Luther, Martin.

D. Martin Luthers Werke.

Kritische Gesammtausgabe.

13. Band.

Weimar
Hermann Böhlau
1889.


יהוה
INSTITVTIO THEOLOGICA
ANDOVER FVNDATA MDCCCVII
Ps CXIX
169
JOH XVII
17

D. Martin Luthers Werke.

Kritische Gesammtausgabe.

13. Band.

Weimar
Hermann Böhlau
1889.

Nach Lucas Cranach.

Vorwort.

Die mit der Leitung dieser Luther-Ausgabe betraute Kommission hat dem unterzeichneten Herausgeber zugestimmt, die Vorlesungen des Reformators über die kleinen Propheten nach den Ergebnissen der Quellenkritik, welche die folgende Einleitung darlegt, zu gestalten. Damit gewinnen diese praelectiones ein ganz anderes Aussehen, als sie in den früheren Ausgaben hatten, wo fremdartige Stücke (s. Einl. § 1) beigemengt, die argen, Luthers Gedanken entstellenden Umarbeitungen Veit Dietrichs bevorzugt und die Handschriften, das authentische Material, nicht genügend herangezogen waren. Das Verfahren Dietrichs aufgedeckt zu haben, dürfte ein nicht minder wichtiges Resultat sein wie die Erkenntniß, daß Luther über die kleinen Propheten in der That nur einmal, 1524—26, Lehrvorträge gehalten habe.

Wenn so die gedruckten Bearbeitungen dieser Vorlesungen stark entwerthet werden, so galt es auch für folgerichtig, sie bei der Gestaltung unseres Textes zurückzustellen. In den Vordergrund tritt die handschriftliche Überlieferung. Über die Beziehungen der Handschriften zu einander und zu den Drucken haben wir in der Einleitung das Sichere und das Wahrscheinliche zu ermitteln versucht. Ist hier kein befriedigendes Ergebniß erzielt, so sind doch die Aufstellungen hinreichend, die Wichtigkeit der einzelnen Kodices erkennen zu lassen.

Über die Erlanger Ausgabe hinaus sind wir ein gut Stück vorwärts gekommen, indem wir die Quellenkritik eindringender betrieben, das handschriftliche Material besser ausgenützt und noch einen neuen Kodex verwerthet haben. Es ist dies ein Band der Marienbibliothek zu Halle (H), den die Liebenswürdigkeit und Geduld des Herrn Direktor D. Nasemann zur längeren

Benützung dem Herausgeber überließ. Wenn derselbe an seinem Wohnort auch die Altenburger Handschrift mit dem Texte der Erlanger Ausgabe vergleichen und die Lesarten häufig berichtigen konnte, so dankt er dies Herrn Professor Dr. Kluge in Altenburg, der in wahrem Sinne des Wortes als zuvorkommender Bibliothekar sich erwies.

Zwei Reisen nach Zwickau überzeugten den Unterzeichneten von der Nothwendigkeit, die Handschriften daselbst noch einmal zu durchmustern. So konnte denn manche Lücke der Erlanger Ausgabe ausgefüllt, manche falsche Lesart richtig gestellt werden. Für Sacharja wurde die direkte Nachschrift des Kollegiendiktates (aus Z), soweit sie erhalten ist, entziffert, während bisher nur ein geringes Bruchstück veröffentlicht worden war. In selbstloser Weise hat Dr. Buchwald, der einst für den Herausgeber der Erlanger Ausgabe die Abschriften geliefert, bei der Benützung dieser Schätze uns geholfen. Vor allem sei aber der Freundlichkeit des Bibliothekars der Rathsschulbibliothek, Herrn Professors Dr. Weicker, gedankt, welcher bei ungünstiger Winterzeit dem Herausgeber so sorglich die Möglichkeit gewährte, wirklich jede Minute der Tageshelle zur Arbeit auskaufen zu können.

Wir hoffen, daß die Art, wie wir übersichtlich die Texte in den einzelnen Propheten je nach dem Werthe der Handschriften gestalten, sowie die Beschränkung in der Mittheilung sachlicher Anmerkungen, von denen wir manche nur ungern unterdrückt haben, Beifall finden werden. So ist es möglich geworden, diese praelectiones in einen Band zusammenzudrängen.

Kunitz in Schlesien, im Juli 1889.

Lic. **Gustav Koffmane,**
Pastor.

Inhalt.

Übersicht der Sigel.

A = cod. Altenburgensis s. § 2ff.
B = Hosea 1526 s. § 9.
D = Joel, Amos, Obadja 1536 s. § 10.
d 42, d 45, d 47 = Lutherkommentare zu Micha 1542, zu Hosea 1545, zu Joel 1547 von Veit Dietrich herausgegeben.
EF = Erlanger Ausgabe, besonders op. exeget. XXIV—XXVIII.
H = Hallenser Handschrift s. § 8.
W = Wittenberger Ausgabe.
Z = Zwickauer Handschrift nr. 1.
Zw = Zwickauer Handschrift nr. 3.
Ȝ = Zwickauer Handschrift nr. 6.
z = Zwickauer Handschrift nr. 36.
Ein m (Am, Zwm, Ȝm, zm) deutet auf Randbemerkungen.
Lm = die Randnoten in der deutschen Bibel von 1534.

Praelectiones in prophetas minores.
1524—26.

Einleitung.

§ 1. Die Wittenberger Ausgabe der Vorlesungen Luthers (tom. IV—V) über die kleinen Propheten enthält bei nur wenigen Propheten eine Recension, die sich auf einen handschriftlichen Text stützt, der den Herausgebern vorlag. Es ist benutzt:

1. Bei Hosea, Joel, Micha Einzeldrucke von 1545. 1547. 1542, deren Werth unten (§ 11) besprochen wird.
2. Bei Amos, Obadja die Ausgabe der Vorlesungen über Joel, Amos, Obadja von 1536 durch Veit Dietrich.
3. Bei Jona, Habakuk und Sacharja sind die deutschen Auslegungen Luthers zu diesen Propheten (Jona 1526, Habakuk 1526, Sacharja 1527) in lateinischer Übersetzung gegeben.
4. Bei Haggai erscheint ein argumentum, das Melanchthon 1552 (s. Witt. tom. IV fol. 667 Z. 3 v. o.) fertigte.
5. Nur bei Nahum, Zephanja, Maleachi ist eine sonst nicht bekannte Handschrift zu Grunde gelegt.

Daß den Herausgebern das handschriftliche Material nicht reichlich floß, beweisen zwar die unter 1—3 aufgeführten Erscheinungen nicht. Die Überarbeitungen Lutherscher Vorlesungen durch Veit Dietrich wurden gern aufgenommen und die Rückübersetzung ins Lateinische war ja bei den Auslegungen zu Jona, Sacharja, Habakuk alsbald nach dem Druck der deutschen Exemplare von verschiedenen Händen unternommen worden, so daß man die Vorliebe für das Lateinische diesen Theilen auch wohl könnte zugewendet haben, selbst wenn kürzere authentische Kollegienhefte zu Gebote gestanden hätten. Indessen bei Haggai sehen wir, daß die Herausgeber von allen Hilfsmitteln verlassen Melanchthon anrufen müssen. Sein argumentum findet sich im 8. Bande der deutschen Schriften Luthers Wittenb. Ausgabe mit dem Schlußvermerk: „Solche Auslegung ist im 1552. Jahre durch Phil. Mel. ge-

schehen und hier zu gedruckt worden, dieweil keine Auslegung Lutheri über diesen Propheten vorhanden gewesen."

Aus Handschriften sind nur die Vorlesungen über Nahum und Zephanja sowie Maleachi geflossen und zwar scheint mir eine für Nahum-Zephanja, eine für Maleachi vorgelegen zu haben, da die letztere Recension einige Eigenthümlichkeiten zeigt. Doch lege ich auf diese Vermuthung keinen Nachdruck. Wichtig aber W ist, daß wir diese Handschrift der Wittenberger Ausgabe — von nun ab mit W bezeichnet — was Nahum und Zephanja betrifft, mit einer andern ihr ganz nahe verwandten vergleichen können.

A § 2. In der Gymnasialbibliothek (nicht Landesbibliothek) zu Altenburg bewahrt man eine Handschrift in Quart, auf deren 501 beschriebenen Seiten — einige Blätter sind leer, einige dienen als Titel — sich Luthervorlesungen über die zehn Propheten Joel bis Sacharja befinden. Linke hat sie nicht gerade entdeckt, wohl aber zum ersten Male herausgegeben in der Erl. Ausgabe op. exeget. XXV—XXVIII. Der Kodex ist von einer Hand so sorgfältig geschrieben, daß an eine Niederschrift im Kolleg nicht gedacht werden kann. Der Name des Michel Clausbeck hinten im Bande kann der Schreiber, wird aber wahrscheinlich ein Besitzer der Handschrift sein. Zeitig kam dieselbe in die Hände Spalatins, dessen Hand am Rande, über wie unter den Zeilen kurze Summarien machte, einmal im Texte auch ein deutsches Wort corrigirte. Linke glaubte zuerst (EF XXV, 42), ein Famulus Luthers habe den Kodex aus Luthers eigenem Kollegienheft abschreiben dürfen. Nach langem Schwanken und Retraktiren meint er in Kreutziger den Mann sehen zu müssen, der ex schedis magistri et exceptis cuiusdam studiosi die Handschrift gefertigt habe (EF XXVII, 280). Er behauptet nunmehr, entgegen seiner früheren Meinung, daß nicht aus A, sondern einem Texte, aus dem Veit Dietrich 1536 drei Propheten herausgab (s. u. § 10), die Wittenberger Nahum und Zephanja entnommen hätten. Da Linke über den verschiedenen Werth der Zwickauer Handschriften, über Veit Dietrichs Art, Luthervorlesungen zu ediren und über die Abweichungen des cod. Altenb. von edit. Wittenberg. nicht eindringend genug geforscht hat, so müssen wir die freilich sehr mühsame Quellenkritik um so ausführlicher anstellen und beginnen mit der Vergleichung von A und W (Nahum, Zephanja).

Da die Handschrift vor Spalatins Tode (1545) geschrieben sein muß, sind bei der (bis auf wenige der Kritik eine Handhabe bietenden Stellen) wörtlichen Übereinstimmung von A und W nur die zwei Fälle möglich: entweder hat A den Herausgebern vorgelegen und dieselben haben hin und her geändert, oder für A und W gab es eine gemeinsame Urschrift. Daß ersteres nicht stattgefunden hat, darf man nicht aus den stilistischen Änderungen in W entnehmen. Die Herausgeber hätten auch A für die Edition zustutzen können. Wenn wir also z. B. am Schlusse von der Einleitung zu Nahum die Konstruktion desperare ab.. vermieden sehen (ebenda fehlt der Zusatz quae ista credat zu fides), aus tantum abest, ut—quod ein t. abest, ut—ut wird (Nahum 1, 1), aus innumerarum Nahum 1, 9 innumerabilium entsteht, ut c. indic. futuri, so oft bei Luther, verschwindet, ein falscher ablat. absol. aufgelöst wird (Nahum 1, 10), für similat das bessere comparat eintritt, aus ego ... rident me hergestellt wird me rident, wenn ferner mehrere hebräische Worte, geon (Nahum 2, 3), schon (ibid.), machtes,

beroschim gegen Luthers Art, der hierin sehr zurückhaltend war, im Drucke hinzugefügt werden, wenn bei der Wiederkehr derselben Worte der Setzer sich versieht und sogenannte Leichen entstehen wie [Nahum 2, 11 abgerechnet] Nahum 3, 12, Zephanja 1, 5 u. a., so könnte ebensogut A wie eine Urschrift vorgelegen haben. Aber es gilt, zu erwägen, daß, wenn A vorgelegen hätte, die Herausgeber aus A auch würden den Haggai entnommen haben. Die Gegenfrage, warum hat A denn nicht Maleachi aus derselben Urschrift, muß ich abweisen: A bricht bei Sacharja 13 ab und könnte verstümmelt sein; wahrscheinlich aber haben die Wittenberger Maleachi aus einer ganz andern Quelle.

Hätten die Wittenberger A vor sich gehabt, so mußten sie den Nachtrag von A am Rande zu Nahum 1, 4 aufnehmen, denn er ist von der Hand des Schreibers und nicht späterer Zusatz. Der Schreiber machte dieselbe Wahrnehmung wie H: hic aliquid omissum videtur und ergänzte von anderswoher. (EF übersieht dies Fehlen in W.) Noch zwingender ist derselbe Umstand Nahum 2, 12, wo nicht bloß am Rande, sondern im fortlaufenden Texte von A Zusätze auftreten, die W nicht hat, A also aus einer zweiten Quelle nimmt. Ebenso Nahum 3, 6: hier stimmt der Zusatz „in exemplum" bei A mit z.

Von der Annahme einer gemeinsamen Urschrift für A und W ausgehend können wir es auch erklären, daß gelegentlich A und W dasselbe Wort der Vorlage verschieden lesen: A z. B.: nimia, W: nimirum; A: Chironia manus, W: chirurgi (Nahum 3, 19). Besonders zeigt sich dies an Stellen, wo wir vermuthen dürfen, schon die Vorlage habe schlechte Schrift, Auslassungen, Schreibfehler enthalten. Nahum 2, 7 hat A: tondunt, W: tendunt, während tundunt, höchstens tundent das richtige ist. Nahum 2, 2 hat A: reierit, W das unpassende reiecerit, richtig ist regerit. Zeph. 1, 17 sollte es heißen rationem, A hat rationum, W: rationum causam u. s. w.

Die Wittenberger haben den Text dann für den Druck zurechtgemacht, also die hebräischen Vokabeln eingeschaltet, das Citat aus Plinius in direkter Rede wiedergegeben (Zeph. 2, 14), wo die Lesart ihnen zweifelhaft dünkte, mit einer Konjektur sich beholfen. Für letzteres sehe man die leise Änderung Nah. 1, 9 promissiones dat piis statt promissionis, quam dat piis. A aber hat nach seiner Weise auch zahlreiche Erweiterungen vorgenommen, von denen nicht alle den Eindruck machen, daß er sie aus anderen Quellen habe. Er pflegt gern stilistische Verbesserungen anzubringen, was auch in diesen zwei Propheten eine genaue Vergleichung der Varianten zeigen dürfte.

§ 3. Um zu sicheren Urtheilen über A zu gelangen, müssen wir ihn nunmehr auf seine Eigenthümlichkeiten näher prüfen.

Zuerst scheint mir aus den vom Schreiber herrührenden Randbemerkungen hervorzugehen, daß die Kommentare über die 10 Propheten zusammengeschrieben wurden für einen Mann, der dies gewünscht hatte und den der Schreiber als künftigen Besitzer der Handschrift vor Augen hat, ja gelegentlich anredet. Die Marginalie bei Zeph. 1, 11 zum Citat Salomon in Proverb., welche lautet: require locum, sowie zu Sach. 4, 7: vide aliorum commentarios, quos habes, scheinen mir über die herkömmliche Form des Citats schon hinauszugehen und den Empfänger anzureden. Sicher geschieht dies Sach. 12, 2 wo am Rande der Konzipient klagt: Ista magno labore vix potui in commodum ordinem digerere,

Nah. 1, 10: dubito, an recte scripserim. Dazu kommen Reflexionen über Luther selbst, die für Leser berechnet sind, wie: crede Luthero, qui omnes eorum libros perlegit (Vorrede zu Jona), oder Zeph. 3, 4: Lutherus putat se thesaurum reperisse, si quando huiusmodi insignis verbi significationem exacte invenit [Bemerkung zu „leichtfertig"]. Oder es wird hingewiesen auf Worte Luthers, die er über seine Zeit spricht: Prophetia contra hostes euangelii nostrorum temporum, wo der Marchio und Dux Georgius erwähnt waren. Ebenso Nahum 1, 8 am Rande: caveant sibi impii principes, qui verbum dei persequuntur etc.

Für den Empfänger der Handschrift sind wohl auch die häufigen Hinweise der Marginalien auf die wörtliche Übersetzung des prophetischen Textes aus dem hebräischen berechnet, ein sic est legendum, sic recte legitur, sic est in hebraeo. Auch enthalten Marginalien deutsche Worte, wenige können als von Luther in der Vorlesung gebraucht nachgewiesen werden, von andern mag es wahrscheinlich sein, daß sie Luther doch gebraucht hat, obgleich sie in den übrigen Relationen fehlen, einige aber hat der Konzipient aus seinem Schatze wohl herzugebracht. Auch griechische Citate (*θεῷ μάχεσθαι δεινόν* u. a.) finden sich am Rande.

Gleich hier ist zu erwähnen, daß A im Texte wie in den Marginalien fleißiger als die andern Handschriften von den Werken Luthers Notiz nimmt. Erasmus mit seiner Streitschrift und Luther de servo arbitrio, Luthers Postille, Predigten, Vorlesungen über das Deuteronomion u. s. w. werden im Texte und am Rande genannt. Besonders muß darauf aufmerksam gemacht werden, — es ist für die spätere Beweisführung wesentlich — daß A auf die deutsche Bibelübersetzung häufiger eingeht. Neben der Stelle Sach. 9, 16 kommt besonders hier die Marginalie zu Zeph. 1, 4 (zu aeditui) in Betracht. Linke (EF 27, 290) hat sich durch die Worte: Vide adnotationes Luth. in libro (!) Regum de hoc nomine, verführen lassen, Vorlesungen des Reformators über die Bücher der Könige, haud dubie nach der Richtervorlesung gehalten, anzunehmen. In Wirklichkeit ist jedoch nur die Randnote in der deutschen Bibel von 1534 zu II. Kön. c. 23 gemeint; darum heißt es auch: in libro Regum.

Daß nun der Konzipient von A nicht einfach seine Vorlage oder Vorlagen abschrieb, sondern dieselben stilistisch, vielleicht auch inhaltlich bearbeitete, ergiebt sich auch aus der Art der Korrekturen im Texte, wobei wir alles über ein Wort Geschriebene außer Acht lassen. Es finden sich Stellen, wo der Schreiber angefangene Worte oder Sätze strich und dahinter anderes brachte, ohne daß wir ein Versehen des Auges in den Zeilen der Vorlage gewahren. In den Propheten Joel, Amos, Obadja finden wir solche Korrekturen gar nicht, denn die Korrektur auf S. 40 der Handschrift, wo valde vor infelicissimo ausgestrichen ist (Ende der Einleitung zu Amos), beweist, daß der Abschreiber das bald folgende valde vorweg nahm; ähnlich könnte die Sache noch in der Einleitung zu Jona liegen, S. 105 des Manuscripts, wo ultro vorweggenommen ist. Bedenklicher macht uns schon die Rasur id quod prius servavimus vor den Worten loqui prophetam bei Micha 6, 4 (Abschnitt Quia iudicium) und die Tilgung von qui factus est posteaquam caesi erant reges Seon Amorreorum et Og Basan hinter per Iordanem Habakuk 3, 10 (Fluvios scindis). Zeigt sich hier ein nicht sklavischer Schreiber des Textes, so enthüllt er sich anderswo geradezu als Konzipient. Sach. 1, 8 unter Varii steht hinter puto durchstrichen: glaucum esse, qui est color caeruleus seu maris, dann

aber durchstreicht der Schreiber dies und fängt, obwohl die Zeile noch nicht zu Ende ist, eine neue an mit esse puniceum u. s. w. Das Gestrichene kommt mit andern Worten dann unter der Rubrik Glaucus wieder. Sach. 4, 10 (Laetabuntur) stand potest aliter interpretari. Der Schreiber merkte, daß er ein Deponens passivisch brauchen würde, strich und schrieb dahinter: intelligi. So würde es sich erklären, daß A oft aus einer Konstruktion in die andere fällt, wie Sach. 11, 3 (Superbia Iord.): habet hoc hebr. lingua, ut ... appellare. Habakuk 2, 14 wird das ursprüngliche eum in se geändert: ut glorificent se omnes populi. Auch die nachträglichen Einschiebungen (Mich. 7, 5 quae dormit in sinu) halb in den Text, halb am Rande reden von der freieren Thätigkeit eines Konzipienten.[1]

Mit dieser Annahme, daß der Schreiber von A seine Vorlagen mit kleineren Abweichungen wiedergiebt, gehen wir auf die weitere Vergleichung von A mit den übrigen Quellen ein.

Wie unter § 10 gezeigt werden wird, hat Veit Dietrich bei Herausgabe dreier Propheten 1536 (wir bezeichnen den Druck mit D) eine bestimmte Handschrift vor sich gehabt, die er (an den unten angegebenen Stellen und sonst noch) umarbeitete. Wo für eine solche Bearbeitung ihm aber kein Anlaß gegeben war, stimmt der Text von D mit A wörtlich überein. Nun hat nach der Vorrede des Druckers von D ein exemplum omnium prophetarum excepto Osea et Daniele vorgelegen, summa diligentia a studioso quodam exceptum. Man könnte zur Noth, da Luther nicht über alle vier großen Propheten gelesen hat, bei der Wortstellung Osea et Daniele auf die Vermuthung kommen, Osea et Maleachi zu lesen, und dann träfe dies äußere Merkmal auf unsern codex A. Indeß ist diese Konjektur doch abzuweisen. A ist nicht ein exemplum im Hörsale exceptum, sondern wohl geglättetes Elaborat.

So wird wohl Veit Dietrich selbst sich von der ihm zur Edition vom Drucker überlassenen Handschrift eine Abschrift genommen haben. Diese könnte A sein, er wäre vielleicht nur bis zum vorletzten Kapitel des Sacharja gekommen. Wir werden unten sehen, wie Dietrich seine Materialen dem Menius anbietet, ja 1539 einiges sendet. Derjenige, welcher für Spalatin die Handschrift anfertigte, hat jedenfalls die Reihe der Propheten Joel bis Micha aus der Relation geschöpft, welcher Dietrich 1536 folgte; letzterer mag die ihm anvertraute Urschrift dann, als Menius nichts edirte und er sich zur Herausgabe von Micha, Hosea, Joel entschloß, wieder benutzt haben oder von früher her eine andere Abschrift gehabt haben. Das Original des Verlegers ging jedenfalls bald nachher unter oder wurde unzugänglich. Wenn nun der Konzipient von A, vielleicht obendrein von Spalatin selbst berathen, der besten Quelle für die Vorlesungen nachspürte, konnte er von Dietrich oder Menius leicht eine Abschrift zur Vorlage erhalten.

Nur scheint mir festgehalten werden zu müssen, daß von Dietrichs Mühen um die Textgestaltung etwas in A hinübergeflossen ist. Auch von der Überein-

[1]) Sach. 5, 1 stand veprem vor arietem, der Konzipient erweiterte den Satz. Natürlich können jedem Schreiber auch andere sinnverwandte Worte, während er nicht auf die Vorlage sieht, vorschweben, die er schreibt und alsbald wieder streicht: consequi für obtinere, Esau et Iacob für Ismahele et Isaac (S. 448), aber die nachgewiesenen Beispiele sprechen doch für unsere Behauptung.

stimmung des Textes von Joel, Amos, Obadja mit dem der folgenden Propheten rücksichtlich des Stils, der Ausschmückungen durch Citate aus Klassikern, der Rücksicht auf die Zeitgeschichte kann sich derjenige leicht überzeugen, welcher Zw, Z, H daneben hält. Die Vorlage ist für alle zehn Propheten dieselbe gewesen. Ja, auch einige der Marginalien, wie griechische Citate, deutsche Sprüchwörter, die in den andern Relationen keine Parallele finden, besonders aber die Bemerkungen, welche die deutsche Bibelübersetzung von 1534 herbeiziehen, scheinen Dietrichs Weise zu verrathen.

Da wir nachwiesen, daß der Konzipient von A während des Schreibens noch strich und änderte, kurz mit der Vorlage nicht ängstlich umging, so könnte man geradezu Dietrich als Schreiber vermuthen. Aber die Schriftzüge erlauben dies nicht und die Wahrnehmung, daß in A einige Bemerkungen (s. o. z. B. ista magno labore vix potui in commodum ordinem digerere oder dubito, an recte scripserim) dann schwierige wären.

Die Übereinstimmungen und die Verschiedenheiten von A und W in Nahum und Zephanja lassen sich so erklären: Beide gehen zurück auf die Urschrift, welche dem Drucker von D, Johann Albert, zu Händen gekommen war. Aus derselben floß zunächst eine Abschrift Dietrichs, deren Charakter wir uns gut vorstellen können, wenn wir von dem Texte der Ausgabe D alle gewaltsamen Änderungen Dietrichs wegnehmen.[1] Aus dieser Abschrift oder einer Kopie derselben,[2] vielleicht der 1539 an Menius geschickten, floß A. Der Schreiber von A änderte seinerseits stilistisch einiges beim Abschreiben, fügte zu den Marginalien, die er vorfand, einige hinzu (besonders mit Rücksicht auf den Empfänger des Exemplars, Spalatin?), machte, halb im Texte halb am Rande, auch Nachträge aus anderen Quellen. W hatte keine Kunde vom Vorhandensein von A (Dietrich, Menius, Spalatin waren todt), aber es fand sich doch eine Abschrift, die auch auf Dietrich wies, vor. Wie viele der Propheten sie enthielt, steht dahin, jedenfalls fehlte nach dem Geständnisse der Wittenberger, Haggai, wahrscheinlich Maleachi. Georg Rörer, der mit Dietrich viel zu thun gehabt hatte (z. B. bei dem Genesiskommentar Luthers), mochte sie erworben haben. Natürlich wurde der Text ohne inhaltliche Änderung abgedruckt, nur fügte man oft das hebräische Stichwort bei und citirte genauer (Zeph. 2, 14).

Mit diesen Aufstellungen glauben wir den Sachverhalt erfaßt und die Hauptschwierigkeiten erklärt zu haben. Jedenfalls ist unsere Vermuthung wahrscheinlicher als die von Linke nach vielem Schwanken zuletzt (EF 27, 280) vorgetragene Konjektur, Kaspar Kreutziger habe ex schedis magistri et exceptis cuiusdam studiosi den Altenburger Kodex geschrieben. Hätte Kreutziger so leicht aus Luthers Konzept eine Abschrift nehmen können, so müßte bei der regen, durch das Corpus Ref.

[1]) Diese Abschrift wurde von Dietrich für D eben erweitert, sie war nothwendige Vorarbeit. Bei den andern Propheten blieb es bei solcher Vorarbeit: Dietrich begnügte sich, aus der Urschrift einen ebenen Text herauszugewinnen; gelegentliche Anmerkungen für eine spätere Herausgabe auch dieser Propheten machte er am Rande. Bei Joel, Amos, Obadja waren solche Marginalien nicht mehr nöthig. In der That fehlen nun auch in A (als der Tertiärgestalt) dieser Art Anmerkungen, welche auf Dietrich zurückzuführen sind (deutsche Sprüchwörter, griechische Citate, Klagen über Schwierigkeiten), in Joel, Amos, Obadja fast ganz, während sie in den andern Theilen oft auftreten! [2]) Die in Sacharja c. 13 abbrach.

verbürgten Korrespondenz Kreuzigers mit Dietrich und Menius sich eine Notiz finden, so konnte Dietrich als langjähriger Hausgenosse Luthers dasselbe noch viel leichter erreichen, so müßte er, der bei Herausgabe des Hosea neben seinen Aufzeichnungen die Rörers und Kreuzigers nennt, sich wenigstens später mit Erfolg um die Erlangung einer authentischen Abschrift gemüht haben. Ferner dürfte A dann kaum in solcher Verfassung vorliegen. Eine Reihe von Bemerkungen sind aus seinem Munde nicht verständlich, die Bemerkungen am Anfange und Schlusse einiger Propheten kann Kreuziger nicht aus Luthers Heft gemacht haben, er hätte sie nach 1534 kaum erdacht. Ferner würde A dann der getreueste Ausdruck der Vorlesungen Luthers sein, der ja diktirte. Wer möchte im Hinblick auf Zw und Z dies behaupten? Woher kommt auch die große Übereinstimmung von A und D, da letzterer eben Johann Alberts Handschrift folgte? D müßte — von Dietrichs Korrekturen immer abgesehen — mit A nicht mehr gemein haben als etwa Zw mit A.

Was schließlich eine zweite Quelle für A gewesen sein könnte, läßt sich nicht ermitteln. Der Schreiber könnte ihr die Zusätze verdanken, von denen wir drei bei Nahum (1, 4; 2, 12; 3, 6) oben nachgewiesen. Auch bei Joel, Amos, Obadja ließen sich solche herausbringen. War es eine Nachschrift, so war sie so geringen Werthes und Umfangs wie etwa H oder die Grundlage von z in Nahum. Zeph. 2, 1 (bei gens non amabilis) stimmt A gegen W mit Z, ebenso Zeph. 1, 9 (et visitabo), wo das von A über iniuria geschriebene Wort violentia aus Z stammt. Oft setzt A nur deutsche Worte oder die richtige lateinische Übersetzung des hebräischen Textes mehr als D oder W. So habe ich den Verdacht, der Schreiber von A habe neben seiner Hauptvorlage nur etwa noch eine lateinische Bibel benutzt, welche einst im Kolleg von einem Hörer mit Interlinear- und Marginalnoten aus Luthers Munde beschrieben worden war. S. o. meine Bemerkung über das häufige Wiederkehren von sic est in hebraeo u. s. w., sowie Joel 1, 18: Et greges — desolati sunt in A.

§ 4. Die Zwickauer Handschriften veröffentlicht zu haben ist ein Verdienst von Dr. Buchwald. Er lieferte die Texte zur Erlanger Ausgabe, op. exeg. XXIV—XXVIII an Linke, der dieselben nur nicht genügend mit den andern Handschriften und Drucken verglich. In Betracht kommen:

Z = Hdschr. nr. I der Rathsschulbibliothek, die auf fol. 107 ff. den Kom- Z
mentar zu Hosea enthält. Wenn vorangehende und folgende Schriften auch bezeugen, daß hier Lutherwerke aus denselben Jahren zusammengetragen sind, so ist doch schon aus der besseren Schrift zu schließen, daß wir keine im Kolleg gefertigte Niederschrift in ihr besitzen. Entscheidend dafür ist der Umstand, daß wir einen doppelten Anfang von Hosea cap. 4 finden. Oder sollte Luther am Anfang eines neuen Kapitels die Lektion geschlossen und das nächste Mal wieder von vorn angefangen haben? Aber bei cap. 8, 5 finden wir dieselbe Erscheinung und hier ist der Nachtrag umfangreich; die Notiz: obmissum est in praecedenti capite, deutet auch mehr auf Schuld des Nachschreibenden als des Vortragenden. Bei cap. 9, 7 heißt es geradezu: supple, und es folgt ein Zusatz zur vorhergehenden Überschrift. So mag der spätere Rathsschreiber Stephan Roth — denn einige Zweifel, ob er überhaupt der Schreiber der Handschrift sei, unterdrücken wir — zwei Vorlagen gehabt haben. Deckten sich die beiden Hefte inhaltlich nicht so, daß ihre Verarbeitung zu einem Texte gelang, oder bemerkte Roth etwas Übersehenes, so machte

er Nachträge. Einige Seiten sind von einer andern Hand; hier hat Roth einfach seine Vorlage in Z eingefügt.

Der unten zu besprechende Kodex H stimmt nun mit diesem Zwickauer so zusammen wie mit keinem der andern drei der Rathsschulbibliothek, in denen Steph. Roth doch noch weit mehr seine eigenen Nachschriften niedergelegt hat. Es dürfte auch von vornherein einleuchten, daß, wenn der Sammler von H die Hoseaauslegung von Roth resp. der Zwickauer Bibliothek entlehnt hätte, er auch die Zwickauer anderen Handschriften, welche ebenso wie Z immer dort lagen, herangezogen und ebenso stark benützt haben würde. Dies ist nicht der Fall, und so nöthigt auch dies zum Schlusse: Z schöpfte das Meiste aus einer Urschrift, die dann auch H (nach seiner Weise zuweilen mit Kürzungen) in seine Sammlung aufnahm. Erklärlich ist bei dieser Sachlage[1] auch, daß in manchen Kapiteln, z. B. dem zweiten und dritten, die Übereinstimmung größer ist als sonst: Z hat hier sich eben mehr an die gemeinsame Urschrift gehalten.

Der Kodex giebt die Vorlesungen so ausführlich und getreu wie kaum ein anderer, die Urschrift muß trefflich gewesen sein. Einige Lesefehler von EF haben wir noch verbessern können.

Zw § 5. Wirkliches Kollegienheft ist Zw = Handschrift nr. 3 der Rathsschulbibliothek. Sie enthält die Vorlesungen über Joel bis Micha. Große Theile sind von eilender Hand im Kolleg geschrieben, im zweiten Kapitel des Joel hat Roth — denn er ist der Hörer und Schreiber — das handschriftlich gethan, was für ähnliche Zwecke Luther einst den Buchdrucker thun ließ (Diese Ausg. Bd. II 436): er hat den latein. Text von Joel cap. 2 vorher in weiten Zeilen sich abgeschrieben, Luthers kürzere Worterklärungen darüber gesetzt und die längeren Ausführungen auf die zweite Spalte des Blattes gebracht. Diese eine Vorarbeit erfordernde Einrichtung giebt er in späteren Lektionen wieder auf.

Die Übereinstimmung von Zw mit H ist nicht so groß wie die von Z und H. Immerhin ist H viel mehr verwandt als A, diese mehrfache Umarbeitung. Wir stellen in unserm Texte darum Zw und H zusammen.

Roth hat kurze Summarien zuweilen am Rande.[2] Sonst darf man sich nicht durch EF verführen lassen, allzuviel Glossen anzunehmen. Was EF XXV, 25 n. 2; 28 n. 1; 496 n. 1; XXVI, 13 n. 2; 28 n. 3 u. a. als Marginalien gibt, erweist sich zumeist als zum fortlaufenden Texte gehörig. Auch befindet sich (EF XXV, 9 n. 6 in EF) Joel 1, 8 keine Lücke im Kodex. Einzelne Worte sind zur Erklärung über andere geschrieben z. B. Amos cap. 7 Anfang figuras über aenigmata; Amos 8, 2 ramus über „reiß"; Obadja 9 pavidi erunt über timebunt, Jona 4, 2 plagam über malum, Micha 1, 11 nudata über discooperta. Ein Theil der Glossen und Interlinearbemerkungen mag noch nachträglich[3] gemacht sein, aber ohne andere erkennbare Hilfsmittel. Es liegt der Text unvermengt mit späteren Bearbeitungen und ohne Rücksichtnahme auf die deutsche Bibel vor.

---

[1]) Erklärlich auch, daß bei den citirten Doubletten (cap. 4; 8, 5; 9, 7) H immer nur mit einer Relation von Z geht. [2]) Die Summarien haben wir weggelassen, die wirklichen Randbemerkungen aber mitgetheilt, s. Joel 3, 8. [3]) Viele aber gewiß noch beim Nachschreiben, s. Amos 6, 11: tace. schweig still ꝛc. und vgl. H z. d. St.

Aber freilich wörtlich ist das Diktat und der gelegentliche freie Erguß Luthers nicht aufgenommen. Die Sätze werden oft nur zur Hälfte geschrieben, ein etc. folgt auf das andere. Wie verkürzt erscheint der Schluß von Jona! Dafür fällt aber der Argwohn fort, als habe Roth, wo die eigene Nachschrift ihn im Stiche ließ, aus seinem Kopfe Ergänzungen gewagt, wie er dies freilich bei andern Lutherschriften und in z sich hat zu Schulden kommen lassen.

Die von Dr. Buchwald für EF gegebenen Texte haben wir an allen Stellen, wo Lücken in EF erscheinen, zu verbessern vermocht, freilich an fünf bis sechs Stellen nur vermuthungsweise. Einiges ist stillschweigend korrigirt, anderes in den Noten oder den Einzeleinleitungen vermerkt.

§ 6. Ebenfalls unmittelbares Kollegienheft ist die Zwickauer Handschrift nr. 6 = 𝔷, welche Vorlesungen über Habakuk, Zephanja, Haggai und große 𝔷
Stücke über Sacharja enthält. Die Hand Roths ist hier äußerst schwer zu lesen. Daß die, wie es scheint, auf leere Rechnungsformulare geschriebenen Hefte im Kolleg entstanden, beweist die im Sacharja dreimal vorkommende Beziehung Luthers auf die vorige Lektion (coepi heri dicere, sic coepi heri dicere, ego sequor hesternam sententiam), oft hebt sich die Niederschrift des einen Tages von der des folgenden durch Färbung der Tinte, größere Schrift, sorgfältigeren Ductus u. s. w. ab. Auch hier sind eine Reihe Marginalien als zum Texte gehörig anzusehen, z. B. Zeph. 1, 11 Chanaan, si appellative; Zeph. 2, 11 und 2, 14; und können unmittelbar im Kolleg oder bald nachher beim Überlesen gemachte Zusätze sein. Andere Bemerkungen beziehen sich nur auf ein einzelnes besser zu erklärendes Wort, wie die Interlinearien Habak. 3, 10 anxiata sunt über parturierunt, Zeph. 1, 11 vitiis über in culpis, Zeph. 1, 13 facultas über fortitudo u. s. w.

Aber andere Randbemerkungen (Zm) erwecken den Eindruck, als sei 𝔷 doch hinterdrein durch eine andere handschriftliche Überlieferung, wenn auch nur wenig, korrigirt worden. Habak. 1, 3 ist der Nachtrag frequens coniunguntur in scriptura sachlich mit H zusammentreffend, ebenso Haggai 1, 1 die Etymologie des Namens. In Haggai 1, 5 ist Zm auch größtentheils wörtlich im Einklange mit H. Die so nahe liegende Erklärung: 𝔷 sei bei einem Vergleich mit einer andern Handschrift, die H ähnelte, später mit Zusätzen versehen worden, erweist sich als nicht ausreichend durch eine zweite Beobachtung. 𝔷 selbst im Texte stimmt in zwei Sätzen bei Haggai 1, 2 (Non ergo licet — resistitur) mit H überein. Besonders bezeichnend ist Habak. 3, 11. Eben hat hier 𝔷 selbst einen Satz wörtlich wie H (Manus — hominibus im Abschnitt Abyssus), so ist alsbald Zm: ubi grandine et fulmine (EF flumine) percussi sunt hostes wie in H. Solche Berührungen von 𝔷 und H sind noch einige in unseren Noten nachgewiesen. Man könnte nun freilich H in diesen Propheten aus 𝔷 geflossen sein lassen, doch würden sich wieder die oben bei Besprechung von Z erwogenen Schwierigkeiten ergeben. Zudem müßte die Übereinstimmung dann doch eine größere sein.

Überdies findet sich, wie oben in Z dreimal, so hier einmal eine doppelte Relation, nämlich bei Habak. 5, 2—16. Linke (EF 27, 132) läßt den ersten, etwas kürzern Text von zwei Seiten durch Georg Rörer, den folgenden durch Roth geschrieben sein. Ich kann nichts zuversichtlich vorbringen, bemerke nur, daß der erste Text auf der Rückseite des einen und der Vorderseite des folgenden Blattes

steht. Vielleicht hafteten die zwei Blätter anfangs an einander und blieben leer. Als der Schreiber das Versehen merkte, ließ er von einem Mithörer sich dessen Nachschrift noch eintragen. Die Schriftzüge erinnern etwas an die Hand, welche in Z die Nachträge machte. Oder man denke etwa: Roth war verhindert und erwartete von Luther für diese Lektion besonders wichtige Mittheilungen über das vom Reformator so gern gebrauchte iustus in fide sua vivet. Darum gab er sein Heft einem Freunde (Rörer?) zum Nachschreiben und beauftragte einen Zweiten, ihm eine Abschrift zu dieser Lektion zu liefern. Den ersten Text hatte er also im Original stehen und den zweiten trug er alsbald nach. So verlören wir hier den Anhalt, das Einwirken eines andern Kodex festzustellen. Wohl aber würden wir den Eifer Roths zu beachten haben, der auf vollständige und zuverlässige Texte ausging in der Absicht, sie so zu verarbeiten, wie er es mit Sacharja in z dann that. So könnte er nun Theile von Habakuk, Zephanja, Haggai bald nach dem Hören ausgearbeitet und dabei die Nachschriften eines befreundeten Mithörers hin und her zu Rathe gezogen, auch, wo er nichts umschrieb, wenigstens eine Marginal- oder Interlinearnote gemacht haben. Und in der That, wenn wir uns darauf hin das Äußere des Heftes nochmals ansehen, so sind in den drei genannten Propheten Seiten, deren sorgfältigere Schriftzüge etwa auf eine Ausarbeitung in mehr Muße schließen ließen. In Sacharja verbietet die entsetzlich schlechte Schrift diese Annahme — hier finden sich aber auch keine Glossen mehr.

So werthvoll nun auch dieses Kollegheft ist, so giebt es doch ebensowenig wie Zw das Diktat Luthers wieder. Auch hier sind die Sätze abgerissen und unvollständig. Mißverständnisse des Hörers haben wir indeß nur höchst selten anzunehmen, bewußte Auslassungen und Zusätze gar nicht.

Die Lesarten in EF, für welche auch hier Dr. Buchwald die Abschrift machte,[1] habe ich an vielen Stellen verbessert, und wo die Änderung nicht sofort als zutreffend und durch die Handschrift verbürgt sich ausweist, in den Noten und Spezialeinleitungen verzeichnet. Nur drei bis vier Stellen trotzten jedem Scharfsinn. Herr Dr. Buchwald hat im Sacharja an einigen Stellen beim Lesen freundlich Hülfe geleistet.

z § 7. Einen viel geringeren Werth hat z = Zwickauer Handschrift nr. 36, aus welcher auch die Praelectio in librum Iudicum oben Bd. IV, 527 ff. entnommen ist. Die Handschrift enthält (s. a. a. O. und Buchwald, Luthers Vorles. über das Buch der Richter, Leipzig 1884 S. 3—9) in buntem Gemisch Predigten, Briefe, Anekdoten, Legenden. Was darin von Luther herrührt, umfaßt drei Jahrzehnte. Die Abschriften sind von verschiedener Hand gemacht. Auf fol. 63 steht Zacharias Propheta interprete Luthero lumen accepit anno [15]26. Dieser Kommentar reicht bis fol. 112 und enthält nur die ersten vier Kapitel des Propheten. Einen solchen Umfang hat keine unmittelbare Kollegiennachschrift. Hier sind alle kurzen Andeutungen weitläufig ausgeführt, die Schriftcitate vermehrt, erbauliche Betrachtungen eingestreut u. s. w. Eine Vergleichung mit Z zeigt, daß außer dieser Handschrift kein authentisches Material verwerthet ist, Roth hat alles andere selber hinzugethan. Er mußte auch darum mit Kapitel 4 aufhören, weil seine Nachschrift Z von hier ab große Lücken aufwies.

[1]) Von Sacharja giebt EF nur das letzte Bruchstück aus cap. 9—10. Wir haben mitgetheilt, soviel erhalten ist. EF 27, 419 Z. 7 ist paene totus übertrieben.

So wollen wir für Sacharja von der Wiedergabe dieser Handschrift, die in EF 28, 205 ganz abgedruckt ist, absehen und nur als Probe die Einleitung mittheilen.

Bei Nahum hingegen liegt die Sache etwas günstiger. Das ursprüngliche, wie Zw oder Z beschaffene Kolleghefte ist hier verarbeitet. Aber hinzugekommen ist eine andere werthvolle Nachschrift. Dieselbe ist im Texte selbst an nicht wenigen Stellen, soweit wir hier überhaupt noch zu beobachten vermögen, herbeiaezogen, namentlich aber in den hier so zahlreichen Randbemerkungen verwendet. Die Vertheilung der Marginalien legt die Vermuthung nahe: es habe nicht nachträglich die Ausnutzung dieser zweiten Nachschrift stattgefunden sondern sie sei mit Vorbedacht hauptsächlich in die Noten vertheilt worden. Doch geben wir dem nicht weiter Folge. Wichtiger sind zwei andere Wahrnehmungen.

Wie in keinem andern Propheten ist hier die Verbalerklärung des Textes in den Vordergrund gerückt. Die Worte des Vulgatatextes werden alsbald mit einem sic, vel sic, sic est u. s. w. durch den folgenden Text richtiggestellt, besonders vom zweiten Kapitel ab. Dazu kommen noch zahlreiche Worterklärungen in den Marginalien. So scheint das eine benutzte Kollegheft eingerichtet gewesen zu sein wie Zw im zweiten Kapitel des Joel: über den Vulgatatext — der ja auch ein Druck sein konnte — waren die kurzen Worterklärungen geschrieben und es folgten am Rande oder nebenan auf der andern Spalte wie in Joel die weiteren Ausführungen. Joel c. 2 zeigt, wie schwer dann die Übersichtlichkeit herzustellen ist. Hier wurde sie erreicht auf Kosten zahlreicher Marginalien und die erste Nachschrift gab das Orientierungsmittel. So kam aus der zweiten Nachschrift gelegentlich eine Ausführung in den Text, anderes wurde mit in die Randbemerkungen verwiesen.

Wir können dies aussprechen, weil zweitens z eine große aber nur stellenweise Übereinstimmung mit H zeigt. Dieselbe tritt einige Male im Texte auf, dann in zm. I, 12 hat zm eben mit H das noli timere gemeinsam gehabt und bald darauf bringt z im Texte die deutschen Worte, die ähnlich auch bei H sich finden,[1] in AW aber fehlen. zm und H in 1, 2 servans iram. So unsere Nachweise in den Noten zu 1, 9 (nimia certitudine u. s. w.); zu 2, 3; 2, 9; 3, 5—6 und öfter. Wir können daraus mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit entnehmen, daß die zweite Vorlage ähnlich der Grundschrift von H war, und erinnern uns sofort an das Verhältniß des andern Zwickauer Kodex Z zu H. Nur ist hier die gemeinsame Urschrift weniger benützt und die Übereinstimmung geringer. Es ist eben für Nahum noch eine zweite Relation vorhanden gewesen. Andrerseits stimmt nun auch gelegentlich A (W) mit z oder zm. Nahum I, 5 führt z das aus, was A mehr als W bewahrt hat. In der Einleitung entspricht das oportet, ut satisfatiat suo nomini in zm dem cui nomini satisfacit in A. Dann 1, 4 involvit exempla et ex eis facit generales descriptiones nach zm, cfr. A, der in seiner Weise nur erweitert. 1, 8 zm und A: 'es ist ein Übergang'. 1, 9 zm und A: prophetat nimia certitudine u. s. w. 1, 10: utitur verbis valde contemptis; 1, 11 zu consiliarius Belial u. s. w. Die Beispiele ließen sich noch um wenige vermehren. Auch diese Erscheinung darf uns nicht wundern. Wir berührten schon oben, wie in Nahum A so viel Mühe auf eine richtige Wiedergabe des prophe-

[1]) Bemerkt sei, daß mit Ausnahme von Hosea H in den Kommentaren selten deutsche Worte bringt. Wie Z mit H zusammenstimmt, so auch die erste Nachschrift bei Nahum.

tischen Textes in lateinischer Übersetzung verwendet. So auch z und zm. Wohl mag dies nun Luther selbst im Kolleg hier im Nahum geflissentlicher gethan haben als anderswo, aber einen guten Theil an dem Charakter dieser Kommentare trägt wohl der Umstand, daß für z wie für A hier ein Hilfsmittel vorlag, wie wir es beschrieben: ein Bibeltext mit Interlinearien und Marginalien. Ob dasselbe Exemplar oder verschiedene in z und A nachwirken, kann ja schwer entschieden werden. Ich nehme das letztere an und meine, das Nachschreiben von Interlinearien ist leichter und geht schneller, so daß zwei Schreiber, welche die Worte des Dozenten, der bei der Verbalerklärung eben nur diktirte, ziemlich übereinstimmend wiedergeben können. Ist z auch spät geschrieben, so ist es doch ausgeschlossen, daß er A oder dessen Urgestalt in einer ähnlichen Verfassung, wie sie jetzt vorliegt, könnte benutzt haben.

Wir wiederholen: z und zm beruhen auf dem Zusammenarbeiten zweier Quellen. Die erstere, eine Nachschrift, ist auch von H benützt. Die zweite war ein Heft, welches vorwiegend die Verbalerklärung berücksichtigte, vielleicht gar nur Interlinear- und Marginalbemerkungen zu einer Bibelausgabe (gedruckten oder eigens geschriebenen, s. Joel cap. 2 in Zw). Diese zweite Quelle ist für A dann eine secundäre geworden oder eine ähnliche hat ihm vorgelegen.

Mehr Sicherheit hat sich hier nicht erzielen lassen. Der Werth der Handschrift z in diesem Propheten beruht also nicht auf ihrer Authentie als getreuen Abbildes des Luthervortrages, sondern auf dem in ihr zusammengetragenen Materiale. Roth hat hier mehr Hilfsmittel vor sich als bei Bearbeitung des Sacharjakommentars.

Die Urteile über den Wert der Zwickauer Handschriften lassen sich also kurz dahin zusammenfassen:

1. Zw und Z sind größtentheils unmittelbare Nachschriften.

2. z hat im Sacharja als Überarbeitung eines Stückes von Z keinen Werth, im Nahum einen ziemlichen, weil hier eine zweite Handschrift verwerthet ist, welche

3. stärker, fast ausschließlich in Z benützt ist.

4. Aus dieser Urschrift ist ein zweiter Kodex geflossen, welcher also mit Z und in Nahum mit z (zm) oft zusammenstimmt. Es ist dies H.

H § 8. H = Papierhandschrift der Marienbibliothek zu Halle, 139 beschriebene Blätter in Oktav, 16 × 10 cm. Sie ist die einzige Handschrift, welche die Vorlesungen über alle zwölf Propheten enthält. Doch ist Sacharja unvollständig, gegen Ende des ersten Kapitels wird ganz plötzlich mit den Worten abgebrochen: Non plura annotavit in Zachariam eo, quod extet liber impressus. Das kann nicht von Luther ausgesagt sein, da derselbe jedenfalls bis zum vorletzten Kapitel dieses Propheten kam. Der den Lehrvortrag nachschreibende Schüler kann diesen Vermerk im Kolleg auch nicht gemacht haben, da Sacharja mit Luthers Auslegung deutsch erst Ende 1527 erschien. Wohl aber mochte jemand, der später die Vorlesungen über alle Propheten zusammenzuschreiben sich bemühte, die Thatsache, daß er kein vollständiges Heft über Sacharja aufspürte, mit diesem Diktum erklären. Hatten doch auch die Wittenberger Editoren 1552 keine Nachschrift über Haggai mehr auftreiben können (s. o.). Freilich ersehen wir aber auch, daß der Schreiber von H weder den Zwickauer Z noch A vorgehabt hat, da er alsdann den Sacharjakommentar hätte ausführlicher geben können. Daß er alles sammeln wollte, ent-

nehmen wir aus der Vollständigkeit von Jona und Habakuk, wo er nicht mit est enim liber impressus abbricht, obwohl doch hier auch deutsche Bearbeitungen vorliegen.

Wir sahen oben, daß H mit Z im Hosea fast wörtlich übereinstimmt, Z aber nicht Quelle für H gewesen sein kann, da Z mit Zw, Z, z in Zwickau zusammenlag und H wenn den einen, dann auch die andern benutzen mußte. Schließen wir aber eine Benutzung von Z und Zw durch H aus, so darf zwischen beiden Relationen die Übereinstimmung über eine sachliche nicht hinausgehen; inhaltlich müßte H so nahe an Zw und Z stehen wie an A. Indes, wenn wir erwägen, daß die Bearbeiter der Relation A nicht bloß stilistische sondern auch inhaltliche Änderungen durch Zuthaten, Citate u. s. w. vorgenommen haben, daß die zwei Zwickauer Nachschriften die Form des Lutherschen Diktates besser widerspiegeln, so ergiebt sich die Möglichkeit, daß H besser mit Z, Zw zusammenpaßt als mit A, ohne daß eine Benützung angenommen werden darf. Wir wollen einige der selteneren Stellen herausgreifen, wo H zufällig stärker an A anklingt. Joel 2, 13 (unter praestabilis) geht A mit Zw gegen H und haben deutsche Worte und später stimmt H mit A im Ergusse gegen die dem Evangelium feindseligen Fürsten; 2, 16 hat A mehr als Zw und H tritt auf Seite von D (s. das Wort: iucundis abstineant); 2, 31; 3, 8; 3, 11 (unter erumpite). Wo solche Anklänge sich finden, sehen wir, wie A bald wortreicher wird und seine Wege geht. Die Übereinstimmung beruht auf der Treue zweier Nachschreiber, die dasselbe Diktat natürlich stellenweise wörtlich niederschreiben können.

Hat aber H mit Zw, Z sowie A keinen gemeinsamen Urquell, so muß H bald etwas haben was in den Zwickauer, bald, was in dem Altenburger Kodex fehlt, ja es müssen Stellen nachgewiesen werden, wo H Exegesen mittheilt, die wir aus Zw, Z, D nicht erheben können. Nur für letzteren Punkt ist ein Beweis nöthig, bei welchem die Erinnerung vorgeschickt werden muß, daß die Kommentare zu den meisten Propheten in dieser Handschrift stark abgekürzt sind. Trotzdem sind genügend viele Stellen aufzufinden, wo die Urschrift für H mehr enthielt als Zw und Z sowie A. Joel 1, 7 ist das deutsche 'der appelboem' mehr, während H sonst deutsche Worte seltner hat. Obadjah v. 11—12. Jona 4, 6 (de hyllige wortzel).[1] Besonders Nahum kommt hier in Betracht. Man sehe auch, wie H in Maleachi W gegenüber sehr selbständig ist.

Wo übrigens H mit A geht, streiten Zw, Z nur in den seltensten Fällen ausdrücklich dagegen, sondern haben die Stelle eben nur ausgelassen oder verkürzt; wo H mit Z, Zw gegen A steht, hat letzteres fast immer inhaltlich etwas anderes auszusagen. Auch durch diese Beobachtung wird unser obiger Nachweis wieder gestützt: A (D) ist überarbeitet, Zw, Z sind treuere, durch Zusetzen und Feilen nicht entstellte Nachschriften, in welchen freilich mancher Satz bei der eiligen Niederschrift ausgefallen ist. H ruht auf einer getreuen Urschrift, hat aber seine Vorlage noch mehr zusammengezogen. Nur in Hosea ist er ausführlicher; hier benützte er wohl eine andere Vorlage. In Maleachi scheint er ausführlicher zu sein als sonst, aber es ist nur Schein: W ist eben kürzer, darum kommt der Umfang von H verhältnißmäßig größer vor.

---

[1]) Dies stammt aus der deutschen Bearbeitung des Jona durch Luther 1526.

Wie schon bemerkt, hat H seine Vorlage in den meisten Propheten stark gekürzt. Es ist die Nachschrift in guter Muße gemacht und hinterdrein noch fleißig durchgesehen. Die Seitenblicke des Reformators auf seine Zeit und die dogmatischen Exkurse sind augenscheinlich mehr gekürzt als die eigentliche Exegese und das Biblisch-Philologische. Auch sind am Rande besonders gern Parallelstellen (die Luther nicht herangezogen hatte) und andere Exegeten erwähnt (Monsterus, Brentius = Brenz, Urbanus Rhegius, Pellicanus, einmal Bugenhagen), natürlich auch exegetische Schriften Luthers.

Man sieht, der Schreiber der Handschrift wollte in Kürze die Auslegung über die kleinen Propheten haben.

Da Hosea c. 12, 4 im Texte (unter praevaluit) steht: vide, quae dixit Luth. in Genesim, dies aber auf den großen Genesiskommentar am füglichsten bezogen werden muß, so dürfte, da der Genes. 32 enthaltende Band erst 1552 erschien, die Handschrift nicht vor diesem Jahre zusammengetragen worden sein.

Auch D ist in den Marginalien benützt. Daß H nicht aus A sondern aus dem Drucke von 1536 seine Randbemerkungen zum cap. 7—8 des Amos schöpfte, ergiebt sich bei dem aufmerksamen Vergleich der Varianten von A und D in diesem Abschnitte. H geht bei der Textverschiedenheit stets mit D. Amos 7, 10 (rebellavit) hat sachlich mit Zw übereinstimmend A: opp. dignitatem et maiestatem papisticam, item ecclesiae auctoritatem. D setzt: maiestatem Caesaris, quam tamen sciunt—coli, et eccl. auctoritatem; ebenso Hm. Auch im Folgenden, wo statt ergo—seditionis in A, bei D anders steht, ist Hm mit seinem abgekürzten Texte auf Seite von D. Ebenso im Abschnitte in gladio morietur.[1] Dies geht bis zur Übereinstimmung in einzelnen Worten: 8, 1: periit in DHm gegen interiit in A. Wie H sonst seine Vorlage verkürzt haben mag und wie diese Verkürzung oft eine Änderung des Wortlautes mit sich brachte, sieht man an den Randnoten, welche D stark abkürzen, wie zu 8, 11. Warum nun nicht alle drei von D gebrachten Prophetenkommentare durch Hm ausgenützt worden sind, mag man nicht ergründen. Noten wie zu Micha 1, 5; 2, 13. Habak. 1, 17; 3, 14. Mal. 4, 3 (Hm zu steterunt) sind nachträglich wohl aus der ersten Vorlage entnommene Zusätze, einige Male mit den Einschaltungszeichen versehen. Andere enthalten Reflexionen (Haggai 1, 4. Mal. 2, 2) oder Hinweise auf andere Schriften Luthers, auch wohl Citate aus denselben. Eine zweite (oder vielleicht noch eine dritte?) Hand hat das Exemplar durchcorrigirt aber nur unwesentliche Zusätze gemacht, die völlig unberücksichtigt bleiben können.

Die Thatsache, daß nicht nur die Marginalien sondern der Text selbst alle deutschen Worte im niederdeutschen Dialekte und Sprachschatze[2] wiedergeben, könnte zur Vermuthung führen, H habe die Urschrift eines niedersächsischen Hörers der Vorlesungen vor sich gehabt. Ich gestehe, daß ich lange an die Möglichkeit gedacht habe, der Urtext sei jener vermißte Halberstadter Kodex (Neue Mittheil. d. thüring.-sächs. G. V. 12, I, 107: expositio D. Lutheri in aliquot prophetas. Witteb. 1526

---

[1]) So 8, 3 statt tot—dixi in A mit D: ita ut—significat. 8, 5 gegen A mit D: Utitur proph. u. s. w. 8, 8 statt des absorbebitur u. s. w. mit D: sicut Nilus u. s. w. Der letzte Abschnitt von c. 8 zeigt ebenso Hm im Einklang mit D. [2]) Z. B. wagen = wogen, ebenso bulgen; murkule (= Richtscheit).

per Ludolph. Eggeling Brunsvicensem scripta, in pergam. [?] 16°). Den Hosea hätte dieser codex nicht enthalten, ihn hätte H wie Z aus einer Quelle geschöpft, die übrigen[1] Propheten aber aus dem Eggelingschen Autograph entnommen. Man kann aber ebenso gut die niederdeutschen Worte als Werk des Schreibers ansehen, der dann auch die Marginalien in diesem Dialekte angefügt hätte.

Die erheblichen Kürzungen in dieser Handschrift machen sie ungeeignet, für die Textgestalt der Vorlesungen selbst entscheidender Zeuge zu sein. Doch orientirt sie über den Inhalt der Exegesen Luthers trefflich und da sie nicht die Überarbeitung erfahren hat wie A, ist ihr Zusammenstehen mit den Zwickauer Aufzeichnungen das sicherste Zeichen bei jeder einzelnen Stelle, so habe Luther wirklich es gemeint und gesagt. Wir haben in unserer Textrecension darum H mit den Zwickauern stets zusammengestellt, durften ihn aber nur in den Noten geben, wobei er natürlich zerstückelt worden ist. In wenigen Fällen, die stets angeführt sind, haben wir die Sätze von H verstellt, weil die Noten doch dem Gang des Textes d. h. Zw, Z zu folgen haben. Vollständig mitgetheilt ist die ganze Handschrift bis auf die Marginalien, welche nur Citate aus andern Exegeten, Schriftstellen oder Summarien sind oder einer zweiten (und dritten) Hand angehören.

Somit ist die Zahl der vorhandenen Manuskripte eine nicht erhebliche. Daß sie bald nach Luthers Tode auch nicht viel größer gewesen sein mag, entnehmen wir aus dem oben angeführten Geständniß der Wittenberger Herausgeber: eine Nachschrift des Haggaikommentars sei ihnen unzugänglich gewesen. Wir sind also noch besser dran.

Von einer weiteren Handschrift besitzen wir nur Kunde durch einen aus derselben geflossenen Druck:

§ 9. Im Jahre 1526 erschien:

IN OSEAM | PROPHETAM ANNOTATIO | NES, A MARTINO LV | THERO WITTEN- | BERGAE PRAE | LECTAE. | ANNO M.D.XXVI. Oktav. Titel ohne Einfassung. Blatt 2—23 mit arabischen Ziffern bezeichnet. Blatt 24 nur auf einer Seite bedruckt. Schluß: APVD THOMAM WOLFFIVM | ANNO M.D.XXVI. **B**

Thomas Wolff druckte zu Basel (Weller, Repertorium nr. 2709. 2712. 3941 u. a.) die 5 Bücher Mosis nach Luthers Übersetzung 1523, ebenso das neue Testament, 1526 Oekolampads Maleachi mit Hätzers Vorrede und vieles andere, auch Lateinisches (s. Bd. II S. 741). Das durch Wolff verbreitete Buch wird auch nicht so selten sein, wie EF 24, 93 annimmt (fortassis circuitum Basileae vix evadit). Es sind uns eine ziemliche Anzahl erhaltener Exemplare bekannt, die übrigens keinerlei Abweichungen unter einander zeigen.[2]

Obwohl die Rückseite des Titelblattes keine Vorrede bringt und Blatt 2 bald mit dem Kommentar beginnt, können wir doch annehmen, daß Wolff das vielleicht

---

[1]) aliquot ginge dann auf elf kleine Propheten, wobei Sacharja als Bruchstück den Eindruck, daß nur aliquot prophetae vorlägen, verstärkt hätte. Den oben besprochenen Vermerk plura non annotavit etc. müßten wir dann ganz entschieden dem Schreiber von H zuweisen.
[2]) Zu Cyprians Exemplar kommen die der Königl. Bibliothek in Berlin, Stadtbibliothek Breslau, Rathsschulbibliothek Zwickau; Knaake und der Herausgeber besitzen je ein Exemplar u. s. w.

von einem süddeutschen Hörer der Vorlesung ihm überbrachte Manuscript nicht ohne weiteres hat abdrucken lassen sondern eine durchgreifende Textrecension vornehmen ließ. Dr. Linke meint (EF 24, 93), daß der Drucker im Sinne hatte ad unam omnes praelectiones ab isto studioso exceptas edere, aber es bei Mangel an Absatz mit Hosea bewenden ließ. Ich möchte nicht an ein vollständiges Exemplar von Nachschriften über alle zwölf Propheten denken, nehme aber jedenfalls als sicher an, daß die Aufzeichnung über Hosea unvollständig war. Cap. 14 fehlt ganz und von cap. 13 sind nur vier Abschnitte mitgetheilt. Selbst wenn wir annehmen, Wolff wollte das Buch nicht stärker werden lassen, so stand ihm von Blatt 24 doch noch die zweite, jetzt leere Seite zur Verfügung. Er fand in der Nachschrift keinen Stoff mehr vor.

Auf eine Recension des Textes läßt aber die Vergleichung mit H und Z, welche zusammenstimmen, schließen. Zuerst fällt die geringe Anzahl der Noten auf. Sie wird damit zu erklären sein, daß der Schreiber dem Vortrag nicht so schnell folgen konnte, als der von H—Z (Urschrift) und darum vieles weglassen mußte. Andere Weglassungen aber scheinen bei dem Drucke erst erfolgt zu sein, also auf Absicht zu beruhen. Es ist doch verwunderlich, daß zu den schärfsten Ausdrücken gegen den Papst, die Papisten, die Mönche u. s. w. in B die entsprechenden Stellen fehlen: Siehe H und Z zu II, 8 unter Baal, II, 9 unter sumam, IV, 7 unter gloriam, IV, 8 unter peccata, cap. X Einleitung, X, 4 (aeditui) u. s. w., wo B nichts dergleichen hat. Demgegenüber sind nur wenige Stellen polemischer Natur beibehalten, wie im vierten, siebenten und zwölften Kapitel. Indes geben wir zu, daß diese Erscheinung Zufall sein kann.

Noch häufiger als in ZH sind in B deutsche Worte Luthers mitgetheilt. Sie werden nach Möglichkeit in oberdeutsche Sprachform und Orthographie übertragen.

Ein Vergleich von ZH und B läßt erkennen, wie verschieden die Hörer Luthers Diktate wiedergeben. Es zeigt sich recht die Schwierigkeit, aus den Relationen einen auch nur annähernd authentischen Text herauszuarbeiten. Wir haben im Hosea B in die Noten verwiesen, weil seine Aufzeichnungen dürftiger sind als die in ZH.

Veit Dietrichs Bearbeitungen.

§ 10. Im Jahre 1536 erschien zu Straßburg in Oktav:

ENARRATIO ‖ D. MARTINI LVTHERI IN ‖ TRES PROPHETAS, ‖ Iohelem, | Amos, & | Abdiam. | Nunc primum in lucem aedita. | ACCESSIT AEDITIONI HVIC | Index locupletissimus. | ARGENTORATI, ANNO | M. D. XXXVI. 8 Blätter Titel, Vorrede (beginnt auf der Rückseite des Titels) und Index, dann 174 paginirte Seiten. Schluß: ARGENTORATI APVD IOHAN. ‖ Albertum, Anno, M. D. XXXVI. Auf dem letzten Blatte ein Holzschnitt.

In der Vorrede berichtet der Drucker, daß er ein Exemplar der Vorlesungen Luthers über alle Propheten mit Ausnahme von Hosea und Daniel in die Hände bekommen habe, summa diligentia a studioso quodam exceptum. Da nun Luther seine so nützlichen deutschen Kommentare über die kleinen Propheten nach Erscheinen von Habakuk, Jona und Sacharja bei so viel Geschäften und schon alternden Kräften nicht fortsetze, sei es erwünscht, wenn die Vorlesungen ut in schola Witen-

bergensi publice praelecti et a studiosis excepti sunt, emitterentur. Er habe hinzugezogen ad castigationem horum scholiorum hominem diligentem et studiosum pietatis, qui multos annos Wittenbergae didicit, ut cum iudicio omnia relegeret et conferret expositionem ad translationem germanicam. Von dem Einfluß der deutschen Bibelübersetzung auf Änderungen in der Auslegung ist übrigens wenig zu spüren, nur die Marginalien sind fleißig benützt (Lm).

Als Bearbeiter wird uns Veit Dietrich bekannt, der nach fast vierzehnjährigem Aufenthalte in Luthers nächster Umgebung eben Prediger in Nürnberg geworden war. In seinem Briefe vom 30. Oktober 1538 an Justus Menius (Kolde, analecta Luth. S. 331) klagt er, daß er mit seiner Herausgabe der Lutherschen Auslegung zum 51. Psalm sich viel Verdruß gemacht habe durch Einführung des Ausdrucks: Cognitionem peccati esse causam sine qua non [Luther hatte gesagt: causam secundam] in iustificatione.[1] Auch die Herausgabe der drei Propheten habe Luthers Beifall nicht gefunden, sicut retulere, qui cum eo habitant, so daß er die Bearbeitung der übrigen Propheten, welche er schon begonnen habe, nun unterlassen werde. Wie stimmt dies zu dem Schreiben Dietrichs an Menius vom 9. November 1537 (Zeitschr. für die histor. Theol. 1874 S. 123)? Hier erinnert er Menius an seine frühere Aufforderung ad laborem prophetarum minorum. Menius habe geschwiegen, nunc autem et Wittenbergenses sollicitant nos, qui cupiunt prophetarum tomum extare. Wolle Menius nicht ans Werk gehen, so werde Dietrich es thun. Hiernach hätten Wittenberger Freunde Ende 1537 noch den Wunsch ausgedrückt, einen ganzen Band über die kleinen Propheten von Veit Dietrichs Hand bearbeitet zu sehen. Das harte Urtheil Luthers wäre also damals auch in Wittenberg noch unbekannt gewesen. Dietrich hätte dann an den als Exegeten schon erprobten Menius wegen Übernahme der Arbeit sich gewandt, ohne Antwort zu erhalten. Nun traf das Urtheil Luthers hart. Dietrich erklärt Oktober 1538: er wolle sich auf andere Studien zurückziehen und die schon begonnene Herausgabe (prophetarum editionem coeptam iam d. h. wohl nicht im Drucke) der Propheten unterlassen. Tibi autem, mi Meni, si ita vis, libenter mittam, quae in reliquos prophetas habeo. Menius mag darauf nicht eingegangen sein und Dietrich wurde bald wieder andern Sinnes.

Luther hatte guten Grund, Dietrichs 'laborem' nicht zu billigen. Laut Vorrede hätte Dietrich das vom Drucker erhaltene Manuskript eines studiosi durchgesehen und mit der deutschen Bibel verglichen, vielleicht auch mit eigenen Aufzeichnungen. Aber in Wirklichkeit hat er viel tiefer eingegriffen. Er hat Luthers Meinung oft unterdrückt, ja ins Gegentheil verkehrt. Luther hatte in der Vorrede zu Joel gesagt: quod propheta in I. capite non prophetat, die Schilderung der Heuschreckenplage sei nicht eine Bezeichnung des drohenden Assyrereinfalls (A, H, der Sache nach auch Zw). D läßt die entscheidenden Worte weg und setzt: praedicat futuram cladem — vocat Assyrios figurate erucas. Dies hat er aus Luthers Vorrede zu Joel in der deutschen Bibel 1534. Natürlich muß er jetzt an allen Stellen, wo Luther diese Erklärung vorbringt oder beweist, auch ändern. Redet Luther cap. 1 v. 7, der Ausdruck beweise, daß Joel die Thiere poetisch Völker genannt habe, denn sie verwüsten Weinberge, während Assyrer wohl

[1]) Melanchthon an Dietrich vom 6. Oktober 1538 = Corp. Ref. III, 593.

Städte und Bewohner plündern würden — so redet sich D heraus: vinea und im folgenden ficus stünden figürlich von Israel. Ebenso hat er schon zu v. 6 die von A, H, Zw gebotenen Citate, gens sei poetisch für Schwarm gebraucht, unterschlagen. Aus demselben Grunde sind dann drei Worte am Schluß von cap. I und einige am Anfang des 2. cap. geändert. — Zu Amos 4, 12 hat Dietrich die von Luther als Meinung der quidam angeführte Exegese als Luthers eigene Ansicht (mihi placet) und wo Luther gesagt hatte mea est sententia, steht: alii malunt! Joel 3, 15 hatte Luther auf den geistlichen Kampf der Christen bezogen. D fährt keck fort: Sed ego [wobei der Leser doch an Luther als Redenden denken muß] hanc sententiam non probo und deutet die Stelle auf die Feindschaft gegen die Christen. Ähnlich Amos 4, 3.

Wo ferner Luther etwas unentschieden läßt, setzt D oft dafür eine ganz bestimmte Meinung. Joel 1, 4 hatte Luther erklärt: sicher seien vier Thiere gemeint, nur unsicher sei, welches das vierte sei, jedenfalls nicht gemeint sei Brand oder Mehlthau. D schlägt aus dieser Unsicherheit Kapital: quia liberae opiniones de incertis — sei es Mehlthau, aus dem, wenn die Sonne darauf scheine, ja Thiere entstünden! Ja Amos 6, 1 wird die von Luther bevorzugte Meinung einfach unterdrückt. Zu Joel 3, 1 wird Luthers Exegese gnädig als non mala recensirt, die doch eine catachresis sei, und darauf die eigene Meinung angefügt. Was Luther Joel 2, 26 als hallucinari des Hieronymus hingestellt hatte, nimmt D wieder auf, unterdrückt Luthers Ansicht und läßt dabei Luther in der ersten Person reden. Auch Joel 2, 20 u. a. ist Hieronymus gegen Luther in Schutz genommen.

Das Urtheil eines Luther über Paulus dünkt Dietrich ganz unerträglich, Joel 2, 17. Deshalb hat er ängstlich den Abschnitt, wo Luther sagt: Paulus adhuc satis frigide rem solvit neque omnino satisfecit, durch einen andern ersetzt. Auch sonst schwächt er starke Ausdrücke des Reformators, die wir bei diesem doch so oft finden, ab. So statt nobis contemptoribus: nobis et contemptoribus. Joel 2, 10 läßt er stercora aut weg. Statt dominus rugit erscheint propheta rugit u. s. w.

Läßt sich eine Änderung schwer im Kontexte anbringen, so heißt es schließlich: sed notabis, wie Amos 5, 21. Andere Zusätze macht D verleitet durch die Sucht, damals beliebte reformatorische Thesen als durch diese und jene Prophetenstelle angezeigt oder bewiesen hinzustellen. Es ist z. B. von vornherein schon höchst unwahrscheinlich, daß Luther schon [1] 1524 über die Prädestination das würde geredet haben, was D bei Joel 3, 5 hinzusetzt. Die Ausfälle auf die larvae papisticae (s. Joel 2, 12 und besonders 3, 1), die electicia opera, die principes und episcopi, die Drohungen gegen die contemptores euangelii, gegen die hypocritae, dies alles könnte ja von Luther gesagt sein. Aber wie auffallend, daß Zw, H und A immer zusammenstehen gegen D und diese Ausfälle nicht haben, wo sich aber in Zw, H und A Ähnliches findet, führt D keine andere Sprache. Damit wird deutlich, daß er solche Zusätze nicht aus einer Nachschrift, sondern aus seinem Kopfe hatte. Auch das humanistische Interesse Dietrichs wirkt ein: er will die Edition mit mehr Eleganz der Sprache und Reminiscenzen aus dem klassischen Alterthum ausstatten.

[1]) Bemerke auch, wie Luther Joel 3, 3 sagt: prophetas nostros diu morabimur, D aber 1536 siegesgewisser: pr. nostros videmus confundi.

Darum citirt er gelegentlich einen lateinischen Dichter mehr als Luther, oder ein adagium. Freilich wird dadurch z. B. bei Amos 2, 8 die Beweisführung lahmer, da ja Brennus und Pyrrhus gegen die Götter fremder Völker frevelten. Im Ausdruck ist manchmal geändert, um den Regeln der Grammatik zu entsprechen. Aus poenitemini wird poenitentiam agite, aus totae ein toti (dat. gen. fem.) und ut mit indic. futuri oft beseitigt u. s. w. Aus uni puellae stuprum offerre macht D: eosdem amores sequi u. s. w.

Wir weisen nunmehr die Stellen nach, soweit sie nicht bereits besprochen sind, wo D Luthers Vorreden oder Randbemerkungen in der deutschen Bibel von 1534 benützt hat. Sie finden sich S. 159, 24 n. (nur Porro—imponi); 174, 20 n.; 175, 6 n. (bemerke, wie 176, 1 im Texte auch D das quae nicht geändert hatte, da er doch hätte qui setzen müssen); 176, 6 n.; 194, 9 (Altaria—dicitur); 201, 15 n.; 203, 14 der Zusatz bis peccata sua; 217, 20 n. von Appellat—puniat; dazu noch drei unbedeutende Zusätze an andern Stellen.

Während der Vorrede des Druckers gemäß Dietrich die Vorlesungen eben nur nach der deutschen Bibelübersetzung hätte ändern können, finden wir Korrekturen, die sich auch hier gegen Luther wenden. Joel 2, 14 hat Luther: wer weiß, er mocht sich umwenden (s. A und Zw), und so ähnlich in der Bibel. Dietrich mäkelt daran und schließlich setzt er: er wird sich, ob Gott will, noch wenden. Aber auch wo sich der Einfluß der Bibelübersetzung zeigt, werden wir sagen müssen, daß mit Berücksichtigung derselben Dietrich eben die Ursprünglichkeit des Diktats in den Vorlesungen verwischt hat. So ist die Auffassung der tonsio als defruticatio bei Amos 7, 1 gegen die andere zurückgestellt, Obadja 5: affirmative (die Diebe kommen werden). S. auch Amos 3, 12 und cap. 4 Anfang.

Diese lange Reihe von Abweichungen Dietrichs von A genügen — wenn auch ein einzelnes Beispiel nicht schlagend schiene, so würde das vergleichende Studium der von uns gebrachten Texte passendere finden lassen —, um die Annahme auszuschließen, als lägen nur leichte Korrekturen oder Mißverstände Dietrichs vor. Aber man wird auch nicht einreden dürfen: die Verschiedenheit komme vom starken Einfluß einer Handschrift, die neben der Urschrift von A dem Herausgeber vorgelegen habe. Erstlich ist in der Vorrede nichts von einer solchen vermerkt, zweitens müßte sie einen sonderbaren Text gehabt haben und drittens sehr sonderbarer Weise von Dietrich benützt worden sein. Wie oft bemerken wir, daß H, Zw, Z, A inhaltlich stimmen und im Wortlaut und Satzgefüge doch ganz verschieden sind. Hier würde Dietrich aber sich auch formell fast ganz dem einen cod. A oder einer Urschrift desselben angeschlossen und ihn damit für den besten Zeugen der Überlieferung erklärt haben und trotzdem hätte er in Fällen, wo eine zweite Handschrift Luther eine ganz andere, oft entgegengesetzte Exegese zuschob, dieser Quelle mehr Zutrauen geschenkt. Und dies alles sollte er in der Vorrede unerörtert gelassen haben!

Außerdem scheint Dietrich, obgleich er in dem oben erwähnten Schreiben an Menius vom 30. Oktober 1538 den Gekränkten spielt, sein Unrecht, das er an Luther begangen, eingesehen zu haben. In einem Briefe an Menius vom 30. September 1539 [1] bemerkt er bei Übersendung der annotationes nostri Patris in pro-

[1]) Cod. Seidel. der Königl. Bibliothek Berlin nr. 26. Das Jahr muß 1539 (nicht 1534) sein, da Dietrich in Nürnberg sich befindet und das Erscheinen der psalmi graduum

phetas, zu deren Herausgabe Menius seine Bereitwilligkeit endlich mag ausgesprochen haben: Quodsi tuo labore putas ecclesiae edendos, consilium non improbo ac te etiam ad id hortor. Quid ego secutus fere sim, vestigia primi ministro ostendunt (?). Te optarim integrum laborem sumere. Quia autem tunc illi, quos ędidi, depravatissime sunt excusi, libenter eos recognoscam, ut coniungantur omnes. Von liederlichem Drucke ist in der Edition 1536 nichts zu merken. Dietrich verhüllt nur seine Schuld wegen des gewaltsamen Verfahrens, das er wieder gutmachen möchte. Er hat jetzt die Einsicht: Non existimo me posse plus boni facere quam si bona fide Lutheri enarrationes vulgem.

§ 11. Menius übernahm die Arbeit zuletzt doch nicht und so konnte Dietrich am 24. November 1540 (cod. Seidel. Berolin. nr. 25) wieder an ihn melden: Memini te petere editionem prophetarum minorum. Itaque ne nunc nihil agerem, Micheam in manus sumpsi (obwohl Rörer mit der Genesisbearbeitung dränge).
d 42 Der genannte Prophet erschien 1542 zu Wittenberg in Oktav.

COM= | MENTARIVS IN | MICHAM PROPHE | tam, collectus ex praelecti= | onibus Reueren. Patris | D. MAR. LVTH. | nunc primum in | lucem editus, | per M. Vitum Theodo= | rum, Concionatorem | Norinbergen. | 1542. | VVittebergae. Am Schlusse: IMPRESSVM VVITTEM= | BERGAE, APVD VITVM | CREVTZER. | Anno, M.D.XLII |

Eine genaue Bibliographie dieser Ausgabe wird erst später zu liefern sein, da dieselbe, weil zu Luthers Lebzeiten erschienen, von uns wird zum Abdruck gebracht werden. Dietrich hatte nämlich diesmal die Ausarbeitung vorher an Luther zur Einsicht geschickt. Er sagt in der Vorrede an Nikolaus Amsdorf: volui ... Lutheri ... dictata in proph. Micham publicare, quae tamen ipsi recognoscenda prius misi. Hat er nun andere und mehr Hilfsmittel benützt als bei der Edition 1536? In der Vorrede zu Hosea 1545, wovon bald die Rede sein wird, nennt er seine Quellen — hier in Micha nicht. Wir nehmen wahr, daß auch hier Dietrich nur von der Relation A Gebrauch macht, die übrigen wortreichen Ausführungen aber aus sich selbst heraus hinzuthut. Der Kommentar ist fast dreimal stärker als A, doch er wird es nur, indem der Herausgeber lange Erörterungen (über die electicia opera der monachi, Polemik gegen das Papstthum) ähnlich wie 1536, aber noch häufiger, beifügt. Mit klassischen Citaten, mit einer Fülle biblischer Beispiele sind die Darlegungen Luthers verbrämt. Für die wirkliche Texterklärung von Micha kommt über das von A gebotene Material hinaus nichts Neues hinzu. Hätte eine weitere Quelle vorgelegen, so würde doch manche Rubrik mehr geworden und innerhalb der Abschnitte der Inhalt ein reicherer sein. Der wortkarge Zw hat doch manches, was A abgeht, — bei d 42 fehlt dies alles. Der beste Beweis aber für die Abhängigkeit dieser Ausgabe von A liegt in der oft wörtlichen Übereinstimmung beider Texte. So Micha 1, 3 die Exegese zu excelsa; so in der Einleitung zum dritten Kapitel: nihil est quod lectorem possit morari; ähnliches an vielen Stellen. 1, 4 hat zu consumentur Zw die rhetorische Figur richtig

für die nächste Ostermesse in Aussicht stellt, dieselben aber 1540 herauskamen. Übrigens bemerkt man in der Vorrede dieses Büchleins, wie Dietrich diesmal die Erklärung abgiebt, Luthers Gedanken und Gedankengang getreu wiedergegeben zu haben.

continens pro contento genannt, ein Ausdruck, welcher in den Kommentaren zuweilen vorkommt. A hat ungewöhnlich: continens pro continente und d 42 folgt ihm hierin. Anderswo ist die Übereinstimmung durch das Bestreben Dietrichs gestört, besseres Latein zu bringen. So ersetzt er 1, 4 das ungebräuchliche monticulosus durch: plenus montibus et vallibus; 6, 8 (facere iudicium) hat A: ut puniantur sontes et tueantur innocentes, Dietrich nahm an dem passiv gebrauchten Deponens Anstoß und setzte: ut pun. nocentes et defendantur innocentes. So mußte er auch die Zeitverhältnisse von 1525 verblaßter wiedergeben. In der Einleitung zum Propheten sagte Luther nach A: principes contra euangelium et eius praecones furunt und reflectirt dabei nicht auf Kursachsen (Hessen). Derselbe hat ähnliche Urtheile in dieser Vorlesung zu den zwölf Propheten ungezählt oft, er redet von den principes in ihrer Gesammtheit als Verfolgern des Evangeliums. Dietrich aber zieht in Betracht, daß es nun schon viele evangelische Fürsten gebe, und setzt: multi furiosi principes. Da kann es ihm auch widerfahren, daß er mit einer Änderung sich vergreift: 1, 8 haben Zw und A die Warnung Luthers für die Ausleger: insigniter insanimus, cum suscipimus interpretandos prophetas sine .... penitissima hebraeae linguae cognitione und so verstand derjenige die Stelle, welcher in A das Motto vor Micha setzte; Dietrich machte daraus eine Mahnung an die Studenten zum eifrigen Studium des Hebräischen. — Wie 1536 läßt der Herausgeber auch 1542 ein ignoro oder nescio Luthers nicht gern stehen, s. z. 1, 8.

So werden wir sagen müssen: Formell ist D 1536 nicht so radikal wie d 42, D schließt sich viel enger an eine Nachschrift (A) an als bei d augenfällig ist. Materiell hat d weniger an Luthers Exegesen geändert als D, welcher seinen Anschluß an A durch die oben geschilderten Gewaltthätigkeiten unterbricht. Luther konnte, als er vor dem Drucke die Ausarbeitung einsah, seine Erklärungen von 1525 wiederfinden, nur in glatterem Stile und mit Exempeln und schönen Citaten gut 'ausgestrichen'. Luther war auch zufrieden.[2]

Dasselbe Urtheil wied über die Bearbeitung des Hosea zu fällen sein, welche 1545 erschien: **d 45**

IN HOSEAM | PROPHETAM | Reuerendi D. Martini Lu- | theri Doctoris Theologiae Ennarratio | ab ipso & in publicis praelectionibus | tradita & postea recognita, | Collecta per Vitum Theo- | dorum Noribergensem, | Plena piae doctrinae & salu | tarium consolationum. | VVITTENBERGAE | Excudebat Iohannes Lufft, | Anno M.D.XLV. Oktav.

Die Bibliographie dieser Edition sowie genaue Beschreibung gehört in einen späteren Band.

---

[1]) Wenn d zu 2, 7 ausläßt, was Zw und A haben: Jesaja scheine diese Stelle des Micha nachgeahmt zu haben, so vergleiche man was d in der Einleitung im Gegensatz zu A über das Alter von Micha und Jesaja sagt. Am Eingang von cap. 4 giebt er selbst dann nach: Micha sei älter als Jesaja. [2]) Corp. Ref. IV, 908 Mel. an Dietr. vom 4. Dezember 1542: Meministi te in proximis literis scribere gratum tibi fuisse in praefatione Micheae (Mel. hatte sie ihm verfaßt) commemorationem Tuae cum Luthero consuetudinis. Eas ego literas Luthero legendas dedi et sensi eum studio tuo delectari. Dietrich solle nun selbst an Luther etwas schreiben.

In der Vorrede an Fürst Georg von Anhalt, welche Melanchthon verfaßte, heißt es: edidi .... enarrationem Lutheri .... primum in publica praelectione traditam et a viris doctis Casparo Crucigero et Georgio Rorario ac a me collectam, quae postquam a me ordine scripta est, tota ab autore ipso recognita est. Quare sciant lectores hunc commentarium γνήσιον Lutheri opus esse. Man bemerkt, wie geflissentlich Dietrich die Echtheit dieses Kommentars hervorhebt und wie er auch nicht verfehlt, diesmal auf seine Quellen zu verweisen. Gewiß hätte er dies bei Micha auch gethan, wäre er dort in so günstiger Lage gewesen. Auch die Arbeit des Ordnens der Vorlesung nach den drei Relationen wird erwähnt ('ordine'), Dietrich begann sie Ende 1542. Luther hat diese Ausgabe als genügend treue Wiedergabe seiner Exegese angesehen (Brief vom 16. Oktober 1545: Hoseam meo labore explicatum), ihrer geschieht im Briefwechsel der Reformatoren oft Erwähnung, auch Melanchthons Brief C. R. I, 801 an Joh. Lange (mitto tibi recens editam enarrationem Hoseae) gehört nicht ins Jahr 1526.

Ein Vergleich der hier gebotenen Texteserklärungen, die unter der Menge polemischer Ergüsse gegen die Papisten, unter der Summe beigebrachter Exempel und Parallelen hervorzusuchen sind, zeigt, daß d 45 sich etwas mehr an die Relation ZH anschließt, als an B. Doch ist es nicht möglich, Rörer oder Kreuziger als gemeinsamen Referenten für HZ einerseits und d 45 anderseits an genügend vielen Stellen zu erweisen. Den Versuch dazu müßten wir ohnehin auf den späteren Band versparen.

Dietrich hatte nun die Reihe der Propheten bis Micha allmählich herausgegeben, da er Jona als von Luther deutsch 1526 bearbeitet, nicht in Betracht zog (übrigens ein Zeichen, was er als Zweck seiner Ausgaben sich vorsetzte: erbauliches Schriftverständniß, nicht gelehrtes). Da Menius sich zu keiner Mithilfe entschloß, machte Dietrich wahr, was er im Briefe an Menius vom 30. September 1539 in Aussicht stellte: die drei 1536 edirten Propheten noch einmal zu überarbeiten. Freilich erstreckte sich diese Unternehmung nur auf Joel.

d 47 Dietrich gab nämlich Joel noch einmal heraus nach Luthers Tode:

IOEL PRO- | PHETA, CVM COM- | MENTARIIS REVERENDI | & sanctae memoriae viri D. | Martini Lutheri. | Nunc primum aeditus per Vi- | tum Theodorum Nori- | bergensem. | Impressus Norimbergae, in officina | Ioannis Montani et Ulrici | Neuber. Anno | M.D.XLVII. Oktav.

Ein Neudruck trägt die Jahrzahl M.D.XLVIII. Die Vorrede an Friedr. Bernbeck, senatori Kitzingensi, gerichtet, enthält jenen bekannten Bericht über Luthers Ausspruch: Impleat vos dominus benedictione sua et odio Papae. Die Masse des nicht zur Exegese gehörigen Beiwerks ist dieselbe, wie bei d 42 und d 45. Diese Dinge, welche Dietrich aus seinem eigenen Kopf, nicht aus einem Kollegheft hatte, abgerechnet, sehen wir in d 47 gegenüber D einen Fortschritt, der ein Rückschritt ist. Die gröbsten Gewaltthätigkeiten von 1536 sind jetzt zurückgenommen. D hatte die vier Thierarten in Joel cap. 1 allegorisch aufgefaßt von den Feinden Israels, d: hanc sententiam si quis amplecti volet, non impediam; er selbst will es historisch, nicht allegorisch fassen. Daß חסיל Mehlthau sei, hält er nicht mehr als eigne Meinung fest. Joel 3, 15 hatte Luther auf den geistlichen Kampf der Christen, D aber hartnäckig auf die Verfolgung des Evangeliums gedeutet; d ver-

einigt beide Exegesen. Anderswo geht er mit Stillschweigen über seine frühere Opposition gegen Luthers Auslegung hinweg. So ist z. B. die hallucinatio des Hieronymus bei 2, 26 (Fortitudo) nicht erwähnt. Siehe D und d zu 3, 3 (EF S. 112 und 261).

Die Schwierigkeit, welche Luther zu 2, 20 selbst gesteht (sed quam historiam dabis) hatte D zu lösen unternommen; d sagt frustra quaeritur historia, ubi res non habuit eventum. Nur in dem einen Punkte, das Zeitalter des Propheten betreffend, giebt d jetzt andern Aufstellungen Luthers nach und setzt Joel als jüngern Zeitgenossen des Jesaja an gegen ADHZw.

Dietrich hat also, wenn wir von den besondern Quellen, die ihm für Hosea zu Gebote standen, absehen, sowohl 1536 wie später bis 1547 ein und dieselbe Handschrift bei seinen Veröffentlichungen neben eigenen Zuthaten benutzt. Diese Handschrift, welche der Drucker und Verleger der Ausgabe D 1536 besaß und in der Vorrede beschreibt, ist mit A aufs nächste verwandt. Es liegt die Vermuthung nahe, daß Dietrich von der Handschrift, die ihm der Verleger zur Verarbeitung gab, werde Abschriften angefertigt haben. Ja dieselben werden in Dietrichs Korrespondenz erwähnt. Er erbietet sich den 30. Oktober 1538 (Kolde, Analecta Luth. S. 332), dem Menius gegenüber: libenter mittam, quae in reliquos prophetas habeo. Im oben erwähnten Briefe an denselben vom 30. September 1539 heißt es: Cum Georgius Creutzeburgensis ad te redierit, ita eram occupatus, mi Moeni, ut nihil ad te possem scribere (hatte mit Osiander und Link einen Ausflug gemacht, war spät zurückgekommen und sollte, als Georgius reisefertig war, predigen). Feci itaque quod tunc potui, ut suis literis annotationes nostri Patris in prophetas ad te mitterem u. s. w. Die letzten Worte sind schwierig, aber es scheint doch, als wolle Dietrich sagen: Georgius habe bei seiner Anwesenheit eine Abschrift der annotationes genommen, die er jetzt dem Menius mitbringen werde.

Auf die Wahrnehmung, daß Dietrich in der Vorrede zu Hosea 1545 Rörers und Kreuzigers Nachschriften neben eigenen erwähnt, in Micha 1542 und Joel 1547 ähnliches zu thun unterläßt, lege ich nochmals Nachdruck. Dietrich hatte eben für die andern Propheten nicht viel Hilfsmittel außer der Relation A. Wer d 45 mit d 42 und d 47 vergleichend alle leicht erkennbaren Zuthaten Dietrichs, gelehrte klassische Citate und Bibelstellen sowie Anspielungen auf Zeitereignisse ausscheidet, erhält auch für Hosea 1545 wenig von Luther herrührendes Material. Es würde zu weit führen, zu zeigen, wie das authentische Material, welches also Rörer, Kreuziger, Dietrich zu dieser Ausgabe beigebracht haben, den Werth von ZH nur eben erreicht.[1] Bei Herausgabe von Hosea 1545 wird hierüber noch zu reden sein.

§ 12. Auch diejenigen, welche unserer Beweisführung weiter unten (§ 14), daß diese Dietrichschen Ausgaben nicht auf einer späteren zweiten Vorlesung Luthers über die kleinen Propheten beruhen, weil Luther nicht zum zweiten Male über diesen Gegenstand gelesen hat, beipflichten, werden es befremdlich finden, daß Veit Dietrich ohne andere als die nachgewiesenen Hilfsmittel solche Editionen habe in

[1]) Ein Anhalt zur Vermuthung, Rörer oder Kreuziger stünden zur Relation HZ oder B in engem Verhältniß, liegt nicht vor.

die Welt schicken können noch dazu größtentheils zu Luthers Lebzeiten. Indessen ist doch zu erwägen, daß im allgemeinen jenes Jahrhundert es mit der diplomatischen Treue nicht so genau nahm. Wie ein Dozent dem andern wohl Vorlesungen ausarbeitete oder Vorreden schrieb oder das Manuskript eines Buches noch stilistisch nachbesserte, ist bekannt. Ein castigare oder recognoscere durfte schon gelehrte oder elegante Citate in sich schließen, ebenso das Auslassen ungeeignet erscheinender Stellen, das Ausführen der mit einem etc. in der Nachschrift abgebrochenen[1] Sätze u. s. w. Zweitens hat jene Zeit den Lutherschriften unbedenklich fremde Werke beigemischt, wie ja tom. IV der Wittenberger Ausgabe es beweist, wo das argumentum zum Haggai ohne Nennung von Melanchthons Namen abgedruckt wird.

So erscheint Dietrichs Verfahren in einem milderen Lichte. Auch ist er nicht der einzige Interpolator Lutherscher Schriften. Was Aurifaber z. B. mit den Tischreden Luthers sich für Gewaltthätigkeiten erlaubt hat, ist ja bekannt. Vor allem aber liegt es nahe, Dietrichs Verfahren in diesem Prophetenkommentare mit dem zu vergleichen, welches z im Sacharja einschlägt. Auch für z kam nur eine Nachschrift in Betracht und doch welch stattlichen Umfang haben die vier ersten Kapitel des Sacharjakommentars in z fol. 63—112. Wir dürfen uns überzeugt halten, daß, wenn diese Arbeit zur Zeit Dietrichs im Druck erschienen wäre, sie unter Luthers Namen ausgegangen wäre und in den Sammlungen dieselbe Aufnahme gefunden haben würde wie D, d.

Dietrich selbst hat übrigens diese Art des Edirens nicht nur hier geübt. Wie er die Postille nicht ohne Anstoß zu geben zusammenbrachte, so hat er auch in der Ausgabe einiger Psalmenkommentare Luthers ziemlich frei geschaltet, was in späteren Bänden dieser Ausgabe nachgewiesen werden wird. Er hatte zuletzt ein Recht, von dieser Art des Schriftstellerns zu reden: meo more (Vorrede zu d 47). In D hatte er es freilich zu arg getrieben, Luther war ärgerlich, Dietrich bereute diese Ausgabe auch, wie wir oben sahen. Er trug sich mit dem Gedanken, die drei Propheten umzuarbeiten, und war das nächste Mal vorsichtig genug, das Manuskript zu Micha an Luther vorher einzureichen.

Die Wittenberger aber nahmen mit Vorliebe die längeren Bearbeitungen in ihre Ausgabe auf, gaben also d 47 auch den Vorzug vor dem Joel in D. Bei Jona, Habakuk, Sacharja verzichteten sie auf Kollegiennachschriften und brachten Luthers deutsche, populäre Auslegungen über diese Propheten aus 1526—27 in den bald angefertigten lateinischen Übersetzungen.

§ 13. Haben nun diese deutschen Bibelauslegungen den Bearbeitern von Kollegienheften gelegentlich Material zugeführt? Hierbei müssen Zw (Jona), Z (Habakuk und Sacharja) als unmittelbare Kolleghefte außer Betracht bleiben. Indeß gestehe ich, daß in Z zahlreiche Anklänge an den deutschen Sacharja mich stutzig machten. Aber da diese Partie von Z im Kolleg geschrieben sein muß, so finde ich nur den Ausweg zur Annahme, Luther habe hier bei dem vorletzten Pro-

[1]) Man bemerke, wie die ursprünglicheren codd. die abgerissenen Sätze (mit etc.) häufen Zw, Z, Z, ebenso B, wie H und A damit schon aufräumen, D und noch mehr d 42, 45, 47 sie fast beseitigen.

pheten, dessen deutsche Bearbeitung er nur knapp ein Jahr nach Beendigung der Vorlesung begann, seine Ausführungen im Kolleg noch gegenwärtig gehabt, vielleicht auch das Heft zu seinem Diktat hier stärker zu Rathe gezogen. Denn die Frage ist auch noch aufzuwerfen: ob Luther bei jenen deutschen Auslegungen nicht nur seine Hefte ins populäre umgearbeitet habe. Die Wittenberger Editoren (und auch Dietrich) scheinen zwischen der Art jener deutschen Auslegungen und der Exegese auf dem Katheder keinen Unterschied wahrgenommen zu haben. Luther hat hierüber sich ausdrücklich nicht ausgesprochen, doch geben die Vorreden zu den deutschen Bearbeitungen hinlänglich zu erkennen, was Luther durch diese Propheten[1] dem 'Pofel' predigen wollte. Darum ist, auch wenn man die gern aus dem Vollen schöpfende Originalität des Reformators nicht in Betracht zieht, von vorn herein es unwahrscheinlich, daß Luther sich an den Gang seines im Kolleg vorgetragenen Diktates werde gehalten haben. Er macht in den drei Propheten auch gelehrte, besonders fremdsprachliche Bemerkungen, aber sie decken sich nicht mit denen in den Vorlesungen, wie umgekehrt die Auseinandersetzungen über Glaubenswahrheiten hier nicht dieselben sind wie dort, was man doch noch am ehesten vermuthen sollte.

Einer Erörterung bedürfte noch die Frage, welche gelehrten Hilfsmittel Luther bei den praelectiones zur Hand gehabt habe. Von der Septuaginta, Hieronymus, Augustin, der Glossa, Reuchlin hat er ausgiebig Gebrauch gemacht. Welcher Druck der hebräischen Bibel ihm diesmal vorlag, kann nicht ermittelt werden. Die lateinische Bibel aber kann ermittelt werden, wenn man Luthers Bemerkung zu Micha 6, 11 'saeculi' nos statt sacculi beachtet. In welchen Ausgaben kommt saeculi vor?

Wie wir erinnerten, hat Luther bei der Exegese stets auch an die Aufgabe der Bibelübersetzung gedacht. Aber auch die Herstellung eines revidirten lateinischen Textes mag ihm am Herzen gelegen haben. Die Propheten sind ja in der Wittenberger revidirten lateinischen Bibel nie erschienen; doch ruhen vielleicht die Texte von Micha, Hosea, Joel in d 42, 45, 47 auf einigen Vorarbeiten. Im Nahum nach z sind sie genauer zu erkennen: Luther beginnt hier stets die Exegese mit einer richtigen lateinischen Version des Abschnittes.

Noch einer kleinen Arbeit muß gedacht werden, die mit diesen Vorlesungen im Zusammenhange steht. In der Einleitung zu Haggai sagt Luther nach Z: Habes schedulam, in qua quanta potui diligentia digessi istos annos; nach H: nos in tabula indicavimus certitudinem, quam licuit; nach A: ego quanta potui luce congessi ordinem et annos in tabulam quandam, quam iam puto omnibus notam, est enim edita. Dr. Kolde hat in einer Besprechung von EF (deutsche Litteraturzeitung 1888 nr. 14) an dieser Aussage solchen Anstoß genommen, daß ihm die Autorschaft Luthers am Haggaikommentare fraglich wird. Luther habe eine solche chronologische Arbeit erst [1541] mit der supputatio mundi herausgegeben und sage dort in der Vorrede, er habe sie lediglich zu eignem Gebrauche nach Carions Chronicon angelegt. Allein erstlich ist die im Haggai genannte chronologische Tabelle nicht von dem Umfange wie die supputatio annorum mundi sondern umfaßt nur die medisch-persische Königsreihe; ihr geringer Umfang wird schon durch den Ausdruck schedula (nach der Niederschrift Z) angedeutet. Somit ist diese

[1]) Den Hosea hielt er eben nicht für geeignet, s. Vorrede zu Sacharja

schedula doch anders geartet als die supputatio. Ferner folgt aus dem Ausdrucke est enim edita noch nicht eine Verbreitung des Druckes durch den Handel. Auch uns ist es wahrscheinlich, daß die schedula gedruckt den Studenten zugänglich gemacht wurde. Allein es war dieser Bogen nur ein Hilfsmittel für den mündlichen Vortrag, das an und für sich kein Interesse für andere Kreise hatte, darum auch außerhalb des Hörsaals keine Beachtung fand und deswegen rasch unterging. Daß Luther eigens zum Gebrauche der Hörer seiner Vorlesungen Texte drucken ließ, wurde oben bereits nachgewiesen: diese schedula ist nach demselben Gesichtspunkte zu beurtheilen. Diese charta oder tabula ist im Sacharjakommentar in A und Z wieder erwähnt.

§ 14. Die bisherigen Ausführungen, besonders die Urtheile über Dietrichs Arbeiten, gründen sich auf der Annahme, daß Luther nicht zweimal über die kleinen Propheten vorgetragen habe sondern alle Nachschriften und Bearbeitungen nur auf eine Vorlesung Luthers von 1524 bis 1526 zurückweisen. Die Verschiedenheit des Umfangs, Stils und Inhalts der einzelnen Handschriften und Ausgaben hat von jeher die Meinung nahegelegt, als müßten sie aus verschiedenen Kollegien über denselben Gegenstand hervorgegangen sein. Selbst Köstlin (M. Luther II, 272 und Note 2 sowie II, 599 Note 3) meinte, daß über Hosea, Micha und wohl auch Joel der Reformator zwischen 1530—1534 wieder Lektionen gehalten habe, auf denen die Ausgaben Dietrichs 1542, 1545, 1547 beruhten. Mit Recht beschränkt er den Zeitraum auf die Jahre bis 1535, da später Veit Dietrich nicht mehr in Wittenberg weilte und er doch bei Hosea laut Vorrede neben Rörers und Kreuzigers Nachschriften auch eigene benützte, unter letzteren aber wohl kaum solche aus 1524—26 meinen dürfte; ferner habe nach 1536 Luther seine verfügbare Zeit und Kraft fürs Katheder auf die Genesislektionen verwandt. Es dürfte sich für uns jetzt also nur um den Nachweis handeln, daß auch vor 1535 keine Wiederholung von Vorlesungen über einige der kleinen Propheten stattgefunden habe.

Auch Köstlin pflichtet unsern Ausführungen jetzt bei, er selbst hatte schon früher das Gewicht des Umstandes ermessen, daß, während wir über die Vorlesungen von 1524—26 Zeugnisse von vielen Seiten her haben, solche über eine nochmalige Vornahme der kleinen Propheten durchaus fehlen. Sollte Veit Dietrich nach 1530 Kollegienhefte einer zweiten Vorlesung angelegt haben und 1536 in seiner Ausgabe nicht dieselben haben erwähnen müssen, wenn er jene Texte von 1524 allein zu Grunde legte? Der Drucker sagt in der Vorrede zu D, daß zu dem abgedruckten Codex nicht noch ein anderer hinzugekommen sei, sondern nur die redaktionelle Arbeit eines homo diligens. Tres prophetas, heißt es ferner, nunc damus, sicut eos D. Lutherus in schola Wittenbergensi praelegit ohne Hinweis auf verschiedene Zeit. Auch in der Vorrede zu Hosea 1545 und Micha 1542 ist nie eine Andeutung auf zwiefache Vorlesungsreihen gemacht und wenn Dietrich Joel 1547 nochmals herausgiebt, wie gut hätte er die Änderungen in der Exegese gegenüber dem Druck 1536 mit der Berufung auf neue Vorlesungen begründen können, wenn solche in der That wären gehalten worden. Dietrich hat auch nur bei Hosea 1545 neben eigenen die Niederschriften Rörers und Kreuzigers erwähnt, Micha und Joel hätten sie beide c. 1530—35 auch nachschreiben können. Wohl aber war nach Beendigung der Hoseavorlesung 1524 Kreuziger nicht mehr in Wittenberg und

deshalb standen von ihm keine Nachschriften für Dietrich bei d 42 und d 47 zu Gebote. Wir sehen, die Richtigkeit unserer Annahme erprobt sich bei jeder Einzelheit.

§ 15. Zur Bestimmung der Zeit dieser Vorlesungen dienen einige chronologische Angaben von A am Anfang und Schluß einzelner Propheten. Dazu kommen Zeugnisse aus Briefen und Rückschlüsse aus Luthers Äußerungen auf dem Katheder.[1] Gegen März 1524 begannen die Lektionen über Hosea, Ende Juli stand er im Joel (Spalatin an den Kurfürsten, Zeitschr. für Kirchengesch. II, 133) und beendete denselben am 9. August (Schluß von A). Nach längerer Pause nahm er Amos von Dezember 1524 bis Ende Januar 1525 durch, Obadja wird am 1. Februar beschlossen. Jona reihte sich wohl bald daran, obgleich A am Anfang dieses Propheten mense Martio hat, denn auf diesen immerhin umfangreichen Kommentar folgt im Eingang zu Micha in A dieselbe Notiz: mense Martio MDXXV. Mit Micha kam Luther am 7. April 1525 zu Ende (A, Schluß). Dann führten ihn Geschäfte ja aus Wittenberg fort und es ist wohl möglich, daß er vor seiner Heirat die Lektionen nicht wieder aufnahm. Es wird nicht eine spätere Reflexion sein sondern auf die Grundschrift zurückweisen, wenn A vor Nahum bemerkt: Luth. mariti novi commentarius; beendet wurde dieser Prophet am 4. Juli 1525. Vom 18. Juli bis 2. August las Luther über Habakuk, nach A. Damit stimmt, wenn Spalatin an Warbeck am 20. Juli 1525 schreibt (Schlegel, Spalatin S. 219), Luther habe über Habakuk zu lesen angefangen. Vom 14. August an fallen die Lektionen über Zephanja, an welche sich seit dem 11. September Haggai anreihte. Am Schluß des letzteren findet sich in Z die Notiz: Hic paululum suspendemus organum nostrum, donec constituta fuerit schola nostra. Lange wird dies nicht gedauert haben, denn Sacharja wurde wahrscheinlich (s. A) Ende 1525 angefangen und in den ersten Monaten 1526 zu Ende gebracht. Genaueres läßt sich nicht mehr festsetzen, da Z und A die Vorlesung nicht ganz bringen. Aus Luthers Vorrede zur deutschen Auslegung geht hervor, daß Luther Sacharja ganz vortrug. Daß Maleachi in diesem Kreis von Vorlesungen auch behandelt wurde, könnte darum in Zweifel gezogen werden, weil die meisten Handschriften ihn nicht haben: die Zwickauer Excerpte versagen und A bricht bei Sacharja 13 ab. Selbst der sonst so zuversichtliche Dr. Linke (EF 28, 285) wird hier schwankend. Aber die Wittenberger Ausgabe bringt doch einen Text und es ist kaum denkbar, daß Luther nur diesen einen Propheten in späterer Zeit für sich allein behandelt hätte. Der Text in H aber bietet so deutliche Hinweise auf 1526, daß wir in dies Jahr auch diese Vorlesung legen müssen. Die Bemerkungen zu Mal. 3, 5 in H stimmen mit den Äußerungen in 'deutsche Messe'. Auch die erwähnte Befestigung Wittenbergs kann in diesem Jahre angefangen haben. Ferner führte die verloren gegangene Handschrift in Halberstadt ja den Titel Expos. in aliquot prophetas Witteb. 1526, welches Jahr wohl in irgend einer Notiz am Schlusse gestanden haben mag.[2]

[1]) EF verwerthet zur Feststellung der genaueren Chronologie auch die vorangehenden und folgenden Sermone Luthers in Z. Bei unserer Beurtheilung von Z haben wir geglaubt, hier zurückhaltender sein zu sollen. [2]) Ist ein Irrthum oder Druckfehler auszuschließen, so fällt auch die Notiz in der Vorrede von D ins Gewicht: der Drucker habe ein exemplum omnium prophetarum excepto Osea et Daniele bekommen. Die Stellung Osea et Daniele macht freilich Bedenken.

So erstreckte sich diese Vorlesungsreihe also auf zwei Jahre und fand unter dem Eindrucke verschiedener, das persönliche Leben des Reformators berührender Ereignisse statt. Trotzdem sind die Hinweise auf die Zeitgeschichte in den erhaltenen Niederschriften nicht gerade reichhaltig. Neben der Polemik gegen die principes, episcopi, monachi, pseudoprophetae zeigt sich dann der Gegensatz gegen Erasmus in der Behandlung der Frage de libero arbitrio (nicht in den ersten Propheten, wo auch Ausführungen über das Abendmahl nicht geflissentlich gemacht werden). Personen der Gegenwart sind ganz im Gegensatz zu Dietrichs Bearbeitung äußerst selten erwähnt; so einmal der marchio und dux Georgius in Sacharja cap. 2 nach A.

§ 16. In der Exegese steht bei diesen Vorlesungen Luther auf der Höhe seiner Selbständigkeit. Wie sehr er auch die Propheten neutestamentlich denken und reden läßt, das Allegorisiren ist doch beschränkt, er wendet sich gegen die alten Interpreten, welche die Propheten bei jedem Verse von einem Gegenstand zum andern springen lassen, dringt auf Erfassung des Gedankengangs und Zusammenhangs, ja erkennt oft mit großer historischer Nüchternheit den geschichtlichen Hintergrund einer Prophetie. Auch dem prophetischen und poetischen Sprachgebrauch spürt er nach. Von latinus interpres und Hieronymus macht er sich immer entschiedener los, selbst Lyra beeinflußt ihn nicht mehr so, wie einige Jahre zuvor. Reuchlins Verdienste werden gebührend erwähnt, öfter stillschweigend anerkannt. Übrigens merkt man der Exegese an, daß Luther die Übersetzung der Propheten ins Deutsche stets als Ziel vor Augen hatte. Alles in allem: uns Modernen mag die Interpretation noch gar mittelalterlich scheinen, in Wahrheit ringt sich der Reformator von den scholastischen und patristischen Fesseln los und bricht auch der Exegese eine Bahn.

Versuchen wir nun ein Bild des Kathedervortrags zu zeichnen. Luther begann die einzelnen Propheten wohl mit einem kurzen Votum. Einige dieser Eingänge sind vorhanden, so zu Joel nach Zw, zu Amos Zw und erweitert A und D. Dagegen sind Ergüsse wie in A zu Jona (introite, hic dii sunt) oder das Motto[1] zu Micha (A) auf Rechnung der Schreiber zu setzen. Umständliche Einleitungen sind nicht Luthers Sache. Gar oft erklärt er den Wortsinn der ersten Zeilen und kommt erst dann zu Einleitungsfragen. Dies zeigen die Zwickauer Niederschriften bei den Anfängen der meisten Propheten. Die Überarbeitungen haben dies verwischt. — Wie schon früher Luther durch Einmengen deutscher Worte Aufsehen erregte, so hat er hier oft die Sache durch drastische deutsche Wendungen oder bekannte Sprüchwörter beleuchtet, einem hebräischen Worte die deutsche Übersetzung beigefügt oder im Affekt sind ihm deutsche Worte mit untergeflossen. Die ursprünglicheren Nachschriften haben sie getreuer aufbewahrt.

Luther diktirte und sprach dabei nicht eben langsam. Darüber klagt anderswo Veit Dietrich und der Schreiber von Z hat trotz äußerster Flüchtigkeit und argen

[1]) Das Motto kehrt als Rede Luthers im Kommentar selber zu Micha 1, 8 wieder. Das Raisonnement in A vor Joel: cessantibus principibus etc. findet seine Parallele in einem Kollegheft zu Bugenhagenschen Vorlesungen (Breslauer Stadtbibl. cod. 1926): Insanientibus impiis principibus contra verbum dei et eius ministros und ebendort vor dem Hebräerbrief: furentibus Caesare, principibus et papa contra euang. dei.

Abkürzungen so oft mitten im Satze abbrechen müssen, um den neuen anzufangen. Am Schlusse des folgenden Lektionstages hat er nur selten den Schluß des vorhergehenden Pensums wiederholt, s. Z im Sacharja. Der Vortrag mag eine volle Stunde gedauert haben, nach dem Umfange der Niederschrift einer Lektion eines Tages (in Z) zu schließen. Die Bibelstellen zitirte Luther meist ohne genaue Angabe von Buch und Kapitel oft auch ziemlich frei.

Wie er für das geschichtliche und geographische Verständniß eines Buches bei den Hörern sorgte, mag man aus dem häufigen Vorkommen solcher Belehrungen entnehmen, sowie daraus, daß er (s. § 13 Schluß) auch eine Tabelle der Regierungszeiten der Perserkönige zum Zwecke der Vorlesungen anfertigte.

§ 17. Leider muß nun auch noch über die Grundsätze geredet werden, die bei der Herausgabe so eigenartiger und vielgestaltiger Texte befolgt sind. Wären die Vorlesungen eines berühmten Professors nach seinem Tode zu ediren, so genügte es, aus den Nachschriften Vieler einen Text herauszuarbeiten. Bei dem Reformator muß mit größerer Pietät verfahren werden, zumal auch auf das Formelle und Sprachliche zu achten ist. Bei Herstellung eines Textes aus den verschiedenen Rezensionen würde der Herausgeber doch seine Individualität geltend machen und leicht Luther Gewalt anthun. Wir verzichten auf die Herstellung nur eines Textes und geben

1. alle Handschriften wieder dergestalt, daß eine die Führung übernimmt und im Text abgedruckt wird, die minder bedeutende oder abhängige in den Noten gegeben wird. — Wo viele Handschriften verschiedenen Umfangs dies Verfahren erschweren, sind zwei Texte gegeben, zu denen die andern Handschriften als Noten erscheinen.

2. Ausgeschlossen vom völligen Abdruck ist nur cod. z bei Sacharja 1—4, der eine umständliche Bearbeitung von Z ist und keinen Werth hat. Doch geben wir eine Probe.

3. Dietrichs Micha 1542, Hosea 1545, Joel 1547 drucken wir bei dem oben dargelegten Werthe derselben hier nicht ab, für Micha und Hosea bleibt eine spätere Ausgabe vorbehalten.

4. Jedes Summarium am Rande der Wittenberger Ausgabe wiederzugeben, wie EF thut, hielten wir für müßig. Auch die Druckfehler der Wittenberger und EF-Ausgabe haben wir nicht verzeichnet, nur etwa da, wo wir über die Richtigkeit unserer Lesart keinen Zweifel wollten aufkommen lassen, steht ein Vermerk.

5. Dasselbe hätten wir am liebsten an den zum Glück zahlreichen Stellen gethan, wo wir besser als EF die codd. lesen und durch Vergleichung derselben unter einander zweifellos das Richtige herausbringen konnten. Hat Linke auch bei dem leicht zu lesenden A viel übersehen, so fußen wir doch auf den Mühen der Vorgänger. Namentlich hat Dr. Buchwald bei den schwierigen codd. Zw, Z gethan, was er konnte, zumal da er nicht in der Lage war, A vergleichen zu können. Wir haben auch seine Leistungen oft verbessern dürfen, bekennen aber dankbar den Werth seiner Vorarbeit. Im Interesse der Ausgabe haben wir, wo nicht der erste Augenschein unserer Lesart gegenüber einem Druckfehler oder einer falschen Lesung der Handschriften in EF Recht giebt, theils in den Noten theils in der Sondereinleitung zu jedem Propheten unsere besseren Lesarten verzeichnet, auch bessere Konjekturen

hier und da vorzubringen uns gestattet. Wo ohne besonderen Vermerk unser Text von EF abweicht, beanspruchen wir die Autorität der Handschriften für uns.

6. Unsicherheiten in der Entzifferung der Handschriften sind durch eckige Klammern im Texte angedeutet, ebenso Zweifel in der richtigen Auflösung der Abkürzungen. Auch im letzteren Punkte haben wir viele, wie wir glauben, glücklichere Lösungen gefunden. Ebenso sind die Punkte verschwunden, welche in EF andeuten, die Handschrift sei hier nicht zu enträthseln. Freilich haben auch wir an acht Stellen, die in den Noten besprochen sind, bescheiden bekennen müssen, kein Oedipus zu sein. Das handschriftlich Gebotene haben wir unangetastet gelassen, wo es nur irgend erträglich schien. So ist 262, 6 mirum stehen geblieben, obwohl nimirum besser scheint; 601, 23 könnte man füglich restituend*a* rel. pars, noch besser restituendi reliqua *spes* lesen; 653, 32 empfiehlt sich conentur oder conantur; 478, 5 foetum statt foedum u. s. w.

7. Eckige Klammern in den Noten bezeichnen unsere eigenen Bemerkungen.

8. Abkürzungen sind im Texte nur: i. e., scil., q. d. und etc. In den Noten kommen wenigstens einige andere Kompendien noch hin und her vor; hier deuten sie oft die Übereinstimmung beider Rezensionen an: der Handschrift des Textes und derjenigen, die wir in den Noten geben.

9. Schwierigkeiten machte die Frage, welche Orthographie zu befolgen sei. Wir haben es mit den Schreibern und Setzern verschiedener Zeiten und Gegenden zu thun und wollten schon die Orthographie jeder Recension beibehalten. Aber das gäbe doch eine zu große Verwirrung und hülfe nichts, denn die Nachschriften sind auch in sich selbst inkonsequent. Wir haben darum nicht epithasis, pallatia, Isaia, Sephonias, Babilonii u. s. w. mit Z, Zw und Z, nicht anunciare, difficilimus, tollerare, prophecia, desyderabile mit A gesetzt u. s. w. Nur zuweilen ist ein bipharìam, obmittere, abhominatio etc. gleichsam als Probe stehen geblieben und Euangelium ist auch in D statt euangelion festgehalten.

10. Interpunktion haben wir nach den für diese Ausgabe festgestellten Gesetzen, im Gegensatz zu den Originalen, gewählt. EF ist hierin gar nicht zum Muster zu nehmen. Vom Zeichen ‹› haben auch wir reichlich Gebrauch gemacht, mit dem Komma gespart.

11. Die Schriftzitate, nicht Anspielungen auf Schriftstellen sind nachgewiesen, nur bei häufigem Wiederkehren derselben Stelle unterblieb dies. Bei den Anführungen aus der profanen Literatur hingegen, haben wir uns großer Zurückhaltung beflissen, denn

12. Die sachlichen Anmerkungen durften, bei der Fülle von Noten schon im typographischen Interesse, nur in ganz geringer Zahl auftreten. Wer hätte ein Interesse, die Angaben von Hieronymus, Lyra überall, wo sie zitirt werden, genau nachgewiesen zu sehen? Bei den Briefen und wichtigen reformatorischen Schriften Luthers ist es etwas anderes. Aber unser Band durfte nicht überladen werden. So habe ich mit dieser Kürze fünf Bände von EF in diesen einen gebracht, dazu noch einen weiteren Kodex (H) erschlossen und einen andern (Z im Sacharja) ausführlicher als EF mitgetheilt.

Hosea.

Gemäß den Erörterungen der Einleitung über den Werth der Handschriften und Drucke geben wir bei Hosea den Text nach cod. Z. Abgedruckt wurde diese Handschrift zum ersten Male in EF XXIV S. 7 flg. Die dort benutzte Abschrift des Dr. Buchwald habe ich an nicht wenig Stellen verbessern können, oft auch meine Vermuthungen durch Einsicht von Z bestätigt gefunden. Einiges habe ich im Texte bemerkt, an andern Stellen stillschweigend gebessert (V, 9: warh, wo EF: wach. V, 10: in Deuteron., wo EF: in den. VI, 8 societas, wo EF: satietas), sodaß ich bei jeder Abweichung, die nicht angezeigt ist, cod. Z oder H für mich in Anspruch nehme. An andern Stellen liegt die beigebrachte Konjektur so nahe, daß sie sich als zutreffend aufdrängt (verbum für unum, caedebatur für credebatur, VIII, 1 tuba sis mit Köstlin statt: tu sis, famam statt fatuam, herzeleid statt: herzelend X, 4; sie statt sic X, 9; expectantibus für expectate X, 12 u. s. w.).

Die geringen Abweichungen in H geben wir in den Anmerkungen.

In einer zweiten Reihe von Noten wird B unverkürzt mitgetheilt bis auf die unbedeutenden Summarien am Rande des Druckes von 1526. Verbesserungen sind hier in Klammern gesetzt.

Caput primum.

Verbum domini.[1]

Votum est hunc morem esse Hebraeis et prophetis ordiri libros a titulis. Semper annunciat deus poenitentiam prinsquam veniat ira ipsius ut in Iona ad Ninivitas, in Christo ad Iudaeos videre licet.

Hic autem propheta ridicule orditur verbum eo tempore, quo maxime sub Hieroboam florebat incrassatum et impinguatum regnum Israel, ut putarent Ozeam insanire. et praeterea verba 'accipe uxorem etc.' stultitia sunt maxime in populo tam docto et prudenti. non dubium quin pro stulto habitus sit et pro haeretico. Sed haec est verbi natura stulte scilicet agere cum sapientissimis. Alia quoque verbi natura est crux, qua iste non potuit carere vel ideo, quod iste solus pugnat contra omnes prophetas etiam Mosen, ut videtur. Moises dicit Israhelem populum dei, iste negat deum esse deum Israhelis, ille propitium deum promittit, hic ait peccatum Israhelis esse irremissibile. Necesse est ergo hunc declaratum fuisse haereticum sacerdotibus et legisperitis.

Videtur propheta longaevus adhuc vixisse in captivitate, quam praedixit.

---

5 H: ad Nineve et Christo ad Ierusalem 7 so H, denn Z hat etiam 9 Z: et putarint; H hat prophetam statt Ozeam 10 H: stultissima sunt praesertim 12 H stultissime und dann sapientibus 13 H hat id, Z immo 14 H: prophetas. Micheas I. Reg. ultimo dicit Isr.... cfr. I. Reg. 22, 17 15 H u. Z perpetuum, doch vgl. B 16 H: Notum est hunc esse decl. haer. a sac... 18 H hat diesen Satz oben vor hic autem propheta

[1]) B: A titulo propheta librum orditur more Hebraico, quo significet id quod in omnibus dei verbis fieri videmus. Ubi enim ira restat, manet et dei vindicta in adversarios veritatis et accidit insignis verbi dei revelatio. Plane tamen ridicule Oseas incipit et importunissimo tempore. Siquidem Iudaeorum res erant tum prosperrimae. Nam prius Iudaei erant contusi per Assyrios, per Hieroboam vero rursum restituti. Vivebant ergo secure et prorsum nihil timentes. Exorsus est autem Oseas praesentibus rebus contraria praedicare, quod videbatur Iudaeis absurdissimum. Nam se habere deum faventem iactabant ex multiplicatione eorum et ex regni felicitate et ex benedictione eius in eos. Unde praedicatio Oseae ad absurditatem faciebat et nihil minus apparebat quam quod erat venturum. Sed ea est verbi dei vis, ut adversum sapientissimum, doctissimum et florentissimum nitatur. Intumebat tamen Israel iactantes praerogativa sua sese scilicet populum dei esse. Quare iudicabat absurdum, quod Oseas praedicabat fore ipsum deum omnium novissimum.

Magnas hic movent quaestiones propter fornicariam illam, an propheta dispensatione dei sit fornicatus an scortum acceperit in uxorem. Non satisfaciunt mihi quae quidam dicunt, ne Hieronymi quidem verba. Nomine suo figurant infra filii populum, quales sint futuri Israhelitae. Ego existimo idem dicendum de fornicaria, quod vocata fuerit uxor fornicationum, ut significaret fornicantem iam et fornicaturum a deo populum. Sic etiam filii ex ea generati dicti sunt filii fornicationum. Non ergo intellige quod fornicatio adhaeserit uxori, id est: non accipe active sed intellige uxorem sic passam se nominari et pueros et virum propter populum et adversus populum, ich heiß eine hure und mein man ein hurenbube dovon das ir huren und buben seitt. En quantam crucem propter dei verbum sunt passi istis probrosis nominibus. Non solum verbis sed etiam sensibilibus rebus prophetat.

2. Initium[1] Rectius: initium quo coepit dominus loqui per Ozeam.

Quia[2] fornicans Communem dicit appellationem: verum semen, quo castificantur animae nostrae, est verbum dei, a quo cum recedis, fornicaris

---

1 H: magnam mov. quaestionem 2 H: in uxorem. Ne Hieronymo (!) quidem verba satisfaciunt 4 figurat illa filia hat H unrichtig H: ideo puto dicendum 5 H: sit 9 H: vocari. H niederdeutsch: ich hete eine hure und mein man ein hurenboeff dar van das (dat?) ghi huren und boven synt. 11 H: passi sunt isti, Z: sint passi istis 12 Z: sensibus et bilibus, H hat prophetant. 13 rectius fehlt bei H 14 Z: fornicaris H: causa est appellationis 15 vestrae in Z

[1]) B beginnt noch einmal mit Verbum domini (und setzt vor dasselbe: caput I) Dominus egregie stulto exordio utitur, ut irritaret magis furorem populi in Oseam.

Vade sume tibi In hoc textu explicando torserunt se plures. Hieronymus lapsus tolerabiliter, si Scholasticorum nugas respicias [nugae scholasticorum impiissimae am Rande], qui dicunt praeceptum esse, ut fornicaremur. Sed cum haec futilia et intolerabilia sint, missa faciamus. Hieronymus ait prophetam scortum duxisse at quae postea caste vixerit. Mihi videtur ibi proprium nomen esse mulieris sicut infra: 'non populus meus', 'non misericordiam' etc., ut ea populi obprobrium figuraret, ut mulier illa fornicaria et filii ex stupro geniti in hoc fornicario populo idololatriam significaret [fornicaria proprium nomen am Rande]. Si quis ita intellexerit, facile sese ab istis difficultatibus explicabit, quas scholastici pepererunt.

[2]) B: Quia fornicans fornicabitur Haec est ratio superiorum: quemadmodum impudica carnaliter fornicatur a marito suo, ita anima, quae solo verbo dei pascitur, deflectens ab eo ad doctrinas humanas dicitur fornicari.

Voca nomen eius Iezrahel Filius iste personam gerit omnium Israelitarum, dicit enim se visitaturum sanguinem Iezrahel. Ne quis in legendis prophetis moretur, sciat regnum Israel bifariam esse divisum: in regnum Iuda quod duarum tribuum erat et numero populi exiguum et regnum Israel quod ex tribubus decem constabat.

Quoniam adhuc modicum Haec est dura prophetia et populo incredibilis. Proinde contemnebant prophetam negligentes eum tanquam mendacem atque haereticum. In quo vides humanae naturae caecitatem. Putabat populus se crescere et bene habere, hic autem iram venturam praedicabat, dum in spiritu vastationem imminentem videt. Sic impii iudicant per beneficia deum et dum maxime faventem arbitrantur, sentient horrendum iudicem.

similitudine carnis translata ad spiritum. Significat autem fornicari idololatriam exercere. Idololatria est vera fiducia operum et fornicatio est infidelitate peccare contra primum praeceptum et proprie fornicari est sub nomine dei facere contra primum praeceptum i. e. illud facere non in fide, quod tu pro cultu dei te facere fingis.

4. Iesrahel metropolis fuit aliquando regni. Spectandum est nobis, ut simplicissime intelligamus historiam, ex qua vel sola intelliges, quanta fide fuerit hic propheta, quia ad impietatem versus fuit Iehu, postquam bene fecisset. Incepit hoc sub Zacharia abnepote Iehu et duravit afflictio regni usque ad captivitatem.

5. In illa die Hic prophetatur verbum fidei quo moneri debuissent poenitentiae. Praedicit vastitatem et deus dat benedictionem: haereticus ergo est, comburatur! Sed vivit tamen verbum dei.

Super domum Iehu Nescimus, activene an passive accipiatur nec succurrunt historiae, an ista domus fuderit vel passa sit suum fundi sanguinem. Iehu rex bonus fuit nec tamen ipse aut ulli alii reges Israhel abiecerunt vitulos aureos cum suo cultu, sine quo putabant regnum stare non posse. Sensus ergo esto: Iehu sanguinem suum fudisse propter vitulos in Iesrael. Haec prophetia incredibilis erat, quod scilicet regnum auferendum esset propter impios reges, quod deus Iehu promiserat. Non potuerunt credere, donec sentirent. Ais tamen: et ipsi Hieroboam datum est a deo regnum Israhel? Respondeo: verum est, sed cum conditione semper adiecta: si feceris voluntatem meam. Regnum Iuda Davidis est, quod ad Christum pervenit aeternum, regnum autem Israhel ad Assyrios translatum nunquam est reductum.[1]

---

6 H: metropola, Z: metrapolis est nobis fehlt in H 8 quia ad impoenitentiam — captivitatem hat H am Anfange des Abschnittes Super domum Iehu 20 Z: per 22 H nur: verum! sed ohne respondeo

Sanguinem Iezrahel Dubium est an active vel passive accipietur. utrum accipiatur, historiae nihil succurrit quod de Iehu legitur ipsum scilicet fudisse sanguinem. nec ad sanguinem Nabut transferri potest. Est igitur hic divinandum et prophetae credendum dominum Iehu sanguinem fudisse multorum et verosimile est eum multos quoque prophetas occidisse. Qui non potest non adversus impietatem et falsum dei cultum exclamare sicut in duplici cultu vitulorum, quo salvo salvum permansit regnum: rursum illo sublato necesse fuerat regnum corruere. Itaque omnibus modis resistebant prophetis, ut integrum regnum servarent. tam insigniter religiosi quidem fuerant.

[1]) B hat nach dem Vorigen: Conteram arcum Per arcum intelligit omnia arma, quibus instructi Iudaei pugnabant adversus reges Assyriorum. Sed deus confregit arcum illum, cui magis fidebant quam ipsi. Itaque videmus populum deseri, qui tam insigni intumescebat praerogativa. Oportebat autem illud regnum minui, ut regnum Iuda convalesceret, quod aliquoties divexatum est sed non radicitus sublatum. Inquit enim: non amovebo misericordiam a populo meo in aeternum [Gen. 49 am Rande citiert]. Sic in Genesi: non auferetur sceptrum de tribu Iuda.

6. Absque misericordia[1] Appellationes debebant mansisse Hebraice i. e. significabat populum, cuius deus nunquam miserebitur. Ante dicit se vastaturum regnum, hic autem nunquam reparaturum. Psalmus [28 v. 5]: Destrues illos et non aedificabis eos. Non ergo loquitur hic de misericordia euangelica, de qua infra, sed se non reparaturum regnum. Sequitur autem de regno perpetuo: domui autem Iuda miserebor. Haec manere debuit usque ad Christum, qui stabilivit eam in aeternum. In hoc vero, quod decem tribus abductae sunt et duae non potuerunt abduci per Assyrios, apertissime videtur efficacia virtutis dei et verbi eius, id quod aperte sic dicit:

7. Non salvabo Mira verborum suavitate omnes prophetae in regnum Christi respiciunt. Et adverte verum esse oportere, quod Israhel nunquam reversurus sit et tamen futurum unum regnum cum Iuda Israhelem.

8. Ablactavit Mysterium forte, quod totus populus quod ad externum cultum attinet relinquendus est, non solum Israel, ubi in virum creverit. Tertia ergo proles nectit prophetiam regni temporalis cum aeterno. Amplius non fovebo synagogam, erigam alium populum, ad quem si transierit iste, salvabitur, si non, non erit populus meus. Oportet hunc populum reiici et novum suscipi, ut omnes prophetiae sint verae, quae contrariae videntur vel in hoc loco: non populum futurum dicit et tamen:

10. Et erit[2] Israhel Hic vides, quod Paulus dicit Rom. I Euan- Röm. 1, 2.
gelium promissum in prophetis, vide huius loci interpretationem in Paulo [Rom. 9, 26]. Regnum Iuda nunquam est deletum sed translatum in melius. Regnum Christi est conservatio regni Iuda.

Et erit numerus Similiter in Esaia. Hunc populum tempore Christi Jes. 10, 22.
fuisse multiplicatum et innumerabilem testantur historiae: regio eorum plena erat et omnibus fere civitatibus gentium, etiam Romae erant Iudaei.

---

1 H: app. debebant m. Hebraice; Z: app. debuissent mansisse Hebraicae an den Schluß des vorhergehenden Abschnittes verstellt 2 significabit in Z 7 stabilit in Z Z: verbo 8 H: abducti 10 verborum fehlt bei H Hinter suavitate hat Z in Parenthese: vide 4. reg. ca. 19 15 H: cum sempiterno regno 16 H hat dafür Loami 19 Z hinter tamen: etc. wie so oft, unnöthig 23 H: in melius regnum. Christus est consummatio regni I. 26 H: in omn.

[1]) Absque misericordia Quasi diceret: voca eam non misericordatam. 'Lo' enim *non* significat et 'ruhama' misericordiam, quasi dice[ret]: non sit illa in gratia, filia enim fuit sine gratia figurabatque populum cui deus misereri noluerit amplius. Prius legimus deum regnum Israel destructurum, ideo [immo?] non solum eversurum sed nunquam restituturum, quod horrendissimum est.

[2]) B: Et erit in loco Quasi diceret: Ego suscitabo alium populum sed non in Hierusalem neque in Iudaea sed in loco, ubi non est populus, id est inter gentes.

Et congregabuntur Oportet quod corporaliter Israel nunquam redeat ad unitatem cum Iuda sed spiritualiter redeat cum Iuda in unum. Et ponent sibi unum caput i. e. Christum. Oportet ergo quod ita intelligatur textus: unus de unitate corporali, alius de spirituali, alioquin uterque falsus esset et sibi pugnaret.

In loco Non Iesrael non Iudaea sed ubi hactenus non fuit populus dei, i. e. praedicabitur regnum dei, victoria mortis, peccati, inferorum. alioqui non possent vocari populus dei in loco non Iudaico sed gentili. alius erit populus non adfixus loco et externis.

11. Caput unum Necessario intelligitur de regno Christi: post separationem regni post Salomonem nunquam habuerunt unum caput i. e. regem temporalem. Non stabunt simul haec vera: omnino abiicientur: erunt populus et filii dei, nisi corporalia abiecta intelligas, spiritualia suscitata.

Et ascendent Non ponit hoc regnum in terra sed extolletur a terra de die in diem, a terrenis ad coelestia. quae sursum sunt, sapite.

Quia magnus Credo esse adiectum ad obscurandum prophetiam incredulis, ut non videatur, donec impleatur, quemadmodum omnes prophetiae.

Quia dies magnus[1] quando illuminabit deus corda hominum, ut sint filii dei. Non iam Iesrael terrena sed coelestis, non reducta corporaliter, sic neque Israhel carnalis aut Zion saepe significatur sed spiritualis. Vix invenimus apud Hebraeos appellationes, quae non habeant in fine nomen dei 'El' aut 'Ia' ut Michael, Esaia, Ieremia. Sic ergo Ierusalem: *visio pacis* i. e. ubi liceat videre pacem et abundantiam omnium rerum, sic Iesrael: *semen dei*, quod illic omnia abundarint, semen dei quodnam sit, notum est, Luk. 8, 11. Lucae 8., unde filii dei.

Sequitur caput secundum.[2]

Intelligo totum caput dici ad eos, qui sunt misericordiam consecuti et gentes et Iudaeos. sororem abiectam esse intelligo incredulos Iudaeos, ut vox sit apostolorum et Christianorum, quam iubet propheta dicere fratribus. verbum euangelii est, synagoge est mater ecclesiae. Tu, mater mea, non es uxor dei mei patris. Euangelium damnat opera legis et fiduciam matris, vana sunt, quaecunque praetexerit mater impietati, fornicaria est.

3 Z: filii 5 H: vestrum aus falscher Lesung des Kompendiums 6 unum c. i. e. läßt H weg 7 Z: n. stab. haec solum verba 9 Z: ponent und extollentur 15 H: sicut nec 17 El — Ieremia fehlt in H 20 Lucae 8. fehlt in Z 23 int. fehlt in Z

[1]) B: Quia magnus dies Magnus dies est ille, quem ortus sol iustitiae Christus illuminat.

Iezrahel Iezrael civitas est et sedes regni potentissima. Vult ergo populum illum non amplius habitare in Iezrael terrena sed coelesti. Obscurus certe locus et adiectus ad obscurandam prophetiam. Hoc enim est consilium divinum, ut in novissimis intelligamus consilium eius.

[2]) B beginnt: Caput II.

Nisi hoc totum caput referas dici a propheta ad apostolos, ut illi adnuncient misericordiam dei tam gentibus quam Iudaeis, non video quid propheta velit. Ponit ergo propheta haec in os apostolorum, quibus ad fidem vocet Iudaeos. Sententia est: vos, qui creditis, accipite hoc officium, ut sororem vestram synagogam arguatis.

2 Iudicate i. e. damnate, contra illos, qui dicunt se credituros quemadmodum patres. Fiducia eorum impietas, traditiones contra verbum dei. Paulus: non qui filii sunt carnis etc. Röm. 9, 8.

Ubera[1] sunt impii doctores, qui quasi materna ubera pascunt populum sed sunt impiae matris, quae concepit ex adulterio.

3. Spoliabo auferam sacerdotium, regnum, legem, etiam omnia terrena. Haec facta sunt, ut videmus.

Nativitatis quando neque habebat regnum neque sacerdotium.

In invium i. e. ubi nullus sit doctor, propheta, verbum dei. Esaia 5: Jes. 5, 6. mandabo nubibus etc. Christus: auferetur a vobis regnum. Matth. 21, 43.

Siti Ioannis 7. Omnia sunt comminatio, nisi revertantur. Joh. 7, 37.

5. Vadam[2] Haec non intelliguntur de fornicatione post Christi adventum. Copiosa est lingua Hebraica, uno verbo quandoque dicit, quae nos vix explicare possumus multis et quandoque multis verbis, quae duobus exprimi potuissent, ut hic.

Qui dant aquas. Scriptura taxat impios doctores, ventris cultores, qui impia docent, quae lucro sunt. Hoc hic dicit. Papistae abundabant, evangelici praedicatores hodie egent, non potest eis uxor nutriri, illis tot meretrices nutriebantur. Ita olim erant in Iudaeis sic impii olim. Quid

---

4 EF löste mrna als mrua in mortua auf 6 H: regem 7 H: haec videmus facta 8 Z: nativitatem fehlt neque in Z 9 H: in mari 14 Z: quae mult. verbis nos vix expl. p... 17 abundant in H

[1]) B: De medio uberum suorum Ubera sunt ipsi [impii?] doctores, qui doctrina sua pascunt populum. Quemadmodum enim mater lactat infantem de uberibus, ita doctor doctrina sua populum. Si illa bona, adolescunt ea, si mala, pereunt. Totus autem hic textus non est intelligendus de sequentibus Christi adventum, sed iam de praesentibus et porro futuris.

[2]) B: Vadam post amatores Falsum deum formare atque cultum idolorum instituere non est alium deum facere, quod est impossibile, neque ea est mens facientis, qui arbitratur hoc facto verum deum placaturum. Est autem verus cultus idolorum, cum abutimur dei nomine ad impiissima mendacia, ad opera, ad ceremonias et somnia nostra, propterea quod deus non habeat hoc consilium neque id cogitet. Ergo mea cogitatio fingit deum, quod non est deus, et talem, qualis esse neque haberi vult. Sumo exemplum: Rex Achab erigebat Baal atque ei accensa faciebat non hoc nomine, quod illud idolum diabolus esset et cultus ille diabolicus sed ita cogitabat: ecce ego erigo statuam in honorem dei veri, qui nos reduxit de Aegypto, huic deo offerte atque incensa facite ad hanc statuam. Vide hunc cultum vocari idololatriam et contra primum praeceptum et diabolicum, propterea quod diversus ab illo sit, quem deus praecepit ac servari iussit. Similis apud nos in statuis, qui dicimus hac imagine coli verum deum atque nullum alium. Nihil refert, cultus est Baal, deus ita non vult. Idololatria enim interna prima est, quae fingit falsam cogitationem de deo, aliter eum imaginatur, alium cultum excogitat, quam ipse velit. Proinde hoc urget universa scriptura, ut verus deus vere cognoscatur atque adeo omne negocium est in primo praecepto. Radix idololatriae est cogitatio falsa, qua false cogitatur de deo, quemadmodum apud nos iam est, ubi tot inventae rationes, quibus deus colitur.

mihi cum lege et legis doctrina, alia dent nobis panes etc. Sic et vulgus
Jerem. 44, 17. et principes dicunt Hieremiae: Libemus reginae coeli, Hier. 44. Vide et in
1. Macc. 1, 12. historia Machabaeorum. Venter non potest pendere a deo, quem si audieris, recedes ad adulterum. Amatores erant gentes, Assyrii, Moabitae etc., quarum amicitiam non potuerunt habere nisi applicati earum diis. Impia doctrina pascitur opulente, pia eget. Virtus laudatur et alget.[1]

6. Sepiam Ipsa quidem dixit: vadam, sed non obtinuit quod voluit. volebat esse tuta ab Assyriis, Ammonitis etc. sociata diis eorum, sed ita
2. Chron. 28, 23. fuit supplantata. sicut ille rex dixit: Placabo deos Syriae etc.

Dominus hic restitit, donec dicerent, ut in libro Iudicum legis: domine, adiuva me.

7. Melius tunc quia tunc solum habebam tribulationem in carne, hic autem et caro et spiritus abiecta sunt.

8. Nescivit ignorabat manum dantis. Impii dicunt et fatentur se servire vero deo et quae bona habent dicunt se habere ab illo deo, cui serviunt et quem colunt. Sum monachus et servio deo votis et ceremoniis et is propter haec dabit mihi vitam aeternam. Sed quis te certiorem facit te sic colere deum verum, cum non haec praeceperit. finxisti ergo tibi aliquem deum, qui haec velit, cum nullus verus deus sit, qui haec requirat aut qui propter haec velit dare vitam aeternam. Quid ergo colis nisi idolum cordis tui, cui putas iustitiam operum tuorum placere. Nesciunt igitur manum dantis maxime illi, qui maxime fatentur se scire. Omnis scriptura hoc urget, ut verus deus vere agnoscatur. ubi ista cognitio non est, non potest non esse ista fornicatio et cogitatio de deo falsa. Inde quoque facta est idololatria exterior. Daemones non aiebant se colere illae gentes aut impii Iudaei sed deum. Iste Baal est deus, qui eduxit nos ex Aegypto, isti vituli aurei sunt dij etc. Non audiunt impii: fide deo et salvaberis, sed: ingredere in monasterium et age haec et illa. Populus quoque seduci vult et impio cultui dei tribuit omnia, quae accipit.

Baal proprie dicitur maritus et dominus uxoris et domus. Baal colunt, qui imperfectam vitam somniant deo servire fide et charitate, perfectam virginitate, paupertate, oboedientia.

9. Sumam ego frumenta et alia, iniuriis aeris et coeli perdam et cogam redire ad me. Gloriantur in operibus et ceremoniis, unde sacerdotes abundant et fovent impietates, quasi deo proximi, cuius donis impinguantur, ego auferam. Si egeret hodie venter papae, non tam multi essent papistae.

10. In oculis amatorum eius. Confundentur percussi ab inimicis, ad quos desciverant seducti a seductoribus.

---

8 satiata in EF 16 Z: confitentur se serv. deo, quem col. et cui serviunt. 30 statt dominus hat H dicitur 34 H: abundabant

[1]) Wohl nach Iuvenal. I, 73: probitas laudatur et alget.

12. Hae mercedes. Odiose scriptura haec repetit.

Eam potius: eas.[1]

Bestiae gentes adversariae.

13. Inaure[2] metaphore a virginibus aut uxoribus. Inauris est verbum apud impios impium, apud pios pium et verbum dei.

Adolebat incensum i. e. orabat, nam incensum orationem significat in scriptura.

14. Propter hoc Omnia sunt verba, ut dixi, posita in os apostolorum et verba, quae praecesserunt futuri temporis coniunctiva potius essent.

Lactabo Docebo te per meos apostolos dulcem doctrinam, aliam quam lex est.

In solitudinem non in terram temporaliter florentem i. e. non ubi spectentur carnalia.

Vinitores vel vineas. Fide hoc opus erit et blandis verbis euangelii ut pater trahat, alioqui quis vineas sive vineatores i. e. abundantiam suspicabitur in solitudine?

15. Loqui ad cor phrasi hebraica est: amice alloqui, Esa. 40. Jes. 40, 2.

Eodem loco i. e. in solitudine.

Vallem Achor[3] Iosue 7: Achor i. e. turbationis. Videtur vallis Achor abiisse apud Hebraeos in proverbium, ut vallis Achor dicatur, quando aliquis premitur malis, quemadmodum nos vallem luctus sive lachrymarum dicimus. Ego, inquit, loquar ei et miseriam vertam in bonam spem.

Spem autem potius expectationem legeris vel patientiam. Videtur vero haec potius sententia: dabo ei vallem Achor i. e. crucem et malorum exercitationem, ut inde patientia mihi praeparetur uxor. Melior erit ei vallis Achor quam divitiae Baal.

Et canet Haec est laus dei in novo testamento, quod sumus liberati a morte et omnibus aerumnis.

---

4 metaphorae in Z   inaure in Z   6 Z läßt nam weg   18 diese zwei Sätze von Loqui—solitudine fehlen in H   20 H kürzer: sic—abiit   21 H: ut   28 Z: erroribus.

[1]) B: Et visitabo super eam dies Baalim. Cur idolum vocarunt Baal, non satis constat sed opinor dictum masculum den Menner propterea quod eius opus videbatur perfectum. Sic dicimus masculum, quod est optimum, sicut masculum oleum Kertzöl. Significat autem Baal maritum, qui sub se habet uxorem. Atque hoc nomen propterea indiderunt, quod ille cultus huius idoli deberet esse perfectissimus et absolutissimus atque multo excellere illum, quem Moses dedit. Proinde hunc ἀρχίθεον dixerunt, quod hunc perfectissimo cultu colerent.

[2]) B: Inauris Inauris significat verbum fidei, quod nobis perpetuo in aure esse deberet.

[3]) In B: Achor. Mihi non est dubium, quin haec dictio proverbiali figura apud Iudaeos dicta sit in illos, qui duriter pressi erant atque miserrime vivebant. Si apud nos esset vera grammatica hebraea, ubi phrasis huius linguae, figurae, schemata, proverbia docerentur, non dubium esset bibliam nobis fore facillimam, alioqui difficillima.

16. Et erit De novo testamento et praedicatione euangelica.[1] Non intelligent haec, qui nesciunt, quid sit euangelium.

In die illo scil. cum laetavero eam et duxero in solitudinem, cum mutavero regnum carnale in spirituale etc.

Baali[2] i. e. coniunx mea. istum cultum et fiduciam auferam, quo confidit propter opera me seorsum ei esse maritum etc. Omnem fiduciam alienam et opinionem perversam auferam et revelabo me vere. Adverte hic quod cultus externus non fuit exhibitus ligno, lapidi etc. sed deo. Aperte enim hic dicit deus se vocatum ab eis: Baal.

Baal et Baalim. Promiscue usi sunt istis nominibus maritus vel mariti. Achab cum Iezabele prudentissimi erant secundum carnem, quibus comparati nostri principes trunci sunt. Hi erexerunt cultum dei externum prae ceteris regibus assumentes sacerdotes, qui ex lege Mosi hunc cultum confirmarent. Necesse est ergo Iehu habuisse excellentissimum lumen a deo, qui ista vastavit.

17. Auferam de ore i. e. hanc gratiam praestabo, ut non doceant amplius figmenta sed meam veritatem. magna certe promissio etc.

18. Et percutiam i. e. curabo, ut nihil ei noceat, bestiae etiam sentient nobiscum et omnia sub pedibus nostris. Non est hoc externum pactum, fidelis habet omnia. Si dixero huic monti etc., si dixero bestiae: veni,
Jeſ. 2, 4. veniet etc. Omnia nostra, omnia adiuvant in salutem. Vide Esa. 2. Psalm.
Pſ. 46, 10. auferens bella etc. Haec intelliguntur de regno Christianorum inter se.

---

5 H: meus. ſ. B   9 H klarer: dicit se deum voc. ab illis   13 H unrichtig (ſ. B): qui non

[1]) B: Et erit in die illo. Textus magnificus et totus dictus de novo testamento et praedicatione euangelii.

[2]) B hat dies und das folgende so: Et non vocabit me. Non appellabit me amplius Baali coniunx mea i. e. destruam illas fiducias in opera et hunc dei cultum, quem ipsi perfectum putabant, etiam destruam, cum dabo praedicationem euangelii. Habes hic clarum textum, quod cultum huius idoli vero deo ascripserint atque eo credebant ipsum coli. Neque adeo arbitreris Achab et Iesabel insensatos et stupidos principes, ut daemoniis libare velint. fuerunt prudentissimi et cordatissimi principes, ut nescias ferme alium regem, qui felicius atque fortunatius regnarit. Non fuerunt ut nostri principes, qui vere trunci et insensati sunt, ut nescias plane eos homines esse. Prudentia nimia (de carnali loquor) impulit Achab, ut inveniret et institueret hunc novum cultum, quo credebat deo suo, qui ipsos ex Aegypto duxerat, proprium honorem fieri. Proinde in universum aemulabatur legem Mosi atque rectius putabat hoc cultu deum coli quam ipsa lege. Proinde sequebantur ipsum summi honores, cultus ille crescebat, conferebantur summae opes et nihil omittebatur, quod ipsum promovere posset. At David potentissimus rex, quid non passus est? Persecutus a rege Saul, deinde fugatus a filio Absalone, a deo graviter punitus. Nam impium cultum sequitur summus honor, pium crux et ignominia.

Roman. 5: iustificati etc. Si ad deum pacem habemus, habemus etiam invito diabolo et toto regno peccati et inferorum.[1]

Fiducialiter potius: secure, ut sequitur.[2]

19. Et sponsabo[3] Magnifica verba. Non dicit paciscor ut ad patres, sed sponsabo. Non est ardentior amor in terris quam inter sponsum et sponsam. Sponsus non munus sed se ipsum tradit sponsae et intimum affectum cordis et omnia sua, praevenit sponsam et requirit eam etc.

Iustitia est, qua iustificamur, iudicium, quo damnamus nostra et errores et dominamur omnium, ut neque peccatum possit nos accusare post illam iustitiam.[4]

In misericordia i. e. gratia vel beneficio, graece: charis. Inde gratiosus i. e. misericordiam consecutus. eleemosyna quoque Graecis et beneficium impensum proximo.

Et miserationibus Imperfectio tibi manebit sed ego non imputabo, feram tuos mores, iuvabo, condolebo.[5]

---

2 Z: tanto, aber H: totoque 3 Z: quemadmodum 5 Z: maior 11 graece charis fehlt in H 12 für eleem.... setzt H: misericordia quoque significat ben. imp. prox.

1) Unter der Aufschrift Et percutiam cum eis foedus hat B: Supra dixit quemadmodum Christianus ducatur in solitudinem i. e. ex regno corporali in spirituale. Percutitur autem cum eo foedus, quo secum consentiant i. e. nihil noceant et ut tantum prosint tam volucres coeli tam reptilia terrae, tam mors, quam peccatum. Nam per fidem habet omnia. Nam Paulus inquit: Si deus pro nobis, quis contra nos?

2) Hierher gehört in B: Et dormire eos faciam. Prophetae quando regnum Christi describunt, quietum et tranquillum faciunt et pacificum. Unde euangelistae summam pacem in orbe fuisse scribunt, cum Christus nasceretur significantes quod Christiano homini, qui ex regno Christi est, omnia quieta et tranquilla et pacifica sint et mortem, peccatum et infernum non timeat, quippe qui sciat nihil sibi nocere posse sed solum prodesse.

3) B: Et desponsabo te mihi. Non dicitur simpliciter paciscor sed sponsabo, ac si diceret: Ego ero sponsus, tu sponsa. Non autem potuisset altius comparare amorem dei erga nos. Qui amor est vehementior, sanctior vel durabilior quam sponsi et sponsae? Si nulla ergo alia promissio esset quam illa, satis certi essemus de summa dei erga nos voluntate.

4) B: In iustitia et iudicio. Iustitia est, qua iustificamur a deo, iudicium est, quo nos dominamur carni. Quamprimum enim nos iustificamur, principes statim sumus et dominamur tam carni quam morti. Et tam late patet nostra iustitia quam late suum regnum et tunc cessabit quando suum regnum. In summa: Christianus regnat ubique, princeps est omnium atque huius regni non erit finis.

5) B faßt die beiden Überschriften zusammen: In misericordia et miserationibus. Hesed, Rahamim. Hebraea lingua copiosior quam vel graeca vel latina in vocabulis propiciationis et misericordiae. Est autem proprie misericordia id quod Paulus χάριν nominat, Latini beneficium, Germani Gottesgüte. Huiusmodi plures sunt loci tam in psalmis quam in aliis prophetis, etiam apud Paulum. Utcunque perfecti simus, tamen aliquando labimur, sed hoc peccatum sit quantumvis magnum, donabitur sponsae et hoc significat: 'in miserationibus.'

20. In fide[1] Copiosa est lingua hebraica, idem saepe repetit. Exponit ergo hic se ipsum: palpabimusne hanc sponsationem? eritne iustitia carnalis? Non, sed nuptiae et regnum fidei erunt. In euangelio: nuptias fecit rex filio suo. In hebraeo est: in veritate, sed idem est, nisi quod Iudaei hodie ut et nostri quidam libenter sequuntur pugnas verborum, id quod et fiebat tempore apostolorum. Haec omnia oppone operibus, sponsa fit per iustitiam, iudicium, misericordiam, miserationes, fidem, non ergo per opera.

Et scies Hic est profectus fidei de die in diem, quem ubique precatur nobis Paulus.

Jes. 49, 8 u. 65, 24. 21. Et erit[2] Paulus quoque ex Esaia: tempore accepto etc. Item: erit, antequam clament, exaudiam. Gloria Christianorum est, quod exaudimur invocantes in necessitate et spiritus postulat pro nobis. Petite et accipietis etc. Oremus pro verbo contra haereticos, contra satanam pro necessitate huius vitae etc.

Exaudiam Non frustra orabitis. Simpliciter haec intelligenda, ne male tractemus scripturam. Iesrael desiderabit triticum, oleum etc. Triticum volet adesse, terra audiet desiderium tritici, terra desiderabit e coelis pluviam, coeli desiderabunt ex me. Fidelibus omnibus creaturae servient et ego eis in omnibus creaturis. Si autem voluntas dei sit 1. Petr. 1., ut patiamur necessitatem, tamen ne sic quidem derelinquet deus, quin creaturae subsint etc.

22. Iesrael[3] additur ad obscurandam prophetiam, ut supra dictum est. Sicut a Hierusalem appellantur ecclesiae, ita ista a Iesrael metropoli, ut supra.

---

10 H: et Esaias 11 Z: exaudiuntur und dann ohne in necessitate 13 H: contra haer., satanam, pro verbo, pro nec. h. vitae 17 H: vult 19 Z: patiantur 22 H nur ita, Z nur ista ut supra nur H

[1]) B: Et sponsabo te mihi in fide. Potest haec hebraea dictio interpretari et 'in virtute'. Et posset hic quis plura sophisticari, non fidem intellectam. Sed quorsum attineat, parum refert, utcunque reddatur dictio, modo sensus integer maneat. Paulus aliquando data opera aliter reddit dictiones, ut praestrueret os illis cavillatoribus, qui super una dictione sic acerbe rixantur. Sententia est: quicquid non est fides, non est sponsa, quicquid extra fidem fit, est adultera. Ubi vero fides aderit, ibi omnia perfecta sunt, proficiemus de die in diem, de virtute in virtutem.

[2]) B: Et erit in die illa. Paulus ad Corinthios: tempore accepto exaudivi te. Psalm.: clamabit ad te omnis sanctus in tempore opportuno. In novo testamento datur Christianis haec gloria, quod certi sunt deum exauditurum eos. Nam spiritus interpellat pro nobis. Stat ibi verbum dei: petite et accipietis. Sententia huius textus est: curabo ego, ut mei Christiani omnia abunde habeant et ipsis nihil desit tam in bonis spiritus quam in bonis corporis, oleum, vinum, triticium habebunt. Attamen meminerint interim vallis Achor, cum videmur nobis pressi esse inopia, fame, ignominia. Christianus etiam pascitur in media fame. Citius perirent milia hominum, quam unus Christianus.

[3]) B faßt alles folgende zusammen: Et haec exaudiet Iezrael. 'Respondebit' melius quam exaudiet. Cur Christianos Iezrael vocet, non satis constat. Arbitror, id propheta addit ad obscurandam prophetiam. Ego tamen ita intelligo: quemadmodum

Exaudiam Clarius fuisset respondebo, respondebunt etc.

23. Et seminabo eam ut sit mea terra. Vides dominum alludere ad nomen Iesrael q. d. ipsa erit mihi vere Iesrael i. e. semen vel seminatio dei, hoc est, in qua sit verum dei verbum. Ergo tutissime sequeris istam allegoriam nominis de ecclesia interpretante etiam domino. Et praeterea supra dixit: non Iesrael sed domui Iuda miserebor, ergo Iesrael est spiritualis sicut et in fine praecedentis capitis. Ex utroque populo ecclesia congregata est, quae ante misericordiam nondum erat consecuta, quando Christus dicit: qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit, quid aliud est quam dicere ad credentes: populus meus es tu.

Sequitur caput tertium.

Prophetiam audivimus de Christo, per reliquum librum loquitur contra hypocritas sui temporis et contra impios excepta prophetia in 4. capite, ubi prophetias futurarum rerum tractat.

Et dixit etc. Exponit, quod praecedit. Figurata oratio est usque ad: quia dies multos etc., ubi se exponit. Aliqui de Babylonica, alii de Romana intelligunt captivitate. De illa non intelligenda patet, quia non loquitur de filiis Iuda, qui erant in illa captivitate. Ego docui intelligendum de captivitate, de qua dixerat ante, quod abducti sunt Israhelitae et nunquam reducti nisi spiritualiter. Iudaei redituri sunt ad Christum, ut Paulus indicat factum per euangelium et ad hanc sententiam videntur mihi ista pertinere. Nec te male habeat eandem rem variis figuris indicari, nam hoc est prophetarum, quemadmodum Hieremias catenis et poculo idem significabat. Huc Jer. 25, 15.
pertinere videtur, quod dicit

Adhuc i. e. iterum veram iam adulteram ei offert, sed non concumbit cum ea.

---

1 fuisset fehlt in H 9 salv. e. fehlt in Z 13 et — impios und ubi — tractat fehlen in H 15 Exp. q. praec. fehlt in H H: locutio 16 H: aliqui 18 ego—capt. fehlt in H

Iezrael fuit regni civitas et caput in Israel, ita omnes ecclesiae et congregationes Christianorum vocantur Iezrael, quod ibi caput et sedes regni sit Christus. Propheta hic aperte loquitur de regno spirituali, ut clare patet ex textu. Significat ergo Iezrael allegorico ecclesiam, in qua semen est verbum dei, quod seminat Christus etc. Superius de Iezrael corporali et de regno corporali intelligendum est. Proinde prophetae et ita omnis scriptura interpretanda est, ut verba sonant et nihil allegorizandum est, nisi sit suprema necessitas.

[1]) Das Caput III. beginnt in B: Quaestio est, de qua captivitate hic propheta loquatur. Quidam de Babylonica captivitate, quidam de Romana intellexerunt. Ego si auderem, vellem statuere, quod loqueretur de captivitate priore, de qua hactenus locutus, scil. Assyriaca. Nam non habemus aliam filiorum Israel, quam illam. Nulli tamen ego praeiudico. Summa autem capitis est, quod describit captivitatem filiorum Israel ab Assyriis et reversuros deinde ad Christum.

Dilige buhle mit Ihr. Exponit dominus

Sicut dominus diligit et tamen adultera et confidens diis alienis.

Vinacia[1] nescio quid significent, tamen ad vinum attinent. Puto tamen illa significari, quae expressis uvis reliqua sunt et proiiciuntur porcis. A vero deficiunt ad traditiones et ventris doctrinas. Speciem habet uvarum sed succus expressus est i. e. siliquae sunt porcorum. Alii pro vasis vini accipiunt, ut quoque constet figura: vasa vacua et speciem diligunt contempto vino vero etc.

2. Et fodi rectius: pepigi eam i. e. foedus eum ea inii, conveni cum ea pretio ut exspectaret me et abstineret ab adulterio et ab alio coniugio.[2]

Chor hebraicum puto significare tantum modium. Hoc vocabulum quoque in euangelio.

4. Quia dies Exponit figuram.

Sedebunt potius: manebunt

Filii Israel. Non ergo loquitur de captivitate Iuda et praeterea sine rege non convenit Iudae. Et non loquitur de ephod[3] a deo instituto, quod erat in Ierusalem, sed de rege, sacrificio, ephod, quae seorsum erant in Israhel non secundum deum. Huc pertinet quod dicit Teraphim, quae proprie significant

---

1 H wieder niederdeutsch: boel mit er. 5 Z: verbo 10 Z: adultero 19 H: sunt und vorher Seraphim

[1]) B: Et diligunt vinaeea. Deserit hic nos lingua Hebraea. Necesse est ergo alienis oculis cernere. Nam varie interpretatur hoc vocabulum. Ego tamen sic lego: vinacea uvarum, ut sit proverbialis figura, q. d. cum ego dominus tantopere amem hunc populum cumque offensis eorum tam crebro ignoscam, interim avertuntur a me, vadunt post deos alienos. Abeant ergo et satientur vinaceis, cum mustum nolunt i. e. tractent legem meam taliter, ut spirituales doctrinas vertant in carnales i. e. doctrinas hominum, quae vere vinacea sunt i. e. apparent quid boni esse sed cum gustantur, nihil praeter siliginem et aridam avenam attingis, ita eiusmodi doctrinae, quibus illi incumbunt, apparent bonae et divinae, illas amplectuntur, quia divinas neglexerunt. Et nos dicimus: sus amaracum [s. Gellius praefat. 19].

[2]) B: Et fodi eam mihi. Homer hordei mensurae genus erat frumenti, ut apud nos est ein scheffel. Sic in hebraeo decem Homer i. e. ein malter. quemadmodum κάδος vini mensura est ein maß. Videtur tamen hic propheta significare, quod bonum quod datur meretrici, habeat certos limites et praescriptam mensuram. Alterum quod ad Davidem pertinet, non habet numerum i. e. in aeternum nunquam finietur.

[3]) B: Sine Ephot et sine. Ego non credo prophetam loqui de isto Ephot, quod a deo institutum erat in Hierusalem. Nam interprete Hieronymo significat imagines, quae erant in summitate vestis. Sed ut locutus superius de perverso cultu, ita et hic de perversis ornamentis. Traphim [!] alioqui non est bonae significationis in scriptura, propterea hic non in bonam partem interpretandum est. Significat autem imagines et idola, quae non licebat habere in sancta civitate sed in Bethel Emorrea, ubi cultus vitulorum erat. Significat ergo: quemadmodum ego paciscar cum adultera illa ne congrediatur alteri viro, ita et vos viduae eritis et deseretis vestra altaria et vestrum cultum idolorum.

imagines, ut de idolis Rachel legis, id quod Iudae non convenit sed imagines Israhelis vitulos aureos vel alia significat quae non leguntur a deo instituta. Dicit ergo: omnia vestra peribunt, quae nunc erexistis religioso cultu.

5. Et post haec[1] Necessario hoc intelligis factum post captivitatem Assyriacam, sed non legis aliam reductionem Israhelis nisi illam per Christum.

Et David Clarum hoc intelligi de reductione per euangelium ad Christum Davidis filium etc. Non dicit: revertentur ad suum regem Israhel, ad sua sacrificia etc. sed revertentur ad regem Iuda Davidem.

Ad potius: apud. In novissimis i. e. posterioribus. Falluntur, qui ignari tropi scripturae talia intelligunt de extremo mundi die.

Et ad bonum eius Clarissima verba, haec scil. pertinere ad spiritualia. Paulus: ne blasphemetur bonum vestrum etc. Hoc bonum est euangelium. Prae gaudio pavebunt ad hoc bonum. Sub lege etiam pavebant sed ad malum, hic pavebunt ad bonum. Verbo pavendi securitas carnis excluditur etc. Adverte quod dicit se adulterae dedisse bona temporalia, quemadmodum deus dat hypocritis sed mensura describitur. In spiritualibus mensura non est sed bonum solum nominatur. Et tantum de capite 3.

Sequitur 4. caput.

In quo propheta incipit taxare manifesta vitia, fructus incredulitatis, post tractatam fidem. Certus est propheta se praedicare verbum domini etc.[2]

Iudicium Apertius: dominus habet aliquid adversus habitatores terrae.

Misericordia ein wolthat sive praestetur a deo hominibus, sive ab hominibus hominibus.

---

4 H nur: N. hoc intellectum post capt... 9 Für i. e. hat H: in 11 Z: clara 12 Z: nostrum aber s. Röm. 14, 16 17 Et—3. fehlt in H, der auch dann Sequitur ausläßt, während Z hinter caput noch Ozeae hat 19 In q. proph. fehlt in H 21 Dahinter beginnt Z das vierte Kapitel noch einmal: Sequuntur scholia D. M. in 4. cap. Ozeae. In hoc cap. proph. incip. tax. man. vitia scil. fruct. incr. et ipsam incredulitatem. Certus est proph. se loqui verb. dei. Imo dicit Audite etc. Quia iudicium est, melius: dominus habet contendere iudicio, causam agere i. e. hab. aliq. adv. hab. terrae 22 Für das Deutsche setzt H: beneficium

[1]) B: Et post haec revertentur. Verba haec intellige de regno spiritus et per Davidem Christum, ut immensam et copiosam dei misericordiam per hoc verbum „bonum“ intelligas. Sententia est: Israelitae liberati ab illa captivitate intelligent ex apostolorum praedicatione verum bonum, quod accipient et colent, etiam timebunt ipsum. Ubi nihil aliud nisi bonitas et abundantia boni, ut non amplius vexentur lege atque servitute legis sed syncera fide Christum cognoscent.

Hactenus tractata est prima pars prophetiae, qua futurarum rerum indicia [iudicia?] praescribit propheta. In sequentibus praesentia tractabit scil. vitiorum eorum.

Caput IIII.

In hoc capite incipit taxare propheta magna vitia, fructus scil. incredulitatis, simul et ipsam incredulitatem. [Also ähnlich wie Z in der Note.]

[2]) Der Satz lautet in B: Audite verbum domini. Certus esse debet, qui praedicat, se loqui verbum domini, ut semper possit dicere: haec dicit dominus.

Veritas[1] fidem transfert saepe Paulus. Emetz (quam deus verax est) active, Amuna passive, quando in corda nostra fundit veritatem. Iustus ex fide vivet i. e. in veritate, quam accepit, qua verificatur ipse, hoc est, qua ipse veritati divinae adhaeret. Non est veritas, eß ist kein treu uff erden. veritas paucorum est, fides multorum.

Misericordia freuntschafft, nemo facit alteri bonum.

Jes. 11, 9. Scientia Notitia[2] melius, passive cognitio. Sic Esa. 11: repleta est terra etc., sic c. 53. Cognoscere deum ut deum, accipere nos ab eo omnia bona etc., haec est cognitio dei.

2. Inundaverunt i. e. grassantur vel ubique abundant.

Sanguis sanguinem[3] tetigit ein blutvorgißung ubr dy andere i. e. reatus vel clamor de effuso sanguine vel vindicta etc.

3. Propter hoc Poena est.

Lugebit est metaphorica locutio i. e. desolabitur, redigetur in magnam penuriam, das landt wird ein jemmerlich ansehen gewinnen, wirt ubel zugehen.

Infirmabitur Loquitur de vindicta in terra i. e. depauperabitur, minuetur, wirt abgehen das viehe vel quod non foetificet bestia vel quod peste peribit. Dominium hominis minuetur.

Congregabuntur Tollentur melius, auffraffen, ut nec pisces nec animalia nec volucres sint in terra. finire est in hebraico. Psalmus: ne congreges me cum peccatoribus.

---

1 In H beginnen hier die großen Abweichungen: Fides est, quemadmodum Paul. transfert: Iustus ex f. vivit. Duo sunt vocab. Hebraeis veritatem significantia, quia dicitur veritas dei, qua verax est deus et veritas mea, qua ego verax efficior, dum credo deo. Psalmus: veritas tua in circuitu tuo, non est fides qua deus credit sed ubi deus est, ibi in circuitu eius homines credentes. Sic iustitia dei non qua iustus est sed qua nos iustificamur. Hic propriissime dixeris pro veritate fidelitatem, trau 1 Besser wohl qua 9 H fährt hinter dem in Note 1 mitgetheilten fort: Sic quoque scientia passive capitur rectius cognitio dei. Esa [11]: repleta est terra scientia domini. In scientia sui iustificabit multos. Sententia: nemo alii benefacit, fidelitas non est, quia deus non agnoscitur. Die folgenden Abschnitte fehlen bei H

[1]) B: Non est enim veritas. Duae hebraicae dictiones, quae veritatem significant: Emeth et Aemuna. Paulus Aemuna transfert pro fide, ubi dicit: iustus ex fide vivet. Significat autem proprie veritatem active, ut deus est verax sua veritate. Fides Christi, quae est in Christum. Emeth autem veritatem passive significat, ut quando diffundit in corda nostra et facit nos veraces, ut veritas dei, fides dei, misericordia dei: non ea est, quae in deo est sed quam infundit in corda nostra atque adeo nobis impertit. Iustus ex fide sua vivet i. e. in virtute, qua divinae veritati adhaeret.

[2]) B: Non est notitia dei. Notitia dei est scire nos esse nihil, vivere, agere et facere tantum misericordia dei. Summa, quando deum et dei bona cognoscamus per fidem in nobis.

[3]) B: Sanguis sanguinem. Sanguis reatus et culpa vindictae solvendae. Unde vox sanguinis est clamor de sanguine non plorato, non vindicato. Est ergo sententia: nemo est, qui nocentes puniat, latrocinantur et praedantur omnes, nemo prohibet.

4. Veruntamen etc. Veruntamen nemo contendat, 'arguatur quisquam' melius, man sals Jhn nicht ßagen. Sic in Esaia: loquereminі nobis placentia.

Quia Respondet propheta. Eß ist ein solch volck, qui denunciantem et arguentem arguat, retorquet verbum tuum in os tuum.

5. Hodie et nocte i. e. brevi, heut oder morgen wirstu hinfallen und wird dir nicht geholffen werden.

Propheta Filium intelligit, qui corruet etc. et non lugebit tantum, wem nicht zcu sagen ist, dem ist nicht zcu helffen etc.

Tacere feci[1] vel compescam matrem tuam. Silere, stil sein. Virgilius silentes umbras, silentia loca. Redigere in nihilum, das stil ist, lest sich nymmer regen. Per matrem synagogam intelligit.

6. Scientiam i. e. propter ignorantiam, quia non vult argui, contendi secum, quiescet coram hominibus. Pro quia tu etc. sic: sicut tu notitiam repulisti etc. q. d. tu recusas erudiri a deo et tamen gloriaris de sacerdotio tuo etc., auferam a te et doctorem et discipulum et faciam, ut me non cognoscas. Tradam te in iustitiam. Sacerdotium dei est, ubi est vera cognitio dei. Comminatio hic est de praesenti poena et futura.[2]

7. Secundum etc. Phrasis hebraica, i. e. ipsi fecerunt tot peccata, quot ipsi sunt. Sic Hierem. 2: tot sectas habent, quot villas et urbes, sic nos etc.

Gloriam[3] vocat idolum et cultum eorum de deo vero institutum etc. Sic in psalmo: et commutaverunt gloriam suam etc. In quo nos gloriamur Ps. 106, 20.
et confidimus. Istam egregiam pompam sectarum redigam in nihilum. Sic fit cum papatu, cuius gloria in ignominiam mutata est. q. d. sie machen mirs zcu vil etc.

8. Peccata etc.[4] i. e. ipsi gloriosi in sua gloria saginantur et alunt se egregie peccatis populi etc. sie mehren sich von den sunden populi, dite-

---

9 Aen. VI, 264—5 27 nehren?

[1]) B: Tacere faciam. Silere est in hebraeo et significat proprie styll syn. Unde et Virgilius silentes umbras nominat, quod nihil sint. Significat autem hic proprie nihil esse, ut sit sententia: compescam hodie matrem tuam, synagogam, atque adeo eam in nihilum redigam, ut de ea nihil audiatur, cultum quidem suum.

[2]) B hat: Repellam te, ne sacerdotio i. e. Quia reliquisti me deum, fontem vivum et declinasti ad opera tua, relinquam te tuis cogitationibus et habeas tibi proprium sacerdotium, quod tuum sit non meum, et auferam scientiam meam a sacerdote. Nam ille est sacerdos, qui habet veram notitiam dei et scripturarum sanum intellectum. Qui hunc habent, deum habent et salvi sunt, qui non, diabolum habent et suas doctrinas.

[3]) B: Gloriam eorum in ignominiam i. e. sibi erexerunt splendidum et gloriosum cultum dei, plures sectas, plura opera, in quae fidebant, hoc omne redigam in turpitudinem et in nihilum.

[4]) B: Peccata populi mei comedam. Ipsi egregie saginantur peccatis populi i. e. erexerunt cultum, qui nihil aliud quam peccatum est, ex quo ipsi splendide

scunt, magnifice aluntur, quod populi sunt in impietate. Nota malam interpretationem papistarum: quo plus populus largitus est, eo plus nos devoravimus.

Ps. 123, 1. Sublevare animam[1] Psalmus: ad te levabo etc. Est suspendere,
Tit. 1, 14. maul auff tassen, groß halden etc. Paulus: non attendes Iudaicis fabulis i. e. suspendunt populum et faciunt attendere illum ad suas impietates et iniustitias, quod illi credunt pie agi et fieri. Cultus est sacerdotum.

9. Et erit Iam sequitur vindicta. Proverbii vice fuit et nunc est einer gilt mir ßo vil alß der andere, tollam et populum et sacerdotium, wil hinder Jhn herwuschen.

Vias, cogitationes i. e. studia. Ut manducent vel comedant et non saturentur, ut fornicentur et non abundent vel non succedat eis, furtgehen, sic melius pro

10. Et comedent etc. i. e. redigam[2] vos in tenuitatem, paupertatem et famem i. e. redigam in penuriam q. d. iam comeditis peccata populi, saginabimini etc. harum, faciam ut ne micas und rinden habeatis etc. Non possunt tantum fornicari, quantum vellent etc. Studium relinquet impietatis et tamen non possunt efficere etc.

11. Fornicatio et vinum[3] et ebrietas auferunt cor Dictum arbitror proverbialiter in toto populo per omnem regionem q. d. vere dicitur, quod hurerey, vinum et ebrietas machen narren etc. Vide nostros pfaffen und monche, quid illis stolidius et indoctius, soli ventri student ut gurgu-

---

vivunt, satis habent per hunc perversum cultum. Populus sua huc confert, ut alat illos, qui hunc cultum servant et retinent. Et sublevant animas eorum i. e. dant eis doctrinas eiusmodi, quibus credant se pie et sancte vivere atque adeo deum ipsum iam habere propitium et fautorem, sed suspendunt eos i. e. decipiunt, fraudant et imponunt eis.

[1]) B hat diesen Abschnitt schon unter dem vorangehenden.

[2]) B: Ut manducet et non. Redigam ego hunc populum una cum suo sacerdote in eam famem et penuriam omnium rerum, ut comedant et bibant, nunquam tamen saturentur. minuam istam formicationem [!] i. e. idololatriam, sed non in totum eam cessare faciam, interim semper desiderium erit velle libenter implere eam sed non possunt, ut sit sententia: Es will nit als vil inher kummen als sy wöllen. Ita et hodie fit: Sacrifici [!] et monachi imponerent populo ulterius ficta sua hypocrisi, ut venderent plumbum et preces suas, non tamen possunt, minuit deus aliquantisper eorum desiderium at non in totum cessare fecit.

[3]) B: Fornicatio et vinum. Aptissime propheta proverbialem sententiam in sacerdotes et idololatras torquet q. d. Quid vos porci aliud faceretis quam ut neglecta scientia iretis post vestra desideria, cum unicum hoc vestrum studium sit, ut semper porci sitis et scortatores? Videmus hodie nihil indoctius atque ineptius esse nostris monachis et sacerdotibus, qui nec valent ad gubernandas respublicas nec ad privatam domum, quorum unicum studium est, ut sint egregii gurguliones et voratores et scortatores.

liones. Hebraice vinum et mustum est. Sic melius: ita ut populus [1] meus lignum suum interroget et baculus eius annunciet ei. Sic in lege: non quaerere mortuos etc. q. d. feint fie nicht tolle narren, eunt consultum deum ligneum et consulit eis baculus etc. Responsum petunt. Per tapinosim et contemptum dicit: lignum suum. Nota locum Esa. 44. Nota de veste et Jes. 44, 9. cibo, in quae nos confidimus, nihil hebetavit nos nisi ista fornicatio spiritus, opes, vinum et mustum etc., abundantia rerum etc. Haec statuta, in quae confidimus, ipsi fecimus. Nunc dicite, an nos simus kluger quam illi etc. Non arbitror quod loquatur hic propheta von wunschelruten, divinationem per virgam sed simpliciter de idolis, quae formata sunt ex ligno, quod crevit in hortis suis et ex quibus possent baculos formare.

Quoniam spiritu fornicationum fallitur. Sic lege, i. e. iste ventus facit eos errare etc. Sic Paulus ad Ephesios. Pro 'spiritus' melius Ephes. 4, 14. ventus, quod nulla constantia hic sit. Ex carnali fornicatione metaphora sumpta est ad spiritualem fornicationem.

13. Super capita etc.[2] pro accendebant legit i. e. currunt ad idola, scil. in montibus et collibus. Sic arguuntur a Hieremia etc. Taxat studia et Jer. 2, 24. bona opera, quae ipsi elegerunt. Unde dicit infra: misericordiam volo et non sacrificium etc. Pro: accendunt thymiama potius: incensant vel thurificant. Nomina ista arborum praeter primam [3] incerta sunt etc.

---

2 Unter dem Stichwort Populus (s. B) beginnt H wieder. Ita crasso corde sunt, ut etiam lignum interrogent responsa et oracula. deum ligneum consulunt et resp. eis deus baculus. Dann sofort: 4 Per tapinosin lign. dicit, quod hoc deum faciunt, quod est apud eos natum. Traditi sunt in reprobam mentem. Illi putarunt illic esse deum verum, ut supra dictum cap. 2, proph. autem dicit, id quod res est, scil. lignum tantum est. Nos etiam confidimus in cucullа etc. Nihil hebetat nos nisi ista forn. iustitiae humanae. Species istius forn. et abundantia rerum decepit nos et tamen nos fecimus ista opera, quae adoramus non minus stulti atque illi olim. Non puto quod hic loq. proph. de divinatione per virgam sed simpl. de id. et aliis 14 H hat nur: Spiritus vel ventus, ut credant omni vento doctrinae. Instabilis illorum deus, nunc rapit eos huc, nunc illuc, ut fornicentur a deo. 17 H hat unter demselben Stichwort nur: Ita arguuntur ab omnibus fere prophetis, praecipue vero ab Hieremia. Condemnat bona opera et cultum ab eis inventum. Ire oportebat in Hierusalem secundum legem. 20 EF iuncta

[1]) B: Populus meus in ligno suo i. e. Vadunt consultum ligna sua et accipiunt oracula a baculo suo. Contemptim hic propheta deum eorum lignum vocat, quod natum est in sylvis vel in domo sua. Loquitur de ligno ex quo tam cito fieri baculus poterat, quam deus. Ita fit et hodie, ut responsa feramus ex nostris studiis: tam diu portasti hanc vestem, tam diu orasti, ergo sanctus eris.

[2]) B: Super capita montium. i. e. ipsi currunt ad idola posita in montibus et in collibus, ibi sacrificant, ibi venerantur deum. Taxat ergo propheta studia et opera ipsorum, quae sibi eligebant.

[3]) B hat hierzu: Therebinthum. Mos interpretum est, si non intelligunt, quale genus arboris sit, Therebinthium vocare. Arbitror ego vel quercum vel fagum esse.

Quia bona etc.[1] i. e. iucunda. quaerebant loca delectabilia et vernantia, ut titillarent sensus etiam etc. Loco sponsae vestrae nurus est. Poena haec est. Inter fornicationem cum idolis servierunt ventri, unde libido et fornicatio carnalis sequitur etc., ut nunc in clero videtur.

14. Ideo fornicabuntur etc. quia ego dimittam etc.

Non visitabo etc. Faciam, ut impune ista omnia fiant, sicut nunc fit. quae est causa? plaga dei est etc. Nam non habemus cordatos principes etc.

Conversabantur melius: dispergebantur, dividebantur in varias partes, hie ein hurenwirt, dort ein hurenwirt. Quia vos estis dispersi in multas meretrices etc. Cum scortatricibus vel scortis melius quam

Cum effeminatis. Hieronymus eunuchos intelligit, sed non credo Hieronymo hic. Q. d. sicut vos cum scortatricibus vel scortis scortamini, ita et vestrae filiae scortabuntur etc.

Et populus etc. Haec plaga erit, percutiam populum caecitate.

15. Si fornicaris Vertit sermonem ad tribum Iuda: tu, quae verum regnum et sacerdotium verum et templum verum habes, vide ne fornieeris. Et hoc fiet, si feceris, quae sequuntur, q. d. manete in templo vestro. Pro Bethaven Hieronymus bene legit Bethel, cum nihil legatur cultus erectum in Bethaven. Ordinarii cultus erant in istis locis, ubi deus aliquid insigne fecit cum patribus etc. Bethaven: domus iniquitatis.[2]

---

1 H hinter iucunda: delegerunt loca iuc. ut et hodie 2 H: Ideo sponsae. Hebr. nurus. Crapulis agebant solemnitates idolis, ideo sequebantur libidines. Mulieres vestrae iuvenes inhonestae et meretrices erunt. Tollam administrationem legis, quae prohibet fornicationes, non erit executio iuris, quemadm. iam videmus in tota Germania ablatum esse cor principum excaecatorum. Ego, ait dominus, efficiam, nt impune ista fiant, Rom. 1 8 H hat nur noch dahinter: ut hic et illic peccarent. 13 H: Effeminatos non puto exsectos ut putat Hieron. Est enim hic femininum. Cum effem. clarius: cum scortatr., quemadm. hodie manifesti sunt scortatores, qui cultum dei erigunt. 15 H: vult vel alterum regnum servari, quod habet verum regnum, sacerdotium, ephod Cherubin manifeste in Hierusalem. Bethaven appellat Bethel. De loco enim Bethaven nihil insigne legitur q. d. non dignus est locus ut Bethel dicatur, adpello ergo a loco vicino domum iniquitatis

[1]) B: Quia bona erat umbra. Ad suas impietates potissimum elegerunt et loca, ubi et amoenitas et voluptas esset. Tam secura vult esse impia doctrina suae voluptatis, ut eam non simplicem sed exquisitam eligat idque in commodissimis locis.

[2]) Unter Et nolite ingredi in hat A: Id est: manete in Hierusalem, nolite quaerere vobis alia loca ad cultum dei. Hieronymus pro Bethavel [!] Bethel nominat, propterea quod urbes vicinae sint neque praeterea quicquam egregii in ea gestum sit, quod propterea proprius cultus erigendus esset. Nam solebant Iudaei potissimum in his locis proprios cultus erigere, ubi quid egregii factum erat vel ubi prophetae vel ubi reges vel insignis victoria fuisset. Arbitror ego prophetam indignitate aliqua Bethavel nominasse, quod sonat domum iniquitatis et non Bethel, quod sonat domum gandii [! statt dei].

Neque iuraveritis: vivit dominus i. e. nolite accipere nomen domini in vanum, quia in his locis non est etc. Quamvis sit ubique deus, tamen non vult ita coli sicut vos instituitis, quare nolite iurare etc. Israhel discedit, trit auß sicut rebellis vacca ein junger bar, quae indomita non incedit recta et regia via. Melius indomita pro lasciviens, quae non manet in via sed declinat in vias suas.

Nunc[1] pascet etc. reum dich. Pascere agnum non est malae significationis ut Hieronymus detorquet satis violente etc., non potest intelligi de captivitate Assyriaca q. d. si viis vestris manseritis pascet vos dominus in pascuis laetis ut oviculas.

17. Particeps i. e. ne respicias ad Ephraim, sine eum, quia consors est idolorum, ist in bundt getreten cum Israhel.

18. Separatum est 'sit' melius, q. d. abstine et sit separatum tibi eius convivium in cultura idolorum, laß sie freßßen und sauffen, bleib du darvon.

Fornicatione fornicati sunt Sine eos, fornicentur ut velint. Melius: fornicatione fornicentur et diligant aff. ignom. etc. Clypei große hanßen in populo dicuntur, deus quoque vocatur scutum vel clypeus.

Diligant i. e. studeant vel protectorum sui vel protectores sui, ringen darnach das sie vil schande uff sich laden.

19. Ligavit etc.[2] Hic Hieronymus hat gefehlet. Confundentur altaria eorum, sic LXX melius. Pro spiritus ventus melius.

In alis Israhel Colligavit ventus ipsum in alis suis i. e. rapiuntur vento ut avis, quae vi rapitur fahren dohyn impetu fornicationis suae etc. Figurata est locutio. Alae Israhel fuerunt prophetae et reges, quos clypeos vocavit etc. Significat confoederationem illam prophetarum, regum et populi. Sed tamen Jr altaria werden zcu sunden und schanden werden. Videtis et istam confoederationem iam et cleri et populi, ist Jn einander gehangen etc.

---

1 Z: usurpare, H nolite—vanum, nol. iurare per deum in Bethaven, diabolus ibi est. Dann nur noch Lasciviens melius indom 10 H nur: Haec bona sunt. si manseritis et audieritis, eritis domino populus amabilis 12 H nur: O Iuda, dimitte Israelem. 13 H: sit lege i. e. abstine a cultura Isr. et de idololatria. Omnia verba hic commode legerentur in imperativo 17 H ohne die Überschrift: protectores Hebr. clipeos i. e. principes, sacerdotes. Confundentur et hoc quaerunt 22 Z nach EF: malis, aber auch H liest kurz: Ventus ligavit Israelem in alis suis i. e. Israelis. Rapiuntur impetu fornicationis. Et confundentur altaria, sic legendum, ut et ceteri legunt

[1]) B: Non [!] pascet eos dominus. Hieronymus interpretatur hoc de captivitate Syriaca. Ego ita intelligo, cum pascere agnum non sit malae significationis in scriptura, q. d. sine Israelem ire suas distortas et impias vias, te ipsum pascet dominus sicut agnorum gregem, eris ei grex amabilis, quem pascet spacioso et amabili loco, si non declinabis ad Israelem.

[2]) B: Ligabit eum ventus in. Omnia dicta de Israel et Iuda, ventus ergo ligabit Israel in alis suis. Der wind hett in gefaßt i. e. rapiuntur vento sicut avis, quem ventus vi rapit. Rapiuntur enim vento: impetu fornicationis in omnia scelera. Abeant ergo illi, pereant utut velint, modo non secum ducant Iudam.

Sequitur caput quintum.

In cap. 5 tractabit singularem cultum. Non simul et eodem tempore propheta[1] ista scripsit nec eodem anno praedicavit. Captivitas Assyriaca facta est vivo adhuc Ozea. Longo tempore prophetavit, ferme 40 annos et amplius. Haec si observes, facilior est intellectus prophetiae etc.

Audite etc. sicut sol nicht do sein. Magnificus sermo est, requirit attentos auditores. In nullo libro Regum historia descripta est etc. Videntur iniisse concilium ad instituendum novum cultum idoli pro deo placando contra regem Assyriorum, qui iam erat in terra etc. wollten sich from stellen, cum debuissent legem dei et verbum servasse et non novum cultum erigere etc. Quod videns propheta ductus etc. Plenus spiritu et audacia taxat hic sermo prophetae.

Quoniam laqueus fuistis Mitzba[2] Proprium nomen loci debet esse, nullus interpretum hoc vidit. Ist das nicht ein tentation? Notus locus et celeberrima urbs est Mitzba etc. Ita legis: quoniam fuistis laqueus

---

2 H hat den Anfang des Kapitels so: Non simul haec scripsit omnia nec uno anno prophetavit ut et ceteri prophetae 6 H fährt fort: Magnif. certe exhortatio, quae ita praefatur. Sacerdotes et principes forte iam novum cultum erexerant contra regem Assyriorum, quasi placaturi deum, quando iam rex quasdam terras occuparat 14 H hat unter dem Stichwort speculationi: male redditum, cum esset relinquendum 'propter Mispa', quae est insignis urbs in sacris literis. Loca, in quibus insignia quaedam gesta sunt, cultu et idololatria foedaverunt. In Mispa Iephthe vide quid fecerit, quid Delbora in Tabor. Sic senserunt: deus illic salutem operatus est, ergo illic colemus adversus regem Assyriorum. Ita, inquit propheta, seducitis populum. Deus punit vos ob idololatriam et iam augetis

[1]) In B beginnt Caput V. so: Propheta hanc prophetiam non uno tempore scripsit neque uno anno eam praedicavit, sed utut raptus erat spiritu ita prophetabat. Videtur quod Esaias eodem tempore vixerit. Respectu circumstantiarum regnorum et rerum gestarum facilius intelliguntur prophetae. Hoc capite descendit ad speciem, non loquitur in genere. Magnificus sermo est, quia est magnifica adhortatio. Estque haec sententia, quam non licet colligere ex sacra scriptura neque ex chronicis sed tantum ex hoc capite: Rex Assyriorum imminebat iam coram cervicibus, depopulabatur eorum terram. Congregabant ergo concilium principes et sacerdotes, in quo tractabant reformationem terrae et sacrificium novum, quo placarent deum. Clamat ergo propheta: vos stulti, quid cogitatis novum cultum et novum sacrificium, cum derelinquatis verum dei cultum? Nulla iustitia, nullum iudicium in terra, opprimuntur passim inopes, divites insultant pauperibus et vos creditis velle deum placare vestra accumulata impietate? Nihil minus.

[2]) Unter dieser Aufschrift hat B: Miror hunc celeberrimum locum fuisse corruptum tam a septuaginta quam a Hieronymo, qui appellativum pro proprio reddiderunt. Fortassis iudicio dei factum est. Est sententia: Sacrificiis, quae fecistis in Mitzpa et Tabor, nihil aliud fecistis nisi ut gravius offenderetis deum, quam hactenus erat offensus. Non ubicunque locus erat celebris, ubi quid egregie factum erat, huc concurrebant et erigebant novum cultum. Mitzpa insignis urbs, ubi Samuel propheta unxit primum regem, ubi plures reges et prophetae fuerunt.

Mitzbae et rete expansum Thabor. Divinanda est historia haec, quia non est scripta etc. Ubi res egregia fit, erigimus idolum. sic Iudaei vel Israelitae etc. Quia Samuel unxit in Mitzba Saul, ideo erigemus hic novum cultum. De Thabor monte celebrato Iudicum c. 5 vide, quod cultum illic erexerint. propheta dicit: laqueus et scandalum facti estis omni populo in erigendo novo cultu q. d. non satis fuit in montibus et excelsis erexisse cultum, erigitis et novum etc.

2. Et victimas Odiosis verbis loquitur propheta valde: mactationem vocat ex indignatione vel macellum, non dignatur vocare victimas etc. 'Aversi profundastis' textus hebraeus habet. speciem et larvam intelligit, quibus populum et veros prophetas fallebant vel fallere volebant etc. Nota: si reformationi studerent pontifices, ita profundarent etc. Vae, qui estis profundi corde, ita Esaias.

Et aversi victimas fecistis profundas i. e. pulcherrima specie reformationis vestrae absconditis victimas etc. et creditis nos falli, non fiet neque deum falletis etc. Unde dicit deus

Et ego q. d. populo laqueum iniicies, sed ero vindicator, me non celabis.

3. Quia nunc fornicatus noch machen sie es mehr.[1]

4. Cogitationes melius: studia. manent in idolis suis et non student reverti ad deum.

5. Et respondebit De malo futuro prophetat i. e. conscientia tandem veniet et confundet eum. Vexatio dat intellectum mir geschihet recht, bene merui. Ephraim tribus, regio.

Ruet etiam[2] per synecdochen intelligendum est: non totus Iuda sed magna pars Iuda ruit. Supra cap. 1. dixit: non ruet etc.

---

8 H: Victimas, potius mactationes aversi profundabant i. e. vos ista mactatione pecorum in Mispha et Tabor profunde vos occultatis, ne vel boni prophetae intelligant esse impietatem, quemadmodum Nostri bona specie 17 H: Ego autem, hebr.: nam ego disciplina omnium eorum i. e. decipies quidem populum sed disciplinam meam non effugies. Ego enim novi te 19 H hat statt dieses Stückes: Non dabunt, potius: non dant. Superbia iam contemnit verbum sed erit, quando conscientia dicet: merito haec patior. Hoc est, quod dicit respondebit etc. 23 H hat nichts hiervon 24 H fährt fort: nam ante dictum est, quod Iuda salvabitur. Dahinter: Vadent, potius: vadunt. in, potius cum gregibus

1) B: Contaminatus in [est!] Israel. Vos erigitis novum cultum, quo quaeritis victoriam adversum regem Israel [lies Assyrium, oder Isr. ist Vokativ] sed quid fecistis nisi scandalum in populo, qui hac vestra hypocrisi et hoc impio cultu multos errare fecistis et ire post deos alienos. Dahinter: Non est absconditus a me. i. e. Pulcherrima specie absconditis victimas vestras in profundum, ut nemo cognoscere queat, quam impia et mala sint. Semper quaeritis refugii praetextum, quo imponatis nobis prophetis, etiam ipsi deo. Sed nihil facitis, non potestis abscondere, quin sciamus omnia.

2) B: Ruet etiam Iudas cum eis. Per synecdochen, non quod populus Iuda iam periturus sit sed quod plures civitates cum eis capientur a rege Assyriorum, quando vastabit Israelem.

6. Et non inveniunt Legendum est: 'In gregibus', dicit, non 'oblationibus.' sunt tantum oves et boves etc.

Ablatus est falsis doctrinis et impiis a pseudoprophetis.[1]

7. Filios alienos idololatras, quod maxime displicet domino, quod non erudiunt filios in timore dei sed in idololatria et ignorantia dei etc.

Cum partibus melius: cum agris.

Mensis Tempus certum pro incerto, q. d. eß ist irgent umb ein mond zcu thuen, tum devorabit eos. Partes illae distributiones hereditatum proprie dicuntur q. d. et cives et possessiones auferet rex Assyriorum in uno mense etc.

8. Clangite buccina etc.[2] Obscurus propheta est. Ex situ terrae sanctae nostis, quod Beniamin media est inter tribus Israhel et Iuda. Inter urbes Beniamin numerantur istae duae urbes Rama et Gabaa. Vide Iosue de Bethaven etc. Nescio, an vult intelligi propheta hic etc. Videtur mihi loqui hic de totali et generali perditione populi tam Israhel quam Iuda etc. Deberet hic esse initium novi capitis usque consonare vellet. Propheta habet ante oculos populum Israhel perdendum et per Assyrios et Babylonios et tandem vexandum in captivitate, donec resipiscant vexati et quaerant faciem dei etc. Sic transit de regno Israhel carnali ad regnum Christi spirituale.

Bethaven, quae est post tergum tuum, o Beniamin i. e. post te, in confinio Iuda q. d. ruft euch zcu streit, Ihr durfft sein wol. Incipit a magnifica convocatione populi quasi aliquid magni dicturus scil. vestri

---

3 H nur: scil. per fals. prophetas 4 H dahinter: Non erudierunt pop. notitia dei illi magistri, qui patres esse volunt 7 H kurz: Forte adhuc restat mensis et vorabuntur tam cives quam possess. eorum 10 In H kürzer: Beniam. est media inter tribus Isr. et Iuda. Tribus Ephr. et Benj. in civit. Bethaven conveniunt. Relictis omnibus libere interpretabimur. Hic debet incipere cap. 6. Hoc videtur dicere, quod totus et Isr. per Ass. et Iuda per Bab. quandoque subvertentur nec habebit requiem in captiv., donec veniat ad regnum Christi. Sententia: praeparate vos ad bellum, indigebitis viribus, si quid prosint praecipue in finibus Iuda, ubi est Bethaven, quae iacet ad tergum sita Beniamin. Ephraim faciat, quod possit, amplius non corrigetur, nihil erit, nisi reducetur

[1]) B fügt ein: In domino praevaricati sunt q. d. neque satis erat, quod ipsi recedebant a me et erigebant cultum impium sed etiam cogebant filios suos et pueros idololatras fieri. Vides, quantum peccatum, ubi in lege domini et in timore eius filios non erudieris.

[2]) Hier hat B: Locus hic est tam obscurus, ut ignorem, quid propheta voluerit intelligi. Tamen videtur quod hic propheta velit loqui de generali pernicie totius populi tam Israelis quam Iudae. Nam ex situ terrae cognoscitur tribum Beniamin mediam esse inter Iudam et Israelem habereque illustres civitates Gabaat et Rama, ut sit sententia: Rüstend üch an stryt ir dörfft es wol, dan üch würt Jomer und not angen, würt üch miteinander schlachen, zu Gaba, zu Rama und würt darnach ein nuw rich anfahen. Per haec verba: clangite buccina, adhortatur eos ad praelium, hostem iam instare et in summa adesse iam perniciem terrae et interitum et legem, opera, ceremonias abrogandas et fidem instituendam significat.

interemptionem vel perditionem et Christi regni institutionem. Buccina vel tubis ad proelium canebatur populus.

9. Ephraim Haec est conclusio, eß ist auß, möget schreien, pfeiffen etc. eß wirt bald auß sein, wirt nicht mehr widderkomen, auß, auß.

In tribubus Israel notificabo, pro: ostendi

Fidem[1] i. e. certitudinem, ich wil beweißen, das meine wort werden wahr sein, ostendam prophetas meos vera dixisse, sentient experientia, quod verax sim in verbis meis ich wil ein mahl warh haben.

10. Facti sunt etc.[2] Iam de Iuda.

Sicut aquam i. e. copiosissime.

Assumentes i. e. transferentes. Vide locum in Deuteronomio: non 5. Mos. 10,14. transferendos terminos viduarum, den Zcaun weitern, vicini engern etc. Dissidebant capitali odio Iuda et Israhel, assidue pugnabant, voluit Iuda Israhel perdi funditus. In causa fuerunt termini, quos nunc occupaverunt hi, nunc illi etc., ut nunc principes nostri krigen umb land und leut etc.

Effundam sie sollen auch hinweg. Est una diffinitiva sententia de Iuda et Israhel etc.

11. Calumniam etc. Intelligendum videtur de populo in captivitate constituto, quid illic passus sit. Involvit iam utrumque populum. Certum est, quod male tractati sunt ut peregrini. Calumniam muß man leiden, est expositus Ephraim ad calumnias omnium.

Fractus i. e. collisus i. e. cuius iudicium nemo iudicat, etiam si habet iustam causam, muß ehr zcu stoßen werden, ut nunc fit cum pauperibus etiam in iustis causis.

---

4 H hat noch: In die tribulationis, pertinet ad praecedentia 6 H: potius veritatem, ut non sit fides in deum. Ego efficiam, ut verb. meum per exper. sit verum, ne semper irrideant 9 H: super Iudam effundam iram abundantem 11 H: transf. terminos, quod lex prohibet. Reges Iuda quandoque occupabant term. regis Isr. et contra. Ubi dilataverit Iuda term. et securus fuerit quasi dilatato regno, tunc auferam eam 18 Haec in captiv. eorum facta sunt secund. comminationem legis. Male illic tractati sunt et calumn. passi, ut peregrinis fit et praeterea captivis 22 H: coll. iud., cuius iudicium et causa non iudicantur sed fragentur

[1]) B: In tribubus Israel ostendi fidem. Non significat fidem in deum sed certitudinem, ut sit sententia: ich will inen bewisen, das min wort war sye. Ostendam ipsis me veracem esse et prophetas meos ipsis veritatem annunciasse atque intelligant per experientiam eorum veritatem. Et sic absolvit totum illum populum uno verbo: desolatus erit.

[2]) B: Facti sunt principes Iuda. Isti duo populi immortali odio inter se dissidebant propter agrorum terminos. Nam Iuda querebatur suos agros possideri ab Israele, Israel contra a Iuda. Dicit ergo propheta: En Iuda, qui semper Israelem subiugare voluisti, factus es voti compos. Nam Israel ad Assyrios captivus ducitur, gloriaberis et eris in securitate, ego autem interveniam et effundam super te iram meam quasi aquam.

Quoniam coepit etc. Quia[1] coepit abire post praeceptum: sic Iudaei, sed ego cum Hieronymo interim maneo, qui legit: sordes. Et est sententia: Ipse patitur calumniam et non habet effectum causae suae et iudicii, quia sequuntur immunditias suas et sordes meras. durum 'post praeceptum hominum' sed melius sordes wirt zcum heiden, fient gentiles.

12. Et ego etc. i. e. consumo eos quottidie ut tinea, qui fiunt cottidie gentiles etc.

13. Et vidit Ephraim[2] Poenas sentimus, culpam raro. Ephraim videt languorem sed sordes non sentit, nescit unde possit consulere dolori. Pro vinculum dolorem melius.

Et abiit etc. Videt miseriam suam Ephraim et coniungit se Assyrio regi, das ist: gnediger Jungker, faciam, quod vis. Divinandum hic est. Rex Assur vocatur rex Iareb vel a civitate vel arce etc. Missit legatos pro auxilio, ubi nos ultorem q. d. Et ipse etc. Ego corrodam et consumam vos nec sentietis auxilium etc.

14. Quoniam ego q. d. mea est poena. Qui alias mitis salvator et misericors, vobis sum leaena et catulus leonis, cum impetu sumam de vobis supplicium.

Ego, ego capiam sic in hebraeo repetitur: ego.

15. Vadens revertar i. e. vobiscum fui, prophetas meos habuistis, legem et omnia etc. Recedam iam a vobis, non habebitis prophetas usque ad Christum neque in captivitate neque post et relinquam vos, tum coeperunt regnare tradita.

---

2 H: Post sordes, quia ex eis fit mera immunditia et gentilitas, degenerant in gentes 9 Z hat miserias über languorem, H: assidue consumo et devoro istum pop., quia me et meas cerimonias abiecerunt. Languorem vidit et non vidit suas sordes. Sentimus poenam nostram sed non peccatum, non videmus quomodo nobis consulamus 11 H: Non dicit de captivitate, quia non abiit sed cogebatur, sed de eo, quod tempore prophetiae factum est, quando vocavit Isr. in auxilium regem Assyr. et donavit eum muneribus. Ad regem ultorem, potius: Iared, ut nomen sit regis 17 H nur: Leaena. Ego adversabor, nullum proderit auxilium

[1]) B: Quoniam coepit abire post sordes. Alii legunt: post praecepta. Hieronymus tamen sordes legit, cum quo ego manebo. Significat ergo, quod populus Israeliticus patietur magnam iniuriam apud Assyrios et non habet effectum iudicii neque iustitiae, quia coepit abire post sordes i. e. ad abominationem et incredulitatem gentium descivit, deum suum et eius praecepta et legem deliquit, habet ergo iam nihil praeter sordes.

[2]) B: Et abiit Ephraim ad Assur et misit ad regem Gareb. Divinandum est hic, nam nulla extat scriptura, quae testetur. Sententia est: misit populus Israel et Iuda ad regem Gareb, qui in Assur habitabat, munera et dona, ut eum regem haberent sibi propitium, etiam ut concederet ipsis rursum ire in terram suam. Nullus tamen rex hoc faciet neque ille etiam, in cuius terra estis, nam vos estis mei captivi, ego vos in captivitatem misi neque alius liberabit.

Donec deficiatis Usquequo condemnemini vel iudicemini i. e. donec delicta vestra et reatus sentiatis atque ita urgente delicto vestro quaeratis faciem meam. Iam quae sequuntur, sunt de regno Christi, est iam transitus[1] de captivitate in regnum Christi etc.

Caput sextum.

Mane consurgent mane quaerebant me, 'manicabat' unica est dictio. Non nisi in tribulatione hic populus veniet ad me. Mane i. e. cito et cum festinantia, qui fru auffstehet, wil gern hynan.

2. Quia ipse coepit Sic: quia ipse diripit et sanat etc. Do gehet regnum Christi an, hoc lex non docet sed cognitio novae doctrinae. Lex non docet converti ad percutientem deum sed fugere iratum deum etc.

3. Vivificabit[2] Loquitur de resurrectione Christi. Sic sinitur, accipiemus. Paulus de hoc loco gloriatur cum dicit: Christus tertio die fuit resurrecturus. Magnificum nimis est, ideo non potest de regno carnali Iuda 1.Cor. 15,4. intelligi. Non dicit: resurget post etc. sed vivificabit, hoc efficiet eius resurrectio etc.

In conspectu etc. vivere sed vivere vita vera.

Sciemus Notitia erit hic.

Sequemur persequemur, nachjagen, non est studium legis et synagogae sed novi populi, persequere eam in psalmo, instabimus, ut magis et magis Ps. 34,15. cognoscamus.

Quasi diluculum aurora melius. vel sicut aurora, cuius egressus paratus est. 2 Reg.: Sicut mane aurora rutilat etc. Sic in psalm.: 2.Sam. 23,4.

---

1 H nur: Ad Chr. respicit: prophetas hactenus habuisti, adfui, revertar, abibo, derelinquam vos sicut prophetia usque ad Christum. Deficiatis hebr. condemnemini i. e. donec conscientia delicti urserit ad Christum. Pauci post captiv. Babyl. redierunt, alii omnes relicti sunt sed et illi postea traditionibus humanis traditi sunt et Herodi regi 7 H nur: i. e. cito, sicut qui mane surgit 11 H nur: Hebr. diripit et sanat, quomodo Esa. 9 [v. 13]: populus non est reversus. Non potest ita responsio fieri lege, alia illuminatione opus est 12 H: Post duos. Manifeste de Christi resurrectione loquitur. Post duos dies non erit sed tertia die fiet. non solum resurrectionem Chr. describit sed virtutem resurrectionis eius: Vivificabit. Non possunt haec intelligi de carnali regno 18 H: Cognitio dei erit in hoc regno et persequemur urgentes ad cognitionem dei 22 H: Quasi aurora lege, claritate euangelica veniet ad nos Christus, praeparatus vel potius directus et non impeditus

[1]) Diesen Gedanken hat B am Anfang des Caput VI: Transitus est ad regnum Christi, nam hoc verbo tam magnifica et splendida de nullo alio quam Christi regno possent intelligi. Est sententia: Populus ille post suam captivitatem bene vexatus et tribulatus veniet ad me et ego requiem dabo.

[2]) B: Vivificabit nos post duos. Nos moriemur quidem et affligemur miseriis, suscitabit tamen nos post duos dies i. e. modico tempore. Vel rectius videtur locus, quo Paulus gloriatur Christum resurrecturum tertia die, ut haec sit sententia, quod Christus sua resurrectione velit nos omnes vivificare. Proinde intelligit non solum ipsam resurrectionem sed eius virtutem et efficaciam.

Pf. 19, 7. exultavit ut gigas. Vult dicere: sic orietur cognitio eius per euangelium, sicut aurora, quae non impeditur. Eius scil. Christi egressus est sicut aurora, das von staten gehen, ortus eius firmatus et directus, der gewiß ist und von staten gehen.

Et veniet etc. Das ist auch alzcu hoch, per traditionem euangelii hoc fit, quo cognoscamus deum.

Temporaneus melius: matutinus. Hoc non potest intelligi nisi de praedicatione euangelii. Verbum euangelii pluvia serotina, quia verbum crucis, matutina, quia consolationis verbum est et recreationis. Hoc esset mysterium pluviae serotinae et matutinae.

4. Quid faciam tibi etc. Adhuc coniungit istas duas tribus q. d. ego praedico tibi euangelium, wirstu nicht from, si non praedico, manes eadem etc.

Misericordia i. e. beneficium, quod vobis promissum est et nunc exhibitum.

Nubes matutina quam sol depellit, ros scil. quem auffleckt sol. q. d. vos sinitis frustra vobis praedicari gratiam, vestra est, sed non animadvertitis.

5. Dolavi gehobelt, per prophetas, q. d. hoc quod egi per prophetas, huc pertinet ut iudicarem vos occisos et dolandos, ut redigam vos in formam, ut doceam vos esse peccatores et faciam resipiscere sed nihil effectum est.

Iudicia iura vel doctrinae, q. d. hoc facere voluit per prophetas, ut iudicia tua, quae debebas suscipere a prophetis, deberent heraußbrechen ut
Jef. 40, 5. sol etc. sic in Esa.: quod iudicium tandem declararetur per totum orbem.

6. Misericordiam volo et non etc.[1] Abrogat uno verbo omnes
Jef. 1, 11. ceremonias sicut et Esaias. Pro oblata et offerenda misericordia accipi potest.

7. Ipsi autem etc. sie laßen voruber gehen, faciunt ut pater eorum fecit, qui pactum susceptum transgressus est. ita ipsi pactum meum trans-

---

7 H: Quasi imber serotinus et matutinus, quae sunt pluviae optimae. Matutinum tempus est, quod Hieronymus vocat temporaneum. Verbum consolationis est verbum euangelii. Hactenus de regno Christi 11 H nur: video omne verbum meum contemni, quid faciam? 14 H nur: i. e. benef. vob. prom. 16 H: quae exoriente sole statim periit. Neglexistis misericordiam per Christ. adportatam 18 H: dolavi vel occidi per proph. et occidi eos i. e. Iudaeos, docui esse peccatores et damnatos 22 H: vel iura tua. Ad hoc occidi, ut vivificarem, tua erant iura sed tu permisisti pertransire. erit autem notum toti mundo, ut videatur tuus error 26 H: miseric., qua deus nobis et nos proximo benefacimus. Atque hic simul accipe: per prophetas meos volui regnum misericordiae et non sacrificiorum

[1]) B: Quia misericordiam volui. Misericordia primum est oblata, quam accipimus, scil. a deo et qua nobis benefacit, deinde ea est, quam debeo proximo meo. Est ergo sententia: hoc egi per prophetas occidentes vos, ut erigerem scil. regnum misericordiarum, ut omnibus vobis benefacerem ex mea misericordia sine vestris victimis et operibus.

gressi sunt i. e. quia non credunt, praevaricati sunt scil. cum idolis adulterantes.

Scientiam melius: notitiam.

8. Galaad etc.[1] Das ist ein schwehrer text, corruptus quoque est et nihil valet illa translatio: supplantata vel insidiata sanguini[2] et societas vel foedus sacerdotum est quasi fauces latronum. pergentes de .. superest. Galaad non est civitas sed nomen regionis integrae. Propheta hoc vocabulo totam synagogam vocat, de regno et sacerdotio loquitur. Vide Hierem. 21 vel 22. Potiorem partem populi, reges et sacerdotes prophetae appellant Galaad, ubi sunt congregati illi, apud quos est testimonium scil. regnandi et docendi, der cumulus testimonii, qui docere debet alios. sacerdotes intelligit etc.

Pro idolum iniquitatem. Tribuit proceribus, quod fuderint sanguinem atque ita opus tribuit, unde melius: insidiata sanguini, quomodo iam sequitur.

9. Et quasi etc. Vide, quae dicit Hieronymus hic. Idem est in Hieremia: quare Sichem etc. Inter Sichem et Hierusalem fuit, credo, nemus et Jer. 23, 9 ff.
sylva, in qua latitabant latrones. Christi euangelium hoc confirmat in Luca de semivivo etc. Tractus est sensus a similitudine latronum sicut solent etc. Tales sunt mei sacerdotes, qui perversa studia agunt etc. Hunc textum traximus ad tempus post resurrectionem Christi, ubi apostoli passi sunt multa propter Christum a persecutoribus. Similitudo tantum est, Christiani interfecti sunt volentes ire ad verum deum.[3]

---

3 H ebenso, während der vorhergehende Absatz fehlt. Derselbe ist ersetzt durch: Sicut Adam in paradiso, idololatriam committunt etiam operibus legis 7 H beginnt: Miror, quod Galaad Hieronymus faciat civitatem, quo vocab. prophetae totum regnum significant ut in Hieremia [8, 22]: Numquid resina non est in Galaad? et saepe alias in Hieremia. Videntur prophetae hoc nomine optimam partem populi nominasse: principes, sacerdotes etc. Galaad i. e. tumulus testimonii. Civitatem adpellat Galaad, ubi congregati sunt, quorum interest populum regere, civitatem inquam regiam et sacerdotalem. Hiernach ist wohl auch in Z zu lesen tumulus testim. 12 H fährt fort: Supplantata a sanguine vel: insidiata sanguini. Sanguis venit super eam et sequitur: et quasi fauces 13 H nur so viel und dies vor dem vorhergehenden Absatz 15 H: vide simile in Hieremia. Sacerdotes Bethel armis curabant invadi pergentes de Sichem oblaturos in Hierusalem. Hoc est brachium saeculare contra verbum dei. Iste locus meo iudicio intelligitur de Indaeis, qui persecuti sunt Christianos, ut hic similitud. tantum legas: ita occisos pios, quemadm. olim inter Sichem et Hierusalem. Latrocinia illic admissa testatur et historia Samaritani occisi [Lucae 10]

1) B: Galaad civitas operantium. Galaad integra est regio et non est urbs et per contemptum principes, reges et eorum familiam atque adeo totam synagogam die grossen hansen Galaad appellat sub nomine urbis, quod non digni sint nomine regionis.

2) B: Insidiata sanguini. Tribuit propheta huic civitati, quod sanguinem fuderit i. e. supplantatur a sanguine et rea fit sanguinis fusi.

3) B: Particeps sacerdotum. Sacerdotes in Bethel tam obstabant deo, ut etiam pergebant latrocinari in via, quae ducit a Sichem ad Hierusalem, ut scil. impe-

Pro latronum militum, proprie accinctus est ad bellum, hebraea vox
2. Kön. 6, 23. est etc. Latrunculi Syriae alibi [IV. Reg. 6,23] i. e. milites peditares, fuß-knecht, Fußvolck. Fauces dicit, qui velint devorare et qui fortiter raperent Christianos etc.

11. Sed et Iuda[1] iste locus est obscurissimus, si sequamur interpretationem Hieronymi. Intelligitur de reductione novae et spiritualis captivitatis etc. Sed et Iuda i. e. tu habebis gloriam euangelii et multos convertes ad te etc.

Sequitur caput septimum.

Das ist auch ein finster capitel. Sententia breviter est: videtur hoc agere quod, cum hactenus corripuerit et fortassis convertisset ad poenitentiam et regem et populum, sed occurrunt pseudoprophetae, qui irritant populum contra bonum prophetam et faciunt verbum irritum ut nunc quoque fit. Post hoc venit uff backwergk, fit pistor vel pinsor q. d. vestris doctrinis efficietis, ut populus irritet deum ad iram et fiat Ephraim, de quo manducet Assyrius etc.[2]

---

5 H: Stichwort pone. Hebr.: ponetur messis tibi, non de reductione captivitatis Assyr. intelligi potest nec de Babylonicae aut Romanae sed spiritus aut spirituali. Iuda, tu habebis tunc messem i. e. multiplicaberis, congregabis etiam gentes tibi. Si quis de aliis captivitatibus intelligere vult, faciat, sed multa dissentient 10 Hier beginnt H: Cum hact. corr. et forte ad resipiscentiam urserit reg. et pop., obstant pseudoapostoli avertentes rursum reg. et pop. Vos, inquit, pseudoap. seducitis mihi pop. vestris doctrinis et cultibus. Proinde facitis quasi qui pinsit [cod: pingit] panem, unde postea omnes ceteri manducent velut canes, qui sunt Assyrii

dirent eos, qui pergebant offerre in domo domini. Locus iste recte intelligitur de Christianis, quos prohibuerunt sacerdotes Iudaeorum a Christianismo atque adeo suppliciis ab eo deterrebant. Et est similitudo: quemadmodum in Sichem latrocinantur, ita hic prohibent accessum. Dann erst folgt: Fauces virorum vel latronum. Hebraeus legit: fauces militum vel peditum et sunt illi, qui resistunt euangelio, fortiter capiunt et perdunt Christianos.

[1]) B: Sed et Iuda pone. Loquitur de reductione populi non e Syriaca neque Babylonica neque Romana captivitate, sed de spirituali, qua capti idolis et ceremoniis serviebant, ut sit sententia: Licet multi latrones prohibeant et undique via obsessa sit, nihilominus colliges exteros populos et una liberabimini, quantumvis repugnent latrones in Sichem.

[2]) B beginnt Caput VII so: In hoc capite videtur propheta corripere pseudoprophetas, qui populum iam conversum ad deum per Ozeam rursum ad idola pertrahunt, qui principibus et populo persuadebant longe abesse regem Assyriorum, ipsos habere propitium deum et verum eius cultum atque ita omne verbum huius prophetae irritum faciunt. In eos ergo propheta similitudine invehitur de fornace et pistore, qui pinsit panem. Q. d. vos pseudoprophetae avertitis populum et inducitis ad falsam spem, similes eritis farinae, quam fermentat pistor ac praeparat fornacem, accendit eum et pinsit panem, ubi iam paratus venit rex Assyriorum et comedit eum, ita et vos esca eritis regi Assyriorum.

Sanare vellem scil. per prophetas meos ab idololatria, hatts schir zcu recht bracht das volckle sed principes Samariae richten ein neues ungluck an, novum mendacium, instruunt populum, quomodo debeat se habere erga dominum et quomodo pacem quaerant ab Assyrio. nemo docet populum, ut fidat mihi etc.

Et fur etc.[1] Ad impios doctores videtur mihi hoc referre propheta: in angelum lucis transferunt se etc. gehen dibbe hynein und morder herauß. Etiam furti et latrocinii eos accusat. Sic de nostris sacerdotibus dicere possum: fures ingrediuntur, latrones exeunt, contra Turcam dandum etc. Et non loquitur de adversariis, qui utcunque ingrediuntur etc. Impiae doctrinae et in conscientia et in substantia perdunt. Et ne cogitant quidem me habere ante oculos omnia eorum mala, secure agunt et mendacia sua proferunt etc. gerad ap dominus todt war et non videret semel etc.

2. Ne dicant etc. 'Forte' delendum est. i. e. non recogitant aliquando, quod ego recorder omnium malitiarum eorum.

Nunc circumdederunt etc. herdurch und widder herdurch, umb und umb i. e. ubique inter eos sunt talia studia et habeo eos ante occulus meos. Pulchris istis mendaciis oblinunt os regibus et populo, ut patet cum indulgentiis etc. habent omnia egregia nomina, titulos, speciem pro Turcis sedandis, pro liberandis fratribus. Hoc est mendacium.

3. In malitia sua etc. i. e. ne rex doleret de peccatis suis et converteret se ad poenitentiam, mali prophetae avertunt etc. solantur eos, faciunt induratos, ne agnoscant peccatum suum reges. sunt ludibrio et principes. hi laetificant principes et hos libenter audiunt etc. et ideo fit, ut appareat verbum virtute dei tueri et virtute sua subsistere, ne ipsi gloriarentur virtute sua servare.

---

1 scil. ad poenitentiam fügt Z über der Zeile hinzu. H hat: Fere audissent me sed nova erigunt mendacia, quomodo debeant placare dominum, postulare pacem ab Assyrio, vocare auxilium ab Aegyptiis. Hic instant principes et doctores, ut verbum dei contemnatur 11 EF: Id est: ne .. H: Fures sunt deceptores rapientes animas principum et populi, latrones quia adferunt speciem pietatis, vestra externa bona. Eleganter dixit: ingred. fures, egred. latr. 14 Z hat forte del. est über der Zeile. H: Hebr.: et nec dicunt etc. Non attendunt, quod ego omnem eorum malitiam video. Adeo impudentes sunt, ut mendacia mendaciis addant, quemadm. nostri hodie 17 H: undique et undique, intus et extra adsunt eis mendacia eorum 24 H hat den Absatz so: In laetitia, specie bona laetificant et seducunt, ne rex doleret de peccatis suis sed iustitiis operum se consolaretur et placaret regem Assyriorem vel Aegyptii. Non suscipiunt principes etiam hodie verbum sed seductores audiunt et verbum manet apud infirmos, ut appareat virtus verbi dei

[1]) B: Et fur ingressus est. Exponunt quidam de adversariis, qui clam et in occulto rapiunt. videtur tamen referendum ad falsos doctores, qui operantur mendacium, dum per infinita mendacia furantur et rapiunt et se transfigurant [deshalb in Z viell. transferunt] in angelum lucis, ingrediuntur splendida facie et primum obscurant corda, deinde interficiunt. Gond dieb hinin und wider [morder?] hinuß. Furantur in domo, extra latrocinantur i. e. curant auferri vestra bona.

4. Omnes etc. ein schwerer text.[1]

A coquente melius: a pistore. Videamus, an possimus treffen. i. e. omnes, principes et populus sunt adversi, adulterant scil. spiritualiter.

Quasi Similitudo est.

Clibanus fornax succensa a pistore est similitudo adulterii eorum etc. Impii doctores succendunt hanc fornacem i. e. parant et inflammant cor populi huius, ut adhaereat stulto mendacio, quod proposuerunt isti contra Ozeam prophetam.

Quievit Sic: cessavit excitare[2] subactam pastam, donec fermentaretur.

5. Die regis nostri, quo coeperunt principes furere a vino Nota modum et formam praeparandi ad pisturam etc. Tota similitudo est pistoris. Loquitur de pane cibario, non regio etc., de communi pane loquitur freßbrot, non voluptario etc. Impii doctores pistor.

Cor est clibanus, inflammatur, ut adulteretur vobiscum, knethen est sic vivere, ut cor est inflammatum falsa doctrina. stehen den teigk und aufflauffen est exspectare regem Assyrium, donec mendacio et persuasionibus falsis populus totus captus sit i. e. populus credit vobis et vivit ita, donec totum fermentetur. 'Paululum' non est in hebraico. Illa inflammatio facit vos inflatos et animosos etc.

Dies regis etc. q. d. hanc pisturam facitis in die solenni regis i. e. in die regis nostri fecistis haec omnia, quando principes coeperunt furere a vino, principes scil. inflammati per vos.

Ut extendat (scil. rex) manum suam cum illusoribus istis i. e. pseudoprophetis, qui seducunt populum.

---

3 H ebenso: omn. princ. et tot. pop. adult. spir. 4 H: a coquente i. e. pistore. simil. est. 6 Fornax — doctores incend. cor pop. ut adh. mend. contra Oseam in H 9 H: cessavit a pasta sub., donec ferm. totum 11 H: Quia per noctem solet stare sine labore vestro, ut totum fermentaretur, mane incenditur fornax: securi sunt per mendacia prophetarum, desierunt surgere, credunt mendaciis, dum differt dominus ut pervadat fermentum Pharisaicum 22 H: Die i. e. in solemnitate instituta per regem. Vesperi incipitis festum velut subactam pastam, mane incenditis sacrificia vel iram dei per impia illa festa et placationes 23 scil. rex in Z über der Zeile, ebenso die folgende Parenthese. H: Extendit scil. rex. Quia applicuerunt rex et populus. Insidiaretur coquens vel pistor. Assyrius edet, quod pinsunt

[1]) B: Omnes adulterantes quasi. Clibanus fornax est succensus a pistoribus et parata pasta [B: pascha] ad pinsendum. Est similitudo adulterii eorum. Nam impii doctores succendunt hunc clibanum i. e. inflammant cor populi, ut adhaereant mendacio contra prophetam.

[2]) B hat cess. exc. zur Überschrift und dazu: Sententia est: Wen der offen zu bereit ist, darnach knyt man den teig und fürt in, darnach stat er still biß an morgen, den macht man brot daruß. Translatio facit obscurum textum. Vult ergo dicere propheta: populus paratur per impios doctores ad escam omnium gentium, sunt securi omnium rerum, quia differtur adventus regis. Deinde succenditur clibanus i. e. quando iam arbitramur nos securos esse, advenit rex et aufert nos et omnia nostra bona.

6. Tota nocte dormivit etc. i. e. mei (scil. falsi) prophetae sunt nunc secure ut pistor der eingemacht hat.

Mane i. e. sequenti tempore omnibus persuasis etc. Sententia clara est etc. Rex Assyrius sal den kuchen und das brott fresßen.

7. Omnes calefacti etc. Ozea der lugner do dixit nos perituros, nihil est.

Iudices qui iudicant recte, musßen herhalten.

Omnes reges q. d. ists nicht ein Jammer quod omnes reges cadant, fallen alle dohyn. Bene clamant sub nomine meo sed non ad me etc.

8. Ephraim Applicatio similitudinis: Ephraim est mixtus inter populos, Jederman frist ihn et dispergitur undique. Pro subcinericius cibarius melius i. e. Ephraim est esca factus omnium populorum, praesertim regis Assyrii.[1]

Qui non reversatur i. e. non mutatur etc. semper comeditur.

9. Comederunt etc. i. e. quicquid potuit viribus suis etc. in vino, terra, frumento, fresßen andere leut.

Nescit Ignorat legendum i. e. ipse est prope interitum suum eß ists außz, hat sein beste zceit gelebtt.

10. Et humiliabitur etc. Sic supra: et respondebit superbia in facie eius. Utrumque potest stare. respondebit mihi magis placet eins umbs andere sagen, alternatim dicere, sic est hebraea vox. Una post alteram humiliationem sequetur etc.

Nec reversi etc. Prophetae pro primo praecepto et pro fide egerunt omnia etc. Summum peccatum incredulitatem, ut nunc, prophetae notant etc.

In omnibus his Quanquam laceraretur et responderet eius malitia in faciem, tamen non reversus est ad dominum etc. Nota de Achas impio rege, qui quo magis caedebatur, eo magis multiplicavit altaria etc. Sic nostri etc. Peccatum peccato auximus, quando voluimus plagas depellere et deprecari.

---

7 H: vel eos, qui recte iudicant vel principum seductorum bona 10 H: exponit similitudinem: populus irruet in eum et ipse dispergitur ut farina hinc inde et edit eum Assyrius pro pane vulgari 14 H: Hebr.: mutatur i. e. illic editur ab adversariis et non cessatur. Dahinter hat H allein: Caui i. e. curae et dolores et proximus interitus 17 H: Et ignoravit, non agnovit culpam 20 H: Supra eandem vocem transtulit: respondebit et cum utrumque reddi possit, 'respondebit' mihi magis placet 29 Diese zwei Abschnitte hat H so: Vides omnia fecisse prophetas pro illo praecepto, ut discederent ab incredulitate. Esaia 9: non est reversus ad percutientem. quia putabant se bene agere quemadm. impius Achas plagatus multiplicavit cultum, ut placaret deum, quemadm. et nos ubi sentimus iram dei, multiplicamus cantus, stationes, festa etc.

[1]) B: Ephraim in populis i. e. Ephraim est mixtus inter populos. Populus irruit in eos et ipse dispergetur undique, Reyß iederman von inen. Nam est esca factus omnium populorum neque etiam mutabitur i. e. non cessat, ut sit sententia: Quamdiu non cessabunt idola, tamdiu non cessabo vos vorare.

11. Et factus est etc. i. e. seductilis et persuasibilis vel simplex i. e. ipse seducitur a suis falsis prophetis et nihil iudicat de doctrinis eorum. Ecce causam totius erroris. Nos sumus adhuc columba facile credens, hominibus credimus, deo non item etc. Addit sine corde, alias esset laudabilis persuasio. Sic nostri pontifices sustulerunt nobis cor, iudicium nobis ademerunt et sibi servaverunt. gut albern volck est Ephraim.[1]

Aegyptum[2] scil. consilio impiorum prophetarum et ductu propriae incredulitatis et impiae. Sed cur non dominum? Ita enim persuasi a pseudoprophetis etc. i. e. humano consilio fidunt, quod est contra primum praeceptum etc.

12. Et cum profecti etc. Figuratione dicta omnia. laß sie gehen, quando sedebunt in securitate et videntur regnare, ego detraham eos etc. Ex improviso capitur volucris etc. repente inducam super eos regem Assyriorum et ducam eo, ubi non possunt evadere.

Caedam eos etc.[3] Sunt exaggerationes eiusdem prophetiae et repetitiones. Contra reductionem populi paene in 4. cap[ite] prophetat. Recedere

1 H: Persuasibilis sive facile credens hominibus non deo ut et nos. Elegans est ex hebraeo: columba persuasib. sine corde. Rex mandat, sacerdotes et episcopi docent, vos debetis audire, ita seducimur 8 EF: cur non dem? aber H beginnt Cur non dominum? Atque hoc fecerunt consilio pseudoprophetarum, qui dixerunt: deus ita vult, ut a gentibus petatis auxiliares copias 12 H: faciant illa, sed ubi sederint in securitate, deprehendam eos per Assyrios

[1]) B: Quasi columba persuasibilis sine corde. Sententia est: Seducitur a falsis prophetis, ut amplius cor non habeat. Ibi brevibus verbis habes summam totius negotii: persuadetur quidvis misero populo sed sic, ut nihil indicet. Nam illi pseudoprophetae omne iudicium prorsus abstulerant a populo atque penes seipos ponebant, quemadmodum et hodie nobis factum est a pontificibus et sacerdotibus.

[2]) B: Aegyptum invocabunt. Conducent Aegyptios et Assyrios, quibus se defensabunt et sedebunt in securitate et putent se iam regnare. Contraham eos, ut ex improviso capiantur et cum se bene armatos putabunt auxiliis hominum, repente inducam regem Assyriorum, qui capiet eos.

[3]) B: Caedam eos secundum auditionem coetus eorum. Auditus hic potest capi active vel passive. Hieronymus active sumpsit, ut sit sensus: ego castigabo eos, quod se invicem potius audiunt quam me. Nam dicebant: cur non ita faceremus? Rex, princeps, sacerdos, tota multitudo populi ita faciunt. Respondit deus: Castigabo tam eos, qui audiunt, quam qui docent. Potest et sensus esse passivus: ego castigabo eos secundum quod auditum fuerit i. e. secundum verba, quibus minatus sum eis, ut sit sensus: quemadmodum dixi per prophetas ipsos perituros, ita fiet, nihil mutabo de sententia, cum ipsi nihil de vita mutent. [Hiermit stimmt der Nachtrag von Z (s. Zeile 9 zu cap. VIII v. 4) überein: Obscurus locus est. Iste auditus potest capi act. et pass. Hieron. sententia non displicet i. e. castig. eos secundum auditionem coetus eorum i. e. signum [?] quod sese invicem potius audierint quam me et fecerint idola secundum coetus et congregationes eorum. Potest et passive stare: sic ego castigabo eum secundum quod auditum fuerit inter coetus eorum hoc est, verbum meum, quod minatus sum eis etc. Sic Esa. 53 et in Abacuk etc. secundum famam vel secundum quod dictum est in rottis eorum. hoc autem auditum est, quod captivi ducentur in Assyriam etc.]

a deo est: alio cultu colere deum quam vero. Quamdiu manet peccatum istud idololatriae, perdam eos. Ego sum redemptio Israhel, qui redimo et redemi saepe istum populum, ex me praecedere deberet et illum, me decipiunt et fallunt etc. Sic et spiritus sanctus multa cogitur fecisse in conciliis etc.

14. Et non clamaverunt[1] ich solde der Got sein, qui reduceret et quem invocare deberent etc. sed alio confugiunt etc. Ululatis bene ad me, sed non clamatis scil. in corde etc. Fides non est: per opera et studia vestra clamatis, id quod ululatus merus est et tumultus gepler, getummel, quando sanctum verbum dei cantatur sine corde. Hoc videt spiritus propheticus solus etc.

Super triticum etc.[2] Nota hunc esse locum etiam celebrem de sacramento altaris, sed vide iustitiam eorum etc.

Ruminabant congregandi verbum esse volo. Ad triticum etc. i. e. eorum studium est, ut solum temporalia quaerant, impius eorum clamor et incredulus non quaerit gloriam meam sed eorum ventrem, ut abundent in terra. Psalm. 4. a frumento et vino multiplicantur, grandescunt etc., wenn Ps. 4, 8. sie zcu freßßen und sauffen haben.

Sed ego laetor in corde etc. Ventrem deum colunt et deserunt me, pro recesserunt declinant me, melius: fugiunt me.

15. Et ego erudivi[3] Amplificationes eiusdem incredulitatis: ego facio et deberem facere sed ipsi se erudiunt novis doctrinis et legibus, quaerunt Pharaonem et alios reges, humana auxilia.

In me cogitaverunt Quod contra prophetam cogitant, hoc cogitant etiam contra deum. Nihil aliud agunt quam quod damnent doctrinam pro-

---

3 H hat nur den Satz: Ego redemi, ego sum redemptor eorum et ipsi quaerunt alios redemptores, qui erunt eorum devoratores 7 H: Ululabant, recte ululatus vocatur non clamor sicut: aufer a me tumultum carminum vestrorum, sicut hodie sunt ululatus et permurmurationes monachorum. Certe in cubilibus sanctis verbis quasi ad deum abusi sunt: domine deus patrum nostrorum 13 H: Super vinum vel ad triticum et vinum congregantur q. d. ille ululatus non quaer. glor. meam sed sua, ut abundent 20 H: ego erudio et conforto, ego sum eruditor et confortator eorum et me non agnoscunt

[1]) B: Et non clamaverunt ad me. Cum non clamatis ex corde, est apud me verus ululatus, quantumvis sanctum et pium sit, quod clamatis. Si non est ex corde, est mei irrisio et blasphemia.

[2]) B: Super triticum et vinum. Locus tortus est a sophistis ad sacramentum altaris, qui quicquid vinum et (B: te) panem sonat, statim huc referunt. Sententia est: omnia sua studia huc referunt, ut temporalia quaerant. Ipsorum clamor non quaerit gloriam meam sed ventrem suum, quemadmodum clare describit David psalmo 4.

[3]) B: Ego erudivi eos et confortavi. Hactenus ex me didicere, ex me consilia petierunt, dedi omnia, quibus opus erat. Iam vero erudiunt se novis doctrinis et novis legibus, confortant se per brachium et carnem suam et quaerunt auxilia ex Aegypto.

phetae et statuant suam etc. Ego paratus sum eos erudire, redimere, tueri, sed ipsi parati sunt se ipsos docere etc. verwerffen mich.

16. Reversi sunt revertuntur absque iugo vel liberi i. e. avertunt sese libere, ut non sint sub me, ut non ferant verbum meum. Inde filii Belial unbendige kinder i. e. non volunt subiici meo consilio fide et mihi subiici.

Arcus dolosus[1] phrasis scripturae. frequentius in prophetis, quod dominus in populum suum appellat arcum, praedicatorem sagittam ut in
Pſ. 7, 13. psalmo. Nos sumus arcus domini, quando incedimus in verbo suo tanquam in armis, quando per nos pugnat contra infideles et impios, tunc vocamur arcus ipsius, pugnat per verbum suum. Unde nos et arcus et sagitta sumus. Fiunt arcus falsus contra me: per quos debebam impietatem expugnare, ipsi studia vertunt contra pietatem, ein betriglicher bogen, quia species est, quod pugnent pro pietate, sed ista specie pugnant contra pietatem etc. i. e. instrumentum fallax, quo deberem uti contra impietatem, ipsi bona specie vertunt contra pietatem.

Cadent etc.[2] Scil. ergo, cum frustra sinant me clamare et pugnent contra pietatem, cadent non solum populus sed et electi, reges etc.

A furore Ab ira linguae suae. Vel ad deum refer i. e. ab isto malo, quod infert eis lingua sua etc. i. e. lingua eorum impia est ira dei etc. vel quod ira principum sit adversus populum suum etc.

Pſ. 79, 4. Ista subsannatio[3] es wirt ein spot drauß werden, ut in psalmo. Qui non posuerunt in deum spem suam, hi sunt Jungker, qui confidebant

2 H hat hierfür: Malitiam vel malum, quod prophetis et verbo fit, dominus sibi fieri dicit. Damnant verbum meum, haeresim vocant, ego paratus sum eos adiuvare et ipsi nihil aliud cogitant, quam ut me cum verbo meo excludant, quod et hodie videmus 4 H: revertuntur liberi i. e. avert. se, ut non sint sub meo verbo 6 H: frequens in scriptura ut in Esaia, Zacharia, psalmis. Nos sumus arc. dom. quia inced. in puro verbo, quod per nos pugnat contra infideles. sic et cornu et sagitta domini sumus. Arcus falsus sunt, qui vertunt sagittas in me, dicit dominus. Studia vert. c. piet. quae debebant vertere contra impiet. Species hic bona est, quasi arcus sint i. e. fortes pro pietate propugnatores sed sunt arcus dolosi, fortes contra dominum 16 H: Cadent principes, non solum populus 18 H: A furore vel ira. Ego iram dicerem, iram dei, quod ira dei est, quod abutantur lingua contra pietatem i. e. ab isto malo, quod provocant sibi lingua sua 21 H: Ita subsannabuntur quaerentes auxilium Aegypti, quod quaesierunt auxilium ab Aegyptiis. Summa omnium praedictorum, ut retrahat populum ad veram fidem

[1]) B: Facti sunt, quasi arcus dolosus. Tropus in scripturis frequens, ut populus appelletur arcus. Sumus ergo arcus domini, quando incedimus pura fide et habemus verbum domini. Quando ergo per nos pugnat contra impios vel infideles, tunc sumus ei arcus et sagitta. Sententia ergo huius loci est: prorsus abalienavit se a me populus, ut non possim eis uti contra impios, sed ipsi iam impii ex piis facti, adeo ut opus esset aliis, quibus pro arcu uterer.

[2]) B: Cadent in gladio principes. Quia frustra faciunt me clamare per prophetas meos, cadet non solum populus sed electissimi quique et principes et seniores.

[3]) B: Ista subsannatio eorum. Hieronymus interpretatur de peccato in Aegypto. Sed ego intellego sic: cadent in gladios Assyriorum, nihil iuvabit, quod se

in Aegyptum etc. Ubique wirt man ihr spotten. Hieronymi sententia hic non arridet etc. Hoc egit, ut erigeret populum ad fidem et retraheret a specioso cultu etc. Der heiloße schein hypocritas facit.

Caput octavum sequitur.

Hic iterum exhortatur[1] spiritus prophetam, ut instet et pergat, quia populus fuerit in impietate et specie nimia cultus.

In gutture[2] In Esaia [c. 58] phrasis ista: exalta vocem tuam quasi Jes. 58, 1.
tubam etc. lauff zcu, es bornet, clama, clama et quo plus impediaris, eo magis clama etc.

Quasi aquila[3] Hoc nescio, quid sit, frigidum et tortum est atque violentum, quod dicit Hieronymus. Sic ego, si posset cohaerere, quod tuba sis et clames super populum: sicut aquila super domum domini etc. Ich weiß nicht was es ist, wollens laßen gehen.

Praevaricati sunt, scil. idola colentes. 'Invocant' legit.

3. Israhel i. e.: nos populus tuus etc. Allegorat dominus verba eorum etc.

---

5 H: Iterum urget spir. proph., ut instet clamando. Esa. 58: clama, ne—exalta. Ardent parietes, tu clama, utcunque damnarint te. Non placet, quod Hieronymus dicit. Sic intelligo: Tu clama super populum sicut aquila clamat super domum domini. domum domini intelligerem populum (in scriptura fere pro templo illo). Videtur nonnullis, ut propheta iubeatur clamare haec verba: quasi aquila super domum domini, ut sit oratio ecliptica: aquila raptor veniet super Ierus., tantus est furor domini. Vellem aquilam accipi in bonum, ut illic: quemadm. aquila provocat ad volandum pullos [Deuteron. 32, 11] 13 Z im Nachtrage (s. S. 38 Z. 9) hat: Per apocopen solent verba comminationis proferri. ecliptica sunt omnia. q. d. sehet euch fuhr, tanta imminet persecutio, ut non parcetur etiam isti sancto loco etc. erit rex, qui tanto ardebit furore, ut non parcet domui divinae in Ierusalem, tanto furore percitus est deus. Dahinter: pro eo vel: propterea. Nolunt bonum, habeant ergo malum q. d. Ephraim wil ungluck haben, nos dicimus ringet nach ungluck 15 H: Cognovimus te, o deus Isr. ita ego intelligo, ut sint hyprocritarum verba consilio humano adversus deum voluerint defendere. Sich, das sind die Junckeren, die sich uff Aegyptum lassend: Also wirt man iren [irer?] spotten. Quod voluerint auxilia ex Aegypto adferre contra Assyrios.

[1]) B: Caput VIII. Iterum exhortatur spiritus prophetam, ut instet, non cesset clamare a revocando populo, ne externa auxilia quaerant.

[2]) B: In gutture tuo sit tuba Schilt nur getrost, quia indigent magna increpatione. Insta magna voce, ut revocentur neque porro audiant pseudoprophetas.

[3]) B: Quasi aquila super domum domini. Fateor hic meam ignorantiam. Nam mihi non satisfacio in hoc textu. Oportet ut hic fingatur ecclipsis [!] i. e. defectus tam verborum quam orationum: Eleva vocem tuam, quae quasi aquila etc. Verba sunt comminantis: Secht üch für, es ist etwas vorhanden, quod etiam domus domini non erit secura in Hierusalem. Et veniet adversarius sicut aquila i. e. velox et rapax rex, qui nulli parcet neque in domo domini, tanto minus vobis, qui securi esse vultis in Bethave[n] et in reliquis locis vestrae idololatriae.

Proiecit Israhel Quid est, quod ita invocant verbis tantum? etc. Sed quid faciunt? bonum proiiciunt, repellunt ea quae doceo, vorstoßens, tantum abest, ut audiant, mendacia sunt, ergo fortiter clama contra speciem istam etc.

4. Principes facti sunt melius: seint fursten wurden und ich weiß nichts drumb, ein konig erwurget ymmer den andern. Vide 4. Regum [c. 10 sq.]: inter quinque reges nullus sicca morte periit. Ad novissimos reges pertinet, qui sibi invicem necem intulerunt. Ego deus, sum rex istius populi et ipsi constituunt se reges et principes, sal ich nicht auch etwas drumb wißen.

Aurum suum etc. i. e. quaerunt, das sie wollen untergehen.

Proiectus est vitulus tuus. Credo, appellat virtulum Bethaven. Nota, quae supra dicta sunt de Iesre[el] civitate Israhel. Samaria erat regni caput, ubi uterque status erat. non erexerunt, credo, novum vitulum.

5. Proiectus[1] Prophetat perdendum regnum: ille cultus et tota Samaria et reges et populus sal alles an galgen gehen. Tapinosis est in verbo vitulus, non dignatur eum nomine dei q. d. es wirt dem Got gehen wie euch. Der Got sal ir entgelten.

Emundari i. e. innocentes fieri, inculpabiles i. e. quando erit, ut sint
Ps. 19, 14. sine culpa et crimine (Psalm. 19: et emundabor a delicto maximo) ut habeant bonam famam et inculpatam etc. Cogor irasci et eos perdere, quia iniquitas non vult habere finem. Ipse scil. eorum deus, quem ipsi invenerunt sibi,

1 H: proiecit et tamen dicit se nosse deum, ideo peribit. Ipsi magnifici sunt et videntur sibi aliquid. Vide II [IV] Regum de quinque fere ultimis regibus Israhel: alius rex alium occidit, ipsi se intundunt [intrudunt?] in regnum sine me. Non ergo haec de primo Ieroboam intelliguntur, ut putat Hieronymus. Nam is erat institutus a deo ut et Iehu. Falsi prophetae ungunt eos me non praecipiente 9 In Z folgen nunmehr hinter: 'wißen'. die Nachträge Caedam eos zu cap. 7 v. 11 mit dem Vermerk: obmissum est in praecedenti capite, und am Schlusse: Iam sequitur cap. 8. und die Nachträge Quasi aquila. Per apocopen .... s. S. 37 Z. 13. ferner pro eo, dann: Ipsi regnaverunt melius: facti sunt reges sine me, principes facti sunt etc. Verbo suo deus voluit regi hunc populum, ideo prophetae dati sunt sed hic voluit novum modum anrichten et se ungunt et constituunt seipsos reges etc. Hierauf Aurum u. s. w. 10 H: Aurum non solum sed in aliis quoque variis cultibus, quae potius danda essent pauperibus 11 H: Vitulum, in Bethel. In Samaria tunc erat principatus et sedes regni, Iehu autem habitarat in Iesrael. Tapinosis in verbo vitulus: omnia, vestrum deum, regem, regnum proiiciam 18 H: proprie est 'inculpabilis'. Frustra clamo per prophetas. Ipse scil. deus vitulus est ex Israel, Israel eum fecit, non ego. Populus solet esse ex deo, non contra. Ubique accusant prophetae opera manuum hominum, quod nostris viribus facimus. Deus non facit hoc, sed ex vobis est. Idolum et idololatria est, quod facimus coram deo libero arbitrio. Contra Ioannes dicit ex deo natos

[1]) B: Proiectus est vitulus tuus Samaria. Vitulum Samariae appellat vitulum Bethave[n], sicut ex superioribus de Iezrael potes intelligere. Samariam nominavit, quod illa erat regni caput, ibi erat principatus. Nescio ego, an velit propheta erectum novum vituli cultum. Hoc magis placet, quod intelligat veterem cultum, quem cultum vituli per contemptum nominat, non dignatur eum nomine dei.

hic deus non fecit Israhel sed Israhel fecit ipsum. Creatura est, non creator, unde creatura cum creatore debet perire. Opus manuum nostrarum dicitur idolum. quicquid instituimus in cultu illo divino ficto et a nobis excogitato, est opus manuum nostrarum etc. Liberum arbitrium nihil facit nisi idolum, quia vult in rebus divinis agere. Deus vult formare, non formari, hoc est: ex deo natum esse, sed hic dicit: Israhel fecit istum deum.

6. Artifex Declarat seipsum, contemptis verbis vocat ista studia etc. Studium et cor eorum notat et arguit, scil. fiduciam in cultum illum, quem praestant. Ubi fiducia est, ibi deus, ubi thesaurus, ibi cor etc. Sic cappa monachorum, ieiunia etc. Cultum appellat deum. Aurum fuit cultus, ergo est deus eorum.

Quum in aranearum Quoniam etc. aliter legit, hebraice est *schabab*. Schabab wurden sicut praesegmina et praecisiones lignorum, peripsema est i. e. deus Samariae ist schabab, fit peripsema i. e. redigetur in nihilum.

7. Quia ventum etc.[1] Quoniam etc. aliter legit etc. Figurata est oratio. still wetter requirunt et satio et messis. Ipsi seminant ventum, werden auch turbinem vel tempestatem einehren. Proverbium forte fuit generalissimum in populo. Sic de monachis nostris dici potest proverbialiter: ventum seminant, tempestatem metent, fructus laboris conscientiae tremor et pavor. Stultus labor, inutile praemium vel fructus. male adorant, male colunt, ergo male praemiabuntur i. e. falletur spes vestra, qua speratis colere deum et beneficium accipere a deo etc. sed perdemini.

Culmus stans *chama* melius: culmi stantes i. e. peribit quicquid fructus speratis. Et hoc cum metaphora. potest et sine metaphora intelligi et melius sic, quod rex Assyrius veniet et tollet omnia sata etc. Haec metaphora pulchra pro nobis facit etc.

8. Devoratus est Israhel i. e. rex Assyrius veniet et vastabit et devorabit omnia etc. Propheticum dictum est hoc scil. quod futurum est.

Vas immundum[2] wie ein brunschirb, vas, quod non dignamur

---

14 H nur im Ganzen: i. e. nihil et peripsema erit 16 H: quia ventum, non solum in ventum. Elegans, potest referri ad omnia studia impietatis. Magna anxietate seminant iustitiarii sed metent perditionem, pavorem et vexationem conscientiarum vel in morte 24 H: Hebr: seges stans, erit sine germine. Alieni, Assyrii. nisi et haec μεταφορικῶς (cod. metaphorichos) accipias de labore cultus dei eorum. Aurum, argentum, vinum et oleum et omnia vestra erunt Assyriorum

[1]) B: Quia ventum seminabunt. Ventum seminare figura proverbiali dicitur, quam simpliciter referimus ad omnia studia inania, q. d. nihil seminant, at interim seminare se putant, postea ubi ad mortem i. e. messem perventum fuerit, metent fructum laboris i. e. stipulas, mortem et conscientiam malam. Stultus labor, inutile praemium, falletur spes vestra, qua expectatis fructum idololatriae vestrae.

[2]) Unter Quoniam in proiectamenta erit vitulus hat A: Rex Assyriorum visitabit hunc vitulum et vastabit omnem terram et ipsi dispergentur et erunt in nationibus, transferentur et iam non erunt in terra sua sed vivent miserabiliter inter gentes. s. H.

aliquo honore. Hebraeum sonat vas contumeliae melius, sic Paulus ad
2. Tim. 2, 20. Timotheum.

9. Quia ipsi ascenderunt i. e. ducti sunt et coacti sunt ascendere.

Onager[1] wilteßel. Inter ceteras proprietates et haec est celebratior, quod solitarius incedit, ut dicit Iob et amet solitudinem alienus a servitute hominum etc. De siti sunt celebres quoque onagri. Populi mores describit etc. et aliud dicit: der Jungker Ephraim non est mein Erbeßel sed vult esse liber, non vult premi mea lege etc. sed quando ego abiectus sum et non habeor pro deo, eunt solitarii et relinquo eos sine pastu etc.

Munera etc.[2] i. e. stipendia i. e. ipsi me deserunt et facti sunt sibi ipis dii, confoederant se cum gentibus, geben gelds genungk et putant se staturos et mansuros etc. volunt sua pecunia se armare, sed et

10. cum mercede. Non est in textu sed sic: et in gentibus etc. Amatores confoederatos appellat, cum quibus idolum coluerunt.

Nunc congregabo wil sie fein zcusammen brengen, quotquot conspirant. faciam ein kuchen, den wirt Assyrius freßßen.

Quiescent. Verbum hic sonat esse in angustia partus. Sic saepe in psalmis: conturbat terras. Item Paulus Rom. 8. Et vexabuntur adhuc modicum a censu et vexatione principum scil. quoad venerit rex Assyriorum i. e. prementur. Prius exsugant vos censibus schinden und schatzen, darnach et ipsos tollam etc. leib und leben. Sic et nobis contingit.

---

1 H unter der Aufschrift In nationibus: Inter gentes sicut vas immundum i. e. erunt ibi servi servorum, faex omnium. Hebr.: vas in quo non est beneplacitum, Paulus: vas in contumeliam. S. übrigens Grimm, Wörterb. s. v. Brunzscherben 3 H: scil. coacti captivitate 4—9 H: Hanc inter ceteras habet proprietatem, quod et solit. incedit quemadm. et Iob eum describit. non est sicut asinarius domesticus, qui gaudet esse apud homines et audit vocem exactoris. Sic Ephraim vult esse liber et non sub iugo dei, abiecit legem meam, vult uti libertate carnis, quod ipse excogitat, sequi vult 10 H: Ipsi me deserto facti sunt sibi ipsis dii et aliunde petunt sibi auxilia a Moabitis et Aegyptiis per suas pecunias, quorum ut amicorum susceperunt cultum deorum 16 H nur: Recte agam cum eis: omnes simul tradam Assyriis 21 H: Quiescent, sicut nobis videtur legendum. Est adhuc modicum et vexabuntur, ut premantur per regem et principes. Sui reges erunt eis oneri, ut non dicam de alienis, quemadm. et nobis fit per reges nostros exactores tributorum

[1]) B: Onager solitarius sibi Ephraim. Onager hic descriptus est in Iob et asinus sylvester est, qui maxime alienus est a consuetudine hominum. Addit 'solitarius' notanter, ut significet eam proprietatem, quam velit, q. d. Ephraim meus est solitarius i. e. abiecit legem meam, mandata mea negligit, non vult amplius esse iugalis asinus, proiecit onera, prorumpit in carnis libertatem, ipse sibi praescribit leges, erigit cultum, creat reges.

[2]) B: Munera dant amatoribus suis. I. e. dant stipendia iis, quibus fidunt, regunt se, conglutinant se cum gentibus, suo thesauro, suis opibus volunt se defendere, nihil indigent meo auxilio.

11. Quia multiplicavit altaria ad peccandum[1] sunt ei altaria ad peccandum: sic lege. Jhe mehr ich predige, je mehr sy altaria auffrichten. Non solum erigis altaria peccatricia sed etiam peccas. Et fit ita etc.

12. Scribam etc.[2] Et hoc obscurum est. Sic: si scribo ei saepius legem meam i. e. si do tanquam scriptum omnium eum, nihil tamen efficio sed reputantur ei tanquam alienae.

13. Hostias offerent etc. Vide cap. 7 Hieremiae. last mich ungeheit mit euern opffern. Adducant mihi sacrificia, sacrificent carnes et comedant, sed non placet domino. Non est domino negocium cum sacrificiis sed ut audiant vocem eius etc.

Quia recordabitur Quod ad Aegyptum convertuntur scil. pro auxilio, relinquentes deum suum et confidunt in brachio corporali.

14. Sic Israhel obliviscitur factoris sui Sic ego lego.

Iuda autem etc. Sic legendum, non: Iudas.

Delubra köngliche heußer, templa etc. Sic hebraeum sonat: egregias arces aedificant etc. nituntur suis viribus stare etc. Sed ego tollam et templum et eos, eins mit dem andern.

Caput nonum.

Do haben wir aber ein anders. Perstat[1] propheta in comminatione futurae captivitatis auferens ab eis omnem fiduciam. Nota 5 reges, Sellum etc., qui se ipsos interfecerunt mutuo etc. Contra securitatem invehitur propheta, in qua stabant, cum pactum fecerant cum rege Assyriorum et cum rege
Aegypti etc. Nulla gens mutat deum suum, vide et Hieremiam. Hoc Jer. 2, 11.

---

2 H nur: Quanto magis ego praedico dei iram, tanto magis ipsi confugiunt ad sua et augent idololatriam quasi placaturi deum 5 H nur: Si scribo eis saepius leg. meam, illi faciunt ex ea alienam i. e. interpretantur secundum suum sensum et ex lege mea faciunt nescio quid 10 H: vel potius offerant etc. Faciant, quae velint, non audiet dominus, non est mandatum sacrificare (Hierem. 7) sed audire vocem dei 11 H: Ipsi. Sic lege quod ad Aeg. convert., ut cohaereat cum praecedenti etc. 14 Dagegen H: Iudas multiplicat suas terras quasi aliquid valiturus contra hostes 19 propheta fehlt in Z, wir nehmen es aus H; ebenso: auferens—fiduciam. H läßt die deutschen Anfangsworte weg

[1]) B: Quia multiplicavit Ephraim. Ephraim nunquam dehortari potui, ut cessaret aedificare altaria. Je mer ich darwider predige, ye mehr ich [wohl zu streichen: ich] sie uffrichte[n]. Non solum erigit altaria peccatricia sed traducit in usum, ut execretur in hoc opus, in quod instituti sunt, scil. ut ibi peccetur.

[2]) B: Si scribam ei, multiplicetur. Etsi clare praescripsero meam legem, si multifariam, si saepius semper, depravant, ad eorum sensum torquent, aliud semper nomen indunt. Sie machend im ein wechsine nasen.

[3]) B: Caput IX. Perstat proph. in commin. fut. captivitatis et detrahit eis fiduciam et auxilium, quo nituntur. invehitur contra eorum securitatem, qua frustra pacem credunt futuram, quamdiu recedunt a lege domini.

et in Romanis historiis habetur, sola pietas est, quae mutatur, impietas perstat q. d. tu solus fornicatus es a deo tuo, quod non faciunt alii populi.

Ne laeteris exultatione, Israhel, ut gentes etc. Sic lego.

Mercedem [1] Vide supra cap. 2: sperasti mercedem.

Dilexisti etc. Latina et nostra phrasis, vult, hast gern etc. Diligere amare hebraea vocat etc. Verum spes te tua fallet, wirt dir fehlen, nam

2. Area etc. Alias: mentietur opus olivae, minus dat quam sperabatur, hoc est quod dicit: torcular mentietur etc. Maledicet deus frumento tuo, non erit res ut spes.

3. Reversus est Sedebit vero Ephraim etc., sic melius. Hae erunt mercedes tuae, quas sperasti in areis et omnibus torcularibus tuis.

Et in Assyriis q. d. eo veniet, ut non modo non abundes sed et polluta tibi omnia sint.

4. Non libabunt. Describit, quid futurum sit in captivitate Assyriaca. Libamen trangkopffer proprie vinum est. Non fundent domino vinum i. e. non libabunt et offerent i. e. comedemus pollutum et non erit locus illic pro sacrificio, quia non sunt in terra domini. In terra non domini cessant omnia, quae grata sunt deo, quae praecepit. Ponit eis captivitatem ob oculos, haec est summa summarum.

5.Mos.16,10f. Sacrificia etc. Vide in Deuteronomio: offere non licuit quemquam

---

2 H: Attende historiam (II Reg.) quinque regum se mutuo conficientium et illic, quod is rex et Menahem paciscuntur cum rege Aegypti et Assyriorum. Ait ergo hic frustra fieri omnia. Hierem. 3 [2, 11]: si est gens, quae mutat deos suos. Istud est pertinacissimum in omnibus tenere deos suos, sola vero pietas mutatur. In deo non statur, in diis statur, impietas humana perstat. Nostra amplectimur, quae dei sunt, cadere permittimus. Dicit ergo: sicut populi i. e. gentes aliae 4 H: Supra cap. 2 gloriabatur esse mercedem abundantiam rerum pro cultu illo dei. Nihil quaeris, nisi ut omnes cellae tuae abundent mercede tua sed ego ea auferam 9 H: mentitur torcular, quia minus dat, quam sperabatur. Inter manus frumentum et vinum perierunt, etiam quando horrea et torcularia videntur plenissima, id quod experimur 10 H: vel sedebit. Captivitate instante pars fugiet in Aegyptum, pars abducetur ad Assyrios 12 H: Pollutum. Contra legem, in quo et homines superstitiosissimi sunt, cum tamen eis liceat edere quidvis ubi aliud non habent, quemadm. David fecit 14 H: Non lib. Trankoffer. Non fundent dom. vinum, non erit illic locus, ut sacrificent ubi non est terra domini. Hic autem, quia sunt in terra domini, fingunt se, fingunt adhuc sibi aliquid instar, in lucis etc. 20 H: Deuteron. 16 [v. 15] protestatur: offerens non comede de eis in die luctus mei Item alibi mandatur offerre quidquid offerunt in laetitia et epulari coram domino. Non vult aliquid offerri in luctu. Talia autem sacrificia si quae obtulerint in terra aliena lugentium erunt et ideo polluta

[1]) B: Dilexistis mercedem. Mercedem, sicut supra in 2. capite. notat abundantiam et copiam temporalium rerum i. e. tu sperasti abundantiam mercedis pro tuo cultu, hoc diligis. Abundantiam sperasti rerum omnium et hanc mereri intendis tuo cultu, sed spes tua te fallet et mentietur, torcular tuum fallet spem tuam, minus dabit quam sperasti, etiamsi omnia abundent, tamen inter manus tuas evanescit [!], ut nescias, quorsum perveniat.

in luctu, laetitiam et epulas postulat sacrificium etc. Pollutum sacrificium, si in luctu aut pro mortuis.[1]

Lugentium quia mox ipso luctu et dolore est pollutum. dominus odit tristia sacrificia talium scil. lugentium (melius quam: eorum) sie mugen wol darvon eßen ex illo pane, qui erit eis esca sed non erit acceptum sacrificium domino etc.

5. Quid facietis etc. q. d. nihil. *Moeth*, certa tempora anni, ut pentecostes, pascha, nativitatis etc. qui sunt distincti a diebus festis, luna est auctor et mater istorum temporum. Paulus vertit in Galat. [4, 10]: tempus. Item in Gen. cap. 1. In die festi domini ut pentecostes et pascha etc. 1. Mos. 1, 14.

6. Aegyptus etc. illic erunt, sed nihil horum illic audent facere etc.

Lappa carduus est, spina.

Desiderabile speciosa vel pretiosa de argento eorum parata etc. Tantum abest, ut possitis illic sacrificare et festa agere etc.

7. Venerunt etc. So heist es wirt ein mahl bezcalt werden etc.

Scitote[2] Hic textus est obscurus, interpretes noch obscuriores. Sic expono: scil. tunc cognoscite, cum venerint isti dies etc. wert irs innen werden i. e. tunc cognoscent Israhelitae, was ich vor ein toller nerrischer prophet geweßen bin.

8. Speculatorem legendum. etc. scil. cognoscetis. Vos damnatis prophetas meos, viros pios et sanctos, mußen euer narren sein, quia odistis

---

6 H: Panis eorum vel talium. animae eorum pro anima. i. e. poterit valere animae i. e. corpori et vitae sed non acceptabitur a domino 10 H: In die solemni i. e. ubi venerint tempora vestra: Phase, pentecoste etc. A vastitate, potius: prae 11 H: Aeg., ubi non licebit sacrificare. Lappa [Labba] carduus potius 14 Desiderabilia i. e. pretiosa. Hebr.: pretiosa de argento eorum comparata, ut horti etc., ubi squalor erit et solitudo 19 Scito vel cognosce. Tunc scil. ubi venerit vastatio tui aut visitatio, cognosces esse stultum (quod nunc cognoscere non vis) prophetam insanum, virum spiritus i. e. venti, qui nunc te seducit propter multitudinem iniquitatis tuae et multitudinem amentiae vel potius odii. Dann fährt H bald fort: 20 Cognosces speculatorem Ephraim. Aut potius ironice loquitur de seipso: tunc cognoscetis prophetam me, quem nunc iudicatis insanum, vanum etc. Ventosam linguam dixit et Virgilius. Ut intelligas propter multitudinem referri ad insanum stultum i. e. propter iniquitatem tuam ita habitum a te. Ad istam sententiam pertinet quod speculatorem non malum dicit sed cum deo meo: speculatorem Ephraim cum deo meo

[1]) B: De quo omnis, qui comedit eum. Est in Deuteronom. scriptum, quod quando offerebantur decimae summo gaudio et laetitia fieri debere neque quicquam decuit offerre in tristitia. Dicit ergo hic propheta: in luctu sacrificabunt neque laetari poterunt propter suam servitutem. Ergo ipsa sacrificia ipso dolore erunt polluta.

[2]) B: Cognoscet Israel stultum prophetam. I. e. vos, quemadm. impii solent, damnatis pios prophetas, qui vobis stulti et insani sunt et oditis [!] eos magno odio. Intelligetis autem, quam stultus aut quam mendax ego vobis fuerim. Verax ego sum sed propter iniquitatem aut malitiam vestram cogor mendax esse, sentietis vos vero, quam mendax ego sim.

eos. Verba sunt contumeliose dicta a populo in prophetas q. d. tunc insultabo et ego, tum videbitis **was ich vor ein nar bin geweßen** etc. Non placet, quod dicunt hic Iudaei, quia iam habent falsos prophetas in vindicta, contra quos Ozeas prophetat. Stultum hunc scil. me, qui cogor esse stultus etc. Propter iniquitatem vestram ad stultum non ad verbum cognoscendi. propter peccatum vestrum **muß ich** stultus **sein**. Propheta **auch** contumeliosum verbum, amphibola vox est: in honorem, quod raro et in contumeliam, ut nunc fit. Sic insanum vel furiosum virum venti, **ein man, der mit loßen tedingen umb gehen**. Sicut Virgilius: ventosa lingua, vir ventosus dici potest. Sic hoc quod sequitur: speculatorem etc. (omnia in activo) est bonae significationis in scriptura, ut Ezech. [3, 17], episcopum graece, superintendentem, **wechter, auffseher**.

Laqueum i. e., quem habetis pro laqueo prae nimio odio quod fuerim laqueus vobis in omnibus viis vestris etc. De poena hic dicitur, non culpa.[1] Item propheta*m* non propheta.

Eius scil. prophetae. Insaniam, vel odistis prophetam.

Eius scil. populi. Haec est summa: in die visitationis vestrae **wert Ihr erkennen**, quis fuerim etc.

9. Profunde peccaverunt[2] vel sic: adeo profunde perdiderunt se q. d. vos fuistis **ßo** rebelles, ut pio prophetae restiteritis, dignus fuit amore, vos odistis, voluit vos explicare, laqueum vocatis etc.

Gabaa Nota historiam de muliere levitae stuprata etc. in Iudicum [c. 19]. Hoc est profunde peccare, ubi non infirmitas aut error sed ubi mera est malitia. Prophetae citant historias, ut Esaias Sodomorum. Defenderunt peccatum Gabaonitae etc.

---

5 Z **darüber**: scli. quam arguo   12 Z **auf der neuen Seite** (fol. 124 a): Supple: Et speculatorem etc. i. e. cognoscetis **das ich ein rechter prophet bin.** [**Also wieder ein Nachtrag.**] 14 H: Prophetam laqueum ruinae factum super omnes vias eius prae odio in domo dei eius. Vos, inquit, indicastis prophetam me esse laqueum propter odium quod habuistis in eum congregati in domo dei vestri   21 H: Profunde, quia fucum fecerunt suae impietati adversantes pio prophetae quasi stulto et laqueo etc.   22 H: In fine Iudicum legis Gabaonitas defendisse manifestam iniquitatem factam in uxorem levitae. Significat peccatum non esse erroris vel infirmitatis sed desperatae malitiae. impudenter defendunt, quod non ignorant esse impium. Ideo recordabitur etc., ut in Gabaonitas, quos licet bis fecerit triumphare, tamen tertio deiecit, ubi securissimi erant. Vos defenditis peccata, habetis pacem cum Assyriis et Aegyptiis sed videbitis etc.

[1]) B: Laqueus aucupis factus sum. De poena non de culpa, ut active interpretetur: factus sum laqueus, qui caperet eos. Vel potest intelligi passive: prophetam scietis, scietis et laqueum captionis et odistis hunc prophetam in domo dei i. e. in populo meo. Vos scietis, quisnam fuerit, vere an false dixerit.

[2]) B: Profunde peccaverunt. Adeo rebelles fuistis, ut optimo prophetae resisteretis et ille fuit, qui volebat vos expedire [B: experire] et liberare vos a praesente ira, interim cogebatur esse laqueus vester. Dignum amore odistis. Sed visitabit vos, quemadmodum impios in Gabaat, Iudicum 19.

Quare recordabitur etc. Nu wirt er auch kommen q. d. schauet uff das exempel etc. Deus permisit maximam victoriam super Israhel. Quare permisit? ut indurarentur et superbirent Gabaonitae et inflati essent etc.

10. Quasi uvas etc. Comparat filios patribus, repetit historiam veterem q. d. art lest von art nicht, mutter hur tochter hur, der bock der lesten garten nicht. Primi fructus magis amati sunt propter raritatem. Primogenita vocantur. Primitiae tanquam optimi fructus offerendi sunt domino. Iacob ad 1. Mos. 49, 3.
Ruben: tu primus fructus meus, tu fortitudo mea etc.

Ipsi scil. patres. Das was mein erst volckle etc. Vide historiam in Numeris 25.

Confusionem scriptura vocat idolum, gentes et idololatrae gloriam etc. Nos confundimur ipso idolo coram deo, quia nos confundimus eum etc.

Et abalienaverunt se ad confusionem Sic lego etc. Gloria qua nos gloriamur, confusio qua nos confundimur coram deo, quia nos confundimus deum.

11. Ephraim quasi avis etc.[1] Ibi incipit loqui de plaga sterilitatis inter homines, quod non sic multiplicentur ut hactenus. Gloria Ephraim a partu, ab utero, a conceptu avolavit quam avis: sic construo. Eorum more Hebraeorum superest. Non totam generationem negat sed abundantiam populi in regno suo. Nam dispersi in captivitate generaverunt. Nota prophetiam Iacob de Ephraim. Generatio prolis redigetur in solidutinem etc. Feliciter cessit huic populo in conceptu, in utero portando, in partu. Comminationes et promissiones intelligendae sunt, ut parti tantum contingant, sic et punitiones. Synecdochice intelligendum: Etiam educatos iam filios occidam et enutritos, sed tamen non omnes, relinquit semper partem, magnam partem occidit etc.

---

4 H: Insultat eis antiqua peccata: istum populum singulariter elegi, etiam in deserto ubi nihil boni solet reperiri, inveni velut uvas et ficus maxime dilectas et desideratas. In cacumine potius: in primitiis 9 H weiter: patr. eorum, quos sic assumpseram prae omnibus gentibus mihi, vide in Numer. 11 H: In confus. vel: ad i. e. ad illam culturam idolorum, quae erat confusio eorum. Glorificamus idolum, unde confundimur coram deo 16 H: Inc. loqui meo iudicio de plaga sterilitatis inter homines instante captivitate. Sic construe: Ephr. a partu, ab utero et a conceptu gloria eorum avolavit i. e. gloria fortitudinis defecit a pariendo etc. Contra benedictionem Iacob de Ephraim. Non in totum a pariendo defecit sed nunquam postea surrexit in regnum et imminutus est bellis. Quod autem absolute promittitur Ephraim, more hebraeo fit. Mons, in quo beneplacitum est deo. Darauf: 24 Quod et si, hoc indicat, quod praecessit fuisse synecdochen. Testis huius persecutionis inter gentes est historia Tobiae

[1]) B: Ephraim quasi avis Incipit proph. loqui de plaga steril. inter homines. Hactenus foecundi fuistis sed steriles reddemini iam instante captivitatis tempore. Non hoc dicit propheta, ne porro foecundi sint omnes sed non futuram tantam gloriam foecunditatis, redigatur autem in solitudinem et ignominiam.

12. Sed et vae[1] Hic est locus contentionis magnus. Habet speciem aliquam, quod significetur incarnatio Christi, ut Lyra dicit, sed nescio. Sequitur et Burgensis etc. Extortum mihi videtur. Haec est sententia mea: Prolem eius interficiam, erunt infelicissimi in prole sed etiam hoc quod recedam ab eis porsus, dimittam eos in reliqua omnia regna, non adero eis, sinam eos vivere infelicissime in eo, quod non occidi et miserrime. Videmus hoc in Iudaeis.

13. Ephraim ut vidi Latius declarat se in perditione prolis.

In pulchritudine melius: in domibus vel habitaculis. Tyrus populis referta erat etc. et uxoribus foecundissimis, quae repleverant domos. uxor
Pf. 68, 13. foecunda cum prole dicitur species domus. Nota in psalmo: et dividere spolia
Pf. 128, 3. domus. Item: vitis abundans.

Ut vidi zcu seiner zceitt, do ichs sahe. Pro fundata est: plantata. Sed in hoc servata est ea gloria ut deducatur Ephraim et deducat filios suos ad interfectorem.

14. Da eis, domine. Concludit istam amissionem gloriae. Pro arentia est: sicca. Id est: non erit in regno.

15. Omnes nequitiae etc. all ir untugent ist im Galgal quem locum elegerunt propter Samuel etc., ut supra. Ibi est omnis malitia eorum, propter quam odit eos. Unde dicit: propter mala studia eorum etc.[2]

Non addam etc. Non diliget eos in aeternum amplius, es ist aus mit Ihm, ist dohyn, non est spes amplius, ut refloreseat hoc regnum. Ioannes utitur hac figura loquendi Lucae 3: securis ad radicem posita est etc.

---

1 H: In prole erunt infelicissimi, sed horrendissimum fuerit, quod recedam ab eis et a posteris, quicquid ex eis reliquum fuerit 3 Z hat Fulgensis 8 H: Tyro comparatur referta uxoribus et liberis et palatiis plenis pulchritudine vel palatiis vel uxoribus quemadm. et psalmus vocat uxorem speciem domus 13 H: fund. potius: plantata quemadm. psalm.: uxor tua sicut vitis abundans 16 Sine liberis i. e. sterilem. Omnia per synecdochen intellige: etiamsi quid gignetur, nihil erit et abiectum 18 H: Supra de idololatria in Galgal. Absque dubio tunc fuit magna abhominatio, ut hic dicitur. Dann: De domo, ut neque in Hierusalem neque alibi habeant templum meum 21 H: Ad regnum istud de abiectione illius populi dicit. non est reductus carnaliter 22 H: Percussus. Sic et Ioannes: iam inquit, securis ad radicem. Regnum non amplius redibit in suum statum et gloriam

[1]) B: Sed vae eis, cum recessero ab eis. Videtur quibusdam, quod hic propheta transitum faciat de regno corporali in spirituale, ut sit sententia: Vae eis, cum incarnatio mea ab eis recesserit. Ego tamen arbitror hanc esse prophetae sententiam: prolem eius interficiam, erunt plane infelices in prole sua, sed ipsis vae erit, cum recessero ab eis prorsum et sinam hoc residuum quod relinquatur eis ex sobole sua, durissime premi in servitute Assyriorum.

[2]) B: Propter malitiam studiorum eorum. Quoniam Israeli simpliciter denunciatur ira dei sine misericordia, intelligendum est nolle deum misereri, quin regnum eorum temporale perdat ac destruat. Sed sunt plures loci in hoc propheta, qui clare docent misericordiam dei erga Hierusalem et eam intelligo de regno spirituali.

16. Fructum i. e. regnum non amplius redibit in statum et administrationem ut prius, erunt tyranni principes etc.

Amantissima i. e. filios, in quibus erit magna spes etc. Si aliquando insignem virum recuperaverint, in quo sperant restituendum regnum, non erit, interficiam eum etc.

17. In nationibus in gentibus i. e. Assyriis, incerta sede ut nunc est etc.

Hoc totum cap. 9 ponit ob oculos ipsam captivitatem quo ad personas ipsas minuentur in prole etc.

Sequitur caput decimum.

Sensus obscurus est, verba non, seltzsamer prophet, videtur adhuc dicere de captivitate etc. Quamquam sint, qui videntur aliter vivere et praetendere poenitentiam aliquam sed ficte etc., vero studio non intendunt emendare etc., ut nunc Romanus episcopus. Stultus cum vult vitia vitare, currit in contraria.[1]

Frondosa[2] in hebraeo: vastata, sed libenter vellem, ut frondosa maneret nec licet per antiphrasim intelligere etc. Frondosa i. e. late diffusa et quae sit multiplicata in terra q. d. vitis est herlich sed inutilis et deo displicet. Quam late sparsa est, tam late habet populum etc.

---

3 Dafür H: Quod si genuerint. Repetitio superiorum: tametsi aliquid spei receperint in quibusdam insignibus filiis, quasi aliquid facturi, ut possint recuperare regnum, tamen nihil erit. Testatur historia Iosephi quod saepe insignes aliquot exaltaverunt bona spe sed frustra   11 H beginnt cap. 10: Videtur proph. aliquos vidisse, qui se agnoverint pecasse et voluisse agere poenitentiam sed ficte et nulla emendatione, sicut et hodie papistae quidem fatentur se peccasse sed nihil emendant   15 H beginnt: Libenter vellem sic manere translationem, ut abundans populus significetur cum fructu et filiis sed tamen periturus, sed hebraeum postulat, ut vitis vastata legatur. Cui placet, placeat. Vitis quidem est sed vastata vel arida i. e. inutilis. Quam late sparsa est vitis tam latus est fructus. psalm. [80] Vinea de Aegypto

[1]) B: Caput X. Praedicatum videtur hoc caput tempore Osee ultimi regis, qui agnoscebat errorem, interim tamen sacrificia auget. Perstat ergo propheta in captivitate Israelis, etsi videat aliquos qui nolint [lies velint] praetendere aliquid poenitentiae et reformationis, sed tamen vero studio non contendunt se emendare atque adeo, ut etiam restituerent impia studia, erigerent novos cultus, quibus deum magis ac magis offenderent.

[2]) B: Vitis frondosa. Hebraicum vocabulum 'vastata' non frondosa significat, etsi ego mallem frondosa legere, quod textus sequens videretur optime quadrare et esset clara sententia: Israel est vitis in terra sua quam plantavit et late diffudit sed quales fructus proferat, video, nempe idololatriam. Si vastatum legas, est sententia: Es ist ein schöner weinstock aber unnütz. Curavit impius populus, ut istic, ubi terra erat optima, erigeretur cultus. Ubi boni proventus, ibi impii cultus. Impietas nidificavit semper, ubi ventris pabulum est.

Jer. 2, 28. **Secundum multitudinem** Hieremia secundum numerum civitatum. Sic supra: propter multitudinem iniquitatis tuae etc. Fecerunt hoc, ut multiplicato cultu wolden der sachen ratten.

Ubertatem bonitatem, wu terra bona was, do machten sie ein pfaffengrube hyn. bene provisae statuae, est in hebraeo: wol vorßorget, ut nunc: ubi beste schmaltzgrube, ibi stifft, kloster.

2. **Interibunt** etc. Nunc delinquent, culpabiles erunt et comprehendentur in malitia sua. reum esse significat vocabulum. Pro **ipse** ego legerem: hoc, scil. quod divisum est cor eorum, utrunque bonum. Ipse scil. dominus.

Simulacra altaria est, devastabit simulacra eorum versum est etc.

3. **Dicent** potius: dicunt. uns ist eben ac si nullum haberemus regem. Vide speciem cultus dei veri. In idolis verum deum coluerunt, ut in Ierusalem. Tempore ultimi regis hoc caput scriptum est, sub quibus Ozeas prophetavit.

4. **Loquimini** verba iuramenti vani est in hebraeo, q. d. gehet hyn, nuhn seit ir fromme heilige leut q. d. frustra sunt omnia, sunt verba iuramenti vani, quia adhuc praeceditis in vestris operibus vanis etc. Fidem non apprehenditis, nitimini vestris viribus. **Ferite** melius.

Amaritudo fel, galle. 'Cum mendacio' superest. Mera metaphora est per figuram, drauß wirt euch nichts wachßen, seminatis falsum pactum et iuramentum vanum sed germinabit vobis hertzeleid, ubicunque eritis.

5. **Vaccas** Exponit se. Lyrae hic placet: pro vitulis Bethaven metuunt habitatores Samariae. Sic esset legendum.

Et aeditui Sic: in quo aeditui eius exaltare **solebant** de gloria eius. Haec sententia est: orabimus deum in Bethaven, ut maneant tantum vituli, vehementer metuit populus Samariae, ne vitulus auferatur etc., quia audiunt

---

1 So auch H, der fortfährt: In Galgal, in Mispa, in Bethel, in Samaria 4 Z falsch urbanitatem. H: Ubi ubertas, ibi idololatria, ut nunc: ubi optima loca, ibi monasteria, ib cathedrales ecclesiae. Olim in desertis solebant edere herbas et poma 10 Ipse—dominus aus H da Z: pro ipse hoc, scil. quod dictum est verstümmelt scheint 12 Z nur: Nunc dicunt, melius. H fährt fort: De agnoscentibus peccatum loquitur, qui volunt iam placare sed idololatria dominum in Galgal, in Bethel. Nihil emendabatur, augebatur potius etiam sic idololatria. Ultimus rex Osea malus quidem sed non ut priores fuisse describitur 16 H: Verba visionis inutilis. Hebr.: iuramenti vani. Vestrae reformatio, de qua dicitis et coniuratis quasi pro domino, est impia, quia perstatis in idololatria, quam augetis 20 H: cum mendacio non est in hebraeo. Amaritudo hebr.: fel. Ubicunque fueritis (lies severitis) i. e. in omnibus sulcis agri fel vobis erit 23 H: Pro vaccis vel vitulis Samariae metuerunt habitatores Samariae, quia luxit super eum vitulum populus eius Samariae, in quo aeditui eius exultare solebant in gloria eius, quia migravit ab eo. De reformatione sub Ezechia rege videtur loqui. Dolebant de vitulis, quos rex volebat auferre. Et nos clamamus pro nostris imaginibus et querimur contra Turcam, quod venerandas imagines frangat 25 Videntur prae ceteris fuisse religiosi in illo cultu. Potius ergo hic legeres ex hebraeo: religiosi. Singulare nomen habuerunt ut nostri monachi, cum fuerint et ipsi sacerdotes et prophetae

et vitulos auferendos a Samaria. Simile est per omnem modum, quod de Turcis diximus, quando ex templis fecerint pfferdstalle etc. Interim tamen etc. Per contemptum et ignominiose appellat vaccas vel vitulos junge kuhe, ach hergot, auch wollen wir from sein, quia rex non potest iuvare. Aeditui religiosi fuerunt, monachi, qui ferventioris et restrictioris vitae fuerunt in colendo etc. prae ceteris, der außbundt etc. obseruantzer, qui ei deputati erant, ut colerent. Non dignatur eos nomine sacerdotali, ut nos dicimus barfußer, augustiner, pauliner, obseruantzer.

6. Siquidem et ipse etc. Ipse, scil. vitulus Samariae donum regi Garid melius, i. e. ipse etiam vitulus auferetur in Assyriam dono regi Garid etc. Timuerunt vaccis vel vitulis, ne in Assyriam ducerentur etc.

Confusio A consilio suo pro: in voluntate sua. Significat ea dogmata et suasiones, quibus deducunt in sua consilia. confundentur, scil. postquam viderit nihil profuisse sua consilia etc.[1]

7. Transire etc.[2] i. e. omnia redigentur in vastitatem. Pro rebus perditis et redactis in nihilum utuntur Hebraei dam vel dama, quod hic vertit: transire fecit. Siluit Samariae rex suus: sic melius, vel: conticuit vel redactus est in nihilum, ut non sentiatur hic fuisse. Nihil levius vesica aquae, bulla etc. ist bald drumb geschehen umb Samarien sicut bulla.

Super faciem aquae sic melius. Vastabuntur[3] vel: delebuntur.

8. Excelsa ut apud nos stiffte fuerunt. Altaria posuerunt in collem aliquem, haec excelsa dicta sunt, fundationes. Pro idoli: iniquitatis melius i. e. culturae impiae, quae non solatur sed affligit magis etc. Peccatum scil. quid est.

Et dicent montibus[4] Christus in euangelio citat. Usitatum dictum

---

9 H: scil. vit. Samariae. Regi Fareth ut supra Iarith [Iareb]. Videtur regio Assyriorum aut nomen regis 12 Ähnlich H, dann: Passim in prophetis illi populo tribuuntur consilia impia relicto consilio dei. Consilium eorum erat, ut vituli persisterent 15 H: Transire fecit, hebr.: silere fecit, ut supra: silere feci matrem tuam i. e. nihil esse fecit [in Parenthese: secundo significat: simulat]. Sic legerem: siluit Samariae rex suus i. e. ad nihilum redactus est. Spumam vel bullam. pulchra similitudo de re pulchra sed vana 22 H: Idoli hebr.: aven, quo adludit ad Bethaven. Aven afflictio mentis est, inde refertur ad iniquitatem, quae vexat conscientias. Lappa potius: tribulus. locus desertus erit 24 H: Hoc citat Chr., ergo adagium fuit de magna calamitate. Idem in Apocal.

1) B: Confusio Ephraim capiet. I. e. multis consiliis hoc agunt, ut vitulos suos defendant, pertinaces sunt in proposito suo, sequuntur consilia sua. Morientur ergo dum pertinacissime defendunt et peribit tam cultus quam cultor.

2) B: Transire fecit. Vox hebraica Dum vel Dummē duas significationes habet: silere et simulare. In summa, semper utimur hoc verbo pro rebus perditis et redactis in nihilum.

3) B: Et vastabuntur excelsa Aven. Alludit ad nomen Bethaven i. e. delebuntur excelsa. Nam aven peccatum significat, quod affligit et vexat conscientiam. Excelsa significant altaria, cultus deorum, qui in montibus et in collibus fiunt.

4) B: Et dicent montibus. Hunc textum allegat dominus in euangelio Lucae, ubi extremi iudicii mentionem facit. Est ergo generale dictum q. d. Es wirt ein jomer

fuit in populo Iudaeorum. Sententia est generalis, quae applicatur ad quamlibet futuram captivitatem vel vastitatem. nos aptamus ad futurum iudicium, Christus ad extremam captivitatem Iudaeorum, Ozeas ad captivitatem Assyriacam.

9. Ex diebus etc. Variavit hic textum. Aliud exordium,[1] quo invadit propheta populum istum exhortaturus eos ad frugem meliorem, q. d. was sols thuen, eß ist ein alde schalckheit etc. De peccato Gabaa supra. Hic est primus locus, in quo describitur, quod populus fecerit, quae sibi recta videbantur. Civitas Dan est, in qua primum idolum factum est. Nota de
Richt. 17, 1. Micha etc. Hoc peccatum natum est in monte Ephraim, deinde propagatum
in tribum Dan q. d. hic propheta eß ist ein alde sunde, habens lang getriben etc. Vetus lepra est, do stehets, kan nicht fort etc. Stant in via peccatorum etc., psalm. 1. Pro super propter est.

Non comprehendet per mimesim, imitative lego q. d. eß wirt nicht war sein, das uns gehen wirt ut in Gabaa etc. solde Gott die leut ßo
Jes. 8, 12. straffen etc. percussimus foedus etc.: Esaia. Non stillabit super eos etc.:
Mich. 2, 6. Micheas. Sed prophetae dicunt: veniet malum, ipsi dicunt non, non.
Vel indicative q. d. non ut Beniamitas comprehendam sed wil sie boß straffen sed

10. iuxta desiderium meum, nicht wie sie wollen etc. ich wil mein muttlein an Jhn kuhlen, non puniam eos, ut tunc etc.

Duas iniquitates duos vitulos intelligit et idola duo etc.

---

5 H: Continua sententia usque: Ephraim vitula. Alio exordio hortatur ad meliora: satis diu peccastis. In fine Iudicum: non fuit tunc rex Israhel et unusquisque fecit, quod sibi rectum videbatur, id quod est peccatum maximum sequi suum sensum, quod accusatur ab omnibus prophetis. Hinc illud scelus factum est in uxore levitae. Deleti erant per idolum Micha, post translatum in Dan. Leguntur omnes tunc diis quidem alienis servisse sed specialem cultum erexit Micha. Steterunt vel: stant 14 H: Non comprehendunt vel *μιμητικῶς* legitur sicut in Esaia: flagellum inundans, hoc mihi placet, vel: non castigabo eos ut Beniamitas, qui bis vicerunt et tandem tertio penitus deleti sunt. Non castigabo ut ipsi volunt sed ut ego. Non congregabo contra eos reliquas tribus ut super Beniamin sed gentes quae non parcent 22 H: duos vit. Ephraim. Supra: dilexerunt mercedem. In omni cultu quaerit tantum trituram i. e. sua. Primum occidunt animas, deinde non aliud curant quam suum ventrem. Vera pietas curat animas, etiamsi ventri pereundum esset, quanquam et ipse satis habeat. labor quidem est vitulae triturare, id quod odisset, tamen non aliter pascitur. Sic impii vexationes illas ceremoniarum vellent abesse et tamen inde pascuntur

kummen, das du nit weyst wo uß. Potest etiam applicari ad quamlibet futuram calamitatem, Oseas eam aptat ad captivitatem Assyriacam, Christus ad captiv. Romanam, nos ad extremum iudicium. Ita et hic interpretari potest, ut interim sententia prophetae salva maneat.

[1]) B: Ex diebus Gabaat. Est aliud exordium, quo eos ad frugem vocare contendit. Est sententia: Was sol ich vil sagen, es ist ein alte bübery, ir habend üwer leben lang nie kein gůts thon, hebt an und thůnd ein mol gůts.

11. Ephraim vitula Obscurus locus est, mein Ephraim ist ein kalb, quod libenter est in area et tritura. Omne studium eorum eo spectat, ut quaerant sua fresßen und sauffen est docta [1] sua quaerere. Primum peccatum, quod seducant populum falsa doctrina, secundum, ut ventri studeant etc. ventre bene curato reliqua sequuntur, quia anima mortua est et non saginata verbo. Rursum facit pietas, non sinit famescere animam, utcunque corpus curetur etc. Molestissimus labor est in impia vita, sed tamen facit libenter populus iste etc. quia assuetus est, q. d. nulla vitula kan dohyn drungen werden, ut diligat trituram, sola illa vitula facit, Ephraim, ut scil. zu fresßen und sauffen etc.

Super pulchritudinem vel bonum, starcker ochs habet collum durum i. e. transibo super egregium suum collum, wil Jhn mud machen, transferam eos ab ista molestia impietatis ad aliam.

Ascendam etc. sicut eques super equum vel currum i. e. ducam captivitatem Assyriacam super eum etc.

Arabit Iudas remoto regno Israhel nihil erit in terra nisi Iudas etc.

12. Seminate Sequitur exhortatio, ut iustitia et veritate sibi consulant: seminate iustitiam et metetis misericordiam i. e. accipietis misericordiam etc. Sic Paulus etc. wie einer erbt ßo wirt ehr belohnungh haben q. d. resipiscite.

In ore viae i. e. iuxta viam. Sic ego: seminate ergo pro iustitia et metite pro misericordia thut wol, ßo wirt euch widder wol than.

Qui venerit etc. Ad Christum retulit etc. Sic Paulus: in die ad- 1. Thess. 5,23.
ventus domini nostri Iesu Christi, expectantes adventum magni diei etc.
Item: vos similes estis expectantibus adventum domini etc. Hic titulus non Luk. 12, 35.
datur ulli prophetae, nemo docuit iustitiam nisi Christus in publico etc.
Qui facit opus bonum, ut recipiat aliquid (et non gratis) a deo, hic arat impietatem, metit iniquitatem et manducat panem mendacii. Quia confisus etc., vide Hierem. 2.

---

12 H: Ego transibo, ascendam, equitabo, fessam reddam istam vitulam pinguem, populum pastum, inducam ei captiv. Assyricam 16 H: i. e. remoto r. Isr. solus remanebit Iudas ex Iacob et colet agros suos 19 erbt = arbeitet. H: Seminate iust. et metite miseric. Arastis scil. satis, arastis metaphora. suadet meliora. Hanc figuram imitatus Paulus ad Galat. 6: qui seminat etc., quae sunt horum expositio. Sic potuit transferri: seminate pro iustitia et metite pro misericordia, ut vitaremus incognitos hebraismos. Donec veniret Christus et praedicatio euangelii. Sic nos admonemur, ut iuste vivamus usque ad adventum domini saepe in Paulo. Omnia tunc distulerunt in Christum nasciturum et venturum, sicut nos in indicaturum. Arastis, satis est peccatum a vobis 28 H: Quia conf. Non solum haec iniquitatem non putas sed etiam iustitiam

[1]) B: Ephraim vitula docta. Quemadm. vacca tamen laborat pro victu, ita tu Ephraim in hoc tuo cultu nihil aliud quaeris nisi temporalia. Servis deo non nisi pro terrenis. Videtur velle urgere propheta, quod sit magnus labor in cultu impio sed tam placet hic cultus, ut omnem molestiam facile vincant, quemadm. vitula per se non trituraret sed ederet nisi cogeretur. Ego tamen tuum tam nitidum et bene curatum collum confringam i. e. te dabo in servitutem, te dabo puniendum regi Assyriorum.

14. Sicut vastatur etc.[1] Abr ein schwehrer text sicut vastatur pacifica in domo insidiarum in die belli, sic ego lego i. e. sicut fit, qui sedet in domo sua in pace et subito irruit hostis et perdit omnes, matrem et filias etc. Sed potius credo, quod tangit historiam, quae non est scripta, quia sunt propria nomina Arbel, Salman etc. Sic Lucae 13 in primordio paucis verbis historias tangit non scriptas etc. Ad similitudinem huius historiae dicit perdendos Israhelitas.

Sequitur caput undecimum.

In mane[2] vel sicut mane. Potius aurora.

Haec est sententia huius capitis quod sit inveteratum malum illius populi idololatria, ex utero peccatores formati sunt etc.: Esaia, es hat Jhn angehangen von mutter leib an quod mali sunt, nie darvon gelassen von euer unart etc. Sic Stephanus in Actis.

In aurora sublatus est rex Israhel vel: silens siluit rex in aurora i. e. subito etc. i. e. magnificavi hunc populum, ut regnum hoc mirentur omnes populi. Exprobratio est beneficiorum acceptorum et datorum in eductione ex Aegypto et commemoratio i. e. a primordio, quando jungk erat, valde diligebam eos, semper benefeci eis. Dilectio mea praevenit eos etc. Quocunque vocabantur ierunt, me debuissent sequi sed quando novus doctor

1 H: Intelliguut de historia Gedeonis sed nihil est. Neque Salmana convenit cum eo nomine, quod aliis literis hebraicis scribitur. Sic lege: sicut vastatur pacifica in domo insidiarum in die proelii etc. vel: sicut vastatus est Salmana in domo Arbe[l] in die proelii etc. Forte historia et nobis incognita sicut et ignoratur quod Lucas dicit de occisis Galilaeis, item de turri cadenti 10 H beginnt c. 11 so: Sicut supra dixit malum hoc esse inveteratum ut in [58] psalmo: erraverunt ab utero, et contra: in te proiectus sum ab utero [ps. 22, 11], ita hic non solum a Gabaa sed etiam ab exitu ex Aegypto eos peccasse dicit 15 H: hebr.: sicut aurora sublatus est vel siluit rex Israel i. e. subito transiit regnum florentissimum 17 H: Quia puer i. e. quando puer erat et in principio valde dilexi eum et ex Aegypto filium eum eduxi 19 H: Vocaverunt. Hebr.: sicut autem vocaverunt eos scil. doctores mali item gentes propinquae, ita ambulaverunt. A facie eorum, non mea, eorum qui eos vocaverunt. Portabam i. e. tuli mores eorum ut malae feminae vel uxoris

[1]) B: Sicut vastatur pacifica. Quemadmodum ille, qui in domo sua secure habitat, nihil timet, omnia salva videt, subito ingruentibus hostibus interficitur tam ipse quam uxor et filii, ita est vobis continget: dum in summa securitate eritis, veniet rex et perdet vos. Mos est scripturae, ut breviter perstringat veteres historias, non tamen narret, quid gestum sit. Ita hic propheta facit, recitat historiam quae non extat sed tamen videtur esse eiusmodi: Sama [!] rex fuit, qui vastavit tyrannica caede domum Arnel [!], ubi tam matrem quam filios interfecit.

[2]) B beginnt Caput XI so: Dicit ipsis idololatriam inveteratum malum esse atque (ut Esaias propheta dicit) ex utero matris vocavi te transgressorem [Esaj. 49, 1]. Die sünd hat inen angewont von müter lib. Incepisti idololatriam, quando egrediebaris ex Aegypto neque hodie ab ea cessas.

surrexerat, illum sequebantur etc. Mores eorum toleravi per 40 annos, inquit Paulus in Actis. Apost. 13, 18.

4. In funibus hominum etc. i. e. beneficiis capiam eos etc., quibus homines capiuntur. In vinculis i. e. in iugis suavibus. Sic Christus: iugum meum leve est et onus suave. Nec illud iugum placebat, immo quaesierunt Matth. 11, 30. alios deos etc.

Exaltavi i. e. sublevavi iugum, quod premebat maxillas eorum etc. i. e. semper sublevavi eos a iugo, quod patiebantur etc.

Ut vesceretur ut cibarem: melius.

5. Non revertetur Comminutio rursum: sic feci eis etc. ideo non revertentur in Aegyptum etc. Non revertentur legit. hoc non reverti in Aegyptum i. e. quod dominus vult subiugare regi Assyriorum hunc populum et quod non proderit eis auxilium Aegypti etc.

6. Cepit Rex Assur multas urbes accepit praesertim tribum Neptalim.[1]

Electos Vectes est in hebraeo. Mos est hebraeae linguae vocare principes vectes, montes, munitiones, muros.

Et devoret de consiliis eorum i. e. ruent in consiliis suis i. e. propter consilia sua etc. Consilia erunt consultoribus pessima.

7. Et populus meus De reditu spirituali intellige, per Christum incepit misso euangelio per orbem i. e. suspendebuntur, differentur, quoad ego rediero etc.[2]

Iugum autem Locus vehementer obscurus. Loquitur de onere corporali, quo nunquam sublevabitur.

8. Quomodo etc. q. d. non protegam et liberabo te. Quomodo dabo te wie wil ich dich zcurichten etc. In Hieremia [23, 14] de Sodoma. ne manus Jer. 23, 14.

---

3 H: Sic legerem: in funiculis hominum traham eos in vinculis vel per vincula dilectionis. Traxi eos vinculis humanis i. e. beneficiis, quibus trahuntur homines et tentationibus dilectionis, ut provocarem eos ad me. [vielleicht tentaculis dilect. zu lesen?] Et ero potius: et essem   7 H: Quasi exaltans i. e. sublevans, ne premeretur iugo. Etiam in tentatione adfui   9 H: Et declinarem ad eum, ut cibarem. Clarior sententia   10 H: Non revertetur. Aegyptius non exaltabitur, Assur dominabitur ei, quia iam ingressus hanc terram cepit quasdam civitates   18 H: Et comedet, hebr.: ut devoret. Capita eorum: non est in hebraeo   19 H: Et populi. Diximus supra talia non posse intelligi nisi de reductione spirituali. Assur auferet eos et suspendentur i. e. expectabunt me absentem, donec redeam ad vos   22 H: Contrarium praecedenti sententiae, sed hoc dicit, quod interim iugo premuntur externo, quod nunquam cessabit captivitas externa, nunquam solvetur. Sicut Adama i. e. civitates Amorrhaeorum

[1]) B: Cepit gladius. Nam rex Assur multas civitates ceperat, adeo etiam totam tribum Neptalim, antequam ingrederetur terram eorum.

[2]) B: Populus meus pendebit ad reditum meum. Nunquam liberaberis ab hoc, quo te premam iugo, ita servies. Semper intellige temporaliter. Ubi vero ego rediero i. e. filium meum in mundum misero, tum poteris agere poenitentiam atque ita salvari spiritualiter.

maneat, sic das man nichts davon kan tragen i. e. prorsus hoc regnum delebitur.

Conversum i. e. mutatum. promittit egregiam misericordiam. Dominum poenituit secundum multitudinem misericordiae suae, wen ers zcuvil gemacht hat dicitur poenitere etc. q. d. poenitet me populum sic afflictum esse.

9. Non faciam etc.[1] non exequar totam vim irae meae.

Et non homo Vir est in hebraeo, q. d. percutio et sano, homo vult totum eradicare, ego non. Magnifica promissio misericordiae dei: volo, ut misericordiae nomen mihi maneat salvum et ut confugiatur ad me, satan vult nullum Christianum manere. In mediis mortibus promittit misericordiam, si ego premo te, tu confugias ad me. bleib hie, natura vult fugere, cum a deo premitur. Zcu mir, zcu mir. In tribulatione, supra in tribulatione etc. supra c. 6.

Sanctus Ipse enim sanctificat et iustificat. Nota: ingredi et exire inter homines est conversari.

Et non i. e. non conversabor in civitatibus etc. Modum regni sui futuri paucis verbis describit: non corporale regnum erit sed spirituale, liberum in spiritu non habebit civitates etc. Regnum dei non est in obser-
Luk. 17, 21. vatione.

10. Qui sicut leo rugiet[2] i. e. dominum illum sequentur, qui dabit
Amos 1, 2. vocem suam ut rugitum leonis. Sic in Amos: dominus rugiet etc. i. e. praedicabitur euangelium leonino et magno rugitu et voce magna etc. Hic est leo de tribu Iuda, qui rugiet pro suis catulis et electis contra inimicos et

---

3 H: i. e. nunc motus sum ad reducendum spiritualiter. Conturbata est poenitudo mea i. e. viscera misericordiae incaluerunt mihi 6 H dafür: Supra diximus istam dissonantiam 7 H: Non homo, qui omnia perdit et non cessat, quemadm. de Assyriis scribit Esaias, quemadm. diabolus in persecutione martyrii non cessat, donec videt Christianos. Ego quidem fortiter premo, sed non perdo in aeternum, ego sum, qui in mediis mortibus promitto vitam 14 H: Sanctus i. e. sanctificans Israel 16 H: Non conversabo [!] in civitate. Miserebitur quidem sed non ita ut redeat ad hunc populum regnum. Ubi deus fuerit, illic erunt. Post dominum ambulabunt 20 H: Quasi leo praedabit terram [praedicabit per?] magna voce et leonina audacia. Esaia: Quasi tuba exalta

[1]) B: Non faciam furorem irae. Quanquam premam fortiter, volo tamen, ut misericordiae nomen mihi salvum maneat neque ego furorem meum exercebo ut homo, qui frena [frenas!] irae suae nescit, cuius indignatio non exsatiatur, nisi adversarii funditus perierint. Habes exemplum in passione Christi: non erant contenti Iudaei, quod erat miser, vilis et abiectus homo Christus, nisi funditus extirparent eum adeo etiam crudelissima morte. Dicit ergo hic: non insaniam ut homo sed puniam ut deus, cuius misereri proprium est.

[2]) B: Qui sicut leo rugiet. Tota scriptura rugitum leonis voci euangelii comparat. Ita est Amos [3]: Leo rugiet, quis non timebit? Leo ergo ille, qui rugiet pro catulis suis, pro filiis suis ex tribu Iuda. Rugiet ergo hic leo in omnes impios et sibi resistentes adeo etiam ut omnia dira supplicia ipsis minetur, nisi cessent sibi resistere.

impios etc. Quo rugiente formidabunt filii maris i. e. fugient. illa fuga est, quae fit in castris cum tumultus est heerflucht, verbum sonat et formidinem et fugam. Filii maris, sic: fortitudo maris i. e. spiritus maximus, qui habitat ad mare. Significat hoc mare, quod Iudaei vesperum vocant i. e. gentes qui habitant ad mare mediterraneum non resistent sed obedient ei.

11. Avolabunt[1] et formidabunt idem verbum est, confugient ad dominum percutientem se. Non solum Iudaei sed filii maris, Assyrii, Aegyptii sequentur dominum ad rugitum eius etc. Das ist der spruch einer citatus a Paulo cap. 1. Rom.

Et collocabo[2] i. e. congregabo eos in ecclesiam, in mansiones multas quae sunt in domo patris mei. et dona promittit etc. Summa haec est de euangelio praedicato etc.

Sequitur caput duodecimum.

Est hic novus sermo: Circumdedit me etc.

Non uno anno prophetavit Ozeas. Hic provocat Ephraim[3] ad zelum per comparationem ad tribum Iuda etc. pffhu schehmt euch, sehet doch die an, das sein from leutt, Phrasis hebraea: circumdedit me in mendacio i. e. mendaciter etc. i. e. dolose. Sic in sapientia i. e. sapienter, in intellectu i. e. prudenter, in fortitudine i. e. fortiter. Circumdare est: du gehest in der stat umb non circum muros sed passim hin und widder in der stat. Impii in circuitu ambulant etc. wen boß buben qui sine spiritu sunt ins geistlich regiment kommen, gehen sie wust dryn umb.

---

6 H: Filii maris formidabunt. Hebr.: rugient. Utrumque potest legi. Mare significat mare magnum et per mare Iudaei intelligunt vesperam sive occidentem, nam ab ea parte habent mare. Significat populos late trepidaturos ad praedicationem euangelii. Ex Aegypto quoque et Assyria populi non solum Iudaei accedent deo et collocabuntur non in domibus, quas sibi aedificaverunt sed tamen in domibus suis, ad quas divina praedestinatione pertinebunt   14 Die Lücke in Z: .... est hic ergänzt H: Ad 40 fere annos praedicavit Osea. Est — sermo. Provocat Israel zelo per Iudam. dicit: adhuc in Iuda sunt aliqui boni. Negotiatione, potius in mendacio i. e. mendaciter. Congregantur ad me in Galgal, in Bethel etc. sed hypocrisis est et idololatria

[1]) B: Et avolabunt ex Aegypto. Per Assyriam et Aegyptum intelligit gentes, quas ad euangelium vocabit una cum Iudaeis, q. d. non vos solum verum etiam gentes sequentur euangelium, erit unus pastor et unum ovile.

[2]) B: In domibus suis i. e. In die hüser da sie inkerend non quas ipsi aedificaverint aut abegerent [!] sed quas ego dabo i. e. ecclesiam, cui ego mea dona dabo.

[3]) B: Capitulum 12. incipit: Circumdedit me Ephraim, quod ibi novus sermo incipiat, etiam quod deinde perpetuus sit et qui separari non possit. Provocat Ephraim ad poenitentiam collatione Iudae. nam ille adhuc sanus erat. Erat enim tunc temporis (ut opinor) sub rege Ezechia, qui regnabat verbo dei et ambulabat in dei voluntate.

Inda autem adhuc dominatur cum deo et cum sanctis fidelibus i. e. cum sacris rebus. Sic ego lego, i. e. regnat apud deum i. e. Iuda verbo dei regnat et administrat populum. ad tempora Ezechiae respicit. supra culpavit.

Cum sanctis i. e. ordo leviticus et omnia sunt salva in Iuda. Sed placet quod Lyra dicit: cum sanctis i. e. deo. Divinitas plurali numero
Jos. 24, 19. saepe in hebraeo appellatur. Sic in Iosue: cum deo sancti, sic in propheta:
viventium etc. Cum sanctis fideli i. e. cui credebant.[1]

Ephraim autem pascit ventum et sequitur eurum i. e. vulturnum, subsolanum, nomen speciale pro generali. Per ventum intelligit
1. Kor. 9, 26. inania studia. Apostolus in aera verberare dicit etc. q. d. multa conatur
Ephraim sed omnia vana sunt. inaniter laborare est pascere ventum, ita ut damnum redeat in laborantem etc. Sequitur, nimio studio attendit.

Tota Exponit se. hoc est, quod ipsi statuunt quaerere regnum foedere Aegyptiorum, me relicto fallacibus rebus agunt, vana sunt omnia.

Mendacium non ad cultum referendum est sed ad vanitatem.

Oleum i. e. dona, tanquam principale nominat vinum et oleum, fructus principales sunt illius terrae. Iudas regnat cum deo sanctis fideli, ergo dominus iudicat pro Iuda, furt Juda sein sach hynauß, hoc fecit contra regem Sennacherib.

V. 3. 2. Et visitatio contra Iacob dy wirt ehr mit straff heimsuchen.

Iuxta vias etc. i. e. impii fuerunt et impii perdent eos.

V. 4. 3. In utero—directus est[2] luctabatur cum deo. Corruptus est hic
textus: 'Et luctabatur cum angelo et praevaluit'. Nota est historia ex

1 H: Hebr.: Iuda adhuc dominatur cum deo et sanctis fidei [!] i. e. regnat adhuc secundum deum, ubi est verbum dei, quo regitur populus. Videtur hoc fuisse tempore regis Ezechiae. Alia supra, ubi condemnat Iudam. videtur fuisse sub Achas. Sanctis potes intelligere in neutro, erant enim ibi sacra dei. Praeterea deus saepe nominatur pluraliter in scripturis, ut sanctis sit: ipso deo sanctificante. Nam fideli est significatum in Hebr. [cod. significare] 9 H: Aestum, potius eurum. Inane studium significatur: vanus pastor est Ephraim, foederat se Aegyptiis, Assyriis, idololatriae 17 H: Oleum i. e. munera. Iudicium i. e. dominus iudicat causam Iuda et agit pro Iuda quia manet adhuc cum deo fideli. Visitabo autem contra Iacob, nam peribit 23 H: Hebr.: et luct. cum angelo et praevaluit. Vide quae dixit Luth. in Genesim. Damit ist der Genesiscommentar gemeint, der also dem Konzipienten von H bereits bekannt war? H fährt fort: Sententia: Antequam nasceretur vicit hominem, nunc autem vicit deum

[1]) B: Cum sanctis fidelibus. Lyra hunc locum ex Rabbi aliquo interpretatur atque sententiam adducit, quae mihi bona videtur: quod sanctis stet in numero plurali et deum significet. Nam scriptura saepe deum numero plurali nominat, ut in Iosue: quia deus noster est sancti [E F haben ein Ausrufungszeichen, aber es ist alles richtig]. Est ergo repetitio: cum sanctis i. e. deo sancto fideli, quia deus est fidelis servans pactum suum, quod pepigit nobiscum. Hic tangitur fides Ezechiae regis, qui fidebat deo, ergo et ipse erat ei misericors et fidelis.

[2]) B: In utero supplantavit fratrem. Quomodo in utero Iacob fratrem supplantaverit et cum angelo luctatus sit, lege in Genesi. Cur autem propheta has historias

Genes. [32]. revera Iacob pugnavit pugnam istam duram et sublimem contra deum. Conscientia sentit vim peccati et simul vim irae divinae, quae est intolerabilis. Erat Iacob tunc in agonia eo quod dominus vult eum occidere etc. ubi non satan aut creatura pugnare videtur sed deus etc. A ferro transit conscientia ad iram divinam, quando ſpiß vors maul halt. Iacob antequam nasceretur erat victor sed talis qui hominem vicerat, cum viveret et natus esset, deum vicit et angelum etc.

4. **Flevit et rogavit etc.** dicens: non dimittam, nisi benedixeris. Bis V. 5.
in Bethel invenit, ut patet in Genesi.

5. **Memoriale**[1] dicitur hoc, quod nos nomen vel gloriam dicimus. Haec V. 6.
historia est, sed quae est sententia? et cohaerentia textus? Inter praedicandum prophetae solent inculcare quae praeterita sunt facta, ex quibus texunt consolationes vel increpationes pro praesentibus. q. d. Ephraim iam circumdat me mendaciis suis et reddet dominus ut meretur, cum tamen deberent hunc spectare et colere eum deum, quem patres coluerunt etc. vel pater coluit etc. Si vultis recte in Bethel colere deum, facite quod pater vester fecit. Quid fecit? In utero etc. haec erat electio divina, deus operatus est in eo, non est quod gloriemini in cultu vestro a vobis electo. Si vultis esse Iacobitae veri, facite hoc quod Iacob fecit etc. Vos non supplantatis sed supplantamini. Item luctatus est cum deo, quod est exemplum maximae fidei, sed vos non haeretis in promissionibus dei ut ille. **In fortitudine:** textus

---

8 H: Tangit quod rogavit benedictionem ab angelo sive deo. **Invenit**, bis, ut legis. **Nobiscum.** A persona Iacob trahit historiam ad totam progeniem. Quo ista spectant? Huc puto, quod inter praedicandum prophetae solent recordari praeteritorum, ut ex his consolentur pro praesenti. Ephraim suum peccatum sequitur quasi imitatione paterna in Bethel, quum tum pater absque omni fiducia operum salvatus sit. Quid meruerat, cum adhuc esset in utero? 21 H: Nostra quidem est ista fortitudo sed donata ad hoc a deo, alioqui quomodo huna fortitudine pugnares contra deum? **In Bethel.** In Bethel quidem coluit deum sed propterea, quod ibi locutus sit nobiscum. Verbum dei spectant sancti, vos autem infeliciter opera

de Iacob adduxerit, cum non conveniat cum textu, dubitant omnes interpretes. Mihi haec sententia placet, quod propheta inter precandum [lies praedicandum] semper inculcet praeterita dei facta. Frequens est hoc in psalmis et in Esaia. Ita ex praeteritorum laudibus texant [texunt? texit?] laudes praesentibus. Et est sententia: Ephraim circumdat me mendaciis, fingit cultus, cum huc solum deberet spectare, ut deum illum coleret, quem Iacob. Q. d. Spectemus exempla patris nostri Jacob, consideremus ea, quae ipse fecit, quomodo fecerit. Si vultis opera eius imitari, imitemini et fidem. Quomodo potuisset ipse supplantare fratrem suum adhuc existentem in utero nisi ex solo deo et ex fide in eum pura. expectavit semper voluntatem domini, id quod iussit fecit in verbo suo fidens. Si igitur vos vultis esse Iacobitae, sinite, ut deus operetur in vobis, non vos. Ubi iusserit aedificare altare et instituere cultum, tunc facite et fidite in suum verbum.

[1]) B: **Dominus memoriale eius.** Hoc nomen soli deo convenit in scriptura, frequens est in scriptura et semper proprie ad deum pertinet.

cohaerentia dat, quod non fortitudo sua fuerit sed divina ipsi donata a deo. Qua fortitudine vincimus deum iratum, cum sit fortitudo nostra, est quasi stipula adversus ventum, est intolerabilis ira divina, quanto minus quis potest contra eum pugnare etc. Tertium: in Bethel coluut deum. Certum est. sed quomodo? quid gestum est ante in Bethel? Dominus locutus etc. Ad verbum eius erat spectandum, fidem sui verbi requirit, non locum, non tempus respicit etc.

V. 7. 6. Et tu in domino deo converteris: misericordiam et iudicium etc.[1] Applicat et exponit historiam. Converteris te quando custodies misericordiam et iudicium et sperare in deum, non ad Aegyptum confugere etc. Mere mendaces estis relicto deo quaerentes alienos cultus etc. Misericordia beneficium dicitur quod nos accipimus a deo vel quod damus proximo, woltat.

2. Mos. 21, 9. Iudicium mos et consuetudo ‘secundum iudicium filiarum’, in Deute-
5. Mos. 1, 17. ronomio: iudicium facere cum diligentia. Item officium regendi et administrandi iudicium. In psalmo 1: Impii non erunt in aliquo officio, non erunt reges et administrantes etc. Item dicitur executio iudicii etc. vel iuris. I. e. beneficus debes esse et omnia tua bona communia facere omnibus item de nullo male sentire, damnare damnanda et probare probanda etc. Dem nechsten recht hynan kommen. Non opus est, ut oleum feras in Aegyptum, sed fide in eum etc.

V. 8. 7. Chanaan etc.[2] sic proprius mercator hebraice, ein kauffman. In
Sprüche 31, 24. Proverb. cap. ultimo: Chananaeo i. e. mercatori. Tu es sicut mercator etc. Sic ego construo: Tu vero mercator es, in cuius manu statera dolosa est et calumniam vel iniuriam diligis, ut similitudo sit, non ut Ephraim fuerit talis mercator, nam loquitur de fide. Unde de falsa doctrina intellige quae decipit et perdit animas et avertit a deo. Verbum hebraeum nunc dolorem

---

8 H: Et tu scil. ut Iacob, non fide tuo cultu, Assyriis, Aegypto. Iacob in deo etiam contra deum fuit fortis, quanto magis contra homines. Converteres vel convertere. Misericordiam. Beneficus esto proximo, fac officia charitatis. Spera vel expecta, non fuge ad alia auxilia 22 H: Chanaan potius: institor vel mercator. Syria fuit intenta mercibus tractandis. Sententia: tu aliter facis ac Iacob, tu similis es alicui Chananaeo mercatori, qui sua cum aliorum damno quaerit. Impii pontifices sua cum dispendio salutis aliorum quaerunt, falsa dogmata vendunt 27 H: Idolum. Hebr. On licet accipere primariam fortitudinem. Omnes labores, quibus dives factus sum. Doctrina impia et cultus divites facit

[1]) B: Et tu ad dominum. Pendere debetis ex domino deo et sustinere eum, non fugere ad Aegyptios, de bona eius voluntate certi esse. Mendaces ergo vere estis, qui desertis promissionibus suis et relicto exemplo patris vestri Iacob convertimini ad idola et alienum deum.

[2]) B: Mercator in manu eius. Propheta hic allegorice loquitur: tu es sicut mercator, in cuius manu falsa statera est, qui calumnias diligit der den lüten unrecht thůt, qui hoc tantum agit ut ipse ditescat omnium aliorum malo. Ita impii doctores hoc tantum docent, quo ipsi pingues reddantur et crescat ipsorum venter aliis interim misere fame pereuntibus.

nunc virtutem significat et fortitudinem sicut in benedictione Iacob ad Ruben [On]. Unde non est hic idolum. Significat vol auff in frumento vino 1. Mos. 49, 3.
oleo etc. Quando vero deo servierint, erant pauperes, abiecti, sed si in impietate erant, divites effecti sunt. Sic hodie cum sacerdotibus. Impia doctrina ditat tam doctores quam populum, hoc satan agit, quamvis et deus subtrahit aliquando victum, ut fidem corroboret etc. Sed isti nolunt sperare, volunt gewiß sein, gnungk haben

9. In diebus festivitatis Erant haec festa instituta ad praedicandum, V. 10.
ut populus audiret legem. Ad adventum Christi respicit, ut nos extremum diem semper habemus tanquam praesentem, sic prophetae Christi incarnationem. Hoc est: erit tempus ut rursum convenias et audias quod audire solebas in festivitatibus, scil. verbum dei.

10. Et locutus sum. Omnia in futuro ego exponam: loquar etc. V. 11.

Multiplicabo etc. Faciam aliam praedicationem quam ante audivisti, cum alia ibis in Assyriam. Verbum meum ego divulgabo et ipse docebo ut Iohelis 2 et Hierem. 31. Erunt omnes docti deo. Ad Christum Jes. 54, 13.
futurum respicit.

In manu prophetarum i. e. qui audierit tum prophetam, audiet me, prophetae erunt mei similes et ego ero eis similis, loquentur ut dii et ego loquar in eis ut homo. Prophetia est de futuro spiritu donando per Christum.

11. Si Galaad idolum etc.[1] Affectibus et tropis propheticis oportet V. 12.
nos assuesci, prophetae praedicando referunt omnia ad Christum futurum etc. Videntur non bene cohaerere, ad affectus eorum respiciendum est. Manet in exhortatione et vexatione plebis etc. Si Galaad: videtur tangere histo-

---

8 H: festiv., ut paschae, pentecostes. Immiscent ut solent prophetae de Christo. Non enim intelligi possunt haec de reductione carnali 13 H: Loquutus sum, loquar. Omnia in futuro etiam in hebraeo. Aliam praedicationem erigam (ista cessabit, quam nunc praedicamus) post captivitatem. erunt docti a domino, vide Ioel 2. Similabor. hoc enim non respicit rem gestam sed verbum. Sententia: ego loquar in prophetis ut homo voce humana ero illis prophetis similis, ipse homo in propheticis verbis, illi dii erunt in verbis meis etc. 22 H: Ordo in prophetis saepe accipiendus ex adfectu potius quam ex verbis. Videtur ergo rursum aliquam historiam tangere, quod tunc alii aliis religionibus sese praetulerint, ut nunc nostri. Si, inquit, Galaad est Aven sive idolum ut dicitis, si illic cultus ille vobis non probatur, certe neque bonus est in Galgal, quem praefertis, utrumque enim contra legem est

[1]) B: Si Galaad ad idolum. Ordo huius prophetiae sumendus ex affectu. Supra Israelem dixerat tanquam mercatorem dolosum, se vero esse verum deum. Revertitur mox ad enumerationem plagarum. Videtur quod hic propheta aliquam historiam tangat, quae non extat, quae talis fortasse fuit, quod ii duo populi in Galaad et Galgala se invicem praetulerint, ut quilibet eorum religiosiorem cultum habere voluerit quemadm. et apud nos minoritae et observantes, ut sit sententia: Vos qui estis in Galgala, habetis exosos illos in Galaad Und eins ist eben als from als die anderen. Galaad regio cis Iordanem, Galgala infra.

riam, quae non est scripta. Videtur quod inter se contulerint Galaad et Galgal ut obſervantzer et Franciscani, titulo volunt alium alius superare. Galaad regio est trans Iordanem, Galgal citra Iordanem, q. d. eben ßo from als in Galaad ſeit Ihr, ſtingken vor euch. Aven idolum vertit sed est iniquitas. iſt einer from, ſeints all from. Si in Galaad sunt iniqui, ita vos in Galgal estis vani, quod boves ingentes offertis etc.

Etiam altaria i. e. erunt, vestra altaria, de quibus gloriamini in Galaad, erunt ut sulci agri zcerſtoßen.

V. 13. 12. Et fugit Iacob[1] Aliud exemplum affert. In uxore: propter vel pro. In propheta: per prophetam. Neque hoc videtur cohaerere. Iterum opponit istis impiis filiis exemplum patris. Pro servivit servavit, scil. pecus vel foedus et pactum, q. d. iste bonus pater potuit servire hominibus in Syria, illi Jungkern non possunt mihi servire. Ille exul potuit hoc et fecit et servivit deo suo, isti qui omnium rerum abundantiam habent et sedent in regno pingui etc. sunt degeneres filii etc. Non serviunt mihi sed relinquunt me etc. Et quia hoc faciunt, provocant amaritudinibus.

V. 15. 14. Amaritudinem inoboedientiam, rebellionem vocant Hebraei. Studium eorum nihil est nisi amaricare dominum i. e. provocare. Ergo sanguis
2.Sam. 3, 28. seu ungluck uff den kopff kommen. Sic in Regum libro [II, 3, 28] inquit David i. e. iudicium sit super te, qui meruisti, ego sum innocens, i. e. ipsi portent hoc onus. nocentia declaratur Dy ſchmach wirt ubr ſie kommen und ſpott darzcu. Peccata eorum intulit sanguinem. Opprobrium, quo mihi opprobrium facit, me confundit idolis suis. veniet confusio super eum.

---

7 EF: ideo erunt; aber H: scil. erunt. De vastatione altarium Galaad dicit 9 H: pro uxore potius, et: servavit propter uxorem. per prophetam etiam etc. Primum est: servivit, alterum servavit i. e. pavit oves socero Laban. Haec praecedentibus ita conveniunt: Iacob curam sui proiecit in deum et posteritas ex Aegypto educta est, in servitute illi fuerunt mei, isti autem nebulones in libertate, in terra optima recedunt a me 17 H: ad iracundiam. Amaritudines i. e. inobediens et idololatra. Hinc Moses quoque dicit amaricare dominum, et: amaricastis os domini 18 H: i. e. iudicium, quod meruit Ephraim. Hebr. ut David: sanguis tuus super caput tuum ad illum qui [abbrechend] 22 H: scil. quo mihi oppr. faciunt. De captivitate dicit Assyriaca: damnum et opprobrium simul habebunt

[1]) B: Fugit Iacob in regionem Syriae. Exemplum fidelissimi patris impiissimis filiis opponit. Iacob servivit pro uxore et servavit pecuniam [pecu? nam] sic oportebat bonum illum hominem servire pro hominibus. Vos vero quos eduxi per prophetas ex Aegypto, non potestis neque vultis servire deo tam bene de vobis merenti. Ille pater vester Iacob inter malos homines et peregrinos servivit domino et mansit fidelis, vos renuitis servire in parato regno et omni abundantia. Proinde non filii huius patris estis sed abortivi et spurii.

Sequitur caput tertium decimum.

Iterum novus sermo oritur.[1] Diversis annis et temporibus isti sermones sunt praedicati q. d. es kompt aber ein neu boßle her, omnis cultus eorum reprehendebatur a prophetis. Semper novos cultus instituebant, ut nos altaria et templa etc.

2. Et nunc machens noch mehr.

De argento q. d. sein seine heiligen. Ex suo argento faciunt deum, cum elevatione et contemptu dicit: de argento tuo et auro tuo.

Cum loqueretur Ephraim horrorem sublatus est ipse in Israhel etc. Horror ad verbum loquendi referendum censeo, q. d. Ephraim hatts lang genungk getriben mit seinen predigen etc. Item in Baal ein sunderlichen gottsdinst auffgericht etc. Credo quod loquatur de spirituali morte. Recapitulatio est et repetitio praeteritorum malorum ut nos dicimus: hactenus hoc et hoc factum est, iam aliud additur etc. horrenda dicta sunt et facta etc.

Quasi etc. similitudinem eorum laborantes. 'Laborare cum molestia' est hebraeum: qui manducatis panem dolorum. Idolorum, est in hebraeo: aerumnarum. Aven proprie dolor mühe, ad idolum et iniquitatem tantum verterunt, afferunt enim idola dolorem etc., aerumnam, quia nulla pax est impiis. Laborantes, qui affliguntur miseris studiis idolorum. laboriosos artifices idolorum intelligit etc.

Dicunt His scil. similitudinibus prophetando, clamando. Pro adorantes osculantes est ut psalm. 2. Item Iob et in libro Regum [III, 19,18]: 1. Kön. 19,18.
qui non flexuerunt genua sua etc. Osculum signum est adorationis, morem et ritum adorationis significat.[2]

Homines Prius vitulos immolaverunt nunc homines. Das ist ein neu

---

2 Cap. 13: Novos institui vidit cultus, cum satis antea peccarint aliis cultibus. Sic cum loqueretur Ephraim horrorem i. e. doceret idola, sublatus vel exaltatus est Israel i. e. praevaluit idololatria et deliquit in Baal et mortuus est spiritualiter 6 H: i. e. antea ut dictum est peccaverunt sed nunc insuper addiderunt 15 H: Idol. hebr.: laborantium vel miseriam sustinentium. Optima certe allegoria ad idolorum affectum. Lege: secundum similitudinem eorum laborantes, eorum i. e. idolorum 21 Dicunt fehlt in Z; H: Dicunt praedicando: immolate, homines in accusativo. Vitulos osculantes. Osculum signum est adorationis. De lustratione filiorum per ignem dicit. Hic dixerunt: iste cultus imitatione Abrahae nunquam habuit similem, ergo omnibus cultibus praeferendus

[1]) B: Caput XIII. Iterum novus sermo oritur, propterea quod vidit propheta novas victimas, novos cultus q. d. Populus iste non satis habet hactenus peccasse sed novum cultum instituit, quo porro peccet.

[2]) B: Vitulos osculemini. Osculum est signum adorationis, per verbum ergo osculemini intelligit cultum, honorem, quem idolis adtribuunt. Sacrificabant etiam homines charissimos filios idolo. Nam eo credebant se obsequium facturum deo. Ita colligebant: Abraham voluit immolare filium suum, quo facto unice placebat deo, cur ergo nos non placeremus deo, si idem faceremus? Vide, quorsum ducant exempla sine fide.

dingk, lustrabant filios. auß einem troß dicit propheta homines, quamvis sint pueri etc. hoc horrendum est audire, horror hic est, quod hic dicitur.

3. Icciroo erunt[1] etc. Supra habita sunt haec verba. Erunt i. e. transibunt ut nubes matutina, quam sol wegk frist. sic erit et cultus vester et vestra securitas et gloriatio. Describit iucunditatem, quam habent ex isto cultu, sed quae sit cito praeteritura et mutabitur.

Sicut pulvis palea est, ut psalm. 1. acus est in hebraeo. pulchra similitudo.

Fumario rauchloch. Fumus cogitur ire, quorsum ventus treibt etc. sicut et palea de frumento etc.

4. Ego autem Haec adducit propheta ad reducendum populum ad cultum verum unius dei hie her, hie her etc. Damnatio perfecta omnis cultus, quem deus non instituit. Non est salvatio extra me. Servavi te, possum adhuc te servare sed es hilfft nichts etc. sie haben die fulle. sicut habent abundantiam rerum, sic etiam fruuntur. unde insaniunt et superbiunt in me et prophetas, quos mitto atque sic contemnitur deus, qui vult fide et timore coli etc.

6. Saturati elevaverunt cor suum Audent omnia facere, quicquid in cor eorum venit etc.

7. Et ego ero — dirumpam interiora Sic est: dissecabo gladio cor eorum ein heß oedder spiß vel gladium significat verbum hebraeum. Sic fecerunt ut nos cum Turcis: primum oravimus et supplicationes fecimus, deinde quaesivimus auxilia humana etc. sed Turca schlechet Immer herein.

Ibi scil. in Assyria.

Cor eorum Non omnium. Synecdoche: multi ibunt in captivitatem. durissimum hostem habebunt in me etc. iacebunt inhumati, prosternentur sine misericordia, niemandts wirt sich Ihrer annehmen.

9. Perditio Ibi incipit insultatio eß ist mit dir verlohren, tua consilia nihil faciunt ich wils mit dir machen, ut videas te nihil esse, ad me confugiendum esse monstrabo.

---

6 H: Praeteriens hebr. cadens. Quando sol oritur, consumit rorem. Similitudo subito praeteritorum. pulvis proprie palea levis, psalm. 1. Nescies vel nescire deberes, cum non sit salvator praeter me. In deserto, ubi neque panis neque aqua, attamen pavi te. Iuxta pascua. Mose: incrassatus est dilectus 18 H: Satur. contemnunt verbum et prophetas. Ero igitur eis sicut leaena et dirumpam hebr. et dissecabo gladio cor eorum, vindicabo in contemptores per Assyrios, quorum antea auxilium invocaverunt et eorum susceperunt 24 H fährt fort: Historia Tobiae indicat in Assyria horrende actum in populum istum 30 H: Perditio tua: consilia tua, iustitia, tuum foedus cum Assyriis nihil est, ego tantum sum auxiliator tuus 31 me neglecto fügt H hinzu, dann: Et iudices tui scil. ubi sunt? ut salvent te. Lege historiam Samuelis. In ea stultitia semper manserunt, ut sperarent se per reges defendendos

[1]) B: Idcirco erunt quasi nubes. Vos regnatis et gloria praedicationis vestrae magna est. Cultus hic tam dulcis nobis, quemadmodum ros matutinus. Describit hic propheta dulcedinem et felicitatem, quam habet ex cultu pio.

10. Rex tuus in quem confidebas.

Urbibus hostibus melius, quos habes. q. d. in uno non posset te defendere.

Da mihi q. d. non possumus confidere deo, oportet nos habere regem, cui confidamus etc. Semper sunt abusi regibus.

11. Dabo tibi Quasi proverbialiter dictum est et est sententia: dabo i. e. possum dare, ut male habeas te sub rege et pessime, cum auferetur tibi.

12. Colligata Ibi concludit hanc comminationem: eß hengt aneinander, haben ein bundt gemacht. Non possunt ab iniquitate solvi, iustificant peccatum, sustinere non possunt, ut habeatur pro peccato. Sic nostri sacerdotes faciunt, mein Ephraim hat sein sunde in ein sack vorknupfft et abscondit peccatum.

13. Dolores parturientis i. e. non possunt effugere mußen herhalten. ubi non est confessio, ibi non est medicina.

Ipse filius ist ein thöricht kindt, toller sohn. paterne loquitur.

14. De manu etc. ich wil ein mal den todt weg nehmen.[1] ad Christum mox cadit. 'Mors et infernus' in magno usu est apud Hebraeos. Hieronymus bene sentit hic et vere. Infernus omne dicitur, quocunque venerit anima, mors, quando anima separatur a corpore. De manu inferi redimam eos et de morte liberabo eos.

Ero mors Mors hic est ista pestilentia, quae certo occidit etc. i. e. ego Christus per resurrectionem meam operabor de die in diem, ut occidam te. Ero pestilentia tua, mors, et morbus tuus, inferne. In Exodo quando percussit deus pecora [9, 3] deber est, quod pestem sonat. todt ich wil dein gifft sein, hel ich wil dein sucht sein. regnum Christi significatur. Morsus verterunt ut in Deuteron. et in psalmo [90, 6]: a daemonio meridiano incursu etc.

---

6 H: Dabo, possum dare regem, ut male habeas sub rege et peius rege ablato, ut discas non confidere in rege 12 Collig. Foedus inierunt cum iniquitate et solvi ab ea non possunt, quia absconderunt i. e. iniquitatem nolunt videri sed iustitiam 13 H: quos non poterunt effugere quemadm. et Paulus dicit. In contritione i. e. quando filii eius conterentur 16 H: Vides, quam subito more prophetico transeat ad Christum. Non stabunt peribunt. Ego quandoque aliud cogitabo. Infernum Nescio quid fecerimus. placet quod hic dicit Hieronymus, esse scil. habitacula post separatas animas tam iustorum quam iniustorum, sicut Iacob: descendam lugens [Genes. 37, 35]. De manu mortis Hebr.: inferni 21 H: Ero pestilentia tua, o mors, per Christum meum agam de die in diem, ut paulatim occidaris, o mors, in electis meis. Morbus tuus ero, inferne. Male: morsus. Alienam induxit sententiam, nempe quod momorderit quidem infernum sed non totum deglutiverit vel occiderit. Non est hoc hic. Vides, quam libere Paulus transtulerit. apostoli rem spectabant nihil superstitiosi in verbis. Quid vero haec sunt, Christiani norunt, nempe quod Christus abstulit omnia mala non sibi sed aliis i. e. iis, qui fide Christum suscipiunt

[1]) De manu inferni. Infernus in scriptura saepe pro morte sumitur Das ding das die seel hin weg nimpt ex hac vita.

Damit schließt B, ohne das letzte Kapitel zu erwähnen.

Non est hic morsus sed boße hitzige seuch ut febris pestilentialis. hel ich wil dein teuffel sein. Verbum hebraeum etiam significat satan, qui acri febri
1.Kor. 15, 55. percutit et affligit etc. Libere sententiam prophetae transtulit Paulus: mors superabitur et absorbetur, infernus perdetur. Haec est sententia. Non erant superstitiosi in verbis apostoli, id quod et taxat Paulus. Neque est 70 interpretum Pauli translatio. Christus mortem et infernum absorbuit his, qui credunt. Loquitur de facto Christi, quod fecit, sed quomodo distributum sit, sequetur. Pauci consequuntur hanc victoriam et hoc fehlet in nobis, das wir nicht hynanen kommen. Omne malum sustulit Christus.

Consolatio q. d. non omnis apprehendet istam victoriam. Sic Paulus: vehementer doleo etc.

Abscondita i. e. erit ibi causa tristitiae. Pro ipse melius: hoc.

15. Fratres i. e. pars apprehendet, pars non apprehendet. Non factum tantum sed et fructum significat, quod pars sit creditura et pars non etc.

Adducet ventum urentem ost windt, eurum, quo flante mare rubrum exiccavit. Alludit huc Paulus, cum dicit mortis aculeum peccatum.

Fontem vocat hic peccatum etc. Ventum urentem i. e. spiritum sanctum, qui inflabit corda nostra et exiccabit fontes mortis die quelle. hac medicina daturus est spiritum sanctum in cor et exiccabit venas i. e. peccatum. Pro desolabit arefaciet est i. e. transferet de regno externo ad regnum spirituale.

Sequitur caput quartum decimum.

Valedictio est, concludit, melius in indicativo omnia.

Amaricat deum i. e. inoboediens deo suo eß sal auß sein. Manifeste prophetat de regno Christi.

2. Convertere Hoc regnum Ephraim ist dohin an gelegen, ergo disponite vos ad aliud regnum. Erit novus ritus non bobus et ovibus sed verbis et confessione wirts zugehen.

---

10 Consolatio. doleo tamen, quod ipse fratres separabit: omnes non suscipient istam Christi gratiam, pars Israel apprehendet, pars non. Adducet scil. dominus eurum exsiccantem, ut populus arescat et pereat. Potius autem intelliges hoc dictum contra mortem, ut videre licet ex Pauli citatione: adducet dominus ventum exsiccantem, suppleo: de deserto, ut nescias, unde veniat aut etc. 21 Et sicc. venas eius scil. mortis vel quicquid desideratur a carne prudentiae, virium, iustitiae. Transferentur omnia ad spiritum 23 H beginnt das cap. 14: Peribit et ita potius in futuro reliqua de captivitate Assyriaca. Z setzt hinter omnia noch einmal: in indicativo 26 H: Ille populus iam perditus est. haec loquor ad spiritualem populum Israhel, qui quandoque venturus est et auditurus verbum dei, qui dicent: nostra iniquitas est, tua domine iustitia. Vox Christiani populi: accipe scil. ut des nobis. hactenus accepisti mala in manus, mala quibus damnasti nos. Vitulos labiorum i. e. gratiarum actionis, praedicationis et confessionis euangelii. Vides sacrificia illa trahi ad praedicationis officia. Hic respexit Hebr. XIII: fructum labiorum et psalm. 51

3. Tollite verba Non est aliud sacrificium in novo testamento quam sacrificium laudis. Non confugiemus ad opera nostra sed ad gratiam et misericordiam. Confiteri peccatum et sitire gratiam vox novi populi. Bonum i. e. bonum sume, ut des nobis quod distribues inter nos q. d. depone iram et iniquitatem nostram ex manu tua et sume bonum quod des nobis das sein dy rechten vituli i. e. gratiarum actiones et praedicationes euangelii, id sacrificia veteris testamenti significant. Paulus [Rom. 15,16]: ego sanctifico [Röm. 15, 16.] i. e. sacerdotaliter tracto euangelium, ut oblatio fiat etc. Vitulos i. e. verba praedicationis. Ad Hebr. 11 [13 v. 15]: fructum labiorum. Apparet, quod [Hebr. 13, 15.] legerit fructus pro vitulus in hebraeo. De illis vitulis et in psalmo 50 in fine. [Ps. 51, 21.]

Convertimi etc. tret ab ab ista fiducia et expectatis Christum.

4. Super equos Non confidimus in viribus nostris. Esaia [30,15] in spe et silentio. Nec dicemus Non amplius adorabimus istis cultibus etc. In te 'per' te est. Per te adhuc veniet pupillus ad misericordiam i. e. ille miserabilis populus consequetur per te misericordiam.

5. Sanabo etc. Sequitur promissio. Sanabo conversionem eorum i. e. eos, qui convertuntur ex isto populo i. e. qui convertendi sunt, exhibebo meam charitatem, ut videant se non meruisse sed contraria omnia. Perdetur Israhel et tamen ero sicut ros i. e. praedicabor sicut dulcis pluvia. Sic in Michea. nemo scit, quomodo descendit verbum istud de Christo mirabili opere spiritus sancti.

6. Lilium vel rosa. Perdetur Ephraim sed tamen miserebor ei, i. e. erit formosus populus sed rubro colore apud deum.

7. Rami etc. diffundentur, dilatabuntur scil. per orbem totum. loquitur ex voluptate metaphorice. Oliva, wirt dich preißen ut olivam i. e. Christianus populus erit populus misericordiae et gratiae. Oliva wirt gepreißet ex oleo. Mollis peius blandus. Odor, wirt gutten ruch haben etc. Est fama, qua redolet populus Christianus. Paulus: sumus odor etc.

8. Sub umbra scil. olivae vel Libani. Illi convertentur, qui sunt sub Libano, avertentur, qui non sunt sub Libano i. e. ecclesia.

Vivent frumento et crescent ut vitis Intelligit euangelii praedicationem. Necesse est optimum fuisse vinum, mea sententia est euangelium. Si vultis referre ad sacramentum altaris potestis. Pulchra promissio de regno et gratia Christi.

---

12 H: ebenso, nur confidemus. Dann Quia. Redit ad eam, quae non erat misericordiam consecuta 16 H: Sanabo contritionem vel conversionem i. e. eos, qui convertentur. Ero sicut ros Israeli, meo verbo cadam dulciter super eum 22 H: Lil. hebr.: rosa, erit novus populus. Ut Libani, erit densus et multus populus 24 H: i. e. dilatabuntur per orbem terrarum. Erit, nibil hic erit nisi mera misericordia, fama de eo erit, quod sit populus misericordiae. Et sicut Libani cedri cypressi redolebit, odor vitae erit 29 Convertentur. Nemo convertetur ad Christum, nisi sit in ecclesia, sub divo nemo salvatur 31 H: Optimus cibus et verbum optimum ut est in Libano est verbum dei 34 H: Memoriale, euangelium, cuius signum est εὐχαριστια

9. Ephraim etc. Ibi gloriatur spiritus, quod non habebit Ephraim amplius idola.

Virida Semper virens, quo significatur Christi regnum et verbum suum stare in persecutione et felicitate.

Ex me non ex te. praedicatio est misericordiae et abnegatio omnium, quae nostra sunt. Ego sum vitis, vos estis palmites etc.

10. Quis est sapiens, qui haec intelligat et intelligens, qui haec sciet i. e. pauci. Egregia sunt promissa, sed quis intelligit, haerent in suis pompis, sed quis assequetur. Rubens est ecclesia: absterrebuntur cruce.

Rectae Sed videbuntur haereticae et damnabuntur.

Praevaricatores transgressores. Hic habetis, quomodo debet ire euangelio: pauperes werden sichs bessern, alii, qui sunt in pompa, werden sichs ergern etc.

Haec in Ozeam Lutherus etc.

---

1 H: Non amplius in te erunt idola. Virentem scil. etiam in hieme. Regnum Christi semper viret etiam in tentatione 7 H: i. e. pauci, haerebunt multi in suis ceremoniis et iustitiis, offendentur plurimi propter formas crucis negligentes istam gloriam. Quia recte: alii ambulant in viis domini, alii corrumnt et scandalizantur in eis. Ita geritur euangelii negotium

Finis in Oseam.

Joel.

Im ersten der zwei Joeltexte legen wir Zw zu Grunde und geben H in den Anmerkungen vollständig wieder. Zw ist zum ersten Male nach einer Abschrift Dr. Buchwalds von Linke abgedruckt in EF XXV, 7 flg.

Da die Nachschrift im Kolleg eine hastige war und sich schwer lesen läßt, sind bei EF eine Reihe Fehler und Irrthümer entstanden, von denen wir einige richtig entziffern, andere durch Konjektur verbessern konnten. So das Versehen in I, 8 wo keine Lücke ist; I, 3 consumptum statt conscriptum; I, 13 Hieremia statt Hieronymo; III, 14 multi cunei statt ubi vel cunei; III, 5 super flumina statt superflua u. s. w.

Die Einrichtung der Handschrift Zw im zweiten Kapitel habe ich nicht wie EF beibehalten, sondern den erklärenden fortlaufenden Text mit den Interlinearnoten zum Vulgatatexte in ein Ganzes verarbeitet. Wie sehr dadurch die Interlinearien und die Erklärung an Verständlichkeit gewinnen, wird bei dem Vergleiche unseres Druckes mit EF Jedem sofort auffallen. Die Fugen, wo der Text anzupassen ist, glaube ich überall erkannt zu haben; H und im Nothfalle AD orientieren. Noch bemerke ich, daß der in Zw bei cap. 2 eingelegte lose Zettel auf seiner Rückseite andere, nicht zu dieser Exegese gehörige Sätze (Luthers) aufweist.

Über die Wichtigkeit von Zw ist in der allgemeinen Einleitung § 5 gehandelt, ebenso über die Zeit dieser Vorlesung. d 47 ist nicht zum Vergleich herangezogen, auch nicht AD, da wir diese Handschrift in der Recension *b* geben.

In Iohelem D. Martinus Lutherus.

Qui nutrit carnem, nutrit hostem, qui occidit carnem, occidit amicum.
Mundus non est dignus, ut habeat dona dei, non est dignus ut honoret etc.[1]

Omnium prophetarum una est sententia, ut spectent in futurum Christum, aliis omnibus utuntur ad id, ut nos omnia trahimus ad futurum iudicium. si pestilentia venit, futurum iudicium, si beneficiis venit deus, mox veniet gloria.

Primum describit pestilentiam quandam in terra et revocat omnes ad respiciendum in futurum Christum. in primo capite recitat historiam praesentem, quam videt, in 2. cap. prophetiam auspicatur. Sic nos primum habebimus multa mala, deinde futurum erit iudicium extremum. In primo ergo capite terrefacit et ponit ob oculos istam plagam, quam vidit in terra et prophetat, ut ex ista plaga convertentur ad deum, quod si non fecerint, significat futuram maiorem pestem. In historia sacra ista videnda sunt: fides et infidelitas circa verbum dei etc. Ubi verbum dei est, semper habetur exemplum incredulitatis eorum, qui contemnunt et fidelitatis sed paucorum credentium etc.

Quo tempore prophetarit Iohel, nihil certi habeo. credo antiquiorem aliis minoribus. videtur floruisse tempore pacis quia omnes vocat ut videant. Ordo iste mihi non videtur servatus apud Hebraeos. videtur fuisse ante Esaiam et Ozeam etc.

2. Audite Videtur non in loco uno prophetasse ista, sed in multis ut debet propheta.

---

5 H fährt fort: quamquam alia intermisceant, ut de fame etc. ut de benedictionibus terrenis etc., quemadm. omnes nostrae praedicationes, quamvis de aliis sint, tamen in Chr. spectant. Darum ist: 6 trahamus, das Zw bietet, nach H in trahimus zu ändern 9 H: Ita hic primo capite non prophetat sed praesentem narrat famis historiam, secundo capite de aliis brutis dicit nempe Babyloniis ut tandem veniat ad Christum. Vidit non vulgarem plagam, cui prophetavit successuram aliam nempe vastationem regni et inde aliud regnum scil. Christi venturum 20 H ganz unverständlich: Omnis admiratio historiarum sacrarum ceteris antiquioribus, quando adhuc in flore et pace erat illud regnum. Non enim nominat Chaldaeos neque alios hostes ut alii prophetae. Tunc visa ista plaga vastationis frugum occasionem dedit prophetandi prophetae 24 H: Ista non uno loco sed multis et saepe praedicavit

[1]) Dies Motto nur in Zw, H hat auch nur: In Ioelem.

3. Super hoc potius de hoc. q. d. nolite oblivisci illius miraculi. Ponit ob oculos istud malum praesens. tantum historiam recenset etc. Istis quattuor bestiis consumptum est, quidquid est in agris et vineis, horrenda plaga describitur, etsi temporalis sit, tamen et pestilentiam et famem adduxit.

4. Eruca raupe, cholrauppen. Alia sunt nobis ignota. Si liceret divinare, bruchum dicerem grosße rauche rauppe, nunc locustam nunc bruchum vertunt hebraicum vocabulum. Rubigo vitium segetum vult appellare, sed non est, animal est nunc translatum bruchum nunc locustam. Certum est quattuor animalia esse, quae devorent quicquid viret in agris et vineis. Locustae et bruchi potissimum nocent segetibus. Iis provocat ad resipiscentiam:

5. Expergiscimini q. d. der wein ist dohyn. Non vult dicere, quod sint ebrii, sed habitum taxat: qui soletis repleri et libenter bibitis vinum, spectetis opus dei, quid sibi vult etc.

Dulcedine non bene versum. Qui bibitis libenter vinum mustum, quando recens est, der noch suß und wol schmeckt etc.

6. Ascendet ascendit est. Videtur mihi hic poetari ut Virgil. in 4. Georg. de apibus, quas reges vocat etc. q. d. ista animalia tantum damnum fecerunt, ac si rex vel gens cum magno equitatu vel exercitu vastasset terram etc. Animalia komen doher quasi cum exercitu, non est minus, tantum damni faciunt ac si leones essent etc. Loquitur hic in persona cuiuscunque deiner weingart ist dohyn, meiner auch.

7. Vineam vitem est. In desertum in desolationem. decorticavit, destructam significat etc. utuntur prophetae schematibus, ut alii. Repetit eandem sententiam: spoliavit etc., fructibus et foliis viridis. Hyems decussit sylvis honorem. Proiecit i. e. fecit eam fragilem et abiectam.

Albi facti sunt i. e. sine foliis. Melius: nudae.

8. Plange Utitur similitudine: Vehementissimus amor est sponsi et sponsae, amat, non amat sed insanit. Ut maxime amat, dum habet, ita

1 H fährt fort: Sic in epist. ad Hebr.: super angelos autem i. e. de. Item quatuor bestiis consumpti sunt omnes fructus. Eruca koelrupen certum est ex hebraeo. Locusta incertum, non est apud nos animal. Bruchum vocarem de groten rupen 7 H: Rubigo in hebraeo quoque est species animalis. Utcunque nominaveris, bestiae sunt vastantes terrae nascentia. Provocat ad poenitentiam ex damno praesente 13 H: Ebrii. Non qui iam sunt, sed qui solent esse i. e. qui libenter optima bibitis 15 Vinum in dulcedine, hebr.: vinum mustum 17 H: Gens enim ascendit, in praeterito. Poetico more praefatus bestias facit milites hostiles, ut Virgilius apes: Si leones essent non tantum damni facerent. Meam, in persona loquitur cuiuscunque Israelitae 23 H: In desertum, hebr.: desolatum. Decorticavit, hebr.: in destructionem. Simpliciter ista accipiamus. Durum enim est statim ab erucis et aliis ad populum transire, qui per vineas alias solet significari 26 H: i. e. fecit proiectam et contemptam. Albi i. e. nudi sine foliis 28 H: similitudinem adducit: sicut virgo plorat sponsum occisum. hic est gravissimus luctus, qui posset esse sub coelo. Pubertatis, potius: iuventutis. In Zw sind zwei Sätze neben einander, die EF zeilenweise gelesen und darum in einander gemengt hat

maxime plangit, dum amittit sponsum. Interdum fac tibi maximum planctum, qualis est sub coelo. Super virum 'iuventutis' suae est.

9. Periit sacrificium gloria vestra, i. e. cultus ille divinus per verbum dei institutus. Ille quoque patietur detrimentum, quia non habebunt sacerdotes, quod offerent etc. Primitiae enim offerebantur deo etc. Sacrificium, ut triticum, legumina solidum quodque erat. Libatio erat, quod fundebatur ut oleum et vinum. Peribit ergo hoc duplex sacrificium sacerdotum. Amplificat haec omnia, ut ad resipiscentiam revocet etc.

10. Depopulata Sic vastatus est ager. Luxit terra, quoniam vastatum est triticum vel frumentum. Languet oleum das öl ist madt, confusum mustum schentlich stehet der wein. Merae heroicae figurae: Es stehet alles schentlich.

11. Confusi sunt agricolae das es mich mocht erbarmen. Periit messis agri, ipsi vident, quod messis nulla futura sit.

12. Vinea confusa Vitis confusa est, ficus elanguit. Gaudium, unde deberent gaudere. Non loquitur propheta de populo humano sed de gente animalium populantium agros et vineas etc.

13. Et plangite lamentamini. Cubate, iacete. Repetitio eadem ad provocandam poenitentiam.

14. Sanctificate ieiunium Phrasis hebraica. a, a, a ach debet esse we we.

15. Quia prope est dies Ibi incipit tangere prophetiam. Dies non extrema, diem domini Hebraei vocant omnem diem, quando deus visitat etc.
1. Petr. 2,12. ut in Petro, ehr wirt euch doheim suchen mit allem ungluck.

16. Vestri Nostri est, quia cultus dei corruit.

17. Computruerunt Variant interpretes. computruerunt semina in pulveribus suis, vastati sunt thesauri, destructa sunt horrea, quoniam confusum est triticum etc. q. d. yhr durfft nicht dencken das yr vil samlen wert

---

3 H: Ista fames non solum nos premet sed etiam faciet cadere sacrificia, quae erant prima gloria istius populi prae reliquis gentibus: non erit quoque, quod sacrificetur. Sacrificium, quando non animalia sed solida offerebantur, ut fruges etc., libatio sive libamen erant, quando effundebatur domino, ut vinum, oleum etc. 9 H: Regio hebr. ager. Reddit rationem, quare periturum sit sacrificium aut libatio. Luxit, sic et Virgilius. contra: rident segetes, et laetae dicuntur poetis. Confusum es steit schendtlich. Languit es ist matt 14 H: Confusi: erubescunt et dolent super tritico et hordeo. Non est hic vinum. Vinea hebr.: vitis. Malum potius: malus der appelboem. Accingite. repetitio praecedentium. Periit hebr.: prohibitum est 20 H: Incipit prophetare. Videtis ista mala, quae sunt initium futurorum malorum. Certum est ex ista plaga, quod dominus visitavit et visitabit contra nos 25 H: A potente: a deo, vel omnipotente. De domo, lege: de domo dei nostri etc. 26 H: Non est illud, quod dixerunt hoc loco loco. Hebr. computruerunt semina sub pulveribus suis, vastati sunt thesauri Hebr. de vorradt im huus. Destructae sunt areae vel horrea i. e. non recondetis hoc anno sed ne erit quidem semen ad futurum annum, erucae comederunt et pulveres inde factae sunt in agris. Quid? etiam animantia nostra perierunt fame

diß jahr, der vorradt, quod servamus praeter usum quottidianum, thesaurus dicitur hic. In seminaria servata quoque perierunt, quae dispergenda erant pro seminibus perierunt. secundo: vorradt ist auch hyn wegk, tertio: horrea, ihr durff nicht sorgen das vil dreschens vorhanden seyn wirt. Non aedificabitur area ad terendum neque thesaurizabitis semina etc. Quare? quia triticum stehet zcu schentlich, non est ut speretis semen neque thesaurum vorradt neque trituram etc.

18. Quid ingemuit etc. Iterum ponit ob oculos: omnia animalia deficient.

19. Ad te domine Ach laß dichs erbarmen, wy jemerlich gehets zcu. Speciosa habitacula, tuguria, mapalia est: inepte redditum est. Ignem credo hic vocari metaphorice, q. d. evacuata sunt ista tabernacula, quasi igne vastata essent, omnes arbores perierunt. Sic Christus [Luc. 12, 49] ignis, ein ungluck, feuer i. e. ein schaden anrichten, anzcunden. Omnia vastata sunt et perdita etc.

20. Quasi area sitiens imbrem 'Rugierunt' est, ferae bestiae ferme ut cervi es mocht dich erbarmen, her, quod bestiae ferinae debeant perire sye haben nicht zcu tringken, omnia sunt plena ariditate. Simplicissime describit istam poenam inflictam terrae per ista quattuor animalia.

Caput secundum.

Propheta hoc agit primo capite, ut recitet istam modicam plagam simplicem bestiarum etc., ex qua postea colligit perfectam illam plagam, quae imminebat toti populo. Neminem nominat sed in genere loquitur, patet hinc, quod sit der alden propheten einer. Mirabiliter deus gubernat mundum, ita ut nos putemus humano consilio fieri etc. ut patet de regno Turcarum, quod imminet omnibus populis. iam si quis prophetaret: veniet Turca etc. Israhel habuit prae ceteris regibus Assyrum, qui imminebat eis maxime, hunc prophetae praedixerunt populum ad poenitentiam vocantes, dicentes: emendamini, emendamini etc. Prophetae spectant omnes ad adventum Christi et finem populi etc. Eo vergunt omnes contextus in historiis, spiritus sanctus totum simul capit, sic capiendum est in communem conspectum gantz weßen totius regni Israel.

10 H: Ach heer, las dich erbarmen. Speciosa: tuguria. Ignem puto hic vocari metaphorice: ita vastata tuguria pastorum quasi igni. Si quis ignem caelitus missum intelligat, per me licet. Et tuguria et arbores vastatae sunt 16 H: Hebr. tantum est: lugerunt [!] prae siti Itaque hoc caput simpliciter describit illam pestem 22 H: Ex praedicta plaga colligit plagam veram, quae ventura erat universo populo sive Israel sive Iuda. Idcirco videtur unus ex vetustioribus prophetis, quando non nominat Assyrios vel Chaldaeos etc. Regnum Assyriae tunc crescebat maxima orbis pestis futurum. Unde prophetae prophetabant suis mala. In finem sui populi respiciebant, quando venturum erat regnum Christi, sicut nos de Turcis prophetamus, quae gens ab initio fuit pestis mundi et adhuc est. Post figuralem igitur plagam veram describit

Solum tractat propheta in hoc 2. cap., ut comminatio sit hut euch, hut euch es wirt ein mahl zcu scheitter gehen. In 3. cap. regnum Christi habebimus et iudicium.

Describit plagam totius populi manu Assyriorum et Babyloniorum facta.

Cantate Monet, ut canant ad congregationem populi leutt alle glocken tempus est modo candidum, veniet tempus, ubi omnia zcu scheitter gehen.

Ululate Vociferamini, conclamate, ut congregentur populi. vide librum Numerorum [c. 10] de differentibus vocibus tubarum.

Conturbentur i. e. commoveantur zcußammenlauffen. quid hic? quid hic?

Quia venit dies domini Quoniam res magna est. Non semper
1. Petr. 2, 12. extremum diem significat sed quemlibet diem visitationis (In Petro), quoties visitet gratia vel ira, ut humiliet et deiiciat.

2. Quia prope est scil. qui est propinquus vel prope. Sic omnes prophetae dixerunt, comminationes omnes sonant, quod sint in novissimo tempora sed misericordia domini differuntur. Dies tenebrarum, alia constructio. Et turbinis scil. dies.

Quasi, sicut, mane i. e. aurora. Similitudo: ut non possibile est aufugere montes a facie aurorae, ita veniet populus, qui überfallen, ut non liceat aufugere. Tenebrae et caligo, quid sit, scitis: pacem et lucem, quod nos: bonus dies, wens wol stehet, tenebrae wens ubel stehet. calamitas, tenebrae, dies, fortuna, miseria afflictio: poeticus est propheta. hoc redet ehr ut tristia tempora describit non diei tempestatem, quae exhilarat et tristes facit etc. vult indicare vim et impetum irruentis populi Assyriorum et Babyloniorum. veniet ehr sichs umbgesihett etc.

Similis Loquitur de finali vastitate et perditione istius populi. Comprehendit hic propheta totum statum populi et regni Christi, in conspectum etc. zcu boden und scheiter wirts einmal gehen. Coram deo sunt subito haec, quae dicuntur etc. Similis ei vel eius. A principio: a saeculo vel ab antiquo. non erit vel habetur.

---

5 Da Zw in diesem Kapitel zusammenhängende größere Exegesen auf der einen Spalte, auf der andern aber kurze dem Text der Vulgata übergeschriebene Noten aufweist, mußten beide in eine fortlaufende Erklärung verschmolzen werden. Für die Ordnung orientiert im Nothfalle H 7 H: hebr.: clamate, scil. ad convocandum populum, principes etc. Praeveniamus, inquit, iudicium dei poenitentia 9 H nur soweit 12 H: d. dom. non semp. extr. significat sed queml. diem, quando visitat nos vel in gr. vel in ira. novissimus dies est singularis dies domini 14 H: Lucem et pacem vocat scriptura bonos dies, tenebras malos dies et miseriae. Afflictionem significat per Assyrios ac Babylonios futuram, sicut lux matutina non potest retineri, quin evadat et comprehendat montes, quemadm. montes non possunt effugere illum hostilem exercitum 26 H: Vides quod de finali vastatione Iudaeorum loquitur, ut postea adducat regnum Christi non terrenum. Ignis metaphorice ut supra: iste populus fortis rediget populum Israhel in cinerem

3. *Ante faciem* coram eo. *Ignis vorans*: vorax vel devorans. *exurens*: ardens. *Quasi hortus voluptatis*: sicut paradisus Eden. Populo vel igne vastante desertum solitudinis et etiam ereptum non erit ei. Descriptio est vastationis: ignis metaphorice capitur hic, ut supra. ut ignis redigit in cinerem, ita iste populus redigetur in nihilum. significat universalem destructionem populi. Comparat vastitatem cum florente terra. Iam stat terra ut paradisus, postea erit desertum pulcherrima politia, omnia parata sunt flammae, igni et vastitati futurae. Sic turri Babylonicae contigit: must gebauet werden, antequam destrueretur. Regna cum semel ceciderint, non redit in gloriam pristinam, sic Roma, Mediolanum, Maguntia, Corinthus, Syracusa.

4. *Quasi aspectus* sicut. Nullus est, qui aufugere potest i. e. vi belli vastabuntur omnia. *eorum*: eius, et *quasi*: et sicut equites velociter current. Descriptio venientis populi: werden doher rasen, tam securi incedent, tanto exercitu, ut nihil metuent, gaudebunt ut perdant terram, tantum abest ut metuant.

5. *Sonitus* vel vox. *super capita*, quibus non potest resisti. *Exilient*: salient lecken vox in psalmo [28]: ut vitulus Libani. *stipulam*. Jo Ps. 29, 6. leicht ist ym das land ut — — *Velut*, sic. Loquitur de vi et fortitudine populi. *Fortis* vel robustus.

6. *A facie eius* hostis et adversarii. *Cruciabuntur populi* weren in engsten stehen, parturient, angustiabuntur, coartabuntur. Non solum vos peribitis, sed regnum Assyriorum tale est, ut omnes populos [devoret]. Sic est animata mulier laborans in partu, ut nesciat quid expectet, quid fiet etc. De dolore partus est in angustia esse, quod non scit quo ex vel ein, usitatissimum verbum in psalmis.

Omnes vultus vel facies *redigentur in ollam* vel congregabuntur olla, vel nescio quid sit in Nahum. Fient homines tam tristes, ut prae tristitia atri incedent ut qui lugent atrati incedunt. Sed ego malo, ne olla

---

1 H: Sicut paradisus Eden, ut in Genesi. Nunc paradisum videre licet istam terram, quae post illum exercitum erit desolatio, nunc autem floret regimine etc. Regna mundi florent omnia, sed ubi ceciderint, non resurgent. Sic et regnum terrenum Iudaeorum. Neque est quod [nunc est?] exponit similitudinem de mane supra 12 H: quasi equi et equites current. *Velut populus*, lege: sic populus i. e. quasi lascivientes vituli et cum gaudio talia facient hostes, tantnm abest, ut metuant etc. 21 H: Non solum vos Iudaeos sed omnes circumquaque populos conturbabit regnum Assyriorum 23 fehlt in Zw. Vielleicht auch conturbabit nach H 24 H: *Cruciabuntur* hebr.: parturient i. e. angustiabuntur (Paulus) et non effugient 27 H: Simile in Naum i. e. atri incedent quemadm. quidam intellexerunt, praecipue interpres in Naum, ubi ex hebraeo ut et hic legitur: omnes facies congregabuntur in ollam. Hoc intelligo qnod in Michea 3, quod concidendi sunt in ollam quasi animalia parata in escam. sic confracti erunt quemadm. frustra carnis concisa in ollam, ut sit figurata locutio Esaiae: corruet vir ad virum. *Fortes* vel gigantes i. e. viri bellatores. Viri hebraica phrasi: unusquisque. vir est in hebraeo

pro nigredine accipiatur, ut in Esaia incidi in olla werden ßo zcerschlagen ut caro, quae in ollam coniicitur. concidentur in ollam et coquentur et non effugient etc. wirt yn eyn hauffen geschmitz werden ut carnes concisae in ollam proiiciuntur: populus felt ubr ein hauffen, weiß nicht, was thuen sal. ut Esaia: vir ad virum. Fortes gigantes.

7. Quasi, sicut, bellatores, bellaces i. e. bellicosissimi. Copiosissime describam vobis vim populi huius: non terrebunt lapides, ascendent murum. Deus fortunabit hostes: etiamsi iacula ferunt, tamen ita cedent, ut non vulnerentur. Unusquisque in viis suis ambulabunt werden stragks bringen non erit, qui resistet. A semitis suis, werden nicht fehlen, werden stracks zcu lauffen.

8. Unusquisque Quilibet. Incedent fein geordent yn einer spiczen. In calle strato. Et pro iaculo vel coram iaculo corruent et non vulnerabuntur. Descriptiones sunt hostis capientis urbem:

9. Conscendent ascendent. per fenestras et in fenestris quasi fur nocte.

10. A facie. Terra et caeli commovebuntur. Hoc dictum est ad affectus patientium, quibus omnia tristia sunt alles was ansihet est mors, econtra fraud, quando laetus sum. tenebrati sunt: nigrescunt. retraxerunt etc. i. e. contrahent radios suos.

11. Ante faciem exercitus sui virtutem suam, scil. Assyrios. Haec de Assyriis dicta esse et non locustis postea intelligetis. Hactenus non habuistis clarum locum. Quia fortia: quia est iratus nobis. Dies domini, non dies illorum ut Assyrii putant. valde: nimis. Hactenus comminationem habetis: cadentibus omnibus nihil stat.

Non de extremo iudicio loquitur, sunt magnifica verba, quibus ostendit impetum hostium. Prae nimio terrore et deiectu omnia sunt tristia et nullum solatium in creatura. Haec omnia fient non quia possunt tantum hostes, quia capillus non cadit etc. [Luc. 21, 18]. Sed fiet ex ira dei, quae facit mihi malam conscientiam, non sunt vires eorum, non sunt potentes suis viribus sed nostra infirmitate. Prophetae omnia auferunt ab hominibus et transferunt ad deum das thut we. Non Turcam video sed iram dei, qua

12 H: Ordinate procedent sine tumultu inter se, ut faciant, quod volunt, nemo resistet. Sed et per, hebr.: et coram iac. corr. et non vulner. i. e. cavebunt, ne quid mali ipsis accidat, deus videbitur eos iuvare 17 H: Magnifica verba [s. Zw weiter unten]. Haec dicuntur ad affectus patientium [H hat parientium, was Zw richtig stellt], quibus omnia sunt nigra et tenebrae, contra bene affectis omnia laeta 24 H beginnt: Et dominus dedit. Haec omnia fient non potestate hostium sed irascente deo. Hoc est pessimum conscientiae, quando deus agere videtur contra nos. alioquin conscientia certa esset nos ab impiis iniuste pati etc. Dann: Dies domini non Assyriorum. Ubi alter exercitus sentit iram dei, tunc alter exercitus vicerit. Ita semper fit, quamvis non videat mundus. Infra clarum textum habes ista in hoc capite non posse dici de locustis sed de Assyriis

vult ad poenitentiam ducere populum. sic bellat in omnibus gentibus non solum in suis sanctis.

12. Nunc ergo Ex quo ita sit, kehret umb, es wirt nicht besser. Toto corde: ex toto corde von gantzem hertzen. In ieiunio, quo humiliet se coram deo. In planctu: lamento. scindite corda, ad damnandam hypocrisin haec addit. scindite: zcureissen corda hoc maxime requirit. vestimenta, prae indignitate rei scin[debant] vestimenta pharisaei et hypocritae. Hactenus audivimus comminationem severam dei de futura ista persecutione et plaga, nunc dat consilium et consolatur, si forte possit differri ista plaga. sed non est aversa. Sic solet divina maistas: exemplum habemus et in Amos, sicut in Lot et Abraham, quod libenter distulisset devastationem Sodomorum. Ita nunc differtur intercessione sanctorum sed non aufertur. Tandem repletae iniquitates Amorrhaeorum [Genes. 15, 16] Praescribit modum, quo possit occurri isti vastationi scil. ut convertetur se [!] ex corde et resipiscetur i. e. convertimini ad me non ficte sed vere. tangit hypocrisin et servilem timorem, quo solemus aliquando fallere deum. 77. psalm. vide: cum occideret eos. Sicut Ninive praedicante Iona, gehet nicht von hertzen, imo non durat. ex fructibus cognoscitur arbor, ieiunia et fletus postulat fides sed ex corde, tunc est significatio verae conversionis. Ieiunia: non quod tum non comedat sed quod abstineat et lugubrem vitam ducat, serio deus vorsuhnet wirt. ficte adsunt vestra ieiunia et fletus, qui non ex corde etc.

13. Et sic convertimini, do kompt yr recht zcu Got. hic versus modus est conversionis ad deum. deum: dominum. benignus: gratiosus, favens, piens, gnedig, dens jammert nostrae miseriae. patiens: longanimis. et multae misericordiae: beneficientia abundans est ad praestandam misericordiam. Praestabilis: beneficiens, poenitens, quem facile poeniteat

---

8 H: Hactenus comminatus est deus de plaga etc. Nunc dat consilium deus, si forte avertat deus plagam. Aversa non est, sed forsan dilata, sed quod differtur, non aufertur. Pii opponunt se saepe murum pro domo Israel contra furorem dei sed impii non cessant furorem provocare. Voluit et Abraham differri perditionem Sodomorum 15 H: non hypocritice, quemadm. in psalm. 78: cum occideret eos. Cum vero deus requirat solum cor, quid de ieiunio etc. admonet? Respondeo: ista sunt signa, quibus indicatur vera cordis contritio aut conversio. Ieiunium non solum est abstinentia cibi sed lugubris vita etc. Indignitate rei commoti scindebant vestimenta, inde haec res tandem venit in usum, ut putaretur scissio haec aliquid esse coram deo quemadm. ieiunium et processiones, quae alioqui essent signa humilitatis, venerunt in usum etc. 23 H: ben. i. e. favens, quod vulgo gratiosus dicunt. patiens, hebr. longanimis 26 H: Latinum non intelligo, hebr.: quem fac. poenitet mali scil. quod intentat nobis. Hierem. 5: si poenitentiam egerit, ago et ego poenitentiam. Eandem vocem praestabilis sequenti versu reddidit: ignoscat. Vides igitur deum graviter comminari, ut urgeat nos ad spectandam magnam eius misericordiam, ut humiliemur etc. Humanus vero furor nescit modum, aliud dei ira spectat. Haec optima sunt in omnibus prophetis. Impii autem vel contemnunt verbum vel securitatem carnis inde ex propitio deo fingunt. Pii, ut comminationem timent ita et suscipiunt consolationem. Hodie principes nostri concitant sibi malum impingentes in euangelium pacis, quando ablati sunt, propter

mali scil. intentati, lest bald abe vom ungluck, das ehr thun will. Sic in Hiere[mia 18]: agam et ego poenitentiam etc. poenitet deum mali, quando mutat sententiam, quod non vult inferre mala, facilis est ad revocandum malum intentatum q. d. poenitibilis, facilis est ad remittendum. Egregia promissio est, urget tentationibus ad promissiones, ad spectandam divinam misericordiam. Ira dei haec est, quae non velit perdere peccatores sed salvare. Hoc non facit furor humanus. Proverbia: ira — quis sustinebit? ira
Sprüch. 27,4. dei est ad mortificandum et tollendum malum. In comminationibus percutiunt acerrimis verbis, mox sequuntur promissiones saluberrimae et dulcissimae. per iram pii comprimuntur, per promissionem eriguntur, impii sunt incudes durissimi [!] comprehendunt tantum bonitatem dei, non comminationem, fassens nicht recht. Addit consolationem, ne pii nimium frangantur et desperent comminationibus. haec a piis tantum intelliguntur. Comminatio propter impios sed non comprehendunt, propter pios consolatio, qui vix capiunt prae timore et terrore. ad consolandas conscientias valent hae promissiones etc. conscientia perterrefacta nihil audit libentius, ach wens auff wolde horen das arge etc. Non libenter deus infert malum: adversus nimiam afflictionem valet haec consolatio, quod faciliter poeniteat eum mali etc. Vox egregia pro relevandis conscientiis afflictis, ist yhm von hertzen leid quod debeat male agere.

14. Quis scit etc. Loquitur ad modum conscientiae perterrefactae, quae vix erigitur. hic incipit respirare ad spem. convertatur: vertatur melius. ignoscat: poeniteat. Relinquat, ablassen. Wehr weiß, ehr kans wol andern, ut non percutiat. Non sic effundat iram suam, quin reliquias habeat adhuc misericordiae. Nota de muliere Cananaea, apprehendemus omnibus modis aliquid misericordiae. Post se benedictionem, faciat reliquam benedictionem hernach, ut non sit mera ira sed addet aliquid benedictionis. Generalis adhortatio et commendatio: divinae misericordiae. inter spem et desperationem haerent. Sacrificium et libamen scil. ut adhuc possimus deo sacrificium et libamen offerre. *Mincha* sacrificium solidorum, libamen liquidorum. Verba sunt dicta in persona dei: deo vestro. Loquitur pro ritu istius populi, nos habemus mystice laudem.

---

quos iam differt deus, tunc sentient. Si interim aliquid venerit mali, adscribunt euangelio, si aliquid boni, suis meritis, quia defenderunt euangelium. Itaque pium cor istarum promissionum recordetur, quidquid ipsis contigerit, quia conscientia afflicta magis respicit in manum dei percutientis, quia tamen hoc scire debet, quod deus humiliat, ut urgeat ad se etc.

21 H: Loquitur secundum affectum adflictae conscientiae, quae incipit resipiscere et respirare 23 H: hebr.: et faciat reliquam post hanc benedictionem scil. post istam maledictionem i. e. non omnia involvent maledictione, supererit aliquid benedictionis. Sicut Cananaea non desperavit dicens: quin et catelli Matth. 15. Non cessandum a spe misericordiae, etiamsi videamus iram dei saevire per totum orbem 29 H: Adhuc nostra facta sunt integra, adhuc licet sacrificium offerre, quo solemus testari nos adhuc habere deum. Psalm. [41,6]: quare tristis es, anima mea? Item: nunquid confitebitur tibi pulvis? [ps. 29,10].

15. Canite tuba, sanctificate ieiunium, Setzt ein fasten eyn etc., quo significatur: deo sanctum est ieiunium, abstinentia est sed corde perfecta.

16. Congregate stelt euch als ernst wehr. ubera q. d. alles herzu.

17. Inter vestibulum porticum alias, dy hal, vorhauß vom tempel. plorabunt: plorent, verbum exhortationis. ministri: qui ministrant domino. Dicent: dicant, non solum modum dicam sed et verba: (parce ante 'populo tuo' delet, superest enim). In opprobrium, alias in psalmo: in fabulam. nationes, gentes. Quare dicunt, dicent. Deus populum suum vindicatum percutit sed non totam terram, reliquiae salvi fient. Sic Paulus etc. Et servat gloriam suam ne gentes dicant: ubi est deus etc. Parce tuae gloriae si non vis parcere nobis. Hic satis evidenter textum habetis prophetam non loqui de erucis et locustis sed de populis scil. Assyriorum das eyn ende sol haben etc. ante regnum Christi. Est generalis adhortatio ad populum totius sui temporis. de corporali vastatione terrae dicit hoc caput. Fortis oratio, quando deo gloriam eius auffruckt, sicut Moses in deserto: ach Jha dele, tunc dicent Aegyptii etc. Obiicit mox gloriam suam. cogitur non sic saevire in populum etc. cum extracti fuerunt pii, tum saevit etc.

18. Zelatus etc. Quae sequuntur optativa magis verba sunt quam indicativa vel potius coniunctiva aut conditionaliter: si sic feceritis etc., sic, sic zelatus esset et parceret. Hieronymus indicativa: et responderet et diceret, quasi conversi sint etc. Sed ego non credo, quod fecerint ista omnia etc., quia non legitur ista historia facta de Assyrio, quod sit in terram desertam deiectus etc.

19. Vinum mustum. Significat quid ageret dominus poenitens a malo, si converterentur. Ostendit non frustra meam esse conversionem istam, si converterentur. Scietis experientia non frustra sperasse. Opprobrium: ne dominentur vobis et glorientur contra me et contra vos.

20. Et eum etc. Generalissimo nomine. Procul faciam, wen yhr nur from werd. inviam: sitientem. desertam, desolatam. mare orien-

1 H: Canite, ut omnes veniant in locum sanctum ad placandum deum. Dann: Egrediatur sponsus. Hinc apparet de quo ieiunio dixerit, ut scil. abstineant ab omnibus iucundis 4 H nur vest. porticum. Plorabunt, potius: plorent. Ne des hereditatem. Ecce locum apertum, quod haec non intelliguntur de erucis etc. 8 H: dicent: non derelinquas nos, quia hoc vergit in ignominiam tuam, o deus. Sic hodie peccata nostra aliud iam diu merentur, sed deus non vult ignominiam facere sibi et euangelio. Tenetur deus per homines pios, qui obiiciunt ei gloriam ipsius, ut saepe in psalmis. Populum suum deus percutit, tamen hanc gloriam non dat gentibus, ut dicant: ubi est deus eorum, quemadm. Paulus: nam et ego Israelita sum, non periit veritas multis perditis 18 H: Per praeteritum loquitur propheta quemadm. optat futurum et quemadm. futurum est, si resipiscunt q. d. experientia discetis vos non frustra sperasse 28 H: i. e. Assyrium et Babylonium 29 Zu diesen zwei Worten setzt H: Hieronymus omnia exponit indicative, nobis placet optantis esse orationes. Nam historiae non leguntur secutae, ut foetor esset in mari etc. Tamen nihil damno, si quis hic aliter sentiat. In terram, ut nesciatur, quod abierit. perditionem adversarii exercitus significat. Nam alia historia de terra invia non tenetur etc.

tale, ut Sodomae perierunt. extremum i. e. caudam vel finem. occidentale pro novissimum. putredo vel foetor. Quia superbe egit i. e. quoniam magnificavit dominus ut faceret. Si humiliamini et poenitemini etc. q. d. wen yhr euch nur bekert etiamsi venerit hostis wil yn wol dempffen, ein stugk dohyn, das ander dort hyn schmeißen etc. wil yhn weit gnungk von euch brengen, debet nescire ubi maneat. Inter ista duo maria sita est terra Iudaea, wil yhn Ins mare orientale mit dem kopff stecken, mit den beynen in occidentale. Non potest intelligi de Sedechiae etc. Senacherib tempore, sed propheta vult eos reddere securos de hostibus etc. si poenituerint etc., magnifice aliquid faciet wirt was redlichs an yhm thuen. dominus kan groß Ding thun et hoc bene faciet, si vos conversi fueritis.

21. Magnificavit i. e. magnifice fecit. Consolatur rursus singula per ordinem, ut prius terruit. Omnia in coniunctivo, immo vel conditionaliter.

22. Speciosa deserti i. e. mapalia, lignaria habitacula, ubi sunt pastores. Attulit: afferet copiosum et plenum fructum. Virtutem suam dederunt i. e. dabunt facultatem, energiam i. e. quicquid possunt. Fructus sive hominum sive dei, arborum, animalium vocat hebraea lingua heil, virtutem. arbores dant was sie vormugen, 77. psalm: primitias etc.

23. Exultate et laetamini exultabitis et laetabimini. quia dedit i. e. dabit. doctorem iustitiae, melius: imbrem misericordiae vel clementiae. *Dora* multum facit negotii translatoribus. significat doctorem et imbrem. Non de doctore loquitur sed de pluvia, quam dominus dabit terrae etc. i. e. misericorditer, cum clementia, gern und fruntlich thun. psalm. 23. hic accipiet benedictionem et misericordiam etc. Descendere faciet i. e. mittet etc. Imbres illos duos habet scriptura, significat prius et posterius i. e. per vices det pluvias ne exiccetur terra ariditate i. e. dabit pluviam zcu rechter zceit, frue quando debet crescere et postea, ne arescat etc. sicut in principio i. e. sicut ante.

24. Implebuntur scil. si conversi fueritis. Explicatio promissionis.

25. Magna scil. erit. misi: mittam. Non solum inimicum perdam sed restituam vobis copiosius damnum, quod perpessi estis. reddam

---

1 H: mare orientale vocat mare mortuum mare novissimum sive occidentale, quod magnum et mediterraneum est, i. e. Caput istuc proiiciam, caudam illuc et foetore tabescet, q. d. ignominia et perditio erit gloria eius 3 H: Magnificavit i. e. dominus magnifice ista faciet q. d. deus sic proiiciet eos, ut in omnem ventum dispersi videantur. Illud: superbe egit intelligo de deo quemadm. in Magnificat 14 H: habitacula potius, ut supra i. e. ubi pastores habitant 15 H: i. e. facultatem, hoc est fructum, quem habent 20 H: Et filii Sion etc. Hebraeo more quidem significat alioqui doctorem, hic posuit propheta pro imbre. non ergo hic legendum: doctorem, sed: imbrem et pro iustitia potes legere misericordiam etc. ut legas: imbrem misericordiae vel misericorditer 27 Sicut—ante auch in H. Dann: Et reddam. Malum quod passi estis, compensabitur abundantia. Fortitudo. Supra dixit virtutem, fortitudinem sive virtutem meam magnam reddam, quam mittam in vos i. e. copiam benedictionis divinae

vobis fortitudinem, facultatem opulentissimam, magna mea facultas erit in vobis.

26. Et comedetis comedentes Hebraica phrasis: ridens ridebit, gaudens gaudebit etc. Deus ita punit, ut salvas velit reliquias suas etc. agit per comminationem, ut convertantur, si non convertuntur etc.

27. Et scietis scil. si conversi fueritis, quam perpetua sit statura ista benedictio. Sempiternum pro incerto tempore ponitur. non amplius: non ultra alius praeter me. Istam clausulam solent omnes prophetae addere, Moses, psalmi, Petrus. Hoc vult: und mein volck sal nicht mehr zcu schanden werden, intelligitur de isto tempore weil das reich weret et propheta ille etc. Non amplius: in Helisaeo: et amplius non sunt reversi latrunculi. De temporali 2. Kön. 6, 23. illa perditione (si non poenituerint) et restitutione (si poenituerint).

Non confundetur Repetit. Post haec. Non ad Assyrios referendum est.

28. Servos meos non est in hebraeo: meos. Actor. 2. hic locus tractatus 3, 1 est a Petro. Prophetis est in ianuis res, de qua prophetant ut nos de extremo iudicio ita dicunt, ut ad Christum referatur, licet omnes missi sint ad temporalem poenam vel benedictionem praedicandam. Iohel proponit sibi populum quem etc. iam transit a populo praesenti ad populum futurum etc.

---

3 H: per istam benedictionem 7 H: Apud Hebraeos significat tempus indeterminatum non tamen aeternum. sicut in historia Helisaei [IV. Reg. 6, 23]: et non sunt amplius reversi latrunculi Syriae i. e. ad longum tempus non sunt reversi. Et non est ultra alius scil. praeter me. Hactenus promissio, si resipiscant, quia non vult dominus mortem peccatoris 13 Effundam. Actor. 2. Offendit, qui non novit morem prophetarum, ista translatio quod statim a temporalibus ad aeterna et Christum transeunt et deinde redeunt ad temporalia illa, quae missi erant populo praedicare. Post haec. Non statim post Assyrios. intermittit enim reditum ex captivitate 15 H: ebenso Servos bis meos. Dann: Spiritus sanctus effunditur manifeste et occulta inspiratione; propheta autem loquitur de manifesta effusione spiritus, quia vult dicere de institutione novi populi reiecto veteri cum sacris omnibus q. d. de regno dicam quod instituetur per spiritum sanctum, in quo non erit differentia regis, sacerdotis, servi etc. Hactenus regnum erat Iudaeis in personis et civili regimine, hic omnes regentur spiritu dei, erunt omnes theodidacti, quidquid non habuerit spiritum sanctum non erit dei. Oportebat istam primariam institutionem fieri manifesto miraculo ut in die pentecostes. Ubi instituta fuerit ecclesia, tunc isto manifesto signo non erit opus. Quando signa dat deus, non dat uni homini ut glorietur de suo dono, ut credam in hominem, sed dat ad utilitatem aliorum. Semper a constitutione mundi datus est spiritus sanctus, sed hic loquitur de manifestando spiritu omnibus. Effusus est spiritus sanctus super omnem carnem i. e. totus mundus videbit eius virtutes; non dicit quod donum spiritus dabitur omnibus sed revelabitur. Sic Esaias: et videbit omnis caro. Praedicate evangelium omni creaturae. Spiritus est infusus in corda credentium sed effunditur super omnes i. e. manifestatur toti mundo, ut videat mirabilia eius. Sufficit tibi quod tu habeas infusum sed non gloriare de spiritu quemadmodum nostri prophetae, quasi alii debeant credere in hoc quod tu sentis, nisi ad effundendum tibi dedit ut omnes possent dicere illic esse spiritum sanctum aperta visione et manifestatione e caelis, quemadmodum in apostolis vidisti. Non habuit hoc Ioannes baptista, qui nullum signum fecit, ergo non gloriatus est de spiritu suo. Simus ergo interim discipuli in sacris literis et non gloriemur de spiritu. Ego non glorior etc.

Intermittit, quae facta sunt interim etc. Primo est observandum, quod spiritus sanctus effunditur dupliciter: manifesta visione et occulta inspiratione. hic loquitur de spiritu sancto manifeste infuso, per signa et prodigia probato et palpato, vult enim loqui de regni Christi institutione et huius populi fine: erit nova synagoga, quae regetur mirabilius quam alia, erit regnum sine omni respectu personarum, regentur per spiritum sanctum divinitus, longe aliud regnum erit quam praecedens, erit regnum spirituale quod spiritus sanctus regere debet, necesse est, ut auspicetur signis et prodigiis. Per politicam institutionem vetus synagoga regebatur, qui spiritum dei habuerit, ille debet audiri. Dabo legem meam in corde etc., erunt omnes docti a deo [I. Thess. 4, 9]: cum his convenit haec prophetia. was nicht spiritus sanctus, hoc non est dei. De manifesta donatione spiritus loquitur hic textus: completum est hoc in die pentecoste. Instituta autem nunc ecclesia et repleto mundo per euangelium (ut in Ephes.) tunc cessant signa et miracula. verum non est trahendus hic textus ad nostra tempora et me et te etc. Quod deus inter me et se agit, non sunt signa et mirabilia. Unicuique datur spiritus sed manifestatio spiritus datur ad utilitatem aliorum das erauß bricht. Deus dedit tum signo pro confirmando suo verbo, regno etc. Loquitur de spiritu sancto manifestando. semper fuit spiritus sanctus, non semper manifestatus. manifestatio et effusio spiritus sancti illa venit super omnem carnem, sed
Luk. 2, 31. non donum ipsum, omnis mundus vidit in apostolis spiritum. Et videbit omnis caro salutare dei, quod parasti ante faciem omnium populorum. omni creaturae praedicate euangelium [Marc. 16, 15]. Christus revelatus est ad spectandum omni carni. sic spiritus sanctus effusus est et revelatus, quod omnes potuerint videre. Loquitur de manifestatione spiritus sancti effusi. Simul manifestatur et infunditur ad aliorum utilitatem, nostri iactant spiritus suos. Non satis est habere spiritum infusum, hoc tibi sufficit, sed ut tu doceas, spiritum necesse est ut ostendas certis signis. possum in scriptura tibi ostendere, aliam ostensionem spiritus sancti non habemus quam quae est in scriptura, de me nihil possum dicere.

Loquitur hic textus de alio regno distincte etc. mitti spiritum sanctum et ipsum manifestari in mundo. Sic Augustinus.

Et prophetabunt. Haec dicuntur contra respectum personarum der spiritus sanctus wirt doher faren quoscunque voluerit tanget non solum sacerdotes et levitas. Ante non licebat mulieres loqui etc. Paulus: non licet mulieres loqui etc. ja, praesentibus viris in domo sua possunt etc. Tria genera illustrationis divinae: prophetia, somnia, visiones. Et haec

---

33 H: Ista omnia significant non respectum fore personarum. Prophetia et manifesta manifestatio sine aenigmate de Christo ut possis aliis docere certissime de Christo. Somnia sunt obscurae visiones quae non intelliguntur nisi revelante spiritu. Visiones manifestae sunt etc. Hic vides non esse differentiam inter sacerdotem et laicum

summa est: Prophetia est ubi pure et evidenter prophetare mysteria Christi, somnia in Daniele, ubi imagines obscurantur, quae non nisi per interpretem intelliguntur etc., visiones ut hic Iohel et Amos etc. Illis modis illustrat deus cor humanum vel prophetia aperta vel somnio vel visione.

29. Servos etc. q. d. iam differentias habetis personarum sed illam differentiam tollam et faciam ex servo sacerdotem et ancillam etc. das heist contra sacerdotes geredt, qui loquitur mysteria Christi, habet spiritum sanctum, nos tamen ereximus discrimina personarum. Vult dare spiritum, qui manifestario cernatur. Dicit enim:

30. Prodigia dabo. Hoc uno wollen wyr unßer propheten noch wol lang gnungk auffhalden. Obiiciatur hoc, non facient, werdens laßen etc. Ista manifestatio spiritus non separanda est ab infusione spiritus interna. in vetere testamento fuit ein spiegelfechten, non sicut in novo isto regno et populo instituendo etc. In Abacuk: instituendo novum regnum commovit Hagg. 2, 7. totum orbem terrae et coelum etc., ut fides nostra esset omnium firmissima et certissima, imo signis et miraculis probavit. Novum verbum novis et inauditis signis, miraculis et prodigiis confirmat. Nota legem etc. [Exod. 19. item] euangelium. haec omnia in confusionem spirituum mendaciorum, qui venient quidem in signis et prodigiis etc. Omnis terra et coelum sal sich regen, ut sentiat omnis creatura novum verbum adesse, nemo nesciat hoc factum etc.

31. Sanguinem etc. Ubi ista signa facta sunt, non satis scio. Certum est fuisse facta sub tempus passionis Christi et praesentis euangelii. fumum credo factum in missione spiritus etc. ibi credo fuisse vorpoten fumi insigne miraculum et signum, quo significabatur praesentia spiritus sancti. Praedicante Petro cecidit super gentes etc., sicut super nos in specie scil. ignis. Sanguinem nescio quid sit, an de vero sanguine an de sanguine metaphorice ut saepe. pro rubore velim ego interpretari, si auderem. Significat vox hebraica ut plurimum ruborem, ut in Canticis. Alias non lego sanguinem circa istud tempus. Utitur audax interpretatio de sanguine Christi

---

10 H: Et dabo prodigia. Vides, quod de manifestatione spiritus per miracula dicat ut nihil hinc habeant quod de occulto spiritu glorientur quasi aliquid sint, quasi ipsorum somnia hic praedicta sint. Non figura haec fuit in die pentecostes ut olim figura spiritus in columna nubis etc. sed manifesto signo externo vere adfuit ipse in suis videntibus aliis et toto mundo. Haec manifesta signa sunt contra spiritus mendaces, qui de spiritu se iactant nobis non videntibus 22 H: Sanguinem. Non scio, ubi facta sunt. Credo quaedam facta circa tempus passionis, utcunque non omnia scripta sint. Ignem et vaporem fumi in die pentecostes vidimus, item super Cornelium cum suis. An vero sanguinem verum dicat an hoc velit, quod sequitur: et luna in sanguinem i. e. ruborem, nescio. De sanguine Christi non video, ut intelligatur nisi coacte, non tamen refragor. Qui longius voluerit ista trahere, poterit de signis intelligere praecedentibus extremum diem, ego tantum velim intelligi de signis, quae praecesserunt diem domini magnum i. e. tempus revelati euangelii

et martyrum. Rubor hic fuit et ventus, significabat ferventem charitatem. Qui vult weitter suchen trahat signa ad extremum diem, quem praecedent haec signa, ut Christus praedicit Lucae 19 vel 21. Haec autem omnia malim ego interpretari ad tempus missionis spiritus et quod dies ille etc. sit dies revelati euangelii. Lunam verti in sanguinem et similem fieri sanguini phrasi hebraica ut in Apocalypsi, quod nos diceremus sanguinem etc.

31. horribilis metuendus, reverendus, ut dicitur deus in scripturis: terribilis est locus iste [Genes. 28, 17] i. e. vehementer reverendus scil. filiali reverentia.

32. Et erit Sic fiet. Hic textus me movet, ut intelligam praecedentia de die revelati euangelii. Qui refulsit lux magna iustitiae Christus est. Haec signa data sunt pro confirmatione spiritus dati et missi etc. Et erit eo tempore quo ista signa erunt et ubi spiritus ceciderit, etc. ist dem nicht ante geschehen? Jha. Sed loquitur hic de manifesta revelatione invocationis. Prope est omnibus invocantibus eum, haec invocatio revelabitur toti mundo, manifestum ministerium spiritus indicabitur toti mundo etc. Haec auctoritas destruit, quicquid est humanarum virium etc. Salutem constituit propheta non in iustitiis nostris sed invocatione nominis. Quid autem est salvum fieri? est redimi a peccato, morte et omnibus malis et transire de hac vita in aliam vitam. Id habetur a spiritu sancto effuso super omnem carnem. Is faciet, ut invocetur nomen domini etc. Vide Paulum Rom. 10: ex missione spiritus praedicatio fit, ex praedicatione auditus, ex auditu fides, ex fide invocatio etc. Salus nostra stat in virtute dei mittentis spiritum suum et non in meritis nostris. Invocare est misericordiam implorare. Nomen domini dicit regnum ostendens Christi. Salus nostra consistit in pura misericordia implorata et invocata etc. Semper mors, peccatum, necessitas invocandi nominis domini manet.

Quia in monte Sion Ibi erit fundamentum salutis, sic omnes pro-
Jes. 2, 3. phetae. Sic Esaia: Lex exibit etc. Oportuit praedicari remissionem pecca-

---

10 H: Istud efficit, ut praecedentia intelligam de die i. e. tempore euangelico. Dann sofort: Dies horribilis non proprie dicitur, qui ex hebr. metuendus sive reverendus potius legitur, quemadmodum deus dicitur metuendus. Omnis, qui. Nonne hoc fuit ab initio mundi? Sed hoc est, quod diximus: ista erant sed hic de revelato euangelio dicitur: Iam revelabitur toti mundo ista invocatio. Egregie istud tractat Paulus ad Romanos. omnia humana merita hic damnantur, non opus est hic humanis glossis. Salvus erit i. e. liber a morte etc. Haec salus non habebitur nisi per effusum spiritum sanctum, qui invocationem efficit. Quomodo invocabunt? [Rom. 10]. Omnes docebunt verbum dei ut praecedentia habent, omnes invocabunt etc. sed haec omnia non nascentur ex nobis sed venient e caelis per spiritum. Neque dominum dicit sed nomen domini, ut interim ostendat regnum fidei: post hanc vitam tenebimus dominum, uti est [I. Ioh. 3, 2] 28 H: De Sion exibit lex Esa. 2, Lucae ultimo: incipiendo a Hierusalem. Sicut certa signa ita et certa loca designat, ut mendaces spiritus arguat et nos passim omnibus credatur. Hoc verbum, quod sic signis corroboravit [Marc. 16 fin.], nos habemus. non suscipiendum aliud. qui voluerit sibi credi aliud afferenti, ostendat miracula dei

torum incipiendo a Ierusalem etc. in Luca [24, 47]. Magnam diligentiam fecit deus in suo populo, ut certificaret loco, tempore, personis, signis, quamquam non sit ad salutem necessarium sed fecit ad confirmandam suam doctrinam et verbum etc. ßo feint ist ehr den fligenden geystern gewesen. Das must Sion seyn, ut possit scribi: verbum domini incepit a Ierusalem. Initio fuit necessario, ut alligaretur verbum, iam non est alligatum etc. Nominaliter addit: hoc dicit dominus q. d. ex quo dominus vult ibi incipere verbum, aliquid est, sonst nihil opus esset etc.

In residuis i. e. reliquis. In reliquis suscitavit doctores et ministros verbi ubique in terra, non dicernent inter personas etc. haec est potissima pars huius prophetiae.

Caput tertium.

Volumus lassen bleyben hoc caput cum regno Christi, declarationem reor esse praecedentis capitis.

Tempore Iohelis vicini ardebant hunc populum perdere Iudaicum etc. q. d. veniet tempus, ubi cessabit vicina vindicta, ergo rursum vindicabo populum meum furt, furt agite pro libidine, veniet tempus, ubi omnia rependentur. Furiam et malitiam describit hostium super populum Israhel et differt vindictam in adventum Christi etc.

1. Hebraismus est: in diebus illis: in illo tempore.

Cum convertero etc. werde erretten a vera captivitate, qua tenetur in peccatis etc.

2. Iosaphat. Hoc non est factum neque verum est, quod referunt ad extremum iudicium sententia mea etc. Notum est in monte oliveti futurum iudicium dei extremum etc. Absurditas sententiae cogit allegorice intelligere vallem Iosaphat, dicit ergo de praedicatione euangelica, quae congregat omnes gentes et homines etc. Videt ad tempus missionis spiritus, ubi congregatae

---

9 H: i. e. etiam gentibus, e quibus suscitavit deus aeque pastores etc. 13 H beginnt cap. III so: Nescio quo pertineat hoc caput. Ego puto pertinere ad regnum Christi, q. d.: erit quando fiducia dispergitur aliorum, qui oderunt populum meum. Iam Idumaei et reliqui persequuntur odio grandi populum dei sed veniet his osoribus vindicta 21 H: Cum convertero. Praevidit propheta captivandum populum sed veram redemptionem post effusum Christi spiritum describit 23 H hat die Sache, unter der Aufschrift: Congregabo Non est factum exterius hoc ante Christum neque post. Retulerunt hoc non apte de extremo iudicio, quando non tantum vallis Iosaphat prope Hierusalem et loca vicina ut dicunt sed totus mundus plenus erit hominibus ab initio creatis. Vallis ergo Iosaphat metaphorice accipitur. Praedicator inquit evangelii congregabo omnes nationes ad iudicium i. e. ut confiteantur sua peccata. Neque convenit ut dicas Iosaphat hic esse appellativum, licet pro appellativo ponatur ut in Osea: vallis Achor, quae est ipsa ecclesia. Iosaphat i. e. iudicium vel iudicans. Modo vos gentes facitis multa mala meis, effuso spiritu iudicabo totum mundum et vos; ille spiritus arguet mundum de peccato; et sic vindictam spiritualem intelligit q. d. quandoque intelligetis vos male fecisse

sunt omnes gentes per praedicationem euangelii etc. Saepe prophetae quando volunt obscurare prophetiam, ex proprio faciunt appellativum. Et sic ecclesia vallis Iosaphat, ut alias vallis Achor et supra in Ozea Galaad pro synagoga. In valle Iosaphat i. e. iudicantem, non sic sed: ecclesiam intelligit q. d. ich wil semel auch ein ungluck anrichten und wol bezcalen etc. Dilatio est corporalis vindictae in spiritualem etc. Dicit de omnibus gentibus, cum tamen non omnes gentes persecuti [!] sint Israel etc. hinc non potest accipi etc. Sunt praesentia mala, quae proponit et differt vindictam in futurum scil. in praedicationem euangelii.

3. Et posuerunt Vox hebraea ambigua est i. e. pueros Iudaicos fecerunt servos et puellas virgines zcu meiden: Et possuerunt puerum pro caupone et puellam pro cauponaria i. e. ut esset serva in vino vendendo i. e. fecerunt cum populo meo ut voluerunt, ergo vindicabo hoc cum euangelio. Vindicta euangelii est facere ex inimicis, ex dominis servos et ancillas etc.

4. Verum quid Non patior Iudaeos hunc trahere textum ad sua somnia, ad poenam scil. temporalem. Was wolt yr mir thun? Pro terminis Galilea est in hebraeo. Tam cito: quam cito venerit euangelium ut, qui iam sitis inimici, faciam ut sitis amici.

5. Desyderabilia dy hubschen schonen gefeß, geschir, quae fuerunt in
Pſ. 137, 7. templo. Vide psalmum 'Super flumina' [136 v. 7]: exinanite machst auß mit der statt.

Ecce ego Hic textus me sic exponere cogit, ut exposui: was wil ich thun? hoc faciam ego etc. Duplex sensus videtur esse huius capitis: primus de externa et corporali vindicta contra gentes sed hic mihi non placet, secundus est de spirituali vindicta scil. euangelii, ubi omnes gentes in ecclesiam dei vindicabuntur et arguentur etc. et hanc sententiam amplexi sumus.

7. Suscitabo per evangelium, quod non solum ad Iudaeos sed et ad gentes migravit, primum tamen ad Iudaeos q. d. ich wil mich auch eyn mal rechen etc. In pro per, germanice: durch, in manibus i. e. per filios Iuda, ipsi erunt qui vendent vos.

8. Sabaea regio est longior a Ierusalem, quam sit Graecia a Palae-

---

10 H: Et posuerunt. Miror, quare Hieronymus saepe in ista vitia respexerit. Hebr.: posuerunt puerum sicut meretricem vel sicut cauponam et puellam vendiderunt pro caupona, ut biberent, ut significetur filios et filias Israel venditas in servos et ancillas in cellas vinarias. Iudaei ineptiunt hic putantes se vindicaturos in gentes, quae laeserunt etc. 15 H: i. e. quid vos poteritis contra me? fiduciam istam maxime confundam praedicato euangelio, qui nunc praesentia mala facitis auferentes ex templo meo etc., qui dicitis: exinanite, exinanite 22 H: Iste textus cogit ut intelligam de Christo. Augustus est sensus de venditis aliquibus gentibus in manus alienorum, tanta verba aliquid clarius describunt 31 Zwm: Ad Indiam vergit, quae hebraice Schaba dicitur ut in psalm. H: Sab. longius distat a Iudaeis quam Graeci a Palaestinis. Sabaea est Arabia felix, unde et regina Saba. Arabes hic nominat vice omnium gentium remotarum. Hoc factum est per apostolos et alios, qui abierunt iam ad has ad illas gentes et 'vendiderunt' i. e. praedicaverunt, ut abnegarent seipsas. Clamate per euangelium, sanctificato bellum, ut expugnetis verbo gentes

stinis. Arabias tres habetis: Petraeam, desertam, felicem. Per synecdochen dicit: vendam vos rursus in longinquas terras, in Sabaeas. Hoc factum est per praedicationem Pauli et aliorum. Christiani non habent certum locum in terra, quocunque dominus detruserit illic sunt. Dominus locutus est q. d. es muß geschehen, haec dicit, qui habet potestatem exequendi.

Clamate rufftš auß. quod iam dictum est quod Palaestini sic vendentur, clamate per euangelium. Metaphoris utitur ut saepe sicut hic. Lapidem quem reprobaverunt aedificantes, hic factus est [in caput anguli ps. 117, 22] i. e. in regem Christiani populi. Ecce ponam in Sion lapidem [Esa. 28, 16] etc. Sonant Christum, unum verbum dat lucem metaphoris.

9. Sanctificate bellum scil. gladio spiritus. suscitate robustos, gygantes dy groſſen helden. Accedant et ascendant omnes viri bellatores herzcu alles, was zcum kryge dinet.

10. Concidite i. e. apparate bellum, assumite ea, quae ad bella pertinent. Esaias vertit haec etc. ea quae pacis sunt signa vertite in gladios etc. qui habet duas tunicas, vendat alteram et emat gladium. Bellum summum et summa pax est in regno Christi: pertinaces sensus et errores, qui sunt in corde, illos percutite i. e. apprehendite verbum dei. Fortis ego sum ich byn ein helt, suscitat totum populum ad magnificum bellum. ad Christianos proprie pertinet: virtus in infirmis perficitur, arma nostra non carnalia sed posita in deo, nudi sumus et nullum locum habemus etc. eyn wunderlichr krigk. Infirmi i. e. impotentes qui patiuntur multa, mortem etc. et tamen illi morientes dicent: fortis ego sum. peripsema mundi sunt.

11. Erumpite herauß, omnes gentes a circuitu et congregamini. Robustos i. e. potentes in illa congregatione. Euangelium suscitabit totum orbem terrarum et tamen ad Palaestinos tantum dicit, cum omnes gentes intelligat. Potentissime occidit in verbo oris sui.

12. Consurgant hört ir nich, wu yhr hyn ſalt, locum designo, in quo omnes gentes convenient i. e. ecclesiam, ubi est verbum dei, quod volat super totum orbem terrarum ut sol. Omnes congregantur sub verbum, licet

---

14 H: i. e. apprehendite arma. Quod prius in pace tractastis iam in arma vertatur. Esaia 2 etc. Esaias loquitur de cessatione belli carnalis, hic de bello spirituali. Christus: qui non habet gladium, emat 22 H: Hoc proprie pertinet ad Christianos in se infirmos, in Christo fortes. Paulus: arma nostra spiritualia. Infirmos esse fortes est contra iudicium totius mundi. Egent et divites sunt 25 H: Robustos tuos, o gentilitas. Sic loquitur quasi ad solos Palaestinos, cum tamen omnes gentes significet. Verbis suis occidit impios et subdit sibi deus 28 H: ut supra: in ecclesiam congregentur, ut illic iudicentur verbo. Omnes non sunt vallis ecclesiae sed tamen omnes sunt sub verbo, quidam ut salventur, alii ut gravius pereant. Ad verbum omnes congregantur, non omnes suscipiunt. In omnem enim terram exivit sonus eorum [psalm. 19]. Quia multiplicata: Hinc vides, quod deus totum orbem terrarum vocat torcular, in quo congregentur impii ad calcandum. Esaias: calcavi eos in furore meo

non omnes credant. Do wollen wir schlahen, ibi, in valle Iosaphat, sub umbra verbi dei. omnia refer ad diem euangelii, non extremi iudicii.

13. Mittite Exhortationes metaphoricae pro verbo. Veniente verbo inveniet mundum satis paratum, unde dicit: mittite etc. Torcular dicitur keltner ist vol gelegt, als wirt wol was drunder ist, totum orbem terrarum reputat pro area et torculari etc. Torcular calcavi solus [Ies. 63, 3]. Vox est euangelii, per verbum conterit torculari. Haec vis est verbi et euangelii, virtutum verbi dei exaltatio etc.

14. Populi, populi hebraice: Amon, ein grossr hauff. in nomine Abraham significat multitudinem filiorum etc. i. e. grosse hauffen volcks hyn und dort multi cunei vel cumuli vel turbae atque non in uno loco etc. Concisionis. Esaias hac voce utitur: verbum consummans vel abbrevians. Item Danielis IX de antichristo, est: in dye kurtz fassen. Venite populi, populi in valle praefinita, ein genanten bstimpten thal. haec est vallis concisionis, definitum et limitatum locum significat, designatum, certum. In Daniele: proprie habet suum certum et definitum tempus es muss so gehen, sic verbum abbreviatum es muss so gehen etc. non est igitur vallis Iosaphat.

Malitia eorum habns gnungk gemacht. In Actis [17,30]: neglexit praeterita tempora. Nunc aliud saeculum agitur, in quo debent emendari. Iuxta est nova lux, dies euangelii ist nit weit.

15. Sol et luna Sic proprie loquuntur prophetae. Sapientiae 5: impii deuchten totum mundum umbgehen, cum sentiunt iudicium dei. Obtenebrati sunt prae nimio bello et nimia caede et ira, ut fit in bellis magnis. De spirituali bello hic loquitur, in corporali videntur coelum et terra commisceri etc. terror mortis et horror accedit quoque.

16. Rugiet etc. Non gladium et ferrum addet, sed solum verbum erit et efficiet etc. terrebit omnes gentes per euangelium. Esaias, quoque Aggaeus: adhuc semel et movebo coelum et terram, hatt sich geregt coelum et terra hat mit dem verbo zcu schaffen gehabt. Et dominus spes. Do stehets klar, quod sit bellum spirituale, quo regnabit dominus in fiducia populi sui etc. ipse erit spes, melius: fiducia populi sui trotz, trost, zcuvorsicht, ergo cessabunt vomeres gladiis etc. cessabunt unsser vormugen, vires etc.

9 H: q. d. multi cumuli populorum vel turbae, turbae. Vallem concisionis iam vocat, quam [cod. quem] antea vallem Iosaphat. proprie: in vallem definitam, designatam vel certam, ut potius 'decisionis' legas i. e. certae designationis 21 H: Roman. 2: revelatur ira dei de caelo etc. Prae nimia caede sol et luna non videbuntur, omnia obscurabuntur, quia omnia humana damnabuntur 26 H: scil. misso spiritu. Ibi enim incepit euangelium sicus etiam dixit Esaias. Et movebuntur, sicut dixit Aggaeus. [2, 7] etiam angeli ad Christum descenderunt, item post resurrectionem apparuerunt 29 H: Spes, potius: fiducia. Ergo cessabit fiducia nostri et non fident gladiis aut lanceis. Et erit Hierusalem. Terrena maxime profanata est, de Hierusalem spirituali intelligitur. Ecclesia Sion et Hierusalem dicitur, quia ibi corporaliter coepit olim. Sancta dicebatur Hierusalem propter verbum, quod illic erat

17. *Per eam* Hoc nunquam est impletum nisi per Christum. Coepit in monte Sion euangelium et verbum dei et id facit locum sanctum das ist nu nicht do, non loquitur de terrestri Ierusalem et Sion, sed de ecclesia etc.

18. *Dulcedinem* mustum potius vel favum, von sussen seynen most. ibi videtis meras metaphoras esse. In omnibus locis, ubi erit verbum dei, ibi praedicabitur dulcissima doctrina euangelii, parvulis lac dulce etc. Dulcedo verbi est hic significata. Et super omnes rivos non erit ibi amplius siccitas et sterilitas etc. Fons ille, qui est Christus, eyn pornquel wirt angehen. *Torrentem*, ubi aqua est, quando pluit etc. Pro torrentem: vallem Sethim lege. quis sit locus, vide in Iosue et Numeris, regio in Moabitica terra trans Iordanem, non longe a mari mortuo versus orientem etc. ex terra Idumaea in gentium regiones, ibi fons iste etc. significat cursum verbi euangelici hoc, cursum per omnem orbem terrarum etc. als wen eyn bach außbrech und flueret a Ierusalem ad Sethim etc.

19. *Aegyptus* Epilogus. recapitulat virtutem belli. Quando ita fiet, ab ista aqua et dulcedine wirt Aegyptus wust werden. Describitur regnum Christi. Iniuriam multam fecerunt filiis Iuda, ich wils rechen, et hoc dulcedine verbi euangelici. Hae metaphoricae locutiones cogunt lectores spiritualiter intelligere.

22. *Et mundabo etc.* Quas hactenus lex non mundavit, ego mundabo etc.

In Sion i. e. in ecclesia.

Finis Iohelis.

---

4 *Stillabunt montes mustum* i. e. doctrinam euangelicam, quae erudiat robustos et parvulos. *Aquae* quoque sunt idem verbum et fons Christus aquae vivae 9 Torrentem vel vallem potius. hebr.: vallem Sethim [cod. Cethim] locus trans Iordanem, Iosue 2, non procul a mari mortuo. Ex templo egredietur fons et exibit currens per vallem Sethim [Cethim] ad Moabitas i. e. gentes omnes. Esaia 2: quia repleta est terra scientia domini. 15 H: Epil. praecedentium. Ab ista dulcedine effluenti a Iuda peribunt gentes ut pereant a fiducia sua. Mira desolatio [zuerst: consolatio], quae fit per lac et mustum etc. Et *Iudaea.* Omnia dicit de regno Christi.

Explicit Ioel.

Joel b.

Zu diesem zweiten Texte geben wir gemäß dem in der Einleitung gewonnenen Urtheile über D diesen Druck in den Noten, soweit er von dem im Texte abgedruckten Codex A abweicht. A ist zum ersten Male veröffentlicht in EF tom. XXV p. 51 sq. A beginnt mit dem Vermerk: Wittembergae M.D.XXIIII. cessantibus principibus omnibus et neque religioni neque tranquillitati publicae consulentibus s. Einleitung § 16.

Eine Reihe von Lesefehlern in EF haben wir stillschweigend verbessert: instituant für insinuant, loquitur für loquimur (Vorrede) u. s. w.

Omnium prophetarum una est sententia: hic enim unus est scopus, ut in futurum Christum seu in futurum regnum Christi respitiant. Huc omnes eorum spectant prophetiae nec alio sunt referendae. quanquam varias intermisceant historias sive rerum praesentium sive futurarum, tamen eo omnia pertinent, ut regnum Christi futurum declarent. Itaque quandocunque sive mala sive prospera annunciaverunt prophetae, in regnum Christi respici voluerunt. Idem hic in propheta Iohele videre licet, qui primo tractat pestem nocentissimam populo Iudaico illatam, quam arripuit ad terrendos Iudaeos, ut ad poenitentiam territos revocaret sicque futurum Christum (de cuius regno satis copiose dicet infra) expectarent. Itaque de primo huius prophetae capite mea haec est sententia, quod in primo capite non prophetet sed simpliciter, ut dixi, recitet praesentem historiam de clade illa et interitu segetum et omnium fructuum terrae, quam viderat.

In secundo vero capite prophetiam ordiri videtur, quae est de alio locustarum genere, de Babyloniis. Sicque primi capitis haec summa est neque aliud in eo agit, quam quod terrefacit populum Iudaeorum plaga illa ob oculos posita, quam dominus intulerat, ut sic territi poeniteant et se agnoscant.

Sed quia haec est mundi natura, ut verbum dei contemnat et irrideat, idem enim semper accidisse et adhuc hodie accidere videmus, ideo non

---

1 D: sent. et idem scopus 3 D: et quanquam 11 Von sententia bis viderat hat D: sententia, quod praedicat futuram cladem, quam erat populus accepturus ab Assyriis. Vocat autem Assyrios figurate erucas, locustas, bruchos et rubiginem, quia Assyrii paulatim Iudaeos carpebant et accidebant vires eorum, donec tandem totum populum captivum abducerent. Sennacherib tamen magnam cladem accepit in obsidione Ierusalem, cuius rei meminit infra Cap. 2. [Also Luthers non prophetat ist gerade ins Gegentheil verkehrt] 20 Statt idem enim — accidere hat D: sicut adhuc hodie videmus

dubium est, quin idem et Ioheli acciderit. Mundus numquam sui est dissimilis. Huius princeps Sathan est, quo impulsore ducitur ad quaevis mala. est enim regnum tenebrarum, quod non potest non odisse lucem. Ioan. I. Sicque praecones verbi dei contemnit, persequitur, stultos proclamat et tandem etiam ut nihili homines occidit. Vocat enim Paulus Christianos *περίψημα* mundi [1. Cor. 4,13] Hic non est quod meliora speremus.

Non satis constat, quo tempore prophetarit Iohel, tacet enim et tempora et reges, quae alii prophetae in principio suae prophetiae solent praemittere. Mihi plane videtur antiquus propheta esse atque adeo, ut putem eum ante Esaiam, Ozeam et reliquos prophetasse, nempe eo tempore, quando adhuc floruit et in summa pace constitutum fuit regnum Iudaeorum atque tum vidisse eum hanc, de qua hic loquitur, plagam. Ceterum ordo ille prophetarum immo et aliorum librorum scripturae a Hieronymo itemque aliis probatus nullus est. falluntur plane cum putant ita se subsecutos fuisse prophetas, ut sunt in ordinem redacti. Quidam sub Ozea eum prophetasse putant, mihi vero non fit verisimile.

Audite haec senes Huius capitis concionem non uno tantum loco sed multis in locis saepe habuit, num omnes habitatores terrae compellat.

Super hoc Hebraismus est scripturae frequens, quo etiam usus est auctor epistolae ad Hebraeos, cum inquit: ad angelos autem dicit etc. id est: de angelis dicit [Hebr. 1]. Ita hic super hoc vel: ad hoc id est de hoc, id quod Graeci solent exprimere per praepositionem *περί*.

4. Residuum erucae. Simpliciter recitat historiam plagae, quam vidit, qua consumptae sunt omnes fruges, segetes, poma, vites, plaga certe nimium noxia inducens simul et famem et pestilentiam.

Ceterum enim non constat neque aliquid certi ausim affirmare, quaenam sint illa bestiae, quarum hic meminit, per quas omnia sunt depasta et perdita. Tanta enim est Hebraeorum varietas, ut nihil certi inde liceat colligere.

De eruca autem certum est, super hoc enim vocabulo sibi constant. Vocabulum Hebraeum *gasem* latine erucam significat, teutonice eyn raup. Sed quod sequitur locusta, Hebraeum nomen est *arbe*, id vero inconstantissime vertunt, alias bruchum alias locustam interpretantur, quae animalia nobis sunt incognita, nostra enim terra ea ignorat. Ego bruchum libenter interpretarer die grosse raupen sed tamen non ausim. Locustas certum est nos non habere neque bruchum, nisi, ut dixi, velimus interpretari magnas illas erucas.

---

1 *M.* enim *n.* est sui diss... in D 2 Huius pr. quia Satan est, ducitur ad in D 3 Das Citat nur in A 5 D: *περιψήματα* 7 D: n. autem satis 11 A: fuerit 14 se hat *D* in deinceps gebessert 21 id fehlt in D 34 D: grossen

Rubigo Rubiginem germanice vocare solemus den brant oder den mehltau. Verum hic non idem est sed animalis nomen significat propheta, de cuius quoque nomine certant mirum in modum grammatici hebraei, ut nihil certi liceat nobis de eo statuere. Certum est autem quatuor esse animalium genera diversae speciei quae abroserunt ac perdiderunt segetes, fructus omnes arborum ac vites.

5. Expergiscimini ebrii et flete Hoc est, quod supra dixi, provocare prophetam hac historia devastatarum segetum et frugum ad poenitentiam. Sed cum inquit: expergiscimini ebrii, non iam ebrios esse ait neque de praesenti eos arguit ebrietate sed hoc vult q. d. expergiscimini vos, qui laute vivere et splendide soletis, quibus solet abundantia omnium rerum esse, ut vos inebriemini ab ista abundantia, expergiscimini iam, flete, ululate, agite poenitentiam, spectate opus dei et terreamini, considerate quid vobis sit superventurum.

Qui bibitis vinum in dulcedine Rectius sic: qui bibitis libenter vinum mustum, quando adhuc recens est et dulce, q. d. O adsueti istis lautitiis, lugete, deerit vobis, famem et inopiam patiemini es wirth euch fehelen werden, siquidem omnia videtis devastata, periit vinum ab ore vestro.

6. Gens enim ascendet 'Ascendit' legendum est in praeterito perfecto. Hic poeticari videtur Iohel sicut et Virgilius in IIII. Georg. apibus miram tribuens sagacitatem fingit sequi duces, fingit alias excubias agere etc. Ita hic velut instructis aciebus aliqua fingit ascendere animalia illa, de quibus est locutus q. d. tanta sunt istae bestiae illaturae mala, quanta vix potens aliquis rex intulisset. Est ergo sententia: eruca, locustae, bruchus, rubigo quasi cum exercitu veniunt. Hanc simplicem textus sententiam cum non adsequerentur doctores, nescio quid pro solito more sint nugati de populis venientibus. Mire enim Hieronymus se torquet sed inutiliter.

Dentes eius et dentes leonis. Hebraea lingua quia verbosissima est, saepe rem eandem solet repetere, id quod vel hic maxime videre licet,

---

2 D: den brannt, den mehl tau D hat Verum hic anim. nomen significare interpretes contendunt, de cuius u. s. w. 4 Statt Certum bis vites hat D, eben weil Luther nichts entscheiden wollte: Et tamen quia liberare opiniones de incertis relinquuntur, mea sententia est חסיל significare rubiginem, den mehltau, quae cum rore decidit et adhaerescens foliis sole superveniente animatur et vivit, sicut videmus, ut sit חסיל in genere positum pro vermibus passim ita nascentibus et cumulatis, eyn geschmeyß. Porro omnia haec allegorica sunt. Significat enim populum adfligi iam ab his, iam ab aliis hostibus Syris Assyriis Babyloniis, Aegyptiis etc., ut sit quasi aenigma haec prophetia. Nunc subiiciet interpretationem, qui sint isti vermes 10 D: vult dicere 17 deerit vobis fehlt in D, ebenso dann die deutschen Worte 20 Georg. IV v. 21 ff. s. auch Z und H. In A steht irrig Aene: d. h. Aeneid. IIII 23 A hat freilich illatura 27 Für Hic poeticari — inutiliter hat D wieder so ziemlich das Gegentheil: Atque hic exponit, quae sint erucae et nocentes istae bestiae, quae depascunt vineta et segetes nempe potentes hostes, quos Deus sit excitaturus contra hunc populum. Iudaeorum sententiam probo, qui putant figurate locutum prophetam de insectis tanquam instructa acie hostium

si nusquam alibi. Id quod summe necesse est scire eos, qui sacra legunt. Ita hic repetitio est prioris sententiae de potentia et multitudine bestiarum animalium illorum q. d. tantus est eorum numerus, ut non possit intelligi tantaque mala inferunt, ut vel leones quantumvis rabidi vix tanta potuissent inferre.

7. Posuit vineam meam in desertum Induit et adsumit hic propheta personam uniuscuiusque Israhelitae de clade ista et interitu frugum ac vineae suae conquerentis. Et ergo hic locus argumento est gentes innumerabiles vocasse prophetam haec animalia. Assyrii enim (hos enim interpretantur gentem fortem et innumerabilem) sive quicunque tandem inimici non vites tantum aut agros depopularent sed et civitates et eorum incolas, cuius hic nulla fit mentio sed tantum depastas dicit vineas et fruges quod bestiis istis tribuit.

Et ficum meum decorticavit. Male redditum est. Sic est in Hebraeo: ficum meam in confractionem. Itaque simpliciter vineam, ficum ego naturalem vineam et ficum intelligo, quae sunt destructae et depastae per istas bestias, non populum, ut quidam interpretantur.

Nudans spoliavit eam Mera est repetitio eiusdem sententiae. sic enim mos est hebraeae linguae, ut pluribus verbis abundet. spoliavit scil. fructibus et foliis sicut et Virgilius eodem modo tribuit hyemi adimere honorem sylvae.

Albi facti sunt i. e. nudi sine foliis.

8. Plange quasi virgo Adducit similitudinem, qua rem amplificat q. d. perinde atque puella perdite amans sponsum acerbissime flet et luget sponso suo, quem adamarat, extincto (sponsa enim et sponsi vehementissimus est amor) ita et tu plora et luge. Atque ita invitat eos ad poenitentiam q. d. fac tibi maximum planctum, quo non est maior. Ceterum quod nos legimus: pubertatis suae, rectius lege: iuventutis suae.

9. Periit sacrificium Amplificat miseriam et aerumnam q. d. ea plaga non solum in perniciem frugum, arborum et vinearum pertingit sed et corruent libamina. Haec gloria vestra, qua prae omnibus nationibus terrae celebres estis, cultus ille divinus per verbum dei institutus detrimentum patietur: non poterunt sacrificare sacerdotes aut libamina offerre frugibus sic consumptis. Primitias enim et decimas omnium frugum dabant domino iuxta legis mandatum Deuteron. 26. Sacrificium autem erat, in quo solida offere-

2 D: hostium 13 Statt clade iste—tribuit hat D wieder die von Luther hier ausdrücklich bekämpfte Deutung: clade ista populi conquerentis. Vocat vineam et ficum ipsum populum institutum et excultum lege divina, ceremoniis, iudiciis, regno divinitus instituto, quibus tamen omnibus abutebantur contra ipsum Deum ad luxum suum 16 D hat natürlich ego populum intelligo ohne natur. bis interpr. 20 A: i. e. statt scil. 27 D: factum 28 D: leges 29 D: ea plaga corruent sacrificia quoque et libamina 31 terrae fehlt in D

bantur, ut triticum, farina etc. Libamina fiebant ex fusilibus ut ex oleo, vino etc.

Depopulata est regio Ex hebraeo sic lege: depopulatus est ager, luxit terra, quoniam vastatum est triticum, confusum est mustum, elanguit oleum. Reddit rationem, quare sit periturum sacrificium et libamen, quia, inquit, depopulatus est ager, perierunt fruges omnes, periit vinum etc. Videmus autem in hoc textu manifeste poeticas figuras. Dicunt enim poetae ridere prata et segetes, hoc est felicia esse. Hic in contrarium dicit lugere terram, confusum esse vinum etc.

Confusum est mustum Nova vox in isto propheta, frequenter enim sic loquitur. Germanice recte hunc modum loquendi imitamur dicentes der weyn stehet schentlich, qua voce etiam Salomon in proverbiis saepe usus est de filio confuso et muliere confusa loquens ein schentlich weyp.

Languit oleum Der oel ist mat. Id est: non profert fructum. Confusi sunt agricolae, miseret me eorum.

Super frumento, vino et ordeo Ex hebraeo: super triticum et ordeum. Vinum enim non est in hebraeo. Id est: vident agricolae non futuram messem. omnibus frugibus consumptis nihil superesse vident quam luctum et dolorem.

12. Vinea confusa est Rectius: vitis confusa est. Eadem est repetitio cladis praesentis.

Confusum est gaudium Vides quod haec propria est phrasis prophetae, quod de confusione loquitur. Gaudium i. e. de quo deberent gaudere, id totum periit et consumptum est.

13. Accingite vos Alia repetitio eiusdem calamitatis, ut ad poenitentiam eos provocet. Verum quod nos legimus: quoniam interiit de domo dei, in hebraeo est: quoniam prohibitum est etc.

14. Sanctificate ieiunium Phrasis est hebraica in scriptura frequens.

Quia prope est Hic attingere videtur prophetiam, de qua in secundo capite et sequentibus videbimus q. d. videtis praesens malum, horrendam calamitatem, quae procul dubio aliud malum super vos venturum significat.

Dies domini Scilicet alia, in qua visitabit dominus sicut et Petrus vocat diem inspectionis vel visitationis.

Vastitas ab omnipotente Hoc est: talis erit dies, quae cum venerit, vastitatem secum est adductura, quam non prohibere poteritis. Poenitemini ergo.

---

8 D: hic autem   11 D: Germ. recte im. h. m. loq.   12 D: ſchantlich   13 D läßt das Deutsche weg   14 D läßt 'der—id est' weg   32 A: quo   36 D bessert: ergo poenitentiam agite

Nunquid non coram oculis vestris Iterum praesens malum opponit, ut vel sic futurae adhuc visitationis non obliviscantur, q. d. Ich meyn, er wirth euch heym suchen. Resipiscite ergo.

17. Computruerunt iumenta Mire hoc loco variant interpretes. Sic autem est in hebraeo: computruerunt semina in pulveribus suis, demoliti sunt thesauri etc. Nil est, quod de iumentis sunt nugati. Mihi autem haec videtur esse sententia: thesauri vestri devastati sunt hoc est: quae reponenda erant et servanda in usum alterius anni aut cuiuscunque necessitatis, ea omnia perierunt. Vocant enim Hebraei thesaurum ea, quae in hypothecis et horreis reponuntur, teutonice der für rath. Item computruerunt semina hoc est: non sola ea perierunt, quae escam praeberent vobis in diem, sed et semina non relinquentur vobis, ea omnia computruerunt. non est, quod speretis vos aliquid accepturos vel etiam sementa reservaturos.

Destructae sunt areae vel horrea q. d. non opus erit aedificare areas, nihil eduliorum vobis redibit, adeo omnia consumentur ab ista peste ut et non sint mansura vobis semina.

18. Quid ingemuit Ex hebraeo: quam ingemuit bestia etc. hoc est: miserandum est. Desunt enim et bobus et gregibus armentorum sua pascua, quibus erant alendi.

Et greges pecorum Ex hebraeo: etiam greges omnium desolatae sunt.

19. Ad te domine clamabo Commiserantis voces sunt, quas nos germanice recte possumus reddere in hunc modum: Ach her lass dichs erbarmen, ach her gott wie gehet es zu.

Speciosa deserti Mirabiliter variat in sacris literis haec vox. Significat enim speciosum, habitacula, tuguria et mapalia. Hic per vocabulum habitacula est reddendum.

Ignis Metaphorice hic ignem accipi puto, ut sit haec sententia: Adeo sunt habitacula ista evacuata, ut per ignem depasta putes sed tamen hic quemque suo iudicio uti volo.

Flamma Etiam metaphorice accipio q. d. adeo omnes arbores perierunt, ut credas flamma esse exustas. Adeo nulla spes inveniendi cibaria vel hominibus vel iumentis reliqua est.

20. Sed etiam bestiae agri Hoc est: etiam ferae clamant et pro restinguenda siti aquam quaerunt rugientes, nam eadem vox est, quae et in psalmis est.

---

2 adh. fehlt in D   Hinter obl. fährt D fort: Est autem sententia: vastati et misero sumus adflicti, non compotabimus, non commessabimus posthac amplius   6 Nil—nugati fehlt in D   10 A: hordeis   teutonice: in A steht nicht seu, wie EF XXV, 63 liest, sondern teu, in D fehlt es   13 D: semen   19 A: alendae   20 So statt desolati in A! Luther gebraucht grex als fem. S. d. vorherg. Note.   Der Abschnitt fehlt in D   23 D beide Male: Herr   24 D fügt נאות bei

Sed exiccati sunt omnes torrentes Non inveniunt potum. pereundum etiam eis est. Ita simplicissime propheta Iohel in hoc I. capite describit poenam et pestem illam inflictam terrae per animalia illa, ut audivimus.

Caput secundum.

Primo capite hoc egit propheta, ut recitaret plagam istam modicam locustarum et bruchorum, ex qua colligeret veram et perfectam illam plagam universo Israheli imminentem, id quod agit in hoc capite secundo. Loquitur autem in genere non nominans vel Assyrios vel Aegyptios, cum hostilem exercitum describit, qui super Israhelem sit venturus, ut indicet magnam fore cladem. Deus mirabiliter pro suo more in administrando mundo semper egit et hodie adhuc idem praestat, ut putemus humano consilio omnia geri et administrari. Sed voluntas divina est, quidquid fit. Et ita etiam interpretatur hic propheta cladem venturam domini opus esse non inimicorum ac valituros hostes non suis viribus, non suo robore sed domini. Daturum enim dicit dominum vocem suam ante exercitum suum atque ita territurum Israhelem revelata conscientia peccati, ut non possit persistere, non possit non timere vel folium cadens.

Idem nostris temporibus evidenter in Turca experimur, cuius regnum et vis quantum creverit paucis annis non ignoramus. feliciter ubique fere victor evadit, nostri vero succumbunt; et certe veniet tandem etiam super nos, est enim evidentissimum flagellum dei. Sicut ergo nos de Turca venturo solemus praedicare, ita et in hoc capite idem fecit propheta. Israheliticus populus inter medios hostes habitabat, invisissimus erat gentibus circumquaque habitantibus ut Amorraeis, Moabitis, Agarenis etc. quibuscum semper illis res erat praecipuusque illi inimicus tum erat rex Assyriorum, penes Assyriacum enim regnum erat monarchia. Atque in hoc respicientes prophetae comminati sunt populo futuros semel vel Assyrios vel Babylonios, qui vastaturi sint totum Israhelem.

Hieronymus itemque alii prophetarum interpretes mirum in modum se torquent in cohaerentia textus, quia totum factum seu rem totam non respiciunt sicut spiritus sanctus totum complexus est nempe populum et Christi

3 Von per ab hat D: ab iratis hostibus 6 Statt plagam—describit hat D sich selbst getreu: futuram plagam figurate. Hic loquitur sine figura in genere non nominans vel Assyrios vel Aegyptios sed hostilem exercitum simplicer describit 13 D: Et tamen voluntate divina fit, quicquid fit. Quare propheta hic affirmat cl. v. 25 Von quibuscum bis Israhelem fehlt alles bei D, welcher dafür setzt: Praecipue autem infestum habebat regem Assyriorum, tum orbis monarcham. Hunc praedicit propheta venturum et adflicturum eos hoc in loco. Quia autem statim ad regnum Christi transit, Hieronymus sq. 31 D: textus. Sed id fit ideo, quia 32 D schiebt qui hinter sanctus ein D schiebt praesentem hinter pop. ein

regnum. Ideo intellecturi comprehendant simul regnum Israhel et regnum Christi in communem conspectum, tum optime cohaerebit.

Secundo ergo capite vera et solida plaga, quae sit destructura totum populum Israhel, prophetatur. Comminatur autem et ad poenitentiam revocat, sicut in contextu videbimus explicaturi duas capitis partes q. d. Cavete, cavete vobis, agite poenitentiam, resipiscite, visitabit vos dominus, es wirt eynn mahl zu scheytern gehn.

Canite tuba in Sion. Quod nos legimus: ululate, rectius ex hebraeo legis: conclamate vel vociferate.

In Numeris descriptae sunt a Mose voces tubarum, quales fieri deberent, quando principibus populi esset conveniendum, quando populo, quando pax vel bellum significabatur, sicut et apud nos certae sunt tubarum voces, quando hostes adsunt aut quando igne in urbem saevitur etc. Monet ergo propheta, ut vociferent ad congregandum universum populum q. d. clamate, clamate, advocate totum populum, leut mit allen glocken sicut apud nos solet fieri, ut audiat universus populus instare sibi devastationem. Praeveniamus hostem, poenitentiam agamus etc. sicut et subiicit:

Conturbentur omnes habitatores terrae Nos dicimus: commoveantur, hoc est omnes adsint, omnibus luditur.

Quia venit dies domini Diem domini vocant prophatae non diem solum extremum iudicii sed quamlibet diem visitationis sicut et Petrus vocat diem ἐπισκοπῆς, visitationis. Tempore enim suo venit dominus et perdit, quos perdere voluit, quibus ad tempus connivebat. Et haec tum vocatur dies domini hoc est dies, qua vel in gratia vel in ira visitat nos deus.

Quia prope est Ex hebraeo: qui est propinquus. Sic omnes propheticae comminationes sonant, quasi sint in foribus ea, quae praedicunt, sicut et Petrus diem iudicii brevi venturum praedixit. Sed hic longanimitas dei ad poenitentiam nos invitat. Hic commendantur nobis piorum hominum orationes.

Dies tenebrarum et caliginis Hic alia constructio est et non est connectendum hoc cum praecedentibus sicut in nostris libris et connexum, q. d. certe irruet semel in nos populus inimicus devastaturus omnia, ut non liceat nobis effugere. Est autem notanda haec scripturae phrasis: Lucem et pacem vocat scriptura felicem rerum successum, wens wohl stehet, econtra vero tenebras wenß übel stehet. Sic usus est Salomon Proverb. XXVIII: Sprüch. 31, 18.
Non extinguetur in nocte lucerna eius. Atque hi sunt poetici modi loquendi

1—2 Diesen Satz erspart D durch: Hoc qui considerat, videbit prophetas optime cohaerere 5 expl. d. c. partes läßt D weg 7 Die deutschen Worte fehlen in D 13 D: quando incendia in urbibus oriuntur etc. 15 D: leutent 20 In A: d. d. vocat n. diem 21 D: quemlibet 23 D: indulsit 29 Hic—orationes fehlt in D 35 D: tenebras calamitatem et pericula ohne deutsche Worte. In A steht 'vobel' geschrieben Wit. hat richtig c. 31 gebessert 36 poetici fehlt in D

poetis familiares. Vocat ergo diem tenebrarum et caliginis, diem nubis et turbinis, tristia tempora et diem adversitatis ac tribulationis.

Sicut mane expansum super montes Similitudo est, qua declarat potentiam venturi exercitus adversariorum. Aurora irretentibilis est. non est, qui eam possit effugere. talis, inquit, futura est multitudo venturi hostis, cuius manum non poterimus effugere, sicut montes lumen solis orientis non possunt effugere, quin veniat super eos et declaret ac ostendat. Sic et nobis cum Turca accidit. Graeci securi nihil periculi subesse putabant, tum statim venit Turca et subiugavit eos sibi. Hoc est, quod Paulus ait: cum dixerint pax et securitas, tunc repentinus eis superveniet interitus. Idem hodie nostri quoque egregie indicant, se ipsos consolaturi inquiunt: non veniet super nos, nihil poterit hostis adversarius praesente nobis domino. Bene quidem: piis adest dominus, hos tuetur, hos eripit, impios non item.

Coram eo vorax ignis et post eum lucens flamma. Hieronymus hunc textum ad locustas et bruchos vult referre, sed male. Ad Assyrios enim vel ad hunc populum, qui Israhelem est destructurus, referri debet, id quod evidentissimi textus infra declarabunt. Sicut primo capite metaphorice dixi accipiendum esse ignem, ita et hic q. d. sicut ignis vorat, consumit et in cineres redigit omnia, ita et iste populus super vos venturus perdet ac omnimode omnia destruet.

Sicut hortus Eden terra coram eo. Idem verbum est in Genesi, quando paradisum voluptatis describit Moses. Comparat hic vastitatem futuram cum florente terra q. d. si conferas vastitatem sequentem cum praesenti copia, videntur iam omnia florere, abundare omnia, sed omnia parata sunt igni et vastitati, nihil remanebit, corruent omnia ac demolientur. Sic nos quoque aedificamus splendide, multa congerimus, quae alii sunt destructuri sicut et turris Babylonica splendide prius ac magnifice est aedificata, ut postea a domino destrueretur. Adeo etiam periit regnum Israhel, ut postea nunquam damnum sarcire potuerit. nunquam rursus surrexit, nunquam tam gloriosum factum est atque fuit antea, non tam splendide aedificavit, non fuerunt eius tantae copiae, tantae opes, breviter inglorium mansit. Id quod agit dominus cum omnibus regnis, quae perdere vult et deiicere. Sic accidit Romae, Corintho, Mediolano, Hierosolymis etc., quae civitates quantum floruerint non est obscurum et quibus opibus valuerint sed per dominum semel destructae nunquam postea damnum resarcire potuerunt. Hoc est, quod ait propheta: Et post eum solitudo deserti.

Sicut aspectus equorum Per haec omnia fortitudinem venientis populi describit, quod sit velociter cursitaturus fortiterque pugnaturus.

1 D: poetis quoque 17 D: evidentissimo textus infra declarabit 25 dem. von D in peribunt gebessert 30 antea fehlt in D 34 D: q. flor. et quibus op. val. non est obsc.

Sicut vox curruum super vertices montium exilient Id est: quibus non possit resisti, superiores evadent ubique. Et diserte addit: salient. Quod verbum etiam est in psalmo: Montes exaltaverunt ut arietes Pſ. 114, 4. et colles sicut agni ovium q. d. propheta: tantum abest, ut vestram potentiam aut resistentiam timeant, quod et gavisuri sunt laetique aggressuri devastationem vestri ſie werden lecken prae gaudio: sic enim proprie significat.

Ignis devorantis stipulam. Hoc est: sicut stipula statim consumitur ab igne atque ita consumitur, ut nihil reliquum maneat, ita vos praeda eritis Assyrio aut Babyloniis.

6. A facie eius cruciabuntur populi. A facie eius parturient populi, hoc est: non solum vos peribitis sed et reliquae omnes regiones vobiscum devastabuntur per regnum illud Assyriorum. Hae omnes parturient i. e. angustiabuntur, cruciabuntur. Huius verbi frequens est usus in scriptura, tractum enim est a dolore mulierum parturientium, quae cum partu laborant, nesciunt prae dolore, an moriturae aut victurae sint, dolorem libenter fugerent sed effugere non possunt. Sic usus et Paulus ad Romanos 8: omnis creatura ingemiscit et parturit usque adhuc. et in psalmis frequenter legitur. significat autem angustiam et cruciatum in periculis, e quibus non licet evadere, quando nescias modum, quo effugias.

Omnes vultus redigentur in ollam Hoc quid sit, mihi non satis constat. Eadem autem figura loquendi est fere in propheta Naum cap. II: facies omnium sicut nigredo ollae. Eius qui sic est interpretatus haec fuit sententia, ut fierent homines tam tristes et moerore confecti, ut pro tristitia atri et confecti incederent sicut pullae vestes luctus indicia esse solent. Sed haec sententia, quia in hebraeo aliter legitur mihi non probatur. Sic enim est in hebraeo: omnes vultus congregabuntur olla. Ita et hic vellem sic intelligi locum et haec mea sententia q. d.: Confregerunt populum meum quasi carnes in olla, quae res etiam in Mose significata est in frustis carnium concidendis. Iudaeis in hac re nihil est fidendum, qui linguam hebraeam integram iam non habent apud se. Quibus ergo placet Hieronymi sententia: congregabuntur in ollam ſie werden zuſchlagen ſein sicut carnes in frusta concidi et in ollam coniici solent, concidentur sicut in lebete, ut inquit Micheas [3] hoc est: non poterunt effugere adversarii vim. Id enim omnino certum est verbum congregandi hic esse in hebraeo. Sic enim legitur: congregabuntur in ollam, vel redigentur: es wirt in hauffen gehen. Atque ita erit metaphora sumpta a carnibus concisis et in ollam coniectis. similis fere phrasis est et in Esaia 3: Adprehendet vir fratrem suum, domesticum patris sui etc. Ruit Hierusalem et Iudas concidit etc.

---

5 D hat sint; er wollte wohl beſſern ut gav. sint. 13 D: verbi חול 35 Ob hauffen = haffen, hafen, Gefäß? 38 D hat ſtatt des ganzen Abſchnittes unter gleicher Aufſchrift o. v. red. in ollam: Est mirabilis et aliena a nostro sermone figura, qua usus est etiam Naum cap. 2: fauces [lies facies] omnium sicut nigredo ollae. Hieronymus exponit et

Sicut Gygantes current. Omnino non est de locustis intelligendum, sicut intelligi vult Hieronymus, id quod et plerique alii textus infra indicabunt. Est autem sententia: fortissimi et bellicosissimi sunt hostes isti, sine timore contra vos pugnabunt etc.

Viri in viis suis gradientur Ex hebraeo sic lege: Unusquisque in viis suis gradietur. Viri enim vocabulum in hebraeo signum est aliquando universale affirmativum i. e. quilibet, sicut statim sequitur: unusquisque fratrem suum non coartabit. Est ergo sententia: in viis suis gradientur, hoc est: perrumpent et non erit, qui resistat.

Et non declinabunt i. e. sie werden nicht fehlen.

Sed et per fenestras cadent Mirum est, si recte sic sit translatum. Septuaginta interpretes pro fenestra 'iaculum' sunt interpretati. Ego sic verto: Et pro iaculo corruent et non vulnerabuntur q. d. deus fortunabit insultum inimicorum tuorum, ut etsi sint coram eis iacula tamen corruere possint, ne pertingant eos iacula neque vulnerentur, ut frustra contra eos nervum intendatis, cum iaculis vestris, quae in eos detorquebitis, egregie poterunt elabi.

10. A facie eius contremuit terra Sonat hic textus, quasi de iudicio extremo loquatur propheta sed non est. Haec autem est sententia prophetae q. d. terra turbabitur, stellae contrahent splendorem suum. Quae omnia dicta sunt ad affectum paventium, quia morituris et sic in angustia constitutis omnia nigra, tristia et adversa videntur ac inimica, laetis vero etiam alioqui non satis iucunda iucunda tamen sunt, qui etiam de stercore aut quacunque vili re gaudere possunt. In hoc ergo affectu loquitur propheta, quod etsi sol sit iucundissimus et splendidissimus, stellae clarissimae, tamen omnia videbuntur turbatissima.

Et dominus dedit vocem suam. Haec omnia, inquit, fient non quia ipsi hostes tantum possint, non quia ipsi tantum valeant robore sed quia domini est voluntas, quia dominus voce sua terrebit nos atque ita non poterimus persistere. non illis potentibus sed nobis peccantibus talia mala nos obruent. Id quod est maxime horrendum et terribile in quacunque adversitate, cum deus revelata conscientia peccati nos terret. sic territis cadit omnis animus et fiducia, ut vel folium cadens nos terreat sicut in principio capitis dixi. Alioqui si omnes diaboli in pium hominem caderent, nihil tamen

---

mihi non displicet, ut sit sententia: ob ista mala sic conficientur Iudaei et moerebunt, ut tanquam ollae videantur pallere seu nigricare. Sicut enim in laetitia diffuso sanguine rubent homines, ita contra in moerore et tristitia contracto sanguine nigricans quidam pallor relinquitur

2 s. int. v. Hieron. fehlt in D   4 D: et sine t. c. v. p. ohne etc.   6 A am Rande: אִישׁ [so!] in hebraeo   10 D liest nach meinem Exemplar: fehlen [anders EF XXV, 74: feilen, was Luther sonst hat] A: fehelen   12 Statt interpretes hat D: certe   D: Quare ego sic verto: cum irruent, non vulnerabuntur gladio vel iaculis q. d.   14 D: tamen non vulnerabuntur, ut frustra c. eos nervum int. c. iac. v. q. in eos det., egregie enim pot. elabi   22 D mildert, indem er stercore aut wegläßt   32 omnis fehlt in D

contra eum praevalerent salva eius coram deo conscientia, si scit deum adhuc sibi bene velle, se non deserturum etc. Sed quando dominus dat vocem suam, wen er unß das hertz nimptt, ßo hat er guth mit unß fechten, hic nemo poterit persistere.

Quoniam magnus dies domini. Non est dies adversariorum tuorum sed domini dies est. quamquam putent Assyrii suis viribus talia effici, sed vires domini sunt. Hic mos est prophetis, cum plagas huiusmodi describunt, ut omnia ab hominibus et ab hominum viribus ad deum et ad dei vires referant. Sic enim agit deus: vocem suam dat, qua perterrefacit conscientias eorum quos perdere vult et sic territos necesse est occumbere, quantaequantae sint eorum vires et arma etc. Idem agit dominus in omni victoria.

Hactenus plagam proposuit propheta, qua voluit eos ad poenitentiam revocare, ut sic resipiscentes praeveniant futurae cladi. Sequitur altera pars capitis.

12. Convertimini ad me in toto corde. Hactenus audivimus comminationem severam dei de futura persecutione et plaga. Subiicit iam consilium et consolatur eos, si forte possit avertere vel saltem differre hanc plagam. Aversa autem non est, sed dilata. Sicut et in Abrahamo videmus, qui tanta vehementia pro Sodomorum salute oravit, ut etiam differret iudicium dei, sed nihil promovit, poenitere noluerunt. Itaque tandem venit super eos ira dei et ad unum omnes sunt extincti. Praescribit ergo hic propheta modum, quo huic malo possit occurri, sed populo tandem non perseverante secutum est iudicium dei, quod hic eis erat comminatus.

In toto corde vestro. Hebraismus est i. e. toto corde, 'in' enim abundat. Diserte ait: toto corde, non ficte sed vere, sine omni hypocrisi. Tangit egregie hypocrisin et servilem illum hypocritarum cultum dei, de quo est in psalmo 77: cum occideret eos, quaerebant eum et revertebantur etc. Ps. 78, 31.
cor autem eorum non erat rectum cum eo. Simulant enim hypocritae tempore persecutionis poenitentiam sed non recto corde aut integro.

---

1 sciat in D 2 seque n. des. ohne etc. in D 4 D hat für die deutschen Worte: et conturbat seu aufert animum, tum nemo potest persistere 18 Von si forte — dilata hat D anders: si forte in viam revocari se patiantur et ita effugiant poenam. Non enim vult dominus mortem peccatoris sed magis, ut convertatur et vivat. Et ideo est longanimis et patiens, ut sit spatium poenitentiae. Sed qui nolunt in viam redire, his eo maior imminet poena et cumulant sibi iram. Frustra autem fuit haec admonitio apud Iudaeos. Non enim aversa sed dilata tantum est poena. Sicut 23 D: obediente 25 D: eum für enim, ein Druckfehler 30 Hinter integro bringt D folgenden Zusatz: Quanquam autem postea excludit hypocrisim, cum dicit: scindite non vestes sed corda, tamen hic quoque clare idem iubet. Dicit primum: convertimini, ergo requirit novitatem. Qui? vos! Hoc pronomen non partem aliquam hominis aut externa corporalia opera vult mutari sed totum hominem, ut incipiat sibi displicere et odisse peccatum, deinde concipiat spem misericordiae et credat deum gratis propter promissum semen ignoturum. Sicut hic non merita, non opera aspera aut

In ieiunio et fletu An etiam haec externa aliquid ad rem faciunt, an non sola cordis vera poenitentia satis est? Maxime, sed per fructus arborem iudicamus. Postulat quidem ieiunia, fletum, planctum etc. sed praemittit: toto corde q. d. nisi ex recto corde procedant, hypocrisis sunt et nihil valent, vera autem conversio per externa illa signa postea indicatur. Sic pulchre descripta est a spiritu sancto conversio, ut cor primum vere poeniteat non fucate, tandem etiam externe ostendat operibus istis fidei, quae nisi adsit, reliqua omnia nulla sunt sicut et diserte adiieit propheta:

13. Scindite corda vestra et non etc. Diligenter hoc addit ad damnandam hypocrisin. Is mos fuit Iudaeis, ut adflicti vel lugentes de re aliqua scinderent vestimenta, id quod ubique est cernere in sacris literis, quo magnam et vehementem animi commotionem significabant. sed tandem ex longo rei usu in hypocrisin degeneravit sicut et apud nos mera hypocrisis facta est genuarum inflexio, processiones, quas vocant, et pleraque alia. Itaque corda vult scindi non tantum vestes q. d. soletis nonnunquam vestes scindere per hypocrisin et non corda.

Et convertimini ad dominum q. d. iste erit modus, si corde toto et vero veneritis, sic convertimini ad dominum, alioqui non fiet.

Quia benignus et misericors est Benignus id quod rectius vocamus gratiosus favens gnedig. Misericors: vocabulum hebraeum *raom* proprie significat barmhertzig, qui miseratur hoc est condolet nobis de nostro lapsu. Multae misericordiae: rectius: beneficentiae, qui abundat iuvare omnes. Haec omnia sunt et in psalmo: miserator et misericors dominus, patiens et multae misericordiae etc.

Praestabilis super malitia Hoc quid sit latine dictum, mihi non constat. In hebraeo autem sic est: quem facile poenitet mali, scil. intentati er lest bald ab vom unglück das er thuen wil. Haec phrasis passim est in
Jer. 18, 8. prophetis familiaris, ut in Hieremia: si poenitentiam egerit regnum, agam et ego poenitentiam. Atque haec poenitentia saepe tribuitur deo, quando scil. mutat sententiam de malo, quod inferre proposuerat. Est autem sententia quasi dicas: facilis est ad remittendum. Pulcherrimae et ditissimae sunt hae promissiones atque amplissimae, in hoc a spiritu sancto propositae, ut in

---

acerba proponit, in quae confidamus sed tantum misericordiam et clementiam dei, quam in verbo et promissionibus suis nobis proposuit. Est insignis locus, quo cum Papistae pro merito operum utuntur, non vident, quam pugnent omnia contra merita et opera. Exigit enim veram poenitentiam, quae non est in ebrietate aut luxu, sed in fletu, lachrymis, ieiunio etc. Et tamen nudam misericordiam proponit, in qua sperent et gratis se ignoturum promittit

5 D schulgemäß: signa tanquam per notas agnoscitur 6 D hinter poeniteat: quod cum fit sequuntur ista externa etiam, ohne Überleitung zum folgenden Abschnitt 11 D: magnum als Druckfehler 14 A und D haben genuarum statt genuum, D auch noch inflectio! 19 D fügt hinzu: חנון 20 D: Hebraeis רחום 23 Wit. citiert psalm 144 und 85 f. aber ps. 103 27 Statt der deutschen Worte hat D: cito eum poenitet irrogatae poenae passim fehlt in D 30 Est—rem. fehlt in D 32 D: amplissime in hoc .... propositae

tempore irae et furoris domini pusilla anima sive conscientia consolationem quaesitura ad eas recurrat, eorum recordetur. nam mirum est hic cernere spiritus dei consilium, qui hactenus eo magis exaggeravit et auxit comminationem, ut remitteret eos ad bonitatem et misericordiam dei per hoc indicans iram dei et furorem in salutem operari, ut peccatores sic per comminationes et iudicium dei territi resipiscant et deum misericordem patrem adprehendant et agnoscant. In hoc enim adeo terret peccatores, ut erigant eorum corda in spe et misericordia dei. Atque hic mos est omnibus prophetis, quod primo vehementissimis et acerrimis comminationibus terrent. sed statim subiiciunt maximas et dulcissimas de misericordia et bonitate dei promissiones. Sed alius est effectus verbi utriusque (comminationum scil. et promissionum) in piis quam in impiis. Impii enim neque promissionibus neque comminationibus recte utuntur. Audientes enim comminationes non putant ad se pertinere, sic suae hypocrisi patrocinantur atque ita perdurant in impietate quam tamen summam putant esse pietatem. Ideo non sunt etiam efficaces in eis tam amplissimae promissiones, quae non nisi contributatos et contritos animos requirunt. id quia non fit in impiis per comminationes, non sunt etiam in eis efficaces promissiones. Pii vero recte utuntur, nam per iram dei et comminationem conteruntur in se et deiiciuntur, ferunt iudicium divinum, agnoscunt suum peccatum et damnationem. Ideo auditis promissionibus ad misericordiam dei se convertunt et sic rursum eriguntur et pacatae fiunt eorum conscientiae. Impii durissimae sunt incudes, non moventur istis omnibus nunquam aliter egerunt, ideo frustra speramus hodie aliter acturos. Sed hic mos est deo optimo maximo, ut prius ad inferos ducat fideles suos quam reducat, tandem autem sic damnatos et territos reducit ac consolatur. Sic hodie in nostris impiis idem egregie videmus. Principes nostri, quamdiu evangelium sanctum magni dei per Christi gratiam recepimus, nihil aliud egerunt, quam quod obtorto collo deo sint adversati, nos cum iudicium dei et vindictam venturam praedicamus, ab ipsis irridemur, siquidem omnino impietatis alicuius argui nolunt, se etiam maxime ab euangelio stare fingunt. Sic excaecati non moventur ullis comminationibus et differt interim deus iudicium suum, quod eis procul dubio intentavit iam

2 D: earumque meditatione se erigat, worauf er fortfährt: Utique cernitur hic mirabile spir. d. cons. 5 D: indicans, quod ira et furor dei non ad perdendum sed salvandum pertineat [Kustos: pertinent], ut pecc. 7 In hoc enim terrentur pecc., ut erigantur corda spe misericordiae dei 10 et bon. fehlt in D 11—12 Der Satz fehlt in D; sed impii neque pr. wird bald fortgefahren 14 D: ad se eas p. sed suae .. 18 Statt Ideo non — promissiones hat D: Deinde promissiones arripiunt sed tam diu, donec foelices sunt. In calamitatibus autem desperant, quia non egit in eis radices verbum dei. Pii autem recte utuntur utraque doctrina, nam per... 20 D: Deinde 23 D läßt nunquam — consolatur weg 27 D: Papa, episcopi, principes, nobiles obtorto collo deo adversantur. Nos igitur cum iud. 30 se etiam—fingunt läßt D weg und fährt fort: ac excaecati non mov. u. comm. Differt autem deus iud. s. propter quosdam pios

dudum, differt, inquam, propter quosdam pios, ne et ipsi cum impiis pereant et sic cedat in ignominiam euangelio. Quibus piis sublatis sentient tandem Jes. 57, 1. iram dei et vindictam super se contemptores isti. Hoc est, quod Esaias ait: viri iusti colliguntur et nemo considerat. Absconditum enim est hoc domini consilium, cur sensim pios colligat ad patres, tandem autem intelligitur etc.

Summe certe hic locus prophetae est notandus, est enim vel inter praecipuos hic unus. Deus non potest non eripere suos pios, quos terret suo iudicio sed non sinit desperare. Statim enim consolatio sequitur, propter pios etiam solos consolatio subiicitur. Idem licet videre in omnibus prophetis, ut primum satis horrenda comminentur, postea vero suavissimas subiiciant consolationes. Nam territis conscientiis et stupefactis fecit suum officium verbum comminationis, ideo statim est erigendum cor, ut sic territum et conturbatum amplectatur misericordiam et bonitatem dei, quod cum fit, impinguantur rursum eius ossa.

14. Quis scit si convertatur et ignoscat. Loquitur ad modum perterrefactae conscientiae, quae vix tandem post adflictionem erigitur et incipit respirare ad spem et dei bonitatem. Est autem et hic non satis bene translatum. Germanice sic dicimus: wer weiß, er mocht sich ümbwenden et poeniteat eum mali i. e. desinat a malo quod intenderat, non pergat male velle nobis etc.

Et faciat aliquas reliquias benedictionis suae post i. e. non sic irascetur, quin reliquias misericordiae ostendet. Sic certe fit in contritis conscientiis, ut vel micam aliquam bonitatis et misericordiae dei desiderent. Id quod adparet in muliercula Chananaea, de qua in euangelio. Atque ita consolatur se contrita et humiliata conscientia. norunt et intelligunt talia, qui sunt experti. Ideo etiam maxime rotundis et adpositis verbis usus est propheta, quae tamen dolendum est in nostris libris tam obscurissime esse translata. Sic enim est in hebraeo: et faciet aliquas reliquias benedictionis suae post (i. e. her naher) ut scil. non sit in eo mera ira et indignatio sed et ostendet specimen bonitatis et misericordiae. Videmus hic qualis res sit conscientia, quam mordicus tueatur conceptam de deo spem, ut et in summa desperatione, in maxima tribulatione et angustia apprehendat dei bonitatem, bene adhuc de deo sperat, ut maxime in omnibus creaturis iram dei cernat, ut maxime videat deum totum mundum perdere, tamen non

2 D: sed piis 11 A hat den Schreibfehler suasissimas 18 Von Est bis zum Ende des Abschnittes hat D: Porro est haec phrasis Hebraica, quae non significat dubitationem sed affirmationem cum voto, ut si dicam germanice: Er wirdt sich ob Gott will noch wenden. Utrunque enim significat spem mutationis et votum. Latine non ita bene reddi potest. Si enim dicas: quis scit? dubitative sonat 26 D läßt atque ita—conscientia aus 30 Die Parenthese fehlt in D 32 de deo fehlt in D 34 ut max.—cernat fehlt in D, der hinter sperat fortfährt et ut m. v.

desperat. Credit adhuc reliquam sibi esse misericordiam et reconciliationem. Et hoc summe nobis notandum est, nam hic locus communissima vox est serviens omnibus tentationibus. Ideo debet iste locus nobis esse commendatus, ut et in nostra tentatione qualiquali possimus eo uti etc. Porro addit:

S a c r i f i c i u m e t l i b a m e n d o m i n o d e o v e s t r o. Cohaerent haec cum praecedentibus in hunc modum: non usque adeo obliviscetur bonitatis suae deus, quin reliquias aliquas faciat post, sacrificium scilicet et libamen domino deo vestro, hoc est ut adhuc sacrificemus et libemus domino, serviamus ei et annunciemus eius mirabilia etc. Idem est, quod in psalmo dicitur: quare Pſ. 42, 6. tristis es anima mea et quare conturbas me, spera in deo, quoniam adhuc confitebor illi etc. Item alibi: non moriar sed vivam et narrabo opera Pſ. 118, 17. domini. Sic et in psalmo 6: miserere mei, domine, quoniam infirmus sum etc. Salvum me fac propter misericordiam tuam, quoniam non est in morte, qui memor sit tui, in inferno autem quis confitebitur tibi. Sed tamen hae omnes sunt fluctuationes inter spem et desperationem. Est ergo sententia: miserebitur nostri, remittet iram, benignam ostendet nobis faciem dominus, agamus modo poenitentiam, non abiiciet nos, adprehendamus modo eius bonitatem. Erit aliquid reliqui misericordiae suae, non irascetur in perpetuum etc.

15. C a n i t e t u b a i n S i o n, s a n c t i f i c a t e i e i u n i u m. Loquitur iam ipse propheta praescribens modum loquendi et quomodo converti debeant, ut ubique videamus fidelem doctorem spiritum sanctum, qui usque adeo nostram damnationem non vult, quod et orationis et resipiscendi modum nobis praescribat, quae certe ingens est consolatio.

E g r e d i a t u r s p o n s u s d e c u b i l i. Exponit fere quid per ieiunium intellexerit, nempe non tantum ciborum abstinentiam sed et ut abstinerent et temperarent sibi ab omnibus iucundis et delectabilibus. Et in hoc vocari vult senes, iuvenes, breviter totum populum, ut omnibus innotescat. Vide

---

2 Et hoc summe—Ideo fehlt in D 9 hoc est—quare tristis ersetzt D durch: Utitur autem hic sicut infra quoque duabus certis sacrificii speciebus, ut significet se loqui non de sacrificiis Mosi (sic enim holocaustum quod erat magnificentissimum nominasset) sed de cultu mentis hoc est oratione et gratiarum actione, quae pii offerunt deo. Nam cum adfliguntur, orant, et cum liberantur, gratias agunt. sicut haec duo etiam in psalmis coniunguntur: invoca me in die tribulationis et eripiam te et tu honorificabis me. item: quare tristis 15 Sed tamen—desperationem fehlt in D 17 D: benignum ost. se nobis dominus 19 Statt etc. fährt D fort: ut scil. maneat sacrificium et libamen, hoc est, ut nobis suam commendet misericordiam ac nos ei gratias agamus, laudemus, praedicemus, ornemus eum etc. 20 Statt dieses Anfangs hat D: Hic iam exponit libationis partem et praescribit formam orationis. Commendat autem hic spiritus sanctus nobis suam misericordiam, qui usque 23 D: et or. 26 sed et ut—in propheta ersetzt D durch: sed ut tota mente in orationem incumbant relictis omnibus voluptatibus, quae impedire animum quominus serio oret possint. Porro non damnat hic nuptias sed orationem seriam postulat, quam non vult impediri ulla re. Vides autem hic adfectum vehementem in proph.

adfectum vehementem etiam in propheta, qui usque adeo cupierit populi salutem.

17. Inter vestibulum et altare plorent sacerdotes, ministri domini et dicant. Sic docet eos orare.

Parce domine populo tuo. Hic textus satis evidens est pro confirmanda mea sententia quam in principio capitis dixi, non loqui prophetam de locustis sed de hostili exercitu vel Assyriorum vel Babyloniorum qui sit vastaturus et perditurus totum Israhel etc.

Haereditatem tuam i. e. populum tuum Israheliticum,

Nationes i. e. gentes, quas tamen non exprimit.

Quare dicent in populis, ubi est deus eorum. Sic semper urgent prophetae dominum per propriam suam gloriam. Et certe vehemens est et multum apud deum valens haec oratio q. d. quid tandem fiet, si nos omnes perdideris, domine? res tibi cedet in contumeliam, tuae gloriae periculo fiet, erit enim res ista occasio gentibus incredulis blasphemandi contra populum tuum et sanctum tuum verbum, wen wyr gleich all vorburben, ßo wer es dyr eyn schand. Atque hac oratione certe urgetur deus. Id quod et scivit Moyses, qui domino perdituro Israhelem simili modo obiecit, agi de sua gloria, quae sit periclitatura extincto sic populo isto, quem sibi elegerat suumque multis portentis et miraculis evidentissime declararat. Sic enim ait Moyses Exod. 32: ne quaeso dicant Aegyptii: callide eduxit eos, ut interficeret in montibus et deleret de terra etc. Et procul dubio parcit hodie nobis contemptoribus euangelii propter suam gloriam, alioqui iam dudum in nos animadvertisset. Haec non est vulgaris quaestio sed dura

---

3 Über vest. hat A (wie H und Z): porticum templi und dazu die Marginalie von derselben Hand: sic recte legitur   8 Statt etc. hat D: Est autem hic etiam unus ex praecipuis huius prophetae locis. Sicut enim supra de poenitentia et misericordia dei docuit, ita et hic de oratione docet, quam sit efficax et deo grata. Manifeste enim significat deum orantes non solum imminenti poena liberaturum sed etiam cumulaturum omni genere bonorum. Haec saepe erant inculcanda populo in concionibus publicis   10 Die letzten vier Worte fehlen in D   20 D: eleg. sibi ac suum esse m. p.   23 D hat ängstlich corrigiert: nobis et non nobis solum sed et contemptoribus   24 Von Haec ab bis zum Schluß fehlt alles bei D, der dafür setzt: Utile autem est hanc orationem diligenter expendi, nam nobis quoque forma orandi in omnibus periculis esse debebat. Initio dicit: parce. Hic simpliciter confugit ad misericordiam et gratuitam remississionem peccatorum. Cui est parcendum? populo tuo. Vide, quomodo oratio seu fides orantis utatur promissione et contra spem in spe speret. Primum enim caput satis ostendit per comminationes, qualis fuerit populus et tamen fides relicto spectro suae indignitatis, peccatorum suorum et meritae poenae figit oculos in unam puram certam misericordiam quam promissio ostendit. Nam si se consideret qualis in se sit dicet: non sum populus dei sed populus diaboli, qui deum offendi peccatis, cumulavi iram dei super me nec agnoscit me deus pro populo suo, siquidem ego non agnovi eius mandata. Sed fides abiicit hic indignitatem suam et in gratiam vel promissionem intuetur. Qualisqualis sum, inquit, tamen deus promisit se fore mihi deum, me fore sibi populum. Domine igitur memineris verbi tui, parce populo tuo, nec id solum sed haereditati tuae. Hic

satis, quae etiam multum negotii fecit apostolo Paulo, ut in ea tractanda quatuor capita vix sufficiant, ut est cernere in Romanis, et tamen adhuc satis frigide rem solvit neque omnino satisfecit. Tandem putat se egregie absolvisse, inquit: non omnino repulit deus populum suum, nam et ego Israhelita sum etc. Egregia scil. solutio. Ideo in ea solvenda nos longe erimus inferiores. Deus percutit populum suum ita tamen, ne dicant gentes: ubi est deus eorum? quamvis etiam minima populi pars servetur, sicut et Paulus argumentatur.

Zelatus est dominus super terram suam Quae iam sequuntur omnia legenda sunt per verba coniunctiva sive optativa sicut et in Ozea idem erat faciundum, sicque erat sententia: si sic humiliaveritis vos et conversi fueritis ad dominum toto corde sicque oraveritis: parce, domine etc., tum verum fiet, quod dico. Loquitur autem per modum praeteriti quasi iam fecerit dominus et tamen significat fore q. d. si sic oraretis et converteremini, ita fieret: zelaret dominus super terram suam et parceret populo suo, responderet et diceret etc. Atque ita admonet eos veritatis dei q. d. experientia tandem disceretis dominum resipuisse et vobis bene velle etc. quando mitteret vobis frumentum et vinum et oleum etc.

Et eum qui ab aquilone est Et hunc textum de locustis intellexerunt sed male. Nam de veniente rege loquitur, quem dicit se prohibiturum esse, ne possit eis nocere, modo resipiscant q. wert yr from seyn, ßo wil ich dem Assyrio wol weren.

In terram sitientem et inviam Valde torquetur hic Hieronymus. Mea sententia, ut dixi, est, quod coniunctive sit intelligendum. Hieronymus simpliciter indicative exponit producens historiam de occiso Sennacherib et centum octoginta quinque milibus occisis ab angelo in castris Assyriorum, Esaia 37. Sed quam historiam dabis mihi de foetore isto et putredine,

---

amplius urget promissionem. Sumus haereditas et pars tua, quam tu tibi delegisti. Certe non dissenties a te, non revocabis verbum tuum. Quem enim alium habebis populum, si nos abieceris. Sumus portio et haereditas tua, quam tu excoluisti lege tua, cultu tuo. Sinesne nos a gentibus possideri? Sinesne tuum tibi eripi ab iis, qui te blasphemant, oderunt, criminantur, persequuntur? Considera igitur primum tuum periculum, quod tua haereditas tibi peribit, deinde etiam gloriam tuam. Nullus enim alius populus est, qui nomen et cultum tuum habeat. si igitur nos abieceris, non solum de nobis actum erit sed etiam de tua gloria. Colligent enim ex nostra ruina doctrinam et cultum hunc fuisse vanum, imo te nihil esse nisi vanum nomen, si quidem passus sis nos, qui soli tuum verbum habuimus et tuum nomen confessi sumus, contra idola gentium interire et quidem ab idolatris gentibus et impiis interire. Glorificabunt igitur sua idola contra te ac dicent te esse nihil, sua idola esse verum numen etc.

15 D: fieret, ut zelaret 17 A: disceremini. D: disceretis, dominum vobis bene velle, quando m. v. fr. 19 et fehlt in D 21 D hat für die deutschen Worte: Omnino autem existimo loqui eum de Sennacherib Assyrio, de quo Esa. 36 et 37 et in libris Regum. 24 D fährt fort: Sed Hieronymus quoque etsi indicative exponit tamen intelligit de fuso Senn. — Esa. 37 und läßt Sed quam — quae sequuntur ganz weg

quam statim subiicit hic propheta Iohel. Sed nos quia usum et consuetudinem hebraeae linguae ignoramus nec possunt etiam ista ex grammaticis peti, sicut et in aliis linguis sunt pleraque, ideo nobis est divinandum; tum quando haec dicebantur, optime intelligebantur a Iudaeis. Meo ergo iudicio haec est sententia q. d. confidite tamen, redite ad cor, resipiscite tantum, faxo ego, ne obruamini ab Assyrio. est enim in manu mea ich wil in wol hin werffen wu ich hin wil. das eyn stuck hie faul[1] wirt, das ander dortt. Sic et intelligemus quae sequuntur.

Faciem eius contra mare orientale etc. Anterius mare vocat mare mortuum. Mare novissimum sive occidentale vocat mare mediterraneum, inter utrumque situm est regnum Iudaeae. Est ergo sententia: si conversi fueritis, compescam Assyrium, ita disperdam, ut partem unam in mare mortuum, partem alteram in mare magnum coniiciatur et sic tabefiat et in terra consumatur. Haec mihi simplicissima videtur esse sententia.

Quia superbe egit Quodsi liceret mihi hic hebraicari, ego libenter hoc ad dominum, non ad Assyrium referrem. Sic est in hebraeo: quoniam magnificavit facere. Nam omnino eadem est vox, quae statim in altero versu sequitur, ubi a nostro interprete etiam sic est reddita: quoniam magnificavit dominus, ut faceret. Est et eadem vox in psalmo 125: Magnificavit dominus facere nobiscum. Et sic esset sententia: dominus magnifice furiet, er wirt etwas tapffers dar bey thun.

21. Noli timere terra q. d. si vos poenitueritis et conversi fueritis ad dominum, magnifice aget pro vobis dominus, nihil poterit adversarius exercitus contra vos, damnum omne resarciet dominus, abundabitis rursum omni copia vini, olei, animalibus, quae omnia per locustas antea sunt devastata, sicut subiicit.

Nolite timere animalia regionis Sicut supra comminatus est internitiem et devastationem terrae, hominibus, iumentis, ita iam rursum per ordinem omnes consolatur non fore, ut intereant, modo agant poenitentiam, latura esse omnia uberem fructum etc.

Speciosa deserti Idem est vocabulum, quod supra in I. capite habuimus, quando ignis comedit speciosa deserti i. e. mapalia, tuguria. Sicut

---

9 Der ganze Abschnitt lautet bei D: sententia simplicissime est accipienda q. d. dissipabo regem una cum suo exercitu huc illuc, ut occidantur et computrescant 15 In D lautet das Stück völlig anders: Est plena consolationis sententia sed non ita bene reddita. Nam sic fere legitur in hebraeo: computrescat et foetebit, quia superbe egit. sed noli timere, o terra, nam dominus quoque potest superbe agere. Est enim vocabulum, quo usus est psalm. 125: magnificavit dominus facere nobiscum. Porro haec promissio eo pertinet, ut sciant regnum hoc tam diu duraturum, donec Christus veniat 25 D muß natürlich setzen: per hostes 28 So D und A. Das Wort entstand aus Vermischung von internecio und pernities 31 D: כאוית idem est v.

[1]) faul ist oberdeutsch = fall, s. o. hauffen = hafen, S. 97 Z. 35.

ergo supra dixit igni consumpta esse mapalia, ita iam dicit germinatura, lignum allaturum fructum suum, resipiscant modo.

Ficus et vinea dederunt virtutem suam. Hebraicus modus loquendi est: virtutem suam i. e. facultates suas hoc est: arbores dabunt et producent hoc quod in virtute sua habent, cuius verbi usus est etiam in psalmo 77. Breviter significat eos copiosum et plenum fructum rerum omnium accepturos esse. virtutem enim illam efficientem et energiam in arboribus significat.

23. Et filii Sion etc. Filii legendum est, non filiae.

Quia dedit vobis doctorem iustitiae Hebraica ista vox magnam facit in translatoribus varietatem. '*More*' enim Hebraeis et doctorem et imbrem significat, id quod hic in uno versu Iohelis videre licet, ubi idem vocabulum versum est per vocabulum et doctoris et imbris. Ideo nos hic etiam non de doctore intelligemus sed de imbre sicque vertemus: quia dabit vobis imbrem misericorditer. Caeterum vocabulum iustitiae, quod hic est, pulchre vertitur per vocabulum clementiae vel misericordiae sicut et in psalmo versum est: Hic accipiet benedictionem a domino et misericordiam a deo salutari suo. Ita nos hic adverbialiter accipiemus: misericorditer dabit vobis imbrem.

Et descendere faciet ad vos imbrem serotinum et matutinum Celebrati sunt in sacris literis duo isti imbres, uterque enim maxime est necessarius q. d. Dabit vobis dominus pluvias per vices. Pluviam matutinam dabit, ut crescant sementa et serotinam, ne nimia ariditate consumptae marcescant fruges etc. Procul dubio enim misericordiae divinae sunt isti imbres, ne scilicet nimia sit humiditas terrae neque etiam nimia ariditas.

24. Et implebuntur areae frumento Videmus interpretem ipsum variasse verba. iam enim in praeterito iam in futuro transtulit, ut sibi constet nostra sententia, quam supra diximus, coniunctive verba ista omnia esse legenda. Sunt autem hae omnes explicationes copiosae promissionis.

Reddam vobis annos, quos com... Hoc est: restituet vobis dominus copiose ea omnia, quae a locustis sunt devorata et vastata, sarciet damnum acceptum idque affatim.

Fortitudo mea magna Eadem est hic vox quae supra est translata per vocabulum virtutis. Ego in accussativo accipio, quamvis non laborem,

---

9 D setzt zuerst filiae Sion 11 D: מורה enim Hebr. 18 D: adv. צדקה acc. 23 D: cr. semina iam primum in terram coniecta (nam ille matutinus imber dicitur, qui sationem sequitur) et serotinam, ne adultae iam segetes nimia ariditate consumptae marcescant. Pulchre autem misericordiae divinae istae imbres dicuntur. [istae!] Das andere fehlt 33 D: חיל eadem est vox, quae s. 34 Von Ego bis zum Schlusse hat D alles weggelassen und dafür zu setzen gewagt: Placet mihi quod Hieronymus refert ad locustas seu exercitum hostilem, ut sit sententia: locustae et bruchi illi, qui erant meus exercitus, sicut Graeci quoque δυνάμεις vocant exercitus. Sic autem dicit. Was also Luther ein hallucinari bei Hieronymus nannte, wird ihm hier untergeschoben. Denn das mihi muß er nach Dietrichs Fiktion sein

utut accipiatis, modo rectam sententiam capiatis, quo voluerit hic referre propheta. Sic autem dicit: reddam vobis virtutem meam hoc est facultatem meam ditissimam mittam in vos, ut abundetis copia rerum omnium, et haec erit fortitudo mea magna, ut scil. fortitudinem non ad locustas referamus sed ad divinam benedictionem. Id quia non fecit Hieronymus sed retulit ad locustas, ideo hallucinatus est.

Et non confundetur populus meus in sempiternum. Hac forma loquendi uti solent omnes prophetae, usus est et Moyses, et sonant verba, quasi generatio ista Iudaeorum perpetua sit futura et gloriosa sed non est haec sententia. In sempiternum enim sive in aeternum apud Iudaeos significat tempus incertum. Et est omnino sententia q. d. **und meyn folck sal nicht meher zuschanden werden.** Idem frequenter videmus in scriptura. Sic est etiam in libro Regum et passim alibi. Ceterum quod nos legimus

Et non est amplius ex hebraeo est legendum: et non est ultra alius praeter me. Atque hactenus prophetavit de temporali illa perditione populi: collapsura esse omnia si non poenituerint, sicut nec poenituerunt, restituturum autem deum omnia, si poeniteant, abundaturos eos esse omnium rerum ubertate et copia. Quo ostendit propheta misericordiam et bonitatem dei, qui magis velit vitam peccatoris et conversionem quam mortem.

28. Et erit post haec effundam spiritum meum Hic incipit recta prophetia, quae plane a superioribus est separanda. Est autem tractata a Petro Actor. 2. Primum autem est dicendum de transitione prophetae, quae non intellecta vehementer offendit lectores prophetarum. Hic enim est mos prophetis, cum prophetiam suam, ad quam erant missi, nunciaverunt, dimittunt hoc quod interim post revelatam prophetiam factum est et statim de Christo pergunt prophetare. Licet enim omnes prophetae ad temporalem aliquam poenam nunciandam missi sunt, tamen semper etiam de Christo annectebant. Idem hic egit propheta Iohel, qui mox transit a populo Iudaeorum ad futurum populum Christi omissis interim omnibus iis, quae gesta sunt post annunciatam prophetiam de devastando universo Israhele. Itaque plane incipit hic novam prophetiam et sic, cum inquit 'post haec' non est referendum ad Assyriorum devastationem sed hic mos est prophetarum, ut omittant historias aliquas, quae gestae sunt, et pergunt alia longe post futura annunciare. longe enim post facta est illa spiritus sancti revelatio, de qua hic prophetat.

---

11 D: tempus finitum licet durans et longum 13 Et est omn. — alibi fehlt in D 21 In D geht die Überschrift nur so weit 26 D: obmittunt 29 D: promissiones addunt, sicut hic videmus in Iohele, qui mox 31 D: prophetiam de devastando populo per Assyrium 32 prophetiam, quare particula 'post haec' est referenda ad Assyriorum devastationem seu ordinem rerum sed simpliciter ad ordinem temporis, quod haec sint secutura, ista praecessura sagt D gegen Luther und läßt alles übrige weg

Effundam spiritum meum super omnem carnem Bifariam effunditur spiritus sanctus: manifesta visione seu revelatione et occulta inspiratione. De spiritu igitur sancto manifeste effuso et revelato manifestisque signis confirmato hic loquitur. Desinit hic loqui de synagoga veteri Iudaeorum et de populo synagogae, cuius certi erant reges a deo instituti et principes, certus Levitarum ordo a Mose institutus, penes quos erat officium docendi. Erat ibi respectus quidam personarum. Longe vero aliter, inquit propheta, in novo illo populo: nullus erit ibi respectus personarum, singulis enim dabitur auctoritas docendi, praedicandi, non per hominem neque ab homine sed per deum divinitus. non erit ordo aliquis sicut in veteri populo eorum, penes quos solos sit officium sacerdotale sed effundetur spiritus super omnem carnem, omnes erunt doctores et sacerdotes dei. Et ergo maxime oportebat hoc regnum plane diversum ab illo priori manifestis signis institui et confirmari et aperta spiritus revelatione seu effusione, siquidem occulta spiritus revelatio et in synagoga erat. Huc quadrant et referendi sunt loci, qui passim in prophetis leguntur et in scriptis apostolorum, ut cum Hieremias Jer. 31, 33. ait: dabo legem meam in visceribus eorum et in corda eorum scribam et ero eis in deum et ipsi erunt mihi in populum, omnes enim cognoscent me a minimo usque ad maximum. Item Esaiae 54: universos filios tuos faciam doctos a domino. Ioann. 6: erunt omnes θεοδίδακτοι etc. Atque id impletum est die pentecostes. Revelato igitur euangelio et omnibus finibus terrae per apostolos palam facto — sic enim erat prophetatum in psalmis — cessaverunt iam haec signa, quia non iam dubitatur de euangelica veritate, quae tam apertis et visibilibus signis confirmata est tum, cum opus erat, cum adhuc nova erat praedicatio illa. Ideo non sunt iam a nobis requirenda signa pro verbi confirmatione, quod iam antea tam evidenter est confirmatum et mundo exhibitum. Signa quae dat deus non propter unum hominem dat sed ad utilitatem multorum, sicut inquit apostolus Paulus in Corinthiis: unicuique datur manifestatio spiritus ad utilitatem. Tu non opus habes manifestatione spiritus, sed alii. Itaque nugae sunt, quae nostris temporibus fingunt sibi prophetae nostri de suis signis. Est itaque haec prophetia Iohelis de spiritu sancto palam revelando, nam semper a principio mundi, id quod negari non potest, fuit spiritus sanctus in piis, sed non est palam manifestatus.

---

2 D: primo occulto modo per verbum, occulta inspiratione, deinde manifesta visione seu revelatione 4 Hinter loquitur fährt D fort: hoc est de revelatione, quae est facta in die pentecostes. Primum autem hic observabis prophetam tollere legem, regnum et populum veterem, qui erat distributus in certas tribus et ordines. In tribu Iuda erant principes, in tribu Levi sacerdotes, qui in publico erant docendi officio. Hoc discrimen primum tollit propheta et dicit longe aliter in novo illo populo fore: nullus erit u. s. w. 9 D: autoritas spiritus sancti non per h. 17 Legem läßt A aus 21 D: Rev. autem iam euang. 22 D: sicut erat 23 D: cessaverunt signa ista 34 D: palam ita copiose manif.

Super omnem carnem Effusio illa spiritus facta quidem est super omnem carnem, sed donum ipsum non item. Omnis enim mundus ostensionem illam spiritus sancti vidit in apostolis, quando docebant et praedicabant euangelium. Donum autem ad omnes non pervenit. Nam eodem modo loquitur et Esaias: et videbit, inquit, omnis caro salutare dei nostri.
Luk. 2, 31. Et Simeon in cantico suo: quod parasti ante faciem omnium populorum. Hoc est: Christus paratus est, revelatus est, positus est spectandus omni carni. Et sic in novo testamento diffusus est in corda piorum spiritus sanctus et tamen etiam palam declaratus evidentissimis signis pro verbi confirmatione. Ideo non est, quod nostri prophetae sui erroris patrocinium ex hoc textu petant, cum dicunt se spiritum sanctum habere et oportere quenquam spiritum sanctum sentire, qui tamen spiritum nondum declararunt. Quibus sic est respondendum: non satis est habere spiritum infusum, siquidem hoc tibi soli prodest, sed ostensio et effusio spiritus est manifestanda et palam declaranda, ut omnis caro videat. quod cum non possint sicut nunquam poterunt nostri prophetae, maneant nobiscum discipuli sacrae scripturae, qui iam aliam spiritus sancti revelationem non habemus quam scripturam sacram et non instituant novum quoddam doctrinae genus, quod se spiritu sancto auctore instituere fingunt. Christus enim instituturus novum praedicandi genus non aget id in tenebris aut in corde unius aut alterius cuiusdam hominis sed aperto signo declarabit, ne possit de eo dubitari, id quod in promulgatione novi illius regni, de quo hic prophetatur, praestitit. De quo et gloriatur Petrus cum inquit: misso de caelis spiritu sancto etc.

Et prophetabunt filii vestri Hoc est quod supra dixi: in hoc regno non erit differentia aliqua personarum, non solum erunt prophetae, sacerdotes et Levitae, ut antea, sed indifferenter prophetabunt et docebunt tam filii quam filiae. Tria hic genera divinae illustrationis ponit: primo prophetiam, quae est, ubi clare et rotunde dicitur mysterium Christi sive

---

1 D: Quidam hunc locum sic exponunt et non male, quod effusio illa sp. 7 D: expectandus 8 D: testamento spir. sanctus iam declaratus est evidentissimis 10 D hinter confirmatione. Ac valet hic locus contra fanaticos, qui sui err. patroc. ex hoc loco petunt, cum d. se spir. s. habere secundum promissionem Iohelis. Sed homines dementati non vident prophetam loqui de manifesta spiritus effusione, ipsi autem spiritum suum nondum declararunt. Quare sic eis est respondendum, quod non satis est dicere, habere se spiritum infusum, siquidem 16 D läßt nostri prophetae weg 20 D läßt id weg 23 Hinter etc. fährt D fort: Sed haec sententia quanquam non mala est, non tamen propria est huius loci sed catachresis quaedam. Quare nos simplicius accipiamus, quod propheta voluit significare, quod nullum sit futurum discrimen personarum sed deum simpliciter super omnem carnem i. e. omnes credentes cuiuscunque loci, conditionis, ordinis fuerint, effusurum spiritum sanctum, ut primum hoc modo sacerdotium significet abolendum esse, deinde ut ostendat peccatoribus et iis, qui caro sunt, promitti spiritum sanctum, hoc est gratuitam remissionem peccatorum 25 D: erunt certi ordines prophetarum et sacerdotum, ut antea, sed indifferenter prophetabunt tam filii quam filiae 27 D: Tria autem hic g. d. revelationis ponit

gratia per Christum mundo exhibita, ut quando Hieremias ait: dabo legem meam in visceribus eorum. et quando Paulus aut alii apostoli evidenter scripturam interpretantur, haec interpretatio est prophetia. Secundo somnia sunt, ubi quaedam imagines adumbrantur, quae tamen interprete spiritu intelliguntur, ita ut nihil dubitent ii, qui talia viderunt, quin dei sint. Tertio visiones sunt spectra quaedam, ut quando Iohel vidit locustas et erucas et bruchos, quando Esaias vidit gloriam domini super templum etc.

S e d e t s u p e r s e r v o s e t a n c i l l a s Pronomen 'meos' non est in hebraeo. Est autem sententia q. d. differentia iam est servorum et ancillarum, ego vero hanc cessare faciam, erunt enim et servi et ancillae prophetae. Qui locus evidentissimus est contra papisticum illud larvale sacerdotium, in quo non quosvis sacerdotes esse volunt sed respectus est personarum. Christus autem fideles suos omnes fore dicit sacerdotes. Nam quid aliud requirit sacerdotium nisi annunciationem operum et verbi dei. Hanc nemo negare potest hic omnibus Christianis concedi, siquidem Christus sine omni discrimine personarum dicit se daturum spiritum sanctum et filiis et filiabus, servis et ancillis etc.

E t d a b o p r o d i g i a i n c o e l o Hoc est: dabo spiritum meum ita, ut confirmaturus sim evidentissimis et satis firmis testimoniis, signis scilicet, ut quilibet non dubitare possit. Atque hoc textu prophetas nostros diu morabimur. non credemus eorum spiritui, nisi et ipsi manifesta signa et prodigia ostendant spiritus praesentiam confirmaturi, id quod nunquam fiet. Dedit ergo ista signa deus et in coelo et in terra, ut declararet novum illud regnum suum mundo testificantibus de eo omnibus creaturis. non enim ludit aut in tenebris agit deus promulgaturus verbum aliquod novum. Sic et in promulgatione legis scimus, quantis portentis et signis satis horrendis con-

---

1 D: rotunde praedicatur myst. Christi, hoc est, gratia   3 A: interpretatur   4 D: in somnis offeruntur   5 D: qui eas viderint   6 sunt, quae oculis subiiciuntur, habent enim certam analogiam cum rebus consentientem, ut quando Iohel   9 Hinter ancillarum fährt D, alles andere bis ancillis etc. weglassend, fort: sunt iam infimus ordo huius populi et contemptissima portio reipublicae. Ego igitur stulta et egena mundi eligam et faciam, ut et servi et ancillae sint prophetae. Hic locus egregie valet contra larvas papisticas h. e. contra illam superbiam, qua papistici sacerdotes se praeferunt communi Christianorum ordini. Nam quod promittitur hic deum uncturum suo spiritu servos et servas, multo est praestantior haec et melior unctio quam illa episcoporum. Non autem haec sic accipienda sunt, quod damnemus officium docendi et administrandi in ecclesia. Illud enim necessarium est et est servandus ordo, ut sint certi homines, qui id faciant, ne fiat ἀταξία. Sed tamen officium id non facit eos meliores reliquis credentibus. Non ideo habent alium Christum, aliud baptisma, aliud sacramentum. Et quanquam officium sit certarum personarum, tamen Christus fideles suos omnes dicit sacerdotes, qui orent, verbum exerceant pro se et fratribus ac sacrificent sua corpora per crucem, quod est sacrificium laudis. Haec vera sacerdotis officia singuli baptizati habemus   20 D: fignris scil. ut nemo dub.   D: nostros videmus confundi. non enim cr.   22 D statt id—fiet: quem sic iactant   26 D: quantis miraculis et signis novam doctrinam confirmarit nempe

firmarit nempe igne, fumo, tonitruis, grandine, ingenti tubarum sonitu etc. Quae omnia sicut et ista, de quibus hic prophetatur, in hoc facta sunt in certificationem conscientiarum, ne ullo modo possent dubitare sed omnino certissimae redderentur esse verbum dei, de quo audirent. Atque ita est sententia q. d. es sol sich himmel und erd regen oriente euangelio, ut testificetur omnis creatura verba dei esse. Id quod non faciet pseudoprophetis, siquidem non testificabitur Deus contra suum verbum antea semel tam magnifice mundo tam variis miraculis exhibitum.

Sanguinem et ignem et vaporem fumi Non satis scio, ubi facta sint signa illa omnia neque satis scio an scriptum sit omnia esse facta.

Ignem Id procul dubio, quando ignis de coelo venit et adparuerunt in apostolis die πεντεκοστῆς dispartitae linguae tanquam ignis, ut scribit Lucas in Actis, ubi verisimile est etiam fuisse fumum, quo signo non hic solum sed et postea spiritus sanctus se evidenter declarabat, sicut est in Actorum cap. 10: cecidit spiritus sanctus super omnes, qui audiebant verbum. Id quod visibiliter factum esse nemo negat, siquidem statim sequitur: et obstupuerunt ex circumcisione fideles. Itaque verisimile est et tum per ignem sese ostendisse spiritum sanctum, sicut Petrus ait: hi spiritum sanctum acceperunt quemadmodum nos.

Sanguinem Nescio an eo modo loquatur et accipiat sanguinem sicut accipit in sequenti versu. Ego enim libenter hic interpretarer sanguinem pro rubore, id quod hebraica vox patitur. Sicut est Genes. 49: in sanguine uvae pallium suum. Et Deuteron. 32: sanguinem uvae biberent meracissimum i. e. rubellum de electissimis uvis. Ita hic quoque significare puto (quamvis non satis certus sim). Nam quod pro signo isto statuere volumus sanguinem Christi et martyrum effusum in terram, ut quidam faciunt, nimium audax et detortum mihi videtur. Qui ea signa referre vult ad diem extremum iudicii, ille me non repugnante faciet sicut et Christus praedixit de signis praecedentibus iudicii diem Lucae 19. Ego vero simpliciter relatum vellem ad tempus missi spiritus, quod scil. ea omnia signa comitata sint spiritum sanctum missum die pentecostes et quod dies ille magnus sit dies revelati euangelii. Scimus enim solem obscuratum esse tempore passionis Christi et

2 D: facta sunt, ne conscientiae possent dubitare sed omnino cert. redd. esse v. d. quod audirent. Magis autem in promulgatione euangelii tali signorum et miraculorum apparatu et pompa fuit opus. non ideo solum quod lex divinitus per Mosen lata cum omni cultu esset abolenda, de quo cultu tantas et tam magnificas habebant promissiones sed etiam quod tantae res gererentur per obscuros et contemptos homines, quibus se totus populus et praecipue ii, qui in populo erant summi, oppositur erant. Ideo dicit propheta, ut eo tutius novae praedicationi et miseris piscatoribus credere possitis, faciam ut coelum et terra commoveantur et nova miracula magno numero praebeant. Pseudoprophetae vera miracula non faciunt, siquidem non testif. 12 D: dispertitae 19 D: et nos 21 D: accepit 22 D: h. vox דם 29 D: Ego autem hic non de extremo die agi statuo sed de die invulgati euangelii et missi spiritus sancti, quod scil. ea omnia signa comitata sunt sp. s.

alia multa fortassis signa facta sunt, quae tamen ab euangelistis non sunt scripta.

Luna in sanguinem Phrasis est hebraica i. e. sanguinea facta est, similis facta est sanguini, sicut et in apocalypsi similis est loquendi modus [c. VI]: sol factus est niger tanquam saccus ciliciuus et luna tota facta est sicut sanguis. Utuntur enim Hebraei substantivis pro adiectivis. Verum quod nos legimus:

Dies domini horribilis rectius legitur ex hebraeo: metuendus, reverendus. Sic saepe vocatur deus in scriptura horribilis et quando Iacob ait in Genesi: terribilis est locus iste, idem est vocabulum quod hic ab interprete est translatum: horribilis.

32. Et erit omnis quicunque invocaverit nomen domini, salvus erit Ille textus me movit, cur signa omnia intelligi velim de die revelati euangelii, quae valde est reverenda et magna. An non a principio mundi invocaverunt nomen domini pii? Imo, maxime! sed iterum ad manifestam revelationem est referendum. Semper idem fuit Christus, eadem fides piorum, biberunt de spiritnali petra, ut ait Paulus I Corinth. 10., sed tamen sub lege et timore et ministerio illo erat absconditum, quod iam est palam factum tempore revelati euangelii. Tractavit hunc locum satis pro reverentia apostolus Paulus ad Romanos 10. Consistit enim in eo summa salutis nostrae. Simpliciter, ut verba sonant, est intelligendus nullis additis peregrinis glossis: salvus erit i. e. redimetur a peccato, morte et inferis, transibit de miseria huius vitae ad aeternam vitam, non habetur aliunde haec salus nisi a spiritu sancto super omnem carnem effuso, qui facit, ut nomen domini invocetur. Breviter idem est, quod hic dicitur cum eo, quod ubique Paulus urget iustificari hominem absque operibus legis per fidem. Invocare enim credere est, sicut interpretatus est Paulus pulcherrima gradatione ad Romanos 10: quomodo invocabunt, in quem non crediderunt, quomodo credent etc. Qua gradatione universam rationem salutis nostrae brevissime est complexus. Primum enim oportet, ut mittantur quidam, qui euangelium nuncient. Hanc missionem sequitur auditus, auditum sequitur fides, fidem sequitur invocatio, invocationem sequitur salus. Sic regnum Christianum nihil aliud est quam regnum fidei in verbo Dei, quod scil. non nostris viribus, non nostris meritis aut iustitiis salus nobis contingit sed ex gratuita misericordia dei, qui etiam dilexit nos, ut inquit apostolus in Romanos, cum adhuc essemus inimici, Röm. 5, 10.
qui misit spiritum sanctum in corda nostra effectorem invocationis divini nominis, in quo solo salvandi sumus etc. Et diserte dixit: nomen domini.

---

1 D: alia plura signa forte 9 D: horr. i. e. reverentia dignus, quem debeamus timere et quando Iacob 10 D: eadem est vox נורא, quae hic ab 13 D: signa illa omnia 14 D: Sed hic obiicias: an non 16 D: Christus, et patres biberunt de sp. 21 D: est autem simpl. ut v. s. intell. 34 D: contingat 35 D hat statt apostolus gesetzt Paulus

Siquidem in hac vita non possumus facie ad faciem dominum videre, sed hic regnum est fidei, donec moriamur tum cogrituri dominum facie ad faciem etc. Summa summarum: in sola misericordia dei invocata et desyderata consistit salus nostra sicut pleni sunt psalmi huiusmodi locis: salvum me fac propter misericordiam tuam. Item: propitius esto peccatis nostris propter nomen tuum.

Quia in monte Sion et in Hierusalem erit salvatio i. e. ibi
Jes. 2, 3. erit fundamentum salutis. Hoc est, quod Esaias ait: de Sion exibit lex et verbum domini de Hierusalem. Et Christus Lucae ultimo inquit: sic scriptum est et sic oportebat pati Christum et resurgere a mortuis tertia die et praedicari in nomine eius poenitentiam et remissionem peccatorum in omnes gentes incipientibus a Hierosolyma etc. Itaque hic etiam locus unus est, qui habet proditurum primum ex Hierosolymis evangelium, quem et plerosque alios procul dubio Christus discipulis suis aperuit. Hic vide miram dei bonitatem, qui usque adeo conscientias nostras voluit certificatas, ne possent ullo modo dubitare de verbo dei, ut et in prima promulgatione evangelii usus sit certo loco, certis personis et externis etiam certis signis, id quod tum maxime erat necessarium, ut sic evidentibus signis et locis et personis prima euangelii divulgatio ostendi posset et testificari. So ist got den fligenden geistern feynd, qui sic incerta omnia producunt. Verum iam palam facto euangelio non alligatur amplius ullis personis aut locis, sicut statim sequitur:

Et in residuis, quos dominus vocaverit q. d. Hierusalem initium quidem erit salutis, praedicabitur istic primum omnium euangelium salutis, sed non solum ibi manebit, perveniet etiam ad gentes et praedicabitur ubique in toto orbe terrarum, postea nullum erit vel locorum vel personarum discrimen.

---

2 Statt donec—faciem etc. hat D: Habemus enim nostras opes tantum in nomine i. e. in verbo dei, quod audimus. Plus de deo non habemus, donec moriamur, tum videbimus dominum de facie ad faciem etc. Imprimis autem est observanda particula infinita 'quicunque', neminem enim excludit a salute, quam gratis promittit invocantibus. Prodest autem hoc nosse propter periculosas cogitationes de praedestinatione, quos animi sine verbo dei, imo contra verbum sibi fingunt. Primum enim in genere omnibus verbum et misericordia dei offertur in hac et similibus sententiis. Deinde mandatum etiam habent ministri etiam singulis remittendi peccata. hac ordinatione dei debebamus esse contenti et credere, quia deus nobis mittit verbum suum nos esse eos, qui simus praedestinati. Deinde etiam secundum hanc promissionem invocare debebamus et certi esse de salute, quam tam clare promittit. Summa summarum u. s. w. 12 D: in omnibus gentibus 25 solum fehlt in D 27 Hinter discr. fügt D an: Quod autem gentes significet, clarum est, quia dicit de iis, qui sunt vocandi. Iudaei autem erant iam ante vocati

Caput tertium.

Incertus sum, quonam referendum sit hoc caput: ad sequentiane vel ad praecedentia. Ego pro meo iudicio ad regnum Christi refero putoque esse expositionem praecedentis textus: scil. quomodo procedat res in orbe terrarum, ut regnum Christi latius explicetur. Summa summarum, ut in principio dixi, hic propheta unus est ex vetustissimis, qui tum prophetavit, cum res Iudaeorum essent felicissimae et tum vidit Idumaeorum, Palaestinorum, Moabitarum ceterarumque gentium acerrima contra Israhelitas a deo in populum electos odia et persecutiones, id quod habent sacrae historiae. Et ergo inquit propheta in hunc modum: age saeviant et adversantur impiae gentes contra populum dei, erit tempus, erit aliquando, cum fiducia illa omnis hostium populi dei auferetur, vindicabo rursum egregie hanc contumeliam populo meo illatam ita tamen, ut salutaris futura sit mea vindicta, nam mittam eis verbum euangelii, ut sic agnoscant suum errorem et suum peccatum faciamque mihi amicos, qui antea summe mihi adversati sunt, ut sic praesentes inimicorum furias referat ad diem Christi, de quo prophetat.

Cum convertero captivitatem Iuda Praevidit captivandos Iudaeos. Ideo ad regnum Christi referenda sunt haec q. d. Cum ex vera captivitate mortis scil. peccati ac inferorum redimam Iuda populum meum, cum resurrexero a mortuis dederoque spiritum sanctum,

2. Tum congregabo omnes gentes Id quod nunquam factum est corporaliter. Qui etiam fieri posset, ut omnes gentes in locum illum tam angustum cogeret? Est enim vallis Iosaphat inter Hierusalem et montem oliveti angusta omnino, quae vix paucos capiat. Et ergo non possum cum illis sentire, qui referunt hunc locum ad extremum iudicium, sessurum scil. dominum pro iudicio in valle Iosaphat et iudicaturum ibi omnes gentes. quos cum urgemus angustia loci, referunt ad totam regionem illam circumiacentem Hierosolymam. Qui ut maxime idem dicant, tamen errant, totus enim orbis terrarum vix sustinere poterit innumerabilem illam omnium hominum, qui unquam a principio mundi vixerunt, copiam, nedum Iudaea, siquidem alii in terris erunt, alii in nubibus volabunt, ut Paulus describit. Ergo absurditate cogente ad mysterium est referendus locus, litera enim non constabit. Nos de praedicatione euangelica intelligemus, quae congregat omnes

2 D: dubitatur, quonam 4 D: pr. text. ut ostendat, quomodo 5 D hat nur: Sicut enim in pr. 9 a deo in pop. el. fehlt in D 10 Statt et ergo—modum hat D: sic igitur inquit: age, saeviant ohne et adversantur 12 D: et cum vind. 15 Hinter adv. sunt setzt D: si qui autem pertinaces sunt et verbum ferre nolunt, illi peribunt, ut sic 22 Statt Qui hat D: et quomodo 24 Statt des folgenden hat D: omn. comparatione omnium gentium. Quare non possum 25 Hinter iudicium hat D: quod dominus in valle Iosaphat sit iudicaturus omn. gentes 27 D: ref. se ad 28 D hinter Hieros.: quod ut maxime concedamus, tamen manet eadem absurditas. Totus 29 vix fehlt in A 33 D: Quare nos de praed. int. ohne euangelica

gentes et vocat eas ad iudicium, annunciat eis errorem et iudicat eos esse damnatos ostenditque Christum salutem. Et hoc factum est in diesque fit a die, quo missus est spiritus sanctus caelitus, de quo supra dixit in cap. 2, ut sic vocatae ad iudicium agnoscant peccatum suum orentque veniam. Omnino enim vocabulum Iosaphat non est nomen substantivum sed proprium et ergo abutitur sic propheta nomine proprio et facit ex eo substantivum, sicut et Ozeas fecit, quando nomen Galaad civitatis accepit pro synagoga. Summa summarum loquitur propheta de vocatione omnium gentium per euangelium ad ecclesiam dei.

Et disceptabo cum eis De praesenti malo transit ad futuram vindictam, q. d. erit aliquando, erit cum iudicaturus sum, tum non evadent, iudicaturus sum et eos ich wil sie seyn finden, ut maxime iam conniveam ad eorum immanem crudelitatem, qua contra populum meum grassantur et furunt. Ideo totum numerum gentium et omnium populorum accipit et tamen etiam partem illam adversariorum populi dei intelligit.

3. Et posuerunt puerum in prostibulo et puellam vendiderunt etc. Mirum, quid Hieronymo in mentem venerit, ut hic pro suo more de gentibus nugaretur. Zona hebraice meretricem significat et cauponariam sive hospitam.' Et hinc non temere aestimant quidam Raab meretricem fuisse cauponariam valdeque verisimile est ad honestum aliquod diversorium divertisse exploratores istos ab Israhelitis missos. Itaque cum idem vocabulum hic sit, quod et meretricem et cauponariam significat, dupliciter quoque potest intelligi. Mihi plane haec videtur esse sententia: posuerunt puerum sicut meretricem vel sicut cauponam et puellam in vinum i. e. ut esset serva in vino sicut iuvenem ut esset servus in caupona. Quae sententia mihi magis placet, quam ut ad libidinem referatur, siquidem usi sunt abducto populo pro servis et ancillis.

4. Quid mihi et vobis Tyrus et Sidon Eadem est sententia, quam supra dixi. Recitat iterum malum praesens, ut differat vindictam ad tempus euangelii revelati q. d. vehementer infensi estis populo meo et si quid ab eis abstulistis, mihi abstulistis, ut erant vasa aurea et argentea templi et reliqua. reddam vobis vicissitudinem super caput vestrum. Non est quod Iudaei corporalem quandam ultionem sperent de suis inimicis, ut hodie miseri homines adhuc iactitant. Est ergo sententia: etiam quid vos mihi i. e. faceretis,

1 D: terrorem 5 D: יהושפט Iosaphat 6 D: quo tamen abut. hic proph. pro substantivo 8 D hinter synagoga. Significat autem Iosaphat vallem iudicii, idem est quod dicit Christus Iohan. 16: spiritus sanctus arguet mundum de peccato etc. Loquitur ergo proph. — eccl. dei 12 iudicaturus — finden fehlt in D 18 זונה in D 19 non temere fehlt in D 20 Statt vald. ver. est hat D: ut videantur — isti ohne ab Isr. miss. 24 Vendiderunt puerum pro cibo et puellam pro vino i. e. vili pretio et turpiter eos vendiderunt mit Weglassung alles übrigen 30 D: sed si 32 D: est autem

Palaestini et confinia vestra? nunquid vos ultionem reddetis mihi, si ulciscamini q. d. hebt nuhr an, in vos cudetur faba.

Cito scil. cum euangelium venerit, tum iam inimicos faciam amicos et sic ulciscar de vobis.

5. Desiderabilia mea In hebraeo est: desiderabilia mea bona e. i. vasa aurea et argentea templi.

Rapuistis scil. quando captivabatur populus, placebant sibi vicinae gentes in calamitate Iudaeorum, cum captivi abducerentur, id quod habent historiae sacrae et ut in psalmo describitur: exinanite, exinanite usque ad Pf. 137, 7.
fundamentum in ea. Sic ego haec omnia ad Christum refero non, ut Hieronymus et alii, ad captivitatem Babylonis. Alioqui ex consequentia nunquam poterimus nos explicare neque etiam constabunt sibi aliter.

7. Ecce ego suscitabo eos de loco Omnia ad revelationem euangelii sunt referenda, nam si simplicem aliquam pugnam aut vindictam descripsisset propheta, non usus esset tam multis et efficacibus verbis, sicut et infra videmus, quomodo rem auxerit. Est ergo illa suscitatio intelligenda de praedicatione euangelii, quae non solum ad Iudaeos sed in totum orbem terrarum pervenit.

8. Vendam in manibus filiorum Phrasis illa hebraica apud Latinos cum praepositione 'per' redditur, apud Germanos per vocabulum 'durch' siquidem praepositionem 'per' hebraea lingua non habet. Sic ubique est in prophetis: verbum domini in manu Esaiae etc. i. e. per manum, quod dominus fecit praedicari per Esaiam etc. Et hic 'in manibus' i. e. per manus, hoc est per filios Iuda. Id quod factum est per apostolos, qui nunciantes euangelium ad omnes gentes peregrinabantur.

Venundabunt eis Sabaeis Sabaea regio est longius distans a Hierosolymis, quam Graeci a Palaestinis. Arabia est, nam historiae tres habent Arabias: Petraeam, desertam et felicem. In Arabia Petraea sunt Idumaei, Ammonitae, Hismahelitae etc. Amplissima certe regio Petraea, in qua metropolis est Petra civitas. Felix ad Indiam vergit, ad superius littus maris rubri. Et hanc vocant Hebraei Schaba. De regina Schaba est in libris Regum et etiam in euangelio. Per synecdochen ergo (quae figura prophetis est familiaris) vice omnium gentium remotarum nominat Arabes. Sicque venditionem spiritualem intelligit, quod redacti sunt et Christiani facti per totum orbem terrarum.

---

2 D läßt das Deutsche weg und setzt hinter faba: iudicabo vos verbo, arguam peccata vestra et mittam euangelium meum vobis ad salutem, sed si non acceperitis, dabitis satis horrendas poenas contemptae gratiae et eodem modo adfligemini, quo populum meum adflixistis 4 Cito bis vobis fehlt in D 20 D läßt apud Germ.—„durch" weg 25 D: statt peregrinabantur: pervenerunt et credentibus occasio salutis fuere, non credentibus autem occasio perditionis. Non enim patitur deus contemptum verbi sui 28 Petraea fehlt hier bei D 31 D statt des lateinischen שבא 34 D: quod sunt Chr. facti per

Quia dominus locutus est. Hoc addidit pro confirmatione prophetiae suae q. d. non fallent haec omnia, quia non homo talia praedixit sed dominus locutus est, qui non potest mentiri.

9. Clamate haec in gentibus Haec scil. quae diximus **rufft es auß**. Id vero fit per euangelium, quae est vox clamans. Totus hic locus et omnia quae sequuntur metaphoris plenus est sicut et metaphoris pleni sunt
Ps. 118, 22. omnes prophetae. Id quod est cernere vel in hoc versu psalmi: lapidem quem reprobaverunt aedificantes, hic factus est in caput anguli. Qui locus de Christo est intelligendus Christo et omnibus apostolis sic interpretante: qui sit, in quo oporteat uniri tam gentes quam Iudaeos, in quo solo consistat salus, sed hunc esse ab aedificantibus reprobatum hoc est a scribis et pharisaeis, quam sententiam plane ne minimum verbum videtur indicare.
Jes. 28, 16. Sic et Esaias ait: ecce mittam in fundamentis Sion lapidem angularem etc. Qui etiam locus de Christo est dictus, sed tamen verba plane idem non videntur habere, sed exponit metaphoram id quod sequitur: omnis, qui crediderit, non confundetur. Hoc unum verbum lucem addit toti metaphorae. Id quod in prophetis multum refert observare, qui in hoc solent metaphoris tam multis uti, ut vel obscurent prophetiam vel exerceant ingenium. Idem hic quoque in Iohele videmus. nam huius loci haec est sententia q. d. vos, qui euangelium praedicatis, pergite nunciare, notum facite omnibus gentibus, accingite vos ad bellum, suscitate robustos, accedant et ascendant omnes viri bellatores, huc adsint omnes, qui bello sunt apti.

10. Concidite aratra vestra in gladios Merae sunt metaphorae. Sic enim in spiritu abundat propheta et hanc spiritualem pugnam sic exaggerat, id quod in corporali pugna declaranda non ita fuisset opus, summa autem est: adprehendite verbum et fortiter dimicate. Aratrum et ligo instrumenta sunt pacis, lanceae et gladii instrumenta sunt belli sicque sententia est: ista, quibus antea pro pace usi estis, iam adcommodate bello et pugnae. Hoc est quod Christus ait: qui habet duas tunicas, vendat alteram et emat sibi gladium. Esaias autem plane contrarium habet, qui cap. 2 sic ait: conflabunt gladios suos in vomeres et lanceas suas in falces. Sed uterque recte dicit. Hic enim de corporali et spirituali pace, quae sub Christo coepit, loquitur, Iohel vero de spirituali pugna verbi euangelici.

---

4 Das Deutsche fehlt in D 6 Totus enim hic locus cum iis quae seq. 6 sicut bis phrophetae fehlt in D, dafür: Abundant enim prophetae hoc tropo, id q. est cernere 15 D hat für plane—habere: verba aliud sonant, sed exponit 18 D: vel excitent animos piorum 25 D fährt fort hinter opus. Accipiunt autem quidam hunc locum ita, ut sit sententia: apprehendite 27 D hinter belli: ut sit idem, quod Chr. ait 30 D hinter gladium: Sed ego hanc seutentiam non probo ac potius existimo eum significare futuram euangelii persecutionem, ut hae voces: indicite bellum, excitate robustos, recitative accipiantur, tanquam voces, quibus se exhortentur mutuo gentes ad resistendum euangelio, sicut in secundo psalmo similis furor gentium contra euangelion praedicitur und läßt das übrige bis Schluß des Abschnittes weg

Infirmus dicat quia fortis ego sum Hoc proprie pertinet ad Christianos, ut omnino de corporali pugna non possit intelligi, nam, ut Paulus ait, gloriamur in tribulationibus nostris et quanquam Christiani infirmi sint, invalidi et abiecti, sunt tamen potentissimi. Id quod elegantissime ubique docet Paulus: nihil habentes et omnia possidentes 2. Corinth 6. Item: tanquam purgamenta huius mundi facti sumus, omnium περίψημα usque huc: esurimus, sitimus, nudi sumus, colaphis caedimur etc. 1. Cor. 4. Sicut et Christus de se dixit: filius hominis non habet, ubi reclinet caput suum. Luk. 9, 58. Egregii scil. milites, qui sic omnibus miseriis subiacent, mirabile etiam bellum et plane contra omnem totius orbis terrarum faciem, ubi milites sunt infirmi h. e. impotentes, qui multa patiuntur, qui abiecti sunt. Sed Paulus interpretatus est hanc militiam cum ait: Arma militiae nostrae non carnalia sunt etc.

Erumpite et venite omnes gentes Robustos tuos i. e. potentes tuos. Universi enim populi totius orbis terrarum per euangelium suscitabuntur. Et tamen propheta quasi ad solos Palaestinos loquitur, cum inquit robustos tuos. Sed per synecdochen complectitur cum Palaestinis quicquid est gentium, quos omnes occidit spiritu oris sui et sibi per euangelium subiecit.

Consurgant et ascendant Latius se exponit propheta. Impossibile est, ut et supra dixi, omnes gentes in valle Iosaphat posse comprehendi quantumvis etiam magna, ut tamen non est. sed de ecclesia est intelligendum in qua congregabuntur omnes sub verbo dei. Sicut enim sol totum orbem terrarum radiis suis illuminat, sic omnes homines sub verbo dei congregantur, ut maxime non omnes verbo credant, tamen tam impiis quam piis annunciatur. His virtus dei est ad salutem, illis iudicium.

Ut iudicem Haec omnia ad diem revelati euangelii et ad totum tempus novae Sion, non ad diem extremi iudicii refero.

13. **Mittite falces, quoniam maturavit messis** Merae sunt adhortationes pro verbo sedulo ac diligenter nunciando. Sunt autem omnes metaphoricae q. d. incipite praedicare et strenue pergite, siquidem iam messis est, tempus opportunum advenit. Sic et Christus ait: Ioan. 4: videte regiones, quia albae sunt ad messem etc.

---

1 D hat den Anfang so: Qui priorem sententiam sequuntur, haec accommodant ad Christianos, nam ut Paulus 13 D fügt bei: Sequatur quisque quod volet, ego ita accipio, quod propheta hac figura voluerit ingentem furorem gentium contra euangelion ostendere 19 Für diesen Abschnitt Robustos — subiecit setzt D: Bene pinxit furorem satanae et mundi, item crucem ac persecutiones verae ecclesiae. Tanta enim paucitas est piorum, ut quasi totus mundus contra euangelion conspirasse videatur 22 D: quare de eccl. 24 D: sic omnibus hominibus annunciatur euangelion et ut max. 30 D: verbo dei s. a. d. annunciando, q. d. incipite

Venite et descendite, quia exuberant torcularia, lacus redundant Sic enim ex hebraeo recte legitur. Et sequitur horum omnium expositio:

Quia multiplicata est malitia eorum Hic aperte exposuit, quid per torcularia, messem et aream significarit nempe totum orbem terrarum, Jes. 63, 3. in quo premuntur uvae et vinum abundat. Sic usus est et Esaias: torcular calcavi solus et de gentibus non est vir mecum etc. Sic per verbum comminuit omnes gentes sub suum regnum sive nolentes sive volentes. nolentes iudicantur et damnantur, volentes iudicati resipiscunt, agnoscuntque gratiam, cognita gratia salvantur, siquidem fides nihil aliud est, quam vera cognitio bonitatis et misericordiae dei sive vultus dei ut loquuntur prophetae. Ita merae sunt in his locis praedicationes virtutis et potentiae verbi dei.

14. Populi, populi in valle concisionis Hamon hebraice magnam multitudinem significat. Et hic pluraliter usus est propheta q. d. multae turbae populorum. Turbae, turbae, quocunque te vertas turbae videntur. Ideo neutiquam de solo Iudaico populo possunt ista intelligi, siquidem tam copiose et evidentissimis verbis omnia sunt conscripta, id quod et supra monui. Vallem concisionis vocat vallem Iosaphat. Haec vox est in hebraeo quam Paulus in Romanis cap. 9 sic transtulit: verbum breviatum faciet dominus super terram. Significat autem proprie: certo definire, abbreviare et quod nos dicimus in eyn kurtz fassen. Ita hic: in valle definita, certa et limitata. Id quod noster interpres per verbum concisionis male reddidit. Latini enim concisum non vocant definitum aut certum ac abbreviatum sed Dan. 12, 9. sectum ac resecatum in multas partes. Hac voce usus est et Daniel in describendo Antichristo: et tempora vitae constituta essent ei usque ad tempus et tempus. Haec ergo vallis ecclesia Christi est, ut supra dixi.

Sol et luna obtenebrati sunt Hoc supra etiam in secundo capite exposuimus. Sic enim solent prophetae rem describere, quod his, quos dominus terret et quos vult in manus inimicorum tradere, videantur non solum coelum et terra sed stellae et omnes creaturae adversari. Sic et in libro Iudicum de Sisara scribitur: de coelo dimicatum est contra eos, stellae manentes in ordine et cursu suo adversus Sisaram pugnaverunt etc. Sic enim impiis videtur, quod resistant eis omnes creaturae. Hoc est prae nimio bello et nimia caede atque concursione fumus exoritur, ne coelum quidem videri possit. Id quod et norunt ii, qui semel grave illud Martis opus sunt experti, quod videtur iis, qui vincuntur omnes creaturas sibi adversari, id quod facit et timor mortis ob oculos positae. Sed hic a corporali strage metaphoram sumpsit propheta ad significandam magnitudinem et vehementiam

---

2 recte fehlt in D   14 D: המון hebr.   22 D nur: kurtz fassen   35 nim. b. et fehlt in D   37 D glätter: videntur — creaturae adversari   38 et fehlt in D

belli spiritualis, ad quod et Paulus alludit ad Romanos 2: revelatur ira dei de coelo super omnem impietatem et iniustitiam hominum.

16. *Et dominus de Sion rugiet* Haec est expositio omnium, quae de pugna illa tam magnifice praemisit. Hic huius belli arma describit sed, inquit, nihil ferri, nihil armorum ullorum in hoc bello erit sed solo verbo efficiet dominus hanc pugnam, qui certe locus omnino non potest intelligi de externa pugna sed de spirituali est intelligendus q. d. talis erit hic impetus, quod dominus misso spiritu sancto e coelis rugiet h. e. terrebit omnes gentes verbo suo, quod editurus est et primum omnium egredi faciet ex Hierusalem. Hoc est quod supra in fine capitis 2. dixit: quia in monte Sion et in Hierusalem erit salvatio. Vide, quae illic diximus.

Et movebuntur coeli et terra Sic et Aggaeus capite secundo ait: adhuc modicum est et ego commovebo coelum et terram et mare et aridam etc. Nam nato Christo auditi sunt et adparuerunt angeli Christum natum nunciantes et omnes creaturae, stellae et coelum ipsius nativitatem testati sunt.

Dominus spes populi sui Hic iterum clare exponit propheta, qualenam futurum sit bellum illud, nempe spirituale, quod scil. regnaturus sit Christus in populo suo i. e. fidelibus, qui in eum sunt credituri sicque erit fiducia populi sui, nam per vocabulum fiduciae rectius redditur. Cessabunt ergo in hoc regno omnes vires humanae, omnes gladii, omnia in fide agentur. Et tum, inquit dominus, scietis, quia ego dominus deus vester habitans in Sion.

Et erit Hierusalem sancta etc. Nunquam corporaliter promissio ista impleta est, sed per Christum sive regnum Christi sic est impletum. Non ob id vocata est Hierusalem sancta, quod sancti istic fuerint homines sed propter sanctum verbum dei, quod ibi regnavit. Christo adsumpto rursum in coelos verbum illud profanarunt et omiserunt, desiit ergo illa sanctificatio. Itaque omnino de spirituali Hierusalem est intelligendum, de ecclesia Christi per verbum sanctificata et mundata.

Et erit in die illa, stillabunt montes mustum Sic enim est in hebraeo. Vides iterum meras esse metaphoras. De tali regno Christi loquitur, quod quando coeperit ubique futurum sit in montibus suavissimum mustum i. e. omnibus locis praedicabitur dulcissima promissio euangelii, quae dulcis est ut mustum.

Et colles fluent lacte quod idem est. Quibus utrisque et robusti

1 Ist Röm. 1, 18. 4 D: descr. quasi dicat: nihil 5 ullorum fehlt in D 11 D: salvator 14 aud. sunt angeli, adpar. angeli in A 16 D: testata 21 Hinter agentur hat D: Est autem hic unus de praecipuis locis, qui verum cultum dei describit in novo testamento futurum. Et tum 24 D: r. Christi impletur. Non enim ob id vocatur Hierus. 25 D: sint 28 D fährt hinter sanct. fort: et corporalis Hierusalem destructa est D: i. e. de eccl. 32 D: ubique in mont. manabit suav. 35 D hat statt Quibus bis ingenia: Ideo autem facit diversas species, ut significet verbum idem esse, quo et robusti et parvuli reficiuntur sicut et lac u. s. w.

et parvuli reficiuntur. adcommodabit se ad omnium ingenia sicut et lac interpretatus est apostolus Paulus 1. Corinth. 3. dulcedo ergo verbi est significata.

Et per omnes rivos etc. Abundantiam verbi sive cursum verbi dei significat.

Et fons de domo domini egredietur et irrigabit etc. In hebraeo sic est: et irrigabit vallem Zethim. Zethim locus est transiordanis, ubi habitaverunt filii Israhel post mortem Moysi procul a mari mortuo versus orientem. Est ergo sententia: ex domo domini ad orientem pulcher fons orietur (ad situm enim templi et ianuam templi respicit) qui etiam extra fines Israhelis fluet hoc est ad gentes usque. Qua figura significat cursum evangelii per totum orbem terrarum. nam συνεκδοχικῶς per Zethim significat omnes gentes extra Iudaeam in toto orbe terrarum q. d. tanta erit abundantia verbi dei, ut non solum Iudaeis praedicabitur sed omnibus gentibus, ut et habent omnes prophetae.

19. Aegyptus in desolatione erit Hic est epilogus, in quo virtutem belli, quod tam copiose tamque magnificis verbis descripsit, recapitulat q. d. cum ista omnia fient, desolabitur Aegyptus et Idumaea desertum erit. Mira vero devastatio per mustum et lac et fontem. An non potius hic armis et multa militum copia opus erit? Sed omnia spiritualiter, ut dixi, sunt accipienda, nam virtutem verbi dei significat et efficaciam. Sic et describit regnum Christi Iacob Genes. 49: Pulchriores sunt oculi eius vino et dentes eius lacte candidiores. Mirus rex et in oculis carnis mollieulus et effeminatus, sicut et psalmus 44 a pulchritudine eum commendat, qui etiam Christi regnum elegantissime describit. Specie, inquit, tua et pulchritudine tua, intende prospere pro caede et regna. Sic regnum Christi describunt prophetae et quae sit illa pulchritudo Christi addit spiritus in psalmo: diffusa est gratia in labiis tuis etc. dulcedinem verbi euangelici significans.

Et Iuda in aeternum habitabitur. Hoc est: quos hactenus ante revelatum euangelium non mundavi, iam mundabuntur omnes, quia lex neminem ad perfectum duxit, inquit Paulus. Euangelium autem nova illa praedicatio omnes mundabit et ad perfectionem deducet, si crediderint. Annunciat enim Christum esse iustitiam, sapientiam, redemptionem et satisfactionem nostram, qui sit benedictus in saecula. Amen.

---

6 D: שטים D: trans Iordanem 9 Dies templi fehlt in D 13 D glätter: praediceri debeat, s. omn. gent. uti habent ... 16 D: describit 33 A hinter Amen: Wittembergae in profesto Laurentii M. DXXIIII.

Amos a.

Der Text wird nach Zw gegeben, H wieder ganz in den Noten. Zw wurde zum ersten Male gedruckt in EF tom. XXV p. 315sq.

Wir haben EF an nicht wenigen Stellen verbessern können, z. B. I, 11 vernaculo vocabulo efferri statt vehe- voca- efferri; III, 12 vult statt ut; IV, 2 rustica metaphora statt rus: metaphorice; IV, 5 aemulamini statt evelamini; IV, 8 nutabantur statt luctabantur; IV, 11 reliquetur particula statt reliquentur pericula; V, 9 wirt los statt wir lost; IX, 8 statt der Lücke: armum et racemum; I, 13 convenit statt queunt; II, 6 statt ponis und der Lücke: panis, er nem ein stuck.

Nur an drei Stellen war ein Entziffern unmöglich und wir haben uns auf das Raten legen müssen. So könnte man S. 125 Z. 32 dieser Ausgabe für luda auch immunda lesen.

Amos propheta.

NOn aliam ob causam aggredior hanc praelectionem nisi ut verbum in nobis abundet, ut in hymnis et psalmis deus laudetur, ut copia verbi adsit et divitiae, iuvabo quantum potero.

1. Verba. Propheta hic contemporaneus est Ozeae et prophetat contra eosdem, contra regnum Ephraim, quamvis non utatur vocabulo, item de eadem calamitate futura, qua Ozeas. Deus praemittere solet suos prophetas et nuncios mittere, qui convertant corda quorundam, quando vult aliquid facere. Sic hodie. Cum instaret vastatio Israel, non omisit, quin moneret deus et avocaret sed quod accidit nunc ita tunc accidit verbo: pauci adsunt, contemnuntur, blasphemantur, vituperantur, ridentur. Sic tunc verbum ridebatur, imo interficiebantur prophetae. Sic est cursus verbi. Exemplum hodie videmus. Summa: corripere populum, admonere ad poenitentiam propter futuram diremptionem populi. Prophetat in florentissimo tempore,
2. Kön. 14. id quod maxime solet nocere verbo etc. In libro Regum [IV c. 14] de felicitate Ieroboam, pronepos Iehu. in populo isto prosperitas regni infatuavit
Sprüch. 1,32. eum, perdit eos. in Proverb. non cognoscere misericordiam dei. Sed manebant in impietate, superbiunt. Infelicissimo igitur tempore prophetat, quia prospera tempora erant etc. In tempore prospero admonentur tristari et econtra etc.

Verba i. e. haec sunt, quae videt etc.

Thecoa Infra: non sum propheta, inquit ad Amasiam i. e. non fuit
Jer. 18, 18. de genere et ordine prophetarum. Vide sententiam in Hieremia de diversis ordinibus sacerdotum et prophetarum: non peribit verbum a sapiente. Qui ergo reprimit istos prophetas, iste est a diabolo et ergo per istos ordines

---

5 Luther begann mit v. 1 und knüpfte die Einleitung daran. H: Sic contra regnum Israel prophetat ut Oseas. Insigni instante mutatione rerum solet deus praemittere suum verbum. Sic praemonet hic instante captivitate et abductione, sed quemadm. fit, verbum dei ridetur etc. Et hodie recte magna mutatio rerum videtur revelato rursum verbo, quid secuturum sit, nondum videmus. Prosperitas regni tunc infatuavit eos ut et nunc. Naturae hoc est, quae in adversis desperat. Amos non fuit de ordine prophetarum quemadm. tunc quosdam fuisse legimus, qui propter ordinem et nomen sibi aliquid arrogabant, ut in Hieremia: non peribit sapientia. In quorum despectum deus quandoque suscitavit rusticos et pastores. Magna certe dei virtus, quum unus rusticanus homo insurgit magno capitis discrimine contra regna et reges et contra prophetas et sacerdotes. Mirum, quam iste propheta despectus fuerit, qui et infra dicit se neque prophetam neque filium prophetae 22 H: Thecoa etiam II. Regum, in tribu Iuda, ut hic vilem locum etiam habeat non solum vilem personam. Sequitur tempus: in diebus etc.

sacerdotales et propheticos regebatur populus, ut nunc universitates, doctores. Superbia istorum simplices rusticos excitavit in contemptum ut hunc prophetam, ubi damnant prophetae etc: das ist eyn schentlich ding, quod unus homo andet contra totum ordinem sacerdotum surgere etc., auctoritate divina iniectus in egregia discrimina etc. Stultus videtur et propheta et deus: was hat das fur eyn schein etc. Non putatis, quibus argumentis usi sunt contra eum etc. Non erubescit igitur se non vocare pastorem. verbum hoc significat eum, qui habet multos greges, etiamsi non sit pastor. habuit pecora multa rex Moab i. e. inter dominos pecorum. In Thecoa, viculo in tribu Iuda iuxta Betz in der wusten Man. vilis locus, vilis persona, vile verbum, hoc est opus dei infatuare sapientes et erigere stulta. Israel floruit tum et fortunatus rex fuit Hieroboam. Illa fortuna causa fuit cur non crederetur.

Ante duos annos De isto terrae motu nihil in scripturis sanctis habemus. multa non extant (de isto terrae motu in Zacharia). testantur fuisse terrae motum sub rege Iuda: quo anno factus sit terrae motus, Ozias lepra percussus etc. Commentarii dicunt, quod ibi deus iratus fecit terrae motum. terrae motus ille fuit signum futuri mali, ut semper solet: deus non desinit praemittere signa sua etc. Signum futurae calamitatis fuit.

2. Dominus Thema est totius prophetiae et praesertim capitis istius. Sic in Iohele. metaphora est vel potius allegoria: cum leo rugit, excutit iubas, quaerit rapinam. comminatio irae id est: dominus dat de Zion magnam indignationem hutt euch, schuttelt den kamp. tonabit, dohnt und schreyhet pro dabit. Loquitur de habitante deo i. e. dominus, qui habitat in Zion et residet in Zione, ille dabit vocem suam et rugiet, ille dominus etsi contemptus est per Israel, utetur dentibus et gutture regis Assyriorum, wirt euch fressen, hut euch. Dicere vult, quod efficiet.

Et luxerunt Supra eadem verba in Iohel.

Lugebunt habitacula pastorum et exsiccabitur caput Carmeli sic legendum est, i. e. rediget terram in solitudinem, ut ubi nunc sunt pastores, sit desertum et luctus sine oppidis, habitatoribus, cultu, wedder essen noch trincken illic erit i. e. erunt deserta, metaphorice. Carmelus celebris fructibus et ubertate, pecora Iuda pascuntur (ille est mihi, qui est ad littus maris occidentalis) i. e. redigetur ille mons in desertum et non coletur, qui

---

13 H: Historiam non habemus, citatur tamen et Zachar. 14 terraemotus fuit signum futuri mali per Assyrios, quemadm. non solet aliquid boni praetendere 19 H: Thema libri vel huius primi capitis. idem in Osea. Rugitus leonis ad praedam intendit. De Sion: qui habitat in Sion, ille dominus, qui vult coli et habitare in Hierusalem, ad quem non accedunt Israelitae, vindicabit 27 Hier (wie in der vorigen Note) gegen Zw, der Iohel citiert, ist wieder bei H: Lugebunt ut in Osea i. e. dominus rediget terram in solitudinem, ut sit sine habitatoribus, sine cultu 29 H: Et siccabitur caput Carmeli valde iam fertilis. Duplex est Carmelus: mihi videtur, qui iacet ad mare occidentale, in quo erat Helias. Ex Carmelo et locis vicinis auferebantur multae civitates. Allegoria: quod altum, fecundum, magnum est, cadet per istam iram dei, ut omnia sint vastata

nunc est mons frugifer et fertilissimus et uberrimus, latus et spatiosus, habens campos, agros, villas etc. Metaphorae sunt et allegoriae: per habitacula pastorum infimas sortes hominum et per verticem Carmeli optimates, i. e. tanta ruina et vastitas instat, ut omnia tam infima quam optima reych und gewalt, arm muß untergehen. Figuris pluribus utuntur minores prophetae quam maiores. Iam exponit, qui sint vertices Carmeli et quae habitacula pastorum et dicit:

3. Haec dicit dominus: Super vel: propter tres praevaricationes Damasci et propter quattuor. Tribulum ferreum eyn flegel, dentatum instrumentum quo triticum, frumentum futterschutter, heckerlyng pabula armentorum tribulantur dentata tribula etc. quo teruntur fruges. et devorabit, qui devoret. Cyrene 'in Cyro' est. Cyrene in Aphrica est, qua nunquam potitus est Assyrius.

Varie tractatus est hic locus de tribus praevaricationibus. per 'quattuor' peccata, quae difficiliter remittuntur, intelligi putat Lyra, Hieronymus ineptior hic est. Propheta allegat unum peccatum, quod tribuit Damasco, quod trituraverit etc. Stultum est sic ludere in peccata, nominare peccata. Item faciunt quattuor peccata. Sed ego dico: est tropus et modus loquendi in scriptura, lege Levitic. 26. et nominat hic tantum unum peccatum sicut et in Levitico i. e. et dabo vobis terram infructiferam et hanc poenam vocat septuplum etc. dimittere bestias et vastare etc. est una plaga. Sic unicum peccatum nominare videtur mihi septuplum peccatum, nihil refert quod dividit. Significat iste numerus perfectionem: in rotundum: vos percutiam, non cessabo sed sinam ire plagas meas usque in finem. perfectionem significat: peccaverunt hoc modo, ut perseverarent et non cognoscerent peccatum et sicut peccarunt rotunde, non cessabo ita plagas propter incessantem praevaricationem, quam vehementer et rotunde peccatis etc. Iuda deseruit totum verbum et statuta praevaricatus est etc. et tamen dicit septuplum. Ad intensionem, durationem, perseverantiam peccati pertinet septenarius numerus.

Quia trituravit tribulis ferreis Gilead Vult dicere: hanc regionem trituravit i. e. contrivit et convertit prorsus in nihilum, methaphorice loquitur: ut tribula pabula, sic bello contrivit hanc regionem, ut thir dadurch lauffen.

---

8 II: Sic lege: propter tres transgressiones Damasci et propter quatuor non convertam eam, quia trituravit plaustris ferreis i. e. tribulis. Ibi aliter triturant. Cyrenen, hebraice: in Cyr [fehlt im cod.]. Cyrenem esse in Aegypto constat non in Assyria 14 II: Putant hic quidam peccata difficulter remissibilia esse. Textus clarus est: Syria peccarat triturando Galaad et peccavit septuplum, Levitic. 26, ubi unam poenam, unum peccatum legis et tamen tam saepe septuplum illic iungitur. Sic hoc unicum peccatum septuplum peccatum nominat. Quod autem dividit in tres et quatuor, significatur sic peccasse, ut non cessarent neque dominum cessaturum a plagis usque in finem. Ter peccarunt et quater i. e. perfecte etc. 18 II: Quae sunt septem peccata? Hoc scil. unum, quia trituravit i. e. comminuit in pulverem terram Galaad. hoc est peccatum Syriae

Non convertam wil yhn laßen gehen etc.

4. Ignem velut generalem plagam vastitatem illam Assyriacam significat, ich wil eyn feuer anzcunden, das soltu sehen devastantem omnia. ignem i. e. regem Assyriorum. Azahel fuit maxime infestus terrae Gilead. Dabo pavorem in corde, ut fortes eorum non possint se tueri.

5. Vectem i. e. muros et defendentes, ut se non possint defendere, evellam eradicabo, succidam, exterminabo. Damascus in planitie sita est. Habitatores delicati, ich wil sie auß der Schonen awe heben, faciam ut transferantur de loco fertili. In campo: in planitie.

Aphen impietatis. idololatria dicitur hebraea lingua. Aphen molestia muhe unnd arbeyt etc., ad studia impietatis transfertur, qua fatigant se impii homines etc. Damascus est florentissima urbs et delicatissima, sed servit idolis.

Tenentem sceptrum periphrasis est i. e. regem, qui sustentat regnum, den wil ich werffen de domo voluptatis, sed de arce illa voluptatis transferam etc. Benhadab vel Benhadar. Hic est primus rugitus in particulari etc. er wil ßo hyndurch gehen mit dem Kopff ut ipsi etc.

6. Super tribus sceleribus Gazae. Propter tres praevaricationes Gazae et propter quatuor. Dicit propheta omnes gentes in circuitu territurum deum rugitu suo. In medio earum regionum sedet regnum Israel. arrugit circumiacentes regiones. Scriptura non habet, quae sit ista historia. Ea regio satis pugnax et invicta. regio in quinque satrapas. parva natio Palaestinorum, ut graffe inter fursten. Significat Gazaeos in conflictu cepisse Israelitas aliquot, tradidisse Idumaeis etc. Omnes hae gentes adversatae sunt Israel. In medio posui eam, ista est Ierusalem, in psalmo. Non potuit Israel omnes gentes delere circumiacentes, neque illae eam etc. Gaza inter Palaestinorum urbes non prima quamvis tunc. illud peccatum puniet deus septuplum igne i. e. regno Assyriorum.

Concludere verbum tradendi ut plurimum vertitur: conclusit dominus inimicos in manus suas etc. Sic in libro Regum i. e. tradere in manus 1. Sam. 26, 8.
inimice. Melius 'traderet' hic quam concluderet etc.

---

1 H: i. e. non faciam, ut avertatur ab eo ira, quae imminet per Assyrium. per ignem intelligit vastitatem per Assyrios. Asael perdiderat Israelem in locis sibi vicinis 6 H: i. e. munitionem. Metaphora: dabo pavorem in eos, ut fortes se defendere nequeant 10 Idoli Aven. Damascus sita est in pulcherrima planitie, non sicut Iudaea montosa. In planitie Aven i. e. impietatis vel idololatriae. translatum a molestia corporali ad molestiam animi i. e. vexationem conscientiarum. Aven enim primaria significatione est labor animi et angustia 13 H: i. e. regem. Hactenus contra Syriam, ut videas illum deum, qui habitat in Sion, non solum esse deum Iudaeorum sed et gentium, quas arguit 17 H: Altera pars rugitus: Propter tres transgressiones Gazae etc. Contra vicinas quoque et circumiacentes regiones prophetat principaliter prophetaturus contra Israel. Philistiim, Idumaei et Tyrii, ut hinc apparet, confoederati mutuis auxiliis vastarunt Israel. Videntur Philistiim quosdam *Israelitas* superatos tradidisse in manus Idumaeorum. Vide Esa. 20 28 H: ut concluderet *idem* est, quod: ut traderet eam Idumaeae

Eo quod transtulerint Hebraismus est, ut captivos dixit capti-
Nah. 3, 10. vitatem, in Nahum transmigrationem, hic captivitatem. eo quod transmigrare fecerunt transmigrationem perfectam, quod nos captivitatem, immo captivos vocamus i. e. ii qui captivi ducti sunt in captivitatem Babylonicam. Frequens est hoc: captivitatem captivare, transmigrationem transmigrare.

Perfectam eo, quod fecerunt captivitatem perfectam i. e. consummatam, nihil fecerunt reliquum. Sic Hieronymus. Sed non sic intelligo. i. e. tam ardentes sunt et hostili animo, ut non possint vindictam describere etc. Notantur Palaestinae de vindicta in Ezechiele etc. Omnes hae gentes contra Israel erant, qui habuerunt verbum dei. Et hodie qui vindictam quaerunt de verbo, ardentissimo et acerrimo ardore flagrant etc.

7. Qui devoret palatia eius. habitatorem i. e. cives.

8. Et convertam vertam. hoc factum est per regem Assyriorum.

9. Super tribus sceleribus Thor. Eo quod: quia tradidit.

Fratrum fraterni. Tyrii cum Palaestinis conspira[verant] in eandem captivitatem Idumaeam perfectam i. e. plenam. Foedus illud est, quod pepigit rex Salomo cum Hyram, quod mutuo fratres se appellent, ut patet libr. 3. Reg. [9]. Concordes fratres appellantur. Tyrii sua sponte ferventes ruperunt, solverunt hoc foedus, perfecte tradiderunt hanc captivitatem populi Israel.

10. Et mittam mittam igitur.

11. Propter tres praevaricationes Edom Stertere videre hic mihi, S. Hieronyme. Fratrem i. e. Israhelitas.

Misericodiam perdidit 'viscera' sua. vastavit eos Israhelitas. frequens est in novo testamento 'viscera'. non potest vernaculo vocabulo efferri. viscera, magnum verbum. alter alterius viscera esse debet, hertz sein. matrix fovet fetum, significat matricem etc. Unde dicit: qui debebat fovere fratrem, perdidit et tradidit. Et saevierit sine fine ira eius: et servat furorem suum in aeternum i. e. implacabilis furor fratris fuit in Israhel, ab Esau incepit et propagatus est. fraterna odia acerbissima sunt.

12. Theman duplex. Theman nepos Esau ex Elipha, a quo tota regio Idumaeorum dicta est ut in psalmis Aegyptum, Mizraim etc. Nunc vocatur Idumaea ab avo, vel a nepote Theman. appellative austrum significat
Hiob 6, 19. theman. Valde gloriati sunt Themanitae de sapientia in Iob.

1 H: Hebraice: eo quod transmigrare fecerunt transmigrationem vel captivitatem i. e. captivos. Perfectam Hieronymus intelligit, quasi nihil restiterit Israelis post illam captivitatem. Sed sententia est, quod perfecta fuit captivitas, quod ad sermonem adversariorum attinet: perfectam igitur, quae non potuit esse maior, quod ad inimicos attinet 16 H: Foederis scil. inter Salomonem et Haram, regem Tyri. Concordes scriptura appellat fratres. Tyrii nulla causa ruperunt foedus. Idumaei et Israelitae sunt fratres carnales 24 H: Misericordiam. hebraice: viscera sua i. e. suam carnem vel fratres. Hebraicum 'viscera' primaria significatione significat matricem, unde in novo testamento: per viscera misericordiae, Luc. 1. Usque in finem i. e. sine fine. Fraterna odia semper sunt acerbissima 27 EF lüdenhaft

Bazra munita, ſeſt. Ignis i. e. vastator, rex Assyriorum.

13. Propter tres praevaricationes filiorum Ammon. Scindere reyſſen von eynander: praegnantes, alii: montes. Sed non convenit, plus laboris quam lucri scindere montes. Gravidas vel praegnantes mihi placet, quia harot est non *harim*, quod montes significat, metaphorice civitates opulentas, bene constructas, egregias, tantum ut ipsi dilatarent terminum suum, sive proprie mulieres ex tribu ista vicina istis gentibus etc. Naturale fuit isti populo Ammon invadere in terram Israelem, nota historiam Iephthe. Non destiterunt, quamdiu erant Ammonitae. Ideo non cessarunt dilatare terminum suum.

14. In muro muris. Cuilibet regioni datur principalis urbs: Ierusalem, Sichem, Rabba, Zela vel Basra, Damascus in regno Syriae, in quam prophetae rugiunt et vociferantur. Aedes: palatia.

In ululatu vociferatione vincentium vel hostium, juczen verbum significat. In die commotionis: tempestatis. descriptio est grassantis belli.

15. Melchom Ut quaelibet regio habet propriam civitatem, ita deum, habuerunt Milchon. Melchom sic debet esse: rex eorum. tempore Assyriorum regis factum est.

Caput secundum.

Incendere verbum heyſt gantz und gar verbrennen.

2. Carioth melius: civitates, appellative. Non placent mihi hic fabulae Iudaicae de Moab, quod combusserit in cinerem et effoderit e sepulchro etc. Velim metaphorice capere, plenus est metaphorarum hic propheta rusticus. Isachar est asinus osseus i. e. fortis [Genes. 49, 14] et robusta ossa i. e. principes et potentes et robustos eius combussit etc. Arguit quod tanto ardore sese vindicaverit, hoc peccatum non potest ferre deus, mirabilis deus, quod indicat inter gentes: deus visitat universas gentes, ut sit deus totius mundi et gentium et Iudaeorum, populum per populum punit etc. Non est fortuna etc.

---

1 H: Duae sunt Bosrae: altera in Moab, altera in Edom, interpretatur autem munita. Theman appellative significat austrum. Est autem Idumaea appellative, quia civitas in ea sic appellatur 3 H: Praegnantes. Alii montes volunt, hoc est: sciderunt totam illam terram. Clarius hebraice praegnantes vel ergo gravidas feminas vel metaphorice opulentas civitates, ut, inquit, dilatarent terminum suum. Hoc enim semper tentarunt ab exitu filiorum Israel ex Aegypto 14 H: in vociferatione potius. loquitur enim de clamore vincentium, non victorum 16 H: Videtur deus eorum, sed non scribitur hic Milchon sed Malchon i. e. rex. appellativum enim est. Zw hat Milchon aus dem urſprünglichen Malchon corrigiert 21 H: Kirioth i. e. civitates. appellativum hic videtur. Eo quod incenderit. non enim constat, quae dicuntur etc. Videtur enim metaphora, ut ossa regis Idumaeorum pro robustis et ducibus regis accipiamus, sed nescio. Arguit peccatum eorum quod tanto ardore sese vindicarint. Admirabile hic, quod deus etiam non solum iudicat gentes sed etiam pro gentibus, ut videatur non solum Iudaeorum deus sed et gentium

In sonitu in tumultu, braußßen ut in mari procellae et venti in arboribus sonant. In clangore tubae: in vociferatione et in voce tubae vel in iubilatione. hoc totum efficiet rex Assyriorum. Iam descendit in Iudam et praesertim in Israel. Do bleybt er.

4. Abiecerit reprobat. Prophetae nihil tam arguunt in populo quam quod non servant, quae debent servare et thuen. Hic unum peccatum vides comprehendens multa etc. [statutum] praeceptum, ordinationem, quod tem-
Pſ. 2, 7. pore potest mutari etc., sic in psalmo 2: Perpetuum statutum ei narrabo. Hic populus manet semper in suo sensu, drumb wil ich sie lassen gehen wie sie gehen, non convertam etc.

Idola mendacia. causa haec est, quia in mendaciis patrum suorum manent ut nostri etiam argumentantur. Abierant: ambulaverant.

5. Aedes palatia. Hactenus expatiatus est et venit ad propriam prophetiam, quam coepit contra Israel.

6. Propter tres praevaricationes Israel et propter quatuor pro pecunia. Adversus Israel habet similia quam peccata prae ceteris quae et septupla appellat quia sunt perpetua et perseverantia. *Nalim* heyßen
Heſ. 13, 19. schu, i. e. in totum damnant iniustitiam. Ezechiel: pro pugillo hordei et fragmen panis, er nem eyn stuck brei et proderet principem. Sunt illi ignavi viri, qui propter quidvis venderent et proderent iustitiam eyner, alter fur ein par schu. metuunt eam accedere, valde viliter dictum est i. e. non iudicant iuste, secundum honorem, schlahen iustitiam et iustum yn wind etc.

7. In pulverem vel ad. Utitur verbo absorbendi i. e. ipsi redigunt pauperes prorsus in nihilum, sicut pulvis est. Iudicant neque pupillo neque
Hoſ. 4, 1. viduis, damnant propter magnates et in favorem. supra in Ozeae: non est veritas in terra. ut nostri principes. Tenuitatem vel egentiam. Et viam afflictorum declinant, torquent, pervertunt i. e. causam pauperiei. depravant vias eorum et detorquent ad suum commodum. Tyrannis et avaritia supra modum — lascivia supra modum: impudenter scortantur adeo, ut manifesto

1 H: hebr.: in tumultu morietur Moab, in iubilatione, in voce tubae. Ubi ambulavit propheta per circuitum prophetando contra gentes, venit ad medium Israel, contra quem instituerat 7 H: mandata, potius statuta vel ceremonias vel ordinationes, quemadm. psalm. 2: narrabo statutum i. e. alias ordinationes scil. servite in timore 11 H: Id. potius mend. Haec est causa quia sequuntur mendacia patrum, sicut hodie nostri errant in mendaciis patrum suorum 16 H: Vendunt pauperem pro pecunia i. e. damnant iustitiam. Ezech. [13]: et violabant me ad populum meum pro pugillo ordei i. e. pro vilibus rebus, hoc est pro quantulocunque lucro iniuste iudicant causam oppressorum 18 hordei—fragmen fehlen in Zw 23 H: Qui conterunt in pulverem i. e. in nihilum redigunt pauperes etc. propter favorem magnatum. Etiam hodie redigunt miserum vulgus in pulverem 27 H: Declinant i. e. torquent et depravant viam i. e. causam ad sua tantum commoda. — Post avaritiam sequitur horrenda libido, ut pater et filius accedant ad unam servam ipsorum. Prophanant: impudicis moribus vivunt et tamen nomine meo appellantur. Dann: Et super vestimentis: Contra legem, quae iubet reddi ante occasum solis

incestu stuprent pater filius unam puellam. Facile hoc fuit in gente Iudaica. Impia vita blasphematio dei est. super nos invocatum est nomen dei, istis nominibus celebramur nos et tamen diabolus regnat in nobis etc.

8. Et vinum mulctatorum. de mulcta damnatoria, aliqua mulcta. cogunt pendere aliquam summam iniuste, inique sumptam i. e. libere tyrannisaut non solum in populum sed etiam in sanctuaria. Quod non licebat in templo: vivebant impudentissime nullam habentes rationem pudoris vel timoris dei.

Vinum i. e. acceperunt mulctas iniquas, quibus emebant vina, unde laute viverent. Ita ex vestibus fecerunt pulvinaria, ut in templo dei sederent in pompa tanquam domini. Propter epitasin haec dicit. In lege utrumque prohibitum est. simplex luxus: habetis de pignore in Deuteron. [24]. Illi non solum ultra noctem sed perpetuo. Exaggerat et magnificat peccata eorum: ex spoliis pauperum, de inique damnatorum mulcta, vinum bibebant sitzen mit basten binden. Sed quid est, quod dicit: in templo dei, cum non in Israel sed in Iuda fuerit templum? Laudare debuit? — Impie peccat impium cor. Nota de Dionysio barbam, aurea dona — idem faceret in vero cultu et in vero templo. Numina non sunt contemnenda sed timenda licet Satan colitur etc. Impii etiam sunt impii in suo cultu. In suis impietatibus impie agunt adhuc monachi, qui paupertatem iuraverunt et sunt ditissimi, castitatem impudicissimi.

Triplex est impietas in templo dei etc. Nunc exprobrat deus beneficia praestita Israel.

9. Contrivi delevi i. e. penitus extinxi minores et maiores principes et populum, non reliqui semen eis, mit wortzel, mit al. tam radices, quam fructus delevi, sursum et deorsum.

10. Deduxi vos in deserto beneficii est exprobratio: sic rependitis mihi.

11. Nazaraeos Sampson et Iudices, qui erant prophetae, qui rexerunt populum. Non solum introduxi sed dedi iudices, ut servaremini sed vos propinatis. Numer. 6 vinum bibere prohibe[utur] Na[zaraei]. tunc erat peccatum quamvis nunc ideo hic est delictum, quod prophetaverunt. Non potuerunt pati, ut prophetarent contra eos, alias pati potuerunt, hie konnen wirs nicht leyden. In capite sequenti etc.

13. Ecce ego stridebo. Stipula potius. sicut geit plaustrum plenum stipula, facit gemere currum, ita faciam ut gematis vos subter plaustro, quod

4 H: Et bib. vin. mulctatorum, a quibus extorserant pecuniam, unde bibebant laute. Sic de vestimentis intellige i. e. pulvinaribus et tapetis ex vestimentis pignoraticiis emptis, ut pompam exhiberent laute sedendo et bibendo etiam in domo dei i. e. in templis vitulorum, quo conveniebat populus. Ego autem: Exprobat beneficia: exterminavi maiores cum minoribus et Amorraeis, ut ne radix quidem maneret. Ex aliis mansit radix etc. 27 H: Prophetas: Samuelem et alios. Nazaraeos ut Sampsonem. Nazareis prohibebatur lege vinum. Vos Nazareos prophanatis et prophetas non vultis esse prophetas 33 H: Figura hebraica: ego onerabo vos et premam rege Assyriorum sicut oneratur et premitur ac gemit currus sub onere feni

iungam, rege Assyriorum: onerabo vos, will voll auff laden etc., in quocunque loco fueritis, solt yhr unter yhm seyn, vos iacebitis sub pedibus Assyriorum et ille superabit, sub quo gemetis, sed frustra. non erit, qui eripiat.

14. Peribit tollit praesidium: auferam omne praesidium et fortitudinem. Ps. 142, 5. psalmus: periit fuga a me, spes est perdita.

15. Velox non poterit effugere et fortis non roboratus: viribus suis potens in proelio. Sagittarius: arcitenens. immittam pavorem et incursabo viribus aliorum, ut sustinere non poteritis.

Eques animosus inter pugnatores effugiet nudus. der feinrich vel dux, cuius cor erat sicut leonis, in illa die pavebit cor eius, ut nudus aufugiet. Do streyt der teuffel, ubi hostis fortis est, cor pavidum. Hoc bellum dei est, primum cor occupat et mat macht, puerum timet et feminam etc.

Caput tertium.

Est alius sermo. In anno semel vix praecedentes praedicationes collectae sunt sic. Summa: offensi ex priore sermone accusant insaniae prophetam. Si deus nobiscum, quare tu latras et minaris nobis mala. Fortuna regum fecit, ut crederent deum patrem illis. ideo non crediderunt. quare cogitur redire propheta et confirmat priorem sermonem q. d. confiteor, quod etc. sed haec opponitis mihi, quod non debeo vos corrigere, quam vos excusationem affertis, ego pro accusatione arripio.

2. Novit i. e. praesens fuit. cum affectu: noscere etc. primum suos incipit percutere deus ut hic. In Ezech. [9], in Petro [I, 4, 17]. Vos creditis me non debere corripere etc. magis visitabo vos, quod mei filioli estis etc. klein hundel schlagen. Iniquitatis q. d. vos vultis esse iusti sed ego reos vos ago et iniustitiam visitabo et iniquitatem voco. Simile: pariter.

Convenerit vel cognoverit. Proverbialis textus videtur mihi esse. Negative accipio. Scopus capitis est: duo non poterunt ambulare simul, nisi sunt concordes. applicatio proverbii: deus et populus sunt isti duo, q. d. vel ex hoc intelligite, quod nihil sit, quia non consentimus. vos vultis

4 H: aufert omne praesidium, ne sperent se posse resistere. Robustus, potius: pugnator. Tenens arcum i. e. sagittarius. Et cuius cor erat ante sicut leonis, effugiet nudus. ubi animus ablatus est, nulla vis valebit 14 H beginnt das caput Amos III so: Summa mihi videtur: Ex praecedenti sermone videntur multi offensi et insaniam reprehendisse prophetae, quemadm. fit. Confirmat ergo istum sermonem hic. Vos dicitis, quod ex omnibus gentibus vos solos cognovi, ideo non ventura malo super vos, quia estis populus meus. imo propterea maxime percutiam, quia novi transgressores. Ita a suis solet incipere deus: a sanctuario, in Ezechiele et Petro: numquid etc. 15 Zw hat offensi ex p. s. offensi 26 H: Nisi convenerint. Proverbia haec sunt. nihil certi hic dicunt. Ego sic accipio: duo non poterunt ambulare simul, nisi sunt concordes. Duo isti sunt deus et populus. Vel inde intelligite nobis nihil convenire, quod non ambulamus simul. Et qui cessem a plaga, nisi vos cessetis a non transgrediendo? non item mecum

esse impuniti, ego non possum non esse iustus, mussen der sach eyns seyn. Si debeo parcere, must yhr from seyn. non estis innocentes, non arguerem, si essetis iusti.

4. Numquid rugiet Ad idem pertinet. exag[gerat]. Satur leo non rugit. visa praeda rugit, excutit iubas. Sic ego non rugirem, si non essetis impii. ergo nolite defendere impietatem. Iob: onager etc. Si vos essetis Hiob 6, 5. probi et contentus essem de vestra vita, non rugirem. Sic Iob: yhr habt gut schreyhen, ego sedeo in morte.

Numquid Idem, quod sequitur. et vult quod sint peccatores etc. wer ich mit euch zcufriden, wirde ich solchs etc. Non punitur aequitas, sed iniquitas. Jagtag, fahetag, quilibet dies est venandi dies sed non capiendi. Intentionem respicit propheta, non opus. rete ponitur propter capturam: rex Assyrius sal rete, malum etc. sein. ponam laqueum et rete non frustra, das ich zcu fahen hab quia vos estis mali.

7. Si clanget Quam cito sturm schlehet, so ist das volck auff: feuer vel feinde. Si i. e. numquid, i. e. afflictum a iustitia domini arguit. non debetis excusare peccatum, immittit malum propter peccatum etc. Malum dominus semper antequam fiet per suos prophetas praedicit, plagam semper praecedit verbum. si non est propheta, tum sine auctore certo in vulgo. Sic dictum audivi: illud tempus magnam mutationem rerum indicit.

8. Leo rugiet Conclusio priorum. non cessabit leo rugire. Deus iussit, confirmatum vult sermonem suum superiorem per ista etc. praedicat contra eos qui sese iustificaverant.

9. Auditum facite in palatiis. Insanias, copias, mammon iniquitatis q. d. videtis eas gentes, quae in circuitu sunt. congregamini ad nos, an nos simus conferendi vobis. Sic Esa. [1, 9] et Hierem. [23, 14] Ezech. [16, 48] Sodoma etc. maior facta est etc. Ad pudefaciendum Iudaeos comparat gentes populo dei. als wyr auch sind: si vitia conferenda sunt cum Turcis, nos

---

4 H: Leo excutit iugum et rugit visa praeda. Ego iudex video vos, quos debeo devorare. si satur essem et haberem in vobis, quae volo, tacerem etc. Idem est quod sequitur de catulis, item: ego sum auceps, vos aves iudicio meo capiendae, non auferam laqueum, nisi cepero aliquid. Stultus, qui ponit laqueum, ut auferat antequam aliquid capiat. Tuba non clangit sine turbatione populi, significat enim adesse incendium vel inimica arma. ita verbum iudicii 16 H: Si erit, lege: numquid erit malum. Ideo timete, quia nihil mali contingit nobis, quod deus non fecerit. Quia non faciet i. e. tuba praedicationis ante clangit. Item solent etiam animi hominum moveri, ut praenuncient quiquam, quae nesciunt, sicut ante revelationem euangelii multi dicebant adesse rerum mutationem 24 H: Auditum etc. Insanias. Vox hebraica est, quam Christus mammon dicit. Videte gentes, quae estis in circuitu, an non nos simus conferendi vobis. Hierem. [Esa.] maior est iniquitas populi mei peccato Sodomorum. Si et nostra vitia conferenda sunt cum Turcarum, futurum est, ut ipsi mundiores nobis sint. Videte insanias vel mammon multum: propter sua congerenda male adficiunt pauperes, ut nostri clerici et principes et alii. Iniquitatem potius: iniurias, rapinas vel vastitatem. Qui plus potest, aliis facit iniuriam. Tyrannis regnat ubique. Am Rande dazu: Frevel, motwyl, tyrannie.

peiores etc. Azot in Palaestina, ubi sunt gentes. Montes Samariae: regnum Israel. Insanias: mammon multum q. d. hic nulla est administratio iuris, non est finis possessionis divitiarum, congregatio thesaurorum etc. divitum, qui opprimunt pauperes. pauperes premuntur. tyrannidem taxat etc. ut omnes prophetae. das nur yhr reych wert, copiam tyrannorum multorum.

10. Nescierunt Tantum abest, ut sint iusti, bruteseunt et sunt ignari, quid sit rectum. Rectum stracks fur sich: rapinas, vastitatem, iniquitatem, iniurias, frevel, i. e. ipsi congregant divitias suas iniuria ut tyranni, der den andern vermag etc. vastatio populorum, qui sunt inter eos, illis vastantur, ut ipsi ditescant. tyrannis descriptio.

11. Tribulabitur undique ex omni parte. Tu diripis pauperum substantias et vastas omnia. per quae peccas, punieris per illa, fugere scil.
Ps. 78. per Assyrium. Fortitudo: potestas. psalm.: semel audivi etc. sed tu es dominus eius. yhr großen hansen. Illam fortitudinem Dreck threten, ut cesses opprimere pauperem etc.

12. Quomodo si eruat Non irascitur spiritus modo humano, non ut furor humanus, qui prorsus vult extirpare ut Christum. Non sic deus qui percutit, ut maneant reliquiae salvae. Minatur hic destructurum omnia, ponit ob oculos casum, qui futurus est etc. Omnia vastabuntur, ut vix salvae sint reliquiae. Sic erit in morte cuiusque: videbitur deus absorpturus omnia etc. Esaia dicit de vindemia et vinea etc., hic rusticus de pastoricia re. dura comminatio cartilaginem tantum servare pastorem etc.

Duo crura ceteris omnibus absorptis.

In plaga lectuli Vastari debent, perdam ex filiis Israel, sed tamen debent manere reliquiae quaedam. In Israel semper manserunt reliquiae tam in poena quam in culpa, converterunt se semper pii ad templum in Ierusalem etc. In angulo lecti et in Damasci strato: ad tribum Iuda. regnum Israel lectum appellat i. e. in isto pacifico lecto i. e. lectus totus peribit sed unus in lectulo tamen salvabitur. ego curabo, ut portio quaedam servetur aliis perditis. eyn ortlein davon behalten. sententia placet quia res sic est gesta, populus vastatus est salvis reliquiis. Iam colligit et concludit caput.

13. Audite et contestamini Exponit de lecto et grabato sententiam

---

11 H: Assyriis aufert principatum et omnia [lies: Assyrius, oder ergänze deus] 16 H: Spiritus in prophetis depingit furorem saepe illorum, qui persequuntur verbum. volunt enim omnia perdita. Deus autem sic irascitur, quasi nihil relicturus, tamen reliquias salvat. Assyrius quidem omnia volet ablata, ego tamen servabo vel minimam partem. Tamen horrenda est comminatio: vastabo optima, contemptissima servabo vel in parte. Ecce ex omnibus tribubus quidam pii fugerunt ad Iudam, ut servarentur reliquiae 17 EF nur: pr. ext. *ut* Chr. 24 H: hebraice: in angulo. Regnum Israel vocat lectum, in quo iam requiescunt. sic et Damasci lectum vocat Damasci regnum. lectus peribit sed angulus unus servabitur in Israel et in Damasco: aliqui adhuc latebunt in Israel et in Damasco 32 H: Non solum necessaria aedificant sed etiam quae ad voluptatem pertinent. abundant iam habentes non solum necessarias domus sed etiam hyemales, aestivales et magnas. Dann: Multae, hebr.: magnae

suam etc. ey wie schon haben sie sich geschmuckt, habent seorsum aestivales habitationes, etiam hyemales, habt eyn gutten mut, sed veniet tempus, ubi omnia haec destruentur zcum teuffel hynweg. Contra Israel vertit suam prophetiam.

Caput quartum.

Confringitis colliditis. In sancto: per sanctum suum. aperturas: rupturas, *harmona*. Videtur mihi mulierculas taxare, videtur enim, quomodo efferatur iste sexus. luxus vestium in flore regni. Esa. 3 simile quiddam de filiabus et uxoribus pontificum, sacerdotum, principum, qui de pauperum sudore luxuriose vivebant. Barra eyn junge starcke kue.

1. Pingues i. e. divites, opulentae. Calumniamini egenos, estis inexplebiles et occasiones illius deglubitionis viris. Inexplebiles ut debiliores sunt mulieres, der teuffel kann sie nicht genug schmucken. Dominos i. e. maritos. epulemur, wolleben. vos estis causae omnium calumniarum. si sic vultis, dominus mittet schlechter Assyrium scil., der sol schlachten istas iuvencas.

2. Per sanctum i. e. per se ipsum. Contus, pertica, hasta man wirt euch tragen in contis. rustica metaphora: an stangen bey tragen, pantoffel abzihen i. e. ducemini captivae in Assyriam. [Reliquias] reliquum: ancillas, filias, proles, domos ad foetum et prolem vaccarum referte etc. euch wirt man mit stangen beg tragen, reliquum deferetur in fischkeßel, pisces solent coqui ferventiori igni, in olla vel caldario pisciculorum yn topffen noch tragen i. e. vastabimini schlachten braten und sieden. Non recta via exibitur per hoc regnum sed per rupturas parietum. psalm. 16. grassatores, der nicht auff rechter straß bleybet, muros tollet et eyne hie nauß jagen, dort nauß, zcum fenster, zcum loch etc. eyne fur der andern her. non habebit rex rationem dignitatis ut kue auß treyben etc. historia sit nobis meta sententiae. In Mediam et Assyriam translatum est regnum Israel.

Harmona pro nomine civitatis in Assyria, ut supra Tyr pro Syria. potius Armona. ad locum significat.

4. Venite ad Bethel Revertitur ad totum populum. Galgal et Bethel habuerunt die großen stifft q. d. yhe mer ich predige, yhe mehr ihr thut.

---

7 H beginnt das Kapitel: Luxum damnat, quem periturum dicit in idololatris, in uxoribus sacerdotum, principum, pontificum. Esa. 3. pro eo, quod elevatae sint filiae. Vaccae pingues i. e. opulentae uxores, quae inexplebiles, estis occasio viris congregandi cum iniuria pauperum, ut ornemini, ut vestrae avaritiae satisfiat. Ut bibamus i. e. epulemur et volupe vivamus. Iuravit per sanctitatem suam: Vaccae aliquando mactabuntur et contis portabuntur quemadm. solent carnes vaccarum. Perstat in rustica metaphora. Et reliquias, potius: prolem vestram, ut intelligas vitulos vaccarum 23 H: Per rupturas. quod non recta via scandetis iam in muris sed rumpentur per Assyrium. Altera coram altera i. e. sine ordine, quemadm. vaccae exeuntes 28 In Armon i. e. in civitatem Assyriorum sic dictam, quam nos ignoramus. Quod de Armenia dicunt, cum historia non convenit 30 H: Sacerdotes illic imitabantur sacerdotium legis. Stulti volentes mederi peccatis aggravant potius

mederi peccatis nostris volumus et incurrimus maius peccatum, stultus in contraria currit etc. Venite est amare concedentis non iubentis. Maxime vult damnare, quia increpat per amaram concessionem: si non prius fecistis, iam plus facite. ecce damnat ista ut impietatem. fort, fort, wert gut spiel machen etc. vos aemulamini Iuda secundum legem. Lyra mihi hic placet: ter convenitis in anno, ut secundum legem etc. et non vacui apparetis. Cultus ex optima intentione factus impietas est et praevaricatio est, quia sine fide est. contra non colitur deus sed irridetur.

5. Laudem sacrificium laudis incendite, sacrificate etc. Diversa genera sacrificiorum: speyßopffer, tranckopffer, brandtopffer. Item spontanea oblatio, votiva. Sacrificia laudis quae in gratiarum actionem fiebant, quae grata fuerunt sacerdotibus, wurden reych davon. Incendere verbum leviticum. quaedam comburebant: ossa et intestina, oleum, vinum, sal adhibere in lege prohibitum est, ne fiat fermentum in sacrificio divino, simila pura etc. Propheta taxat crustulam fermentatam: collyridem offertis cum reliquis hostiis et praedicate de spontaneis oblationibus. semper est praedicare 'vocare' in translatione. Spontaneae oblationes, de quibus Moses scribit. verbum legis est: spon[tanea] non quod nos elegimus etc. sed spon[taneum] vo[tum].
Ps. 119, 108. Psalmus: voluntaria oris mei benefac domine etc. Auditas facite lasts laut werden, voluistis, dilexistis, dominus non mandavit sed vobis placet ita, ideo dominnus odit et persequetur etc.

6. Unde et ego dedi Saepius estis percussi. es hilfft nicht, der teuffel hat euch auff Bethel und Galgal gefurt etc. ich muß eyn mal gar umb storßen etc. — Mundicies dentium periphrasis famis: fromme unschuldige zcene, thun dem brot keyn schaden, stehen mussig, sind frome, mussen hunger leyden, seyn reyn. stuporem: otium etc. Quando fames fuit, dixerunt: nos non coluimus satis Bethel. Sic nos processiones fecimus. Fames fuit sed non rediistis ad me sed ad Bethel, percussi ad me veniretis in fide sed convertistis vos ad maiorem impietatem.

---

ut nos olim. Venite ironia est non iussio. Lege: tribus diebus decimarum vestrarum. Aemulamini fortiter sacrificia legis in tribus diebus ter in anno iuxta legem. Impietas est etiam opus optimum in speciem sine fide factum

5 EF evelamini 9 H: Laudem significat oblationem, quae pro gratiarum actione sponte offerebatur. Sacrificate potius: incendite, quemadm. solebant addita sacrificiis incendere ut similam, oleum, sal etc. Fermentum: In lege [Levit. 2. am Rande] prohibitum est offerri. Forte perverterunt ritum legis vel fermentum vocat omne, quod offerunt i. e. contemptum a deo. Praedicate non lege mandatas oblationes, ut abundetis et decipiatis vulgus, quasi ista prosint. [Am Rande: ut Thomas van frywilligen gelossen closter levent]. Quia sic voluistis vel dilexistis. Vestra illa sunt, non domini, dominus non vult, non voluit. Unde saepe estis a me percussi, ut ab istis recederetis, sed frustra 24 Stuporem, hebraice: munditiam i. e. abstuli panem, ut innocentes dentes haberent non mordentes panes, quos scil. habebant. Mundos dentes non maculatos cibo: mala ergo munditia

7. Quando pluvia circa pentecosten non datur, malum est etc. Pars: ager potius, a distribuendo, huffen, ager portio hebraice dicitur.

8. Venerunt motae sunt. et non, nec tamen, venerunt: nutabantur etc. noch halff es nicht, non ad me sed ad Bethel cucurristis.

9. Percussi hitz, dorre, pleych, vitia frumenti ex aestu solis. per multitudinem significat fructuum copiam, was auff dem land wechst cum copia, hoc percussi uredine, in hortis, in ficetis comedit eruca. Ich schlahe, wie ich wol, non possum convertere ad me et avocare a Bethel.

Misi in vos Illam historiam nescimus, sed tantum recitat pestem usque ad mortem cum captivitate. Tam a pestilentia quam hostibus sunt interempti, ich liß stinken und faul werden etc., hab alle plagen an euch gewendet, sed curritis ad Bethel etc.

11. Subverti vel verti, coniunctive vel indicative. ut torris, titio erepta ex combustione totius domus. subverti vos ita, ut frustum sitis aliquid titionis etc. Ea est differentia inter Sodoma et filios Israel: illic nihil fuit reservatum, hic reservatus est unus titio. ut supra de duobus cruribus etc. i. e. populo toto vastato relinquuntur pauperes in terra etc. Titio signum portat secum, quod in incendio fuerit, sic populus: pauperes amisso regno et sacerdotio. eodem furore utitur deus in uno homine iustificando ut in toto populo perdendo etc. apparet ac totos vellet perdere: haec ad terrendos, qui duri sunt et consolandos, qui afflicti sunt. relinquetur particula etc. i. e. est talis titio, gratias agat deo, ne sit Sodoma totus etc.

12. Qua propter Q. d. ego soleo tibi haec facere, quem tu non quaeris et redis, sed ad Bethel, et ad me non converteris. ego sum, qui facio hoc, quem deberes quaerere etc. ideo cum facio tibi haec, facio ideo, ut praepareris in occursum meum etc. Cum soleo haec facere, esto prudens, occurre mihi, intercedere et mitigare me est mirum pro Israel. Item alias:
effundere, sic in prophetis. Esa: non est inventus, qui occurreret istis plagis. Jes. 64, 6.

---

1 H: Cum adhuc tres essent menses, quando enim tunc non venit pluvia, actum est de segetibus ut apud nos circa pentecosten. Pars una, scil. agri 4 H: scrutabantur; in Zw luctabantur, das richtige nutabantur im Texte ist aus AD entlehnt 5 H: Talia quoque in Deuteron. nonnunquam comminatur deus. Per mult. cop. fruct. signif. 9 H: Mortem potius: pestem. Historiam nescimus [forte Numer. 21 über der Linie]. Gladius, pestis, fames hic audiuntur. Forte [am Rande: sic Augustinus] fugerunt ad Aegyptum propter timorem Assyrii, vel dimicaturi venerunt contra Aegyptum, nescio 13 H: Torris significat reliquias mansisse, id quod non contigit Sodomis etc. Alioqui omnes plagas congregavi super vos sicut super Sodoma etc., reliqui tantum pauperes quosdam in terra. Sic in iustificatione: Videtur deus absorbere omnia et proiicere ad inferos, reservat tamen titionem unde licet redire in regnum etc. 23 H: Ego, quem tu non quaeris, vadis autem ad Bethel, scito quod ego tibi haec facio. facio autem non ut recedas a me sed occurras mihi, ut intelligas me haec facere ut oratione mihi obstes. Esaia: non est, qui surgat et teneat. Alibi [Ezech. 13, 5]: non opposuistis vos murum etc. Deberes itaque occurrere, ut auferrem iudicium Assyriorum a te. Mihi inquam occurrere deberes, qui solus timendus sum, qui solus iuvare possum

hoc volui, ut opponeres te mihi, ne effunderem iram meam, ut non mitterem Assyrium etc. sed tu fugis ad Bethel, kerest gar umb etc. ex me non ex aliis habes, quare deberes occurrere et praeparare etc.

Quia ecce Simile in Esaia: allegans magnitudinem maiestatis meae sum dominus ille, a quo non facile potestis fugere etc. ne forte sit, qui eripuerit etc. Non metueres talem dominum, qualis sum ego? magnitudinem maiestatis opponas duritiei frontis eorum. Format: fingit.

Ventum halitum. Sum is, qui dat halitum tibi et non deberes me metuere, a quo habes ut spires, qui dat hominibus, ut loquantur? Hoc ipsum officium dicendi non est in vobis nisi ego darem. verbum non loqui posses, ne literam quidem. Cervici induratae opponit terrorem maiestatis, quae tanta est, ut halitus tuus sit in manu sua. Deus dat nobis halitum, enunciare et loqui, aufert nobis potestatem dicendi. hic textus. Auroram obscurabo, quicquid est magnum in terra, calco etc. q. d. possem auferre halitum, eloquium, nebulam, lucem et tamen non convertitis ad me. Montes: omnia magna etc. Qui facit auroram nebulosam: allegoriis ludit etiam. laxabo auroram: fortunam vestram mox subvertam. Sublimes: dominatores terrae calco etc. Alius sermo hic est, quem forte habuit post 3 aut alterum annum. aliis alias propheta verbis agit, ut poeniteant et convertantur a falso cultu suo ad verum cultum etc.

Caput quintum.

Sequitur alius sermo alio anno dictus, ferme tamen idem habens, quod praecedentes sermones. diversis temporibus habiti sermones sunt et collecti. Sic Lucae 4.: in libro sermonum Esaiae.

1. Audite Exhortatio affectuosa, meynt es gut, ut se convertant etc. quod: melius: quo. Onus verbi domini 'levo' hic vocat, uber euch auffheben, auf den hals legen, planctus iste sit onus vestrum, quia nunciat plagam dei, quod est onus domini, in Esaia: nunciatur malum. Hic propheta nihil potest dicere nisi onus, vastitates, malum, iram. Caro non vult ferre, facit ex eo onus sicut est, quia iram dei annunciat.

---

4 H: Quia ecce formans ventum vel halitum: non uno momento viveres sine me. Enuncias. Ego sic referrem: qui dat hominibus, ut loquantur i. e. sine quo ne verbum quidem loquuntur homines. Adeo omnia deus habet in manu et disponit. Non intelligo de eloquio dei hominibus revelato. Adeo omnia aufert a nobis deus, ut ne potestatem quidem loquendi habeant. Ego possum auferre halitum, verba, lucem: non timebis me. Haec interim grammatica sunt. tum etiam allegoria significat montes, quae magna sunt, halitus et lux felicitas est 24 Statt Esaiae hat Zw Heliae. In H beginnt Caput Amos 5. Alius sermo. Vellet propheta, ut redirent. Levo super vos planctum hebraismus sicut: onus verbi domini. Planctum impono humeris vestris, ut sit onus vestrum. Hinc caro dicit: prophetae tantum prophetant nobis malum, quia annunciant iram dei, Roman. 1. Annuncio, inquit, vobis verbum oneris, onero vos planctu

Ego levo i. e. annuncio vobis verbum oneris, praedico onus et tale, quod vocatur planctus etc.

2. Cecidit etc. Virgo Israel uni deo desponsata ut nos, in Paulo: despondi, uni deo adhaerere etc. Non loquitur de virginitate. i. e. destructa est, vastata est per regem Assyriorum. praeteritum pro futuro. Ponit sibi ob oculos, quod futurum erat. Supra in Ozeae [1, 6] sic vastatum est regnum Israel, ut non sit amplius restitutum. Non adiiciet i. e. non resurget amplius.

In teram suam melius: in terra sua. *destruetur,* iacebit vastata relictis pauculis.

4. Urbs Das iſt eyn ſtarke decumation, quando novem abripiuntur et decima relinquitur. idem est, quod supra de titione sed sine figura. hoc est onus et planctus. Nunc ingreditur exhortationem. Proiiciemini et non reparemini. quoniam sic est, igitur dicit dominus etc. Videte, quam blande alloquatur. Semper respicit ad Bethel: Me, qui praefinitus est vobis per Mosem etc., quaerite. Quaerere deum non est ut nos quaerimus operibus, sed in toto corde vestro, in cinere etc. Si me quaesieritis, tunc vivetis, yhe, wie haben die eyn leben. vivere — bene habere: in psalm [141, 6]; in terra viventium: in cantico Ezechiae [Esa. 38, 11] i. e. in terra, ubi omnia prospere et bene habet etc. psalm. 21: quorum animae vivunt misere, potius reputantur inter mortuos quam viventes. Quaerite dominum, ßo wirts euch wol gehen, eritis inter viventes in terra, bene habentes etc.

5. Bethel ſein ſtifft, ubi geheulet und geſungen etc. Bethel apprehendit propter Iacob. in Galgal castra metatus est Gedeon [Iudic. 7, 3], in Bersaba moratus est Abraham, in Thabor auch. In memoriam istius facti, quia fuit hic sanctus vir, idem cultus ut nos etc. Deus fecit miracula cum patribus in istis locis sed noluit imitari nos facta patrum sed fidem. hoc deus eos voluit facere, te vult aliud facere etc. prophetae contradicentes haeretici dicti sunt. Utinam in verbo tantum haerere possemus in terra clausis oculis. hoc agunt prophetae tantum, ut revocent ad verbum. In Aven, muhe, arbeit, ps. 89: labor et dolor eyn muſelig unluſtig leben. ad iustitiam propriam refertur, qua affligit, conscientiam gravat, molestat, vexat i. e. erit in dolorem

---

3 Virgo, quia desponsata erat uni viro, deo. Oseae 2. II Cor. [11, 2]. Stulti theologi hic dixerunt de irreparabili virginitate. Cecidit per Assyrios, non est reparata 8 H: i. e. destruetur in loco regni sui 10 H: Nimia haec est decimatio. supra significative dixit: quomodo si eruat etc., relinquentur aliqui pauperes. Sequitur exhortatio: quaerite. Quid ad cultus vestros curritis? quaerite fide, sicut alibi: quaerite in toto corde vestro, Ioel 2. Verbo vivendi late utuntur Hebraei quemadm. et Germania. vivere est: bene habere sicut in psalmo: in terra viventium i. e. ubi omnia prospera scil. per deum. Contra psalm. 21: animam suam non vivificabit i. e. misere vivet 22 H: In Bethel apparuit dominus Iacob, in Galgala vide in Iosue [5], in Bersabe habitavit Abraham. Ergo in illis locis erexerunt cultum dei hypocritae, sicut nostri ubi martyres occisi sunt et alibi erexerunt, quod deus non mandavit. Contradicentes prophetae occiduntur. Bethel erat Aven i. e. labor et dolor. Alludit egregie q. d. tunc proprie videbitis Bethel esse Bethaven

et laborem Bethel. Bethel-Bethaven allusio pulcherrima: vestra iniquitas reddet vobis dolorem, fecistis vos fictum aven, ipse verum aven faciet i. e. dolorem. hertzleid und ungluck habebitur ex Bethel.

6. Ne domus Ioseph succendatur ut ignis in Bethel. ne dominus veniat et succendat ignem in Bethel ut non sit qui extinguat. ne sit Bethel causa das euch der teuffel weg fure etc. De domo Ioseph in Genes. [49]. Ephraim regia Israel, domus Ioseph etc. filius Ioseph fuit Ephraim. Cum fortuna irrumpere verbum significat, quod hic 'comburantur' vertitur.

7. Qui vertitis iudicium in absynthium Vertere est sumptum
5.Mos. 29,18. ex Mose in lege in Actis [8, 23], in epistola ad Hebraeos [12, 15] [radix] amaritudinis ebria cum sitiente. Loquitur de iis, qui sunt valde securi in suis viis arbitrii, nicht nott haben etc. Dulcissimi essetis et deo et hominibus si servaretis praecepta dei sed in absinthium vertitis, unrecht thut we etc. Iterum opponit maiestatem dei duritiei eorum.

8. Arcturus custos ursae. ex opposito sunt am hymel wagen et Orion i. e. deus facit et creat das große gestirn versus septentriones et maius versus meridiem Jakobstab. orientem Orionem, is est qui facit, ut occidat et oriatur. Et vertit tenebras in mane etc. periphrasis noctis et diei, bauerische metaphora vel periphrasis von Thecua her etc. i. e. qui facit diem et noctem et stellas in coelo q. d. illi dii nihil horum possunt, ille autem quem vos deseritis, facit ista omnia. Effundit etc. i. e. pluit. Ecce copiam prophetae, aemulatur id quod est in Iob et in psalmis: operit coelum nubibus. Obnubilatum coelum dat pluviam. Distinguit istis omnibus deum verum a falsis istis in Bethel et Galgal.

Ps. 39, 14. 9. Qui subridet roborat est. Psalm. 38: dimitte me, ut refrigerer. est ista vox hebraica *balach*. qui refrigeratur, requirit vires, wirt los der amacht. Super potestatem i. e. regnum vel imperium, gewalt, die oberhand haben, ius, auctoritatem et potestatem i. e. deus est, qui si irascitur super impios, habet potestatem super imperia et affert, adducit vastitatem super munitas, scil. civitates, ist keyn stat so fest quam non destruet etc. Illum deseritis.

10. Odio corripientem In theatro, in conventu hominum in porta est, ubi sedet senatus i. e. oderunt prophetas qui stant in conventu et corri-

---

4 H: Regnum 10 tribuum, quia ex prophetia Iacob tribus Ioseph fuit regia sicut altera tribus Iudae, unde Ephraim illi dicuntur 9 H: Sumptum ex lege. In epistola ad Hebr. [12]: radix amaritudinis. In Deuteron. [29]: ut pereat ebria cum sitiente. Habetis iudicium descriptum per Mosen et vertitis in absynthium i. e. iniquitatem coram deo et hominibus 19 H nur: Facientem. periphrasis rursum dei. non sunt memorabiliora astra istis. Et diem nocte obscurantem. qui vocat i. e. pluit. Copia hebraica. Nubes ascendunt de mari ut in historia Eliae. psalmo: educens nubes 25 H: Qui arridet vel refrigerat vastitatem super potentatum et super munitas scil. civitates adducit populationem, ut videas hic indignationem effundi super regna 32 Zw hat Qui corr.

piunt dominos etc. Perfecte loquentem i. e. sana. beati sani in via, Ps. 119, 1. sana doctrina, fides, charitas, per ista docentes coluerunt et adoraverunt. Iterum accedit ad comminationem post exhortationem.

11. Iccirco etc. Queritur de impietate erga deum et violentia erga proximum. Premere pauperes et inferre onera, quae ferre nequeunt. Deglubitis, rapitis per fas et nefas pauperes et rapinam electam accipitis ab eo. Onus etiam significat vel praedam. ablatum, electum was guts er hatt. omnia gravatis, kue, haus. Papa, principes nihil sinunt intactum, muß geben, was do hatt etc. Excusis mit ausgehauen steynen etc. Quia sicut vos rapitis, ita rapietur vobis. [amantissimas] desideratas, schone weynberge. desiderabilia saepe in scriptura, liplich, schon anzcusehen.

12. Quia novi multas praevaricationes vestras et robustas etc. Novi suum affectum et ipsorum significat q. d. ita incedit quasi ego nescirem. Sic in psalmo 9 impii sic putant. adverti, cum affectu considero. multae Ps. 10, 2. sunt, ubi vos gloriamini de iustitia vestra. Robustas, quia nociva sunt, mit gewalt gehet yhr dran. In porta i. e. in publico iudicio. facile supprimitur pauper. Munera accipiunt, quibus placantur ut ferant iniquas sententias et opprimant pauperes.

13. Silere hic pro cessare, quiescere, psalm. 10: Iustus autem quid Ps. 11, 3. fecit? Impii rumorn do her ac si non esset deus in coelo et in terra. Quid faciat iustus? wer klug ist, der schweyg stil, quia regnant et praedominantur mali. laß gehen, wie es gehe etc.

14. Quaerite Rursum exhortatur. Ut vivatis: ut bene habeatis sicut dicitis i. e. iactatis. Numquid abbreviata est manus domini, in Esaia [50, 2; 59, 1], in Ezechiele, in Michea [2]: abbreviatus etc. Hic videtis pugnas prophetarum. semper impii iactabant se habere propitium deum propter opera bona sicut papa: deus est in medio nostri. erit vobiscum, sed aliud oportet vos facere, dazcu libenter erit vobiscum ich bin jo from, sed cum iis, qui recte incedunt. alias frustra iactatis.

15. In porta das man recht richt pauperibus etc. Pauci vestrum sunt, got kan euch noch erhalten, sed quia non auditis, sequetur hoc. Transit de exhortatione ad comminationem. Ideo quia non auditis et non est

---

1 H: Perfecta i. e. integra et sana ut illud: beati integri in via   4 H: Comminatio post admonitionem: gravatis pauperes exactionibus, quemadm. tyranni faciunt. Quidquid boni habent, hoc aufertis, ut vos luxu aedificiorum et aliis abundetis   12 H: Cognovi. Hoc uno verbo et suum et illorum indicat affectum. Impii sic sibi persuadent, quasi deus tantum videat iustitiam eorum et non iniquitatem. Hostes iusti i. e. afflictores iusti hominis. In porta i. e. in publico iudicio. Prudens i. e. iustus et cognoscens dei. Videbit enim iudicium dei venisse et nihil prodesse verbum. Vivatis i. e. bene habeatis. Sicut dixistis i. e. sicut soletis iactare, quod dominus est vobiscum. tunc erit vere vobiscum. Vide quae fuerit pugna prophetarum: impii dixerunt: dominus est nobiscum, cui sacrificamus, quem coluerunt patres. Reliquiis i. e. vel paucis. Propterea scil. quia dominus non est vobiscum

vobiscum dominus ut dicitis cunctis stratis gaſſen i. e. erigam planctum in omnibus plateis. vocabitur etiam agricola ad luctum i. e. sic magnificabo luctum ut sit in villa etiam non solum in civitate, ut non sit angulus in quo non sit luctus et planctum i. e. generalem luctum anrichten in tota terra. Et quicunque was nur heulen kann das muß heulen jung alt groß und kleyn.

17. Etiam in omnibus vineis i. e. non solum agricolae sed etiam omnes vinitores. sicut transivi in Aegypto percutiens omnia, calcabo te et percutiam sicut feci in Aegypto. Hic est finis exhortationis et doctrinae, credo sequi alium sermonem. Incipit loqui contra contemptores praefractos et securos. invehitur in eos, qui insanire dicebant prophetam, qui dicebant laß her komen diem domini. Videtis hic affectum impiorum eyn ubergang erit, post decem annos sic erit ut prius. Non credunt ad se pertinere futura mala. sic mußen omnes impii ſeuffpfaffen bleyben in magna securitate. Ita hic trotzen sie den propheten q. d. lieben hern trotzt nicht, er wirt euch zcu ſchwer. Noctem totum tempus tribulationis et persecutionis appellat, lucem lumen, auroram vocat felicitatem: non extinguetur in nocte lucerna eius, lux fulgebit. dies domini est infelicitas ipsa et nulla felicitas, quare non esset vobis optanda etc. Increpatio adversus duros et insultores etc. securus periclititabitur q. d. faciam ut fugiatis et in fuga capiemini, persecutio apprehendet vos et persecutio fugam dabit, nulla erit securitas, pavor etc. mortem, ubi vitam speratis etc. Scyllam fugere et incidere Charybdin. Nolunt accedere ad verbum et fugiunt ad principes, geſchihet yhn recht. Iam sequitur praeoccupatio.

20. Numquid non etc. seyn wir nicht frome leut, sacrificamus pinguia etc. Odorabo legale vestrum, in odorem suavissimum etc. Totum hoc, quod agitur in sacrificio, tangit uno verbo. etiamsi magna feceritis, non erit odor mihi. Non placebo: damnat omnia, quae impii faciunt deo. victimae impiorum abominabiles deo, in Proverb. [21, 24]. Divinas promissiones habuerunt isti, instituti sui cultus nostri nihil. Valde speciosi

2 H: Quae foris sunt, hebr.: in vicis. Et vocabunt, potius: et vocabitur quoque agricola ad luctum et quidquid lugere potest. Non enim hic intelligo, ut Lyranus, de illis, qui solebant conduci ad luctum, planctum 6 H: viis, hebr. vineis. Pertransibo, sicut olim, quando percutiebam Aegyptum 9 H: Vae desiderantibus. Alius sermo contra irrisores diei domini, II. Petri. Nos sumus populus dei et tu insane prophetas nobis malum. Ita impios ut hodie papistas oportet spe ista et securitate perire insperato. Diem domini dicit tempus iudicii et percussionis per Assyrios. Dies itaque domini est infelicitas ipsa. Tenebrae infelicitatem, lux felicitatem ut saepe in Iob et psalmis significat. Quomodo. Hac figura significat non fugituros malum, imo fugiendo casuros in interitum. Papa hodie non vult verbo cedere et invenit tutores principes, quos habebit devoratores beneficiorum ecclesiasticorum 18 Zw: insulsores 27 H: Coetuum vestrorum vel inter coetus vestros. Nolite gloriari de vestra sanctitate. Non erit mihi vestrum sacrificium odor suavitatis, quemadm. in lege dicitur. Damnantur hic impiorum omnia opera bona, ut videas hic in speciem fuisse bonos, qui damnantur a propheta

isti fuerunt cultus, ideo oportuit valde spiritualem fuisse prophetam, qui sensit ista carnalia esse etc.

22. Munera i. e. oblationes, ſpeyßopffer, quod sacerdos simul cum holocaustis offerebat.

Non suscipiam non placebit, votiva sacrificia etiam altilium, die drauff geweſt ſeyn, non suscipiam. damnare ista magnifica et speciosissima magnum fuit in propheta rustico.

23. Tumultum copiam. multa responsoria habuerunt ut nos wyrt keyns recht ſeyn. Haec est sententia pronunciata de cultu eorum. pompa eorum damnata est. Deus fide vult coli, alioqui non vult etc. Pro lyra psalter[ium] est. non audiam, quia tu es impius.

24. Et revelabitur. Immiscet regnum Christi more prophetarum et est transitio q. d. ich liß euch das ungluck haben vestro cultu isto, erit tempus etc. Loquitur de euangelio futuro, cum revelabitur iudicium et iustitia copiosissime etc. Sub isto populo nondum facta est revelatio et manifesta praedicatio iustitiae etc. sicut maris aquis inundantis in Esaia [48]. De isto reprobo cultu transit propheta ad cultum verum et placitum etc. q. d. satur sum vestrorum sacrificiorum, ut Esa. 1. Revelabitur autem fortis torrens, cui nemo possit resistere etc. psalmus: sacrificium noluisti, aures Pſ. 40, 7.
autem perfecisti. Iustitiam dei praedicaturi reprobant iustitiam legis. Impium est, quicquid facitis, erit alius cultus, aliud canticum, alius psalmus. Quando? quando revelabitur etc. Ut torrens hindurch gehet, ita hodie verbum pertransit etiam, ubi furitur maxime etc. Primum damnat iustitiam operum et legis, antequam praedicet iustitiam veram. Esaia, vel in libr. Regum: et 1. Kön. 3.
erit sapiens rex et iustitia in terra.

26. Et portastis Hic locus est allegatus a Stephano in Actis cap. 7.

---

3 H: Mun. hebr. oblationes. Pinguium i. e. altilium. Hoc est: nolo esse optima, ne cappas quidem tam sancta specie fulgentes 10 H: Lyrae vel psalterii 12 H: Obscure videtur, ut alias dixi, immiscere de regno sive euangelio Christi q. d. haec vestra nihil sunt, alia quandoque revelabuntur. Sic et Esaia 11 et 40. Sic et connectitur iustitia carnis et spiritus saepe in prophetis ut in psalm 49 [v. 7]: audi etc. Illa damnatur, haec praedicatur. Sic et Hieremias de regno Christi dixit: et faciet iudicium et iustitiam in terra. Non possum intelligere nisi de euangelio 26 H: Numquid hostias. Contra in prophetia Balaam: non est idolum in Iacob. Per synecdochen utrumque verum est, quod non habuerunt idolum et quod habuerunt. Sic in psalmo nonnunquam laudatur quod petierint panes in deserto, nonnunquam condemnatur. Oportet itaque semper dividere populum in pios et impios. impii blasphemaverunt propter escam, pii autem summe oraverunt, ut daretur esca, ut cessaret blasphemia. Sic in psalmo: quadraginta annis offensus. Et portastis tabernaculum. Stephani autem verba citantur ex Septuaginta. Regem vero intelligit idolum et deum alienum [in kleiner Schrift: ut Esa. 10: Cum esurierit irascetur et maledicet regi suo et deo suo]. Am Rande: Martinus in psal 4 Under Mosen was och afgoderie manck dem volcke, vente Stephanus bewiset Actor. 7. uth Amos, dat se in de vostenye den afgodt Remphan mit sich gevort hebben und in dem velde Moab den afgodt Baal peor angebeden. so is alle tydt heimelike afgoderie gewest

Lucas septuaginta interpretum translationem [secutus]: Numquid sacrificastis aut obtulistis mihi etc. Sydus: stellam. Torquentur fortiter hic interpretes etc. Nota prophetiam Balaam, Numer. 24. Synecdoche hic est. Ps. 78, 18. Utrumque dicitur de eodem populo psalm. 77. in alio psalmo habetur pro Ps. 106, 40. laude, illic damnantur quod petierunt impie, hic laudantur, quod petierint. Et pii et impii sunt in populo, pios consolatur promissionibus, impias animas comminationibus etc. Ad totum populum loquitur utrumque et tamen etc. Zweyerley sunt in isto populo etc. Propter pios venit esca et impii damnati sunt propter escam. Ita hic. In Iacob fuit idolum et non fuit idolum. Deum vocat Paulus, qui potuerit ferre mores populi difficillimos, etiam in Actis 13 vel 15. Loquitur de illis, qui habuerunt suum idolum et cultum. Sicut patres fecerunt in deserto, ita et vos facitis, sicut Stephanus dicit etc. Omnia externa pietas est damnata et iustitia fidei laudatur, iustitia operum vituperatur etc.

Caput sextum.

Perseverat propheta in denuncianda captivitate. Orditur novum. sermone sequenti involvit simul duas tribus Iuda et Beniamin cum decem tribubus. Utrumque regnum invadit et praedicit eis captivitatem. et videtur prophetare de captivitate novissima sed manebimus in simplicitate contextus et historiae.

1. Vae vobis Non quod damnet opes sed ex sudore et labore pauperum extortas et quaesitas. Samariae i. e. in regno Israel. Confiditis i. e. qui estis praefracti yhr seyt stoltz, qui estis in Samaria, estis satis confidentes. in suis potentiis et divitiis confidentes potius, absolute poni debet. Optimates, illustres, nobiliores in populo, cum fastu et pompa vos intratis vobis domum Israel i. e. vestra quaeritis in regno Israel. Egredi et ingredi est conversari, Actor. 1., Hebraismus est. Qui versamini in domo Israel pro vestro voto, melius quam: pompatice incedere. sibi ingrediuntur, pro suo lucro, voluptate etc. Sua quaerunt in regno Israel.

2. Transite Hic videtur, quid velit per: ingredi in Israel etc. q. d vos superatis illa regna. hoc parvum regnum tot satrapas alit, ut nos dicimus:

7 Ergänze: terret 16 H: Persev. in den. capt. novo tamen sermone et permiscet iam duo regna simul. Non damnat opulentiam sed illam quae est ex rapina etc. et praeterea damnat confidentiam in potentia 18 Zw: tribus 22 H: In monte Samariae, scil. exeuntes, ut non referas ad verbum confiditis. Pompa i. e. cum fastu. Hoc est: vestra quaeritis in regno Israel. Hebraica phrasis est, quando dicitur: ingredi et egredi 30 H: Ecce in tam parvo regno Israel nutriuntur tam multi divites principes, plures certe quam in latioribus regnis. In Calanne i. e. ad Parthos. In Hemath, Alexandria [!] etc. Non sic occupant ibi principes et divites tantum agri et possessionum, ut vestri divites in minore regno. Esa. 5: Vae, qui coniungitis domum ad etc. Sic lege: vos acceditis, ut habitetis in iniuria i. e. ut regnare et divites esse quaeratis

Germania alit episcopos, opulentissimi aluntur de pauperum opibus etc., quales opulentos Roma vix habuit. Calanne erat civitas Parthorum, ubi Romanum regnum defecit. Transite in Ctesiphontem, in regnum Parthorum versus orientem. Hemath regio in qua est Antiochia in Syria, regnum clarissimum.

Palaestinorum versus occidentem. Videte optima, in illis regnis principes spectate et illustres et videbitis vobis esse impares. bene poneretur in masculino: optimos.

Si latior si habeant tantum spatium dominii sui quale vos habetis. Sic Esa. 5. es iſt des Ramſes keyn ende, omnia loca occupata, ut pauperes Jeſ. 5, 8.
vix habeant, ut habitent. Videtis hic divitias non esse bene partas.

3. Vos estis praeservati ad diem captivitatis malae, quamvis estis divites. Et acceditis, ut sedeatis vel habitetis in iniuria, violentia, rapina. Hoc solum agitis, ut regnetis in populo etc. Das yhr hoch und groß werdet. studium notat.

4. Qui iacetis super lectos eburneos et lascivitis. Describit pompam et luxuriam eorum. Ita ſchmuckt yhr domos ac si perpetuo manere velitis. Lascivire luxuriare. In stratis luxum taxat, macht wol vier bett betten uno lecto. non libidinem sed luxum et pompam stratorum notat. Comeditis electiores agnos de grege, esculentiores. optimum in grege devoratis, das beſte gehort in dominos.

5. Qui luditis in psalteriis in *nablis*. haben ein gutten mutt, eſſen und tringken. Sicut ridet eos propheta, ludunt psalterium ad imitationem David, sed nihil minus faciunt quam David, qui instituit ad inflammandos animos, ad laudem dei, illi ad luxum et pompam dicentes tantum: David etiam lusit in psalterio etc. auß gulden bechern, ſchalen bibunt vinum. Facile pateretur dominus habere divitias, modo etiam haberent curam pauperum et iudicii. Ipsi nihil angustantur super regno Israel etc. habent sub se regnum contritum vehementer et conterendum etc. Hodie videntur luxuriari principes et non est finis de oppressione pauperum et tamen interim negliguntur et nemo est, qui iudicet oppressores.

7. Quapropter Ideo debent esse primi in poena, qui sunt primi in culpa. auferetur convivium lascivientium, luxurientium, cessabit convivium pomposorum, quae omnia habent splendida et egregia.

---

2 Zw am Rande: Calanne, quae Iudaeos spectat ab oriente 16 H: Hoc luxu et nos abundamus. Lascivitis non de libidine dixit sed de luxu. Agnum. potest et legi: electius 22 H: Qui canitis i. e. luditis in psalteriis sicut David, quasi aemulantes David, cum nihil minus faciant. David ludebat domino et ad inflammandos affectus 27 H: Et nihil patiebantur. Vides quod pateretur facile quod bibunt, ludunt, si attenderent ad contritionem Ioseph. Nemo subvenit oppressis, imo opprimunt. ut hodie nostri principes faciunt

8. Iuravit Genes. [19, 24]: et pluebat dominus ignem et sulphur a Sach. 3, 2. domino. Sacharia: increpet dominus de domino. hic dominus iurat et dicit: dominus etc. Distinctio personarum est in divinitate.

Domos palatia melius magnifica, in quibus glo[riantur] et superbi sunt, in quibus putant se mihi placere. Cum habitatoribus, cum plenitudine sua. Per synecdochen civitatem pro[pheta] tes[tatur] mit allem, was Ps. 24, 1. drynnen ist. Hebraismus est. domini est terra et plenitudo eius i. e. quicquid est in terra.

9. Quod si civitas esset destructa usque ad decem, isti quoque debent mori, adeo vastabo hoc regnum.

10. Et tollet etc. Vult sic dicere: ea erit magnitudo miseriae in hac captivitate, ut non sit copia et facultas sepeliendi. Omnes combusti sunt etc. eyn baurische metaphora von Thecoa. Propinquus seyn vetter.

11. Recorderis nominis domini, phrasis et hebraea, psalm. [75, 2; 44, 18]. Ps. 20, 8. Item 'hi in equis', item in testamento [Luc. 22, 19]: hoc facite in mei memoriam etc. Est aliud nihil quam praedicare, gratias agere et laetos esse memoria. illa est tractatio verbi et imitatio Christi. Esaias [64, 5]: in viis recordabuntur tui. Quando floret regnum misericordiae, occurres illis i. e. exaudis, laudant te et sunt laeti. Sententia est: ille vicinus, qui comburet cadaver, dicet: tace, quoniam non est etc. hie ist nicht vil kostlichs predigen, rhumens de misericordia sed hic est schreyen und heulen, ut patet etiam ex Esaia. Hoc est nostrum recordari: heulen und weynen quia non est recordari nominis domini ßo reyn sol es außgetragen werden, manebit solus luctus et ploratio miseriae (ruinis est) et cessavit memoria domini et misericordiae eius.

Maiorem i. e. percutiet omnes domos tam maiores quam minores. nemo erit tutior es soll alles zu boden gehen.

13. Numquid pfferde gehen nicht wol auff den steynen, Kue pfflugen nicht wol, rustica metaphora. Vaccae praegnantes, credo, sunt: alias boves solent arare. Sententia est: dominus kan mit dem populo nicht umbkomen,

---

1 H: Factio, potius: convivium. Iuravit, scil. quod dominus dixit. Ubi sic dominus loquitur de seipso, indicatur diversitas personarum 4 H: Domos scil. superbas, quas putant mihi placere. Civitatem pro: civitates 9 H: Vehementia significatur et magnitudo captivitatis 11 H: Tanta erit miseria, ut neque virtus neque locus sit sepeliendi. Tollet eum scil. mortuum. Propinquus i. e. amicus. Comburet, quia non licet sepelire 14 H: meminisse mortis domini et praedicare deum et gratias agere et laetum esse. Esaia [64]: in viis recordabuntur tui i. e. quando floret regnum misericordiae, libenter exaudis et gaudent. Tace, inquit, iam non est recordari nominis dei, ut redeamus et laeti simus sed potius recordari nostri mali. Cogimur iam tacere nominis dei, quando deus videtur totus in ira. Ruinis, arvis potius est. omnes domus percutiet, in quibus superbitis et minores et maiores 23 Zw über der Zeile: tace, schweyg still etc. 27 H: Rustica metaphora. Super petras non currunt equi neque arant boves i. e. populus iste non est apta terra, ubi agat deus. Convertistis. quos debetis defendere pauperes opprimi sinitis. In nihilo i. e. verbis mendacii

vult dicere populum illum esse ineptum, cum quo agat dominus, inepti ad servitium dei, opulenti et lascivi enim estis. Non sunt idonei et usui ad servitutem dei, ad opus dei. Amaritudinem i. e. affligitis et concutitis miseros et pauperes.

14. Laetamini Jhr habt gut thage. gloriamini in divitiis, voluptate, gloria, quae sunt res nihili, euer fraude sol eyn ende schier haben. Cornua i. e. vos iactatis de tyrannide, quam vobis ipsi arripuistis, habt horner auffgesetzt potestate quasi iuste facta et concessa.

Ecce ego Hemath, ubi incipit regnum Israel et desinit i. e. inducam gentem ab aquilone, qui vastabit omnia a primordio regni et a fine etc. Das ist aber eyn predigt etc.

Caput septimum.

Facile est hoc caput. Ea quae hactenus apertis verbis comminatus est, ea tractat per aenigmata et visiones. Hoc totum ideo fit, quia deus longanimis est expectans poenitentiam, tandem, ubi videt etc., dimittit nos in desideriis nostris etc. Prophetae elusi sunt saepe, praedicatio nihil iuvat etc. tandem dimisit eos etc. Haec sunt terribilia iudicia dei, misericordiae est constanter docere, admonet, quando miseretur. maxime misericors est et contra, quando irascitur. Quando vult misereri, respuimus, quando nos volumus, tum irascitur.

1. Ostendit in terrorem vestri, convertimini igitur. Fictorem, formatorem. 'cum inciperet venire', serotinus imber prius, posterius etc. imber serotinus et matutinus supra. Descriptio temporis, quando facta est haec visio, scil. in importunissimo tempore, quando scil. germina expectabant imbrem: in principio ascendentis, serotini imbris i. e. eo tempore quando debet incipere serotinus imber.

Tonsio regis significat defruticationem, detonsionem segetis in agro antequam spicas habet etc. Illas tonsiones servabant sibi reges tanquam decimas, servabant pro suis gregibus. superfluae herbae in agris luxuriantes

---

8 H: Gloriamini de vestra tyrannide quasi iusta. Introitus Hemath inter Libanum et Syriam i. e. ubi incipit regnum Israel. Deserti, campest[ris] i. e. adducam gentem ab aquilone, quae perdet vestrum regnum a principio usque ad finem 14 H beginnt Cap. VII: Per aenigm. et vis. tractat, quod hact. apertis verbis, quia indurationem videt, ut videntes non videant. Sic Pharaoni fecit, sic Iudae traditori, cui tandem dixit: quod facis, fac citius [Ioan. 13, 27] Misericordia est absque ulla mensura, dum expectat ad poenitentiam. iudicium quoque absque mensura est in contemptores 21 H: Ecce fictor i. e. vidi quendam, qui formabat locustam, quando primum incipiunt germinare sata ad serotinum imbrem. Descriptio temporis inoportuni, quod tunc facta est locusta, quando iam fructus appropinquat. Ecce serotinus. Placet, quod Lyranus dicit. Et factum est, cum devor. totam herbam terrae. Haec videbantur prophetae, quibus significabantur hostes voraturi terram. Vides, domine, quod Iacob comparatus locustis i. e. Assyriis non est pars [par?]

herbae segetum. Cum devorasset totam herbam terrae significat importunissimum tempus. Comminatio tantum est, sed non facta. Significat fore populum hostilem in terra, qui devoraturus esset omnia in terra. Locusta i. e. rex Assyriorum, devorabit omnia. sed non factum est ad orationem Amos.

Quis Affectus est prophetae. comparat Iacob cum locustis q. d. quis stare faciet Iacob, qui est parvulus nimis contra Assyrium, sie freßßen yhn hyn etc. Locusta sold es freßßen imperante rege bona, do dy fruges am besten stunden etc.

4. Et ecce vocans ad contendendum per ignem vel in igne domini. Visio fuit. Vidi agi causam talem, quae vindicanda esset per ignem, vidi sententiam latam causam vindicandam igne, tantus autem ignis erat et furor, ut non solum ligna sed et abyssum i. e. stagna, maria, piscinas. 'devoravit' significat vehementiam furoris. multas profundas aquas, psalm. [35], sol non potest exsiccare.

Partem 'agrum' esse debet, ut supra. Agri dividebantur in partes et portiones significat, quod voluit devorari. totum regnum opulentum, florens regnum videbatur, ut nihil minus sperabatur, quam quod esset devorandum, sed dominus ostendit devoraturum totam terram, land.

5. Quiesce desine, domine, laß nach. ita orat Amos. ut pars ad totam terram est, ita Iacob ad Assyrios. Comminationes differantur sed non auferantur q. d. non erit in germinante terra i. e. florente regno sed alias.

7. Trulla Dicunt amussim esse ad rectificandos et iustificandos lapides, richtschnur. Non est instrumentum litum, amussis i. e. super murum, qui rectificabatur et iustificabatur [filius mortis] maß an der mauer, ita vidi stantem. Qui non rectus erat lapis, schlug er an den kopff. Trullam, amussim video, inquit. Non transibo amplius i. e. etiamsi differam calamitatem, captivitatem, tamen non transibo eum ultra, amplius non praeteribo simulabo eius peccatis sed puniens puniens. Hac poena rectificabit domum regis. Iram particularem vidit, qua salvo populo rectificaretur regia domus. Amussim i. e. iudicium meum ponam i. e. iudicabo ut artifex utitur amussi, ut lapidem

---

4 H: Non erit, scil. nunc. Tempus poenitentiae conceditur ad preces prophetae 9 H: Secunda visio. Iudicium ad ignem hebr. ad contendendum per ignem. Sic licet apte legere: et ecce vocans (scil. aliquis) iudicium per ignem domini dei. Abyssum i. e. stagna et maria, sicut solet exsiccare parvas aquas. Partem, potius: agros. Significatur regnum florens et abundans periturum per Assyrios. Quis suscitabit? scil. contra adversarios 22 H: Tertia visio. Trullam videtur appellasse murkule. Hebraei dicunt esse amussim i. e. super murum, qui rectificabatur amussi, ut percuteret et rectificaret, quod iniquum erat, ut faciunt muratores. Non adiiciam, hebr.: non transibo amplius eum i. e. non dissimulabo sed aliquid contra eum faciam. Hac tertia visione videt particulare iudicium non contra populum totum sed contra lapides magnos iniquos i. e. regem, qui iam faciunt quod volunt, ut patiantur quod nolunt. Mox fiet. Et demolientur. permiscet tres visiones. Am Rande: Esa 28: Jch wyl dat gericht thor richtsnor machen. [Die nun sich häufenden Marginalien sind in Amos *b* benutzt] 27 Statt simul. könnte man auch secundabo entziffern

redigat in ordinem. Sic ego faciam, ut redeant in ordinem, antequam veniat ista maxima persecutio prius rectifi[canda] sed postea etc. Et demolientur: nunc coniungit alle visiones.

9. Idoli Lusi. Excelsa illa appellat lusum, risum, quia sunt derisores et illusores dei. Ismael lusor ridebat filium Isaac, Galat. 4. Semper filii carnis sunt lusores, risores, vexiren die rechten kinder etc. Illudunt ibi in excelsis veros prophetas et praedicatores. Excelsa illusionis altaria, non quod tantum in montibus haberentur sed quod essent tumuli hoher quam alia terra.

Sanctificatio eyn stifft. In exitu [psalm. 113, 2]: facta est Iudaea seyn pisthumb, Israel est facta potestas i. e. regnum. dividit populum in regnum et sacerdotium i. e. nam stifft ubi colunt, debent herunter. Devastationem praedicit, nunc singularem devastationem Hieroboam super domum, posteri eius mussen herhalden ut patet ex historia. Impios delet, quamvis aliquando differt. Iam sequitur contentio prophetae et pfaffen illius.

10. Rebellavit bund gemacht, auffgeworffen etc. Videte hic impietatem, quam defendit der pfaff. Verum cultum spernit et suum cultum illusionis praefert etc. Omnes impii proficiunt in peius. Praecise sic papa argumentatur a dignitate et magnitudine et temporis longitudine ut nunc etc. Habuerunt certum tempus et constitutum tempus de regno, daruber haben die propheten nicht konnen komen. Sic illi: etiamsi impie vivamus, tamen regnum nostrum est ex deo etc. ergo non erramus, quia deus est in iusto regno etc. sed cum venis et loqueris contra regnum, ketzer es. Igitur mussen herhalden etc. sich drauff, er wil eyn auffruhr machen, quia dicit te peccare etc. Sub titulo regni alunt ventres suos. Christus must horen: commovit populum. Titulus prophetarum, quod sint seditiosi. Impossibile est

---

4 H: Idoli hebr. lusus, quia suo cultu sunt illusores dei sicut Ismael ludebat contra Isaac. In cultu suo rident deum et veros prophetas. Excelsa proprie sunt altaria, quia elevata sunt a terra 10 H: Sanctif. dicitur germanice eyn stiften edder biscopdhom sicut facta est Iudaea sanctificatio eius i. e. Juda is seyn biscopdhom. lege II Reg. 15, quomodo reges se mutuo confoderunt 13 H: Super domum i. e. posteros Ieroboam mortuo 15 H: Egregium exemplum contentionis contra verbum. Vides domum illusionis, ubi et sacerdos defendit impietatem. Omnes impii proficiunt in peius. Non poterit terra. Damnat omnem sanctificationem, usum, sapientiam nec sinit nobis regnum a deo datum. Illi rectissime potuerunt dicere: licet peccemus, tamen regnum est a deo. Papa ita vult defendere hodie suum regnum quasi a deo: licet papistae sint peccatores, sed non potest 16 H: i. e. instigat populum contra te et suscitat seditionem. Sic de Christo: commovit populum. Titulus est sanctorum prophetarum, quod excitant seditionem, quod praedicant contra omnia quae sancta sunt, quod haeretici sunt. Morietur, falsum dicit contra pastores [dies durchstrichen und darüber: domum regis i. e. filii] Amos dixerat non contra personam Hieroboam. Talem invidiam et hodie movent impii contra euangelium quasi praedicemus contra principes. Forte haec aliquantum bonus Hieroboam non curabat. Idcirco iam prohibet Amasias prophetam dicens: Qui vides? neque panem hic habebis et rex te non sustinebit

hoc: ecclesia non errat, populus dei est, Christus mortuus est pro eo, spiritus sanctus regit eam etc. Flectit sermonem prophetae in personam, calumniatur prophetam, wolde yhn zu schanden machen. Sic solent omnes. Hoc audire coacti sunt omnes prophetae: non fiet, quia sumus ecclesia dei etc. Altera pars verbi manet vera et servatur. Sic Paulus: ego sum servatus, ad totum
Jes. 10, 11. populum zeihen sie es etc. Reliquiae tantum servantur, sicut in Esaia. verum est non ad totum sed ad reliquias, quod paucos servet et multos perdat, non possunt impii credere etc. Rex muß from seyn, nihil respondet, nympt sich das nicht an, unde Amasias vertit se ad Amos: est konigs stifft et regnum vel domus regis, seyn schloß, quia regnum Israel est regnum dei et sacerdotium Israel est sacerdotium dei. Ista duo regna contraria fuerunt invicem, quare dicit: dic ut vastetur Iuda, non Israel, nos sumus populus dei. De choro prophetarum dicit vel de ordine, ut Hierem. [27, 9] etc. Ut erat ordo sacerdotum, sic prophetarum etc. i. e. non pertineo ad ordinem prophetarum, sum seorsum vocatus non generali vo[catione] prophetarum.

Armentarius qui habeo armenta, stringens, quaerens wild maulber i. e. sum contentus modico, non quaero commodum et lucrum mea prophetia, sum contentus, ut nutriar manu mea, such, das ich das maul ful etc.

16. Idoli risus vel illusionis.

Stillare frequens prophetis, tropfflen. praedicandi verbum est. Stillo poenam et comminationem, postea sequitur calamitas. Pro comminari et praedicere futuram calamitatem. Non debes nobis comminari malum.

Publice palam fornicabitur Assyrius, stuprabitur uxor, violentiam significat etc. polluta, scil. in captivitate morieris.

Caput octavum.

Sermones sunt novissimae prophetiae, quibus definit eos esse perdendos tam ad regnum quam ad sacerdotium et ostendit se quasi fessum prophetando etc. Die visio gehet ad finem etc. Allusiones verborum non redduntur in aliam linguam: allusio hic est. Cavea vel sagina, in qua saginantur

---

15 H: Non sum. Varie dixerunt. Simpliciter dictum est: non sum ex ordine prophetarum ut Hieremias sed sum seorsum vocatus. Armentarius, non pastor sed qui habeo armenta. Colligo i. e. sum contentus parvis et humili conditione. Idoli, rursum dixit 20 H: St. est praedicere magnam pluviam i. e. vastationem. Fornicabitur potius stuprabitur 24 H: i. e. inter gentes, migrabis in captivitatem 26 H: Ista duo novissima capita sunt duae novissimae praedicationes, quibus se fessum praedicando indicat (vide Luther. Esai. 62 hac de re) et perituros praedicit. Videtur etiam respicere in captivitatem spiritualem tempore Christi. Nam et ultimo capite de abolitione sacerdotii dicitur 29 Uncinus. Vox est in hebraeo alludens alteri cognatae voci illi adiunctae, id quod proprie non potest reddi in aliam linguam. Vocabulum significat caveam vel canistrum fructuum q. d. video animalia in caveam coacta vel fructus arborum collectos. Utcunque volueris, captivitatem

gallinae, altilia, corbes vimine textae, canistrum ficuum vel fructuum. Summa haec est: praesto est, ut populus debeat exire et geschlacht werde, ut altilia wil ich sihe schlachten. habeo eos in cavea, yn eynem bauer, non effugient. significat occidendos et perdendos. Cavea altilium, ubi conservantur volucres et alia ad mactandum etc. ich wil eyn essen anrichten. ich sehe eyn reiß, ja ich wil dich woll reyssen, video kaitz, ja ich wil eyn kaitz anrichten. q. d. quicquid facio, frustraneum est, ich wil mich scheyden von yhm, gutts jar haben, sumus divisi ut sumer und winter i. e. non amplius parcam, praeteribo peccatum eorum, video frustra praedicari parci, ade lieben gesellen, non amplius praedicabo etc.

3. Templi palatii i. e. isto fine veniente et tradito populo in captivitatem demolientur universa palatia i. e. regnum sol zu scheyttern gehen, domus regia ibit pessum et prorsus destruetur, 'multitudo cadaverum in omni loco proiiciet silentium' duo significat: primo, destruet palatia et regia habitacula, secundo: destruetur totum regnum, homines silent, erunt ubique cadavera. Silentium, das jenige das auß ist. Virgilius: camposque silentes, in Ozea supra, in psalmo: comparatus est iumentis et similis factus est illis, Ps. 49, 13. est: et silentium erit. Totalem regni vastitatem significat, es wirt still seyn ac si pestis esset et grassaretur. Redit ad admonitionem et monet eos.

4. Absorbetis et facitis cessare Destruitis, evacuatis pauperes, das keyner kan bleyben, schinden, fressen, ut nemo possit manere. quomodo fiet ista absorptio?

5. Quando transibit mensis merces frumentaria, unde vivitur.

6. In argento i. e. per. Iste est modus. so gehet yr umb cum pauperibus: 1. übersetzt das armut, 2. augetis korn, 3. falsche maß.

Pro calceamentis phrasis est: vilissime habetur. quartum vitium, quod non dant integra et pura frumenta sed mixta cum quisquiliis, putaminibus, modo plena sit mensura got gebe quid sit etc. ut hodie merces solent mutari, boß maß, verfelschte maß, sic divites faciunt egenis etc. Sed quid est, quod dicit quando transibit mensis, revocat novilunium, q. d. in

---

significat et regni abolitionem, quemadm. exponit: non curabo eos amplius. Non adiiciam i. e. non amplius pertransibo [darüber parcam] et dissimulabo eius peccata. Derelinquam non praedicando amplius

5 Zw: eczen 11 H: Templi vel palatii. In captivitate destruentur universa palatia et domus regia. Multitudo cadaverum in omni loco proiiciet silentium hebraice, i. e. tot erunt cadavera ut ubique inveniatur silentium, silentium est ubique vastatis et interfectis omnibus nihil auditur. Virgilius: umbrasque silentum 19 Audite. Denunciato iudicio adhuc praemonet peccantes. Conteritis, destruitis, evacuatis i. e. facitis cessare egenos de terra, absorbetis eos. Merces, hebr. frumenta, frumentum vel triticum 24 H: In argento i. e. per argentum. Quisquilias i. e. parva frumenta mixtis paleis etc. sicut nostri vendunt dolo butyrum. Mensis i. e. novilunium q. d. in festo non licet, diabolus istum festum nobis mittit ut lucrum nostrum hodie perdamus. Impatientia avarorum. In superbia, contra 30 Für revocat könnte man auch renovat lesen

diebus sabbati non licet vobis vendere. Taxat immensam avaritiam, ut odio habuerint festa, novilunium et sabbata. Sic hodie fit, non potuerunt ferre festa prae avaritia eorum. frumentum, triticum venum exponamus, publice vendamus. Augeamus siclum, muß mehr gelten quam prius. Stateras, proiectamenta, putamina, quisquilias etc. Et quia hoc meruistis, denunciavi vobis finem.

7. In i. e. contra superbiam Iacob. Si oblitus i. e. nunquam obliviscar in finem i. e. in totum, nihil miserebor sed omnia visitabo et puniam.

8. Numquid solt ich das leyden, quod frustra doceo, praedico etc. es muß seyn. Describit captivitatem futuram.

Ascendet sicut fluvius consummatio eius i. e. consummatio populi mei ascendet super eos sicut platzregen, großer mechtiger floß, wolckenbrust.

Defluet absorbebitur. fluvius Aegypti fluit impetu in mare. Omnis fluvius, qui ingreditur in mare, absorbetur a mari. mare hoc magnum i. e. Assyrius absorbebit hunc populum ut mare fluvium Aegypti, qui in mare ingreditur.

Et erit etc. luminis i. e. lucis. Hebraismus est: tenebrae infelicitates, lux felicitas, lumen oculorum i. e. hilaritas, serenitas vultus desiit, non est
Ps. 38, 11. mecum. Sic in psalmo. vult obducere auroram nube teterrima i. e. quando dies est in summa luce. diem lucis medium diem appellat. repetitio est i. e. cum fuerint in summo flore, repentinus superveniet eis interitus, cum pax est et securitas, tolluntur in altum, ut graviore lapsu ruant. In summa felicitate, prosperitate, cum minime crediderint, tollentur etc.

10. Et convertam Haec omnia de captivitate, ich wills eyn ende machen des spiels.

Et indueam Tempore luctus induebantur sacco. significatio est moesti incessus et tristis animi etc. Hebraismus est i. e. in veste lugubri incedere vos faciam ut captivos miseros homines. Iucundorum est ornare capillos, tristium incedere impexos. Signum tristitiae indicat: consuetudo fuit tristes
Jes. 47, 1. beschoren incedere. Esaia: sede in pulvere, decalvare etc. wil sie so zurichten, ut non sit gaudium i. e. vehementissimum i. e. acerbissimum dolorem significat, irreparabilem istam captivitatem. nota similitudinem. faciam, ut non

---

7 H: i. e. nunquam obliviscar. Modus iurandi hebraicus. Numquid ista scil. pateretur? 11 H: i. e. eiicietur et absorbetur [darüber: epotabitur] ac sicut fluvius Aegypti. Nam hic ingreditur mare et absorbetur a mari sicut omnes fluvii mare ingredientes, ut non videas, ubi maneant aquae istae 17 H: Occidit sol. Hebraica phrasi tenebrae tristitiam, lux laetiora et prospera significant. Quando dies clarissima est in meridie, apprehendent vos tenebrae i. e. in media securitate. Proverb. 1: repentinus interitus 26 H: Saccum vel cilicium induebant lugentes. Hinc factum, ut lugens dicatur indutus sacco, ut maxime saccum non habeam. Sic in psalmo de Christo [68] Item sicut laeti ornabant capita, ita lugentes decalvabant, Esaia: descende filia Babylon. Hinc prohibentur facere calvitium super mortuo. Luctum unigeniti i. e. maximum, ut non sit spes amplius filiorum. Novissima i. e. reliquias

sit spes redeundi ex captivitate. Reliquias, novissima, sollen betrubt hertz haben und elend.

11. Et ecce etc. Adhuc aliud faciam i. e. non erit verbum dei. aliud est: gratiam auferre, doctores et verbum maxima plaga dei. Praecedentia mala: destruere regnum, tollere sacerdotium, mitius malum est quam auferre verbum. Utrumque malum in una prophetia complectitur. Nihil hactenus effecit deus, semel faciet, ut omne malum veniet et feret verbum etc. Sic nobis fiet, cum habemus negligimus. Iudaei sunt sic puniti, Christiani sic punientur, quando diu praedicant et nihil efficiunt etc. Famem eyn teurung i. e. auditus verbi domini tolletur i. e. nemo dicet, praedicabit, docebit verbum domini. Si verbum dei non habet, muß verbum diaboli et hominum habere, quia natura non potest quiescere etc. a mari von eynem ort zcum andern quaerentes: non vidisti verbum etc? Sic fecerunt prioribus temporibus, S. Iakob, Ierusalem, Rom etc., ubi sedebat satan et loquebatur nobis et misit venenum et stercora pro croco ut Hierem. [Thren. 4, 5] dicit: gutten bißleyn fur gessen, nunc stercus edunt etc. Quid nos aliud nisi stercus papae comedimus, habens teuer gekaufft, o wie wirts regnen nach dem, post negligentiam istam verbi et ingratitudinem etc. nemo dat bißen brott veris praedicatoribus etc. hic summus furor dei est etc.

13. In die illa deficient i. e. multae erunt formosae iuvenculae sed marcescent, verschmachen, das schande und schade seyn wirt, quod tam pulchrae etc. Significat animas. feyne geschickte leut etc. Die last man gehen et negligentur. Universitates nihil aliud fuerunt quam voragines iuventutis optimae etc. primum scortationibus et crapulis, deinde pestilentissimis doctrinis etc. Nota monasteria monachorum et nonnarum. Quando isti pueri pereunt, do ists aus. In siti, de spirituali siti loquitur. Quare?

14. Quia iurant etc. Quando verbum dei non habent, ducuntur ad daemonis doctrinas etc. mussen verterben, in delicto Samariae: idolum

---

9 H: Neque premam solum corporaliter sed etiam spirituali iudicio, ut auferam verbum meum ab eis in captivitate et prophetas. Hoc factum est in captivitate Assyriaca et novissima sub Romanis. Hic est maximus dei furor, postquam abundans dei verbum contemnitur. inde quaeritur doctrina sana hic et ibi, sed frustra, error enim invenitur. Auditus verbi non erit, nemo praedicabit verbum dei et tamen ratio non quiescit, quia velit docere et doceri, aderit ergo verbum diaboli, psalm. famem patientur ut canes. Sic nostri cucurrerunt ad sanctum Iacobum, Romam, ad monasteria, ad scholas ad Parrhisios. quisque cupiebat audire, unde salvaretur sed stercora manducavimus pro croceis. Nunc autem liberati non gratias agimus, non curamus per victum praedicatorum, ut verbum maneat. Inde magna caecitas manet nos, nisi grati fuerimus. Ne buccellam quidem iam daremus pro verbo   17 für 'regnen' könnte man 'reynen' oder 'reymen' entziffern   20 H: i. e. marcescent fame et siti verbi dei. Iuvenes et virgines dicit optimos adolescentes et pueros, qui possent optime verbo institui ad regendum mundum et praedicandum. pereunt seductione monasteriorum, scortatione, erroribus. Iudicium hoc videmus appropinquare   27 H: i. e. idolo, hoc est in cultu, quem ipsi verum dei cultum falso existimant, sicut nos finximus Christum, qui spectet meam

significat. verum deum coluerunt in istis idolis sed quia hunc cultum deus noluit, ideo vocat delictum. Istam opinionem habuerunt: deus, qui eduxit nos etc., delectatur isto cultu. Sic abutuntur dei cultu in loco, persona, moribus statutis, tempore etc. Sic in votis monasticis: deus, qui creavit etc., qui spectat meam castitatem, paupertatem etc. Iurare est opus servitutis divinae. In delicto, per illum impium cultum dei in Samaria. Via i. e. modus vivendi, qui agitur in Bersabe in cultu dei. Ultra, werden an galgen kommen et nunquam redire.

Caput nonum.

Ad finalem vastationem regni et sacerdotii istius saeculi haec duo novissima capita pertinent.

1. Percute discinde, disseca omnes, qui sunt in capite et in posterioribus, primos et novissimos. Cardinem vel limitem. Et scidit eos in capite omnes. vocabulum avaritia a 'commoditas' venit etc. Vide, sic debet stare: et scidit eos in capite omnium. brevis textus sed vera sententia. Omnia debent cadere etc. Caput i. e. frangam sacerdotium et regnum, quicquid residuum erit in populo, erit nihil aliud quam tremor liminarium. Inconstantiam in terra et vagationem populi significat. Abacuc [4, 13]: percussisti etc. hoc prophetatum est de hoc populo schlahen an halß, ad caput. hodie nihil est iste populus Iudaeorum, quam truncus sine capite i. e. hoc totum regnum vastabitur et sacerdotium. Illa motio et vagatio per totum orbem terrarum est tremor liminarium, ut tremant liminaria i. e. ut vagentur per totum orbem terrarum. Exponit, qui sit tremor liminarium: et scindit, inquit, eos etc. Amplificatione latissime exponit: residuum gladio perimam. Tremor multa comprehendit in se. Non erit, ut possint evadere,

2. Educet extrahet. potentialiter dictum est: sic adimam eis refugium, ut si quis ad infernum etc., deducerem, detraherem etc. Absconderint se pro: celaverint.

3. Et si abierint, occidet, interficiet eos. Et ponam oculos i. e. observabo eos, ut noceam non ut beneficiam, sollen myr auß den augen nicht kommen.

---

castitatem, obedientiam, quando ipse solum respicit suum verbum. Dann bildet Cardine vel limite einen unmotivierten Anhang und Cap. IX beginnt Abolebo sacerdotium, quo ablato tremor remanebit

13 H: Cardine i. e. sacerdotio amoto tremant superliminaria i. e. vagentur reliqui per mundum. Et scindam eos in capite omnes: regnum abstulit et sacerdotium 23 H: Et novissimum. Exponit superliminaria tremore: adimam fugam, ut ne in inferno quidem lateant, si possibile esset eo fugere. In Deuteron. [28, 66]: pendebit vita tua ante te 29 H: i. e. observabo eos, ut noceam

5. Et dominus *adonai*. Defluet, absorbetur supra etiam habitum est. Quod non possunt fugere, in causa est, quod non habent hominem hostem sed deum. Praesentiam maiestatis divinae significat, a cuius facie montes liquescunt.

Et ascendet sicut rivus consummatio i. e. inundabit consummatio contra eos wie eyn platzregen cum impetu et violentia i. e. sie sollen gar dohyn.

6. Qui aedificat Exponit maiestatem, describit illum, qui percutere dixit cardinem etc. Ille est, qui possit videre omnia, quae in terra sunt, sedens in sua cathedra.

Fasciculum collectionem. Ecclesiam suam verbo fundavit, ut dominetur in medio inimicorum suorum. Satan wils umbstossen sed non potest, quia dominus fundavit eam super terram.

Qui vocat aquas maris significat pluviam.

7. Numquid non nonne. De Cyrene. Tyr vel kir regio nobis ignota in Assyria, supra quoque habitum est. Praeoccupat propheta, sententia est: non est acceptio personarum apud deum, iactat vehementer hic populus, quod semen sit Abrahae, contemnunt prae se omnes alios populos (peculium estis). Contra quos prophetae locuti sunt. Ego transfero gentes, sic custos sum, ut propter personam vestram non parcam. qui peccaverint, punientur. Vide locum in Actis [10, 34]. Ich reyss hynweg sive sit Israel heyss wie du wilt. Vos filii Israel non estis plus mei quam Aethiopes q. d. gedenkt nur nicht, das ich euer schonen werde, ist myr gleych so viel mor und Jud. Nota hic, quod deus curaverit etiam tunc gentes. Vide Deuteronium: quod fecit 5. Mos. 32, 7.
vobiscum et hoc propter patres vestros etc. Audite sententiam meam.

8. Ecce oculi domini etc. Haec est summa summarum: quodcunque fuerit regnum peccans, tunc oculi mei sunt super eos, ut puniam das hab ich beweyst ym regno Capadociae, Assyriae etc. er treybt sie auff etc. Ego habeo oculos meos intentos super omnia regna etc. Verumtamen, non delebo Iacob, dicit dominus. hic mos est prophetarum: post comminationem simpliciter addunt et promissiones et consolationes. Regnum peribit

---

1 H: Ne contemnant hunc potentem adversarium. Et ascendet sicut rivus consummatio et absorbebitur sicut fluvius Aegypti, ut supra 10 H: fasc. vel cuneum vel populi conglobationem. Significat populum dei in terris licet paucum tamen regnantem contra regnum satanae. Ille in coelis, populus eius in terris regnat. Occupat propheta: non est acceptio personarum apud deum, nihil est, ut dicatis: nos sumus populus dei redemptus sicut Moses de nobis dixit, cum tamen Moses dicat: si manseritis in dei verbo. Quicunque igitur peccaverit, iudicium dei super illum, Rom. 2. Non estis plus mei quam Aethiopes et alii longe positi. Apertus textus, quod etiam tunc curavit deus alias gentes, quando solum videbatur Iudaeorum deus. Eduxi quidem vos ex Aegypto sed etiam cum aliis gentibus similiter egi, vide in Deuteron. Deus transfert regna et inducit alium populum propter peccata regnorum. Mos est prophetis etiam consolari. Definitum quidem est de regno et sacerdotio et populo perdendo sed tamen reliquias salvabo ex Iacob, ex trunco illo abscisso capite aliquid exsuscitabo in spirituale regnum

sed tamen reliquiae salventur. De ore lupi armum et racemum de tota vinea servabo, ut supra. Ad Christum respicit propheta.

9. Ecce ego praecipiam et mutare faciam Non conteram totum Israel sed servabo reliquias, caput regnum et sacerdotium usque ad collum percutiam, sed de trunco servabo mihi reliquias, quas transportabo in aliud regnum. Mandabo ita ut videatis non hominum regimentum esse. concutiam proprie est rutteln, ſchutteln, moverunt super me caput suum psalm. 22. Populus ſol in toto orbe terrarum ßo umb her faren vagi in terra, Ozeas inquit, wyhe yn eym ſibe etc. Lapillus nescio quid sit. pulvis credo frumenti. ego cribrabo eos, domum Israel sic, quod non ruat calculus in terram. Faciam, ut non possint effugere istam commotionem es ſol geruttelt ſeyn et nullus excidet e cribro, nullus poterit effugere istam cribrationem et commotionem et concussionem muſßen alle yns ſib etc.

10. In gladio q. d. die propheten lugen, nos sumus peculium, populus dei etc. Ita praeoccupat propheta et retorsit praesumptionem eorum in caput eorum.

11. In die illa etc. per Iacobum citatur in Actis [15,16]. Regno sic destructo et sacerdotio wil ich das anrichten: congregabo etc. proprie dicitur de regno Christi i. e. cum instat perditio capitis et regni istius. Tabernaculum David i. e. ipsum populum, ſtam David, regnum in quo debuit regere Messias futurus. Istud regnum fuit concussum tempore Christi. De contemptissimis reliquiis fuerunt Ioseph et Maria, est truncus emortuus regnum David sed eo tempore resuscitabitur et florebit ista radix emortua et truncus ſal bluen etc. egregie faciam regnum novum. Rupturas, wo es zuryſſen iſt, wil ichs zuſlicken, ut regnum novum sit und luſtig, liblich. Pulchra similitudo von eyn zceld hinder der thur, a muribus corrosis etc. Mariam autem significat, ex qua prodiit flos etc. Antiquis, als yhe geweßen iſt, ßo ſchon wil ichs widder machen.

12. Ut possideant wil es ßo zcu richten meyn tabernaklichen quod possideant non solum Edom sed de omnibus gentibus reliquiae inhabitabunt. Emphasis est in verbo *requirant* in Actis [15,17], hic in *possidebunt* etc.

---

7 H: Concutiam, commovebo. Exponit rursum superliminarium tremorem. Nusquam quiescent. Et non cadet lapis terrae. Ego sic intelligo: sic cribrabo domum Israel, ut non cadat ex cribro ne unus quidem lapillus i. e. nemo effugiet manus meas. Qui dicunt: prophetae mentiuntur. In Deuteron. perit ebria cum sitiente. Absoluta est iam illa occupatio 17 H: Actor. 15. Vastatione regni et sacerdotii instante suscitabo tabernaculum i. e. regnum sive populum David, hoc est Iudaeos. Istud tabernaculum et iste truncus fere perierat tempore Christi. Ex faece erant Ioseph et Maria et alii. Ista mortua radix producet optimum florem et regnum, Esa. 11. Pulchra haec prophetia de exsuscitando regno iam perdito non Israelis sed Iudae. David plenus spiritu habuit principes spirituales et regebatur spiritu, tale regnum rursum excitabo. Atque tabernaculum hoc possidebit non omnes gentes sed reliquias omnium gentium i. e. conversas gentes. Quod hic recte legitur possideant in Actis translatum est: requirant

13. Ecce dies venient arator, semen, semina, es wirt eyn wunderlich ding, werg, i. e. velocitas erit tanta, ut non sit comprehensibile, das messis sol bald auff den aratorem gehen i. e. simul arabitur et simul metetur i. e. fructum faciet verbum dei celerem etc. Verbi velocitas faciet hoc, ut simul convertantur et simul fructificent etc. Apud Iudaeos hat man lang gepfluget und gemartert, hic simul erit et labor et fructus. Culti i. e. iucundi erunt i. e. ecclesia, ubi regnat verbum etc. Loquitur de captivitate spirituali. Supra dixit nunquam rediturum populum Israel etc. loquitur de ecclesia i. e. multiplicabitur.

15. Dedi dedero, dabo terram de qua non evellentur, antea dedi, de qua evulsi sunt etc.

Τέλος.

---

1 Comprehendet i. e. velociter ista faciam, ut omnes mirentur, quemadm. si simul araretur et meteretur. Subito crescet verbum: suscipient, confitebuntur, praedicabunt. Montes i. e. apostoli, praedicatores, colles, ecclesiae, culti vel iucundi. Convertam. Omnia dicuntur de spirituali reductione et fructu ecclesiarum. Dedi, dedero.

Finis Amos.

Amos b.

Der Text ist A, in den Noten die Abweichungen von D. Den Text von A in EF tom. XXV p. 389 sq. haben wir, störende Druckfehler (vocaturum statt richtig voraturum, cruce statt richtig crure u. s. w.) abgerechnet, noch verbessern können, s. I, 5 mueg statt inverum; IV, 6 immittente in AD statt imminente; V, 11 diffidentiam mit AD gegen differentiam in EF; VIII, 12 promulgatum statt promulgationem; VIII, 14 deum statt denuo u. s. w.

Quia caro et sanguis sumus, quia nocentissimos nostros hostes adsidue nobiscum ferimus et habemus, satana interim etiam non cessante, multimoda institutione et copia verbi dei opus habemus, ne illecti a carne, circumventi a satana, id quod facillime fieri potest, spiritum extinguamus. Ideo tam sedulo monuit apostolus, ut verbum dei habitet in nobis πλουσίως in omni sapientia etc. Coloss. 3. Sicut enim corpori pereundum est, nisi addas panem et alimenta, quibus sustentatur, ita et actum est de anima amoto vero pabulo, verbo dei. Vivit enim homo non in solo pane sed per verbum dei, Deuteron. VIII.

Consilium prophetae.

Propheta Amos contemporaneus fuit Oseae, id quod tituli indicant. Prophetarunt uterque contra regnum Ephraim et eandem calamitatem praedixerunt futuram. Hic enim mos est domino deo, ut, quoties insignis aliqua rerum mutatio instat, quoties egregium aliquod malum imminet, mittat prophetas suos aut ministros verbi, qui verbum nuncient, qui futura mala praedicant, ut praedicato verbo vel pauca corda convertant et ad poenitentiam revocent. Haud dubie etiam verbum dei tam apertissime habentes insignem rerum mutationem expectare debemus, caeterum qualis aut quando futura sit, novit dominus. Itaque eo tempore, cum instaret vastatio Israhelis miseranda, misit prophetam Amos, misit et alios prophetas insignes, qui verbum

---

1 Statt quia hat D: et hos 2 D: ac Satan quoque interim non cessat 5 D: sedulo monet. A: sedule monuit 6 D statt des griechischen: opulenter 11 D: Oseae et Esaiae, id quod titulus indica [!]. Prophetavit contra r. Ephr. et cal. fut. capt. praedixit 16 D: praedicent, ut saltem aliqui convertantur et ad poen. revocentur. Quare nobis quoque insignis illa verbi divini lux, quam hodie habemus, argumento est insignem rerum mutationem imminere, caeterum qualis aut quando ea fut... 17 A hat freilich: verbo Dei

praedicarent et admonerent Israhelem futurae vastationis et miseriae, ne omnino omnes perderentur sed ad poenitentiam revocarentur verbo dei abundantes. Sed ut semper contemptum est verbum, sicut et hodie contemnitur, ita et tum nullum locum apud eos verbum habuit, nullus fuit respectus et verbi et praeconum verbi. Paucis curae fuit verbum atque in iis utcunque paucis deus per verbum suum salutem est operatus, reliqua multitudo quia verbum contempsit, irrisit et blasphemavit, quia prophetas ad nunciandam salutem missos male adfecit, exibilavat, indigne tractavit, tandem etiam occidit, merito per deum est abiecta. Haec est species, imago et forma verbi dei. nos non est quod speremus meliora.

Summa ergo et scopus prophetiae Amos est: corripit et admonet Israhelem, ut resipiscat et poeniteat super impietate. Ita futurum, ut calamitatem imminentem iudicio dei cavere possit. Sed egregie contempta est eius praedicatio. Nam praeterqum quod alioqui verbum et verbi praecones mundo et sapientiae carnis ingratissimi sunt, eo etiam tempore prophetavit Amos, quo in summo flore fuit regnum Israhel rebus omnibus feliciter cadentibus (quando et Ozeas prophetavit). Nam sub Hieroboam insigni et forti licet impio rege prophetavit, qui insignis victoria multimoda restituit terminos Israhel ab introitu Emath usque ad mare solitudinis, ut est in libro 4. Regum cap. 14. Itaque ista prosperitate regni infatuatus est, sicut solent impii rebus secundis infatuari et perdi, Proverb. 1. Putant enim, se Deo non indigere et excaecati pergunt impie agere donec iudicio dei comprehensi pereant. Frustra enim eis annunciatur verbum, sicut in hoc propheta videmus. Prophetavit ergo Amos infelicissimo tempore valde tamen oportuno. Ex his

---

1 D: de futura ira et vastatione, ne omn. 2 D fährt fort hinter revocarentur: vel aliqui et discerent, quomodo se in futuris malis consolarentur. Sicut autem semper maior pars verbum contempsit, sicut et hodie 9 merito fehlt in D, der hinter abiecta fortfährt et poenas contemptus et securitatis suae luit. Haec semper fortuna verbi fuit et mundi natura, quare nihil est, quod nos hodie sper. mel. 12 D: ac ita futurum dicit, ut cal. imm. cavere possit 15 A hat sapienti*a*, D: praecones mundus et sapientia carnis maxime odit et persequitur 22 Dei fehlt in D 24 Ex his bis Ende fehlt in D, der dafür hat: Etsi autem haec iam olim impleta sunt et nihil ad nos pertinere videntur, tamen meminerimus, cum idem Deus adhuc sit, qui illo tempore fuit et impietatem sui populi non tulit, nobis quoque qui in iisdem peccatis volutamur et magnifice contemnimus euangelion et sacram doctrinam easdem poenas subeundas esse. Sic enim Paulus dicit: quae illis acciderunt, nobis sunt figura et documento nobis esse debent, ut primum nostra peccata agnoscamus et emendemus vitam nostram, deinde imploremus divinam misericordiam, ut nostri misereatur et conservet nobis ea dona, quae dedit: verbum et cognitionem dei. Porro hic propheta fere totus est in minis et terroribus futuri iudicii praedicandis. Unde quoque nomen eum habere apparet: Amos enim significat onus, tanquam praedicator durus, molestus etc. Fuit autem non ex ordine prophetarum sed pastor et ex tribu Iuda ad regnum Israel migravit ibique praedicavit tanquam peregrinus. Quare a sacerdote Amazia dicitur fuste occisus esse, quem capite septimo obiurgat. In fine tamen ultimi capitis addit prophetiam de regno Christi, ita ut librum suum in praedicatione Christi finiat. Bis eius testi-

omnibus discamus rebus adversis bene de bonitate et misericordia dei nobis esse sperandum, bonis vero temporibus timendum.

Verba Amos Hebraico more dictum est, nos latine sic oportet reddere: haec sunt, quae vidit Amos.

Qui fuit in pastoribus Thecuae Sic et infra dicitur non fuisse Amos prophetam sed pastorem hoc est non fuisse de genere aut ordine prophetarum. Nam diversi ordines in populo Israhelitico fuerunt. Erant alii prophetae alii sacerdotes alii sapientes. Horum arbitrio regebatur populus, hi praeerant ministerio verbi, pro sacrosancto acceptabatur, quicquid isti vel instituerent vel docerent. Ergo tumebant sua auctoritate fisi, blasphemia videbatur eis resistere, nam ut est in Hieremia cap. 18. dixerunt: non peribit lex a sacerdote neque consilium a sapiente nec sermo a propheta. Sed dominus in contemptum eorum, qui sic superbiebant excitavit saepe viros humiles et plebeios, qui ex prophetico aut sacerdotali ordine non essent, ut illis omnibus resisterent, arguerent eos impietatis, ut passim est cernere in prophetis. Sed haec est stultitia dei, qua infatuat mundum et sapientiam carnis. Abiectissimi homines erant et plebeii, itaque insania esse videbatur velle eos et regibus et tot prophetis ac sacerdotibus qui ministerio verbi praeerant tamque prudenti populo et in lege domini edocto resistere ac novum quid praeter solitum morem docere. Itaque et ipsi pro stultis habiti et ipsorum verbum contemptum est et blasphematum. Sicut et hodie *παράδοξα* videntur sapientibus mundi, quae per euangelium Christi contra tam potens regnum papae tam diu a sanctis viris praedicatum dicuntur et scribuntur, a quo stent reges, principes, doctissimi quique, totus denique orbis etc. Atque hoc vult propheta, quando se pastorem Thecuae vocat significans vilem et locum et personam. sed hoc est, quod apostolus Paulus ait 1. Corinth. 1: deum eligere stulta et infirma mundi, ut confundantur sapientes et potentes mundi etc. Vocabulum hebraeum quod hic est redditum per nomen 'pastoribus' non proprie pastorem sed eum, cui multa sunt pecora, dominum pecorum significat q. d. armentarium.

Quod vidit ante duos annos terrae motus Hic indicat tempus, quando prophetarit nempe sub Ozia rege Iuda et Hieroboam rege Israhel.

---

monio in novo testamento usi sunt Stephanus Actor. 5 et Iacobus Actor. 15., ille contra Iudaeos quod nunquam paruerunt legi dei, hic contra ipsam legem, quod Christianis non debeat imponi

9 D: praeerant enim ohne hi   10 D statt ergo—Hieremia: Hac igitur praerogativa inflati sicut hodie adversarii nostri ecclesiae nomine, secure contemnebant et persequebantur contraria docentes sicut est Hierem. 18   13 D: illorum   15 D: ut illis resisterent et palam arg.   19 D: tanquam   23 tam — praedicatum läßt D weg   24 D: stant tot reges et pr. et doct.   25 Propheta igitur quando se past. Th. vocat significat in D   28 voc. hebr. נוקדים   30 q. d. arm. läßt D weg

De terrae motu isto, quando factus sit, nihil est in scripturis sed haud dubie eius facta est mentio in libro rerum dierum regum Israhel, cuius tam saepe fit mentio in libris Regum, quem tamen non habemus. Meminit etiam huius terrae motus Zacharias capite 14. Haud dubie terrae motus ille, quandoquando factus sit, signum fuit futuri mali id quod etiam apud gentes semper accidit testantibus gentilium historiis. Ita velut praeterito signo fidem facit propheta suae praedicationi.

Dominus de Sion rugiet Hoc thema est et scopus sive caput totius primi capitis immo huius totius libri. Et quia hic est mos prophetis, ut poeticis figuris et modis loquendi utantur, hic propheta totus est in hoc genere, totus est poeticus. Metaphora ergo est vel potius allegoria, quando dicit: dominus rugiet, quo significat magnam iram et comminationem dei q. d. dominus qui est de Sion, qui habitat in Sion vel residet in Hierusalem, ille dominus rugiet, iratus est, erigit iubas instar irati leonis, cavete vobis: minatur vobis interitum. nam ut maxime vobis sit contemptui, tamen comminatur se voraturum esse vos omnes. utetur autem ad hanc vestri devorationem gutture et dentibus Assyrii. actum erit de vobis omnibus, nisi resipueritis etc.

Lugebunt speciosa pastorum q. d. hoc minatur vobis dominus, sic voraturus est vos, rediget terram in solitudinem, deserta erunt et inculta habitacula, luctus erit in tabernaculis et desertio, ubi nunc sunt pastores.

Et exiccabitur vertex Carmeli Iterum figurate dictum est. Carmelus duplex est: primus, in quo habitavit Nabal, vir stultus, ut vocat eum scriptura 1. Reg. 25. et huius situs est ad austrum. Hic autem loquitur propheta de magno illo et insigni monte ab omnimoda fructuum felicitate claro. Est ergo sententia: Carmelus redigetur in desertum, non coletur, qui iam latus est et spatiosus, fertilissimus et uberrimus, prorsus incultus iacebit. His propheticis loquendi modis simul complexus est propheta totum populum vastandum: per habitacula pastorum plebeios et infimae sortis homines, per Carmelum optimates quosque, principes et sacerdotes significavit. Atque hos omnes simul dicit perituros. Sic solent pro suo more minores quos vocamus prophetae pluribus figuris uti quam maiores.

---

1 D setzt hinter scripturis: excepto uno loco Zachariae cap. 14. Haud dubie autem signum fuit futuri mali, id quod etiam apud gentes semper acc. test. gent. historiis, quod eiusmodi signa magnae rerum et horribiles mutationes secutae sunt. Ita velut 8 D fängt so an: Primum caput minatur vicinis gentibus, quae varie adfligebant Iudaeos, quos propter diversam religionem summe oderant adiuvante etiam satana et instigante eas propter odium futuri Christi et praesentis cultus quem habebant Iudaei. Quia autem hic est mos prophetarum, ut poeticis figuris et modis loquendi utantur, hic propheta totus est poeticus et figuratus. Metaphora u. s. w. 16 utetur—Schluß fehlt in D. Dafür: Si vertas constructionem: dominus rugiet de Sion et de Hierusalem emittet vocem suam, sententia tamen manet eadem 19 D: vocaturus est vos, ut redigat 23 Weil D in der Vorlage i. d. h. I. [primus] las, machte er i. e. daraus 27 D: omnes populi ordines, summos et infimos, per hab. 29 D nur: optimates, principes, sacerdotes ohne sign.

3. Super tribus sceleribus Damasci Particulariter iam pergit declarare quae significarit: tabernacula pastorum et Carmelum. Caeterum rectius ex hebraeo sic leges: propter tres praevaricationes Damasci et propter quatuor etc. Item quod nos dicimus

In plaustris ferreis in hebraeo aliud significatur: non plaustrum sed instrumentum quoddam dentatum quo terebantur paleae in pabulum iumentorum, cuius instrumenti apud nos nullus est usus. Ego tribulam voco. Idem vocabulum est 1. Paralip. 20: ferrata carpenta etc.

Syriae Cyrenae Male legitur et male etiam versum est, nam Cyrene inter Aegyptum sita est et Africam minorem, sed res Assyriorum nunquam subiectam sibi habuit Africam. Ergo pro Cyrene legendum est: in Cira. Haec de grammatica.

Hic locus varie est tractatus ab interpretibus nostris. Lyranus fortassis ex sententia hebraicorum interpretum per tres praevaricationes putat intelligenda esse peccata in spiritum sanctum irremissibilia. Hieronymus longe plus ineptiens interpretatur primum esse peccati cogitationem, secundum consensum, tertium opus, postremum impoenitentiam. Sed cum textus per sese satis clarus sit, quid opus est fingere ἀπροσδιόνυσα? Nam nihil est, quod isti quatuor peccata intelligi putant, nam septem peccata recenset. Itaque mea haec est sententia tropum esse scripturae, cuius similem legimus Levit. 26, ubi aliquoties repetitur: addam correptiones vestras septuplum, percutiam vos septies, corripiam vos septem plagis. Significat septenarius ille numerus perseverantiam puniendi et animadvertendi in eos q. d. in rotundum perdam vos, non desinam percutere, non diminuam plagas meas in vos. Ita et hic locus prophetae Amos est intelligendus q. d. dominus: quia obstinate perseveraverunt peccare contra me, quia non cessarunt nec poenituit eos impietatis sed insigni obstinacia perrexerunt impie agere ideo penitus eos perdam et abolebo. Haec prorsus mea est sententia de hoc loco nec video meliorem.

---

2 D: quid significet per tab. p. et Carmelum: minatur enim regno Syriae, quod per Assyrium vastabitur. Caeterum 5 D läßt aliud weg 11 D: in Kir. 14 D: sententia Rabinorum per tres 16 A hat secundo — tertio — postremo. D fehlt ipsum opus 18 Statt des griechischen Wortes tam aliena? in D 19 D: quod de quattuor peccatis putant 24 D glättet den Ausdruck in: in totum vos perdam ohne das folgende non desinam bis in vos 25 Von hier ab bis abolebo fehlt alles in D, welcher einschiebt: propter tria aut quatuor peccata i. e. propter extremam et summam impietatem perdam eos. Ea autem est, quod obstinate perseverant peccare contra deum, quod non cessant nec poenitent sed insigni obstinacia pergunt impie agere. Apparet autem hanc figuram inde sumptam quod septenarius numerus in Scriptura absolutus et principalis numerus est, post quem iterum incipiunt numerare sicut apparet in ratione dierum, annorum etc. Tria igitur et quatuor peccata sunt extremum peccatum, quod non agnoscitur sed in quo impii pergunt et gloriantur tanquam in re sancta. Quare id non solum non patiuntur argui et reprehendi sed defendunt persequendo ecclesiam veram et veros ministros. Haec prorsus

Eo quod trituraverit in plaustris Recenset scelera sive praevaricationes Damasei q. d. contrivit ac comminuit et veluti in pulverem redegit hanc terram Gilead, contrivit quasi palea in area solet conteri. Est autem Gilead in tribu dimidia Manasse.

Non convertam Hoc ad conversionem poenitentiae retulerunt, id quod mihi non probatur, sed haec videtur esse sententia: non liberabo vos a manu Assyrii, non minuam poenam nec avertam neque miserebor vestri, sinam Assyrium in vos saevire, sicut vos perrexistis devastare Gilead etc. Et sic huius verbi passim in psalmis multus est usus. Psalm. 6: convertere domine et eripe animam meam. Item psalm. 89: convertere domine usque quo.

Et mittam ignem Per ignem vastationem per Assyrios futuram significat q. d. cavete vobis, mittam semel ignem, venire faciam super vos mala multa, quibus ferendis plane eritis impares.

5. Conteram vectem Damasci Vectem figurate adpellat munitiones, item optimates vel fortes et validos ad suscipienda arma contra Assyrium venturum. In hos ne se defendant dicit se immissurum pavorem veniente rege Assyriorum tanquam igne super eos.

Et disperdam habitatorem i. e. succidam, exterminabo.

De campo idoli Damascus in planicie pulcherrima fuit sita, non in locis montanis, sed circumcirca amoenissimis agris fuit cincta et ad hanc loci amoenitatem hic alludit propheta q. d. pulcherrimo et fertilissimo agro habitatis, iucundissimus est situs urbis vestrae sed exterminabimini, transferimini in Assyrios.

Idoli Aphen hebraea lingua vocat quicquid non est vera pietas ex verbo dei instituta. Tractum est vocabulum a molestia cordium. Significat enim propie mucg. Ad ista studia impietatis, quibus impii se fatigant conscientias suas impia et a se inventa religione adfligentes propheta alludit.

Tenentem sceptrum de domo voluptatis Iterum periphrasis est i. e. regem auferam et abduci faciam, qui ut maxime aedificaturus est sibi in amoenissimo loco splendidas et magnificas aedes, nihil promovebit, non utetur eis, transferetur enim et eiicietur.

6. Propter tres praevaricationes Gazae Pergit propheta terrere et iudicio dei pavefacere omnes gentes, quae in circuitu Hierusalem circumcirca habitabant, siquidem non solum populum Israhelitieum sed et impias

---

6 D: non parcam eis, non minuam u. s. w. 8 D: sinam per Assyrium vos vastari sicut vos devastastis Gilead etc. Et sic verbi שוב passim u. s. w. 11 In D fehlt per Assyr. 13 D nur: mala multa, quibus opprimemini 15 D: contra hostem 21 D: felicissimo 24 D: און hebr. lingua significat 31 múg steht in A; die EF XXV 391 liest es unrichtig inverum! D hat laborem seu inquietudinem und fährt fort Ad — alludit auslassend: Propheta hic proprie videtur vocabulo usus pro loci nomine, quanquam simul etiam alludit ad illam molestiam, quam impii capiunt ex superstitione sua et electiciis cultibus, quibus se fatigant in periculis

gentes erat invasurus rex Assyriorum iudicio dei contra eos missus, ut Moabitas, Idumaeos etc., quas omnes arrugit suo rugitu dominus indicans una cum Israhele esse perituras, sed tamen contra Israhelem maxime et potissimum haec prophetia texitur. Quae fuerit illa captivitas et transmigratio, cuius hic meminit, non potest ex historia sacra colligi, sed ex contextu prophetiae utcunque licet colligere hanc civitatem Gazam ex conflictu fortassis aliquos Israhelitas cepisse, quos captos tradiderit Idumaeis. Nam gentes istae in circuitu habitantes perpetuo odio in Israhelem semper saevierunt quibuscunque tandem possent modis, perpetua invidia laborarunt, nullam occasionem, nullum tempus, nullum denique studium intermittentes, quin nocerent si possent Israheli, adeo exulcerati erant animis in Israhelem populum dei gentes impiae. nam in medio gentium sita erat Hierusalem, circumcirca habebat nocentissimos hostes. Et hoc peccatum dicit dominus septuplum se puniturum.

Et quod tradiderunt captivitatem perfectam q. d. tam hostili sunt et exacerbato in Israhelem animo, ut ardorem illum vindicandi sui non possint satiare, nihil satis est eis, ut se ulciscantur in populum dei, qui verbum dei habet. Adeo non potest satan ferre dei verbum, hic omnibus viribus contra nititur, in hoc excitat impios adversus pios, qui verbum dei habent. Sicut et hodie acerbissimi nostri hostes sunt, qui verbum impugnant satana instigante, qui ubi verbum abstulerit, facile omnes ad se trahit etc. Sic exulceratis animis erant omnes istae gentes contra populum dei.

9. Propter tres praevaricationes Tyri Haud dubie in illa captivitate filiorum Israhel, de qua supra dixit, conspirarunt cum Palaestinis Tyrii. Tyrii tradiderunt Israhelitas abducendos, Palaestini abduxerunt sive transtulerunt.

Nec recordati foederis fraterni q. d. Tyrii etiam non offensi sua sponte in populum meum sunt grassati foedere fraterno rupto. non dubium est, quin de foedere illo loquatur, quod ictum est inter Salomonem et Hiram regem Tyri, vide 3. Reg. 5.

11. Propter tres praevaricationes Edom In hoc loco transferendo iterum stertit D. Hieronymus. Nec mirum: solus enim homo impar fuit tam arduo et immenso transferendi labori. Nam quod hic vertit: et violaverit misericordiam eius, plane absurde redditum est. Sic autem oportebat

---

2 D falsch: propheta ind. 3 statt sed tamen hat D: nam 6 ex confl. fort. fehlt in D 7 A fehlerhaft cepit 8 semp. fehlt in D 9 perp. inv. lab. fehlt in D 11 Israheli fehlt in D, der adeo exulceratis liest 16 D: odium illud non possit expleri, nihil 17 D: ut ulciscantur populum 22 Sic — dei fehlt in D 26 In D lautet der ganze Abschnitt: Zor est, quam nos vocamus Tyrum. Significat igitur Tyrios cum Palaestinis conspirasse et tradidisse Israelitas abducendos Palaestinis 27 D liest fratrum und fährt fort: Nam fratrem vocat Salomonem rex Hira [!] 3. Reg. 9. q. d. Tyrii u. s. w. Dieselben Worte, auch die Form Hira, hat A als Marginalie 33 A: laboro

reddi: et perdidit viscera sua q. d. impense et ardentissime debuissent se mutuo complecti utpote fratres, summa inter eos coniunctio et necessitudo debuisset intercedere. sed perdiderunt se mutuo. Nos in germana lingua hoc vocabulum viscera prorsus non possumus apte reddere. In hebraeo est propriissime dictum, quam proprietatem Latini verbo illo: viscera utcunque referimus. Frequenter sunt hoc vocabulo usi etiam in novo testamento apostoli et euangelistae, ut Lucae 1: per viscera misericordiae dei nostri. Et Paulus passim in suis epistolis est usus, ad Philipp. 1: testis mihi est deus, quomodo cupiam omnes vos esse in visceribus Iesu Christi. Item cap. 2: si qua viscera miserationis etc.

Tenuerit ultra furorem suum Rectius sic vertes: saevit ira eius sine fine h. e. ulciscendi sui contra fratrem suum nescit modum. Fuerunt enim Idumaei ex Esau, qui fuit frater Iacob, qui alias Israel dicitur, a quo Israhelitae, ex uno patre Isaac nati. Vide Genesin. Idem est, quod sequitur:

Indignationem suam etc. i. e. implacabilis est huius populi furor contra Israhelem. Hoc odium sicut in Esau coepit, ita nunquam in posteris cessavit.

12. Mittam ignem in Theman

Theman nepos fuit Esau et ab isto Theman tota regio Idumaeorum postea est adpellata. Sic enim solet scriptura eandem regionem variis nominibus appellare, ut est in psalmis cernere, ubi variis nominibus nominatur Aegyptus. Sortita est illa terra nomen ab Austro et celebris fuit, habuit enim multos praestantes et sapientes homines. Fit eius etiam mentio in libro Iob cap. 6.

Bosra insignis et praeclara urbs est Idumaeorum.

13. Propter tres praevaricationes filiorum Ammon In hoc loco explicando variant mirum in modum interpretes, quando de scissis gravidis dicitur. Certum est verbum scindendi ex hebraeo recte esse translatum sed 'gravidas' alii volunt intelligi: montes, idque probant iis, quae sequuntur in hoc contextu: ad dilatandum terminum suum, ut scil. sit sententia: Ammonitas usque adeo captos fuisse cupiditate regnandi et dilatandi suos terminos ut et montes dissecuerint et asportaverint a suo loco ut dilatarentur termini. Inutilis certe labor hic fuit, quare ego Iudaicas et mere arbitrarias opiniones esse puto. Ego simplicissime, ut textus per se sonat, vel de scissis gravidis intelligo vel per metaphoram ut est hic propheticus rusticus plenus figurarum, atque ita sit sententia: Ammonitas devastasse et evertisse divites et insignes civitates Galaad. Et haec metaphora etiam rectius convenit cum iis, quae

---

1 D: viscera eius vel filios eius 4 D: vocab. רחם viscera 6 D: resarcimus 12 sui contra fehlt in D 19 A: Themam 33 Statt Inutilis — simplicissime heißt es in D: Sed ego Iudaicam et mere arbitrariam opinionem esse puto et simplicissime 35 D: metaphoram pro potentibus et opulentis civitatibus, ut est u. s. w. 36 D glätter: atque haec sit 37 Gilead in D

sequuntur de dilatatis terminis. Hoc enim peculiari vitio laborabat hic populus ut impetum faceret in terminos Israhelitarum. Sed si quis etiam de scissis gravidis intelligi vult, non laboro. Absurdum tamen est huic populo tantam tribuere saevitiam.

In muro Rabbe Singulis regionibus peculiaris aliqua et insignis erat urbs, a qua tota regio nomen sortiebatur, ut est cernere in omnibus historiis sacris.

In ululatu rectius: vociferatione. Nam de clamore victorum sive iubilo non de iis, qui victi sunt, loquitur, ut scil. hostes iubilaturi sint evertendo etc.

Et ibit Melchom in captivitatem Non est nomen proprium sed adpellativum. Itaque sic reddendum est: Ibit rex·eorum in captivitatem. Milchon autem deus fuit Ammonitarum. Nam sicut singulis regionibus singulae erant civitates, unde sortirentur nomen, ita et singuli singularem habuerunt deum, ut Palaestini habuerunt Dagon, Ammonitae Milchon, Moabitae Beelphegor, sicut habent historiae etc.

Caput secundum.

Hic iterum incertum est de historia, cuius fit mentio in principio huius capitis. Iudaicae fabulae mihi non arrident, quia non reddunt nos certos scripturis et quia non est historia aliqua sacra unde certi esse possumus. Ego metaphorice intelligendum locum puto, ut scil. ossa non corporis ossa significent sed robustos et principes ac potentes qui valent armis et gerendo bello. Sic enim solent in scriptura sacra fortes ac robusti vocari ossa. Igitur arguit propheta Moabitarum inexplebilem saeviendi ardorem, quando mentionem facit combustorum ossium (non enim incenderit est legendum sed combusserit) regis Idumaeae.

Mirabilia dei iudicia in his locis spectamus, quae nos casum et fortunam esse putamus, nempe cum aliae gentes aliis per pugnam fiunt superiores, cum aliarum gentium exercitus conciduntur. Ea omnia iudicio dei fiunt et praeterea vindicat etiam deus optimus maximus iniuriam gentibus illatam, ut discamus deum totius mundi esse dominum, ipsius arbitrio omnia geri et id quod Paulus apostolus ait non esse tantum Iudaeorum deum sed et gentium.

Cirioth Ego appellative legendum puto i. e. civitas.

In sonitu rectius: in tumultu.

---

4 A hat falsch tanquam 12 D: hic statt sic 18 D beginnt: Haec prophetia de Moab rectius coniungitur cum primo capite. Est autem hic iterum u. s. w. 21 A: metaphoρικῶς! 28 D: nempe al. gent. al. bello fiunt superiores, quod etiam gentibus illatas iniurias non sinit impune abire, ut scil. discamus 31 In D fehlt ipsius—geri 34 D: appell. latine legendum ...

In elangore tubae In iubilo. — Sic finitis prophetiis adversus gentes iam redit ad institutum et incipit prophetare contra Iudam.

Propter tres praevaricationes Iuda A capite vitiorum omnium arguit Iudam, nempe idololatria, relicto vero cultu et verbo dei. Nam hac impietate perpetuo laboravit. necessario enim sequuntur abominationes et idololatriae, ubi a vero verbo dei deficimus, id quod cum hic tum in omni scriptura factum videmus.

Et mandata eius Rectius: statuta. Quid intersit inter praecepta et statuta dicemus alias, iam satis est sic discernere: statuta esse ceremonias ad deum pertinentes, quae tamen pro tempore mutari possunt. Sic in psalmo 2. de Christo praedicitur, quod esset praedicaturus statutum dei vel decretum sive ordinationem dei, se praedicaturum longe aliud decretum dei quam fuerint illa veteris testamenti, nempe se esse filium patris aeternum, se regnaturum, se regem fore totius mundi, se damnaturum quicquid est iustitiae humanae etiam per legem dei partae, in se autem esse credendum, se esse osculandum etc. ut sonat totus psalmus, alioqui amissuros nos viam iustitiae etc.

Deceperunt eos idola sua rectius: errare fecerunt eos idola sua. Caussam reddit, cur sint abiiciendi, nempe quod secuti sunt vias impias impiorum patrum, mendacia, quibus impie egerant contra deum patres, et ipsi impie perrexerunt stabilire. Adeo simplicissime ad suum solius verbum deus vult respici, ne sequamur ea aut probemus, quae patres sunt secuti et adprobaverunt, ut confundantur qui hodie contra apertum dei verbum multitudinem maiorum et temporis diuturnitatem opponunt, quando hic vident argui filios, qui impietatem patrum sunt secuti, id quod etiam in lege prohibuit dominus Levit. 18: Custodite mandata mea, nolite facere quae fecerunt hi, qui fuerunt ante vos etc.

6. Propter tres praevaricationes Israhel Hactenus digressus est propheta et quasi praelusit prophetiae, iam iustam prophetiam contra Israhelem institutam orditur. Est autem summa totius loci: arguit propheta impietatem Israhelis et damnat in eo tyrannidem et incredibilem avaritiam, nempe cum dicit vendidisse iustum pro argento et pauperem pro calciamentis hoc est pervertisse iudicia nec in iudicando aequitatem sive ius esse secutos sed suae avaritiae consuluisse itaque nullam iusti apud eos fuisse rationem. Sic enim necesse est iudicare omnes, qui timore dei vacant, ut non in ordinationem dei et ius respiciant sed suae privatae cupiditati satisfacturi egregie sint avaritiae dediti etc.

---

2 D: Iam fin. pr. adv. vicinas gentes redit... D setzt hinter Iudam: atque hinc ordiemur primam concionem 5 D: lab. sanctus populus 8 D: חקות rectius stat. 10 quae—possunt fehlen in D und sind auch in A nur am Rande freilich mit Einschaltungszeichen 19 mend. fehlt in D 22 D: probaverunt 31 D: vend. eum iustum 33 D: fuisse apud eum rat. 36 D: sunt

7. Qui conterunt super pulverem. Rectius legis: in pulverem absorbent. Utitur verbo absorbendi, ut exaggeret eorum impietatem pervertendorumque iudiciorum studium q. d. redigunt pauperes prorsus in nihilum sicut pulverem, iudicant non pupillo nec viduis aut pauperibus, qui alioqui miseri sunt plus satis et quorum volui haberi rationem sed ad favorem optimatum et potentium perverterunt iudicia, ut etiam est in Hosea. Idem est, quod sequitur:

Et viam humilium declinant Ex hebraeo: viam adflictorum torquent vel pervertunt. Significat autem via: negotia, res, estque sententia: pauperum usque adeo nullam habent rationem, ut quorum debebant vias tueri, quibus deberent patrocinari, quos in primis deberent sibi esse commendatos, hos non tantum negligunt sed et opprimunt etc.

Et filius etc. Hactenus tyrannidem et avaritiam insignem in Israhele notavit, iam etiam promiscuam libidinem damnat, quam tantam fuisse dicit, ut et pater et filius non veriti sint uni puellae stuprum obferre. Adeo nullam fuisse honestatis et pudicitiae rationem in eis. Et id facile potuit in isto populo Iudaico fieri, quibus erant puellae ancillariae propriae sicut et servi, quibus pro sua libidine abutebantur.

Ut profanetur nomen sanctum meum Eo tendit summa omnis impietatis, huc recidunt omnia, ut nomen sanctum dei blasphemetur et profanetur. Nomen dei invocatum est super nos, hoc est, filii dei per gratiam facti sumus, cohaeredes Christi, breviter quibus quibus nominibus deus adpellatur iisdem appellamur et nos, dum credimus iusti sancti, sapientes, et dii vocamur. sed blasphematur nomen dei et polluitur propter nos et per nos, quando non digne ambulamus, quando aliter ambulamus et conversamur, quam Christianos decet, dediti impietati et immunditiae etc.

8. Et super vestimentis pignoratis Arguit iam iterum eos avaritiae dicens de inique partis et spoliis a pauperibus extortis nempe contra legem retinuisse eos vestimenta obpignorata. Cautum enim erat in lege, ne quis accepto a proximo suo pignore qui ei debebat, retineret pignus per noctem, si pauper esset, a quo pignus accepisset. sed ut haec lex ita reliquae omnes egregie sunt contemptae.

Et vinum mulctatorum bibebant in domo dei sui Solebant enim extorquere mulctas a reis easque iniquas. Vide insignem impietatem sacerdotum: Interdictus erat omnino sacerdotibus ingressuris tabernaculum usus vini, id quod lex habet. hic autem dicit non contentos fuisse legem dei sic contemnere sed et bibisse vinum iniustissime partum nempe quod inique extorserant. Adeo nullus fuit apud eos respectus boni et pietatis. Est ergo sententia q. d. acceperunt mulctas iniquas, unde emerent sibi vina, ut laute

---

4 D: et sicut pulverem conterunt 5 plus fehlt in D D: habere 11 D verbessert: sibi habere 15 D elegant: ver. sint eosdem amores sequi 22 D: br. qu. nom.

viverent et de vestimentis pauperum obpignoratis, quae etiam per noctem retinere prohibuerat deus, fecerunt sibi egregia pulvinaria, ut lauti essent et genio licerrime indulgerent. Ardentia sunt et mirum in modum vehementia verba prophetae. Non enim simplicis luxus et pompae eos arguit sed de inique partis et de pauperum spoliis laute eos vivere dicit, oblitos omnium divinarum legum.

Hic quaestio est, cur propheta arguat profanationem illam templi quod habuit Israhel, quando potius laudare debuerit templorum impiorum et praeter verbum dei institutorum profanationem. Israel enim templum per verbum dei institutum non habebat sed Bethel, templum autem domini per verbum dei et ordinationem dei aedificatum unum tantum erat in Hierusalem. Respondeo: nihilo minus impie peccarunt, quia contra conscientiam egerunt, nam vero deo hunc cultum se instituisse putabant non idolis et ergo a conscientia iudicat eos propheta, nam ut maxime verus dei cultus non fuerit, utpote sine verbo dei immo contra verbum dei institutus et vero deo non

---

4 D: simplicius 7 D: Hic quaestio est. Proph. arguit prof. 10 D: habebat, sed templum domini per 12 Hinter Respondeo hat D eine ganz andere Ausführung, die auch den folgenden Abschnitt umgestaltet und erst bei Ego autem exterminavi wieder einmündet: Hic non consideratur, quid aut ubi fecerint sed quo corde et affectu fecerint. Nam etsi falsi numinis cultus erat, de quo nullum habebant mandatum dei, tamen quia in illo cultu erat cor securum ac contemnens deum, verum deum contemnebant non idolum. Hinc legimus in gentilium historiis contemptum idolorum saepe maximas poenas secutum esse. Nota est clades, quam Galli Brennone duce apud Delphos ob contemptum numen accepere. Nota est Pyrrhi calamitas, quae secuta est direptionem templi Iunonis in Italia. Eiusmodi poenae non ideo divinitus hominibus impiis accidere, quod idola contempserint sed quod contemptum veri dei quem plane ignorabant, etiam aliarum religionum contemptus sit secutus, quae religiones etsi fuerunt blasphemae, tamen ab ipsis habitae sunt pro cultu veri Dei. Sic periuria gentium certae sunt secutae poenae, non quod Iovis nomine aut Castoris non liceat abuti sed cum veri dei nomen nescirent et eius loco idolorum nomine uterentur, quae loco veri dei colebant tamen falsi idoli nomine abusi sunt ad suam commoditatem, quadam impia negligentia et contemptu omnium religionum. Qui autem notitiam veri dei habent, illis sane non solum licet sed etiam mandatum est contemnere et damnare omnia idola et cultus omnes idololatricos. Et haec ipsa idolorum damnatio proficiscitur ex timore et amore veri dei et verae religionis non ex contemptu, ex quo oriuntur apud gentes periuria, sacrorum gentilium neglectus et similia. Recte igitur propheta damnat profanationem etiam damnati templi, in quo idololatrici cultus et divinitus prohibiti exercebantur. Non quod velit templum contra divinam voluntatem institutum sancte coli et impia sacrificia exerceri sed quod nolit tum templum tum cultus illos impios contemni ex impia quadam animi negligentia et securitate, qua non tam illa impia quam verum deum contemnebant. Sic hodie apud nos missas debemus negligere et damnare omnes, qui novimus unum tantum sacrificium esse, quo consummata sint omnia nempe Christum pendentem in cruce pro peccatis nostris. Sarificulus autem papisticus, qui hanc cognitionem non habet et tamen impie abutitur missa, quod eam pro quaestu prostituit et singulari levitate tractat, in eo ipso peccat, quod impium opus non maiore pietate tractat, quia facit hoc ex singulari contemptu dei et omnium religionum

servierint, tamen reprehendente eos sua conscientia arguuntur impietatis. Ideo propheta dicit

In domo dei sui q. d. non fuit verus deus nec vera domus dei et tamen quia putarunt se vero deo servire et non fecerunt, impie egerunt. Ergo tam impium est quod sic cultum illum neglexerunt, quam si vero deo exhibuissent. Perinde est ac si de nostris sacrificulis et monachis dicas. Hi quia voverunt castitatem et paupertatem ac nescio quae alia et his nemo libidini est magis deditus, ditissimi sunt, lautissime vivunt, ergo impietatis eos arguere possumus, ut qui suis votis non satisfaciant, quae tamen quia non possunt praestare, impia sunt et contra deum, quia autem servare videri volunt et non servant, impii sunt etc.

9. Ego autem exterminavi Amorraeum Exprobrat eis dominus praestitum beneficium sicque arguit ingratitudinis, ut qui tantis et innumeris beneficiis nihil sint allecti ad diligendum deum, ad sectandum eius verbum, quem semper experti erant tutorem et patrem, qui insignibus victoriis fecerat eos omnibus hostibus superiores etc. q. d. haec scil. est gratia, quam mihi refertis.

Contrivi radicem eius desuper i. e. penitus extinxi eum, maiores cum minoribus. Adeo enim sunt extincti ac radicitus extirpati Amorraei, ut ne unus quidem superstes remanserit.

Propinabatis Nazaraeis vinum Non satis erat vos contra legem meam impie agere et vinum in templo bibere sed et aliis occasionem praebuistis peccandi contra legem nempe cum Nazaraeis vinum bibendum dedistis, id quod lex prohibet Numerorum 6.

Ecce ego stridebo subter vos Figura hebraica est, q. d. sicut gemit plaustrum plenum stipula, ita etiam curabo ut gematis vos sub plaustris Assyriacis hoc est pressi onere et labore nimio gemetis, opprimemini rursum qui iam elati et fastuosi estis. Et hoc est, quod ait *subter*, quod nos latine commode reddere non possumus.

14. Et peribit fuga a veloce Tollit omne praesidium et omnia minatur se ablaturum, in quibus salutem et fugam sibi promittunt, omnem fortitudinem et studium evadendi. Hebraica phrasis est, quando dicit: peribit fuga, qua usus est etiam David in psalmo [141]: periit fuga a me, i. e. non video, qua evadam, spes omnis evadendi est perdita, pereundum mihi erit etc. Ita hic minatur idem dominus, q. d. circumdabo vos tanta potentia hostium et viribus aliorum, immittam vobis pavorem ne possitis evadere, potentissimi exercituum duces desperantes et diffisi rebus vestris aufugient. Adeo nullum

---

13 D läßt tantis et weg 14 D: sunt 15 Statt tutorem et liest D: mitissimum patrem 24 D fügt hinzu: Atque haec etiam una causa est, cur eorum factum improbet, nempe quod cum ipsi ex quadam impia securitate religionem contemnant, reliquos quoque suo exemplo ad similem contemptum inducant, ut contemptu illo vani cultus et impiae religionis simpliciter deum et omnes religiones contemnant

aderit vobis auxilium, bellatores, duces, sagittarii, equites omnes omni victoriae spe fallentur etc. Hic finis est primae concionis in hoc propheta, non enim statim omnia prophetarunt, sequitur alius sermo.

Caput tertium.

Summa et occasio huius capitis sive sequentis concionis haec est: Offensi erant plurimi ex praecedente prophetae concione, arguebant prophetam stultitiae, ut qui usque adeo nihil veritus fuisset simul omnes damnare et impietatis arguere, cum tamen bonus sit rex et maior pars populi pia sit. Atque ita fortuna regis occasio eis fuit resistendi prophetae. Ergo coactus propheta redit et strenue pergit damnare eos, nihil scil. valituram hypocrisin, quam suae impietati praetexerant. Sicque orditur:

Audite verbum, quod locutus est dominus contra vos etc. Ipse reddit caussam huius praedicationis q. d. esto, elegerit vos dominus sibi in populum, esto celebres sitis per orbem, nobilitati multimodis dei operibus et beneficiis pro vobis, esto non fecerit taliter omni nationi. Ideo non iusti estis, quia praevaricatores estis divinae legis, interim tamen bene placetis vobis de vestra innocentia, hanc vero arripio et damno. Ita semper etiam agit nobiscum divina maiestas, ut quando boni esse volumus et sancti, coram deo simus impii, peccatores non vult quia suum peccatum agnoscere nolunt sed tumentes egregiam sibi sanctitatem persuadent, ideo abiiciuntur. qui vero quantumvis magni peccatores suum agnoscunt errorem et non patrocinantur suae impietati hypocrisi quadam, postulantes veniam consequuntur et dominus eos suscipit siquidem non venit Christus vocare iustos sed peccatores. Ita hic videmus.

Idcirco visitabo super vos Q. d. putatis me vobis debere parcere, propterea quia populus meus estis, ego vero plus castigabo vos, ut me agnoscatis et fidere discatis. Sic sanctos suos, quos diligit etiam castigat. Hoc est quod Ezech. 9. dicit: a sanctuario meo incipite. Et 1. Petri 4: tempus est, ut incipiat iudicium a domo dei, si autem primum a nobis, quis finis eorum, qui non credunt dei evangelio? Sic enim vapulat catellus, ut metuat sibi Lycisca. punit suos filios, ut impii non resipiscentes gravius vapulent, ut gravius in eos saeviat etc.

---

6 Von offensi—resistendi prophetae fehlt alles in D, dafür: Offensi Iudaei praecedenti prophetae concione arguebant eum stultitiae, quod non esset veritus regem tam fortunatum et populum tam studiosum religionis damnare. Nam fortunam regis putabant maximum argumentum esse, quo prophetam refutarent, quod existimabant deum non daturum successum, si rex tam esset impius, quam eum videri volebat propheta. Ergo coactus .... 18 D: quando maxime 19 D: tum coram d. sumus impii. Non vult pecc. qui sua peccata agn. 20 D: et egregiam ohne tumentes; ebenso fehlt dann ideo abiiciuntur 22 D: hi post... 32 D: statt ut gr. nur graviusque

3. Nunquid ambulabunt duo pariter In hoc loco Hieronymus fortiter transit, nihil potest de sententia statuere. Verbum enim quod hic in hebraeo est, varie significat: cognoverint, convenerint, item congregati fuerint. Intellexerunt alii de rege Assyriorum et de deo, erat enim missurus deus regem Assyriorum contra Israhelem. Mihi omnino videtur textus esse proverbialis sitque haec sententia: Duo non poterunt simul ambulare nisi sint concordes, nisi inter eos conveniat. Applicatio proverbii haec est: duo isti sunt deus et populus q. d. dominus: vel ex hoc intelligite me vobis adversari, me a vobis non stare, siquidem eadem via ut oportebat non ambulamus, non convenit mihi vobiscum et tamen impunes evadere vultis. impii estis et praevaricatores legis, tamen causamini vestram innocentiam, ideo ego iustus existens iniustitiae vestrae non parcam nec cessabo vos percutere, donec vobis mecum convenerit, id quod iam non fit, siquidem a me diversam viam sectamini.

Nunquid rugiet leo in saltu Ad idem pertinet cum loco superiore estque haec proverbii vis q. d. dominus: Leo si non satur est, rugit praesente praeda quam laniet et unde famem expleat. Ita ego desinerem contra vos rugire, non adversarer vobis nisi mali et impii essetis, nisi occasionem in vos saeviendi mihi praeberetis. Similis forma loquendi est in capite 6. Iob: nunquid rugiet onager cum habuerit herbam? Et eo pertinent omnia, quae sequuntur.

5. Nunquid cadet avis in laqueum. Q. d. quia ego auceps sum, retia sunt expansa, minor vobis malum, vos quia laqueos non fugitis, quia impie agere pergitis, capiemini. iudicium meum non poteritis fugere. Idem est quod sequitur

Nunquid auferetur laqueus Intentionem aucupis respicit non opus ipsum. falli enim potest auceps, ut nihil capiat, ea tamen intentione eoque animo rete suum expandit, ut capiat. Ita, inquit dominus, non frustra vobis minitor malum, capiam vos per regem Assyriorum.

Si clanget tuba in civitate Clarius est, si sic vertas: nunquid clanget tuba, nam latinus interpres sententiam obscuravit, quando condicionaliter vertit. Omnia sunt ad praedicationem prophetae referenda, qua admonet eos futurae captivitatis, nisi resipiscant, q. d. clangente tuba aut hostis adest aut incendium urbis: non dubitate etiam secuturum malum contra vos, non enim temere vos arguo.

---

2 D: verbum enim נועדו 6 D: ut sit haec s. 10 D: impune 11 Statt caus. D: praedicatis 17 D: laniat 18 A hat hier und 173, 14 rugere, D fährt hinter rugire fort: per meos prophetas? non adversarer ... 21 D hinter sequuntur: et quauquam figurae sunt diversae, tamen idem significant. Ostendit enim cur tam horribilia minetur, cur tam odiosa doceat nempe quod et deus haec velit a se dici et ipsi suis peccatis praebeant occasionem ne quid mitius dici possit 27 D: ipsum seu eventum 28 D nur an. expandit rete ohne suum

Nunquid est malum Arguit a iustitia dei, sicut et Paulus ad Romanos 9: num iustitia est apud deum q. d. pavere deberetis et timere, sed vos pergitis contra me peccare.

Quia non facit dominus deus verbum Hoc est: si est futurum aliquid, si imminet vobis malum, semper notum facit id dominus per prophetas suos, quos mittit ut futurum malum praedicant. Itaque non dubitate, quin insignis persecutio vos maneat iam me misso etc. Hoc est quod in principio huius prophetae dixi, semper priusquam insignis rerum mutatio sequeretur praemissos esse prophetas, qui populum consilii domini admonerent.

8. Leo rugiet, quis non timebit Pergit confirmare priorem suum sermonem contra impios iustitiarios hypocritas, qui egregiam sibi sanctitatem persuaserant, ut diximus in principio huius capitis. Itaque sua praerogativa fisi mentiri putabant prophetam aut insanire. Ideo rursum admonet eos irae et furoris domini, fure ut iudicio dei pereant, nisi resipuerint, dominum rugire contra eos et intentare malum, minari captivitatem etc.

Auditum facite in aedibus Azoti Comparat gentes circumiacentes populo dei, ut confusus pudefiat sua impietate, qua etiam gentes superare se videt q. d. propheta: videte gentes, quae circumcirca habitatis, congregemini ad nos, probate an etiam conferendi simus vobis. populus ille, qui dei populus esse vult, impietate vos vincit, quae deum verum non colitis. Sic omnes ferme prophetae in comparatione Israhelis impii fere iustificant gentes. Sic Ezech. cap. 16: quia non fecit Sodoma soror tua ipsa et filiae eius, sicut fecisti tu et filiae tuae etc. Idem est quoque apud Hieremiam.

Congregemini super montes Samariae Hic declarat impietatem Israhelis, de qua et supra. Est, inquit, in hoc regno nulla administratio iuris, nulla πολιτεία, non est finis avaritiae et pompae. Idem Esaias cap. 2 reprehendit: repleta est, inquit, terra argento et auro, non est finis thesaurorum eius etc. Hoc vitium omnes ferme prophetae damnant in hoc populo, impiam tyrannidem principum.

10. Nesciunt enim facere rectum i. e. tantum abest, ut boni sint et pii, ut etiam sensu communi careant, obbrutescunt velut irrationabilia pecora.

Tribulabitur undique terra Sententia est: tu diripis pauperum substantias, non est modus avaritiae sed iudicium dei vicissim te manet, captivus abduceris, auferentur tibi omnia bona et ornamenta tua, regnum et sacerdotium tuum.

Fortitudo tua Haec vox pro regno in scriptura saepe accipitur sicut et hic est accipienda et in multis psalmis.

Quomodo eruit pastor Deus non irascitur more humano, siquidem homines tanta acerbitate sunt in eos, quos oderunt, ut eos penitus mallent

---

5 D: id faciet 13 D: confisi 26 D: politia 29 D: scilicet imp. tyr.
31 D: obbrutescantque 36 D: vox עז

extingui quam vel una hora superstites esse et haec ira in iis est maxima, qui persequuntur verbum, quam describit Esaias. Deus autem sic irascitur et percutit, quantumvis saeviat, ut tamen salvae maneant reliquiae. Idem hic videmus. Minatur eis horrendam captivitatem, devastationem et direptionem omnium, invasurum eos dominum per regem Assyriorum, ut plane omnes videantur absumendi, tamen superfore reliquias, ne penitus omnes intereant. Dura certe et horrenda utitur propheta similitudine, qua miseriam captivitatis voluit exhibere. Ut autem est pastor et rusticus hic propheta, ita ab his rebus similitudines ducit, quas habet pernotissimas, ut de gregibus, vaccis etc. Ergo est sententia similitudinis: sicut non est, imo nihil est conferendum os aliquod aut auricula oviculae a leonis ore eruta reliquo toto corpore depasto, ita etiam consumet vos rex Assyrius sed tamen paucissimos praestabo integellos ne prorsum pereant Israhelitae. Propheta Esaias, ut est elegantior hoc rustico a Thecoa, usus est amoeniore etiam in hanc sententiam similitudine cap. 65: quomodo si inveniatur granum in botro et dicatur, ne dissipes illud, quoniam benedictio est, sic faciam propter servos meos, ut non disperdam totum. Huiusmodi locis pleni sunt prophetae.

In plaga lectuli Hic etiam ipsis Iudaeis non convenit super hoc vocabulo. Ego sic verto: in angulo lecti et in Damasci strato. Divinandum autem est de sententia. Ego omnino puto referendum ad tribum Iuda. Regnum Israhel lectum vocat. in isto lecto hoc est pacifico et egregio regno dicit eos indulgere genio. Sic etiam stratum Damasci de regno intelligo. Est ergo prophetae sententia: unum tantum lectuli angulus servabitur, reliqua tota pars peribit, portio quaedam populi eaque minima servanda est reliquis omnibus perditis, supererunt paucae reliquiae et Damasci et Samariae. Sic enim accidisse notum est ex historiis sacris. Nam vastatis Israhelitis Assyriaco exercitu remanserunt paucissimi qui coniunxerant se Iudae, quibus pietas cordi erat et sicut non omnes, qui erant ex Israhel peccabant, ita non sunt omnes abducti et perditi. Haec itaque mea sententia, quia cum historia convenit, ideo mihi probatur.

13. Audite et contestamini etc. Exponit superiorem sententiam q. d. instituerunt suo iudicio egregium cultum dei, pingue et opulentum habent sacerdotium in Bethel, mire indulgent suo genio, splendidissime vivunt, domos habent, in quibus hibernent et, in quibus per aestatem vivant easque maximis sumptibus constructas, securi quiescunt, sed erit tempus, cum visitabo sacer-

---

13 D: prorsus 14 D: rust. Thecoensi, ita usus 20 Von tribum bis Dam. et Samariae fehlt alles in D. Dafür: ad cultus, ut sit similis figura illi apud Esaiam cap. 57. Lectum et stratum vocat altaria et lucos, in quibus cubabant adulteri hoc est idololatriam exercebant. Q. d. serviunt idolis in Damasco et in angulis lecti i. e. in Dan vel Bethel. Sententia igitur est huius postremae partis: filii Israel, qui in Samaria habitant et fornicantur cum idolis, dabunt poenas suae impietatis et tamen sicut pastor de laniata ove vel crus vel extremam auriculam leoni eripit, ita supererunt paucae reliquiae. Sic enim accid ....

dotium, templum, sacra und denn werden pfaffen und stifft als zuscheitern gehen. Sic ubique prophetae describunt opulentiam pseudoprophetarum et sacerdotum impiorum. Hos necesse est omnibus rebus abundare, veris interim prophetis nullus habetur honos, hi algent et esuriunt, illis nihil deest.

Caput quartum.

Alloquitur mulieres istas impias impiorum vocans eas pingues vaccas. Est enim ille sexus longe imbecillior, quam qui rebus secundis recte possit uti, quae etiam alioqui sapientum animos solent fatigare. In hanc sententiam loquitur etiam Esaias cap. 3: pro eo quod elevatae sunt filiae Sion et ambulaverunt extento collo et nutibus oculorum ibant etc. Ita et hic de uxoribus pontificum, sacerdotum et principum loquitur, quibus pauperum bona praedae sunt.

Vaccae pingues i. e. divites et potentes in populo mulieres, quae caussa estis impietatis viris vestris. Inexplebilis est vestra avaritia, nullus est modus luxus et pompae vestrae. (Est enim natura huic generi insitum, ut hisce rebus sit deditum, nisi accesserit timor.) Et hoc est quod subiicit:

Quae dicitis dominis vestris viris vestris.

Ut bibamus Rectius: epulemur, et laute vivamus et splendide, Quia ergo hoc unum quaeritis, ideo iuravit dominus per sanctum suum vel per sanctitatem suam adducturum se super vos regem Assyrium, cui praeda eritis, qui mactabit vos pingues vaccas.

Quique in contis vos portabit Iterum rusticae sunt similitudines q. d. sicut mactatas carnes affixas cuspidi aut baculo asportare solemus, ita et ille vos asportabit misera captivitate.

Et reliquias vestras Rectius: reliquum vestrum, postrema vestra i. e. domum, filios et filias, cum quibus iam delicate vivitis, istos etiam asportabit rex Assyriorum.

In ollis ferventibus sive in caldario piscatorio misere vobiscum in captivitate peribunt.

3. Et per rupturas exibitis altera coram altera in Harmona. Non recta via exibitis sed per rupturas utut poteritis. Ita enim futurum est, ut

---

2 D läßt das Deutsche weg und hat: sacerdotium et templum et peribunt simul sacerdotes et templum 6 Der Abschnitt alloquitur — praedae sunt ist in D durch folgendes ersetzt: Quidam accipiunt pingues vaccas pro uxoribus divitum abutentibus praesenti fortuna ad luxum, sicut Esa. cap. 3 est: Pro eo quod elevatae sunt filiae Sion et ambulaverunt extento collo et nutibus oculorum ibant etc. Ita et hic de uxoribus pontificum, sacerdotum et principum loqui prophetam putant: ego tamen malo accipere de idololatris, quibus falsa religio quaestui erat 13 Dem Vorhergehenden treu läßt D mulieres weg und sagt: qui causa est. imp. reliquo populo 15 Est—subiicit fehlt in D 17 D statt viris vestris: i. e. iis, qui fovent vestros impios cultus vosque ditant 18 A: ut laute 20 D: praedae

quae iam sedetis in bene munitis urbibus securae, veniente Assyrio fugietis et ipse dirutis muris et moeniis eiiciet vos extra urbem per rupturas illas, non habebit rationem dignitatis vestrae sed ut incideritis in eius manus ita vos exire faciet et propulsabit Er wirt euch for ym hin treyben wie der hirt die kühe.

Harmona montem excelsum aut Armeniam ac nescio quid hic significari putant interpretes. Sed nihil est, nec nos movet. Contenti sumus simplicitate historiae. Itaque sicut supra in cap. I civitatem Cyra nominavit, ita hic locum vel regionem in Assyria intelligamus, quo sunt abducti Israhelitae captivi. Nam sicut supra dixi, quemadmodum Israhelitae non sunt abducti in Syriam, ita nec in Armeniam sed ad Medos et Persas.

4. Venite ad Bethel et impie agite Loci isti duo Galgal et Bethel noti sunt et celebres, siquidem in his locis aemulabantur sacerdotium Iudae, summum dei cultum instituebant in his locis sed tamen contra verbum dei. Est ergo hic locus amara quaedam et acerba concessio per ironiam q. d. ego impium istum vestrum cultum damno, prohibeo vos semper, ne a cultu per verbum meum instituto recedatis, sed vos egregie me contemnitis et impie agere pergitis. Pergite, pergite, quasi vero iam ante non plus satis impii sitis, Ja, ja, geht nuhr fort. Ita accidit omnibus impiis, ut cum iusti esse volunt, cum se bene facere putant, iudicio dei gravius peccent.

Afferte mane etc. Et hoc ad ironiam pertinet. Magna audacia in in hoc propheta fuit, qui etiam summa et optima in speciem opera, quae deo fiebant vero, non veritus est damnare et reiicere.

Tribus diebus Ego hic sequor Lyrani sententiam q. d. propheta: vos instituitis cultum dei, aemulamini Iudam, qui legem habet dei ut quottannis ter coram domino adpareat, sicut habet lex. Idem vos quoque sectamini convenientesque praedicatis ac multiplicatis impietatem vestram, quia sine verbo dei et absque fide facitis, vestrae sunt adinventiones. ideo irridetis deum et vos deus. Itaque coram deo nihil valet, nisi quod ipse instituit.

5. Et sacrificate de fermentato laudem Ex hebraeo: incendite. Varia erant sacrificiorum genera: erant holocausta, pacifica, item votiva et spontanea, quae pro gratiarum actione offerebantur. Ideo hic rectius versum esset: sacrificium laudis. Fiebant enim sacrificia talia pro certis beneficiis in gratiarum actionem, ut est in Mose. Sic ergo petivit hunc locum ex Mose, q. d. agite, accendite vestrum sacrificium, egregii scil. sacerdotes, qui

1 D läßt sedetis in weg 4 D hat mit Weglassung des Deutschen nur: faciet sine ordine tanquam pastor boves 6 Statt montem — Persas hat D corrigiert: Hic forte est Amanus mons, ultra quem populus in Assyriam est deductus 12 D: Gilgal 14 D: Iudae et dei cultum instituebant contra verb. dei. Est autem 19 Die deutschen Worte fehlen bei D 24 Dieser Abschnitt Ego — instituit lautet in D nur: Rectius vertes: afferte decimas vestras tertio die. Sunt autem ironicae concessiones, cuiusmodi multae in aliis quoque prophetis leguntur

fermentum in sacrificium adhibetis, id quod maxime cavere vult lex. Aut (ut sit ironia) hic iterum notat impiam simulationem legis, quando tamen omnia contra legem fiebant, unus erat a deo praescriptus locus, in quo volebat coli. Adhibebantur etiam fermentati panes in sacrificiis pacificis Levit. 7.

Et vocate voluntarias oblationes Paulus apostolus ubique verbum vocandi transtulit verbo praedicandi. Ita est hoc quoque loco reddendum q. d. propheta: istis vestris praedicationibus invitatis populum ad illam vestram, quam instituitis, impietatem. *Voluntarias* i. e. spontaneas. Legale est vocabulum ex Mose petitum. hoc enim nomine veniebant quaedam sacrificia in lege. Sic est in psalmo 118: voluntaria oris mei beneplacita fac, domine.

6. Unde et ego dedi vobis stuporem dentium. Q. d. non possum vos ab illa impietate detrahere, nihil promoveo plagis quantumvis magnis et multis, ideo tandem cogor vos penitus abiicere. nihil promovi fame, nihil peste, nihil siti, nihil vitiis segetum, semper enim cum ad me debebatis redire, siquidem hoc consilio vos percussi, ad cultum illum vestrum estis reversi, cum tamen sit mihi abominatio. Est autem hic metaphora hebraeae linguae, satis longe petita, quam nos non possumus nostris verbis reddere. Sic autem est in hebraeo: dedi vobis munditiem sive otium dentium, hoc est: iam dudum nihil ederatis, immiseram vobis famem, sed perrexistis peccare. Nam Iudaei quando sic a domino percutiebantur, putabant caussam esse, quod cultum in Bethel neglexissent, quando domini consilium erat, ut sic percussi agnoscerent errorem et ad ipsum confugerent laturi veniam. Sic nos quoque pari impietate laboramus: domino irascente et malum aliquod immittente nobis, instituimus festa ambarvalia, multas missas facimus, cum sic gravius dominum provocemus. Idem et quottannis fit, quando cum Turca est dimicandum, quo fit, ut Turca semper nobis sit superior. Atque hoc est, quod supra dixi: impios, cum bene interim se facere putant, gravius peccare etc.

Pars una compluta est Significat agrum, nam hebraice ager vocatur portio, cum sint singulis civibus sui distributi agri.

Et venerunt Hebraice: nutabantur. Motum et discursum populi sitientis significat.

Multitudinem i. e. copiam omnium fructuum. Idem vides in Ozea.

Misi in vos mortem rectius: pestem. Haec historia ubi aut quando facta sit, nescimus.

Usque ad captivitatem Ex hebraeo: in captivitate.

11. Subverti vos, sicut subvertit etc. Et coniunctive et indicative legi potest. Est autem sententia, quam supra in capite 3. dixi de salvatis

---

1 D: caveri 5 D: ubique קרא verbum 8 D: נדבות legale est voc. 22 Statt quando D: at 30 D: חלקת significat

reliquiis. Subverti vos et misere afflixi, abducere feci et conculcari sed tamen ereptae sunt quaedam paucissimae reliquiae, paucula pars servata est, ne prorsus interiret Israhel. Nam ut maxime vos miserrimis modis afflixerim, tamen non estis reversi ad percutientem vos, me scil. dominum deum vestrum. Utitur autem similitudine pro suo more: perinde ac titio unus isque incensus ereptus ab incendio non est conferendus cum tota domo combusta, ita et reliquiae vestrae nullae sunt ad totum populum collatae etc. Sic et iustificaturus nos dominus nobiscum agit, terret et ita confundit conscientias, ut actum de nobis esse putemus, quasi iam aeternaliter damnandi simus et tamen semper reliqua est aliqua spes, ne prorsus desperemus. eripit nos tanquam torrem ex igne. Itaque hic et similes loci et ad terrendum et ad consolandum sunt scripti. Terrent eos, qui durae cervicis sunt et obstinate perseverant in sua iustitia. consolantur eos, qui humiles et adflicti errorem agnoscunt. Beatus, qui haec intelligit.

12. Quapropter haec faciam tibi, Israhel Quidam hic eclipsin esse volunt, ut sit sententia: Haec hactenus tibi feci, pergo ultra facere. Quae sententia mihi non probatur. Quid enim adderet dominus iis, qui iam antea ut Sodoma sunt subversi atque adeo ut vix reliquiae minutissimae tanquam os oviculae ex ore leonis aut titio ex incendio ereptus sint servatae. Mea vero haec est sententia q. sic d. Israhel, tu putas te habere deum propitium, quem in Bethel contra legem dei quaeris et invocas, sed respice ad me, ego sum, qui te percutio atque ideo ad me redire deberes et praeparari in occursum meum sed non facis.

In occursum meum Hic iterum variant interpretes. Sententia septuaginta elegans quidem est sed grammatica ei repugnat. Eo autem pertinet hic locus, quo multi alii in prophetis, ut ille apud Ezech. 13: non ascendistis ex adverso neque opposuistis murum pro domo Israhel, ut staretis in proelio in die domini. Item cap. 22: et quaesivi de iis virum, qui interponeret sepem et staret oppositus contra me pro terra, ne dissiparem eam et non inveni. Et Esa. 64: Non est, qui consurgat et teneat te, non est, qui invocet nomen tuum. Ita et hic eadem est sententia q. d. istis plagis quibus vapulasti, hoc volui, ut ad me redires, ut mihi occurreres, praevenires iram opponeresque te mihi, ne ulcisci pergerem, sed tu plane diversum agis. Omnia cohaerent cum praecedentibus, quando semper repetivit: et non redistis ad me.

13. Quia ecce formans montes Allegat magnitudinem potentiae suae. Quid est, inquit, quod ad idola confugitis aut ad humana praesidia, cum interim me timere debebatis, quem scitis omnia et creare et interire facere posse. Ego creator sum omnium sublimiorum, nox, dies, aura vitalis, omnia

---

15 D hat den Anfang des Abschnittes ganz anders: Mihi placet hic esse eclipsim, ut sit sententia: haec hactenus tibi feci et pergam eadem tibi facere. Alii malunt sic exponere q. d. Israhel, tu putas te u. s. w. 26 D: attendistis 38 Dafür D: omnium, quae fiunt in sublimi

ex me sunt. Stulti ergo estis, qui meam manum putatis vos esse aufugituros, qui tam potens sum, ut omnia habeam in manibus meis. Ego si quem rapuero, non est, qui possit eripere. Sic omnipotentiam duritiae eorum impiae opponit. Simili modo loquitur etiam Esa. cap. 51: ego sum dominus, qui conturbo mare etc.

Creans ventum Ego spiritum sive halitum intelligo q. d. adeo non potestis ex meis manibus elabi, cum sum in vos ulturus, ut etiam spiritum vestrum vitalem a me habeatis, quem cum ademero, ne ad momentum vivere poteritis.

Eloquium suum Ego sic expono: Qui dat hominibus, ut loquantur. Tam prope enim nobis est divina maiestas, ut et verba quae locuturi sumus, nobis administret. Nam hebraeum vocabulum id proprie significat. De eloquio autem dei sive verbo dei loquens scriptura utitur verbo 'amra' vel 'dabar'.

Qui facit auroram obscuram Hoc est: adhuc non timetis dominum, qui etiam diem, quo carere non potestis, auferre vobis potest.

Et qui graditur super excelsa terrae Quicquid magnum est et excelsum est in terra, huic subiicitur. Propter literalem sententiam non infeliciter etiam licebit hic ludere allegoriis: Dominus fingit montes hoc est, omnis potestas, omne dominium ab ipso venit, ipso volente cessat, subiicit sibi rursum, sicut ait: gradiens super excelsa terrae. Item facit auroram et diem, item nubila hoc est: bona tempora. Ipso volente secundae sunt res nostrae, volente rursum infelicia et turbata fiunt omnia etc.

Caput quintum.

Sicut supra in principio tertii capitis dixi prophetas non uno anno hos suos libros prophetiarum sive concionum absolvisse sicut nec uno anno statim omnia propheturunt, ita et hic alius sermo alio anno habitus orditur. Eadem autem eius est sententia cum prioribus et in idem recidunt omnia, sed in singulis concionibus aliis utitur verbis et aliis loquendi modis. Omnino enim libri isti prophetarum nihil aliud sunt quam conciones.

Audite verbum istud, quia ego levo super vos planctum domus Israhel Cecidit virgo Israhel et non adiiciet ut resurgat. Quando ait: levo super vos, Hebraismus est vulgaris in omnibus prophetis

---

2 D: effugituros 12 D fügt hinzu: voc. דבר 14 D vielleicht richtig nur: utitur verbo אמר 18 est fehlt in D 25 D hat diese Einleitung Sicut—conciones nur kurz: Sicut supra dixi non esse prophetarum sermones continuos sed singula capita singulas esse conciones diversis temporibus dictas, ita et hic sermo novus est, quanquam eadem eius est sententia cum prioribus et in idem recidunt omnia, nisi quod aliis utitur verbis et aliis loquendi figuris 32 Cecidit — resurgat steht nicht in D; daß es zur Überschrift zu rechnen sei, beweist auch die Marginalie: sic est legendum bei A 33 D: quod dicit: levo

quando vocant verbum domini onus, annunciant prophetae futurum malum, quod premat populum. Ideo indiderunt verbo nomen oneris siquidem molesti erant et invisi onerosique prophetae nihil aliud nunciantes quam onus, vastationem regionum, iram et comminationem dei. Sicut et Paulus (et omnes praecones verbi cum eo) revelatur, inquit, ira dei de coelo super omnem impietatem etc. Hanc praedicationem in speciem duram et gravem caro non vult ferre sed sua iustitia fisa indignam se putat poena. Prophetae autem temporale malum minantur, ne perpetuum cogamur ferre nisi resipuerimus. Idem verbum est in hoc quoque loco, quando ait: levo super vos, ich wil wider euch laden. Latine non bene possumus imitari hanc phrasim hebraicam.

Cecidit virgo Israhel Desponsatus erat Israhel uni deo propter verbum dei et fidem in verbum, quo servabantur castae eorum animae sed cecidisse dicit eam sive casuram, destruendam esse et vastandam per regem Assyriorum. Sic ponit sibi propheta ob oculos malum, quod futurum erat quasi iam fieret aut factum esset. Qui mos est prophetis. Non loquitur autem de virginitate, ut ineptiunt in hoc loco interpretes et cum eis Hieronymus.

Non surget amplius Hoc est, quod prophetavit et Ozeas cap. 1: non addam ultra misereri domui Israhel sed oblivione obliviscar eorum. Ita enim sunt devastati et dispersi, ut nunquam sint in regnum suum reducti, id quod est in sacris historiis.

In terram suam Iacebit vasta et solitaria manentibus pauculis reliquiis sed hae reliquiae non erunt conferendae cum iis qui abiicientur et peribunt, vix decima pars supererit, ut ex sequentibus patet.

3. Urbs de qua egrediebantur mille etc. Hoc est quod supra dixit de reliquiis salvandis quasi erepto crure ex ore leonis et erepto titione ex incendio. Hic clare sine figura loquitur q. d. miserrime vastabuntur sed tamen supererunt reliquiae paucissimae.

4. Quaerite me Nunc orditur dominus blandissime adhortari et monere q. d. me, me quaerite, ego sum qui vos percutio sicut supra dixit: Ego etiam potero sanare, quid curritis ad impium vestrum cultum in Bethel, ad me recurrite. Ita semper dominus alterum oculum defixum habet in Bethel sicut et statim subiicit. Quaerere dominum non est operibus externis aut externa hypocrisi quaerere sed ut est in psalmo: ex toto corde quaerendus est, cor

1 D: vocant enim v. d. משא onus, quia ann. fut. mal., quod premet pop. Ideo ind. verbo seu praedicationi suae nomen משא 3 Statt oner. hat D: omnibus pr. quod nihil aliud praedicabant quam.. 8 Prophetae bis resipuerimus fehlt in D 10 D: Latini 11 D: Desponsata erat virgo Isr. 31 D läßt ad me — Bethel aus, vielleicht sprang der Blick von einem Bethel auf das folgende 32 D: Nam quaerere 33 Von psalmo ab bis zum Joelcitat hat D: ex toto corde quaerere, ut serio doleant de admisso peccato et spe misericordiae divinae ad percutientem se revertantur, deprecentur eum, veniam petant et peccare desinant. Hypocritae alio modo quaerunt, habent enim cor caecum et impoenitens, peccata sua non vident, ideo non serio invocant deum et tantum in speciem quaerunt ieiunando, scindendo vestes etc. Sed Iohel dicit cap. 2: scindite

requirit non externam vestium scissionem, sicut et Iohelis 2. ait: scindite corda vestra etc. Sic et Esa. 21: si quaeritis dominum, quaerite, convertimini et venite.

Et vivetis Hebraismus est, quem latine utcunque sic reddimus i. e. bene habebitis. Frequens est hic hebraismus in scripturis, ut in psalmo 141: portio mea in terra viventium. Sic Esa. 38, in cantico Ezechiae: dixi non videbo dominum in terra viventium i. e. in terra, ubi omnia prospera sunt et omnia bene habent.

In Beersaba Eadem fuit stultitia huius populi et impietas, quae est nostrorum, qui in honorem sanctorum si quo loco fuerint aut aliquid egerint, templum aut aram instituerunt. Idem prorsus fuit furor Iudaeorum. In Bethel fuerat Iacob, in Gilead erant circumcisi, in Beersaba commoratus erat Abraham. Ideo hos locos tanquam sanctos prae ceteris eligebant et cultum aliquem dei instituebant. Dominus autem non facta sanctorum sed fidem eorum nos voluit imitari, nam id semper inculcat in lege: observate, quae ego praecipio vobis q. d. non quod cum sanctis egi. Et cum talia docerent sancti prophetae, habiti sunt haeretici et tanquam impii, qui cultum dei prohiberent. Sed hoc agebant prophetae, ut omnino et simpliciter Israhelem ab operibus in solum verbum revocarent, id quod et nobis omnino praestandum est, sed ut tunc prophetae sunt contempti et ut maledici interempti, ita et hodie idem nobis contingit etc.

Bethel erit inutilis Erit in Aphen. Hic est vocabulum Aphen, de quo supra dixi. Hic in sua germana et nativa significatione est usurpatum a propheta sicut et in psalmo 89: et amplius eorum labor et dolor. Ita hic: Bethel erit in Aphen hoc est: sicut vos impiam iustitiam fecistis in Bethel, unde taedium et molestiam habuistis, ita faciet vobis dominus idem: Bethel in Bethaphen, hoc est: yr werdt hertzleid und jammer dar von haben. Hoc Bethel occasio vobis erit maximi mali.

Domus Ioseph Regnum Israhel alias domus Ioseph, Samaria, Israhel, Mons Ephraim, domus Ephraim etc. in prophetis nominatur.

7. Qui convertitis in absinthium iudicium Haec duo vocabula semper coniungit scriptura. Est autem hic locus petitus ex Mose Deuteron. 29: ne sit inter vos radix germinans fel et amaritudinem. Ex quo loco repetiit etiam auctor epistolae ad Hebraeos cap. 12. item Actor. 8. Est autem sententia: vos in iustitia vestra securi contemnitis deum, quem timere debe-

17 D: Haec autem cum admonerent sancti pr. 18 Statt dieses Satzes hat D: sicut nos quoque hodie damnamur, quod electicios cultus non approbamus et simpliciter opera vocationis urgemus. Hoc ergo propheta agit, ut omnino—revocet 19 omnino fehlt in D 22 E. in Aphen fehlt bei D, welcher dann און hat 23 Hic fehlt in D, ebenso dann est 26 D: dolores 27 D: hoc est in domum doloris, da ir hertz leyd und jamer solt von haben. Bethel enim occas. erit vob. max. mali 29 Isr. fehlt bei D

batis, itaque quod alioqui dulcissimum est, vos vertitis vobis et aliis in amarum fel etc.

Arcturum In hoc loco varia comminiscuntur Hebraei sed incerta, ideo nos quoque missa faciamus. Eo autem omnino tendit propheta, ut iterum, sicut supra, opponat potentiam dei impiis contemptoribus, sicut et indicant quae sequuntur.

In noctem obscuram q. d. dii, quos in Bethel requiritis et in Gilgala et in Bersaba, non iuvabunt vos, frustra ad eos recurritis opem laturi et invocaturi. Ego sum dominus omnium et creator, ad me venite et vivetis.

Qui vocat aquas maris Hoc est, quod in psalmo dicitur: qui operit caelum nubibus et parat terrae pluviam. Descendere enim facit e mari nubes daturus pluviam, ut est cernere in historia Heliae etc.

9. Qui subridet vastitatem. Ineptissime est versum. In hebraeo autem sic est: qui roborat vastitatem. Idem est vocabulum quod est in
Ps. 39, 14. psalmo 38: ut refrigerer priusquam abeam et amplius non ero. Variant autem mirum in modum interpretes. Mihi autem omnino figurative loqui videtur propheta, ut sit roborare vastitatem idem quod: cum potentia et vi inferre vastitatem, cui non possit a quoquam resisti.

Super robustum Rectius: super potestatem sive regnum et imperium (gwalt) ut in psalmo 61, potestas dei est. Ipsi subiiciuntur omnia, in ipsius manu sunt omnia, nulla est tanta vis et potentia, quae possit ei resistere, imo quae non sit ab eo, sicut et supra dixit.

10. Oderunt corripientem in porta ubi iudicatur, ubi sedent indices et senatus iudicantes, id vocant Hebraei portam. Est ergo hic sententia: nolunt impii isti in conventu hominum in publico pro concione reprehendi. Sic nostri quoque principes et larvati episcopi verbo dei vitio vertunt, quod impietates eorum palam facit coram vulgo etc.

Et loquentem perfecte Idem vocabulum est in psalmo 118: beati immaculati i. e. beati sani in via etc. Sic Paulus est interpretatus. Quorum scil. fuit sana doctrina, sana fides et charitas, hos ferre noluerunt, quam autem non possit impietas sanam doctrinam ferre, experimur in dies.

11. Idcirco pro eo quod diripiebatis Post amicissimam exhortationem subiicit alia parabola comminationem. Conqueritur id quod supra

1 itaque—fel fehlt in D, dafür: Praeterea nullam iustam administrationem habetis, sed abutimini potentia vestra ad opprimendos bonos. Significat enim utrumque: male administrari ecclesiam et politiam etc. 3 A überflüssig: nos incerta nos 6 Dahinter hat D: Quod Latinus arcturum vertit, alii vertunt Pleiades et melius placet 7 A setzt zweimal: in Betel [so!] 9 Hinter creator hat D: qui creo vices temporum, qui fontes et flumina produco ex mari, ad me u. s. w. 10 Der ganze Abschnitt bis Heliae fehlt in D 14 D: confirmat vast. 19 D: עז rectius 20 D: gewalt 23 D: Hebraei vocant portam, ubi iudicatur, ubi sed. iud. et sen. 24 D: haec. 25 D: sua peccata reprehendi sed dissimulari ea cupiunt. Sicut nostri 27 coram vulgo etc. läßt D weg 28 D: תמים Idem voc. 31 autem fehlt in A

semper est conquestus, nempe summam omnis impietatis, diffidentiam erga deum et violentiam in proximum.

Diripiebatis Rectius: oneratis, premitis pauperes et imponitis onera, quibus ferendis impares sunt, deglubitis miseram plebem, intollerabilia tributa exigitis, corraditis bona per fas et nefas.

Ablatum electum i. e. quicquid boni habent pauperes, id vobis usurpatis, optimos agros, fundos, hortos vobis per rapinam et tyrannicam avaritiam vobis subiicitis. Hic contemplentur se papa cum suis et principes nostri exactores et pauperum devoratores, qui si quis pauperi ager bonus est, aut quicquid habet, de eo numerare cogitur tributa.

Vineas amantissimas Vineas desiderabiles. Vox ista in omnibus prophetis frequens est et in psalmis: schone, lustige, hupsche weynberg.

12. Quia novi scelera vestra Hoc verbo quando ait: novi, et illorum et suum affectum significat q. d. ita saevitis in pauperes, ita opprimitis, quasi ego non videam aut sciam, sed optime video, oculi mei ad pauperem respiciunt, nihil omnium, quae facitis, mihi occultum est, ut maxime ad tempus dissimulem, id quod vos excaecat. Sic et in psalmo 9: inquiunt impii, oblitus et deus, avertit faciem suam, ne videat in finem. Sic Ezech. 8: non videt dominus nos, dereliquit dominus terram. Item 9. Sic Esa. 29: quis videt nos et quis novit nos?

Ideo prudens in tempore illo tacebit Huc pertinet totus psalmus 10: Quoniam ecce peccatores intenderunt arcum, paraverunt sagittas suas in pharetra, ut sagittarent in obscuro rectos corde, quoniam quae perfecisti, destruxerunt. Iustus autem quid fecit? Hic pereat qui servari non vult, qui sordet, sordescat adhuc.

Tempus malum Malum vocat, quia mali praedominantur.

Et erit dominus exercituum vobiscum, sicut dixistis Occupatio est. Impii Iudaei suam impietatem non agnoscentes tuebantur se promissionibus dei, nempe se esse populum dei, promisisse dominum se fore in medio eorum, non fecisse dominum taliter omni nationi. Ideo arguebant mendacii sanctos prophetas venturam dei iram annunciantes, ut qui contra legem dei loquerentur et contra promissiones dei. Huiusmodi impiae voces egregie

---

2 D: erga pr. 8 D: contempletur D hat statt et principes—tributa so: qui vere sunt pauperum devoratores. Nam passim quicquid usquam optimum fuit occuparunt non admodum honestis artibus. Etsi autem imperia sine magnis oneribus subditorum teneri non possunt, tamen ea in re modum habere principes decet, ne pro principibus tyrannos se exhibeant et pro defensoribus subditorum vastatores. Odit enim deus omnem iniustitiam 11 D fügt bei: des., amoenas, iucundas, läßt dann aber das Deutsche weg 21 D läßt vorangehen: Hoc est, tanta est tyrannis, ut nemo docere verbum dei ausit sed statim cruces et gladios minantur ac intentant, simulac mutire contra coeperit aliquis. Huc pert... 25 Hic—adhuc fehlt in D

expressit Micheas cap. 2: ne loquamini loquentes: non stillabit super istos, non comprehendet confusio, dicit domus Iacob, numquid abbreviatus est spiritus domini aut tales sunt cogitationes eius etc. Has omnes impias voces diluit hic propheta Amos, quando ait: Quaerite bonum et non malum etc. q. d. promisit dominus, se affuturum vobis sed piis, ubi servaveritis, quae vobis praecipit sicut et Micheas subiicit: nonne verba mea bona sunt cum eo, qui recte graditur etc.?

16. In omnibus plateis planctus Transit satis dura transitione ad comminationem q. d. quia non indicatis rectum, ideo incidetis in horrendum iudicium, planctu plena erunt omnia loca, omnes viae et plateae neque solum in civitatibus sed et agricolae lamentabuntur, sicut sequitur:

Et ad planctum eos, qui sciunt plangere q. d. generalem luctum in toto regno faciam, ut quicunque plangere potest, plangat. Tanta erit miseria, ut nemo sit futurus, quem non pigeat vivere, plangent et senes et iuvenes als was heulen kan.

In vineis i. e. vinitores. Male legimus 'viis'.

Cum transiero in medio tui i. e. cum calcavero et percussero te in furore meo sicut Aegyptum percussi.

Vae desiderantibus diem domini Contra contemptores praedicationis et praefractos haec dicit, qui mendacii et stultitiae arguebant prophetam et insultabant ei negantes talia omnia eventura esse, quae praedicebat, de quibus est 2. Petri 3: dicentes, ubi est promissio aut adventus eius, ex quo etiam patres dormierunt, omnia sic perseverant ab initio creaturae etc. Ita semper ab initio mundi sicut promissionibus dei non crediderunt impii sic et comminationes contempserunt, donec prorsus interirent nihil tale cogitantes. Idem egregie etiam hodie faciunt impii nostri sacrifices, dum magna securitate verbum dei maxima bonitate dei iam rursum mundo revelatum egregie contemnunt irridentque eos, qui malum eis et interitum comminantur. Sic enim dicunt: O es ist eyn ubergang uber die pfaffen, res mutabitur, erit cum talia omnia cessabunt et in summa aestimatione habebuntur sacerdotes

---

7 D fährt fort: Hoc enim est discrimen inter promissiones legis et euangelii, quod ista, quae lex promittit sub certa conditione promittit, sicut textus clare dicit: qui fecerit haec, vivet in eis. Honora patrem et matrem, ut sis longaevus super terram. Ubique enim annectit conditionem nostrorum operum sicut clare apparet ex 28. capite Deuteronomii, imo ex tota lege. Euangelion autem quae promittit, gratis sine conditione ullius operis promittit. Quare qui promissionem fide accipit, eam certo consequitur, nihil impediente neque praeterita vita mala nec praesenti et futura infirmitate. Quia misericordia dei in Christo nobis exhibita certa et infallibilis est, eam cum fides intuetur per Christum sine conditione operis aut dignitatis nostrae accipit certo, quae promittuntur 14 D: vitae suae 15 D läßt das Deutsche weg 26 D: impii papistae, qui magna securitate v. dei iam rurs. mundo revel. cont. 29 Das Deutsche fehlt und es heißt in D nach Sic enim dicunt: brevem esse tempestatem, qua clerus iactatur, sed brevi fore cum res mutabitur et talia o. cess...

Isti in eadem sunt damnatione, in qua fuerunt impii Iudaei, quorum hic meminit Amos et quorum Petrus.

Dies domini tenebrae et non lux Diem domini vocat totum tempus adflictionis illius, quam praedicit. Dies autem ut et supra dixi Hebraeis fortuna est et omnia prospera et laeta, sicut frequens est ubique in psalmis haec figura. Dicit ergo omnia felicia infelicia et moeroris plena futura esse.

19. Quomodo si fugiat vir a facie leonis Iam comminatur horrendum interitum contemptoribus istis q. d. age, contemnite egregie verbum domini, securi estis, putatis non futurum, ut incidatis in futurum malum sed adeo impossibile erit, quin pereatis, ut impossibile est evadere eum, qui fugiens leonem in ursum incidit. Adeo non poteritis evadere, ut dum confidetis vos evasuros esse in medium malum incurratis. Tollam omne praesidium vestrum etc. Ita hodie nostri sacrifices principes ad quos confugiunt habituri sunt inimicos. Egregium scil. praesidium quaerunt contra deum, quem fugiunt.

21. Odi et proieci festivitates vestras Hic iterum velut per occupationem respondet eis, quia haud dubie cultum illum, quem instituerant dei, maximi fecerunt, deo putarunt esse gratissimum, quando multa canebant, sacrificabant, templa magna construxerant etc. Ista omnia obiecerunt prophetis, sicut hodie nostri impii nobis obiiciunt sumptus templorum, cantica. Respondet propheta: haec omnia odi et proieci, displicent mihi etiam sanctissima quaeque, quia impii estis et impio corde omnia facitis. Idem copiosissime videmus Esa. 1. Sic in totum damnat scriptura et spiritus in scriptura, quicquid impii faciunt, quicquid instituunt, quo se deo placere putant etiam secuti opera legis, dum cor impium est et sine fide. Hoc est, quod Proverb. 21. dicitur: hostiae impiorum abominabiles etc. Et 1. Regum 15: melior est obedientia, quam victima. Et si ista tam sancta in speciem Judaeorum, qui populus dei erant et verbum dei habebant opera extra fidem facta damnantur, quid est, quod impii nostri papistae stultis et frigidis suis operibus adeo insolescunt.

---

2 Hinter Petrus hat D: vocat enim diem domini calamitatem, quam praedicit et dicit: vae istis, qui diem domini desiderant. Sed quod cum propheta minaretur talia ventura, dicebant secure: veniat dies domini, quam tu minaris q. d. nunquam erit, quod tu praedicis, Vae, inquit, talibus et tam securis contemptoribus, sentient enim diem domini tenebras esse et non lucem, hoc est, experientur me nihil mentitum ac dabunt poenas suae impietatis. Tenebrae enim tribulationes, lux consolationem, gaudium, successum significat. Dafür fehlt dann der folgende Abschnitt Dies—futura esse ganz 9 D: contemnitis ohne ago 13 D: medium et geminum 14 D: nostri papistae 18 D: Deo und dann ac deo put... 20 D: sacrificabant etc. ohne templa—construxerant 21 D fügt hinzu: an omnia ista putatis frustra esse? 24 videmus fehlt in D 29 D setzt opera hinter Iudaeorum und läßt dann opera extra fidem facta weg. Übrigens hat A facta nicht factam, wie EF XXV, 439 31 D fügt hinzu: Sed notabis hoc loco prophetam non ad praesentem tantum populum et cultum respi-

Odorem coetuum vestrorum Moses hoc verbum omnibus sacrificiis addit fore piorum sacrificia odorem suavem domino, ut est cernere ubique. Hic vero impiorum sacrificia plane damnat et dicit non accepturum se odorem, hoc est, quando conveneritis sacrificaturi, non habebo odorem, non acceptabo sacrificia vestra, foetor mihi erunt etc.

Mincha Oblationes, ſpeiſopffer, quod semper holocaustomatis addebant.

Vota pinguium i. e. nihil mihi placebit, quicquid obtuleritis, non acceptabo votiva vestra sacrificia quantumvis pinguia, etiamsi altilia obtuleritis.

23. Carminum tuorum Hic videmus etiam cecinisse eos, sed ut alia omnia impia putat et damnat ita et carmina sive cantica. Magna certe audacia prophetae, qui tam sanctissima in speciem opera ausus fuerit damnare, sed qui talia damnabant prophetae, occidebantur ut impii et legis praevaricatores, qui cultum dei prohiberent sicut et nos hodie ferre cogimur nobis obiici. Sed fide vult coli dominus. Impii non placent domino quantumvis magnis et splendidis operibus.

Et revelabitur quasi aqua iudicium Post comminationem immiscuit hic regnum Christi. Estque transitio q. d. quid est quod vestra sacrificia, vestras oblationes et ista omnia iactatis, erit aliquando tempus, cum ista omnia externa cessabunt et revelabitur copiosissime iustitia. Itaque omnino mihi loqui videtur de revelando euangelio per Christum. Revelari enim est praedicari et manifestari, id quod tum factum nondum erat. Itaque hic transit a cultu reprobo ad cultum verum et qui deo placeat. Sic enim solent omnes prophetae, ut veram iustitiam per Christum propositnri damnent omnia infidelium opera in speciem sanctissima. Idem est in psalmo 39: sacrificium et oblationem noluisti, aures autem perfecisti mihi etc. Quando ergo ait: quasi aqua, significat abundantiam gratiae, quae per euangelium sit annuncianda, sicut et apud Esaiam similia sunt.

Quasi torrens Potentiam et efficaciam verbi significat, fortiter enim perrumpit et currit verbum etiam ubi medius est furor satanae et adversariorum, velint nolint principes, perrumpit ut torrens, non possunt opprimere etc.

25. Nunquid hostias et sacrificium obtulistis mihi Citatus est hic locus a Stephano Actor. 7. sed tamen aliis verbis, sententiam autem egregie tetigit id quod solent omnes apostoli si quando sententias prophetarum ci-

---

cere sed in totum ad abrogationem legis et cultus. Solent enim ita transire in suis concionibus ad promissionem euangelii et abrogationem praesentis cultus et regni

1 D: Moses verbum ריח   6 D: מנחה oblationes quas ohne das Deutſche   9 Die letzten beiden Worte fehlen in D   12 tam wie A (gegen EF) hat, fehlt in D   15 D nach obiici: quod cum ipsorum cultus et opera reprehendimus aut damnamus, bona opera nos damnare clamant   Statt impii hat D: qui autem sine fide sunt   25 D: omnium   31 A hat hier torris. D fährt fort: quem n. poss. prohibere etc.

tant. Sed quid dicemus ad hunc locum, qui cum multis aliis locis scripturae pugnat? Nam apertissimum est, non omnes impios fuisse in isto populo sicut et scriptura passim de eis testatur et Balaam Numeror. 23: non est, inquit, idolum in Iacob nec videtur simulachrum in Israel, dominus deus eius cum eo est etc. Illic mire laudat populum ob insignem pietatem, ut et quidam interpretes offensi hic se varie torqueant. Sed haec est concordia: in scripturis sanctis maxime observanda est et spectanda figura, quam synecdochem vocant grammatici, ut utrumque de eodem populo dicatur, sicut hic est intelligendum. Sic in psalmo 11 exprobrat eis impietatem et arguit incredulitatis, quod petierunt escam inquiens: et tentaverunt deum in cordibus suis, ut peterent escas etc. Et idem peccatum in alio psalmo commendat pie esse factum, quod postularint cibum. Ita diversae de una historia sunt sententiae et contraria. Sed hoc est, quod dixi, verbum dei in totum populum respicit et tamen in duas partes etiam dividit. fuerunt enim haud dubie etiam inter eos pii, quos non arguit, quando idolorum meminit et econtra impios excipit, quando pietatis et veri cultus dei, quam secuti sunt cum Moyse pii, facit mentionem etc. Impii erant qui murmurabant pro esca et tamen propter pios est data. Sicque utrumque verum est, sed propter illam tentationem damnati sunt ii, qui non credebant, pii autem sunt servati, propter quos etiam esca dabatur. Et hoc modo intelligendus est hic locus in Amos: multi fuerunt in Iacob pii, qui non adoraverint idola et de iis hoc non loquitur quamvis Iacob meminerit, maior autem pars impia erat et horum idololatriam taxat. Multa impia fecerunt, quae interim tulit dominus, sicut est in psalmo 94: quadraginta annis etc. Vide ad Hebr. 3. Ita hic arguit eos idololatriae q. d. patrum similes estis, patres vestri idolis et abominationibus contra deum peccaverunt, ita vos eandem impietatem sectamini, ideo corruet et auferetur a vobis quicquid est in quo confiditis, omnis iustitia vestra, vosque transferemini.

S t e l l a d e i v e s t r i Quae fuerit haec stella ex scriptura colligi non potest.

Caput sextum.

Perseverat propheta denunciare captivitatem futuram, quam supra semper est minatus. Atque hic iterum alium sermonem orditur, quo simul duas tribus complectitur tam eos qui in Samaria erant, quam qui in Israhel et

3 A: Baal   6 Statt Sed haec—patrum similes hat D: Sed nihil opus est tali subtilitate hoc in loco. Videmus enim prophetas saepius synecdoche esse usos, ut in genere totum populum vel bonum vel malum dicant cum tamen de parte populi intelligant. Sic Moses vocat propter aliquos pios totum populum regale sacerdotium, populum dei, sanctos, cum tamen maior pars esset mala. Ita hic idololatras vocat, cum tamen multi pii fuerunt, qui idolis non servierant. Sententia igitur est: patrum similes ...   29 D fügt hinzu: Stephanus in Actis appellat sidus idoli Remphan   32 D: Orditur autem hic novum sermonem, quo simul complectitur regn. Iudae et regn. Isr. ac devastandos et abducendos omnes dicit per Ass...

omnes devastandos praedicit et abducendos per Assyrium. Nos in hac simplici sententia manebimus, ut captivitas Babylonica intelligatur non novissima illa, ut quidam volunt, quia non cogit nos necessitas a simplicitate ista textus recedere. Prophetat autem contra principes et optimates populi, qui luxu et omnibus divitiis abundabant verum non in hoc arguit impietatis, quod divites sunt sed quod divitias istas fraude et rapinis sive oppressione pauperum sibi pepererunt, ut supra vidimus. Alioqui opes habere non est malum sed opes habere inique partas et iis abuti hoc vero malum est etc.

Confiditis in monte Samariae Verbum confiditis non est construendum cum sequenti particula sed haec est sententia: vos insolentes et praefracti estis, mirum in modum superbitis, qui scil. in monte Samaria estis hoc est, in regno vestro securi sedetis.

Ingredientes pompatice domum Israhel Non est omnino mala sententia illa: vos superbitis et cum fastu in domo Israhel inceditis, sed ex hebraeo potest etiam sic legi: vos intratis vobis domum Israhel i. e. vestra quaeritis in regno Israhel, in vestrum compendium omnia vertitis. Siquidem
Apgsch. 9, 28. ingredi et egredi hebraica phrasi significat conversari, sicut et Lucas in Actis est locutus et Deuteron. 28: benedictus eris ingrediens et egrediens. Ita et hic q. d. pro vestra tyrannide omnia agitis, vestra tantum quaeritis etc., omnia quae agitis, vobis agitis, ut vobis tantum prositis.

2. Transite in Calanne et videte Hic vides, quid velit quando dixit: Ingredientes vobis domum Israhel. Est autem huius loci sententia: parvum regnum vestrum est sed tamen tam multos principes et potentes depraedatores alit, ut longe potentiora regna his alendis vix sufficerent. Perinde ac si nos diceremus de Germania alere Germaniam tam multos episcopos depeculatores populi, ut his alendis Assyriaeo regno vix suppetissent divitiae etc. De Calanne mire variant interpretes, quos consule.

Emath est regio, quae hodie Antiochia dicitur in Syria.

---

3 D läßt non — volunt weg 7 D nur oppr. paup. partas abuterentur ad luxum, superbiam, iniurias aliorum etc. ut supra vidimus ohne das übrige 9 D: confidere 11 D: quia 13 In D lautet der Abschnitt ganz anders: Quod Latinus fecit optimates capita populorum, verte: Qui sibi videntur optimi in populo, pro suo arbitrio in domo Israel incedunt. Respicit enim propheta ad superbiam Iudaeorum, quod gloriabantur se esse populum dei prae cunctis gentibus. Sicut hodie adversarii nostri ecclesiae nomine contra nos gloriantur. Neque vero hanc solam praesumptionem notat sed etiam impiam doctrinam, quod pro libidine sua omnia docebant, quae ad quaestum faciebant 27 D hat den Abschnitt so: Transite in Calanno. Argumentatur a maiore. Videte vicina regna gentium, quae longe ampliora, potentiora, ditiora fuere vestro, quod undique cinctum est hostibus: et tamen cum dies vastationis mala veniret, propter peccatum vastata sunt. Et vos in tantis vestris peccatis adhuc tamen vobis somniatis omnia felicia, nihil timetis vobis sed luxum sectamini, opes cumulatis, magnificas aedes extruitis etc. Haec est simplicissima sententia prophetae. Alles andere fehlt bis 189 Z. 10

Ad optima quaeque hoc est: videte haec regna, spectate principes, conferte cum vestro regno quicquid est in illis regnis optimum, videbitis vos longe ipsos superare et principibus et luxu etc. Potest etiam in masculino genere legi: optimos.

Si latior terminus eorum Hoc est, quod Esa. cap. 5 ait: vae, qui coniungitis domum ad domum et agrum agro copulatis usque ad terminum loci, hoc est: adeo omnia in vestrum usum rapitis, ut amplius non sit locus pauperibus. Ita hic: termini vestri, hoc est, termini possessionis vestrae amplissimi sunt etc.

3. Separati etis i. e. reservati ad diem captivitatis abducemini omnes.

Et appropinquatis solio iniquitatis Sic est in hebraeo: et acceditis, ut sedeatis in iniuria, hoc est, totum hoc quod agitis, omnia studia vestra eo destinata sunt, ut opulenti evadatis, ut omnibus rebus abundetis, id sive iure sive iniuria fiat, nihil putatis referre utut rem faciatis etc.

Qui iacetis in lectis Iam pompam et impium eorum luxum describit.

Lascivitis. Rectius: luxuriamini vel abundatis. Damnat luxum et copiam aulaeorum stratorum et regiarum camerarum, quibus hodie et nostri principes abundant.

Qui comeditis electiores agnos de grege i. e. optima quaeque.

Et vitulos de sagina Das best gehort fur die hernn.

Sicut David putaverunt hoc est, quasi aemulantes David canunt quoque in psalterio, cum nihil minus faciant. David ad laudandum deum, ad inflammandos affectus erga deum et ad excitandum spiritum per verbum dei usus est psalterio, ipsi vero ad suam luxum utuntur, ut auribus satisfaciat etc.

6. Non angustiantur super confractione Ioseph Hoc est quod in principio huius capitis dixi: non damnat dominus habere divitias sed male uti

---

10 D: Qui separati estis. Mihi placet sic verti: et tamen fugati, dissipati sunt in die malo. Hoc est: etsi potentiores erant quam nunc vos sitis, tamen suo tempore dederunt poenas nec quantumvis securi essent et tuti sibi viderentur potuerunt effugere diem visitationis. Quod postea sequitur: Appropinquatis solio iniquitatis Hebraismus est pro: iniuste regitis, opprimitis per iniuriam miseros etc. Alles übrige fehlt; der Anschluß erfolgt wieder bei: Qui iacetis in lectis 19 Statt quibus bis abundant hat D: debet enim modus esse sumptuum 21 Dies Stück Et vitulos — hernn fehlt in D 23 Statt cum — faciant hat *D*: sed David ad 24 D: animos 25 D fügt unter Weglassung von ipsi — Schluß hinzu: vos ad luxum abutimini, ut voluptate aures deleniantur [D: delin ...], sicut ante hoc tempus apud nos quoque in templis sunt soliti, cum non solum nullum versum scripturae recte intelligerent vel curarent sed etiam impia carmina de beata virgine et reliquis sanctis canerent ac tantum musica utebantur ad homines in templis ista voluptate detinendos sine ulla ratione. Hoc autem tempore postquam revelatum est verbum dei et intelligitur nihil prohibet id omni genere honoris ornare et exercere sive sint organa musica sive symphoniae sicut Davidem quoque fecisse videmus

divitiis hoc est ad suam tantum libidinem, non subvenire egenis, non esse fidelem dispensatorem eorum, quae per deum data sunt. Sicut hanc impietatem hic damnat, quod non angustiantur super confractione Ioseph, hoc est, super pauperibus et adflictis in regno Israhel, non indicarunt iustum iudicium sed oppresserunt et adflixerunt pauperes in porta, ut supra dixit. Ita per omnia nostri hodie principes eadem impietate laborant, non est finis omnimodi luxus eorum, omnibus abundare volunt, interim pauperes algent, esuriunt, mera ubique fraus est, non audiunt suos subditos, imo intollerabilibus tributis premunt et exhauriunt quicquid usquam habent, id quod multis verbis non indiget, quando res per se ipsa loquatur.

In capite transmigrantium i. e. primi erunt in poena, qui in culpa etiam sunt potiores.

Et auferetur i. e. cessabit convivium pomposorum Sic recte legitur.

8. Iuravit dominus deus in anima sua Huismodi locos scripturae observare solet Hilarius in suis libellis. Similis huic est in Genesi: Pluit dominus a domino. Vide Hilarium.

Domos Rectius: palatia i. e. magnis sumptibus magnifice constructa, in quibus sic superbiunt.

Cum habitatoribus In hebraeo est: cum tota plenitudine hoc est, quicquid est in terra, peribit. Haec phrasis est hebraica, quae etiam est in
Ps. 24, 1. psalmo: domini est terra et plenitudo eius.

10. Et tollet eum Miseriam captivitatis describit q. d. tanta erit miseria, tantae clades, ut prae multitudine mortuorum non supererit spatium sepeliendi cadavera mortuorum sed in domo cogentur comburere. Dura comminatio, qua eos terret.

Et dicet: tace et ne recorderis nominis domini Varie torquent se in hoc loco interpretes. Sed meo iudicio phrasis est hebraica, quae frequens

---

5 D: indicant.. opprimunt et adfligunt 10 Fährt fort: Essent autem haec omnia adhuc ferenda, si modo non ita misere dissipari ecclesias sinerent, dum neque ipsi docent nec qui doceant alunt. Nam reditus quos habent collegia sacerdotum quibus praesunt, fundi, arces, oppida in hunc usum iuvandae ecclesiae a piis hominibus primum eis donata sunt. Sed dabunt rationem isti, qui habent titulum in psalmo, quod percutiat in furore suo reges, psalm. 110 14 D läßt i. e. cessabit weg, A hat sic recte legitur nachträglich von derselben Hand bis auf den Rand hin geschrieben 16 D fügt bei: ad confirmandum articulum trinitatis, nec sane facile eludi possunt 24 D: occisorum 25 mort. fehlt in D 27 Varie bis scriptura läßt D weg und setzt dafür: Duplex inde potest colligi sententia, vel quod dicat: non agnoscunt tantam poenam divinitus propter peccata inflictam esse, vel ut extremam notet perversitatem et malitiam. Q. d. tam sunt mali, ut nolint meminisse nominis dei, statim cum dei nomen audiunt, diabolum se audire putant. Sicut Christi tempore summa licentia et maxima idololatria fuit, adeo ut etiam gentes ea ad libidinem abuterentur. Sic nostro seculo, cum primum emergeret euangelion, missa et invocatio sanctorum ad extremum gradum pervenerant et vere sicut Iudas in sua epistola dicit: gloria dei abusi sunt ad libi-

est in scriptura. Sic in psalmo 44: memores erunt nominis tui, domine. Et passim in psalmis. Itaque recordari nominis domini est praedicare et iactare nomen domini, praedicatione divulgare. Hac phrasi quoque locutus est Christus: hoc facite in meam commemorationem, hoc est: mei memineritis, verbum tractabitis hoc facturi etc. Item apud Esa. 64: in viis tuis recordabuntur tui. Ita in hoc loco est sententia q. d. dominus: adeo omnia plena erunt miseriarum, adeo nihil erit, unde poterunt consolationem accipere, ita plena erunt lamentationibus omnia, ut et nominis domini praedicationem plane non sunt amplius recordaturi, nihil poterunt aliud quam conqueri, non praedicabunt nomen domini moerore pleni. Cessabit omnis cultus et laudatio ac praedicatio nominis domini.

Domum maiorem ruinis et domum minorem etc. i. e. omnes domos evertet tam maiores quam minores, in quibus iam gloriamini et securi estis vestra impietate etc.

13. Nunquid currere queunt. Iterum rustica rustici Thecoensis metaphora: nusquam non hic pastor est sui similis, armenti, equorum et vaccarum meminit. Fortassis significare hoc vult propheta vaccas non ad arandum sed ad trituram esse servandas. Aut: vaccas gravidas sive foetas arationi non esse aptas. Alioqui certum est bobus et vaccis arari. Sententia autem metaphorae est q. d. Populus ille ineptus est et minus idoneus ad omnia, quo utitur eos dominus, ad omne ministerium dei sunt ineptissimi, nullus est deo eorum usus. Ideo pertaesus eorum dominus contemnit et reiicit eos. non placent amplius eo, nihil agunt amplius quo placeant deo, sicut et sequitur:

In amaritudinem etc. Rectius: in fel, hoc est quod supra dixit i. e. affligitis et concutitis miseros et adflictos, non iudicatis recte pauperibus etc.

Cornua Et haec metaphora est, qua etiam Latini solent uti q. d. gloriamini de tyrannide vestra, erecta cervice contra legem et dominum pergitis,

---

dinem etc. Eandem hic quoque impietatem extremam reprehendit, quod ne quidem audire nomen dei voluerint. Communis enim phrasis est, quod recordari nominis domini ponitur pro docere, praedicare. Sic in psalmo 44 ....

6 Von Ita bis zum Schluß des Stückes fehlt alles in D   17 Statt fortassis bis metaphorae est hat D: sententia autem est: in petris nemo ad cursum equum incitabit nisi qui simul et se et equum volet cito perditum. Sic nemo arabit in petra cum bobus q. d. populus ....   A läßt ad vor arandum weg   20 D hat von hier ab: idoneus ad omne ministerium dei quam equus sit idoneus ad cursum in petra vel bos ad arandum in petra. non valet ad politiam, non ad pietatem et religionem. In summa nullus est deo eorum usus. Ideo pertaesus eorum dom. contem. et reiicit eos, non placent amplius ei   26 D fährt fort: Quanquam non displicet mihi, si iudicium communi figura accipias pro doctrina sicut iudicare pro docere vel erudire ad pietatem, ut sit sententia: convertitis iudicium in fel i. e. damnatis verbum dei et pietatis doctrinam tanquam haeresim et errores impios. Atque hoc modo etiam supra recte exponitur

quasi iuste agatis, ita vobis ipsis de impietate illa vestra placetis. Ideo abducemini. Mittam super vos exercitum Assyriacum, qui conteret omnia ab ingressu regni Israhel usque ad exitum, adeo nihil reliqui manebit etc.

Caput septimum.

Ea quae hactenus apertis verbis prophetavit et comminatus est, ea hic per aenigmata et visiones prophetat. Misericordia et longanimitas dei nobis commendatur, qui non vult mortem peccatoris sed ut magis convertatur et vivat. In hoc differt poenam invitans ad poenitentiam. Tandem vero ubi se nihil neque minis neque blanditiis videt promovere, gravissime irascitur et percutit. Sic semper cum Iudaeis egit, sic cum Pharaone, sic cum Iuda proditore, in quibus terribilia iudicia sua exhibuit, ut essent exempla irae. Idem hic videmus. Tam copiose misit verbum suum, adhortatus est varie per prophetas iam apertis verbis iam visionibus, ut ad poenitentiam eos invitaret, sed cum nihil valuerint ista omnia, horrende hunc totum populum abiecit.

Ecce erat ibi formator locustarum i. e. qui faciebat locustas, cum inciperet crescere vel fieri serotinus imber. Chronographia est, qua significat minime oportuno tempore locustas esse formatas nempe in principio segetum, quando nihil minus possunt ferre segetes et omnes frutices quam locustas, quae depascant etc.

Post tonsionen regis Defruticationen in agro volunt significari, sicut et nostri rustici initio segetum pullulantium faciunt atque illam tonsionen sive defruticationem segetum servabant et usurpabant sibi reges, sicut nostri principes usurpant sibi pisces et silvarum feras.

2. Consummasset rectius: cum devorasset totam herbam terrae. Haec comminatio est dei, qua significat futurum, ut exercitus Assyriorum, quem locustas vocat, sit depopulaturus omnia, nihil reliqui esse mansurum.

Domine deus, quiesce, obsecro Hic opponit se murum propheta pro populo, ut avertat iram dei, ne perdat. Sed tamen non omnino avertit

2 D: Assyriorum 3 D fügt noch einen Abschnitt hinzu: Via ab Hemath usque ad torren[tem]. Est via qua per Moab in Assyriam captivi ducti sunt, sicut est apud Esaiam cap. 15 [16] 6 D: commendatur autem hic nobis misericordia et longan. dei 8 D: ut invitet ad poen.. Ideo tam varie ac tanta copia voluntatem suam revelat, si quo modo flectere malos possit. Merito igitur tandem ubi se nihil u. s. w. 11 D: Sic cum Phar. sic cum Iudaeis, cum Iuda proditore egit 12 Idem—Tam fehlt in D, der dann adhortatur hat 13 D hat für eos—abiecit kürzer: invitet, tandem ubi nihil proficit, horribiliter abiicit totum populum 17 vel fieri fehlt in D 21 D: voluit 22 Für atque bis Schluß hat D: ut summitates subnascentis segetis depascant. Sed mihi magis placet simpliciter intelligi: cum iam primum tonsae essent oves regiae 29 D: Et sane non fuit frustra oratio, nam distulit

iram dei, nam distulit dominus plagam, ne percuteret statim initio, ut comminatus erat. Itaque hic affectus est prophetae, quando ait:

Quis suscitabit etc. q. d. parce, domine, ne perdas, non mitte contra Iacob regem Assyriorum, siquidem Iacob ad Assyrium collatus nihil est, quis ergo suscitabit hoc est: quis stare faciet Iacob contra potentem Assyrium?

6. Poenituit autem dominum huius. Non erit scil. adhuc, in hoc tempore florentis regni. Nam florebat tum maxime regnum Israhel regnante Hieroboam bono et egregio in speciem rege, ut in principio diximus.

Ecce vocans ad contendendum per ignem hoc est: vidi agi caussam, in qua agebatur, ut caussa pertractata vindicaretur per ignem. Actores et iudices, coram quibus est acta caussa, non describit. Ignis autem tantus fuit, ut non solum ligna devoraret sed etiam, quod tamen contra naturam est, abyssum multam hoc est stagna et maria alia. Vehementiam ignis significat, ut non solum aquam illam exiccaverit, quae etiam alioqui sole ardente solet exiccari sed etiam profundas aquas etc.

Partem Rectius: agrum. Summa horum omnium est: comparat regnum abysso multae et agro fertili. Florebat tum regnum Israhel, sicut dixi, regnante Hieroboam, nihil minus apparebat et nihil minus etiam credebatur quam hoc regnum esse devastandum. Sed hic minatur omnia esse interitura et incendio esse consumenda. nam sicut abyssus vel ager modicus nihil sunt collati ad ignem devorantem, ita et regnum Israhel pro nihilo reputat collatum ad vim Assyriorum, qui venturi erant iudicio dei etc.

7. Et in manu eius trulla cementarii Vocabulum hebraeum non trullam significat sed perpendiculum sive amussim, vulgo eyn richt scheit, quo utuntur cementarii in rectificandis muris. Et quando hic dicitur: dominus stans super murum amussis, hebraismus est i. e. super murum, qui rectificabatur amussi.

Non transibo amplius Hoc est: etiamsi differam ad tempus captivitatem illam, quam minatus sum Israheli, tamen amplius non praeteribo peccata eius, puniam aliqua ex parte, rectificabo et adaptabo eminentiores lapides mea amussi, hoc est: animadvertam in peccata regis, sive in domum regis. Atque in hac tertia visione minatur malum domo regiae Hieroboam excluso alio populo, cui dicit se ad tempus velle parcere. Est ergo sententia

---

2 Diesen Satz erweitert D: Continet igitur hic locus insignem consolationem et illustre exemplum, quam sit efficax res oratio fidelis et quam multum possit. Haec exempla nos quoque excitare debent, ut non solum oremus diligenter et saepe sed etiam magni faciamus tum nostras tum aliorum preces, quos deus et promisit se exauditurum et talibus exemplis se promissi servantem esse ostendit. Est autem hic affectus prophetae, quando ait: 9 D hat vidi quod deus accersebat ad se ignem, qui omnia late vastaret. Ignis autem tantus erat, ut u. s. 13 D schließt mit maria den ganzen Abschnitt 17 Statt Summa—fertili hat D: vocat abyssum magnum et densum populum. Florebat 19 D: Quare minatur 20 Von nam bis zum Schluß fehlt alles in D 23 D: voc. hebr. אֲנָךְ 27 D: murum rectificatum amussi 32 D: domui

q. d. sicut cementarius utitur amussi sua, ut redigat in ordinem lapides eminentes et minus bene cum aliis quadrantes, ut fiat iusta commissura, ita ego quoque iudicio meo ante captivitatem illam magnam totius regni rectificabo in medio populi domum Hieroboam regis, sicut statim subiicit.

Et demolientur Hic simul commiscet tres illas visiones q. d. fient, quae praedixi sed tamen illa duo, quae iam comminatus sum toti regno, differam aliquantisper, illud tertium autem non differam. Et quod nos legimus:

9. Excelsa idoli rectius sic leges: altaria illusionis. Pulchre impietatis impium cultum vocat altaria sive domus illusionis, nam egregie irrident impii deum a se invento cultu. Sic irridet Hismahel bonum Isaac, sicut et Paulus ait ad Galat. 4: quomodo tunc is, qui secundum carnem natus fuerat, persequebatur eum, qui secundum spiritum, ita et nunc. Ita semper impii irrident suis traditionibus praedicationem piorum. Haec pugna Isaac et Hismahelis nunquam cessabit.

Ps. 114, 2. Et sanctificationes Sanctificatio, eyn gestifft. Sic in psalmo: facta est Iudaea sanctificatio eius, Israhel potestas eius, hoc est: Iuda ist sein bistum, in Iuda voluit habere sacerdotium et in Israhel potestatem hoc est regnum. Ista omnia dicit desolanda.

Et consurgam super domum Hieroboam Hoc proprie ad regem pertinet. Minatur domui regis hoc est, posteris regis interitum, id quod actum est mortuo Hieroboam, cum occidebatur Zacharias, filius impius Hieroboam, 4. Reg. 15.

10. Et misit Amasias Hic exemplum habemus contentionis illius et irrisionis, de qua paulo ante dixi. Historia ista adnotatu dignissima est, in qua videre licet, quid sit impietas et quid sentiat de verbo dei, quomodo contemnat omnia quae dei sunt, ut sua salva maneant. Ita hic Amasias impius sacerdos irridet et contemnit pium prophetam Amos, qui despectus erat et humilis pastor. Ideo dehortatur regem, ne credat prophetiae Amos, mendacia esse, siquidem loquatur contra regem et contra regnum, de quo certissimi erant per deum esse institutum. Sic impii sua impietate mutuo se excaecant et seducunt, sicut ait apostolus 2. Timoth. 3: mali homines et

---

9 Von illusionis — cessabit fehlt alles in D, der dafür hat: Altaria Isahack. Vocat autem sic vel templum a patriarcha Isaac ita appellatum vel totum populum Israhel quanquam propheta respicit ad significationem vocabuli, nam Isaac ab illudendo dicitur. Et notat hac appellatione impium cultum, nam superstitiosa, item electicia opera seu cultus nihil sunt, quam quaedam illusio qua illuditur deo alium cultum in verbo suo postulanti. Hiervon finden sich die Worte notat—illusio als Marginalie in H 25 Hic—dixi fehlt in D 26 Statt sentiat setzt D: et quid mundus, hoc est sanctissimi et sapientissimi sentiant de ... und dann contemnant 29 D: et hinc dehortatus quoque est regem, ne cr. proph. Amos, ac mendacia et seditiosas voces esse dixit siquidem ..... Auch dies ist Marginalie in H, der aber auch A und D gemeinsame Stücke hier und später hat 31 D: quod per deum esset institutum

seductores proficient in peius errantes et in errorem mittentes. Impii autem sacerdotis impiam doctrinam subiicit:

Rebellavit contra te Amos in medio domus Israhel Argumentum est a dignitate regia, a multitudine et magnitudine sicut per omnia hodie euangelii hostes impie nobis opponunt dignitatem et maiestatem Caesaris, item ecclesiae auctoritatem etc. Ita hic opponit impius sacerdos prophetae regnum Israhel et regem, de quibus certissimi erant institutum esse utrumque per deum, id quod prophetae negare non poterant. Et cum scirent impii a deo institutum et regem et regnum, non audiebant prophetis et regem et regnum damnantibus sicque argumentabantur: si rex divinitus est institutus, ergo deus est cum rege, confirmat regnum, non errat igitur. Ergo cum ista damnarent prophetae, occidebantur, arguebantur excitandae seditionis, sicut hic dicit Amasias: non poterit terra sustinere universos sermones hos. Sic Christus audiit: commovit populum docens per uni- Luc. 23, 5.
versam Iudaeam etc. Sed haec est forma verbi dei, haec facies est praeconum verbi.

11. In gladio morietur Hic impie calumniatur verba prophetae, ut faciat eum magis odiosum. Mentitur enim et verba prophetae sinistre regi proponit. Comminatus erat propheta interitum domui Hieroboam hoc est filiis, hic vero ad Hieroboam phrophetiam sinistre torquet. Idem per omnia hodie nobis quoque accidere videmus. Hanc impietatem damnant omnes prophetae. Ipsi impietatem populi damnabant, impius populus se eis opponebat suae impietati patrocinaturus, quod essent dei populus, haberent verbum dei etc. Sed prophetae has promissiones dicebant non ad impios sed ad pios tantum, quorum paucissimi semper fuerunt, pertinere et hos tantum esse servandos propter promissiones patribus factas reliquis omnibus perditis. Atque hoc est, quod Esaias ait: si fuerit numerus filiorum Israhel ut harena maris, reliquiae salvae erunt et quod Paulus ait ad Roman. 11: nunquid deus repulit populum suum? absit, nam et ego Israhelita sum etc. Egregia scil. pars populi.

---

5 Statt dignitatem — auctoritatem hat D: oppon. maiestatem Caesaris, quem tamen sciunt a nobis sancte et religiose coli et eccl. auctor. etc. In A steht übrigens maiest. papisticam. H Marginalie geht mit D 6 Auch hier ist eine gleiche Marginalie in H, welche mit D statt regnum Israhel dann sacerdotium Isr. liest. Aber A ist, wie die Rückkehr des Ausdrucks zeigt, im Rechte 8 Statt id quod — argumentabantur hat D: Hac fiducia nixi prophetas vel contemnebant et ridebant vel persequebantur quia sic argum..... 12 D argumentiert statt dessen weiter: ergo qui contra regem loquitur, qui male minatur, seditiosus est. Sic prophetae occidebantur, arguebantur seditionis, sicut.. Die Marginalie in H hat gleichen Sinn, andern Wortlaut 16 Statt sed — verbi hat D: Nihil igitur mirum est ea nobis quoque obiici. Cur enim essemus in meliore conditione quam fuit dominus noster Iesus Christus, quam omnes sancti prophetae fuerunt? 17 ut — verba prophetae läßt D und H Marginalie weg. Beachte das Homoeoteleuton verba prophetae! 21 D hat proph. imp. pop. damn. 23 D glättete: esset — haberet

Sanctificatio regis est q. d. abi, non prophetabis hic, es ist des konnigs gestifft. Cave te opponas regno Israhelitico per deum instituto, fuge, ne deprehensus occidaris. Hic non erit, quod manduces, vade ad Iudam. Sic audiunt ministri verbi, sic fugari eos oportet etc.

14. Non sum propheta Varie in hoc loco torserunt se interpretes sed frustra. nam quod supra dixi de ordinibus propheticis, idem huc quoque pertinet, ut sit sententia: non sum de choro vel de ordine prophetarum. Nam erant ordines prophetarum, hinc filii prophetarum in sacris historiis dicuntur auditores et sectatores prophetarum.

Armentarius sum etc. q. d. non in hoc praedico, ut victum mihi inde quaeram, non lucrum meum aut divitias sector sed mea manu victum quaero, contentus sum vellicare sycomoros (maulbehr).

Non stillabis super domum Israhel Hoc verbo crebro utuntur prophetae pro verbo praedicandi, siquidem qui praedicat, is stillat, nempe cum iram dei et poenam futuram annunciat, hoc est, comminatur et admonet, priusquam sequatur calamitas, qua sequente sequitur larga pluvia.

17. Fornicabitur i. e. stuprabitur.

Funiculo i. e. distribuetur tuus ager.

Polluta i. e. in captivitate etc.

Caput octavum.

Novissima duo capita in hoc propheta novissimi duo sunt sermones, quibus tanquam fessus praedicando praedicit totum populum penitus perdendum tam ad regnum quam ad sacerdotium. Et verisimile valde est loqui eum de vastitate et captivitate non solum Babylonica sed etiam novissima illa tempore Christi facta, quando una cum regno etiam sacerdotium interiit.

Uncinus pomorum Allusiones verborum in aliqua lingua non possunt in aliam linguam transfundi. Ita hic in hebraeo allusio quaedam vocum est, quam oportet nos circumloqui. Significat autem hebraeum vocabulum corbem vel caveam sive canistrum, in quo altilia retinentur et pascuntur. Bifariam autem interpretantur. Alii canistrum fructuum, alii caveam altilium vertunt, sed hoc posterius mihi placet, ubi scil. saginantur volucres, ut

2 H hat als Randbemerkung: Ibt is des koninges styf und hat dann cave—occidaris ebenso 12 D: villicare syc. ohne das deutsche Wort 13 Der Abschnitt ist auch in H (Randbemerkung), ebenso funiculo—ager 22 totum fehlt in D 23 A hatte zuerst: tam quo ad regnum quam q. et sacerd. corrigierte in tam ad regn. quam sac. — D: tam regn. quam sac. ebenso hat H (Randbemerkung) D kürzer: Loquitur enim de vast ... non Babyl .. sed nov ... 25 periit haben DH 27 D: vocum seu paronomasia est 28 Statt significat—exponitur hat D: Nam vocabulum kelub kaitz significat canistrum plenum fructibus aestivalibus [diese drei Worte H hat am Rande], huic vicinum est aliud vocabulum kez quod significat terminum. Ludit igitur paronomasia: vidisti kaitz, ego kez faciam, hoc est faciam finem cum hoc populo et abiiciam eum, siquidem frustra praedico et doceo, sicut subiicit:

maetentur. Sententia ergo est q. sic d. propheta: Quia frustra omnia dicuntur huic populo, imminet ei devastatio et maetatio, nihil aliud enim manet quam miserabilis interitus, quia video caveam plenam animalibus mactandis: finietur et devorabitur totum quicquid est huius populi, sicut id patet clare ex sequentibus, ubi allusio illa verborum exponitur:

Venit finis super populum meum Israhel Eadem forma verborum est in hebraeo ac si germanice dicas Ich sehe eyn reis et respondeat aliquis Ich wil dich recht reissen. Longe aliud est frons seu ramus quam rapere et tamen agnominatio et affinitas vocum est. Eadem allusio hic quoque est in hebraeo, quae lingua latina non potest reddi.

Non adiiciam ultra, ut pertranseam eum Eadem phrasi usus est in priori capite: non adiiciam ultra superinducere eum i. e. non connivebo amplius ad eius impietatem, non amplius parcam ei.

3. Stridebunt cardines templi Hoc est, veniente novissima illa captivitate et illo fine, de quo iam dixi, demolientur et destruentur universa palatia, totum regnum cadet, domus regia pessum ibit, prorsus cum impetu destruetur.

Multi morientur in omni loco Male redditum est, sic autem in hebraeo legitur: multitudo cadaverum in omni loco proiiciet silentium. Miseriam captivitatis describit. Duo autem significat: primo, cessaturum regnum, prorsus interiturum esse, quicquid est regni. deinde etiam homines praedicit in universum conculcandos et perdendos. Tot enim praedicit fore cadavera, ut ubique magnum futurum sit silentium, magnam miseriam et solitudinem. Id enim significat hebraea lingua per nomen silentium, nempe destructionem et devastationem omnium ac interitum, quem sequitur silentium, hoc est, solitudo et quasi desertum, ut quando pestis in aliqua urbe grassatur, non sunt conspicui multi homines etc. Sic et Virgilius vocat umbras silentes. Quando autem ait: in omni loco, totius populi interitum et vastitatem significat, sicut in principio capitis dixi.

Audite hoc, qui conteritis pauperem Iam admonet eos suae impietatis, quod scil. ipsi sint huius calamitatis caussa propter peccata, quae et supra reprehendit.

Conteritis Rectius: absorbetis et facitis cessare egenum. usque adeo opprimitis pauperes, ut nihil eorum reliqui maneat, omnia eorum bona ad vos redeunt per impiam vestram avaritiam et tyrannidem.

5. Quando transibit mensis non messis.

---

8 D hat die deutschen Worte: ich sihe—reiß u. s. w. ebenso. H hat am Rande: Ich wil dy rech riten 19 Statt des durch AHZ verbürgten proiiciet sil. hat D: erit, quae cum silentio efferent 22 Statt Tot—dixi hat D: ita, ut etiam si qui remaneant, tamen in luctu et lachrymis miserrime vivant, hoc enim per silentium significat. Ebenso die Randbemerkung in H, welche mit Miseriam (Z. 19) beginnt

Et venundabimus frumenta, ut imminuamus mensuram etc. Avaritiae impiae capita attingit: quattuor enim in eis reprehendit, sicut vides, q. d. non habetis pares vobis in avaritia. Adeo pauperes deglubitis, vestra avaritia efficitis, ut quicquid habent pauperes ad vos veniat idque efficitis impia fraude, cum corrumpitis mensuras et merces.

Pro calciamentis i. e. vilissimos eos ducitis.

Quisquilias Hoc quartum est vitium quod taxat, nempe quod vendunt peripsema et purgamenta sive paleas ac pulverem tritici pro bono tritico, quod non vendunt purgata frumenta pauperibus sed mixta pulveribus et purgamentis, ut fiat maius foenus. Id quod et nostri mercatores facere solent et omnes, qui res venales habent. Insignem vero avaritiam pontificum taxat, quando inquit eos indigne ferre mensem, hoc est novilunium. Nam hic dies sacer erat, in quo feriabantur. Hoc novilunium indigne tulisse dicit sacerdotes nempe quod non licuerit eis tum negotiari et pauperum pecuniis insidiari. Atque ita quia aliquid decedebat eorum impiae avaritiae, male habebat eos festorum et sabbatorum celebratio.

7. In superbiam i. e. contra

Et ascendet quasi fluvius Iterum male translatum est in nostris latinis bibliis. Sic autem est in hebraeo: et ascendet sicut fluvius consummatio eius et eiicietur et epotabitur sicut fluvius Aegypti. Vocabulum hebraeum anceps est, nam significat et fluvium et lucem. Itaque incertum est, utrum velit significare. Est autem sententia q. d. sicut repentina aliqua vis nimbi incidit, ita consummatio et devastatio super populum meum veniet et defluet sicut fluvius Aegypti i. e. absorbebitur ab Assyrio, in quem migrabit absorbendus et deglutiendus sicut fluvius Aegypti in mare refluens absorbetur.

Occidet sol in meridie Hi sunt hebraismi, sicut et supra dixi. Nunquam enim legitur id factum, ut sol in meridie occiderit. Tenebrae significant adversitates et rerum infelicem successum, lux felicitatem significat et bona tempora. Inde serenitas faciei laetitiam significat, sicut est psalmo 37: lumen oculorum meorum non est mecum. Itaque sicut supra cap. 5. inquit: qui convertit diem in noctem obscuram, ita hic quoque dicit

---

1 D hat: Et venundabunt frumenta. Utitur propheta valde illustri figura ad significandam inexplebilem pecuniae cupiditatem. Tam, inquit, avari et lucri cupidi estis, ut dies novilunii vel sabbatum, quibus non licet facere operas et quaestum exercere, annus vobis esse videatur. Nec sufficit vobis sex dies quaestui et avaritiae vestrae relinqui integros, etiam septimum et sanctum diem sabbati cupitis polluere negotiationibus, ut cumuletis opes. Addit autem, quomodo id faciant, fraude scil. et iniuriis, minuendo mensuram, corrumpendo merces etc. Dann wird mit Quisquilias fortgefahren 11 D setzt der vorherigen Note entsprechend hinzu: ut dixi 12 Von Nam—celebratio fehlt alles in D, dafür: quod non liceret eis tum negotiari et pauperum pecuniis insidiari 21 D: Voc. hebr. יאר D: flumina 25 absorbebitur—absorbetur in D ersetzt durch: Sicut Nilus immaniter exundat, ita quasi diluvium super populum hunc inducam, ut dissipentur in gentes etc. ebenso die Randbemerkung von 11 27 quare metaphorice intelligenda sunt fügt D hinzu

occisurum solem in medio die (id quod vocat diem luminis) quando maxime sol conspicuus est et clarus, hoc est, quando summe florebit regnum, quando maxima erit securitas, tum omnes peribitis nihil tale suspicantes. Tollemini in altum, ut lapsu graviore ruatis, id quod agit deus cum omnibus impiis. Et cum nihil minus credunt, quam se perituros esse, tum visitat eos dominus et suo iudicio perire facit. Atque hoc est, quod Paulus ait 1. Thessal. 5: cum dixerint pax et securitas, tunc repentinus eis superveniet interitus. Hieronymus transfert hoc ad tempus passionis Christi sed circumstantia et consequentia textus id fieri non sinit, si penitus introspicias.

Inducam super omnem dorsum vestrum saccum Hic mos fuit Hebraeis, ut lugentes et moerore confecti induerentur sacco, quo externo habitu internam animi tristitiam et moerorem significarent, non quod opus fuerit id facere sed hic mos eis fuit. Inde Christus in psalmo 68 dicit se indutum fuisse cilicio hoc est moerore plenum etc. Sic et rasura capitis, quando et nos afflicti capillos solemus evellere.

Quasi luctum unigeniti Significat sempiternam fore captivitatem, nunquam esse reducendos. Similitudinem traxit a luctu matris de unigenito filio. Vehementissimus est dolor matris, ubi extincto unico filio nulla amplius spes recuperandae prolis superest etc.

Novissima eius Rectius: posteros eius.

11. Mittam famem in terram Haec ut novissima plaga hic est, ita omnium est maxima et miseranda, reliquae plagae omnes tolerabiles essent, haec autem horrenda satis est, quando scil. minatur se ablaturum prophetas veros et rectum dei verbum, ut nemo sit, qui praedicet, etiamsi avidissime audire velint homines verbum et ultro citroque pro audiendo verbo cursitent. Id quod in captivitate Assyriaca et in illa novissima Iudaeis contigit. Orandum nobis et vigilandum, ne eadem fames nobis quoque mittatur, quando iam multimoda verbi dei copia sumus obruti per gratiam dei, ne

---

9 D fährt fort: nam propheta statim se exponit: Convertam captivitates vestras in luctum. Nec tamen prohibet totum hunc locum ad extremam populi calamitatem quae post Christum exhibitum accidit et in qua adhuc hodie sunt accommodare. Nam ita dixi generalem populi abiectionem hic praedici. Dann Inducam u. s. w. 15 H Marginalie ebenso; auch hier ist übrigens sicut nos affl. . ., was D hat 16 Sign.— reduc. in H Randbemerkung 20 Das Stück fehlt in D 25 Von verbum an hat D: Nam in aliis calamitatibus, quantaecunque sint, tamen cum verbum adest, consolatione erigi mentes possunt. Verbo autem sublato nulla consolatio, nulla spes est reliqua sed mera tristitia, desperatio et mors. At Iudaei quidem in superioribus calamitatibus captivitatum et servitutis habuerunt semper prophetas, qui confirmarent languentes animos eosque ad expectationem futuri Christi erigerent et concitarent, qui erat finem allaturus non temporalibus sed aeternis calamitatibus, morti aeternae et inferno. Ad extremum autem cum iam Christus venisset et ipsi eum nollent recipere et agnoscere Messiam, destituto [lies destituti] sunt verbo et durat ista fames usque in hunc diem, ut Israhel excaecatus sit, ut Paulus inquit. Orandum igitur nobis et vig. est u. s. w. Um hat dies verkürzt

illo rursus sublato mittantur tenebrae palpabiles et teterrimi errores, ut etsi audire verbum velimus, non sit, qui praedicet sicut Iudaeis, Graecis et Romanis verbo dei abundantibus contigit. Sublato enim verbo quid aliud restat quam teterrimae rationis humanae tenebrae, quae magistra esse vult et docere nihil aliud potest quam doctrinas daemoniorum. Quid enim aliud praedicarent tenebrae, quam tenebras et errores? Lux nulla est nisi per fidem verbi. Et fit deinde quod hic subiicit propheta:

12. Et commovebuntur a mari usque ad mare Hoc est: hinc inde current quaesituri verbum et non invenient. Id quod nos ante promulgatum per gratiam dei verbum plus satis sumus experti. Hinc innumerae istae monachorum sectae, alius factus est Carthusianus, alius Franciscanus, alius aliud vitae genus instituit, quo se putaret deo placere, sed nulla fuit conscientiis pax, alius Romam cursitavit, alius ad Sanctum Iacobum. Itaque iam grati esse debemus deo optimo maximo et inaestimabili isto dono recte uti, ne rursum ablato ab ingratis in maiores incidamus errores quam unquam antea et qui iam pascimur croceis, amplectamur rursum stercora, ut inquit Hieremias Threnor. 4. Quid enim ante promulgatum iam rursus euangelium aliud edimus quam stercus papae? idque cum dispendio rerum et animae. Nos autem ingrati sumus. Principes pergunt esse Midae, quorum esset doctorum hominum studia excitare et alere, hic egregios sumptus facere deberent, ut verbum et recta studia copiose docerentur, qui iam antea satanae ministris immensam pecuniae vim dederunt, sed hic nemo audit. Surdo narramus fabulam. Quod si perrexerimus tales esse, idem iudicium super nos veniet, quod hic comminatur propheta. Id quod fere iam per impios prophetas incipit etc.

In die illa deficient virgines pulchrae Hic fructus est huius teterrimae famis, q. d. multae erunt formosae et lepidae puellae, multi erunt egregii iuvenes, sed omnes marcescent et peribunt, ut nullus eorum possit esse usus, hoc est, peribit egregia iuventus, quae si docta fuisset et verbo dei educata, rebus publicis potuisset praefici, alios docere potuissent et res publicas recte per deum administrare, sed quia verbum dei ablatum est, pereunt erroribus seducti, nullius usus sunt etc. Quid aliud etiam fuerunt hactenus universitates nostrae per orbem, quam voragines optimorum adolescentum,

2 D tilgt et 11 factus fehlt in D 14 opt. max. fehlt in D 15 unquam fehlt in D 19 D: Et principes, praecipue autem episcopi, quibus ecclesiae provehendae cura incumbit, sacra studia nihil curant. Cum enim deberent doctor. hom. stud. exc. et al. et egregios in ea re sumptus facere, ut u. s. w. 22 Statt sed—fabulam liest D: aut qui optimi sunt, suas sequuntur voluptates et ecclesias negligunt aut crudeliter in bonos doctores saeviunt et ecclesias vastant. Quod si u. s. w. 24 D: impios et fanaticos doctores incipit 33 Statt adulesc.—ingenia hat D: optimorum ingeniorum et corruptelae iuventutis? Non eo solum, quod magna licentia vitiorum esset, id minimum est, sed quod nulla liberalis doctrina extaret, quod pietatis studium molestis, inutilibus et perniciosis sophismatibus esset obrutum, quibus bona ingenia impedita ad nullam frugem pervenerunt. Idem fr ...

qui quando a parentibus mittebantur ad discendam pietatem, ad discendas bonas artes, ut rebus publicis rursum praeesse possent, nihil aliud didicerunt quam egregie perpotare, scortari et omni impietate et barbarie imbuti perdebantur. Sic perierunt ista impietate optima quaeque ingenia. Idem fructus quoque ex monasteriis rediit. Sic necesse est in medio meridie palpare sicut caecum in tenebris, ubi verbum dei non habemus, quo regamur et illuminemur etc.

14. Qui iurant in delicto Samariae i. e. in idolo Samariae. Pulchre vocat cultum illum rationis humanae extra verbum dei institutum delictum indicans non satanam sed verum deum voluisse colere et adorare. Sic enim putabant, ut supra copiose diximus, isto cultu deo placere, quandoquidem in honorem veri dei instituerant, non idolis. Sed quia deum sic alligabant cultui ab ipsis excogitato, de quo nullum habebant verbum dei, putantes se in hoc deo fore gratos, ideo abominatio erat deo. Sicut fuerunt quoque opera omnia nostrorum monachorum et sacrificulorum etc. Vide supra.

Caput nonum.

Omnino novissima duo capita, ut dixi, ad finalem vastationem totius regni et sacerdotii pertinent. Praecedens caput proprie excisionem regni habet, hoc novissimum proprie ad interitum sacerdotii spectat, ut videbimus in visione.

Percute cardinem et commoveantur superliminaria, et secuit (vel scidit) eos in capite omnes (vel omnium) et reliquum eorum etc. Habet haec visio percutiendum esse cardinem, qua percussura crepent superliminaria. Hoc est in summa: frangam sacerdotium et totum auferam una cum regno et quicquid residuum fuerit de populo. Sic perdito et regno et sacerdotio vagabitur passim per orbem, nullam stabilem habituri sunt mansionem, ubi possint commorari, semper instabilem sedem sunt habituri, id quod tremore superliminarium significat. Cardine percusso i. e. sublato capite sicut hic ait, hoc est regno et sacerdotio prorsus sublato. Haec figura loquendi passim est in prophetis, ut in psalmo 67: deus confringet capita

---

15 D hat unter gleicher Überschrift: Quod Latinus delictum fecit, in hebraeo est: execratio, dirae, maledictio. Vocat autem sic idolum, quod cum colerent relicto vero dei cultu, merebantur iram dei et maledictionem. Debet autem hoc generale esse ad omnes impios cultus, quos cum verbum dei non adest, ratio excogitat ad deum placandum. Deus enim non solum non colitur et placatur isto modo, sed provocatur ad magis affligendum, ad augendam iram et cumulandam poenam, sicut in aliis prophetarum locis videmus. Mit kleinen Abweichungen ebenso am Rande von H 18 Statt pertinent—visione hat D: pertinent. Quare si quis volet, ita partiatur, ut praecedens caput proprie ad excidium regni, hoc novissimum proprie ad interitum sacerdotii referat 21 Bis superl. geht die Überschrift in D 26 D: vagabuntur 28 D hat statt Cardine—sublato als Überschrift: Avaritia in capite omnium und dazu: Haec figura loquendi u. s. w.

inimicorum suorum, verticem capilli perambulantium in delictis suis. Idem quoque est in capite 3. Abacuc: percussisti caput de domo impii, denudasti fundamenta eius usque ad collum. Haec omnia in summa significant auferendum esse ab eis et regnum et sacerdotium sicut et Christus ait Matth. 21. Nam quid aliud hodie sunt Iudaei qui adhuc vivunt quam miser sine capite truncus. Miserrime enim per orbem dispersi nullam stabilem habent sedem, nullumque regnum ac sacerdotium etc. Et hanc percussionem cardinis exponit ipse, quando statim subiicit:

Scidit eos in capite hoc est, auferet regnum et sacerdotium. Tremorem autem sive commotionem superliminarium copiosissime magna copia exponit in iis, quae sequuntur: novissima eorum in gladio interficiam, non erit fuga eis nec erit, qui possit evadere.

2. Si descenderint usque ad infernum etc. Potentialiter intelligendum, sicut et nos eodem modo solemus loqui. Significat nusquam eos fore tutos, quorsumcunque fugerint, sicut et Moyses horrendissime eis commi-
5. Mos. 28,66. natus est Deuteron. 28: erit vita tua quasi pendens ante te, timebis nocte et die et non credes vitae tuae, mane dices, quis mihi det vesperum etc. Idem per omnia hic videmus.

Ponam oculos meos contra eos hoc est: observabo eos diligenter, ut noceam, ut perdam, non ut bonum faciam eis. Huius reddit rationem, cur scil. non poterunt effugere, quia inquit contra se habent dominum deum omnipotentem et omnium creaturarum conditorem, quem nemo fallere nemo fugere potest, a cuius magnificentia necesse est tremere omnes creaturas. Ideo huius iram non poterunt fugere. Atque ita opponit eis potentiam et maiestatem divinum, quando inquit:

5. Dominus, qui tangit terram etc. q. d. frustra speratis vos esse evasuros.

Et fasciculum suum super terram fundavit Idem est vocabulum, quod 1. Reg. 10 versum est: ecce cuneus prophetarum obvius ei. In Mose quoque vocabulo 'fasciculus' est versum, ut Exod. 12: fasciculumque hysopi tingite. Quidam colligantiam elementorum significari volunt, sed sententia Hieronymi magis mihi placet q. d. dominus in caelis sedet et commoratur et tamen suum cuneum, suum populum, hoc est ecclesiam suam in terra habet, quam tuetur. fundavit enim eam firmissime, ne contra eam praevaleat satan. Si quis autem alteram sententiam probat, per me licebit.

---

7 D hinter cardinis: ac tremorem sive commotionem superliminarium copiosissime exponit in iis, quae sequuntur 12 Das ganze Stück fehlt in D, der dafür als Überschrift hat: Novissima (i. e. posteritatem) eorum in gladio interficiam. Non erit fuga eis nec erit qui possit evadere. Si descenderint usque ad infernum und fortfährt potentialiter est intell. 15 D: horribiliter 17 D: vespertinum 20 D: Reddit enim rationem priorum, cur 28 D: אגדה Idem o. voc. 31 D: iungite, wahrscheinlich Druckfehler 35 Statt Si quis bis licebit hat D: Hanc sententiam etsi non improbem, tamen magis analogum mihi esse

7. Nunquid ut filii Aethiopum Praeoccupat propheta et tacite eorum quaestioni respondet sicut et supra cap. 5. copiose de hac re diximus, quando dicit: et erit dominus exercituum vobiscum sicut dixistis, summa ergo huius totius loci est: non est personarum acceptio apud deum, q. d. non est quod gloriemini vos esse populum dei, quod vocarit vos dominus sibi in peculium prae omnibus populis terrae sicut habet Moyses, quia pactum domini non observatis, auferemini de terra, quicunque peccaverit, reus erit domini sive Israhelita sive Aegyptius fuerit. nihil proderit vobis, quod patrocinamini vestrae impietati promissionibus dei vobis exhibitis, quae non ad vos pertinent, dum dei verbo non creditis sed impii estis, sicut et Petrus Actor. 10. inquit: in veritate comperi, quoniam non est personarum acceptor deus sed in omni gente, qui timet eum et operatur iustititiam acceptus est illi q. d. respicit timentes et observantes verbum suum, contemptores vero perdit, quicunque tandem sint sive Iudaei sive Aegyptii aut Aethiopes.

8. Ecce oculi domini super regnum peccans Hic clarissime videmus dominum transferre regna et alium populum contra alium excitare, quem faciat sibi tributarium et qui alius regnum evertat sibique usurpet. Sic perire fecit potentissimum Romanum regnum et victoria superiores facti sunt barbari, quos Romani penitus contemnebant. Item agit cum omnibus regnis, quae perdere vult, sicut hic ait: oculi domini sunt contra regnum peccans, q. d. qualequale tandem id fuerit, sicut ipse exempla hic recenset de translatis regnis, de Aegyptiis, Palaestinis et Syris ex Cyr. Male enim, ut in 1. capite huius prophetae copiose diximus, Cirene legitur.

Veruntamen non delebo Iacob, dicit dominus Hoc est quod supra in cap. tertio et quarto de reliquiis servatis copiose diximus. Hic enim mos est prophetis, ut post comminationem subiiciant etiam consola-

---

videtur, ut accipiatur coelum sicut in euangelio pro ecclesia et regno Christi, ut sit sententia: dominus parat in coelo palatium suum, hoc est, regnat in ecclesia per euangelion et liberam gratiam latissime et liberrime. Terra autem est quasi fasciculus seu ergastulum quoddam, in quo ceu in fasciculo colligatos habet malos et improbos homines, quos per rigorem legis potenter regit et coercet, ut sic complectatur duo summa beneficia divina: Primum et maximum conservationem ecclesiae per verbum, deinde: conservationem politiae per leges et poenas. In utroque enim maxime illustratur potentia divina

1 Von hier bis loci est hat D: Hunc locum quidam sic accipiunt, quod sit quasi occupatio, quae respondeat cogitationibus Iudaeorum, cur abiiciantur, cum tamen tot habeant promissiones, ut sit sententia: nihil proderit vobis, quod sitis Iudaei, nam non est personarum u. s. w. 5 D: populum 7 D: sed quia pact. dom. n. obs. ideo auf. de terra et quic... 14 sive Iud. fehlt in D D fährt fort: Sed ego hanc sententiam nolo sequi. Videtur enim propheta comminari eis excidium aliorum populorum exemplo: Quemadmodum per vos eieci Cananaeos, per Assyrios Syros, per Philistinos Caphtoras, per Aethiopes multos alios vicinos populos propter peccata sua. Ita etiam vos per Romanos propter vestra peccata eiici sinam 16 quem—usurpet fehlt in D, vielleicht weil das alius des Satzes unverständlich blieb 19 D: vict. facti s. sup. populi barbari

tionem propter pios. Est ergo sententia: etsi totum regnum, totum sacerdotium peribit, tamen reliquias mihi servabo, ne omnes intereant, sicut et Esaias ait: si fuerit numerus filiorum Israhel ut harena maris, reliquiae salvae erunt.

9. Ecce ego praecipiam et nutare faciam etc. Haec expositio est aperta omnium superiorum. Ego, inquit, mandabo, me volente non poterit non fieri, evertam totam domum Israhel.

Et nutare faciam in omnibus gentibus Significat motionem, qualem in Cayno fuisse scriptura dicit et sicut aliquando nutantibus capitibus sunt quidam homines. Idem est, quod Ozeas ait cap. 10: erunt vagi in nationibus. Declarat similitudine satis dura, quomodo sit concussurus Israhelem atque ita,

Ut non cadet lapillus super terram Lyranus hic phrasin hebraicam esse dicit, ut sit sententia: non casurum temere unum verbum de prophetis, quod non sit implendum, secutus locum, qui est 1. Regum 3: non cecidit ex omnibus verbis eius in terram. Mihi vero non placet sed meo iudicio haec videtur esse sententia q. d. ita cribrabo et nutare faciam domum Israhel, ut ne unus quidem lapillus in terram cadat, hoc est, ut nemo evadere possit illam commotionem, nemo excidet ex cribro, nullus prorsus liberabitur, qui in hunc meum cribrum venerit. Id quod et hodie in Iudaeis videmus. Hac sententia modo non habeo meliorem. Hactenus duravit praeoccupatio illa prophetae de perdendo toto Israhele. Iam sequitur locus elegans de regno Christi, qui sit restituturus regnum contemptum Davidis et reducturus Israhelem in aeternam securitatem nempe spiritualiter praedicando euangelium fidei etc.

11. In die illa suscitabo tabernacula David Citatus est hic locus Actor. 15. Summa eius est: Destructo sic regno et sacerdotio congregabo et reaedificabo tabernaculum David, quod cecidit venientque in illud etiam ex omnibus gentibus, qui credituri sunt, quanquam non sint de domo David. Hic locus proprie, ut dixi, de regno Christi est intelligendus.

Tabernaculum David intellige ipsum populum David, progeniem David (dem stam Davids) sicut et Esaias 11. in hanc sententiam inquit:

---

2 D setzt hinzu: erunt aliqui pauci qui euangelio credent et salvabuntur. Sicut et Es ... 5—7 Das ganze Stück fehlt in D 8 Von mot. bis zum Schluß hat D: qualis fit, cum triticum purgatur cribro. Dann: Non cadet .. 18 D: ut tamen granula, hoc est boni serventur et tantum pulvis, hoc est impii Iudaei et mali in terram decidant et pereant. Expono enim vocabulum, quod lapillum significat, pro grano et est valde apta et consolatoria sententia, quod etsi commune periculum bonos et malos videtur manere, tamen deus bonorum curam agat, eos servat [!] et defendat. Hactenus de perdendo toto Isr., iam seq ... 25 Für fidei hat D: gratiae 28 D: quod misere labefactatum et quasi collapsum est, venientque 31 D: Tab. enim Dav. 32 D läßt dies et und vorher das Deutsche aus

egredietur virga de radice Iesse i. e. regnum David, de quo regnare debuit Messias, plane contemptum erat et fere interciderat ac desierat Christo veniente, infima faex saltem supererat, fuit quasi emortuus truncus, non florebat, cecideret, ruptum erat, Christo vero veniente suscitatum est, floruit radix mortua et produxit speciosissimum florem et fructum, innovata sunt omnia et restaurata, rupturae omnes sunt resarcitae, omniaque facta sunt speciosissima. Mirum in modum elegans et pulchra prophetia, quod dixit, ex contemptissima tribu Iuda, quae fere prorsus desierat, aedificabit sibi egregiam ecclesiam electorum plenam gratia et spiritu sancto, quae magnifica per spiritum facta est. De pompa enim spiritus loquitur, in qua etiam totum regnum Davidis est administratum, habuit enim principes spiritu sancto plenos etc.

12. Reliquias Idumaeae Hoc est, non solum Iudaei erunt in hoc tabernaculo sed etiam reliquiae Edom et omnium gentium, quae euangelio sunt crediturae. Mira, iucunda prophetia. In hebraeo longe venustius omnia dicuntur.

Et comprehendet arator messorem Mira huius regni metamorphosis, ut et statim messis arationem sit secutura, tantam dicit fore velocitatem, tam cito se instituturum hoc regnum et renovaturum, ut omnis homo sit miraturus, ut simul aretur et metatur. Significat cursum velocissimum verbi euangelici in gentibus q. d. ita velociter promovebit verbum dei in gentibus, ut simul a peccatis convertantur et simul fructificent, simul credent cum Iudaeis, qui iam dudum sunt exculti et docti. Idem vides in Iohele cap. 2.

Montes i. e. apostoli et praecones verbi.

14. Et convertam captivitatem populi mei De spirituali reductione et conversione loquitur, nam corporaliter minatus est supra se omnes esse captivitati traditurum. Hac reductione reducti sunt omnes, quotquot Christo veniente euangelio crediderunt et in tabernaculum illud Davidis per fidem sunt translati, in quo summa securitas, pax et gaudium conscientiae est, in quo existentes uberes fructus faciunt. Hinc in sempiternum non transferentur fide firmati et spiritu sancto coelitus dato. Moses semper iussit facere et non fiebat, ideo promissiones quoque eis frustra promittebantur. Hic vero

---

2 D ſetzt hinzu: vocat autem radicem, quia plane 3 D: et erat quasi emortuus truncus, quod Christo vero veniente u. ſ. w. et floruit 6 D: resartae 8 A: aedificarit 9 quae — est fehlt in D 15 D ſetzt hinzu: Sed nota, sicut sui populi reliquias tantum in hoc regno habet, ita etiam Edom et gentium tantum reliquiae euangelion amplectuntur. Maior enim pars mundi euangelion vel contemnit vel persequitur, ut stat illud Christi: pauperes euangelizantur. Item: pauper et inops laudabunt nomen tuum, domine. Est mire iucunda prophetia. In hebr. omnia venustius dic.. 20 D: sign. igitur 21 D: euangelii 22 D: ac simul credant 23 D: edocti 27 D: Hac igitur 28 D: Davidis collapsum et ideo contemptum sunt translati per fidem, in quo 32 D: ideo quoque

quia dominus ipse promittit se facturum, se reducturum, se plantaturum, ideo ratum erit, non evellentur etc.

---

2 Hinter ratum erit fährt D fort: Sunt autem hic multa significata. Primum, quae sint futurae primitiae ecclesiae scil. reliquiae Iacob, hoc est apostoli. Deinde, quae sit futura huius regni magnifica dilatatio, nempe quod gentes per apostolos convertentur ad fidem. Magnifice igitur nobis hic commendatur misericordia divina, quod nos gentes, quae sumus civitates desertae et vastae, imo (sicut Lucae 14 est) quae sumus in agris, extra civitatem positae, sine lege, sine cultu dei, sine bonis operibus, plenae peccatis, dignae morte aeterna, et colimur per verbum gratiae ut fiamus vineae et horti amabiles et amoeni in conspectu dei et angelorum, unde postea tanquam ex plantis foecundis alii horti instruuntur et parantur, ut ita gloria et regnum dei per nos quoque amplificetur et crescat. Agamus igitur deo gratias pro hac inexhausta sua ergo nos benevolentia et amore et rogemus, ut vere sic excolamur ut et deo tanquam horti amoeni placeamus et fructibus nostris fruantur homines perque nos ad pietatem invitentur. Amen. Finis.

A schließt: *Τέλος*. Christo Laus. M D XXV

Obadja a.

Wieder geben wir Zw im Text, H in den Noten. Den Kodex Zw, der in EF tom. XXV, 489 sq. zum ersten Male abgedruckt ist, haben wir verbessert: in v. 1 per legatos statt per leges; v. 2 cogitur statt cogit; v. 10 mactatione statt iactatione u. s. w. Gerade in diesem Propheten ist Zw sehr abgerissen.

Abdias propheta.

HIc propheta varie laceratus est a commentariis. Iudaei dicunt hunc prophetam esse, qui conservavit 100 prophetas contra Iesabel sed nihil habent nisi agnomen. Sed mea sententia: hic propheta fuit circa tempus captivitatis Babylonicae vel post, primo [quia] eadem ferme adfert quam Hieremias cap. 49, qui fuit tempore captivitatis Babylonicae et vidit, secundo, quod prophetat contra Edom exultantem supra captivitatem Iudaeorum: et quia gaudes tu Edom et tu quoque vastaberis pro ista impietate. Simile in
Ps. 137, 7. psalmo: 'super flumina etc.' concordat praecise: memor esto in die Ierusalem i. e. quales erant in tempore captivitatis Chaldaeorum. Synchronus igitur fuit Ieremiae et paulo post. Edom nunquam fuit tantae potentiae, ut opprimeret Iuda aut Israhel etc. ut patet ex libris Regum. Unus fuit de novissimis hic propheta. Unde facilis est iste transitus prophetae a captivitate Babylonica ad adventum Christi. Haec de tempore prophetiae huius. Summa autem est: prophetare adversus Edom vindictam dei eo quod gavisi sunt et operati Chaldaeis adversus Iudaeos etc. dicit tandem tale regnum futurum, quod subiuget Edom etc. eo tempore, quo veniet novum regnum, tu etiam subiugaberis. regnum Christi futurum per euangelium describitur etc.

1. Visio Obadia. de pro: ad [Edom]

Auditum, potius: famam, audivimus inter gentes missum. [Adversus] eam, scil. Idumaeam. loquitur de terra. vult terrefacere istos ovantes Idumaeos istis metaphoris. Dominus loquitur, de fama: es ist eyn geschrey komen, quod legatus sit missus ad gentes. Metaphora sumpta a rebus bellicis, ubi legati

---

2 H: In Abdiam. Putant Hebraei esse Abdiam 2. Reg. 17. similitudine nominis. Mea sent. est fuisse circa tempus captivitatis Babylonicae et post, quia eisdem paene verbis utitur, quibus Hieremias cap. 49. praeterea, qui textus inducit Edom exultantem contra captivitatem Iudaeorum in Babylonem abductorum sicut et psalmus: super flumina Babylonis. Haec movent me ut putem contemporaneum fuisse Hieremiae. Accedit quod Edom nunquam tanta potentia fuit, ut possit opprimere Iudam. Congaudebant autem et adiuvabant manus adversariorum in vastatione Hierusalem. Commentarii igitur hic nihil sunt vel Hieronymi vel Iudaeorum. Summa: vastatio Edom praedicitur pro praedicta exultatione. Tandem etiam ad regnum Christi transit propheta praedicens victoriam Christi super Idumaeos 22 H: ad Edom, potius: de Edom. Auditum, potius famam. Legatum. Locutio sumpta a rebus bellicis q. d. legatus est missus a deo ad Chaldaeos, ut veniant contra Idumaeam. Reges et principes adducam contra vos

mittuntur ad concilia etc. ich habe meyne botten ſchon außgeſchickt, quod alii per legatos agunt, ego spiritu meo. Loquitur deus quasi sit homo. Inter gentes scil. Chaldaeos. in proelium, in bellum: verba legati, qui conciliabit sibi copias gentium contra Idumaeos.

2. In gentibus inter gentes. premit fiduciam et tollit superbiam eorum. Natura fuit invisus Iudaeis hic populus, fraterna odia atrociora: inter coniuges quanto amor ardentior, tanto etc., gutter weyn macht gutten eſſig. Non tam quod erepta est benedictio sed quod cogit esse sub iugo Iudaeorum. Videris tibi magna sed vix musca es ad etc.

Contemptibilis ut sis contemptus tu valde.

3. Praesumptio cordis tui. Imposuit tibi, quae exaltas. omnia dicuntur ad premendam eius fiduciam. putas te magni nominis esse in populis, faciam ut sis contempta, in corde vehementer praesumis: ista praesumptio imponet tibi.

Petrarum Putas terram tuam vehementer munitam. Regio Idumaeorum montosa: montana Edom in Deuteronomio. Petraea Arabia [2.] deserta, 5. Mos. 1, 1.
[3.] felix. ab urbe Hebrona. Zela [i. e.] petra, rupes. Idumaea potior pars Arabiae petraeae. a petra cognomen habet.

Qui habitat in scissuris petrae Confidis terram tuam montosam et difficilem expugnari ut Helvetiorum. Alludit simul ad urbem Petram: urbem habes regiam et munitissimam, petram, in quibus scissuris putas te tutum fore.

Et exaltasti sedem vel habitationem tuam. putas te bene aedificasse et non posse eripi etc. als könde nyemand hynauff kommen.

Qui dicis Et dicis trotz keyßer etc. qui hereynbrechen. ecce confisi sunt in fortitudine carnis non in fortitudine dei. Non solum non eris nihil munita sed et nihil eris

4. Si exaltareris deducerem. dicis te habere hohe ſchloſſer, ſelſer ut aquila. Vide, quam oderit dominus istas fiducias carnis. etiamsi habitares

---

5 H unter der Aufschrift Ecce parvulum: Tollit superbiam et fiduciam Edom. Nimis enim superbierat contra Iacob ab initio. maxima enim sunt odia fraterna. Inflaris quidem sed tot gentes contra te adducam, ut vix musca videaris 11 H: Solium vel sedem i. e. habitationem. Praesumptio et fiducia tua occasio tibi erit ruinae. In petris. Idum. est insignior pars Arabiae Petraeae, in qua Idumaea Petra, hebraice sela est metropolis. Confidebat in locis inaccessis et petraeis montibus. Alludit tamen ad urbem eorum Petram, in qua confidebant et in arcibus et in munitionibus. Ista est carnis confidentia 22 H: etiamsi muros feceris in caelum usque etc. Dann in besserer Ordnung als Zw hat H: Si fures. Tibi optandum, ut fures ingressi fuissent nocte, saltem aliquid tibi reliquissent, ego autem nihil relinquam. nihil mihi absconditum. Quomodo conticuisses i. e. redacta fuisses in nihilum, ut sileres. Certe ita factum fuisset. Nam fures et latrones rapiunt omnia, quae possunt. Verum ista tantum ludus essent ad ista, quae ego faciam: nam relinquerent vel domum vel aliquid residui, ego nihil. Scrutati, i. e. nihil relinquunt. Investigaverunt potius: protulerunt. Ad terminum: non relinquent tibi aliquem locum in terra tua. Illuserunt vel imponent tibi. Non solum in civitatibus fidis sed etiam in amicis confoederatis, Moabitis et aliis, sicut solent homines. Quibus fidis, erunt tibi baculus arundineus

in stellis etc., tamen per gentes deducam te ad terram etc. Ita deducam, ut nihil sit residuum.

5. Investigaverunt protulerunt. Insidias, vinculum. Tua fiducia provocat me, ut perdam te funditus. Du solst wunschen ut fures et latrones intrassent ad te, qui aliquid reliquissent, ego nihil relinquam, etiam abscondita in petris deducam etc. In petrosis locis potest quis se abscondere. nemo poterit fugere. Sic consolatur propheta populum suum Iudaeorum contra Hos. 4, 5. vindictam Idumaeorum etc. Conticuit transitive. supra etiam in Ozea verbum hoc. late patens usus eius est: demoliri quicquam, ut sileat, redigere in nihilum, ut sileat. Ich wil dich stil machen, ich wil dich klein machen, ach wie kleyn ist, der prius voluit mundum freßen. Fures mochten dich still machen und kleynlauttig etc. wen sie dyr den homut weg rissen etc. nonne reliquos fore aliquot racemos. Si pauci latrunculi venirent und blunderten, sedarent aliquo modo den homut et reliquissent aliquid sed ego non sic agam sed mittam exercitum ad quem parva eris, te totum perdent etc. eyn gulden hinder den oren hettest must herfur etc. emittent te etc. Iesa. 5: qui coniungitis terminum agris etc. Ipsi expellent te usque ad fines, ut non habeas ultra fines etc. usque nullum habeas terminum, in quo habites etc.

7. Prudentia intelligentia. Fidis in sociis etiam, du hast gutte nackparn, eßen et bibunt tecum, sed quando zum treffen kompt, sunt contraria ut papa et Caesar Francorum. iudicio dei fit: non es intelligens du merkst nicht, bist eyn nar etc. wilt eyn kluger man seyn. Istud regnum gloriatum est de prudentia, semper Esau fuit seyn man etc. Homines foederis, cum quibus pacem habes, werden dich teuschen venientibus Chaldaeis, werden dyr schaden thun etc. Hes. 23, 22. In Ezechiele: amores tui werden dir die naßße abschneyden etc. Teutonice: wer den teuffel zu gevatter bit, kan seyner nicht loß werden. quos amicos vis potentes, postea habebis dominos etc. Quid sit habere amicos magnos, videmus etc. Sicut capitur bestia laqueo abscondito, ita tu capieris a sociis tuis.

8. Numquid non nonne. A meridie: Theman. Timebunt: terrebuntur, fugient. Theman etiam illa terra Idumaeorum appellata est, vide Genes. 38 Themas. nepos Esau. principes nomina terrae dederunt.

Prudentiam intelligentiam. O Themas, o Idumaea, iam habes sapientes multos, sed calamitate illa veniente nescies, quid ages, omnis sapientia eorum Ps. 107, 27. devorata est, psalmus. Multa sapimus et prudentes sumus in tempore felici,

3 Zw hat also v. 5—7 zusammengezogen, H die einzelnen Stichworte geordnet 16 Zw hat: Iere 28 H: Intrabunt in manum tuam. Edomaei semper gloriati sunt de sapientia et prudentia, sed ego, inquit, satis stultificabo te et venientibus Chaldaeis amici mutabunt consilium et vastabunt te. Ezech. [23, 22, cod. hat Esaiae]: amatores tui etc. Dulcis inexpertis cultura potentis amici [Horat. epist. I, 18, 86]. Contra se sub Machabaeis Iudaei coniuncti sunt Romanis. Meliores sunt amici pauperes, modo boni. Dann: insidias vel laqueos. Perdam, nihil erunt consiliarii 29 H: relinquendum appellativum Theman. Iam Theman vocat Idumaeam particulari nomine. Tunc absorbebo omnem tuam sapientiam. Extra tentationem sapientes sumus, in necessitate stulti sumus

in tempore adverso seyn wyr vorlorn, nisi deus dederit. In adversis werden sie alle zcu narren etc. Non loquitur de sapientia docendi sed de administrandi regni, qui assistunt regibus etc. tollit omnes munitiones, foedera, prudentiam, sapientiam, omnia in quibus hactenus es confisus. *Timebunt*: erschrecken. nescies, wu hynauß ut quando pavor venit in exercitum in bello etc. optime iam es disposita etc., dabo verzagt hertz.

10. *Prae interfectione* vel mactatione, solche schlachtbanck aurichten, ut occidatur vir Edom, do eyn man, hie eyn man vel do eyn hauffen mener, hic etc. distributivum est 'vir, viri' hie und dort, do ist eyn stadt expugnata, dort eyne etc. Damit wirt der reißige gezceuck matt werden.

Propter iniurias fratris tui das ist der zcorn, quia es iniurius populo Iudaeorum, qui est frater tuus. Ideo irascor, peribis in aeternum. Quae est iniuria, quam fecit in fratrem?: *In die, qua stetisti ex adverso* etc. haec est iniuria. Hic videtur loqui ferme circa tempus captivitatis Babylonicae: exinanite, exinanite etc. Ps. 137, 7.

Exercitum facultatem, substantiam, utrumque significat verbum hebraeum.

Alieni Chaldaei captivum ducerent quicquid poterant. Ierusalem non est captivata nisi per Chaldaeos. Idumaei haben eyn gutten mut gehabt et societatem coniunxerant isti cum Chaldaeis.

12. *Ideo non videbis in die fratris* q. d. du wirst nicht mehr sehen deyn lust an yhn. Non est simpliciter: videre unum, sed est: mit lust sehen nach seynem willen etc. In die, wenn es deynem bruder wirt ubel gehen, ich wils eyn ende machen, non laetaberis, magnificabis os tuum. *Ruinae* i. e. afflictionis.

Non intrabis in urbem etc. mit seuften cum Chaldaeis. *In malis*, wens yhn ubel gehet. angustiae tribulationis, afflictionis etc.

Non mitteris tu ad facultates eorum zum thor hineyn in portionem vel partem praedae.

14. *Et non stabis iuxta liberationem* Verbum habet contrariam significationem duorum verborum: vastare et eripere. Idumaei fuerunt hefftiger quam Chaldaei. *Tribulationis*, angustiae. fugientes occidisti, non potentes fugere conclusisti in domibus et interfecisti.

---

7 H: *Propter interfectionem* vel: prae mactatione. coniunge cum praecedenti particula. EF lesen in Zw falsch: iactatione 11 H: *Intereat* potius: passim occumbat ubicunque scil. se erexerint. *Propter iniquitatem* vel: propter iniuriam etc. Hic vides causam, quare indignetur dominus Idumaeis 15 H: In die, inquit, quando dixerunt: exinanite, exinanite 16 Exerc. fac. subst. auch H. Dann: Et non despicies. Debebas adesse fratri, despiciebas potius, sed non despicies amplius i. e. non videbis quae libenter vides, quemadm. hebraeo more in psalmis saepe dicitur: despiciet inimicos eius 24 H: Vastitatis, ruinae. Delectatus est Hieronymus varietate, cum saepe eaedem sint dictiones in hebraeo. oportebat in sacris literis potius praestare simplicitatem 31 H: Neque stabis in vastitate. Vides summam illius populi invidiam. plus odientes quam Chaldaei. *Concludes*, scil. ut non possit aufugere

15. Dies domini irae, qua visitat per Chaldaeos, es sal dyr vergolten werden etc.

Iugiter in circuitu, will yn eynander kochen te et omnes gentes, habt meyn guttle verzceret in sanctuario meo, ich wils machen ut rursum consumaris. eyn reych muß das andere straffen et quod straffet, wirt widder gestrafft. sic factum est semper.

Haec prima est pars prophetiae de vastatione Idumaeorum etc. Romani occupaverunt omnes istas terras.

17. In monte autem Sion erit salvatio vel evasio. Prior prophetia est de regno corporali Iudaeorum, posterior est de regno spirituali, scil. Christi. Post captivitatem Babylonicam prophetavit hic propheta. Cum ergo post hanc captivitatem et vastitatem Idumaeorum prophetat de ereptione in Zion, non potest intelligi nisi de Christi ereptione. Differunt ista duo regna Iuda et Israel. Israel ita vastatum, ut non sit reliquum, reparabile, Iuda sic, ut sit mutatum in regnum Christi. alterum intellige de regno spirituali, alterum de corporali.

Et erit sanctus et possidebit domus Iacob einnehmen proprie possidebunt. Istud verbum magnificum non potest convenire regno Iuda vel Israel corporali. de regno spirituali intelligit, in quo domus Israel, apostoli et alii. Quae possederunt? Medos etc. et totum universum etc. Ereptio de regno victi mortis et diaboli, das wirt in Zion angehen, ut in Esa. 2, per verbum euangelii et praedicationem etc. Sanctus, qui non potest pollui more gentium hactenus etc. Possederant de gentibus dictum est, quae in totum orbem terrarum dispersae erant, postea veniente euangelio in oboedientiam fidei congregatae sunt etc. In ista generali possessione gentium possidebit etiam pars domus Iacob, domus Ioseph, regnum Israel. Hoc nunquam est corporaliter factum, ergo spiritualiter intelligendum. domus Ioseph non rediit post captivitatem Babylonicam. Haec fient, postquam Idumaea devorata est, est redacta in nihilum. Significat ergo novam vastationem et ignem: euangelium incorporabit cum ceteris gentibus etiam Idumaeos. Devorabunt i. e. incorporabunt eos spiritualiter sic, ut non

2 H: Super omnes gentes, contra quas adducam Chaldaeos. Bibistis et absorbistis [!] mea, absorbemini et vos per Chaldaeos, sicut alios deus per alios punit. Aliud regnum aliud punit agente deo. Hactenus prima pars de vastatione Edom. Sequitur de regno spirituali Christi. Tanta enim restitutio, quanta hic describitur illius regni non est secuta nisi per Christum. Copulat enim hic duo regna Iuda et Israel, cum tamen hoc non sit reductum 9 H: Salvatio, nempe quando possidebit adversarios: Assyrios, Medos, Idumaeos et totum orbem terrarum. Ereptio erit ex morte et satana 20 Medos — universum in Zw am Rande. H hat nur: Et erit mons sanctus, non polluetur amplius a gentibus, quemadm. mons Sion solebat pollui. Illic incipiet praedicari euangelium 31 H: Domus Esau. Quando subiicientur omnes gentes, tunc et ista pars, Idumaea. Et erit domus Iacob i. e. reliquiae salvatae per Christum. Non potest intelligi de regno Israel carnali. Igne spiritus dei exurentur Idumaei et sicut alii et subditi. Insignis illic in Arabia erat locus sanctorum ut Antonii. Nihil reliqui manebit eis, omnia deo consecrabuntur

rapiantur e manibus. Ioannes [10,28]: nemo rapiet etc. semel susceptum vere euangelium non potest facile tolli. Regnum hoc Christi sic subiugabit regnum Esau ut reliquas gentes sic, ut nihil reliquum sit, quod dominetur regno Christi vel regnet etc. Prophetia est de divulgatione euangelii et verbi in omnes gentes.

19. Et haereditabunt Do ist jamer, not in textu. Cogimur ire in spirituale regnum Christi. Miris et involutis verbis vult hoc dicere sed magnificis verbis. Scitis in lege distributas tribus et cautum, ne misceretur. Contra hanc legem non potest prophetari. Australes Israhelitae: austrum i. e. Christiani, qui erunt tempore Christi in monte Zion, qui est austrum. Illi possidebunt autem Esau. Zionitas austrum appellat, Christianos. humilia die grunde, campestria vertit die awen. Nominat Christianos nomine isto, das sind solche valles versus occidentem. Possidebunt Philistim: hoc non factum est corporaliter, in spirituali regno Christi humilia scil. in austro i. e. Christiani ad Zion, quae est in austro. Illi iidem vallenses possidebunt regionem etc. Hoc est contra Mosem, ergo spiritualiter intelligendum est de Christianis, Petro, Ioanne et Philippo, qui venerunt in Samariam.

Et Beniamin quae tribus est citra Iordanem. Gilead in tribu Gad ultra Iordanem, quod est contra Mosen, ergo de regno spirituali Christi est intelligendum. Australes iidem sunt Beniaminitae i. e. Christiani, tribus de Iuda.

20. Et transmigratio. das ist noch viel absurdius. Illa captivitas, illi Israhelitae, qui capti sunt in captivitate Assyriaca et nunquam redituri et tamen possidebunt omnia loca, totam Cananaeam biß an Sidon nan — haec est absurditas, quod captivi dominentur, drumb muß spiritualiter intelligi. Iam de Iuda capta Babylone: et transmigratio Ierusalem, daruber Edom gloriert hat, die sollen herunder komen und eynnemen regnum Zion et austrum. Ex evidente absurditate textus videtur non posse intelligi nisi spiritualiter.

Sarepte vide in libris Regum. Quod Lyra dicit, est violentum. 1. Kön. 17.
Propheta respicit regnum Christi, quod oritur et crescit in ista terra etc. loquitur de oriente regno, kompt aus dem lande nicht.

---

6 H: Contraria dicuntur: possidebunt et possidebuntur, ideo de regno spirituali dicitur. Cautum erat lege, ne tribus et possessiones permiscentur [!]. Contra legem non licebat prophetare. Sic accipe: Qui ad austrum sunt i. e. in Sion, hoc est Christiani, qui illic erunt tempore Christi — et qui in vallibus Philistiim i. e. Iudaei, qui habitabunt ad austrum in aliis locis praeter Sion — possidebunt Idumaeos et Philistaeos et Ephraitas et Samaritanos, subiiciet enim sibi per euangelium   16 Zw am Rande: Extincto regno oritur regnum   18 H: Beniamin citra Iordanem, Galaad ultra Iordanem. Per Beniamin significat eosdem quos habitare dixit ad austrum i. e. in regno Iuda   22 H: Quis non videt hoc de spirituali intelligi regno, quoniam Israel non est reductus? Et transmigratio Hierusalem i. e. in Babyloniam abducti. Sic facit ex duobus regnis rursus unum. Civitates austri i. e. regnum Iuda

Bosphoro, ubi Constantinopolis est, ubi Hellespontus, ubi Turca est: Hieronymus hic a Iudaeo suo deceptus est. Loquitur de Ierusalem translata per Chaldaeos, isti translati sollens nu außrichten.

Sparath meo iudicio velim esse nomen proprium in ista terra, ut supra Sarepta etc. Sententia ergo erit: Iudaei captivi, qui iam sunt in Sparath, werden austrum per praedicationem euangelii eynnemen etc. Ne quis credat Hispaniam etc. Credo non fuisse tum Hispaniam. Videtur allusione deceptus Hieronymus per Iudaeum.

Richt. 3, 9. Et ascendent salvatores i. e. duces, ut in libro Iudicum. Intelligit autem apostolos, qui sunt duces verbi umb den Esau ist es yhn zu thun, quamvis in omnes gentes dominati sunt eorum apostoli in fide. Idumaea erit domino regnum. Hoc non est factum corporaliter sed spiritualiter.

---

4 Bosphorus est in Thracia. Fabulas Hieronymus intelligit ex Iudaeis. Dictio hebraica non est in bibliis totis praeterquam hic. Sparad verisimile est oppidum vel civitatem esse in terra captivitatis neque Francia neque Hispania, id quod tamen fingunt. allusione vocabuli fecerunt non recte Bosphorum 9 Salvatores appellat duces ut in Iudicum libro. Significat autem apostolos et praedicatores, qui dominati sunt gentium in fide. Et erit, scil. Idumaea domino regnum spirituale. Dann:

Finis Abdiae.

Obadja b.

Den in EF tom. XXV p. 509 sq. zum ersten Male gedruckten Text von A habe ich noch an einigen dreißig Stellen bessern können: falsuros für fassuros; est für loco; multi für mihi; misera für miseria; intempestiva u. s. w. Die Varianten aus D erscheinen in den Noten. A hat das Motto: *ἐκ τοῦ κάρπου* [!] *τὸ δένδρον γινώσκεται* und beginnt: M. D XXV. Abdias propheta Interprete D. Martino Luthero.

Non convenit inter interpretes, quo tempore prophetarit Abdias, varie iudicant de eo, siquidem initio suae prophetiae tempus et regem, sub quo prophetarit non expressit, id quod tamen in quorundam prophetarum libris spectare licet. Hieronymus dicit hunc Abdiam fuisse qui paverit in specubus centum prophetas sub impio Achab et Isebele, ut est in 4. Regum et ideo contigisse ei donum prophetiae. Sed anicularum somniis similia sunt ea sicut et pleraque alia Hieronymi, si quando temere de rebus sacris iudicat. Aliter iudicant Iudaei in suis commentariis. Mihi autem omnino videtur prophetasse post captivitatem Babylonicam et sumpsisse suam prophetiam ex Hieremia, id quod indicant quidam loci in hoc propheta et certissimae circumstantiae convincunt fuisse eum contemporaneum Hieremiae. Instituit autem prophetiam suam contra Idumaeos qui exultabant et maximum gaudium capiebant ex devastatione et abductione Iudaeorum tempore captivitatis Babylonicae, id quod est cernere in psalmo 136: memor esto, domine, filiorum Edom in die Hierusalem, qui dicunt: exinanite, exinanite usque ad fundamentum in ea. Hoc est: memor esto domine et vindica in insultationem istam Idumaeorum, qua insultarunt tuo populo tempore adversitatis, quando captivus abduceretur, memento quales fuerint tum cum excindebatur Hierusalem. Hoc est ut dixi quod me movet, cur putem Abdiam contemporaneum Hieremiae fuisse. Summa ergo prophetae est: prophetat adversus Idumaeos vindictam dei futuram eo,

1 D: Non constat, quo temp. 2 D hat nur: Abdias, siquidem 4 D hat für id quod — licet nur: sicut alii fere solent D: Hier. in ea opinione est, ut putet hunc 5 D: Iesabele 8 D: Iudaei quoque 9 post capt. Bab. hat A am Rande mit Einweisungszeichen; das tempore capt. Bab. ist durchstrichen; letzteres findet sich in D D fügt hinzu: maxime ex 49. capite 10 Hinter proph. fährt D fort: Hae non obscurae circumstantiae sunt, quae arguunt fuisse eum cont... 12 D: suam, primum ut consoletur Iudam captivum abductum in Babylonem, futurum enim ut reducatur Hierusalem. Deinde ut prophetat contra Idum... 16 in fehlt bei D

quod tempore captivitatis Babylonicae volupe eis fuerit misere adfligi et in captivitatem abduci Iudaeos, quorum tamen, quia fratres erant, debebant misereri. Deinde devastatis rursum illis gentibus, quae regnum Iuda devastaverant indicio dei, transit ad regnum Christi quod futurum sit per euangelium in quo florere debeant reliquiae Ephraim, Israhel etc. Atque ita non videbitur dura transitio et recte omnia conveniunt inter se, quod alioqui in aliis interpretibus durissime cohaeret.

Haec dicit dominus deus de Edom: auditum (famam) audivimus Usus est metaphoris tractis a rebus bellicis ut perterrefaceret Idumaeos et calamitatem eis futuram exaggeraret. Est autem tracta metaphora a more bellico, quando solent mitti legati magnis de rebus adversos soliti componere amicos q. d. reliqui reges et principes per legatos suos efficiunt res suas, ego per me ipsum expedio, per meum spiritum.

Surgite et consurgamus adversus eam in proelium Haec verba sunt legati, quibus ad praelium excitat gentes, quarum opera et ministerio usurus erat contra Idumaeos devastandos.

2. Ecce parvulum dedi te in gentibus Premit fiduciam et elevat vires et fastum Edom, quo solebant contra Iudaeos insolescere. Acerbissima enim erant utrimque odia mutua, qualia esse solent fraterna odia et simultates, ἄσπονδος ergo πόλεμος erat Idumaeis contra Iudaeos, non tam hoc nomine quod Esau praerepta esset benedictio a fratre Iacob, quam quod sub iugo Israhelis esse cogerentur, quod a cervicibus non poterant excutere nempe imbecilliores Israhele. Est ergo hic sententia q. d. dominus: tantam copiam et tam potentem gentium exercitum contra te excitabo, ut tu collatus ad eorum vires vix musca videberis et te prae se contemnent, pro nihilo aestimabunt, deglutient te, ut nullus sis amplius.

3. Superbia cordis tui extulit te Rationem subiicit, quare ludibrio expositurus sit et in depraedationem Idumaeos adversario exercitui: quia, inquit, tua opinione et tuis viribus tibi egregie places, insolescis, non diffidis tuis rebus, sicut et subiicit:

Quia habitas in scissuris petrarum Caussam indicat huius insolentiae, nempe munitam regionem, urbes et agros animare eos, ut sic superbiant. Nam etiam ex Moyse liquet petrosam esse hanc Idumaeorum terram, ut Deuteron. 2: circumivimus montem Seir longo tempore. Transibitis per terminos fratrum vestrorum filiorum Esau, qui habitant in Seir etc. Latini vocant Petraeam Arabiam, quae sortita est nomen a Zela, civitate insigni et praeclara Arabiae Petraeae. Zela autem Hebraeis petram significat.

2 duci bei D 4 devastatis—iudicio dei fehlt in D 5 D: Ephr. et Isr. mit Weglassung von atque ita—cohaeret 8 famam ist in A über auditum geschrieben, in D: vel famam als Parenthese und: audivi etc. 13 Statt adversos—spiritum hat D: inituri foedera contra communem aliquem hostem 25 D glätter: videaris, te igitur prae 33 urbes bis superbiam fehlt in D, dafür mun. reg. urbibus et arcibus, nam etiam ex M 37 D: סלע

Huius Arabiae bona pars est terra Idumaeorum. Est ergo sententia loci: Tu confidis in tuis viribus, terram tuam esse montosam, ut non pateat aditus exercitui, itaque difficilem fore expugnatu, sed hanc spem eripiam tibi. Alludit autem Hebraico more ad Petram civitatem illam insignem q. d. urbem habes regiam et arcte munitam, petram scil., in cuius scissuris putas te securum fore, sed fallet te spes. tantum enim abest, ut in scissuris istis petrarum securus sis futurus ut et abstrusissimis locis, immo in tota tua terra exercitum contra te venturum non poteris latere.

Exaltasti sedem i. e. habes munitas arces in montibus.

Quis deducet me in terram Describit fastum et insolentiam eorum et confidentiam de viribus, nempe non esse fisos auxilio et protectione domini sed suis munitionibus et petris. Sed audi, inquit, quantumvis sis munita tuis viribus et munitionibus, tamen spem omnem tibi eripiam, prorsus redigeris in nihilum atque adeo ut

4. Si exaltareris sicut aquila et inter stellas poneres nidum etc. Usque adeo non potest deus optimus maximus confidentiam nostri ferre, odit fiducias carnis, superbiam et insolentiam impiorum cordium, ut passim est cernere in omni scriptura, quod nos a brachio carnis, a confidentia nostri avocat, ut in se speremus, tum fore nos securos etc.

5. Si fures venissent tibi Summa loci est: potius optare deberes, ut fures et latrones impetum facerent in tuam terram et ex ea praedam agerent (nam remaneret tibi aliquid, non depraedarentur omnia) quam ut ego contra te veniam, qui usque adeo omnia perquiram et obstrusissima quaeque pervestigabo in omnibus cavernis montium, ut nihil tibi remaneat, ut omnia pereant et vos omnes quoque una pereatis.

Quomodo conticuisses. Varius est usus huius verbi in scriptura, varie quoque interpretes reddiderunt. Est in 4. capito Ozeae: tacere feci matrem tuam. Et in psalmo 48, ubi nos legimus: homo cum esset in honore non intellexit, comparatus est iumentis. Item psalmo 4: cubilibus vestris compungite. Significat autem proprie: aliquid in silentium et in nihilum redigere, ita demoliri aliquod regnum aut populum aliquem, ut vix vestigia adpareant, ut conticescant neque audeant mutire etc. Sicut Germani dicunt

---

8 D glätter: queas 10 D: factum eorum et insol. 17 ferre fehlt in A. In D heißt es statt confidentiam: superbiam et praesumptionem ferre, ut nulla tanta potentia sit, quin eam evertat, si homines inde insolescant. Docent autem hi loci nos de timore dei contra securitatem et praesumptionem impiorum cordium etc. Alles andere bis securos fällt weg 20 In D heißt dieser Abschnitt und der erste Satz des folgenden: Malo haec affirmative legi: Cum venient contra te noctu fures et depopulatores, quanta ibi devastaberis? Satis enim firmabuntur etc. Appellat autem Chaldaeos fures, quod Edom noctu oppresserint tanquam fur nocturnus, etsi coram deo vere fures fuerint, cum nihilo essent meliores Edomitis. Plerunque enim accidit, ut fur furem, raptor raptorem, latro latronem adfligat et puniat. Porro verbum דמה, quo hic utitur propheta et Latinus vertit 'conticuisses', id varie interpretes reddiderunt. Est in 4. capite ....

de aliquo, qui suo malo doctus est: **Er ist ßo seyn stil worden.** Eadem per omnia hic est sententia q. d. **ey ich wil dich seyn kleyn machen, du ßolt recht stil werden.** Talis enim est futura ista tua calamitas veniente me cum exercitu meo contra te, ut insultus furum et latronum quantumvis magni ad hanc collati prorsus non iudicandi sint insultus aut depraedatio. optandum esset tibi, ut opprimereris et in silentium redigereris oppressus a furibus, sed non sunt ista conferenda cum excisione, quando ego veniam etc. Nam ego non relinquam tibi ullum racemum, omnia abscondita proferam. Haec sive pecunia fuerint sive homines, quos te servaturum sperabas. Adeo me vastante nihil evadet.

7. Usque ad terminum emiserunt te Eadem est phrasis, quae est in Esa. cap. 5: agrum agro copulatis usque ad terminum loci. Est ergo sententia: expellent te et emittent usque ad terminos sive fines terrae tuae, prorsus te eiicient ex tua terra, ut non sis habiturus fines.

Omnes viri foederis tui illuserunt tibi Tollit omnem eorum confidentiam: usque adeo nihil fore in quo possint fidere ingruente vastatione, ut non solum munitissimae civitates et arces non sint profuturae sed et vicinos populos confoederatos cum eis falsuros esse et non staturos foedere.

Non est prudentia Hoc est, quod nos germanice docimus: **Du nar, du merckst nicht,** non animadvertis frustra te sperare in brachium carnis, nam futurum est tibi baculus harundineus, quo si te fulcire volueris, corrues. nulla prudentia, nullum consilium, nullae vires tibi proderunt, infatuabo etiam tuos sapientes, ut mutato consilio tibi repugnent, quos a te staturos confidis. Hoc est, quod Ezech. 23. ait: ecce ego suscitabo omnes amatores tuos contra te, de quibus satiata est anima tua et congregabo eos adversum te in circuitu tuo etc. Et Hierem. 30: omnes amatores tui obliti sunt tui etc. Idem per omnia accidit Constantinopolitanis, dum Turcam sibi in societatem adiunxerunt, paulo post Turcae tributarii facti sunt. Sic saepe nostris quoque temporibus cum imperatore et papa evenit, ut dum imperator papam confideret a se stare, icto scil. foedere, cum ad rem ventum est, papa mutato consilio adversatus est Caesari etc. Idem et Iudaei experti sunt, dum Romanorum amicitiam ambirent putantes se victores evasuros contra omnes gentes: quos auxiliarios cupierant, statim dominos sunt experti. Et hoc est, quod elegantissime dicunt Latini homines: quaerendos esse amicos pares et cavendum esse a potentioribus.

---

1 D nur: Er ist still worden 2 D: kleynlaut 5 D läßt optandum—veniam etc. weg 9 D: proferam sive pecuniam sive homines, quos tu serv... 18 D: vicini populi confoederati cum eis non sint staturi foedere 20 D streicht: quod nos—nicht 28 D: dum socium sibi adiungunt Turcam, tum crudelem dominum experti sunt 31 D: esset. In A steht am Rande: Wer den teuffel eyn mahl zu gfattern bit, der wirth seyn nicht leichtlich loß

8. P e r d a m s a p i e n t e s d e I d u m a e a. Non solum externum praesidium, arma, vim, munitiones minatur se ablaturum, ne possint esse tuti sed et sapientes qui consilio adsint motibus istis. Habuit enim haec terra sapientes et prudentes homines sicut et Esau fuit, sed hos omnes dicit se infatuaturum et perditurum. Huc spectant passim multi scripturae loci de confusione sapientiae humanae et consiliorum carnis. Psalm. 106: Turbati sunt et moti sunt sicut ebrius et omnis sapientia eorum devorata est. Et psalm. 32: dominus dissipat consilia gentium. Adeo non potest caro in tempore tentationis consilio et sapientia sua sibi mederi.

9. E t t i m e b u n t f o r t e s t u i T h e m a n Rectius: pavidi erunt fortes tui, flüchtig und schuchtern werden. Significat enim proprie pavorem illum, qui solet invadere exercitum aliquem in bello concidendum, quando scil. non vident, qua evadant. Et quod in nostra translatione adpellativo nomine redditum est, proprio nomine legi debet: in Theman. Sic enim terram istam vocat, cui a suo nomine (ut solent principes et reges nonnunquam) indiderat nomen Theman, nepos Esau, de quo est in Genesi.

U t i n t e r e a t v i r d e m o n t e E s a u In hebraeo: prae mactatione etc. Ita curabo, ut eradicetur vir de monte Esau, non remaneat aliquis superstes. Caeterum in hebraeo longe significantius est, quam ut possit commode in aliam linguam transfundi, q. d. es wirth hie eyn hauff liegen und dorth eyn hauff, occidentur passim in urbibus, si qui volent resistere et sic misera ista clade conterrentur tui sapientes, ut prorsus obbrutescant etc.

11. I n d i e c u m s t a r e s Haec est caussa, cur ita irascitur eis. Atque hinc clare patet, id quod de tempore prophetae dixi initio huius capitis, quod prophetarit circa tempus captivitatis Babylonicae.

E x e r c i t u m rectius facultatem. Atque hic locus me movet, cur putarim hunc prophetam floruisse tempore captivitatis Babylonicae, quia Hierusalem nunquam est capta ante captivitatem illam Chaldaeorum.

12. E t n o n d e s p i c i e s In hebraeo: ideo non videbis. nec tamen simpliciter 'videre' significat verbum illud hebraeum sed id quod germanice dicimus: Du wirst nicht mehr deyn lust sehen, non titillabis tete amplius adversis rebus fratris tui.

M a g n i f i c a b i s o s t u u m Non amplius insultabis ei in tempore adflictionis, siquidem et in te calamitatum grando incidet.

I n d i e p e r d i t i o n i s Duo tantum sunt hic vocabula in hebraeo sed interpres latinus intempestiva copia delectatus iam perditionem iam angustiam, iam ruinam etc. vertit.

14. E t n o n s t a b i s i n e x i t i b u s Vocabulum hebraeum utrumque significat: et ereptionem et vastationem, ut est cernere in psalmo 49: ne

4 EF XXV S. 517 n. 3 ist falsch: A und D stimmen überein 21 D läßt das Deutsche weg 22 D: conterrebuntur. Vielleicht: conterentur 23 D: irascatur 30 D fügt ראה bei 31 D: te D: 'deinen' 37 Der ganze Abschnitt fehlt in D 38 D setzt פרק hinzu

quando rapiat et non sit, qui eripiat. Ita et hic utrumque intelligi potest. Est autem sententia: Tu Edom non contentus eras ut depraedarere fratrem tuum, ut diriperes ei suas facultates, quando me instigante mittebaris cum reliquis gentibus contra eum sed et retinuisti et moratus es eos, qui volebant sibi fuga consulere atque ita retentos placuit occidi.

Non concludes Hoc est: eos qui non poterant fugere, pressisti et ursisti, ne non omnes occiderentur.

Quoniam sicut tu bibisti super montem sanctum meum. Minatur omnibus gentibus vastationem q. d. concoquam te et alias gentes omnes, vastabimini una, sicut populum meum vastastis, deglutivistis et bibistis mea bona in sanctuario meo, sed faxo, ut alii populi tua vicissim omnia consumant et deglubant. Sic miro iudicio deus optimus maximus semper novis peccatis quorundam, quos excitat, punit vetera peccata alicuius regni sicut hic videmus. Peccarunt gentes quae populum dei misere afflixerant. Hic minatur dominus huius peccati vindictam, futurum ut aliae gentes contra depraedatores istos sint venturae atque ita puniatur peccatum illud vetus novo quodam. Sic Tartari et Gothi novis peccatis venerunt contra vetera peccata Romanorum, qui Iudaeos miris modis presserant. Hodie potens est Turca, sed si non statim interiturus est mundus, veniet fortior aliquis, qui iudicio dei excitatus Turcam subiiciet etc. Hactenus est prima pars huius prophetiae de comminatione exeidii Idumaeorum per alias gentes, quas ego Romanos intelligo.

17. Et in monte Sion erit salvatio Haec posterior pars est huius prophetiae, in qua abductis in captivitatem Iudaeis et vastatis rursum Idumaeis, qui Iudaeis insultaverant, promittit aliud regnum quod non potest aliud intelligi nisi regnum spirituale Christi per euangelium propalatum in omnes gentes. Divisus erat populus Iudaicus in duo regna, in regnum Israhel quod nunquam erat rursum reparabile semel devastatum et in regnum Iuda, quod mutatum est in regnum Christi. Id quod summopere necessarium est intelligi ab iis, qui prophetas legunt, in quorum libris crebra fit horum duorum regnorum mentio. Itaque scire refert loqui hic prophetam de spirituali regno Christi, id quod ipsa litera nos coget credere, nam cum inquit:

Possidebit domus Iacob eos, qui se possederant indicat domum Iacob recuperaturum sibi regnum et dilataturum ac sibi subiecturum eos, quorum dominium antea est perpessa. Id quod significat verbum illud in hebraeo, quod noster interpres reddidit per verbum possidere sed non reddidit

---

7 Der Absatz fehlt bei D ganz 10 D: devastastis 12 D falsch meo 19 D: inveniet fortiorem aliquem, qui 22 quas—intelligo fehlt in D 23 D: altera 34 D: te 37 D setzt hinter Hebraeo ירש und läßt später per verbum vor possidere weg

vim hebraeae vocis, significat enim proprie id quod Germani dicunt einnemen. Hoc tam magnificum verbum non potest convenire aut regno Iudae externo aut Israhelis, quandoquidem Israhelitieum regnum nunquam erat restituendum, id quod aperte liquet ex historiis sacris. Itaque pugnantia illa urget nos, ut de spirituali regno Christi intelligamus nempe futuros esse ex populo Israhelitico apostolos et discipulos alios Christi, qui nova praedicatione euangelii totum orbem essent sibi subiecturi sicque instituturi novum regnum et aeternum. Atque hoc est, quod dicit:

In monte Sion fore evasionem vel salvationem novam hoc est, ex Sion exituram talem praedicationem, quae credita liberaret a morte, peccato et inferis, hancque primum ex Sion venturam esse, sicut et Esaias ait cap. 2: de Sion exibit lex et verbum domini de Hierusalem. Et Iohelis 2: in Hierusalem erit salvatio.

Et erit sanctus i. e. non poterit amplius pollui a gentibus ut antea factum est.

18. Et erit domus Iacob ignis etc. In ista universali omnium gentium subiectione dicit etiam Idumaeos esse huic regno subiiciendos. Absurda omnia sunt et pugnant cum historia, si corporalem subiectionem intelligamus, nam quid minus convenit quam domum Iacob fore ignem et domum Ioseph flammam et domum Esau hoc est, Idumaeos fore stipulam, quae sit a flamma devoranda. Ad haec domus Ioseph post captivitatem Babylonicam nunquam rediit neque domus Iuda unquam possedit Idumaeos, postremo hoc omnium est absurdius, quod cum antea prophetarit Idumaeos omnes perituros et in nihilum redigendos, hic tandem dicat etiam igni devorandos. Itaque omnino cogunt nos ista, ut de divulgato per apostolos et per alios discipulos ex Israhel euangelio in omnes gentes intelligamus, qua praedicatione devorarunt i. e. incorporaverunt regno Christi spiritualiter, ne possent amplius de manu Christi rapi, ut ait Christus in euangelio. Vere Joh. 10, 28.
enim semel adprehenso euangelio non facile satan praevalet. Id quod factum est, ut indicant annales. Nam Arabia illa Petraea, in qua fuerunt Idumaei, insignis locus fuit sanctorum hominum euangelio revelato, fuit illic sanctus Antonius et complures alii sancti patres.

---

1 Statt mit dem deutschen Worte „einnemen“ fährt D fort: occupare. Quia autem coniungit regnum Iuda cum regno Ioseph seu Israhel, quod tamen nunquam restitutum est et dicit utrumque recuperaturum pristinas vires, cogit nos pugnantia illa, ut de spirit. u. s. w. 7 D: sunt 13 D fügt hinzu: Et psalmo 110: ex Sion emittet dominus sceptrum tuum etc. 15 D fügt an: quia per euangelion remissio peccatorum affertur. Haec cum adest, nulla peccata et damnatio nulla nocere potest. Praeterea spiritum sanctum habent, qui quotidie in sanctis mortificat carnem et ad sancta opera exuscitat 20 D hinter flammam, quae ipsa iam quasi in cinerem redacta erat et domum Esau, hoc est Idumaeae fore stipulam a flamma devorandam? 21 D: Nam domus 23 D: absurdissimum 27 Statt i. e.: et incorp. eas 32 D Statt fuit—patres: id quod Esaias quoque promittit

Non erunt reliquiae Adeo subiugabit sibi domum Esau, ut ne reliquiae quidem remansurae sint, nihil erit quod contra hoc regnum Christi possit praevalere. Nam per euangelium Christiani fiunt domini omnium creaturarum. Haec de vi et efficacia praedicati euangelii in gentes.

Et possidebunt hi qui ad austrum sunt etc. Mira est hic contradictio, si literam et externum quoddam regnum intelligas. Primum dicit: possidebunt, deinde: possidebuntur. Regnum Israel in duodecim tribus erat divisum et diligenter lege Moysi cautum erat, ne tribus inter se miscerentur, id quod est cernere in Moyse. Quandoquidem ergo aperte hic dicat Australes, hoc est qui sunt ad austrum, possessuros esse montem Esau etc., omnino aliter intelligendum est, quam ut habet litera. Est ergo sententia: Christiani apostoli et alii discipuli, qui futuri sunt ad austrum in monte Sion scil., in quo primum praedicatur euangelium, ii inquam sua praedicatione fructum facient in Idumaeis.

Et campestria (Rectius: humilia, valles inter montes amoeni, die grunde) possidebunt Philistaeos, id quod nunquam corporaliter factum est post captivitatem Babylonicam. nam etiam totum regnum non potuit superare et subiicere sibi Philistaeos. Igitur de spirituali illa subiectione per euangelium intelligendum est.

Ephraim Etiam hoc contra legem est. Igitur per apostolos id factum est, quando iverunt in Samariam nuntiaturi euangelium. Similiter etiam id quod sequitur.

Beniamin possidebit Gilead Beniamin citra Iordanem est, Gilead vero ultra Iordanem in tribu Gad. Igitur necessitas cogit nos, ut omnia ad praedicationem euangelii referamus.

20. Et transmigratio exercitus etc. Hoc vero longe prioribus est absurdius, nempe eos pressuros esse totum terram Chananaeorum, qui tamen in captivitatem sunt abducti neque unquam reducti quo si literam tantum spectes, quid dici potest absurdius? Idem est, quod sequitur de transmigratione Hierusalem, hoc est captivos ex Israhel possessuros esse civitates austri hoc est, eas civitates quae circa Hierusalem et in Edom sitae sunt.

Usque ad Sarepta Eadem est haec vox cum illa, quae in 3. Reg. 17: de civitate iuxta Sidonem, in qua fuit vidua, quae pavit Heliam. Quod vero Lyranus nescio quas nugas hic profert et vult intelligi Franciam, mihi

---

2 D: hoc est, nihil 4 D: inter 7 D setzt hinzu: Item, campestria possidebunt Philistiim. Praeterea, quod maximum est, regnum Isr. 9 D: Cum igitur aperte hic dicit 10 D hat für etc. gesetzt: Item Beniamin possessurum Gilead, contra quem mandato divino a Mose et Iosua terra divisa erat etc. Omnino aliter intelligenda sunt quam nuda habet litera 15 D: hum. seu valles — amoenae 22 Von Similiter bis zu Gilead vero im folgenden Stücke hat D anders: Diligenter igitur notabis hunc textum tanquam clarum testimonium et certum, quod lex Christo veniente per euangelion erat abroganda. Nam Beniamin citra Iòrd. est, Gil. vero.. 32 D: vox צרפת 34 D setzt zu: secutus Rabinos

omnino non videtur convenire, violenta est et detorta glossa, quae ne speciem quidem veri habet. Similiter errant etiam in nostra translatione interpretes in vocabulo

Bosphoro Hieronymus producit testimonium sui Iudaei, a quo linguam Hebraeam didicit, quod in Bosphorum Thraciae transtulerit Contantinus imperator Iudaeos atque in eo loco expectent rursum se instituturos regnum et nescio quae alia commenta, sed falsus est bonus vir Iudaico figmento. Nos omnino videmus loqui prophetam de illis locis, quae sunt in terra Chanaan, ubi regnum Christi primum per euangelium coepit. Caeterum in hebraeo est: Bisphorod i. e. ad Phorod, quae vox nusquam alibi habetur in bibliis. Ideo Iudaei etiam comminiscuntur quidvis nempe esse Hispaniam sed id omnino non convenit neque puto aliquem Iudaeorum scire quid sit. Et nostri interpretes falsi allusione nominis pro בִּסְפָרַד interpretali sunt bosphoro, id quod ridiculum est. Intelligendum est ergo ignobile aliquod oppidum in terra Chanaan, quod iniuria temporum obscuratum et, ut hodie non possimus scire, quid sit hoc loco. Nam Iudaica commenta frivola sunt et anilibus fabulis similia.

21. Et ascendent salvatores Salvatores duces vocat, ut est in libro Iudicum, ubi multos misit eis salvatores hoc est duces, qui ducerent eos et praeessent eis, praeirent, si quando dimicandum esset cum inimicis. Ita hic apostoli et alii discipuli salvatores vocantur nempe qui nuntiando euangelium laetum illud nuntium liberaverunt eos ab omnibus insultibus satanae et portarum infernarum et qui iudicaverunt eos in fide, dominati sunt eis in iustitia et iudicio sicque praeparaverunt domino regnum aeternum.

Christo Laus.

---

2 A hat noch: Vide, quae notavit Lira 10 D: בספרד i. e. ספרד 13 A: noster interpres falsus mit folgendem Plural 14 Von hier bis similia hat D: Ergo est vel civitas vel regio aliqua Assyriae, ubi populus captivus est habitus 18 D: מושעים Salv... 24 D fügt bei: Est autem insignis locus, quo nobis ministerium verbi et ministri verbi commendantur. A quibus cum tanta beneficia accipiamus decet sane nos non esse tam ingratos, alioqui dabimus poenas ingratitudinis. Finis. Darauf das Druckervermerk. A schließt hinter Chr. Laus mit M.D.XXV. 1. die Februarii. Wittembergae.

Jona a.

Der in EF XXVI, 7 flg. gedruckte Text von Zw konnte an vielen Stellen verbessert werden, z. B. II, 1 numerare EF manere; II, 3 carmen statt carnem; III, 7 bovum für bonum; I, 4 conterenda statt conferenda und ebenda volveremus für solveremus. Von den Lücken in EF sind alle ausgefüllt worden.

H ist in den Noten ganz abgedruckt. Ein Motto oder Eingangsvotum fehlt in Zw und H.

Ionas propheta.

AMithai, in: ad, quia: quoniam, naulum: pretium. Prima quaestio est de tempore et persona huius. Ante tempus vastationis magnae venerunt prophetae, ut quosdam liberet. tempore Hieroboam multi fuerunt prophetae, sub isto tempore videtur mihi fuisse hunc Ionam. Vide IV Reg. de Iosia: quia nolebat 2. Kön. 14, 25.
perdere Israel sicut locutus est etc. Tempus prophetae indicat iste locus. Fuit cum Amos et aliis. Quae si sic habent, perit fabula de Iona quod fuerit filius viduae Sareptanae etc. Ut facile etc., ita facile contemnitur. hic propheta Iudaeus fuit, ille filius gentilis. Amithai veritas mea est. Vide locum in Regum de vidua etc. cum Helia, Amathi est nomen patris. Sic ego. 1. Kön. 17.

Officium eius est, ut prophetet gentibus et praedicet Assyriis Ninive. Rex Assyrius ergo nondum vastavit Israel. Imperium omnium potentissimum tunc fuit regnum Assyriorum. Magnum est tamen onus et officium unum hominem invadere totum regnum et potentissimum. Deus hat den propheten hoch gehoben, magna commissio. Et hic videtis deum curam habere gentium, inimicorum suae gentis, ut de gente sua mittat prophetam. Iudaei soli gloriabantur de lege etc., Rom. 2. Infra dicitur: timuerunt dominum etc. Ibi nulla est circumcisio et ita suos Christianos et sanctos habuit per totum orbem, etiamsi nos non videmus. Unum mitti est insigne et inaestimabile signum charitatis, Rom. 3. Iudaei ordinati sunt, ut custodirent eloquia dei in prophetis de Christo praedicando per totum orbem etc. Si consideramus, quid

---

4 H: Cum imminet magnum periculum, suscitantur prophetae ut quidam salventur. Sic et Christus in fine mundi venit. In regum IV: Noluit dominus disperdere Israel sicut per Ionam; filium fuisse Sareptanae illius fabula est. Confer ex libro regum tempora. Item illa erat gentilis, Ionas illa [sic] se dicit Hebraeum. Amithai proprium nomen, appellativum vero non est, ut veritatem significet. Est hic propheta Iudaeorum ut vides in libro regum, est et gentium ut haec historia habet 13 Zw hat Isaia 14 H: Magnus certe a deo habetur, qui ad tantum regnum mittitur quemadmodum si aliquis ex nostris mitteretur contra Turcas. Vides etiam hic deum non solum Iudaeorum sed etiam gentium, qui etiam pro impiis et suae gentis vastatoribus sollicitus est. Praeterea Ninivitae sunt hic Christiani non Iudaei quia non sunt circumcisi etc. sed crediderunt verbo dei et egerunt poenitentiam. Itaque deus semper habet suos etiam inter gentes, ut nobis non liceat iudicare. Historia haec per se nihil est sed si respicias verbum maxima vis verbi hic describitur dum tribus diebus tantum regnum cogitur ad cineres. Non fuerunt tam impii reges, ut nostri (et in Israel). Timuerunt deum et libenter susceperunt verbum

egerit verbum, est praestantissima historia, alias in se etc. Fructus verbi in Iona est descriptus uberrime. Vix ullus apostolus fecerit, in tribus diebus effecit etc. Haec de officio.

Hoc vitium est in sanctis patribus, quod sanctos volunt eximere a peccatis. Et hoc nos offendit, quod videmus sanctos labi. Castitas non periclitatur nisi per me ipsum etc. Regnum gratiae non observaverunt. Iudicium secundum fidem kann myr nicht feylen, ex opere non possum iudicare etc. Alius occidit et non peccat, alius occidit et peccat, quia alius spiritus est et alius, alia et alia fides. Christianus iudicandus est secundum favorem dei et gratiam etc., vel secundum regnum favoris, quo homo habetur non quem homo habet. Sancti fuerunt caro et sanguis, ut nos affecti, sed
Jac. 5, 17. irruente spiritu prophetaverunt etc. Helias propheta homo ut nos, idem verbum, idem spiritus, si ego aliquando stulte iudico, ita illi etc. Christianus muß nicht secundum speciem sed secundum spiritum judicirt werden etc. nos sumus sub regno gratiae non legis. Sic Ionam dicimus peccasse ut nos, aut fecit hoc fide plenus et spiritu aut vacuus spiritu etc. Deus iudicat eum secundum spiritum etc. Quamdiu vivit propheta in carne, peccat et labitur ut nos etc. certe magnum fuit peccatum: poena, vindicta peccati indicat, tempestas maris. Verbum habet: vade, et non vadit etc. Nos exaggeramus peccatum Ionae, ut habeamus consolationem nos miseri peccatores cottidie habentes etc. Si non fuisset sub regno gratiae et filius albae gallinae, certe non rediisset, morte oportuit luere hanc negligentiam etc. De pisce ipse nihil scivit. Puniri tam crudeli morte certe est aliquid, magnum est in ista conscientia posse perdurare in fide. Commisit peccatum inobedientiae: propheta erat ex officio, debuit praedicare, secundo: habuit privatam vocationem etc. Nobis haec scripta sunt, ne desperemus, etiamsi poena et vindicta adsit etc. Magnum est fidei sentire poenam et conscientiam malam

---

4 H: Doctores nostri ecclesiastici utcunque tribuo eis sanctitatem et intellexerunt mysteria regni coelorum, tamen isto errore tenebantur (id quod et nos offendit) quod volebant eximere prophetas ab omni peccato et etiam alios sanctos. Quaerunt ergo an peccarit Ionas iubendo ut praecipitaretur in mare etc. Regnum ergo gratiae non observaverunt diligenter, utcunque de eo satis saepe praeclare dixerint. Alii mittunt sortem et peccant, alii non peccant ut apostoli et isti. In opera ista non respicit deus sed in fidem. Scripserunt nostri de gratia sed ubi tractandus erat aliquis casus fecerunt in legem et opera tractaverunt. Si ergo Ionam in omnibus defendere non possumus dicemus eum peccasse. Si fecit aliqua pleno spiritu bene fecit etiam in iis in quibus videntur peccata. Si fecit vacuus spiritu, peccavit ut alii. Et certe humani hic aliquid passus est dum certe stulte et graviter peccat, ut habemus exemplum et consolationem scripturae: tam magnus propheta qui prophetaverat in Israel, hic tamen graviter labitur; nisi filius fuisset gratiae, actum esset de eo. Sauli autem quia filius gratiae non est, omnia imputantur. Magnus certe Ionas qui in tam gravi peccati conscientia potest perdurare et adhaerere gratiae. Nam et infra dicit so in inferos detrusum. Non haec levia duxeris: propter nos haec scripta sunt in quibus fides non solum peccatum sed etiam mortem vincere debet, psalm. 117 castigans castiga. 22 Iuvenal. 13, 141

et tamen perdurare. castigans castigat me dominus [psalm. 117]. Patres mugen eyn verstand gehabt haben, sed certe caruerunt iudicio. agitur hic de sanctitate gratiae, non operum etc. Terrorem fecerunt nobis ex scriptura, non consolationem, existentes in regno gratiae etiamsi peccant non damnantur, quia sunt in regno misericordiae etc.

1. Et factum etc. Brevia verba, amplissimum officium. Quid noverit nescio, credo fuit caro et sanguis, magnitudinem officii, periculum, mortem, credo, consideravit etc. ut si ego Turcis deberem praedicare. Timor humanus corripuit eum, quod noluit etc.

2. Malitia Auget timorem. In ea, contra eam est. argue etc. Das macht die sach groß arguere tyrannidem totius imperii, insurgere contra regem et civitatem potentissimam. Tu unus homo sapiens contra totum et potentissimum regnum etc. ibi sancti fuerunt et sapientes etc. Ascendere malitiam coram me phrasis hebraea ut in Genesi, non quod deus semper 1. Mos. 18, 21.
non videt etc. sic nobis est etc. Coram me est epitasis. coram mundo est speciosissimum regnum, coram me sunt des teuffels. Peccavit certe occasione magna, quia infirmitas carnis et magnitudo officii. Simplici oculo animadvertere oportet in verbum etc. si non, werden oculi ersauffen in magnitudine operis vel officii.

Interiora inferiora. Quid tu dormis etc.

3. Tharsis non placet exponere de patria Pauli. Nomen maris speciale arbitror ut nos mare dividimus mare Caspicum, Persicum etc. Oceanum, quod circumfluit circa terram. *Iam* dicitur in hebraeo generaliter omnia maria, quod hebraice dicitur mare Lucas dicit 'stagnum' Genesareth. Tharsis hebraice dicitur mare mediterraneum, rubrum, Indicum et oceanum etc. In tria regna Salomon misit naves in Tharsis. Non potest esse una Tharsis. Item in Esaia: super omnes naves Tharsis, item in psalmo [72, 10]: reges Jes. 23, 1.
Tharsis, ubi loquitur de mari mediterraneo i. e. reges ad mare mediterraneum. Tharsis hebraice dicitur groß mehr. Ionas voluit fugere non ad civitatem aliquam sed wu er hyn quehm, ne cogeretur predigen.

---

6 H: Et factum. Facilia verba sed amplissimum officium iniungitur adversus insanientes principes et reges orbis terrarum. Si misisset solum praedicare, ferendum, sed iubet praedicare contra malitiam in facie regum etc. Contra quem potuerunt dixisse: Tu unus et insanus praedicas tam stulte contra nos 13 H: Ascendit. Deus semper videt sed ascendit coram deo malitia quando incipimus in conscientia nostra videre deum nobis iratum 20 In Zw zu frühe. H hat: Ut fugeret Fecit hic deus labi sanctum suum sed certe magnae rei occasione. Quis nostrum hic staret? Si non simplici oculo respicis in verbum dei sed in opus, absurditate aut vilitate aut magnitudine rei terremur 21 H: Tharsis in Hebraea lingua videtur appellatio maris magni ut maris rubri. Quando ergo dicitur significatur non stagnum aliquod magnum quemadmodum in psalm. [72]: reges Tharsis i. e. qui sunt ad mare mediterraneum. Quod nos mare dicimus Hebraeis proprie appellatur Tharsis, qui omnes aquas solent appellare maria. Ut fugeret ergo in Tharsis i. e. in mare. Non est patria Pauli

A facie domini non displicet, quod hic dicitur i. e. de regno Israel, ubi deus habitavit, cultum habuit. ibi erat praesentia divina q. d. fugiam, ubi non colitur deus, veneratur, praedicatur etc. nam si mansero in terra, semper adest deus etc.

Ioppe est portus maris mediterranei, ergo Tharsis est mare etc.

Intrantem melius quam euntem. Affectum prophetae respicit der wolde flihen, wo er hyn kem, modo fugeret a facie domini.

4. Dominus autem misit ventum magnum Summa istius prophetiae. Ionas missus est apostolus ad gentes, magnitudo officii. Assyrii vastati sunt per regem Chaldaeorum et Persarum, fuit remoratio haec prophetia vindictae et vastationis, quae supervenit postea etc.

Periclitabatur putabatur conterenda etc. Interiora, inferiora. Quid tu dormis etc. Facilis est hic propheta, si simplicem historiam respex[eris]. requirunt simp[lices] his[toriae] magnum affectum et observantiam eorum, quae sunt in ista historia. Vide, quod unica persona mittitur ad potentissimum et impiissimum regnum convertendum. Nota pusillanimitatem Ionae, quod peccatum grande peccatum est, ut bis cogatur mori. Ista res serio tractatur, peccatum grande nimis et serium fuit, duplici malo premitur conscientiae et vindictae, sentit peccatum et ultionem, maris tempestatem. In ista perturbatione spirituali manet adhuc scintilla fidei. Maior tempestas est in conscientia Ionae quam in mari. Si sic nos tentaremur multas volveremus quaestiones etc. Magna, maxima. Deus est ubique, maxime nunc in mari, sentitur praesentia dei, in prosperis alius vir est, in adversis alius etc. Ionas in conscientia sensit hanc tempestatem yhm gelten etc. Conscientia gezcappelt, bene sentit peccator, cum sentit se percuti ira dei, fit mundus zu eng etc.

5. Dormire, cubare lag und schliff, somnus non securitatis sed tristitiae
Luk. 22, 45. iste somnus est, halb todt ut discipuli in horto, wansynig wirt, schlaf vergehet etc. Ad significandum quomodo Ionas senserit praesentiam irae divinae haec omnia scribuntur, alius est quando abit, alius quando venit, ideo facit,
Hes. 18, 23. ut convertat ad se, non delectatur in morte peccatoris.

6. Surge Non fuerunt prorsus impii, athei. habere deum est formare

1 H: A facie dei i. e. a terra Israel, ubi deus colitur. Non puto adeo stulte sensisse ut fugeret a conspectu dei in spiritu, quoniam infra dicit se servum domini coeli et terrae. Non spectavit quorsum sed unde abiret 5 H: In Ioppen. Certum est quod per Tharsis intelligat mare mediterraneum cuius portus est Ioppe 22 EF falsch solveremus 26 H: sicut peccatum est grande, quod peccat Ionas, ita et ira et tempestas grandis est. Atque hic experitur gravitatem intus conscientiae graviorem quam periculum maris quod fertur. Sentit deum plus quam maris turbinem. Nautae quoque in conscientia intus turbantur agnoscentes peccata. Ionas non solum fugit Iudaeam sed etiam in interiora navis et prae nimia tristitia dormit sicut discipuli in horto. Totus mundus angustus fit gravi conscientiae. Sensit Ionas praesentiam irae divinae. deus ita terret, ut salvet 32 H unter Timuerunt: Non fuerunt prorsus impii, finxerunt sibi deum variae gentes. Deus unus

sibi deum in corde, psalm.: cum electo electus eris. Si fingitur deus iratus, Pf. 18, 27. iratus est, si placatus, placatus est, has formationes sequuntur. cultus est varias opiniones de vero deo habere, divina maiestas iuncta est variis operibus hominum. Propheta: cui assimilabis me etc? Hic cultus dei est. Jes. 46, 5. Vera opinio de deo est fides in spiritu sancto, qui illuminat cor, fides vera dicit deum prorsus esse propitium etiam in tentationibus cum percutit immutato oculo. Ceterae opiniones sunt, ut qui per varia vitra videt. Omnes praetexunt nomen dei etc. Rom. 1. Divinitatem sciunt sed voluntatem et beneplacitum non sciunt. Statim facio deo eyn maß, quando fingo opera ista vel ista placere, affingo deo quandam voluntatem et formam, quam non habet, quam ego excogitavi etc. Monachi omnes sunt fabricatores deorum, quia formant deum ut ipsi sunt formati in corde etc. et haec est idololatria. Ipse dicit: nolo me formari sed formare te. spiritus sanctus per fidem format. placeo tibi, o deus, non ex operibus meis sed ex bonitate tua. hoc est nasci filios dei macht ander hertz etc. Non est dubium, quin verum deum invocaverint, sed ritu, cultu diversi etc. Deus exaudit omnes sed non omnes ad salutem exaudit.

Vasa geret. Magister navis: quare tu dormis, forte faciet deus nobiscum, ne pereamus. In adversitatibus omnes sumus inferiores, qui ante superiores omnes esse cupimus. Ionam prius non inspexissent. Natura cum est in prosperis, superbit super omnes, cum in adversis est, deiicit se sub omnibus etc., praesumit de se nihil, praesumit quod Ionas possit multum. Nota confitentes adflictas conscientias. superbit in prosperis nimis, humiliatur in adversis, omnes exaltat super se omnes deiicit etc. Fides vero neminem contemnit et nihil praesumit, fides non est tanta, quod praesumat sed credit se posse iuvari aliorum intercessione etc. Vir: unusquisque.

7. Sortes mittere Tentare deum non est bonum sed ubi eynem das

---

est, sed in opinionibus varie fingitur. Soli Hebraei tunc et fideles semper vere sibi formant deum in mente qui sit perspicuus etiam in medio mortis et in medio peccati. Aliorum opiniones errant licet omnes utantur hoc nomine. Rom. 1.: deus illis manifestavit, sed statim incipient sibi formare non qui creavit coelum et terram sed cui placent ista opera, ista cappa. Ergo dum deum somnio meas cogitationes adoro i. e. idola. Ex his vides qui sint fabricatores deorum. Deus dicit: volo te formare non formari a te Misericordiam volo non sacrificium Meam sententiam sequere non tuam opinionem. Non dubium, quin verum deum voluerint invocare sicut omnes gentes, quae nonnunquam exaudiuntur sed errant facientes idola et deos ex deo etc.

18 Hierzu hat H: Humana ratio in prosperis superbit nihil cogitans divini. In adversis autem omnia experitur auxilia nimis humiliata ita ut omnes exaltet super se. Fugitur ergo hic etiam ad Iudaeum a gentibus contemptum sicut nos fugimus ad monachos, papistae nostri contemptores in agone ad nos. Non hic fuisse fiduciam in deum utcunque clamarint ad deum quisque suum, certum est. Nam et Ionam volunt invocare deum suum si forte dii ipsorum non exaudiant. Sic et nos non fidimus sed opinamur aliorum, quos in tentatione nobis meliores sentimus, oratione nos salvandos 27 H: Sortes illicitae sunt quando tentas deum i. e. ubi nihil necesse est. In necessitate tali noli praescribere an peccent qui sorte

leben gilt, ibi quaestio est etc. Necessitas et periculum mortis non tentat deum. Ne sequaris exemplum Heliae, verbum muß auch do seyn etc. Ubi est manus valida et potes laborare, non expecta panem de coelo, hoc est tentare deum. ubi est summa necessitas, si laborans nihil haberem, a deo expectandum esset. Aliud est hominem esse extra periculum mortis et in periculo mortis. Deus secundum affectus iudicat. pro tempore isto peccatum est, pro alio bonum opus etc. hie laufft impietas, ut non credant deo etc. Non excuso eos peccati.

8. Dic nobis propter quem est malum hoc. opus, gewerb officium, nomen, regionem, omnia indica. Do gehet confessio an, peccatum wirt geringer werden, quandoquidem manifestum fit q. d. ich kan yhm nicht entflihen, fugi sed non effugi. Timor ille est cultus ille spiritualis i. e. ego sum cultor dei coeli. verissimus cultus non consistit in operibus sed in reverentia. Qui habet cor obediens et timens deum, hic est verus cultor. Hebraismus est:
Pſ. 19, 8. timor dei dicitur ille cultus, psalmus: lex domini immaculata etc. loquitur de timore ut de lege. Lex sancta est, timor est sanctus i. e. cultus dei. Hic habet castam vel sanctam rem, qui verum cultum habet: ego habeo opinionem veram de vero deo.

10. Fugeret, quia indicaverat eis Ecce confessio q. d. das unglück gehet uber mich, do ist er zwischen sporn gefast, do gehet das unglück an.

11. Quia mare ibat tempestuosum, das mehr fur ymer fort, burde burde.

12. Propter me orta est. In summa angustia mussen wir den propheten haben. figura Christi est, peccatum habet am hals und muß ersauffen ym meer, in hoc puncto horae est mortis, muß sterben in ira dei.

13. Reverterentur redirent. non libenter interfecerunt eum, non ideo miserunt sortem, ut aliquem occiderent. propter unius peccatum innocenter

---

utuntur. Nam et cum peccato et sine peccato fieri potest. Non possum hic excusare ab omni peccato. Nam non fiditur deo. Sodann kommt, was Zw zu frühe hatte: Vasa Hebraeo more

12 H: Timeo. Agnoscit se et redit fides. 'Timeo deum' vellem ubique transferre: colo deum; sic timor dei ut intelligas de cultu spirituali qui est reverentia ad deum. Hinc videre licet nautas non fuisse Hebraeos sed gentiles 19 H hat alles bis zum Schluß unter: Indicaverat. Confessio peccati. Hic vicerat eum deus licet horrende contra eum egerat. Magno spiritu hic perstat propheta ubi sentit peccatum. Sentit iram dei et statim mortuus est; quid? nihil videt aliud quam se ad mortem destinatum; ergo se iam tradit iudicio dei ut inveniat misericordiam. Propter unius peccatum omnes in navi hic in morte sunt; contra in Actis ob unum Paulum etc. Multum valet deprecatio iusti efficax. Propter Mosen et Phineas multos servavit deus; propter unum Achan multos perdidit. Peccatum quod impune permittimus aggravatur super permittentes. Contra Ionae emissio e navi multorum est salus. Hic etiam occasione peccati Ionae in quo et ipsi peccant convertuntur nautae ad deum deprecantes. Et Ionas non absorbetur a mari sed etiam a ceto magno horrore in morte est et non moritur nec videt liberationem. Am Rande: De straff der bosen is ein heil der fromen, dat verschonent der bosen is ein scade und nadel der fromen. dum parcitur malis, nocetur bonis 21 onomatopoetisch; sonst: burbi, burbi

omnes periclitantur in navi etc. propter unum hominem ſol got wol eyn land ſtraffen, rursum bene facere. exempla sunt multa. An innocentes sunt reliqui? Non, ideo scribitur, ut nos curamus, ne negligentur peccata, impunitum non relinqui peccatum etc.

14. Obsecro domine, sicut placet tibi q. d. wir thuns ungern sed tu vis.

16. Immolaverunt sacrificaverunt. Occasione peccati Ionae convertuntur ad deum, illuminantur propter unum Ionam et salutaris est eis iste terror mortis. Nota cogitationes Ionae: submergendus mortem sentit in morte, a pisce absorbetur etc. In morte est et non moritur. Hic ostenditur, quam sit dominus mortis et vitae. In morte est vita, non potuisset tieffer morti in rachen komen quam nunc est etc. Dominus est salvos faciendi, ideo ſtoß er yn mortem.

Caput secundum Ionae.

Et fuit Iona.. [De ventre] de visceribus piscis. [Inferi] inferni. Gurgites: fracturae tuae. Audimus poenam Ionae, exemplum peccatoris et perditi hominis damnati et in damnatione servati. Exemplum nimis pec-[catoribus] reponendum: Dominus praesens est in morte et potest servare in morte etc. Vivificat et occidit, scit servare in morte et inferno. In morte accedit maius periculum scil. piscis devorans est. Cogitavit: tieffer ins mehr, visus est sibi ire prorsus in verum infernum, hic certe fuit in pugna vitae et mortis, fides incepit pugnare post submersionem et absorptionem etc. In bestia sensit se nondum mori, cantilena testis est, qualis fuerit cogitatio cordis. Sensit se non mori et tamen luctabatur cum morte. Tales gemitus sunt in articulo mortis inenarrabiles. duae mortes: submergi et consumi, digeri in pisce. et tamen sentit hic manum dei. semper habuit mortem prae oculis. quid si iam deglutiretur? in tenebris est, solem non videt etc. er muß wunderliche cogitationes gehabt haben etc. Si non in scriptura esset, vix esset credibile etc. Si hanc artem scit deus, quis non vult credere et fidere ei. hic est peccator in peccato maximo, desperatione maxima etc. et tamen non deseritur. hebraeum verbum significat, quod adest in promptu etc.:

1. Praeparavit Si deus ordinat omnia sua, fecit eum in promptu adesse Tribus noctibus ob das gantz ſey, parum refert. per synecdochen etc. Non potuit prae pavore etc. in ventre ceti numerare sed postea etc.

---

15 H: Iam terrori mortis additur alius terror: deglutitio piscis. Non solum a mari sed et a ceto absorbetur. Post absorptionem in qua mors fuit maxima cepit mors esse mitior quia sensit se nondum mori et tamen adhuc pugnabat cum morte. Non enim videbat liberationem sed paulatim sensit se non consumi et confortabatur fides. Hic spiritus postulabat gemitibus inenarrabilibus. Terroris sunt omnia plena dum fides luctatur in morte. Quis isto exemplo non moveretur? Hic est peccator maximus Ionas et tamen non perit 31 H: Praeparavit i. e. fecit eum in promptu adesse 32 H: Tribus forte non plenis quemadmodum de Christo 33 EF falſch: manere

2. 3. Oravit autem. Exaudisti. audisti. Hoc carmen describit, quomodo affectus fuit in ventre, in angustia. post liberationem digessit in carmen.

Clamavi Jha freylich. Carmen est contra opera pro misericordia.

In tribulatione nicht mehr zu thun quam desperare de meritis et operibus. Confiteatur peccata et non desperate indignum se putet misericordiae, fuit kuhn man, qui adversus iratum potuit clamare. Non est iudicandum de deo, ut sentitur. Iratus aliquando sentitur — ergo non favet? sentitur propitius — ergo favet? Non, glaub yhm nicht cum gutlich umbgeht, sed time, secundum misericordiam crede, rectum donum fidei semper maneat etc.

Pf. 118, 5. Exaudisti feylet myr nicht. Aemulatio est in psalmo: ad dominum, cum tribularer. Sensit suam orationem exauditam in medio ventris. Qui hoc non sentit, non bene orat. omnem sentire orationem, quod sit exaudita, Marc. 5, 30. in euangelio: sensit virtutem de se exisse etc. Qui non credit exauditum, non est exauditus. Angustiae clamare fecerunt non voce sed corde etc.

4. Inferi. Secundum affectum suum loquitur. Videntur ire in infernum in angustiis positi, ideo quando itur in extrema tribulatione et summum dicitur infernum, toto orbe terrarum videntur premi etc. Non est certus locus, nihil in scripturis est etc. Verbum dei sustentavit eum, haec est manus divina, piscis het yhn verdauet, servat per verbum, das facit fides.

Proiecisti eum Describit tribulationem etc. Descriptio longa sub- Pf. 42, 8. mersionis et tribulationis. Circumdederat me, haec ex psalmo: sicut desiderat cervus etc. In corde maris i. e. in imo maris, sicut Christus Pf. 45, 6. in corde terrae i. e. in imo terrae, coeli etc. Hebraismus est, psalmus: in corda inimicorum regis i. e. in medio, do das mehr am tiefffsten ist, feynde am dickften etc. Circumdederat, ich war erfoffen. Fracturae etc., Pf. 93, 3. Psalmus: Mirabiles elationes, suspensurae, wagen und wellen, bulgen, alle deyne wagen und wellen sind uber mich gegangen, omnis tempestas

---

1 H: Oravit Non est putandum quod in visceribus piscis haec digesserit sed liberatus scribit, qui fuerint in ceto affectus ut in quibusdam quoque psalmis. Nihil mihi erat reliquum quam ut invocarem dei misericordiam per fidem; non hic erat meritum aut in opera intendebam. Ad dominum licet iratum. Quis hoc novit omnia novit. Sentio iratum; ergone abicit? Non! Sentio beneficium; ergone favet? Non! Sed mane semper, utcunque acciderit, in fide H: Exaudisti Orationem suam exaudiri in mediis inferis sentit sicut etiam sentimus quando nobis praedicatur, quando verbo deus tetigit nos. Sicut Christus dixit: sensi virtutem ex me exiisse 17 H: De ventre inferi Licet in ceto tamen in mediis inferis videbar esse. Inferi sunt, quando videntur homines premi omnibus creaturis. De loco inferorum de quo dicunt non mihi constat, de tribulatione maxima et morte accipit scriptura 24 H: In corde maris. Hebraicum est sicut Christus dicit: in corde terrae i. e. in imo sive profundo. In Deuteron.: Ardebat usque ad cor coeli. Palm. 44. In corde inimicorum regis i. e. in medio 28 H: Gurgites Fluctus, de wagen, bulgen

maris operit me etc. Tui dicit, das thut weh. non fortuito factum iudicat, sed, du thust, her. Sentire deum haec intentare est sentire iram dei, du thetts, du thetts etc. Et ego, qualis eram tum affectus?

Abiectus Do stirbt er an leyb und seel. Fluctus erant impulsores ad desperationem, haec signa coegerunt, ut dicerem etc. Profunda sunt suspiria spiritus inenarrabilia, in der not auß dem grunde seufftz das hertz. Ex psalmo: dixi in excessu i. e. pavore et festinatione mea, abiectus i. e. nunquam Ps. 31, 23.
respiciam te, gratia ist dohyn et misericordiam perdidi, sed ego eram deceptus et tu etc., quia secundum sensum cordis mei te iudicavi. Sic erat affectus, erat lucta cum desperatione, non erat desperatio. Videtur in hac lucta desperatio victrix, fides succumbere, spiritus perire etc.

Verumtamen etc. non intelligo. Negative intelligo, non affirmative: meynstu auch, an unquam visurus sim templum etc. Interiectio est. In psalm. [72]: quam bonus deus Israel, est quoque haec vox. Negative sumo: ich bin dohyn, nunquam etc. Nescio, an significare velit templum externum. potest esse, quia tunc erat adhuc in flore. Putas me venire in Hierusalem, nunquam cogitassem hoc etc. Ubicunque deus residet, templum vocant prophetae sive corporaliter sive spiritualiter accipias.

6. Ad animam usque ad mortem. Mare circumfluxerat caput meum, mare in quo est carectum, carectosum mare vincierat caput meum, mare quod in littoribus est carectosum, iuncosum, das was meyn kron, in mose hauben auffbinden mitra, ich sold eyn mal eyn pfaff werden. abyssi circum me erant, carex vincibat caput meum. Vocabulum hebraicum tempestatem significat etc., pelagus nos habemus.

7. In radicibus montium, ubi terminantur montes i. e. in valle ima maris. Illuc descenderam, ubi ima montium sunt. Terra hat mich begriffen. Ut conclusus vecte etc., sicut, qui conclusus est vectibus etc. Prohibitus est egredi, conclusus tanquam vectibus. Terra vectibus suis coram me in perpetuum umb und umb habui, muß wol bleyben. cog[itavi] hie ist nymmer

---

1 Tui Non dicit: maris. Conscientia dictat; etiam sentit deum haec intentare. Amarum hoc nimis sic sentire iram dei 4 H: Abiectus Hoc iam pessimum et ultimum: ex signis irae sensi me aeternum abiectum. Hic urgetur ad desperationem i. e. inferos. Multa sunt in psalmis Ego dixi in excessu etc. Ubi iudicabam secundum sensum irae ad desperationem ibam, luctabar contra desperationem et videbatur hic vincere. Hic probatur virtus fidei 12 H: Vel: putas, an unquam videbo. Non satis in hoc constat Hebraeis. Negative ita vellem accipi, ut sit magnus affectus dubitantis. Credo enim dicere de templo Hierosolymitano. Si volueris templum spirituale intelligere, licebit 19 H: i. e. usque ad mortem. Pelagus vel carectum i. e. carectosum mare. Non suavi corona erat circumligatus. potes et legere: tempestas 25 H: Ad extrema i. e. in valle ima maris, ubi sunt radices montium. Terrae vectes. Metaphorae elegantes: sic terra undique me concluserat quasi vectibus. Hebr.: terra vectibus suis conclusit me. Aeternitas naturaliter coniuncta est tribulationibus. non videtur liberatio, cum anxiaretur. Gnome: sic feci, ita faciant et alii. Psalm.: invoca me in die. Nulla hic opera valent, nullius sanctitas

mer keyn außkomen. Mora omnis impatientiae mater, sic omnibus tribulatis tribulationem sequitur aeternitas. 'Tu autem elevasti de perditione vitam
Pf. 16, 10. meam, domine deus meus' — ex psalmo: non dabis sanctum tuum videre corruptionem, prorsus exaltabis a corruptione, verterben. her, du wirst noch helffen.

8. Et veniebat Gnome est: concludit, wie man thun soll q. d. sic ego feci. Si quis est in angustiis, recordetur domini, denck nur, ut invoces. Summa summarum est huius carminis: opera non iuvant, sanctitas, sanctitas,
Pf. 50, 15. si haberes angst, laß als fallen etc. Invoca me in die tributationis etc. Do ich yn engsten und betrubniß war, gedacht ich an den hern. Misericordiam suam relinquunt etc. das thut spiritus bald, in psalmis saepe. Deo non potes baß dienen quam clamare ad deum in tribulatione, non est quod fatiges te operibus. Illos vocat vanitatis custodes etc. 'Frustra observant in vanum vanitates' i. e. illa opera et cura vana sunt etc. Illi sunt, qui suam misericordiam relinquunt i. e. deserunt misericordiam, quam deberent a te sperare. Nostrum est misericordiam spectare. misericordia dei nostra est, quia nobis promissa. illa est observanda, sed illi aliis studiis se fatigant, das thut dem geyst wehe, quando vident negligi misericordiam etc.

Galat. 2, 21. 10. Ego Gratiam dei non abiicio, inquit Paulus, nicht viel werck scio apportare, vocem laudis tibi dabo. Vox laudis est gratiarum actio. Ex tribulatione ereptus dancke meynem Gott etc. was ich gelobt hab, wil ich zcalen meynem hern umb das heyl. Reddere vota est nihil aliud quam gratias agere, esse populum dei et eum habere pro deo, fateri et praedicare eum esse deum i. e. misericordem, hoc est reddere vota. Vota quae vovi pro salute domino i. e. ich wil dich meyn leben lang loben.

11. Et dixit Omnia agit verbo suo deus. Non potest deus relinquere credentes in se etc. todt muß mich yns leben werffen, schand zu eheren setzen etc.

Caput tertium.

Magna deo. Transitu trium dierum.

Facillimum est hoc caput, quo ad gratiam contingit. Ninive regni Assyriorum metropolis. Magnitudinem officii impositi Ionae supra audistis:

---

6 H: Et veniat, hebr.: et veniebat 13 H: Qui custodiunt vanitates frustra, confundantur, qui aliter quaerunt placere deo. Nam in tribulatione sua blasphemant, extra tentationem perdunt et oleum et operam. Sententia, quae eis debetur per deum: utinam etiam in cetum proiicerentur, ut discerent non in operibus confidendum. Laudem vult tantum et gratiarum actionem 19 H: Quae vovi. An aliquid voverit in ceto, nescio. In psalmis reddere votum est gratias agere, quia promisimus deo nos confisuros. Tota vita mea te laudabo [ps. 145, 2; 103, 33] 26 H: Non potest deus derelinquere. Qui cetus videbatur auctor mortis, iam videtur per deum auctor vitae 30 Zw hat wieder einzelne Worterklärungen vorweg, H beginnt: In ea: contra eam. Quam ego loquor, non aliud. Hebr.: et Ninive erat civitas magna deo vel dei

unicum virum etc. Coram mundo stulta fuit haec praedicatio propter magnitudimen imperii, vilitatem personae, magnitudinem rei quam praedicat: futurum ut post quadraginta dies Ninive subverteretur. hoc Loth non credebatur Sodom[is], incredibile fuit tantam civitatem perituram. Altum fuit regnum Assyriorum, imminebat cervici regni Israel, unde adversus hostes regni sui obibat munus praedicandi.

2. Praedica Locus est, quod non sit praedicandum nisi verbum domini.

3. Iuxta secundum verbum ivit timens, ne iterum absorberetur a pisce.

Magna deo vel dei. Itinere, transitu melius. ad diluendam quaestionem: multa de magnitudine huius civitatis alii, ut itinere trium dierum etc., Hieronymus fingit in ambitu, Lyra aliud: non civitas sed regio cincta muris. Ego teneo, quod non fuit tam magna, ut Colonia credo. in fine dicuntur ducenta milia hominum etc. Antequam transirent 12 milia hominum, hoc me movet etc. Etiamsi plus sunt tamen nihil est. Hodie potest reperiri civitas, in qua sunt tot et non magna. pedetemtim potuit eam perambulare aliquis per omnes vicos etc. Ut triduo etc. Umbgehen ut prediger monch, est civitas ambulando trium dierum, durch spaciren gehen per omnes vicos. Quare civitatem dei vel deo vocat? Certum est, quod deus non aedificavit sed Nimrot, Assur etc. civitatem, in Genesi. secundo: nec fuit ordinata legibus 1. Mos. 10,11.
dei, sicut Hierusalem ubi habitat. Ideo dicit, quod curae fuit haec civitas deo, cuius curam singulariter deus gesserit, quod non perdiderit eam et miserit prophetam ex sua gente Iudaea etc. Deus est non solum Iudaeorum sed et gentium.

Itinere itinere, transitu ivit so weyt, ut potuit. tertiam partem visitavit sua praedicatione tanto spatio, quanto possit obambulare uno die. Sed non absolvit sua praedicatione, non dicit.

Et praedicavit et dixit Brevissimis verbis describit praedicationem hanc summariam. Amplissimis verbis dilataverit eam, oportet cogitare, usus

---

9 H: Itinere potius transitu. Non arbitror fuisse magnam ut nostram Coloniam. Non ergo intelligo itinere sed transitu i. e. quae potuerit pertransiri per singulos vicus tribus diebus. Sed quare dicitur dei? Certum est deum non aedificasse Genes. 10; deinde neque legibus dei instituta fuit. Arbitror propterea qnod curam illius gesserit, ne eam perderet, idcirco misit ad illam prophetam. Aut quia deo populus multus erat in illa civitate ut de Corintho in Actis. 24 H: Itinere diei potius transitu, ut intelligas ad tertiam civitatis partem venisse praedicationem 27 H: Clamavit, potius: praedicavit. Adhuc. Certum quod istam praedicationem multis verbis dilataverit, quare subvertenda civitas etc. Hic disputant, quare propheta non adiecerit conditionem. Quod erat ei mandatum, hoc fecit. Et praedicaverunt ieiunium: Pro operum iustitia ista videntur dici sed videndum, quid praecedat: Et crediderunt in domino Hoc adversarii nostri putant esse minimi momenti, reliqua vel sola volunt attendi. Ionas nullum opus eis praedicat ut faciant sed denunciat eis solum iram dei, qua cognita illi ista faciunt opera sed per fidem quae sola iustificat ante omnia opera. Quia vero placuit fides placuerunt deinde et opera. Fides fecit illa opera. Iusti iam per fidem placuerunt et erant in timore dei et externis operibus, prodiderunt quid effecerat illa praedicatio. Induere saccum more Hebraeo significat abiecto festivo induere vile vestimentum.

est suis locis, quare fiat, cur iratus deus etc. Solum thema proponit: deus etc. Disputant hic, cur non adiecerit: nisi poenituerint etc.

5. Et crediderunt.. vestiti sunt Induerunt a magnis usque ad parvas vestimentum purpureum. Oves et boves oves et boves et induant saccos tam homines quam iumenta. Die predig ist grosßer den denen. Contra dogmata fidei predigt hic locus: obiicitur nobis, qui praedicamus solam fidem esse iustitiam etc. Contra inquiunt: Ninive ergo etc? Item textus dicit: vidit deus opera etc. Nos debemus brillen auffsetzen et videre, quid ante dicatur: et crediderunt. Putant deo et spiritui sancto wenig dran gelegen seyn an dem verbo credere, ut ipsis. Fidei verae et syncerae non est praescribere, quid faciendum, sicut hic Ionas nihil praescribit, nulla opera, merum verbum hic est. credentes hoc faciunt mox sua sponte. Contra eos est hic textus. Nihil fuissent sacci et ieiunia, respexit deus eorum fidem. Prius credunt, post operantur, fides singulariter hoc facit, ut iustificet hominem, quo iustificato nihil faciunt opera. Describit eos prius iustificatos esse et quia placet fides, placent omnia opera. fides fecit illa opera. si crediderunt, sunt iusti, si iusti, faciunt opera, fides vero non cessat ab operibus. credunt verbo et minis dei, non facerent opera, nisi crederent. Saccum induere non est vestiri hopffen sack sed est hebraismus, ut panem manducare, aquam bibere gib zcessen, trincken, aquam et panem geben Hebraei dicunt. Est deponere festivas vestes et mutatorias, et vile humile vest[imentum]. Solve saccum de lumbis tuis, Jer. 13, 4. Offenb. 6, 12. Hieremias. Induam te sacco. factus est sol sicut saccus cilicinus, in Apocal. Quando coelum est triste, turbidum, nubilum das ist seyn saccus, quando solis ecclipsis est etc. Vestiri lugubri veste, prae se ferre tristitiam est sacco indui etc. Sacco i. e. vilibus vestibus et humilibus.

6. Regem Das muß eyn fromer konig seyn gewest. Videte fructum verbi, rex non audit sed rumore istius tertiae partis pervenit etc. Suo edicto et principum credit tota civitas. magna efficacia verbi, non videtur similis in ullo praedicante, multo amplior est quam Petri prima, ubi tria millia etc. schlecht Ding etc. Rex induit vilem habitum ut plebeium, magnum est eyn konig etc.

Sedere in cinere est vilem et humilem gestum et sessionem habere. Sic in Esaia: Sede in cinere i. e. sedit in humili loco, ut vestibus, externis gestibus significaret luctum etc.

7. Ex ore i. e. edicto regis, statuto, das muß eyn schon edictum seyn

---

Sic in Hieremia: induam caelos sacco, ubi indicatur luctus et nulla laetitia. Et hic infra etiam iumenta induta saccis dicuntur. Sic more Hebr. dare panem et aquam significat dare cibum et potum quemcunque. Ne quis sophista in illis locis disputet de pane et aqua. Adverte longe maiorem, quod ad conversos attinet, fuisse quam praedicationem Petri in Actis 2

31 In cinere. Rursum hebraismus pro descendere a gloria in vilem locum ut in omnibus innotesceret poenitentia. Sic Esaia: descende Babylon in pulverem [47, 1] 34 H: Ex ore potius: edicto. Pecora, oves; quid prodest ieiunium brutorum? Omnia placent ubi

gewest. subscripsit se rex forte et magnates regni. — Menschen und vihe, quid deo cum ieiunio bovum? Prorsus nihil, ita et illorum, wen fides do ist, placent opera deo etiamsi boves, kue fasten: quia fides est hic, placet ieiunium etiam boum etc. Aliam debent pati famem, ut clament etc. Domit, ista fide gewinnen sie unßern hergot an. 'aquam', aquentur.

8. Saccis homines etc. Tristitiam describunt, clamare nach futter, probat hoc deus, quia fides et contritum cor ßo nerrsch es angreyfft. Placet quicquid in timore procedit, das placet etiam quod alias vile est et abiectum etc.

Convertatur Nihil est poenitere, nisi et vita mutetur. Primum oportet concuti peccatorem et conscientiam de peccato etc.

9. Quis scit? Cur dubitat, cum fides vera non dubitet? Fides est lucta, verba fidei in angustia sunt verba desperationis. loquitur fides secundum quod sentit, timor ist do, praevalet tentatio et cogit prorumpere in vocem desperationis vel dubitationis, consideravit opera deus scil. in fide. nam praecedens textus reguliret sequentem: et crediderunt etc.

Caput quartum.

Nonne, hoc est: ideo praeveni, ut fugerem in mare. [clemens] favens, misericors, longanimis, [ignoscens] poenitens super malitia.

Videtur dici principium capitis per anticipationem, quia verba ista repetuntur postea pro more hebraicae linguae, ut: sicut pulvis, quem proiicit eum ventus [ps. 1, 4] etc. Sic in tota oratione et syntaxi. Sic in Deuteronomio Moses repetit eandem copiam verborum, quam in principio posuit. Ita hic quod petit et irascitur est dictum per anticipationem. Ordo historiae: vidit deus opera, ieiunium etc. Haec autem verba multo post digessit Ionas, quando vidit civitatem non everti, cum videt verba sua non impleta etc. Nam additur: Et egressus etc. Constructio gehe wie sie wol, ordo historiae notandus est. Expectavit aliquot dies, forte quadraginta dies etc. Quando non vidit malum, do wart er zornig.

---

fides est, alioqui nihilo plus valet ieiunium hominum quam brutorum, nihilo plus clamor hominum quam boatus iumentorum. Timida conscientia etiam quaedam stulta facit quemadmodum hic stultum est, ut clament iumenta propter famem, sed fides facit ista omnia accepta

12 H: Quis scit? forte convertetur. Quando fides certa est, quare dubitant? Et, si dubitant, quare quasi misericordem invocant deum? Timent quoniam adhuc sunt in lucta cum desperatione. Vidit opera scil. ex fide facta quemadmodum praecedentia indicant. Non ergo reges contemptores fuerunt ut nunc etc. 18 Zw beginnt wieder mit Erklärung einzelner Worte, von denen H einzelne später bringt, H fängt an: Patiens, Longanimis Videntur ista dici per anticipationem, quia idem post repetit. Ideo irascitur quia videt sermonem non compleri et tamen scripserat quod non fecerit dominus malum etc. Cur ergo dicit: egressus est de civitate, ut videret

1. Afflictus Male eum habebat valde, ubel zu mut, Matth. 6. Sic de Mose afflicto etc. Et male habebat eum, valde iratus, quod unus mittitur ad magnam civitatem, ad hostes, quos noluit salvos, metuebat periculum mortis. hae duae causae sunt irae, indignatur, quod non pereunt vastatores Israelitarum. Opus sic est in cordibus, ut homines maneant. Spiritus sanctus distribuitur non secundum plenitudinem ut in Christo. in Actis de Paulo et
Apgsch. 14,15. Barnaba: similes sumus vobis etc. Eadem patiuntur sancti, stultitias, infirmitates, etc. Deus vetuit ne quis besser mach quam potest. Manet itaque infirmus Ionas, ut alius homo, qui non potest se submittere verbo dei: non vult salvos illos, deus vult. Ex tentatione ista debuit factus esse novus homo, credo si hat yhn sollen mortificiren etc. Non extinguitur in hac vita, nichts besser: halß abgestochen et in terram gescharrt etc. In nostram consolationem et quale sit regnum dei, quod sancti sint tales, quales nos, in umbra gratiae vivere ut nos speramus. labatur et relabatur, modo semper surgat et adhaereat capiti Christo etc. Videtur hoc in magnis apostolis, semper habuerunt carnem nachlauffen.

Obsecro 'Super' terram meam. Verbum causam, rem, sermonem
5. Mos. 16,19. significat. Munera excaecant verba, causas iustorum. Latini dicerent: hoc est illud cum adhuc essem, wust, das es ßo sold zu gehen, quia novi quod tu es deus favens et misericors. Coniungitur in psalmis saepe,
2. Mos. 33,19. ex psalmis scriptus est hic locus. In Mose locus est, in 9. [cap.] ad Romanos citatur: cui faveo, faveo, cui misereor, misereor. longanimis: langmutig i. e. gedultig. beneficentiam, misericordiam bene facere etc. In libro Regum 1. [Iohel 2]: praestabilis super malitia. alibi: poenitens super malitia i. e. qui revocat ex misericordia malum, quod disposuerat inferre, quod merueramus. Hic vir est in fide, optime loquitur fides et tamen irascitur, caro et spiritus simul concurrunt, nemo sic potest dicere nisi in spiritu. Metuit, ne sit falsus propheta.

3. Et nunc Verba sunt magni spiritus cupere dissolvi, odisse hanc vitam. ex carne cogitur loqui spiritus: mors mea et vita mea. das thut: ferendum deprehendi in mendacio et loqui veritatem ex ore dei.

4. Et dixit nunquid tu penitus irasceris, iram eius detestatur sed est ei peccatum veniale, loquitur in carne, tolerans eius infirmitatem etc. Hactenus omnia per anticipationem.

---

1 H: Afflictus potius: male habebat hoc eum valde. Indignatur quod non pereunt vastatores Israelitarum et occasionem potius dederit, ut amplius odio habeant Iudaeos. Adverte hic spiritum habitare etiam in illis sanctis, qui adhuc sunt infirmi, qui cum gaudio non possunt se submittere voluntati divinae sed adhuc contra murmurant et indignantur. Si absorptio illa nondum satis mortificaverat prophetam, ut tam crasse adhuc erret, quid nos mortificabit? Verbum, factum vel res, ut Amos 3. Luc. 1 et 2. Clemens: favens. Misericordiae vel beneficentiae. Ignoscens, poenitens. Vide Ioelis 2 29 H: Et nunc. Verba magni spiritus, sic abicere vitam. Cogitur spiritus ex carne clamare. Dolet certe se iudicari mendacem prophetam in contemptu verbi dei 34 H unter Putas Veniale facit

5. Et exivit vel: exierat enim Ionas, sic in ordinem veniret etc.: sederat, fecerat, accideret: fieret. post praedicationem haec facta sunt. Expectabat, an impleretur eius prophetia, interim audit poenitere etc. Sed deus ludit cum puero et stulto irascente, non solum verbo sed similitudine et exemplo convincit eum suo verbo et spiritu etc. Exemplum divinae voluntatis super eos, qui iustificati sunt et habent peccatum reliquum in carne etc.

'Ut esset umbra, ut eriperet eum a malitia sua' duplicem sensum habet, vos iudicabitis, uter sit melior. Deus praeparavit hederam, ut esset altior, ut umbra esset tegimentum ipsa murmuratori, das er yhn zu freunde hatte, laubhutten. Afflictionem significat 'malitia' ut eriperet eum a sua afflictione, das er sich ßo ubel hat, ista malitia dupliciter exponitur: primo quod affligebatur ab aestu solis, secundo: haec omnia fecit deus, ut exemplo et facto eriperet eum deus a malitia. Haec fuit causa hederae natae, ut redargueret eum quod male ageret et se ipsum diceret male egisse. Stultam indignationem credat, voluit hoc exemplo curare eius murmurationem. Magno i. e. valde laetatus est super hedera. Hebraismus est: cucurbita habet alius textus. Super una vocula diglad[iantur], vide Hieronymum: cucurbitarios vocat eos. neque hedera est neque cucurbita sed arbusculum cito crescens, foliis similis, cauda et trunco non similis, praebet densam umbram altitudine foliorum. Nota, quae Hieronymus dicit, nobis incognita est haec arbor illius terrae propria. Myrrha non est neque graeca neque latina, noch mussen wyrs haben.

7. Percussit Hoc exemplo vel facto voluit confutare eius indignationem tanquam iniustam. Hebraeam vocem relinquemus, quia hebraee habemus:

8. Calidum orientalem, der do heiß ist, ostwindt. In die illa deficiens, supra in Amos eadem vox est, quae hic dicitur etc. wird ohnmechtig, ver- Amos 8, 13.
schmecht etc. Ideo postulavit. redit ad ordinem historiae, ne cogites eum bis ista locutum sed semel.

9. Numquid tu bene irasceris? Iam applicabit exemplum et

---

correptor peccatum prophetae. Ignoscit enim. Ludit itaque cum isto puero sive filio et stulto, quem vincit non solum verbo sed etiam facto et exemplo, ut eum emendet proferentem contra se sententiam

8 H: Et proteget eum Laboraverat enim. Hebr.: ut eriperet eum a malitia sua i. e. afflictione, sicut Christus dicit: sufficit diei malitia sua. Malitia itaque i. e. iniuria solis vel quod ego mallem: a malitia i. e. illa stulta indignatione et murmuratione 9 H: Hedera nunciante Hieronymo non proprie hedera neque proprie cucurbita ut veteres translatores habebant sed non licuit rem expressius exprimere alibi ignotam; forte est in Pomerania be hyllige wortzel. [Dies hat Luther von Bugenhagen, wie er in der Auslegung zu Jona, Deutsch, 1526 berichtet. H zeigt sich also von dieser Schrift abhängig?] 27 Urenti potius: orientali in H. Dann: Aestuabat: siti deficiebat 31 H: Bene irascor. Mirabilis propheta, qui peccata peccatis auget. Ante civitati, nunc vermi irascitur. — Tu condoles i. e. misereris hederae, faceres isti vermi multa mala et ego non miserear civitati?

similitudinem: Propheta indignatur et murmurat super salute urbis, accedit aliud malum, quod laetitia discedit. alias indignatus irritatur, ut solet in peccatore peccatum augeri. Tu homo parcis: biſt gnedig hederae: quae est comparatio ad Ninive? noch verdreuſt dich, quod vermis percutit eam etc. Si homo potest indulgere rebus temporalibus, non deberet etiam deus parcere et misereri etc.? Vox est divinae maiestatis incomprehensibilis misericordiae Matth. 7, 11. et bonitatis. Potestis vos, qui mali sitis etc.

Dexteram et sinistram was weyß, was ſchwartz iſt, hoc et illud etc., scil. ad salutem animae. simpliciter et grammatice: sunt ignari, non habuerunt verba, cum sint homines et ego perderem? Si scirent, quae tu scis, hoc non factum esset.

Allegoriam relinquo vobis ex euangelio, ubi Christus ipse dignatur hanc prophetiam ad se trahere. Videtur Christus delectatus in hac historia, Matth. 12, 39 u. 16, 4. iterum citat in Matthaeo: nonne Ninive plus hic quam Ionas etc. Christus missus in mare veniens in mundum, propter quem etiam turbatur mare. hi volunt, illi nolunt: absorbetur a ceto i. e. principe. os, quod devorat est mors et infernus. Qui in cruce absorbetur, in triduo est in sepulchro, resurgit post triduum, quia non potuit teneri, ianua mortis est ianua vitae. gloriae, honoris promotio est ignominia, mors vitae: os inferni ad coelum os terrae sicut idem os ceti fuit ianua mortis, sic idem vitae. Reliqua ipsi cogitate etc.

---

8 H: Sic in euangelio: nesciat sinistra [Matth. 6, 3], simplici grammatica: neque hoc neque illud sciverit. Non intelligunt, quae tu. Ignorantiam et errorem excusat resipiscendi 12 H: In ista historia videtur Christus delectatus cum tres dies mortis dicit; item quando de poenitentia Ninivitarum dicit. Christus absorptus est a morte et Satana in tertium usque diem, per Christum mors est promissio vitae: Ceterum quod per prophetam praedixerat deus, comminatio erat.

Finis Ionae.

Jona b.

Hier geben wir A im wesentlichen nach dem ersten Drucke von EF XXVI, 45 flg. Doch haben wir neben den in den Anmerkungen nachgewiesenen Korrekturen noch vieles andere besser gelesen, wie I, 3 interpreter statt interpretor; III, 8 instituit statt constituit, ebenda ne statt non u. s. w. Der Titel des Kommentars lautet in A: Christiani patris D. Martini Lutheri Commentarius in Prophetam Ionam. Wittembergae M.D.XXV. mense Martio. — Introite, hic dii sunt.

Praefatio in Ionam prophetam.

Id quod in aliis prophetis diximus, idem hic quoque observandum: Hunc morem semper fuisse deo optimo maximo, ut, cum immineret insignis aliqua rerum mutatio et magnum aliquod malum, semper praemitteret suos prophetas monitores, qui iram dei praesentem nunciantes aliquos saltem converterent, ne prorsus perirent omnes. Idem per omnia quoque fuit Christi adventus in mundum. Sic regnante Hieroboam rege Israhel floruerunt multi prophetae ut Ozeas, Amos, Iohel, Esaias etc., quo tempore et propheta Ionas omnino mihi videtur fuisse. Id cur sentiam, est locus in 4. Regum c. 14, qui me movet, ubi felicitatem magnam et virtutem regis Hieroboam pro Israhele describens historia inquit: iuxta sermonem domini dei Israhel, quem locutus est per servum suum Ionam, filium Amathi, prophetam etc. Hic Hieroboam quanquam satis feliciter regnaret multaque restitueret regno Israhel, ut illic habet historia, tamen omnes isti prophetae, qui tum prophetabant, fortunam istam et felicem regni successum pariter damnabant. Instabat enim insignis illa captivitas Assyriaca. Itaque mihi non est dubium, quin Ionas propheta coaetaneus fuerit Amos et reliquorum, qui regnante Hieroboam prophetabant. Nulla igitur est haec Iudaeorum fabula, quam et nostri sunt secuti, qua fingunt Ionam prophetam fuisse filium mulieris Sareptanae, quae pavit Heliam, ut est in 3. Reg. 17. Quod quia facile dicitur ab eis, facile a nobis contemnitur, cum nulla scriptura nitatur. Ego omnino Amithai puto nomen esse patris Ionae ipsis interim volentibus esse nomen appellativum.

Est autem huius prophetae officium, ut sit propheta gentium, quod vel solum praecipuum eius fuit officium. Atque hinc clarum, quod prophetante Iona contra Niniven nondum vastaverat rex Assyriacus regnum Israhel.

Fuit autem Ninive metropolis et caput regni Assyriorum, quod tum mirum in modum erat potens maximeque florebat. Ex quo aestimari potest arduam et difficilem ac magnam fuisse Ionae vocationem et missionem ad praedicandum contra regnum tam potentissimum et contra tot insignes et potentes huius regni principes, ut videamus magni fecisse deum optimum maximum hunc prophetam. Habemus hic iterum egregium exemplum eius, quod apostolus Paulus ad Romanos 3. inquit: an Iudaeorum deus tantum? nonne et gentium? immo et gentium. Siquidem haec historia indicat etiam hoc impium regnum Assyriorum curae fuisse deo, quanquam gentes essent et incircumcisae nec ex populo Israhelitico, quem sibi deus elegerat, immo et persequebantur Israhelem. Sic semper suos Christianos habuit in medio terrarum cum Iudaeis, interim tamen Iudaeis id non cernentibus immo et reliquas omnes gentes prae se contemnentibus, quae legem non habebant. Ita et haud dubie multi sunt hodie passim in orbe terrarum Christiani, qui prorsus mundo sunt incogniti, quos deus sibi elegit. Docemur itaque in hac historia, quanta vis, energia et efficacia sit verbi dei, quam non possit frustra praedicari, quin fructificet idque evidenter. Et hanc historiam si ex vi *καὶ ἐνεργείᾳ* verbi sic aestimaverimus, certe mirum in modum est admirabilis et plena consolationis, quae alioqui humilis in speciem videtur. Nonne magna vis est huius praedicationis, quae intra triduum aut quatriduum converterit regnum illud potentissimum, ut et regem et omnes incolas in cinerem coniiceret poenitentes de revelato per verbum peccato.

Ut est haec historia plana et facilis ac plena consolationis, ita inextricabilibus et innumeris ac inanibus quaestionibus sanctorum patrum est obscurata, id quod in omnium commentariis cernere licet. Nos non negabimus sanctos fuisse patres, attamen hoc carnali adfectu, qui certe pessimus est, nemo illorum caruit, quin iudicarent sanctos a persona et externis operibus nihil interim humani aut humanorum adfectuum in sanctis esse putantes, quibus tamen per omnem vitam, quoad durat caro illa mortalis, non possunt carere etiam sanctissimi, id quod ubique cernere est in scriptura et si nusquam evidentius quam in cap. 7. ad Romanos. Itaque haec res occasio fuit et Hieronymo et aliis omnibus, ut multis variisque quaestionibus mire se torquerent, ut alibi saepe de multis scripturae locis ita et in hoc propheta, cum disputant, peccarit Ionas, quod se in mare praecipitari iussit necne et qui fieri possit, ut non peccet quis ultro sibi mortem consciscens. Respondit Hieronymus licere id, cum periclitatur castitas etc. Haec certe magna est abominatio et omnino temerarium iudicium, quod tanquam praesentissimum venenum ab omnibus cavendum est. D. Augustinus rectius et prudentius rem tractavit. Summa summarum, omnes quotquot fuerunt, non observarunt neque intellexerunt exacte ac penitus regnum gratiae per Christum, quanquam

18 A: *ἐνεργεῖα* 24 EF: inexercibilibus 37 EF: praestantissimum

videri velint et observasse et intellexisse. Nobis per gratiam dei certe maius lumen et exactius de regno gratiae iudicium contigit quam ipsis omnibus. Omnino errare non possumus, si a verbo steterimus et secuti fuerimus verbi dei iudicium, nempe cum fidem in operibus sanctorum videmus non ipsum opus, siquidem opera fallere possunt quantumvis speciosa, fides non item. Hinc probat scriptura in quibusdam regibus homicidium, in quibusdam damnat, siquidem illi per fidem occiderunt secuti verbum dei et probati sunt, hi vero sine fide et peccarunt, cum tamen si utrorumque opus inspicias, utrimque male factum esse adpareat.

Regnum gratiae est regnum favoris nempe quo favet deus Christianis, qui sunt in hoc regno. Interim errant aliquando sancti in hoc regno et carnaliter sentiunt, id quod passim videmus in Paulo, qui vult ut Christiani alter alterius onera portent, ut mutuo se confirment, instruant, si qui lapsi sunt. Omnino homines, qui adhuc vivimus, non sumus a sanctis separandi, quasi illis sublimius quid contigerit in carne viventibus quam nobis, cum eadem sit omnium caro, id quod isti non potuerunt videre. Sic recte dicit auctor epistolae Iacobi[1] capite ultimo: Helias homo erat similis nobis passibilis. Idem est spiritus omnium, eadem fides, idem Christus, et si sentimus in nos imbecillitatem carnis, si labimur nonnunquam, cogitemus et ipsos labi potuisse. Itaque ut tandem ad Ionam revertamur, nisi ista ratione servare poterimus Ionam, quod fide plenus fecerit hoc opus, certissimum est peccasse eum fide vacuum nec negare poterimus, quin maxime peccarit detrectans nempe imperium dei, a quo mittebatur, ut sequentia indicant. Hic facessant omnes omnium glossae territum eum fuisse impietate regni Assyriorum, quod non essent credituri verbo, quibus glossis peccatum illud magnum extenuare volunt; sed nos exaggeremus in nostri consolationem. Quia autem filius gratiae fuit, condonatum est ei peccatum illud quantumvis magnum, alioqui periisset sicut periit Saul non occiso Agag, rege Amalech, de quo occidendo habebat praeceptum dei sicut hic Ionas praeceptum dei habuit, ut Ninive iret praedicaturus. Iucunda certe est et admirabilis haec historia sic potuisse perseverare in fide Ionam conscientia usque adeo territa. Conscius enim sibi erat magni peccati, quod sentiebat et item iram dei, poenam scil. peccati, sicut et infra dicit: de ventre inferi clamavi etc. Ista omnia in nostri consolationem sunt scripta, ut etsi sentiamus et peccatum et poenam peccati, perseveremus tamen nec desperemus, quantumvis sit magna poena et flagellatio dei, ut tandem erepti (sicut non possumus non eripi, si manum domini sustinemus) dicamus cum Davide: Castigans castigavit me dominus et morti non tradidit me, psalm. 117. In regno itaque Christi etiamsi peccent, qui in eo sunt, non damnantur tamen, siquidem regnum est gratiae, remittitur et

8 EF: verorumque

[1]) Der Brief soll also nicht dem Jakobus selbst beigelegt werden, s. 248 Z. 10.

non imputatur peccatum propter Christum etc. Hanc summam sive caput regni Christi non potuerunt intelligere scriptores sacri omnes, hoc iudicio omnes caruerunt, id quod certissime novi, qui per omnia ipsorum scripta sum grassatus etc.

Caput primum.

Surrexit Ionas, ut fugeret Haud dubie territus est magnitudine officii, ad quod mittebatur, territus a tam potenti regno, tam potentibus principibus, perinde ac si quis hodie ad regnum Turcarum mitteretur. Et istam officii magnitudinem auget dominus, cum ait: ascendit malitia eius coram me. Itaque ista praedicatione, cum omnes hos principes reos ageret impietatis, concitaturus erat in se omnium acerbissima odia, cum esset ipse homo solitarius et humilis. Sed in hoc peccavit, ut dixi, utpote qui non in verbum dei, a quo mittebatur, sed in opus ipsum, ad quod mittebatur, et in operis difficultatem ac magnitudinem respexit. Nam caro non potest verbo dei credere nec se deo committere, si in consilia humana et varios eventus respicit, fides autem recta pergit clausis oculis, adhaeret verbo dei, sequitur verbum, credit verbo adversantibus interim omnibus creaturis, etiamsi videatur carni nihil minus futurum quam id quod credi vult verbum aut fieri, etiamsi citius caelum et terra videantur interitura, ut si dicat deus caelum novum futurum, clausis oculis nihil aliud cogitans, nihil aliud obiectum respiciens simpliciter credat verbo, det gloriam veritatis deo. Idem cum Ionas non fecerit sed respiciens in magnitudinem et difficultatem rei, non potuit non diffidere.

2. Ascendit malitia eius coram me Hebraismus est, deus neque ascendit neque descendit sed ut in conscientia nostra sentimus vel propitium vel iratum deum, ita scriptura solet de deo loqui. Tum descendit ad nos, cum in conscientia eum sentimus, tum ascendit malitia nostra, cum tangit nos conscientia de peccato etc.

Coram me q. d. Quanquam sit in speciem egregium et optimum hoc regnum.

3. In Tharsis Interpretati sunt hanc civitatem esse, in qua natus erat Divus Paulus apostolus, sed mihi nihil minus convenire videtur. Plane autem arbitror esse speciale aliquod nomen maris hoc est, sinus aliquis maris. Latini homines varia nomina marium habent ut mediterraneum, Indicum, rubrum etc., deinde hoc, quod totam terram ambit, vocant Oceanum. Et cur ego sic interpreter, sunt loci scripturae, qui me movent, ut 2. Paralip. 9: naves regis ibant in Tharsis cum servis etc., item c. 20: ut facerent naves, quae irent in Tharsis. Qui loci omnino non possunt de civitate aliqua intelligi, nam Tharsis et Hierusalem diversissima sunt loca. Item clarus est locus in psalmo 71: reges Tharsis et insulae munera offerunt, quo loco proprie de mari mediterraneo, ut vocant Latini, loquitur, quod multas habet insulas.

Est itaque huius loci sententia: Ionas sic territus a magnitudine officii, ad quod mittebatur, non constituit in civitatem aliquam fugere sed inventa navi decrevit fugere, quocunque in mari veheretur.

A facie domini Non displicet mihi sententia, qua interpretantur hanc particulam significare idem ac si diceret: a temporali isto regno Israhel, in quo deus habitabat, siquidem verbum dei habebant. id ubiubi sit, dei praesentiam notat. Quod alii interpretantur tam stultum fuisse Ionam, ut putarit se fugiturum aliquo, ubi falleret dominum, mihi non placet. Cur enim id sentiret, cum vocet dominum deum caeli, qui fecit mare et aridam?

Et descendit in Iopen Iope portus maris est mediterranei, ut vel ex hoc loco clarum sit, quod per Tharsis intelligendum sit, ut dixi, mare mediterraneum sicut et debuisset transferri in hoc loco prophetae: ut fugeret in mare, item: invenit navem intrantem in mare et dedit pretium pro ea etc.

4. Dominus autem misit ventum magnum Facilis est omnino, id quod et supra dixi, hic propheta, caret enim involutis et obscuris verbis ac sententiis. Sed ut est simplex historia, ita magnam requirit attentionem et adfectum, ut solent huiusmodi historiae omnes. Magna certe res est, arduum officium, mitti unicum hominem contra regnum potentissimum. Itaque territus a magnitudine officii pusillanimitate detrectat imperium domini. Res est seria, magnum peccatum, sicut et magna fuit peccati poena: praeterquam quod externe terrebatur ira domini, etiam in conscientia sensit iram dei. Attamen in fide permansit, quantumvis maiore existente tempestate in corde vel conscientia Ionae intrinsecus, quam in mari externe etc. Nos quia spectatores tantum sumus huiusmodi tragoediarum, non tantae et tam terribiles nobis apparent, quantae sunt. sed si ipsi experiremur in conscientiis nostris, tum intelligeremus, quid esset sentire iram dei erga se et quid sit fides, quae etiam in media ira deum misericordem apprehendit et clementem etc., quod si fieret, multas inutiles quaestiones omitteremus, quibus alioqui nos misere in huiusmodi locis scripturae torquemus extra tentationem constituti.

Fuit omnino haec tempestas maior in mari, quam ut pro communi more fieri consueverat. Nam adeo etiam nautae territi sunt, ut alicuius peccato hanc referrent acceptam. Itaque Ionas huius mali sibi conscius abdit se intra infimam navis partem nullibi tutus in conscientia, timore irae dei tactus.

Et dormit Hic somnus omnino tristitiae somnus fuit, cui sensus quidam mortis admixtus fuit, id quod ii norunt, qui aliquando huiusmodi tentationibus laborarunt. Et hebraeum verbum, quod hic est, eleganter idem habet. Quae omnia in hoc scribuntur, ut videamus, quomodo senserit Ionas

---

6 EF: habebat und vorher habitat 14 EF: eo 39 A: quomodo ziemlich deutlich, EF: quo

praesentiam irae divinae et quanta res sit pavor ille conscientiarum, quando ira dei terrentur, tum tanguntur montes et fumigant domino irascente, ut est
Ps. 104, 32. in psalmo.

5. Et timuerunt nautae et clamaverunt viri ad deum suum Non prorsus fuerunt ἄθεοι nautae, invocant enim deum, sed quem ipsi sibi formant. Habere enim deos, est eos formare sibi in corde et in hoc consistit caput de deo recte vel bene sentiendi. Nam talis est nobis deus, qualem ipsi nobis credimus esse et in corde nostro formamus, sicut habet psalm. 17: cum sancto sanctus eris et cum viro innocente innocens eris et cum electo electus eris et cum perverso perverteris. Et hunc sensum de deo sequuntur postea varii variorum hominum cultus. Ut quisque deum sibi format, ita et eum colit, subiecta est divina maiestas variis hominum opinionibus, alii aliter de deo iudicant, sicut vides Matth. 16: alii Ioannem baptistam, alii Heliam, alii Hieremiam aut unum ex prophetis etc. Idem hic videmus in nautis: verum deum nominarunt, sed qua forma vel qua opinione non constat. Sola autem vera dei forma est, quando per fidem eum adprehendimus nempe quod cognoscimus semper deum propitium patrem et misericordiarum patrem, quae sola cognitio ex spiritu sancto est et haec sola vera est et genuina, reliquae omnes sunt idololatricae, cum scil. fingimus nobis opera aliqua duce et magistra ratione nostra, quibus nos putamus deo gratos futuros et ob haec consecuturos praemia vel favorem. Id omnino idololatria est, cum hanc formam operum institutorum aut inventionum nostrarum deo affingimus. Haec sola est omnis idololatriae radix et scaturigo. Huiusmodi sunt omnes monachi, moniales, sacrifices et quotquot deum aestimant ab operibus a se confictis. Deus autem non vult sic a nobis formari sed vult nos formare. simpliciter vult sibi credi nempe nos placere sibi non ex ullo opere, ex ulla institutione nostra sed quia ipse miseretur nostri, id quod est renasci ex spiritu sancto, ut est in Ioann. cap. 3.

6. Surge, invoca deum tuum Elegans est hic locus et dignus, qui notetur. Natura humana, dum est extra tentationem, secundis rebus superbit, gloriosa est et secura, multa sibi de se promittens, sed in adversitate, cum de se videt actum, omnibus se subiicit etiam infimis quibusque. Ita hic cum sint in desperatione et periculo mortis nautae, ubiubi possunt, quaerunt auxilium, ad Ionam confugiunt, quem extra tentationem ne tantillum curassent. Huiusmodi est humana ratio nec potest aliter in tentatione agere. Ita nos olim a peccato pressi in conscientiis cucurrimus ad monachos aut nescio quos alios consolationem laturi. Ita hic nautae ad Ionam confugiunt. Ratio enim alterius intercessione se putat salvandam, fides autem, ut neminem contemnit, ita et nemini fidit sed a deo solo pendet, quem invocat in necessitate etc.

---

8 Am: An dem formari leit es gahr 20 EF: non

Venite et mittamus sortes Ut in aliis plerisque ita et in hoc loco misere se torserunt in papisticis decretis de mittendis sortibus. Sortes mittere, ut deus tentetur, id malum est, necessitas autem et periculum mortis in tali casu non tentat deum, nisi sis aperte impius. Sic promisit dominus daturum se nobis victum et ea omnia, quae ad victum suppeditant, ita tamen ne oscitantes sedeamus et ne abutamur manibus a deo ad laborandum nobis datis. Itaque ubi manus est valida et nisi apertum habeas dei verbum ut Helias, qui caelitus pascebatur, et tamen speras tibi *βιοφειλήματα* contingere posse, tentas deum. In necessitate autem, ubi captus es, ubi neque laborare neque victum quaerere datur, cum victum caelitus speras, id vero non est tentare deum. Ita per omnia hic quoque iudicandum est de missa sorte: summa urgebantur necessitate nec poterant aliud, Ionas autem quanquam tanti mali sibi conscius, tamen una mittit sortem sperans se aliquo modo evasurum. Nostri autem inepti interpretes, qui sic ab operibus tantum aestimant sanctos, nihil norunt fidei, nihil spiritualium tentationum, alioqui sanius iudicarent, id quod initio huius prophetae copiose satis admonui: Omnino aliud opus alias ab aliis factum non idem valet apud deum sed a fide sunt aestimanda opera. Haec in causa est, cur aliud opus in aliis probet deus, aliud improbet. Ego tamen hic non excuso Ionam peccati.

9. Hebraeus ego sum et dominum deum caeli timeo Hic tandem incipit confessio peccati. Dicit se timere deum caeli, qui sibi sit iratus et quem stulte in animum inducat fugere. Hebraico autem more loquitur, cum inquit se timere deum. Timor dei est reverentia et cultus dei spiritualis, sic enim ubique utitur scriptura vocabulo timoris dei. Nam verissimus dei cultus non in operibus quantumcunque magnis et sanctis sed in reverentia vera et germana consistit. Eiusmodi phrasis est in psalmo: Pſ. 19, 10. timor domini sanctus permanens in saeculum saeculi etc., ubi in varias partes timorem dei partiuntur sed nihil ad rem faciunt omnia, siquidem eo in loco de timore dei loquitur sicut et de lege domini ibidem. Est ergo sententia Ionae, cum inquit: timeo deum caeli i. e. sum verus cultor veri dei. Ita et iram dei in se sensit Ionas et iam tandem poenam, quae etiam maior fit revelato iam et palam facto peccato.

11. Mare ibat tempestuosum i. e. non desinebat mare fervere sed semper maior fiebat tempestas. Atque ita non sedante domino tempestatem mederi voluit huic malo sua morte. Magnum certe hoc fuit peccatum in propheta. Praeterea id longe maius est et atrocius, quod iam moriturus certe sciebat se habere deum iratum et adversantem, itaque sibi per iram dei esse moriundum. Acerrima fuit haec tentatio: sic videre propositam mortem, immo iam velle mori et tamen scire sibi deum irasci. Hanc tentationis magnitudinem nos non respicimus respicientes interim in id tantum,

---

8 EF ſchlug vor *βιοφειλήματα*, A hat: *βιοβελήματα*

quod postea mirabiliter servatus est deo sic volente. In his tamen omnibus tam horrendis tentationibus figura Christi fuit Christo ipso sic interpretante, ut dicemus.

Ad haec, quanquam solus Ionas tempestatis huius causa esset, tamen et hi omnes, qui cum eo erant, pari modo periclitabantur de vita eandemque poenam patiebantur. Hoc est, quod saepe diximus propter unum impium perire saepe et misere affligi totam provinciam aliquam et totum populum. Plenae sunt exemplorum scripturae. Sic propter Achan, qui anathema abstulerat, misere afflixit dominus Israheliticum populum, Iosuae 7. Econtra unus Moyses saepe saluti fuit toti Israheli. Sic inquit ille in epistolae Iacobi capite ultimo: Helias homo erat ὁμοιοπαθὴς ἡμῖν et oratione oravit, ut non plueret super terram et non pluit annos tres etc. Dei iudicia haec sunt, qui non agit iniuste, ut maxime nobis aliud videatur.

14. Quaesumus domine, ne pereamus in anima Terror ille mortis fuit eis salutaris, conversi enim sunt ad deum verum etc.

Caput secundum.

Ut omnino maior esset mortis terror, non solum coniicitur Ionas in mare, ubi non erat, unde vel a deo vel ab hominibus auxilium speraret, cum iam putabat sibi esse moriendum, deglutitur etiam vivus a pisce domino sic ad hoc piscem instituente, ut sic in media morte vivus tamen sit. Admirabilis mirum in modum historia, in qua omnino nos certissimos fieri voluit deus optimus maximus se esse dominum mortis et vitae, in sua manu omnia consistere. Nam ipse est, qui occidit et vivificat, vivificat et occidit, ducit ad inferos et reducit. Hinc discere debemus talem nos habere deum, qui possit nos etiam in media morte, in medio peccato et inferis servare tamen, sicut hic Ionam suum admirabiliter servavit, qui nihil aliud videbat nec sperare etiam potuit quam mortem. Nam horrendum certe fuit Ionae, quod cum iam in mare mitteretur periturus aquis, alium adhuc senserit absorptorem, qui vasto ore vivum deglutivit. Et deglutitus tamen non interiit sed vivus per triduum remansit. Mira fuit haud dubie lucta fidei in Iona, cum sic vivus in alvo piscis retentus non potuit mori, sensit divinam gratiam, cum scil. non moreretur, sensit se innocentem, id quod indicat eius carmen, et praesentem esse deum, cum non consumeretur, et tamen adhuc animi pependit fore fortassis, ut adhuc sit consumendus. Mira certe fuit haec tentatio et gravis, ut mihi vix aliqua videatur admirabilior et nisi spiritus sanctus scripsisset talia, non facile crederem. Sed ut dixi, omnia propter nos scripta sunt, ut nos inde discamus in omni adversitate fidere benigno patri deo optimo maximo. Cur enim non fideremus deo, cur non in adversis

35 EF: sententia statt tentatio

omnibus in eum nos coniiceremus, si in media morte, in mediis inferis suos servet et se servaturum promiserit atque adeo, ut et mors, peccatum, infernus et omnia mala oporteat bono esse piis et non solum non nocere eis sed et salutaria et ad vitam servientia fieri, id quod apertissime in hac historia Ionae videre licet. Wer nu goth nicht trawen wil, der traw dem teuffel. Adeo verum est, quod apostolus Paulus ait, fidelibus omnia in bonum cooperari. Röm. 8, 28.

Tribus diebus et tribus noctibus Mirum, quomodo potuerit numerare dies, cum nihil neque viderit neque audierit conclusus in ventre piscis. Sed animadvertit diem, quo praeceps datus est in mare et quo tandem sit in lucem editus. Et haud dubie non tribus integris diebus et noctibus in pisce fuit, sicut nec Christus tribus integris diebus in sepulchro iacuit, si iustissimam rationem ineas. scriptura autem solet uti figura synecdoche, utpote partem pro toto accipiens etc.

2. Et oravit ad dominum deum suum de visceribus piscis. Non est, quod putes prophetam hoc suum carmen sic digessisse, dum in angustiis esset, sed quod liberatus tandem redegerit in ordinem ea, quae in adversitate et tentatione cogitavit. Est autem elegans carmen et evidens contra fiduciam operum. Nam sic inquit:

3. Clamavi in tribulatione Nihil enim aliud restat in necessitate et corporis et animae quam clamare. Nostra studia, nostrae vires nullae sunt, sicut hic Ionas necessitate urgente clamavit, meritum nullum aderat, peccarat enim gravissime contra dominum. Itaque hoc solum restabat, ut clamaret et ad dominum clamaret. Hic enim solus est, ad quem tanquam ad sacram anchoram et unicum asylum confugiendum nobis est tum, cum de nobis actum esse putamus. Sed hoc summum est, ut etiamsi sentiamus deum nobis adversari et deum habere iratum nosque esse peccatores, qui iram et damnationem meruerimus, posse tamen deum ut patrem benignum et placabilem invocare, qualis et semper est nec aliter unquam adprehendendus. Atque ita iudicandus est deus non secundum id, quod videmus, sed secundum promissiones suas, quibus se patrem futurum promisit et deum nostrum. Sic quando bene facit nobis, cum non tentat aut percutit nos, non est fidendum ei, siquidem aliud agit quam quod adparet sed timendum. Econtra quando nos adfligit, rursum non est fidendum ei, non est desperandum, quia aliud agit, quam quod nos putamus.

Et exaudivit me Sensit orationem suam efficacem fuisse sicut et verae orationis efficacia non potest non sentiri. Nam orationem nostram si non sentimus ita efficacem fuisse, non vere oravimus. Necessario sequitur ille internus sensus orationem veram, sicut et efficaciam verbi, quod docent, sentiunt praecones verbi. Christus enim ait Lucae 8: novi virtutem de me exisse.

---

3 EF: bene esse   28 Mit posse vergißt A das ut

De ventre inferni clamavi Sic accommodat sermonem adfectibus, siquidem non aliter affectus fuit quam quod detineretur in inferno, sicut et scriptura huiusmodi graves tentationes vocat infernum, ut passim est cernere in psalmis, et eos, qui sic sunt extrema [in] tentatione, in inferno esse dicit etc.

Et exaudisti me hoc est, quamvis nil nisi interitus et damnatio videretur, quamvis fides luctaretur, perseveravit tamen: et ergo servatus sum, exaudisti me, fides enim servat per verbum, etsi nil nisi damnatio adpareat, quantumvis magnae sint tentationes.

4. Proieceras me Iam fere ad finem describit submersionem.

In corde maris Hebraica phrasis est i. e. in imo maris. Frequens est haec phrasis in scriptura, ut in Deuteronomio: usque ad cor caeli i. e. in medium caeli. Et in psalmo 44: populi sub te cadent in corda inimicorum regis i. e. in medio inimicorum, ubi sunt fortissimi. et plurimi. Ita hic: in corde maris i. e. ubi est profundissimum mare.

Omnes gurgites tui Et hoc petitum est ex psalmo. Caeterum quod nos legimus gurgites, rectius vertas 'fracturae'. Idem enim vocabulum est in psalmo 92: Mirabiles elationes maris, ubi antiqui scriptores verterunt: suspensurae. Significat autem proprie, quod Germani vocamus: Bulgen ader wellen. Est itaque sententia: Omnis tempestas et omnis impetus maris operuit me. Diserte autem dicit: tui, hoc est, conscientia mea mihi dictat te esse, qui intentet hanc poenam, hunc horrorem mortis et inferi. Et haec est poena conscientiarum in adversitate sentire iram dei contra nos, qui haec mala et has maximas adflictiones nobis intentet.

5. Et dixi: eiectus sum a conspectu oculorum tuorum Hic et de corpore et de anima putavit esse actum q. d. ista omnia impellebant me ad desperationem, istis signis irae territus non aliud videbam quam actum esse de me, proiectum esse me a te. Hoc unum est de gemitibus inenarrabilibus, hoc summum est suspirium et summa mors in tentatione. Non sunt haec vana verba neque intelligunt etiam ista nisi qui etiam aliquando hac parte laborarunt. Ii scient, quid sit conscientiam sentire in se vere proiectam se esse a deo. Sic enim videtur eiusmodi sententiis, quae sunt in angustia constitutae, sicut et Ionae visum est. Nam inquit: dixi, q. d. fallebar et tu me fallebas, siquidem aliud egisti quam quod ego futurum sperabam. Sic lucta fuit cum desperatione in corde Ionae, non tamen totus desperavit, quia tanta est in huiusmodi tentationibus et tam potens desperatio, ut et videatur fides succumbere, sed tamen perdurat et virtus in infirmitate perficitur, 2 Cor. 12. Idem per omnia est in psalmo 30., unde haec sunt desumpta: Dixi, inquit, in excessu mentis meae: proiectus sum a facie oculorum tuorum.

---

19 Bemerke die niederdeutschen Formen! 22 EF terrorem

Veruntamen rursus videbo templum sanctum tuum Ego omnino negative puto intelligendum, et legendum esse puto, ut sit sententia: putas etiam, an unquam visurus sim templum sanctum tuum? Nam adhuc hodie non convenit Hebraeis de hoc vocabulo, quod hic est. Significat fortassis externum illud templum Hierosolymitanum, nam destinatum erat a deo orationi. Aut si cui hoc non placet, intelligat templum spirituale, hoc est, ubi deus habitat, sicut solent prophetae habitationem dei templum dei vocare etc.

6. Pelagus operuit caput meum Vocabulum hebraeum hic significat vel mare vel carectum. Itaque ego sic transfero: carectum vincierat caput meum, hoc est, mare, quod carecta habet vel iuncum in litoribus, factum est mihi corona capitis mei. Tantum aberat, ut possem evadere. Sic urget et amplificat tentationem.

7. Ad extrema montium In radicibus montium, ubi terminantur montes i. e. in imo maris eram.

Terra vectibus suis coram me erat in perpetuum Merae sunt metaphorae, q. d. impossibile erat, ut egrederer, quia plane tanquam vectibus concluserat me terra, nihil prorsus sperari poterat, quo liberarer. Et hoc magnus est affectus. Sic enim sentiunt omnes, qui sunt in huiusmodi gravibus tentationibus, ut non putent fieri ullo pacto posse, ut redimantur.

Tu autem elevasti de perditione vitam meam Verbum hebraeum, quod interpres Latinus vertit perditionem, est quoque in psalm. 15, ubi nos legimus: non dabis sanctum tuum videre corruptionem. Haec vox omnino vox fidei fuit et ubi haec vere dicitur a nobis, impossibile est nos perire, etiamsi in media morte et inferis simus. Atque hic praescribit nobis modum, quomodo ex tentatione simus eripiendi, q. d. si affligitur quis, si sentit horrorem mortis et est in inferis, invocet dominum, sicut et ego invocavi. cogita dominum, invoca confidenter et statim aderit invocatus. Huc pertinent multi psalmi.

8. Cum angustiaretur in me anima mea Et hoc desumptum ex psalm. 42: quare tristis es, anima mea, et quare etc.

9. Custodientes vanitates frustra Hoc statim agit spiritus, ut sua experientia doctus idem etiam alios doceat et damnet, quicquid est, quo extra tentationem fidimus. Hic solus et verissimus dei cultus est, cum in adversitate tanquam ad patrem ad eum confugimus opem laturi. Opera, studia et omnes conatus nostri, quibus nos iuvare volumus, nulli sunt, nihil nos iuvare possunt, corruunt in tentatione omnia, vanitas enim sunt, sicut hic vocat Ionas, neque id solum sed et vani sunt, cum custodiunt et observant vanitates, hoc est, et sollicitudo sive cura vanitas est et ipsa opera, quibus sic frustra se macerant, vanitas sunt.

Misericordiam suam dereliquent Hoc est, misericordiam dei, in quam solam debebant sperare. Est enim misericordia dei nostra, siquidem

in illam solam sperare debemus et per illam solam servamur in adversitatibus omnibus. Reliqua omnia, quibus ipsi nos iuvare volumus, vanitas sunt. Sic non discimus servare misericordiam dei nisi in tentatione, cum de nobis actum esse putamus, cum non solum deus sed et omnes creaturae videntur nobis adversari, ubi nos nostris consiliis, prudentia, ratione et studiis nostris omnibus mederi malo non possumus.

10. Ego autem in voce laudis immolabo tibi Hoc sacrificium est piorum, hoc solum requirit ab eis dominus, hi sunt vituli labiorum, hoc est gratiarum actio. Vide totum psalmum 49: immola deo sacrificium laudis. Item: sacrificium laudis honorificabit me, nempe cum omnia deo referimus accepta, nihil nobis etc.

Quaecunque vovi, reddam Reddere vota passim in psalmis usurpavit pro gratias agere. Est enim votum reddere fateri et praedicare dominum solum esse deum nostrum, qui nos et possit et velit solus ex tentatione et adversitate omni eripere, actum esse de nobis, nisi ipse eripiat etc.

11. Et evomuit Ionam in aridam Sic mors et peccatum occasio est piis ad vitam et iustitiam, ignominia ad gloriam, adeo omnia cooperantur eis in bonum, ut initio huius capitis diximus. Quid ergo nos separabit a dilectione dei? num fames, num persecutio etc., ad Rom. 8.

Caput tertium.

De magnitudine officii Ionae supra in capite primo satis superque diximus.

Et Ninive erat civitas magna Quod nos legimus in nostris latinis bibliis: itinere trium dierum, rectius ex hebraeo legitur: transitu trium dierum. Nam quod miram dicunt fuisse eius civitatis magnitudinem, mihi non probatur, nempe quod tribus diebus vix potuerit pertransiri. Hieronymus dicit in ambitu tam magnam fuisse etc., Lyranus putavit fuisse regionem cinctam muris. Ego omnino sentio vix similem fuisse Agrippinae Coloniorum aut Erphurdiae. Et id cur sic sentiam, est locus infra in ultimo capite, qui me movet: in qua sunt plus quam centum viginti milia hominum etc., paulus certe hominum numerus tam magnae urbis ut ipsi volunt. Itaque est sententia: transitu trium dierum, hoc est, quam quis facile pedetentim per omnes vicos potuit pertransire etc. Deinde magno errore etiam in latinis bibliis omissum est nomen dei, ut sic legatur: erat civitas magna dei (vel deo), quod nomen magno consensu habent exemplaria hebraea omnia et Hieronymus in translatione sua latina non omisit. Et hic egregie transeunt omnes interpretes. Certum est autem non ideo vocari civitatem dei, quod a deo sit aedificata, nam Assur aedificavit eam, id quod apertissime patet ex cap. 10. Genesis. praeterea neque ideo civitas dei vocata est, quod legibus dei fuerit constituta.

Itaque hanc puto esse sententiam q. d. fuit curae deo, habuit deus huius civitatis rationem, ne periret, atque in hoc misit eis prophetas, ut conversi a via sua mala salvi fierent. Et hoc est, quod supra initio huius prophetae copiose dixi, deum esse non solum Iudaeorum deum sed et gentium.

4. Introire civitatem transitu unius diei hoc est, tertiam partem suae praedicationis perfecit.

Clamavit rectius: praedicavit.

Adhuc quadraginta dies Brevissimis verbis describit caput et scopum praedicationis suae sed haud dubie amplissimis verbis explicavit, cum praedicaret, usus est suis locis, quibus contra Ninivitas testatus est iram dei praesentem, declaravit eis suam per deum missionem, proposuit et declaravit eis peccatum et causam irae dei etc.

Et praedicaverunt ieiunium etc. Hunc locum solent nobis obiicere hostes fidei putantes se omnino palmarium contra nos reperisse, dum haec caecutientes legunt deum respexisse opera Ninivitarum, inde testimonium contra iustitiam fidei suo iudicio producentes. Nos non ut ipsi apertis oculis caecutiamus sed videamus spiritus sancti verba et introspiciamus penitius nempe non temere praemissum esse: et crediderunt viri Ninivitae domino. Haec amussis est et regula, ad quam rectificanda sunt omnia, quae de operibus subiiciuntur. Fides enim si sincera est in corde, non opus habet doctore aliquo operum bonorum, per sese novit, quid fieri conveniat. Ita hic propheta Ionas tantum verbum purum nunciat, in hoc enim missus erat, nihil omnino operum praescribens, Ninivitae vero credentes verbo sua sponte duce et auctore fide haec opera instituunt, quibus fidem internam extrinsecus testantur. Fides simpliciter sola iustificat hominem, ad Rom 3. 4. et 5. Iustificato homine per fidem sequuntur necessario fructus iustitiae, siquidem bona arbor non potest non bonos fructus ferre, mala malos, ut inquit Christus. Idem hic per omnia videmus, nam sic ait: et crediderunt etc. Opera ergo non fecerunt fidem, sed fides opera. Itaque omnino non contra nos sed pro nobis facit hic locus.

5. Vestiti sunt saccis Phrasis est hebraica sicut et Hebraei dicunt: panem manducare et aquam bibere, ubi nos dicimus **Er hat gessen und truncken**. Ita hic indui sacco est deponere vestes lautas et splendidas et induere viles. Id quod apertissime patet ex multis scripturae locis. Esaiae 20: tolle saccum de lumbis tuis. item 50: induam caelos tenebris et saccum ponam operimentum eorum, hoc est, faciam triste, nubilum et turbidum caelum. et in hoc ipso propheta videmus hanc phrasin hebraicam, infra enim dicit: homines et iumenta operiantur saccis. Mirum indumentum iumentorum saccus.

Et pervenit verbum ad regem Hic videmus id, quod supra dixi de vi et efficacia praedicati verbi per Ionam. Hic etsi Ionam non audierat rex coram praedicantem, tamen iam certior factus de praedicatione Ionae ipse

praedicat et tertiam urbis partem sua praedicatione convertit surgitque de solio suo regio, deponens purpuram induitur sacco hoc est vili habitu et lugubri, quo una cum reliquis civibus internum moerorem testatur.

Et sedit in cinere Et haec et phrasis hebraica, hoc est, humilis etiam sessio humili habitui respondit, sedit humili aliquo loco, quo alioqui non decebat sedere regem.

7. Ex ore regis et principum eius Rectius: edicto regis et principum eius.

Homines et iumenta, oves et boves Non spectat deus optimus maximus opera iumentorum neque ei grata sunt sed sic, quae per fidem fiunt, non possunt non summe placere deo. Adeo fides facit omnia deo esse gratissima. Quae enim ex fide fiunt, recta sunt et deo placentia, econtra quicquid non est ex fide, peccatum est, ad Rom. 14. Ita hic placuit ei etiam iumentorum ieiunium neque minus placuisset, si pavisset rex iumenta.

8. Operiantur saccis homines et iumenta hoc est, testentur tristitiam et poenitentiam ad luctum de peccato, non splendide vestiant. Sic contritum cor, quicquid per fidem instituit quantumvis in speciem ridiculum, gratissimum est deo.

Et ab iniuria, quae est in manibus eorum Haec vera est poenitentia et haec fides vera est, cui etiam opera deinde respondent, ne resiliamus a fide rursum ad impietatem, interim putantes nos credere.

9. Quis novit, si convertatur Quaeritur hic, cur dubitent fide certa existente. nam si gratiam et misericordiam non speravissent a deo, non exhibuissent et declaravissent hanc spem per opera illa. Atque hoc est, quod et supra dixi, fidei lucta est cum desperatione. In tentatione enim, cum deus videtur adversari et irasci, sentit luctam cum desperatione et tamen non succumbit.

10. Vidit deus opera eorum Praecedens locus, ut dixi, hunc interpretatur. Crediderunt verbo dei et ab impietate desistentes testati sunt fidem internam externis operibus et propter fidem, fontem et scaturiginem operum, respexit deus opera piorum. Alioqui quicquid non est ex fide, peccatum est. Corde impuro existente et infideli non placent deo quantumvis in speciem splendida opera, id quod apertissime declarat spiritus sanctus in scriptura, in Abel et Chayn, Genesis 4.

Caput quartum.

Principium huius capitis per anticipationem videtur dici, siquidem infra eadem repetuntur, cum ad historiae ordinem credit. Hic enim mos est hebraeae linguae, ut taediosam habeat syntaxin et crebro eadem repetat, ut psalmo 1: tanquam pulvis, quem proiicit eum ventus a facie terrae, in qua oratione pronomen eum plane abundat. Et quod sic in brevi aliqua sententia

17 EF constituit 20 EF non resil.

agit, idem etiam in longo contextu orationis agit, ut cernere est in Deuteronomio, ubi saepe Moyses multum verborum insumit in describenda aliqua historia, quam totam postea iterum solet repetere etiam in uno contextu. Ita et hunc locum principii huius capitis puto per anticipationem dictum, ut sit ordo historiae is: Vidit deus opera eorum, quia conversi sunt de via sua mala, et non fecit malum. Quae verba non statim a Iona dicta sunt, sed post aliquot dies absoluta praedicatione cum videret non fieri, quod praedixerat futurum. Et tum sequitur id, quod habet initium huius capitis: cum sic expectaret Ionas per aliquot dies et non eveniret, quod praedixerat, resipiscentibus Ninivitis, afflictus est Ionas afflictione magna. Verbum autem hebraeum magis significat: male habuit Ionam valde, usus est hoc vocabulo etiam Christus in euangelio Matth. c. 6: Sufficit diei sua malitia. Ideo autem male habuit, quia priusquam iret, imperium domini detrectaverat territus periculo mortis, sicut supra dixi, deinde, quod nolebat illos salvos esse etc. Sicque indignatur, quod non pereunt Assyrii, vastatores populi dei. Hic iterum videmus, quod initio huius prophetae et alibi saepe dixi et quod ubique habet scriptura, esse adhuc reliquas in sanctis reliquias carnis, quibus non vacant, quoad vetus ille Adam totus intereat. Elegans est locus in cap. 14. Actor. apost., ubi Barnabas et Paulus aiunt: nos quoque iisdem quibus vos obnoxii malis sumus homines. Et auctor epistolae Iacobi cap. ultimo de Helia inquit: Helias homo erat similiter obnoxius affectionibus ut nos. Carnem et sanguinem perinde atque nos habuerunt. Itaque quantumvis sancti nonnunquam ex imbecillitate carnis sunt lapsi et foedissime quidem, sicut hic Ionas quanquam mire probatus et fide exercitatus non potest tamen suam voluntatem cum gaudio voluntati divinae submittere. Deus optimus maximus voluit Ninivitas salvos, Ionas non item, sed indignatur et murmurat. Adeo nulla passio, nulla tentatio satis est mortificandi veteris hominis, non cessat Adam ille vetus sui esse dissimilis, quantumvis magna sit tentatio, nisi totus tandem intereat, dum totus iuguletur semel. Haec itaque in consolationem nostri scripta sunt, ut sicut ipsis non imputavit divina clementia peccatum quantumvis magnum, quia electi fuerunt et regno gratiae insiti, ita nec nobis est imputatura, Rom. 8: nulla nunc condemnatio iis, qui sunt in Christo Iesu, quibus omnia cooperantur in bonum etc. Et sicut ipsi sub umbra manus domini salvati sunt, ita et nos sumus salvandi nec desperemus, si sentimus adhuc in nobis reliquam vetustatem carnis, quae non cessabit sicut et in sanctissimis non cessavit, donec neque ille vetus Adam prorsus occidatur, interim in capite nostro Christo haereamus. Atque haec est praedicatio regni gratiae, quod etsi sit peccatum reliquum in sanctis, sicut non potest non esse, non imputetur tamen eis sed remittatur, sicut indies orant etc.

---

4 EF ubi sit 11 Am: Es fordroß yn sehr

2. Nunquid hoc est verbum meum *Dabar* vocabulum hebraeum significat causam, rem, sermonem. Sic Deuteron. 16: munera excaecant oculos sapientum et mutant verba iustorum i. e. pervertunt causas iustas. Ita et hic usus est Ionas. Latini simpliciter sic dicerent: hoc est cum adhuc essem super terram meam, propter quod praeveni, ut fugerem in mare.

Quia tu deus favens et misericors In psalmis saepe coniunctae sunt hae voces. Et quod hic misericordiam vertit, idem vocabulum est etiam in Mose, unde apostolus Paulus ad Rom. 9: miserebor, cui misertus sum etc.

Et multae misericordiae Hoc vocabulum proprie significat beneficentiam. Hac phrasi usus est etiam Christus in euangelio: misericordiam volo et non sacrificium i. e. volo, ut aliis benefaciatis etc.

Ignoscens super malitia Praestabilis super malitia, poenitens super malitia, hoc est, qui revocare solet plagam, quam instituerat inferre. Haec omnia certe fidei verba sunt, deum sic posse apprehendere et imaginari, haec certe vita est et salus. Et haec sana ac syncera fides est in Iona et tamen irascitur deo. Ita caro et spiritus simul concurrunt. Haec est pugna in sanctis καὶ ἄσπονδος πόλεμος, ut supra dixi.

3. Tolle quaeso animam meam Haec etiam verba sunt magni spiritus cupere dissolvi, appetere mortem, sed tamen carnalis est etiam adfectus, nam veritus est contumeliam, cum non eveniret, quod eventurum verbo dei praedixerat.

4. Numquid tu bene irasceris q. d. non.

5. Et egressus est Ionas de civitate Hic redit ad ordinem historiae. Et si omnia huius capitis quae sequuntur cohaerere deberent cum praecedentibus, sic essent connectenda: Exierat enim Ionas de civitate etc. Vide autem miram dei optimi maximi tollerantiam et clementiam, vide admirabilem suavitatem divinae maiestatis, quomodo conversetur et ludat cum stulto et irato Iona, cum fert eius indignationem et convincit eum sua ipsius sententia. Hoc scil. est blande et paterne tractare peccatores. Eximium certe est hic exemplum clementiae divinae erga eos, qui iustificati peccant tamen. Vide, quomodo conniveat, quomodo rixetur cum murmuratore Iona, ut omnino remittat iram et desinat irasci et murmurare Ionas, parat ei divina bonitas scenam vel tuguriolum, sub quo sedens haberet gratam umbram, dum solis ardor se frangeret.

Et protegeret eum Sic est in hebraeo: ut eriperet eum a malitia sua. Quae sententia bifariam potest intelligi: primo, quod praepararit dominus hederam, quae ascenderet super Ionam, ut umbra hederae delectaret eum et eriperet a malitia sua, hoc est, a sua afflictione, ne porro male haberet Ionam conversio Ninivitarum. Est enim hic idem verbum hebraeum, quod supra. Altera sententia est, quae mihi magis arridet, ut argueret eum dominus et castigaret, quod tam male sentiret, ut suo exemplo doctus et convictus Ionas fateretur stultam suam indignationem et murmurationem. Hanc alteram

sententiam ego amplector, quae si cui non placet, sequatur priorem. Caeterum mira fuit et certe frigida sanctorum hominum in ecclesia contentio super nomine 'hedera'. Sic enim vertit Hieronymus, cum vetus translatio ante Hieronymum habuerat 'cucurbita'. Nihil attinebat de re nihili digladiari, cum neque hederam neque cucurbitam significet hebraeum vocabulum, sed est nomen arboris nobis incognitae, propriae illius terrae. Verum Hieronymus reddit rationem, cur hederam transtulerit, vide Hieronymi commentarios.

7. Paravit dominus vermem Voluit hoc facto dominus confutare iniustam indignationem Ionae, satis autem paterno et benigno exemplo hoc agit divina maiestas, ut dixi.

Et aestuabat Verbum hebraeum proprie significat: defecit, quod Germani dicunt: vorschmachten. Idem est verbum supra in capite 8. Amos, ubi legimus: et deficient virgines pulchrae et adulescentes in siti.

Ideo petiit animae suae, ut moreretur Hic rursum redit ad ordinem, siquidem non puto bis dominum sic ad Ionam dixisse: nunquid tu bene irasceris?

9. Bene irascor Vide murmuratorem morosum, qui ingenio non vult cedere. Mirus certe est hic propheta, irritatus a domino. augetur eius ira. Sic solet peccatum peccato augeri, sic solet peccatum parere aliud peccatum.

10. Tu parces hederae, in qua non laborasti Q. d. tu misereris tuae hederae, quae iam exaruit, quam tamen non parasti tu homo, et quanquam non paraveris eam, indignaris tamen a verme comestam. Ego deus, qui creavi Niniven et homines et iumenta in ea tam multa, non parcerem, non patiens essem, non gauderem de eius salute? Haec vox magnifica et dulcissima est divinae maiestatis, haec est amplissima promissio de incomprehensibili bonitate et misericordia dei. Adeo non vult mortem peccatoris sed et ut magis convertatur et vivat. Haec commendant nobis gratiam dei, quod doleat de nostro interitu, gaudeat de salute nostra, ut habeat parabola euangelica de filio prodigo. Eodem modo, quo hic, locutus est Christus Matth. 7: si vos, cum sitis mali, nostis bona data dare filiis vestris, quanto magis pater vester, qui in coelis est etc.

11. Qui nesciunt, quid sit inter dextram et sinistram. Haec phrasis est hebraeae linguae, nos aliter loquimur in hunc modum: nihil sciunt neque hoc neque aliud et ut germanice dicimus: sie wissen nicht, was weys oder schwartz ist, nempe quod ad salutem attinet, nullam habent delectum pietatis et impietatis, verbum dei non habent. Itaque si scirent tantum, mi Iona, quantum tu scis, fortassis te meliores essent, sicut et factum est. Nam audita praedicatione Ionae statim conversi verbo credentes poenituerunt, Iona interim contra dominum murmurante et indignante.

Allegoriam relinquo vestrae meditationi et diligentiae. Christus enim in euangelio ipse ad se transfert hoc exemplum Ionae, nempe se significatum esse in Iona, cum ait: generatio mala et adultera signum quaerit et signum

non dabitur ei nisi signum Ionae prophetae. sicut enim fuit Ionas etc. Matth. 12. Mirum in modum egregia est haec historia, ut et Christus videatur ea fuisse delectatus, id quod in illo ipso capite Matthaei patet, cum de viris Ninevitis meminit, ubi certe magnifice de hac historia loquitur Christus. Sicque celebrata est haec historia in utroque testamento. Christus ergo venit in mare, hoc est, in mundum. Et in mundum cum venisset, turbatur propter eum mare, siquidem ab aliis suscipitur filius dei, ab aliis non item. Devoratur a caeto, hoc est, a sathana principe huius mundi. nam sathan et infernus ac mors Christum in cruce pendentem absorbuerunt quasi extincturi, sed non potuit teneri, impossibile enim erat, ut inquit Petrus Actor. 2. Itaque oportebat eum rursum evomere atque ita revixit et factum est id occasio ad vitam, quod antea erat occasio mortis. Ita facta est nobis mors ianua ad vitam, ignominia est promotio ad gloriam, damnatio et infernus ad salutem, idque per Christum, qui innocens erat etc.

Christo laus et gloria.

3 EF: declaratus

Micha a.

Den bei EF 26, 83 flg. zum ersten Male veröffentlichten Text von Zw geben wir im Folgenden mit einer Reihe von Verbesserungen, wie duo statt non (Einleitung); saeviunt statt serviunt III, 4; saginaremur statt sanguinaremur III, 11; Davidi statt dandi IV, 7; Cantico statt Canaan u. s. w. Auch gar manche Lücke ist ausgefüllt worden.

In den Noten ist H vollständig mitgetheilt.

In Micham.

AD Micha Instante desolatione populi Iudaici et novi saeculi futuri praemissi sunt multi prophetae devastationem annuntiantes, si commovere non possent populum ad poenitentiam. Antiquiores 1. Amos, [2.] Ozeas, 3. Michas. Hoc agunt, ut prophetent finem istius populi et initium novi populi, inducunt regnum Assyriorum, quo finito corporali successit spirituale. Cum utraque esset devastata Iuda et Israel, ortus euangelii recolligit quosdam ex Iuda, quosdam ex Israel. populus ex Iuda etc. parvula manet etc. Hoc ob oculos habent prophetae. [Ante] insignem vastationem solet deus praemittere insignem praedicationem, lucem. Illi: promissio promissio, perpetuum perpetuum, prophetae contra: vos non estis iusti etc., istud regnum non stabit, futurum est aliud etc. Sicut hodie lux est euangelii, est nova rerum omnium mutatio, er wil nicht umbsonst predigen, non vult gratis suum verbum effundere. sequetur vindicta ut illic factum est. Istam impendentem Assyriacam captivitatem viderunt hi prophetae Ozeas et Micha ob oculos, simul et finalem Hierosolymorum Romanam etc. Mirabiliter implet deus sua verba semper: erat, qui in solio David sederet, quoad Silo veniret etc. Regnum Israel non
1. Mos. 49, 10. habet perpetuam promissionem sed Iuda, ut patet in benedictione Iacob. Regnum Iuda non penitus defecit, in Babylonica captivitate mansit Iechonias missus in carcerem, non fuit autem extinctus, super omnes reges Baby[loniorum] positus per filium regis Assyriorum. Sic Paulus: omnes
Röm. 9, 27. Iudaei pereunt? Non, ego non pereo etc., reliquiae salvae fient cap. 9. Sic

---

2 H: Inst. desolatione pop. Iud. et appropinquante novo per Christum saeculo missi sunt prophetae clamantes, plorantes, sed in multis frustra. Inducunt regnum Chaldaeorum et Assyriorum contra regnum Iuda et Israel, ut vastato terreno regno veniret aeternum. Interim eis vastatis aliquid temporis intercessit, ut rursum colligerentur aliqui, ex quibus inciperet regnum Christi etc. His visis facile multa intelliges in prophetis. Ante vastationem mundi vel regionis alicuius semper magna lux verbi oritur, quemadm. fiet post hodie revelatum euangelium, quod a principibus et primariis contemnitur, a vulgo frigide auditur, faciet tamen in aliquibus suum fructum. Dura erat certe conditio prophetarum, qui coguntur prophetare contra regnum etiam Iuda, de quo erat promissio, quod staret in aeternum. Non ergo tolerabilis erat illis qui haec opponebant prophetis. Mansit autem regnum Iuda sed occultissimum etiam sub Babylonica captivitate servato Ioachim etc. sicut ecclesia manet etsi omnes clerici et monachi essent defuncti etc. Hieremias et Ezechiel diversa videbantur dicere de Zedechia sed utrumque verum factum est 22 Zw freilich: ass = Assyriaca

intelligebant illi [Genes. 49, 10]: non cessabit i. e. sedes manebit in terra etc. Ergo non erat tolerabilis prophetia Ozeae et Micha etc. Nos non habemus tam certam causam incredulitatis ut illi, quia nos nullam habemus promissionem etc. Gloriantur de ecclesia servanda et se ecclesiam dicunt. Quae potest manere, esto quod omnes monachi et episcopi pereant, in tribus potest esse etc. Non externa pompa est ecclesia, ut ipsi volunt. Prophetae praedicaverunt contra promissionem divinam i. e. contra falsam interpretationem promissionis divinae. Nota locum in Ezechiele: videre regem Babyloniorum. Hes. 12, 12. Hieremia [32]: non visurum etc. Implentur mirabiliter etc. Tacet de regibus Israel, Ozeas et Amos nolunt, quia contra vel in regnum Israel prophetarunt. Micha in Iudam, ideo nominat etc.

Morasthitem a Maresa, civitate Maresense etc. In bonam senectutem venit hic propheta, multa docuit et praedicavit. dispertiemur itaque in sermones multos prophetiam, 'sermones' Esaiae Lucas, sic sermones Michae. Luk. 4, 17.

Hierusalem Hoc erat tangere ulcus, oculum. Hoc eis est nihil aliud quam contra deum prophetare, mirum, quod tam diu vixerit, sed habuit regem pium Hiskiam vel Ezechiam etc. Sic seniores de Esaia et Ieremia etc: non po[ssumus] pati, deus est nobiscum, habemus miracula, legem etc., prophetant contra regnum, in quo erant etc.

2. **Audite ... attendat et sit Adonai** dominus. Magno spiritu loquitur. concepit vastationem certa fide ut non videt, quomodo possit prohiberi. magno, concitato et dolenti spiritu, quod vult consultum, laſt euch ſagen, magnum iſt furhanden.

Sit dominus Hoc quod loquor testis est deus, quod non ego loquor sed deus testificatur per me, laſſt euch geſagt ſeyn, ac si deus ipse loqueretur. de rebus magnis locuturus sum. magnus est qui loquitur. Certus est propheta, quod non ipse sed dominus loquatur. Hunc dico, qui est **in templo** Hierosolymitano. hoc verbo prosternit omnem gloriam eorum. allego istum dominum, quem vos iactatis et de quo gloriamini.

3. **Quia ecce** Nunc venit, quid sit dicturus: congregate in descensum etc. Haec sententia est: nolite fingere vobis deum faventem, non est vobis datum regnum et sacerdotium, ut sitis securi et praesumptuosi, odit praesumptionem et securitatem, timentes amat etc. Phrasis est: ipse

---

12 H: i. e. de Mareza, in Iosue. Diu vixit propheta, si conferas ad annos regum istorum. Nos hunc librum dispertiemur in multos sermones sicut et dicuntur sermones Esaiae 15 H: Nimium audet carnis iudicio contra tantem sanctitatem et tamen servante deo non occiditur quemadm. dicunt illi de eo in Hieremia [26] 20 Vobis inter vos. Magno spiritu est et certus. libenter vellet eis consultum. Dominus, inquit, testis est, quod non mentior. illi credite, ille praestabit, quae praenuncio 29 H: **In templo**. Ne iactent: dominus est pro nobis, ait: ipse idem contra vos est. dominus, odio habet istam praesumptionem de regno et sacerdotio. In loco iam suo occultus est sed egredietur, per regem Babyloniorum

iam latet et veniens veniet, iam habitat in loco abscondito. Descendere est: effectu sese praesentem ostendere per regem Assyriorum et Babyloniorum.

Excelsa altaria, ab altitudine credo. dicitur etiam quicquid est excelsum, sublime. hic non est pro 'altare' etc. Dominus deus conculcabit omnia sublimia in terra, quae fingitis perpetua et aeterna. Propositio est, de qua dicturus est in toto sermone: mirum destructurum esse templum, regnum et sacerdotium, rumpentur valles, liquescent montes i. e. illi, qui sunt in vallibus etc. Comprehendit totum populum istum. montosa terra est, omnia resol[ventur] dissipabuntur, quae sunt in montibus et vallibus, continens pro contento etc. In praecipitio vel descensu etc. Valde facile et impedibiliter, ut cera ut aqua non potest retineri etc., sic istis est in tanto cursu, ut vos non potestis resistere. Duae sunt similitudines. quando ipse iratus est, kan niemand weren.

5. In scelere Ibi est audacia eius: corripere tantos viros, sacerdotes, qui servierunt die ac nocte legem etc. Non bene translatum est hic [: in]. Psalm. 16: in anima i. e. propter animam. Sic hic: propter praevaricationem Iacob totum hoc fit et propter peccatum domus Israel. Noluerunt audire, quod essent peccatores, ut nostri hodie, quod verentur iram dei etc. Unde dicunt: Quod scelus? Totum hoc sacerdotium, regnum est impium, quia erexit sibi cultum etc. Praevaricari, deserere viam rectam et invenire aliam, abtrunnig werden. Hic excelsa pro altaribus ponuntur. Utrumque regnum peccat: Israel in Samaria, Iuda in Ierusalem, erecti sunt cultus et oblationes, quas deus non praecepit. Mentiris, tu Micha. Respondet istorum quaestioni.

6. Ideo ponam Samariam Exponit, was Ii heyßen hebraice: maceries circa vineam lapideae, quae non cohaerent per cementum, ubi unus lapis est super alium i. e. totum destruam. Congregabo lapides eius in vallem, cumulo et impetu deiiciam in vallem, ut non amplius sit murus, uberporzeln etc.

Et fundamenta Demetam hanc civitatem, ut non maneat lapis super lapidem. funditus diruam: hic fuit quondam Samaria, Kloster etc., hie was

---

3 H: Exc. i. e. omnia sublimia in terra Iudaea quae vos fingitis perpetua. Non puto hic de excelsis i. e. altaribus dici, quae etiam excelsa Hebraeis dicuntur sicut et altaria Latinis ab altitudine. Consumentur hebr. liquescent. Omnia sive in montibus sive in vallibus agentur irato deo per reges extraneos in praeceps 14 In Zw über scelere: In rache i. e. propter rache. H: In scelere Iacob i. e. propter, ut Iacob servivit in Rachel i. e. propter. psalmus [16]: circumdederunt me in animam meam i. e. propter. Quod scelus? Imitatio est impiorum sicut hodie clerici dicunt: quid peccavimus? Respondet: Tota Samaria in peccato est et altaria in Hierusalem. optimus vester cultus, nempe quem deus non praecepit, insania est. Excelsa hic pro altaribus ponuntur. Sculptilia omnia, in quibus nunc confiditis. Mercedes i. e. contributiones ad cultus dei erigendos, quae dantur sacerdotibus et templis. De mercede meretricis proverbium est ut illud: male quaesitum male perditum. Totum populum vocat meretricem, qui congregavit ista in templis idola praeclara et ornamenta in quibus gloriantur, similiter proventus et thesauros, quemadm. et nostri hodie gloriantur de bonis ecclesiae, de reditibus et praeterea de ornatu auri et argenti 24 Ii = עִי

vorzcehten etc. In desolationem, in perditionem. omnes imagines debent prorsus concidi in reges Assyriorum. **Mercedes** contributiones ad cultus divinos erigendos. Dilexisti mercedem, anathemata, census, qui tribuuntur tam sacerdotibus quam templo ad erigendum cultum etc. Meretrix proverbialiter male quaesitum male perdit es ist huren lon, sal widder huren lohn werden, de fornicatione congregatae sunt, fornicatione perdentur, i. e. ex impietate, ego curabo: wie sie gewonnen seyn, ut sie angelegt etc. Reges Assyriorum sunt fornicatores etc. Sic erit cum nostris Klostern, quin sunt mercedes fornicationis, milites expectant etc., ubi schentlich gewonnen, schendlich umbracht, male parata male disperit [!].

8. **Super hoc plangam** Ambulabo spoliatus. Lamentum sicut dracones et luctum sicut filiae struthionis, quoniam deplorata est percussura eius etc. Reliquum istius capitis est satis difficile et nos insigniter insanimus, qui prophetas suscipimus interpretandos sine peritia linguae, cum hic vix satis sit notitia linguae. Nescio, quid dicam, relinquamus industriae aliorum. Hactenus prophetavit vastationem regni Israel et ut omnia sculptilia, mercedes et anathemata sint redigenda in nihilum et transigenda in meretricis mercedem et sic ob oculos posuit vastitatem quasi iam factam et gerit se, tanquam sit spectator vastationis. Ea verba, quae sequuntur sunt potentialiter intelligenda. In hebraeo sunt futuri indicativi. Hebraei non habent optativum. Sic: es möcht eyner heulen und weynen, super hoc posset quilibet spoliatus et nudus incedere. hoc nudum esse referendum est ad vestitum ornatiorem, sicut Esa. 20: solve saccum de lumbis tuis et incede nudus. significabat, ut textus habet, quod spoliandum erat regnum Aegypti. Sic gestu aliquo significabant prophetae calamitatem. Non est putandum quod nudi incesserint sed aliqua veste fuit indutus superiore sublata. sic in euangelio Marci [14, 51] de iuvene etc. ich mocht wol ablegen, deponerem vestes meas et incederem nudus in signum magnae tristitiae, quo significarem nuditatem futuram in tota terra. Item: posset aliquis facere planctum, 'sicut dracones', mihi occultum. Genes. 1: cete grandia, interdum significat dracones. allegat magnas bestias. pro magnitudine corporis magnum edunt rugitum. videtur significare: das eyner mocht heulen ut magnus Walfisch. struthio Hebraeis fere semper dicitur filia struthionis. Natura et ingenium alitis ex Iob nota est, est grande animal sed ingenium et natura eius est: cum pepererit ova, induratur ad pullos tanquam non sint sui, privavit enim deus

---

11 H: Reliquum huius capitis est satis difficile. Nos dicemus, quod licet. Hactenus prophetavit vastationem regni Israel de qua quasi praesente dicit: super hoc plangam. Verba intelligenda sunt potentialiter: super hoc posset vel deberet quilibet plangere etc. abiectis vestibus festivis, quod est nudum incedere, ut per hoc signum luctus significetur etc. Sic Esaias non penitus nudus incessit. Nescio, quid sit planctus draconum vel cetorum. significat tantum rugitum et clamorem magnarum bestiarum. De stultitia struthionis in Iob [39]. Filiam autem struthionum dicit i. e. derelictam a matre, quae clamat

intelligentia [Iob. 39, 20]. Deus solus est, qui fovet. Sicut ergo quae desertae sunt a matribus, sicut illi lugent, qui non habent matres, sic ego lugebo. omnia ferenda

9. Desperata *Enos* homo hebraice, non proprie desperatum, es heyst eyn elend, jemmerlich, bekummert, betrubt weßen, psalm. 8: homo ita reddunt: obliviscens, adflictus, alii: desperatus. Ideo lugebo, quia miserrima plaga deplorata, etiam quia pervenit ad Iudam, etiam ad portam Hierusalem. Non puto prophetam loqui de captivitate Assyriaca sed pavore vicino captivitati, quo correpti sunt in captivitatem abductis Israelitis per Assyrios. Sicut si Turcarum rex vastaret proximas civitates, hoc malum terreret nos omnes in hac civitate et cras venturum timeremus, sic, ut vicinitas male terreat, plaga ergo pervenit terrore, pavore, non re ipsa, de percussura regni Israel dicit illata ab Assyriis, quae non pervenit ad Iudam sed Babylonica abductus est Iudas, ideo intelligo de pavore quam ex vicinarum civitatum occupatione conceperunt. putabant se iam etiam succumbere. haec est causa, cur plorabo.

10. In Geth 'Lachrymis' posset obmitti. II. Reg. 2. occiso Saul: nolite annunciare in Gath, ne alieni glorientur in malis nostris et blasphement dominum. hoc imitantur prophetae o, das es niemand saget et ne fletur, ut audiatur.

In domo pulveris. Si potestis celare, celate, ne gaudeant inimici, wer den schaden hat, darff sich nicht umbsehen nach spot und hon. gaudebant Philistiin et vicinae regiones: Est hic deus, qui fecit mirabilia in Aegypto, quando defendit eos hinder sich, sinit eos perire — hic videmus, quam potens sit eorum deus. Descriptiones sunt lugendi. Non proprie 'pulveris' est: in 3. cap. Genes. habetur: proprie terra effossa dicitur loß erden, ut est quae imponitur mortuis ut pulvis non est pulvis nam est gleba, concreta terra. aliis locis transfertur 'terra'. In domo terrae vult dicere: in domo pulverandi, ubi solet terra spargi super caput. Credo omnes figuras et schemata in hoc capite esse, q. d. nolite sedere, latere, palam flere kricht yn eynen winckel latete in cellario, ubi solent qui lugent frest eur leyd selber, ne palam fiat, ne hostes laetentur i. e. in locum, ubi lugentes sese occultent. Haec omnia ingeminat propheta tanquam iam sit facta plaga, ut provocet ad poenitentiam et istis afflictionibus ardentibus imbuat populum durum.

---

7 H: Usque ad Iudam. Non intelligo de captivitate Babylonica sed quod plaga Assyriaca non re ipsa sed terrore venerit ad Hierusalem propter vicinitatem periculi 16 H richtiger: Transsumptum ex II. Reg. 1 ex verbis David: ne Philistaei glorientur in malis nostris 20 H: i. e. in loco, ubi solet pulvis spargi super homines. Latete in loco luctus, in cellario aliquo, in loco secreto. Istis verbis movet affectus [darüber: impiorum] ad resipiscentiam intuitu tanti mali. Am Rande von H: Pulvere involvere, abscondere ut potes. Abscondat hoc et caelum et terra, ne inimici nostri sciant et gaudeant. Und, mehr zur folgenden Note gehörig, die Marginalie: Istis verbis vult pios in cruce erudire et consolari. Nam in regno impiorum etiam pii sunt, quorum semper habenda ratio

11. Et transite do gehet die marter an. Transi tibi, habitatio pulchra, discooperta ignominia. S. Hieronymus in suis translationibus semper solet nomina propria vertere in appellat[iv]a, in suis commentariis est contrarius, relinquit propria. oportet ergo interpretem bibliae linguarum esse scientem. Non egredietur habitatio Zaenan (Exod. 24). Planctum domus proxima de vobis, dum stat ipsa, quoniam aegrotat ad bonum etc. Habitatio, hebraice Iosaphat, civem significat, Vos habitatores in ista civitate. Non loquitur de domibus sed habitantibus in civitate. Hoc dicit propheta amara concessione et dolens, latina etiam figura in usu frequentissimo, far hyn, du hubsche zcarte stat, regnum egregium Samariae, tu pulchrum et opulentum regnum. non quod iubeat transire sed prophetat sic fore. Nos dicimus: vade in nomine domini (ut supra: sicut cera etc.), non est remedium, nemo est, qui resistat. et non solum transi, sed etiam ignominia tua patet, discooperta est, ne palam fieret in Geth, urbe Palaestinarum sed frustra, quia palam fit ignominia hominibus videntibus. Paulo ante monuit, ut soli in secessu quodam non videntibus hostibus, ne inde laetarentur, lugerent. Transi cum revelata ignominia, quod turpitudo tua et ignominia reveletur, ut sit simul damnum cum ignominia. libenter tulisset populus ignominiam, redemisset, sed non potuit fieri. Non egreditur habitatio Zaenan, hoc videtur mihi dici per prophetam mimitice. Legitur in Iosue 15 [v. 37] Zenan, civitatem Iudae quam vocat Zaenan adiecta litera. Et istae civitates sunt, circa quas fuit propheta, ut si ego prophetarem de perditione regni et civitates propinquas acciperem etc. Usurpat ergo civitates vicinas suae patriae, far hyn regnum Israel. Nostra civitas, in qua habitamus, non egreditur [aiunt]. Sed mimitice: pontifices vel potentes viri et principes ad me dicunt: Du must lang harren, ut veniret Turca vel Assyrius huc, non veniet super nos malum. ostendit se saepe passum istam ignominiam et irrisionem. Omnia figurate sunt dicta: Ne, ne, non, non mein Zaenan wirt noch nicht hynauß gehen. ista facere, si quis melius faciat quandoque. significat Zenan abundantem, violentum. ita irrident prophetam Wen nu Zenan weck gehet, ßo werden wyr sehen, das war wirt. vel quod sit dilatum nempe per aliam captivitatem scil. Babylonicam.

---

1 H: Transi tibi, vel: transite vobis, habitatio pulchra nudata ignominia. Dies *nu*data ist aber *un*data geschrieben und ebenso steht in Z über pulchra 'schon', über discooperta: undata! Das ist seltsam! 6 H: Habitationem pro habitantibus dixit. Habitationem pulchram Samariam dixit. Vade, ira dei adest, non est remedium tibi, o pulcherrimum regnum. frustra optavi, ut ignominia vestra tegeretur inimicis. damnum tulissem, cogor autem et ignominiam ferre. 'Non egredietur' mimesis videtur. De Zaenan vel Zenan in Iosue vide. Civitates omnes hic nominatae sunt vicinae sibi in campestribus Iudae prope Philistaeos. Mei domicelli in Zaena aiunt: utcunque acciderit, non tamen veniet malum ad nos. Nisi aliquis sine figura accipiat, quod Zaenan sit ad tempus defensa. Nescio. Utcunque acceperis, proprium est, non appellativum 20 mimitice d. h. *μιμητικῶς* 29 vielleicht sed quid

Vobis qui iam transitis in captivitatem Assyriacam, ut fit, cum vicini capiuntur. Domus i. e. regnum Iuda, quod est vicinum. Accipiet, ex pavore vicinae captivitatis.

12. Quae stetit etc. Regnum Iuda stat adhuc, quod intus habet terrorem. stat, quia incipiet planctum, non est infirmata. Hoc potest intelligi dupliciter vel de culpa vel poena. primum culpa, quia est infirma ad bonum, non exercet se ad bonum. Amaritudinibus, hebraice est: inobedientiae. amaricare est irritare per inobedientiam et meruit sic terreri et pavefieri et etiam capta fuit. Malum scil. poenae, si utrumque de poena. Stat quidem, sed non potest laetari, dolet, luget et contristatur propter vos, quia timet et sibi. Et hoc magis placet, ut dicat de poena: infirma est ad bonum, impotens est ad gaudium et non multum potest gaudere, quia malum (captivitatis Israheliticae id est) prope venit ad eam, wil sich auch schyr fressen.

13. Tumultus Et hoc amara et dolente concessione dicitur: liga ad vehendum, Tu Lachis. Lyranus putat Lais vel Lastum, quae postea Dan, sed non inspexit orthographiam: Lais in finibus aquilonis, Lachis et sequentes sunt civitates in campestribus Iudae propinquae (eyne meyl) adeo, ut nobiscum pagi, in finibus Palaestinorum et inter has civitates versabatur et vivebat propheta et applicat suam prophetiam ad illas, inter quas habitat. videbis has civitates 15. Iosue. Span den wagen an, yhr must fort. tumultus stuporis non est. iunge currum ad vehendum Meyn Lachis, du bist hyn, schick dich, du must auch dran.

Principium. Istae historiae sunt incognitae in scriptis sanctis, oportet credi prophetae Micha, quod Lachis in Iuda fuerit initium peccati filiae Zion, ut sequeretur cultum regni Israel. tu es auctor, o Lachis, in regno Iuda es sita et gloriosa es et tamen degeneras a Iuda et apprehendis impietatem Israel. si vis socia esse in peccato, socia eris et prima in captivitate, quia prima fuit Lachis quae est expugnata a rege Babyloniorum. A te didicerunt impietates, quas ab Israel didicisti, quare liga quadrigam. vos estis auctores culpae, eritis primi in poena. Scelera Israel etiam inventa sunt in te, non quod ipsa primum invenerit.

14. Propterea dabit Siloh, da vel mitte. Ex euangelio Ioannis:
Joh. 9, 7. *siloh* missus, inde Sila graece Silas missum vel apostolum significat graece.

2 H: Vicina domus i. e. regnum Iuda, quod stetit sibimet i. e. adhuc stat, terretur vestro malo etc. Et appellat Hierusalem habitationem amaritudinum i. e. inobedientiae, qua fit, ut ad bonum inefficax sit. Nisi non de culpa sed de poena hic accipias, id quod mihi magis placet, ut sit infirma ad bonum i. e. non habens gaudium 14 H: Tumultus Liga quadrigam ad vehendum vos habitatores Lachis i. e. tu quoque abibis. Lachis est principium idololatriae regno Iudae. Quod ibi primum coepta sit idololatria non legimus, sed huic prophetae credimus. Peccasti cum regno Israel, ideo cum eo peribis, o Lachis 32 H: Propterea da vel mitte dona ad haereditatem Gath i. e. quaerite copias auxiliares, nihil vos defendet. Domos Achsib quae est civitas in Iuda. Tu Lachis et tu Israel regnum, congregate Palaestinos pro vobis et domos quoque Achsib. Significat reges Israel per amicitiam

Schluchim missi, Hebraei non habent differentiam inter genus neutrum et foemininum, ideo potest dici de dono vel legato. ego pro legatis accipio libenter. Iterum concedentis ex dolore amaro: far hyn, mittite legatos, munera, quaerite copias auxiliares.

Ad hereditatem Gath non simpliciter: ad Gath.

Domos Achsib Nomen civitatis in tribu Iuda, Iosue 15. Genes. [38,5]: de uxore Iuda cum peperisset Zela, cessavit parere, hebraice: et erat in Achsib. Insignis urbs in scriptura et tamen non vidit Hieronymus: domos Achsib.

Ad fallendum reges Israel ita intellige: tu Lachis et Israel, qui consentitis in eorum facinore, fart fort, yhr feyt auff der rechten ban, mittite legatos, congregate Palaestinos, accipite domos Achsib, qui vobiscum consentiunt, reges Israel confoederabunt sibi Palaestinos per Lachenses et Achsibenses et illa fiducia erit eis in decipulam, quando venit rex Assyriorum et percussit. sic sentio sed non satisfacit mihi.

15. Maresa civitas et patria prophetae. hoc potest dupliciter intelligi, vel ironice: ego adhuc adferam tibi hereditatem, wil dyr eynen erben bescheren scil. regem Assyriorum. Gloria i. e. ignominia. sic per ironiam. Pagi vix tam vicini in nostris regionibus ut in terra hac civitates. Quare vocat hereditatem? Est figura ex allusione, quia *maresa* et *ieres* heist hereditas, ich wil eyn recht Maresa auß dyr machen. Achsib macht er auch eyn allusion drauß: gloriam, quam non habet Israel, die schone gloria etc. Captivitas sol auch gen Odallam komen. Simpliciter et melius sic: Maresa, tu adhuc stabis sed benedictione dei dominus hereditatem mittit tibi scil. me, ut per prophetiam meam serveris et ut gloria Israel i. e. prophetia veniat ad Odallam.

16. Calvare et tondere conclusio. signum tristitiae fuit nudare caput etc. i. e. in quibus delectatus es, erit, ut lugeas, quia transmigrabunt a te. Iterum amare concedentis, mach nur die blatten groß. Aquila celebris avis in scriptura. renovabitur ut aquilae iuventus tua etc., maußern auf teuschtz. Sic anima tua renovatur etc., in psalmo. Pſ. 103, 5.

Caput secundum Micha.

Primo capite absolutus est unus sermo, hoc caput est alter sermo fortassis diversis diebus vel temporibus habitus. Et priore denunciavit

---

Lachis et Achsib sibi congregaturos Palaestinos contra Assyrios sed frustra et ut magis excaecentur reges Israel

15 H: Adhuc. Ironiam puto. Alludit ad Marezam, quae interpretatur haereditas, quemadm. Achsib [cod. Axit] a decipiendo nomen habet, ut videas hic elegantiam: adducam tibi haeredem, qui tibi non placeat, aut simpliciter: ego haeres et gloria Israel (quemadm. sunt prophetae) venio ad te, Mareza et Odollam, propheto ad vos, ut servemini 25 H: decalvare, quae luctus sunt. sicut aquila, quando deplumescit 31 H: Cap. 2 alius sermo. Supra propter idololatriam et hypocrisim increpavit, hic propter fructus impietatis, quae sunt opera carnis crassa

vastitatem propter impiam hypocrisin: coluerunt sculptilia vice dei, quae est caput omnis impietatis. Hoc capite tractat eandem captivitatem vel vastitatem propter fructus impietatis, qui sunt avaritia, rapina, violentia, Galat. 5. Ideo caput totum de crassis et externis peccatis dicitur sine specie sicut prius de sanctitate speciosa.

1. Aven proprie significat dolorem et prima significatione psalm. Mosis 89: si in potentatibus, 80 [anni], amplius labor et dolor, quicquid superfuerit est labor et dolor. illic est in prima significatione. Inde apud prophetas dicitur transsumptive vel metaphorice quaelibet iniquitas eo, quod iniquitas dolore afficiat tam facientes quam passos. hic metaphorice accipitur i. e. qui cogitatis iniquitatem, vult dicere yhr gehet damit umb in cubili vestro. Est periphrasis, qua exprimit studium eorum i. e. tag und nacht gehet yhr damit umb i. e. studetis malitiae. significat eorum consilium secretum, quo meditantur, ut noceant. psalm. 35 similis phrasis: iniquitatem in cubili suo.

Meditamini Studuit, hoc egit, ging damit umb i. e. illud bonum propositum habetis. Videtur propheta alludere vel aemulari illud psalmi i. e. iniquitas venit eis in mentem ut faciant bonum. perpetuo studio incumbunt, ut noceant. Mane designat tempus quidem. est admirabile, puto quod loquitur de malo, quod perpetrant in iudicio et doctrina, sicut iuristae student, quomodo figant et refigant leges, quomodo fiant divites et opprimant pauperes, sic et vos. infra: prophetae prophetantur in muneribus, das er dasselb peccatum meyne. Mane docetis populum et habetis iudicia, sed quicquid docetis, sic docetis, ut cauponemini verbo dei et opprimatis pauperes. Sicut fit, quando verbum ablatum est, non potest quid fieri melius. Mane i. e. et docendo et iudicando omnia, torquendo in lucrum vestrum. Huc spectamus omnes clerici, ut divites fiamus et bene pasti. Iudicia papae ita iudicant, ut quartam partem habeat. doctrina in cathedris, iudicia in consistoriis, ut venter habeat etc. Sit fit cum illis.

Manus Quicquid faciunt, contra deum agunt, quanquam verbum habeant, tamen abutuntur sed auctoritate divina, alias non crederetur nobis, si in nomine diaboli. oportet nos deglutire populum.

2. Desideraverunt agros Hic studium vides. hoc agunt, quomodo ditescant. Videamus solum nostra exempla: postquam apprehendimus

5 H: Inutile, hebr. aven i. e. dolorem et transsumptive: iniquitatem, quae torquet conscientiam 11 H: In cubilibus. Exprimit studium eorum, quod neque nocte cessant a cogitationibus impiis. Sic in psalmo: iniquitatem meditatus est in cubili suo. Nunquam, inquit, venit vobis in mentem, ut benefaciatis 15 H: In luce. Puto loqui de malo, quod committunt iudicio i. e. officio iudicum et doctrina. Mane habetis iudicia, mane docetis populum sed sic, quemadmodum impie in cubilibus tractastis, quemadmodum nostri clerici ad ventrem iudicaverunt et docuerunt ex meditationibus suis omnia torquentes ad suum lucrum 29 H: Omnia tentant contra deum 32 H: Concupierunt. Studium in cubilibus exprimit violenter quidem sed colore addito: sic dictat ius canonicum, sic iustum est

operculum, ut liceat loqui sub nomine domini, omnia procedunt ad rapinam. sic etiam rapuerunt, non vi sed: habes hic legem et scripturam, ita persuaserunt nobis etc. redimendae animae benefaciendum, das heyst rapere, Christus Matth. 23 [v. 14]: devorantes domos etc.

Geber, isch, unusquisque significant, ut vulgariter: man spricht gemeynlich alsso.

3. Virum calum[niabuntur] struunt insidias per leges, doctrinas ut causas viri es muss alsso herzu, ut rapiant omnia et ditescant. hoc in Esaia et alibi. Item opponit suas cogitationes illorum cogitationibus: vos studetis et cogitatis, ego quoque studeo et cogito, reddam retaliationem: malum. non subtrahetis colla vestra. Alte, superbe, curabo, ut tam malum veniat tempus, ut superbia vestra coherceatur i. e. veniet rex Assyriorum, ut non opprimetis pauperes, quia non poteritis, quia tempus malum est. Quomodo?

4. In die i. e. in tempore malo. Proverbium: cantabitur canticum, legam: et plangetur planctus, lamentabitur lamentatio, Her got sihe, es wirt eyn zceyt komen, wil ichs zcu richten, das man von euch singen und sagen sol, inimici de vobis canent ein leyd liblin. Quale canticum?: Vastatio thema carminis erit, summa et argumentum carminis i. e. prorsus vastati sumus.

Pars ager. agri, terrae, possessiones. melius supra in Amos et Ozea: portio, quae distribuitur in populo unicuique sicut quisque civis habet suam agri partem. Sic captivabitur populus, ut hereditas distributa populo meo est mutata i. e. habet alium dominum. Thema:

Quomodo adhuc alia pars carminis. Vult dicere: 'quomodo recedet a me' semel a patre Teglatpalassar et postea filio, ita exponunt: adhuc revertetur filius Salmanassar, iam quasi velit alludere nova voce, quomodo extrahet quis mihi, ut rursus agri nostri distribuantur. *Schebed* accipio pro adiectivo, prophetae duobus verbis exprimunt, quod nos verbo et adverbio: conversus consolatus es me. Sic hic: possessio vestra habet alium dominum, quis praestabit mihi hoc beneficium, ut me liberet, ut sim extractus, ut rursus agri nostri distribuantur. Nunquam erit hoc. Si sic tractatur ab inimicis,

---

5 In Zw steht leber, wie auch sonst zuweilen j für g verstanden wurde 7 H: Calumniantur. Nam struunt insidias per leges, ut excorient pauperem. Ego cogito scil. contra cogitationes eorum, ut superbia per regem Assyriorum coarceatur [!] tempore afflictionis pleno 16 H: hebr. et plangetur planctus et dicetur, ut de vobis inimici fingant cantilenam. Depopulatione, summa cantici 18 Zw am Rande: Sicut de victis et victoribus solet cantari 20 H: pars potius: ager. Nam non portio populi sed totus populus vastatus est et habet alium dominum ager 24 H: Alia pars cantici. Sic ego transferrem: quomodo extrahit quis mihi, ut rursnm agri nostri dividantur i. e. quis me liberabit ab hoc iudicio dei, ut rursum reddantur nobis agri nostri? q. d. nunquam reddentur. Canticum videtur irridentium adversariorum nomine afflictorum. Alii intelligunt ex nostra translatione: qui fiat, ut recte abierit [H: abiecerit] Assyrius a nobis, qui reversurus est? Bis enim legitur venisse. Mihi hoc non videtur

est parabola, si a captivis, est lamentum et puto me non falli, alii non sic sentiunt. Versus et poemata sunt difficilioris intellectus quam prosae, quae metro et rithmo ligata habent aliam wehß. Sic haec cantilena. Thema: nos sumus vastati, agri habent alium dominum, nunquam fit, ut rursum nobis distribuatur. loquitur de tota vastatione, ergo non intelligendum: pars populi, et fiet, ut regnum Israel funditus pereat.

5. Non erit aliquis mittens funiculum etc. (Quia iam dixit), ut distribuatur sicut distribuitur in Iosue, ubi cuique tribui designabatur locus, non ita futurum et post hanc vastationem. Ecclesia: ubi est adhuc verbum dei? haec est, inquit deus, mea cogitatio. vos rapitis miseris, ego efficiam, ut toti rapiamini.

Non stilletis Novus paragraphus non pertinens ad praecedentia. 'Ne loquamini loquentes', ut Burgensis. placet eius sententia et expositio. figura est apud prophetas: stillabunt montes. effundere et stillare in usu apud prophetas. stillare praedicare significat, quia pluvia significat praedicationem. Dicit ergo propheta, accusat magistratus, qui prohibent prophetas praedicare mala. praedicabimus eis mala, inquit Micha, quae faciunt propter pseudoprophetas et opponunt nobis dei maiestatem, benignitatem et dicunt: ne stilletis. impii praedicatores dicunt ad magistratus: ne stilletis i. e. ne sinatis praedicare prophetas, ipsi pseudoprophetae stillant, ne stillemus ego et alii. non stilletis talia super istos i. e. nos et non comprehendet confusio. Ignominia potest dici per modum comminationis super impiis. Consultamus et monemus novos (sic pseudoprophetae de sanctis prophetis dicebant) prophetas, qui dei volunt esse prophetae, ne stillent, alioqui diabolus cacabit wirt sie beſcheiſſzen, non stillent quia non opprimunt, es hat keyn not. uterque sensus bonus est, wyr werden nicht zcu ſchanden werden, sumus boni.

7. Dicit domus dicitur in domo Iacob, iactant et horum est gloriatio, propter quam nos contemnunt, Esa. 54. vel Esaias secutus est Micham vel econtra. potius videtur mihi, quod Esaias aemulatus sit hunc.

Numquid Vult dicere: vos prophetae dicitis deum iratum et quod minetur vastitatem, num abscidit spiritum suum et continebit in ira misericordiam? Nos sumus populus eius, vult tueri nos et vincere pro nobis populum adversarium. Sic papa: putas Christum relinquere ecclesiam suam tot saeculis et irasci? Habuerunt illi promissiones: eris populus dei, populus peculiaris etc. Prophetae ergo contra apertum textum pugnabant

---

7 H: Propter hoc. Regnum Israel funditus peribit, non redibit ad suum florem propter rapinam pauperi illic illatam etc. 12 H: Ne loquamini hebr. ne stilletis i. e. ne praedicetis, quemadm. in prophetis pluvia significat. Accusat illos, qui prohibent praedicare dicentes: nos sumus populus dei. Hebr.: ne stilletis stillantes. Non stillent talia, non comprehendat confusio. Numquid dictum est in domo Iacob? numquid abbreviatus? [Esa. 50, 2] Similia in Esaia. Dominus scil. non iam esset minoris ut semper est? Sic papistae: putas deum sic nos deseruisse? Sed non omnes Israelitae sunt Israelitae

sed sciebant non omnes Israelitas esse Israel. Solvit uno verbo istas promissiones

Studia i. e. nullo modo ita adfectus. Ibi respondit propheta et uno solvit verbo. fateor, spiritus meus promisit multum sed impietates vestras non tueor verbo. Sic nos: Christus non deserit ecclesiam suam, verum est, sed impios non tuetur. Fortissimum argumentum habes impiorum et solationem: sive sit populus meus sive alius sit, qui verbum meum servat et graditur etc.

8. Et contra, populus meus suscitavit ut esset meus i. e. pugnat contra adversarium, velut dicat: verba mea quidem bona sunt recte agentibus (gradientibus) sed populus meus inimicatur mihi ut supra, **lehnen sich auff** ac si sint inimici, ipsi spoliant pallium **nehmen den rock mit dem mantel weck.** estis raptores, ego bene loquor, vos rapitis. fructus est impietatis.

Secure *simpliciter* vetus habet i. e. lites serunt, ubi non sunt lites, captant occasiones litium. In regno papae videamus ut tyrannis officialium, notariorum etc. Et supra: calumniabantur virum et domos etc. Insontes in magna incommoda induxerunt suis citationibus.

9. Mulieres Ubi nos laudem habemus, Hebraei *hadar* **schmuck** habent, ut de sacerdotibus saepe legis in Exodo, qui debent induere magnificentiam, ut transtulit. Populi tui speciosi in decoribus, **eyn schmuck odder zyrd.** primum melius, videtur de rapina sacerdotum dicere et magnatum aliorum, quamquam alii aliter i. e. sic vexatis matronas et viduas exigendo, ut cogerentur vendere domos, in quibus delectabantur et coegistis in paupertatem, et decorum meum, quod parvulis providerat **das set waren und wischen** sed reduxistis in paupertatem, ut sint irreparabiles. fecistis egentes, ut sit descriptio violentiae et oppressionis, quia hoc fecistis, accipite praemium vestrum, scil.

10. Surgite Auferam delicias et decorum vestrum, **wil euch wider zu bettler machen.**

Propter immunditiam destruetur et destructio erit dura, fortis, vehemens. Qui estis speciosi, coram me estis **schendlich** intus et extra nempe raptores. 'putredine', maledictione pessima David i. e. saeva erit et pessima etc.

11. Utinam essem Vir ambulans vento, supra in Ozea [12, 1]: scitote Hos. 12, 1.
virum venti i. e. ventosum i. e. quod essem vir ventosus i. e. vanus, qui

---

3 H: Cogitationes, potius studia. Respondet propheta: certe bona sunt verba mea sed rectis Iudaeis sive gentibus; et contra, populus meus adversarius mihi surrexit, raptores sunt 14 H: Simpliciter, hebr.: secure i. e. lites movent quietis. Vide officialium papisticarum iniuriam et calumuiam curtizanorum 18 H: Laudem, hebr.: decorem. Vexastis viduas, ut cogerentur amatas domos vendere et parvulis abstulistis quae habebant, ut non possint emergere ex paupertate 27 H: Expellam vos, quia expulistis alios Propter immunditiam destruet et destructio erit fortis 33 H: Sic lege ex hebraeo: utinam essem vir ambulans vento i. e. vanus et falsus et mendax, stillarem tibi pro vino et ebrietate i. e. praedicarem tibi bonos dies, ut faciunt falsi prophetae

moveretur ad ventum. dolet tam vera esse, quae impendent istis tam impiis hominibus, wolt got et falsus et mendax etc. tantum stillarem tibi pro vino et ebrietate, ich wil yhms eyn lugner seyn, ich wolt dyr auch wol predigen pro voluptate et tacere crucem et bonos dies et pacem ut falsi tui prophetae. stillator erit stillans populi huius, wol an tu audis libenter verba vanorum prophetarum, utinam in istis verbis essem vanus, ut stillarem pro bono tuo, sed non potest fieri, quia veniet Assyrius. qui non vult patrem, cogetur audire tortorem. ibi transit propheta de regno Israelitico ad regnum Christi.

12. Congregatione congregabo etc. congregans. Sicut supra dixi, observandum in omnibus prophetis, ut ubi satis dixerunt de vastatione populi transeunt ad futurum regnum, quod expectabatur illo vastato. Ut supra in aliis, istae transitiones videntur absurdae et duriusculae, tamen oportet nos moribus attemperare prophetarum. Hic textus exponi non potest de reductu captivitatis Babylonicae, Assyriacae, sed de regno Christi, quia certum erat non reducendum regnum Israel et iam destructo regno Israel clamat populus. de Iacob, non Iuda loquitur, ergo de toto populo reducendo dicit. si dixisset de reductione Iuda, potuisset intelligi de reductione ex captivitate Babylonica. Loquitur ergo de congregatione spirituali, dicit ergo de euangelio per totum orbem misso. quomodo totus est congregatus, cum minima pars crediderit? Istas locutiones intellige semper de ministerio euangelii, qui non hoc observat, in multis locis impingit. totus populus non est congregatus et tamen est congregatus. Simile: in te benedicentur etc. [Genes. 12, 3]. aliud est benedici omnes gentes et aliud recipi. ad omnes quidem pertinet sed non recipitur i. e. spargitur benedictio super omnes gentes sed pauci suscipiunt. congregatio quidem est ibi i. e. emissio euangelii expanditur super totum Israel sed non omnes acceptant hanc congregationem. Loquitur ergo de ministerio verbi, opus est ibi dispersum super omnes, sub omni creatura, ut
Kol. 1, 13. Paulus, i. e. spargam euangelium super omnes tam Iudam quam Iacob. Idem est, quod sequitur:

Reliquias non solum quae sunt in terra sed qui inventi sunt in orbe terrarum.

Ponam eam sicut oves in ovili *dabar* caularum. Reuchlin dicit significat, quando oves sunt in ductu, yhn außtreyben. Sententia est clara, non ergo contendemus, quid significet. in unum ovile: ad eadem pascua. dabo eis euangelium et bibent eundem spiritum.

---

5 H: Et erit. Sic lege: et erit stillator populi huius i. e. qui non vis audire, habebis alium praedicatorem nempe Assyrium 9 H: More prophetarum post vastationem praedicit aedificationem per Christum. Colligens, inquit, colligam, quod de reductione corporali intelligi non licet. Israhel enim non est reductus et tamen hic totum reducendum dicit. Congregabo ergo per euangelium, non tamen totus populus est congregatus. Simile: in te benedicentur omnes gentes [nam venit quidem benedictio i. e. praedicatio euang. ad omnes gentes, Marginalie] sed non omnes suscipiunt. Sic et haec de ministerio verbi intellige: congregator adest omnibus 17 EF: Iacob 32 H: Caularum vel ductus sive pascuarum

Tumultuabuntur, frement a multitudine hominum. Videtur mihi adiicere, quod gentes sint ad euangelium reducendae i. e. tanta erit copia congregatorum ad fidem, ut tumultuentur, ut fit in concursu populi, erit eorum concursus maximus.

13. Ascendet *Phoretz* ps. 16 latronem, dividere, ut in Genesi: divisa 1. Mos. 38, 29. est maceria propter te, eyn sach macher i. e. diruptor, ideo dirumpent et transibunt portam. Et est significatio Christi et pulcher textus i. e. qui prior frangat et faciat viam, eyn banbrecher. Est ergo Christus, sic appellat eum, hic fecit semitam, ut liceat ire per obstacula illa, quae sunt peccatum, lex, ira dei i. e. ducam eos ad ovile unum. Christus dicit: do eis vitam aeternam. Sed non constat parvo: oportet praeire aliquem, qui faciat viam, obstitit lex, peccatum, ira dei, satan, et adhuc obstat, omnia impendunt etc. Non est haec via facilis carni, pascua dulcia sunt sed amara carni, iustitiae nostrae nobis resistunt, mundus, impii, caro. Ioann. 16: ego vici mundum i. e. Joh. 16, 33. perrupi. Perruptor ascendet ante eos pandens iter. molliter dictum eyn feyner text. Sed huic nihil obstitit, perfectus est, ut nihil obstet, perrumpent igitur portam vitae, quae fuit clausa peccato, lege, mundo. Exibunt de hoc mundo miseriae in vitam aeternam. Mors est ianua vitae. significatio pulchra, quanta potentia sit fidei in Christo: perrumpimus post Christum in vitam. His verbis non significatur regnum temporale, rex surrexit de mortuis et praecessit in gloriam. Iam saepe transit ante nos et dux et caput ad vincendam mortem, ad ingrediendum in vitam. Iste rex non habet successorem, ut volunt, sed unus perruptor est. Et clarum est ex hoc textu verum deum esse Christum, quia perruptor est homo et rex est coram eis transiens et ipse dominus, nomen tetragrammaton. sic indicat Christum verum deum et hominem et brevibus verbis Christi mortem, resurrectionem et omnia complexus, innocentiam Christi et totum eius regnum.

Caput tertium.

Ego credo hoc capite de recapitulatione diei, quia textus iam proxime habitus post captivitatem regni Iacob (quia dicit rursum congregandum). Vel si non placet, credite dictum a propheta stante regno!, sed hoc mihi non placet et iterum congregandum spiritualiter et istud caput est praedi-

1 H: tumult. vel trement. Concursum significat ad euangelium, ut tumultus fiat prae multitudine   5 Ganz abrupt H: Ascendet coram eis diruptor i. e. qui aperiat viam. Obstitit peccatum, lex, satan, ira dei, crux. Christus praecedit faciens iter, ut sequamur pastorem. Adhuc resistit mundus, impii, caro. Diruptor vel perruptor [H: praeruptor] claro legendum. Divident, potius: perrumpent iter, ibunt de hac miseria ad vitam aeternam. Pulcher textus indicans, quid valeat fides per Christum. rex est Chr. in capite eorum i. e. ante eos dux. Ex isto textu clarum est Christum esse deum, nullus enim hominum potest perrumpere. Marginalie: Nos non potuimus obstacula tollere, obstabat lex, peccatum, satan, quominus poteramus adire deum, acquirere iustitiam

catum etc. Corripit solum fructus, quando solent sequi impia corda. et hodie valeret ista correptio. Et dixit iudicium, iura: non recht ist. Moralia et externa sunt, quae iura et recta sunt.

Bonum — rapientes pelles desuper Quale propheta arguat, video. Est violentia rapere pellem etc. Et plura, ut infra, figurate et poetice dictum. Germanice: schinden eynen, das eynen am leib und leben weh thut, biß auff den grat, nehmen hyn auch das marck. Est dictum vehementi figura contra eorum violentiam. Unde deberent nutrire familiam, hoc aufertis. Est descriptio, quod tyrannis devorat substantiam totius populi et hoc significat 'in olla etc.' i. e. violenter. Figurae sunt.

4. Tunc clamabunt Comminatio: nosti satis gravem poenam. faciem
5. Mos. 32, 20. dei abscondere est irasci, contra est favere: in Deuteronomio: abscondam faciem meam ab eis et novissimo etc. et econtra: illumina faciem tuam etc. Abscondit, quando prorsus excaecat, ut ne videant et non quaerant, tradam in alias gentes. contra, quando respicit, favet nobis vel fovet nos. Contra [prophetas]. Hoc caput praecipue est contra principes, sacerdotes et prophetas falsos. Audax valde est, quod contra huiusmodi loquitur et sicut hodie fit, ita tum: principes, sacerdotes, pontifices sunt in culpa, ut populus sit impius, et prophetae et sacerdotes, ut sint principes impii, ergo recidit culpa in sacerdotes et prophetas falsos. Nos praedicamus iram, illi: nolite credere istis prophetis, vos estis populus peculiaris, numquid abbreviata est manus domini, ut cap. 2. Sic agunt, ut non resipiscat populus sed ut pergat in impietate et hoc vocant prophetae hic seductionem. Quid faciunt? retinent eum in impietate, ne redeat, et nos, qui loquimur veritatem, mordent, sicut supra cap. 2: ne loquentes loquamini. et hic vocat mordere dentibus, praedicare pacem (in Hieremia) et non est pax. et illi veri prophetae rursum: calamitatem. In Hieremia vides, quemadmodum propheta prophetarit contra Hieremiam, sicut est in 3. Regum. Praedicari vult deus legem. si pax praedicatur, male, quia maxima pars hominum est mala, ergo semper praedicanda vastitas, calamitas. Illi contra prospera. Sumptum ex Mose: pax mihi erit, cum audierit has comminationes et maledictiones. praedicant gratiam dei, ubi est ira. Sic praedicarunt monachi nostri: qui sic servat ordinem,

3 H: Corripit externa vitia impietatis, quae correptio semper valebit. Moralia sunt haec 4 H: iudicium i. e. iura. Desuper eis inepte pro: ab eis. Poetice haec dixit: excoriant populum et comedunt velut escam ovinam tyranni illi et violenti 14 EF: ut invideant. H: Secundum quod in cantico [Mosis]: abscondam faciem meam ab eis i. e. excaecabo eos, ne videant me 16 H: Hoc caput dicitur contra principes, sacerdotes et prophetas, quibus seducitur vulgus. Hi adulantur illis et mordent veros prophetas diris et excommunicationibus et praedicant pacem, quemadmodum Zedechias ille I Reg. 22. Semper est praedicanda populo ira dei, falsi prophetae auferunt iram dei ab oculis vulgi et dicunt: qui ita fecerit salvabitur, quum potius dicendum: vos estis diaboli cum omnibus vestris dei cultibus

placet deo. Dicendum erat eis: in extrema dei ira estis. sed illi: bene facitis, deus vobis favet, quando vos extruitis altaria etc.

Sanctificant Alii: qui non dederit eis lucrum, unde vivant, sed ego: qui non consenserit etc. Os ferme ad ministerium verbi, guttur gula significatur i. e. quicunque non dederit iuxta os suum i. e. qui non praedicat ut illi, praeparant bellum. Ita prophetae utuntur hoc vocabulo i. e. non habet pacem prae illis, contra hunc insaniunt. Praedicant gratiam, ubi ira est. qui non ita, contra hunc saeviunt, der muß der teuffel und todt seyn et damnatus. Iam poena venit: vestra praedicatione pacis facile merebimini, ut excaecemini, ut amplius non possitis prophetare, cum venerit calamitatis tempus, ubi opus esset praedicare, nihil poteritis. Iam iactatur et videtur, ut putatis, erit tempus, ut nihil videatis, quia in tantas angustias cadetis, ut non possitis vos expedire, tum non est vox, ubi tum praedicatio? Erit ergo nox, caligo, tenebrae, obscuritas, cum populo peribitis.

7. Et confundentur erubescent videntes vates, werden mit schanden bestehen, quia mendacium eorum revelabitur. Loco pacis praedicatae succedet calamitas, quam nos praedicamus. Cum nihil proderunt populo 'obturabunt' etc. Est aemulatio Mosi in Levit. 13. de leproso: debet incedere nudo capite et maul zcu halten, ne anhelitu suo inficiat. Figurata locutio: ponere digitum i. e. prohibere aliquem, ne loquatur cum hominibus. fiet, ut cum confunderetur, ut non audeat loqui cum hominibus sie werden mußen das maul zcu halten. Istam phrasin habet Moses: non debet loqui cum hominibus. Prae confusione nihil loquentur, quia videbunt omnes, quod seductores fuerint. *Responsio* calamitas praesens iudicabit, quid docuerint et quod deus non loquatur eis.

8. Ego autem Ipse propheta iactat hic suam fortitudinem. Quanquam resistant omnes, tamen deus dedit gratiam, ut loquar. ut si quis nostrum dicat ich wil reden nullius personae respectu sive diabolus und sol myrs den hals kosten, quia repletus efficacia spiritus domini et iudicio et potentia. repletus sum iudicio, quia recta doceam et potestatem habeo, quod non metuam. Si occidar, bene. spiritus domini est mecum, qui docet me et opus est prophetis.

---

3 EF: saucti, abi—consenserim. H: Ego potius puto legendum: et si quis non consenserit ori eorum i. e. praedicationi 6 H: sanctificant i. e. praeparant verbum, quo prophetae more Hebraico pro praeparare utuntur. Propterea vestra prophetia vobis vertetur in luctum, quum maxime vobis opus foret, ut prophetarentur vobis commoda, quae nunc falso somniatis. Nunc multa videtis, in tempore necessitatis nihil videbitis 15 H: Divini i. e. vates. vultus, potius: labia. Id quod vulgo dicimus ponere digitum super os. Tacebunt, qui iam multum loquuntur divinantes, confusi prioribus suis mendaciis, quando etiam deus non indicabit evadendi modum. [Marginalie: i. e. erant facundi, multiloqui, clamatores magni pace, at in cruce muti sunt] 26 Ego scil. propheta etiam omnibus resistentibus loquar, quia dominus confortat me. Iudicio quia recte doceo, virtute sive potestate hat H

Ut annunciem Hoc faciat, qui audax est. Populum est facile invadere, principes non opus hominis sed spiritus sancti. Iste locus significat, unde audaciam habuerint prophetae, et tamen semper fuerunt in periculo mortis.

9. Audite quaeso hoc, capita domus Iacob et principes Israel. Sunt reprehensiones morales. Sicut toto capite, invehitur in principes, sacerdotes et prophetas. Ordines fuerunt. pauci in omnibus ordinibus iusti et boni etc. Inter prophetas unus vix fuit, qui habuisset spiritum, ut sic fructus hi sunt impietatis. divinitus hic populus habebat constitutos principes, sacerdotes etc., et tamen cadunt etc.

Iudicium i. e. ius, iura, quod statutum est in Mose, hoc est vobis abominabile, quod rectum i. e. bonum est et deo placet nempe hoc quod

Habak. 2, 12. 10. Aedificatis in sanguinibus. hebraismus est. In Ozea: in sanguinibus. Vult dicere: vos egregia aedificatis palatia, sed unde? accipitis de sanguine pauperum, locupletamini et aedificatis domos etc. Hoc est aedificare Hierusalem de sanguine. quomodo hoc fiebat, exponit.

11. Principes *In* praepositio per *propter* debet transferri vel *pro*, do ist keyn recht, iudices non iudicant propter deum sed propter pecuniam, qui habet pecuniam, habet ius etc. Das ist eyn helsig ding. Omnes isti tres ordines subversi sunt, wie sol das werden. Sic nos prurientibus auribus saltem ut saginaremur. Prophetae sunt magistri omnium ceterorum doctorum, sacerdotes debent hoc dicere verbo accepto principibus, totum pondus refertur in prophetas. In Esaia: prophetae tui videbunt tibi falsa. corruptis prophetis, si non traderent verba dei et sacerdotes auch gelt, principes auch gelt. Summa est: omnes sequemur avaritiam a summo usque. avaritia a capite ipsorum, hoc pessimum est in populo etc. Et super deum nitebantur, verlissen sich auff den herrn, hoc est pessimum omnium. Videmus, qualem habuerint populum prophetae et verbi praedicatores. Sic Rom. 2. Illa est omnium impiorum gloria: sumus populus dei, omnia sunt dei, ergo impos-

---

1 H: Hoc faciat, qui fortis est, ut vadat contra principes etc., populus facile increpatur. Pauci in omnibus ordinibus erant recti. fructus videlicet impietatis, ubi desciveris a fide dei. Talia et nostri sequuntur, fiet ergo idem eis 11 H: Iud. i. e. illud, quod iustum est 13 Deutlicher H: Hebraismus est i. e. de sanguine et sudore pauperum, ut in Osea dictum 17 In muneribus i. e. *propter* dicendum erat, ut supra quandoque dictum. Principes non iudicant secundum praescriptum legis sed secundum favorem et avaritiam. Pessimum hic est testimonium contra illum populum, ubi omne caput est languidum. Prophetae sunt omnium primi, ex quibus doctores et sacerdotes accipiunt sive optima i. e. verbum dei sive perversa. Alibi: omnes sequuntur avaritiam. item: avaritia in capite eorum 26 H: Requiescebant. potius: nitebantur. Insignis locus, ut videas hypocrisim. Rom. 2: gloriaris in lege. Sic gloriantur omnes impii. Sic et nostri: ecclesia, ecclesia, deus non derelinquit nos. Propter studia vestra et quod adhuc vos iustificatis, quasi dominus sit vobiscum, ad nihilum redigetur Hierusalem

sibile est, quod veniat malum super nos, non perdet sua deus i. e. erit pax. Sic nostri: ecclesiam non derelinquit deus etc.

12. Templi domus. Sunt figurae. propter studia vestra, facientes malum adhuc gloriamini et non resipiscitis. duplex peccatum: peccatis et non vultis resipiscere. Maceria i. e. ita redactus in nihilum, ut possit arari: hie stund olim eyn kloster, haec urbs illa urbs etc. wirt ym dreck liegen, maceria talis locus, in quo possit arari.

Et mons i. e. crescent ibi vepres, spinae, gramina ut si essent sylvae. Propter prophetias, quae videbantur contrariae, inde secure peccabant et avaritiae studebant. Ad tempus defensabat hanc civitatem, tandem vastavit etc.

Caput quartum.

Istam prophetiam similiter habemus in Esaia cap. 2. Michas videtur mihi antiquior, Esaias contemporaneus fuit. ex Micha, credo, sumpsit Esaias. Post destructionem regni Israel pergit ad regnum novum et aeternum regnum Christi. Istae promissiones erant incredibiles. Sacharia [cap. VII. VIII]. Mittitur Hieremias, miratur valde Hieremias, de agro Hierem. [cap. 32], ex[emplum]: mansurum regnum et non mansurum. Simul coguntur prophetare vastitatem et reparationem: oportuit hoc regnum durare usque ad Christum. Pios adhuc consolatur, impii mussen fort etc. Mirabilia sunt divina: utrumque facit, servat propter pios consolationes, propter impios comminationes, vastatur regnum et servatur regnum non extinctum sed humiliatum ad tempus. consilia dei non intellexerunt isti, modum istum non potuerunt capere neque Hieremias de suo agro emendo. Suscitat novum regnum, quod erit gloriosius, eo pergunt prophetae, ut ostendant deum fidelem esse, qui non vult Davidis regnum extinguendum.

In posterioribus diebus paratus [mons]. et elevatur ipse prae collibus etc. Iudaei volunt ad reditum ex captivitate referre, sed meo iudicio textus non patitur, quia non fuit posterius templum ut prius etc. Mons Moria, es ist umb den tempel zcu thun. Paratus, loquitur opponendo vastitati q. d. iam

---

7 H: acervus lapidum, potius: maceria erit. Templi, hebr.: domus, sed idem erit 12 H beginnt, wie Luther es pflegte, mit Verbalerklärung: Novissimo i. e. posterioribus diebus. Videtur Esaias ista hinc accepisse. Non possunt haec intelligi de regno ipsorum reparato, quamvis hoc Iudaei nitantur. Vastato ergo mundano instituit regnum novum. Regno Iuda promissus est perpetuus status usque ad Christum, licet interrumpi videatur captivitate Babyl. Fit itaque, ut vastationem et statum simul saepe diversi prophetae praedicent, dum hi in reparationem, illi in captivitatem respiciunt. Vide emptionem agri in Hieremia. Iudaei ista libenter traherent ad sequentem captivitatem et secutam reparationem sed certum est templum non fuisse tam gloriosum quam prius neque Hierus. tam magnam 29 H: Paratus, excultus. non legendum: praeparatus. Et exaltabitur mons, scil. gloria, i. e. celebrabitur, hoc est, eius gloria praedicabitur ubique, id quod etiam Iudaei possent dicere de invulgato eorum cultu et religione post captivitatem. Non certe inepte, sed non satis est. De Christo

redactus est in excelsa sylvarum, ego loquor de parato monte, ubi nunc est. Tractat de gloria montis. Sic erigam, ut hic mons sit celebratior inter omnes montes, curabo, ut templum hoc sit celebratius et gloriosius et magis cantatum quam omnia alibi etc. Possunt Iudaei trahere ad templum ante Christum. Dispersi Iudaei cogebantur venire in Hierusalem, ubiubi erant. factus magnus concursus etc. Dispersi traxerunt secum magnum concursum populorum etc. Sed puto, es sey noch zcu schwach.

Et fluent concurrent ad istam domum domini ex diversis partibus orbis. Et ibi docebit nos vias suas et ambulare semitas eius, quia ibi est lex. Ex Zion exivit verbum in totum orbem terrarum. Non de solo monte literali intelligendum sed de primitiva ecclesia. Oportuit ecclesiam incipere a certa persona, loco, tempore, sed cessant ista. Sic iste mons est elevatus super omnes montes, potentias, iustitias et quicquid est sublime etc.

3. Et iudicabit dominus Christus. Lucae ultimo: incipientes a Hierusalem i. e. erit iudex i. e. erit rex, dux sedens et regnans verbo et spiritu per euangelium non tantum Iudaeos sed verbum manabit in orbem terrarum, erit iudex multorum. Haec non intelliguntur de corporali regno, euangelium invadit, quicquid est robustum in terra, virtus dei est, Rom. 1 [v. 16]. Magnum fuit, quod piscatores invaserunt tanta regna, populos, reges etc. Non manebit in Hierusalem sed migrabit per totum orbem terrarum.

Et concident Descriptio, periphrasis vel pathos, exponit se ipsum. Non exercere ultra proelium, militare etc. est simpliciter bellum mutare in pacem. Non de corporali pace loquitur. Orbis terrarum nunquam habuit pacem, nihil est, quod fingunt de Octaviano Augusto etc. Qui mutant etc., non volunt bellare sed colere agrum, quantum ex nobis est, erit pax etc. Christianus habet pacem cum omnibus, cum deo et hominibus. Iudaei vero saepius bella habuerunt post reductionem ex captivitate Babylonica, ergo non potest intelligi etc. Scintillae fuerunt servatae pro magno illo regno Christi.

4. Et non pavebit ex Mose sumptum i. e. vivet in pace, est morari in aedibus suis non agere in castris, non gerere arma, periphrasis pacis.

---

intelligimus, cuius praedicatio exivit ex Sion et Hierus. i. e. ecclesia primitiva, quae in illis locis coepit. Necesse erat alicubi ista per Christum incipere sed glorificato Christo non amplius est locus, persona etc. Christ. Lucae ultimo videtur huc respexisse: incipientes, inquit, a Hierus.

14 H: Iudicabit suo verbo et spiritu multos et fortes. Virtus verbi est, quae non infirma sed quicquid sublime est, invadit, Rom. 1: potentia dei est 22 H: Non manebit ista gloria in uno regno et bellum mutabitur in pacem. Non est verum de externa pace, a sanguine Abel iusti non cessat bellum mundi. Christianus non litigat, pacem habet cum omnibus. Non possunt haec intelligi de regno Iuda reparato, lege Iosephum. Post captiv. reliquiae tantum sunt servatae pro magno Christi regno 30 H: Ex Mose. Quisque absque bello habitabit domi

Quoniam os etc. Ad suscitandam fidem hoc additur, quia post vastatum regnum rediret gloriosum. Hieremiae credere non potuerunt, dominus dicit do laß es bey bleyben, fiet, sed quomodo, non videbitis. Erunt reliquiae modicae, quoad venerit gloriosissimum regnum Christi in spiritu etc.

5. In aeternum et ultra Exponit se. Multae venient sed non omnes, contra manebunt idololatrae. Novum modum habebimus, qui nunquam cessabit. Veram aeternitatem significant ista duo verba hebraica: non erit finis isti religioni.

6. In die illa Capita 4. et 5. vaticinantur de futuro regno Christi, mirabiliter tractant adventum huius regni, describunt servandum et perdendum populum ita tamen, ut gloriosior sit populus etc., omnia eo, ut promissio Davidi facta servetur. Redacto regno in nihilum instat amplissimum regnum. solet deus in implendis promissionibus sic agere, quasi mentiretur, sic egit cum tribu Davidis quasi nihil esset, sic agit semper cum omni etiam creatura. Opus creatoris est: quod aliquid est, destruere et ex nihilo aliquid facere. Ratio non capit nec potest dare gloriam deo, quod possit facere, quae promisit etc. Describit igitur hic florentissimum et amplissimum regnum Christi: ex scintillis destructi regni oritur regnum istud Christi etc. Regnum Christi nihil est quam ambulare in nomine domini, non aedificare magnas urbes i. e. varii erunt cultus etc., sed hic erit ambulare omnes in nomine domini etc. Tota substantia huius regni credere in Christum. Resurrectionem futuram involvunt prophetae, cum dicunt: in aeternum et ultra. Parabolae multae, quod in novissimis temporibus in euangelium revelatum, in vespera, cena, si ambulabimus in aeternum, et regnum erit aeternum, oportet nos resurgere, somnus est, quod intercedit tempus etc. Aeternitas requirit resurrectionem. Consolabor ist zcu viel. consolatur populum verbo magnifico promissionis sed non potuit capere. praedicit vastandos sed post vastationem dicit fore, ut congregentur, et maiorem fore etc. Nota, in ipso articulo captivitatis iubetur emere agrum Hieremias: dic, hic vastitatem praenuncio sed non sic stabit, servabo promissionem ipsam Davidi factam.

Claudicantem Loquitur de poena, credo, i. e. populum illum synagogam, quae est confracta. non cedit hoc regnum in suo vigore, uno pede nititur, gehet auff stelzen. Fecit, ut vastatio ista esset praeparamentum ad futurum regnum Christi. Quam eieceram, consolatoria promissio est pro iis, qui vadunt in captivitatem: congregabo per verbum euangelii.

---

1 H: Erunt talia et talis gloria, utcunque videatis diversum 8 H: Non omnes quidem gentes accedent, sed nos credentes in aeternum hac gloria fruemur. Vides hoc regnum non esse aliud quam ambulare in nomine domini, id quod est nostra salus. In aeternum et ultra i. e. nunc et post futuram resurrectionem. Prophetae, quod tempus dormimus, pro nihilo habent 9 H: Praedicit vastandos et post captivitatem erigendos in magis gloriosum regnum quam unquam fuerint. De regno Christi haec solum possunt intelligi 31 H: Non de culpa intelligo, quemadmodum dixit Helias: usquequo claudicatis, sed de poena i. e. abiectos recipiam. Consolatio pro afflictis Iudaeis

7. Quae laboraverat Et fessam vel fatigatam, lassatam. Offensio carnis, quod tam mirabiliter deus promissiones implet etc. Verba promissionis separant pios ab impiis, de reliquiis tantum intelligendum claudicare in aliqua parte etc., per quas reliquias suscitabit regnum, gentem i. e. ecclesiam Christi robustissimam, invictissimam contra omnem potestatem mundi etc. Intellige de apostolis.

Usque in aeternum Iterum habetis resurrectionem futuram. Christus homo et deus verus divinum appellat hoc semen Davidi promissum, ergo non erit regnum temporale sed aeternum et tamen homines oportet esse etc., in corporibus erit hoc regnum, sed non corporale, ut Christus habet corpus et apostoli etc. Regnabimus nos, ut ipse regit. Nunc, nunc, ergo resurgemus et alii erimus, quam nunc sumus.

8. Et tu Variant hic interpretes: turris gregis, nomen proprium in Genesi ponitur Eder, ubi fixit tabernacula Iacob. Turris Eder castrum, arx quaedam fuit. Et tu, arx Eder. Non significatur hic templum etc. Figmenta Iudaica sunt. Nebulosa, nescio unde hoc accepit, arcem, munitionem, propugnaculum, Zwinger, burgk, 'arx' legis. Quare non alias arces nominat? Nihil habeo, quod respondeo nisi metaphorice loquatur appellans totam civitatem Hierusalem turrim Eder vel sic, quod non solum manebit hoc regnum in Hierusalem sed per totam terram dominaris. Obscurum locum nominat in terra, ut patet in Genesi. Sententia ergo est, quod filia Sion i. e. regnum habebit pro arce etc. Sic prodibit et dominabitur euangelium, ubi non habitant etiam homines locum obscurum. Alia sententia: quod sit propugnaculum urbis Hierusalem etc. Loquitur tanquam iis, qui iam captivantur et positi sunt in captivitate, tam certa est vastatio futura.

Dominium primum Non solum dominium sed et regnum. Sic prius liberrimus populus sub domino, ita post captivitatem promissio est et consolatio: dominus erit rex, regnum vocat contra vastationem etc. Redibit tempus, quo habebitis meliorem dominum, quam ante etc.

9. Nunc quare Omnia ista loquitur, ut rem ponat ob oculos: certum est captivandos vos, peccata vestra meruerunt. plenum consolationis etc. dico

---

1 H: i. e. fessam. Iudaei de se omnibus intelligunt promissiones de regno, sed reliquiae salvantur tantum in regno Christi 7 H: Non amplius rex homo sed dominus, ergo non erit corporale regnum. Et tamen in monte Sion, inter Iudaeos, et dominus deus erit homo sedens super solium David patris sui. [Am Rande: Conversus propheta ad regnum Iuda consolaturus hortatur, ne deficiat: veniet tandem rex] 13 H: Puto esse proprium nomen Eder. In Genesi in historia Iacob de eadem turri sive arce dicitur. Quod fingunt templum sic appellari, quia ad modum turris fuerat aedificatum et gregis dictum propter immolationes, nihil est. Turrim et appellat totam civitatem Hierusalem metaphorice, nisi accipias et extra Hierus. exiturum verbum ad loca hactenus obscuriora. In locis enim Hebraicis ista turris non nominatur, obscurus locus est non insignis. Non igitur manebitis in Babylone sed regnum aliud et summum perveniet ad vos in terram vestram 30 H: Rem ponit ob oculos. Abiiciemini quidem sed melius deinde regnum habebitis. rex et consiliarii

vobis: erit adhuc amplius regnum. Utrumque consilium recte ducunt in populum: comminationis et promissionis. sustentat pios, ne desperent. Quare te male habes, wie gremestu dich, putas eo rem redactam, ne sit tibi rex. Non, dabuntur tibi excellentior rex et consiliarius. Sic spiritus sanctus interpellat pro nobis, quia gemit pro nobis inenarrabilibus gemitibus. Illa opera divina caro non capit, spirituales vix capiunt etc. Proprie tangit affectum piorum hominum in captivitate, qui volunt desperare, cogitant: nunquam habebimus regem. Non, vos habetis carnales cogitationes etc.

Parturiens Propriissima similitudo. Christus in euangelio: apostoli erant afflictissimi, quando nova proles erat suscitanda, desperatio erat, sperabamus inquiunt [Luc. 24, 21]. Mater muß sterben, venit manus obstetricantis dei. Ille miserabilis populus redactus fuit in desperationem, do was es parturiens regnum, halt fest, illa ipsa captivitas et afflictio pariet regnum. Sic regnum romanum Hannibale victo[re]. Quando vult nos exaltare, incipit vehementer humiliare. Sic parturitur novum opus divinum in angustia et dolore, oportet te laborare ut parturientem etc.

10. Dole Sic solemus adhortari mulieres parturientes. Satage, halt fest, ex te novum regnum proditurum est, tantummodo sustinere etc. Dole et fortiter age, trost eyn hart halten, quia parturitur modo regnum illud magnificentissimum, donum promissum, sed oportet te redigi prius in nihilum. Refert tempus ad hoc, quo solet mulier eniti partum es ist umb eyn stund zcu thun. Verbo promissionis opus est, quo sustentet et soletur nos etc.

Quia nunc, fateor, quod concessio est, transfereris, muß hynaus das regnum, muß dahyn. De civitate, Hierusalem et omnes civitates intellige i. e. non eris regnans et non habebis iunctas civitates, in agro eris iuncta rusticis operibus, servies Assyriis et suis principibus. Latius declarat Hieremias hoc: septuaginta anni sunt etc. Persuadent pios, ut ferant es ist nicht lang zcu thun, reducet te ad Hierusalem et ibi erit regnum et sic factum est.

11. Et nunc Non est, quod per Babylonem Romam hic intelligas. Iam captivitate Babylonica sunt congregatae gentes multae, ut meruit impietas tua etc. fiat terra sordidata et prophanata, redigent te, ut sis nihil, haec

---

non deerunt tibi. Sic spiritus sanctus gemitibus inenarrabilibus postulat pro sanctis, ubi caro nihil videt nisi abiectionem. Propter impios quidem necesse est fieri istam captivitatem sed propter pios erit reductio. Sic ubi exordienda erat ecclesia capto Christo omnia pessum ire videbantur, discipuli etiam negabant

9 H: Mulier cum parit, in desperatione est. Haec ipsa, inquit, captivitas pariet tandem aliud regnum. Quem dominus vult iustificare, facit peccatorem etc. 17 i. e. fortiter age, sustine, ut mulier parturiens, immo pariens. Non possumus in talibus consistere, nisi confortemur verbo. Optima et elegans metaphora de parientibus: licet ut sustineas, tamen prospere cedet, quod pateris 27 H: in regione, potius: in campo. Haec copiosius Hieremias, qui praescribit 70 annos. 29 H nur: Ita meretur impietas tua. Lapidetur potius profanetur i. e. immunda sit et nunquam resurgat in regnum, psalmus: exinanite etc.

cogitant gentes. Dicunt quidem gentes Babylone: redigentur in vanitatem
Ps. 137, 7. et in illum usum etc., exinanite.

Et aspiciat Hebraismus est, ich hab meyn lust dran gesehen, hetts langst gern gesehen, ut funditus pereat, in manus impiissimorum, acerrimorum hostium musten sie sich geben, das thut wehe, die narren wißen nicht, quid agunt, convertetur gaudium eorum in luctum. Dabo novum regnum etc. Hoc consilium dei ignorant, et tu. non cognoscunt, non intelligunt. Congregabit foenum manipulum etc., macht eyn grossen hauffen, das ers wol treffen kann. Eo melius potest premi, quo maior sit congregatio etc. Nota Romanum regnum, ut ostendat, quod humile verbum euangelii sit potentius omni regno, lest getrost drauff dreschen.

Surge ergo Ferrum es i. e. invicta virtute i. e. verbo euangelii. Poeticae locutiones: dabo tibi invictum verbum, quo non solum vinces sed
Jes. 33, 1. in nihilum rediges. Nonne qui praedaberis etc., in Esaia. Consolationes futuri regni ad eos, qui erant captivandi corporaliter.

Comminues per verbum et anathema ea facies. commoda, rapinas, facultates eorum universae terrae i. e. Christo regnaturo per orbem terrarum in fide, qui dominabitur in universa terra, spolia distribuit, in Luca [11]. Hi, qui servierint Christo, habent mundum pro anathemate et ipsi rursum mundo sunt pro anathemate etc.

Caput quintum.

Rex Babylonius nihil cogitat nisi ut funditus perdat. Sed cogitet, deus aliud cogitat, quod scil. regnum tuum vastatum erit vastans sed spiritualiter.
Jes. 33, 1. Ita praedabuntur eos, qui praedati sunt etc., in Esaia.

1. **Tunc etc.** Ad praecedens caput pertinet. Sic interpretandum: tu Hierusalem, quae vastas et occidis prophetas. **Iudicis** pro: iudicum, reges et principes. Ego non video, qua ratione, quia nulla est hic controversia etc. Pro controversia intelligo hunc locum sicut praecedentem. perstat in deseri-

---

3 H: hebraica phrasis. Videamus in isto populo, quae libenter volumus, ut triumphemus de ipsis 7 H: **Ipsi non**: Ignorant, quod et tu ignoras, quod suscitaberis in regnum et conculcabis omnes adversarios tuos, Babylonios, Idumaeos. Quo magis elevabuntur gentes sua sapientia et potentia, tanto magis euangelio supprimentur per Christum, per principes apostolos, psalm: donec ponam. Euangelium erit aereum i. e. invictum, Rom. 1: potentia dei 16 H: Interficies, potius: anathema facies. Fortitudinem potius: facultatem i. e. offeres eos in templum domini ut anathemata domino universae terrae i. e. Christo 25 H: Principium capitis ad praecedentia pertinet. Exposuerunt de vastatione Israelis et **iudicis** pro iudicum dictum dixerunt. Ego autem intelligo de vastanda tunc Babylonia et eius regno. In Regum libris saepe latrunculos pro militibus posuerunt. hic etiam legere licet: filia militiae i. e. Babylon, quae nunc in militia praevales, tunc quoque invaderis spiritualiter, Christo duci nostro traderis. **Obsidionem** i. e. Babylonii nunc faciunt vobis, quae volunt

ptione victoriae futurae et intelligit per filiam latronis Babylonem. Neque hic est verbum vastandi aut latrocinandi sed filia militaris i. e. disciplinae militaris, quae es excita bellis, instructa armis, quae praevales militari disciplina, virgo studiis asperrima bellis i. e. exercitatissima tu filia, quae omnibus bellis invadis et undique crepant arma, contra te quoque militabitur etc. Vult dicere, quod filia Zion triturabit et faciet te anathema et offeret te domino regnanti. Tu quoque eris pars, tu Babylonia, quae nunc es filia militiae potens armis et obsidionem ponens contra nos, militaberis, ut nunc corporaliter, ita tunc spiritualiter tibi fiet. Sic consolatur pios captandos etc.

Et percutient virga maxillas iudicii Israel i. e. vilissime tractant, habent pro servis etc. Hieronymus torsit hoc verbum ad passionem Christi etc.

Sequitur aliud caput, quintum scil.

2. Et tu Hactenus prophetavit de exercitu victoriae sub Christo, qua reddetur vindicta victoribus corporalibus etc. Descripta hac victoria nunc describit principem et caput huius victoriae, ubi nasciturus est. Signanter explicat locum, ut pro nascitura ecclesia sit certus locus, persona, tempus, ut fides possit stare. Ergo describit personam visibilem, locum visibilem et tempus, scil. post captivitatem Babylonicam. Haec oportuit, ut possit dici: hic in Bethlehem incipit, per hanc personam, hoc tempore. Bethlehem in Iuda sita. Phrasis hebraea:

Ex millibus Iuda. Ex Deuteron. [1, 15]: qui instituit principes millenarios etc. Totum populum indicat Iuda. Certo describit locum, ne possit falli. Ergo Christus nasciturus est in Iuda et de tribu Iuda. Hic videtis, quam magnifico spiritu fuerit donatus propheta. non habuit hoc ex superioribus prophetis. magni spiritus est sic definire certitudinem loci. inter omnes prophetas solum locum nascituri Christi indicat. loquitur, ut deus uno verbo absorbet regnum corporale et substituit spirituale etc. Dicit eum dominum fore in Israel et tamen ante dixit vastandum regnum Iuda et Israel, Israel vero non recuperandum, quia in Assyria fuit, dux veniet de Iuda sed sparget regnum suum in Israel. manifeste de regno Christi spirituali. ante factum non fuit hoc intellectum, pugnant cum sensu et verbis. Sic sunt consilia dei et prophetiae. etiamsi dispergamini in fines orbis terrae, tamen

---

10 H: i. e. faciunt etiam iudicibus vestris, quae volunt. Sequitur caput: et tu Bethlehem 14 H: Descripta victoria, quam sponte servient, quibus nunc cogimur servire, describo ducem huius victoriae. Certus dux, certus locus quoque describitur in terris et certum tempus nempe post captivitatem — contra nostros prophetas, qui omnia externa et signa dei nituntur nobis auferre 18 Statt possit liest EF gessit 22 H: Totum populum Iuda per millenos distributum sic appellat. De millenariis et centenariis in Mose legis. Magno spiritu et certa revelatione indicat solus inter omnes prophetas locum Christi, quem educit ex Iuda et tamen dominum quoque futurum in Israel. Quando ergo regnum Israel non est reductum, videre licet hoc regnum futurum spirituale. Iam regnum Israel sub ista prophetia erat abductum 26 Zw: diffinire

Iuda manebit mihi et ut sit dux in Israel, suscitabo mihi ducem etc., hoc spiritualiter.

Tit. 1, 2. Et egressus est ab initio mundi vel saeculi, ad Titum: ante
tempora saecularia, egressus eius est ab ante, etiam a diebus saeculi, cum
iam inciperet dies saeculi, ipse egreditur non tantum post captivitatem, sed
iam dudum egressus est, Ioannis 1: in principio, simul cum principio non
coepit sed fuit, quod ante dicere non potuit, quia ante non fuit, ideo hic
Joh. 8, 58. dicit: ab initio, a saeculo tu es. antequam Abraham fieret ego sum. Egressus
dupliciter possunt intelligi vel de egressu praedestinationis vel nativitatis. si
praedestinationis, ita esset, ut Paulus dicit ad Titum: ante tempora saecularia,
Eph. 1, 4. in Apocalypsi: ante constitutionem mundi, ad Ephesios: ante etc., ita hic:
ab in initio i. e. debitum erat, ut sic egrederetur ille dux, ne quis fideret
Christum venturum nostris meritis sed simplicissime misericordia est. Placet
mihi haec sententia et vera. Altera: egressus est i. e. est natus ex patre.
Joh. 16, 28. cui placuerit placeat. Exivi a patre et veni in mundum, loquitur de externa
egressione. Sed prior placet, quod definitum sit: egrediebatur, dum mundus
conderetur.

Propter hoc, ideo dabit eos usque etc. Textus obscurus hic est.
Descripta persona ducis vel domini sequitur nunc officium istius ducis,
quomodo sit regnaturus, quibus armis, non futurum regnum corporale, ut
ante, sed spirituale. Eos more prophetico putat omnes intelligere, sicut in
Joh. 20, 15. Ioanne: domine sustulisti cum etc. Ex magno affectu eos, Iudacos, synagogam
reliquam.

Parturiens. Donec ecclesia sit nata. Quando apostoli erant in summa angustia, nascebatur ecclesia, quum ecclesia est nata, tunc omnia sunt adimpleta. Ad parturientem fructum (qui est ecclesia) hoc aget, quod

Reliquiae fratrum suorum convertentur ad filios Israel et filii Israel ad fratres suos etc. Ut regnet super Israel, ut hoc perficiat, opus est, ut sustentetur hoc regnum corporaliter. Reliquiae sunt apostoli, con-

---

3 H: Aeternitatis violenter translatum, mundi legendum. Iste dominus egressus erat, cum iam inciperet dies mundi, ne quis novum ex Bethlehem proditurum putet, non coepit cum mundo. Antequam, inquit, Abraham fieret, ego sum. Licet, ut intelligas de egressu ex utero virginis vel de egressu per euangelium, qui egressus est ab initio mundi, quia ab aeterno ista definita erant, quemadm. ille in Apocalypsi dixit: agnus, qui occisus est ab initio mundi. Ex hoc intelligitur, quod nullis meritis salvati sumus. Ante Abraham, ante Mosen, antequam essemus. Prima expositio de divinitate, altera de humanitate est, quam solam dicerem hic accipiendam, quum egressus aliquid externi significet. 24 H: Putat omnibus notos, de quibus dicit, nempe Iudaeos. Sic Magdalena: si tu sustulisti eum. Hm: 'Usque' i. e. usque ad tempus Christi quando synagoga pariat ecclesiam. Sustinebit Iudaeos, donec venerit ecclesia, donec euangelium invulgabitur. In aliqua parte orbis terr. stabit synagoga 29 H: Tunc reliquiae Israelis, i. e. apostoli convertentur ad filios Israel, ut eos convertant. Si dixisset: filii Israel convertentur ad reliquias, putaretur dixisse de reductione carnali

vertentur, ut doceant et praedicent. Hoc factum est post ascensionem Christi. Hoc aget, optat: corda patrum etc., apostoli convertentur i. e. mittentur et Luk. 1, 17. requirent fratres per euangelium in tota terra etc. Non Israel revertetur etc. Non erit regnum etc., sed regnum pacis, verbo euangelii faciet, quod nisi contemptum erit. Quare magna virtute opus est, indicat, quid patiatur ministerium verbi.

4. Stabit dux. Pascet verbum euangelii, dabit sublimitate superba victoriae, vincet, triumphat, insanientibus et furentibus portis infernorum. Crux annexa verbo, et fortitudo verbi, ut vincant per mortem, das sind arma, vires, pompa regni Christi etc.

Et convertentur i. e. et habitabunt. Uno verbo absolvit totam securitatem pacis i. e. securi erunt in tanta turba et cruce, quia spiritus fortitudinis est in eis, psalm. 2. Ergo non regnum corporale sed spirituale usque in fines terrae etc.

Et erit. Iam invadit prophetas falsos. Supra: mordent dentibus. qui dicunt pax et non est etc. Pax erit vera et certa, aber must fur eyn staupen leiden, non ut vos imaginamini. erit certe regnum pacis sed spiritualis, sed patiemini prius mihi contrarium pacis, hoc prius est vobis respiciendum. Viam pacis non cognovistis, Assyrium prius habebitis in terra q. d. novum regnum vobis praedico, ne speretis futurum isto regno corporali stante.

Primates hominum. Primum Assyrius faciet vindictam in vos et postea vos rursum in eum. Eum, scil. Assyrium. Pastores principes a constituendo dicti sunt etc. psalm. 2., amptleut, praefecti, praepositi. Stulte videtur loqui propheta, si ego sic dicerem, rideretis. Vult dicere: regem Assyrium nos invademus non principibus sed pastoribus praedicantibus verbum. Hominum, emphatice: rudes praefectos, non magnates kostliche leut. Non loquitur de principibus terrae etc. Filius hominum gemeyn man et terrigenae groſze hanſzen, eyn poffel, eyn hauff sine imperio, homines viles ut pastores qui etiam praefecti. significat vilissimos et despectissimos homines esse suscitandos contra Assyrios. Hi sunt apostoli viles gregarii, qui sunt

---

7 H: Non erit hic gloriosum bellum sed contemptu vincet iste dux Christus. Victoria eius erit superbia nominis domini. Pascendo pugnabit et vincet nomine domini 11 H ebenfalls: potius habit. — securitatem regni Christi. Magnificabitur scil. illo dux. Talis promissio non est facta Iudaeis nisi spiritualiter 15 Videtur dicere contra prophetas falsos, qui contra crucem, quam praedicant sancti prophetae, praedicant pacem. Erit quidem pax sed non nunc, erit iste rex Christus pax, sed prius Assyrium vastatorem habebitis. Non veniet istud aeternum regnum nisi terreno vastato 22 H: Suscitabimus contra eum, scil. Assyrium, sub rege Christo. Tunc praevalebimus contra eum praedicatione euangelii 24 H: Ridiculum contra tale regnum, neque est, quod hic dixerunt de pastoribus quasi regibus Persarum. Pastores sunt contempti mundo et primates homines i. e. humani, hoc est, viles et contempti, qui non differunt a rudi vulgo. Septem et octo puto hebraicam phrasin i. e. incerto numero et pauco. Sic alibi: da partes 7 et 8 i. e. da ubique, da quae habes 25 Zw hat invadebimus

ut alii homines, deinde omnino personam principum externorum, numerum
certum pro incerto. significat autem parva manu et paucitate numeri magnam
Pred. 11, 2. provinciam convertendam etc. Phrasis est hebraea: partes septem et octo
i. e. gib ymer hyn und her etc. Pastores i. e. praedicantes et octo principes,
qui sunt ut reliquum vulgus.

In gladio scil. spiritus. fructus est istius ducis. Nimroth, unum est
1. Mos. 10, 8. terra Assur et Nimrot, Genes. [10, 8]. Lanceis, etiam: in gladio. Sic ab
eximendo, psalm. 36: gladium evaginaverunt etc.

Eius dicit proprie. Vult dicere: volo mittere non pacem sed gladium, quo se ipsos conficient, mutuo contra se praedicabunt, verbum eis dabo, eo omnia, ut Assyrii rursum vincentur a Iuda etc. verbo euangelii.

Et liberabit. Sic erit liberatio ab Assyriis, oportet prius perire nos, antequam vincemus. Sic et nobis Christus pax nostra est, sed oportet prius nos esse in cruce.

7. Et erunt reliquiae Iacob. Audimus, qualis erat futura vindicta adversus regnum Assyrium propter captivitatem Israel et Iuda, quod scil. Iuda destruetur corporaliter, Assyrii spiritualiter captivabuntur. Corporaliter captivabunt spiritualiter captivantes. Coniungit regnum Iuda et Israel, involvit Assyriorum regnum et Babyloniorum, ut cogamur intelligere spiritualiter. Nullum facit discrimen inter ista duo regna sive sit Assur, qui captivavit Israel sive Babylonii, qui Iuda. Significat, quod non loquitur de corporalibus regnis. Et erunt: Describit, qua virtute futurum sit, ut ista vindicta impleatur per filios Israel. Utrumque iterum regnum appellat per Iacob. Describit apostolorum primorum et patrum officia et virtutes, primum quales in populo suo, deinde inter gentes. coniungit ecclesiam Iudaeorum et gentium. Reliquiae: faex etiam in Hierusalem confluebat, Actor. 2. Hic textus spectat ad pentecostes, ibi est impleta illa prophetia.

Ros i. e. mittentur a spiritu sancto, non ab hominibus, res agetur
desursum, non viribus humanis, nemo novit, ubi et unde feretur ros et tamen
1. Kor. 3, 9. descendit super herbam et foecundat etc. Paulus ad Corinth. [I] c. 3: dei

---

6 Pascent et regent Assyrios gladio spiritus. Lanceis, potius: gladiis. In gladiis eius i. e. ducis Christi. Gladium dabit eis, quo se mutuo conficient 12 H: Et liberabitur, impersonaliter. Oportet prius venire ad vos et conculcare vos, postea sub Christo liberabimnr et triumphabimus. Cum venerit scil. Assur 15 H: De triumpho Israelis per Christum contra gentes. Describit ergo hic officium et virtutem apostolorum, qui erunt, inquit, in medio populorum multorum i. e. Iudaeorum. Nam ibi coepit ecclesia 28 H: Ros i. e. mittentur a spir. sancto coelitus non ab hominibus, sicut ros a coelis nulla mann humana descendit super herbam et foecundat eam. I Cor. 3: dei agricultura estis. Populi erunt sicut herbae et gramina: excolentur a deo sine hominum manu et cultu. Gramen non indiget aratione, psalm: et florebunt de civitate [?]. Euangelium facit homines ut non coacti sed sponte ferant fructum in spir. sancto sicut ille ait: docebit omnem veritatem. In concione Petri in die pentecostes dixit spiritus. Rorate coeli desuper, quod de beata virgine interpretati sunt

agricultura estis etc. Sic euangelium est ros et verbum demissum a coelo per apostolos et ipsi appellantur ros, quae (et ad rorem et ad herbam vel neutraliter) vult dicere: populi erunt sicut herbae et gramina, ubi non expectatur manus hominum, non colitur manibus, sicut dicunt agricolae: si habes ligna, fac prata, optimae possessiones, quia sine cultu et studio hominum proferunt, psalmus: et florebunt sicut foenum i. e. sine cultu et studio humano Pf. 103, 15. sed solo verbo et spiritu sancto euangelium facit homines in spiritu sancto, ut fructificent non coacti.

Expectat scil. qui colat et exerceat, sed stillae sufficiunt i. e. spiritus sanctus et verbum satis sunt pro alendis, fructificandis Christianis, non opus est humanis viribus. In die pentecostes impletum est et sequentibus diebus Esaiae: rorate coeli etc. Petri contio etc. **Virum** i. e. quisque inter homines Jef. 45, 8. solo rore i. e. verbo spiritus sancti crescit etc.

Erit etc. Pecoribus pecorum omnium **interibunt**, eradicabuntur, sic etiam hoc de spiritu sancto apostoli et patres primi, qui fundamentum posuerunt, sumpti sunt de filiis Israel, ut essent in capita orbis terrarum iuxta promissiones, ii dispersi sunt in gentes, ut fundarent ecclesiam gentium.

Leo virtutem verbi vel potentiam spiritus sancti significat. Leo conculcat, rapit etc. Metaphora est: ad nullius occursum timet etc. Sic erit verbum. Hoc impletum est quoque: Romana potestas nihil erat ad verbum, regna gentium ita diripiunt, ut non possint liberari ab illa rapina. Salutaris est illa rapina et laceratio veteris hominis, ut renascatur nove. Euangelium leoninae virtuti comparatur, apostoli leonibus, supra: ponam cornu tuum 4, 13. ferreum etc. Quia **exaltabitur**, qui te hactenus afflixerunt et vastaverunt, subiicientur tibi i. e. eris dominus inimicis tuis, hoc est spiritualiter.

10. **Et erit in die auferam** perdam quadrigas, auferam munitas arces, divinos, coniectores, augures, sortilegos, ut significet se loqui de regno spirituali, haec addit, tribuit apostolis maximam virtutem, ne Iudaeus secundum rationem diceret: ergo erunt armati? Non, tu eris vagus et dispersus in

---

5 Hinter studio wiederholt Zw: et cultu 14 H: Interibunt vel eradicabuntur. Duces huius victoriae sumpti sunt ex Israelitis. Virtutem verbi significat, non malitiam rapinae per leaenam 20 H: Nullum pavebunt ne Romam quidem vel maximam potentiam. Salutaris igitur rapina est, dum sic mortificant, ut vivificent. Sic supra: cornu tuum ponam ferreum. Ex abundanti spiritu eadem saepius repetit 26 H: Haec addit, ut significet regnum fore spirituale, alioqui haec pugnarent contra praecedentia. Nihil habebis horum, quae hodie habes et tamen regnabis. Mira: neque consilia neque arma neque civitates istas habebis. Paulus: instabiles sumus nihil habentes tamen multos locupletantes. Per hoc aufertur Iudaeis carnalis sententia de regno carnali, quod sibi somniant. Erit longe aliud regnum per potentiam spiritus sancti, qui regnabit in cordibus vestris. **Maleficia** potius: augures, **divinationes** potius sacrilegos, qui solent signa interpretari, quos coniectores dicimus. Contra pseudoprophetas haec dicit. Efficiam, ut tua consilia, quibus fidis, auferantur: divinant nunc tibi, nullum certum verbum habent facientes tantum inquietas conscientias. Sive etiam veros augures intelligat, parum refert

orbem terrarum et tamen efficies. nihil habebis auxilii humani et tamen efficies. Qui reumet sich das zusame? Ergo spiritualiter intelligendum: per euangelium
1. Kor. 4, 11. triumphabimus et regnabimus in orbe terrarum. Paulus: esurimus nihil habentes tanquam ditantes multos etc. Dabo tibi affectum, ut contemnas istam pompam et virtutem carnis, aliam virtutem dabo, spiritum sanctum, quo pugnante non egebitis quadrigis, non verbo, ut nitaris in viribus humanis. Multa vocabula sunt diviuorum in hebraeo: in Deuteron. 18. Nos discrevimus, quantum potuimus. *kosbavim* angures, qui ex volatu avium etc. Numer. 24 de Bileam etc., alio vocabulo sortilegi vel coniectores, qui conati sunt signa interpretari, auguria, vel augures, divini, sortilegi, coniectores. Mordet occulte falsos prophetas. Conabor, ut non amplius utaris consiliis humanis, vana est salus hominum, psalm. Divinant solum sed non habent verbum. Debemus docere, quae certissima sunt miseris conscientiis, quae possunt stabilire, non palpabimus in tenebris etc., psalm. 13. Non habent verbum, quo stabilient se, sunt incerti doctores facientes volatiles et incertas conscientias etc. Dabo tibi doctores certos, qui te certo instruant

Et eradicabo amplius omnia per comparationem dicta, modo sic habet tuum regnum, ut nitaris equis tuis, sacerdotibus, idololatria. ego illa tunc, cum vetus istud regnum tollam, dabo tibi etc. Ergo vastandum erat hoc regnum, ut substitueretur illud etc.

Opera manuum i. e. idola. qui confidit in suas iustitias. Idolum nihil est, opinio tantum est, quae facit, quia cogito sic deum velle habere, foris inde idolum fingo etc. Mea ipsius opinio est adorare, hoc vero est adorare opus manuum. Non est fiducia cordis humani nisi deus, cui ergo fido, est deus meus. Evellam, quia dabo spiritum sanctum etc. Et destruam, per comparationem. Modo abundas lucis, idolis, tunc eris alia, erit verus cultus per verbum et spiritum sanctum.

Gentibus. Hoc addit comminando. Verbum magnum est et salutare, comminatio est, ut magnitudo beneficii non negligatur, futurum est, ut pauci credant, contemnetur sed non frustra: ego vindicabo. Ad terrendos impios dictum est et ad consolandos patres. nolite timere neque vindicare, dominus
1. Petr. 2, 23. est, qui vindicat, Petrus: tradebat iudicanti iuste, unser got wirts woll rechen etc. Descriptum habetis regnum Christi magnificis verbis. reliqua ad castigandum populum de corporalibus vitiis etc. Clare locutus est de Christo et regno eius. Revertitur ad officium suum, quod habuit, nempe quod argueret

9 Zw: de filia, der Schreiber verhörte sich bei dem Worte Bileam! 27 Omnia auferam tunc, in quibus nunc confidis. Vastandum est hoc regnum, ut stabile sit regnum, quod subrogabitur. Opinionem suam sequi est colere idololatriam. Haec etiam sunt opera manuum nostrarum, quae nostris viribus facere possumus 28 Comminatio, ne tanta virtus et beneficium a gentibus contemnatur. Non enim omnes suscipient euangelium. Haec adduntur ad consolationem praedicatorum. Deus vindicabit contemptum verbi Christi, Deuter. 18: ego requiram

de idololatria. Maxime accedit ad mores: primum invadunt boni doctores impietatem idololatriarum, instruunt doctrinis bonis, tunc recte docentur boni mores. Hoc non impii doctores: praemia et poenas, virtutes, vitia hactenus. Paulus sic primum damnat impietatem, ponit pietatis fundamentum, deinde descripsit mores. Sic hic propheta.

Caput sextum.

Iudicium vel contentionem. divites arguit.

Totus est in arguendis moribus et vitiis et in hortandis, ut recte incedant, audax est, quia dominus iussit sic loqui. Age causam contra montes, argue, contende et responde contra principes et reges. Colles minores et opulenti et quicquid. verbum eius invadit, ut feriat summa. Ovidius: altos ferit fulmen etc. Audite, quam caussam adversus vos habet dominus. Alias principes, sacerdotes, prophetae dicuntur fundamenta terrae, quia reguntur populi etc. Epitheto duri i. e. vos estis satis duri etc. Dominus aget vobiscum, increpabitur, exercebit increpationem vel argumentationem cum Israhel, distinguit ibi populum suum a populo Israhel. Non est spectandus ordo in prophetis, loquitur sic regno stante adhuc Israel. Utrumque regnum invadit propter corruptos mores, audiamus ergo causam. Expostulabit: vos semper accepistis beneficia et reddidistis malum. Tanta mala mihi facitis, dehonestatis me, facitis, ut male audiam inter gentes propter vos, Moses in 5. Mos. 32. Cantico. Vehemens causa, quae fit per exprobrationem beneficii et accusationem ingratitudinis. tu vivis vitiosissime, deus musß ymer eyn schandbeckel seyn. Iam exprobrat hoc beneficium, semper inculcatur, oportet. dominum semper aliquo signo visibili apprehendi. sic exitus ex Aegypto, sic sacramentum. Opprobrium nostrum et durum valide, si fuerimus ingrati: haec et haec feci, vos semper blasphematis et occiditis prophetas. Alterum beneficium

Popule meus. Defendit eum primum a violentia Pharaonis. Balaam ad maledicendum vocatus ut fraude, non artes non violentiae valuerunt etc. Verbum Pharaonis in infirmitatem vertit, maledictionem Balaam in benedictionem etc. Ab omnibus malis defendit nos tam virium quam fraudis, vide Num. 24. Et hoc factum est

---

8 H: Redit ad castigandum populum completa prophetia de Christo. Audiunt montes vel: audite. Surge, o Michaea, age causam contra montes i. e. principes. Colli, opulenti et quicquid est magni. Tales invadit verbum domini. Quia etc. potius: quia causam habet adversus vos dominus 13 Fundamenta dicuntur reges, prophetae, quibus nititur populus, quae fortia vel dura dicit propter potentiam vel duritiam cordis. Sequitur causa: 27 Expostulatio dei per prophetam. Tanta mala mihi facis, ut propter te etiam blasphemetur nomen meum in gentibus. Quare? Ego cogor dici deus tam impii populi. In Esaia: frustra fortitudinem meam consumpsi in beneficiis erga te. Cogitaverit vel consuluerit. Alterum beneficium: ubi nullae tuae vires potuerunt te tutum reddere, defendi non solum contra potentiam sed contra fraudem et insidias Bileam

A Sithim usque ad Gilead Iosuae vide 2. vel 3. Numer. 25. Locus est in campestribus Moab, a Moab contingit usque ad Iordanem, campus est. Maledictio non profecit, servavit populum a maledictione. Descriptio loci, ubi haec sint facta, propter scientiam iustitiarum domini, ut sciretur et nota fieret iustitia domini. Haec facta sunt, ut in perpetuum essent tibi notae iustitiae domini i. e. qua ratione esset aliquis iustus coram domino, Rom. 3, ut scires non viribus, operibus sed viribus meis etc. Benedicente me servaberis non te operante aut merente. Iustitiae, qua iustificamur coram deo etc. Nunc invadit falsum illum cultum, quo praeveniam dominum.

6. Curvabo i. e. inclinabor deo excelso i. e. dicere, in quo ego placabo dominum, ut praeveniam eius iram: non operibus iustitiis tuis. Damnat falsas iustitias et culturas q. d. non illis, quibus tu niteris. universam larvam externi cultus damnat mit bucken, drucken meynstu, das sich Got lest damit betrugen, non ista simulatione. Sic docebunt sacerdotes, sic facient principes, sic imitabitur stultus populus. Sicut nos fecimus processionem etc.

7. Placari wolgefallen haben, sicut vos putatis. Videte, qualis fuerit status istius regni etc. Si oblationes hircorum non placuerunt, multo minus nostra etc., quia fiunt cum fiducia et iustitia carnis. Non placatur deus istis larvis.

Nunquid De cultu Moloch loquitur. In libro Regum [III, 11]: primogenitum obtulit super murum etc. Facta est ira in Israel i. e. ita indignabatur etc. Insania haec frequens apud Iudaeos in oblatione filiorum, imitari voluerunt Abraham, auctoritate propria fecerunt etc. Egregius textus contra iustitias istius cultus dei externi etc.

8. Iudicabo Utique scil. prophetarum officium est non solum carpere crassos mores et vitia sed etiam hypocrisin, psalm. 50: veritatem dilexisti etc. Requirit deus vere iustos, vere sanctos et vehementer odit hypocritas. Sic hic revocat populum ad germanos et veros mores et pietatem. tria hic dicit etc. Primum tractat hic de moribus, quibus iniuste vivunt homines et tantum

---

1 H: Sethim, ubi castra metatus est populus in campestribus Moab. Campus a Moab pertingens usque ad Iordanem. Illic debebas propter lapsum tuum perire sed maledictio non praevaluit, liberavi te. Ut etc., ut in perpetuum essent tibi notae iustitiae domini, ut semper scires, unde homines iustificantur nempe fide sicut servavi non operante aut custodiente te 10 H: Quid, hebr. quo praeveniam dominum, quo placabo eum, ut praeveniam iram eius. Contra falsas iustitias eleganter. Curvabo, induam superpelliceum, curvabor etc. (ut nostri), ut remittat iram, placabo operibus, sicut nostri multiplicant missas et processiones 16 H: Placari, potius: numquid placebit domino? Si ista, quae statuta erant in lege, non potuerunt placere deo, quid illi cum nostris ineptiis? Primogenitum loquitur non de oblatione primogeniti secundum legem sed de cultu Moloch, de quo in Regum historia. Magna infamia, qua putabant exemplum imitari oblationis Abrabae. Ista omnia non sunt iustitiae domini sed hominum 25 Facere iudicium i. e. prohibere iniuriam a proximo. Diligere misericordiam i. e. ex amore benefacere proximo. Non de iustificatione fidei hic loquitur sed de moribus foris exercendis in proximum 29 tum statt tandum?

annectit ea, quae ad deum pertinent, quomodo vere colatur deus, ut Christus: date deo, quae dei sunt etc. Sic Matth. 5: reconciliare primum fratri etc. Facere iudicium, thu wy recht est, includit, ut neminem laedam, primum reddam unicuique et dimitto quod suum est, honorem, substantiam etc., ut nemini sim molestus, deinde ut pax curetur quantum in me fuerit etc., psalmus: qui facit iudicium inopis, ut coerceantur mali et tueantur bonos, Ps. 140, 13. ut nemini fiat iniuria etc. Et ad populum et ad iudices dicitur, ut studeant paci et tranquillitati, ne quis laedatur. Non sacerdotum est docere, scribere, oportet opere adimplere, ideo dicit: facere etc. Non laedere proximum includit mortificationem, oportet me habere linguam, quae non mentiatur, fallat. cohibeat etc., ne concupiscam nocere familiae, rebus etc., ut videam, ne noceat alius etc. Qui sic, derivabit in se multorum odium. Magnum est resistere laedentibus et non laedere, perit favor, substantia, periclitor tota vita, est prorsus se opponere omnibus violentis, ferre odia et pericula in mundo, magnum opus est, caro non facit, ut diligas misericordiam. apertissimis verbis, das er lust hab wol zu thun, ut delectet eum misericordia, misericordia scil. exhibita: misericordiam volo et non sacrificium. In operibus faciendis deus nihil a nobis requirit, vult impendi proximo, sibi satis fit per gloriam et laudem, quae sequuntur fidem, nos iustificari scil. ex sola gratia, praedicare euangelium et sacrificare Christum i. e. praedicare Christum pro nobis crucifixum etc. primum opus facere iudicium, deinde ut benefaciamus et diligamus etc. Hilarem datorem .... procurat ut ceteri benefaciant et benefici fiant etc. 2. Kor. 9, 7. Misericordia passive, quam recipit alius a nobis.

Et sollicitum Stat ordo fixus: primum iustificamur fide, deinde gratias agimus, tertio beneficium praestamus proximo. Loquitur ergo hic de moribus externis etc. Tertia pars est admonitio, ne infleris aut praesumas, non instituit cultum erga deum, quem praeposuit esse ante bona opera. vide, ne glorieris in bonis operibus, hoc vult prohibere isto tertio etc. Vana gloria sequitur mox, ipse mihi placeo etc. Sic vivas pie, sic benefacias proximo, ut maneas in humilitate. In libris Regum: cum esses parvulus etc., de Saul. 1. Sam. 15, 17. habuit duas partes priores, tertiam amisit, inflabatur et praesumebat etc. Iactantia ista perdit omnia opera, scitum dictum: in deserto cepe, si de-

15 Zw und EF aptissimis 24 H: Non cultu externo dei, quem iam reiecit, sed hoc dicit: ubi illa feceris, vide, ne extollaris, vide, ut vivas pie et in humilitate et timore dei, ne quid te existimes propter iudicium et misericordiam. nisi hoc observes, latens illa bestia praesumptio iustitiae et iactantia sive sanctitatis arrogantia te occidit. Turpissime fecit deus magnos illos sanctos labi, ut perpetua turpitudine cogantur sese humiliare. Sollicitum ambulare expressius dixeris simpliciter ambulare. Christus: simplices sicut columbae. item: attendite, ne iustitiam vestram faciatis etc., alibi: absconde elemosynam in sinu pauperis, nisi absconderis, tua vana gloria aufert bonum, immo etiam adducit ex bono venenum. Raro dat deus tam magnam gratiam, ut philautia auferatur aut omnino tollatur. Summa: sic plenus fide et bonis operibus et vacuus iactantia, quis est hic? 32 So in Zw. Das primum in EF fehlt bei Zw Uns scheint deserto nicht ganz sicher

corticaveris, semper latet cortex sub cortice, est indamnabile vitium, caput cardui semper stat etc. Sic Augustinus conqueritur, hinc est quod sanctos cadere sinit etc. David: ut perpetuo haberent coram oculis, ut inspecta infirmitate humilientur, ne inflentur magnitudine bonorum etc. Proverb. [11,2] ponitur haec vox et non amplius. 'Simpliciter' ambulare cum deo alius vertit, sed est: presse et quaerens angulum, ut lateat, ut pugnet cum philautia, cum xenodochia. oculus simplex est talis, qui plenus spiritu est et omnibus studet benefacere. Cum feceris eleemosynam, Matth. [6, 2], absconde eleemosynam in sinu pauperis etc. Qui debent praeesse, docere, gehoren trefflliche leutte zu. non cessat ista bestia, confitere plane sic esse, nisi manus domini succurrat etc. Sinit eam regnare, ut exerceat nos etc. Nihil est facere quam committere nos manui dei. Hoc deus vult, ut sis plenus fide et benefacias proximo et sis vacuus iactantia in iis, ut humilieris. Si deum posueris extra conspectum tuum, tunc fides et bona opera inflabunt te. Haec vita est Christiana, quo ad externos mores.

9. Vox Novus [!] paragraphus. Prophetae non semper idem sunt locuti, diviserunt in diversa tempora et locos. nomen tuum, dem es schleunig
Hiob 6, 13. gehe, quod prae manibus est, feliciter perficit. In Iob es wil nyrgent fort etc. Proverb. 8 vel sapientiae, dominus est qui praedicat, non ego sum, eius est vox in ore meo, quasi in contrarium dicat, qui non timuerint, erit prorsus infelicitas, felicitas timentibus erit, infelicitas non timentibus.

Audite tribus Vox domini oppidatim clamat, lest genug schreyhenn, unde dicit: audite ergo tribus, vox domini est non mea. Quis enim cessabit, transferet, abibit vel discedet. Vult dicere: mandatum est ei, ut praedicet, quamvis scit etc., tamen non est dimittendum verbum etc. Et 'modius macilentus iracundiae' carpit vitium, quod non faciunt iudicium, multo minus misericordiam. Facere iudicium est non laedere et laedentem prohibere etc. Quantumcunque clametur per civitatem, tamen nihil fructificatur, quia perseverant in sua impietate multi.

10. Ignem puto vindictam significare. ponere ignem in domum est poena peccati, thesauros per impietatem acquisitos ignis est qui sit eos consumpturus etc. Du ringst nach ungluck, hast ungluck ym hauß, de impio et corrodente omnia per fas et nefas. Laborant, ut consumentur. Substantiae impiae erunt eis in vastitatem et ignem consumentem. Et modius tenuis. Adhuc video etc., quibus modiis extenuant pauperes et sese locupletant, qui

---

16 H: Alius sermo. Clamat vel praedicat. Salus proprie est, quam felicitatem dicimus. Non ego sed dominus praedicat ad civitatem. Eius hebr.: tuum. Apostrophe ad deum more hebraico aut prophetico. Ad civitatem, singulari pro plurali, q. d. oppidatim, ad singula oppida vel in singulis oppidis. Idcirco addit: Audite tribus. Quis approbabit contra auditores dicitur, vel: quis cessabit, scil. praedicatorum. Non possumus tacere verbum commissum

nihil aliud est quam iracundia scil. divina, adhuc est ignis nempe thesaurus in domo impii, adhuc est iracundia nempe modius tenuis in domo etc.

11. Numquid Omnes lapides, sacculi, (seculi nos), in Proverb. [11]. Numquid talem me habetis, ut ego mundem iniustas stateras? Ideo dicit, quia videt eos impie agere et tamen sacrificent, ut solent impii et tamen sub illo praetextu manent in impietate. Non sic, vade, reconciliare fratri tuo etc. Arguit istos perversos sanctos, qui serviunt deo et nocent proximo etc.

Qui mundem i. e. pro mundis habeam et approbem etc., totus textus provergit in perversorum sanctorum cultum et sacrificia etc.

12. Eius scil. civitatis vel civitatum. Divites facti sunt per stateram iniustam et pondera iniqua etc. rapina, violentia, iniuria, iniquitas, qua laeditur proximus in quocunque, pleni iniuria erga proximum etc.

Fraudulenta dolosa est, es gehet keyn war wort auß dem halß etc., qui quaerit per usuras dives fieri schemet sich keyner lugen. non curant mendacium, quo fallunt proximum.

13. Ideo ego etiam coepi percutere te vastans propter peccata tua drumb ßo wil ich auch anheben, ut tu facis, ita et ego. Sicut impii suo cultu contraria merentur, ita suis moribus contraria merentur etc., cum perverso perverteris etc. Inde bella et rapinae, quibus rapinas vindicat, vel heres prodigus vel miles etc. Sic fit mundo, in bellis profunduntur pessime vel heres etc., sicut sunt acquisita, sic sunt perdita, regula divini iudicii Proverb.: non proderunt thesauri etc., contentum esse praesentibus Sprch. 10,2. optimum est. Percutere, per Assyrios vel per pestem aut plagam. Per thesauros tuos mereberis, ut thesauri tui diripiantur.

14. Tu comedes Sic famem procurabo tibi, ut non habeas, quo satureris, erit incurvatio in medio tui, inclinatio. Tota die tristis ingrediebar, in psalmo. Dabo operam, ut cottidie magis humilieris, decrescentiam Ps. 38, 7. et diminutionem omnium opum tuarum efficiam. Et mittam etiam pestem, retrogredieris zuruck zciehen tuas res et tuam prolem, quas velis libenter

---

2 H: Adhuc. Non solum non faciunt misericordiam sed etiam contrarium. quantumcunque praedicetur, pauci resipiscunt. Adhuc video ignem i. e. iram dei in domo impii nempe thesauros ex impietate congregatos et mensuram iniustam et fallentem plenam ira dei. Mensuram vocat modium, quo se divites faciunt et extenuant pauperem. Hebraice enim dicitur modius tenuitatis vel tenuis 3 H: Cum ista impietate iniuriae in proximum sacrificant et faciunt multa bona opera perversi illi sancti ut hodie fit. Semper exigam, ut habeatis iusta pondera utcunque vos aliis operibus iustificetis 10 H: Eius vel earum. Nam de una civitate non loquitur. Iniquitate, potius iniuria, erga proximum scil. 17 H: Coepisti et pergis, coepi et ego contra te et pergam. Hic vides benedictione dei nos vivere. Unde divites volunt fieri, inde pauperes fiunt et efficiunt, ut fames etc. Sic finis thesaurorum principum est bellum, in quo pessima fiunt. Contenti ergo praesentibus soli abundant per deum 25 H: Non satis habebis ad edendum. Humiliatio, potius incurvatio. Dabo operam, ut quotidie diminuaris et premaris egestate. Et apprehendes, scil. tuas res, tuam prolem

liberare ex vastatione, non poteris et si quas eripueris, dabo, ut occidantur etc. Haec omnia in poenam peccati tui.

15. Tu seminabis Laborabis, alius carpet fructum, metet labores tuos.

16. Amri Hoc addit, ut videatis eum loqui de regno Israel. Das spill richt Gott zu. quis ille iudex est, qui sic iudicat etc. Praecepta, ritus observasti et mores, Amri, per Achab. Ibi coepit regnum Israel degenerare primum. Opus, exempla Achab, impiissimi regis. Voluptatibus, studiis. Ea, civitate vel civitatum.

Caput septimum.

Hoc ultimo capite ferme concludit propheta universam suam prophetiam arguens perversos et impios mores, pronunciat captivitatem et futuram liberationem, sollicitus est pro populo, anxius, omnia facit, ut convertat ad bonum, ut fidelis pastor. Comparat se vindemiatori vel ei, qui visitat vineam et colligit reliquias et tamen nihil invenit quod desiderat. Sumptus est locus ex Mose et aliis locis, Esa. 5. Collector vel vindemiator est propheta currens per populum etc., et nihil invenit nisi omnes impios, sicut congregantes ficus. Non est autumnus hic, in Ozea simile verbum: ecce cavea, altilibus congregatis in cavea etc. Ficus vel illud, quod congregatur. Item aestatem significat kaiz sicut racemos in vindemia i. e. ego factus sum sicut vindemiator et paterfamilias, qui visitat vineam suam volens fructus habere etc. Nota de arbore fici maledicta etc. [Matth. 21]. Simile in Esa. 5: putabam me inventurum uvas et racemos etc., sed frustratus sum etc. Das doch eyn gut man brunder wer. Tantum abest ut tot botri sint, ut uvam exprimam. primitias desidero i. e. non inveni tantum, ut possim primitias reddere sacerdotibus, vix iuvenio, ut ipse vescerer. plenos racemos botris intelligit etc. Non intellige de reliquiis, prorsus nihil invenit nisi racemos et folia sine uvis etc. Epitatica vocula: sanctus, qui est misericordiam consecutus. opponit veritatem hypocrisi, qui sanctus sit coram deo et rectus in conversatione sua. Sic charitas est extincta, ut quisque sua quaerat nihil curans,

---

4 Et custodisti vel observasti ritum Amri. Vide in Regum historia. Voluptatibus, potius: voluntatibus. regni Israel sunt ista peccata. In ea, vel: in eis, ut supra 10 H beginnt: Concludit fere hoc capite univ. suam prophetiam. Assumit vero novam parabolam, ut faciat id, quod ante, significans se parum invenire sua praedicatione ex iis, quae desiderat. Autumno non recte. In Osea simile verbum est. rectius dices aestatem. Vellem, inquit, colligere racemos plenos vinis [lies uvis], quemadm. Christus accessit ad ficum. Sic Esa. 5: expectavi, ut faceret uvas, sed, inquit, ne unus quidem botrus est. Totus populus hypocrisi traditionum perditus est 24 H: Praecoquas ficus potius: primitias, hoc est, nihil invenio. Aliqui interpretati sunt de reliquiis racemorum colligendis 27 H: scil. qui vere sit coram deo, licet hypocritica sanctitas sit. Charitas ita extincta est, ut regnet tantum odium et invidia et avaritia, Rom. 1., sine affectione, ita et hodie agitur

ut pereat frater. pleni sunt odio et invidia, quae sunt, ubi charitas non est, quisque captat, quomodo possit expellere fratrem ex possessione.

Mortem Anathema, cum aliquid redigitur in nihilum, etiam irreparabiliter, anathemata non redimebantur, Levitic. ultimo, id est: nunquam resurgat vel refloreat. Non invenit primitias i. e. veros sanctos sed hypocritas, hos noluit.

3. Malum Non quod tam stulti insigniter fuerint, ut rapinas vocarint sanctum etc. Loquitur de studiis hypocritarum i. e. secundum veritatem non sunt sancti sed habent studia, quae multo minus sunt vera. haec omnia sunt vere mala sed ipsis videntur bona. in hoc, quo maxime gloriabantur, maxime reprehendendi sunt etc. Veniunt in vestimentis ovium etc., in Esaia: lucem Matth. 7, 15. tenebras etc. Hoc quod deus maxime abominatur, hoc maxime praedicant.

Princeps Princeps postulat et iudex adhaeret in reddendo, exigit novos reditus etc. Alius sensus: princeps, quicunque est inter eos, est postulator, exactor, non serviunt communitati, non defendunt bonos etc. Iudex autem est in reddendo i. e. accipit munera. Principes sicut lupi, iudices iniqui, quia iudicant secundum quod reddideris, respiciunt in munera. iudex est in muneribus i. e. si dederis, iudicabit, si non, non iudicabit, vide psalm. 10 de antichristo. Magnates statuunt, quod volunt, non prosunt populo etc., perdunt populum spiritualiter et corporaliter. Perplexam fecerunt yn eynander gewyrret, in psalm. 2., in condensis alias [psalm. 117, 27]. Populus iste prorsus est sine ordine et lege, faciunt quidvis, populus sine lege, principes sine timore etc., proverbium.

4. Qui bonus Sicut spina, numquid omnes mali sunt etc. Matth. 7, Esaia: terra repleta est vepribus, aries in spinis haerebat, impii ubique spinis 1. Mos. 22, 13. comparantur, hypocritae et impii sunt ut spinae, boni si qui sunt, sunt aculei, folia sunt tantum i. e. verba, fructus nulli in hypocritis, concedit esse in speciem bonos, re vera nullum bonum etc.

Speculationis i. e. scrutabimini, rex Assyrius veniet et puniet, ut merita est i. e. diligenter scrutabor impios in terra, inveniam et visitabo eos etc.

Desiderium supra 'pravitatem' esse debet. Aven unglück poenam et culpam significat, du ringst nach unglück, du bratwest schande, culpam et poenam involvam, alias inducam super eos calamitatem unglück und schande,

7 H: Non possunt dicere rapinam et homicidia esse bona sed hyprocrisis hic notatur, quod sancti volunt esse, nemo vere est. sine operibus gloriantur. Iste est titulus omnium impiorum 13 H: Si exigit princeps novas exactiones super populum, statim iudices decernunt exigendum. Vel separatim: principes exactionibus student, iudices sunt in reddendo i. e. animum tantum habent in muneribus accipiendis, secundum quae iudicant 20 eam scil. terram suam, quam conturbaverunt seu perplexam fecerunt, ut sit sine oratione, lege, deo 24 Hypocritae sunt inter eos, qui optimi videntur et promittunt uvas sed spinae sunt. Nullus bonus est inter eos 29 H: spec. potius: visitationis. Nunc, scil. per Assyrium venientem. Vastitas vel occisio

Bl. 91. 3. psalmus: et a verbo aspero i. e. a re infelici unglück. Ita hic, sicut sibi placet, richt er unglück an etc.

5. Nolite Christus hunc locum allegat. Hunc locum ego sic intelligo: usitatis et proverbialibus verbis describit perfidiam in populo, ut nos: es ist keyn trew auff erden mehr. Inducere vult populum, ne credant neque principibus neque sacerdotibus etc. Sic et Christus proverbialiter citat etc. Sic currit mundus, ne fallamini falsis pollicitationibus impiorum sacerdotum et principum etc. In deo et verbo eius confidite etc.

6. Claude i. e. ne credas ei, periphrasis uxoris. Quia sic habet mundus, quod filius facit stultitiam eyn schand, narrheyt, unglück angericht, in lege etc. Haec hodie omnia videmus inter fratres propter aurum, avaritiam, commodum, pecuniam. propter pecuniam omnes pessime faciunt. Multo minus speratis in principibus et ducibus, in sacerdotibus, si pater et filius etc. Nunc transit ad consolationem denunciatis malis et poena etc. Comminatio contra impios vergit, consolatio super pios.

7. Deum salutis meae in persona omnium piorum, qui bene vellent sed urgentibus impiis non possunt, in quibus habitant. ego nihil habeo in istis malis, quam ut aspiciam ad dominum. cum observatione expectabo etc., psalm. 5, [5]: speculabor etc. Etiamsi puniar cum impiis, tamen deus meus audiet me.

8. Consurgam iterum stabo. Sunt consolationes piorum. Certus sum, quod recuperabor, licet iterum sim in tribulationibus sub tua captivitate. Lux felicitas, tenebrae infelicitas. Haec sunt verba piorum, qui accusant se, et illi placent deo, non dicunt manuum suarum opus etc. Nostrum est ferre et confiteri humiliter peccatum.

9. Educet i. e. liberabit me de istis tribulationibus et rursus laetificabit me. delecter, lust sehen, quando me iustificaberis et te damnabunt etc. videre ea, quae volo, cum voluptate etc.

Inimica Babel et Assyria, operietur confusione, schand anzcihen, quae dicit ad me etc.

Videbunt i. e. delector videndo eam, qui video, quae volo.

---

3 H: Intelligo quod usitatis verbis arguat impietatem, quae est in omnibus illis, dicens: ne credite prospera nunciantibus neque patribus neque prophetis vestris. Hodie proverbio dicitur non credendum ulli homini. Quo proverbio Christus quoque ex hoc loco usus est: nolite falli falsis promissionibus et specie amicitiae. Christus hoc piis dixit, quod hic impiis. Nemini fidite, nemo servat fidem proximo inter impios, ubi lucrum suboleverit. Non hic credendum ne filio quidem aut filiae, sic regnat avaritia 16 H: In persona piorum afflictorum. Iam sequitur consolatio. Pii semper impios, quibus cohabitant coguntur ferre sed consolantur sese 21 H: Aspiciendo i. e. diligenter observando misericordiam et redemptionem domini. Inimica i. e. Assyria et Babylonica. Resurgam, post captivitatem regnabo. Portabo, feram patienter. Iudicium, vindictam pro me. Videam, cum delectatione. delectabor in eius iustitia videndo eam. Tropus hebraicus. Oculi, videbo ea, quae videre delectant

11. Erit Babel et Assyria. brevis sententia et iudicium contra Babel et Assyriam. Dies, quibus longe fiet statutum: impletum est, cum Cyrus, rex Persarum vicit Assyriam, dedit potestatem reaedificandi templi. Haec dicit, ut teneantur in affectu Hierusalem. Lex non est lex Mosis, sed statutum est, ordinationes civium, dicitur psalm. 2: narrabo statutum von eyner ordination predigen, novum modum vivendi etc. Psalmus: legem Ps. 104, 9. ponebat aquis.

Longabitur i. e. recedet statutum i. e. ordinatio regni Assyrii. In Iob: Hiob 12, 18. balteum solvo i. e. status, ritus, mores regni.

12. In die illa de Assur i. e. hinc inde de Assyria et de civitatibus munitis et a Tyro, sic lego, usque ad flumen etc. Hebraismi sunt i. e. rursus aedificabo Hierusalem et templum, ad quod omnes current ex omni parte orbis, diversis nationibus, ut factum est etc. i. e. undique confluent populi. Promissiones, ut suspendantur interim pii deum promissionem suam servaturum. Significat regnum in verbo promissionis (licet non stat) iam ita, ut certi sint pii, quod reducendi sunt etc.

13. Et terra vel ad Assyrios vel ad Iudaeos. sed non placet, connecto superiori q. d. interim resignate vos, date vos zu friede, oportet terram vestram desolari, quia meruistis etc.

14. Pasce Ad futurum Christum traho, ut concludat de regno Christi: captivabimini, reducemini etc. De Christo proprie hoc erit: pasce, sis tu pastor, tu Christe i. e. euangelium accipe etc. Psalm. 2. illum populum, qui moratur in sylva, pasce.

In medio Carmeli scil. pasce. Pastores sunt, qui educunt oves in sylvas, ut pascent. comparat ecclesiam, quae sit in medio sylvarum i. e. inter gentes et bestias, non habet alium defensorem, fidere de coelis, nym du dich seyner an, quoniam non habet alium. Carmelus insignis locus propter abundantiam frugum. vult dicere: pasce eum in periculo, mundo ut aliquis pastor in fertilissimo loco i. e. euangelii verbo etc.

Pascentur qui nunquam sunt reversi. Seculi a diebus praedicatis. Urget, ut intelligatur de regno Christi spiritualiter, mysticum ergo est et spirituale.

---

9 baltheum deutlich in Zw H: Dies Esdrae sub Cyro. In illa die longe fiet lex, proprie statutum vel ordinatio. psalm. 2: narrabo statutum. Ita hic: peribit statutum vel ordinatio i. e. regnum Assyriorum vel Babyloniorum hactenus optime florens et ordinatum 11 H: Et usque, potius: et a civitatibus. Hebraismi. Et ab omnibus partibus venient et current ad te perdendum. Patientes estote, vos pii. oportet terram vestram perdi, non autem perdere [perire?] regnum, quod redibit aeternum. Alii de perditione Assyriae et Babylonis 20 H: Esto tu deus pastor in Christo. De regno Christi intelligo. Comparat populum Christi gregi in media sylva i. e. inter impios habitanti, non se defendenti sed fidenti in pastore Christo. In medio Carmeli i. e. in uberrimis pascuis. Carmelus fertilitate notissimus est. Non est Carmelus in sylva, ut intuearis spiritualem pastionem, id quod clare adiicit, quod ex Basan et Gilead sint pascendi, qui tamen nunquam sunt reducti

15. Ostendam Involvit propheta et mutat pro more personas, scil. ego pastor Christus faciam nova miracula, ut ostendi in Aegypto etc.

16. Videbunt Late patebit et migrabit hoc regnum, quod non est verum de regno Iudae, quod non est dilatatum in gentes. Hoc est audientes verbum euangelii contemnent virtutes carnis, non discent confidere in viribus suis, non iactabunt in suis virtutibus.

Surdae Ob iactantiam, q. d. o schweigg stil, es klingt nicht de nostra iustitia, non iactabunt et docebunt suam iustitiam, cognita Christi iustitia.

17. Sicut reptantes in terra ad dominum deum nostrum pavebunt et timebunt te Alius de fructibus verbi inter gentes i. e. humiliabuntur, schutze yn die tasche stossen, non erigent cervices spectantes iustitiam Christi inaestimabilem, ut vermiculi werden sie krichen de clausuris vel habitaculis suis, perturbabuntur, psalm. 2. i. e. ipsi humiliter sentient de se prae nimia magnificentia Christi, ideo cum tumultu exibunt de clausuris et latibulis eorum. Videmus ista pertransituri spineta, sic illi audita Christi iustitia cum tumultu fugient ex captivitatibus et gaudebunt de liberatione et libertate etc. Sua omnia facient nihili, magnificabunt solam tuam iustitiam etc.

18. Quis est qui dimittet vel tollet, avertet impietatem. Non omnes convertentur ad euangelium. Hic solus Christus tollit peccata.

Non immittet non tenebit in aeternum iram suam, praedicatio regni Christi wirt nicht hart halden, non fortiter tenebit hanc iram, quia vult misereri, egregie consolans in tentationes, hertz starken etc. Non placet ei mors etiam in ira, sed misericordia.

19. Miserebitur tempore gratiae. subiiciet iniquitates i. e. longe faciet a nobis. Similitudine dicit i. e. ut nunquam redeant et affligant sed faciant conscientias liberrimas. Concludit: quia implebis, quae promisisti, promisisti autem Iacob misericordiam et benedictionem in aeternum.

Et tantum de Michea.

---

1 H: Ego Christi mirabilia antiqua innovabo, id quod ad literam non est factum 3 H: Nihil fident suis viribus et gloriae iam subiectae gentes euangelio, contemnent iam suam gloriam i. e. philosophiam, solum deum glorificabunt 10 H: Pavebunt. Prae nimia magnificentia Christi praedicati nimium humiliabuntur et cum tumultu quasi vermiculi current ex latibulis suis reliquentes sua ut nostri nunc monasteria, iustitias. Am Rande von dritter Hand: non desiderabunt legendum, dominum deum nostrum pavebunt aedibus vel clausuris, doch s. A 20 H: Hebr.: non continebit in aeternum iram suam, quia placet ei misericordia. Egregium euangelium. Deponet, hebraice: subiiciet. In profundum, similitudo: ut nunquam redeant peccata. Veritatem et misericordiam, euangelium et benedictiones aeternas, quas promisisti nostris patribus

Micha b.

Der Titel lautet in A: Scholia In Micheam Prophetam Ex Lectione Lutheri Excepta. Wittembergae mense Martio MDXXV. Vorher das Motto: Insigniter insaniunt u. s. w., über welches vergleiche Einleitung § 16. Die Textgestalt ist gegen EF 26, 151 flg., wo die Handschrift zum ersten Male gedruckt ist, an wenigen Stellen gebessert. Diese Varianten sind zumeist in den Noten angegeben. Eine Reihe von Auslassungen in EF haben wir aus A noch hinzufügen können.

In Micheam Praefatio.

Instante desolatione Iudaici populi et novo saeculo et regno, Christo scil. venturo, missi sunt a deo multi et insignes prophetae, qui clamarent et eiularent de futura vastatione totius populi, ut vel aliqui saltem audita praedicatione instantis mali credentes converterentur et conversi servarentur morarenturque excidium illud horrendum et miserabile. Ita uno tempore prophetarunt Amos, quem primum fuisse puto, deinde Ozee, qui post Amos est numerandus, item Micheas, eodem etiam tempore prophetavit Esaias, quanquam postremus horum fuerit. Prophetant autem hi omnes de devastando veteri populo et inducendo novo, de abolendo externo regno et instituendo novo et spirituali idque per Christum: nam finito regno corporali successit spirituale regnum Christi. Impossibile enim erat, ut regnum carnale et externum staret cum regno spirituali, ideo necesse erat externum aboleri, id quod factum est miro dei consilio, cum captivum abduci fecit suum populum, qui in externo regno et iustitia externa gloriabatur securus. Et tamen post dispersionem quantumvis magnam servavit sibi deus optimus maximus reliquias aliquas populi, quas ex utraque parte, ex Israhel scil. et ex Iuda recolligi fecit. Maior tamen pars de Iuda quam de Israhel annumerata est his reliquiis servatis, ut essent aliqui, in quibus regnum hoc novum inciperet. Promissum enim erat ex ipsis nasciturum esse Christum, ex ipsis egressurum salvatorem et verbum illud novum novi regni. Ideo ut promissionibus staret deus, servavit quosdam licet paucissimos, in quibus quod promiserat praestaret et verax inveniretur. Sic in hoc missus est propheta Micheas, ut nuntiaret totius populi instare vastationem, sed frustra clamabant omnes prophetae.

---

23 Am: Hoc spectrum unicum est prophetarum, quod si observaverimus, faciles erunt prophetae interpretatu, von EF ohne Noth in den Text einbezogen

Nos hodie euangelium syncere et copiosissime per deum accepimus nec dubitandum instare etiam insignem aliquam vastationem et rerum omnium immutationem. Admonet nos pro sua clementia deus optimus maximus, sicut et Iudaeos multis prophetis et copioso verbo admonuit, vocat nos ad poenitentiam, sed ut illi omnia egregie contempserunt ita et nos. Nam principes contra euangelium et eius praecones furunt, persequuntur praecones, capiunt, coniiciunt in carceres, occidunt. episcopi, quorum erat promovere euangelium, item persequuntur maxime et impietatem contra verbum dei confirmant etc. Ideoque quod contemptoribus Iudaeis accidit, idem haud dubie nostris quoque contemptoribus accidet.

Omnino autem propheta Micheas hoc agit in sua prophetia, quod Ozeas. Viderunt frustra mitti tam multos prophetas, tam copiosum verbum, viderunt prophetas contemni, immo occidi, ideo utrumque regnum praedicebant devastandum, quod tamen promissionem dei habebat apertam, nempe externum fore regnum David, non auferendum ducem de solio David, donec veniret Messias: sic enim aperte habet promissio. Id quod certe in speciem contra prophetas erat, qui minabantur et praedicebant utrumque regnum perdendum esse, et urgebant etiam impii Iudaei his prophetiis de regno Iuda prophetas. (Huiusmodi aliquod apertum verbum non habent nostri, quo possint euangelio, ut Iudaei, se opponere). Et tamen deus mirabiliter servans promissi fuit, ut maxime misere perderet utrumque regnum non inscius suae promissionis, nam regnum non penitus defecit, quia Ieconia rex, qui in Assyriam translatus est et in carcerem missus, tamen servatus est et postremo glorificatus et elevatus super omnes reges Assyriorum, ut habent historiae sacrae. Verum hoc caro non animadvertit deum sic vel in uno homine praestare, quod promiserat. Hic ei mos est. Sic et Paulus ad Rom. 11. probans non repulisse deum populum suum inquit: nunquid deus repulit populum suum? absit, nam et ego Israhelita sum ex semine Abraham etc. Egregia scil. pars servata ex populo innumerabili alioqui. Sic et Esaias ait: si fuerit numerus filiorum Israhel ut harena maris, reliquiae salvae erunt. Sed Iudaei aliter intelligebant promissiones, ideo neutiquam ferebant prophetiam Ozeae, Micheae et aliorum prophetantium devastandum esse utrumque regnum. Nostri hodie nullum tale verbum habent, quanquam glorientur se esse ecclesiam, quam non sit deus deserturus. sed videant exemplum Iudaeorum, terreantur et desinant esse confidentes. Deus poterit servare ecclesiam suam passim per orbem, in aliis atque aliis urbibus unum atque alterum pereuntibus interim principibus omnibus, papa et omnibus episcopis, sicut et mirabiliter servavit regnum Iuda extincto toto regno fere etc. Sic agit deus mirabiliter, ut confundantur et excaecentur impii et pereant et sic nonnunquam agit, ut omnino videantur sibi contrarii prophetae, id quod egregie adparet in

32 EF: prophetarum

Hieremia et Ezechiele, ubi Hieremias prophetat de Sedechia rege Iuda fore, ut captus tradatur in manus regis Chaldaeorum, ubi addit: et loquetur os eius cum ore illius et oculi eius oculos illius videbunt et in Babylonem ducent Sedechiam etc., Ezechiel sic prophetat de illo ipso rege: facies eius operietur, ut non videat oculis terram et adducam eum in Babylonem, in terram Chaldaeorum et ipsam nón videbit etc. Sic praedicit: Ezechiel praedixerat regem non visurum terram et recte quidem, quia eruebant ei oculos, priusquam in Babylonem abduceretur. et Hieremias praedixerat visurum oculos regis Babylonii et id quidem recte, nam adductus est prius ad regem, priusquam eruerentur ei oculi etc. Atque hac contradictione, ut in speciem videbatur, offensi sunt impii Iudaei, ut prorsus arguerent insaniae prophetas ut qui sibi contradicerent, sed hic mos est deo, si vult nos excaecare et sic agit contra praesumptuosos, qui nimium sunt securi etc.

In diebus regum Iuda Non meminit regum Israhel, cum tamen utrorumque vastationem praedicat. Amos autem et Ozeas implicant simul et reges Iuda et Israhel, Micheas autem, quia in regno Iuda prophetavit, ideo regum Iuda tantum meminit.

Moresa enim civitas est in regno Iuda, ut patet ex Iosue, unde dicitur Morasthites. Caeterum longo tempore fuit Micheas in ministerio verbi, id quod colligi potest ex tempore, quo singuli reges, sub quibus prophetavit, imperarunt. Ideo nec uno sermone nec uno etiam anno prophetiam istam suam statim prophetavit sed aliis sermonibus aliisque annis alia dixit. Itaque sicut supra partiti sumus prophetam Amos in multos sermones, ita et in Michea idem est praestandum, sicut et Lucas prophetiam Esaiae vocat librum sermonum Esaiae.

Contra Samariam et Hierusalem Haec certe magna est prophetae audacia statim initio prophetiae mentionem facere Hierusalem, nam sic statim quasi pupillam oculi Iudaeorum tetigit et mirum quod non statim occisus est propheta. Verum habuit non omnino malos reges et etiam sub pio Ezechia prophetavit, alioqui haec prophetia in speciem omnino erat contra promissionem de regno Iuda, ut supra diximus. Et seniores populi liberaturi ab iniusta morte Hieremiam prophetam hoc exemplo contra furiosos sacerdotes, qui extinctum volebant Hieremiam usi sunt, ut est in Hieremia c. 26: Micheas de Morastin fuit propheta in diebus Ezechiae regis Iuda et ait ad omnem populum Iudae etc.

2. Audite populi omnes et attendat terra Magno spiritu magnaque vehementia loquitur initio prophetiae. Tam certo concepit devastationem futuram, ut non videat, quomodo ei possit resisti. vellet libenter

---

30 A: propheta

consultum populo videns quasi iam praesentem miserandam devastationem vehementique spiritu urgetur. Id quod et vehementius est in eo, quod subdit:

Et sit dominus deus vobis in testem Hoc est, quod ego loquor certe ex domino est, putate omnino dominum vobis loqui, cum me vobis loquentem auditis. Audite, audite, attendite mihi omnes, confluite omnes nec dubitate, quin dominum audiatis, cum me auditis. Ergo credite mihi. Ita ego illud simpliciter intelligo, quod ait: sit dominus vobis in testem, hoc est, non secus suscipite meam praedicationem, quam si deus ipse vobis loqueretur.

Dominus de templo sancto suo q.d. hunc testem et hunc dominum dico, qui est in templo Hierusalem. Hac praefatione reiicit et prosternit prorsus quicquid est cultus eorum, de quo gloriabantur nempe templum, sacrificia, breviter omnia, quae putabant vel sola deo placere.

3. Quia ecce dominus egredietur de loco suo Iam proponit, quid sit docturus q. d. nolite vobis placere, fallimini, cum falso fingitis vos deum habere propitium, nolite esse securi, neutiquam enim securos et praesumptuosos ferre potest. Egredietur, quem putatis vos latere et tacere, sed veniens veniet

et descendet, hoc est, effectu se praesentem ostendet nempe per regem Assyriorum et Babyloniorum.

Calcabit super excelsa terrae Vox hebraea quam hic interpres latinus *excelsa* vertit, frequenter solet accipi pro altaribus, sed et generaliter significat, quicquid est excelsum seu eminens. nam et in hoc puto Latinos vocare altaria ab altitudine et eminentia. Est ergo sententia: calcabit dominus super excelsa terrae, hoc est, super sublimia in terra et super ea, quae prae aliis eminent, hoc est, principes, reges, sacerdotes, templum, sanctuarium, quae omnia vos confiditis perstitura esse firma, conculcabit dominus et in nihilum prorsus redacturus est. Atque haec est totius huius prophetiae propositio, caput vel summa aut scopus, nam eo refert omnia sequentia.

4. Et consumentur montes subtus cum Synecdoche est: continens pro contento. Istis duobus verbis (montium et vallium) comprehendit meo iudicio totum populum q. d. omnia dissolventur, omnia consummabuntur et quae in montibus sunt et quae in vallibus, nullae civitates securae erunt sive quae sunt in alto constitutae sive quae sunt in vallibus. Sicque alludit ad constitutionem sive situm terrae, quoniam monticulosa est etc.

Sicut cera a facie ignis, sicut aquae congregatae in descensum Urget adhuc vastationem q. d. facillime evertet vos dominus, nullo labore. Nam sicut cera non potest non liquescere a calore ignis et sicut aqua, quae minatur praecipitem cursum, non potest cohiberi, quin defluat ex

9 Am: Laſt euchs geſagt ſeyn, als ſagt es got ſelber 25 prae fehlt in EF 27 Das Wort iſt deutlich firma, EF las fucina 31 A und EF freilich: continente. Doch iſt der Sinn klar und Zw hat das Richtige

alto, ita et tota ista vestra devastatio in tanto est impetu et cursu proclivi, ita vobis imminet, ut sicut non potest cera ignis ardori resistere, quin liquescat etc., ita nec vos poteritis ullo modo huic malo mederi. Tanta est ira dei, quando irascitur contra impios contemptores sui verbi.

5. In scelere Iacob omne istud Haec certa magna παῤῥησίᾳ docuit propheta magnaque audacia, quod ausus est arguere impietatis homines in speciem sanctissimos, qui operibus legis diligentissime advigilabant, ne qua parte transgrederentur, qui omnino perfectam sanctitatem sibi promittebant, ad quos si nostros iustitiarios monachos et quicquid est huius farinae hominum conferas, nihil sunt. Nam illi in operibus a deo mandatis versabantur idque summa cura et studio, nostri in operibus stultis et ridiculis ac a se confictis. Rectius autem sic verti debuisset: propter praevaricationem Iacob totum hoc, sicut et Ozeae 12. transferri debebat: et servivit Israhel propter uxorem, ubi nostri libri legunt: in uxorem. Verum hac praedicatione omnium iram et amarulentiam contra se concitarunt prophetae. Nihil enim minus ferebant iustitiarii Iudaei quam suas iustitias damnari sicut nec nostri ferunt iam dudum verbo dei convicti.

Quod scelus Iacob etc. Indicat ipse propheta iustitiarios impios sua mordicus tutatos esse, ideo per μίμησιν in persona populi obiicit sibi: quae praevaricatio Iacob, nonne Samaria?

Et quae excelsa Iudae? Hic vocabulum excelsorum significat altaria. Est ergo sententia: retegam vobis utriusque peccatum et Israhelis et Iudae. Israhel peccat in Samaria, Iuda in Hierusalem. Hoc caput est impietatis omnis nempe cultus et sacrificia per deum neque instituta neque verbo dei praecepta. Atque hic ut in omni scriptura iterum videmus, quam non sit gratum deo, immo quam oderit, si quid citra ipsius verbum instituimus quantumvis speciosum et in speciem sanctum, cuiusmodi erant cultus isti et sacrificia Iudaeorum, quae vero deo faciebant, ut tandem confundantur nostri et resispiscant ab errore scientes deo omnino nihil horum placere, quae ipsi instituerunt.

6. Ideo ponam Samariam quasi acervum lapidum Respondet ad eorum obiectiones, quibus suae impietati contra dei verbum patrocinabantur. Quod nos hic legimus: acervum lapidum, eadem vox et in psalmo 78. est: posuerunt Hierusalem in pomorum custodiam, hoc est, maceriem quandam lapidum circa vineas, in qua macerie non sunt colliti lapides aptatique cemento.

Et detraham in vallem lapides eius hoc est, cumulo et impetu devolvam et praecipitabo in vallem, ut neque turris aut murus remaneat.

Fundamenta eius revelabo hoc est, ita demetam eam, ut non remaneat lapis super lapidem, ut prorsus fundamenta eius adpareant cuivis.

---

26 EF: circa

7. Et omnia sculptilia i. e. ea, in quibus vel solis gloriamini, ut sculptilia, vituli et reliquae imagines concidentur prorsus per regem Assyriorum.

Mercedes hoc est, anathemata, census, dona, quae tribuuntur sacer-
Hos. 2, 5. dotibus aut templis ad erigendum cultum dei, supra in Ozea.

Quomodo de mercedibus meretricis congregata sunt Proverbialis est figura loquendi. Meretricem vocat universum populum. Est ergo sententia: vos fornicatione vestra congregastis has imagines, simulachra et mercedes sive ἀναθήματα: mercedes sunt meretricis, hoc est, ex impietate omnia sunt parta. Ideo rursum tradam ea impio regi, qui delectatur etiam idololatria et sicut parta sunt, ita et peribunt. Omnino eadem est phrasis haec, quod Latini dicunt: male parta male dilabuntur. Ita et haud dubie iudicio dei bona et thesauri monasteriorum erunt rapina et praeda quorundam impiorum militum. Nam non minus de mercedibus meretricis parti sunt quam Iudaeorum merces, ut hic vocat. verbum dei non mentietur etc.

8. Super hoc plangam et ululabo Difficillima est huius capitis reliqua pars, nam tanta est huius loci difficultas, ut fere in singulis verbis usus sit propheta hebraicis figuris et tropis, ut putem in hunc locum fere congestum esse, quicquid est figurarum hebraeae linguae. Itaque insigniter insanimus, cum suscipimus interpretandos prophetas sine peritia et penitissima hebraeae linguae cognitione. Verum ego tantum praestabo in eo explicando, quantum per deum possum. aliud non possum neque etiam debeo promittere.

Prophetavit hactenus vastationem regni Israhel et Iuda: omnia idola καὶ ἀναθήματα redigenda esse in nihilum per regem Assyriorum, qui iudicio dei contra eos venturus erat devastator. Hic omnino quasi iam factam posuit ob oculos vastitatem et se gerit quasi spectator vastitatis summoque affectu quasi de praesenti excidio eorum incipit: super hoc plangam etc. Potentialiter sunt omnia legenda et intelligenda, si latine transferre velimus. Carent enim Hebraei optativo, ideo non possunt nostro more sic loqui. Latinus autem sic diceret: posset aliquis, vel deberet quilibet lugere et plangere.

Vadam spoliatus et nudus Hoc nudum esse referendum est ad ornatum splendidiorem nempe vili veste et exigua induar exutis aliis omnibus honestioribus, quibus miseriam devastationis significabo. Sic iussu domini nudus etiam incessit Esaias, qua nuditate, ut habet textus in Esaia, significabat captivitatem Aegypti, nec est, quod putemus prorsus toto corpore nudum incessisse Esaiam sed quod modica et perquam exigua veste tantum indutus fuerit oblonga et honestiore abiecta. Sic quoque intelligendus est locus in
Marc. 14, 52. euangelica historia de discipulo, qui relicta post se syndone nudus aufugerit.

Faciam planctum sicut dracones Vocabulum hebraeum et cetum et dracones significat. Ego qualis sit planctus draconum, ignoro. Caeterum

4 EF: donaque   30 EF: lugeret. Au: es mocht eyner heulen und weynen

allegat propheta magnas bestias, quae pro magnitudine corporis magnos rugitus edunt, et ab his exaggerat futuram miseriam etc.

Sicut filiae strutionum. Strutionis natura descripta est Iob 39. relinquit post se in terra ova, quae posuit, at prorsus pullos suos negligit. Itaque filias strutionum vocat, quae prorsus desertae sunt et derelictae a matribus.

Quia desperata est percussura eius i. e. miserrima est et deplorata plaga. Id enim significat hebraeum vocabulum: Eyn elend, arm, bekummert wesen.

Pervenit etiam ad Iudam, ad portam populi mei, ad Hierusalem. Puto loqui prophetam non de captivitate Assyriaca sed de pavore vicinae captivitatis. Perinde ac si Turca civitatem aliquam proximam vastaret, haec vicinitas nos omnes terreret, ut et nos perrecturum esse Turcam timeremus etc., ita in hoc loco sententiam esse puto q. d. percussura regni Israhel miseranda est et ingens, non erit resarciendum damnum et haec percussura terret pavidumque reddit etiam Iudam, ut putet se quoque perdendum esse ac devastandum.

10. In Gath nolite annunciare, ne ploretis. Quod in latina translatione additum est vocabulum: lachrymis, omitti potuisset. Transsumptus est autem hic locus ex cantico Davidis 2. Reg. 1., sicut solent prophetae multa ex historiis repetere. Eadem enim verba hic sunt, quae illic: nolite annunciare in Gath neque annuncietis in compitis Ascalonis, ne forte laetentur filiae Philistiim, ne exultent filiae incircumcisorum. Erat enim calamitas magna Israhelis Saul rege occiso, quod si rescivissent inimici Israhelis, gratulati fuissent ei regis interitum etc. Ita hic imitatur idem Micheas q. d. celate, si quo modo potestis, ne gaudeant inimici vestri facti certiores de accepta clade. Erat enim non solum vastitas sed et futurae ignominiae insignis timor, ne insultarent eis hostes, ne exprobrarent deum, quem semper gloriati erant protectorem et ducem.

In domo pulveris. Vocabulum hebraeum significat proprie terram effossam, terram non conglobatam sed qualis esse solet, quae effoditur ex sepulchris. In aliis locis solet verti vocabulo terrae. Hebraismus est: in domo pulveris q. d. in domo pulverandi, ubi solet spargi pulvis. Est ergo sententia: nolite palam lugere, latere vos convenit in aliquo angulo, ubi lugentes lugere solent. abdite vos in angulos, ne audita calamitate vestra miserrima rideant vos et insultent vobis inimici vestri.

Pulvere vos conspergite. In hebraeo est: ibi involvere pulvere, ne scil. resciscant devastationem tuam hostes. Sic istis omnibus rem futuram tanquam praesentem proponit, ut declarata miseria futurae vastationis moveat eos ad resipiscentiam.

---

13 EF: perrecturos

11. Et transite vobis habitatio pulchra. In hoc loco mira est difficultas. Ex hebraeo sic lego: transi tibi habitatio pulchra, discooperta ignominia, non egreditur habitatio Zaenan vel Zenan. planctum domus vicina de vobis accipiet, dum stat ipsa. Hic mos est Hieronymo, ut semper nomina propria in translatione sua bibliorum vertat nominibus appellativis, econtra in commentariis suis appellativa propriis. Ita in hoc loco, quando vertit: quae habitat in exitu, omnino nomine proprio erat vertendum. Hebraismus est in vocabulo habitatio. Hebraeum enim vocabulum civem significat et redderemus proprie, si liceret nobis fingere nomen: cividitas. Dicit autem propheta amara et acerba concessione: transi, q. d. age civitas pulchra, tu egregium regnum Samariae, transi far hin du zcarte ſtat, non est tibi salus, actum est de te, nemo est qui teneat dominum, ira domini sicut praeceps aqua currit contra te, ut supra dixit. Ad haec revelata est ignominia tua hoc est, palam factum est, quod transis et devastaris, neminem latet. Nam quod nos legimus: confusa ignominia, inepte legimus.

Non egreditur Hoc μιμητικῶς videtur mihi dicere propheta. Zenan civitas est ex tribu Iuda, id quod clarum est ex capite 15. Iosuae. Propheta adiecit unam literam. Quae civitas cum aliis, quae hic nominantur proximae fuerunt prophetae, dum hanc prophetiam prophetaret. Prophetavit enim in regno Iuda, sicut supra diximus. Ideo ad proximas et conterminas sibi civitates se convertit. Et est huius loci duplex sententia: I. Transi, regnum Israhel, far hin. nostra civitas, in qua habitamus, non adhuc egreditur tecum, tuta est etc. II. Altera sententia magis mihi arridet q. d. propheta: mei Zeanitae tuti adhuc dicunt: non veniet ad nos Assyrius, non accedet ad nos hoc malum, tuti erimus. Ita figuratissime sunt hic omnia dicta q. d. o nehn, Zenan wirth nicht gehen. Haec mihi videtur appositissima esse interpretatio. Cui haec non placet, meliora mecum conferat. Verum omnino proprium nomen hic legendum est, ut dixi.

Planctum domus vicina etc. Hoc est, vos iam transitis et abducit vos captivos Assyrius, ideo vicina domus, hoc est, regnum Iuda accipiet de vobis planctum, quae sibimet stetit i. e. stat adhuc salva. Ideo quanquam adhuc stat, luget tamen ex metu vicinae captivitatis, sicut supra dixi.

12. Quia infirmata est in bono habitatio amaritudinum Rationem planctus reddit. Et hic locus bipihariam intelligi potest. primum: ait, infirmata est in bono, ut sit sententia: infirma est ad bonum, non exercet se ad bonum habitatio amaritudinum i. e. inobedientiae. Atque ita ad culpam referimus q. d. quod terretur et quod planget, id sua amaritudine meruit. Altera sententia est: stat quidem, salva est, sed dolet, luget et contristatur propter vos, siquidem et sibi timet malum. Atque haec sententia ad poenam refertur et ego hanc magis probo.

Quia descendit malum a domino ad portam Hierusalem i. e. prope etiam ad eam venit.

13. Tumultus quadrigae etc. Sicut omnia huius loci in fine huius capitis sunt difficillima, ita et hic locus caeteris respondet. Ego ex hebraeo sic verto: liga (vel iunge) quadrigam ad vehendum, tu habitatio Lachis. Quae de civitate affert Lyranus, nulla sunt, siquidem haec civitas satis nota est in campestribus Iudae prope Palaestinos, contermina omnino cum aliis, quae hic recensentur. Et cum inter has civitates prophetarit propheta, ideo accommodat prophetiam ad eas, sicut diximus. Dicit autem propheta amara concessione, sicut supra, et est sententia: iunge quadrigas, para te, Lachis, tibi est etiam abeundum, vicina est et tibi captivitas.

Quia tu es principium transgressionis filiae Sion etc. Istae historiae sunt nobis incognitae, neque enim usquam alibi in scriptura habentur, ideo fides habenda est prophetae, quod haec civitas occasio fuerit et auctor regno Iudae, ut sequeretur impietates regni Israhel. Est itaque summa loci: quia tu Lachis socia fuisti in peccato Israhel et occasio fuisti prima Iudae ad impietatem Israhelis sectandam, eris etiam socia poenae et prima quidem in captivitate. Id quod et factum est, nam haec civitas in regno Iuda primum est expugnata. Ideo cum dicit: in te inventa sunt, non vult propheta hanc civitatem primum invenisse haec scelera, sed quod et ipsa impietates has exemplo Israhelis ducta prae aliis omnibus civitatibus Iuda primum sectata sit etc.

14. Ideo da (vel mitte) emissarios super hereditatem Geth Siloa hebraeum vocabulum est in Ioannis cap. 9, ubi addit Ioannes: quod interpretatur missus. *Schiluim*, missio, Hebraeis tam donum quam legatum significat. Ego pro legatis hic interpretor, ut sit sententia: age, mitte munera, quaere copias auxiliares, quibus stipata putas te securam fore, o quam male sibi succedet res, frustra tentas omnia etc.

Domos mendacii in deceptionem Hic iterum pessime et inepte reddidit nominibus appellativis, cum fuisset proprio nomine reddendum sicut et supra. Nam et haec civitas est in regno Iuda, ut patet Iosue 15. Ipse interpres vertit: domos mendacii. Tanta fuit interpretis caecutientia. Est ergo sententia: tu Lachis et tu Israhel, consentitis in impietate, age, pergite, congregate vobis Palaestinos, mittite domos אַכְזִיב pro foedere, sic autem fallentur reges Israhel. Hoc est, reges Israhel confoederabunt sibi Palaestinos et nitentur ista fiducia sed illud ipsum, quo fidunt, erit eis devastatio.

15. Adhuc haeredem adducam tibi Hoc vel ironice vel simpliciter intelligi potest: *εἰρωνικῶς* in hunc modum: ego afferam tibi hereditatem, qua digna es, scil. regem Assyriorum. vos pares estis in scelere, faciam ergo haereditatem parem. Mera est hic allusio, quam impossibile est, ut in latinam linguam velimus transfundere. *Moresa* Hebraeis haereditas est, ad hoc

13 EF: conqueretur 26 tibi? EF: tendas Am: o wie wirth euch der teuffel bescheissen 27 Statt Hic vielleicht Hie[ronymus]

nomen alludit q. d. har, har, hereditas, ich wil dyr eynen heredem schicken. Simplex sententia huius loci haec est, quae etiam mihi magis probatur: Tu Moresa adhuc stas salva, in tuto es, nondum venit ad te hostis vastator, mittitur tibi haeres, ego scil., ut annunciem tibi mea prophetia poenitentiam, ut sic credita praedicatione mea serveris et effugias captivitatem. Et haec prophetia mea est gloria Israhelis, quae pervenit etiam ad Odollam. Sic absolvimus miris modis intricatum et difficilem locum, praestitimus tantum, quantum per deum potuimus. Quae iam sequuntur, explicatio sunt praecedentium.

16. Decalvare et tondere Calvitium signum erat moeroris in isto populo, sicut supra in aliis prophetis diximus.

Super filios deliciarum tuarum i. e. super prole, in qua delectatus es, a qua magnum gaudium cepisti.

Dilata calvitium hoc est, vehementer dole et luge, magna instat et miseranda tua captivitas, rade de totum, sicut aquila solet veteres plumas
Pf. 103, 5. abiicere et novae crescunt atque ita renovatur eius iuventus, ut est in psalmo

Caput secundum.

Priore capite absolutus est sermo unus, in hoc capite novum sermonem orditur. Diversis enim diebus vel temporibus habuit hos sermones, non semel, id quod initio monui. Priore capite denunciavit eorum captivitatem venturam eis propter eorum sanctitatem, hoc est, propter idololatricum cultum dei, quem ipsi arbitrio proprio contra apertum dei verbum instituerant. Hic eandem captivitatem annunciat propter fructus impietatis. Nam ut fides non potest non facere bonos fructus, ita impietas non potest non malos fructus facere nempe avaritiam, violentiam, iniustum iudicium etc., quae omnia hic recenset propheta et apostolus Paulus ad Galatas 5. Itaque sicut primo capite hypocrisin et fucatam impietatem taxavit, ita in hoc capite crassa illa et aperta peccata, quae omni sanctitatis specie carent, quae non possunt non sequi, ubi cor est impium.

Vae cogitantibus dolorem Vocabulum hebraeum *aphen* satis est notum, significat enim proprie dolorem, id quod patet ex psalmo 89: si in potentatibus octuaginta anni, amplius eorum labor et dolor. Inde *μεταφορικῶς* apud prophetas quaelibet iniquitas hoc vocabulo venit. Ideo et in hoc loco est metaphora q. d. Vos hoc agitis in cubili vestro. Cum inquit: in cubili vestro, periphrasi declarat eorum studia et conatus, ut sit sententia: vos diu noctuque hoc unum agitis, haec studia sunt vestra, hoc vel solum meditamini, ut noceatis et violenter agatis in pauperes. Eadem phrasis est in psalmo 35: iniquitatem meditatus est in cubili etc. i. e. hoc egit, in hoc

31 A hat ps. 81 32 Das octuaginta ist keine damals seltene Form

operam posuit etc. Itaque in summa hoc dicit propheta: Vos nunquam inducitis vobis in animum, ut bene faciatis, nunquam venit vobis in mentem aliqua iustitiae recordatio.

In luce matutina faciunt illud Designat certum tempus, et mea opinione loquitur propheta de malo, quod perpetrant in iudicio et doctrina, hoc est, quod iudicia depravant pauperibus oppressis, quod non promant ius aequum, et quod impia doceant pro verbo. Est ergo sententia: vos hoc unum agitis, ut opprimantur pauperes, atque in hoc figitis et refigitis leges, non dicitis ius aequabile. Mane docetis populum, exercetis item iudicia, sed nocte aliud omnino meditamini, nempe ut cauponemini verbum dei et perversis iudiciis aliud nihil agatis, quam ut deglubatis pauperes, ut praedae sint vobis eorum agri et possessiones. Hi sunt fructus impietatis. Quos enim alios fructus faceret arbor mala quam malos? Huiusmodi imago egregie exhibetur nobis in regno papae, ubi nihil aliud agitur, nulli rei advigilatur, quam ut laute vivant, qui in eo sunt. Huc spectant omnes leges et constitutiones papisticae, ne egeat suus clerus, ut vocat, ut abundent omnium rerum copia et ne quid desit, proscribunt miseros debitores et decies in tartara coniiciunt etc.

Quoniam contra deum est manus eorum Exponit se propheta, quid voluerit q. d. quicquid agunt, quicquid docent, contra deum est, ut maxime speciem aliquam praetendant. Sicut et nostri papistae praetextu nominis domini et sanctorum apostolorum Petri et Pauli et sanctae ecclesiae omnia fere bona usurparunt, rediit tandem ad eos quicquid fere est pecuniae et devorarunt domos viduarum, sicut Christus ait. Matth. 23,14.

2. Calumniati sunt virum et domum eius Utuntur Hebraei vocula sua, quam latine reddimus virum, sicut germanice loquimur, quando impersonaliter orationem efferimus: Man sagt alßo. De his impiorum studiis meminerunt ubique prophetae, sicut supra vidimus.

3. Ecce ego cogito super familiam istam Opponit dominus suas cogitationes cogitationibus eorum impiis q. d. vos cogitatis malum contra alios, ego contra vos malum cogito.

De quo non subtrahetis colla vestra et non ambulabitis superbe, quoniam tempus erit malum. Dabo operam, ut superbia vestra coherceatur, ne superbe et arrecto collo incedatis vim aliis facientes, quia tempus erit malum. Veniet Assyrius, qui vos domabit iam efferos et superbientes etc.

4. In die illa sumetur super vos parabola et plangetur planctus sive lamentabitur lamentatio, hoc est, erit aliquando, efficiam, ut fabula omnium fiatis, eritis in canticum victoribus hostibus vestris. Proponit autem scopum sive summam carminis q. d. sic canent de vobis:

---

10 EF: componemini   38 Am: Man sol ßingen und sagen von euch

Vastatione vastati sumus, ager populi mei commutatus est De hoc vocabulo supra quoque in Amos monuimus. significat proprie hereditatem sive portionem aut agros distributos unicuique.

Quomodo extrahet a me Et hoc ad carmen pertinet. Est autem eius loci duplex sententia. Prima, quod bis sit invasa terra, semel a Teglatphalasare rege Assyriorum, deinde etiam ab eis filio, id quod mihi non probatur. Ego sic transfero: quomodo extrahet quis mihi, ut rursus agri nostri distribuantur et sic verbo hebraeo utor pro adverbio. Sic enim mos est Hebraeis in huiusmodi locutionibus, id quod patet clarissime ex psalmo 70: et conversus vivificasti me item: et conversus consolatus es me i. e. rursum es consolatus, rursum vivificasti etc. Est itaque sententia: abiit omnis possessio nostra, quis ego extrahet nos ex isto iugo, ut rursum agri nostri nobis distribuantur. sed non fiet, alium sortiti sunt dominum et possessorem. Atque ita si hoc canticum ab hostibus canitur, est canticum, si a victis, est lamentum. Haec mea est de hoc loco sententia nec puto me falli, quanquam ab aliis dissentiam.

5. Ideo non erit tibi proiiciens funiculum Loquitur omnino de tota vastitate, ideo non est pars tantum populi intelligenda, sicut habet latina lectio, q. d. funditus peribit totus populus, non remanebit, qui rursus dimetiet fines in coetu sive in ecclesia domini, hoc est, in illo populo, ubi verbum dei est. Sic summam suarum cogitationum opposuit dominus cogitationibus eorum impiis.

6. Ne loquamini loquentes Confusissime omnia in hoc loco sunt translata. Est autem hic novus locus, iam finis seu summa carminis absoluta est. Ego sic transfero: ne stilletis stillam. Sic enim proprie est in Hebraeo et prophetae utuntur verbo stillare pro praedicare, pluvia praedicationem significat. In summa ergo: accusat magistratus, qui prohibebant prophetas, ne praedicarent et praedicerent vastationem populi, quem deus sibi in peculium elegerat, qui sic arguebant mendacii prophetas et opponebant eis promissiones dei populo Israhelitico factas, sicut initio huius prophetae copiose diximus.

Non stillent super istos et non comprehendet confusio Haec verba sunt eorum, sic dicunt ad prophetas. Possunt autem per comminationem intelligi in hunc modum: nos monemus, ne stillent, alioqui comprehendet eos confusio. Aut sic: non stillent talia, quia non apprehendet nos confusio, mentiuntur prophetae, non sic confundet deus suum populum, quem elegit et cui se semper affuturum promisit etc. Utraque sententia bona est.

7. Nunquid dictum est in domo Iacob Haec nova est sententia q. d. Haec est fiducia eorum, qui sic animati falso promissionum intellectu contemnunt nostras minas. Aut Esaias imitatus est Micheam aut Micheas Esaiam, nam uterque hunc locum habet, caeterum meo iudicio videtur Esaias

imitatus fuisse Micheam. Esaias sic habet: nunquid abbreviata est manus domini? est itaque sententia loci: vos prophetae minamini nobis malum, mentimini, deus nobiscum est, dominus est noster deus, nos populus eius, promisit se futurum nobis ducem, subiecturum esse nobis nostros hostes: vos vero praedicitis contra nos invalituros hostes, insanitis, promissionibus dei adversamini, sicut et nostri papistae contra euangelium gloriantur deum affuturum ecclesiae ad finem usque mundi etc. Prophetae autem hoc volebant: non omnes ex Israhel esse Israhel et promissiones non ad impios sed ad pios pertinere. Jes. 50, 2.

Si tales sunt cogitationes eius Q. d. Ja, ja, non sunt talia studia domini, non reiiciet nos. Hebraico more sic loquuntur.

Nonne verba mea bona sunt Respondet propheta et paucis verbis omnes eorum obiectiones solvit et confutat, q. d. ego non agnosco impios pro meis, nolo vos, nisi pii sitis. Apertissimus et evidentissimus locus contra nostros papistas, qui nondum credentes euangelio opponunt argumentum a multitudine tractum: non potuisse tot annis errare in ecclesia tot sanctos viros etc. Dominus ait: verba mea quidem bona sunt, servans sum promissi, adsum ut promisi sed piis, qui mihi fidunt, meo verbo credunt. Populus autem meus surrexit, ut esset inimicus hoc est, tantum abest, ut pius sit et bonus, ut et inimicus meus sit. surgit contra me, opponit se mihi.

Et auferunt cum tunica pallium Raptores sunt, misere deglubunt pauperes, ideo non parcam eis, non agnosco inter meos etc.

Et eos, qui ambulant secure, convertitis in bellum hoc est, lites seritis, ubi non sunt lites, captatis occasiones litium, it quod et egregie experti sumus in regno papae.

9. Mulieres populi mei eiecistis de domo Exponunt alii hanc sententiam de captivitate sed mihi videtur adhuc loqui de rapina impiorum pontificum q. d. sic exigendo vexastis miseras viduas et matronas, ut suas domos cogerentur vendere, redegistis prorsus in pulverem. Item

A parvulis earum tulistis decorem meum in perpetuum Hebraeum vocabulum inepte reddidit noster interpres vocabulo: laudem. Significat enim proprie decorem sive ornatum. sic est in psalmo 109: in splendoribus sanctis, ubi idem est vocabulum, ym heyligen schmuck. Est itaque sententia: tanta fuit vestra avaritia, ita deflagravistis studio consciscendarum opum, ut et parvulis decorem suum auferretis, bona quibus ornandi erant parvuli vos proscripsistis expulsis eorum matribus et usurpastis. Adeo nulla fuit honesti et iusti apud vos ratio et ita abstulistis omnia, ut non esset unquam damnum resarciendum. Atque ita puto ego esse descriptionem violentiae contra mulieres et parvulos.

---

32 Am: schmuck und zcier

Surgite et ite, quia non habetis hic requiem Quia vos ita expulistis miseras mulieres et parvulos, hoc erit praemium vestrum: rursum ego vos expellam et auferam a vobis decorem vestrum sicut vos decorem parvulorum abstulistis.

10. Propter immunditiam dissipabitur et dissipatio erit dura vel vehemens aut fortis. Sic enim significat verbum hebraeum, hoc est, qui iam speciose inceditis lauti et splendidi, qui vobis mire placetis, coram me sordetis omnino, ideo dissipabo vos et haec dissipatio crudelis futura est et saeva, actum erit de vobis etc.

11. Utinam essem vir ambulans vento Quod nos legimus in nostris bibliis: utinam non essem, mendum est. Eadem autem phrasis hebraica supra est in Ozea: vir venti i. e. ventosus. Ita et hic: utinam essem vir ventosus, utinam essem vanus, falsus et mendax, ne evenirent, quae tibi horrende comminor ventura.

Tunc stillarem tibi pro vino et pro ebrietate Vellem me mentiri, tacerem crucem et vindictam ac vastitatem tibi venturam, id quod faciunt tui pseudoprophetae, annunciarem etiam tibi promissiones et bona tempora.

Et erit stillans Hoc est, mittet tibi stillatorem dominus, quem audies. Quia me prophetam per deum missum non audis, cogeris audire regem Assyriorum etc.

12. Congregans congregabo Iacob totum te Hactenus opposuit dominus cogitationes suas contra cogitationes impias impiorum pontificum et sacerdotum, qui rerum potiebantur. Iam transitione quadam de regno Israhelitico transit ad regnum Christi aeternum et spirituale. Hic enim mos est prophetis omnibus, id quod et supra in iis vidimus, quos sumus interpretati, ut postquam satis prophetati de vastatione populi et externo regno, transeant ad regnum Christi spirituale et aeternum, quod praedixerant futurum regno externo ablato, id quod summopere refert in prophetis observare. Nam hic locus neutiquam intelligi potest de restitutione externi populi totius, sicut certe sonant verba. Ideo ipse textus coget et certissime convincet oportere intelligi de spirituali regno. Nam certissimum erat regnum Israhel nunquam esse reducendum et restituendum neque etiam legitur unquam esse restitutum, sicut habent sacrae historiae, et tamen destructo prorsus et devastato regno clamat propheta de reducendo Iacob, quo nomine certe universum populum complectitur. Ideo cogimur fateri prophetam loqui de congregatione spirituali, quae fit divulgato euangelio per orbem, quo dispersus Israhel est congregandus etc. Iacob totum, haec verba omnino sonant, quasi totum populum esset congregaturus, cum non sit totus congregatus. Sic et per omnia sonat promissio de Christo: in te benedicentur omnes

---

16 EF tacere   27 So A als Deponens. EF läßt satis weg

gentes, cum tamen non sint omnes gentes benedictae. Itaque et hoc summopere refert in prophetis observare, alioqui labuntur incauti lectores et non poterunt non impingere in huiusmodi locos. Aliud omnino est benedici omnes gentes, et: omnes gentes promissionem hanc de sua benedictione assumere sive credere. Nam sicut promittitur omnibus benedictio, ita et per euangelium in Christo offertur omnibus, deus praestat, quod promisit, sed non omnes suscipiunt hanc benedictionem, non omnes credunt ei, ideo nec consequuntur. Idem et hoc loco dicit dominus q. d. expandi rete meum super Israhelitas omnes emisso verbo euangelico de Christo, sed non omnes obediunt huic verbo, nolunt congregari in hoc ovile Christi, ideo nec congregantur. Ergo loquitur de ministerio verbi in hoc loco sicut et omnes prophetae in similibus locis, id quod summopere necesse est in omnibus prophetis observare.

Colligens colligam reliquias Israhel Idem est, quod iam dixerat de congregando Iacob per ministerium euangelii.

Ponam eum sicut oves in ovile et sicut gregem in medio ductu suo i. e. congregabo eos in unum gregem, ad unum ovile et ad eadem pascua. Jch wil Sie seyn zuhauff treyben yn eynen hauffen, dabo eis euangelium et unum spiritum etc.

Tumultuabuntur a multitudine Hoc est, tanta erit copia et multitudo credentium euangelio, ut magnus tumultus et magna turba et maximus concursus futurus sit eorum, qui accedent. Atque hic clarus textus est de conversione gentium.

13. Ascendet enim pandens iter ante eos Mollius est id, quod nos habemus: pandens iter, in hebraeo sic est: ascendet coram eis diruptor, ideo dirumpent et transibunt portam etc. Mirum in modum elegans est hic locus et consolationis plenissimus. Significatio crucis est in eo q. d. duco eos ad pascua et ad ovile, sicut Christus ait: do eis vitam aeternam. Sed hoc magno constat, siquidem non est trita via, multa obstant, quominus prorumpant electi nempe sathan, peccatum, lex, mors et totus vetus Adam, sed faxo, ut nihil possit eos porro morari, promittam eis diruptorem, qui perrumpet et tollet omne offendiculum, parabit eis viam et sic facilis erit transitus. Caeterum, ut dixi, haec via non est dulcis carni, quia totam carnem oportet mortificari. Opponit se mundus, peccatum, sathan et totus Adam noster, ne perrumpamus, ne sequamur hunc diruptorem nostrum, sed
Christus ait: Confidite, ego vici mundum, ego perrupi, vos etiam nulla re Joh. 16, 33.
obstante perrumpetis hanc scil. portam, quae fuit vexata peccato, mundo et lege, perrumpetis autem in vitam aeternam. Sicque dominus est nostrum caput, hoc est dux et victor. ut ipse perrupit, ita et nos sumus perrupturi per eum etc. Atque ita sub duce Christo et principe congregatus est Iacob

---

31 EF permittam

in unum. Ex isto textu, quanquam in speciem obscuro clarissimum est Christum esse et deum et hominem, mortuum esse et resuscitatum, ascendisse ad patrem et aeternaliter regnare etc.

Caput tertium.

Hoc caput per ἀνακεφαλαίωσιν diei puto nec statim post praecedentem locum est praedicatum sed longe post. Facilia autem sunt huius capitis omnia, nam externa tantum vitia sicut et supra reprehendit. Moralia sunt omnia nec est, quod lectorem possit morari.

Iudicium i. e. iura.

Rapientes pellem ab ipsis et carnem eorum ab ossibus Figurata est haec et poetica locutio, qua violentiam ducum reprehendit, sicut et priore capite vidimus. Germani eodem modo loqui solent de deglubitoribus istis impiis suorum subditorum: Er schint Sie bis auff die grat. Ita et hoc loco adversus impiam tyrannidem impiorum principum vehementi figura sermonis usus est. *Pellem eorum rapiunt*, perstat in descriptione violentiae q. d. summa violentia auferunt totius populi omnem substantiam.

Abscondet faciem suam ab eis Solent prophetae aemulari Moysen, sicut et hoc desumptum est ex cantico Moysis. Deum itaque abscondere faciem est eum irasci, ostendere faciem est clementem esse, favere et bene velle nobis, ut in psalmo 79: ostende faciem tuam et salvi erimus, et passim in psalmis est haec phrasis scripturae.

Sic dicit dominus deus super prophetas Hinc clarum est hoc caput esse contra principes, prophetas et sacerdotes populi. Summa loci est: prophetae et sacerdotes adulantur principibus et sic seducunt populum, prohibent, ne populus ab impietate resipiscat, sed contempto verbo prophetarum a domino missorum confirmant populum in impietate sua. Atque hoc est, quod ait:

5. *Qui mordent dentibus suis* hoc est, adversantur bonis prophetis, qui verbum domini recte nunciant, increpant et persequuntur prophetas domini et populum in impietate confirmant, dum praedicant:

Pacem Sic et Hieremiae 6: pax, pax et non erat pax etc. Sumptum est et hoc ex Moyse. Est autem sententia: iubent populum securum esse, dicunt non futuram vastitatem, arguunt nos prophetas mendacii, qui captivitatem minamur, dicunt deum non deserturum suum populum sicut se affuturum ei promisit. Huiusmodi pseudoprophetae sunt, qui sic pacem praedicant, ubi non est pax, monachi et omnes operum confidentiam praedicantes.

Et qui non consenserit ori eorum, sanctificant contra eum praelium Os ferme in scriptura refertur ad ministerium verbi, gula vero

---

7 EF: mera hic sunt 13 A: die grab. Zw den grat. D 1542: den Grab

et devoratio ad guttur, ut in psalmo: sepulchrum patens est guttur eorum. Ps. 5, 10. Ideo haec mihi videtur esse sententia, quanquam aliis aliter visum est, q. d. tanta est impietas et amarulentia eorum contra prophetas domini, ut qui non consenserit praedicatione cum eis, qui non probet eorum impietatem, contra hunc parant et praeparant bellum, persequuntur eum et occidunt.

6. Ideo nox erit vobis pro visione hoc est, vestra praedicatio pacis faciet ut excaecemini, ut veniente calamitate cum vobis maxime opus erit, ut prophetetis, nihil estis visuri, nihil vaticinaturi. tanta erit calamitas, deseretis populum nec invenietis malo remedium, vos cum populo peribitis. Sic solent confundi tandem per deum praedicatores impii etc.

7. Et confundentur vates Quia palam fiet eorum mendacium, cum falso praedicaverunt pacem. Itaque veniente calamitate ubi videbit omnis populus instare vastitatem sui miserandam, ut praediximus, tunc arguentur isti mendacii, nos vero inveniemur veraces.

Et velabunt labia sua omnes Iterum desumptum est ex imitatione Moysi, sic enim loquitur Moyses de leproso in Levitico cap. 13, ut habeat os veste contectum. Ita hic figurate dixit propheta: velabunt labia sua, hoc est, ita confundentur, ut non audeant loqui cum aliis, non licebit eis loqui neque etiam loqui poterunt miserrime confusi. Sic Germani quoque dicunt: Sie werden müssen das maul zuhalten.

Quia non est responsum dei Quia calamitas praesens docebit eos, quid docuerint domino non respondente eis.

8. Ego autem repletus sum fortitudine Iactat suam fortitudinem et audaciam in ministerio verbi per deum sibi commisso q. d. quanquam resistunt mihi principes et sacerdotes omnes, tamen pergo praedicare quod debeo. non desero institutum docendi munus, utut furant et insaniant contra me, non moror ullam externam larvam eorum. Ego quod institui per deum efficiam, etiamsi sim occidendus, quia efficacia spiritus domini repletus sum et iudicio et potestate. iudicio, hoc est, certus sum me recta docere, ergo etiamsi minentur mihi mortem hostes verbi dei, nihil moror. spiritus domini mecum est, qui me animat et confortat. Et certe tanta libertate arguere principes et omnes eos, qui rerum potiuntur et qui furunt contra veritatem, non est humanae audaciae sed spiritus domini etc.

9. Audite quaeso vos capita domus Iacob Pergit reprehendere impietatem principum, sacerdotum et prophetarum. Hi enim erant in populo Iudaico ordines et quidem summi, in quibus paucissimi semper pii fuerunt, reliqui omnes insigniter impie egerunt. Et hi sunt fructus impietatis, id quod iam aliquoties monui, ubi desierimus pura fide deum colere. Nostri hodie principes eadem hodie impietate laborant, etiam abominantur iudicium i. e. non promunt ius aequum, ideo non aliter quam illi peribunt. Verbum domini non mentietur.

10. Aedificatis Sion in sanguinibus Exponit sese propheta. Est autem hebraismus: in sanguinibus aedificatis, q. d. vos aedificatis egregia palatia, munitissimas arces, verum rapinae et oppressiones pauperum suppeditant vobis hos sumptus, locupletatis vos et splendide aedificatis sed interim deglubitis pauperes etc.

11. Principes eius iu muueribus iudicant Clarius se interpretatur. Caeterum quod ait: in muneribus iudicant, hebraismus est, quem latine rectius reddimus: propter munera, id quod et supra monui, ubi Hos. 12. 13. annotavi locum ex psalmo: Israhel servivit in uxorem i. e. propter uxorem. Est itaque sententia: summi ordines populi, quorum erat impietatem cohercere, ipsi impie agunt, principes non dicunt ius, id quod maxime debebant et iudicant ex persona corrupti et expugnati pecunia, sacerdotes item loquuntur populo placentia, habent venalem linguam, cauponantur verbum dei, id quod minime omnium debebat fieri. Idem et prophetae faciunt, adulantur populo, praedicant pacem, ut inquit Hieremias, atque ita populum iu impietate confirmant etc. Atque ita totum pondus huius mali reiicitur in impios prophetas, id quod et Hieremias maxime conqueritur. Breviter avaritia in capite omnium Amos 9., qua peste vix potest esse aliqua in republica pestilentior, nempe cum principes non promunt ius aequabile sed sinunt se pecunia expugnari, ut iudicia pervertant.

Et super dominum nitebantur Insignis est hic locus et notatu dignissimus, quia ad multarum prophetiarum intelligentiam faciet, ut videamus, quales habuerint prophetae auditores nempe insigniter impios et tamen huic suae impietati sanctitate quadam volebant patrocinari, sicut et apostolus Paulus in Romanos interpretatur: acquiescis in lege et doces non furandum et furaris etc., id quod vel solum non potest non summe odisse deus sicut et hic videmus. Istae enim fuerunt impiorum impiae voces contra prophetas veros: Deus promisit suo se populo affuturum, ideo insaniunt prophetae, qui malum nobis comminantur, quasi deus non sit in medio nostri, non stillabitis, sicut et supra diximus, non veniet super nos malum, deus non repellet suum populum, quem sibi prae omnibus gentibus elegit, cui etiam credidit sua oracula etc.

12. Ideo propter vos Sion erit maceria Figurae sunt propheticae q. d. quia vos cum impii sitis, patrocinamini tamen impietati vestrae, quasi probaret eam dominus, ideo Sion ita in nihilum redigetur, ut arari possit. Nam praeterquam quod impii estis, etiam adhuc de impietate vestra gloriamini sicque dupliciter peccatis. Maceria, hoc vocabulum supra quoque annotavi.

Et mons domus in excelsa sylvarum i. e. crescent ibi vepres et spinae, non excoletur, non visitabitur, deserta erunt omnia, sicut et Hieremias ait Threnorum 1: viae Sion lugent. Haec et huiusmodi prophetiae impossibiles videbantur Iudaeis, nam prophetiae aliae adversabantur, id quod et

initio huius prophetae monui. Erat enim clarissima prophetia de Hierusalem Esaiae 31: sicut aves volantes sic proteget dominus exercituum Hierusalem etc. Item clarior c. 37: protegam civitatem istam, ut salvem eam propter me et propter David servum meum. Itaque his prophetiis animati impii secure peccabant et prophetas aliud comminantes irridebant et explodebant sed tamen deus mirabiliter utrumque praestitit: defendebat ad tempus, tamen nihilominus tandem fecit eam vastari etc.

Caput quartum.

Prophetia huius capitis ferme ad verbum etiam est in Esaiae cap. 2. Mihi omnino videtur desumpsisse Esaias sua ex Michea, sicut et supra monui seniorem fuisse Esaia Micheam, quamvis coaetanei fuerint. Verum hic iterum transitione quadam post destructionem regni Iudaici transit propheta ad regnum novum et perpetuum Christi nec potest de reparato externo regno intelligi hic locus, quanquam id Iudaei faciant, quia tanta est amplitudo promissionum. Et hic observandae sunt contrariae prophetiae, quae impios prorsus excaecabant, ne possent prophetis credere. Quomodo enim crederent repugnantia nunciantibus? Sic mirabiliter agit divina maiestas. Eadem prorsus prophetia est in Zachariae cap. 7. et 8. Primum nunciat vastitatem miserabilem Hierusalem et totius populi, sic enim dicit: et dispersi eos per omnia regna, quae nesciunt, et terra desolata est ab eis etc. Deinde statim subiicit: adhuc habitabunt senes et anus in plateis Hierusalem et viri baculus in manu eius prae multitudine dierum et plateae civitatis complebuntur infantibus et puellis ludentibus in plateis eius etc. Sic et mittebatur Hieremias emere agrum, quem coleret urbe iam occupata a Chaldaeis. Atque ita ex diametro pugnabant inter se prophetiae: iussus erat Hieremias vastitatem nunciare, venerat iam urbi excidium, occuparant Chaldaei, iam abducendi erant in captivitatem et statim mittitur ad nunciandam salutem in eo, quod emeret agrum. Sed haec omnia facta sunt propter regnum Iuda, huic enim regno promissio aeterna contigerat, itaque oportebat servari usque ad Christum. Itaque provenit dominus suis verbis, quamvis castigaturus erat etiam id regnum, tamen consolabatur pios q. d. etsi instat vastatio, etsi abducemini captivi et ad tempus male habituri estis, vos pii, tamen sustinete, servabimini, eripiam vos rursum ex captivitate, restituam vobis rursum urbem et secure habitabitis in ea, non diu durabit vestra captivitas, sicut et factum est, nam reducti sunt tandem pii ex Babylone, quorum tetigerat deus corda, sicut est Esdrae 1. Atque ista sunt mirabilia dei consilia, utrumque iubet annunciare: vastitatem et servationem, sed illam propter impios, hanc propter pios, id quod summopere refert observare in

30 EF praevenit, vielleicht mit Recht   32 pii fehlt in EF

omnibus prophetis. Et sic ista divinae maiestatis admirabilia consilia infatuabant impios, immo et pii non poterant intelligere, id quod egregie videmus in Hieremia, quomodo admiretur consilium domini. Sic enim inquit: Jer. 32, 24. ecce munitiones extructae sunt adversus urbem, ut capiatur et urbs data est in manus Chaldaeorum etc., et tu dicis mihi, domine deus, eme agrum argento et adhibe testes, cum urbs data sit in manus Chaldaeorum etc. Sed utrumque praestitit deus, sicut diximus. Atque haec erit summa duorum capitum, quae sequuntur.

Et erit in posterioribus diebus Annectunt Iudaei hunc textum cum praecedentibus prioris capitis et interpretantur de externa reparatione regni in hunc modum: Sion quasi ager arabitur et Hierusalem quasi maceria et mons domus in excelsa silvarum, sed tandem rursum reparabo hunc montem, gloriosum iterum reddam et erit omnino sublimior et gloriosior, quam antea unquam fuerit. Sed mihi non probatur haec sententia. Certum enim est posterius templum non fuisse tam amplum et gloriosum ut illud prius, ut et quidam flerent, qui prius illud viderant, sicut patet ex historia Esdrae, I. Esdrae 3.

Mons domus domini paratus i. e. certus, fidelis q. d. iam redactus est in excelsa sylvarum, desertus est et incultus, nulla est in eo structura, sed erit rursum certus et paratus illo ipso in loco, ubi nunc est, faciam eum celebriorem et gloriosiorem in orbe terrarum, quam unquam antea fuerit, erit celebrior prae omnibus aliis templis. Iudaei hoc non omnino pessime referunt ad cultum templi ante Christum, quando et gentes, quae Iudaismum suscipiebant una cum Iudaeis magno concursu ad templum ascenderunt. Sed mea est sententia propter Christum factum esse celeberrimum hunc montem.

Quia de Sion Nusquam enim est lex quam in Sion, credita sunt illis oracula dei, ut inquit Paulus in Romanos. Nos ergo non solum literalem montem neque literalem Hierusalem accipere debemus sed et spiritualem secuti apostolum Paulum in Galatas, hoc est, ecclesiam sanctam per Christum exaltatam et glorificatam praedicatione euangelii in omnes gentes per orbem, quamvis necesse erat esse primum locum externum, in quo euangelium primum ederetur, idque factum est per Christum et apostolos in templo Hierosolymitano.

3. Et iudicabit inter populos multos Huc videtur spectasse Christus Lucae ultimo: oportebat praedicari in nomine eius poenitentiam et remissionem peccatorum in omnes gentes incipientibus ab Hierosolyma. Haec enim vis seu fructus est euangelii, quod de Hierusalem per novum illum regem emissum est. Iudicat verbo et spiritu, iudicabit autem non solum Iudaeos sed populos multos.

Et arguet robustas gentes Euangelium est virtus dei ad salutem omni credenti. Ergo invadit robusta et firma, quicquid excelsum est et

3 EF: ex Hieremia, quo adm. 4 EF: et 19 EF: enim

gloriosum. Atque ita subiicit sibi humilitas ista verbi potentissima et firmissima quaeque mundi.

Usque in longinquum Non tantum in Hierusalem sed migrabit per orbem terrarum, ut habet psalmus. Hoc omnino de regno externo Ps. 19, 5. non potest intelligi, siquidem comparatione istius gloriae externa gloria nulla fuit etc.

Et concident gladios suos in vomeres Periphrasis est pacis sicut et ipse se exponit: non sumet gens adversus gentem etc. Summa ergo est: euangelium efficiet in omnibus pacem, mutabunt bellum in pacem. Non autem loquitur de pace corporali, sicut quidam inepte putant, qui sub Augusto Caesare pacem dicunt fuisse in toto orbe terrarum. Non est verum, siquidem mundus semper est sui similis, semper sitit sanguinem exemplo Cayn primi homicidae. Loquitur autem de pace, quam operatur verbum in Christianis, qui parati sunt dimittere pallium cum tunica, pacem habent cum omnibus, non contendunt iudicio, ferunt iniuriam etc. Atque hic iterum videmus, quam non possint ista de restitutione regni intelligi.

Et non erit qui deterreat In hebraeo: et non pavebit. Sumpta phrasis est ex Moyse, hoc est, vivet in pace, morabitur in aedibus suis, non erit in castris, in tuto erunt omnia.

4. Quoniam os domini exercituum locutum est. Confirmatio est ad suscitandam fidem. Nam et sancti, sicut paulo ante diximus, non poterant intelligere dei consilium de devastando regno illo tam glorioso et per deum instituto, quod promissionem aeternam habebat etc. Ideo confirmat omnia priora ista particula.

5. Quoniam omnes populi ambulabunt. Exponit se claris verbis, quae supra paulo obscurioribus dixerat. Multae gentes venient ad montem Sion sed tamen non omnes, multae manebunt in impietate et idololatria sua, quae non ambulabunt nobiscum ad domum domini, non suscipient fidem veram novi huius regni per Christum sed in incredulitate perseverabunt, nos autem novo modo ambulabimus, qui nunquam cessabit, manebit ista lux euangelii in perpetuum, non erit eius religionis finis. Atque ita regnum illud novum et egregium atque aeternum in re alia nulla consistit, quam in ambulatione in nomine domini. Non florebit externa pompa aut armorum vi, id quod solent mundi regna, sed hoc caput eius est, ut quicquid vivimus in nomine domini vivamus. hoc solum nomen est, in quo oportet nos salvari. Tota substantia huius regni est credere in nomen Christi.

In aeternum et ultra. Complectuntur ista verba futuram resurrectionem a mortuis. Sic enim solent prophetae totum Christi regnum simul complecti, si quando eius faciunt mentionem. aliis verbis et magnificentius copiosiusque solent de eo loqui, quam nos per inopiam nostram possimus.

---

33 EF aeterna

Non poterimus in mortali ista carne in aeternum ambulare in nomine domini, ideo resuscitari oportet istam carnem, quae non potest non mori. sumus rursum resuscitandi et collocandi in aeternitatem istam cum rege nostro aeterno. Nam illud breviusculum tempus, quo mortui dormimus cum piis omnibus expectantes glorificationem filiorum dei, ut inquit apostolus, fere non respiciunt prophetae, breve est enim momentum, ideo statim involvunt resurrectionem et glorificationem piorum in regno isto perpetuo etc.

6. In die illa congregabo claudicantem Magnificis verbis et promissionibus consolatur populum sed amplissimas istas promissiones prorsus non poterant capere, ex diametro enim pugnabant inter se prophetiae de devastando scil. et in pulverem redigendo regno et rursus restituendo magnificentissime et gloriosius futurum regnum, quam fuerat antea fortioremque fore populum quam antea unquam fuerat. Id scil. impossibile eis videbatur nec poterant prophetias istas intelligere, sicut et supra ex Hieremia de emendo agro adnotavimus. Idem per omnia hic dicit q. d. non sinam vos perire, ut maxime misere affligemini abducti in captivitatem, tamen colligam claudicantem. Hoc ego interpretor de poena, hoc est, populum confractum, cui est ereptum regnum, qui non floret amplius amissis rebus omnibus et in captivitatem abductus. Ita magnificis promissionibus animavit semper pios divina bonitas, ut etiamsi in captivitatem abituri essent aliquantisper passuri, breve fore tamen tempus, esse reducendos et pristinae libertati et gloriae restituendos etc. Sed non temere addit: ponam in reliquias et lassatam in gentem robustam. Nam hic miris modis offenditur caro nec potest consilium domini de implendis mirabiliter promissionibus intelligere. Promiserat dominus aeternum regnum et gloriosam reductionem ex captivitate. Itaque omnes Iudaei putabant se servandos et reducendos ac in gloriosum illud ac novum regnum collocandos. Sed dominus hic dicit se non omnem claudicantem servaturum esse sed reliquias quasdam horum claudicantium. Nam post aliquot annos paucissimi pii sunt reducti ex Babylone, ii scil., quorum tetigerat deus spiritum, ut habet historia Esdrae I. Separat igitur pios ab impiis, hos mansuros in perpetua captivitate, illos reducendos et glorificandos esse. In gentem robustam, sic facta est ecclesia per euangelium in toto orbe terrarum contra portas inferorum et omnes insultus peccati, mortis invictissima, firmata supra firmam petram Christum regem suum, per cuius spiritum animatur et indies confirmatur, ne timeat aut ne possit vinci ab ulla creatura.

Et regnabit dominus super eos in monte Sion ex hoc Clarus est hic et evidens textus de divinitate Christi. Sic enim et David in spiritu vocabat semen illud suum, quod sessurum erat super solium suum, psalmo 109., quem locum Christus ipse producit in euangelica historia. Ita et hic vocat eum dominum, qui sit aeternaliter regnaturus super suum populum in monte Sion. atque ita necesse est hoc regnum non fore corporale

sed spirituale et aeternum, sicut supra satis copiose diximus. Itaque regnum erit spirituale et aeternum, rex aeternus et glorificatus, populus glorificatus et aeternus in isto regno. Alioqui quomodo poterit esse dominus et sedere in solio David patris in aeternum, nisi et populus sit aeternus. non erit autem aeternus in corpore mortali neque extincto corpore sed resuscitato rursum et glorificato. Et hic iterum involvit propheta resurrectionem mortuorum.

8. Et tu turris gregis nebulosa Quod nos legimus gregis nomine apellativo, ego nomine proprio legendum esse puto sicut et in Genesi cap. 35, ubi huius montis facit Moyses mentionem: Egressus inde fixit tabernaculum trans turrem Eder. Fuit autem arx sive turris quaedam aut munitio. Nam quod nos legimus nebulosa, ex hebraeo legitur arx. Sic enim dicunt Hebraei significare vocabulum hebraeum: propugnaculum, munitionem etc. Sic ergo legeremus: et tu turris Eder, arx filiae Sion etc. Interpretantur hunc locum alii de templo Hierosolymitano, id quod ego non probo. Nusquam enim alibi in scriptura domus ista vocatur turris. Ego puto μεταφορικῶς loqui prophetam, quod turrim Eder vocet totam civitatem Hierusalem vel quod regnum filiae Sion venit etiam extra civitatem, dimanavisse in orbem terrarum, in omnes gentes, ut sic Eder obscuram aliquam terrae partem significet, fuit enim hic mons non insignis aut celebris alioqui. Ideo mihi omnino haec videtur esse sententia: euangelium tam efficax fore et tam late esse spargendum, tanta velocitate curret, ut et ad obscurissima terrae loca sit perventurum, breviter in fines orbis terrarum. Haec mea est de hoc loco sententia, meliorem modo non habeo nec invenio.

Usque ad te veniet dominium primum Loquitur tanquam iis, qui sunt in captivitate, quasi iam ex terra abductis, q. d. actum est de te, periit tuum regnum, sed confide, redibit dominium primum, sicut prius eras populus non captivus, ita et rursum post captivitatem eris liberrimus, non desereris, non permanebis usque in captivitate sed redibis rursum ad locum tuum.

9. Quare ergo nunc affligeris Ista omnia dicit propheta, ut rem ponat ob oculos q. d. certum est vos esse abducendos in captivitatem, quandoquidem id meruerunt peccata vestra, misere affligemini atque ita, ut putetis nunquam vos esse reducendos, sed confidite, promitto vobis fore, ut reducamini. Atque ita ubique et comminationes et promissiones inculcant prophetae: comminationes propter impios, promissiones propter pios. Eodem pertinet etiam id, quod sequitur: Numquid rex non est tibi? Omnino non defuturus est tibi rex, non defuturi item consiliarii et principes. His verbis removet anxias carnis dubitationes, quibus ad desperationem fere adigitur. Caro enim prorsus non potest manum domini sustinere, necesse est eam desperare affligente domino, quandoquidem et pii vix opus illud domini intelligunt, sicut supra diximus. Ita hic propheta apposite alludit ad cogi-

tationes impiorum et rursum ad cogitationes piorum, quibus etiam in media persecutione bene sperant tamen, in quibus spiritus interpellat gemitibus inenarrabilibus ipsis interim ignorantibus.

Comprehendit te dolor sicut parturientem Elegantissima et adpositissima usus est similitudine, qua et Christus in euangelio Ioannis cap. 16. Eiusmodi enim omnino erat apostolorum et discipulorum dolor, ut putarent de se esse actum, sicut puerpera periculo vitae laborat iam parturiens. Talis erat nascentis ecclesiae anxia sollicitudo sicut aiunt Lucae 24: nos sperabamus, quod esset redempturus Israhel et nunc super haec omnia tertia dies est hodie, quod haec facta sunt etc. Idem per omnia hic quoque videmus. Suscitandum erat egregium regnum et aeternum, sed oportebat prius partum edi, non poterat autem edi partus sine maxima tristitia maximoque dolore, qualis solet esse parturientium. Sicque prophetae captivitatem illam Babylonicam non aliter interpretantur quam laborem parturientis. Sic semper agit cum piis omnibus in omni tentatione divina bonitas, primum miris modis nos cruciat, prius cruciat et ad inferos deiicit, ut occidat concupiscentias carnis, ut postea reducat et salvet. Interim caro ignorat hunc esse dolorem parturientis, secuturum esse egregium partum. Eodem prorsus argumento hic animat populum propheta q. d. sustine, patere, quantumvis magnus sit dolor, proles est secutura egregia, feras manum domini, eripieris haud dubie et amplissimum fructum facies, breve est tempus, parturientis tantum erit dolor, qui prorsus nullus erit partu edito. Mirum in modum elegans est ista similitudo, sicut et Christus ea est delectatus: mulier cum parit, tristitiam habet, sed cum peperit puerum, iam non meminit pressurae propter gaudium, quia natus est homo in mundum, et vos igitur nunc quidem tristitiam habetis etc.

10. Dole et satage, filia Sion Sicut animare solemus parturientes acclamationibus, ita et hic animat populum acclamationibus propheta, ut pauxillum illud tempus captivitatis ferant, putent dolorem tantum esse parturientis, fore ut statim edatur partus, secuturam esse amplissimam consolationem sicut subiicit

Quia nunc egredieris de civitate Hoc est, fateor quidem transfereris de regno Hierusalem, hoc vero male te habet. Exibis de civitate, hoc est, non habitabis non amplius in civitatibus tuis, non habebis amplius subiectas tibi civitates sed subiicieris Assyrio, miseram servitutem feres, sed non durabit, liberaberis, redimet te dominus. Ista omnia latius interpretatur Hieremias.

11. Et nunc congregatae sunt etc. dicentes prophanetur Quod nos legimus: lapidabitur, rectius legis: prophanetur, nam idem vocabulum et in Moyse est, quando dicit per idololatriam prophanari terram.

22 EF: est statt erit

Est ergo sententia: Meruit impietas tua, ut captivus abducaris, congregabuntur contra de hostes, qui putabunt prorsus de te esse actum, quiritabuntur contra te, prorsus confidunt se semper super te dominaturos esse sed confide, tu rediges eos in nihilum, non ipsi te. Mira praedicatio haec fuit in auribus impiorum.

Et videat in Syon oculus noster Phrasis est hebraica, quae est etiam in psalmo 53: super inimicos meos suspexit oculus meus. Significat autem id, quod germanice dicimus Ich sehe meyn lust dran. Sic enim incutiebant dentes adversarii hostes contra populum dei, nam erant acerbissima odia gentium, quae circumcirca habitabant, sicut et psalmo 136. repetit earum voces: exinanite usque ad fundamentum in ea.

12. Ipsi autem non cognoverant cogitationes domini Q. d. fidunt sua victoria, securi sunt, quia contra te praevaluerunt, sed consilium domini non intelligunt. Convertet dominus tuum luctum in gaudium, habiturus es regem, qui regnabit super omnes gentes.

Qui congregabit eos sicut foenum in area et ideo magnum facit tuorum hostium numerum, ut maior sit et eorum devastatio, ut plures possit perdere dominus. Hic enim mos est domino, ut quando impios insigniter perditurus est, prius magnificet eos et gloriosos faciat. in altum tollit, ut lapsu graviore ruant. Sic accidit potentissimo regno Assyriorum, Romanorum etc.

13. Surge et tritura, filia Syon Metaphoricae sunt locutiones, quibus omnibus vim euangelii et efficaciam voluit exprimere propheta q. d. subiicies tibi per euangelium omnes gentes idque sine armis solo verbo, quando interim iam tui aliquantisper dominentur.

Et interficies domino rapinas eorum Sic est in hebraeo: et anathema facies domino rapinas (lucra) eorum et facultates eorum etc. Hoc est, rapies per praedicationem euangelii electiores ab impiis et transferes in anathema Christo, lucrifacies eos Christo sicque maior erit semper gloria huius regni per efficaciam praedicati euangelii. Hac figura loquendi usus est et Christus Lucae 11: cum fortior illo supervenerit vincens eum universa arma eius auferet, in quibus confidebat, et spolia eius distribuet.

Tunc vastaberis filia latronis Ad praecedentia omnino haec quoque particula pertinet. Interpretati sunt id de synagoga impia, quae adversata sit prophetis et occiderit eos etc. Sed ego non video, qua ratione ipsorum expositio cum praecedentibus cohaereat. Ego audebo et sic interpretabor: puto persevare adhuc prophetam et pergere in descriptione futurae vindictae contra gentes post restitutum regnum Iuda et puto vocare eum filiam latronis Babylonem. Caeterum inepte legimus: filia latronis, sicut et passim in historia sacra Hieronymus vertit: latrunculi, cum erat vertendum militis

15 EF: habitaturus

vocabulo. Ita hic pro filia latronis legendum est: filia militaris i. e. tu Babylonia, quae instructa es armis et militaribus copiis studiisque asperrima belli, quae omnibus facis negotium, cui non facile potest resisti et instructa omnes invadis. Et hunc totum locum ego ex hebraeo simpliciter sic verto: tunc militabitur etiam contra te, filia militiae, quae obsidionem ponis contra nos. Est ergo sententia: filia Syon faciet anathema domino omnes facultates gentium, inter istam praedam eris et tu Babylonia, quae modo egregie exercitata es militia potens valde, quae iam obsidionem ponis contra nos, iam evertis Hierusalem, rursum a nobis vastaberis. quod tu corporaliter facis, idem ipsi spiritualiter facient per euangelium.

Et percutiunt virga maxillas iudicum Israhel hoc est, vilissimos ducunt, indignissime tractant. Hieronymus et alii interpretes referunt hoc ad passionem Christi sed detorta sunt, quae scribunt.

Caput quintum.

Et tu Bethlehem Ephrata parvula es Hactenus de insigni victoria populi dei futura sub Christo. Iam describit huius regni caput seu ducem et locum, unde sit is rex oriturus, apertissime exprimit. Oportuit enim certam personam, certum locum et certum tempus pro nascentis ecclesiae exordio designari, ut fides certificaretur. Ideo hic certum locum describit propheta sicut et alii prophetae tempus, quo venturus erat hic rex nempe post captivitatem Babylonicam. Persona ergo Christus est, locus est Bethlehem, tempus est post captivitatem Babylonicam. Verum quomodo Mattheus in cap. 2. aliter produxerit hunc locum ex Michea, satis copiose adnotavimus in nostris postillis, ut vocant.

In milibus Iuda Phrasis est hebraica accepta ex Moyse. Constituit enim Moyses millenarios, ut est in Deuteronomio. Inter millenos Iudae erant milleni Bethlehem, quae erat in tribu Iuda. Ergo de tribu Iuda et in regno Iuda Christus erat nasciturus, sicut hic subiicit

Ex te mihi egredietur Magnus fuit huius prophetae spiritus, qui sic certissime potuit definire locum nascituri Christi, id quod sine certissima et evidentissima revelatione divina facere non potuit.

Qui sit dominator in Israhel Hoc uno verbo elevat, quicquid est corporalis regni. Dicit hunc regem nasciturum esse ex Iuda et tamen regnaturum etiam super Israhel, cum certissimum erat nunquam esse reducendum regnum Israhel, ita erat in orbem terrarum dispersum neque unquam etiam legitur esse reductum. Itaque evidentissime convincit ipse textus fore regnum Christi spirituale, id quod non poterant intelligere, nam impossibilis prorsus videbatur et sibi contraria prophetia: Israhel omnino erat abductus et nunquam reducendus, etiam Iuda erat abducendus, et tamen prophetat

hunc dominatorem regnaturum et super Iudam et super Israhel. Atque in hoc oportebat servari etiam corporaliter Iudam propter regem illum, qui ex Iuda praedicebatur nascendus.

Egressus eius est ab initio mundi Tum est egressus ille dominus, cum iam inciperent dies saeculi. simul cum principio omnium creaturarum fuit, non iam primum post captivitatem Babylonicam ex Bethlehem egreditur sed iam dudum egressus est. Sic et Ioannes divinitatem Christi describit: in principio erat verbum. Et Moyses in suo cantico psalm. 89: a saeculo et usque in saeculum tu es deus, ubi eadem est phrasi locutus, qua hic Micheas, hoc est: non cum mundo coepisti sed cum inciperet mundus esse, tu iam eras. sicut et Christus de se ait: antequam fieret Abraham, ego sum. Itaque duplex est huius loci sententia. Prima: dux iste egressurus de Bethlehem, egressus est ab initio mundi, hoc est, definitum erat, ut egrederetur, ut sic meritum omne omnium hominum cadat, datus est ex mera misericordia non quia nos vel merueramus vel optaveramus sed quia sic ab aeterno praefinitum erat, sicut habet Paulus. Altera sententia est: egressus eius est ab initio mundi, hoc est, natus est ex patre. Prior autem mihi placet, nam egressus sonat ad externam apparentiam non internam nativitatem: exivi a patre et veni in mundum etc.

3. Propter hoc dabit eos etc. Descripta persona ducis sequitur eius officium, quomodo, quibus armis, quibus copiis sit regnaturus, non esse futurum eius regnum corporale sed spirituale. Loquitur autem more prophetico, cum inquit: eos, non nominatim exprimens, quos velit significare sed ex affectu prophetico proponit sibi ob oculos quasi praesentes coram domino, significat autem synagogam reliquam adhuc.

Usque ad tempus parientis Hoc est, donec ecclesia sit nata per verbum euangelii et instituta. Est ergo sententiae summa: nato illo duce ex Bethlehem servabit hoc regnum, reliquam adhuc partem synagogae differet, donec ecclesia nascatur, cum externum illud regnum desinet.

Et donec reliquiae fratrum suorum convertantur ad filios Israhel Hoc agit, ut reliquiae fratrum suorum etiam audito euangelio credant et convertantur. Eo usque durabit synagoga, dum ex parte in orbem terrarum divulgetur euangelium. Ideo necesse est synagogam ad tempus servari. Factum est autem id post passionem Christi. Et hoc est, quod alibi dicitur: et convertet cor patrum ad filios et cor filiorum ad patres eorum. Ita hic diserte dicit: convertantur ad filios Israhel, quo significare vult spirituale fore hoc regnum non carnale aut externum, alioqui dixisset: convertantur ad Iudam etc.

4. Et stabit et pascet in fortitudine domini Mirabile regnum, mirabilem huius regni successum describere pergit. Rex ille, qui subiiciet

---

1 EF: Hierusalem gegen den Sinn   27 EF: sententia

sibi omnes gentes, non pugnabit vi armorum aut militum, nullis utetur copiis militaribus, nullo gladio sed pascet. Novum scil. spectaculum et novus pugnandi modus, quod omnino non potuerunt intelligere Iudaei, sicut et discipuli Christi iam mortuo Christo nondum intellexerant, Lucae 24: nos sperabamus, inquiunt, quod esset redempturus Israhel etc. Est itaque sententia: stabit scil. Christus ille rex et pascet i. e. verbum euangelii annunciabit idque in fortitudine domini, hoc est, cooperante et efficaciam addente spiritu sancto. Euangelium illud, humile in speciem verbum opponet se omnibus portis inferorum et potestatibus aeris, virtus enim dei est, Rom. 1. Atque ita virtute huius verbi auditi et crediti vincent ii, qui sub hoc rege militant, mortem, peccatum et inferos.

Et convertentur Ex hebraeo rectius legis: et habitabunt. Quo uno verbo complexus est totam illam securitatem pacis ex euangelio, qua tuti sunt credentes contra insultus omnium creaturarum q. d. securi erunt in tanta turbine crucis, non praevalebit contra eos ulla creatura, ne portae quidem inferorum, Rom. 8. Sic ubique admiscuerunt etiam crucem prophetae etc.

5. Et erit iste pax Assur cum venerit Ego sententiam huius loci esse puto, quod invadat pseudoprophetas, de quibus supra satis multa dixit, qui praedicant pacem et mordent dentibus. Atque ita opponit suam praedicationem praedicationi illorum q. d. prophetae vestri loquuntur vobis placentia, nunciant futuram pacem et securitatem, ego vero dico non fore pacem, quia devastabitur regnum, ibitis in Assyriam captivi. et tamen erit pax sed alia et alio modo, quam qualem vos futuram speratis, priusquam veniat pax illa, misere affligemini, prius patiemini vim et vindictam Assyrii, qui conculcabit palatia nostra. Vos autem viam pacis non cognovistis. spiritualis futura est haec pax, praedico vobis ducem aeternum et regnum aeternum. sed frustra speratis futurum, ut veniat ille rex vobis in regno corporali manentibus, quia prius abducemini.

Et suscitabimus super eum septem pastores Faciet quidem vindictam in vos, misere affliget vos, sed postea rursum vindicabimus in eum, rursum subiicietur nobis, mittemus contra eum septem pastores et octo praefectos gregarios. Stulta mirum in modum in speciem prophetia, mitti contra tam potentissimum regnum septem pastores et octo gregarios sive plebeios praefectos. Hi scil. eversuri sunt rursum regnum Assyriorum. Sed omnia ad spirituale regnum pertinent, hoc est, non invademus eum vi armorum, auxiliaribus copiis, adiuti a potentibus mundi principibus sed mittemus ad eos pastores, rudes quosdam praefectos populi, qui praedicabunt euangelium et sua praedicatione sibi subiicient totum illud regnum, hoc est, mittam eis apostolos, viles et vulgares homines, non potentes. Atque hoc

9 EF liest potentatibus 33 EF perfectos

est, quod ait: octo plebeios hominum duces, hoc est, viles et vulgares. Nam quod alii de ducibus Persarum et nescio quibus aliis interpretantur, nihil est. Deinde puto prophetam usum esse numero certo pro incerto, ut significaret parva manu, paucissimis hominibus iisque contemptis et humilibus convertendum esse potentissimum illud Assyriorum regnum ad obediendum fidei etc. Nam eadem phrasis etiam alibi est, Ecclesiastis 11: Da partes septem et octo, hoc est, Gib ymmer hin.

Pascent in gladio Hoc est verbo dei, gladio spiritus, ut inquit Ephes. 6, 17.
apostolus.

Et terram Nemroth in gladio eius Ego malo vertere vocabulum hebraeum per nomen gladius. Est autem eadem sententia huius loci, quae Christus aliis verbis dixit Matth. 10: non veni pacem mittere sed gladium, veni separare hominem adversus patrem suum etc. Ita hic dicit: mittam eis verbum, quo credito mutuo se convertent, pater invehetur in filium, filius in patrem. Et sic liberabitur ab Assyriis, hoc est, ubi abducti fuerimus prius in captivitatem per Assyrios, ubi prorsus perierimus, tum rursum vincentur Assyrii, novo illo rege et novo regno instituto nec est, quod speremus venturum istum regem, nisi prius abducti fueritis in captivitatem etc.

7. Et erunt reliquiae Iacob in medio populorum Absoluta vindicta, quae futura erat in regnum Assyriorum propter captivatum Israhelis regnum describit, qua virtute futurum sit, ut vindicta ista impleatur nempe per reliquias Iacob. Describit autem virtutes et officia apostolorum et aliorum praeconum euangelii primorum, quales ii futuri sint primum inter Iudaeos, ex quibus erant assumpti, deinde inter omnes gentes per orbem terrarum.

In medio populorum multorum Siquidem populosa tum erat synagoga conversis multis etiam ad Iudaismum gentibus sicut est cernere Actor. 2. Et omnino spectat haec prophetia ad diem pentecostes, quando misso spiritu sancto caelitus loquebantur apostoli variis linguis, ut habet historia Actorum apostolicorum.

Quasi ros a domino hoc est, mittentur a spiritu sancto non ab hominibus, res agetur caelitus sine consilio et studio humano. Animati spiritu stillabunt euangelii dulcedinem, sicut ros caelitus descendit super sementa et flores ac inebriat et rigat terram nobis ignorantibus, ita et ipsi misso caelitus spiritu sancto praedicabunt etc. Paulus 1. Corinth. 3 sic est interpretatus: ego plantavi, Apollo rigavit, sed deus dedit incrementum etc. Dei enim sumus adiutores, dei plantatio estis, dei aedificatio estis. Ita euangelium est ros caelitus demissus. et apostoli ab euangelio, quod nunciant, ros dicuntur, qui herbam rigant, hoc est, populum praedicatione verbi euangelici inebriant etc.

---

1 EF: homines 23 EF: sunt 33 sementum bei Luther nicht selten s. oben Joel 1 v. 17 nach A

Quae non expectat virum hoc est, ubi non expectatur manus hominum, ubi non accedunt opera et labores hominum sed sua sponte sine omni cultu provenit. Effectum et vim crediti euangelii significat contra praedicatores legis, qui nihil aliud norunt, quam urgere et cogere sua praedicatione, vim praestandae legis aut cor voluntarium non possunt dare, immo augent iram et peccatum ista exactione. Eadem comparatio, quae hic est, etiam est in psalmo 71: et florebunt de civitate sicut foenum terrae, hoc est, solo verbo et spiritu sancto imbuti sine cultu et studio humano sponte fructificabunt non coacti metu poenae sicut populus legis, qui vi et legibus cogitur. Idem prorsus hic dicit propheta: euangelium eis satis erit, spiritus docebit eos omnem veritatem, non opus habebunt doceri hominum doctrinas et traditiones sed sua sponte boni erunt rorantibus reliquiis Iacob. Id quod factum est die pentecostes praedicante Petro et aliis apostolis. Ita discernit populum legis a populo euangelico, qui est populus voluntarius, non cogi debet legibus aut traditionibus sed spiritu sancto auctore sua sponte ad bonum rapitur. Nam spiritu dei aguntur, ut habet apostolus. Tales etiam futuri sunt in gentibus, hoc est, in ecclesia gentium, non solum apud Iudaeos, sicut supra diximus. Et haec spiritualis est per verbum euangelii expugnatio gentium. Nam apostoli et alii primi euangelici praecones ex Iudaeis sumpti capita et fundamenta seu principes constituti sunt super terram, sicut habet psalmus, hoc est, fundamenta ecclesiae per orbem tam in gentibus quam in Iudaeis.

Sicut leo in iumentis sylvarum Metaphoricae sunt orationes, quibus indicat virtutem verbi et potentiam spiritus q. d. sicut leo rapit, fugat, prosternit, si in pecudes inciderit, ita et subiiciet sibi omnia verbum euangelii. Sic enim perrupit summa vi et potentia euangelium, sic diripuit et evertit regna gentium, ut non possent evadere eius vim et excidium. Quantumvis enim potentissima et maxima regna conversa sunt ut Assyriorum, Romanorum etc. Idem per omnia cum illo est, quod supra dixit cap. 4: cornu tuum ponam ferreum et ungulas tuas ponam aereas etc. Ita eadem saepe repetit propheta sed aliis verbis et figuris propheticis idque ex abundantia spiritus.

10. Et erit in die illa, dicit dominus, auferam equos tuos Hoc adiicit, ut significet se loqui non de regno corporali sed spirituali, alioqui non convenit cum praecedentibus, in quibus victoriam contra omnes gentes promittit, quod certe non intelligitur de externis viribus aut armis sed spiritualiter per euangelium praedicatum, quod est virtus dei. Ita hic dicit: superior eris omnibus gentibus, subiicies tibi omnes, sed vagus eris per orbem terrarum, nihil habebis armorum, non equos non arces, non munitiones et consiliarios, quibus possis fidere et tamen omnes gentes vinces per

---

13 EF: prophetis 16 EF: Non

euangelium scil., quae est virtus et potentia dei etc. Sed interim tanquam morti destinati sunt apostoli ut 1. Cor. 4: esurimus et sitimus, nudi sumus, colaphis caedimur etc., item 2. Corinth. 6: in multa patientia, in tribulationibus, in necessitatibus, in angustiis, in plagis, in carceribus etc., sicut egentes multos autem locupletantes, tanquam nihil habentes et omnia possidentes. Est itaque huius loci sententia: tollam equos tuos, tollam quadrigas, hoc est, ita afficiam te, ut omnem pompam carnis et vires contemnas, aliam vim, alia arma tibi dabo, qua superior sis contra omnes gentes. non niteris viribus humanis sed caelitus mittam tibi vim et potentiam subiiciendi omnia.

Et auferam maleficia de domo tua Divinorum multa sunt in hebraeo vocabula. Moyses Deuteron. 18 ferme omnia congessit, nos quantum potuimus, discrevimus, ut intelligerentur. Et vocabulum hebraeum, quod nostra latina translatio versum habet maleficia, ego verto vocabulo auguris, significat autem eos, qui divinant et futura praedicunt ex avium volatu. Et quod nos legimus divinationes, ego verto coniectores hoc est, qui signa interpretantur sive in caelo sive in terra, ut monstrosos partus et alia his similia. Istis autem verbis obscure perstringit et mordet pseudoprophetas q. d. faxo, ne amplius utaris consiliis hominum, siquidem vana sunt ut habet
psalmus. tollam ea a te, quae nihil habent certi et firmi, divinant tantum, Pſ. 94, 11.
non possunt certo aliquid constituere. Hoc unum autem est praestandum, ut certissimi simus in conscientiis de verbo, quod vel docemus vel docemur, id quod non possunt humanae doctrinae praestare. nam semper conscientia adhuc incerta est de voluntate dei nec possunt humanarum traditionum doctores conscientias confusas et territas confirmare et erigere, sic psalmo 13: viam pacis non cognoverunt. item: trepidaverunt illic timore, ubi non erat timor. Euangelium autem conscientiam certificat et pacatam facit etc. Ita sunt omnia per comparationem dicta q. d. iam niteris tuis arcibus, tuis munitionibus et potentia armorum, item idololatria et consiliariis carnis sed omnia ista a te auferam, suscitabo tibi omnia firmissima et certissima.

Et non adorabis ultra opera manuum tuarum i. e. idola. Frequens est etiam in Moyse hic mos loquendi. Adorant etiam opus manuum suarum, qui fidunt suis operibus et iustitiis carnis, nam hoc est formare idolum, alioqui sine fiducia ista idolum nihil est, ut inquit apostolus, sed cui fido, cui nitor et cui iustitiam adscribo, id vero loco dei est, sicut supra copiose satis de formando deo diximus. In summa: destruam lucos tuos et delebo falsum istum cultum et vires, quibus iam abundas et niteris. tum solidus erit et verus cultus per verbum et spiritum.

14. Et faciam in furore et indignatione ultionem Addit comminationem, minatur malum contemptoribus, ne magnitudo tanti beneficii

---

2—3 EF läßt eine Zeile aus und schreibt: ut 1. Corinth. 6: In multa ..... 11 EF: vocabulo 19 EF: tamen

negligatur q. d. quauquam haec est summa gratia et vita aeterna, tamen futurum est, ut pauci credant, non recipietur. Euangelium enim quanquam virtus dei est, tamen scandalum est Iudaeis et stultitia gentibus, 1. Cor. 1. Sed non frustra patiar contemni, ulciscar enim in contemptores. Ita in terrorem impiorum ista dixit, qui verbum euangelii contemnunt et persequuntur, daturos eos sibi poenam. Deinde in consolationem praeconum verbi, ut instent vocationi, urgeant suum ministerium, utut contemni videant euangelium a mundo, patiantur item impiorum persecutiones et vindictam contempti verbi resignent deo sequentes in hoc exemplum Christi, qui tradidit vindictam ei, qui iudicat iuste 1. Petri 2.

Caput sextum.

Fere finivit prioribus istis duobus capitibus prophetiam de Christo et regno Christi per euangelium. Iam in iis, quae sequuntur, revertitur ad suum officium arguens scil. impietatem populi. potissimum autem mores invadit, qui mos est prophetis omnibus, ut primo impietatem fontem et scaturiginem malorum operum invadant, deinde pietatem praescribunt. hac docta et inculcata sequuntur commode bona opera. Hic verus est ordo prophetarum et apostolorum sicut et clarissime cernere est in epistolis Paulinis. Id vero pseudodoctores non faciunt, qui tantum mores praescribunt, vitia reprehendunt et praemia proponunt omissa doctrina pietatis de iustificatione cordis etc.

Audite, quae dominus loquitur Totus est, ut dixi, in arguendis moribus et vitiis. Magna vero audacia prodit missus scil. et extensus a domino.

Contende iudicio adversus montes Age causam contra montes. Sic enim rectius vertes, sicut et in psalmo 42. versum est: discerne causam meam. Est itaque sententia: Oppone te montibus, hoc est, principibus, argue eos impietatis, ostende eis eorum scelera et peccata.

Colles hoc est, praepotentes et divites, qui supra alios eminent, aliis sunt praestantiores. Ut passim in omni scriptura, ita et hic videmus: verbum dei invadere superba, excelsa et in speciem gloriosa et sancta, breviter ea, quae magni facit mundus. Nam stulta mundi elegit deus, ut confundat sapientes et infirma mundi elegit deus, ut confundat fortia etc., 1. Cor. 1.

Et dura fundamenta terrae hoc est, vos principes reges sacerdotes et prophetae, quibus nititur populus. Duros autem vocat insigni epitheto, hoc est, satis robustos et potentes in terra.

Quia iudicium domini cum populo suo et cum Israhel diiudicabitur Discernit suum populum ab Israhel, ut vel hinc videamus

---

23 Extensus ist unsicher zu lesen, EF: extrusus

loqui prophetam stante adhuc et florente regno Israhel, ut discamus non semper ordinem capitum in prophetis verum esse, id quod apertissime ex Hieremia liquet videre idque saepissime. fieri enim potest, ut haec duo postrema capita praecesserint alia, quae Israhelis iam abducti meminerunt, id quod praestiterit in lectione prophetarum observare.

3. Popule meus, quid feci tibi Expostulatio est et commemoratio praestitorum beneficiorum, in qua urget et proponit causam, q. d. cur facis, ut male audiat nomen meum inter gentes, cum impietati deditus occasionem blasphemandi nominis mei praebes gentibus? Imitatus est Moysen, Deuteron. 32: haeccine reddis domino popule stulte et insipiens. nunquid non ipse est pater tuus etc.

4. Eduxi te de terra Aegypti Commemorat iam beneficia praestita, primum eductionem ex misera servitute Aegypti, quod passim in scriptura inculcatur. Hoc exemplum externum eis voluit exhibere veluti signum, quo admoniti recordarentur bonitatis divinae, ne dubitarent, quin ex omni quantoquanto periculo et malo essent liberandi, si crederent et eductionis ex Aegypto recordarentur, sicut nobis dedit externa illa gratiae signa, baptismum *καὶ εὐχαριστίαν*, quibus admoniti recordemur eorum, quae per euangelium nobis contigerint et credentibus nunquam non contingant.

5. Memento, quaeso quid cogitaverit Aliud beneficium. Priore admonuit eos liberationis a vi et omni potentia Pharaonis, hoc altero liberationis ab astu et insidiis admonet, ne scil. potuerit eis imponere Balaam, qui venerat eis maledicturus, Numeror. 22. et 23. Sed dominus ut robur, vires et vim ac potentiam Pharaonis imbecillem et invalidam ac nullam fecerat, imbecillitatem vero sui populi fortem et validam, ita et maledictionem Balaam vertit in benedictionem. Haec sunt beneficia, quae adhuc praestat omnibus piis, quae certe summa sunt.

A Sethim usque Gilead Sethim locus est vel campus in campestribus Moab, in quo castra metatus est populus Israhel. Pertingit autem a Moab ad Iordanem usque, Numeror. 25. Iosuae 3.

Ut cognosceres iustitias domini In hebraeo est: propter scientiam iustitiarum domini. Ambigue et obscure dictum est, ideo bipharism potest intelligi. Primum: ut cognosceres iustitias domini, secundo: ut sciretur, ut nota fieret iustitia domini (tamen in idem fere recidit), hoc est, ut scires non operibus tuis, non viribus suis servari aliquem sed fiducia in me, benedictione mea, non operante aut merente homine. Atque ita passive expono iustitiam domini, hoc est, qua nos iustificat, sicut aliquoties est usus Paulus ad Romanos.

In quo praeveniam dominum Exponit se propheta. Est autem sententia: in quo placabo dominum, in quo praeveniam eius iram. futurum

3 Liquet nicht licet steht in A 14 exemplum lösen wir die Kürzung in A wol recht auf. EF: enim

est, ut in te animadvertat et studes quidem eum praevenire, sed erras, impius est tuus cultus, quem instituis. cor est immundum, ideo nulla sunt quantumvis optima opera etc.

Incurvabor coram deo excelso Apertus est hic et evidens textus contra iustitias operum, qui et in Esaia multis verbis est cap. 1. descriptus. Aperte damnat gestus et externa opera quantumvis in speciem optima, nisi cor purum sit. nam ex corde impuro et impio non placent deo opera, etiam quae ipse praecepit alioqui, sicut et in Esaia et hic clare licet videre, damnari etiam opera lege praecepta ut sacrificia, quia cum fiducia et in iustitia carnis ista faciebant. Quod cum illa etiam, quae lege dei requiruntur, non valent absque fide, quanto minus nostrorum monachorum fictitia opera valebunt etc.

Nunquid dabo primogenitum meum Gentes immolabant filios et filias idolo Moloch, ad quam impietatem etiam lapsi erant Iudaei, ut putarent se exemplo Abrahae immolatione filiorum deo placere. Huc alludit propheta, vide Deuteron. 12.

8. Indicabo tibi o homo, quid sit bonum Optimus hic doctor est, ut non solum impia et falsa arguat sed et pia et recta indicet. Nam prophetarum officium est non solum reprehendere externos mores malos sed maxime hypocrisin, ut humilientur et confundantur superbi hypocritae, qui deum sua hypocrisi maxime offendunt, cum interim putent vel se solos deo gratos esse. Requirit autem deus vere iustos et vere sanctos, non hypocritas, quos maxime odit. Idem hic egregie videmus: propheta revocat populum ad germanam, synceram ac vere bonam pietatem, quam totam tribus istis membris complexus est: facere iudicium, diligere misericordiam, sollicitum ambulare cum deo. Quia hactenus in impios externos eorum mores invehebatur propheta, ideo hic ad verum cultum dei sive ad vere bonos mores transit, quae requirat deus a piis.

Facere iudicium Hanc phrasin supra in aliis prophetis aliquoties exposui. Significat autem neminem laedere, reddere unicuique quod suum est, nemini esse molestus, deinde alios iuvare, promovere eorum commoda, arcere damna et violentiam, ne circumveniantur et urgeantur egeni a divitioribus, item ut puniantur sontes et tueantur innocentes etc. Et hoc est, quod Hierem. 7. dicitur: si feceritis iudicium inter virum et proximum eius, hoc est, si cohercueritis malos et tutati fueritis bonos. Itaque hoc ad totum populum pertinet, quem ita vult affectum esse propheta, ut publicae tranquillitati consulatur, ut salvo reipublicae statu suo quisque cum pace fruatur. Diserte autem dicit: facere iudicium, quia re vult ista praestari non verbis tantum. Hac unica sententia complexus est bonam partem Christianae conversationis sive Christianorum morum, nam prohibita est violentia in proximum,

10 EF: requirentur 30 Am: Thu was recht ist 33 Tueri oft bei Luther passivisch

deinde concupiscentia, ne concupiscam proximi bona, ne male velim ei, ut tuear, ut arceam pericula etc., quod qui facit, statim multorum in se odia derivabit, nam male habebit tyrannos et alios, qui pauperes concutiunt, resisti sibi. ideo qui resistit eis, non sine periculo et aestimationis et vitae id potest tentare. Sicque statim sequitur persecutio, siquidem sathan ista, quae vere bona sunt opera, non potest facere, hypocrisim vero optime, immo et hanc promovet et instituit, ut qua homines a vera pietate, a fide in deum ad sua opera et iustitias proprias ducit. Caro haec facile et audit et dicit sed non praestat neque etiam potest nisi innovata spiritu.

Diligere misericordiam hoc est, ut delectet nos esse beneficos aliis. Nam vocabulum hebraeum proprie significat misericordiam exhibitam, sicut et Christus indicat Matth. 9: euntes discite, misericordiam volo et non sacrificium. Adeo nihil bonorum operum sibi requirit a nobis deus sed omnia vult cedere in usum et commodum proximi, deo satis est gloria istorum operum. Fides initium est iustificationis, ut habet omnis scriptura. Iustificati ex fide nihil possumus neque etiam debemus praestare deo quam sacrificium laudis, hoc est, ut testemur nostra praedicatione de accepta gratia, ut magnifaciamus deum, ut praedicemus eius gloriam idque per euangelium. Hi sunt vituli labiorum, Ozeae ultimo. Deinde misericordiam exhibeamus proximo, hoc est, volupe sit nobis, ut iuvemus proximum, captemus omnem occasionem iuvandi proximi, item alios quoque incitemus ad charitatis officia, ut sic proximo in bonum cedat omnis nostra vita, quandoquidem nemini aliud debemus nisi ut invicem diligamus, Rom. 13.

Et sollicitum ambulare cum deo tuo Loquitur omnino propheta de moribus bonis, quibus erga proximum utamur. Alia opera omnia damnat etiam in speciem sanctissima, quibus impii hypocritae putabant se deo placere interim misere affligentes et concutientes ac deglubentes pauperes rapinis et exactionibus ac usuris impiis. Illud tertium, quod hic subiicit, admonitio est certe miris modis necessaria, siquidem periculum est, ubi iustificati fuerimus fide, ne tepescamus, ne inflemur, ne titillent nos dona spiritus, quibus aliis praestamus, ne nobis ipsis placemus q. d. cum feceris ista, quae dico, cum habueris rationem proximi, vide, ne sis securus, ne habeas oculum nequam, ne beneplaceas tibi et veneris tibi laudem et gloriam, quae soli deo debetur. Etiam spiritualissimi illa pessima *φιλαυτία* carere non possunt, statim ubi vident se aliis meliores, aliis doctiores et plura dona spiritus accepisse, beneplacent sibi, statim alios inferiores contemnunt prae se. nam gratia et bona opera sua natura etiam exhilarant hominem. Exemplum terribile proposuit nobis scriptura in Saul, qui optimis fulgebat operibus, non erat eo melior vir in Israhel, ut habet scriptura 1. Regum 9. spirituque domini plenus, sed illud deerat ei, quod hic requirit Micheas, ideo pessime lapsus est et satis

---

10 Am: Luſt haben, eynem andern zu helffen A: alios

horrende a deo abiectus. Omnino rectissimum est dictum sanctorum patrum, quo soliti sunt hanc malitiosam *φιλαυτίαν* notare: caput cardui quocunque iactes, semper stat erectum, ita hic pessimus affectus nunquam non irrepit in corda sanctorum, non possunt eo carere. Et hoc solum malum est, quod bonis operibus insidiatur, ut inquit D. Augustinus in sua regula. Ideo saepe foedissime deus labi sinit suos sanctos ut Petrum, sanctissimum Davidem, ut sic lapsu graviore territi et humiliati semper timeant, ne plus satis insolescant et agnoscant suam adhuc imbecillitatem, sicut et David clamat in psalmo 50: peccatum meum contra me est semper, ut sic inspectione et cognitione istius suae infirmitatis et peccati humilientur sancti et desinant in bonis operibus aut donis spiritus a deo acceptis inflari. Et hoc est sollicitum ambulare cum deo, hoc est, presse et humiliter de se sentire, simplici oculo incedere, semper velle latere et nullam gloriam, nullum honorem ex bonis operibus ambire et captare, quod non potest pessima *φιλαυτία* et affectus ille malitiosus. Nam semper ab omnibus vult conspicua fieri, quae facit, omnibus vult innotescere, ut venetur sibi gloriam et laudem, ut coram hominibus bene audiat etc. Huc omnino spectat, quod Christus docet in Matth. cap. 6: te faciente eleemosynam nesciat sinistra tua, quid faciat dextra tua, ut sit eleemosyna tua in abscondito etc., et cum oratis, non eritis sicut hypocritae etc. Ita demissi et simplici conscientia debemus largiri et quidvis facere, ut velimus a nemine sciri. Proinde periculoso loco sunt, qui donis dei abundant prac aliis et qui aliis pracesse debent ministerio verbi, quod *οὐκ ἔστι τυχόντων*. Nam ctiam sanctissimi dc hoc malo semper sunt conquesti nec potuerunt eo carere quantumvis studerent tamen ei mederi. Huc
Weish. 3, 20. pertinet id, quod est Ecclesiastici 3: quanto maior es, humilia te in omnibus etc.

9. Vox domini ad civitatem clamat Novum est hoc comma et novus plane locus sive sermo. Non enim semel omnia sunt a prophetis praedicata, sicut supra monuimus aliquoties sed alia aliis temporibus. Est itaque sententia: vox domini est, qua loquor vobis, non mea. ipse per me praedicat, me tantum utitur instrumento ad praedicationem sui verbi neque frustra, nam felices erunt, qui timuerint nomen domini et infelices econtra, qui non timuerint. Nam verbum hebraeum quod noster vertit salus proprie puto significare felicitatem, successum et quod feliciter ac bene succedit. Sic idem verbum est in Proverbiis cap. 8: meum est consilium et aequitas, mea est prudentia i. e. per me recte consulitur, alioqui male consulitur me non consulente et per me etiam feliciter perficiuntur consilia, ego fortunam et successum do, ut id quod consulunt homines feliciter cedat etc. Sic puto nos esse assecutos vocis proprietatem. Deinde cum ait: ad civitatem, numerus est singularis pro plurali. nam ad omnes civitates convertit se, sicut et in hebraeo sonat textus: vox domini oppidatim clamat, hoc est, mittit dominus

---

12 EF: pracesse 37 EF, vielleicht auch A: cadat

suum verbum per totum regnum Israhel. Apostolus Paulus pulchre hanc phrasin expressit etiam in epistola ad Titum cap. 1: *καταστήσῃς κατὰ πόλιν πρεσβυτέρους*.

Et quis approbabit illud Varie verterunt verbum hebraeum. Septuaginta interpretes verterunt: ornabit, Hieronymus: approbabit, alii aliter. Ego quid sibi velit, non prorsus intelligo et vereor nos adhuc ignorare quaedam hebraeae linguae, maxime siquando incidunt in scriptura huiusmodi insignia verba, quale hoc est. Ne prorsus transeamus locum, dicimus tamen et sic vertimus cum aliis: quis transferet vel abibit, ut sit sententia: missum se esse a deo ad ministerium verbi, mandatum accepisse divinitus, ut praedicet, ideo non esse, cur possit susceptam provinciam deserere etc.

10. Adhuc ignis in domo impii, thesauri iniquitatis Supra docuit requirere dominum, ut faciant iudicium et diligant misericordiam, hic reprehendit eos, quod utrumque non faciant. Quod non faciant iudicium, multo minus diligunt misericordiam. Nam male mulctare pauperes, unde ditescant et locupletentur, id vero non est facere iudicium neque diligere misericordiam, si tenuioribus quam iustum est modiis utuntur. Nam qui tenues modios habent, ii malo sunt pauperibus et tenuioribus, sic enim exugunt eorum bona etc. Est itaque sententia: quantumcunque clamemus et increpemus vos per verbum dei, tamen nihil promovemus, paucissimi sunt, quibus verbum cordi est, alii in sua impietate perdurant. Video adhuc ignem in domo impii, hoc est, multos thesauros per impietatem partos, quos aliud nihil esse puto quam ignem quendam, qui sit impios consumpturus, qui possident. Ita ego ignem pro poena interpretor q. d. laborant adhuc sua impietate, rapiunt aliorum bona avara fraude, falsis stateris etc., sed illa omnia bona futura sunt eis malo, parient eis excidium. Sic supra quoque eadem phrasis est Amos cap. 5: in die illa erit domus Ioseph ignis etc.

Et modius tenuis iracundiae Hebraea lingua eleganter loquitur. vocat modium tenuitatis, hoc est, quo extenuant alios, exugunt aliorum substantias, quibus imponunt et se impinguant, quo ipsi ditescunt etc. Eodem modo quo superiorem particulam etiam hanc interpretor, ut sit sententia: adhuc est iracundia in domo impiorum nempe modius tenuis, thesaurizant sibi iram, dum per modios iniquos devorant et extenuant pauperes. quo iam ditescunt, illud ipsum pariet eis magnum malum et interitum.

Et sacelli pondera dolosa Eadem phrasis est Proverb. 16: pondus et statera iudicia domini sunt et opera eius omnes lapides sacculi, ubi nostri libri inepte legunt: saeculi. Ita hic dicit dominus: ego scil. adprobarem falsa vestra pondera et iniustas stateras, quibus vos locupletati estis impiis usuris et rapinis? Hoc omnino necessarie addit, nam videt eos impie agere, circumveniri ab eis pauperes et defraudari usuris et falsis stateris et tamen

9 EF: transferret 23 A (und FF) freilich: consumpturos

huic impietati mederi volunt bonis, ut putant, operibus. praetexunt quandam pietatis speciem, dum sacrificant et opera legis ut pii faciunt, sed illa omnia reiicit damnatque perversam illam sanctitatem, qua se gratos esse deo putabant, dum interim misere praedarentur pauperes etc. Atque ita in impiam praesumptionem et securitatem perversorum sanctorum dicit ista omnia.

12. In quibus divites eorum, nam dixi supra singulare esse pro plurali, scil. civitatum, hoc est, istis stateris et ponderibus falsis divites evaserunt, rem magnam fecerunt. Itaque quicquid habent bonorum, iniuria partum est.

Et habitantes in eis loquebantur mendacium hoc est, confirmant suas imposturas et impiam fraudem mendacio, suas merces et ea, quae aliis vendunt, magni faciunt, quibus imposturis imponunt proximo, sicut est mos nostris mercatoribus, penes quos nulla est pietatis ratio, modo rem faciant.

13. Ideo ego coepi percutere In praesenti tempore legendum est perinde atque germanice dicimus: Darumb wil ich auch anheben. Mirum dei iudicium. Impii dum cultu suo, quem instituunt, deum placare volunt, magis irritant et dum rapinis ac malis artibus, quibus imponunt proximo, rem facere volunt, ad extremam tandem rediguntur inopiam. Ita cum perverso pervertitur deus, ut est in psalmo 17. Ita nullus alius finis manet bona illa quantumvis multa et magna, quae sic scelere sunt parta, quam quod pessime dilabuntur sicut supra quoque dixit cap. 1: de mercedibus meretricis congregata sunt et usque ad mercedem meretricis revertentur. Nec meliora sperent hodie nostri principes, qui aliud nihil norunt quam exugere pauperum substantias et multos thesauros colligere, qui cum possent centum aut mille aureis in usum pauperum datis multos iuvare, et nihil dant, nullam habent pauperum rationem, tantum dant operam, ut locupletent se, postea cogentur multa milia aureorum diffundere in impios milites exortis bellis iudicio dei, Den wirth es den lanczknechten guth. alii scortis sua perdunt et ut maxime ad haeredes perveniant bona, tamen hi foedissime dilapidabunt. Hoc iudicium dei est, quod non fallit nos, nemo speret sibi meliora. male parta male dilabuntur, merces meretricum ad mercedes meretricum revertentur. Deus non mentietur, sicut et experientia docti verum esse fateri cogimur.

14. Tu comedes et non saturaberis i. e. sic procurabo tibi famem, ut non, quamquam manducaveris, tamen non satis erit, ut famem epulis eximas. frustulatim veniet tibi quod edas, nunquam tamen satur evades.

Et erit incurvatio in medio tui Idem verbum est iu psalmo 37: miser factus sum et curvatus sum usque in finem, tota die contristatus ingrediebar. Est autem sententia q. d. dabo operam, ut indies magis opprimaris,

---

18 EF: imponant 32 dilabuntur, so A deutlich, EF: distribuuntur

decrescentiam et diminutionem omnium opum tuarum suscitabo in medio tui, miseris modis peribunt tua omnia.

Et apprehendes et non salvabis hoc est, tuas res, tuam prolem, quam speras te ab interitu vindicaturum esse, non poteris servare, siquidem omnia praeda erunt Assyrio. et si quid fugam et evasionem meditabitur, curabo, ut gladio pereat. Sic scil. evertit deus impios, ut amplius non remaneat eorum nomen, ut est in psalmo 36.

16. Et observasti ritus Amri Hoc addit, ut videamus loqui eum de regno Israhel, sicut supra quoque dixi. Amri pater fuit Achab impii regis, sub quo primum coepit florere regnum Israhel. felicissimus enim fuit rex Achab sed impiissimus.

In consiliis eorum hoc est, quicquid ipsis placebat, tu quoque adprobabas etc.

Caput septimum.

Ultimo capite fere complexus est quasi uno fasciculo universam suam prophetiam arguens primum impios mores populi, deinde transit ad regnum Christi. Urgetur autem magno affectu pro populo, valde sitit populi salutem, magna contentione urget et facit omnia, ut eos convertat ab impietate. Comparat se vindemiatori, qui intrat vineam suam, quam magna sedulitate plantavit, quaerens uvas quibus vescatur et tamen nihil inveniat. Quae metaphora sumpta est ex Moyse et passim ex aliis quoque prophetis. Sic est in cantico Deuteron. 32: De vinea Sodomorum vinea eorum et de suburbanis Gomorrhae uva eorum uva fellis et botrus amarissimus etc. Sic Esaiae 5. populus Israhel vinea domini vocatur. Itaque hic collector vini seu vindemiator est propheta, qui currit per populum quaerens fructum aliquem bonum sed nihil nisi spinas invenit, hoc est, impium populum, qui deum et dei verbum contemnit. Ego factus sum sicut paterfamilias, qui visitat suam vineam quaesiturus laborum suorum fructum, quae primum de se magnam concitavit expectationem, sed nihil invenio in ea, quam labruscas et spinas (quo modo omnino locutus est etiam Esaias cap. 5: expectavi, ut faceret uvas et fecit labruscas), ne unum quidem botrum invenio, quem comedam multo minus botrorum copia erit, unde vina exprimam.

Primitias i. e. ne tantum quidem invenio, ut primitias iis dare possim, quibus debentur nempe sacerdotibus etc. Loquitur itaque de tota vinea, de racemis, qui adparebant pleni futuri botris, hoc est, de toto populo, ne de reliquiis tantum intelligamus, ut quidam intelligi volunt.

2. Periit sanctus de terra Ipsemet interpretatur similitudinem, qua usus est. Sanctum vocat scriptura, qui est gratia iustificatus, qui est misericordiam a deo consecutus. Huiusmodi sanctum opponit aliis hypocritis et

18 EF: convertet

in speciem sanctitatem magnam prae se ferentibus q. d. quanquam multi nomen et speciem sanctitatis praetexunt, tamen impii sunt, non sancti, sicut et Ozeas supra ait: Rectus non est in hominibus.

Omnes in sanguine insidiantur Declarat, quod arguerat omnes impietatis q. d. adeo est extincta charitas, adeo nullus habet proximi rationem, regnat mutua feritas, ut omnes mutuo sibi insidientur. pleni sunt omnes odio et invidia, omnes sunt ἄστοϱγοι, ut inquit Paulus.

Quisque fratrem suum ad anathema quaerit hoc est, prorsus vult extinctum fratrem, ne ulla sit in posterum eius mentio et salus. Anathema enim non redimebantur sed sicut erant vota, ita et occidebantur, ut est in Numeris.

3. Malum manuum suarum etc. Non vult propheta eos tam insigniter insanivisse, ut homicidia, rapinas et impiam violentiam erga proximum dicerent bona et adprobarent sed notat hypocritarum affectus. Nam habent hypocritae quaedam studia, quaedam externa bona opera, quae vere mala sunt coram deo utpote ex corde malo et impio nata sed ipsis interim videntur esse bona, quibus se mutuo palpant et de eis gloriantur, de quibus tamen erant reprehendendi. Sic in eandem sententiam Christus quoque ait: venient ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus sunt lupi rapaces. Et Esaiae 5: vae, qui dicitis malum bonum et bonum malum ponentes tenebras lucem etc., neque enim aliter possunt hypocritae.

Princeps postulator Hoc bifariam potest intelligi: primo, ut cohaereat cum eo, quod sequitur in hanc sententiam: si princeps intollerabilia tributa exigit, mox iudex est in reddendo i. e. probat impiam illam principis exactionem. Altera sententia est: omnes principes sunt exactores, omnes tantum sua quaerunt idque cum periculo et damno subditorum. Iudex autem est in reddendo, hoc est, accipit munera, quibus corruptus pervertit etiam iudicia. ut quisque est magnus, ita pro eo iudicat etc. Sicque divisa est sententia. nam non possunt aliter impii principes et praedicatores, tantum sua quaerunt non quae domini, ut inquit apostolus Rom. 16., deglubunt et perdunt populum corporaliter et spiritualiter, id quod etiam egregie describit psalmus, qui est de antichristo.

Magnus locutus est pravitatem animae suae Noster male vertit vocabulo desiderium, significat enim hebraeum vocabulum poenam et culpam, ut quando germanice dicimus: Er ringt nach ungluck, item Er hat eyn unglück angerichtt. Sic et poenam et culpam uno vocabulo significamus. Idem est vocabulum in psalmo 90., ubi nos legimus: a verbo aspero, est in hebraeo: a peste pravitatis, hoc est a re infelici. Ita hic est sententia: potentes et divites quidvis pro sua libidine decernunt et statuunt, richten eyn ungluck an, ut eis videtur etc.

Et sic perplexam fecerunt eam Vocabulum hebraeum funem et intricatum quid significat. Sic est in psalmo 2: abiiciamus a nobis iugum

ipsorum, et psalmo 117: constituite diem solemnem in condensis. Est itaque sententia: unusquisque facit pro sua libidine, quod lubet, nullam habet populus et dei et legis rationem, adeo sunt perturbata omnia, nullus est in rebus publicis ordo etc.

4. Qui optimus in eis est quasi paliurus Hac similitudine usus est etiam David in novissimis suis verbis. Et Christus Matth. 7: nunquid 2. Sam. 23,6. colligunt de spinis uvas aut de tribulis ficus? et aries, qui erat immolandus pro Isaac, haerebat in vepribus, ut est in Genesi. Ita passim in scriptura impii comparantur spinis. Sententia ergo est: etiam sanctissimi eorum, qui egregiam sanctitatis speciem praetexunt, aliud nihil sunt, quam spinae et aculei, in speciem sunt formosi sed nullum faciunt fructum, nihil aliud proferunt quam puncturas conscientiarum, quibus laedunt populum.

Dies speculationis Ideo valedico vobis, frustra vos avertere nitor, frustra praedico, nullum facitis fructum. venit ergo speculatio visitationis vestrae, quia rex Assyriorum veniet puniturus terram ut merita est. Sic solent uti prophetae vocabulo speculationis sicut et Sophonias cap. 1. usus est eadem phrasi: scrutabor Hierusalem in lucernis i. e. exactissime scrutabor et inquiram omnes impios, ut inveniam et inventos perdam.

5. Nolite credere amico et nolite confidere in duce Ego sic intelligo hunc locum describere prophetam generalibus verbis perfidiam in populo, alioqui nisi sic intellexerimus, inepte cohaerebunt omnia. Sicut nos germanice dicimus: Es ist keyn treu mensch auff erden, ita eodem modo hic quoque loquitur propheta q. d. populus non credit principibus, non sacerdotibus aut prophetis suis, quia falsa docent, sicut supra dixit. idque ideo dicit, ut humiliet populum et auferat vanam fiduciam abstrahatque a vanis pseudoprophetarum promissionibus, quibus promittebant pacem et tranquillitatem, ut supra dixit, cum non esset pax, ut ait Hieremias. Atque ita totum hunc locum proverbialem esse puto q. d. ne fallamini falsis pollicitationibus, quibus inescant vos pseudoprophetae, quia alioqui etiam nulla est hominum fides, fidetis autem soli deo, qui mentiri et fallere non potest.

6. Filius facit stultitiam contra patrem Vocabulum hebraeum significat quod nos dicimus: eyn schand thun. Eadem hodie omnino perfidia in mundo regnat, nusquam tuta fides, caro semper sui similis est, aurum et argentum saepe sunt occasio acerrimorum odiorum inter fratres quantumvis alioqui communione sanguinis coniunctissimos.

7. Ego autem ad dominum aspiciam Nunc transit ad consolationem omissis comminationibus. Loquitur autem propheta in persona omnium reliquiarum ex piis, qui tamen ad tempus etiam misere erant affligendi et in captivitatem abducendi, postea autem glorificandos [!] iterum

17 EF läßt Hierus. weg 28 EF: fallimini 30 Dahinter, aber mehr am Rande: Quae dormit in sinu i. e. uxor, bei EF im Texte

propter promissiones Davidi factas. Nam sicut supra aliquoties diximus, comminationes ad impios, consolationes seu promissiones ad pios pertinent. Aspiciam i. e. speculabor, parabo me ut videam, nam ista omnia habet hebraeum verbum i. e. etiamsi sic puniemur cum impiis, tamen bene speremus, redimet nos dominus etc.

8. Ne laeteris inimica mea hoc est, tu Babylon, quae gloriaberis de mea oppressione, quae insultabis mihi, desine gloriari, siquidem glorificabor iterum, ne putes prorsus de me esse actum.

Resurgam Redibit mihi pristinus vigor et interim etiam, dum nondum glorificor, dominus est fortuna mea, dum sum in mediis tenebris, hoc est, in afflictionibus, in captivitate misera. Tenebrae enim significant in scriptura Ps. 97, 11. afflictiones et dubia tempora. sic est in psalmo: exortum est in tenebris lumen rectis etc.

9. Iram domini portabo Egregius est hic totus locus et affectibus piis plenissimus. Impii non possunt manum domini sustinere in afflictione, coguntur desperare, ubi in iudicia domini inciderint, pii vero peccatum suum confitentur et patienter ferunt manum domini expectantes certissimam liberationem.

Ut videam iustitiam eius i. e. ut delecter in eius iustitia, das ich meyn lust dran sehe. Eadem phrasis supra quoque fuit. Sic et est in psalmo 90: retributionem peccatorum videbis. Item psalmo 53: super inimicos meos despexit oculus meus. Eadem phrasis etiam est, quae sequitur:

Oculi mei videbunt eam hoc est, delectabor videndo eam, quia videbo, quae volui.

Ut lutum platearum Quia vastata est tandem Babylon et totum illud regnum per regem Persarum etc., ut habet historia. Sic confundit deus suo iudicio impios, qui ad tempus florent et soli regnare videntur et punit peccatum peccato etc.

11. Ut aedificentur maceriae tuae Id completum est, cum Cyrus rex Persarum post victos Babylonios liberum reliquit Iudaeis, qui tum captivi tenebantur, ut redirent in Hierusalem, sicut habet historia Esdrae, et tum reversi reaedificarunt templum et reliquias veteres.

Lex Vocabulum hebraeum non significat legem Moysi sed statutum seu ordinationem. sic est in psalmo 2: praedicans statutum eius super Syon montem sanctum etc. Et Proverb. 8: certa lege vallabat abyssum, hoc est, modum et statutum. Ita hic:

Longabitur statutum i. e. recedet ordinatio et statutum, iugum illud Assyriorum, libera evades, non habebit amplius Assyrius ius statuendi in te, quia dominus liberabit te, qui balteum regum dissolvit, ut est in Iob, hoc est, regna bene constituta, quibus nituntur reges etc.

---

30 EF will für Iudeis lesen Iudaeos, was unverständlich wäre 38 Das Wort ius fehlt in A (und EF), es konnte nach Assyrius leicht ausfallen

12. *In die illa venient ad te de Assur et de civitatibus munitis et a Tyro et de mari usque ad mare et de monte usque ad montem* Sic ego puto rectissime ex hebraeo legendum esse. Sunt autem hebraismi sicut nos dicimus: von eyner ſtatt zu der andern, hoc est, rursus suscitabo Hierusalem, restaurabo templum, plures populi diversarum nationum illo confluent, magna erit gloria templi. Nam et maior gloria posteriori templo contigit quam priori, sicut supra copiosius diximus. Sic consolatur pios, ut dent deo gloriam veritatis dominum servaturum in perpetuum regnum David, quamvis ad tempus captivitatem patiantur.

13. *Et terra erit in desolationem* Bifariam potest intelligi, ut referatur ad Assyrios, quae sententia mihi non placet, sed connecto promissioni in hunc modum: veniet quidem tanta multitudo populorum ad Hierusalem, magna erit vestra gloria, sed interim bene consulite captivitatem, quia peccata vestra meruerunt, desolabitur terra vestra, postea autem reparabitur.

14. *Pasce populum tuum* Hoc ego simpliciter ad regnum Christi refero. Describit enim hic novum illud regnum, propter quod omnia in veteri regno fiunt, de quo regno supra copiosius diximus.

Pasce i. e. sis tu pastor.

Apprehende tuam virgam hoc est euangelium, quo saties oves et impingues. Sic virgam vocat psalmus 109: virgam virtutis tuae emittet dominus ex Syon.

Morantem in silva pasce populum tuum in medio Carmeli Sic recte est construendus locus, nostra inepte cohaerent. Perseverat in parabola de grege et de pastore. Comparat enim gregi (quem solent pastores ad pascua ducere) populum Iudaeorum, qui est passim inter impias gentes dispersus. Qui tantum sperant in deum, non haerent ab ullo praesidio humano, non habent ducem aut tutorem aliquem in mundo, quo nituntur. Horum, inquit, tu domine, tu pastor Christe, habe rationem, pasce tuo verbo et reduc ac sis dux eorum, quia promisisti etc.

In medio Carmeli Valde commendatus est hic mons et in sacris et in gentium literis a fertilitate eius. Omnino autem contrarius sibi est hic propheta, ut apparet, cum dicit hunc pastorem pasturum gregem in silva et statim subiicit pascendum in medio Carmeli. Ideo ista pugnantia evidenter cogit nos, ut ad spirituale regnum ista omnia referamus non ad corporale seu externum. Est itaque sententia: pasce populum tuum in silva, hoc est, in periculo mundi, ubi expositus est insultibus bestiarum, ubi insidiatur ei sathan omnibus horis cupiens devorare sicut leo rugiens, ut inquit Petrus. Et in medio Carmeli, hoc est, in abundantia promissionum euangelii, quibus animentur et impinguentur.

---

36 EF: a ſtatt ei

Basan et Gilead Hi erant in regno Israhel neque unquam ex captivitate sunt reducti sicut nec totus Israhel est reductus. Ideo necesse est fateri loqui eum de pastu spirituali per verbum. Atque hinc adductus sum, ut ista omnia de regno Christi per euangelium interpretarer.

Ostendam ei mirabilia More prophetarum mutat personam. Dicit se nova mirabilia facturum, sicut fecerat educens eos ex captivitate Aegypti, quod item sicut et praecedentia, non potest intelligi de nova reparatione externi regni sed de regno spirituali.

16. Videbunt gentes et confundentur Tantus erit cursus euangelii et novi huius regni, tam late patebit, ut etiam perventurum sit ad gentes, quae videbunt miracula Christi et apostolorum, videbunt tantam in eis potentiam spiritus, ut confusi facile desinent amplius fidere brachio carnis, non gloriabuntur amplius in viribus suis, in iustitiis carnis, quibus fidebant sed in hoc glorientur nosse me, Hieremiae 9.

Aures earum surdae erunt i. e. non iactabunt amplius suam iustitiam. audita vera iustitia Christi, sordebunt eis omnia sua. Christum solum volent audire etc.

17. Lingent pulverem etc. sicut reptantia in terra turbabuntur de aedibus suis, dominum deum nostrum pavebunt. Insignis est error in latinis bibliis, quando hic legunt: dominum deum nostrum non desyderabunt. Omnia autem ista sunt dicta de fructibus praedicati verbi inter gentes, quales sint facturae fructus audito euangelio gentes. Sunt autem metaphorae, quae indicant humiliationem gentium et extenuationem sui audito euangelio. Nimia significatio est confessionis humilis, quando revelato euangelio damnamus omnia nostra, nullam esse iustitiam, sapientiam, vires et quicquid est carnis, si ad insignem et speciosam iustitiam Christi conferantur. Et hoc est, quod hic dicit: sicut reptantia terrae turbabuntur de aedibus suis i. e. humillime sentient de se prae nimia magnificentia Christi, ideo cum tumultu et nimia festinatione exibunt de latibulis suis (sicut vermiculi velocissime solent fugere ab hominis praesentia) hoc est, de suis iustitiis, traditionibus, quibus antea nitebantur et in quibus commorabantur et gaudebunt et pavebunt ad iustitiam Christi, sua omnia nihili facient, Christi solius omnia mirabuntur et suscipient.

Qui avertis impietatem Non omnes credent euangelio sed reliquiae tantum electae ab aeterno. Ab his auferes peccata, nam operibus suis, iustitiis et caeremoniis suis non poterunt auferre. Nulla opera salvabunt sed haec erit eis salus, quod tu aufers peccata, siquidem tu solus verus deus es, qui potes auferre.

Non tenebit in aeternum iram suam non tenebit fortiter iram sed remittet, siquidem beneplacitum eius est, ut misereatur. Hae sunt am-

15—16 EF: iniustitiam 28 EF: in aed. 37 EF: auferes

plissimae promissiones et consolationes, quibus cor in omni tentatione quantumvis magna potest animari, cum scit deum esse patrem misericordiarum, qui non velit mortem peccatoris sed vitam, ut inquit Ezechiel, qui velit remittere peccata etc., sicut hic subiicit:

In profundum maris hoc est, longe faciet a nobis, ne unquam conscientiam nostram amplius affligant, faciet nobis pacem conscientiarum et liberrimam conscientiam, siquidem remissionem peccatorum pax sequitur, ubi cor sentit dulcedinem bonitatis divinae, peccato remisso etc.

20. Quia dabis veritatem Iacob Hoc est, implebis, quae promisisti patribus, benedictionem scil. et euangelium aeternae salutis. Ita ubique excludit omnem nostrum meritum scriptura. In hoc dat deus gratiam, in hoc remittit peccata, in hoc salvat nos, quia promisit, non quia nos meruimus etc.

Christo laus et gloria.

---

13 Darunter in A: Wittenbergae VII. Aprilis MDXXV.

Nahum a.

Obwohl die Zwickauer Handschrift, wie in der Einleitung nachgewiesen ist, einen selbständigen Werth nicht besitzt, so geben wir doch im folgenden sie als Text um des in ihr enthaltenen Materials willen. Die in z so zahlreichen Noten und Nachträge haben wir durch zm bezeichnet ohne Angabe, ob sich dieselben über und unter den Zeilen, rechts oder links am Rande befinden. Wir haben gelegentlich zwei Marginalien in einer Note mitgetheilt und, wo der Inhalt sie nicht als zusammen gehörig erwies, durch Punkt und Gedankenstrich sie getrennt.

In die Anmerkungen ist auch H vollständig aufgenommen worden. Dabei wird sich die große, oft wörtliche Übereinstimmung von H mit zm an zahlreichen Stellen, nur an wenigen das Zusammengehen von z mit H zeigen.

Die Zwickauer Handschrift ist zum ersten Male herausgegeben von Linke in: Lutheri exegetica opera Latina tom. XXVII, Francofurti ad Moenum 1886 auf S. 7—50. Unsere Verbesserungen, wie connivere statt convincere (III, 1), negotiatores statt negotiationes (III, 16), praefecti statt profecti (III, 17), adunatus statt adiuvatus (III, 18), regia statt regio (II, 6) u. s. w. sind meist nicht besonders erläutert.

In Nahum.

Praefatio.

PRophetiam suam propheta cum nomine suo coniungit: Nahum enim consolatorem vel consolationem significat. Consolatur enim propheta tribum Iuda fere desperatam, posteaquam regnum Israel per Assyrios vastatum ac abductum fuerat, quae captivitas formidinem ac tremorem magnum omnibus vicinis incusserat, potissimum vero Iudae, cui adversarii triumphantes insultabant de certissima victoria gloriantes. Quos comminationibus terret ac pusillanimes reliquias dulcissimis promissionibus erigit ac confirmat. Confore enim dicit, ut rursum onere gravi premantur Assyrii per Chaldaeos. Nam cum humanus animus imbecillior sit, quam [ut] prosperitatem modeste ferat (sic enim sumus natura comparati, ut florentibus rebus superbiamus et cessante dei flagello peccata peccatis addamus), fit ut deus de luxuriantibus animis sumat supplicium, regnum per regnum destruat gentemque gente perdat. Nam ita Assyriorum regnum vastavit per Chaldaeos, Chaldaeorum per Persas, Persarum per Graecos, Graecorum per Romanos, Romanorum per Gothos ac Turcas. sic quoque papae regnum videmus labefactatum per dei verbum.

---

3 H **beginnt:** Ex nomine nihil est nisi consolatio. Quando enim reliqui prophetae dicunt non reducendum Israel, hic pro Israele prophetat contra Niniven, quae post Ionam rediit ad vomitum [II Petr. 2, 22]. Omnia scelera in regno Assyriorum facta sunt, ideo deus destruxit illud per Chaldaeos, postea hoc per Persas, hos autem per Graecos, Graecorum per Romanos, Romanorum per apostolos et praedicatores etiam hodie. Ita fit, ut sub divitiis et gloria immergantur regna suis sceleribus et pereant. Agit ergo propheta, ut parvum populum in Iudaea post abductum Israel servet in fide, quando adest promissio: non auferetur sceptrum de etc. [Genes. 49]. Si fuissemus cum illis, qui agebant in desperatione, vidissemus, quam necessaria sit haec consolatio 4 zm: Oportet, ut satisfaciat suo nomini 7 zm: Id quod prophetae praedixerunt et nunquam reducendum. Inter hos Ionas fuit qui missus apostolus ad Niniven magno fructu illic praedicavit, ut scil. differretur poena 9 zm: Mich. 1. Planctum vicina domus sibi sumpserat vastato Israel. Hanc solantur prophetae Nahum, Aba[cuc], Sophonia, ut fidant deo nihil curantes Assyriorum potentiam neque suam parvitatem, sed respiciant in dei virtutem 13 zm: Hoc agit propheta, ut retineat parvam partem populi in fide erga deum, ut adhuc parvo tempore, donec Christ. veniret, servaretur cultus patribus datus, quibus promissum erat non defuturum qui sederet in solio David 20 zm: Sic non stant diu res magnae, quia inflantur animi adversus creatorem. Sic Assyrii in regno optimo, quia susceperant Ionae praedicationem, affluentibus divitiis pereunt. Impossibile est naturae, ut se contineat in prosperitate ac felicitate, quin ita florente regno omnia mala exerceat

In eum modum et hic devastationem regni Assyriorum praedicit. In quo Ninive regni sedes erat, ad quam Ionas missus ad poenitentiam reduxit effecitque, ut poena differretur non auferretur. nam ubi deum placatum viderant per intentatae poenae dilationem ad pristinam vitam revoluti sunt nempe ad priora vitia. Ob id dicit futurum, ut gravi onere premantur et populus dei hoc onere servitutis liberetur. Hoc est, quod dicit in principio: Onus Ninivae etc.

Caput primum.

1. Onus Ninive. Liber visionis Nahum Helchesei. Quasi latine dicas: Liber visionis Nahum Helcosensis (a civitate, sicut Micheas Moraschites a Moresa nomenclaturam accepit) de onere, quod futurum est super Niniven, cui oneri Ninivitae non erunt pares neque ullis naturae viribus excutient, sed sub quo succumbent et in nihilum redigentur.

2. Deus aemulator Haec verba frigida videntur, verum si rem spectes, hoc est praesentem calamitatem, ardentissima sunt, quibus in spem erigit deiectos et terret adversarios praefracte impios, cum dicat deum aemulatorem esse, qui aemulationem et zelum habeat pro suis, cui et sui curae sint et zelotypus est.

Et ulciscens dominus et habens furorem et ulciscens dominus His verbis urget ad fidendum deo, qui sumet de adversariis supplicium, ut maxime omnia adversa videantur. nam illa geminatio verborum

9 zm: Hic propheta primus vocat suam prophetiam onus scil. quod levavit super eos dominus. Consolatio est, quod dicit onus Ninive, q. d. vertetur sententia: vos liberabimini et illi prementur. — Zu Helchesaei: Placet Hieronymi sententia viculi nomen esse, non patris 12 zm: Ninive metropolis fuit regni Assyriorum, quam condidit Ninus i. e. speciosa, Schönstadt vel Schönburg 13 H unter Elcosi, a loco non a patre. Haec visio nihil est nisi onus contra Ninive, quae est consolatio Israelitarum et Iudaeorum quod quandoque liberabuntur ab Assyriis, ut non amplius eos timeant. Multis verbis inculcat iram contra adversarios. Haec signa sunt multum timuisse reliquos Iudaeos et securos fuisse Assyrios, ut videre licet ex verbis Rabsacis. Hanc prophetiam si audissent adversarii Assyrii, risissent. Et certe a magna parte Iudaeorum credi non potuit in tanta desperatione rerum omnium. Magna fides hic exigebatur ut et hodie contra nos saeviente toto mundo non possumus credere magnis dei promissionibus 14 zm: Meticulosus populus Iuda est, illi securi sunt potentes et habentes pro nihilo miseram faecem, vide insultationem Rapsacis Esa. 36. — Sed non potuerunt credere isti dominum ulturum tam potentissimum regnum. Ezechias et pii Iudaei assumpserunt hoc verbum cum gaudio, da gehort fides zu. Fecit et adhuc faciet, ut parva manu magnam multitudinem percutiat 17 H: Zelator scil. pro vobis, qui ei servitis. Quomodo haec crederent, quando omnia videbantur diversa 20 zm: Talia de deo nobis praesumenda sunt, si fidem et spiritum haberemus, faceremus. — Est vir aestuationis et servans iram, non dimittit ante, quin expleat iram suam. Dazu H: Irascens hebr. servans scil. iram. Ridicula sunt haec pro despecto populo Iuda contra Assyrios potentissimos quorum tamen deus dicitur hic adversarius, qui sit [cum] Israelitis et pugnet pro eis. Hic dicit Rapsaces: ubi est deus Arphat? Promissio tamen stat: omnes capilli numerati, utcunque sint mille contra unum

certissimam promittit liberationem praesentissimumque praesidium. notum enim est, quod *ταυτολογία* in sacris literis certitudinis ac firmitatis est iudicium, Genes. 41 [v. 32]: quod autem vidisti secundo ad eandem rem pertinet somnium, firmitatis iudicium est eo, quod fiat sermo dei et velocius impleatur.

In hostes suos Maxima est dei humanitas, quod se nobis coniungat et nostros hostes suos esse dicat. Quae quaeso consolatio efficacior esse queat aut vehementior, quam ubi audieris deum a te stare et tecum socia arma iunxisse? Quis non sanctissima superbia in deo contra hostes suos intumescat, glorietur et iactet? Si modo verum esse credat, quod hic dicitur: ipse ulciscens in hostes suos. Sic quoque Abrahae dictum est: benedicam benedicentibus tibi et maledicam maledicentibus tibi, Genes. 12. item Genes. 26: noli timere, quia ego tecum sum. id quod et confitebantur, qui Isaac alioqui non bene volebant, dicentes: vidimus tecum esse dominum.

3. Dominus patiens et magnus fortitudine Hic natura et ingenium dei describitur, qui lento gradu procedit ad vindictam et non illico punit sed sinit impiorum vires crescere usque ad summum, ut tandem adsit opportuno tempore. nos vellemus rem extinctam ante quam inceptam, verum ille tardus ad iram est. His verbis impiorum occupationi respondet, qui suis viribus ac potentia confisi inflabantur contra Iudam, nihil minus futurum quam sese liberandos fore. notae sunt impiissimae comminationes Sennacherib adversus Ezechiam, Esa. 36 et 37: Non te decipiat deus tuus, in quo tu confidis, nunquid liberaverunt dii gentium unusquisque terram suam de manu regis Assyriorum etc., nunquid liberaverunt Samariam de manu mea etc. Contra haec ignita tela satanae oportet dei servum instructissimum esse, ut sciat dei naturam, quae non statim explet animum, ut homines faciunt aut non statim explet iracundiam sed est tardus irarum dans interim locum poenitentiae, ut ait Paulus Rom. 2: aut divitias bonitatis illius ac tolerantiae contemnis etc. Hanc dei naturam impii non norunt sed praesentibus capti contemnunt dei comminationes. Videbant enim Assyrii, quod devoraverant maiorem partem nempe decem tribus Israel, ideo praesumebant absque ullo negotio quoque devoraturos minorem nempe relictas illas faeces Iudaeae.

---

7 zm: Sie haben nicht gut fechten. — Magna superbia et iactantia infirmorum. In Exod. 23: ero inimicus inimicis etc. — Terrores meri sunt, quos ad terrendos hostes populi dei intonat, quibus animaret et erigeret infirmos ac terreret potentes. — Qui credit quod deus noster sit, hat auch zu glawben quod hostes nostri dei sunt etc. es leit alles an dem glawben   15 Natura talis est, qui longanimis sit et magnis viribus, er legt seine Krafft nicht an eine gering sach. Sic: dominus tardus irarum et magnis viribus. — Hoc ideo, ut bene speremus nos et adversarii terreantur cognita dei natura etc. Descriptio hic est ingenii et naturae divinae was er für ein man ist und was seine artt sey. Sic hunc locum tractat Paulus Rom. 2   18 zm: Magna efficit deus, quae non fierent nisi prius omnia essent desperata   22 zm: Ezechias tremebat, nihil hic ob oculos nisi vastitas et peior quam quae fuit in regno Israel

ergo pergunt et perrumpere statuunt humano consilio adducti. Qui ergo deum cognoscere vult, recte eum cognoscat, oportet. Vires magnas cum habeat deus ad efficiendum, quod promittat, necesse est, ut non depromat in re nihili. ergo sinit rem ac persecutionem in summum periculum adduci, ubi tum ostendit fortitudinem suam ac vires suas in arduis rebus declarat. Quemadmodum de Pharaone scriptum est: in hoc ipsum te excitavi, ut
2. Mos. 9, 16. ostendam in te potentiam meam.

Et mundans non faciet innocentem. Ex hebraeo: innocentans non innocentabit. Hebraismus est: non reputabit pro innocente aut: non inveniet innocentem. Similis est hebraismus in psalm. 48: frater redimens non redimet, pro quo nos simpliciter dicimus: frater non redimet. Sic hic simpliciter erat dicendum: non innocentabit aut pro innocente reputabit. Idem est, quod Moses dixit Exod. 34: nullus apud te per se innocens est. Sic hic dicit: deus quando visitabit super adversarios suos, neminem declarabit innocentem. Nam adversarii iactabant innocentiam atque sese dei mandato persequi populum Israel. Nota enim sunt verba Sennacherib Esa. 36: dominus dixit ad me, ascende super terram istam etc. Illa praesumptio et carnalis securitas est in omnibus impiis, ut arbitrentur sese obsequium praestare deo, cum pios opprimant. contra pii timent, ergo hi opus habeant consolatione illi vero comminatione.

Dominus in tempestate et turbine viae eius Hic descriptio est potentiae ac efficaciae seu fortitudinis divinae. Nam vult indicare illius

---

8 zm: Vel sic: visitabit eum et non inveniet innocentem. Omnia haec ad consolationem. — Et haec nostra consolatio adversus principes et episcopos. Causa mea iusta est utcunque damnata, econtra eorum damnata est ut maxime habeatur pro iusta. Oportet nostram innocentiam esse oppressam et soli deo cognitam in mundo vero damnatam 9 H unter Mundans: Dicerent contra prophetam: contrarium apparet. Respondet hic cum Paulo, Rom. 2: ignoras opera patientiae sive longanimitatis? Ostendit: sinit crescere adversariorum vires usque ad summnm, ut desperatis omnibus adsit auxilium. Longanimis est, inquit, et magnus viribus, quas vult exercere non contra parvos sed multum exaltatos adversarios, ut postea dicatur: haec fecit aliqnis deus magnus. Sic in Aegypto, sic hic. Dann sofort: Similis locus orationis in psalmo [48]: frater redimens non redimet i. e. simpliciter: frater non redimet. Mundans i. e. deus qui solet innocentes facere, non habebit etiam speciosissima pro innocentibus. Semper adversarii iudicant se iustam habere causam, ut Rapsaces dixit: dominus iussit, nt ascenderem. Interim populus dei dicuntur peccatores et haeretici sed postea declarabit deus rem ut hodie contra principes et pontifices. Non declarabit ille innocentium auctor illos innocentes 12 zm: i. e. neminem facit innocentem. — Dominus talis est, ut non sit apud eum innocens. agit cum eis ut sciant se nocentissimos 15 zm: Primum est longanimis Gott, harret cum impiis, secundo: last yhr ding groß werden, tertio sinit, ut iactent iustitiam et sanctitatem. wo wollen wir auß? Non aliter facit sed quando venit, neminem habet pro innocente. wenn er das blat umbkeret, tnm videmus, qualem deum habuimus 20 zm: wollen from dazu sein, ja sie mussen heilig sein 21 z darüber: i. e. perrumpit, nemo potest ei resistere 22 zm: q. d. maior est vindicta dei in adversarios quam nos possemus vel cogitare vel optare. Nostra vindicta stipula est, deus ita vindicat, ut non possit resisti ullo consilio. Sua vindicta est tanquam turbo et tempestas, quae quando venit et concutit

tantam esse potentiam, cui nullae hominum vires sint comparandae ut maxime omnium vires totius orbis in unum conflentur. Nam hic non cum gladiis aut armis pugnabit more hominum sed viae eius sunt in turbine ac tempestate, ut totus mundus exalbescat et horrore concutiatur ipso veniente.

Et nebulae pulvis pedum eius i. e. Ipso iter faciente ex pulvere pedum eius nubes videtur apparere das es gar hynter yhm her steubet wie eine wolcken ut faciunt vaccae urbem ingredientes aut turbo pulverem suo impetu huc atque illuc raptans et divexans.

4. Increpans mare et exiccans illud Ab historia exacta probat magnitudinem potentiae divinae q. d. talem habebitis deum, qui mare exiccare potest. quod in rerum natura impossibile est, ipsi est possibile. Et in eum modum infirmos afflicti populi animos in fiduciam erga deum erigere unice studet, ut hanc de deo fiduciam concipiant: quodsi ista olim fecit, cur non et hodie faceret? Et hic est usus miraculorum dei, hinc dicitur in psalmo: Ps. 119, 52.
Memor fui iudiciorum tuorum, domine, et consolatus sum.

Et omnia flumina ad desertum deducens Potest ex fluviis creare desertum absque aquis, rursum in stagna aquarum mutare siccitatem etc.

Infirmatus est Basan et Carmelus A notis et vicinis locis generalem capit sententiam ac exhortationem q. d. ex locis pascuis et arboribus uberrimis potest facere steriles campos. Fuerunt enim haec loca feracissima, ut etiam Basan a pinguedine nomenclaturam habeat. tamen deo non fortunante statim sterilescunt.

Et flos Libani elanguit potius: germen vel vigor das gewechße felt dahyn.

5. Montes commoti sunt ab eo et colles desolati sunt Non

---

coelum et terram, ubi tunc vires hominum? tum omnes terrentur etiamsi centum mundi essent. — Magnifica verba comminationis contra magnum regnum Assyriorum et consolatio in parvum populum

4 H: Quando vindicat deus, sic vindicat, ut non possit resisti. Nihil ad ista sunt hominum arma q. d. huic confidite 9 H: Exemplis agit rem. Mare scil. rubrum sub Mose. psalm. [118, 52]: memor ero iudiciorum tuorum a saeculo, domine, et consolatus sum. Nihil possunt omnes reges omnibus viribus, qui ne minimam quidem maris partem exsiccare possunt 10 zm: Exemplum est rubri maris q. d. deus semel exiccavit mare, wie dünckt euch umb den gesellen? Si semel, ergo saepius potest facere. quare ergo, tu Iuda, diffidis viribus tuis, vide qualem deum habeas. — Involvit exempla et ex eis facit generales descriptiones 16 H: ad desertum i. e. exsiccans. exemplum de Iordane exsiccato. zm: Simplices historiae sunt, non allegoriae. — Semel Iordanem arefecit etc. 18 H: Inf. Basan. Fertilis locus ut et Carmelus mons et Libanus silvis abundans, q. d. habemus talem deum, qui omnia opulentissima loca possit evertere, non quod everterit ea loca sed ut hic quasi exemplis dicat: si haec nihil sunt deo, quid vos Assyrii valebitis contra eum. Dann im Texte: Aliquid hic omissum videtur 23 zm: i. e. quicquid crescit in Libano. i. e. omnem abundantiam potest redigere in nihilum. — Haec omnia in consolationem timentium et terrorem superborum 25 zm: vel liquefacti, vel: liquescunt zurschmeltzen und werden weich. — Talis est dominus, qui sit protecturus Iuda et perditurus Assyrios, qui montes concutiat

est deus in coelo et in terra, qui talia possit praeterquam deus noster. Haec sunt nota. Et contremuit terra a facie eius, 'elevatur' est vel: tollitur, sie wird versetzt.

6. Et orbis et omnes habitantes in eo, ante faciem indignationis eius quis stabit? et quis resistet in ira furoris eius? i. e. ipse facit omnia pro sua voluntate, cuius consilia non possunt impediri aut voluntati eius resisti.

7. Indignatio eius effusa est ut ignis et petrae dissolutae sunt ab eo integrae rupes destruentur ab eo.

Bonus dominus et confortans in die tribulationis Hic clara et aperta consolatio datur piis. Nam dicit bonum et suavem esse dominum lieblich und freuntlich ad confortandum in die tribulationis. Sicut enim durus et acerbus est impiis, qui rebus ad suam voluntatem fluentibus abutantur, ita contra comiter tractat pios adversitate pressos. Quoties igitur tribulatio ingruerit, defigendi sunt oculi non in ipsam calamitatem sed in benignitatem ac voluntatem dei. Sed haec bonitas non sentitur nec percipitur extra tentationem. Confortat quidem deus sed accomode additur: in die afflictionis seu tribulationis. Adiutor quidem est sed in opportunitatibus importune adesset, ubi nulla esset miseria. Hinc dicitur in psalmo 49: Invoca me in die tribulationis et eruam te. Haec sententia decerpenda est ad erigendas labefactatas conscientias vel peccatis vel alia quadam adversitate, ut in hac oppressione habeant dulce quoddam spectrum sive spectaculum nempe bonitatem et voluntatem divinam, ut sciant bona dei voluntate sese in hanc miseriam coniectos. Beati, qui hoc certo credunt nempe quod bonus et dulcis sit dominus, cum illis tentatio faciet proventum.

Et sciens sperantes in se Talis est deus, qui non dormitat neque dormitabit sed nusquam non vigilat, ubique adest spectator et curam habet suorum. Ergo fidelis est certus, quod deus habeat oculum vigilantem super se, qui dixit: cum ipso sum in tribulatione. Item: novit dominus viam
Pſ. 1, 6. iustorum et iter impiorum peribit.

8. Et in diluvio praetereunte Sunt verba plena consolationis, cum dicat illam tribulationem non diu duraturam. Est autem inundare: nos

2 zm: Summa summarum: Omnia habet in manu, eius consilia non possunt irritari, qui facit omnia consilia potentium irrita 5 zm: i. e. persistet, perseverabit. — Haec omnia in consolationem oppressorum 9 zm: sic: ira eius cum efferbuerit ut ignis, tum petrae destruentur ab eo 10 zm: vel ad confortandum. — Vertit verba ad Iuda 13 zm: fortis et terribilis 21 zm: Peccatum non est peccatum, quando sepultum est et mortuum i. e. quando non gustatur in conscientia. Tribulatio et mors expergefaciunt peccatum et vim peccati. avertat ergo tunc homo cor et sensum a peccato et spectet bonitatem dei 26 zm: Sic: Et noscens, qui confidunt in eo 28 zm: Si cor humanum potest sibi hoc persuadere, quod deus curam sui habeat et non obliviscatur, hic est victor non solum regis Assyriorum sed et satanae 29 S. psalm. 90, 15. zm: Scit, qui confidunt in eum 31 zm: Vel: et cum transierit inundatio. H: Ipse est, qui facit malorum fines et hoc in loco eius i. e.

infinitis malis obrui, wenn uns ein groß ubel odder unglück uberfelt. sic est apud Esaiam cap. 28: flagellum inundans cum transierit, non veniet super nos etc. Item psalm. 31: in diluvio aquarum multarum ad eum non appropinquabit. Hoc autem animum addit ac reddit, quod dicat non duraturam esse sed transeuntem inundationem. Es rauschet uberhyn. Sic dicitur in prover[bio]: impius quasi mare fervens pertransiit etc. at in oculis nostris Jes. 57, 20.
diversum apparet. Consummationem faciet i. e. ipse est, qui faciet diluvio malorum finem. Est enim omnium salvator

Loci eius i. e. ubicunque fuerit diluvium super pios, illic faciet, ut effluat et pertranseat, modo perseverent pii scientes quod de beneplacito haec illis contigerunt.

Et inimicos eius persequentur tenebrae Tenebrae in scripturis significant adversitates et adflictiones sicut lux prosperitatem et successum, ut: lucerna impiorum extinguetur, Proverb. 13 [v. 9]. Vult enim dicere: non erit illic transitus aut consummatio sed perdurabit adversitas.

9. Quid cogitatis contra dominum? Posteaquam dixerat de magnitudine potentiae divinae in terrorem adversariorum et bonitate dei in consolationem piorum, hic nunc se vertit per apostrophen ad adversarios dicens: vos cogitatis excindere hoc regnum, ubi est dei cultus et dei verbum, sed vestra cogitatio et consultatio, quae est contra dominum i. e. adversus populum, in quo est dominus, non perstabit sed vertetur in caput vestrum, nam

Consummationem ipse faciet, non consurget duplex tribulatio Vel sic: ipse consummationem faciet, non surget altera tribulatio, hoc est, ista tribulatio finietur et Iuda liberabitur. Non veniet altera tribulatio scil. hoc bello, hoc tempore, hoc diluvio transeunte, nam propheta loquitur de isto suo tempore, quo talia praedicabat aut praedicebat, non vult autem negare, quod in futurum nulla unquam sit ventura. Sic quoque habetis in 4. Regum cap. 6: et non venerunt ultra latrones Syriae in terram Israel, cum tamen statim subdatur: post haec congregavit Benadad rex Syriae etc. Sic

---

diluvii, hoc est, in eodem loco ubi impii diluvio pereunt, qui volebant submergere pios, pii conservabuntur, id quod hodie videmus et videbimus amplius, ut ostendatur Christus esse rex noster

5 zm: es ist ein ubergangk 9 zm: vel in loco eius. — es muß an dem selbigen ort untergehen 12 H: Infelicitas veniet super oppressores non tam hominum quam dei, quod ad ipsos attinet. psalmus [1]: novit dominus viam iustorum, iter imp. etc. 13 zm: si tam repente appareret ut nos cupimus, non esset miraculum 16 zm: et adversus populum domini. Dann: Prophetat nimia certitudine istius promissionis, quam dat piis, et comminationis. Dazu vgl. A und bei H: Nimia rei certitudine apostrofat: non potest fieri, ut stetis, qui non tam contra populum quam contra deum agitis. Cogitatio vestra est auferre populum colentem deum 23 zm: vel: adhuc semel. H: Iactata vulgo sententia: non iudicabit dominus bis in idipsum. Inde multae quaestiones. Simplex est sententia: non veniet alia tribulatio, satis vexastis, vos adversarii, regnum Iuda 24 zm: wird nicht mehr von dir geplagt werden

hic dicitur: Die verfolgung wird nicht zu krefften kommen odder durchdringen sed dominus finiet istam tribulationem, quam cogitatis contra dominum. Cogitaverunt enim consilia, quae non potuerunt stabilire nempe vana et irrita. In medio enim conatu confundentur impii. Sic factum videmus cum nostris pseudoprophetis, in quibus deus suum iudicium nobis ob oculos posuit, sic quoque videbitis fieri cum principibus verbum dei et euangelium persequentibus, qui posteaquam maxime saevierunt, tunc imminebit subito
Pſ. 55, 24. eorum perditio, non enim dimidiabunt dies suos viri sanguinum.

10. Quia sicut spinae se invicem complectuntur, sicut convivium eorum pariter potantium, consumentur quasi stipula ariditate plena Sic: cum adhuc spinis perplexis et in conviviis eorum potantibus consummabuntur quasi stipula ariditate plena. Extenuatio, qua extenuat vires ac potentiam Ninivitarum. comparat enim omnem potentiam conflatam, totum illum apparatum bellicum non trunco aut lapidi, qui aliquantisper duas aut tres horas ardere posset sed stipulae, quae in momento exuritur ab igni. Talis est rex magnus, quasi stipula ad ignem, tam facile ergo in nihilum redigetur, quam facile stipula arida ab igne consumitur. Mire infensa tapinosis apud adversarios. spinas vero perplexas vocat Assyriorum coniunctas vires ac copias, quae certatim in populum dei fremebant. In conviviis i. e. quando bene poti fuerint, hoc est, luxui regali indulserint securi de victoria gloriantes, tunc repente consummabuntur in momento.
Jeſ. 37, 36. et huic praedictioni non defuit eventus. Nam ita factum legimus: postquam egressus est angelus domini et percussit in castris Assyriorum centum et octoginta quinque millia et surrexerunt mane et ecce omnia cadavera mortuorum etc. Quis hominum hoc tam illico effecisset? Habitatores Hierusalem non interea tantum ligatorum vitulorum occidissent. Ubi nunc est impia securitas aut arrogans iactatio Rabsacis? Hoc est quod in psalmo [1] dicitur: iter impiorum peribit. Haec particularis historia trahenda est ad omnem generalem consolationem, omnia enim in nostram doctrinam
Röm. 15, 4. scripta sunt.

---

4 H: Duplex potius: altera, vel: adhuc semel scil. hoc tempore, quemadm. in historia Helisaei: non venerunt amplius latrones scil. eo tempore. Ita hic: non adhuc semel scil. in hoc bello. Utcunque veniant aliae tribulationes, quando et suis consolationibus non carebunt. Redit quidem Assyrius sed nihil potuit perficere, quemadm. securum regnum papae et in media quasi victoria illud deiecit deus, ut videas semper eadem modo agere deum. Ipse dixit et facta sunt 11 zm: i. e. quae est perfectissime arida 12 zm: Utitur verbis valde contemptis et tam magnum hostem vehementer despicit. Vocat spinas inutiles ad arma, utiles tantum zu freßen und sauffen 18 H: Spinas perplexas et compotores securos vocat adversarios et licet potentissime [!], quibus hodie nostri regnum comparare non possent, tamen dicit uno momento vorandos ut stipulam aridam ab igne. Vide historias Assyrii exercitus percussi ab angelo. Quando igitur adhuc perplexae sunt istae spinae i. e. coniunctis viribus et regiis potationibus indulgentes peribunt. Sic delectatur dominus in operibus suis, ut securos deiiciat, abiectos consoletur

11. Ex te enim exibit cogitans contra dominum malitiam Similem phrasin habetis Esa. 49 [v. 17]: venerunt structores tui destruentes te et dissipantes a te exibunt. Est enim 'exire' recedere, relinquere sich drollen und davon heben. Mente pertractans praevaricationem. Ex hebraeo: consiliarius Belial, Belial das unnutze maul. Latini vocant talem: hominem nihili, nam Belial homo est, qui nulli prodest sed tantum ad nocendum aliis vivit Ein unnutz mensch q. d. Da wirt dem unnutzen Rapsaces das maul gestopfft, qui impie blasphemus erat in Iudam et regem Ezechiam.

12. Haec dicit dominus: si perfecti fuerint, ita et plures. Hic vertit verba ad regnum Iuda, ut consoletur eos adhuc dicens: finge eos perfectissimos, sapientissimos, instructissimos, bellicosissimos, ut omnia congruant et apti inter sese conspirent, ut nihil desit eorum, quae solent requiri in apparatu bellicosissimo, tamen non praevalebunt sed interibunt, quia maior 1. Joh. 4, 4.
est, qui in nobis est quam qui in mundo est. Sic quoque attondentur. Verbum est propheticum frequens in prophetis ut Esa. 7: in die illa radet dominus in novacula acuta etc. Item Esa. 3: decalvabit dominus verticem filiarum Zion. Est igitur ista tonsio et rasio nihil aliud quam populum occidi circa regem. Nam prophetice radere populum est populum demetere, crines enim in pedibus sunt infimates et populares, crines seu capilli in capite sunt optimates et primates regis. Sententia est: Er wird dem konige den bart scheren szo glatt hynweg, das da nichts wird bleyben. Nam sic factum est regi Assyriorum Sennacherib. occiso enim populo per angelum solus ipse profugus venit in terram suam. Ergo et dicit

Et pertransibit vel simpliciter: et transibit i. e. recedet Er gehet dahyn seines weges.

Afflixi te et non affligam te ultra Iam erat opportunitas, ut te paulisper adfligerem et humiliarem, sed veniet hora, ut rursus libereris et malum tuum reddatur in caput inimicorum tuorum.

13. Et nunc conteram virgam eius de dorso tuo et vincula tua dirumpam Habetis eandem sententiam et eadem verba in psalm. 2: dirumpamus vincula eorum et proiiciamus a nobis iugum ipsorum. Est itaque virgam frangi et vincula rumpi, imperii iugum excutere et balteum regum dissolvere, ut nullum habeat ius eos cohercendi.

1 H: i. e. recedet zm: i. e. ut faciat domino i. e. populo domini malum 5 H: m. pertr. i. e. consiliarius q. d. tunc cessabit blasphemia Rapsacis et aliorum. praevaricationis, hebraice: inutilis. Latini dicunt hominem nihili 9 H: Convertit consolationem ad regnum Iuda: nolite timere [noli timere auch in zm], sint adversarii perfecti potentissimi, sapientissimi, sint plures te et infiniti, tamen attondentur (est verbum propheticum, Esa. 7. Ezech. 44) i. e. auferentur a regno suo per occisionem et relinquent regem nudum Eyn barbirer wert komen und dem koninge den baert scheren. Et transibit rex i. e. abibit. Maior est, qui in nobis etc. 26 H: Ultra i. e. pro hoc tempore, ut supra 29 zm zu vincula: quibus te oppressit. H: Dirumpam, ut psalm. 2. Tyrannidem eius abigam a te 31 zm: est descriptio liberationis populi dei

14. Et praecipiet super te dominus, non seminabitur ex nomine tuo amplius Hic transit dominus a Iudaeis ad Sennacherib et dicit: omnia, quae fiunt, fiunt verbo dei praecipiente. Praecipiet i. e. faciet aliquid verbo suo, ut non seminetur etc. q. d. omnes labores omnium fere populorum tu messuisti, hoc amplius non erit. hoc aliud nihil est dicere quam: amplius non eris rex et non accipies porro tributa. Nam quicquid seminatur, auctoritate regis seminatur. sunt enim subditorum et corpora et res in potestate regis. Ius regis est I. Reg. 8.

De domo dei tui interficiam Valde certa fuit prophetia, quae de eventu tam incerto tam certa praedixit et tamen res ipsa veritatem prophetiae comprobavit. Nam postquam profugus venerat in terram suam amisso populo, occisus est in templo a filiis suis, IV. Reg. 19.

Sculptile et conflatile ponam sepulchrum tuum, quia inhonoratus es hoc est, sepelieris inter sculptilia et conflatilia et simulachrum tu inter simulachra humaberis. Quia vilis es i. e. non sepelieris in sepulchris regum, tanto honore cadaver tuum non dignabuntur sed in cultu deorum tuorum sepelieris. Eum autem vilem ac inglorium fuisse hinc colligi potest, quod occisus sit a propriis filiis, qui haud dubie tam tragicum facinus in parentem regem facere haud tentassent, nisi scivissent sese multitudini gratificaturos. Et rex sese ingenti oneraverat invidia suorum, qui tot millia in perniciem coniecerat.

15. Ecce super montes pedes euangelizantis et annunciantis pacem Si hic non locutus est de euangelio in mundum per Christum evulgando, tunc nusquam in hoc propheta exprimitur. Nolo tamen Christum illuc intrudere, ubi ipse sese non inseruit. Ego in hoc sum, ut intelligam prophetam hic loqui de bono nuncio in speciali, quo nunciabuntur caesi hostes, parta praeda, reddita pax, ac si dicat: ecce super montes i. e. in

---

1 zm: vel ut non seminetur 2 H: Rursum vertit sermonem contra Assyrium. Dominus praecipiet i. e. verbum mandabit contra te, quid fiet. praecipiet, inquam, ut non seminetur de nomine tuo ultra i. e. ne opprimas tuo regno homines, qui nihil habebant fructuum in tuo nomine. Tibi seminabatur, tibi laborabatur. Ista sententia plus placet, quam illa quae posset dici: non ultra habebis semen i. e. filios. Cessatio regni significatur 7 zm: immo ipsis regibus seminatur 9 Incertum eventum certo praedicit. In templo enim suo interfectus est rex, ibi inter sculptilia sua invenit mortem et sepulchrum. Inhonoratus, vilis factus es tuis, ut non sepeliaris in domo regia et sepulchris regum. zm: non dominus nec in Iuda nec in ulla regione terrarum 22 zm: praedicantis vel sonantis. H: libenter hoc traherem ad Christum quemadm. prophetae solent interserere de Chr., quando Paulus ex Esaia sententiam citat de iis, qui mittuntur euangelizandum. Euangelium est vox significans omnia laeta nuncia et incertum est in Paulo, an volit trahere Esaiam ad euangelium nostrum spirituale an permittere, ut de generali laeta praedicatione intelligatur, quod solum de vocatione praedicatorum dicit. In Esaia tamen de euangelio nostro intelligi certum est. hic oportet propter ea, quae hic dicuntur, intelligi de generali praedicatione 24 zm: Persuasi sumus, quod universi prophetae aliquid de Christo interserant

Iudaea, quae montosa est regio, spargitur nova fama, qua praedicatur hostis caesus, fusus exercitus. civitatem obsessam iam liberatam esse, quod euangelium exhilarabit deiectos. Est enim 'ecce' exultantis et ovantis verbum, man wird jauchzen hoia, hoia und das geschrey wird hyn und widder auff den bergen erschallen. Similem loquendi formam habes Lucae 1: et per omnem montanam regionem divulgabantur omnia verba haec. non potuit euangelista evitare hebraismum. Pacem, das es woll zugehe q. d. es wird ein frolich geschrey ym lande seyn.

Celebra Iuda festivitates tuas et redde vota tua, quia non adiiciet ultra, ut pertranseat in te Belial. universus interiit Festivitates, quas antea celebrare non potuisti ob praesentem hostem, qui tibi exitium intentabat, quia non revertetur hic homo nihili, ut te adfligat, quia totus interiit. Et loquitur propheta de suo tempore, non quod velit significare nunquam porro reversurum hostem in aeternum, nam hoc falsum esset, reversi enim sunt mortuo Ezechia et ita hoc dictum est de nuncio praesentis pacis. Nunc qui volet generali sententia hunc locum ad Christi euangelium accomodare, faciet me nihil repugnante. Est enim euangelium bonum nuncium in totum orbem evulgatum, quo annunciatur remissio peccatorum, victoria mortis, satanae ac inferni et pax conscientiarum. Et quod nunc celebranda est haec festivitas cum gaudio cordis et reddenda sint vota cum gratiarum actione, quam festivitatem sub lege agere non potuimus onere legis pressi nec spontaneo corde ex animo gratias agere. Est autem reddere votum nihil aliud quam deum laudare et gratias agere pro acceptis beneficiis. Quia non pertransibit in te Belial i. e. diabolus cum tota inferorum cohorte nihil iuris nunc in te habet in aeternum. Quia mors praecipitata est in sempiternum, Esa. 5., et facta coena magna, convivium pingue, occisus enim est vitulus saginatus Christus etc.

Et tantum de cap. 1.

Caput secundum.

Hic incipit describere ac depingere et quasi ob oculos ponere captivitatem Ninive. Et quod per spiritum in corde propheta viderat futurum, hoc hic illorum subiicit oculis tanquam rem praesentem ob certitudinem.

---

5 H: In Iudaea montosa ubique auditur laetum nuncium euangelizantis vel potius euangelistae. Sic Lucae 1: divulgabatur etc. Pedes, quia currit fama et nuncium euangelistae. Pacem i. e. omnia laetissima, securus ergo esto, Iuda, celebra. Iam liberum erit adire Hierus. Reddere vota i. e. sacrificare. In te i. e. per te. Si quis vult haec intelligere de Christo, placet ut montes totum mundum intelligas, Iudam fideles et sacrificia laudes 9 zm: vel festa tua 30 H: Cohaeret cum praecedenti laeto nuncio: non solum liberaberis sed etiam Ninive adversaria tua destruetur. Ascendit Chaldaeus, qui dispergat coram te, o rex Assyriorum i. e. te vidente populationem agrorum et civitatis

Ascendit, qui dispergat coram te vel sic: ascendit enim dispersor contra te i. e. rex Chaldaeorum Nabuchodonosor. Copias enim tuas, quas extra civitatem emittes, ille disperdet et dissipabit.

Qui custodiat obsidionem vel: custodiet i. e. qui claudet te obsidione et exitum cohibebit.

Contemplare viam Insultat eis nunc, q. d. bereitt nu die schiltwache und biß fursichtig. Scitis enim rerum bellicarum hoc studium esse, ut ordinent exploratores, qui observent compita ac vias, ne dolo malo circumveniat eos hostis.

Conforta lumbos, robora virtutem valde i. e. extende nervos, ostende vires, viriliter age nunc, Sey nu starck und keck. In eum modum exagitat Assyrios calamitosos.

Quia sicut reddidit dominus superbiam Iacob, sic superbiam Israel Ex hebraeo potius: quoniam quiescere vel residere fecit superbiam Iacob. Propheta memor convicii adversariorum nunc hoc ipsum in iugulum eorum regerit. Exprobrabant enim dicentes: quiescere fecit dominus superbiam i. e. gloriam et pompam Iacob non aliter atque residere aut silere fecit gloriam Israel. Erat autem regnum Israel iam per Assyrios devastatum ac decem tribus in Assyriam abductae. Quod vero 'superbia' hic splendorem et magnificentiam regni significet, patet ex Exodo 15: superbe egit etc. Est igitur hic repetitio iactantiae et convitii Assyriorum, perinde ac si dicerent: gloriam et omnem pompam Israel vertimus in ignominiam devastato regno, in eum modum faciemus et regno Iuda. Hanc impiam et blasphemam vocem exprobrat nunc eis.

Quia vastatores dissipaverunt eos et propagines eorum corruperunt Sic: Cum vastassent eos vastatores et propagines eorum perdidissent. Propagines vocat posteros et progeniem, quae propagatur more propaginum. Sic quoque populus Israhel comparatur vineae, psalm. 79: vineam de Aegypto transtulisti, eiecisti gentes et plantasti eam etc., extendit palmites suos usque ad mare et usque ad flumen propagines eius. Vult ergo hic dicere: non fecit aliquas reliquias in terra Israel Assyrius.

3. Clypeus fortium eius ignitus, viri exercitus in coccineis. Igneae habenae currus in die praeparationis eius. Hic iam incipit

---

6 H: contemplare i. e. muni omnia, si potes. Ubi nunc sunt omnia, quibus confidebas? Conforta lumbos gladio et viribus. Virtutem i. e. animos adde, ut ante   14 H: Altera sententia, quod sic voluit humiliari deus Iacob et Israelem. Non hanc sequor. Altera: quod superbia non sit animi exaltatio contra deum sed gloria regni, cui vastantes Assyrii exprobrabant. Sic ego: quia sic dominus sedere fecit vel cessare superbiam Iacob, sic superbiam Israel, cum vastatores vastassent eos et propagines [zuerst: progenies] eorum corrupissent   26 In z darüber: scil. Israelitas   32 z über ignitus: vel rubet, über coccin: vel purpurei. H: Clipeus ob oculos ponit exercitum Chaldaeorum in terrorem Assyriorum et omnia rubea facit. ignitus, potius rubens. Igneae, hebr.: sicut ignis facularum currus eius in die praeparationis eius i. e. quando praeparabitur ignis. ut praeparatio ad

describere apparatum regis Chaldaeorum Nabuchodonosor et ponit illum exercitum ob oculos tanquam praesentem terrificis verbis, cum dicit omnia arma omnisque apparatus rubro colore, minitatur sanguinis effusionem et sanguinem refert ipso colore. Et currus sunt in impetu sicut faces, Es will alles fewr seyn. Clypei enim et currus praestant et exhibent imaginem quandam facularum volantium, sie flattern daher als fewrige fackeln.

Et agitatores eius consopiti sunt Sic: et hastae vibrabantur, vel: hastarii vibrant hastas suas, hoc est, quatiunt hastas, ut terrori sint omnibus et desperationem liberationis incutiunt ipso habitu bellico, quando hastae agitantur et tremunt in manibus militum.

4. In itineribus conturbati sunt Sic: in plateis vel orbitis confusi sunt, Sie gehen nicht nach der schnur eynher wie die Bawern zum marck faren sed incedunt sine ordine quasi insanientes, nescientes ordinem, Mit hauffen fallen sie daher.

Quadrigae collisae sunt in plateis Sic: tumultuabuntur in plateis, scil. prae multitudine et impetu ardoris fremunt et furiunt contra vos.

Aspectus eorum quasi lampades, quasi fulgura discurrentia Sic: aspectus eorum sicut faces et quasi fulgura collidentia. Voluit propheta significantissimis, plenis ac emphaticis verbis adumbrare vehementiam et vim insanientis exercitus, quod sese mutuo premant prae multitudine et ardore, quo feruntur in hostes suos, ut hic nulla sit spes effugii aut liberationis.

Hactenus descripsit nobis habitum belli regis Chaldaeorum moventis arma contra Niniven. Iam veniet descriptio pavoris et fugae Assyriorum deque infirmatione in itineribus suis, quomodo implorabit opem heroum suorum rex, verum frustra omnia tentabit.

5. Recordabitur fortium suorum Urgentibus Chaldaeis incipiet rex invocare fortes suos dicens: ubi nunc sunt heroes mei et optimates, qui hactenus in rebus bellicis praeclara ediderunt facinora, Da wirds yhm zu hauß komen. *Adir* autem hebraeum vocabulum non proprie fortem significat sed gloriosum et magnificum, trefflich, psalm. 15: sanctis eius, qui sunt in terra et magnificis.

---

ignem pertineat per similitudinem non ad currum. In curribus pugnabant, q. d. sicut facula discurrit, ita advolant currus eius

7 H: agit. potius iaculatores vel lancearii. consop. potius: vibrant   11 H: In itin. potius foris vel plateis, i. e. ita properant sine ordine confusi, tam multi currus sunt, ut ordo non videatur. Collisae i. e. tumultuantur in plateis   16 furio ist in W auch S. 374, 10   17 H: Omnia horrenda quasi fulgur contra fulgur   22 zm: Haec omnia in consolationem Iuda dicuntur a propheta   30 Oder ist halß zu lesen? H: Recordabitur, scil. Assyrius. Ita hic propheta mirabiliter ab uno exercitu transit ad alium, id quod circumstantiae discernunt et sequentia indicant haec de infirmato exercitu Assyriorum dici quemadm. supra de forti et terribili exercitu Chaldaeorum. Recordabitur, scil. quod perierunt

Corruent in itineribus vel in gressibus suis aut in eundo i. e. quocunque volent ire Assyrii, cadent.

Velociter ascendent muros eius et praeparabitur umbraculum vel: et parabunt vallum. Ridet spiritus in propheta pusillanimitatem Assyriorum: Ey wie geben sie fersen gelt und schlahen mit den fersen hynder sich, tam meticulosi sunt, ut non audeant congredi cum hoste sed currunt ad propugnacula quaerentes latibula, ubi se abscondant, intra muros perseverant, non audent egredi.

6. Portae fluviorum apertae sunt vel aperientur. Quid per portas fluviorum significare velit, certo statuere non possum, nisi velit significare Niniven fuisse irriguam. Solent enim magnae civitates aedificari ad flumina, quae praeterlabantur vel interlabantur, q. d. portae fluviorum, quae solent alioqui esse hostibus inaccessae, nunc aperiuntur et hosti patent, ut habeat aditum absque aliquo impedimento.

Et templum ad solum dirutum Sic: regio desolatur. Den tempel hat er zufellet. templum vel castrum i. e. principale aedificium Sennacherib collabitur sine manu Assyriorum vel solo aequabitur, hoc est, omne praesidium perit ei.

7. Et miles captivus abductus est et ancillae eius minabantur gementes ut columbae murmurantes in cordibus suis Sic est: et reginae captivae ascenderunt et ancillae eius minatae ibant in voce columbae tympanisantes super corda sua. Wie spöttisch ist der Prophet. Insultat propheta amara irrisione captae Ninivae dicens: regina, quae olim exaltabatur in gloria et pompa, nunc exaltatur in ignominia et dedecore, q. d. frawe setze trett empor, last euch sehen. Dicuntur autem reginae ab astando eo, quod soleant suis regibus astare, psalm. 44: astitit regina a dextris tuis etc. Et ancillae sive pedissequae tympanisabunt super corde suo, Sie werden yhn auff der brust baucken, quae antea in magna voluptate et gaudio ducebant choreas ludentes cum tympanis et citharis, nunc in acerba captivitate abducentur et ibunt tundentes pectora sua non secus ac soleant pulsari tympana. Amara est insultatio spiritus, nam ea est hic hebraei verbi vis, quod significat tympanisare, ut est cernere psalm. 67: in medio iuvencularum tympanistriarum.

---

1 H: In itin. potius: gressibus i. e. ruent quorsumcunque ierint et perrexerint sive retrocesserint 3 über eius hat z: non est. H: velociter ascendent prae timore. Umbraculum vocat civitatem Ninive, quia nihil plus proderit ad defendendum quam aliquod tuguriolum 9 H: Templum, potius: regia. Fluviorum: Forte Ninive fuit arrigua ut Babylon. Non puto esse metaphoram ut fluviorum pro populorum accipiatur. Propter fluvios deberet esse inaccessa sed nihil defendet eam 19 H: Miles, potius: coniunx regia, ut in psalmo: astitit regina. ab astando nomen est. Sic lege: regina captiva ascendit (scil. quasi ad tripudium suum) et ancillae eius minabantur in voce columbae tympanizantes super corda sua. Irridet pompam praeteritam ratione praesentis angustiae 30 So ist zu lesen, EF tondentes

8. Et Ninive quasi piscina aquarum aquae eius Comparat captam ac devastatam civitatem piscinae, quae si aperta fuerit, decurrunt ac defluunt aquae. Sic fugit populus desolata civitate als wenn man ein teich abstticht, ßo scheust das wasser dahyn etc.

Ipsi vero fugerunt. state, state, et non est qui revertatur Hoc est, omnes sibi salutem quaerent non armis sed fuga nec inclamati aut revocati a fugiendo obsequentur revertendo.

9. Diripite argentum, diripite aurum Rapuerunt Assyrii omnium fere populorum ac regnorum bona ad sese. Nunc ipsi rursum praedae patent hostibus, sunt enim regna nihil aliud quam montes rapinae vel praedationum et principes socii furum. Augustinus inquit: magna regna nihil aliud sunt quam magna latrocinia.

Et non est finis divitiarum, gravis ex omnibus vasis desiderabilibus Sic est: et non est finis utensilium i. e. portatarum rerum, gravis prae omnibus vasis desiderabilibus. Perstat propheta in sua insultatione, cum ait: tanta est copia in hanc civitatem congesta, ut urbs vix sit capax tantarum copiarum. Lieber macht ein wenig rawm ynn der Stadt, sie ist zu voll. Sicut mercatoribus praedones illudunt dicentes: Der beuttel ist dir zu schwer, ich wil dir yhn leichter machen, talis est hic prophetae illusio erga Ninivitas.

10. Dissipata est et scissa et dilacerata est Sic: vastata, evacuata, destructa. Vastata, scil. civibus expulsis, evacuata, scil. rebus sublatis, destructa, scil. aedificiis dirutis.

Cor tabescens Sic: et cor liquescens i. e. tabescens pavore.

Et dissolutio geniculorum Sic: et sit singultus i. e. trepidatio in genibus vel luxatio.

Et defectio in cunctis renibus vel lumbis. Hoc est, non sit robur sed infirmitas in omnium lumbis vel dorsis.

Et facies omnium sicut nigredo ollae Sic: et facies omnium congregentur in ollam vel sicut olla. Hanc figuram sermonis quoque habuimus in Iohele cap. 2. Proverbialem fuisse video, quid autem proprie sibi velit, nondum satis scio. Sunt qui dicunt: omnium facies atratae erunt, hoc est, lugebunt et in moerore versabuntur, ut etiam nigrescant instar ollae prae anxietate. Ego vero opinor prophetam hoc velle significare: sicut caro con-

1 zm: Et Ninivae eius aquae sicut aquae piscinae. H: Sic lege: Ninive cuius aquae sunt quasi aquae piscinae, tamen fugerunt i. e. relicta est sola, quemadm. piscina quando aqua eius semel emittitur 5 zm: Sic: et ipsi fugient. H: Irridet fugientes. Revertatur, vel: respiciat 8 H: Derelicta civitate dividite, vos Chaldaei, habetis pretiosam illic praedam 13 zm: hoc verbum deest in ve[tere] transl[atione], H: Omissum est aliquid. sic lege: gravis est propter omnia vasa desiderabilia. Ridet propheta: gravem exonerate 21 H: Ita pereat, ut etiam robur animi pereat sed mera sit desperatio. Sic hebr. 29 H: Non satis intelligo, licet videam esse figuram. In Iohele simile videtur. Sic intelligo: ut pereant sicut concisae carnes in ollam, sed non mihi per hoc satis fit.

ciditur et in ollam coniecta concoquitur, sic illi fatigabuntur, divexabuntur et concoquentur assiduis afflictionibus et angoribus.

11. Ubi est habitaculum leonum et pascua catulorum leonum Hic canit epinicion et carmen victoriale de potentissimo rege et principibus eius. Comparat autem regem Assyriorum leoni et principes ac optimates eius catulis leonum, qui hactenus rapuerunt omnia bona aliorum et impetum fecerant in fortunas aliorum: non secus ac leo rapit et praedatur, quicquid obvium fit nec ad cuiusquam pavet occursum, sic illi potentissimi principes saginabantur in opulentia omnium gentium, quam armis belli rapuerant.

Ad quam ivit leo, ut ingrederetur illuc catulus leonis et non est, qui exterreat Sic: in quod ivit leo, ut introduceret illuc catulos leonis et non est, qui exterreret. Conversabatur rex in magna securitate ac fiducia fretus potentissimo regno simul et fortissimo non aliter atque leo antro suo. Est enim 'ire' in sacris literis conversari et habitare in populo, item publico officio fungi, Deuter. 23: non intrabit eunuchus etc.

12. Leo cepit sufficienter catulis suis et necavit leaenis suis Perstat in similitudine: sicut leo rapit, ut dispertiat catulis suis et leaenae, sic quoque hoc regnum rapuerat aliorum regnorum substantias ac bona, ut divideret filiis suis ac nepotibus. Leaenis i. e. reginis et primariis foeminis dedit parta spolia devicto hoste. Hoc est, quod dicit: et implevit praeda speluncas suas et cubile suum rapina etc.

13. Ecce ego ad te, dicit dominus exercituum, et succendam usque ad fumum quadrigas tuas et leunculos tuos comedet gladius Sic: ecce ego ad te, dicit dominus exercituum, succendam in fumo currus tuos et catulos tuos comedet gladius, hoc est, qui hactenus fuisti in luce et in magna celebritate nominis ac dignitatis, nunc peribis cum viribus tuis in fumo i. e. cum ignominia. Et catulos tuos i. e. principes tuos comedet gladius i. e. interficientur tibi.

Et exterminabo de terra praedam tuam et non audietur ultra vox nunciorum tuorum Sic: et non audietur amplius vox nuncii tui, hoc est, faciam finem regni tui. Principes enim tui occidentur, praeda distribuetur, vires tuae labefient, auctoritas quoque tua extenuabitur et non audietur nuncium i. e. mandatum magistratus tui, Man wird dein gepott nicht mehr hören.

Et tantum de cap. 2.

3 H: Canticum canit contra eos. habet, scil. Ninive. Catulorum, principum qui devorabant omnes terras, etiam Israel 10 H: ad quam, potius: quod. Leo, rex. Et non est, potius: erat, qui exterreret. Habitabit ibi sine timore cum omni fiducia 16 z darüber: vel rapuit satis und über necavit: vel interfecit. H: Leo cepit i. e. rapuit. Addendum: ubi leo, scil. nunc est. Leaenis, reginis et principibus multis 23 H: hebr.: in fumo EF hat: succedam u. a. summum 28 H: gladius scil. Chaldaeorum 30 H ganz anders: Nunciorum, angelorum i. e. principum tuorum, qui solebant ubique destruere et praeripere populis de vectigalibus et tributis

Caput tertium.

Hoc caput facile est praeterquam quod grammatica nobis nonnihil faciat negotii. Urget enim adhuc propheta captivitatem Ninive i. e. desolationem totius regni. In more enim habent prophetae eandem rem aliis et aliis verbis repetere ac ingeminare.

Vae civitas sanguinum i. e. crudelis et cruenta es, quae libenter fundat sanguinem. *Damim* enim non solum significat active sed et passive, scil. pro reatu sanguinis effusi, ut diximus Oseae 4: sanguis sanguinem tetigit. q. d. multos occidisti, ut civitas nihil aliud sit quam sanguines.

Universa mendacii Sic est: tota mendax, untrew. Eadem est sententia, quae et apud Oseam cap. 4: non est veritas, non est misericordia in terra, sic hic: tota mendax i. e. nulla est veritas in te. Habent enim regna peculiare hoc vitium, ut sint tyrannica, infidelia. Et cum haec tam crassa regnent vitia tanquam manifesta, non potest fieri, quin deus de iis sumat supplicium. Deus ad secreta vitia solet connivere et non illico punit, verum manifesta non potest dissimulare sed visitat. Ergo quando secreta vitia vult punire, tum prius patefacit revelata luce, ut nunc videmus papatui factum.

Dilaceratione plena Dilacerationibus est, i. e. alter alteri vim infert, impetum facitis alter in alterius fortunas. Accusat eam atrocibus flagitiis: primum dicit eam esse violentam, secundo mendacem, tertio nullam esse misericordiam, Niemands thut dem andern gutts.

Non recedet a te rapina Sic: non cessat rapina. Voracitas et absorptio non cessat, non desinit, es ist kein auffhören da des fressens.

2. Vox flagelli et vox impetus rotae et equi frementis et quadrigae ferventis et equitis ascendentis et micantis gladii et fulgurantis hastae et multitudinis interfectae et gravis ruinae nec est finis cadaverum et corruent in corporibus suis Sic est: Igitur vox flagelli et vox impetus rotae et equus ferox et currus saltans et eques vel miles sedens et flamma gladii et fulgur hastae et multitudo vul-

---

5 zm: Videtur propheta delectante spiritu delectare in vastatione impiissimorum hominum et perstat in pingenda captivitate et vastatione magnae urbis. H: Urget adhuc prophetiam de captivitate Ninive et regni ut supra. Placet ei captivitas, ideo multiplicat verba 6 zm: Q. d. venit nunc hora tua, quae fuisti semper cruenta. H: Sang. i. e. cruenta. Sanguines in plurali fere reatum effusi sanguinis significant 9 zm: ps. 50 libera me de sanguinibus, dann: quae plena es homicidiis 10 zm: du bist eine untrewe stadt, es darff einer dem andern nicht trawen. H: Nulla est in ea veritas, id quod proprium est omnium regnorum mundi, ubi sanguinibus contaminantur. Deinde nulla est fidelitas 12 zm: Quod hic affirmative dicitur, in Hosea est negative 13 zm: crudelia et ad effundendum sanguinem propensa. Veloces pedes ad effundendum sanguinem 18 z darüber: q. d. violentia plena es, am Rande: vel lacerationibus. H: dilac. vel violentia. Nulla misericordia vel beneficentia ibi est sed rapina 22 z darüber: vel praeda, am Rande: scil. bonorum omnium 23 zm: ut solent bestiae. H: hebr. non cessat rapina et praeda

ueratorum et gravitas cadaverum. Et non erit finis cadaverum, ruent enim inter cadavera sua. Nunc describit poenam, postquam descripsit magnitudinem peccati, et depingit quasi in tabula exercitum Chaldaeorum venientem adversus Niniven. Vox flagelli etc. auriga sedulus est in impellendis equis flagello, sonitus rotarum strepunt, die geissel platz, die reder kirren. Equus ferox Plenis et significantissimis utitur verbis ad rem illustrem et efficacem describendam dicens: equi fremunt et anhelant ad bellum. Currus saltans, die wagen lecken daher, quia sunt excitati spiritu dei adversus Niniven. Non erant autem currus rusticorum sed pugnantium. Solebant enim ex curribus pugnare, ut cernere est in historia regum, I. Reg. 13: Philistiim congregati contra Israel triginta millia curribus. Item IV. Reg. 9 dicitur, quod Ioram percussus est inter scapulas et corruit in curru suo. Flamma gladii Gladii chorusceant et rutilant et hastae fulgurant, Die schwerter blinken und die spisse leuchten wie der plitz. Hic vides spiritus efficaciam in propheta, qui describit rem futuram, quasi praesentem ob oculos contemplaretur. Gravitas per hebraismum copiam et abundantiam significat, quemadmodum in Genesi dicitur de Abraham: Abraham erat gravis argento significans Abrahae magnam fuisse rerum copiam. Ita hic dicit: erit multitudo interfectorum et copia ingens cadaverum, scil. ab altera parte Niniivitarum. *Gevia* hebraice cadaver significat, psalm. 109: iudicabit in nationibus, implebit ruinas, ex hebraeo: congregabit cadaveribus. 'Ruent' etc. Vidit propheta in spiritu multa corpora cadentia in altera parte, q. d. qui adhuc vivi sunt gliscente et furente bello, corruent in cadavera sua.

4. Propter multitudinem fornicationum meretricis speciosae et gratae et habentis maleficia, quae vendidit gentes in fornicationibus suis et familias in maleficiis suis Sic: propter multi-

1 zm: vel interfectorum, zu erit: vel est, dann: i. e. quottidie augebantur cadavera.— prostrata et iacentia corpora significat. H: Descripta culpa describitur et poena [und am Rande: fert deus occulta peccata, ubi autem nimia sine cessatione fiunt manifesta, non parcit]. Equi, ego legerem in nominativo: equus ferox, quadriga furens. depingit poetice stragem impetu venientem. In curribus stantes tunc pugnabant 4 zm: et stragem futuram. — Regulare est hoc, quod cum diu expectarit dominus, tandem venit Moyses 5 zm: die wagen rasseln daher quasi coelum et terram miscerent, dann wird Vergil. Aen. IV, 135 citiert 8 zm: die reutter streichen daher 14 zm: Quasi videret rem geri, sic loquitur 16 zm: nicht allein schwer sondern groß und schwer. Und zu abundantiam: sive magnitudinem 17 zm: i. e. auctus, copiosus 18 zm: Die erstochen und erwürget sind. Describit Chaldaeos strenue et alacriter pugnantes. H: gravis ruinae, hebr.: multitudo cadaverum 23 zm zu ruent: i. e. assiduo cadunt. Belli furentis et continui descriptio. Inter illa cadavera non est finis cadendi vivorum. Non cessat ruere cadaverum multitudo. H: 'Et corruent' hebr.: ruent inter cadavera sua. hic non erit finis cadaverum aut finis cadendi. Qui adhuc stant vivi, cadent. Non erit belli assidui finis, donec consumantur 26 zm: Mouet hic textus, ut de spirituali fornicatione et maleficio intelligatur. H: 'speciosae et gratae' uno verbo: quae erat speciosa. 'Habentis' hebraismus est: foemina maleficiorum sicut foemina aquae et pecuniae, quemadm. et vir mortis, mater Belial, item filius olei. 'Fornicationem' idololatriam et qui

tudinem fornicationum fornicariae gratiosae et veneficae, quae vendidit gentes in fornicatione sua et nationes in veneficiis suis. Hic indicat, quare tam dira patietur Ninive, nempe propter impietatem et idololatriam, quam specioso religionis praetextu fucavit. Non tam loquitur de corporali fornicatione quam spirituali. Significat enim fornicatio impietatem et idololatriam, quam multi aluerunt rebus suis datis in hunc impium cultum, IV Reg. 9: adhuc fornicationes Iesabel matris tuae et veneficia eius multa vigent. Gratiosa autem sive bonae gratiae aut boni favoris dicta est propter speciosum cultum et religionis praetextum, quo quasi veneficio allexit plures gentes, apostolus Rom. 16: per dulces sermones seducunt corda simplicium. Nam sequitur: quae vendidit gentes in fornicatione sua etc. Vendere frequens est in scripturis, Esa 51: gratis venundati estis, sine argento redimemini. Rom. 7: ego venundatus sum sub peccatum. Item III. Reg. 27: non fuit alter talis sicut Achab, qui venundatus est, ut faceret malum in conspectu domini. Sic hic dicitur: vendidit i. e. tradidit eas in errores sua impietate et speciosa hypocrisi. Itaque desiit remedii locus, ubi coeperunt vitia esse mores.

5. Ecce ego ad te, dicit dominus exercituum, et revelabo pudenda tua in facie tua et ostendam in gentibus nuditatem tuam et regnis ignominiam tuam Sic: ecce ego ad te, dicit dominus exercituum, revelabo fimbriam tuam super caput tuum et ostendam gentibus nuditatem tuam et regnis vilitatem tuam. Alludit ad illam turpitudinem,

---

talia ornabant sua doctrina. 'In fornicationibus' *in* praepositio abiiciatur. Multos populos suae impietati et idololatriae sociarat. Nulla gens est, quae non iactet se de nomine dei ut nunc Turca et papa

1 zm: vel maleficae; scil. haec fiunt. Q. d. haec omnia venerunt, quia peccatum venit ad summum et erat tempus puniendi. Nimia multitudo fuit idololatriae et impietatis istius meretricis, quae summe placuit, quae multos sibi populos sociavit in impietate sua. Nomen dei muß operculum impietatis bleiben in toto mundo. Sic Turca, quamvis sit impiissimus, tamen praetexit nomen dei. Sic papa 5 zm: Fuit haec civitas impia et contemptrix dei. Habuit doctores impia docentes, quos alit, quos habet seductores 8 zm: i. e. quae valde placuit multis, ut solet impietas. Malefica vel venefica dicitur. Habuit enim multos seductores, qui pulchris verbis seduxerunt populum 14 zm: Significat autem avaritiam impiissimorum doctorum, qui accipiunt pecuniam et vendunt miserabilem populum, psalm. 13: plebem meam devoraverunt sicut escam panis. H: 'Vendidit' Paulus: venumdatus sub peccato, et Elias ad Achab, in Esaia: gratis venumdati estis. Quamquam et hoc vult, quod impii doctores etiam pro commodo suo vendunt populum erroribus. Ubi idololatria videtur esse pietas, actum est de hominibus 15 zm: i. e. plures gentes ad se traxit et allexit 16 zm: Impietas crevit ad summum, externa quoque vitia. Ibi non est remedii locus, Da gehört denn Gott her, quando non potest corrigi vitium 21 zm: Mirabiliter poeticatur et utitur verbis pro suo magno affectu zm: scil. carnalem. H: 'Pudenda' hebr. fimbrias. Alludit ad turpitudinem scortorum carnalium. Solebas te amatoribus nudare, iam ego nudabo te. Qualis est impudica meretrix, talis est anima in impietate. Faciam, inquit, manifestum, quam impie egeris. Deus antequam punit reges, revelat peccatum eis, ut hodie facit de regno papistico, ideo non dubitamus iam periturum. Sic factum in Iudaeis, in haereticis. Euangelica veritas confundit omnia. Haec autem tam turpia opponit propheta illi, quod dixerat: speciosa

ubi scorta retegunt turpitudinem suam ad voluptatem carnis. Talis, inquit, fuisti tu meretrix, quae exposita es ad omnem fornicationem perpetrandam et dimisisti pedes omni transeunti, Ezech. 16. Ecce ego revelabo fimbriam i. e. secreta tua, quae prius videbantur speciosa et placuerunt omnibus, patefaciam, ut confundaris et eris despectui omnibus. Sic quoque vidimus factum meretrici Romanae, ut ea quae fuerunt hactenus speciosa, nunc fastidiuntur revelata luce euangelii, ut quanto magis sese excusent, tanto magis probro se et ignominia afficiunt. Et regnis vilitatem tuam, ut scil. sis vilis, nuda et turpis apud omnes.

6. Et proiiciam super te abhominationes vel nauseas. Sic in psalm. 106: qui effundit contemptum super principes. Effundere contemptum est nimia luce verbi reddere contemptos.

Et contumeliis te afficiam Ego constituam te et reddam te, ut appareas toti orbi Das du ein grosser narr seyest, illam enim stultitiam cognitam et patefactam vocat contumeliam, ein narheit ut in Genes. 34: quod stultitiam fecisset in Israhel.

Et ponam te in exemplum vel in spectrum aut spectaculum i. e. efficiam, ut sis omnibus exemplo. Nam ab initio mundi impii fuerunt exemplum caeteris.

Et erit, omnis qui viderit te, resiliet a te et dicet: vastata est Ninive vel recedet a te. Item Es ist auß mit dir. Et erit, omnis videns te.

Quis commovebit super te caput? Unde quaeram consolatorem tibi? Sic: quis igitur nutabit super te (vel potius pro te)

---

1 zm: q. d. Du hure quae levis eras ad omnem scortationem etc. Harre du amechtige hure, ich wil dir widder das hembde auffheben, exposuisti te libidini cuiuslibet. Dann (ähnlich wie H): Qualis est fornicaria carnalis, talis est et anima fornicaria, quae admittit quoslibet doctores 5 zm: Q. d. quod tu fecisti peccatum, faciam ego in poenam, revelabo fimbrias tuas in faciem i. e. faciam impietatem tuam manifestam, quam impie scil. egeris. Sic factum est cum papa manifestato euangelio 9 zm: Et quod prius placuit, iam nauseam faciam. Coguntur hodie audire in faciem, quod missae peregrinationes etc. nihil sint et merae fuerint imposturae pontificum 10 zm: In nauseam ivit gratia tua. — Venit tempus, ut gratiam tuam in nauseam mutabo. — Videtur hoc factum in Iudaeis, haereticis, papa, monachis et sacerdotibus. H: 'Abominationes' nauseam. 'Exemplum' vel spectaculum 13 zm: q. d. ego stultificabo te. — Vel contumelia generale nomen est in omnes, qui fecerunt vel grande vitium vel parvum 16 zm: Faciam, ut appareat toti mundo te stultum fuisse. Afficit eos maxime, quod stultitia illorum palam facta est et manifestata [EF: maiestata]. — Contumelia passive accipitur i. e. ut digna sit contumeliis affici. H: 'Contumelia' i. e. faciam, ut omnia tua videantur stulta fuisse. Impii ab initio facti sunt exemplum et terror, quemadm. sequitur: resiliet 17 zm: Hoc facit omnibus hostibus suis, ut scil. essent nausea et terror omnium futurorum ut Cain, Ismael et omnes haeretici 22 zm: q. d. sic dabo te exemplum ut omnis videns te resiliat a te et dicat Es ist dahynn 23 H: 'Quis' Ridet propheta. zm: Nunc rid. proph. gaudio spiritus

caput, i. e. nullus ostendet compassionem pro te sed omnes ridebunt et saltabunt super infortunio tuo.

8. Nunquid melior es Alexandria populorum, quae habitat in fluminibus, aquae in circuitu eius, cuius divitiae mare, aquae muri eius, Aethiopia fortitudo eius et Aegyptus et non est finis Quantum memoria suggerit, memini me ter legisse hoc nomen Mino vel No, quod Alexandriam vocant, Ezech. 30. Hierem. 46. Hic est unus locus de obscurioribus in prophetis. Nam comparat hic Niniven Alexandriae, quae munitior et potentior fuerit quam Ninive, quae tamen periit, quanto magis tu Ninive peribis. Quomodo autem haec collatio constabit, nondum satis liquet. Nam Alexandria urbs in Aegypto nondum fuit saltem nomine. Quid, si per hoc nomen No intellexeris urbem aliquam antiquam in regno Aethiopiae, qualis fuit Zaba, quae in fluminibus sita erat, de qua lege in Iosepho. aut fuit Thebe, quae fuit inclyta et celebris centum portis. Ergo ego sic transfero: nunquid melior es Noh artifice aut nutrice, quae fuit inclyta artificiis et aquis circumdata, cuius divitiae vel facultas mare. Aethiopia fortitudo eius Videtur haec civitas, cuius hic fit mentio, principalis fuisse civitas et regni sedes in Aethiopia, cum dicat fortitudinem eius fuisse Aethiopiam, et Aegyptus, quae vicina est quoque illi tulit auxilium et Aphrica et Libya omnes conspiraverunt sociaque arma iunxerunt, tamen non potuerunt Noh servare. Quanto minus tu, Ninive, servaberis. Ideo subiungit dicens:

---

1 zm: i. e. quis miserebitur tui. H: 'super' potius: pro. Nemo miserebitur tui 2 zm: et delectabuntur in tuo malo 3 zm: Sic: nunquid meliorem te putabis Alexandria. H: Ter in bibliis transtulerunt Alexandriam, quae civitas huius prophetae tempore non fuit sed ante Nahum forte tamen ille locus celeber erat, quod putat Hieronymus. Argumentum a maiore ad minus: civitas potentior non potuit stare et tu confidis? Puto Saba in Aegypto fuisse vel Thebas 100 portis olim insignis. Nam Alexandria non fuit talis, ut posset praeferri civitati Ninive. 'Populorum' hebr.: numquid melior es No artificum, quemadm. mos est apud nos Nuremberga, quae artificibus abundat zm: vel quaesita est 4 zm: i. e. haec civitas habuit divitias et opes suas a mari vel quod tuta et inaccessa fuerit propter mare vel cuius virtus et opes fuit mare 5 zm: vel robur zm: scil. fortitudinis et roboris eius 9 zm: a maiori ad minus. No was besser denn du et tamen non effugit poenam. Arbitror antiquam civit. fuisse et potentiorem Ninive 11 zm: scil. tempore prophetae 13 zm: iuxta Nilum 14 zm: Lib. 2 antiquitatum cap. 12. Saba et Thebe iu medio flumine sitae sunt, de Alexandria nescio. H: 'in fluminibus' id quod de Saba et Thebis constat, quae per Nilum in mare navigabant et negotiabantur. Ita hic civitatem describit propheta quemadm. Iosephus Saba civitatem 15 zm: non est populorum. Falsus est interpres similitudine literarum, significat enim alumnum, nutritum, artificem vel opificem 16 zm: et potens nobilibus artificibus Da gut handeln ist ut Nornbergae et Venetiis 18 zm: caput et regnum 19 zm: Q. d. nihilo minus tamen et ipsa translata est in captivit., quantumvis magna et potens fuerit. Si haec quae robustior fuit, non potuit evadere, multo minus tu. H: in auxilio i. e. in foedere tecum. Sic etiam de fortitudine intelligo parvuli. Illa magna non potuit stare. Certum quod de antiqua civitate quapiam dicit. Illa, inquit, non stetit et tu praesumis?

Aphrica et Libyes fuerunt in auxilio tuo sed et ipsa in transmigratione ducta est in captivitatem, parvuli eius elisi sunt in capite omnium viarum et super inclytos eius miserunt sortem et omnes optimates eius confixi sunt in compedibus.

Et tu ergo inebriaberis scil. calice furoris et irae dei. Nam calicem bibere heißt eine gutte starke tentation odder tribulation haben, Hierem. 48: inebriate eum calice irae. Esa. 51: bibisti usque ad fundum calicem irae.

Et eris despecta vel abscondita. Quae hactenus in luce versata es cum magna gloria, nunc cum ignominia in praeceps ibit splendor tuus.

Et tu quaeres auxilium ab inimico hoc est, urgebunt te inimici tui, ut quaeres auxilium ubique sed nusquam invenies.

12. Omnes munitiones tuae sicut ficus cum grossis suis, si concussae fuerint, cadent in os comedentis Vel sic: omnes munitiones tuae erunt sicut ficulneae cum primitivis, quas si concusserit quis, cadent super os comedentis. Sic ridet conatum reliquum i. e. omnes vires in urbe. Comparat enim copias Ninive ficulneis cum primitivis i. e. fructibus, qui primum maturescant. Non aliter copiae ac vires Ninivitarum dispergentur, profligabuntur atque maturi fructus concussi ex arboribus, quasi sua sponte dilabuntur et decidunt. Deus enim solet illorum corda pavore concutere, quos adversariis vult tradere. Quando vero cor trepidat ac pavet, tum nullae vires satisfaciunt, corde vero animoso ac alacri tunc parvis copiis magnae vires franguntur.

13. Ecce populus tuus mulieres in medio tui, inimicis tuis ad apertionem pandetur porta terrae tuae, devorabit ignis vectes

---

1 zm: quae fuerunt in foedere cum illa civitate, ergo fuit urbs potentissima et munitissima, attamen subacta q. d. non est consilium contra dominum 2 zm: vel collisi sunt ubique in via vel missa est sors vel ligati sunt compedibus 5 H: i. e. bibes etiam de calice furoris domini. zm: Calix est distributio unicuique debita pro peccato suo 8 zm: aut obscura i. e. prorsus destrueris 10 H: potius: prae i. e. urgente iam inimico ebenso zm, wo weiter: et prae fortitudine eius quaeres auxilium. Daneben: vel pro inimico 14 zm: quia vos estis pavidi zm: i. e. cum fructibus, qui primum ante caeteros maturescunt. H: Ficus hic est arboris nomen, cuius fructus citius aliis maturescunt et facili opera decutiuntur: si reliquus quis in civitate fuerit, facili opera decutietur 15 zm: vel quispiam, dann: vel in os 16 zm: Talia sunt omnia fortalitia tua, rex Chaldaeorum parva manu concutiet te et devorabit omnia 17 zm: q. d. arbores reliquas oportet securibus discindere, hic non erit talis opera, quia pavor est in cordibus vestris et spiritus in cordibus Chaldaeorum. Spondet facillimam victoriam Chaldaeis et desperatum animum tribuit Ninivitis 23 H: 'Mulieres'. Facillime hoc fiet, quia cor muliebre habetis. Cor vobis ablatum est, qui paulo ante eratis dominatores regnorum 24 H: Aperiendo aperietur. Potuisset omitti 'aperiendo' vel 'ad apertionem', quia modus loquendi hebraicus est, quam non imitamur. 'Portae' ubicunque fuerit civitas clausa et munita, aperietur. zm: i. e. ubicunque fuerit in terra tua, illic grassabitur hostis. 'Aperiendo aperientur' est in hebraeo, ut gaudens gaudebo 24 H: Vastitatem civitatum et [i]dolorum amarissimis irrisionibus quasi unus ex hostibus victoribus indicat

tuos. Sic: ecce populus tuus erunt mulieres in medio tui, inimicis tuis aperientur portae terrae tuae, comedet vel absumet ignis vectes tuos. Hic ferme exponit similitudinem supra dictam dicens es ist kein mutt mehr da, nam viri, qui antea intrepide congrediebantur cum hoste, impavide versabantur in acie nec ad cuiusvis assultum expavescebant, hi nunc mulierum gerunt animum, paene exanimati sunt metu, item portae ubique patebunt ad insultum adversariorum, quia non sunt ibi heroes aut defensores sed pavidae mulieres, quae hostium impetum non arcebunt, et ignis absumet vectes.

Hactenus descripsit vastitatem et destructionem Ninive. Nunc incipit irridere ac insultare Ninivitis usque ad finem capitis dicens:

14. Aquam propter obsidionem hauri tibi Sic: aquas obsidionis hauri pro te. Aqua obsidionis est aqua, qua utuntur obsessi. Notum est enim quod civitas obsidione cincta maxime vexatur, quando aquarum copia negatur, q. d. etiam si tentes parare tibi copiam, tamen nihil promoveris, sudare poteris, parare autem non poteris. Caeterum si ulla vena esset in vobis paterni sanguinis, irrumperetis foras, arceretis hostem, ne clauderet civitatem obsidione neque copiam aquarum negare posset, multo minus urbem obsideret.

Extrue munitiones tuas vel fortifica. Ach yho, flick und lapp, machs gutt, instaurate veteres ruinas, roborate pugnacula, denique omnem movete lapidem, verum nihil efficietis. frustrabitur enim vos vestrum studium frustraneusque erit conatus vester.

Intra in lutum et calca subigens Sic: intra in lutum et calca cementum. Eandem dictionem habetis Genes. 14: habebat multos puteos bituminis, vil thongruben. Est autem cementum seu bitumen aut argilla, unde fiunt lateres.

Tene lateres Sic: fortifica lateres i. e. fornacem, officinam illam laterum, ubi lateres coquuntur, significat *maleben,* II. Reg. 12: duxit eos per typum

---

3 zm: non estis animosi, q. d. vobis est cor ablatum domini iudicio, ut paveatis, ut non possitis resistere, etiamsi muri essent munitissimi 6 zm: Mulieres naturaliter pavidae sunt, vide Petri epistolam 8 zm: ut ingrediatur inimicus et faciat voluntatem suam. Amarissimis irrisionibus utitur in superbum victum 11 zm: hui, hilff dir 12: zm: quibus opus fuerit tibi obsesso. Sic enim fit in extremitatibus belli, quando nihil victoriae speratur, tum ad omnia confugitur 15 zm: troß und schepff, far fort, schepff doch hui q. d. non potes. q. d. vos quidem hauritis aquam, miscetis lutum, cementum etc., habetis in animo instaurare structuras ruptas, frustraneus est conatus vester. Si viri essetis, campum peteretis, exiretis urbem 18 H: 'Aquas obsidionis hauri pro te' quemadm. fit in obsidione deficiente aqua ad potandum. Significat ista omnia nihil profutura. Extrue propugnacula, vallum, sed frustra 23 zm: ynn die Ziegelscheune. H: 'Intra in lutum' potius: caementum sive bitumen, unde lateres et ollae fiunt. Genes. 14. dicitur vallis bituminis, unde fodiebatur argillosa terra illa ad fingendum vasa testacea et lateres 25 zm: de regibus caesis in valle bituminis, unde scil. fiunt ollae et lateres 27 zm: vel calcem in lateres. H: Hebr. fortifica laterem vel fornacem sive officinam laterum, scil. ut pares munitiones. Facillimam itaque spondet victoriam Chaldaeis, desperationem autem tribuit Assyriis zm: Ziegelscheune

laterum. His verbis significatur mera irrisio pavidorum et fugitivorum, quorum omnem conatum ridet insultando.

15. Ibi comedet te ignis, peribis gladio Sic: quia etiam ibi devorabit te ignis, succidet te gladius. Etiamsi coneris munire civitatem, fingere lateres et nihil obmiseris, quod praestare queas, tamen nullum inde capies fructum, frustra sudabis, quia gladius consumet te.

Devorabit te ut bruchus Sic: comedet te sicut bruchus i. e. irruent super te ordine confuso, in impetu et cumulo sicut bruchi et locustae irruere soleant in hortos et abradere quicquid illic est viriditatis tam in herbis quam in segetibus et nihil illaesum sinunt.

Congregare ergo ut bruchus, multiplicare ut locusta: Sic: gravesce sicut bruchus, gravesce sicut locusta. Bruchus et locusta, si animalia illa nobis nota essent, tum dulcior quoque foret similitudo. Est autem locusta animal, quod magis reptet et saltet quam volet. Earum natura describitur Proverb. 30: regem locusta non habet sed egreditur per turmas suas. Dicit itaque: huic imitemini et vos locustarum ingenium et naturam et irrumpite agminatim more locustarum in cuneos instructos hostium. At non poteritis. Sic insultat calamitosis Ninivitis q. d. non exibitis turmatim adversus hostes sed potius dispergemini et avolabitis sicut disperguntur et avolant locustae.

16. Plures fecisti negotiationes tuas quam stellae sint coeli Sic: multiplica negotiationes prae stellis coeli. Nihil non erat negotiationis

---

2 zm: q. d. etiamsi conaremini, nihil efficietis 3 zm: i. e. frustraneus erit tuus conatus, non succedet, quia veniet Chaldaeus, cui succedent omnia. H: 'Ibi' i. e. proiicieris in fornacem tuum, quemadm. de Ammonitis legitur II. Reg. 12. Tuo te gladio iugulabunt 7 zm: non poteris subsistere 8 zm: scil. tanta multitudo — ut fit in irruptione urbis 10 zm: Non sunt faciles et iucundae istae similitudines propterea quod istae aves [!] sunt nobis incognitae. Non arrident nobis nisi cognita, ideo molestae sunt nobis istae similitudines. H: 'Ut bruchus', scil. solet devorare. Tanta multitudine irruet super te, quanta solet bruchus et locusta, quae nobis Germanis sunt ignotae. Iocundiores essent nobis, si de apibus. Tamen hoc convenit, quod Proverb. c. 30 dicitur: regem locustae non habent sed egrediuntur per turmas suas. Mirabilis exercitus qui potest conservare populum suum sine duce. Hieronym. dicit locustas [darüber bruchos] plus repere quam volare, ubi sedet devorat herbam usque ad radicem. Plura verba sunt in hebraeo, quae animantia hoc genus significant. Similitudo autem est: sic obrueris multitudine locustarum, quae abrodunt quicquid est viriditatis 11 Sic obrueris ut si aliqua sylva obruitur locustis, quae ubi considerint corrodunt omnia: zm, dann: supra gravis ruinae 14 zm: nociva est bestia. Multa genera sunt istorum animalium, vide quae Hieronymus dicat. — es hengt eins an dem andern. Mirabilis natura in locustis, sine duce multitudinem conservant 20 zm: Insultando irridet hic [hui?] sitis vos etiam copia, efficiamini multi, q. d. non poteritis potius, dispergemini et fugabimini et si qua multitudo est in vobis, ea est sicut quando disperguntur et diffugiunt locustae. H: 'Congregare' hebr.: multiplica te, coniunge copias, ut ubi omnia vastata fuerint, avoles sicut locustae. zm weiter: Q. d. non fiet, quia pavidus es populus, mulier es, non cohaeres ut locustae 21 zm: Vult dicere tu Ninive, quae hactenus fuisti tam gravis, copiosa et aucta negotiationibus, ut superares stellas coeli, ut Sydon et Tyrus repleta es mer-

in urbe tua, ad te undique confluebant negotiatores cum mercibus suis, iam nihil apparet Ey wie dumm sind alle gassen worden vom kauffmanschatz, die zuvor alle voll waren. Esto nunc locusta et vesti te armis et occurre hostibus. Sic vides pulchram hypotyposin belli et devastatae urbis.

Bruchus expansus est et avolavit Sic: bruchus expoliatus avolavit i. e. vos estis bruchi diffugientes non congregantes, vos sequimini bruchos in fugiendo et avolando non in congregando et cumulando. Ceterum quando supra dixit: prae stellis coeli, figura hyperbolica est frequens in sacris litteris, quemadmodum est in prophanis litteris: fama super aethera notus. Quis non videt non tot fuisse negotiatores, quot sunt in coelo stellae? In eum modum per eandem figuram dicitur Oseae 1: et erit numerus filiorum Israel quasi arena maris, quae sine mensura est et innumerabilis, psalm. 138: super arenam multiplicabuntur, II. Reg. 17: congregetur Israel sicut arena maris innumerabilis. in hac sermonis formula quis non videt hyperbolice esse dictum.

17. Custodes quasi locustae et parvuli tui quasi locustae locustarum, quae considunt in sepibus in die frigoris. Sol ortus est et avolaverunt et non est cognitus locus earum, ubi fuerint Sic: custodes tui quasi locustae et praefecti tui sunt quasi cavea locustarum castra metantium in die frigoris. ubi autem sol ortus fuerit, avolant et non est invenire eius locum, ubi fuerint. Hic exponit, quid sit bruchum avolare, cum describat naturam bruchorum aut locustarum. Solent enim locustae in frigore quaeritare latebras, non ut noceant sed ut sese illatebrent, ut serventur ab iniuria frigoris. oriente vero sole ilico avolant, sicut videmus in muscis nobiscum fieri, quae in aestate nobis molestae sunt, verum veniente hyeme in rimis et angulis sese abdunt, ut nusquam appareant nedum molestae sint. Sic quoque vestri custodes i. e. principes nihil meditantur, nihil in animo habent quam fugam, quaerunt latibula, non ut conserant manus cum hoste sed ut latitando vitam redimere possint. Et est amara irrisio et magna

---

cibus, ecce illa tu quae sic copiosa et multa fuisti, iam nihil potes, congregare nunc, thu dich zusame, ubi nunc sunt negotiationes tuae, hui quam latae et spatiosae sunt plateae tuae. H: Omnes plateae plenae erant hominibus. iam vacuae erunt. Hyperbole quemadm.: multiplicabo sicut stellas coeli

3 zm: Q. d. impossibile est, einer fleucht hye hynauß, der andere dort 5 zm: scil. quae multiplicasti negotiationes tuas plus quam stellas coeli sed ecce bruchus expoliatus est et avolavit. H: 'expansus' hebr. exspoliatus. Nescio, quando. forte, quando non amplius est in loco, quod edat 7 zm: Uno enim cumulo advolant locustae 8 zm: ut de Abraham in Genesi. — Q. d. vos estis locustae et tales bruchi qui disperguntur et diffugiunt, Chaldaei sunt verae locustae, qui cohaerent. Assyrii, qui debebant congregari, avolant ut bruchi dispersi 15 zm: Iam declarat, quid sit bruchum avolare q. d. sic est 18 Darüber zm: principes und zu praefecti: duces capitanei zm: vel congregatio. — Q. d. comparo vos non advolantibus locustis sed avolantibus 19 zm: vel quae castra metatae sunt 22 zm: Quae in die frigoris non possunt nocere sed reptant in sepibus et pavidae sunt, abscondunt se et fugiunt quo possunt. — Quando sol calefacit auram, werden sie fro et avolant 27 zm: sunt pavidi

ironia in verbo castrametantium. Erit enim firmamentum eorum pavor et fuga q. d. tam irati sunt, ut castrametentur in sepibus. vestra castrametatio non est nisi pavor et formido, Paphrene mauern sind arme mauern.

18. Dormitaverunt pastores tui, rex Assur, sepelientur principes tui Sic: dormitant pastores tui, o rex Assur, et quiescent inclyti tui i. e. fugiunt in cubilia, ubi latitent et abdant sese ingruente vastitate et quiescent. dormitant prae angustia et mortis horrore, ut Ionas prae animi angustia gravi dolore in navi opprimebatur.

Latitavit populus tuus in montibus et non est qui congreget Sic: dispersus est populus tuus super montes etc. Super montes, hyn und her auff dem gebirge, das ist ynn dem Judischen lande. est enim haec regio montosa, Lucae 1. Et non est dux, qui populum colligat sed errabit absque duce dispersus et confusus. Et non est adunatus aut conglobatus populus tuus sicut locustae congregatae sed sicut locustae avolantes et fugientes.

19. Non est obscura contritio tua, pessima est plaga tua Sic: non est obscura vindicta tua et aegrota est percussura tua. Quia hic pavor spargetur in universam terram et celebrabitur in toto orbe. totus orbis erit spectator tuae vastitatis et calamitatis et ad haec accedet etiam, quod nemo condolebit tibi sed omnes gaudebunt te male vexatam esse et saeve vindictam de te sumpsisse, quae perdidisti antea omnes viribus tuis. Ergo dicit:

Omnes qui audierunt auditionem tuam compresserunt manum super te, quia super quem non transiit malitia tua semper? Sic: omnes audientes famam tuam complaudent manibus super te, quoniam non est, super quem non transiit malum tuum semper.

Et tantum de Nahum.

---

3 H: Custodes, principes et rectores. Quasi locustae, scil. avolantes, non quasi congregatae. Parvuli non est in hebraeo sed exercitus locustarum hic significat non venientium, ut cum fiducia devorent sed avolantium et quaerentium latibula in frigore, ut possint tutae esse et non mori quemadm. nostrae muscae in tempore ardoris molestae sunt, ad frigus avolant quaerentes latibula, dum pavide timent assidue mortem. Ortus est, calefecit auram 4 zm: Verbum hebr. significat sich mit dem corper nidderlegen. H: Exponit similitudinem hic. Omnes Assyrii pavent, tacent, latitant in saepibus parati ad fugiendum, qui erant antea locustae devorantes 6 zm: non prodeunt in aciem, verkriechen sich tanquam si mortuus in sepulchrum se abscondit 13 EF: adiuvatus. zm: cum sint sine duce 16 zm: i. e. manifestum est iudicium tuum, non poteris non confiteri 17 Darüber: vel dolebit und zu percussura: vel fractura 25 zm: non solum non compatietur. H: Plauserunt insultantes tibi. — In hac prophetia nihil proprie video dici de Christo sed solum hoc agitur, ut consolationem accipiant qui in Iudaea sunt. Multis itaque verbis et figuris usus est, ut populum in Iudaea ad affectum fidei provocet

Nahum b.

Hier erscheint A und W so, daß mit seltenen Ausnahmen der Text von A bevorzugt und die Abweichungen der Wittenberger Ausgabe tom. IV fol. 613 sq. in die Noten gesetzt werden. Gegenüber von EF 27, 61 flg. ist unser Text nur wenig verbessert und diese Fälle meist angegeben. Der Titel in A lautet: Christianissimi Patris D. Martini Lutheri Mariti Novi Commentarius In Nahum Prophetam. Wittembergae. M. D. XXV.

Praefatio et hypothesis in Nahum prophetam.

Convenit cum hac prophetia etiam prophetae nomen. Nahum enim Hebraeis consolatorem seu consolatum significat. Cui nomini satisfacit per omnia in hac sua prophetia. Nihil enim aliud in ea est, quam consolatio reliqui populi Iuda, qui a vastitate Israhelis servatus erat. Nam supra in praecedentibus prophetis universi Israhelis vastitatem vidimus et sic est misere afflictus et oppressus ac captivus abductus Israhel, ut nunquam sit reductus. Et Ionas supra ad Assyriacum regnum missus est propheta, qui impietatem declararet Assyriis resque feliciter cecidit. Nam convertit praedicatione sua ad poenitentiam totum Assyriorum regnum, quod alioqui perditurus erat dominus, nisi resipuissent, id quod supra satis copiose in Iona tractavimus. Conversis ergo ad poenitentiam poena est dilata sed, ut sunt hominum animi, cessante poena cessavit et poenitentia. ad eandem impietatem, qua antea laborarant, sunt relapsi. Impossibile est enim, quin homines rebus secundis insolentius se gerant quam par est, dum secundis rebus non possunt modeste uti, quae alioqui, ut ille dixit, sapientum animos fatigant. Et haec fuit omnium regnorum pernicies, quod immodeste successu rerum sunt usa. Sic perierunt Assyrii, sic Persae per Graecos, Graeci per Romanos, Romani per Gothos sunt extincti. Et papa hodie per verbum dei occiditur. Viderunt hoc etiam prudentes homines alioqui a pietate alieni cum dixerunt: magnisque negatum stare diu. Nam fieri non potest, ut contineant se intra suos terminos hominum animi rebus secundis, quin inflentur. Idem, ut dixi, Ninivitis quoque accidit, cum affluentibus divitiis et felici rerum successu

4 So W. In A: In hac enim prophetia nihil al. est. 8 W: erat proph. qui populum ab impietate ad poenitentiam revocaret 11 W: resipuisset 20 W: aliqui 22 W: quin reb. sec. infl. ut dixi

ad ingenium redierunt utcunque aliter per Ionam docti. Et ergo minabantur etiam Iudae interitum, sicut antea totum Israhelem captivum misere abduxerant, idque facile se facturos confidebant. parvus enim erat et imbecillis populus Iuda, minima pars regni, ut sic prorsus non diffiderent Assyrii numerum illum parvum facile se devoraturos esse. Et in hoc missus est propheta Nahum et alter ille, qui Nahum sequitur, ut exiguas istas et infirmas populi dei reliquias infimamque populi faecem consolentur et animent, ne desperent impetentibus se Assyriis sed credant deo fore, ut serventur.

Proinde hoc agit in summa hic propheta, ut Iudam superstitem adhuc a vastitate maxima in fide erga deum retineat, ut omnino confirmet corda mansurum hoc regnum in verbo et cultu dei, complendas esse promissiones divinas et non cessaturum sed duraturum usque ad adventum Christi ex Iuda nascituri, sicut habent prophetiae. Sicque in eo nihil aliud est, quam doctrina fidei. Docet enim nos deo fidere et tum maxime, cum ab omni humano praesidio, humanis viribus et consiliis desperamus, dominum suis adesse, tueri suos contra omnium hostium insultus, quantumvis potentium etc. Sed hic fide opus est, quae ista credat etc.

Onus Ninive. Liber visionis etc. Placet mihi Hieronymi sententia, cum dicit Helchos esse nomen pagi, patriae Nahum. Atque ita sicut Micheas Morasthites ita Nahum Helchosensis fuit.

Magnifico autem consolationis verbo prophetiam suam incipit, cum ait: onus adversus Niniven, q. d. onus, quo hactenus pressi estis, a vobis tolletur, liberamini et tantum abest, ut vos pereatis aut pressi cadatis, quod Ninivitae, quos antea et iam timuistis, sint opprimendi. Nam hebraica phrasis est, cum ait: onus Ninive, nos latine sic dicimus: de onere super Ninivem. Fuit autem Ninive, id quod et in Iona adnotavimus, metropolis regni Assyriorum, Latini 'speciosam' vocarunt.

Deus aemulator et ulciscens dominus Multis verbis urget iram maiestatis divinae contra hostes populi sui et certe, si rem penitus introspexerimus, verba sunt ardentissima. Pusillus erat populus in regno Iuda metuens captivitatem, quae fratribus suis Israhelitis contigerat. Assyrii ferocientes, viribus et opibus suis fidentes gloriantur, putant se facile devoraturos esse populum tam paucum et tam imbecillem, id quod et egregie indicant Rabsacis blasphemiae Esaiae 36: et nunc trade te domino meo regi Assyriorum et dabo tibi duo milia equorum nec poteris ex te praebere ascensores eorum et quomodo sustinebis faciem iudicis unius loci ex servis domini mei minoribus etc. Non vos seducat Ezechias, quia non poterit eruere vos. Dominus dixit ad me: ascende super terram istam etc. Contra ista omnia,

---

1 W: Ideo 8 W: deo fore curae, ut serv. 14 W: cum omni h. praesidio destituti sumus, ut tum credamus, dominum .... 17 quae—etc. fehlt in W 19 Haelkoschi n. esse pagi — Hammoraschti — Haelkoschi in W 22 W: professi 23 W: ut statt quod 29 W: penitius 33 W: egregiae

utut ferociant et de victoria certi videantur Assyrii, Nahum confirmat animos Iudae, ne timeat quantumvis potentes, dominum vindicaturum esse in hostes sui populi, se servandos esse, ut praedixerat dominus Davidi et patribus. Quae praedicatio Assyriis stultissima et ineptissima visa est et haud dubie fuerunt etiam in terra Iuda, qui nihil minus futurum crediderunt quam quod hic Nahum praedixit, cum iam imminente periculo, Assyrio moliente devastationem potentissimo exercitu iubet securos esse et libertatem promittit, dominum pugnaturum pro eis, ulturum esse in suos hostes. Maxima opus fuit fide, quae promissiones istas divinas caperet et quae futuram vindictam domini contra Assyrios expectaret tamque non dubitaret futuram quam si iam adesset. Sic sunt promissiones et verba dei omnia, ut plane omnem sensum, omnem rationem superent, ut non possint non a carne rideri et contemni. Sola fides autem ea omnia credit, quae etiam paucissimorum est sicut et tum Ezechias pius rex et pauci alii fuerunt, qui se in huiusmodi promissiones domini coniecerunt. Ista tum recte a nobis quoque intelligerentur, cum eodem loco essemus, quo tum ipsi fuerunt, quibus ista promittuntur, si et contra nos principes et papa furentes potentissimo exercitu venirent nos extincturi etc. Tum usum et vim harum consolationum intelligeremus.

U l c i s c e n s d o m i n u s, u l c i s c e n s d o m i n u s Bis repetit, quae est significatio certitudinis et vehementiae.

E t i r a s c e n s i p s e i n i m i c i s s u i s Haec est amplissima piorum consolatio, cum audiunt dominum vocare suos hostes illos, qui piis adversantur, qui pios persequuntur et occidunt. Sic promisit etiam apertis verbis dominus
in Deuteron.: ero inimicus inimicis tuis et hostis hostibus tuis. Ita hic 2. Mos. 23,22.
Assyrios vocat suos inimicos, qui inimici erant populi Iudae. Quid est ergo, quod timeamus? Nihil contra nos poterunt potentissimi omnes, dum credimus. cum domino enim, non nobiscum pugnant, domini hostes sunt non nostri. Infeliciter plus satis cedet eis ista pugna, quando cum deo summo et potentissimo pugnare instituent. Eodem plane modo hic quoque confirmat propheta Iudae animos, q. d. confide, non poterunt vel in minimo te laedere, capilli omnes capitis tui numerati sunt, non tecum sed cum domino est eis res, contra quem infelicissime pugnabunt. Huiusmodi potentissimae promissiones omnes tendunt contra impias Assyriorum blasphemias, sicut et supra ex Esaia adnotavi, et ad erigenda corda piorum etc.

3. D o m i n u s l o n g a n i m i s Hunc versum varie sunt interpretati, nos cum apostolo Paulo interpretamur ad Rom. 2. Occurit enim propheta et praevertit eorum quaestionem et obiectionem, qua in hunc modum potuissent

2 W: timeant 10 W: et tam 12 W: irrideri 15 W: coniecerant 23 illos fehlt in W 30 Am: θεῷ μάχεσθαι δεινόν ἐστι und später: Sic vulgo dici solet wer yn die hohe hauth, dem fallen die spehen yn die augen 38 W und auch EF haben pervertit, A das richtige

sibi obiicere: tu promittis nobis libertatem et liberationem, nihil contra nos effecturum esse Assyrium, immo dominum ulturum esse in hostes nostros, sed ipsi interim securi et ferocientes contra nos gloriantur et interitum nobis minantur. Respondet propheta: Sic est mos dei, longanimis est, non statim punit, sicut et Paulus ait: an divitias bonitatis illius contemnis, nescis, quod benignitas dei ad poenitentiam te invitat? Eodem plane affectu hic quoque loquitur propheta q. d. sic passus est saevire et ferocem esse Assyrium in Israhelem et iam patitur dominus, ut vobis malum minetur. sic deus poenam prolongat et procrastinat, sinit crescere adversariorum vires atque in summum crescere sinit, ut egregie furiant. ac tum, cum nihil minus apparet quam vos victuros esse, cum omnia sunt desperatissima in vobis, quando impossibile est ulla humana vi resisti eis posse, tum adest ipse et resistit ac egregie vincit. Nam deus magnus est et omnipotens, magna etiam perficit: contra validissima et potentissima quaeque robur suum exercet. Sic sinit impios ad summum usque pervenire, ut lapsu graviore ruant. Ista omnia egregie praescribunt nobis naturam dei et operum eius, ne desperemus quantacunque nos comprehendat angustia, sed confidamus tum citius affuturum dominum, cum periculum quod imminet nobis plane nos aufugere posse nos desperamus credamusque ulturum tandem dominum in hostes nostros immo suos, sic enim vocat eos dominus. Ea est autem nostra imbecillitas, ut statim semper velimus dominum ulcisci et dum non statim ulciscitur, putamus actum esse de nobis etc.

Et mundans non faciet innocentem Hebraico more locutus est, nos aliter vertere debemus, nam participium mundans omittendum est. Eadem autem est phrasis in psalmo: frater redimens non redimet, quam orationem nos latine sic efferimus: frater non redimet. Ita hic: et non nocentabit sive neminem faciet innocentem q. d. non sunt innocentes coram domino utcunque splendeant utcunque glorientur de sua iustitia et sanctitate homines, qui maxime sunt securi de iustitia sua. hos statim reos agit et iudicat esse nocentissimos. Sic Assyrii quoque gloriabantur contra populum dei se iussu domini venisse ad perdendum Israhelem non sua voluntate, coactos esse, sicut ait Rabsaces in Esa. 36: dominus dixit ad me: ascende super terram istam et disperde eam. Huiusmodi opinio non potest non esse in omnibus, qui pios persequuntur, ut se putent obsequium praestare deo,
Joh. 16, 2. sicut et Christus ait. Id quod et hodie insani nostri principes putant, dum euangelium gloriae magni dei et euangelii praecones persequuntur. Sed deus tandem ulciscitur et diversum iudicat, quae est etiam hodie nostra consolatio contra insanos pontifices et principes. nos interim dabimus eis iustitiae titulos. Dominus autem tandem ulturus contumeliam sui verbi rem decla-

10 So W; A wohl das ursprünglichere: furent 14 W: val. ac potent., contra quae robur ... 16 W: describunt 18 W läßt nos weg und dann credamus igitur ... 26 W: red. fratrem. Ita et hic: et nocentem non faciet innocentem q. d.

rabit, nos interim deo credamus et innocentiam nostram sinamus oppressam esse, ut nemini quam soli deo sit cognita etc.

Dominus in tempestate et turbine Magnifica est descriptio vindictae divinae in hostes suos. Maior enim est omnino vindicta quam nos possimus vel cogitare vel optare q. d. nulla vi, nulla prudentia, nullo consilio poterunt vindictae domini resistere, quia dominus tanquam tempestas et turbo incedit. Ista omnia, sicut supra dixi, in comminationem magni et potentissimi regni Assyriorum et in consolationem parvi et imbecillis Iudae dicuntur.

4. Increpans mare et exiccans illud Descriptiones sunt potentiae domini. Involvit quaedam exempla, quae cognita erant Iudaeis, utpote transitum per mare rubrum, per Iordanem et alia, atque ex his exemplis generales quasdam facit descriptiones q. d. semel exiccavit dominus mare rubrum, idem etiam iam poterit et plura poterit. Nolite timere pusillus grex, si mare potuit exiccare, aliud etiam mare poterit abducere, quo perdet exercitum omnem Assyriorum. Quid est ergo, quod timeremus domino a nobis stante, qui exiccare potest mare? Plurimi fecerunt prophetae hanc historiam, id quod passim cernere liquet in psalmo, quando dicit propheta se recordaturum semper mirabilium domini.

Et omnia flumina Semel Iordanem exiccavit, nullum igitur flumen non poterit exiccare. tanta est potentia domini, qui pro nobis pugnabit, cui non poterunt resistere omnes adversarii vestri.

Infirmatus est Basan et Carmelus et viror Libani elanguit Basan fertilissimum et foelicissimum solum habet sicut et a pinguedine dictus est. Item mira fuit pinguedo et foelicitas Carmeli. Libanus sylva plenissima est arboribus. Sed noster deus est, qui ista omnia facit perire, hoc est, omnes vires, omnem opulentiam, omnem abundantiam, potentissima quaeque et fortissima potest in nihilum redigere. Desinant igitur gloriari hostes nostri, quia deus noster potens est imminuere vim et copias omnes potentissimas etc.

Bonus dominus et confortans in die tribulationis Sicut supra maximis comminationibus adversarios hostes conterruerit, ita hic apertissima promissione et consolatione confirmat pios ex Iuda, populum humilem et paucum, q. d. impiis vestris hostibus fortis est dominus et terribilis et vindex, sed dulcis et suavis est ad confortandum in die tribulationis. Egregia mirum in modum et consolationis plenissima sententia, quae non tantum ad illam Iudae tentationem sed prorsus ad omnes dies tribulationis et adversitatis nostrae est referenda et accomodanda, ut ad hanc suavitatem domini in quacunque tentatione tanquam ad sacram anchoram confugere discamus. Huius-

---

13 W: nolito 23 W: foecundissimum und dann falsch: sicut et (Carmel)a ping. 24 W: foecunditas 28 W: minuere In A folgt am Rande: Indignatio, Ex hebr.: ira eius cum efferbuerit sicut ignis, tunc petrae destruentur ab eo. Et colles desolati sunt ex hebr.: et colles liquescunt. Et terra tollitur a facie eius i. e. alio transfertur 30 W: adv. et host. 31 hum. et fehlt in W

modi sententiis pleni sunt multi psalmi, ut in ps. 10: adiutor in oportunitatibus etc. Tum autem est suavis, tum adiutor dominus, cum valde affligimur, cum esurimus, cum patimur adversa, cum laborat nostra conscientia, sicut
Ps. 50, 15. et alibi ait in psalmo: invoca me in die tribulationis et ego eruam te. Iubet nos ad se confugere, se invocare, alioqui tanta est humani cordis imbecillitas, ut etiamsi iubeatur petere et ad hanc suavitatem confugere, tamen in tentatione trepidat et diffidit. Sic scil. confortat dominus in tribulatione, hoc est, etiamsi urgeat nos tentatio, tamen non sinit nos succumbere. Idem per
1. Kor. 10, 13. omnia ait Paulus: fidelis deus, qui non sinit nos tentari sed facit cum tentatione proventum.

Noscens eos, qui confidunt in se Et hoc consolationis plenissimum verbum est dominum suos nosse, respicere in eos, tueri et observare eos,
Ps. 121, 4. sibi curae esse, sicut ait David in psalmo: ecce non dormitabit neque dormiet, qui custodit Israhel. Quae maior potest esse consolatio in omni adversitate, in omni tentatione et corporali et spirituali quam conscientiam certo scire dominum se respicere, se deo curae esse. Huiusmodi persuasio vincit peccatum, mortem, inferos et omnes tentationes. Sic oportet namque persuasionem huiusmodi esse in tentatione quantumcunque magna, ut persuasionem gloriae habeamus in summa ignominia, persuasionem saturitatis in media fame, vitae in summa desperatione rerum omnium etc. Et hoc est, quod psalm. 1. dicitur: novit dominus viam iustorum. De impiis autem hic subiicitur:

Et cum transierit inundatio Hebraismus est, cum ait: transierit inundatio, similis est etiam Esa. 28: flagellum inundans cum transierit, non veniet super nos. Et in psalmo 32: veruntamen in diluvio aquarum multarum ad te autem non approximabunt, hoc est, inundatio quidem adest, malum imminet, obruuntur pii multis malis sed ista omnia statim transeunt sicut tempestas quaedam, cessabunt statim, sicut et germanice dicimus: es ist nuhr eyn ubergang, utut saeviant vestri inimici, utut confidant se devoraturos esse vos totos, tamen nihil promovebunt, ipsi interibunt, vos salvi evadetis.
Sprch. 10, 25. hoc est, quod Salomon in Proverb. ait: impius quasi tempestas praeterit. Id totum nos quoque egregie hactenus sumus experti et experiemur deinceps in nostris impiis principibus, qui una cum papa contra euangelium dei saevierunt, quam nihil promoverint, sicut hic ait:

Sed faciet consummationem in loco eius Interpretantur alii hoc de loco, ubi occisus est exercitus Sennacherib regis Assyriorum, ut habent historiae sacrae. Ego vero in genere dictum esse puto, ut sit sententia: ubicunque fuerit in quocunque loco tempestas seu inundatio, ibi transire faciet dominus, nihil praevalebunt impii contra fideles. Nam in illo ipso

---

5 W: pectoris 6 W: iubeant 12 W läßt tueri — eos weg 20 A: fama 25 W: me 26 W: ad eum non app. 29 W: es ist nur ein ubergang, ut non saeviant 32 W: deinde

loco, quo se devoraturos esse pios facile confidunt, manentibus salvis piis ipsi peribunt et succumbent. Ita nos aut qui post nos futuri sunt videbimus nostrorum principum, qui sic contra euangelium gloriae magni dei insaniunt, miserabilem interitum. ostendet se Christus, quam dominus potens sit, ulciscetur contumeliam impiorum, perdet eos in illo ipso loco, in quo nunc ferocientes contra pios gloriantur et furiunt, sicut hic subiicit:

Inimicos eius persequentur tenebrae Lux in scriptura foelicitatem, successum rerum significat, id quod supra aliquoties monui in aliis prophetis, ut in Proverb. 28 patet: non extinguetur in nocte lucerna eius. Econtra tenebrae significant adversitates, malum, infelicem rerum omnium successum. Est ergo sententia: perpetuo peribunt impii, non transibunt ab eis mala, piis interim, quos extinctos volebant, salvis etc. Atque ita propheta interpretatus est, ut dixi, versum primi psalmi: novit dominus viam iustorum et iter impiorum peribit.

9. Quid cogitatis contra dominum? Nimia certitudine promissionis, quam dat piis confirmatis, et comminatione, qua terrentur impii, utitur quadam apostrophe contra impios q. d. quid est, quod vos miseri contra dominum pugnare instituitis, quid ferocitis usque adeo vestris viribus et potentia? Domino resistitis, contra quem infeliciter pugnabitis, non succedet vobis pugna, quam contra dominum cogitatis. Impii vero nihil minus putant quam se adversari domino. Putant se obsequium praestare deo, id quod et supra indicavi ex Esa. 36 cum dicit Rabsaces: dominus dixit ad me: ascende super terram istam et disperde eam.

Non consurget duplex tribulatio Ex hebraeo sic verto: non surget adhuc semel tribulatio. Sophistae omnes hunc locum tractarunt, torsit etiam omnes mirum in modum. Fuit enim eis occasio innumerarum quaestionum. Tractatus est etiam a magistro sententiarum. Sed nos ista omnia nihil morabimur. Breviter hanc puto esse genuinam sententiam q. d. satis fecisti tu rex Assyriorum, devastasti regnum Israhel, satis iam imperasti, iam non adiicietur ultra tribulatio alia, non sinam, ut pergas devastando etiam Iudam, siquidem liberabit eum dominus a tribulatione, quae iam imminet, alia vero eos non comprehendet. Verum hoc loquitur propheta de suo tempore, non de toto tempore regni Iuda. Nam postea etiam regnum Iuda sicut et Israhelis periit. Similis est locus in libr. Regum: et ultra non venerunt latrunculi 2. Kön. 6, 23.
Syriae in terram etc., hoc est, illo tempore, quo gerebatur bellum inter regem

---

2 Am: Caveant sibi impii principes, qui verbum dei persequuntur, habent hic suum iudicium, quod non effugient, nisi fortassis dominus mentietur 6 A hat furunt 9 W: Lux eius non extinguetur in nocte 10 Omnium fehlt in W 11 W: summa 16 So A [gegen EF]. W ändert: N. cert. promissiones dat piis confirmatis. Et comminationes, qua terrentur impii. Utitur quadam... 24 W: Et cons. 26 A: enim [gegen EF], W: autem. W bessert auch innumerabilium 30 ultra fehlt in W

Syriae et Samariae, non sunt reversi etc. Etiam generalis est sententia, quam ad omnes tribulationes nostras et adversitates possimus referre: non semper contra nos praevaliturum esse nostrum hostem, fore tandem, ut succumbat. Elegans mirum in modum prophetia apud Esaiam, ubi spiritus insultat regi Assyriorum, quod reversurus sit inglorius in terram suam rebus infectis. Hodie nostri quoque principes, hostes verbi dei ista legant, discant hic se non effecturos, quod contra verbum dei efficere instituerunt, peribunt in medio conatu. tum nihil minus timebunt quam se interituros esse, sicut idem iudicium dei in pseudophrophetis nostrorum temporum sumus iam experti, qui dum in medio cursu essent, dum se consecuturos esse sperabant, quod iamdudum cogitaverant, miro consilio dei interierunt et sua spe impia sunt frustrati, quia habent semper contra se sententiam divinam, quae est in psalmo: viri sanguinum et dolosi non dimidiabunt dies suos. Item: cogitaverunt contra te consilia et non potuerunt etc. Quae sententiae omnes manent etiam impios principes, qui contra dominum hodie pugnant. non est quod sibi sperent meliora, nisi ab impietate sua et concitata crudelitate resipuerint, in medio conatu peribunt.

10. Quia spinae se invicem complectuntur Ego ex hebraeo sic verto: quoniam adhuc spinis perplexis et in convivio eorum potantibus devorabuntur sicut stipula ariditate plena. Usus est propheta verbis mire contemptis, quibus extenuat immensum robur et copias auxiliares regis Assyriorum, ut stipulae aridae comparet q. d. sicut stipula aliqua, quae plane arida est, facile igni consumi potest, ita et ipsi facile sunt perituri, quantaquanta sit eorum vis et multitudo. Adeo nihil sunt contra dominum potentissimae copiae, nam habebat in castris suis armatos Assyrius rex centum octoginta quinque milia. Istam immensam multitudinem tamen stipulae comparat hic propheta, sicut et factum est. Nam una nocte angelus domini percussit exercitum istum omnem, ut habent historiae sacrae et Esa. 37. Hic scil. est finis impiorum sicut et in nostris pseudoprophetis vidimus. Vocat autem spinas perplexas, hoc est, coniunctis sunt viribus, coniurarunt amice, putant se superiores evasuros esse atque ita coniunctis inter se viribus valde praesumunt sed spinae sunt, interibunt simul, ut vires coniunxerunt. Et cum potabunt in conviviis cum luxu regali diffluentes, securi de victoria erunt, tum interibunt. Sicut superiores loci, ita is quoque ad quamlibet consolationem generaliter est accommodandus, ut confidamus in quacunque

---

1 hoc est—etc. fehlt in W. Ebenso im folgenden est vor sent. 2 W: possumus 8 Am: Impiis principibus imminet mors und später: Interitus pseudoprophetarum nostris temporibus 16 W: illi 20 A zuerst devorantur oder devorentur, dann von wohl späterer Hand devorabitur. Letzteres auch W. Der Schreiber von A bemerkt am Rande: dubito an recte scripserim 28 W: Is 30 W: coniuncti 34 Sicut autem sup. loci ita hic q.

persecutione principibus coutra nos couiurantibus nihil esse effecturos sed interituros et sicut stipulam aridam ab igni absorbendos.

Ex te enim exibit Hebraica phrasis haec est, cuius similis est in Esa. 49: venerunt destructores tui destruentes te et dissipantes a te exibunt i. e. discedent, relinquent te ßie drollen sich dar von. Eadem plane hic phrasis est, q. d. cum sic devoratae fuerint istae spinae, tum discedet a te consiliarius Belial, qui contra dominum cogitavit, tum non perget amplius tibi insultare. Belial Hebraeis significat, quem nos hominem nihili vocamus, eyn unnutzer bub.

12. Sic dicit dominus: si perfecti fuerint Paulo superius propheta vertebat sermonem ad Assyrium, quo terrorem ei incuteret, minabatur ei exitium. Hic vertit verbum ad Iudam afflictum, ut consoletur eum et erigat. In Hierusalem enim, in regno Iuda non in Ninive prophetavit propheta. Est itaque sententia: noli metuere, regnum Iuda, finge adversarios tuos esse perfectissimos, finge esse armatissimos, opulentissimos et sapientissimos, ut nihil prorsus requiri possit in eis, quod ad instructissimum exercitum pertineat. deinde finge hoc etiam, multos esse exercitus, qui omnes tibi minentur interitum, tu ista omnia nihil moreris, nihil te terreant, quantumvis instructi sint et multi. Hoc est, quod Ioannes ait in sua epistola: maior est, qui in nobis est quam qui in mundo est.

Attondentur Hebraice locutus est et est hoc verbum propheticum. Usus est eo etiam Esaias cum ait: radet dominus in novacula acuta etc. Haec est rasura capitis in Moyse et in aliis prophetis frequens, ut apud Esaiam: decalvabit dominus verticem filiarum Syon. Itaque attondi, quod hic ait propheta, nihil aliud est quam occidi populum circa regem. Capilli enim et barba significant principes seu proceres regis, pili autem pedum sunt subditi regis, vulgus, infima faex plebis. Atque ita unico isto verbo exhaurit propheta et absorbet omnia, quae animabant Assyrium. Sicut Ovidius ait: nunc seges est, ubi Troia fuit resecandaque falce etc.

Et sic transibit Hoc completum ea nocte, qua angelus domini demessuit universos pilos Sennacherib, hoc est, cum occidit in castris Assyriorum centum octoginta quinque milia hominum, ut expergefactus Sennacherib turpiter coactus sit aufugere, Esa. 37.

Afflixi te et non affligam te ultra Hoc est, hactenus permisi, ut affligerere. nunc tempus venit, quo te liberabo, ut non amplius ius habeant tui hostes saeviendi in te. non sinam, ut porro tibi insultent sed vertam malum omne in caput eorum.

---

1 W: principes—coniurantes 2 et fehlt in W Dahinter Am: 'Mente portractans' ex hebr.: consiliarius Belial. Da diese Erklärung im folgenden Abschnitte inhaltlich vorkommt, wird A sie aus einer zweiten Vorlage haben 4 W: te a te. Das Deutsche schreibt W: Sie drollen sich davon—Ein unnutzer bube 6 W: hic 13 propheta fehlt in W 16 finge esse arm.—sapient. ist nur in A 22 in fehlt bei W 30 W: compl. est 35 W affligerent

13. Frangam virgam eius a te Eadem verba sunt per omnia in psalm. 2: dirumpamus vincula eorum et proiiciamus a nobis iugum ipsorum. Virgam vocat imperium, quo in Iudam hactenus dominatus est. vincula vocat iugum, quo hactenus presserat et captivum tenuerat Iudam Assyrius etc.

Praecipiet vero contra te dominus Iam iterum a Iuda ad Sennacherib regem Assyriorum transit, quae mutatio personarum in legendis prophetis est animadvertenda. Iterum autem usus est prophetico verbo, cum ait: praecipiet contra te. Siquidem omnia, quae fiunt, verbo dei fiunt. Ipse
Pf. 33, 9. dixit et facta sunt, ipse mandavit et creata sunt, ut est in psalmo. Est itaque hic sententia: dominus faciet aliquid contra te, iussurus est aliquid contra te etc.

Non seminabitur de nomine tuo ultra Hebraismus est in verbo 'seminabitur'. Hunc locum alii ad posteritatem Sennacherib retulerunt, scil. comminatum esse dominum fore, ut nullam accepturus esset porro prolem. Ego vero potius ad imperium Sennacherib refero, ut sit haec sententia: tu oppressisti terras omnium gentium et omnes labores omnium populorum tu messuisti, ad te redierunt omnia tributa, quia omnibus imperavisti. Iam vero non erit hoc amplius, cessabit tuum regnum, tua tyrannis, qua hactenus usus populos oppressisti et tributarios reddidisti, iam porro non eris rex, non amplius tibi seminabitur etc.

De domo dei tui succidam te Hoc est, neque in Iudaea tantum non eris dominus sed ne apud tuos quidem Assyrios, etiam nullus eris in domo dei tui. Certissime istam vidit propheta in spiritu prophetiam, quae postea completa est, quando exercitu Sennacherib conciso in templum dei sui confugiens in templo inter sculptilia a filiis suis occisus est, IV. Reg. 19.

Quia vilis es Hoc est, indignus habeberis, qui in loco regum sepeliatur, ideirco inter sculptilia tua sepelieris. Eandem comminationem comminatur dominus Iudaeis in Moyse, cum ait: miscebo cadavera vestra sculptilibus vestris, ut scil. sic unum sculptile ruat super aliud etc. Haud dubie vero iste contemptus venit regi Sennacherib, ut volunt quidam, quod reversus est profugus in terram rebus infectis et amisso interim toto exercitu sicque concitavit in se filiorum indignationem, a quibus etiam haud dubie non citra consensum populi tam contumeliose inter idola in templo dei sui est interemptus.

15. Ecce super montes pedes euangelistae sonantis pacem Sic nobis omnibus persuasum est non esse unum aliquem prophetarum, qui non immiscuerit aliquid suae prophetiae de venturo Christo et de revelanda per Christum gratia. In hoc ego libenter hunc locum ad Christum traherem,

13 W: ad post. referunt, Sennacherib [Dativ] scil. comm. 18 W: imperium 19 populos fehlt in W, dafür dann trib. omnes tibi reddidisti rex fehlt in W 21 Iuda in W 24 W: occiso 25 in templo fehlt bei W, der dann hat: inter scul. et idola sua 28 W: dicit 29 W: cadat 38 W: Ideo ego

alioqui nullus est alius in hoc propheta locus, qui de Christo intelligi posset praeter hunc. Nam eadem etiam verba sunt in Esaia, quae Paulus in Roman. de praeconibus euangelii producit, neminem scil. euangelium praedicare posse, nisi mittatur. Nomine autem euangelii non tantum spirituales promissiones et consolationes conscientiarum veniunt sed quaecunque laeta et bona nuntia, quibus bona etiam temporalia promittuntur. Et adhuc mihi non satis constat, an voluerit locum istum Esaiae ad euangelium gratiae (hoc est, quod remissionem peccatorum et salutem in Christo promittit) trahere apostolus Paulus, quod tamen dixit propheta Esaias. Ita etiam in hoc nostro propheta Nahum non solum de euangelio gratiae per Christum nobis promissae et exhibitae, qua credentes fiunt filii dei et cohaeredes Christi, sed etiam de temporalibus promissionibus puto hunc locum esse intelligendum ut de victo et fuso hoste, de collecta praeda, de sancita pace etc. Proinde generali sententia dictum puto de victoria temporali, cui tamen gratia Christi et euangelium generaliter sit insertum.

Ecce exultantis est de victoria. Loquitur autem de praesenti more prophetico, quod tamen adhuc erat futurum.

Super montes Terra Iudaeorum montosa erat, ideo sic hebraico more loquitur. Nos germanice sic diceremus: Hin und wider auff den bergen, hinc inde in diversis terrae partibus, q. d. ubique divulgatur nova quaedam fama sed fama euangelistae. Sic eodem hebraismo locutus est Lucas cap. 1: exurgens Maria abiit in montana. item: super omnia montana Iudaeae divulgabantur omnia verba haec etc.

Pedes Quia currit fama et vires acquirit eundo et currunt etiam euangelistae.

Annunciantes pacem Hebraismus est, nam Hebraei dicunt: est pax tibi, pro eo, quod nos dicimus: bene se habent res tuae. Pax est, es gehet wol.

Celebra Iuda festivitates tuas Hoc est, securus esto, iam occiso rege hostili profligatoque exercitu eius iam poteris festivitates tuas securus agere, quod antea bello praepeditus facere non potuisti. Iam confluent rursum ad templum domini, qui pertinent ad Iuda, ut habet lex Moysi.

Redde vota tua Reddere vota quid sit, supra satis copiose in aliis prophetis tractavimus. Significat autem sacrificare domino, neque pecora solum sed gratias agere deo, laudare deum etc. Qui sunt vituli labiorum, quos deus solos reliquit, Ozeae ultimo. Hic totus locus, ut dixi, ad Christum quoque generaliter potest referri et ad euangelium, quod praedicatum est super montes i. e. per omnem terram, ut habet psalmus. Annunciat autem Ps. 19, 5.
pacem, hoc est, remissionem peccatorum et promittit iustitiam sempiternam

2 W: hunc unum 6 W: corporalia 14 W wieder corporali, dann cum tamen [wie EF auch in A liest] 16 W: insultantis 22 W: Iudae 36 Dies reliquit verstand W nicht und liest requirit 38 W: totam

in Christo, per quem fiamus domini omnium creaturarum etc. Et hortatur Iudaeos ad suscipiendum hoc euangelium, cum ait: celebra Iuda etc., hoc est, iam sacrifica tua sacrificia, iam redde deo tuo vota tua, quae nuncupasti. hactenus non vere sanctificasti, non vere festum egisti, iam lauda deum tuum, iam immola vitulos labiorum tuorum pro revelata gratia, quia non amplius pertransibit per te Belial, nullam tyrannidem porro amplius in te exercebunt hostes sive corporales sive spirituales etc.

Caput secundum.

Hebraei initium secundi capitis ordiuntur ab isto loco, ubi vertit propheta sermonem ad Sennacherib inquiens: non seminabitur de nomine tuo amplius. Atque ita pulchre coniungunt interitum regis cum interitu et excisione civitatis Ninive, quam prophetat in hoc secundo capite Nahum.

Ascendit, qui dispergat coram te Difficile nobis videtur initium huius capitis, quia hebraismi plurimum negotii nobis faciunt, ut fere ratio grammatica nos plus moretur quam sententia prophetae. Incipit autem propheta describere et tanquam pingere ac ob oculos proponere Iudae civitatis Ninivae captivitatem et excisionem. Nam sicut propheta per spiritum in corde suo vastationem illam Ninivitarum pingit, ita eam etiam exhibet auditoribus. Est ergo sententia: tu rex Assyriorum sedes iam in civitate timidus et mirum in modum pavens, qui paulo antea triumphabas et vel solus triumphabas, ferociebas insigniter, iam cogeris videre exercitum dispergentem coram te. nec tamen audes cum eo manum conserere et exercitum tuum, qui eum exercitum hostilem arceat, emittere, cum tamen videas, quomodo pro libidine in tuos grassetur adversarius exercitus. iam obsideris et exeinderis nec tamen mutire audes, lates tristis, qui antea omnes vincebas, qui reliquas urbes obsidebas et obsessas vincebas et occupabas.

Contemplare viam Alludit ad morem militarem, cum etiam quando non pugnatur utrinque, tamen soleant agere excubias, solere quosdam esse in insidiis, qui aditus viarum perlustrent, ne hostis inopinato nihil paratos opprimat etc. Ita hic insultat regi Assyriorum q. d. ubi nunc sunt equites tui, qui tutas faciant vias, qui in insidiis sint. Age, erumpe tandem et arceas inimicos. Ita *εἰρωνικῶς* omnia dicuntur.

Conforta lumbos Hoc est, sis fortis. Et robora vires tuas, hoc est, animare, recipe tandem animum, erumpe, si audes.

Quoniam sicut reddidit dominus Hic locus obscurissimus est, maxime in latina nostra translatione. In hebraeo autem paulo est dilucidior.

---

6 In W: i. e. nullam tyr. ampl. ohne porro 11 W: coniungit 15 W: et—moratur, quam sententiae 16 W: depingere 20 W: patiens 23—24 W: pro tua lib. 25 W: altas 29 W: imparatos 32 W: ironice 33 W: i. e. esto fortis 35 W: Quia—deus

Bifariam autem potest intelligi: Primo, ut sit haec sententia, quam alii habent: cum antea sic saeviisti, cum antea omnia tam feliciter tibi successerunt, ideo factum est, quia dominus ultus est superbiam Iacob idque per te tanquam per suum ministrum egit. Hanc sententiam quanquam non repudio, tamen non sequor. Ego arbitror *μιμητικῶς* potius esse intelligendum hoc modo: Tu omnes populos antea compescuisti et tibi subiecisti, ne superbirent. Iam autem venit tempus, quo gloria regni Iacob et Iuda redibit, non amplius affligetur Iuda sed gloriosius erit. Atque ita 'superbia' significat hic gloriam, pompam, splendorem et magnitudinem regni seu decorem, id quod patet etiam ex Exodo 15, ubi eadem vox est in hebraeo: gloriose magnificatus est seu superbe egit etc. Propheta igitur memor insultationis Assyriorum, quibus aliis triumphantes insultaverant, iam rursum regerit in eorum iugula q. d. iam tandem desinis Iudae insultare etc.

Cum vastassent eos vastatores et propagines eorum perdidissent Metaphorae sunt propheticae q. d. nulla spes erat recuperandi regni, nulla restabat amplius species populi Iuda, adeo omnia devastarunt Assyrii, adeo crudeliter saeviebas in nos, tu Sennacherib, et nobis insultabas. iam porro non insultabis nobis, siquidem in tuum caput malum iam recidit, tu itaque inglorius iam es, nos gloriosi et victores per dominum triumphantes. rediit nobis nostri regni gloria, honos et decor, quae antea per te erat ablata etc. Atque haec est mea sententia de isto loco. Et cur eam probem prae altera facit verbum hebraeum, quod noster interpres vertit verbo: reddidit, id quod mihi prorsus alienissimum videtur esse ab hebraica significatione. Ego sic verto: quoniam sicut dominus quiescere fecit sive residere superbiam Iacob etc. Cur autem hic dicat: propagines aut quid velit significare, patet ex psalmo: vitem transtulisti ex Aegypto etc. et emisit propagines suas usque ad mare etc. Significat ergo totum Israhelem vastatum esse, ne reliquias quidem aliquas relictas esse in terra.

3. Clypeus fortium eius est rutilus Hic incipit describere et quasi iam venientem ob oculos ponere exercitum Chaldaeorum. Rutilos vero dicit et purpuratos ac igneos in terrorem Assyriorum, quasi minetur eis sanguinem, quasi iam occisos videt et sanguine conspersos. In consolationem vero Iuda ita describit, ut supra aliquoties monui.

Currus sicut flamma ignis in die praeparationis eius Hoc est, Jre wagen wischen da her sicut faculae ardentes vibrant flammam, ut nomen praeparationis non ad currum sed ad flammam seu faculam igneam referatur, siquidem non describit parandos adhuc currus sed iam instructos omnibus armis et viris militaribus atque ita paratos, instructos similat flammae

---

2 W: quod—saevisti, quod antea omnia [ohne tam] fel. 4 per fehlt in W 10 W: vox (geon) 12 A: reierit, W: reiecerit. Beide konnten die Vorlage nicht lesen 20 W: honor W: erant 22 W: hebraeum (schon) 25 W: significari 28 W: reliquas 32 W: videat 35 W: Jre Wagen wischen daher 37 W: nondum 38 W: comparat flammae

seu faci q. d. flammantes habent currus. Nam in curribus pugnasse non solum Iudaeos sed omnes gentes constat etiam ex historiis et poetis gentium. Mira erat horum curruum velocitas, ad quam hic alludit propheta.

Et agitatores eius consopiti sunt Pessime etiam hoc versum est in nostris bibliis, siquidem vocabulum hebraeum significat iacula formata ex proceribus arboribus, item lancearios, sicut interpretatus est etiam Ioannes Reuchlin. Est itaque sententia: dum tanta est curruum velocitas, dum sic in praecipiti cursu volutantur currus, lancearii, qui in curribus sedent, quatiunt et vibrant lanceas suas.

4. In itineribus conturbati sunt In hebraeo est: in plateis vel in orbitis conturbati sunt. Plane autem hebraicae sunt phrases, quibus indicat nullo ordine et agminatim incedere in curribus Chaldaeos contra Assyrium q. d. Sie farn mit hauffen do her, es weiß niemant, wer der hinterst ist oder der furderst.

Collisi sunt Hoc est, prae multitudine tumultuantur. tantus est numerus curruum, qui sic praecipites sine iusto ordine adveniunt.

Aspectus eorum quasi lampades Idem supra dixit, quibus omnibus incutit terrorem Assyriis, cum adversarium Chaldaeum sic describit fortissimum et paratissimum q. d. videntur quasi fulgura collidentia, quae contra se pugnant, quae sese mutuo collidunt etc.

5. Recordabitur fortium suorum. Hic mos est huic prophetae, ut statim personas variet, statim ab uno exercitu transeat ad alium. Iam uno contextu videtur loqui de Chaldaeis et tamen sermonem vertit loquens de Assyriis, quorum pavorem et exercitum fugientem describit q. d.' sic imminentibus Chaldaeis in curribus igneis requiret rex Assyriorum de suis proceribus, de suis principibus, quibus contra ire possit venienti Chaldaeo. Atque ita insultat εἰρωνικῶς Assyrio, sicut omnia, quae in hoc capite sequuntur, plena sunt ironiarum. Vocabulum autem hebraeum non tam significat fortes quam pomposos, magnificos et gloriosos, q. d. propheta: Egregios scil. duces et proceres tecum habes, iam eorum opera in arcendis hostibus uti deberes, sed tantum magnificos ostentatores et Thrasones quosdam tecum habes.

Corruent in ambulationibus suis Hoc est, actum est de eis, corruent quorsumcunque vadent, quicquid molientur, siquidem deum etiam habent adversarium.

Velociter ascendent muros Quia Hebraei ista cum praecedentibus in unum versum connectunt, ideo et ego de Assyrio intelligo. Est autem

---

2 etiam fehlt in W 5 W: versum est, siquidem voc. hebr. beroschim 6 W: procerioribus 10 W: bachutsuth ijthholelu, in pl.... 14 W: Sie faren mit hauffen daher, Es weis niemand, wer der hinderste oder der forderste ist 21 W: huius 27 W: ironice 28 W: hebr. addirim 33 W: corruent ambulationibus 36 W: ascendet

sententia: tanta est desperatio eorum, adeo obstupuerunt, ut ne extra urbem ausint Chaldaeo obviam ire, non audent arcere hostem, salutem ponunt in fuga, muros apprehendunt, in quibus quaerunt latebras, ibi propugnaculis quibusdam se tuentur, quae tamen propugnacula vix sunt tabernacula seu tuguria quaedam. id enim significat vocabulum hebraeum.

6. Quia portae fluviorum apertae sunt Cur dicat portas fluviorum, non satis constat. Sed verisimile est, ideo dicere portas fluviorum, quod Ninive civitas irrigua fuerit fluviis et fluvios habuerit praeterlabentes, cuiusmodi solent esse civitates eximiae et celebres. Verum quod alii dicunt: portae fluviorum i. e. populorum, mihi videtur longius petitum et non convenire.

Templum ad solum dirutum In hebraeo sic est: regia seu palatium desolatur. Non tam devastationem regiae describit, quam spontaneum interitum seu ut ita dicam spontaneam collapsationem. Atque ita, ut dixi, omnia plenissima sunt ironiis q. d. propheta: portae fluviorum, quae alioqui firmae sunt, ad quas non facilis est aditus, iam facile occupantur, apertae sunt et regia ultro cadit etiam non diruta. Adeo certissimum iudicium dei videtur contra istam urbem, ut tanta facilitate possit vinci.

7. Et miles captivus adductus est Sequar hic sententiam Lirani, qui recte vertit ex hebraeo: coniunx sive reginae captivae ascenderunt, siquidem eadem vox est etiam in psalm. 44: astitit regina a dextris tuis. *Εἰρωνικῶς* igitur reginis et principum coniugibus insultat propheta q. d. sic scil. incedit regina gloriosa in regali habitu et honore. Hactenus in solio alto gloriosa sedebat, iam captiva ducitur et etiam sedet in solio sed ignominiosa. Iam scil. pro gloria priore summam accipit ignominiam.

Et ancillae tympanizantes super cordibus suis Sic enim est proprie vertendum, non ut nostra biblia legunt: murmurantes. Idem enim vocabulum etiam est in psalmo, ubi recte versum est: in medio tympanistriarum etc. Sicut ergo reginae insultat, ita et ancillis, quae gemunt et moerore conficiuntur dolentes captivitatem suam q. d. Ich meyn, sie tantzen nuhn auch sein, cum sic captivae abducuntur sie paucken itzund auff der brust. Egregia scil. saltatio, hoc est, iam tundunt pectora sua etc. Sic comparat propheta delicias priores et choreas delicantes cum captivitate.

8. Et Ninive, cuius aquae sunt sicut piscinae aquarum, fugierunt tamen Describit iam urbem desertam q. d. urbs occupata est,

1 W läßt adeo — obv. ire wohl mit Recht weg 5 W: hebr. sachach 7 W nur Cur dicat p. fluviorum? Quod Ninive 12 W: hic est (hechal) 13 Nam in W wird Druckfehler sein 16 W: occupabuntur 18 W: vinci et capi 20 W statt coniunx bis astitit: Et astans, scil. regina, captiva abducta est, siquidem eadem vox (Iatsau) est etiam in psalmo 45: astitit 22 W: ironice 27 Statt murm. liest W: minabantur gementes. Idem etiam voc. est 30 W: afficiuntur 31 W: Ich mein, sie tantzen nu auch herein [statt: sein] 33 del. fehlt in W 35 fugierunt tamen fehlt in W

regia desolatur, regina captiva abducta est cum ancillis omnibus. Itaque Ninive iam aliud nihil esse videtur, quam piscina sine aqua. Sicut enim desolatur piscina et arida fit rupto aggere et aqua emissa, ita etiam Ninive iam. Antea populosa erat civitas et gloriosa, iam rupto aggere per Chaldaeum fugiunt omnes, qui fugere possunt. non expectant, etiamsi ut maneant admoneantur. Ut maxime acclament liberis suis parentes et uxores maritis suis: state, state, tamen non respiciunt, consulunt sibi fuga. Ita delectat se propheta in desolatione Ninive, quam futuram videbat. ideo tanquam iam praesentem depingit afflicto Iudae, ut scil. consoletur et confirmet eius animum, ut supra aliquoties monui.

9. Diripite argentum, diripite aurum Non est finis paratarum rerum, qualia solent esse utensilia, suppellex lauta et diversa genera anathematum. Nam quaecunque pretiosa erant apud omnes gentes, ad se
Pſ. 76, 5. rapuerant sicut vocat etiam huiusmodi urbes scriptura montes rapinae.
Acclamat ergo propheta Chaldaeos, ut diripiant optima quaeque, cum sic fugiant incolae, cum non sit finis preciosissimarum rerum, sicut sequitur:

Gravis prae omnibus vasis Quod vocabulum a Hieronymo omissum est aut incuria fortassis scriptoris ita accidit, ut sit omissum. Plenissima autem haec quoque particula est ironiarum q. d. cum tanta sit rerum omnium abundantia, agite, vos Chaldaei, evacuate paululum, ne sic quasi gravi onere porro premantur, helfft doch, daß sie leichter werd.

10. Sic dissipata est 'Vastata' debuit verti, nam supra vocavit vastatores et hic eadem vox est. Deinde evacuata, postremo destructa. Primo vastatam dicit sic abductis civibus et reginis, secundo evacuatam rebus sublatis, tertio destructam aedificiis comminutis.

Cor pavescens scil. ut nusquam maneant tuti, non habeant, ubi ausint persistere, etiamsi fugerint.

Singultus genuum scil. prae nimio pavore non sit robur in lumbis et in dorso.

Et facies omnium sicut nigredo ollae Similis locus supra est
Joel 2, 6. etiam in Iohele, ubi interpres sic vertit: facies eorum redigentur in ollam.
Hic vertit: sicut nigredo ollae. Cum prorsus nulla sit harum translationum convenientia, ego sic verto: congregentur in ollam. Sed quid sibi velit propheta figura ista hebraica, ignoro. Vulgo sic solent interpretari: tantus

---

9 affl. fehlt in W 14 W stellt: s. voc. scr. urbes huiusm. m. rap. 17 W: ab 21 W: werde 27 A: fugierunt 28 W hat: 'dissolutio genuum' prae nim. p. 32 W: collationum 34 A: s. v. propheta mihi non constat neque divinare quidem possum, quid significarit propheta figura ista hebraica. Unsers Erachtens eine gefällige Erweiterung des Textes. EF meint, der Setzer sei vom ersten propheta zum zweiten abgeirrt und der Korrektor habe, da ihm manuscr. nicht vorlag, ein ignoro in den Text gesetzt! Ein seltsamer Korrektor und Lateiner!

est eorum moeror et luctus, ut prae pavore inquinati sint et pallidi, ut nigris ollis similes esse videantur. Absurda prorsus est metaphora nec puto ego hoc voluisse prophetam. Mihi hoc magis placet sed tamen nihil ausim asserere, quod voluerit propheta: sic consumendos et annihilandos esse, ut frusta carnis consumi solent, quae in ollam coniiciuntur coquenda, ut sicut caro in ollis ita ipsi externis malis et persecutionibus coquantur. Sic descripsit propheta captivitatem Ninive. Nunc insultationem subiicit, qua eis insultat. Addit enim carmen triumphale, er singt eyn liedleyn von yn atque ita exprobrat eis priorem ferociam.

11. Ubi nunc est habitaculum leonum Hoc est, ubi nunc sunt vestrae vires? quid iam amplius est Ninive ditissima et amplissima civitas, in qua habitabant potentissimi principes, quibus omnes gentes erant praedae, sicut leones rapiebant, siquidem apud eos erat *μοναρχία*.

Succendam in fumo currus tuos Succendam, scil. per Chaldaeos. Qui hactenus gloriose vixisti in sole et summo honore, peribis in fumo, ignominiose interibis.

Vox nunciorum Hoc est, faciam finem regni tui, nunquam porro emittes tuos legatos, finis est tui imperii. Nuncios enim vocat principes et praesides in orbe terrarum ab Assyriis constitutos, qui exequebantur regia mandata, qui magistratu fungebantur passim et vectigalia tributaque exigebant. Ista omnia dicit iam cessatura, hoc est, interiturum regnum Assyriorum.

Caput tertium.

Vae civitas sanguinum Urget adhuc propheta prophetiam suam de excindenda Ninive et devastando regno Assyriorum. Quamvis enim supra in secundo cap. satis copiose ista omnia dixerit, tamen delectatur et abundat spiritu variisque verbis ac figuris, ut est mos prophetarum, eadem ingeminat. Facilis autem est sententia etiam huius capitis, nisi quod ratio grammatica nos morabitur.

Civitas sanguinis hebraico more dixit pro: civitas cruenta, crudelis, ad effundendum sanguinem propensa.

Universa mendacii Rectius: tota mendax.

Dilaceratione plena Hoc est, violentia regnat in te, nullus est finis tuarum rapinarum, alter alterius bonis insidiatur, quando et quomodo potest.

---

3 W: Nisi 6 W: illi 8 W: Er singet ein Liedlin von jm [statt: ijn] 13 W: monarchia. A hat am Rande alsdann 'Leo' i. e. rex. 'Catuli leonis' i. e. principes et consiliarii regii. Dann im Texte: 'Non erat, qui exterreret' In summa securitate, in summa pompa regnabat cum omni fiducia sine timore. 'Et occidit leaenis suis', Locupletavit mulieres suas omnium gentium rapinis divitesque fecit principes suos etc. Dann Succendam u. s. w. 20 W: fung. et passim mandata et vect. trib. exig. Ista omnia iam dicit cess. 24 W: excidenda N. et de vast. 25 W: del. illa repetitione

Tria notat vitia q. d. venit hora vastationis tuae, crudelis plus satis fuisti et mendax, nulla est in te amplius fides, nulla constantia, postremo rapinis plena sunt omnia. Talia non possunt non esse omnia mundi regna, cum ad summum usque pervenerunt, cum maxime florere coeperunt etc.

Non cessat rapina Quasi absorptio es bonorum omnium, ita enim res omnes consumis, ut bestiae se mutuo solent conficere.

2. Vox flagelli et vox impetus rotae Magna est μακροθυμία dei, id quod passim indicat omnis scriptura, magna animi tollerantia fert nostra peccata, dum sunt occulta. sed cum usque adeo sumus excaecati, ut etiam vulgo nota fiant, ut tanquam cognata nobis esse videantur scelera et tanquam in usum convertamus, tum scil. non amplius ferre potest, animadvertit et castigat. Idem per omnia hic quoque videmus. Minatur Niuivitis interitum et iram domini, quia nullum sciebant impietatis suae modum. Ego autem ex hebraeo omnia lego in nominativo sic: et vox impetus rotae et equus ferox et currus saltans et eques sedens et flamma gladii et fulgor hastae etc. Quibus omnibus quasi pictor in tabula depingit atque ob oculos ponit exercitum hostilem Chaldaeorum contra Assyrios et miseriam Assyriorum sicut et supra in cap. 2. idem fecit, q. d. magna vehementia, magno ardore aurigae urgent equos et currus, quorum est impetus et vox, praecipites fere agitantur, crepant prae vehementia et equites prompte sedent in equis, hastae tanquam fulgura coruscant etc. Loquitur autem de bellicis curribus, in quibus pugnatores sedebant, ut habent historiae etiam gentium.

Multitudo vulneratorum et gravis ruinae Haec est altera pars picturae, sicut dixi, nempe misera calamitas Assyriorum, quam ita proponit tanquam praesentem sicut in spiritu futuram videbat. Ceterum verbum hebraeum, quod hic noster interpres vertit gravis, frequens est in scriptura et semper etiam sic versum est, ut in Genesi: erat Abraham auro gravis et argento. Item: erat gravis fames in terra, hoc est, magna, multa. Ita hic quoque est: gravis ruina i. e. multitudo et magnitudo corporum occisorum. Nam quod nos hic legimus ruinae, male versum est, sicut et in psalmo: indicabit in nationibus, implebit ruinas, ubi sic verti debet: implebit cadaveribus. Ita hic quoque est vertendum.

4. Propter multitudinem fornicationum Causam reddit huius cladis miserae, quam tanquam iam praesentem describit. Ego sic verto ex hebraeo: propter fornicationes fornicariae gratiosae, maritae maleficiorum. Quod plane hebraico more dixit, ut quando dicunt: Beelzebub i. e. vir muscae. et vir venti, vir sanguinis etc., pro: ventosus, crudelis. Ita hic foemina maleficiorum i. e. malefica.

---

1 W: visitationis 3 omnia fehlt in W 5 W: est 19 W: tam praec. 20 W: prompti 23 W ohne et nur gravis ruina 26 W: hebraeum cauodh ohne quod—vertit 31 W: quod 32 W: et hic quoque sic vert. est 36 W läßt mit Recht Beelzebub i. e. weg

Quae vendidit gentes fornicationibus suis Figurate et metaphorice puto loqui prophetam, ut more scripturae vocet fornicationem et idololatriam impietatem et contemptum dei. Et quia nulla est tam barbara natio et tam saeva, quae non glorietur etiam de nomine dei, de cultu dei, id quod in Turca et omnibus aliis sectis videmus et in papa, ideo etiam Assyrii praetexuerunt suae impietati, suae idololatriae nomen et cultum dei. Quo factum est, ut multas gentes in eandem impietatem secum pertraxerint, sicut hic ait propheta q. d. tanta est tua impietas, eo usque promovisti, ut multas etiam gentes in suam impietatem sibi sociavit. Praeterea multos habuit impios doctores, quos in hoc aluit, ut augerent istam suam impietatem etc. Hebraismus est, cum ait: vendidit, frequens in scriptura, quo usus est etiam Paulus in Rom.: venundatus sub peccatum. Ita hic: vendidit gentes, hoc est, allexit et in eandem impietatem fecit labi, ut sic quoque perirent. Notat avaritiam pseudodoctorum, qui inescant homines et malo eorum rem faciunt etc.

Revelabo fimbrias tuas in faciem tuam Hic iterum videtur mihi pro suo more poeticari propheta. Alludit enim ad propensionem animi libidinosam, quando ad scortationem propensus est, atque ita significat scortationem spiritualem q. d. sicut parata est et exposita omnium libidini meretrix fornicaria, ita tu etiam idololatria tua omnibus te prostituisti. Ideo retegam tua mala, abominationes tuas, manifesta faciam tibi tua peccata et confundam, ut omnibus gentibus spectaculum fias. Hic mos est deo, ut perditurus impios revelet eis prius impietatem eorum, id quod hodie in papa vidimus, cuius fornicatio per euangelium est revelata et ideo illa omnia, quae miris modis placebant, probabantur, iam plane sordent et sunt abominabilia. Quid enim magis iam abominabile quam impietas missarum, quando tamen ante revelatum euangelium viderentur omnia esse sanctissima et verbo dei conformia etc.

Et regnis vilitatem tuam Vilitatem iam opponit eo, quod supra dixerat: fornicariae gratiosae, q. d. iam places, iam gratiosa es, sed nauseabunt te gentes et regna, faciam, ut plane sordeas, quia palam fiet eis, quam sis vilis idque ego curabo fieri, sicut et hic subiicit:

6. **Proiiciam super te nauseam** Male noster interpres vertit vocabulo abominationis. Idem est etiam in psalmo: qui effundit contemptum super principes, hoc est, reddet eos contemptos idque nimirum luce verbi. Ita hic quoque intelligi debet: faxo, ut omnibus sis nausea, sordebis omnibus.

Afficiam te contumelia Elegans est in hebraeo verbum q. d. stultificabo te, quam phrasin hebraicam imitantur etiam Germani, quando dicunt

---

4 etiam fehlt in W 7 W: pertraxerunt (!) 9 W: gentes tibi consociaveris 14 et—faciunt etc. läßt W weg 19 W: omni 20 W: omnia idola tua 21 W: et te 23 W: videmus 25 prob. fehlt in W 26 iam fehlt in W W: quae tamen—videbantur 34 A liest nimia 35 W: hoc 36 verbum (nibbaltich)

contra aliquem acerbe eum notantes: Du bist eyn nar. Stultitiam ergo cognitam et traductam et notam omnino factam vocat contumeliam.

Quis igitur nutabit pro te Hoc est, quis miserebitur tui q. d. omnes gaudebunt de tuo interitu, nemo erit, qui te consolaturus est etc.

8. Nunquid melior es Alexandria populorum Hic difficillimorum locorum unus est in prophetis. Mire variavit latinus interpres: Hierem. 46 sic vertit: ecce ego visitabo super tumultum Alexandriae, hic vertit: Alexandria populorum, et eadem est vox etiam apud Ezechielem. Iam venit in quaestionem, de qua urbe loquatur propheta. Varie enim de ea re controvertitur. Certum est prophetam civitatem Ninivem facere inferiorem urbe ista, de qua loquitur. A maiori enim argumentatur, id quod apertissime patet ex textu. Ideo locutus est de antiqua aliqua et insigni nobilissimaque civitate et potentissima sive de antiquis Thebis, quas dicunt centum habuisse portas, vel de urbe munitissima Aethiopiae, quam dicunt mire firmam fuisse et insignem, sitam in palude Nili. Alioqui non divinare quidem possumus aliquid de hoc loco prophetae. Quod noster interpres vertit: populorum, etiam male versum est. Ego hunc locum sic verto: nunquid melior es Minno artificum? Nam hebraeum vocabulum significat alumnum, artificem seu opificem.

Aethyopia fortitudo eius Hoc me movet, cur sentiam esse hanc urbem caput regni Aethiopiae. Per omnia enim convenit ista descriptio cum civitate illa munita, quam describit Iosephus.

11. Etiam tu inebriaberis et eris despecta Q. d. usque adeo non est consilium, non est prudentia contra dominum, adeo nullae vires satis sunt, ubi irascitur dominus. Si itaque tam munitissima, tam potentissima et opulentissima civitas ista non potuit evadere iudicium et ultionem domini, multo minus tu effugies. Tu etiam inebriaberis scil. calice irae et furoris domini. Sic enim frequenter solent loqui prophetae de calice bibendo, ut Hierem. 25: bibite et inebriamini et venite et cadite etc. Item psalm. 74: calix in manu domini vini meri etc. Vide Esa. 51.

Quaeres auxilium prae inimico Hoc est, urgent te inimici, ideo quia tam fortes sunt. quaeres ubique auxilium sed non invenies. actum est de te, peristi etc.

12. Omnes munitiones tuae Sic verto ex hebraeo: omnes munitiones tuae sicut ficulneae cum primitivis suis, quas si concusserit quispiam, cadunt in os comedentis. Ridet propheta conatum eorum, qui adhuc reliqui sunt in urbe, qui putant se non statim esse expugnandos, muris cinctos, sed

1 —ein Narr 2 Dahin hat A: 'In exemplum' Sic ab initio mundi semper impii exemplum aliis facti sunt, ein Zusatz der an z erinnert 3 W: mutabit 7 sic vertit fehlt in W, der dann tumultu liest und vertit hic 8 W: vox (amon) 10 urbe fehlt in W 15 W: ne 16 W: quod autem interpr. 18 W: voc. amon 21 Iosue AW statt Iosephus 24 tam pot. fehlt in W 34 Cum fehlt in W, dann tuis statt suis

facillime dicit superandos sicut scil. facili opera decutiuntur ficus maturae. nam mota tantum arbore facile ruunt. Ita etiam nullo negotio victuros esse Chaldaeos q. d. parva manu concutiet te et superabit te rex Chaldaeorum, facillima opera capientur munitiones tuae omnes, quia pavor est in corde tuo, sicut statim subiiciet. Breviter desperatas vires desperatosque animos tribuit Assyriis, econtra facillimam victoriam, egregium et confidentem animum Chaldaeis.

13. Ecce populus tuus mulieres in medio tui Exponit similitudinem de maturis ficubus. Estque loci summa: nullus est amplius in te animus, nulla confidentia, nulla futurae victoriae spes, adeo omnia sunt a tuis partibus desperatissima, siquidem viri, quos referebat esse animosos, quorum opera et viribus iam uti deberes arcendis hostibus, timidi sunt tanquam mulieres, cor eis ablatum est iudicio divino. Nam infirmam mentem esse in mulieribus non solum indicant gentium literae sed et sacrae.

Ideo inimicis tuis aperiendo aperientur portae Hebraico more locutus est. Sic enim solet loqui lingua hebraea: gaudens gaudebo, exultans exultabo. Ita hic: aperiendo aperientur portae i. e. ubicunque clausa fuerit terra tua, ingredientur inimici, perrumpent, non poteris adversari eis etc.

14. Aquam propter obsidionem hauri tibi Ex hebraeo sic lego: aquas obsidionis hauri pro te, fortifica munitiones tuas, intra in lutum et calca bitumen vel cementum. Quae iam ad finem usque capitis sequuntur, plena sunt amarissimis irrisionibus καὶ σαρκάσμοις, quibus solent adversarii insultare victis q. d. scil. haurite aquas, miscete lutum, quo rupturas murorum resarciatis, Ja, Ja, flickt und lappt wider. Egregii scil. estis bellatores, ut qui perpetuo intra moenia latitatis, muliebriter tentatis omnia, ne semel quidem hostem arcere audetis extra civitatem egressi. Interim tamen paras tibi aquam, lateres et munitiones, quibus putas te vim hostium arcere posse. Sic alludit ad morem militarem. Vocat autem aquas obsidionis q. d. quibus aquis opus habes iam obsessa.

Calca bitumen Eadem est vox in Genes. cap. 14: habebat puteos multos bituminis. Deinde quod nos legimus: tene laterem, ex hebraeo sic est legendum: fortifica lateres q. d. age, para tibi lateres, quibus sarcias divulsa et tumultu isto bellico rupta. nihil promovebis, frustra tentas omnia, sicut subiicit:

15. Quia etiam ibi devorabit te ignis. succidet te gladius, devorabit te bruchus Hoc est, irritus est omnis tuus conatus, frustra paras tibi munitiones, quibus speras te securum fore. Siquidem exercitus Chaldaeorum succendet totam civitatem una cum officina laterum et occidet

---

2 W nur sicut scil. facile ruunt. Man könnte mit EF hier an nehmen, daß der Setzer von facili auf facile übersprang   12 W: uti   13 W: Tam.   24 W: Ja ja, Flick und lappe wider   28 W läßt aquis weg   35 Ibi fehlt in W

vos omnes, irruent in te occisores Chaldaei, tanquam bruchi agminatim solent irruere. Similitudines istae de bruchis, de locustis et nescio quibus aliis eiusmodi animalibus crebrae solent esse in scriptura. nobis autem, quibus incognita sunt animalia, iniucundae sunt similitudines istae. Locustarum autem naturam describit Salomon Proverb. 30: regem locusta non habet et egreditur universa per turmas suas. Varia autem sunt genera istorum animalium et hebraea lingua singulorum generum singula habet vocabula. Hieronymus dicit bruchorum genus, de quo hic loquitur propheta, magis in terra reptare quam volare et quaeque devorare ad radicem usque, nocentissimum plane esse omnium frugum hostem. Haud dubie collexit ista Hieronymus ex circumstantia textus. Sic enim fere hic describit propheta et tamen in Moyse recensetur inter animalia munda, hoc est, quae comedi poterant a Iudaeis.

Congregare ergo ut bruchus Eadem est hic vox in Hebraeo, quae est supra statim initio huius capitis: gravis ruinae, hoc est, aucta, multiplicata cadaveribus occisorum, sicut supra exposui secutus exemplum scripturae ex Genesi. Ita hic verti debuit: gravescere sicut bruchus, gravescere sicut locusta. Quod vero interpres latinus duobus verbis transtulit, intempestiva est copia, nam in hebraeo unum est tantum verbum. Insultantis ergo verba sunt et irrisionis plenissima, ut dixi. Estque sententia: agite, congregamini, multiplicetis vos, recipiatis vires magnas, augeamini, ut propulsetis hostem, ut noceatis sicut bruchus et locustae nocere solent et turmatim ruere in segetes aut arbores. Frustra vero tentabitis, non poteritis congregari, siquidem dispersi estis sicut disperguntur avolantes bruchi et locustae, nullae sunt vestrae vires, fortissimi quique animum amiserunt, facti sunt omnes tanquam mulieres, consilio et robore animi vacantes etc., ut supra dixit.

16. Multiplica negotiationes tuas sicut stellas coeli Hoc est, tu Ninive iam fortis esto, iam insolenter age, arceas hostem scil. iam humiliata es, cuius hactenus tantae opes, tantae vires fuerunt, quae aucta et locupletata es negotiationibus maximis, ad quam confluere solebant omnes civitates maritimae negotiationi deditae. Iam nihil potes, desertae sunt viae, magnum est platearum spatium prae paucitate incolarum, cum tamen antea solebas esse populosissima. Hyperbole est, cum ait: sicut stellas coeli, qua figura saepe solet uti scriptura multitudinem et copiam ac potentiam alicuius rei volens significare. Simili modo locutus est etiam dominus in Genesi ad Abraham cap. 13 de pulvere terrae et de stellis coeli, quibus dicit non minus fore semen Abrahae, hoc est, magnam et innumerabilem prolem ex Abraham esse venturam.

Sed bruchus expoliatus est et avolavit Hoc est, vos bruchi estis, qui aufugiunt, ad fugam parati tantum, qui disperguntur. Chaldaei

3 W: crebrae und nobis—sim. istae fehlt 10 W: collegit illa ohne Hieron. 14 W: vox (cauod)

vero sunt veri bruchi, utpote qui congregantur, vos autem dispergimini, sicut se exponit:

17. Custodes tui quasi locustae et praesides tui sunt quasi cavea locustarum, quae castrametantur in saepibus in die frigoris Exponit se, quid voluerit significare cum brucho avolante q. d. non comparo vos bruchis advolantibus sed avolantibus. Non advolatis turmatim magna fiducia et nocetis, quales sunt Chaldaei. nam reptantes locustae estis, quae sibi timent, ne pereant frigore, abscondunt se, ubiubi possunt, non tam quaerunt nocere, quam calore aliquo servari, ut vivant, sicut hic subiicit:

Ubi autem sol ortus fuerit, avolant Hieronymus dicit hoc genus esse, quod in frigore plane abscondat se in sepibus, sole autem calente aufugiat nec inveniri posse locum eius etc. Postremo magna et plus satis acerba est ironia in verbo castrametantur, (Sic enim ego verto ex hebraeo pro eo, quod noster vertit: consident) q. d. egregia scil. castrametatio, quando non contra hostes sed in sepibus castrametamini. Sic scil. propulsabitis hostem, fugane an viribus? ponitis firmamentum vestrum formidinem, sicut sequitur:

18. Dormitant pastores tui, rex Assur. Iacent magnifici tui, dispersus est populus tuus super montes et non est, qui congreget. Reddit rationem eius, quod similes fecit eos locustis avolantibus. Estque sententia: vestri principes, quos in primis referret stare, dormitant prae pavore nec egredi quidem audent, in latibulis abscondunt se, Sie forkriechen sich tanquam locustae in sepibus, ubique quaerunt latibula, in quibus tuti esse possint. Itaque infeliciter pugnabitis ubique existente pavore, principibus fuga sibi consulentibus, populo disperso et sine duce errante etc.

19. Non est obscura contritio tua Manifestum est iudicium dei contra te, omnibus spectaculum es factus, siquidem spectatore toto orbe contritus es et huic tuo malo non poteris mederi, mala est percussura tua quam nec Chironia manus levare poterit, actum est de te. Tantum enim abest, ut dolore afficiantur aliqui ex misera ista tua calamitate, ut omnes qui audient, plaudent super te manibus. Gaudebunt te esse eversum. Nam tu Assur et tu Ninive totumque regnum Assyriorum omnibus antea terrorem incussistis, omnes invasistis. Iam quia vos vicissim evertimini, gaudebunt et gratulabuntur vobis hanc eversionem et iudicium dei, quod super vos venit.

Hic videmus, quam sint omnia in hoc propheta consolationum plena, quibus deus optimus maximus suos pios contra vim et insultum hostium consolatur. Quae consolationes etiam nos omnes animare debent in quacunque

---

1 W: viri 3 Bis locustae in W die Überschrift 12 W: refugiat 22 W: Sie verkriechen sich 29 W las oder fand vor: chirurgi enim fehlt in W 36 W: plenissima 38 etiam fehlt in W

necessitate, ut confidamus credamusque plane non permissurum dominum, ut praevaleant contra nos adversarii verbi dei. Sicut enim promiserat Iudae liberationem et regnum salvum, ex quo nasciturus erat Christus, et promissis stetit, fecit omnibus hostibus superiores, id quod hic apertissime in tam potentissimo et opulentissimo regno Assyriorum exhibuit, ita non dubitemus etiam nobis affuturum in omni necessitate sive corporali sive spirituali. Siquidem idem est adhuc deus, qui redemit Iudam, qui dixit non casurum capillum de capite nostro sine voluntate sua.

---

7 idem fehlt in W, dafür unus est 8 W: Finis. A: Wittembergae 4. Iulii M.D.XXV.

Habacuk a.

Im Texte wird Z, in den Noten H vollständig mitgetheilt. Z ist gedruckt in EF 27, 117 flg. Wir haben hier viel nachgebessert, z. B. I, 4 somno statt summo; II, 4 increpantes statt meretrices; III, 1 conscientiam statt confidentiam; III, 19 'hochzusingen' auch manche unleserliche Stelle entziffert, siehe I, 5; I, 8; II, 3; II, 4; II, 15; III, 7 u. s. w. An zwei Stellen haben wir uns freilich mit einer Konjektur begnügen müssen.

In Abacuc.

PRimum quaeritur de summa huius prophetiae. Putant nonnulli fuisse hunc prophetam tempore captivitatis Babylonicae, cum duae tribus essent abductae per Nabuchodonosor atque ita instituisse prophetiam suam contra regem Chaldaeorum etc. Hoc habent ex Daniele sed non habet satis auctoritatem haec historia, quia non in canone hebraeo constituitur etc. Ex circumstantiis res est consideranda simpliciter. Sentio fuisse ferme ante captivitatem Babylonicam, scil. quod prophetat duabus tribubus reliquis de futuro regno Chaldaeorum. Agit ergo nunc hoc propheta, ut denunciet futuram ruinam duabus tribubus et deinde regnum Chaldaeorum vastaturum non solum duas tribus sed et magnam terrae partem propter peccata eorum. Nota historiam de Ezechia: fuit quidem rex pius sed avertit etc. Minatur ergo ruinam peccatoribus tam in populo dei quam aliis gentibus.

Prophetae Superbus titulus, nullus alias. Sic: Ego clamo de iniuria ad te, quod sit sermo prophetae adversus populum directus q. d. quoties clamo et revoco a vitiis et iniuria, sed nihil fit etc. Vide, quid
Jer. 23, 33 Hieremias dicat. Peccata primum arguuntur per prophetas, si qui sunt, qui volunt resipiscere et avertere a malo.

Vociferabor ad te de iniuria et non salvas. quare ostendisti mihi etc.? Facis me considerare vastitatem et violentiam coram me etc. labor et dolor mühe *aven.* aliud significat: unglück, daz ich jamer und not muß sehen. tanta mala sunt, nulla fides. praedico, non fiunt meliores. laborem et miseriam et calamitatem video. Videre, muß darbey sein, daz ich sehe. Intelligit hostilem vastationem et violentiam. sed et in plerisque locis tribuitur

---

2 H beginnt: Putant prophetam fuisse tempore abductae captivitatis Iudae et prophetare contra Babylonem secundum historiam incertam [insertam corrigiert] in Daniele. Ego intelligo fuisse ante captivitatem et prophetasse duabus tribubus ruinam et postea etiam praedixisse vastationem Chaldaeorum propter peccata et illorum et horum. Minatur ergo ruinam contemptoribus 18 H: Vim patiens hebr.: de iniuria, ut sit sententia: clamo saepe contra iniuriam, quam facit populus Iuda. Alii intelligunt: quam fecit populus Chaldaeorum. sed frustra, inquit, clamo hominibus. Clamo ergo ad te propter iniuriam vel vindictam, quae fit 24 Zm: frequens coniung. in script. H: Laborem et dolorem, quae duo scriptura saepe coniungit. Nullum facis me videre fructum praedicationis meae sed omnia contra me. expilatur a divitibus populus, ut in superioribus prophetis

etiam tyrannis et administra[toribus] reipublicae, qui devorant substantias et corpora, magis vastant terram, quam bella vel hostes. nos intelligimus de iniuria populi, in quo propheta versatur. Coram me, umb mich her, quorsum video.

Et factum est iudicium et contradictio potentior textus intermedius est expungendus. Aliquis sciolus et promptulus adiecit. Sic ergo stabit: quare audis loqui et videre me facis etc. et factum est etc. Videtur hoc significare, quod vastatio et iniuria illa sit in populo etc. in bello silent leges. illi litigatores delectantur litibus et faciunt q. d. nulla causa iustificatur amplius, nihil auditur etc., isti incensores litium etc. Contentio superat, quando est aliqua causa, contentiosi et qui amant lites, vincunt etc. Omnia sunt tyrannica et violenta ad vastandum populum Israel, nullum iudicium etc.

4. Non est *lacerata* lex, in hebraeo. In Genesi: de gravi somno ex- 1. Mos. 45, 26.
citatus. Significat motum et haesitationem vel vacillationem. Lex nullum habet progressum, non succedit in sua administratione, est mobilis, habet nasum cereum, flectitur quocunque, lex nutat, vacillat, non stat in sua sententia, non lex sed violentia tyrannorum spectatu, ideo non pervenit etc. In psalm. 16 est talis hebraismus. Et non prodit ullum iudicium ad finem, i. e. non fit hoc, quod lex dictat wird nichts draus. de populo dicitur, non de bello, ubi ius in libris non est sed in armis etc.

Quoniam impius circumvenit iustum, non prodit iudicium tortosum i. e. sinistre latum. Est reddita causa, quare lex vacillet et nullum iudicium veniat ad suum finem: quia impius circumvenit. *coronat* significat verbum in psalmo: coronaverunt me vituli multi. Sic agitur in populo, Ps. 22, 13.
impii dominantur sic, ut circumveniant iustum fraude. ideo non potest fieri, quin iudicium perversum vel tortum proveniat vel monstrosum, quales sunt viae extra regiam viam vel semitas. Clarius in Iudicum in cantico: qui Richt. 5, 10.
perambulabat in semita recta etc. prorsus nullus rigor et observantia peccati in populo, contra quod saepe et satis praedicavit propheta. hinc iam commode sequitur comminatio.

5. Videte in gentibus et considerate et obstupescite vel

---

4 H: Contra me hebr. coram me vel circum me i. e. me videlicet inspiciente. Dann: Quare respicis. Hi quatuor versus non sunt hic in hebraeo 5 H: Haec indicant mala ista fuisse in populo, ubi opprimuntur iudiciis pauperes, ut videas non intelligi de Chaldaeis. Nulla causa amplius auditur, nihil definitur, ius iacet, contentiosi et qui amant lites vincunt, sententiam pro se obtinent, omnia sunt tyrannica 13 H: Hebraice: vacillavit i. e. convellitur, trahitur, quo volunt tyranni, non stat in suo vigore. Ideo fit, ut nullum iudicium ad finem prodeat. Nulla causa recte iudicatur, nemo exequitur iudicium. Non possunt haec intelligi de causis adversariorum, in quibus non tractabatur de legibus 21 H: Praevalet, hebr. circumvenit iustum vel circumdat vel amplectitur, ut capiat dolis et fraudibus. perversum, hebr. tortuosum 31 H: Adspicite. Recte post indicatum peccatum sequitur comminatio poenae. Actor. 13. aliter ex 70 citatur et pro gentibus dicitur contemptores, Graeci in quibus facile stertentes falsi sunt

Apost. 13, 41. admiramini etc. Lucas hunc locum allegat. secundum Septuaginta allegat textum. multa verba addit, quae non sunt in hebraeo. Pro 'in gentibus' contemptores plerique habent. Videte inter gentes et considerate et obstupescite vel admiramini, simpliciter unum. geminat lingua haec (veniens, veniens), repetit autem interdum propter vehementiam: admiramini, admiramini, habet aliquando vim distributionis, hie und do, virgam, virgam, virum virum i. e. quamlibet virgam etc.

Quia faciam opus in diebus vestris, quod non credetis, si narrabitur etc. Videte, vos peccastis domino, contemnitis, ergo videte poenam vestram. In gentibus videbitis etc. Nova admiramini, quia res magna futura. In diebus, brevi fiet, non differtur amplius haec poena vestra sed non credetis, quia futura sit etc., etiamsi iam vobis narratur. Sic facimus omnes, haec sententia generaliter vergit ad omnes incredulos, quando magna eis narrantur et non credunt. propheta loquitur de vastitate regis Chaldaeorum, Paulus de resurrectione Christi. Generali sententia loquitur Paulus non in speciali vel singulari ut hic propheta. Saepe generalibus sententiis utuntur et applicant ad propositum Christus et apostoli, ut illum locum: Caecus caecum ducit etc., item: qui se exaltat, humiliabitur. Sic haec est sententia, qua uti debemus et possumus in rebus magnis, quae dicuntur futurae etc. Sic factum est de resurrectione Christi ut hoc de vastitate regis Chaldaeorum: non, non continget hoc etc. Noluerunt credere, cum esset necesse credere. Quod est nunc magnum opus etc.

6. Ecce ego etc. Textus clarus est. Ergo propheta fuit ante vel circa tempus istud vastitatis vel captivitatis Iuda et Beniamin. Sententia haec est applicanda omnibus operibus dei magnis, quae caro non cognoscit, cum narratur, ridet. Sic Loth putavit in Sodomis etc. Superant nimium sensum carnis opera dei, sua culpa fallitur humanum iudicium, etiamsi narratur, non credit. Hoc non credere cedet tandem in nostrum malum, ipse tamen pergit facere, quae destinavit. Hic videtis dominum esse, qui operatur omnia in omnibus. Hic dicit se immissurum spiritum in Chaldaeorum regem etc.

Amaram, iracundam. latitudines Significat amplitudinem et

---

4 H: Admiramini hebr. obstupescentes obstupescite. Videte inter gentes, quocunque videritis inter gentes, mirabilia, vastationem videbitis. Sed quare Paulus haec citat de tempore Christi? Peccastis, frustra sinitis vobis praedicari, videte circumquaque, brevi veniet vindicta sed hoc opus quum iam vobis narratur, non creditis. Est ergo generalis sententia contra omnes incredulos. Recte ergo citat Paulus contra similiter contemnentes magnalia dei. Maxima, inquit, vobis facta sunt sed narrantibus non creditis, quemadmodum solent et nostri patres 6 Das Wort in Z ist ein anderes, nicht zu entzifferndes, etwa cathegoriae 23 H: Claret ex his dictam prophetiam ante captivitatem Iudae. Caro non capit verbum, opus, iudicium, spiritum dei sed ridet et semper fallitur sua culpa, quemadmodum Loth visus est ludere denuncians amicis iudicium crastinum 31 H: Amaram i. e. iracundam. Latitudines populi: ut significet copiam exercitus diffundendi ubique per terram

magnitudinem exercitus. Ubi est latitudo terrae, illic diffundit se exercitus Chaldaeorum.

Ut possideat habitacula non sua Mordet suos disputatores in suo populo contra prophetiam tacita obiectione: deus dedit nobis istam terram, bene defendet nos, manebimus. Non, dicit, immo isti occupabunt non solum vestram terram sed et alias etc.

7. Metuendus et horribilis ipse Ea gens est metuenda et horribilis. Ex ipso iudicium eius et onus eius procedet, vult dicere: Vos neglexistis iudicium, legem transtulistis, quorsum voluistis, noluistis in pace recte iudicare, veniet aliquando iudex, qui vindicabit etc. horribilis est, veniet et docebit et eo procedet iudicium (quod infert non quod patitur). ex vobis non processit, ideo ex alio necesse est procedat, vos non iudicatis, ergo iudicabimini. quod ex vobis non fit, ex ipso procedet etc.

8. Et velociores pardis equi eius et celeriores lupis vespertinis et diffundentur Leviores pardis equi eius et velociores lupis vespertinis vox est ambigua. sunt ferociores lupis matutinis? es kling so wol als kan, magis placet: lupi deserti, ut nos das dich die wilden wolff zureissen. Exaggerandi causa addimus hoc epitheton, quod ea fera magis ferociet quam alia, potest circumiri interdum etc. Pardum. Est nobis incognitum hoc animal, credimus scripturae, quod sit velocior cursus. Hyperbole hic est. Deserti vel sylvestres lupi. Et diffundentur: Moses de lepra in cute dilatata etc., idem verbum. 3.Mos. 13,28.

Longe et verum est, quia longe abest Chaldaeorum regnum, tamen velociter aderit etc. Aquila pernicissime volat, maxime ad cadaver etc., ad escam etc. Sicut aquila ad manducandum,

9. Omnes ad praedam Obscurus textus sed sententia clara. Perstat in describendo opere illo magno, quod nemo credit, cum narratur scil. vastatione regis Chaldaeorum etc. Totus vel omnis: ipse rex veniet totis viribus ad rapinam contra faciem eorum sicut ventus orientalis. Vult dicere: non

3 H: Haec dixerunt pseudoprophetae: dominus dedit nobis hanc terram, ergo nemo anferet   8 H: Ex semetipsa scil. gente Chaldaeorum. Vos Iudaei omnia implestis iniustitia contempto iudicio. Idcirco iudicium dei accipietis ex Chaldaeis, qui iudicabunt in vos. Nunc iudicium in pace non vultis praestare, veniet ergo vobis a Chaldaeis   15 H: In Sophonia quoque de lupis vespertinis. Incertum, an vespertini vel desertorum. desertum etiam significat hoc vocabulum. Lupi forte saeviunt magis ad vesperam, ubi per diem esurierint. Ego legerem: lupos deserti, qui saeviores [H: severiores] sunt, ubi egrediuntur propter famem. — Pardis, hyperbolicae locutiones. Diffundentur in latitudinem camporum   23 H: Tamen volabunt, ut cito veniant. Longe distat Chaldaea a Iudaea. 26 H: Hebraice: totus ad violentiam veniet contra facies eorum, scil. qui resistunt, quasi orientalis ventus. Alludit, quod Chaldaea ad orientem est Iudaeae. Inde malum dicit venturum sed cum violentia et exsiccatione quemadm. solet ventus orientalis. Huc quoque pertinet quod iste ventus colligit arenam. Innumerabiles enim sibi subiugabit, non solum Iudaeos et facile faciet quasi ludendo: ridiculi, potius risus eius erunt. Nulla erit urbs tam munita quam non rideant

est quod speret quisquam posse resistere, veniet cum violentia in faciem eorum, qui resistent. faciet vim magno exercitu, totus ad vim vel violentiam veniet contra faciem eorum vento orientali. Chaldaea est ad orientem Iudaeis i. e. non solum ab ista parte orbis terrae sed etiam cum violentia. Sic in
2. Mos. 10, 13. Mose: misit dominus ventum urentem etc. Hebraice: ventus ab oriente, siccus est ut alii, maxime auster, pluviam portat.

10. Et ipse Sicut ventus quem nemo potest retinere, perrumpit ille exercitus.

Ut arena maris Hyperbole: veniet potentissime sicut ventus. Sicut arena i. e. innumerabilem et infinitam. Vult dicere: non solum Iudaeos capiet sed reges quoscunque tam facile, ut lusus ei videatur prae nimia copia exercitus.

Et principes risus ei erunt Reges erunt ei derisio, tanta potentia erit illius exercitus, tam certas habebit victorias confisus multitudine et potentia sua. Super etc. Nulla erit urbs tam munita, quam non rideat.

Omnem munitionem ridebit i. e. omnem civitatem quantamcunque munitam. Putant aliqui regimine Nabuchodonosor (ut Hieronymus) fecisse paeninsulam Tyrum, quae antea fuit insula. magni operis est reddere insulam
Jer. 43, 10. continentem. Hieremias: vidisti servum meum Nabuchodonosor, ich wil yhm Egypten zu lohn schencken etc., quod tam fortiter pugnaverit contra Tyron. Alias immunita civitas dicitur, item Sur aliter. magno labore cepit. Videtur alludere ad eam civitatem, quod fuerit munita sed eius munitio nulla fuit etc., exercitus ist zu groß und mechtig.

11. Corruet delinquet. Obscurus textus est. Vult dicere: sicut solet fieri in rebus humanis, humanum cor est multo impotentius quam quod possit subsistere in rebus prosperis, sequitur elevatio cordis, in Daniel: superbia. In rebus prosperis superbit animus, in adversis deiicitur. In tanto successu rerum aliud nihil erit quam magnificatur cor eius etiam contra deum. vide
Dan. 4, 27. Daniel: quam ego aedificavi, Hoc *ego* non potest deus ferre.

Mutabitur etc. exaltabitur cor eius. In libro Iudicum. perget nec credet coelum posse resistere. Hanc victoriam tribuet suo idolo, haec eius fortitudo vel victoria dei sui i. e. reputabit victoriam hanc venisse a deo suo. Distinguit a vero deo. alienum deum habere est nostris studiis fidere. Idolum nihil est nisi imaginatio de deo sed tamen falsa. errat, quando tribuit

17 EF: victam. H: Putant quidam Chaldaeum fecisse ex insula Tyro paeninsulam i. e. continentem, id quod magni laboris fuit. Unde in Ezechiele [!] promittitur ei merces. Si Tyrus non potuit resistere, nulla munitio stabit 25 H: Hum. cor multo est impot. quam ut possit consistere successu prospero, ita ut principes non possint non abuti victoria. Tunc, inquit, exaltabitur cor regis Chaldaei sicut et in Daniele legitur de Nabuchodonosor. Corruet potius: delinquet, quia suo deo haec tribuit quemadm. sequitur: haec fortitudo est dei sui. Omnes impii nominant verum deum, qui creavit caelum et terram etc. sed fingunt hunc et illum cultum ei placere et faciunt ex deo idolum

deo hoc etc. Deus verus nostra quaerit non sua. excogitabant cultus, quos putabant deo placere sed falsi sunt. Radix omnis idololatriae est opinio nostra de deo. tribuunt suis viribus, ut nostri principes.

12. Nunquid etc. hat sein eigne phrasis hic propheta. Opponit hos duos deos, falsum et verum. vult dicere: ille tribuet victoriam suam suo deo sed tu deus meus, qui sanctus es etc., nonne tu es, qui das victoriam etiam impiis. Omnia permittit propter peccata. Iam pugnat cum deo: quare pateris impiissimum regem perdere tuum populum?

Sanctus q. d. tu potius es, qui semper a saeculo fuisti deus meus et sanctus meus. Sanctus Israel dicitur in scriptura deus eo, quod sanctus sit et sanctificet populum. Fallax equus ad salutem etc. psalmus. Qui das Pſ. 33, 17.
victoriam etiam impiis regibus, tu es ille, qui dedisti hanc victoriam impio regi, quam tamen tribuit alieno deo etc. Ad hoc es noster deus etc.

Ut non moriamur Spectant prophetae ad populum post istam captivitatem respicientes in regnum Christi futurum. Ideo captivitas ista videtur esse contra promissiones. pugnant ergo et luctantur prophetae in servando populo, ne desperent futurum regnum Christi. sese redituros esse, quod in ista tribu esset exoriturus Messias etc. Qui in hoc es noster deus, ut non moriamur. Licet capiamur, transmigremur, patiamur sed non peribimus.

Ad iudicium, domine, posuisti eum i. e. ut iudicet, ut castiget, 1. Cor. 11. Si nos iudicamur, est castigare, inferre flagellum bene meritum. 1. Kor. 11, 13.
Rex Chaldaeorum est positus super dorsum nostrum ut flagellum, quod ipse non intelligit. Esaia: ipse sic non cogitabit. Nota de serra etc. exinanite, Jeſ. 10, 7. 15.
exinanite, eradicate hoc regnum. Non, dicit. sed ad castigationem et flagellum posui eum. Corrigam te in iudicio sed non ad consummationem. Significat reducendum populum Iuda ad hoc, ut Christus corporaliter inde nascatur, quamvis ille non iuditium et correptionem sed perditum cogitat.

Et tu petram ad corripiendum fundasti eum Vult, ut expectet futuram promissionem etc. Posuisti et fundasti i. e. fortem fecisti ad castigationem nostri, non perditionem do gehort fides zu, caro non intelligit, caro mox imaginatur mortem et vastationem aeternam nam mans an, greiff. fides dicit: temporalis est tantum castigatio, dominus servabit in media morte.

---

4 H: Deum verum falso opponit. Meus est alius deus quam Chaldaeorum. Quare pateris, o deus, ut perimatur populus tuus, in quo tamen iusti sunt. A principio, hebr. ab ante i. e. a saeculo legendum 9 Tu dabis salutem regibus non deus Chaldaeorum 14 H: Ad hoc es deus noster, ut non moriamur i. e. non pereamus, quia omnes prophetae inhaeserunt promissioni, quod servandi erant populi propter Christum nasciturum ex eis. sed obstabat captivitas, quominus illud crederetur. Consolabantur ergo populum, quod servandus esset etiam post captivitatem 20 H: i. e. ut iud. et cast. nos. fecisti eum flagellum nostrum, Esa. 10. 28 H: Et fortem legendum: et petra i. e. tu domine deus, qui petra es, sicut ante vocat deum suum et sanctum suum. Fidei sunt ista, ut videantur

13. Et mundus es oculis ut non videas malum et ad laborem spectare non potes, quare ergo spectas Vult dicere: ille immolat deo suo victoriam istam, cum tamen tu facias. Quare tu facis? Magno urgetur affectu populi, respicit in humilitatem populi dei et superbiam impiissimi regis. Cur ista pateris, ut impius ille etc., quare non accipis alium pium? Sic cogitant infirmae conscientiae: Qui duplo est peior quam nos — si bonus me puniret, concedo. Tu habes mundos oculos, sic quod non possis delectari in malitia. et tamen sic agis quam videaris delectari in opere illo impii regis, lust haben. ein ertzschalck, bub thut diß, was hastu vor lust dran. Duplo nequior quam nos, quare ergo spectas contemptores, malos non potes videre et tamen hic facis et agis quasi delectet te videre etc. Impio Nabuchodonosore, qui idolis servit etc. Non vident, quod sit castigatio dei super se.

14. Et efficies ut homo sit quasi pisces maris Sic melius propter ambiguitatem: sic agis cum rege Nabuchodonosor, ut coram eo constituas omnes populos ut pisces etc. i. e. tanquam vagabundos, qui non habent regem sed devorabuntur tanquam pisces et reptilia, quae tantum sunt vaga ad capiendum. Multitudo sine capite non est nisi multitudo exposita ad caedem. Sic coram isto rege sunt omnes populi, maxime Iudaei expositi ad praedam etc.

15. Trahit illud in sagenam suam et congregat totum hoc i. e. omnes reges, nationes: hamo levantur maiusculi pisces, reliquum vulgus mit netzen. Hamo levat totum i. e. primum capit primum, regem et potentem in populo etc., postea capiuntur reliquum vulgus piscium retibus et sagenis. Ist das ein frommer Gott, est hoc opus dei etc.?

Super Laetabitur ille impius rex in sua victoria. Uritur propheta ista idololatria regis Nabuchodonosor. reddit ignaviam deo et victoriam diabolo.

Propter hoc Propter has victorias. fiduciam suam alienum deum vocant prophetae. unde dicit: sagenam suam. De fiducia operum nostrorum

1 H: Chaldaeus tribuit gloriam et victoriam deo alieno. Quare hoc pateris contra tuam gloriam? licet nos abiicias propter peccatum. Si non vides libenter iniquitatem, quare ista vides? Hae sunt humanae et infirmorum cogitationes: Utinam iustus aliquis nos corriperet ut psalmus [?]: corripiet me. quare spectas contemptores, hebraice 14 H: Et facies, hebr.: et efficis hominem quasi piscem maris. 'Facies homines' legendum in latinis, ubi facies verbum non nomen est. Expositi sumus ad devoraculum dum nemo defendit 21 H: Perstat in metaphora piscium. Omnes reges et populos capiet, illos hamo, hos reti suo. Iste est deus noster, qui hoc promittit? 26 H: Hunc triumphum referet acceptum diis suis. Hanc ignominiam tu deus sustinebis? Quod autem dicit: sacrificabit, manifestum locum habes, quod impii opera sua pro diis habent. Alioqui non diceret: sagenae et reti. Certum est, quod ille rex haec pro diis non habet. Quare sacrificabit? quia per ea crassam partem et pinguem praedam accepit. Ideo sacrificant operibus suis et confidunt eis, quia divites fiunt et lucra accipiunt

dicit. Per sagenam suam cogitat venisse victoriam non per dominum. Magnas regiones pro parte sua habet sed omnia tribuit suae sagenae.

Cibus i. e. divitiae, opes, regna et omnia, quae devorat, sunt pinguia et robusta. Loquitur de rapina et vastatione regnorum, quae devoravit Nabuchodonosor.

16. Propter hoc Inescatus dulcedine praedae, quod tot populos ceperit, non cessat. Esaias: cor eius non cogitat. Dicit, quod venter iste non est insaturatus: quantum capit, tantum petit etc., inflammatur his omnibus, tantum abest, ut saturetur. Wollts gerne gar freßen etc. Alexandro Pellaeo iuveni totus non sufficit orbis, doluit etc. Ist das nicht der teuffel, quod humanum cor est insaturabile? Ut crescit amor nostri etc., sic crescit amor regni, quantum potentia crescit. sic hic rex semper pergit rapere et tribuit victoriam suam idolo etc.

Caput secundum.

In priore videmus clare describi adventum Chaldaeorum super omnes populos et gentes. fuit ergo ante captivitatem propheta. Hic describitur poena in Chaldaeos. ergo vixit ante captivitatem et tamdiu, quoad viderit, sicut et Hieremias. Si quis hoc non vult, dicat per modum prophetiae scribere post futura. Affectus et finis prophetae est iste, ut populum servet in fide, ne desperent de regno et prophetiis de promisso Christo. Caro aliud vidit. Adversus hanc infirmitatem in populo pugnat propheta in tota prophetia ad sustentationem et confirmationem infirmorum in fide. Fingit similitudinem vigilantis et observantis et custodis, imiginatur sibi pugnam quandam contra infirmorum fidem. Fingite prophetam servientem in officio prophetali, sustentantem populum et [qui] putant actum esse de regno Iuda, deum deserere promissa. Contra haec dicit: ne dubitetis, state, state, este fortes in fide, fient omnia, quae promissa sunt, videbitis regnum etc. Sto et sisto me super munitionem, statuo me ich stel mich und setze mich auff meine wehrbrust.

Contemplabor ad modum custodis et vigilantis adversus increpantes me. Se ipsum suscitat, erigit cor et animum suum adversus populum trepi-

6 H: Iste venter est insatiabilis, expandit latius sagenam, ut plus capiat. Cupiditas humana est insaturabilis et gloriam falso deo tribuit. Dazu am Rande: Sic Alex. audiens plures mundos, doluit se nondum habere unum sub potestate sua 15 H beginnt das Kapitel: Supra descripsit adventum Chaldaeorum adversus gentes et Iudaeos, hic autem vindictam in Chaldaeos propter iniquitatem praecipue contra Iudam et Hierusalem peractam. Haec autem omnia, ut servet propheta quemadmodum et alii populum in fide, ne putent perire populum unde venturus erat Christus. Porro sicut imaginatus est supra corporalem pugnam, ita hic spiritualem pro populo; fingit se speculatorem et per praedicationem excubantem populo, ne pereat infidelitate. Super inquam custodiam meam sto [zuerst stabo] et consisto super munitiones 29 H: Ad arguentem, hebr.: contra arguentes me

dantem q. d. ich wil mich in die werh stellen. Faciam ut fidelis custos, qui interritus manet in suo officio, statuit se, ubi est statuendus etc.

Dicatur scil. a domino q. d. vos putatis actum de regno et nostram prophetiam esse vanam etc. In verbo 'increpantis' vis est totius capitis. Adversus linguas infirmorum pugnat non contra arma: ey wie fein sumus delusi a prophetis, wie schon sein wir angelauffen etc. Adversus istas virulentas linguas sistit se propheta, wen yhr noch so unnutz waret, tamen agam officium veri prophetae et solabor eos, quos perdere vultis etc. Audiam a domino, quod respondebo vobis calumniantibus et increpantibus.

2. Respondit autem: visionem explana super tabulas, ut currat, qui legerit eam Iam dicit, quid dixerit dominus etc. Est mos propheticus et divinus sumptus ex Deuteronomio. et in aliis prophetis est usus, ut cum verbo iungeretur aliquod signum, ut patet: Hieremias cum catena lignea, qua significabat captivitatem Babylonicam, quam ligno et verbo praedicavit. Esaias praedicavit spoliandam Aegyptum, incessit nudus, simili facto indicavit verbum, quod praedicavit. Sic baptismus noster significat nos mortificandos carne et vivificandos spiritu. Sic Esaias c. 8. scribit, sigillat, vocat testes, postea prophetat contra duos reges. Sic hic, praedicat certam visionem de adventu Christi, addit signum, quo significat prope implenda, quae dicit. Visionem non Habacuc tantum intellige sed omnium prophetarum ut in Daniele: ut impleatur visio, non loquitur de illa, quae tunc erat sed de prophetia, quae dicta est de Christo futuro, ut hic. Scribe literis apertis et manifestis, ut clare videant, quo commonefiant et certi sint futurum, quod praedictum est. In ore dicis: futurum est regnum Christi, sicut alii. illam scribe, digito monstra etc. Plane, manifesta facie scribe etc. Forte: non auferetur regnum a Iuda, veniet Christus etc. Ecce ista est visio implenda. Haec dicit mihi dominus, ut respondeam vobis increpantibus me.

Ut percurrat i. e. tam clare scribe, ut non sit necesse diu stare, ut in transcursu possit legi, ut legens possit subcurrere vel etc. Ne moretur lector, clare vult depingi literis maiusculis. Hoc est signum, iam sequitur verbum, quoniam adhuc visio in tempus, stante tempore vel certo procul

3 H: scil. a domino, ut pugnem non adversus tela sed linguas incredulorum, qui dixerunt, quod mentiti sunt prophetae de regno nostro: ecce templum, civitas et omnia pessum eunt, vana videntur omnia. Ex verbo domini audito respondebo vobis incredulis. Quid autem dixerit dominus, sequitur 11 H: Scribe. Et Iosue iussus est scribere legem in lapides et Hieremiae mandatum est, ut adderet verbo signum, catenam. sic Esaiae, ut nuditatem. Sic et nostra sacramenta adduntur verbo. Sic et hic praedicat fidelem fore promissionem de Christo et addidit signum, scripturam. Scribe visionem, non tuam solum sed omnium prophetarum, visionem de Christo, quemadm. Daniel 9: implebitur visio. Et pertransiens legat eam, ut non solum verbo sed etiam indicio scripturae prophetes, ut manifeste videant, quod depinxeris. Explana, manifestam fac visionem, ut percurrat qui legerit eam i. e. manifestis literis et picturis, ut statim intelligatur, non moretur lectorem sed currens etiam legere possit 31 H: Quia adhuc visio statutorum. In eodem tempore,

ſal nicht do ſein. Vult dicere, quod ista visio praedicta in prophetis habeat adhuc suum tempus et non sit abolita, certa est, non est motus unus articulus. Sic proprie: quum adhuc visio sui temporis est i. e. non fallit, veniet suo tempore, ut est praedicta ab omnibus prophetis

3. Et parebit Lucas: fiducialiter agere, psalm. 10: fiducialiter, loquetur Pſ. 11, 6.
cum fiducia, palam et aperte, friſch, freidig, getroſt. Et libere palam erit. Erit impetibilis, liberrime stabit coram. Tempore, licet expectare finem istarum rerum, donec veniat suum verbum. omnia eo, ne desperet populus in promissis. Tribulatio magna est, oportet ergo et magnis verbis uti.

Et non fallet wird uns nicht laſſen ſitzen. Describit promissionem fore certam amplissimis verbis. Si distulerit, moram fecerit,

expecta eum, veniens veniet, non tardabit Ne dicant: es wird zu lang, trauſſe in aliam terram, differtur de die in diem. Esto, quod distulerit, expecta, non fallet, melius: *eam*, ne mutatio generis faciat nobis quaestionem. Gedenck dir nicht leide. Satis clare praedicatum verbis, quod volebat pictura satis clarum etc. Increpat nunc suos increpantes et blasphemantes suos, ut faciat satis omnibus numeris suo officio, arguat quibus modis potest q. d. cavete vobis, qui non movemini neque pictura neque verbo, quae tamen habeo divina.

4. Qui non crediderit, sed manserit in blasphemia contra me, illius anima non erit recta in ea ut 'ea' referatur ad visionem i. e. istius blasphemantis anima non placebit in ea visione i. e. non habebit partem in hac visione, non delectabitur, ut in Hieremia: et non videbit Jer. 17, 6.
bonum, cum venerit. In euangelio: nemo illorum gustabit coenam meam. Luc. 14, 24.
Sic hic: non erit recta, placita i. e. non complacebit sibi, non sentiet voluptatem ullam in ea visione, non habebit beneplacitum, wird yhr nicht geniſſen.

Incredulus proprie: qui resistit et se defendit adversus visionem ut impii et blasphemi, qui autem sese defendunt quanquam convicti veritate et qui obstructis auribus et oculis nolunt videre et audire, quia privant se ipsos tanta gratia. Non complacebit animo eorum in illa etc. In ep. ad Hebr.

---

quo praedicta est a prophetis adhuc stat, non cecidit, quemadm. putatis, 'procul' non est recte versum sed: suo tempore vel sui temporis dicendum. In finem: cum finitum fuerit hoc tempus. Opus est hic magna consolatione advers. impatientes in misera captivitate. Si moram. Necessaria admonitio, quando omnia diversa apparent. Illum i. e. visum, potius visionem

20 H: Non solum consolatur pusillanimes sed arguit increpantes et blasphemos: Cavete, qui non creditis verbo meo neque picturae. In semetipso, lege: in ipsa, scil. visione i. e. non habebit partem in ipsa visione sicut Christ. dicit Luc. 14: nemo virorum, qui vocati. Non rectam esse animam in visione i. e. non placebit sibi vel non fruetur, non habebit voluptatem in illa visione, ubi implebitur. Ecce qui, sic potes legere ex Hebraeo: ecce ubi pertinacia fuerit. Ex 70 in ep. ad Hebr. dicitur: qui se subtraxerit, non placebit animae meae

hunc locum sic habet secutus Septuaginta: retrahere, manibus et pedibus nituntur contra etc. Videte, ne simus et nos filii retractionis sed fidei. Comminatio est adversus blasphemos, increpantes et arguentes.

Iustus Hic locus egregie tractatus est in ep. ad Hebraeos. Epiphonemate contra concludit, quod pii debent expectare promissum regnum. Si credideritis, vivetis. Non exigit hoc dictum solum fidem in prophetiam sed in euangelium praedicandum etc. Non possum intrudere in cor, meum feci officium, si credideritis, vivetis, si non, moriemini etc. Audivimus primam partem capitis huius secundi, in qua manifesta est prophetia de Christo. Quanquam brevia sunt verba, tamen explicat ubertissime. Prophetae enim aliquaudo vix themata attingunt.

Altera pars, ubi destructionem regni Chaldaeorum, etiam ubi potentissimum et fortissimum erat, etc. Elevat ergo corda nostra sursum, qui per se facere possit sicut promittit. Novum hoc loco deberet esse capitulum.

5. Veruntamen vir arrogans erit Nabuchodonosor ut ebrius et heluo, qui ingurgitant se alienis laboribus. Eyn truncken hauß speith den wirt auß, also wirt es ym gehen. Decorabitur melius: non manebis vel manebit. Describit ebrietatem illam metaphoricam. Dilatavit animam i. e. affectum

---

4 H: In est omittendum. Verba plena consolationis pro credentibus. Generalis sententia non solum de ista prophetia. Ad haec est manifesta prophetia de Christo, qnam forte propbeta multis aunis et pluribus verbis praedicavit. Sequitur de vastatione Chaldaeorum in consolationem illorum, qui premebantur, utcunque contrarium nunc videatur [Hm: Cap. 3] 8 In Z folgen zwei Seiten von andrer Hand [Zb], zu denen die frühere Hand wieder fortfahrend die Bearbeitung fertigte [s. Einleitung]. Wir geben im Texte natürlich die Urschrift. Z hat zu Vers 5: Et quomodo vinnu potantem decipit. Novum caput esse deberet. Sic: veruntamen quomodo vinnm decipit. Vir arrogans est sicut vinum fallens, decipiens vel facile contemptum faciens. Vult sic dicere: vinum facit hominem reprobum et vilem. Sic transferendum: quomodo vinum faciens aliquem contemptum sic sunt bibones [!] helluones. sicut illis accidit, quia prae nimio vino tales habeut mores, qnod rideutur etiam a pueris propter hoc quod nimio vino onerant se. Sic erit arrogans meus vir i. e. rex Chald. Ebrii sunt vino i. e. opibus ingurgitaverunt se, alienis laboribus, es wird yhn gehen secundum adaginm: ebria domus evomit hospitem Ein vol hauss spehet den wirt auss. Qui replesti te nimium, ideo non decoraberis, nou manebit potens. Aequivoca est haec dictio. *Nave* habitare significat vel palatia pulchra facere. Inde transfertur ad pulchra. In cantico Mosi: ornabo i. e. faciam ei ornatum templnm et pulchrum tabernaculum. hoc modo potest et hic accipi 17 H: Vir arrogans est sicut vinum inebrians i. e. sicnt despicitur et turpis est ebrius sic despicitur rex Chaldaeus, qui ex sua saturitate superbit (Tunc pauper cornua sumit) Non decorabitur vel: non manebit, ntrumque enim legi potest. Chaldaei principes evomentur ex suis aulis ut vinum ebriorum. Erant inexplebiles anima i. e. affectu sicut infernus, ut in Proverb. et Esaia: mors et infernus non dicunt snfficit. Z: vir i. e. rex cum populo non manebunt in suis palatiis sed evomentur, ebrii sunt. Exponit: quum ingurgitaverint sese per modum ebrii. Qnia dilatavit. Describit illam ebrietatem metaphorice: est inexplebilis. Rapiunt, quae erant omnium gentium 18 Z: Animam i. e. affectum. sicut infernus, qui dicitur in scripturis insatiabilis, ut est in Proverbiis Solomonis [30, 16], Esa. 5: Mors, quae non dicit: sufficit. Habet voraginem inexplebilem, quae non potuit satnrari. Rapuit ad se omnium

suum. Infernus dicitur in scriptura insatiabilis. Item in Esaia: non potest impleri rapinis aliorum sicut et mors habet voraginem inexplebilem. Omnium populorum substantias et opes ad se congregabit, sed nullum violentum perpetuum: non permanebit.

6. Nonne omnes isti In regem illum ebrium iactabunt proverbia et aenigmata. Facit ex toto regno proverbium sicut Virgilius a campis, ubi Troia fuit.

Vae tibi Quod cito fit, cito perit, male perdit[ur male partum].

Lutum densum ſchlam. Egregium proverbium: adeo prorsus nihil fecit congregatio eis, quam quod lutum congregat. Sic ille: quem multi timent, multos timeat necesse est. Illud est gravare lutum densum, dum regno. Oderint, dum metuant. Illud regnum non stabit, indignatio illa gentium insurget mox contra te et devastabit regnum tuum. Sic et nostris rusticis fiet. Coepit deus eos castigare sed non accipiunt, ideo etc.

Lacerantes Fingit similitudinem dormientis tyranni. Pavidus autem

populorum substantias, opes et possessiones, das heiſt ſich vol geſoffen von wein. Sed non manebit, quia nullum violentum perpetuum. Exponit, quomodo non manebit, quomodo evomet eum domus

5 Z: Vult dicere: ipsi arripient dicterium, adagium, quod pertinet ad eum regem, problema, retzeln 'propono' in psalmo, in Iudicum, quando Sampson dixit: propono vobis problema, lingua proponit quaestionem. Dicetur in regem ebrium opibus omnium gentium et nimis audacter pronunciabunt. Uno verbo propheta hausit regnum, cum dicit: ut cantetur in proverbiis. Et campos, ubi Troia fuit — sic ille facit ex tota regno proverbium. quum destructio iam facta sit, hoc erit proverbium. H: Congregavit vel rapuit omnem substantiam populorum, hoc est inebriari. Nonne omnes contra eum proverbium sument in adagium aenigmatis vel propositionis contra eum? i. e. adagia iactabunt contra eum, qui antea ne mutire quidem contra eum audebant. Sic semel aufert tam insigne regnum 8 H: Hoc unum erit proverbium Z: Male partum male disperit. quod cito fit, cito perit. Aliena, wie wol iſt yhm das bekommen sicut cani gramen 9 H: Aliud proverbium, egregium certe. Nihil aliud ista congregatio quam: multiplicat super se lutum densum i. e. tantum odia populorum, ut libenter redeant ad vastationem. Sic nostri Germani principes congregant sibi densum lutum, quando non emendantur seditione rusticorum sed superbiunt victoria. Veniet aliud. Z: Altera pars proverbii: Densum lutum, ſchlam, vana. Dictio Hebraeorum. Non cessas, ut congreges adversum te ſchlam i. e. odium et indignationem omnium populorum, quos exagitas. Egregium proverbium. Quid fecit ista congregatione? Nihil quam quod congregarit contra se lutum. Quem multi timent, oportet multos timeat. Sic regere, ut odiant te populi et civitates, ut ille: oderint, dum metuant. Imperium amicitia partum fortius est quam vi partum. Omnes populi coguntur tibi servire sed data occasione mox insurgent contra te et disperdent te. Sic deus minatur per rusticos principibus, non moventur, non agnoscunt beneficium domini, qui puniit sed provocant eum, ut magis irascatur. Deus brevi seditionem provocabit etc. Haec omnia verba prophetae applicare possumus ad nostra tempora. Wie wirts zugehen? 15 Z: Nonne subito, qui mordeant, lacerabunt etc. Fingit similitudinem dormientis tyranni qui pavidus est natura, qui metuit crepitum tabulae et ignis. Sic tibi imminet, tu modo dormis secure et nescis, quod aliquis subito veniat etc., ut reges Persarum et Medorum. Subito, dum tu non cogitas, dum dixeris: pax et securitas. Evigilabunt, quos tu putas dormire et tecum sentire, illi venient et mordebunt te, ut Persarum rex

est natura tyrannus. Facile fiunt pavore suscitati etiam a pulice. Sic dormis secure, sed nescis, quod tam subito dispergeris, subito, cum tu cogitas: pax.

8. Quia tu spoliasti Densum illud lutum te opprimet, non durabit hoc regnum nisi in tertiam generationem. Quam potens est tam cito perit. Ratio hoc non credit. 'Civitatem' vocat, quia in ea sola cultus dei erat.

Alterum peccatum est avaritia, qua extenuat omnes populos, qua gravavit populum nimio tributo.

9. Vae, qui avarus es in domo Tu ideo fecisti, ut liberareris a manu mali. Tyrannorum proprium, ut quaerant latibula, quae se tuentur sed

10. peccator anima tua Anima significat affectum illum, quo sumus
2. Mos. 15, 9. pleni ut Moses de Pharaone: evaginabo gladium meum et implebitur anima mea.

---

3 H: E: suscitabuntur vel evigilabunt dispersores tui. Sumptum ab excitatis a somno tyrannis, qui statim dispergunt omnia, dum etiam tuta [H: tua timet] timent. 4 Z: Direptionem. sicut tu rapuisti eos, sic illi te rapient. Quia tu spoliasti etc. Hoc est lutum densum, quod te opprimet. Hoc fiet propter principale peccatum tuum, illud scil.: propter sanguinem hominum. Propheta principale peccatum facit captivitatem Babylonicam, qua cepit Iuda et Hierusalem. Hoc facit propheta in consolationem infirmorum cordum, quae non poterant credere implendam promissionem. Dominus non est oblitus vestri sed hoc peccatum regis visitabit. Vos primi estis, quos vindicabit dominus, certi sitis hoc regnum non duraturum. Hoc fuit incredibile, sicut et hodie. tam florens regnum fuit nihil, tam cito periit. Vide Danielis in fine quae prophetantur, non credunt. Tamen quidam crediderunt. Propheta hic civitatem per epitasin appellat Hierusalem, quasi illa sit sola civitas in orbe terrarum, ubi erat cultus et verbum dei. Hactenus primum, iam sequitur secundum [peccatum] 6 H: Quia spoliasti. Hoc est vinum, quod deiicit bibentem, et lutum aggregatum. Primum deus contra Chaldaeos propter nos Iudaeos vindicabit, ut non dubitetis regnum Christi nobis venturum. Hominis pro: hominum. Iniquitatem terrae civitatis i. e. Hierusalem, hoc est, propter iniquitatem contra terram sanctam factam 9 Z: Primum peccatum fuit oppressio verbi dei, quod est summa peccatorum omnium, alterum est avaritia, quae infirmavit et extenuavit omnes populos. Nam significat propheta regem et principes Chald. fuisse nimis avaros, qui nimio tributo populum onerarunt, ut munirent civitates, in quibus manerent tuti adversus omnes hostes, sed nihil effecerunt. H ähnlich: Vae, qui avarus est in malum domui suae. Hinc avaros fuisse Chaldaeos videre licet, ut tributis gravarent alios, qui sua gloriose exaltarent et tutissima loca pararent sibi, dum nemini fiderent. sed frustra. Z: Malum domui suae i. e. quae tandem futura sit noxia domui. Ut poneres, volebas sic civitatem hanc exaltare, ut sublimius sederes et tutus contra omnes gentes et ad hoc usus es iniquis exactionibus. Mali. vide, quomodo inspiciat deus corda. Construis tibi pulchros nidos ut sis tutus. Tyranni nemini confidunt, iam quaerunt tutissima loca, ut sint securi ab omnibus malis, non est etc. 11 H: Cogitasti vel consuluisti nihil aliud quam confusionem tuam, quando gloriam somniasti. Peccasti, hebr.: peccator anima tua i. e. in affectu et cute es nequam. Z: Consuluisti. Convertetur consilium in caput tuum et totum populum et principes Chaldaeorum. Extenuans populos multos peccator anima tua. Anima significat affectum illum, sicut quando ex pleno affectu quovis peccat. Eo, quod anima plena Philistaei [?]. Moses de Pharaone rege: Evaginabo gladium et anima mea implebitur, mein mutlein wil ich kulen, al dein mutlein hast gekulet in peccando, ex nulla causa peccasti, nisi ex mera malitia. Quod haec sit sententia, probat sequens sententia

11. Quoniam lapis Tyranno nihil tutum est. si audiverit crepitum lapidum, mox cogitat sibi imminere periculum. Sic qui prius non territi a tot praedicatoribus, postea terrentur in cubilibus a hac mala conscientia. Videntur enim in mala conscientia parietes minari, adeo omnia terrent. Sic poetae prosopopoiam habent: ridet ager etc. Sic facit hic lapides loquentes, qui arguant conscientiam illius. A lignorum aedificiis q. d. in tuo cubili audies crepitum lignorum et hic te terret et cogitabis: ecce haec scil. peccata, iniuria, qui modo secure credunt habere.

12. Vae qui aedificat Tertium proverbium, ubi crudelitas cum homicidio est iuncta.

13. In iniquitate i. e. per iniquitatem

Laborabunt Sententia est, quam habent Augustinus et Hieronymus.

14. [Replebitur mira comminatio. Ut cognoscant gloriam domini. Similem habes sententiam in Esa. 11: et replebitur. Hoc dicit Esaias de tempore Christi, quod futura sit tam copiosa cognitio, ut videatur plus quam

---

1 H: Tyranno nihil est tutum, timet sonitum folii volantis, ubi crepitum asseris vel parietis audierini, timebunt quasi adsint hostes. De werlt wert em tho enge. De wenden shen my an. Ubi laeta sunt, dicunt poetae: ager ridot, tapeta et omnia loca salutant te. Hac prosopopeia utuutur et prophetae. Z: Prophetae haben die affectus eben gesehen. Tyrauno nihil tutum, folium sonans terret eos, fugit einen kregen. in cubili, quando sumus soli in cubili, quando decidunt aedificia, eduutur sonitus et crepitus. Hi qui sunt pavidi, cum audinnt sonitum ligni, mox terrentur et putant adesse copiam hostium et hoc fit quod sint malae conscientiae, quia venit in mentem: hoc est paratum ex sudore pauperum. Quod ergo ante non crederent tot praedicatoribus, postea crepitus facit. Nos dicimus: die welt ist yhm zcu eng, cum lapides et parietes videntur loqui, quando omnia inimica. Contra: ager vel pratum ridet, videtur nos alloqui cum iucunditate, aulaea congratulantur tibi. Prosopopoiae sunt. tale hic est poema poeticum, quod facit lapides loquoutes et ligna, quia conscientiam tuam arguent, quod sit inique aedificatus paries 6 Z: *Ligna* Suscudes Augustinus dicit lignum, quo asser cum assere copulatur, quod continet asser cum assere i. e. in tuo cubili audies crepitum aedificiorum sivo lignea sint sive lapidea. Et iste to terrebit, cogitabis: haec parta sunt ex iniquitate. Tertium peccatum: 9 Z: Vae qui aedificas civitatem in sanguinibus i. e. per homicidia. Haec est adhue atrocior rapina, quod non solum avare exegit tributa sed etiam in sanguine, hoc est, quod multos occidisti, fecisti pupillas et viduas et effudisti sanguinem. Loquitur propheta in totum regnum, quod tales fuerint in eo, qui accusarent innocentes, ut cum raperent substantias et aedificarent pulchra palatia. Hoc ubique faciunt tyranni etiam nostri et non observant, quantum sit peccatum. H: Aliud proverbium. Non solum avare exegerant tributa sed otiam occidisti innocentes, ut habeas pecuniam. Non regem solum sed et principes, indices et totum regnum accusat. Praeparat, ornat et construit 11 Z: per indicia iniqua, per quae extorsisti multa 12 Z: Nonne lassabunt, doficient melius. Pro ista iniquitate, quam exercuisti in aliis populis et tuo, reddet tibi dominus. Quid, quod laborabunt populi in multo, ignominia et fame. Credo futurum, quod Hierem. [c. 50, 32] tradit: succendam ego dominus Babylonem, tui populi laborabunt sed frustra [ibid. 51, 58]. Poena una, quod regnum perit incensum per ignem, alia, quod frustra extingunt. Haec omnia in consolationem infirmorum, ut sciant dominum adesse et redempturum ab isto regno. H: Laborabunt, hebr.: ut laborent populi multo igni et gentes in vacuo ot vanitate. Tui populi incensa urbe frustra defendent se omnibus pereuntibus

diluvium. Ubicunque fuerit euangelium, replebitur cognitionis dei scientia. Hic addit gloriam. Et videtur propheta non loqui de tempore Christi sed vastatione Babylonis, ut et Numer. cap. 14: vivo ego, dicit dominus, quoniam terra replebitur gloria. Hoc sic intelligitur, quod esset occisurus omnes murmurantes et ostensurus gloriam suam copiosius. Exod. 9: ut annuncietur nomen. Ut occiso Pharaone gloriatus est deus et elatus animo in omni terra, sic efficiam, ut destructa Babylone glorificent me omnes populi et dicant manu domini factum, ut deleretur.]

Ultimum peccatum:

15. Vae potanti amicum suum miscens furorem tuum Loquitur de rege Babyloniorum. Ut videatur turpitudo eorum. Calix et potus iram
Jer. 25, 15 et vindictam significat, calix eos inebrians. Hieremias: ut accipiat calicem et det gentibus etc. Bibere est aliud nihil quam pati iniuriam. Significat ergo nimiam crudelitatem et saevitiam regni. Vae qui dedisti proximo tuo
Sach. 1, 15 calicem, in quo tuum furorem miscuisti, Ag[gaeus]: ego succensui etc. Inebriasti fauste nimium, ut ostenderetur nuditas eorum. Sumpta parabola a vinolentis, ut Noe, qui ignominiose iacuit.

Bibe ergo tu et circumcidere q. d. debeo rursus te inebriare, ut iaceas, ut videant te nudum omnes gentes.

---

8 Der Vers fehlt in Zb, und ist aus Z genommen. H: Similia Esaia sed de tempore Christi, hic autem de tempore vastatae Babylonis quemadm. in Numeris: vive ego, quia replebitur terra gloria mea i. e. exercebo vindictam in vos, ut praedicetur gloria mea a populis, qui dicent: hoc manu domini factum est. Sic de Pharaone: in hoc exaltavi te 10 Z: Vae pot. am. suum misc. fur. suum, quia loquitur de rege Babyloniorum, et inebrianti, ut videatur turpitudo eorum. metaphora est mera poetica. Nihil sunt fabulae Iudaicae. Lyra dicit Babylonem regem inebriasse Ezechiam. Habent gratiam Iudaei magnificandi suas glorias plus quam Graeci. Calix et potus significant iram et vindictam. Ignis, nix, grando in psalmis, q. d. er wird dir einschencken. Bibisti calicem domini usque ad fundum: Esa. 51. accipe calicem etc. et det omnibus gentibus Hierem. 25. Ergo ibi bibere nihil aliud est quam pati iram ein gutte stauppen geben, das hab ich verdient, verbissen. ibi dicunt er trinckts. Significat ergo propheta nimiam severitatem et saevitiam huius regni. Intellige de generali bibitione omnium gentium et singulari populi Iuda. Vae tibi i. e. dedisti ei calicem passionis. Sic Christus dicit. Sicut in isto calice miscuisti tuum furorem ego succensui parum illi addiderunt ex Esaia. perditionem cogitavit rex dei castigationem. non dicit: tu potasti proximum, sed: adiecisti tuum furorem (non fel) i. e. plus fecisti quam mandaveram. volui ut omnes gentes biberent ex calice Babylonico et sic inebriasti. Non solum potasti, adflixisti sed fecisti nimium. H: Calix et potus in scripturis significant iram et vindictam. Coegisti bibere furorem tuum et vindictam, o rex Babyl., etiam amicum tuum, potius: proximum, ut vel gentes reliquas intelligas aut tantum Iudaeos. Fel, potius furorem q. d. deus quidem voluit punire per te sed tu poenis addidisti tuum furorem 16 Z: Ut videretur nuditas. Sumpta parabola ab ebrio, qui nudus iacet ad contumeliam. Sic tuum populum inebriasti, ut nihil esset reliquum honorum et rerum. Du hast gar weg genommen. Saturasti, ut sint pleni ignominia et sine gloria, ut solum tu esses. H: Nuditatem vel turpitudinem quemadm. de inebriato post legimus. Nihil honoris aut rerum eis reliquisti, ut tu solus regnares 18 Z: Bibe ergo tu et consopire. Consolabor vos, qui patimini a rege, er wird widder tringken. Consopire, non apparet, quid sic significet. Circumcidere:

Vomitus ignominiae i. e. turpis sicut vomens testatur se nimium accepiss, sic etc.

17. Libani Non quam fecit sed quam passus est Libanon i. e. reddetur tibi copiose iniuria, quam fecisti Libano. Terra Iuda in longinquis locis dicitur notatis nominibus. psalmus: terra Iordanis, Hermonim etc. Sic hic Ps. 42, 7.
Libani iniuriam i. e. quam exercuisti in terra Libani i. e. quae est circa Libanon. Coactius est, quod dicunt propter altare factum ex lignis Libani. Vastitas illa occupabit te, qui omnia vastavit. Hactenus prophetavit, quae puniturus est in Chaldaeis propter suum populum. Iam sequitur quaedam insultatio.

18. Quid prodest sculptile Reliqua est para[graphus] ultima secundi capitis. Hactenus audivimus prophetiam comminantem adversus regnum Chaldaeorum propter varia sua flagitia, quibus meruit. In fine adiungit insultationem imitatus ferme Mosen, Deuter. 32, ubi enumeravit mala Iudaeis etc. Ubi sunt dii? exurgant et opitulentur. Hoc exemplo insultat propheta regi Chaldaeorum q. d. haec omnia mala ventura sunt super te. si tunc habes deum, invoca eum, surgat et protegat te, in quo habes fiduciam.

Et conflatile quod egregie sculpsisti, sinas tibi auxiliari.

Imaginem falsam Ille, qui finxit, speravit in ipsum i. e. rex, regnum, Chaldaei paraverunt sibi idolum, in quo confisi sunt. Iam irruentibus malis confidant. Est irrisio. Idolum brutum. Sic Iudaei solebant ceteris gentibus illudere: dominus noster in coelo est, psalm. 113: Simulachra gentium etc. Ps. 114, 4.

19. Vae scil. regi et regno. Ligno, deo ex ligno facto. Sicut Iudaei ad suum deum: surge, qui dormis, dic et tu. vide, an surgat. Est lapis mutus idolum tuum. Cum epitasi et emphasi dictum, quod vocat deum eorum sic. Ibi comparationem facit. Invoca eum, ut det consilium, ut

---

te rursum inebriabo, ut iaceas nudus, ut circumcidant te omnes gentes sicut nudantur circumcidendi. Calix dexterae: non solum instillabo tibi calicem sed calamitas magna aderit tibi, quae circum te erit. Calix non solum hominis sed dei, cui non poteris resistere. II: Consopire vel circumcidere, ut iaceutem circumcidant et rapiant tibi ante gloriam. Circumdabit, ne aufugias iram dei. Vomitus turpis iacebit circum te

1 Der letzte Satz von Zb. Hierzu Z: Vomitus nescio quid significet i. e. turpis vomitus, sicut vomens testatur se nimium accepisse sic testaberis tua revelatione tuam miseriam. Haec fiunt, ut pro hoc loco videatur trahere illud ad terram Iuda, cui maxime infensus erat Assyrius, quia verbum dei oderat 3 II: Iniquitas, potius: iniuria. Quae fecisti Iudaeis, venient super te. Iniuria Libani: quam Libanus, terra Iudaeorum, passus est, alii sed coactius templum intelligunt ex Libano factum. Vastitas, quam animalia passa sunt propter sanguinem hominum, et iniquitatem quam passa est terra, civitates et omnes habitatores, ut supra. Terra civitatis est terra Hierusalem 11 II: Hactenus prophetia comminatio adversus Chaldaeos. Nunc adiungit insultationem, quemadm. Moses in Cantico: ubi nunc sunt dii eorum, contra Iudaeos, sic hic contra Chaldaeos. Surgant nunc dii tui et te iuvent. Paraverunt scil. Chaldaei deos, in quibus hactenus speraverunt, nunc sperent etiam etc. Hactenus victorias suas diis suis tribuerunt, frustra iam excitabis mortuos deos et mutos. Numquid non poterit tibi tuus deus dare consilium, ipse sine spiritu et vita?

evadas et rebus tuis consulas, consideres esse lignum mutum, in necessitatibus te deserent, cum debebunt maxime te iuvare.

Omnis spiritus Hebraice: plane nullus est spiritus in eo i. e. plane non vivit, est mortuus lapis.

20. Dominus autem noster in coelis est, in palatio suo sedet. Comparat deum verum cum deo regni Chaldaeorum. Ille sic vivit, ut omnis terra silere cogatur i. e. coram eo obmutescere et ponere iactantiam et digitum super os ponere. Esaia: cum dominus dicat, silent. Breve hoc verbum involvit vetus et novum testamentum. ille deus ante praedicationem cognitus est. Facies domini significat cognitionem vel adventum eius. per euangelium revelatur facies domini et cognoscitur, quam sit praesens ipse et ab ista praesentia cognitionis ponet cristam omnis terra, ibi cessabunt sculptilia iactantia.

Sequitur Caput tertium.

Oratio Abacuc prophetae pro ignorantiis.

Multa passus est hic propheta in hac oratione per interpretes (post mortem martyrizatus est). utriusque linguae interpretes et Hebraei et Graeci. Accedam, quantum possum. Titulus plane testatur esse orationem potius quam Canticum. Sic orationem habetis Mosi, ubi non canit sed invocat et querulatur, confitetur suam miseriam. Ita hic, ubi propheta confitetur et laudat deum, petit liberationem a captivitate. Pro ignorantiis accipio hic eodem modo, quo habet septimus psalmus: ignorantia i. e. culpa mihi impingitur, de qua mihi non sum conscius (David), ubi non est nisi 'innocentia'.
Hiob 9, 21. Sic Iob: si integer fuero, hoc ipsum ignoravit anima mea, sic cogitabam me habere, quasi nescirem etc., abesse confidentiam etc. Sic hic 'oratio pro reliquiis innocenter' aptius, ut dominus velit eos reducere. coguntur ferre captivitatem, muss schuldig und unschuldig herhalten, pii et impii. Esaias quoque clamat: nemo est, qui teneat te.

2. Domine, audivi auditum tuum i. e. famam, verbum tuum et timui. Facit, quod alii solent ut in Iudic. 5. in cantico Diborae. Primum

---

5 H: Dominus autem noster in templo suo, palatio sancto i. e. in coelo, obmutescat et ponat coram eo iactantiam omnis creatura. Breve verbum comprehendens et legem et euangelium. Terribilis adversariis, fortis protector et praesens suis. coram eo cesset omnis fiducia aliena 16 H: Valde corruptum caput et apud Graecos et apud Latinos. Varie interpretati sunt, nos dicemus, quid sentiamus. Pro ignorantiis. titulus non canticum facit sed orationem et querimoniam miseriarum. Ignorantia in psalm. 7. pro innocentia quemadm. Iob dixit: etiamsi innocens fuero, hoc ipsum ignorabit anima mea. Significat abesse conscientiam. Istam ergo orationem facit pro se et pro multis captis innocenter, qui inter impios suos Iudaeos coacti sunt cum eis perire iure societatis. Pro innocentibus ergo reliquiis loquitur, ut reducantur 29 H: auditionem i. e. famam tuam seu verbum tuum. Facit hoc, quod et alii solent ut Iudic. 5., ubi primum generalia ponuntur exhibita populo, deinde alia specialia. Sic et hic reductionem ex Chaldaea involvit redemptioni ex Aegypto et aliis bene-

proponit summam deinde expatiatur. Generalia proponit populo exhibenda, deinde alia specialius. Sic in psalm. 17: diligam te, domine etc., ut confirmet sequentia. Sic psalmus: exurgat deus et dissipentur gentes. Sic hic reductionem ex Aegypto. Hic mos est omnium prophetarum et linguae, sic ab alto repetere omnes historias. Sic laudando martyrem passionis Christi memoria facienda est. Sic ille liberationem ex Aegypto quam hostis celebrat magno digressu, quasi in auleam depingit. Diversa facta enumerat et ponit ob oculos i. e. audivi famam tuam de omnibus miraculis et operibus, quae fecisti ab initio circa hunc populum, quem captivum duci fecisti. Spiritus pavefit praesentia maiestatis divinae, reveretur ad pronunciationem istarum rerum. Frigidi nihil istarum rerum cogitant nec sentiunt.

Illud delendum. Hebraismus est, psalm. 1: sicut pulvis, quem proiicit eum ventus.

Notum facies Innotesce. q. d. fac hoc, quod soles facere etc. Fac etiam modo, memor sis misericordiarum in summa perturbatione.

Medium annorum i. e. intra annos i. e. opus tuum, quod nunc peto et qualiter soles ante facere, intra annos fac, ne differas. Sic Ezechias: in Jes. 38, 10.
dimidio dierum impii non dimidiabunt dies suos etc. q. d. vix incepi iam vivere. Sic canimus: media vita in morte. Sic deus in medio annorum subvenit, cum omnia sunt desperata etc. wen der strick am hertsten helt, bricht er enzwey. Sic deus in tribulatione subvenit. Sic Iob: cum te Hiob 11, 17.
sepultum putaveris, orieris etc. Ubique veniet auxilium dei in medio tentationis et tribulationis.

Vivifica Utitur verbis ardentibus, intelligit captivitatem Babylonicam: sicut semper ante redemisti nos, fac tuus populus stet et vivat. Ostende te in medio annorum, cum iam videaris latere. Intra vel inter annos, lieber kom, schla mitten dreyn, brich die jar enzwei, abrumpe durationem, praescinde moram kom davon, brich ab et manifesta te, quod sis noster deus. In per-

---

ficiis, ut ex summis alia sperent. Audivi omnia de te, quae patribus fecisti, ut in psalmo: deus, auribus nostris, 44. ps. Praesente spiritu, quando videmus adesse virtutem dei vel legentes historias, quibus recordamur factorum dei, commovemur et cogitando reveremur. Frigidi autem nullo adfectu legunt historias sacras etiam Christi passionem

12 H: Illud abundat propter hebraismum 15 H: Et in ira soles adesse, fac et nunc. fac, quod soles 16 H: Foede erratum Septuaginta: in medio duorum animalium innotesceris. Medium annorum non significat aliud, quam intra annos: Ne expecta usque ad finem. Sic in cantico Ezechiae [Esa. 38]. Quum omnia videntur desperata, in medio tribulationis, quando deus videtur contemnere. Sic in medio maris rubri, ubi perire videbantur, sic in medio deserti. Notum facies, melius: innotesceris i. e. cognosceris i. e. tunc ostendes te esse misericordem. Neque est proprie: in medio annorum sed intra annos, quod est clarius: abbrevia et praescinde annos irae. [Die arg verstellten Sätze sind so einigermaßen hier und im Folgenden geordnet] 24 Vivifica magnificum verbum i. e. imple opus, quod promisisti, videtur nobis iam esse mortuum 28 H: Cum iratus: Expositio est. cum iratus potius: in perturbatione misericordiae recordare (sic et innotesceris pro innotescere). Perturbatio est

turbatione recorderis misericordiae: non de perturbatione dei, qua ipse per-
1. Mos. 45, 24. turbatur sed qua nos perturbamur. Psalm. 4: Irascimini. Sic alias: ne rixemini in via. Verbum hebraeum significat perturbationem nostram et impatientiam. Psalmus: audiam, quid loquatur in me dominus etc. [ne convertantur] ad stultitiam i. e. ne fiant impatientes. non sinit eos tentari ultra etc. Quando tentatio est am hefftigsten, plumpt er hereyn. laß es nicht zu lang weren. Haec est summa sequentium et propositum. Iam digreditur pro more etc. Spiritus sanctus docet sic orare exemplo prophetarum.

3. Deus Iam ponit ob oculos auleum, prosopopeias fingit, verba futuri temporis pro praesentibus. Deus ab alto venit, das ist der Gott etc., i. e. ex Aegypto, cui propinquus est mons Pharan et Cades Barnea etc. Pharan, magnificentia, nomen est deserti vicini tribui Iuda, quae et Cades Barnea est.

Operit Pingit, non solum recitat propheta. Confessio pro gloria. Sic in psalmo: Confessio eius etc. Operit in superficie grana non supernexa i. e. sub coelo praedicabatur virtus et praesentia dei. Est spargi ubique sub coelo confessionem dei. et laude eius plena est terra. Loquitur de exitu ex Aegypto. Omnes homines loquebantur de potentia dei.

4. Splendor i. e. radii. Significat radiosam lucem vel radios i. e. late spargentur i. e. manifestatio eius, praesentiae eius praeconia diffundit bonitatem suam ubique i. e. diffundetur sub coelo.

Cornua pro radiis vel splendore, ut facies Mose, quia per medium cornuum de manu eius i. e. radiabant virtutes et mirabilia eius et eadem cornua i. e. radii dispergebantur sub coelo et in tota terra.

Ibi scil. in ista iactantia i. e. fortitudo eius habitaculum suum habebat in Pharan etc. q. d. non ostentabat istam potentiam in aliis nationibus sed ibi erat virtus etc.

---

impatientia nostra. Tunc succurrit, quando videt nos amplius ferre non posse, facit cum tentatione proventum. Non igitur hoc petit, ut statim liberentur a captivitate sed ne liberatio differatur

9 H: Digrediuntur orantes ad beneficia praeterita. Prosopopeiae sunt, non proverbia futura sed per praesentis temporis verba legenda quemadm. si dicat: hic crucifigitur Christus, hic flagellatur. Deus ab austro i. e. ex Aegypto. Pharan desertum vicinum tribui Iuda, ubi Chore periit et mirabilia facta sunt. Ecce sic venit nunc, ob oculos nobis nunc versantur illa beneficia, ut videamus talem nos habere deum 14 Quemadm. nubes tegunt coelum i. e. ubicunque erat coelum, homines ubique sub coelo praedicabant liberationem Hebraeorum ut in cantico: cantemus domino (Exod. 15) Et laudis repetitio est. Non de Christi euangelio dicitur 19 Splendor sive radius. Late spargebatur fama dei sub coelo, sicut sol effundit radios. Cornua pro splendore posuit ut cornua in facie Moisi. Hebr.: cornua de manibus eius. Mirabilia facta ex manu eius splendebant velut radii 25 Ibi, scil. in ista luce et iactantia sive in Pharan et locis, unde veniebant. Virtutem illam solum tunc in nostro populo et illis locis ostendebat, quasi reliquisset totum mundum

5. Ante Novus paragraphus, nova sententia, nova pictura et campus. Iam sequitur, quae sunt ista mirabilia, de quibus iam dixit. Ostensurus est istos radios, quomodo sit opertum coelum, dicit, de quibus rebus etc. Quae mirabilia sunt, sequentur. Copiosus est in recensendis mirabilibus, donec veniat ad captivitatem Babylonicam.

Ante eum ambulat mors Ibi est faciendum initium picturae illius prophetiae, in qua describit, quos radios voluerit significare, cum dixit supra i. e. clarissima illa opera et mirabilia, unde faceret sibi nomen in terra. Primum: ante eum ibit pestilentia, pestis. Percussit enim Aegyptios, antequam egrederentur Hebraei. Prima erat ista plaga, qua percussit Aegyptum. Breviter transit de opere ad opus: Cum exiret ex austro, ante eum ivit mors i. e. primum percussit Aegyptios.

Diabolus pertinet ad priorem versum, repetitio est sententiae prioris. Et exivit daemonium ad pedes eius vel potius: pestis. Est nomen pestis vel febris pestilentialis, quae subito interficit. Est ergo quasi repetitio prioris sententiae. Et exivit ad pedes eius febris i. e. cum exiret, occidebat Aegyptiorum primogenita omnia, in una nocte interfecit.

6. Aspexit consideravit. Stetit et mensus: hoc factum est, quum egressis filiis Israel sequebatur exercitus Pharaonis usque ad mare. Ibi angelus stabat in igne et mensurabat (Exod. 14) et posuit se medium inter duos populos, ut tota nocte non convenirent i. e. separavit populum a populo ad mare rubrum, quum angelus se interposuit. Illud miraculum meynet er i. e. distinxit populum a populo, terram a terra.

Et dispersit Sunt ferme verba Mose: et factum est in vigilia ma- 2. Mos. 14,24.
tutina respexit etc. Iste est modus pugnandi dei, quod solo aspectu pugnat, non habet gladios, licet utatur fulgure et tonitru, quandoque tamen principale opus est, ut auferat corda. Tum vires omnes ablatae, pavidus fugit, deus sic pugnat, si etiam sint aerati. Sic dicit Mose eum pugnasse: respexit super castra Aegyptiorum i. e. Aegyptii senserunt in corde praesentiam dei, ideo dixerunt fugere Israel, quia dominus pugnat pro eis. Dispersit i. e. fecit eos fugere sine ordine, deserta statione.

Et dispersi sunt montes saeculi, incurvati sunt colles mundi ibi montes et colles metaphoricos dixit, qui poetice sunt principes, qui sunt montes in orbe terrarum. Sic Mose in Deuter. [33] et alibi Genes. 49: desiderium collium aeternorum. regnum Israel florebit supra desiderium i. e.

---

1 Hic incipit nova sententia: mirabilia mirabilibus accumulat. Ibit, ambulat mors vel pestilentia. percussit enim Aegyptios, antequam egrederentur Hebraei 13 Diab. potius pestis ante eum. Repetitio est 18 H: Stetit et mensus est terram. Separavit populum a populo ad mare rubrum, quando angelus se interposuit. Aspexit et dissolvit vel dispersit i. e. abstulit gentibus Aegyptiis cor, sicut habet historia: factum est in vigilia matutina etc. Senserunt praesentiam dei et fugerunt sine ordine 32 Montes i. e. principes Aegypti. Contriti vel dispersi, incurvati deiectis vultibus fugerunt

quomodo solent optare colles mundi regnum plenum divitiis, viribus, fortunis, tale erit regnum Israel. Incurvati: non solum deiecti et dispersi sunt principes sed et deiectis vultibus fugerunt, den kopff niddergeschlagen. Haec omnia quasi per modum picturae descripta, stricte tamen.

Ambulationibus suis in mundo Cum ipse ambularet in mundo,
Ps. 24, 7. quia *olam* significat utrumque: mundum et aeternum. Aeternales portas in psalmo. Respiciendae sunt circumstantiae, ego pro mundo hic accipio. Non armis his pugnatum est sed ambulatione dei et lego: cum deus incederet
Ps. 68, 25. inter eos, ut in Exodo: in medio eorum. Ingressus dei nostri: psalmus. Deuter. [33]: brachia desuper habet in mundo i. e. cum hominibus conversatur, et nulla alia vi carnis vicit Aegyptios quam quod ambularit in mundo et propter hoc sunt dispersi et incurvati principes mundi.

7. Aethiopes et Madianitae vicini sibi populi turbati sunt et trepidarunt ad adventum Hebraeorum et splendorem dei.

Tentoria Mit den worten beschweret man den teuffel.[1] Est aliud opus, alia pars picturae. Cum egrediebantur mare et cantarent domino et inclarescerent orbi, sequebatur, quod Madianitae et aliae gentes erant turbatae. Tunc indurati sunt, sicut legimus in cantico Mose, propter magnum opus, quia radius fulgebat divini operis. Aethiopes et Madianitae sunt vicini populi. per Madianitas transierunt. Aethiopibus sunt vicini Arabes, sunt pars Aethiopum. In litore occidentali habet Aegyptios Arabes, inter mare rubrum et Aegyptum sunt Arabes etc., dicit de duabus gentibus. *Aven* proprie
Ps. 90, 10. significat dolorem. Si potentatibus etc., dixi saepe: muhe und arbeit. Sic lego textum: ego vidi tabernacula Aethiopum sub dolore i. e. vidi terram istam et habitatores Aethiopum in communi pictura dolentes, metuentes in suis tabernaculis. Istae nationes sunt ferme pastorales et rurales, habitant in tabernaculis, praesertim Arabes. Rident nostram insaniam Turcae, quod tam magnifica aedificia extruimus. Tabernacula, quasi hic non semper habitaturi. Hoc habet scriptura, hic vocat scriptura mansiones, tabernacula ut Abraham.

Turbantur in terra Madian cortinae *Ragas* est i. e. tabernacula, quia erant sine lapidibus et lignis, hutten fuerunt. pars pro toto, i. e. tabernacula ex cortinis facta. Haec audivimus facta in historiis egressionis filiorum Israel.

---

5 Ab itinere aeternitatis eius: ego sic legendum dicerem: dum ipse ambulat in mundo. Non armis hic pugnatum est sed ambulatione dei 14 Pro iniquitate: Aeth. et Mad. sibi vicini populi turb. sunt et trep. ad adv. Hebr. splendorem dei [ohne et vor splend.]. Pro iniquitate, potius sub dolore vidi tabernacula i. e. terram et habitationes Aethiopum. Tamen Arabes in eo loco, pars Aethiopum, tabernaculis utuntur pro domibus, ut hodie Turcae. illi nos rident nimium aedificantes 31 H: Turbantur cortinae in terra Madian i. e. tentoria

[1]) Luther will sagen: Die Worte sind dunkel wie eine Zauberformel. Vgl. Handschr. A.

8. Nunquid in fluminibus iratus es Describit radios lucis divinae obscuris verbis. Potest iste versiculus negative vel affirmative intelligi. Exercet propheta affectum suum in isto opere depicto, in transitu maris rubri, dixit confusos, dispersos, perterrefactos omnes populos. Ibi sistit affectu et admiratur. Utrumque fuit verum: si negative, loquitur de gratia Hebraeis facta in mari rubro, qua salvavit populum suum. Si affirmative, loquitur de ira et vindicta, qua submersit in mari rubro Aegyptios. Phrasis ista plerumque est negativa, psalmus: si introibunt in requiem, iuravit David: Pſ. 95, 11.
si mentior. alſo ſtunds ſeyn negative et semper particula affirmat. Per negativam exprimit affirmativam. Numquid non? Certe tu quidem eras iratus sed inimicis pro nobis, nos amabas et salvabas, iſt das ein zcorn? Sunt signa irae, quod ducit per mare? ut per negativam faciat vehementiorem affirmativam. Cui placuerit affirmativa etc. Sententia ergo est: Cum videret gentes omnes terrae, Sihe, quam fit nobis indignatus, non, quam vehementer nos amet, ut per flumina et mare ducat, nos salvet. Misericordiam exprimit dei per interrogationem negativam q. d. non, sed summam misericordiam exhibuit nobis illic. Quare? quia equitabas i. e. equis tuis et quadrigis i. e. exercitu tuo aderas, praeterea et externa arma, equos et quadrigas habuisse videtur. Haec omnia, quae tanguntur, dicuntur dei. Loquitur de exercitu. Sicut ambulabat in medio eorum, sic etiam vehebatur in curribus et equis. Numer. 7: principes tribuum obtulerunt plaustra sex i. e. utebantur magis curribus quam equis, habuerunt ergo currus. Loquitur verbis hic militaribus, sicut Mose significat populum Israel armatum. luxuriat propheta nimio affectu et solatur. Hic videtis militiam, equites, currus, ubi deus est dux, ergo ibi salus et victoria. Jch meyn, das ſey gezcurnet.

9. Suscitans suscitas Alia pars picturae. Videtis partem picturae, ubi occisus est rex Og, Basan et Amorreorum etc. Brevibus verbis prophetae loquuntur magna: Arcum, haec una dictio ferme significat totam militiam. filii Ephraim (Psalm. 77) solum arcum iaciunt et significat universam armaturam et militiam i. e. ipsi gerebant bella administrantes regum, militia erat in ista tribu. In die belli i. e. non credebat deo, suis viribus fisus est. Haec egit deus contra Sihon et Og, contra quos suscitavit arcum i. e. militiam suam. Ideo transtulit regnum ad Iuda ab Ephraim dominus. Benedictio 1. Moſ. 49, 21.

---

1 H: Numquid vel affirmative vel negative potest intelligi. In transitu maris rubri iam propheta exercet affectum. Negative loquitur de gratia Hebraeis facta in mari rubro. et istud video frequentius in hebraeo nempe sic accipi et quod sequitur istam sententiam confirmat: iratus eras hostibus sed sic salvabas nos. Affirmative posset exponi de ira contra Aegyptios in mari rubro. Numquid i. e. non, sed summa illic misericordia, quia equis tuis et quadrigis i. e. exercitu tuo aderas. praeterea et exteriora arma, equos et quadrigas videntur Hebraeorum, quae tamen dicuntur dei 28 H: i. e. universam armaturam ut in psalmo: filii Ephrem intenderunt arcum. Haec egit deus contra Sihon et Og, contra quos suscitavit arcum i. e. militiam suam

Iacob: tamen arcus eius invaluit. Vult dicere: regnum Ephraim habet multos hostes sed superabit. ibi totam militiam significat ut in Genesi, maneat ergo significatio simplex: arcus i. e. militiae. Hoc est factum, cum caederetur Sihon rex etc. Ibi suscitavit militiam populi sui et per eum bellavit etc. Et hoc fecit secundum iuramenta tribubus promissa, quae populo suo
5. Mos. 2, 24. iuravit: Ero meis inimicis [inimicus], promiserat saepe, tradam vobis Seon, percuties illum sicut regem Amorreorum.

Sela Davon weiß ich nicht vil zu sagen, quid significet, disputatum est ab origine ecclesiae, adhuc hodie non compertum. Septuaginta: diapsalma i. e. pausa. Credo ego magis proprie dixisse 'statio' cum illis, qui putant esse quoddam supplementum hiatus. Sicut poetae quando versum faciunt, setzen sie ein 'quippe' aut 'et' hynein. hoc notant veri poetae, quum solus numerus sit plenus, sententia non requirit. Sic puto *sela* Hebraeis.

10. Flumina scindis in terra. viderunt et parturierunt montes. De Iordane diviso loquitur i. e. tuum opus, quando dividebas Iordanem. Videt propheta dominum secantem illum fluvium Iordanem. Ibi describit transitum Iordanis, qui factus est post caedem duorum istorum regum. Istas
Ps. 114, 4. prosopopeias scitis. Montes exultant sicut arietes, colles exultatione accinguntur. Fingit quasi montes haberent affectum ut homines, ideo quod montani doluerunt vel quod montes exultant, dolent, quod tristis est affectus totus. Montes vel principes Cananaeorum vel illa terra montosa i. e. homines in illa terra. Non tamen aliis praeiudico, ego magis acciperem figurate, continens pro contento. Cum deus scinderet fluvios etc., propheta loquitur, ut solent homines. ecce potest dominus scindere fluvios, rumpere maria, das ist der etc. Tantum semel factum sit et hoc tantum viderint montes i. e. habitatores in monte vel populi montani, haben sie geengstiget. Valde frequens ista dictio est, kummern, wird ihm bang und ist yhm leid, hebraice parturire. Erant in angustia conscientiae, quod dominus frangeret fluvios, quod posset ire per aquas, quis pugnabit contra istos, qui habent mare et aquas viam, fluvios pervios. fluvius Iordanis defecit, tamen superior pars stetit ut murus, inferior fluebat in mare rubrum [!]. Verissimum poema est. Colligit per epiphonema:

Abyssus sonuit quo vel dolendo vel ululando pro hominibus in terra vel congaudendo i. e. tam profunda est quam sublimis pro Hebraeis. Manus solent levari sive a tristibus sive a laetis hominibus.

---

5 Iuram. Lege: secundum mirabilia tribubus promissa. Promiserat saepe: tradam vobis Seon 8 H: Sela post Pharan et hic post 'locutus es' 14 H: De Iordane diviso dicit. Montes vel principes Canaan vel montes i. e. terra illa montosa i. e. homines in illa terra In Z ist über partur. gesetzt: anxiati sunt. H: Viderunt te i. e. tuum opus, quando dividebatur Iordanis. Vide verba Rachab meretricis 33 H: Dedit vocem abyssus, tam profunda quam sublimia. Commoventur vel dolendo pro hominibus in terra vel gaudendo pro Hebraeis. Manus—hominibus wie Z

11. Sol stetit in habitaculo suo Involvit duo opera. Celebre est illud, quod transito Iordane factum est, cum pugnaret Iosue contra regem Hesebos et praeciperet soli, ut staret. Haec historia est in Iosua. stetit tempore Iosue.

Ad lucem sagittarum Alia historia, ubi Iosue vicit 5 vel 3 reges in Maceda, fugerunt aliqui in caveam, fugientibus excitavit dominus de coelo grandinem, tempestatem. disiecerat fulgura, quae occidunt reges et populos. Sagittarum, quas alibi vocat scriptura fulgura: Emittes fulgura et dissi- Ps. 144, 6.
pabis eos. quia fulgura sunt sagittae divinae. Sagittae tuae abierunt lucide vel ambulant i. e. fulgura tua currunt valde micantia.

Hastae tuae rutilantia splendore fulgurantis Lege historiam Iosua 10 et 11.

12. In fremitu in indignatione incedis in terra, in ira trituras gentes, scil. Canaan. Comprehendit omnes populos Canaan, ubi cecidit Iosue 5 reges. sequitur ultimus rex Iabin, qui voluit absorbere Israel. hanc pugnam describit hic. Videte incedentem cum quadam maiestate irae in terra duce Iosua ac Iudicibus. Trituras, quia multi sunt caesi in novissima pugna ista. Hactenus habes historias omnes depictas, quae sunt gestae in exitu Israel, donec venerunt ad regnum quietum in terra Canaan. Tunc quievit terra et distributa 12 [tribubus]. Iam sequitur, quid operum dominus gesserit in quieto regno.

13. Exivisti ad salutem populi tui i. e. ex terra cum populo tuo et Christo i. e. rege constituto contra adversarias gentes, ut parares tuis victoriam. Ibi accepit historias gestas sub regibus praesertim sub Davide et Saule. loquitur de bellis gestis sub regibus Iuda et Israel. Christus i. e. christi, singulare pro plurali i. e. reges. Celebres victorias donatas sub regibus describit, bella, quae gesserunt exeuntes terra. prius, quae gesserunt ingrediendo, iam, cum egrederentur de tabernaculis. Vides caesos Philistaeos sub Saule et alios reges Syriae, Amorrheos sub Davide, da ist David, da Saul gewalt. Tum propter populum dedit dominus Sauli victoriam, qui erat impius, ubicunque vincebat. hunc locum inspexit propheta.

Percussisti caput Conquassasti caput. Vel de Aegyptio perdito vel caput dixit pro capitibus de regibus vicinis perditis. Hoc videtur requirere

5 H: Geg, historia Iosue. In luce, similiter historia Iosue. In Maceda, ubi grandine et fulmine percussi sunt hostes. Sic sagittae in psalmis quandoque ponuntur. Lege: sagittae tuae ambulant lucide et hastae tuae currunt splendore fulguris. Die Worte ubi grandine—hostes auch in Z am Rande 13 H: hebr.: in ira incedis in terra, in furore trituras gentes, scil. Cananaeorum 22 H: Egressus. Sub Iudicibus, sub Saule, Davide egressus es ex terra cum potestate et cum Christo tuo i. e. rege constituto contra adversarias gentes, ut parares tuis victoriam. [singulare] pro plurali 32 H: Percussisti vel conquassasti, vel de Assyrio perdito vel caput dicit pro capitibus de regibus vicinis perditis. Hoc nititur requirere distinctio hebraica, quae nunc habetur, ego tamen de Assyrio mallem

distinctio hebraea, quae nunc habetur, ego tamen de Assyrio mallem. Hebraeus textus coniungit ferme hanc particulam cum praecedenti, ego libenter vellem copulare cum sequenti, non audeo tamen. Utraque sententia potest stare, ut hic incipiat loqui post victoriam donatam sub regibus de impugnatione et vastatione adversus regem Chaldaeorum. Altera, quod loquatur de vicinis regibus perditis Moab, Ammonitarum, Syriae. Percussisti scil. reges Iuda et Israhel. Iste sensus staret secundum distinctionem hebraeam. Libenter vellem, quod intelligeretur de rege Assyriorum: quod conquassasti caput etc.

Usque ad collum Dura figura, efficax tamen et significans est. quiddam est: Abacuc duplicem involvit metaphoram, quae alibi non ita simul repetitur: principum una, montes et fundamenta, altera, quod sunt capita, vulgus est corpus i. e. totum regnum adversariorum abstulisti, ut maneat domus absque fundamento et corpus truncus absque capite.

Nudare est destruere totum aedificium, ut pateat regnum, est desolari regnum. Auferre caput et relinquere truncum corpus est relinquere populum sine capite. Est metaphora ab ipso propheta excogitata. Nudandi verbum frequens est de nudatione capitis et de captivitate inimici, ubi significat ablationem regni et sacerdotii, Moses in cantico Deuter. 32, i. e. caput auferre, ut reliquum corpus, i. e. auferetur a vobis caput et vulgus dispersum manebit. Sunt Iudaei sicut corpus vagum et dispersum. Vel de rege Assyriorum, cuius regnum destructum est. vel singulare pro plurali: quod reges Iuda et Israel conquassarunt multa capita i. e. reges et abstulerunt eis regna.

14. *Maledixisti sceptris eius* i. e. Assyrii regni, cum *capite bellatorum eius* i. e. cum regno Babylonio. Hoc distinguunt Hebraei a superiori, tamen hic ponitur relativum eius, quod non potest a superiori distingui, quasi nova incipiat, tamen sequitur 'eius'. Hoc nunc proprie vidit contra regem Assyriorum. Est pars radiorum divinae lucis destruxisse tot populos et reges. Et involvit cum regno etc. *Cum capite oppidorum eius.* De terra Chaldaeorum hoc dicitur, ad quos iam transiit regnum Assyriorum. Propheta vult dicere regnum illud Chaldaeorum nondum quidem destructum sicut ceteri reges, hic agitur adhuc de comminatione, quia orat pro redimendo populo et destruendo rege Chaldaeorum. Eo pervenit regnum, ut sit sub maledicto. *Maledixisti* per prophetas minando, quae est pars

---

10 *Dividisti.* Duplex metaphora, quae alibi simul non reperitur i. e. totum regnum adversariorum abstuli, ut maneat domus absque fundamento et corpus truncum absque capite
25 Hoc dist. Hebr. a superioribus, t. h. pon. rel. 'eius', q. n. p. a superioribus dist. Legerem *cum capite.* Contra regnum Chaldaeorum dicitur, ad quos iam transierat regnum Assyriorum. Maledixisti sceptris eius, Assyrii regis. Cum capite belli eius i. e. cum regno Babylonio sive Babylone. Hactenus multos vicimus sed Assyr. tanta tempestate venit contra nos ad dispergendum, id quod alii reges non potuerunt

regni Assyriorum i. e. Babyloni. Hoc post orationem prophetat quasi certus de exauditione, quia maledicta, quae congessit Hieremias, venient ei. Hactenus multos vicimus sed Assyrii et Chaldaei tanta tempestate venient contra nos ad dispergendum, id quod alii reges non potuerunt.

Venientibus ut turbo Unica dictio 'tempestatem tempestare' ut: dispergent te ad dispergendum. Vult dicere hoc: reges passi sunt multa et multos prostravimus sed tantum virum non experti sunt quam tu rex Chaldaeorum, qui venisti cum tempestate et dispersi sunt tanquam per tempestatem, tu etiam ultra hoc irrides nos.

Exultatio eorum i. e. impune et libere et in abscondito, ubi nullus iudex videat, Chaldaei contra nos egerunt i. e. de ista victoria ita superbis, ut miseris nobis insultes, quasi quis pauperem etc. Sicut latro occidit in abscondito, nemo videt, sic tu insultas nobis quasi non sit deus, qui videat et maneat nequitia tua impunita.

15. Conculcasti vel incessisti in mari machs per comparationem. Supra: ascendis super equos, hic erat militia populi dei, equitabat in equis suis. Nunc contrarium est, nostra militia calcatur, sumus enim oppressi et in mediis tribulationibus. Antea in rubro mari adiutor fuisti, nunc deseris et conculcas nos, domine, equis tuis per Chaldaeos. Psalmus: salvum me fac etc. Nostra militia, nostri equites in luto haerent, nihil sunt, psalm. 68: veni in altitudinem maris, eadem phrasis: infixus sum in limo, aquam significare nimiam tribulationem. Sic hic: qui olim victoria usi sumus, iam in medio aquarum imus i. e. Chaldaei conculcant nos.

16. Audivi scil. victoriam Chaldaeorum, luctum nostrorum, et dolui. Incipit gaudere. recitat ergo, quid gestum sit, quum dispergerentur. Nostra militia nihil erat, cum ego audirem, turbabatur meus venter et cum audirem clamorem conculcantium vestrorum contristavit me iste clamor, ut labia mea etc.

Intrabat etiam metaphora et phrasis huius prophetae singularis. alias non legitur. Sicut caro putrida nihil valet, sic ossa mea quasi putredine consumebantur pro clamore, quem audiebam, dum audivi quae nolui.

Et sub me turbabar. Sic lego i. e. mecum vel apud me solus turbabar, ich frass mich drumb, quia non erat, qui audiret et consolaretur.

---

9 H am Rande: Ostendit deus suam potentiam super gentes, quia erant superbae fidentes sua potentia. At Israel confidebat in domino et orabat. Hinc illi destructi, isti defensi. Sic Papa 10 H: i. e. impune et libere et in abscondito, ubi nullus iudex videat, egerunt Chaldaei contra nos 15 Sic lege: Conculcasti in mari etc. Antea in rubro tuis adiutor fuisti, nunc deseris et conculcas nos, domine, equis tuis per Chaldaeos, psalmus: salvum me fac, deus. Nostra militia, nostri equi in luto haerent, nihil sunt 24 Audivi— nostrorum et dolui auch in H 29 Ingrediebar. Ossa mea quasi putredine consumebantur audiens, quae nolui. Subter me, hebraice apud me conturbabar

Ut quiescerem in die tribulationis Cum ascenderetur ad populum, qui latrocinabatur nos, qui militabat adversus nos. Vult dicere, cum populus noster ascenderet translatus in captivitatem Babyloniorum, qui latrocinati sunt i.e. depraedati sunt nos. I. e. potius quievissem, cum Chaldaei regnarent et premerent nos, cum cogeremur ascendere in captivitatem ad adversarios. Militabant in nos vel ducebant nos captivos. Ego tristabar, quia potius quievissem pacem pro me et populo eo tempore, quo inde ducebatur.
Jes. 64, 6. Iniquitates nostrae rapuerunt nos sicut folium, Esaia. Nunc deo gratia iam rediit pax, cum tu sis devictus.

17. Quoniam ficus non virebat florebat. sic lego in praeterito imperfecto vel praesenti. sed omnia vastata sunt, quia populus ille omnia redegit in solitudinem.

Fallebat opus i. e. fructus. culta erat oliva sed non dabat fructum, ergo fallebat. Quare? hoc factum a Chaldaeis

Abscindebatur omnia rapiebant. Est descriptio, qualia viderit et audierit, unde fuerit turbatus sed maledixisti sceptris, qui haec omnia fecisti nobis.

Concludit: quia salvabit me reducendo in Hierusalem.

18. Ego Cum te coepit maledicere deus, rex Chaldaeorum, laudo, quod victus per Medos et Persas etc. Quia erit, ut salvet me iterum de manu
Ps. 42, 6. tua. Psalmus: quare tristis es, anima mea. Instat redemptio facta illa, aderit laus et gratia pacto. 'Fortitudo' vel facultas. Certe ex psalmo 22. Vult dicere: facit me prosperum in ministerio verbi, in regno Christi, res nostra curret sicut cervus.

Excelsa Perstat in metaphora cervorum i. e. regnum Christi, quod speramus, erigetur. Vult significare, quod reducenda sit captivitas propter regnum Christi i. e. redibimus, currit res nostra et prosperabitur in regno Christi propter quod reducemur et erunt omnia optima. Non sic iacebo in aquis ut ante.

Ad victoriam In musicis lego. Hoc verbum saepe habes in titulis psalmorum. *Lamnazeah* heiſt epinikion, carmen triumphale, ich werd mich uberſchreien, qui modo pressus, sublimiter vehar reductus ex captivitate i. e. redibo ad gloriam cum epinikiis i. e. cum altis triumphalibus carminibus.

---

1 ascenderetur unperſönlich. H: Cum ascenderem ad populum, qui militabat contra nos. potius quievissem, cum Chaldaeus regnaret et premeret nos, ut cogeremur ascendere in captiv. ad adversarios 10 H: Ficus non florebit. Sicut in praeterito reliqua, legendum. Omnia nobis vastabuntur per Chaldaeum. num turbabor ego. Mentiebatur i. e. fallebat negans fructum 19 H: Ego autem Quia salvabit me reducendo in Hierusalem; psalmus: quare tristis es anima mea. Ponet Psalm. 17. Redibimus iterum, res nostra et prosperabitur in regno Christi propter quod reducemur et erunt omnia optima 25 H: Et super Perstat in methaphora cervorum. Adhuc sublimiter vehar, redibo ad gloriam 31 Statt lamnazeah hat Z: Para. In H lautet der Schluß: Hebr.: deducet me epiniciis sive in altis carminibus h. e. triumphalibus

In musicis meis i. e. instrumentis meis. Nos transtulimus **hochzusingen**, psalmus talis, qui cantandus est in voce alta, ut discantum vocamus i. e. erit, quando cantabo deo victoriam et triumphum de reducta captivitate, et postea etiam de regno Christi et invulgato euangelio. Ipse deducet me in altis carminibus cum instrumentis meis musicis, adhuc canam in sublimi. Est breve epiphonema totius suae prophetiae. Germanice: **Wolan, ich muß itzt leiden**, ubi reductus fuero, **wollen wir frohlich seyn, das yn hymel erschallt.** Hoc generaliter intellige, quod factum est revelato euangelio.

---

1 H: In musicis meis scil. instrumentis. Erit, quando cantabo deo victoriam et triumphum de reducta captivitate etiam de regno Christi et invulgato evangelio

Finis Abacuc.

Habacuk b.

Die editio princeps von A in EF 27, 171 flg. geben wir nun mit einigen Verbesserungen, die in den Noten größtentheils nachgewiesen sind, wo sie erheblich schienen. A hat als Titel: Commentarius D. Martini Lutheri In Prophetam Abacuc. M.D.XXV. 18 Iulij. Wittembergae.

Consilium prophetae Abacuc et quo tempore prophetarit.

Non convenit inter scriptores ecclesiasticos de summa seu scopo et tempore huius prophetiae. Hieronymus et eum secuti putant prophetasse hunc prophetam tempore captivitatis Babylonicae ac instituisse suam prophetiam contra regem Chaldaeorum, qui misere populum dei afflixerat. Utque hanc suam opinionem confirment, habent nescio quod figmentum aut historiam ex Daniele de rapto per angelum Abacuc etc., sed quia illa historia, quam producunt non est in canone hebraico, nihil certi ex ea potest statui. Ego ex circumstantia textus utcumque colligo Hieronymi et illorum omnium, qui eum secuti sunt sententiam prorsus non quadrare. Quo fit, ut ab eis hac parte dissentiam. neque enim dubito fuisse Abacuc prophetam et prophetasse ante captivitatem Babylonicam et quod prophetiam instituerit adversus reliquas duas tribus de venturo rege Chaldaeorum. In summa igitur meo iudicio hoc agit, ut denunciet futuram ruinam primum duabus tribubus reliquis adhuc: venturum iudicio dei contra eos regem Chaldaeorum et excisurum omnia, deinde etiam ipsi regi esse intereundum, utut multa regna sibi subiiceret et ubique terrarum imperio potiretur. Summa enim rerum erat tum penes Chaldaeos etc.

Propheta Superbus in speciem titulus. Praeter hunc enim nullus ferme prophetarum vocat se prophetam.

Vim patiens Q. d. non cesso clamare, praedicare et revelare populo suam impietatem, revoco populum a violentia et iniustitiis sed frustra facio omnia, nihil minus fit quam ut mihi audiant. Haec mea videtur esse sententia, nam Hieronymus et eum secuti, ut dixi, putant hoc referendum ad regem Chaldaeorum, id quod mihi non probatur. sequatur Hieronymi sententiam qui volet, ego non sequor. Nam hoc omnino canonicum est, id quod supra etiam aliquoties monui, ut deus puniturus impium populum

praemittat plagae prophetas suos, qui verbum nuntient, revelent peccatum et iram dei futuram propter peccata declarent, ut si qui sint qui convertantur. Praeter hoc etiam circumstantia textus ducor, ut sententiae Hieronymianae non subscribam, id quod suo loco infra monebo, ubi inciderint loci.

3. Quare ostendisti mihi iniquitatem et laborem Frequenter usa est scriptura sacra his duobus vocabulis, quae etiam ferme semper solet coniungere. Sed latinus interpres intempestiva copia delectatus fere ubique aliter reddidit, cum tamen in hebraeo eadem sint verba. Sic est etiam in psalm. 89: reliquum eorum labor et dolor. item alibi: sub lingua eius labor et dolor. Eadem sunt hic vocabula, est sententia: Quid est, cur me miseris ad praedicandum, nihil promoveo, non resipiscunt, atque ita tantum miserias et calamitates videre cogor, dum frustra praedico, dum ita excaecati in ingenio perdurant, Ich sehe nichts den Jammer und unglück.

Et iniustitiam coram me De iniustitia populi intelligo, ut dixi, ad quem ista omnia refero non ad regem Chaldaeorum. Quae iam ab hoc loco sequuntur usque ad eum locum, ubi dicit: et factum est iudicium et contradictio etc., expungenda sunt, siquidem in hebraeo non habentur, addita fortassis a quodam sciolo. Ideo nos ea legimus, quae sunt in hebraeis codicibus.

Et factum est iudicium et contradictio q. d. nulla de causa ex legibus iudicatur et pronuntiatur, nulla causa auditur, nulla definitur, sed ii regnant et pro libidine abutuntur omnibus legibus et iudiciis, qui sunt potentes. contentione et iurgiis iudicium sustinent, non ius par est omnibus, usque adeo omnia sunt violenta et tyrannica, sicut subiicit.

4. Ideo lacerata est lex Hoc est, non est locus legibus, non sunt, qui a legibus stent, non sunt qui dicant ius par sed pro libidine sua figunt leges et refigunt tyranni.

Ideo non prodit ad finem iudicium Hebraico more dixit, sicut est etiam similis phrasis in psalmo, hoc est, nemo exequitur id, quod legibus constitutum est. Ista omnia non possunt de rege Chaldaeorum intelligi. Quid enim armis cum legibus? sileant leges inter arma ut ille dixit et vi geritur res, horridus miles amatur, ferro rem repetunt etc.

Quoniam impius praevalet Verbum hebraeum rectius verteres sic: quoniam impius circumvenit iustum etc. Id enim proprie significat: circumvenire, ambire, capere sicut et est in psalm. 21: circumdederunt me vituli multi, tauri pingues obsederunt me. Reddit hic rationem, cur sint iudicia perversa et lex nutans vel vacillans (sicut proprie ex hebraeo legitur). quia, inquit, vi agunt tyranni, non stant a legibus, opprimunt iustos, ideo non possunt non esse iudicia tortuosa et monstrosa. Non recte ius dicitur, sed pro libidine sua pronuntiant tyranni. Itaque errant, tanquam in deviis quis

23 So mit A, während EF: iniuriis

solet errare, sicut et est ex hebraeo legendum. Ita scil. cum nostra sententia cohaerent aptissime omnia ea, quae sequuntur, id quod in sententia Hieronymiana impossibile est posse fieri. Sed hoc non solum loco est id cernere in Hieronymo sed passim in omnibus prophetis, immo in singulis fere singulorum capitibus, quae dum pro suo more nescio quo modo detorquent, fit, ut omnia frustulatim tractent, nihil praecedentia cum sequentibus et econtra cohaerent.

5. Aspicite in gentibus et videte Lucas in Act. apost. c. 13 citavit hunc locum ex translatione Septuaginta, nam multa verba addit, quae non sunt in hebraeo. Et quod hic legitur: videte in gentibus, ipse transtulit: videte contemptores, quem errorem facile una tantum in hebraeo litera parere potuit et fortassis vitio scriptorum factum est, ut litera sit immutata. Sed quia omnia biblia hodie consentiunt, nos quoque legemus: in gentibus. Fortassis etiam male versum est a Septuaginta, in quorum translatione, ut fuerunt oscitantes et parum oculati, alioqui multi sunt errores, id quod necesse est fieri, ubi non est diligens oculatus interpres. Deinde, quod nos legimus: et admiramini et obstupescite, unum tantum est verbum in hebraeo sed bis repetitum: admiramini, admiramini. Hoc enim habet hebraea lingua, ut saepe eandem dictionem repetat vel emphasis vel distributionis causa, ut: exultans exultabo, gaudens gaudebo etc. i. e. vehementer gaudebo. Et Moyses distributive solet repetere cum dicit: tolle virum et virum i. e. singulos viros. Eadem distributio est etiam in hoc loco.

Quia opus factum est in diebus vestris etc. Hic *est* me movet, cur sentiam hunc prophetam prophetasse ante tempus captivitatis Babylonicae, nam aperte de rege Chaldaeorum loquitur venturo etc. Estque sententia: Peccata vestra praedominantur, sermones meos contemnitis, nullum facio in vobis fructum, ideo in omnibus gentibus circumcirca videte, admiramini, admiramini, res nova futura est, vindicta non differetur, imminet vobis maximum malum, id vero non creditis, cum iam narratur. Ita generaliter ad omnes incredulos pertinet haec sententia, qui non credunt, priusquam in malum incidant, omnes comminationes sicut et promissiones dei contemnunt. Atque ita potest responderi ad quaestionem, quae hic posset moveri: cur Lucas hunc locum de Christo et gratia Christi produxerit, cum prorsus alio respexerit propheta, ex quo citavit, nempe ad regem Chaldaeorum, quem minatur super eos venturum. quae enim convenientia Christo cum Chaldaeis? Atque hanc quaestionem mirum est, quomodo neglexerit Hieronymus, qui alioqui mire se in explicandis huiusmodi quaestionibus solet se torquere, id quod plus satis si nusquam alibi tamen in epistola Pauli ad Galat. licet videre. Sic itaque respondeo: hunc morem esse et Christo et apostolis, ut generales quasdam sententias producant non solum ad propositum institutum

23 EF will: est, quod me . . . 30 EF: quia

servientes sed in multis similibus causis. Huiusmodi est illa: caecus caecum ducit, item: qui se exaltat, humiliabitur, quae sententia ταπεινοφροσύνην docet, quam Christus ad convivas superbos referebat, ut habet historia euangelica. Huiusmodi scil. sunt opera dei omnia, ut iudicium carnis prorsus non credat eis, prorsus nihil eorum intelligat, superant omnem captum rationis, sed hoc fit nostro maximo malo etc.

6. Gentem malam et velocem Sic est dominus omnia in omnibus, sine cuius voluntate nihil fit, ipse est, qui et bonos et malos suscitat, ut se vindicet.

Ambulant super Significat ingentem multitudinem et potentiam Chaldaeorum.

Ut possideat tabernacula non sua Hoc opponit pseudoprophetis, qui populum avocabant, ne prophetis crederet, qui vastitatem futuram nuntiabant. idque faciebant locis et promissionibus scripturae huic populo a deo factis, nempe dominum non deserturum suum populum, in cuius medio praedixisset se futurum, item: quia regnum aeternum eis promiserat, non fore, ut in captivitatem abducerentur etc., id quod in aliis fere omnibus prophetis supra monui.

Ex ipso iudicium eius et onus eius Hoc est, vos neglexistis iudicium, legem transtulistis pro arbitrio, non dixistis ius aequum sed omnia egistis violenter. Quia ergo vos noluistis recte iudicare, ideo veniet aliquando super vos iudex, qui vos iudicare docebit: ex ipso procedet ius et onus, quia iustitiam non sequimini, ideo iudicium et onus Chaldaeorum procedet, ut sic tanquam illusorie dictum sit: si vos non vultis iudicare, ipse iudicabit.

8. Et velociores lupis vespertinis Duobus locis in scriptura scio me legisse hoc de lupis vespertinis sicut noster vertit: in Sophonia et in hoc propheta. Est autem vox ambigua et contentio est inter grammaticos, an sit vertendum: lupi vespertini an lupi deserti. Hieronymus transtulit lupi vespertini hac scil. ratione ductus, quod lupi vespertini famelici tota die famem passi magis grassentur in gregem, in quam incidunt quam alii et non discedant nisi exsaturati. Id frigidum esse quis non videt. Ideo ego alteram malo sententiam amplecti, ut vertam: lupi deserti, hoc est, saevi et non cicurati. Sic enim solent et Germani dicere: Das dich die wilde wolff zureissen. Et Christus vocat lupos rapaces. Significat ergo ardorem et impetum Chaldaeorum.

Et diffundentur equites eius Idem est hic verbum, quo etiam Moyses crebro solet uti, quando describit lepram, quae se in cute hominis dilatavit.

9. Omnes ad praedam venient Perstat propheta in describendis viribus et copiis Chaldaeorum ita scil. armatos et instructos venturos esse,

---

33 EF: Si

ut nemo possit evadere. Ego autem sic verto ex hebraeo: Omnes ad violentiam venient contra faciem eorum sicut ventus orientalis q. d. non est quod speret quisquam se posse resistere Chaldaeo, venit enim violenter tanquam ventus, vim faciet et rapiet omnia. Et cum vento orientali comparat, non solum indicat situm Chaldaeorum orientalem sed et vim et violentiam, sicut est violentus ille ventus. Moyses ubique vocat urentem ventum, ut est cernere in Exodo. Solet enim exiccare sicut auster pluvius esse solet, sicut et pluvium vocant poetae Latini.

Et congregabit Sicut ventum nemo potest retinere, ne perrumpat, ita Chaldaeus tantis copiis et viribus irruet, ut non possitis resistere, quin congreget omnes populos sicut ventus harenam maris congregat. Ita innumerabilem et infinitam describit captivitatem.

10. Et ipse de regibus triumphabit hoc est, non solum Iudaeos sed et reges quoscunque captivos abducet et in triumpho ostentabit.

Et principes risus ei erunt hoc est, tanta futura est eius potestas, ut per lusum omnes sit superaturus, et si qui resistere volent, hos ridebit.

Ipse super omnem munitionem ridebit Nulla erit urbs tam munita, quam non facili opera excindet.

Comportabit aggerem Scribit Hieronymus Nabuchodonosorem fecisse Tyrum paeninsulam, quae antea tota erat insula. Magno certe labore, maximis viribus et sumptibus hoc ei constitit. Utut sit, tamen certissimum est vel ex Ezechiele acerrime pugnasse eum contra Tyrum, ut patet Ezech. 29. Fuit enim munitissima et opulentissima civitas, ut et epitheto munita vocetur in Iosue. Et eo videtur hic quoque alludere propheta.

11. Tunc mutabitur spiritus et pertransibit Obscurus est hic locus, quem ego ex hebraeo sic transfero: tunc magnificabitur cor eius et perget et delinquet. Sic solet in rebus humanis fieri. Humanum cor longe est imbecillius quam ut rebus secundis modeste possit uti, non potest non ferocire, nam sapientum etiam animos fatigant res secundae, id quod exhibent omnes omnium gentium historiae et poetarum elegantissima carmina: luxuriant animi rebus plerumque secundis. item: nescia mens hominum fati sortisque futurae. Et servare modum rebus sublata secundis. Etiam scriptura hoc indicat, cum ait: posuisti cor tuum quasi cor dei. Exhibent hoc Romani, Persae, Medi et omnia potentissima regna. Idem hic quoque dicit propheta de Chaldaeorum rege q. d. in tanto rerum omnium felicissimo successu vires suas iactabit, ferociet, non poterit uti victoria (id quod ille inprimis requirebat in rege) sed referet victoriam acceptam suo idolo. ideo delinquet sicut hic subiicit:

Nonne haec eius est fortitudo dei sui Sic scil. discernit propheta idolum Nabuchodonosoris a vero deo. Idolum est imaginatio de deo

37 EF: ideoque

vero sed tamen falsa, cui placere volumus nostris studiis et operibus. deus autem verus est, qui nobis vult benefacere. Non requirit nostra bona aut nostra opera, sicut supra in Nahum satis copiose dixi de idololatria. Omnes enim gentes quantumvis impiae gloriantur de nomine dei et de cultu dei sed errant etc. Atque ita nostra opinio nobis est idolum.

12. Nunquid non tu a principio domine Sua phrasi loquitur etiam hic propheta, qua a reliquis differt. opponit antea hic duos deos, verum et falsum q. d. tribuit victoriam suo deo ignorans interim te deum verum, deum meum, ut sit emphasis et energia in 'deo suo' et 'deo meo'. Atque ita loquitur propheta in persona populi. Sic enim sentiebat: quare domine pateris, ut adversarius impius populum tuum conculcet longe meliorem se et qui te etiam non agnoscit huius suae victoriae ducem et auctorem. Nonne tu es deus meus? Sic solet scriptura vocare deum: deum Israhelis et sanctum Israhelis sicut et hic vocat eum propheta, hoc est, qui est sanctus et qui sanctificat Israhelem. Est ergo sententia: tu scil. das salutem impiis regibus, cum sis deus meus et sanctus meus, ut vel hinc videamus non esse salutem et victoriam nisi e coelo. non enim in fortitudine equi neque in tibiis viri etc., sed fallax equus ad salutem.

Et non moriemur Supra in omnibus prophetis idem dixi spectandum, nam hoc sibi omnes ob oculos ponunt prophetae fore populum adhuc salvum, duraturum regnum Iuda usque ad venturum Christum sicut promiserat Iacob, ut est in Genesi. Sed pugnabat adversus hos prophetarum sermones et adversus promissiones de aeterno regno captivitas, quia quis regnum aeternum speraret omnibus in captivitatem abductis in longissimas terras et tribubus pereuntibus. Hic non poterat ratio humana deo fidere. Prophetae ergo confirmant populum, ne diffidat reducendum esse et salvum mansurum etiam in media captivitate etc. Ita hic quoque ait: in hoc es deus noster et sanctus noster, ut, quamvis affligimur quamvis captivi abducimur, tamen non pereamus. sed in hoc tantum nos punis, ut ostendas nobis peccatum non ut perdas sicut hic subiicit:

Domine in iudicium posuisti eum et fortem ut corriperes fundasti eum Vocat flagellum dei regem Chaldaeorum, quo corripiat eos dominus. Sic et passive scriptura vocat reges, quorum ministerio deus usus est in evertendo aliquo regno, virgam aut baculum domini, sic in Esaia vocat virgam furoris sui Assur. Ipsi vero, qui sic per deum triumphant deo eos impellente et agente, quia impii sunt, nihil minus cogitant quam deum per se operari sed suis viribus, suis armis adscribunt victoriam nescii nihil plus posse se quam quantum dominus permittat, interim clamantes: exinanite, exinanite usque ad fundamentum in ea. Idem hic dicit Habacuc q. d. utut putet rex Chaldaeorum se prorsus nos extincturum esse, nihil poterit efficere,

---

32 Am: Sic in hebraeo: et tu petra ad corripiendum posuisti eum

sumus revocandi in terram nostram, e qua nos tanquam perpetuos exules abducit. Tantum enim ad correptionem et ad iudicium posuisti eum, ipse alioqui per se nihil posset. Neque etiam poterit nos retinere in captivitate, quia tu petra, ad corripiendum tantum posuisti eum. in te enim nisi non poterimus non persistere. Sed ista omnia tantum fide percipiuntur, caro prorsus nihil horum aut credit aut intelligit, sicut supra dixit: nemo credit, cum narrabitur etc. In tentatione enim non potest non desperare, non potest videre et percipere vitam in media morte, gloriam in ignominia etc. sola fides hoc potest.

13. *Mundi sunt oculi tui* Cohaerent ista omnia cum praecedentibus, q. d. Chaldaeus immolat deo suo, cum tibi deberet immolare, qui nos sibi tradis corripiendos. Cur ergo, domine, pateris, ut impius ille sic insolescat, ut sic bis peior praevaleat contra nos, qui probitate eum longissime superamus. Aequiore animo ferremus, si pius aliquis rex contra nos veniret. Quia ergo mundi sunt tui oculi, et quia laborem non potes ferre, *quare spectas contemptores et taces devorante impio iustiorem se.* Deinde sequitur: *et efficis, ut homo sit quasi pisces maris*, hoc est, sic agis cum Nabuchodonosore, ut reliquos omnes homines constituas coram eo tanquam pisces et reptilia, hoc est, vagabundos sine duce expositos depraedationi. Sicut enim pisces devorantur, ita et tu exhibes ei omnes homines devorandos.

15. *Totum in hamo sublevavit* Perstat iam in metaphora de piscatione usque ad finem capitis. Totum hoc i. e. omnes reges, omnes nationes levat in hamo. Sic comparationem facit piscaturae cum rapina regis q. d. primum omnium capit potentiores in populo, deinde regibus, principibus et primoribus populi sublatis capiuntur reliqui omnes tanquam vulgus piscium capi solet.

16. *Propterea immolabit sagenae suae* Hinc clarissimum evadit, quod paulo superius de idolo dixi, prophetas deum alienum vocare id, quo quis fidit, sicut sic apertis verbis dicit propheta regem Chaldaeorum immolaturum sagenae suae, hoc est, exercitui, quo capit omnes populos, et supra dixit immolaturum suo deo. Proinde id alicui loco dei est, quo fidit, ut vires, copiae, opera etc.

Quia per ipsa incrassata est pars eius hoc est, non tibi refert acceptam victoriam sed suo exercitui, suis viribus.

Electus pinguis et robustus, hoc est, potentissima et opulentissima regna.

17. *Propter hoc ergo expandit* hoc est, inescatus dulcedine praedae non cessat sed pergit rapere et devorare, insatiabilis est. quo enim magis capit, eo plus cupit, omnia vult sibi subiicere, amplissimis istis regnis non est contentus. Ea scil. est improbitas cordis humani et ardor seu cupiditas

---

29 EF: quod statt quo

habendi, ut nunquam satiari possit. semper plura habere cupit et maiora, sicut Alexander non contentus erat subiecisse sibi universum orbem terrarum sed desyderabat etiam alium mundum et nescio quae alia.

Caput secundum.

Superiori capite descripsit propheta vires et potentissimas copias regis Chaldaeorum et adventum eius super omnes nationes et contra omnia regna, ex quo clarum evadit recte nos sentire fuisse hunc prophetam ante tempus Babylonicae captivitatis. In hoc secundo capite prophetat rursum in Chaldaeos poenam et vindictam, propterea quod vastaverant omnia praesertim Hierosolymam et terram sanctam, id quod post captivitatem tandem completum est. Itaque ante captivitatem et in captivitate et post captivitatem Babylonicam fuit. Aut si cui hoc magis placet, ex more prophetico descripsit tanquam praeterita aut iam praesentia, quae adhuc futura erant. Affectus autem prophetae seu scopus est (qui est communis omnium prophetarum), ut conservet populum in fide, ut confirmet multiplici consolatione et declaratione voluntatis dei de promissionibus a deo factis, ut scil. populus sic afflictus non diffidat sed det gloriam veritatis deo: fore, ut non intereant, fore, ut in terra sint permansuri usque ad adventum Christi sicut habebant prophetiae. Nam caro non potest in tentatione se credere deo, fidere deo, quod verax sit et servans promissi. Sic scil. contra istam dubitationem carnis hic pugnat propheta sicque ad summam rei tandem pervenit nempe ad confirmationem et sustentationem imbecillium in fide. Sicut enim supra descripsit pugnam exercitus Chaldaeorum contra regna et omnes populos, ita hic suam ipsius pugnam describit et conflictationem contra eos, quos tentatio desperationis sollicitabat ut qui fracti malis non poterant credere deum suum populum esse servaturum, qui putabant et de se et de toto regno esse actum misera ista captivitate imminente, immo iam abductis in captivitatem omnibus. Orditur autem consolationem similitudine tracta a bono et sedulo custode, qui in specula diligenter adventantes hostes observat et arcet etc. Haec mihi videtur esse sententia huius capitis, alioqui nisi sic intellexerimus, non poterimus nos ex isto loco explicare sicut et Hieronymus et alii omnes scriptores non potuerunt. Nam quae ipsi in hunc locum commenti sunt, prorsus nulla sunt et omni iudicio carentia *καὶ ἀπροςδιόνυσα*.

Super custodiam meam sto et sisto me super munitionem Se ipsum confirmat et erigit cor ac mentem in fiducia contra populum trepidantem et promissionibus dei, captivitate territum, diffidentem q. d. utut diffidatis, utut arguatis me mendacii, non convincetis, quin imperterritus perseverem in fide promissionum nobis a deo factarum.

11 capt. hier = Wegführung   12 EF: loco statt hoc   20 promissi in A hier, und auch sonst dieselbe Konstruktion. EF: promissionem   23 A wiederholt hier descripsit vor ita

Audiam, quid dicatur mihi scil. a domino, hoc est, dominus dicet mihi aliquid, ex isto audito, ex ista revelatione domini docebor, ut respondeam vobis, qui me increpatis, sicut hic dicit:

Quid respondeam adversum increpantes me In quo verbo vertitur summa et scopus totius huius capitis. Pugnat enim, ut dixi, adversus linguas incredulorum, qui putabant de regno iam actum esse civitate accensa, regno vastato, se in captivitatem abductis, et ideo arguebant mendacii prophetas, qui regnum salvum promiserant futurum etc. Sic scil. adversus has virulentas calumnias opponit se dicens se tanquam fidelem custodem substiturum, ut videat, quomodo dominus servaturus sit et se auditurum domini consilium.

2. Scribe visum et explana eum super tabulas Hic mos propheticus est, qui desumptus est ex Deuteronomio, ubi de lapidibus politis et levigatis praecipitur, in quos distincte et clare scribendum sit Deuteronomium. Praeterea hoc omnino habuit deus, ut semper verba prophetarum signo aliquo confirmaret seu ut semper visionibus adderet signum. Sic quando Esaias praediceret vastitatem Aegypti, confirmabat praedicationem suam signo, nempe quod nudus et discalciatus incederet, Esa. 20. Sicque simili facto aut signo declarabat rem, quam comminabatur Aegypto. Ita nobis in novo testamento signum mortificandi totius veteris Adae signum est baptismus. Baptizamur enim in mortem Christi ut ait Paulus in Rom. [6]. Sic sunt multa huiusmodi signa, in Esa c. 8. de libro, de testibus etc. Tale est hoc etiam signum in Abacuc. praedicat certam et fidelem fore visionem de servando regno. Ideo iubetur clare et aperte appositeque hoc scribere, ut ab omnibus citra omnem haesitationem legi possit. Quo signo nihil aliud indicatur quam certissime eventurum, quod promittit. Vocat autem visionem generaliter prophetiam de Christo et regno Christi iam antea etiam in omnibus prophetis prophetatam. Atque ita non loquitur non de visione, quam tunc videbat, sed de visione prophetarum, hoc est, de prophetia quae est dicta de futuro Christo, ut hanc ostentet in tabula et exhibeat clarissime ac tanquam digito commonstret. Sic generaliter accipiendum esse vocabulum visionis evidentissime patet ex Daniele cap. 9: tu ergo animadverte sermonem et intellige visionem etc. Item: et impleatur visio et prophetia et ungatur sanctus sanctorum, in quo loco vocat visionem prophetiam de servando populo Iudaico iam dudum prophetatam et de adventu Christi etc., nam praeter Michaelem nihil aliud videbat Daniel etc.

Ut percurrat qui legerit eam hoc est, maxima luce et perspicuitate exhibe scripturam, ut non moretur legentem scriptura non clare et distincte picta sed ut transeundo etiam quis legere possit. Iam subiicit visionem seu verbum:

3. Quoniam adhuc visus procul Male ex hebraeo omnia huius loci sunt reddita. Ego sic reddo: quoniam adhuc visio statuto tempore, vel

clarius: est sui temporis. Hoc est, ista visio praedicta per prophetas adhuc habet certum suum et praefinitum tempus, non fallet nos, eveniet procul dubio suo tempore, quod praedictum est. Deinde sequitur: et libere palam erit. Noster enim interpres male reddidit. Est autem id vocabulum, quod Lucas euangelista solet vertere vocabulo παῤῥησιάζειν. Sic est etiam in psalmo 11: fiducialiter agam in eo. Item alibi in psalmo: loquetur cum Ps. 10, 5.
fiducia cum adversariis suis. Quam phrasin euangelista Ioannes fere ubique sic exprimit: ecce nunc loqueris palam etc. Est itaque sententia prophetae: Oportet expectemus finem, donec eveniant, quae sunt de Christo promissa. Insignibus istis et verbis et signis oportebat eum uti, ut confirmaret populum iam desperantem in calamitate tam magna et indies magis ingravescente.

Si moram fecerit, expecta illam Magna copia magnaque energia consolatur, ut quod paulo ante negative expressit, hic affirmative exprimat et tanquam occupatione respondet eis, qui sic potuissent sibi obiicere: tu promittis nobis liberatorem, promittis nobis regnum salvum, sed quando tandem erit? res semper differtur, nos nihil minus futurum videmus quam nos et regnum mansurum esse salvum, siquidem regnum devastatur, nos captivi abducimur etc. Illis respondet propheta: expecta, inquit, etiamsi distulerit et non statim venerit visio illo, etiamsi non statim videmus liberationem, tandem tamen videbimus, veniens veniet et non tardabit. Ita stat propheta in officio suo firmus et consolatur imbecilles in fide, quos sollicitabat tentatio desperationis calamitate sic ingravescente. Neque hoc solum sed et increpat suos calumniatores, quos vicissim calumniis mordet et impietatis arguit, sicut hic subiicit:

4. Ecce qui incredulus est Etiam male versum est. Ego autem sic verto: ecce autem ubi pertinacia fuerit, non complacebit anima eius in illa. Hoc est, qui restiterit vel qui se defenderit contra istam prophetiam et quasi obstructis auribus noluerit audire, qui pertinaciter se defendet, is non complacebit sibi, non delectabit se in illa visione, nullum percipiet ex ea fructum etc. Contra blasphemos, ut dixi, hic agit propheta q. d. cavete vos, quos neque pictura manifesta neque verbum movet, siquidem si quis per obstinaciam huic promissioni restiterit, malo loco erit, non habebit partem in ea visione, non percipiet fructum ex ea, qui promissus est venturus, tum cum implebitur. Hoc est, quod ait: non complacebit anima eius in illa scil. promissione. Hoc Christus dicit aliis verbis in parabola euangelica de invitatis, qui venire recusaverant: et nemo, inquit, illorum gustabit coenam etc. Auctor epistolae ad Hebraeos citavit hunc locum in cap. 11. et sic vertit: quod si subtraxerit se, non placebit animae meae. In hoc secutus est translationem Septuaginta, qui sic verterunt, sed hebraismus longe aliud habet. Nam ipsi ad animam dei retulerunt, quod non convenit. Verum

12 Am: non illum 13 A: exprimitt [!] 32 per obstinaciam: diese Wortform erscheint einige Male 40 A: habent

quanquam in verbis erraverit auctor epistolae ad Hebr., tamen appositissime et signate sententiam germanam prophetae est assecutus etc.

Iustus autem in fide sua vivet Egregie tractatus est hic locus ab apostolo Paulo in epistola ad Romanos et in epist. ad Hebr., sicut et dignus est. Epiphonematis vice subiecit propheta in hanc sententiam: pii expectant dominum, ideo vivunt, ideo conservantur, ideo accipiunt, quod promissum est, id scil. per fidem, quia dant deo gloriam veritatis, quia manum domini sustinent. Atque ita non solum ad hanc promissionem respicit propheta sed ad omnes alias de praedicando euangelio seu revelanda gratia. Est itaque sententia q. d. non possum vobis in corda intrudere, picturam apertam et verbum habetis, si credideritis vivetis, quia iustus in sua fide, dum dominum expectat, vivit, si non credideritis, non vivetis etc. Haec autem impossibilia prorsus videntur iudicio carnis, quod non potest non in praesentem calamitatem respicere, in praesens malum. Quo fit, ut promissionum obliviscatur. Quid enim minus probabile carni quam videre miserrimam captivitatem, videre devastationem regni, abductionem incolarum et tamen debere credere conservandum esse regnum, salvum futurum populum in terra etc., sicut habent prophetiae. Ita omnino contrariae videbantur prophetiae, de qua re satis copiose supra in praefatione Ionae et aliorum, ubi tractavimus locum ex Hierem. 32. de emptione agri. Sic sunt mirabilia opera et verba dei, ut prorsus a carne neque intelligantur neque credi possint, sicut et supra dixit propheta. Fides tantum ista scit et intelligit ac credit. Sic nos quoque credimus revocandos nos esse denuo cum corpore et spiritu per Christum et cum Christo, quod prorsus impossibile est humanae naturae non renatae per spiritum credere etc.

Atque haec est prima pars et potissima in hoc propheta, qua promittit venturum Christum et implendas promissiones patribus factas. Sequitur iam altera pars, in qua describit vastationem regni Chaldaeorum quantumvis potentissimi et opulentissimi ac clari. Atque ita prorsus duo impossibilia iudicio carnis prophetavit: alterum, quod qui in captivitatem erant abducti, quorum terra incendio et latrociniis devastata erat, essent reducendi et in regnum pristinum collocandi etc. — alterum, quod qui tam potentissimus erat rex, qui sibi omnia regna subiecerat, penes quem erat summa rerum omnium, is scil. sit rursum puniendus, huic devastanda sint ei regna et praeripienda etc. Ita scil. elevat omnia carnis argumenta, ut clausis oculis simpliciter in verbo dei haereamus ac gloriam veritatis deo demus.

5. Quomodo vinum potantem decipit Ex hebraeo: quomodo vinum facit aliquem vilem seu reprobum, sic erit vir arrogans. Hoc est, quomodo vinum facit, ut homines lasciviant, improbe et impudenter agant, sicut heluones solent, qui se ingurgitant vino, sic erit meus Nabuchodonosor

35 carnis fehlt in EF

rex Chaldaeorum cum suis, qui iam ebrii sunt vino i. e. maximis opibus ingurgitaverunt se et repleverunt speluncas suas ad summum usque, verum accidet eis id, quod vulgari proverbio dici solet: Eyn truncken haus speyeth den wirth wider auß. Sicut hic subiicit:

Ideo non decorabitur vel rectius: ideo non manebit vel non ornabitur. Hoc est, non manebunt in suis palatiis, in ista rerum omnium abundantia, non magis penes eos erit summa rerum sed auferetur ab eis, viles erunt in terra etc.

Quia dilatavit sicut infernus animam suam Reddit superiorum rationem aut exponit ebrietatem istam nimiam regis Chaldaeorum nempe avaritiam ingentem et cupiditatem habendi insatiabilem q. d. erat inexplebilis, rapuit, rapuit dum potuit, nunquam potuit sibi ab ista habendi cupiditate temperare. Animam i. e. affectum sicut infernus, qui est inexplebilis, ut est in Proverb. Salomonis. Similis locus etiam est in Esaia.

Rapuit ad se omnes gentes hoc est, omnium populorum substantias, opes et optima quaeque regna mundi. Sed ista sua violentia peribit, non poterit permanere, siquidem 'vis nimia mole ruit sua', ut ille dixit et ut vulgo dici solet: nulla violentia est perpetua. Sicut hic statim subiicit:

6. Nonne omnes isti super eum parabolam sument hoc est, arripient dicterium seu probleuma vel adagium, quo insultabunt ei, iactabunt contra eum proverbia et perstringent eum nimis audacter et palam nihil verentes. Sic valde miseram et calamitosam describit vastationem regni Chaldaeorum propheta, sicut Ovidius de eversa Troia dicit: nunc seges est, ubi Troia fuit resecandaque falce etc. Subiicit iam unum proverbiorum:

Vae ei, qui multiplicat non sua Hoc est, male parta male dilabuntur. quod cito fit, cito perit q. d. Es wyrth dyr bekummen wie dem hund das graß.

Congregat contra se lutum densum In hebraeo unum est vocabulum, quod noster duobus reddidit, significat autem schlam. Reprehendit avaritiam regis, ut qui non cesset multa regna comparare, quae omnia oneri ei futura sunt tandem et exitio. Nam luto ea comparat, quo dicit gravari eum. Hoc est, quod ille dixit elegantissime et prudentissime: quem multi timent, multos timeat necesse est. Itaque congregare contra se lutum est sic imperare, ut timearis. Ideo fit, ut dixit Ennius: oderint, dum metuunt. Significat propheta omnia regna insurrectura esse contra regem, siquidem vi imperium paravit.

7. Nonne repente consurgent, qui mordeant te Declarat, quomodo grave futurum sit lutum petita similitudine a dormiente tyranno, qui natura timidus est, q. d. tu iam securus es, rebus adhuc salvis confidis te

---

20 Am: probleuma significat proprie vocabulum hebraeum ut in Iudicum patet: propone nobis probleuma tuum, dicunt ad Sampsonem 25 A: mala

persisturum in tuo regno et ista tyrannide. sed statim, ubi non cogitaveris, surgent contra te, qui te mordebunt, illi ipsi scil., quos iam putas a te stare. Eris in direptionem, rapient te, sicut tu eos rapuisti et per violentiam tibi tributarios reddidisti.

Propter sanguinem hominum et violentiam Principale peccatum notat in eo propheta, quod scil. captivum abduxit populum dei et devastavit Hierusalem civitatem dei, in qua verbum dei erat. Per epitasin enim vocat Hierusalem civitatem, quasi illa sola sit civitas in orbe terrarum, in qua est verbum dei. Contra quod pugnavit rex Chaldaeorum idque primum fuit peccatum eius, quod hic exprobrat ei propheta. Ista omnia dicuntur in consolationem Iudae, quem confirmaturus erat propheta, ne desperaret sed crederet salvum mansurum regnum, usque dum veniret Christus. Sed ut dixi, utrisque prophetabat incredibile et Iudaeis et Chaldaeis: illis salutem et regnum salvum, his devastationem et interitum, sicut et evenit. Nam Cyrus rex Persarum evertit totum regnum Chaldaeorum etc.

9. Vae qui avarus est in malo domus suae Aliud peccatum indicat nempe avaritiam nimiam regis et principum, qua infirmarunt et extenuaverunt omnes populos nempe plus satis aggravantes, intollerabilia tributa exigentes a subditis, ut scil. aedificarent sibi munitissimas et pulcherrimas arces, in quibus tuti sederent etc. Quam avaritiam dicit malam fore domui q. d. quae tandem noxia futura est et mala domui tuae.

10. Cogitasti confusionem hoc est, totum hoc redundabit in confusionem domus tuae, in tuum caput recideut omnia, quae timuisti.

Et peccavit anima tua Appellatione animae venit totus affectus, hoc est ardens et plenissimus affectus. Sic Moyses dicit de Pharaone: et implebitur anima mea etc., hoc est: Ich wil meyn muthlein an ym kulen. Idem modus loquendi etiam hic est: peccavisti anima tua, hoc est, ex mera malitia peccasti, das du deyn muthleyn kulst. Et hanc esse sententiam veram probat id, quod sequitur:

11. Quoniam lapis de pariete clamabit Adeo tyranno nihil est animi, ut nusquam sit tutus, ne apud suos quidem nemini fidit, metuit etiam folium volans. Idem omnino hic dicit q. d. adeo tibi timebis, ut quando aedificia subsidentia crepababunt, putabis tibi malum imminere. Nam ad hoc alludit, cum de clamore parietum dicit, nam admonebitur statim malis artibus ista omnia aedificia et opes esse partas, ex sudore scil. pauperum atque ita arguent conscientiam tuam, quod inique paraveris tuas opes violentia et rapinis etc. Sic enim solent eiusmodi homines, quando eos reos agit ipsorum conscientia, ut putent omnibus creaturis palam esse eorum peccatum sicut vulgo dici solet: Die welt ist ym zcu eng. Item: Mich dunckt, die wend

7 A: epithasin. EF: epithesin 39 Item fehlt in EF

sehen mich an. Ita poetico more locutus est propheta. Nam poetae sic solent describere segetes laetas et ridentia prata etc.

Vae qui aedificat civitatem in sanguinibus Tertium peccatum describit, in quo non solum reos arguit avaritiae regem cum suis, quod scil. per violentiam exegerint et extorserint tributa sed quod sanguine etiam multa paraverunt, hoc est, quod multos occiderunt insontes, quorum deinde substantias ad se rapuerunt. Multos innocentes oppresserunt, contra quos ius iniquum et iniquas sententias dixerant, ut sic damnatis multis rem facerent sicut hic vocat iniquitatem i. e. iudicia iniqua.

Laborabunt enim populi in multo igne hoc est, pro ista impietate tua hoc praemium referes: dabis deo hanc poenam, quod scil. succendetur Babylo et universum tuum regnum, atque ita incendio peribunt omnia, interim misere torquebunt se incolae, ut flammam restinguant sed nihil poterunt, frustrabuntur suo conatu. Itaque dupliciter cruciabuntur: quod incenduntur eis bona et quae habent omnia, deinde quod in magno conatu et in magno sudore ac studio cadent sua volentes servare, cum non possint.

14. Quia replebitur terra cognitione gloriae domini quasi aqua operiens mare Similis locus est in Esaia, ubi gratiam per euangelium revelandam describit, fore scil. ubicunque euangelium in orbe terrarum praedicetur, remissionem peccatorum abundantem etc. Sed hic non loquitur propheta de revelanda gratia sed sicut et alii prophetae solent loqui de cognitione vindictae domini in impios, in quos animadvertit, ut: vivo ego, operietur terra gloria domini, et sicut dominus ad Pharaonem ait in Exodo: in hoc excitavi te, ut ostendam in te potentiam meam et notum fiat nomen meum in universa terra. Idem hic dicit propheta q. d. sicut glorificatus est dominus, quod occidit impium Pharaonem et alios, in quos animadvertit, ita efficiet, ut destructa Babylone glorificent se omnes populi, gratias agent ei et referent illi acceptam victoriam.

15. Vae qui potat amicum suum miscens furorem suum et inebriat, ut videatur turpitudo eius Iudaeorum fabulae, quas de hoc loco producunt, nullae sunt, de potu dato Ezechiae regi a rege Chaldaeorum, ut ei iceret foedus et nescio quae alia, ut sunt miri artifices in suis rebus explicandis Iudaei. Est autem tropus scripturae frequens. Nam calice et potu significat scriptura iram et vindictam ut in psalmo: spiritus procellarum pars calicis eorum. Frequentissime usus hoc tropo est Hieremias et Esaias. Bibere igitur calicem est pati calamitatem et poenam, potare autem inferre poenam, affligere aliquem. De nimia igitur crudelitate et tyrannide regis loquitur, quod scil. plus satis tyrannidem exercuit in eos, quos vicit bello, plus afflixit quam ut affligi voluit dominus, sicut supra in 1. cap. dixit: in

---

27 A schrieb zuerst eum 32 In A: ut eiereret [egereret?] stercus [?] 38 satis fehlt in EF

iudicium posuisti eum et fortem, ut corriperes etc. Correptionem tantum cogitavit dominus, non ut perderet, rex vero vastationem. Atque hoc vocat hic miscere furorem.

Ut videatur turpitudo eius Sumpta est metaphora ab ebrio, qui denudatus iacet expositus omnibus ut Noe. Est ergo sententia: omnes opes, omnem potestatem et copias abstulisti ab eis, ut prorsus nihil eis remaneret nisi contumelia et summa egestas etc.

Bibe ergo tu et circumcidere Sic enim est ex hebraeo legendum estque sententia: rursus inebriabo te, ut nudus ac turpis iaceas, ut inebriatum prorsus circumcident omnes gentes, hoc est, ut sic afflictum et deiectum rursum spolient et rapiant tibi tua omnia.

Circumdabit te etc. i. e. calamitas tua maxima futura est.

Et vomitus ignominiae In hebraeo unum tantum est verbum, quod noster duobus transtulit. Verum quid hebraeum nomen proprie significet, fateor me ignorare. Interim ergo cum nostro interprete lego, ut significet: vomitus ignominiae, turpem et non decentem. Estque sententia: sicut vomens testatur se nimium bibisse aut vorasse, ita de te testabuntur omnes privatum te iam esse omni gloria, omnibus opibus et honore, qui hactenus solus vel ditissimus vel gloriosissimus eras, tantum scil. ingurgitaveras etc.

17. Quoniam iniuria Libani operiet te Potissimam causam subversionis regni Chaldaeorum dicit esse, quod restiterant Iudae populo dei et grassati fuerant satis atrociter in Hierusalem, civitatem dei, in qua verbum dei regnabat. Sic enim solet satan maxime vires suas exercere, ubi verbum dei regnare videt. Vocat autem Libanum Iudaeam more scripturae, nam in longinquis regionibus vocabant Iudaeam nominibus illustrium montium aut fluviorum, ut patet ex psalmo: memor ero tui de terra Iordanis etc.

Et vastitas animalium hoc est, vastasti terram, abduxisti omnia pecora, pro libidine tua tyrannidem exercuisti in homines, quos vicisti. Idem tibi accidet etc.

18. Quid prodest sculptile Hactenus vidimus propheticas comminationes adversus regnum Chaldaeorum. Tandem adiungit hic insultationem quandam imitatus in hoc Moysen, qui simili modo filiis Israhel idololatris insultabat, qui a vero deo et veri dei cultu recesserant, inquiens: ubi nunc sunt dei tui etc. Hoc exemplo insultat etiam hic propheta regi et regno Chaldaeorum q. d. ecce praedixi tibi futurum malum, excinderis, regnum amittes, tui captivi abducentur, quia commeruerunt ista omnia peccata tua. sed iuvent nunc te dii tui, quos ut deos veros colis et adoras, invoca eos, liberent nunc te ab ista clade etc. Sed quomodo poterunt te iuvare, cum sint simulachra muta, lapides tacentes. Magna emphasi vocat idola eorum simulachra muta et lapides tacentes, q. d. iam tandem sentis tua idola non

4 EF: Supra est   24 Iud. fehlt in EF   33 EF: inquies

esse veros deos, ut qui in summa rerum tuarum desperatione te non possunt iuvare, quando maxime iuvare deberent. Sic Iudaei etiam insultabant aliis gentibus, ut est in psalmo: simulachra gentium argentum et aurum, opera manum hominum, os habent et non loquuntur, aures habent et non audiunt etc., deus autem noster in coelo, omnia quaecunque voluit fecit. Ita hic etiam subiicit propheta comparationem. Comparat enim verum deum cum idolis gentium.

20. Dominus autem in templo sancto suo, sileat a facie eius omnis terra hoc est, ita vivit noster deus, ut etiam omnis terra contremiscat et sileat ab eo. Hoc est, obmutescit, non audet vel mussitare coram eo, sicut est in Esaia: taceant ad me insulae etc. Breve quidem est hoc verbum sed ut breve est, ita maxima complectitur. Comprehendit enim utrumque testamentum, vetus et novum. Facies domini in scriptura significat cognitionem vel adventum domini, quando nobis innotescit et revelatur. Itaque ante revelatum euangelium cognitus est in orbe terrarum deus, multo autem plus cognitus post revelatum euangelium. Et ab ista cognitione dei ponit cristam omnis homo, ut nemo habeat, in quo glorietur quam in solo domino etc. Hoc vocat hic propheta silere a facie domini omnem terram.

Caput tertium.

Magnam depravationem passus est propheta in hac sua oratione non solum ab interpretibus verum etiam ab expositoribus. Ita enim varias sententias confinxerunt fere singuli interpretes, ut in hodiernum usque diem ex ipsorum scriptis omnibus incertum sit, quid spectarit in hac sua oratione propheta. Nam ut hactenus ita etiam hodie adhuc inter se dissentiunt auctores utriusque linguae tam graecae quam hebraicae. Hieronymus saepe foedissime non solum in sententia vel consilio prophetae iudicando hallucinatus est sed et in re grammatica atque adeo, ut is etiam interdum, qui vel mediocriter hebraeas literas attigit, de errore Hieronymi certissime possit statuere. Id quod valde miror, cur deus optimus maximus tam praestantes viros et insigniter eruditos ita pueriliter labi permiserit. Deinde sententias frustulatim tractant, alium locum de rege Persarum et nescio quibus aliis, alium locum de passione Christi interpretantes. Ego dimissis ipsorum omnibus opinionibus quantum potero ad germanam prophetae sententiam accedam.

Oratio Abacuc pro ignorantiis Titulus plane testatur esse orationem potius quam canticum. Confitetur enim et laudat deum petitque liberationem a captivitate. Atque haec est summa summarum, sicut et Moyses orat non canit sed prostratus ante deum confitetur suam calamitatem orans liberari etc. Addit autem in titulo hic: pro ignorantiis, eodem

5 EF: facit

modo, quo habet psalmus 7. in suo titulo. Ignorantia ergo nihil aliud est nisi innocentia, ut patet ex Iob cum ait: si integer fuero, hoc ipsum ignorabit anima mea, hoc est, quamvis essem integer, sic tamen cogerer me gerere coram deo quasi plane ignorarem, quasi nihil ad me pertineret. Et eo spectat totus psalmus 7., cum ait: domine deus meus si feci istud, si est iniquitas in manibus meis etc., q. d. culpa mihi impingitur, de qua plane mihi non sum conscius, insimulant me impietatis, cum sim innocens in hac re etc. Orat ergo propheta pro ignorantiis, hoc est, pro se et pro reliquis piis innocenter captivis, ut dominus velit eos reducere quandoquidem eorum conscientia est ignara de peccato, propter quod captivitatem commeruerant alii. Sicque conqueritur nocentes et innocentes pariter affligi sicut in bellis fieri solet, sicut et Hieremias cum multis aliis piis in captivitatem est abductus. Haec videtur mihi esse sententia neque ego aliter intelligo. Sic enim optime etiam quadrat cum prophetia praecedente oratio et quanquam me solum hic habeo magistrum, tamen non puto me falli.

Domine audivi famam tuam et timui Facit id propheta in oratione, quod etiam alii facere solent, ut est cernere in scriptura, ut principio statim rerum summam aliquot versiculis proponant, deinde latissime digrediantur in opera et mirabilia dei, in laudem et gratiarum actionem. Sic Iudicum 5. idem faciunt Delbora et Barach post partam victoriam, ubi paucis proponunt rei caput, deinde statim digrediuntur ad historiam de eductione filiorum Israhel ex Aegypto, de mirabilibus dei operibus, ut est illic cernere. Idem fit in psalmo 17. primum enim de causa sua agit propheta David, de sua afflictione, mox etiam convertens se ad historiam educationis ex Aegypto, cum ait: commota est terra et contremuit, fundamenta montium conturbata sunt etc. Item in psalmo 67. dicturus de Christo resurrecturo et ascensuro, de gratia per euangelium revelanda ab alto repetit priores historias, quibus viam sibi struit, ut de miraculis exhibitis per manum domini Israhelitis, dum educeret ex Aegypto, dum praeiret, dum duceret, dum daret cibum coelitus etc. Hic enim est mos hebraeae linguae, ut hanc historiam eductionis ex Aegypto tanquam caput reliquarum omnium historiarum celebrent et crebro eius faciant mentionem altiusque repetant et reliquas historias illi annectant. Idem hic plane agit propheta Abacuc, cum petit redemptionem, interserit primum omnium hoc mirabile opus dei et tanquam aulaeum aliquod sibi texit, in quo diversa facta et mirabilia dei enumerat, perinde ac si quis pictam aliquam tabulam, quae Christi passionem complecteretur, enarraret ac tanquam ob oculos proponeret. Atque istis omnibus mirabilibus dei confirmat se etc. Est itaque sententia: domine, audivi auditum tuum, hoc est, de omnibus mirabilibus tuis, de operibus bonitatis tuae, quae egisti cum populo tuo, quibus declarasti bonitatem tuam insignem. Sic est etiam

7 EF: insimulat 32 A und EF: annectent 36 EF: qui

in psalmo: deus, auribus nostris audivimus, patres nostri annunciaverunt nobis etc.

Et timui hoc est, a magnitudine istorum mirabiliorum tuorum perterrefactum reverentia quaedam invasit, quando scil. tantam bonitatem et maiestatem tuam sensi. Sic pavefiunt et reverentur spirituales homines, ubi audiunt huiusmodi mirabilia dei opera et bonitatis divinae exempla, siquidem cogitatione paulo altius rem considerant. alii autem, qui obiter tantum legunt, reverentia ista et timore non afficiuntur.

Domine opus tuum in medio annorum vivifica Quod latinus interpres addidit nomen 'illud', superfluum est, nam hebraicus tropus est valde frequens, quod relativum praeponit ut est psalm. 1: quem proiicit cum a facie terrae etc. Est autem sententia meo iudicio q. d. fac hoc domine, quod soles facere. sic autem solitus es facere, quod in medio annorum vivificares opus tuum et innotesceres memorque esses misericordiae in ira. Mire autem torserunt se interpretes omnes, quidnam vocet propheta 'medium annorum'. Magno consensu volunt locutum esse de asino et bove, inter quos medius Christus infans iacuerit in praesepio, sicut solet dici fabula. Haec sententia quam sit inepta et non huius loci, quis non videt? Ego sic primum ex hebraeo transfero: domine opus tuum intra annos vivifica q. d. opus tuum, quod nunc peto, intra annos non differas, iuva nos, redime ex captivitate, siquidem nimis longum nobis videtur tempus captivitatis. Fac ergo, domine, ut opus tuum stet, ut vivat, imple, quod alii prophetae promiserunt. Nobis enim nimia videtur esse dilatio etc. Sic utitur valde verbis ardentibus, sicut huiusmodi verbis solent uti male affecti, qui in summo periculo laborant et cum iam putant de se esse actum, cum ubique adest desperatio et nulla evadendi spes, tum adest dominus et iuvat eos. Atque sic adest in medio annorum dominus, hoc est, adiutor est in tribulationibus mediis et in opportunitatibus, ut est in psalmo. Sic etiam Iob ait: cum te consumptum Pſ. 138, 7.
putabis etc. Egregie docet nos ista omnia exitus filiorum Israhel ex Aegypto per mare ut quando urgente et persequente Pharaone cum omni suo exercitu salvi per mare evaserunt, cum iam putarent de se actum esse, in deserto dedit eis petra aquam, cibi caelitus venerunt etc. Idem est, quod subiicitur:

In medio annorum innotesce hoc est, ostende te tandem domine, anni sunt multi, gravis est nobis captivitas, rumpe ergo moram et durationem, praecide durationem vel moram, ostende te, quod sis noster deus, redime nos, lieber her, schlag doch dreyn etc.

Cum iratus fueris, misericordiae recordaberis Ex hebraeo sic verto: in perturbatione recorderis misericordiae. Loquitur de perturbatione, non qua deus perturbatur sed qua nos perturbamur. Bernhardus egregie hunc locum tractat sed eius sententia non est in loco dicta, non servit huic

---

3 mirabiliorum: diese heteroklitische Form gehört dem Kirchenlatein an

instituto. Vocabulum autem hebraeum, quod hic vertimus perturbationem, est etiam in psalm. 4., ubi dicitur: irascimini et nolite peccare, hoc est, non perturbemini, non ita impatientes sitis, ut peccetis, ut detis locum irae etc. Est itaque sententia prophetae: domine recorderis misericordiae in perturbatione vel concussione nostra, ne vincamur perturbatione sicut ille dicit in
Pf. 85, 9. psalmo: audiam, quid loquatur mihi dominus etc., ne sancti convertantur ad stultitiam, hoc est, ne murmurent tandem contra deum diuturnitate tentationis victi. Ita adest dominus suo loco et tempore sicut inquit apostolus in Corinthiis: fidelis deus, qui non sinit nos tentari ultra quam possumus et facit cum tentatione proventum.

3. Deus ab austro venit Sicut supra dixi hunc morem esse prophetis et aliis sanctis in scriptura, dum orant, ut primis statim versiculis causa sua proposita digrediantur postea longa oratione in laudem dei, quam trahunt ab omnibus mirabilibus et operibus dei. Ita hic plane idem agit propheta. Iam enim quasi aulaeum proponit, in quo sint texta ista omnia, quae de deo praedicat, ut dixi. Itaque merae hic fingendae sunt prosopopeiae et verba futura in indicativo praesenti sunt legenda. Tum facilius intelligentur non secus quam si quis digito commonstraret alicui pictam historiam passionis Christi in pariete, quando quaeque suo ordine recenseret. Ita hic quoque est accipiendus propheta, cum ad recensionem mirabilium dei pervenit. Primum omnium etiam exitus ex Aegypto meminit, tanquam capitis omnium mirabilium dei populo Israheli notorum. Aegyptus est ad meridionalem plagam, ideo dicit dominum venisse de austro.

Pharan est nomen proprium deserti vicini tribui Iudae, in quo diu commorati sunt Israhelitae etc., ut habet historia sacra. Alio nomine in scriptura etiam vocatur Cades Barne.

Operuit coelos gloria eius Sic pleni sunt multi psalmi: confessio eius super coelum et terram. Item: quoniam elevata est magnificentia tua super coelos. Idem hic dicit propheta q. d. ubique terrarum laudabatur nomen, gloria et magnificentia ab isto opere admirabili, quod eduxerat ex Aegypto populum, quem sibi elegerat. Et hanc sententiam esse germanam indicant ea, quae sequuntur.

Et laudis eius plena est terra Sic inquit Rahab, Iosue 2: novi, quod dominus tradiderit vobis terram, etenim irruit in nos terror vester et elanguerunt omnes habitatores terrae. Audivimus, quod siccaverit dominus aquas maris rubri ad vestrum introitum etc. Dominus enim deus vester ipse est deus in coelo sursum et in terra deorsum.

4. Splendor eius ut lux est Quod noster interpres vertit splendorem, rectius verteris: radium, die glentz, hoc est: late sparguntur eius radii. Estque sententia: manifestatio et revelatio eius, potentiae eius praeconia ita

---

16 EF: fugiendae

divulgantur et palam fiunt, ut latissime pateant, breviter ubique terrarum celebrantur eius facta.

Cornua in manibus eius Cornua hic metaphorice etiam pro radiis accipit vel pro splendore. Sic enim scriptura de Moysis facie loquitur: facies Moysi erat cornuta, hoc est, iaciebat de se radios, qui ut cornua directa lucent. Deinde ex hebraeo sic est legendum: cornua de manu eius, hoc est, per modum lucis radiorum mirabilia spargebantur de manu eius.

Ibi absecondita est fortitudo eius scil. in ista luce, in ista iactantia, in ista praedicatione et celebratione mirabilium eius fortitudo eius morabatur quasi sic dicat: non declarabat ista sua mirabilia, suos istos radios non sinebat fulgere in aliis nationibus sed in austro et in Pharan.

5. Ante faciem eius mors ibit Hic novum comma incipit. Plane enim novam picturam proponit sicut multas per ordinem recensebit idque magna et prophetica copia sicut per ordinem videbimus. Et hic iustam picturam proponit, in qua describet sicut et in aliis, quae sequuntur, quid vocarit lucem et radios domini, nempe clarissima opera et mirabilia eius, quae gentibus palam innotuerunt maxime iis, quae circumcirca habitabant. Verum hebraeum vocabulum significat et mortem et pestem. Ego hic pestem verto. Significat autem plagam, qua percussit dominus Aegyptios, ut una nocte morerentur omnes primogeniti tam hominum quam brutorum. Deinde, quod sequitur

Egredietur diabolus ego sic verto: et exivit febris ad pedes eius. Nam vocabulum hebraeum non significat diabolum, ut illi putant, sed febrem aliquam pestilentialem. Solent enim huiusmodi febres esse nocentissimae. Estque eadem sententia repetita. Sic enim non solum prophetae eadem solent repetere sed et toti scripturae hoc in more est.

6. Stetit et mensus est terram Alia pictura, quam describit etiam Moyses in Exodo cap. 14. et est facta, quando egressis filiis Israhel ex Aegypto secutus est Pharao cum armatissima manu, cum curribus et equitibus extincturus populum dei et tum deo sic suum populum servante angelus inter medios exercitus utrosque medium se posuit, ne possent Aegyptii pergere illa nocte aut Israhelem laedere. Sic enim apertissime habet Moyses: angelus domini stetit inter castra Aegyptiorum et castra Israhel etc. Hoc vocat hic propheta metiri terram. Deinde quando subiicit

Aspexit et dissolvit gentes ferme usus est verbis Moysi ex eodem cap. 14. Exodi. Sic enim idem iisdemque verbis ait Moyses: et ecce respiciens dominus super castra Aegyptiorum per columnam ignis et nubis interfecit exercitum eorum et subvertit rotas curruum ferebanturque in profundum. Sic solo aspectu pugnat deus, nempe quando horrorem et pavorem incutit cordibus eorum, quos perdere vult. Tum facili opera vincuntur et cadunt quantumvis armatissimi et fugiunt, non possunt persistere, quando

scil. praesentiam domini in corde sentiunt, sicut et dicebant Aegyptii: fugiamus Israhelem, dominus enim pugnat pro eis contra nos.

Et incurvati sunt montes saeculi Metaphorice vocat montes saeculi principes et optimates, penes quos est rerum summa, sicut loquitur etiam Moyses in Deuteron.: iuxta desiderium collium aeternorum. Et ea dispersio seu incurvatio principum facta est

Ab ambulatione eius in mundo, sic enim verto ex hebraeo. Vocabulum enim hebraeum et aeternitatem significat et mundum, ut in psalmo: elevamini portae mundi, ubi nos legimus: aeternales. Dominus ergo dispersit gentes et incurvavit principes saeculi, quia ipse in mundo ambulavit, hoc est, conversatus est cum suo populo, ambulavit in medio eorum dux et victor, sicut promiserat.

7. Pro iniquitate vidi tentoria Aethiopiae Tanta est obscuritas verborum in latina nostra translatione, ut incantationem potius dicas quam orationem, adeo nihil potest ex hoc loco colligi. Est autem alia rursum picturae pars, alius radius domini. Quia ergo noster interpres pessime reddidit, ego sic ex hebraeo verto: sub dolore vidi tabernacula Aethiopum, turbantur cortinae in terra Madian. Nam quod noster vertit 'iniquitatem', in hebraeo est vocabulum *Aphen*, de quo supra aliquoties diximus, quod significat laborem, teutonice mühe, ut patet ex psalmo 89: reliquum eorum labor et dolor. Estque sententia: Aethiopes, Madianitae et reliquae omnes gentes turbabantur et timore magno perculsae sunt, ubi audierunt adventum eius populi, quem dominus tam mirabiliter et tam forti manu magnisque prodigiis ex Aegypto eduxerat ac e manu Pharaonis exemerat per mare rubrum mirabiliter ductum Pharaone interim cum omni exercitu submerso etc. Aethiopes autem et Madianitae vicini sunt populi praesertim ii, qui Aegyptii Arabes vocantur habitantes in litore occidentali maris rubri, nam ibi est transitus ad Aegyptum, ut indicant tabulae cosmographicae.

Tabernacula Non enim tantis sumptibus aedificabant, quantis nos in Germania aut in aliis regionibus, sed in tabernaculis habitabant sicut et nostri hodie Turcae rident Germanorum stultitiam, quod tam splendide aedificant tanquam semper hic permansuri. Contraxerunt autem hoc ex suis maioribus nempe ex Arabibus, a quibus trahunt originem. Cortinae i. e. tabernacula ex cortinis facta.

8. Nunquid in fluminibus iratus es, domine Totus hic versiculus vel negative vel affirmative intelligi potest. Propheta autem suum affectum in eo exercet, sistit hic affectu et admiratur opus illud magnum, de quo supra dixerat. Itaque si negative intelligere velimus, haec erit sententia, quod loquitur de gratia et bonitate dei, qua suum populum servavit et imo lumen evadere fecit — si affirmative, loquitur de ira et indignatione

---

23 EF: populus statt dominus   25 EF: omnium

domini, qua restitit Pharaoni et submersit eum in mari cum omni exercitu. Tamen phrasis hebraica mihi videtur plus negative esse intelligenda, sicut est in psalmo: iuravi in ira mea, si introibunt in requiem meam. Atque ita per negationem exprimit affirmationem in hunc modum: Tu iratus eras adversariis, perdebas eos, nos autem servabas q. d. num ista sunt signa irae, quod ducit nos per fluvios? neutiquam. Nam tanta gratia nos tuetur omnibus gentibus frementibus, ducit nos salvos mirabili modo per flumina. Et cur hanc sententiam probem, movet me, quod propheta hic describit salutem quadrigarum. Armati enim egressi sunt Israhelitae ex Aegxpto, item cum plaustris et curribus, ut patet ex Numeris. Ita ergo nimio affectu luxuriat propheta commemoratione beneficiorum dei et se confirmat q. d. hi sunt fortes equites et currus strenui, in quibus deus equitat.

9. Suscitans suscitabis arcum tuum Alia pars picturae. Comprehendit autem in hac pictura occasionem Seon, regis Amorraeorum et Og, regis Basan, quam habet historia copiose et psalmi. Nam posteaquam per mare transierant, impetebantur ab istis regibus, quos per dominum vicerunt. Arcus autem vocabulum simplicissime, ut sonat, est accipiendum pro militia et armatura, ne spiritualem arcum necesse sit confingere, ut finxerunt alii. Eodem enim plane modo vocabulo usus est propheta in psalmo 77: filii Ephraim intendentes et mittentes arcum conversi sunt in die belli, hoc est, tribus Ephraim fortis erat, bella gerebat, penes eam erat militia etc. Est ergo sententia: dominus suscitavit arcum suum, hoc est, exercuit suam militiam in suo populo, fortem fecit sua virtute, ut omnibus hostibus evaderet superior, sicut et victoriam promiserat et se fore inimicum inimicis eorum. Hic rursum sequitur

Zela quod et supra semel additum est. Verum quid significetur hoc nomine, disceptatum est intra ecclesiasticos omnes tam Graecos quam Hebraeos ab initio nascentis ecclesiae in hunc usque diem. Septuaginta interpretes verterunt *διάψαλμα*, hoc est pausam seu cessationem. Ego omnino cum illis sentio, qui dicunt esse supplementum quoddam hiatus seu vacui loci in versu, sicut et nostri latini poetae et Graeci saepe propter necessitatem particulas expletivas interserunt versiculis, ut numeros versuum perficiant, alioqui omitti possent, ut quae ad sententiam nihil addunt etc.

10. Fluvios scindis in terra Iam describit transitum per Iordanem. Sunt autem hic merae prosopopoeiae, ut sunt etiam in psalmo: colles exultatione accingentur. Item alibi: montes exultaverunt ut arietes et colles sicut agni ovium. Ego synecdochen esse puto, ut per montes significentur homines habitantes in montibus q. d. tu potes scindere fluvios et hoc viderunt homines, ideo dolent, parturierunt (haec enim vis est in verbo hebraeo) hoc

34 Dahinter in A durchstrichen: qui factus est, posteaquam caesi erant reges Seon Amorraeorum et Og Basan 35 EF: prophetiae

est, more parturientium se afflixerunt, Sie engsten Sich. Perplexi erant et in angustia constituti, desperabant de suis viribus, ut cum viderent te tam potentem esse cum tuo populo, ut etiam in aquis posset ambulare (vide initium capitis 5. in Iosue).

Dedit abyssus vocem suam Colligit per ἐπιφώνημα q. d. tam profunda quam sublimia serviunt eis.

11. Sol et luna steterunt in habitaculo suo Duo opera hic involvit. Primum, quando stetit sol et luna, donec ulciscerentur se Israhelitae de inimicis suis, vide Iosuae 10., alterum opus:

Ad lucem sagittae tuae ibunt Idem describitur Iosuae 10., quando occisis quinque regibus dominus misit super fugientes de coelo magnos lapides, ut habet historia. Hanc tempestatem hic describit. Sagittas vocat fulgura, quae sunt sagittae domini sicut est etiam in psalmo: fulgura coruscationem et dissipabis eos, emitte sagittas tuas et conturbabis eos.

12. In fremitu conculcabis terram Sic verto ex hebraeo: in indignatione incedis in terra, in ira trituras gentes, scil. Chanaan, hoc est, quadam maiestate irae incedis, quia multi sunt adversarii populi tui, quos omnes perdis. Comprehendit hic in unum omnes reliquos populos Chanaan, qui adversati sunt Israheli populo dei, ut est cernere in Iosue.

13. Egressus est in salutem populi tui Hactenus omnes historias depinxit, quae gestae sunt post exitum ex Aegypto, priusquam terra promissa patribus potirentur. Nunc subiicit historias, quibus indicat, quid egerit dominus operum in regno quieto, posteaquam devictis gentibus adversariis domi restiterant. Describit autem historias gestas sub regibus et praesertim sub Saule et Davide, dum occupaverant terram et habitaverant in ea. Ideo describit egredientes. 'Christum' vocat domini regem et Saul et Davidem. Sic enim vocat scriptura etiam Saulem quanquam impium. Nam saepe foelicissime etiam pugnavit idque propter populum, cui promiserat dominus se affuturum et pro eo pugnaturum, ut habent promissiones etc.

Conquassasti caput de domo impii Hebraica lectio ferme coniungit ista cum praecedentibus. Ego vero, si tantum auderem, libenter annecterem sequentibus, tamen utra sententia melior videatur, liberum relinquo. Nam dupliciter intelligi potest: primo, quod loquatur in singulari loco plurali sicut et Christum domini vocabat reges. Et sic est sententia, quam ego non probo, de variis regibus eum loqui, nempe de rege Moabitarum, Ammonitarum, de regibus Syriae etc., quos omnes dicit conquassatos, scil. per reges Iuda et Israhel. Ego vero libenter de rege Assyriorum intelligerem, quod illum scil. conquassaverit de domo impii, hoc est, spoliaverit regno etc. Hanc sententiam tamen si quis non probat, non repugnabo. Nudare autem fundamenta et conquassare caput est dispergere regnum et privare rege, quem vocat scriptura caput, relinquere vulgus sine rege et duce et hoc vocat etiam scriptura nudare, sicut dicit Moyses de denudatione capitis.

Usque ad collum Nimis dura est haec metaphora et huius solius prophetae. Duplicem autem interserit metaphoram, qua principes vult significare, cum de nudatione fundamentorum dicit, cum vocat principes fundamenta, deinde quod vocat capita etc.

14. Maledixisti sceptris eius cum capite oppidorum eius Hoc proprie pertinet contra regem Chaldaeorum. Nam novam hic rursum proponit picturam. Involvit autem eum rege Assyriorum (sic enim ego puto priorem locum de rege Assyriorum debere intelligi), cum addit: 'eius', quasi de uno Assyrio adhuc loquatur. Est itaque sententia: regnum Chaldaeorum nondum quidem destructum est sicut reliqua regna et reges sed iam imminet illi vastatio. Sententia est lata, maledixisti sceptris eius, perfice ergo domine, sine ut eveniat, quod comminatus es. Veniat rex Persarum et ulciscatur nostram contumeliam etc., quia maledixisti sceptris eius cum capite oppidorum i. e. Babylone.

Venientibus ut turbo ad dispergendum me In hebraeo tantum una est dictio, ubi nos legimus: venientibus ut turbo, perinde ac si diceret: tempestantibus. Sic enim solet hebraea lingua huiusmodi elegantibus verbis uti. Est autem sententia: Haetenus multa passi sunt reges nostri, misere afflicti sumus nos ab aliis adversariis regibus et gentibus sed tamen acerrimus omnium hostis noster fuisti tu, rex Chaldaeorum, qui nos tanquam tempestas obruisti et misere afflixisti, in captivitatem abduxisti, neque id solum sed et ludibrio tibi sumus, rides nos, ita superbis de parta victoria, ut etiam gaudeas, si quis improbus pauperem aliquem in abscondito opprimat, hoc est, impune, ubi nullus est iudex, qui iniuriam vindicat. Et hoc sibi vult propheta, cum ait: exultatio eorum sicut eius, qui devorat pauperem in abscondito.

15. Conculcasti in mari equis tuis Hoc est, prius ubique vincebamus per deum hostes nostros, quantiquanti essent, sicut et supra dixit: ascendis super equos et quadrigae tuae salus. Sed nunc obruti sumus tribulatione, iam conculcasti nos in mari i. e. in tribulatione

Et in luto aquarum multarum Eadem phrasis est in psalmo 68: quoniam intraverunt aquae usque ad animam meam. Infixus sum in limo profundi et non est substantia. veni in altitudinem maris et tempestas demersit me. Quibus omnibus significat nimiam tribulationem. Eadem plane quoque huius loci est sententia sicut porro declarat illam conculcationem, cum in iis, quae sequuntur, recitat, quomodo disperserit eos Chaldaeus.

16. Audivi et conturbatus est venter meus Q. d. mire affligebas nos, opprimebas, reptabamus tanquam in luto multarum aquarum, quae cum ego audiebam, conturbatus est venter meus et contremuerunt labia mea, hoc est, magno dolore afficiebat tuorum equitum et militum, qui nos conculcabant et devastabant, gloriatio et insultatio.

Intrabat putredo in ossa mea Et haec est phrasis propria huius prophetae estque sententia: Ossa infirmabantur prae timore, prae confusione,

quando ista omnia cogebar audire. Et sub me turbabar i. e. mecum solus turbabar loco meo sicut germanice dicimus: Jch saß und fras mich drumb.

Ut quiescerem in die tribulationis. Cum ascenderetur ad populum, qui latrocinabatur nos i. e. populus noster translatus est in captivitatem, praevalebant contra nos, qui latrocinabantur nos, qui militia captivabant nos. Hoc enim proprie significat verbum hebraeum: dominus permiserat, ut praevalerent contra nos, nulla valebat oratio, sicut et Esaias ait: non est, qui teneat te etc. Sed nunc redibit nobis pax, salvi reducemur in nostrum regnum, eripiemur ex captivitate, qua nos iam premis, et tibi iam est maledictio. Ideo tum, quando sic nos premeres, non potui quiescere.

17. Quoniam ficus non viruit nec germen erat in vineis i. e. erant omnia vastata, tantus erat vester furor in nos, tanta tyrannis.

Opus olivae i. e. non proveniebat fructus ex oliva quamvis culta.

Abscindebatur de caula pecus hoc est, omnia rapiebant Chaldaei, ut nihil remaneret in terra nostra.

18. Ego autem in domino gaudebo hoc est, ego agam gratias domino de salvatione nostri. Erit enim aliquando, ut praevaleat contra te rex Persarum, non poteris amplius tyrannidem in nos exercere tuam, imminet tibi exitium, nos autem sumus salvi reducendi in Hierusalem et ergo erit aliquando, ut rursum gaudeam et laudem deum. Idem est quod propheta David dicit in psalmo: quare tristis es, anima mea, et quare conturbas me, spera in deo, quoniam adhuc confitebor illi, salutare vultus mei et deus meus.

Et ponet pedes meos quasi cervorum Ex psalmo sunt ista desumpta, eadem enim verba sunt etiam in psalmo: statuit pedes meos tanquam cervorum etc. i. e. faciet felicem mihi rerum successum, prosperabitur, faciet me salvum currere tam in ministerio verbi quam in regno salvo sicut hic subiicit:

Et super excelsa mea deducet me i. e. vigebit adhuc regnum. Involvit enim hic regnum reductionis q. d. erit, ut reducar rursus in gloriam ex luto isto, in quo iam conculcas nos.

Ad victoriam in musicis Hoc verbum saepissime est in titulis psalmorum (lamnazeha), quod vertunt vocabulo graeco: *ἐπινίκιον*, hoc est carmen triumphale. Sicque sententia est: Adhuc sublimiter vehar, in sublimi adhuc rursum constituar cum epiniciis in musicis meis instrumentis. Ego in germanica translatione psalmorum hoc verbum sic verti: hoch zcu singen, hoc est, psalmum eiusmodi alta et sonora voce canendum esse, quam vocem vulgo discantum vocamus. Itaque est sententia: In alto canam cum iubilo et cum laetitia, iam affligor, iam opprimor sed brevi futurum est, ut etiam glorier rursum, ut gaudeam et triumphem reductis scil. nobis ex captivitate. Breve est hoc *ἐπιφώνημα* omnium superiorum, quo totum fructum redemptionis ex captivitate indicat.

---

40 Jn A dann: Finis. M.D.XXV. 2. Augustj

Zephanja a.

Den folgenden Text bietet Z, in den Noten ist H ganz wiedergegeben. Die editio princeps von Z bei EF 27, 225 flg. ist erheblich von uns verbessert, siehe neben den in den Noten angegebenen Stellen noch I, 4—5; I, 7; I, 8: manerem statt moverem; I, 11 Siloa statt silva; I, 17; II, 4: inundabit statt mundabit; II, 14: usus apud statt usque ad; II, 15 regina statt regna u. s. w. Die Lücken in EF sind ausgefüllt, wie I, 16—17 munitae und munitio, sylva; II, 6 habeant pro ovibus et gregibus; III, 1 recipit disciplinam. Eine erneute Kollation von Z ergab, daß in EF Worte und Zeilen fehlten, die nunmehr nachgetragen sind, siehe I, 5; I, 11; II, 14.

In Sophoniam.

Propheta hic facilis est et satis apertus, quia seipsum describit, quo tempore et de qua causa prophetarit. Clarissime de regno Christi ut priores prophetat satis apertis et multis verbis destruendum regnum Iuda per Chaldaeos, sic tamen, ut regnum longe charissimum resuscitandum futurum sit. Maxima fides requiritur, quia contra manifestam promissionem dei captivantur. implet suas promissiones mirabiliter, sicut fecit in captivitate Chaldaica, cum funditus perdit regnum etc. Ipse prophetat ante tempora captivitatis, sicut patet in titulo: in diebus Iosiae et Amon regum Iuda Manasses etc. Tres filios reliquit Zedechia, sub quo Ierusalem fuit vastata et totus populus abductus.

1. Ad Zephaniam Manassis filius Ezechia, quia pater fuit Amon. Iosia unus est de nobilissimis regibus Iuda, fuit ante captivitatem mox hic propheta. Non me movet quaestio, quam hic movet Hieronymus de genealogia huius prophetae etc. Ordo fuit inter prophetas, sacerdotes, populum. filius fuit prophetarum i. e. parentes sui fuerunt de numero prophetarum, non quod omnes prophetaverint. prophetae educaverunt iuventutem Iudaicam. Sub Helisaeo filii fuerunt prophetarum, qui vixerunt inter eos, qui habuerunt prophetiam et spiritum.

2. Congregans Hoc dicit de captivitate Babylonica.

3. Terrae scil. Iudaeae. tollam vos universos, quia translatis hominibus, succensis habitaculis transferuntur bestiae, volucres et omnia, non quod

---

2 H: Apertus est propheta, ut qui se declaret, quo tempore et quare scripserit. Scopus idem est, qui est reliquorum prophetarum nempe ,ut destruatur regnum temporale Iudae propter impietatem et iniquitatem per Chaldaeos ita tamen ut scintillula supersit propter regnum Christi in terris auspicandum. Hic autem requirebatur maxima fides, ut crederetur prophetis contra manifestam promissionem Davidi et semini eius de eo statuendo factam. Deus enim implet suas promissiones mirabiliter, quemadm. vides in Chaldaea servatas reliquias, quae redirent [zuerst: qui redierunt] post captiv. Babylonicam. Deinde resuscitandum novum regnum Christi. Videtur fuisse ex ordine et progenie prophetarum, quemadm. legis sub Helisaeo scholam prophetarum, non quod omnes habuerint spiritum propheticum sed quidam inter eos. Quae autem Hieronymus in prologo quodam hic dicit, nihil moveant 22 H: Dicit de captivitate Babylonica. Tollam vos universos una cum congregatione ablatis hominibus, bestiis, succensis domibus. Licet pauperes remanserint, tamen totum ablatum dicitur ablata potiori parte. Auferam homines, quibus ablatis non erunt in usu bestiae et volucres ad edendum et immolandum

mancant in coelo etc. Pauperes reliquit in terra. ita de Ezechia etc. i. e. quia non erunt in tanto usu so viel verkauffen, quia congregavit illos, qui utuntur edendo, immolando etc. Loquitur de constituto regno, in quo, cum floreat, multus est usus animalium tam maritimorum quam coelestium et terrestrium. Illa cessabunt, quia cessaverunt cultores. In ira incipit propheta, quando omnia, homines, pecora volatilia caeli etc. wegraffen. Proverb.: Sprch. 27,25. collecta sunt foena in montibus, raffest hynweg de montibus. Psalm. 5: ne Pf. 5,2. 28,3. trahas me etc. q. d. abradam populos e terra, pecora, pisces, volucres. Das heist congregare etc.

Ruinae etc. Septuaginta magis placent: et scandala cum impiis, omnia tollam de terra et sic faciam aliquando finem omnium, cum impiis idololatriam etc., qua lapsi sunt plurimi me relicto etc. Ablatis omnibus auferuntur et cultus deorum etc. auff ein hauffen schmieden. quia eradicabo homines de facie terrae. Brevibus et amplis verbis descripta est captivitas in summa.

4. Extendam disperdam, eradicabo, succidam. Describit ista scandala, de quibus iam dixit. Quomodo hoc fiet? sic: ego extendam i. e. vocabo hunc regem Babyloniorum. Haec est una pars scandali, quod habuerunt Baal et reliquias. Sub Iosia fuerunt reliquiae, quamvis fuerit religiosissimus et piissimus rex in Iuda, non potuit tamen omnem tollere idololatriam etc. Sic in Numeris locus est, apparet ac si totum etc. Sic contra Amos, ut 4. Mos. 23,21. Actor. 7 dicit Stephanus: sic erant, ut non regnarent, reliquiae manserunt et intelligitur, quasi tota abhominatio esset destructa. Sic Paulus Corinthiorum laudat totam ecclesiam et tamen quosdam vituperat. Satis ergo est in populo dei, ut vigeat cultus dei, licet aliqui sint etc. Corinthiorum rempublicam, quod passi sunt scorta[tores] vide Rom. 1. in fine, qui consentiunt. Per synecdochen dicitur totum pro parte et contra. Filii Israhel fuerunt sancti, si spectes administrationem publicam sub Mose, erant et polluti etc. Sic sub Iosia etc. imminuit autem impiorum administrationem sed non impietatem.

---

10 H: Melius Septuaginta: et scandalum cum impiis i. e. semel congregans abiiciam omnia scandala, idololatrias cum auctoribus. Dispergam [so, statt disperdam]. Uno verbo summam rei i. e. captivitatis expressit 16 H: Exponit, quomodo sit ablaturus scandala: per Babylonicum, cui non poterunt resistere Iudaei. Videtur Iosias non adeo felix, ut nullas sineret reliquias Baal sed ante idololatriam abstulit, ne regnaret. Sic Balaam ait [Num. 23, 21]: non est idolum in Iacob, quod pro meliori hominum parte verum fuit, sic tantum Paulus Corinthios laudat, quorum tamen multi indigna fecerunt. Atque ita non est contra Balaam, quod Stephanus in Actis dicit ex Amos. Synecdoche haec aperit in scripturis. Idcirco populus dei dicitur, in quo tamen multi impii. Iosias non potuit efficere, ut quidam non occultarent idola. tantum publice summa cura praedicari fecit legem et erigi dei cultum et propter tales vigiles principes et praedicationem, quoniam amplius facere non possunt aut debent, omnia dicuntur iam facta. Reliquias. Administrationem idololatriae abstulit Iosias, reliquias autem dominus abstulit ablato omni populo. Sic papistica administratio hodie aufertur, reliquias dominus auferet illustratione adventus sui

Sic nos possumus administrare euangelium etc., licet aliqui etc., si tamen semper corripimus, admonemus etc. Nam hic populus dicitur sanctus propter administrationem, quae administratur sancte, et reliquiae dicuntur manere etc.

Ps. 9, 6. Et nomina etc. Sic auferam, ut non extet nomen aedituorum. psalmus:
Ps. 34, 17. nomen eorum delesti i. e. ne celebretur, ne habeatur in honore. psalmus: auferes de terra memoriam. Periit Roma, Babylon i. e. non celebrantur, non habentur in honore, cum sint relictae cum captis. Aeditui. Vide in libris Regum hoc nomen, incertum est, quale genus hominum fuerit, exercitatum
1. Mos. 43, 30. in cultu divino. verbum significat: *incaluit*. In Genesi: incaluerunt viscera eius. Impii isti usurpabant sibi nomen quasi ardentioris affectus in cultu divino etc. Monachi ego transtulissem ut Observantes, qui iactant, emendant alios, vocant gaudentes, reformati etc. qui magis probati et exercitati in cultu idolorum. per epitasin addit nomen aedituorum quasi spectatiores essent in populo ut nostri Bernhardini, Observantes etc., qui principes inter monachos huiusmodi sunt. Illos auferam una cum sacerdotibus. Fuerunt hi sub Iosia, adeo est impossibile omne fermentum expurgari. ideo cottidie cohibendum in nostro et aliorum corpore. Impossibile est, quod ulla non sit impietas, modo non regnet etc. Si possibile fuisset tolli, certe sub Iosia factum fuisset, tantus spiritus fuit et ardor in hoc rege.

5. Coeli Significat propheta aliam abhominationem scandali, scil. adorant militiam coeli. Frequens increpatio in Hieremia, ubi de regina coeli dicit, quod iste populus adoraverit lunam etc. contra praeceptum Mosi etc. Facile fuit seducі populum, ut adoraret solem et lunam etc. Si genu flexerunt coram sole: ibi est deus, ibi maxime reperitur, ubi maius lumen et claritas est. Non impossibile est, quod nostri, lapides et ligna adorasse etc. tale quid etiam illi fecerunt: sub isto cultu, modo est adorandus etc. Hoc erat prohibitum.

Super tecta In editiori loco. Strata tecta habebant, inambulabant, comedebant, ludebant ut nos in foro.

---

5 H: Lege: cum nomine i. e. ita auferam reliquias Baal, ut ne nomen quidem extet cultorum eius. Vide [de] hoc nomine in [4] Regum [23, 5]. sint contempti et abiecti. Vides ex istis monachis fuisse reliquos aliquos sub Iosia. adeo non potest omne fermentum tolli. Agamus tamen et pugnemus contra peccatum tam in nostris quam aliorum corporibus, ne regnet. Regnum peccati debet impediri sed fieri non potest, ut penitus non sentiatur. Si posset impietas plene eradicari, certo Iosias eradicasset, qui tanto spiritu et fervore ardebat 10 EF: incoluit. Luther meint כמר 21 H: Militia coeli frequens est apud Hieremiam, prohibita adorari Deut. 4. Plana habebant tecta, in quibus ludebant, adorabant, ambulabant. Non nova idololatria erat, quae sub Mose fuerat. quae facile potest speciem pietatis induere ut: si vides, adorato deum. quia manifeste vides in sole opus dei et divinitatem. Non negaverunt Iudaei verum deum colendum solum, sed voluerunt colere in creaturis istis quemadm. nostri in imaginibus. sed nostris intentionibus non vult deus adorari

In Malchon Oportet etiam illos eradicare, qui iurant in domino et simul in Malchon vel in rege eorum vel suo. Nescio an sit transferendum: in rege suo, vel: in Milchom sed malo: in rege suo. Bonum et sanctum est iurare in domino deo uno, et tamen eradicabuntur ideo, quod in solo domino non iurarint etc. Dominum deum tuum adorabis et illi soli servies. Non est claudicandum in utramque partem, ut quicquid fecero, soli domino 5. Mos. 6, 13. faciam. Non damnat ergo, quod iuraverint in domino sed quod instituerint cultum regis cum cultu dei etc. Sic in historia de Saule: non quod regem peterent sed quod confidebant: volumus et nos habere regem, qui egrediatur ante nos etc. Infidelitatis verba sunt. Ita hic damnantur, qui aequant regem 1. Sam. 8, 20. deo, dum confidunt in deum et regem. non vult pati hoc, non vult communicare suam gloriam alteri. Tribuunt honorem iurandi etiam regi, qui soli Jes. 42, 8. debetur deo etc. Vivit anima tua [I Reg. 17, 55], Paulus: per gloriam vestram etc. Ibi iuratur per id, quod non est deus etc. Relinquo illam conscientiam, per solum deum est iurandum, soli deo serviendum, ita tamen, ut subiecti simus potestati. sic modo iurem per deum. Distinctio sita est in corde, iurare possum per creaturam sed ut solum per deum. Affectus hic respiciendus est. Impii ut pii iurant, pii bona fide. pius et impius confidunt in regem, hic peccat, ille non. pius non curat aurum, nisi habeat deum, impius non curat deum, nisi habeat aurum.

6. Et etiam qui retrocedunt a domino de post. sic Moses solet loqui.

Et qui non quaerunt dominum et qui non interrogant de deo vel qui non curant deum. Non solum manifestos impios eradicabo sed reliquos omnes, in quibus non est fides neque charitas neque observantia legis fidei neque charitatis neque ceremoniarum. Hic nominantur isti, qui dicunt: villam emi etc., voluptarios pigros, qui non curant dominum et verbum eius etc.

---

1 H: Similem reverentiam exhibent deo vero et Malchom deo Ammonitarum. Milchom tamen etiam transferri potest: in rege suo, id quod mallem. Tamen praeceptum est, ut iurent in domino sed addidit praeceptum: et illi soli servies. Quando regi servio, scio me deo placere sed iurare in rege est confidere, quod soli deo debetur. Contra hoc autem sunt multa argumenta. Ioseph iurat per salutem Pharaonis, Abner: vivit anima tua, Paulus: per salutem vestram, in quibus iuratur per id, quod non est deus. Matth. 5: neque per coelum. Scis, quatenus iurandum: sicut soli deo servitur, sic per solum deum iuratur. Tamen illa servitus est distributa a deo, ut submittamus nos omnibus, quod reducimur ad servitutem dei, quia fit proximo propter deum. Sic et iuramentum, si iures per regem etc. sine fide. Impius iurat ut pius sed hic cum fide, ille contra. fidit et pius et impius rege sed ille non respiceret regem si non haberet deum. Pius utitur auro sed non fidit. Contra impius
2 Hier hat EF eine Zeile ausgelassen 21 H: Et qui avertuntur. lege: etiam qui retrocedunt a domino et qui non quaerunt dominum nec curant deum. psalm. [13]: non est requirens. Immerguntur suis spinis et non curant verbum, ut in parabola seminantis, Lucae 8. et alibi: iuga bovum emi quinque Lucae 14

7. Quia prope dies domini. 'Hostiam' i. e. sacrificium. Est adhortatio: cum ergo haec ita sint futura, ut omnia tollantur de terra etc., ergo silete, seint still, last euch sagen date locum, audite verbum, nolite tumultuari contra verbum, dies enim domini prope est. Nam praeparavit dominus wird ein opffer anrichten. In figuris loquitur es gilt schlachtens, in sacrificando occiduntur hostiae, er wil auch ein mal schlachten. occidet vos impios.

Vocatos de Chaldaeis, quod illi sunt parati ad devorandum hostias. Alludit ad morem sacrificandi: comesturi sanctificabantur, ut essent digni etc. Hostia praeparata est, quae estis vos, hospites invitabit, qui comesturi: isti sunt Chaldaei, hat seine geste bereit. Irridet simul istorum impiorum sacrificia, ut sint mundi ad sacrificandum domino non solum sed etiam idolis. Dominus semel praeparabit hostiam, das werd yhr seyn etc.

Et erit Pergit in comminatione sua, sicut coepit. ponite ante oculos zelum et ardorem prophetae in una parte, in altera contumaciam, obstinaciam auditorum, principum. Haec est perpetua pugna: a paucis accipitur verbum, ab humilibus et pressis. contemnitur a magnatibus, potentibus, regibus etc., ut nostro saeculo fit. Ideo cogitur multis verbis minari iram divinam, quia habet induratos auditores et religiosos praedicatores pharisaicos, qui diversum suadebant principibus etc. Hostia, de qua in proximo textu, cum coeperit vos mactare per Chaldaeos et sibi sacrificium facere. Reges, qui modo securi sunt iactantes templum domini etc. Insanus est propheta, loquitur contra legem et verbum domini et templum, Filios regis, qui tamen divinitus sunt instituti, qui non putabant venturam etc. Instituebantur iuvenes in verbo dei in hoc populo, confidebant in promissionem factam Davidi et regno. Hic dicit contra filios regis. Nota verba promissionis: lucerna non extinguetur etc. Si papa tantum dictum haberet, quis posset persistere? Visitat reges etc. et tamen servat suum promissum: Iechonias capitur. Manasse tres filios habuit, unus per regem Israel, duo per regem Babyloniorum abducti. In Iechonia mansit promissio, qui abductus in Babylonem

3 H: Quum haec ita sint futura, ut omnia tollantur e terra impiis, silete, non murmurate, sinite, ut dicatur vobis verbum dei, ferte eius iudicium 7 H: Praeparabit hostiam i. e. mactabit vos sibi. Sanctificavit vocatos suos i. e. Chaldaeos, quos vocat et sanctificat ad edendum hostiam. His verbis ridet sacrificia illorum, ubi mactabantur pecudes et sanctificabantur ritu externo edentes. Sic sanctificavit i. e. paravit ad edendum Esaiae 13 13 H: Ponit propheta ob oculos suum zelum et similiter ab altera parte populi contemptum. Haec est fortuna verbi dei, ut a paucis suscipiatur. Persecutionem patitur propheta a potentibus, sanctis etc., sicut videmus semper fieri. Multis verbis utitur contra obstinatos, quando procul dubio sunt in populo, qui diversum suadeant regibus: propheta hic loquitur contra deum, legem, promissionem, templum, contra filios regis, de quibus tamen erat promissio regni sempiterni, qua superbiebant, qualem si papistae haberent, quis contra eos subsisteret? Tres filios reliquit Iosias, qui ablati sunt, tamen servatur promissio in Hiechonia etc. Non ergo regnum extinctum est sed humiliatum, id quod ratio non potuit intelligere. Idcirco prophetae mendaces habiti sunt

in carcere servabatur, mortuo Nabuchodonosor liberatur et redigitur hoc regnum. non est extinctum sed humiliatum tantum. hoc ratio non potuit capere, intelligebant promissionem divinam, quod manere deberent in sua sede etc. Deus sic cogitat: ego servabo hoc regnum, etiamsi non sit in sua sede, licet abducatur, sit in carcere. Magnifica opera — hoc dicit propheta, nemo autem credit.

Veste aliena Variant interpretes, de idolorum cultu dicunt etc. Ego manerem potius in materia seculari et in proposito: loquitur de regibus et de filiis regum. Simpliciter accipio propter ipsos reges, qui mores circumiacentium imitati sunt et mutarunt gentilitium habitum, gentium scilicet ut nos Germani mox imitamur, quod videmus Gallorum, Turcarum, Italorum etc. Functi nimia securitate imitati sunt leves animi vestitum gentium, degenerarunt ab honestate prima et non fuerunt tenaces morum patriorum, qui sic mutantur in vestibus, arguuntur levitatis ut Galli. Pereunt nimia securitate, qui iactabant promissionem contra prophetas: David, David. Non, non curat personas, qui peccaverit, punitur.

9. Et visitabo super omnem, qui arroganter ingreditur super limen in die illa. qui complent etc. Ad sacerdotium et ritum adhuc transferunt. Super limen, super colles, in Canticis verbum est. Nota Hohel. 2, 8.
Lyranum hic. Hoc ego relinquo, nostrum studium est prophetam continuare, ut stet et cohaereat sententia. displicet variare sententias. Principes etc. propheta hactenus corripit et comminatus est transmigrationem, quam non sperabant, iam adulatores et servos taxat etc. Qui replent domum dominorum suorum vel herorum iniuria vel violentia et dolo. Non loquitur de servis et custodia templi sed de servis dominorum, appellat eos salientes super

7 H: Peregrina. Variant interpretes. Aiunt quidam, quod sacerdotes imitati sunt gentilium sacerdotum ritum. Ego de filiis regis intelligo, de quibus propter promissionem misericordiae sperabatur, quod [non?] essent transferendi. Indutos ergo intelligo peregrina veste proceres, qui imitati sunt vestes gentium externarum contra legem, quemadm. nos Germani ut simiae facile imitamur ineptum aliorum vestitum. Pulcherrimum semper avitum in rebus saecularibus sequi morem. Deus non respicit personas: qui peccant, puniuntur sive potentes sive ignobiles. Am Anfang die Marginalie: fromt altar 2. Reg. 16 Uria Iosua fromd lifrock, fromdt vur Num. 12. fromde densten 2. Reg. 12 17 H: Non displicet translatio, quamvis legi quoque possit: qui transilit, ut in Canticis: transiliens colles. Putant prophetam loqui de ritu gentilium sacerdotum Dagon 1. Reg. 5. Non puto, quia non cohaeret praecedentibus. Sic sentio: reges, principes, proceres hactenus corripuit, iam eorum adolatores, qui replent domum dominorum suorum (non legendum: domini dei tui) iniuria et dolo. Non loquitur de custodibus et servis templi sed herorum. Saltantes super limen, q. d. nimium sunt securi, quia fidunt principibus suis et in obsequium eorum fraudant populum mercibus. Sic et nostrorum principum officiales plus gravant populum quam principes. Sunt nebulones pestis regni etiam sub bonis principibus et quanto peiores sunt, tanto magis amantur a principibus, quia replent domum. Servos non dominos intelligit aut sacerdotes. Nam illi de domo nihil possident nisi limen, ut egrediantur et ingrediantur et secundum legem perpetuo servo perforatur auris in limine domus 20 Z hat propbetare cont.

limen. Vult dicere: nunc securi sunt, protervi, mutwillig, confidunt in suos principes et dominos, illorum obsequium, omnia faciunt, fraudant populum falsis mercibus, mensuris non solum, hoc est: vi, violentia, manifeste rapiunt. Exemplo sunt nobis unß[ere] amptleut, a quibus populus patitur maiorem vim et violentiam, fraudem, quos plus timere oportet, quam dominum ipsum, eckel machen sich etc., sunt pessima pernicies orbis etiam sub bonis principibus cum summa securitate insultantes et opprimentes populum, quem deglubunt. Dicit autem salientes super limen, ut significet servos et non dominos, qui ingrediuntur et egrediuntur tantum. Nota locum in lege de subula etc. [Deuter. 15, 17], ut moneatur eius officii, q. d. hospes es in domo, cras exibis, tantum limen habes de domo. Dolus est occultus ut venditorum et mercatorum. Dicunt servi: hat nicht not, ubi domini, ibi et nos manebimus.

10. Et erit Exprimit comminationem: propter has iniquitates erit etc. De situ Hierusalem oportet Nehemiam scire, qui satis diligenter describit: duos colles habuit eminentes et insignes, superiorem et inferiorem in declivo etc., ubi mons Moria erat, ubi templum Salomonis, Isaac immolatus etc. Editior et spectatior super urbem, deinde vallis etc. Pendet in latere versus aquilonem porta piscium, est quae vergit versus occidentem ad mare meridionale etc., am vischthor. habuit tres muros, extremus habuit suas domos, secundus murus, qui secundus appellabatur vel secunda regio in libro 4. Reg. [22, 14]: Hulda etc. Internum civitatis sunt illi duo colles templi et arcis Zion. Vult dicere: in illa die vociferabuntur prae nimio dolore et angustiis a porta prima, ab muro externo, item in secundo, item in tertio, i. e. tota civitas erit concussa et clamore plena, quia vastatur et destruitur. Dividit in tres partes, ut nihil relinquat de populo.

Clamoris non hostium sed populi confracti, occisi etc. Secunda, quia non poterunt defendere exteriores etc. Nullum erit hic praesidium, non iuvabit dicere: templum domini etc. Magna comminatio, quod debeat tota perire, quoniam

---

1 H: Iniquitatem, lege: rapinam 14 H: Exponit commiuationem. Nehem. scribit de porta piscium. Hierus. habet duos colles insignes: superiorem, in quo erat Sion, inferiorem in declivo loco, in quo erat Moria, in quo dormivit Iacob, ubi templum aedificatum est. Deinde clivus magnus in descensu vallis Siloach. Porta piscium est ad latus montis mare mediterraneum [H: meridionale] versus. Omnes ingrediebantur eam portam, qui navigabant ad Hierusalem. Erant praeterea aliae portae, vide in Nehemia. A secunda: Hierus. sic erat aedificata, ut haberet quasi tres muros, tamen fuerunt tantum duo. exterior habuit in circuitu suas domos. Alter murus, qui vocabatur secunda regio, habuit quoque suas domos et arcem et templum. Haec secunda regio celebratur in scriptura, in qua habitavit Olda prophetissa. Intimum civitatis est collis templi et arcis Sion. Clamabitur in egressu civitatis et in medio et tota civitas erit concussa. A collibus i. e. in medio. Atque ita distinguit Hierus. in tres partes 16 Über super. steht arx Sion in Z 21 In Z steht scedis oder clivus 27 H: Hic clamor erit populi captivi non hostium

11. Conticuit disperditi, eradicati sunt. Ab effectu futuro dat eis nomen et vocat: Pila. Hieronymus a valle Siloa putat dictum etc. i. e. mortarium, ein morser. In Proverbiis habetur, pila et pilum ein morser, ein stoffel. Sic Hieronymus. Ego accipio sensum ab usu mortarii, ubi contunduntur frumenta et species usque ad minimum pulverem. Quasi in mortarium capit totam Hierusalem et fingit eam contundi, wird in einander schmeisßen und ein mal morser machen ex civitate, ut contritio ista sit poenalis. Civitas mortarium erit, vos grana, quae tunduntur etc. Hierusalem gemanet mich gleich wie eins morsers, in quo contundentur etc., contudi toties, sed nihil fit. Vide Salomonem in Proverbiis. vos estis mihi pila etc., sed nihil efficio. Sprch. 27, 22. Si culpa non potest contundi, contundetur per poenam etc. Pilae i. e. vos cives in Hierusalem, qui estis contusi per prophetas, tandem toti contundemini, ut dispergamini in universum orbem etc. Conticuit, silere est, ist stil gemacht, redigetur in solitudinem, ut sit silentium non verborum sed potius rerum, ut usum rerum faciat silere et nihil esse. Conticuit, siluit, in nihilum redactus est.

Chanaan Per Chananaeos Iudaeos vult intelligere procul dubio. Chanaan i. e. mercatores Iudaei, qui rapina et fraude domos dominorum replebant. Si proprie, tunc est sententia: non estis amplius Iuda sed potius Chanaan, quia deus faciet vobiscum quod cum Chanaan. Illa sententia magis mihi placet. Simile in Ezechiele: pater tuus Amorreus et mater tua Chetaea, in Daniele: semen Chanaan et non Iuda, quia imitatur mores eius. Notum evanuisse Amorrheos et Chetaeos. Chanaan i. e. populus Iudaicus similis in culpa, vitiis, similatur in poena, redigetur in nihilum.

Involuti Exponit iterum, quomodo sit redactus in nihilum: est in mortario contusus etc. Significat avaritiam in opulentia, quod omne studium impendunt in divitiis.

12. Et erit — defixos Coagulatos. Adhuc pergit et exaggerat illam contusionem et captionem. Scrutabor istam civitatem, ut non relinquatur

---

1 H: Ab eff. fut. dat. eis nomen et vocat pilam i. e. mortariolum sicut in Proverbiis: si contuderis stultum in pila. Non significat globellum eyn bal sed morser [moyser = moyrser?] et dicit propheta omnia contundenda in Hierus. et civitatem nihil aliud futuram quam pilam. sicut antea hostiam, nunc vocat grana contundenda. Accipe, si placet, Salomonis sententiam: vos nunc verbis prophetarum contundimini, ut sapientes fiatis, sed frustra. alios ergo contusores vobis mittet 13 H: conticuit, in nihilum redactus est. Similitudo est non verborum sed rerum, ubi omnibus vastatis nihil agitur 18 Über Chan.: si appellative. H: Dubium, proprium sit an appellativum, quod mercationem significat. Non dubium vero, quod Iudaeos intelligat non gentes Canaan. Si appellativum, significat Iudaeos, qui fraude implerunt domos dominorum suorum. si proprium, increpat indiguos, qui Iudaei dicantur. Et hoc magis arridet. Sic in Ezechiele: pater tuus Am., mater tua Cananaea [!], in Daniele: semen Canaan. Cananaei sunt eradicati ex hac terra, et vos eradicabimini 23 In EF fehlen 16 Worte 27 H: Omnes involuti, toti erant aurei et argentei, studebant divitiis 28 H: Exaggerat contusionem captivitatis. Sic scrutabor quasi aliquis lucerna, ne quid relinquam occultum

unus, qui possit effugere iram meam. In mortario non licet bene vitare pilum, so klug, man kan yhm das haubt ym morser nicht treffen proverbium est. Defixos: omnes, quoscunque invenero in Hierusalem, ducam in captivitatem. Super viros, homines illos defixos i. e. coagulatos, incrassatos in fecibus suis: ignominiose appellat feces suas iustitias et opiniones, non dignatur eos nomine vini aut potus, ut alias scriptura utitur pro dogmate etc. Fex ultimum in vase etc. Esa. 7 suos reges appellat duas caudas titionum fumigantium, contemptim appellat ein strampff, nihil reliquum est nisi quod fumant, redigentur mox in favillam. Significat hic esse proximos captivitati et quod faex sint populi et prorsus perdendi. Hos visitabo, qui incrassati in suis opinionibus etc.

In fecibus i. e. in suis dogmatibus etc. Textus sequens urget ad istam sententiam q. d. ego inter eos sum ut insanus et stultus, putant me loqui de stulto deo et non vero etc., sag deinem Gott, das er seine gnade auffhenge. Irrisorie irriserunt eum, ideo incitatus invadit eos ignominiose. Adeo certi sunt in corde: tuus deus non potest salvare neque perdere, q. d. non est deus ille deus, quem praedicat Sophonias. non est verus deus, quia contra promissiones prophetat etc. Wir haben de deo tuo nichts gut, etiam nihil mali etc. Noster deus bene servabit nos. Coagulatos, plenos fiducia et incrassatos securitate, persuasos, securos.

13. Et erit fortitudo eorum Describit desolationem, describit ipsam visitationem virorum sic coagulatorum super feces suas, quae talis erit: fortitudo i. e. substantia, facultates, divitiae dirumpentur ut facultates solent diripi. Desolabuntur, qui dicunt dominum facere etc. i. e. esse nihil q. d. dominus meus faciet hoc. Desolabuntur, diripientur etc. Ipsi sedent securi super feces suas, quantum clamant, nihil fit, aedificant quasi perpetuo man-
Luk. 17, 17. suri super terram, plantant. Nota verba Christi: quasi in aeternum victuri, Paulus: cum dicent pax et securitas etc. dicit tum maxime instare ruinam, cum floruerint maxime, cum nimium prosperentur etc. Nihil agit deus in
Ps. 73, 5. hoc mundo, quam exaltat, ut deiiciantur. Elevans allusisti, psalmus. ludit

---

3 H: Defixos, incrassatos sive coagulatos. Super faeces suas: peculiaris figura huic prophetae. Ignominiose appellat non solum Hierus. sed etiam eorum iustitias opiniones etc. Non dignatur vini appellatione ut alias in scripturis. Ambiguae sunt figurae, ideo nihil certi interpretari possumus. Potest enim faex non solum ad dogma referri sed etiam ad fines illius populi. Nam faex est ultimum vasis vinarii quemadm. Esa. 7: caudae titionum. Significat ergo iam crassitiem contraxisse populum et ad fundum venisse, ut effundatur. Vel sic: sicut coagulati in suis opinionibus, fiduciis per falsos doctores, ideo eos visitabo. Hoc magis arridet propter sequentem textum, ubi contra prophetam dicunt: dominus non faciet. Non erant adeo stulti Iudaei, ut sentirent non esse deo omnia possibilia sed illi deo insultabant, quem praedicabat Sophonias. Nos habemus deum, qui bene servabit nos, tuus, o stulte nihil faciet nobis. Sic et nostri quanquam nominant Christum, tamen non habent pro deo 21 Fortitudo i. e. substantia, facultas. Sic haec dictio quandoque ponitur, id quod hic certum est 30 H: In desertum i. e. desolabitur. Aedificabunt quasi perpetuo habitaturi.

quasi in libra per res humanas. Ibi in captivitate Babylonica, erat pax et securitas, aedificant, plantant ad hoc, ut veniat calamitas et perdat omnia. Magnisque negatum stare diu, Lucanus. Securi sunt sed veniet Chaldaeus et destruet et non manebunt diu in eis. Facile in indicativo: plantant etc., prope est dies proper et celer nimis. Adversus contradictores superbos et contemptores: non prope non esse dicunt sed etiam nullum, urgetur ista stulta securitate et contradicit, ideo urget tam acribus verbis: velocissime veniet, ist fur der thür. Sie semper est, impii non divinant dies suos, semper venit eis calamitas repentina et insperata. Christus de servo: veniet, quando non Luc. 12, 46.
providet. Quia impii non credunt, manent securi adversus omnes comminationes divinas. Non necesse est, ut repen[tinum veniat], filiis qui credunt, nihil repentinum sed cum lucro. Impii semper sperant optima et nihil timent, iis contra fit. In Esaia de Babylonico regno: suam vastitatem non videbo etc. Ridet propheta etc. Humana natura non potest timere infortunium, nescit quam prope sint fortuna et infortunium. caro non credit, nihil minus timet quam infortunium. Proxima est et velox, non wart multum, bald kommen.

14. Vox scil. clamantium, dolentium et flentium in die domini. Ponit ob oculos quasi res gestas de facto, iam esse vilem populum in captivitate. Imaginatur totum populum amarissime plorare etc. Loquitur de die captivitatis non extremo. magnis verbis utitur, habet causam, quia contra incredulos loquitur i. e. vox, quae audietur in illa die.

Tribulabitur ibi potens Tribulari alte clamare significat. Sic dicunt vocabularii hebraei, ego non satis intelligo. Alte clamabit ibi robustus. Fortes bellatores, gygantes, proceres, qui antea omnibus timendi, invicti, non clamabunt solum sed alte clamabunt, quia est dies amarissimi fletus, non populus tantum clamabit sed isti bellatores et robustissimi altius clamabunt ceteris. Quare?

15. Quia dies Ad captivitatem Babylonicam sunt ducti. exaggerat propheta, ut terrefaciat populum induratum et insensatum. Ponit ob oculos, ut permollescant corda, sed non fit.

Dies calamitatis et miseriae Ist nicht recht, dies tumultus. Lucas in euangelio: 'resonante', sicut in tempestate fit. Proverb. 4: ad tumultum Sprüch. 3, 25.
Significat fluctus tumultuantes et fluctuantes. Psalm. 64 tumores maris signi-

---

Paulus: subito veniet eis interitus. Sic ludit deus: dum omnia rident, casui vicina sunt. Sic hodie aedificant, ut deo faciant negotium destruendi. Aedificant, plantant lege in praesenti

5 H: Contemptores putant diem domini non solum longinquam sed etiam nullam. Impii non dimidiant dies. In die qua non sperant, Proverb. 1., Esaia: sedeo regina. Caro semper apprehendit, quod praesens est 16 Vielleicht: non wart, vult bald k. 17 H: Vox scil. clam. Fingit populum iamiam esse in captivitate 22 Fortis, quia antea metuebatur. Non haec sunt de extremo die 25 EF läßt sed a. clam. weg 31 H: Cal. et mis. Hebr.: fluctus et tumultus, ut in euangelio: resonantibus fluctibus. Proverb. 4 [ps. 64:] conturb. pro[fundum]. Sunt omnia horrendo Chaldaeorum tumultu involvenda et fingit quasi tempestatem

ficat, qui dant suum sonitum, bombum. Dies tumultus et fluctuum vel resonantis maris. vult significare venturos esse Babylonios cum impetu ut cum mare undaverit cum vento etc. Vel: tumultus et impetus.

16. Dies nubis et nebulae Describit hunc diem quasi diem tempestatis: maxime donnert, plitz, ater aer, nubes densae. Clangoris vel vociferationis ex parte Chaldaeorum, qui instabunt tubis suis ut bellatores animosi et certi de victoria. Do wird man horen ein baucken und blasen etc., ut a voce adversariorum possitis mori, erit dies miserrima. Istum exercitum Chaldaeorum inducet dominus, ut sit tuba inter vos, miserrima facies rerum, non proderunt vobis civitates munitae, etiam Hierusalem non.

17. Angulos i. e. turres, propugnacula, in quibus vos confiditis. Tantus impetus erit, ut nulla munitio possit resistere. Et tribulabo homines: Non intelligo hanc vocem. clangam inter homines vel ad homines, ich wil mich auch lassen horen, feldgeschrey, i. e. ero dux belli et dabo signum inter homines etc., dare in cor hominum pavorem, ut sentiant haec geri ab hominibus volente deo. primum aufert cor, quo ablato folium quodlibet in sylva est tuba etc. Et contra si cor est animosum, omnia extra sunt fortia etc.

Et ambulabunt Exponit, quid voluerit nempe pavorem cordis. Consilium nullum capient, an pacem petant etc. Ambulabunt confusi ut caeci nescientes, unde petant auxilium vel quid faciant. Sic cor ablatum est, caeci oculi, aures non audiunt, cor sine consilio etc. Dabo tunc eis sensum peccati, iam sunt indurati. Tunc videbunt se peccasse, quod peccatum reddet eos confusos, ut caeci ambulent. Quia peccaverunt i. e. sentient se peccasse et hoc faciet eos confusos et expavefactos.

Et effundetur sanguis eorum 'Humus' habuit antiquus textus, egesta terra, quae potest spargi ut cinis, pulvis, bene qui sic vertit. Adam de gleba terrae creatus. vel limus loſs erde, quando effoditur sepulcrum vel fossa. Saepe pro pulvere transfertur, ut: memento homo, quod pulvis es.
Phil. 3, 8. Et carnes eorum sicut stercora sicut Paulus: reputo stercora. Vult dicere: sentient se peccasse, ideo pavefient et nescient, quid faciendum.

---

6 H: Tubae, victoriae Chaldaeorum. Nulla civitas munita, nulla proderunt propugnacula 12 H: Ego legerem: et clangam inter homines i. e. ego deus ibi quoque clamabo et ero dux belli contra vos i. e. terrebo vestra corda, ut cognoscatis haec fieri volente et irascente me. Deus primum aufert cor, deinde folium volans est tuba resonans 19 H: Omnia tenebrae sunt. Caeci i. e. privabuntur consilio, ignorabunt, quid facto opus sit, an resistendum an dedendum. Nonne hae sunt tenebrae? 24 H: Tunc dabo eis sensum peccati, quod iam gaudent ignorare. Misereris, ubi eo ventum fuerit 26 H: Terram signif. egestam, quae diffunditur ut pulveres 30 H: Sicut pulvis, lege: sicut stercora. Paulus etiam hac similitudine utitur contra iustitias humanas. Corpora, lege carnes vel hostias, ut de carnibus et sanguine sacrificiorum intelligatur vel inde similitudo ducatur. psalm 15: non congregabo etc., per hostes omnia contaminabo. Item, nihil morabor carnem et sanguinem eorum, de quibus gloriantur, quod sint ex patribus sanctis. Non spargetur

Etiamsi conabuntur placare deum oblatione, nihil facient pro carnibus animalium oblatorum ut psalm. 15: non congregabo nomina etc. ut sanguis pro sacrificio i. e. sacrificia, quibus libant et placant deum, non erunt grata sed profundentur ab hostibus, non spargetur cum digito ut in Mose sed venientibus hostibus spargentur ut pulvis. Escas, panes vel carnes. Proprie panis est *lechim.* Ista sacrificia vocantur pabula vel esca, quia dabantur sacerdotibus, quia erat esca domini oblata pro sacerdotibus, in Levitico, neque carnem tantum neque panem significat sed escam, ut: escam angelorum. oppone aquam et potum, i. e. da potum et escam. Escam i. e. sacrificia eorum, quae erant esca sacerdotum, iam non placabunt sed proiicientur. atque haec non solum foris sed sic sentient conscientiae, quia non placebunt, habentur pro stercore. Osea: panis eorum panis lugentium. De pane sacrificii non licebat esse i. e. officia eorum sunt lugubria. Deuter. 26., non licuit offerre panem lugentium i. e. qui in tempore lugubri esset oblatus i. e. erunt ingrata et non placabunt. Concordat Paulus: habeo pro stercore. Quia sentiunt se peccasse, conscientia contra eos stat sed iam non vident superbe satis. non putant deum etc., sed manifesti deo, videt satis superbe. Iustitiae legis sunt stercora et pulvis, requiritur ergo fides in verbum dei etc. Pietas, cultus non proderunt eis, dies perrumpet ita, ut nullis iustitiis possint, das stundlein ist kommen, das bundle wird zureissen.

18. Sed et Non est ira hominum sed ira divina. Ibi non proderit eis aurum, ergo nusquam est eis auxilium, aurum, quia Chaldaei non curabunt etc. Ignis i. e. accensa ira, non poteritis mitigare. Oblationes non poterunt mitigare iram divinam, aurum non potest mitigare Chaldaeos, unde totam terram i. e. Iudaeam devorabit. Omnis, tota melius, quoniam consummatio subito vel festinato fiet cunctis habitantibus in terra sic, ut nemo liberetur neque pretio neque iustitia etc.

Caput secundum,

ubi urget adhuc, ut convertantur, ponit eis ob oculos praesidia vicinarum gentium et populorum adiuvantium. Vidimus in superiori capite comminationem propheticam de futura captivitate Babylonica. Post intentatum

---

sanguis digito, quemadm. fit secundum legem sed ut pulvis per hostes spargetur, ut sentiant se cum suis sacrificiis esse stercora et abominationes coram deo. Oseae: panis eorum panis lugentium

21 H: Nullum praesidium in rebus ullis. hostes quaerent non solum, quae ipsorum sunt sed maxime ipsos, id quod ex ira divina veniet, quae vult eos perditos per hostes. Deus non placabitur oblationibus nec rex muneribus, sola perditio grassabitur 25 H: Omnis, pro: tota. Ipse consummabit omnes habitantes in terra Iuda, ut nemo liberetur neque iustitia neque pecunia. Ista non creduntur, dum praedicantur. dum fiunt, ferre non possunt homines 31 H beginnt: Post comminatum malum provocat ad poenitentiam, ut vel reliquiae maneant

malum hortatur eos ad poenitentiam, ut possint tantum abscondi si non fugere in die furoris domini, ne funditus dirimantur, si non agant poenitentiam etc.

Una dictio est in hebraeo: samlet euch und kompt her, altera significat congregare et appropinquare, ut in 'communicatione invocent et placarent deum etc. Non amabilis, in qua nullum est beneplacitum etc. Teutonice: du feindseliges volck, qui dignus sis odio, nunquam amore. Visio aliquis sciolus addidit in margine. neque est iussio neque visio. Sententia est, dictio, decretum, psalm. 2., secundum quam sententiam res debet geri. Pro legibus ceremonialibus dictio est. Prinsquam pariat decretum i. e. antequam decretum ipsum perducatur in effectum. Iam lata est sententia super vos, restat sola executio, quam vocat partum decreti, si sic transtulisset Latinus: priusquam pariat decretum diem ipsum

Sicut pulverem transeuntem diem i. e. tempus, quo venturus est rex Babylonius. Pulverem i. e. violenter et turbine raptus, psalm. 1. Frequens est in scriptura, sic in Iob: erit sicut stipula. Poenae impiorum sic solent describi. Diem, a se diffinitum i. e. vos dispergimini sicut spretw disperditur, ut psalm. 1., per regem Babylonium. Exhortatio, ut maturent poenitentiam,

Antequam non veniat super vos ira furoris domini Hebraismus est, sed affirmative melius legitur: biß, priusquam veniat super vos dies irae domini (prius: furoris) Non sufficit convenisse, facite, ut synodus non sit inanis. si statueritis, quae statuenda sunt, egeritis quae agenda, hoc agetis in conventu etc.

Quaerite dominum, mansueti elend, humiles, depressi apud mundum
Luk. 1, 48. et nihilum, sicut Maria cecinit, sine omni dignatione. Christus super asinum venit, nam depressus, humilis, nullius pompae, gloriae, sine opibus. Qui estis in terra Iuda humiles, quaerite ea, quae sunt domini, investigate, quae sunt lata in lege dei.

Qui iudicium eius operamini i. e. sunt aliqui adhuc reliqui inter vos, qui humiles sunt, et non sapitis alte, prodite, adhortamini alios et trahite in sententiam vestram.

---

4 In Z fehlt Convenite, wozu H: scil. in publicum ad orandum et placandum deum 7 H nur: Gens digna abiici a deo H: Visio non est neque iussio sed hebr. decretum vel sententia definita, i. e. antequam lata sententia veniat in executionem. Differri potest, non auferri 14 H: transeuntem pertinet ad pulverem. Diem, id quod decretum est. psalm. 1: non sic impii, et alibi: sicut stipula ante faciem venti. Vos dispergemini sicut palea 20 Ira, hebr. dies irae domini. Ante convenite, ut faciatis et statuatis digna deo 22 Z wollte potius furoris schreiben 25 H: Mansueti, humiles et oppressi in terra Iuda, vos primum mutate vitam in melius 30 H: Qui ind. eius oper., rectius: si adhuc in vobis aliqui pii, qui bene vultis veritati, invocate deum. Abiectos et oppressos solet respicere deus

Quaerite iustitiam, quaerite humilitatem Urget ad humilitatem prae ceteris virtutibus, quia scit, quod deus respicit humilia i. e. ad oppressos, abiectos. Ea tractate, quibus humiliemini coram deo, qui superbia et iniuria captivitatem provocastis.

Abscondamini i. e. protegamini. Pergit omnino, captivitas quasi non sit revocabilis. Orate, ut protegat vos dominus, donec transeat captivitas. Sic Iob: protegas. Si possetis impetrare aliquam misericordiam, ut Hiob 14, 13. modo experiamini singuli captivitatem.

4. Quia Gaza Arguit a fortitudine. Miraculum fuit et semper est, quod ista natio parvula Philistim, quinque urbes, potuit semper resistere regno Iuda et Israeli etc., nisi semel victa est. ita fuit bellicosa et robusta. Ita inundabit captivitas, ut non solum vos Iudaeos sed et vicinas urbes capiat etc. In hebraeo est pulchra allusio verborum etc. Gaza derelicta erit, derelinquetur et Ascalon etc. *Aza* arabice significat fortitudinem i. e. quae est fortis, erit derelicta, nullus habitator, nullae reliquiae. Sic et Ascalon erit in desolationem.

Asotum in meridie expellet Mirabilis adiectio: in meridie, fortassis est allusio. Ipsi expellent, eiicient in meridie, Hieronymus: in manifesta luce. non capient dolo et fraude sed aperto Marte non valentibus resistere sed tantum repugnantibus. Sed non audeo.

Ecceron est eradicatio, q. d. eris vere eradicata, ut nomen sic res erit.

5. Vae qui etc. Perdam enim te, ut non sit habitator. Vae habitatoribus in funiculo maris, hebraismus est, significat distributionem et mensuram. In Iosua terra fuit funiculis distributa. Item in Mose: funiculus 5. Mos. 32, 9. autem domini Iacob, portio et pars distributa. Sic appellat Philistaeos funiculum maris, quod possessio sit eorum circa mare scil. illarum quinque civitatum. Portus adhuc est Ioppe etc. Qui estis gens perditorum, perdenda vel excindenda. Cretenses putant significari sed non est verum.

Vos Canaan appello in terra Philistim, Amorrei ultra, Cananaei citra Iordanem erant. Philistim terra Canaan erat.

Requies habitaculum melius, supra a Iohel et Amos: et lugebunt

---

1 H: Quaerite iustum i. e. iustitiam, mansuetum i. e. humilitatem cordis, si forte placetur deus, si forte abscondat nos deus ab his malis, quemadm. Iob cupit abscondi in inferno i. e. morte, donec transiret ira dei 9 H: Gaza in Palaestina destruetur nobis vicina, ut non sit nobis spes. Palaestinae ne reliquiae quidem relinquentur quemadm. vobis relinquentur 17 H: Hieronymus intelligit: clare et manifeste, non insidiis sed aperto Marte 23 H: Funic. maris. Frequens usus, quod terra distributa sit funibus. Palaestinos i. e. Philistaeos ergo appellat funiculum maris, qui ad litus habent possessionem. Hinc adhuc est portus Ioppe. Gens perditorum, clarius: perdenda et excindenda per regem Babyloniorum 31 H: Requies, potius habitaculum agnorum, pastorum. Pastores morabuntur in desertis non in civitatibus. Caulae, hebr. sepes. Ammonitae, Moabitae, Palaestini etc. iam confuso nomine vocantur Arabes. Non enim restitutae sunt illae gentes neque civitates earum quemadm. restituti sunt Iudaei et saepe defensi potentia divina

speciosa deserti, appellativa significatione, propria est nomen urbis. Significat hic habitacula pastorum, ubi habitant in desertis non in civitatibus, ut habeant pro ovibus et gregibus pascua. Laeta est terra, cum floret opibus et pecudibus. non est speciosa, cum non sint etc. habitacula agnorum, ovium, pastorum et sepes ovium. Gens Philistim erat hactenus invicta Iuda, sed tanta erit captivitas, ut etiam captiva ducetur, ut nullus amplius habitet etc. Arabes communi vocabulo vocantur nunc, qui olim Ammonitae, Moabitae etc. Gens collecta est quasi acervus et nunquam reaedificatae vix ruinae manserunt, iacent, erunt habitacula pro agnis pastorum et sepes pro ovibus et sic erit funiculus de reliquiis domus Iuda, pascent super eis.

7. Requiescent cubabunt. Sic fiet: regnum hoc redigetur in tantam humiliationem, ut ubi reges fuerint, hic iam sint caulae etc. Funiculus i. e. portio, tribus reliquiarum de tribu Iuda. In eis locis Philistim, ubi prius erat Ascalon etc.

Vesperam Significat morem pastorum: mane deducunt ad pascua, vespera reducunt etc. Prophetae, ut maxime urgeant captivitatem, tamen oculum habent ad regnum Christi, propter quod regnum captivitas reditura esset vel reliquiae saltem ex parte, ex qua scintilla suscitaretur amplius et maius regnum, et Iechonias revocatus est ex carcere ad mensam regis, ut esset lucerna. semper fuit aliquis in throno David electus et institutus a deo, donec veniret Christus etc. Sed mirabiliter servata est promissio, quam stare oportuit. Iechonias finis quasi regni David et tamen servabatur ad futurum regnum Christi divulgandum per totum orbem terrarum.

Visitabit Misericorditer cum eis aget. In consolationem dictum piorum, ut certi essent sese reducendos esse in terram, quia habebant promissionem. Oportet custodiri eos iuxta promissionem etc., si non omnes, tamen partem et reliquias. Iam pergit ad alteram partem et ad orientem. Stat versa facie ad orientem ut prius ad occidentem, die müssen auch herhalten.

8. Audivi Illae duae gentes erant odiosissimae Iudaeis, ardentissimo odio persecuti sunt. Psalmus: Super flumina Babylonis etc. Omnes vicinae gentes congratulabantur, si quid adversi accidisset Iudaeis. Q. d. insultant meo populo, haec omnia audivi, tacete, mihi vindicta, ego scio, quid exprobraverint populo meo.

Magnificati sunt non quod occupaverint terram Iudaeorum. Magni-

---

10 H: Lege: et erit funiculus reliquiarum Iuda et ibi pascent pecora reliquiae Iudae 15 H: quando solent includi et custodiri pecora 24 H: Consolatio. Servati sunt pauperes in terra et reliquiae ex captivitate reductae, ut surgeret maius regnum in Christo. Mirabiliter servat deus promissionem Davidi factam. Servatus est Iechonia, cuius filius Zorobabel rediit. Patienter igitur vult eos ferre captivitatem 29 H: Transit ad alteram partem nempe ad occidentem et ibi quoque perdendos dicit propterea, quod insultarunt populo. Maxime enim inimicae erant istae duae gentes. Psalmus [136]: exinanite. Vide in Abdia 34 H: Non quod occup. regnum eorum sed quod magnis et superbis verbis usi sunt contra Israel.

ficari semper est exaltari et magnis verbis gloriari. Cum duceretur populus meus in captivitatem, gavisa est illa gens, tripudiabat: ecce est urbs etc. ut in Threnis [2, 15] i. e. magnifica iactabant, iubilabant contra ruinam Iuda, quod sit captus. Gaudent in alieno malo sed vindicta non aberit, vindicabo vos egregie.

9. Moab Non per omnem similitudinem. Non enim sulphure et igne etc. Exempli vice allegatae sunt hae civitates in Esaia, in threnis Hieremiae. Sicut Zodoma et Gomorra desiit esse regnum, bracht nicht davon, in hoc erit similis Moab, ut nihil sit reliquum, non quod sit salsum mare et perdenda igne et sulphure. Id quod factum est: Persae et Medi conflaverunt illum populum, ut nihil sit reliquum de regno. Erit hic terra inculta, in qua crescunt vepres et spinae, et spatia vel loca salsuginosa. psalmus: qui Ps. 107, 34. convertit terram in salsugiuem. Sterilem terram vocat et frustra cultam, quae non reddit benedictionem etc.

In siccitatem spinarum vel urticarum i. e. in locum siccum, ubi crescunt spinae et urticae et ubi non est pinguedo nec aliqua vis generandi. Desertum: desolationem.

Populi qui reversuri sunt de captivitate. Factum est sub tempore Machabaeorum, ubi regnum Moab nihil erat nisi latrunculi et confusio populi.

Diripient Non quod totum regnum Iudaei unquam occuparint sed Moab sic redigetur in nihilum, ut reliquias caperent et reliquae gentes nec non est: non Iudaei sed Medi, Persae. Sic in rapinam omnium gentium, inter quas erit et populus meus. Yn die rapus dabitur. In calamitate magnifice iactaverunt et exprobraverunt populo meo etc. Dominus post reditum a Babylone certe celebrius fecit templum Hierosolymitanum quam quod Salomon aedificavit. Post Salomonem celebrius fuit quam ante, Actor. 2 vel 1: quae sub coelo est etc. Praeludium incepit regni Christi hic sub Iesu et Serubabel. Apostoli non invenerunt orbem deo vacuum, nam ex omni natione venerunt Hierusalem ad templum.

11. Attenuavit Non dicit: perdidit, abolevit. Adorabunt in spiritu et veritate, qui suum verbum emulgari fecit per omnem terram.

Insultabant abductis Iudaeis: hoccine est regnum dei? Nolite timere, o populus [!] meus, scandalum hoc exprobrantium. Ipsi perdentur in aeternum

6 H: Ut Sodoma, quae desierunt esse regnum. Hac similitudine perlibenter utuntur prophetae, non quod omnimodo sit similitudo 15 H: Inculta terra erit. Acervi potius: salsugo i. e. terra sterilis, ubi tantum crescant spinae et urticae et subinde nihil crescit 18 H: Reliquiae ex captivitate redeuntes. Hoc factum sub Machabaeis, quando ibi tantum habitabant latrones. Non rapuerunt ibi omnia Iudaei sed quaedam. Residui non de Iudaeis intelligitur sed sic lege: residuae gentes ut Chaldaei, Romani etc. etiam suas ibi partes rapient 28 H: In Actis: Erant ibi viri religiosi ex omni natione. Incipiebat enim praeludium regni Christi. Apostoli enim fere ubique inveniebant paratos aliquos cognitione dei. Post captiv. Bab. invulgari coeptum nomen dei et minui idola et undique attulerunt munera adorationis domino in Hierusalem

Insulae usque ad Romam. Insulas maris mediterranei intelligit ut Creta fuit etc. Obtulerunt sua munera in templo Hierusalem etc. Audivimus comminantem prophetam primum Iudaeis, populo electo, deinde vicinis Palaestinis ad occidentem, deinde ad orientem Moab, Ammonitis. Iam minatur versus meridiem Aethiopiis, tandem audiemus versus aquilonem. Ut de calice Hieremias dicit etc. q. d. ecce populo meo non parcam, multo minus viciuis nationibus, quae sunt impiae. Et sic subiicit universas gentes irae dei et vastitati. Non solum suus populus sed et ipsae gentes etc. peribit cum eis. A suo populo incipit punire, 1 Petri 5 [4, 19]. Primum crucifigit martyres suos, qua finita mox venit ira maior in persecutores. Nos possumus iam praestare exemplum: primum nos vexamur, deinde ipsi hostili manu peribunt.

12. Sed et vos Aethiopes interfecti eritis gladio meo quem inferet rex Babyloniorum etc. Extendet manum suam contra aquilonem et perdet Assur et desolabitur Ninive, ponet in desolationem et invium quasi desertum. Naves potius pro invium. aequivoca vox est hebraea: naves et inaquosa. absurditas textus cogit, ut naves ponatur, quia invium iam est desertum. Ninive, quae est populosissima urbs etc. Sic etiam flumina ut Tigris, Euphrates, ita maritimae urbes sitae in fluminibus, quae abundabant navibus, portibus, stationibus, illas redigam in desertum. Et sic ponam in desertum, ut accumbant in medio eius greges omnium gentium

14. Et cubabunt in medio eius greges et animalia eius, gentium Loquitur de animalibus eius regionis, quae posita est in deserto etc., tam feris quam cicuribus, omnis generis animalia. gentis illius pascua erunt ibi, ubi prius urbes magnae fuerunt. Insuper etiam onocrotalon avem renunciavi verni temporis, quae immerso rostro in aquam bombum edit, wasserpumb. In liminibus suis etiam melius quam 'eius'. Morabuntur: solitaria avis et quae non cicuratur nec est in usu hominum. De ericio certant grammatici et nescio, quid sit. est avis solitaria. quicquid sit, nec vestimenti nec operarii usus apud homines.

Vox cantantis in fenestra Audietur ibi ululatus bubonum etc. et istarum avium solitariarum. Mallem hic pro cantantis esse nomen proprium vel cornicis aut alterius avis, quae canit in fenestra. Hierem. 2: cursor etc., animal illud capream intelligit, quae facile currit etc. Appellativa vox est sed vere propria est vox etc. In vocabulis rerum haeremus, non possumus esse certi. Destructis istis urbibus secure ambulabunt nocturnae aves in fenestris, ubi prius puellae cantabant.

---

12 H: quem mittam contra vos per Babylonios 14 H: Speciosam proprie est legendum Niniven. Et invium quasi desertum non convenit, pro invio lege: naves i. e. flumina Euphratem et Tigrim. Omnes, lege: omnia animalia eius gentis 24 H: Onocrotalus. Incertum hactenus, an ista animalia recte translata sint. Quid significent, non ignoramus: solitaria animalia sunt non in usu hominum, quae ibi secure habitabunt, ubi prius iuvenes et puellae cantare solebant in fenestris 35 Zm: demolitis domibus et terris

Eius civitatis Ninive. Haec potius de Babylone deberent intelligere sed arbitror sic, quod ista duo regna erant unum regnum, licet dissita locis. mutare solent sedes reges etc. Sic de Assyrio, sic de regno Israel: alius rex hic habitabat, alius ibi, diversa loca quaerebant, sic ut Babylon et Assur unum regnum sit translatis sedibus. In Iudith Nabuchodonosor appellatur rex Assyriorum, cum Babylonius sit etc.

15. Confidenter secure. Insultant: eccine est illa gloria Ninive et regnum potentissimum. Gloriosa non est quasi: habens magnam gloriam, sed iactabunda ut miles gloriosus, quae iactat se: ego regina, urbes terrarum etc. Sed ego extendam manum meam super eam.

Praeter me nulla — cubile Ad partem praedicati, quomodo est facta desolata et est facta cubile bestiarum, quae prius fuit urbs potentissima, inculta a regibus. Sic solet ira dei etiam post populum suum castigare vicinas gentes impias.

Caput tertium.

Civitas columba vel columbae. Hoc tertium caput, quamvis varie tractatum, est prophetia de populo post reditum ex captivitate Babylonica, cum esset restitutum et haberet prophetas, scribas i. e. Pharisaeos illos etc. Describit ducatum populi Iudaici intra adventum Christi et captivitatem Babylonicam, deinde de regno Christi et captivitate Romana, et iterum minatur vastitatem orbis terrarum post contemptum euangelium. Primum tamen describit adventum Christi, videt ob impietatem aedificatam rursus Hierusalem iterum destruendam et in orbem terrarum regnum dilatari et propter contemptum euangelium vastari universum orbem terrarum etc. Sic solet replere terram sanguine ob contemptum verbi. verbo praedicato vexantur pii, ut nunc est. multi erudiuntur, ceteri contemnunt, persequuntur etc. Verbum iam floret, surgunt pseudoprophetae. Contempto hoc verbo certi sumus replendum mundum caede et sanguine, mundus est mundus, princeps mundi

1 H: Cur hic praedicat contra Assyriam, quando vult praedicare contra Chaldaeos? Sed idem regnum fuit, licet mutarint reges quandoque sedes pro arbitrio. Hinc et in Iudith et in Esther rex Persarum nominatur Nabuchodonosor, quae appellatio tantum erat regum Babylonis. Haec, scil. Ninive gloriosa, proprie iactabunda 11 H: Ego scil. regina totius orbis terrarum. Et bestiae. Lege: animalium quae prius erat regum palatia. Hactenus ergo de vastandis Iudaeis deinde et gentibus aliis usque ad Babylonios 17 H: Prophetia de Hierusalem post restituta, post captivitatem Babylonicam, ubi omnia integra erant sub Pharisaeis usque ad Christum et captivitatem Romanam. Et rursum perditionem orbis describit post invulgatum et contemptum evangelium, ut impleantur omnia sanguine sicut post apostolos vidimus et videmus hodie praeter sectas Satanae, quae exsurgunt. Mundus semper erit mundus et Satan dominus mundi. Quamquam igitur restituendam videret propheta synagogam tamen rursus omnia per falsos prophetas peritura. Ut provocatrix i. e. provocans deum et inobediens; non vulgata vitia taxat sed impietatem. Redempta ex captivitate Babylonica

non potest ferre verbum, ubicunque fuerit praedicatum euangelium, certum est futuram stragem magnam etc. Sic hic propheta videt restitutam synagogam rursus destruendam, tandem veniet Christus et dissipabit impium et colliget pios a quatuor ventis mundi etc. Totum argumentum explicat capitis haec vox: redempta, reducta ex captivitate Babylonica. Arguit inobedientem: impietate deum irritat. Perversae doctrinae et sectae proprie irritant et provocant deum. adulteri etc. non sic provocant deum sed terrent potius conscientias. Sed illae impietates faciunt deum mendacem, damnant verbum suum. malum est, quoniam non verum habet et tamen vult verum habere und recht.

Columba vel columbae vel columbarum. In Canticis: columba mea.
Significat propheta se loqui de Hierusalem, quae civitas est unica et amica
Jes. 1, 21. dei etc. Thren. Hierem: quomodo facta est civitas fidelis etc. Cum donata
est spiritu, est columba dei unsers hergotts spilurgel. significat se adesse in
hac civitate. In praesenti non obedit, audit vocem, non capit disciplinam,
in domino deo suo fidit etc. Enarrat vitia: Cum reducta esset ex captivitate,
cito defecit, non audit prophetas etc. Mox post captivitatem Babylonicam
surrexerunt Pharisaei et Saducaei. Voci i. e. verbo dei, non vult unrecht
Ps. 12, 5. haben. Psalmus: nostram linguam magnificabimus. Docent carnem iustitiam
operum non fidei, ideo provocatur deus. non confidit deo. Acceditur ad deum
cognitione et sic per fidem, non pedibus, proficere de die in diem in cognoscendo deo. Non recipit disciplinam lest yhn nicht sagen etc. Hoc videmus et nos iam. Ratio:

Principes. Non loquitur de regibus q. d. non iam amplius habebunt reges. Post impietatem primum vitium est avaritia. qui deo non fidit, fidit in mammon, qui non habet spem dei, habet auri.

Leones rugientes qui rapiunt et dirimunt miserabilem populum. Iudices et officiales sunt avari, insaturabiles. In Abacuc de rege Chaldaeorum: currus eius etc. equi lupi vespertini. Lupus deserti vel Arabiae etc. q. d. vespere omne consummabunt, ut mane nihil esset reliquum. sive deserti sive vespertinus, tantundem est. In uno die absorbent omnia, ut nihil relinquatur in mane, adeo sunt avari: si possent totum populum deglubere hodie, cras nihil relinqueretur. Insaturabiles sunt omnia auferre, ne quid aliis remaneat.

4. Prophetae vesani leichtfertig, loss buben, Genes. 49 de Ruben,

---

5 arguit ist sehr unsicher 14 H: Civitas columba vel columbae. In Canticis: una columba mea. Esa. 1: quomodo facta es. Quoniam redempta est et donata spiritu, columba est. Non audit, omnia verba lege in praesenti. Vocem scil. dei. Post captivitatem surrexerunt sectae: Pharisaei, Saducaei, Essaei. Non suscipit, non vult corripi. In domino: non docet fidem sed carnis iustitias. Non appropinquat: Accedere ad deum est quotidie paulatim relinquere nos ipsos 23 H: i. e. praesides. Non amplius dicit de regibus, qui non fuerunt 26 H: rapientes et insaturati, vide in Habacuc. Si simul possent omnia vorare et populum deglubere, non abstinerent usque in mane 34 H: Ego dicerem: leves et instantes, qui feruntur omni vento doctrinae, qui rem nihil curant, fluunt ut aqua, sive verum

spiritiferi, vehuntur omni vento etc., Paulus in Ephes. etc., leut, die liederlich sind, leves, qui rem nihil curant, sic venit in buccam, sic loquuntur. Effusus etc., leviter fluens ut aqua sine ordine, sine magistro non retinetur, non colligitur in vas, ut ventus dahyn fleug. Hierem. 23: in mirabilibus suis et levitatibus suis potius, loss schwetzer, wescher, loquuntur verba, in quibus nullus est fructus, nihil habent pensi, prophetae eius leves, spiritiferi i. e. circumlati omni vento, ipsi sunt ventus der umbher wusch et nos secum rapit. non aestimant, quantum sit pondus in verbis domini, docent tanquam traditiones humanas. Aliud exemplum de Iephthe: conduxit vagos i. e. omnes leves. Nihil minus decet verbi doctorem quam levem esse, gravis esse debet etc., non ut keukler. Prophetae eius levissimi homines et viri contemptores, qui rem pro nullo pretio habent, verechter, schlahen ein ding in wind, psalm. 24. qui non habent rationem verbi sed sui ventris, ideo leviter loquuntur etc.

S a c e r d o t e s p r o p h a n a r u n t s a n c t u m i. e. res sacras, templum et ea, quae erant in templo non administrabant digne sed tractabant impie quasi istis rebus iustificaretur populus. Deus voluit, ut omnia in fide agerentur, vim fecerunt legi, violaverunt legem. Fecerunt hoc impii doctores, ut depravarent legem, non spirituali sensu sed carnali tractarunt verbum dei etc. Impietatibus doctrinae prophanarunt sanctum, ut populus confideret in iustitia legis, ut in euangelio: qui dixerit patri etc., Matth. 15. Praeferebant pompam iustitiae carnis iustitiae verae. Tales erant Pharisaei toti, ut in euangelio: legem distorquetis et depravatis interpretationibus.

5. D o m i n u s Loquitur de Christo. Verus ille deus, ille docet iustitiam et facit iustitiam, venit in medio inter eos, sed iustus recta et solida docens et faciens, q. d. tanta est impietas, ut miraculum sit invenire pietatem et iustitiam. Christus venit, do es am ergsten was.

M a n e Vult dicere: celeriter et cito, fru, velociter, mane, diluculo, festinanter fur allen dingen etc. Illi impii, qui regnant in sua impietate etc.,
non sic exiet, d a b i t i n l u c e m i. e. revelantur. Psalmus: educet iustitiam Ps. 37, 6.
tuam sicut lucem. Impii obscurabunt et proment tuam causam in tenebris,

---

sive falsum dicunt, nihil ad ipsos, tantum multa loquuntur ut stulti et rapiunt secum stultos. Verbum dei non est palea sed malleus conterens petras. I n f i d e l e s potius: contemptores, psalm. 24. rationem habent sui ventris non verbi dei

15 H: S a n c t u m i. e. res sanctas, quibus ascribebant iustitiam. I n i u s t e, potius: violaverunt legem, depravant enim verbum dei. Non de externa idololatria haec possunt intelligi, a qua post captivitatem Babylonicam templum fuit immune, Matth. 15: Quare transgredimini. Dominus scil. Iesus Christus i u s t u s, docens veram iustitiam. N o n f a c i e t A deo omnes alii ad impietatem deficient, ut hic solus inter eos apparens non faciat iniquitatem 28 H: M a n e, m a n e i. e. celeriter ut in psalmo: Adiuvabit eam deus mane. D a b i t i n l u c e m i. e. revelabit utcunque impii iudicium et rectam causam eius damnarent, ut in psalmo: Educet quasi lumen. N o n a b s c o n d e t u r utcunque coniunctis viribus impii occultare velint

ita serva, dominus aderit et producet tuam iustitiam oppressam etc. i. e. gloriosam faciet, clarificabit et glorificabit eam, non deerit. Nihil proderit eis, ut sociatis viribus nitantur, ne prodeat, sed perrumpet Christus et agnoscent iniquitatem ignominiae ut de domino: proferet causam suam cum gloria sua etc. Non abscondetur sed perrumpet i. e. non approbabit ignomi- Matth. 7, 23. niosam impietatem. psalm. 1: novit etc. Non novi vos, non probavi. confundet iniquitatem pugnantem cum sua iustitia, sinet ire et non agnoscet, reprobabit, non habebit commercium cum iustitia illorum, wird sich yhr entschlahen, wird sich yhr nicht annehmen.

6. Disperdidi Insultationem incipit et exhortationem. 'Disperdidi gentes ut non esset transitor' est novus paragraphus. Coepit hoc capite prophetiam suam vertere ad populum reductum de Babylone, ubi quidam non peccaverant idololatria sed hypocrisi, ut in euangelio. Et illum populum, qui expectabat adventum Christi praevidit fore, ut essent impii et hypocritae, qui non minus essent perdituri populum quam olim pseudoprophetae suis idololatriis. Dominus inveniet eos tales et incipit exprobrare beneficia, gratiam: Reduxi te de captivitate Babylonica et ut facerem, tot gentes perdidi propter te, Babylonios et Assyrios ut olim in Aegypto, et horum omnium oblivisceris. Cantaverunt laudem eius sed cito defecerunt etc. Miracula dei statim senescunt etc. Nota, ubi fuimus in papatu etc.

Anguli principes, capita eorum. destruxi principatus in istis regnis. Richt. 20, 2. Est phrasis hebraea, in Exodo principes Israel anguli, alibi fundamenta, capita, capilli, caesaries, barba: qui eminent prae ceteris, illustriores, perspicui in populo.

Desertas Sicut enim exiccatur fluvius nimio calore in aestate, sic nimio furore meo exiccavi plateas earum. Metaphora: ubi nunc populorum regnum, illic sunt plenae plateae currentibus etc. Significat se exiccaturum istos fluvios (ut in aestate) populorum. Exponit se: Desertas: iam est frequentissimus populus in plateis et curritur, quasi sit fluvius in plateis. Hoc videmus. In civitatibus vastatis (desolatae, destructae sunt civitates eorum) frequentia civium cessavit, sic copia domorum, et gratia tui haec omnia facio.

7. Dixi per prophetas meos iussi tibi praedicari, adfui tibi semper per prophetas, qui dicerent tibi: timeas me, qui vidisti mea opera, miracula, ut deserta facerem regna etc., ut disceres me tueri, sed statim oblitus es.

---

5 H: Nescivit Lege: non agnoscit iniquitatem confusionis vel ignominiae i. e. non habebit commercium cum iniquitate iustitiariorum, qui tandem confunduntur 10 H: Disperdidi Praevidit futurum ut appropinquante regno Christi hypocritae non minus perderent populum quam ante tyranni. Disperdidi Assyrios, Chaldaeos et alios propter te, ut olim Aegyptios cum Pharaone. His omnibus ingratus eris. Dulce et nobis fuit e regno papae eripi, tamen hodie ingrati sumus 21 H: i. e. principes et capita. Vias potius plateas. Abstulit populum ut lutum platearum, ut in psalmo. iam frequentissimus erat populus 31 H: p. pr. iussi tibi praed., ut timeas me, ut non disperdaris ut ante. Memento quod omnia fecerim propter te. Si non resipueris, disperdam omnia tua. Timor dei est disciplina. Timor dei comprehendit: fidem in deum, obedientiam. magistratus est, aliquid est dei

Recipias disciplinam ut non disperderetur habitaculum. Vult dicere: ne similia prioribus committeres, propter te visitavi, ne cogerer te disperdere ut antea. Semel dissipavi te vel habitaculum tuum, si non resipueris etc. Brevibus verbis complexus est propheta vitam Christianam. Timor dei involvit omnia, quae ad deum pertinent, timor dei est fides, adest semper. disciplina pertinet ad externam vitam: corpore cohercito proximo servire etc. Haec est summa praedicationis omnium prophetarum q. d. Romani sunt te perdituri, quia peccabis ut ante, ut sequitur:

Veruntamen diluculo q. d. frustra haec monui. **Mane**, vox est desumpta ex psalterio: nisi dominus, vanum est vobis. Supra mane cito, Ps. 127, 2. festinanter significat. Mane venit ad me, Osea et psalm. 77: cum occidis — et diluculo veniebant. non tardabunt sed festinantes erunt, ut inveniant gratiam, sic ut hic mane surrexerunt et corruperunt studia sua. Psalm. 13: corrupti etc., sunt eadem ferme verba. Sententia: Non solum non audiverunt prophetas sed insuper festinarunt et fuerunt ardentes in suis corrumpendis studiis. Pietatis doctrina lente procedit, quia resistit caro, mundus, satan, nam lutum aquarum multarum est in via pietatis, impii procedunt in sua via, sapientes sunt potentesque, ut mala faciant. Ad benefaciendum sumus omnes infirmi filii saeculi, lucis contra sunt armati praesentia divina, tamen lente procedit.

Corruperunt depravarunt tam opiniones fidei quam externam vitam. Sola fides externam vitam facit bonam, impietas depravat omnia. Et circa fidem reprobi, inquit Paulus.

8. **Ideo expectate me, dicit dominus** Vult dicere: frustra moneo, mitto prophetas meos etc. Post reditum quia statim degenerarunt in mores patrum obliti beneficiorum, ideo incipio fastidire. Nolo ergo solum in Iudaea regnare, dispatiabor ad alias gentes. Provocabo eos in populo non sancto etc. in cantico Mose: in gente stulta. quia tu es incorrigibilis populus, ideo paululum erit adhuc et fiet aliud. Auferetur a vobis regnum et dabitur etc. Volumus facere rerum istarum omnium finem, finiemus meum regnum et populum.

Resurrectionis non est, tamen non displicet. Surrectio. Prima sententia, ut loquatur de resurrectione Christi a mortuis, non displicet, quod

---

9 Veruntamen frustra admonui. Diluculo vel mane pro cito accipitur in scripturis. Psalmus: diluculo veniebant ad eum. **Cogitationes**, potius: studia, Psalm. 13. Non solum non audierunt prophetas sed etiam studiose secuti sunt sua consilia contra verbum dei. Sapientes sunt, ut faciant mala. Pii in verbo dei lenti sunt, impii ad sua studia veloces. Christus: filii huius saeculi prudentiores 24 H: Ideo expectate me ad diem resurrectionis. Incipio fastidire hunc populum, ibo per orbem ad alias gentes. Moses [Deuter. 32, 21]: provocabo per non gentem 31 Resurr. potius: surrectionis. Non displicet: expectandum usque ad diem resurrectionis Christi q. d. tunc narrabo aliud. Alia sententia, ut accipiatur quemadm. vulgo in scripturis accipitur surgere, ut: exsurge domine. In die resurrectionis i. e. quando exsurgam contra vos per Romanos. In futurum i. e. de cetero. Ego amplector, ut de resurrectione Christi a mortuis intelligatur propter sequentia

obscure proponat eam q. d. istum populum fastidio ego, novum faciam et hoc fiet virtute resurrectionis meae a mortuis. Et haec prima sententia ferme arridet. Altera sententia, si 'surgere' accipimus generaliter, nomen quo scriptura: quando incipit visitare, ut quando per Romanos surrexit et visitavit et vastavit. Tu frustra moneris, ego aliquando in te surgam et delebo te penitus et excitabo novum populum. Semel ascendam in te et delebo, Exod. 33. Hieronymus et translatores haben ſich ein groſs feſt angericht. Si adhuc semel deinceps surrexero, ſo hütt dich. Prior sententia plus arridet, quia illa surrectio fuit finis istius populi et inceptio novi.

Quia iudicium meum Ibi vides, de qua resurrectione dicat, per quam aperitur vel apertus est totus orbis et vocatae omnes gentes ad regnum Christi. Iudicabo orbem, quia Christus per resurrectionem ascendit ad coelos et factus est iudex. Iudicabit in nationibus i. e. apprehendet officium iudicii i. e. potestatem regnandi. Iudicium hic non executionem iudicii significat sed officium iudicis. Psalm. 1., item: exurge et suscita iudicium, quod mandasti, restitue potestatem regendi et talem, ut congregem gentes etc. Hoc factum est per praedicationem euangelii. Nam ascendit, ut impleret omnia.

Colligam Nota ex historia euangelii. Et effundam super eos etc.
Röm. 1, 18. Paulus exponit hoc rotundis verbis, ad Romanos: iustitia dei etc., revelatur enim ira dei etc. Quia vox euangelii est haec: poenitentiam agite. Oportuit praedicari etc., Lucae ultimo. Praedicare poenitentiam est nihil aliud quam iram praedicare: estis omnes peccatores et sub ira etc. Et sic per istam vocem euangelii est ira in omnes fines terrae. Colligam gentes et quomodo? Non est disperdere et tamen dicit super eos effundendam iram. Stillatores vocantur prophetae in Micha. est modicum comminari. Hic totus furor effunditur, quia per euangelium denunciatur universum tonitru et diluvium irae suae. Qui non crediderit, condemnabitur: ibi est totus furor. Nihil reliquum irae ibi est: ut humiliem eos et convertam, quia in igne zeli, qui succensus est et denunciat iram. Quanto magis etc. Rom. 5: iustificati ab ira etc. Quasi momento hoc adsit, per verbum interim effunditur, quod sequitur ipsa ira, quia in mortis momento totus orbis ardere videbitur, ut propheta undique nos cogit istum locum intelligi de euangelio, comminationes sic ordinat, ut non possimus intelligere de perditione regni. Hic dicit se versurum labium etc. Hic ergo textus clarissimus est de euangelio. Ergo effusio irae non est alia nisi quae per verbum fit, ut Rom. 1.

10 H: Quia Christus per resurrectionem ascendit in coelum et iudex factus est omnium. psalmus: iudicabit iudicium meum i. e. apprehendam officium iudicandi i. e. regendi 18 H: Ad Rom. 1: revelatur ira dei. poenitentiam agite. Ista praedicatio revelatio irae venit cum praedicatione euangelii super totum orbem. Istam sententiam esse declarat quod dicit se congregaturum gentes et regna non disperditurum 28 H: Totum furorem dicit, nam dicit: qui non crediderit, condemnabitur. Tantus furor denunciatur, ubi tantum corpora et civitates perdenda praedicuntur, denunciatur autem, ubi intelligimus omnia nostra damnata. Sic urget ista propheta, ut non possis intelligere de subversione regnorum

9. Vertam ad populum labium purum vel electum etc. Vult dicere: ego istos corruptores studiorum suorum i. e. depravatores verbi dei tollam de medio tui. Congregabo mihi populum, qui habebit labia electa, quae docebunt verbum purum et vivent pure. Verba sunt promissionis et gratiae et tamen adiecta verba comminationis: vertam, non reddam. Iam habetis polluta labia, ut supra Esaia [6, 5]: venit angelus et tetigit etc. De istis labiis hic. Labium purum vel mundum lege i. e. pro labiis impuris, quae sunt infecta opinionibus falsis, non syncere docent, dabo, ut sint purissima, quae docent verbum dei sanum et irreprehensibile.

Ut invocent Omnes qui habuerint illud purum labium, habebunt hunc fructum, ut possint invocare nomen dei. Egregius textus. Ubi non docetur fides pura, non docetur invocatio dei. docta pura fide sequitur syncera invocatio dei. Rom. 10 vide. Habere verbum purum facit invocare nomen domini.

Serviant i. e. concorditer, non claudicent in duas partes. Sic Helias suos increpavit. Partim servierunt domino, partim diabolo. Deus non vult claudicante cultu coli sed vult uno humero sibi serviri i. e. unusquisque habeat eundem sensum quem alius.

10. Ultra fluvios Fructum ibi significat euangelii, quod iste populus relinquetur et alius suscipietur. Iam late patebit mea potestas, iudicium. curret verbum, ut non solum veniat ad vicinas gentes sed in omnem terram exeat etc. Ultra fluvios, qui adorent et invocent me. Et ergo ecclesia mea non erit tantum in Hierusalem, in Aethiopia erunt adoratores, cum tamen non licuerit adorare nisi in Hierusalem. Sed tempus erit etc., Ioannis 4.

Deferent Non solum in Hierusalem offeretur sed ubicunque fuerint dispersi Christiani mei. Erit novus modus orandi, ergo cessabit ille vetus ritus offerendi. Pronunciat ergo rotundis verbis abrogandum vetus testamentum et institui novum. Hoc non potest intelligi nisi de oblatione spirituali. Hierosolymis fuit externus, filii dispersionis oblationem mundam i. e. nos ipsos, ut in Hebr. etc. [Hebr. 13, 16. Rom. 12].

Filia dispersionis Petrus 1. Petr. 1: dispersis advenis, quod ex propheta sumpserit, quia Christiani sunt dispersi per totum orbem terrarum.

---

1 H: electum vel purum. Ego istos depravatores verbi auferam et restituam recte tractantes verbum et me invocantes. Vertam autem dicit, ut intelligas mutationem. Haec contra labia immunda, Esa. 6. Omnes scil. qui habuerint labium purum. Non est invocatio, ubi doctrina non est pura sed docentur opera. Humero uno i. e. concorditer, ut non claudicent in duas partes, ut dixit Elias. Unanimes, uno sensu, ex Paulo 19 H: Fructum describit euangelii: Ita curret verbum, ut non solum ad vicinas gentes veniat sed ad fines orbis quoque ultra flumina Aethiopiae. Psalmus: In omnem terram. Ioan. 4: Non Hierosolymis 26 H: Erit novus populus, nova sacrificia, novus modus adorandi, abrogabitur vetus, subrogabitur novum testamentum. Non potest ergo intelligi de oblatione externa, quia haec erat in Hierus. et auferenda praedicitur. Nam filii dispersionis meae, inquit, non congregati in uno loco offerent Ioan. 11

Non conveniunt ut Iudaei congregati in Hierusalem, ergo erit aliud sacrificium, quod non fit congregato coetu.

11. In die illa Auferam enim iniquitates tuas. Vult dicere: ego purgabo meum populum, habebo veros sanctos et sic non erit hypocrisis vel adulterium verbi, propter quae fuerunt opprobria et peccaverunt domino. Non solum ignoscam sed dabo spiritum, ut in te non sint etc. Auferam a te, exponit se propheta. Haec erit ignominia tua, quae obiiciebatur, quod haberes sacerdotes prurientes auribus, qui non habebant labium purum.

Iactatores superbiae tuae Vetus: magniloquos. non displicet, i. e. eos, qui iactabant iustitias carnis et operum, quia dabo labium purum, quod denunciat iram super omnem populum. docemur desperare de nostris. Ubi est gloriatio? Rom. 3., exclusa est. Dabo tibi magistros docentes te iram dei et peccata tua, tunc cessabis iactare opera et iustitiam tuam. Superbiae, quoniam odiose loquitur contra iustitiam carnis. vocat superbiam nostram. Et sic conclusit omnia sub peccatum, ut omne os obstruatur et
Jes. 41, 1. obnoxium fiat. Taceant ad me insulae, Esaias. Qui gloriatur, in domino glorietur, humilietur in suis peccatis et soli deo gloriam tribuat.

12. Et derelinquam Relinquam i. e. apostolos et reliquias Israel, adipem populi, tollam electos et magnos, qui populum persequuntur et resistunt verbo, non audiunt etc. Abiecto populo superbo apprehendam pauperes, qui sentiunt verbum verum et qui confidant. Ecclesiam suam describit sic, quod sit populus pauper etc., qui tales non sunt, non sunt ecclesia. quanquam sunt intra ecclesiam, tamen non de ecclesia, sputum est in corpore, non de corpore i. e. non pertinet ad corpus, stercus etc. Sic ecclesia sunt sancti, licet intra se habeat sputa et stercora. Fides est summus cultus dei.

13. Reliquiae Virtutes fidei, vires et efficaciae. Totus quidem Israel abolebitur, sed reliquiae illae non etc., quia confidunt in domino, quia qui natus est ex deo non peccat i. e. fideles qui generati sunt ex deo, generatio dei significatur, qui credunt in nomen eius.

Non loquentur non praedicabunt opera hypocritica ad syncerum et irreprehensibile verbum. Nec lingua subdola, fraudulenta, quae vel specie seducat animas, quae aliud docet et aliud tradit: mortem.

---

3 H: Non confunderis. In Christianis meis ignoscam et non erit hypocrisis, de qua postea pudefiant 9 H: Magniloquos vel iactatores i. e. eos, qui iactabant iustitias operum revelata ira dei de coelo per euangelistas. Tunc non gloriaberis sed dices audito labio electo: nihil sum. Paulus: conclusit deus omnia sub etc., Esaia: taceant ad me insulae 18 H: Relinquam, de reliquiis Israel salvatis. Ablatis principibus et sacerdotibus, contemptoribus verbi, pauperes euangelizantur. Reliquiae scil. post regnum et populum destructum. Ioannes: qui ex deo est, non peccat, quia generatio dei i. e. fides, qua generatus est ex deo, conservat illum 32 H: dolosa. Paulus: in hypocrisi loquentium mendacium. Pascent. in verbo dei. Accubabunt quieta conscientia. Alibi: in tabernaculis fiduciae

Pascentur scil. in euangelio. Cubabunt in pace, conscientia bona neque peccatum, mortem, diabolum timebunt. Rom. 5: iustificati habemus pacem ad deum, nihil est quod terrere possit. Si deus pro nobis etc. Illi sunt reges super omnes reges. Haec est gratia regni Christi nos esse laetos et in pace per Christum, qui reconciliavit nos deo. Ideo propheta insignibus verbis hoc regnum describit, quod habeat pacem et securum sit, non quod non habeat mala sed quod contra haec conscientia sit secura. Sic gloriatur Paulus: quod deus operetur in nobis virtute sua. non est opus nostrae infirmitatis non terreri peccato, morte. Consonat propheta cum apostolicis literis. Röm. 8, 31.

14. Lauda Descriptio regni pacis et securitatis. Propheta exuberanti adfectu congratulatur. Totum, quod sequitur, est congratulatio, quod congaudet Israel de tali regno. Sic Paulus congratulatur ubicunque de inenarrabili dono: pater misericordiarum. Spiritus, qui intelligit haec beneficia Christi, non potest non exultare et congratulari et agere gratias, sic laetatur in domino. Ibi vides eum non loqui de regno temporali, quia Israel nunquam rediit, ut in Osea legitur, sed Iuda tantum. Quod ergo hic immiscet Israel, nunquam reductum, clare significat se loqui de spirituali regno, in quo Israelitae dispersi congregati sunt et hodie congregantur, ubi sunt.

15. Abstulit Est phrasis quasi contrariis significationibus Iob c. 27: vivit dominus, qui abstulit iudicium meum. idem est, quod negare iudicium, non concedere sententiam. Hic contrarium: abscondit i. e. condemnationem tui. Sic Paulus I. Cor. 11: si nos diiudicassemus, ita latine 'corripere'. ergo iudicium tale nihil est quam correptio. Qui resistunt, iuditium sibi acquirunt, est correptio, ein straff adder pein. Sic hic etc. i. e. non vult te amplius punire sed amat te ut dilectam filiam. non timebis iratum deum ut iudicem damnaturum te, sed habes patrem blandissimum. Docetur iudex, quando per legem ostendit peccatum, pater, quando per Christum est blandissimus. Cum essemus infirmi, Rom. 5.

Avertit abstulit plagas, quibus te percussit propter peccata sic inimicos, non ut nullos haberes inimicos, mala, sed ut esset pura conscientia, quae facile ferret inimicos, crucem, quia fert non irascente deo sed paterna sollicitudine se castigare, Hebr. 12., psalmus: non apponit inimicus nocere eis. malis promovent impii pios.

---

10 H: Congratulatur regno pacis futuro. Sic Paulus ubique congratulatur de inenarrabili dono. Lauda i. e. sis laeta in domino. Necessario hic sequitur de regno spirituali, quia Israel nunquam est reductus, ut legis in Osea 19 H: Iob. 27 contraria sententia iisdem verbis exprimitur: dominus non vult meum iudicium admittere. Hic autem: dominus abstulit tui condemnationem. Paulus: si nos iudicassemus, I. Cor. 11. Iudicium tale nihil est aliud quam correptio 29 H: Avertit Non solum plagas, quibus te percussit propter peccata, abstulit sed etiam inimicos non ut nullos habeas aut mala sed ut sit pura conscientia quae facile ferat inimicos, crucem etc. Impii suis malis pietatem promovent, tantum abest, ut noceant

Rex Israel Manifestum de Christo. Ibi pulcherrime describit Christum. Adonai hic est, quod deo soli tribuitur. Non habes amplius puros homines reges sed dominus etc.

In medio Apostoli hoc sic dicunt: sedet ad dexteram patris, erat in nobis. nos in ipso et ipse in nobis, Ioann. 6. manet in me, veniemus ad eum Ioan. 14. Reges quidem super corpora et res sunt sed hic super cor et conscientiam, sedet in medio tui.

Non timebis notanter dicit, quia aliud est ferre et timere malum. Iusti moriuntur sed non sentiunt mortem, sunt iusti obnoxii omnibus malis sed non sentiunt. Lex manet, aculeus vero et venenum est ablatum, morti est ademptus aculeus. Sic omnia mala non sunt mala, quia non sentiuntur. Christi ergo regnum sic habet, ut sui sancti sint in mediis malis [non] sub timore mali. Psalmus: a timore inimici eripe animam meam q. d. facile contemnerem inimicum, si abesset timor. Hoc impii non sciunt, qui ubi premuntur malis, tristantur, deiiciuntur malis, quia non habent spiritum.

16. In die illa Perstat in gratulatione propheta. Vult dicere sicut in psalmo: vox exultationis et salutis. Ista est praedicatio et iactatio inter Christianos. Noli timere Hierusalem, noli cessare filia Zion, sunt monitoriae voces q. d. ex quo regem patrem habes, quem timebis? Si deus pro nobis etc. Sunt verba adversus timorem et segnitiem q. d. concedo, quod multa mala fiunt sed noli timere, frangi. ibi plane significat fore crucem sed adversus eam esse spiritum, sat virium, ut roborentur sancti et non lassentur manus eorum. Satan non desistit, qui cum non potest vincere dolis, perseverantia tandem lassitudine, diuturnitate tentationis, halt an, stehe fest. Haec est autem nostra praedicatio.

17. Dominus enim in medio. Omnia verba ista trahunt secum intelligentiam crucis, quia non opus esset tam magnificis verbis consolationis, nisi adesset pressura. Ego, inquit, tecum sum, quis me vincet et sum tecum non simpliciter sed potens ad salvandum, gigas ad salvandum, me praesente nemo vincet te. Haec nostra sunt, quae nos praedicamus et concordant cum Paulo.

---

1 H: Manif. est textus de Chr. Adonai h. e. q. soli deo trib. Non ampl. hab. homines reges sed dominum 4 H stimmt überein: Apostoli—patris. Nos—nobis, Ioan. 16: ad eum veniemus. Alii reges sunt s. corp. et res, sed iste super corda et consc.—tui 8 H: Aliud est ferre malum, aliud non timere. Iusti ferunt malum, non sentiunt. Mors adest sed ademtus est aculeus. Ergo mala amplius non nocent. Psalmus: a timore inimici q. d. inimicus nihil est, si timor abest. Hoc impii non norunt, qui, ubi premuntur malis, desperant 12 non fehlt in Z 16 H: Perstat in grat. Psalmus: vox exultationis. Ista est praedicatio laeta ecclesiae: noli timere, noli frangi malis, nihil nocent praesente tuo rege. Plane significat crucem futuram sanctis sed satis virium futurum adversus omnia scandala, omnia adversa. Satan ubi non potest fortitudine tandem lassitudine ob diuturnitatem vincit. Non opus esset tanta consolatione dei, nisi adversa significarentur futura. Ego, inquit, tecum sum, nemo vincet

Gaudebit — tua non sua. Haec omnia significant experientiam bonae conscientiae etc. Gaudebit dominus super te in laetitia i. e. tu senties gaudium, quod dominus bene tibi velit. Dicitur gaudium in mundo, quando facit nos gaudere et sentire suam benevolentiam ergo nos, a dextera et sinistra sinit nos tentari variis tentationibus, intus servat nos in pace, quod sentiamus deum benevolum. Iste sensus devorat omnes acerbitates, amaritudines quantarumcunque passionum.

Silebit in dilectione tua Supra: diligit te, nova phrasis id est: faciet te silere et in secreto cordis erit quietissima pax et silentium summum. Non erit ibi tristitia, clamor cordis ut apud impios, vox rugitus doloris et clamoris, et hoc fiet non merito tuo sed dilectione sui, quod sentias eum fovere te ut blandissimum patrem.

In laude Erit vox laudis, gratiarum actionis in te, quotidie gratias ages, benedices et cor tuum exaltabit in domino.

18. Nugas, qui a lege Hieronymus sic et habet suam causam. Vult ex hoc loco probare hebraeam linguam omnium linguarum matricem. Hoc fit, ut tanti viri labantur tam insigni lapsu, ut sciamus nos quoque homines esse. *Nugae* non est hebraea vox nisi in constructione, alias *nugim.* sed nemo dicit, quod sit latinum. Insignis ergo lapsus etiam in grammatica pro mediocribus Hebraeis. Qui a lege *moez* frequens vox, statutum, tempus definitum, Genes. 1: creavit solem, ut essent in annum signa, tempora, *moez.* In Iudicum libro positis insidiis etc. *Moez* tempus definitum, certum. In psalmo: festos dies, jarzeit. fecit lunam in tempora i. e. talem facit, ut discerneret annum in duodecim tempora. Michaelis nobiscum. Idem sunt tempora solutionis. *Iara.* dormitant omnia mea prae taedio, vox eadem greynen, dolor matris. Proverb. significat moerorem, tristitiam cordis. Moestos vel moerore oppressos temporaliter, pro tempore vel ad aliquod certum tempus, aliquando

Congregabo qui ex te fuerint vel sunt. Sententia: regnum Christi erit tale, quod auferet moestos, qui temporaliter sunt moerore oppressi. Si quis lapsus est in peccatum aliquod etc., Galat. 6. Infirmos in fide et moribus ego tollam, quia regnum Christi tale est, quod fert utrosque: pusillis

1 H: Gaudebit i. e. tu ex donis senties gaudium, quod dom. tibi bene velit. Iste sensus devorat omnes amaritudines 8 H: i. e. faciet te silere et in secreto cordis erit quietissima pax et summum silentium. Non erit ibi vox clamorum et dolorum in corde ut apud impios. Et hoc fiet non in dilectione tua sed sua, qua senties eum blandissimum patrem 13 H: quia quotidie gratias ages et exultabis in domino 15 H: Ineptit hic Hieronymus ex Hebraeis faciens latinum nugas. Leges: moestos vel moerore oppressos. Ad tempus vel pro tempore. Qui ex te fuerint, congregabo. Regnum Christi erit tale, ut temporaliter oppressos et mortuos in peccatis suscipiat. Imbecilles non abiicit. Spectabo infirmos moribus et fide. Maternus affectus hic est in Christo, qui portat immunditiam filiorum. Haec est vera cognitio Christi videre in eo talem affectum 20 H: i. e. tollam et auferam, ut non amplius sint tales. Mutabo eos, modo sint in te i. e. ex tuo numero

parcendum, ut non scandalizentur, si etiam labantur in rarissima peccata. Videndum, quod suscipiantur, corripiantur, non abiiciantur. Qui sunt in te. Spectabo infirmos fide et moribus, quia in te sunt, et illos tollam. Significatur materna misericordia in Christo, qua fovet nos peccatores ut mater foedum puerum. foetas portabit, Esa. 46. Sic ultra Esaias [c. 49, 15] quomodo cui mater blandiatur. Obsecro etc., Rom. 12, 1. Christus enim est non solum patiens sed etiam materno affectu erga nos, si tantum agnoscimus. Parentium est severo animo adversus hostes. Tantum misericors est, tum nullum peccatum potest nocere, etiam infirmitates fidei et morum. Pulcherrima promissio pro scrupulosis conscientiis et perturbatis. Qui sic cognoscit Christum, glorietur se aliquid profecisse. pro matre habere Christum est agnitio vera Christi. Qui gestamini ab utero, ad illos loquitur, qui manent in puritate verbi. sed rari sunt tales, quia satan hoc agit, ut expellat, auferat illud. Si moriemur, currimus ad nostram matrem, gallinam, qui est sinus Christi. Tollam, auferam i. e. mutabo eos, quia sunt in te, dum non sint in te.

Ut ultra non habeas Pulcherrima consolatio. Curabo, et hoc erit non minima pars officii mei, ut feram infirmos. Doctrina nostra est perfectissima et purissima omnium, quia praecipit summam fidem in deum etc. Tum venit pulcherrima nostra ratio et comparat vitam impuram cum fide, quam docemus: docent quidem, sed ubi, qui accipiunt? manent doctores ut alii, dicunt vitam nostram impurissimam, doctrinam purissimam. homo quid sit? est animal rationale. Data est ei virtus regendi omnia, Genes. 1. Vide pueros in cunis, nihil minus possunt quam quod adferatur ab hominibus, ibi iacet animal ceteris imperaturum, nihil scit nisi plorare. Plinius. Ubi sunt opera, quae praedicantur ab hominibus in infantibus? In spe est, non in titulis, sed veniet ad hoc. Sic est cum creaturis, plantatur frutex, holus, est granum, nondum est centuplum in fructu, nondum panis. Si ista dilatio indulgetur aliis creaturis, quare non etiam hominibus? Ibi superba ratio comparat nostram infirmitatem cum firmitate doctrinae et exigit perfectionem.
1. Thess. 2, 7. Sufficit, ut maneat in gremio, vulva et sinu dei, ad Thessal. [Paulus] gloriatur se fuisse materno adfectu.

Opprobrium Faciam eos adolescere et viros, qui faciunt virtutes et miracula.

19. Ecce ego faciam Mosaicum in Levitico: faciat holocaustum pro

16 H: Ut ultra Pulcherrima consolatio; pii semper habent opprobrium, audiunt ab impiis: Isti egregia loquuntur sed manent homines ut alii. Dic mihi, impietas, ubi sunt opera illa egregia in infantibus? Semen adhuc in terra est, surgit in herbam, in spica occultatur, tandem videbitur. Si ista permittit ratio in aliis creaturis, quare non etiam praedicatoribus. Exigit a nobis ratio perfectionem sed sufficit nobis manere in gremio et vulva matris nostrae i. e. Christo. Faciam, inquit, eos crescere in viros perfectos 34 H: Ecce ego Sinit aliquamdiu donec compleantur iniquitates Amorrhaeorum. Sic permisit Romanos triumphare tempore martyrum, donec veniret tempus perditionis eorum q. d. relinquam mihi vindictam [tu perge in fide, perfer infirmos etc. am Rande]

peccatis i. e. victimet et occidat i. e. interficiam. Vult eos mactare. Sinit nos aliquandiu persecutionem pati, eos triumphare, donec compleatur iniquitas Amorreorum. Sic Romanos sinit triumphare, donec venit tempus perditionis. Relinque mihi vindictam, tu esto fortis in fide et perfer infirmos et persecutiones tuas, ego ero ultor.

Claudicantem Hoc est ferme ex Micha scriptum cap. 4. Putant Iudaei hunc locum referri debere ad Iudaeos, qui fuerunt in captivitate Babylonica, et reductos. Ego pro generali sententia accipio. significat ipsum populum, qui vexatus fuit variis afflictionibus ut in Micha.

Et ponam Vult dicere: cum per crucem glorificaverit nos deus et passi fuerimus nos confundi, veniet tempus, ut iustitia nostra psalm. 36. Ps. 37, 6.
Qui honorificat vel glorificat me: I. Reg. 2. Martyres habuit mundus pro purgamentis, ibi portaverunt ignominiam Christi in laudem Christi, quos deus sic glorificavit, ut laudentur, celebrentur, habeantur in honore.

In omni terra ubi prius contempti habebantur et cum confusione mortui sunt, nunc habentur in magno honore. Hoc virtutis divinae est opus sic nos in tempus confundi, postea eos resuscitat. Ioannes Hus centum annis occultus delituit. Sic factum omnibus, si in eo loco, ubi facti confusi, summa laude celebrantur. Sic nostro saeculo fiet, quia scriptura non mentitur. Ibi quando redit ad populum et complectitur in particulari quasi vilem. Iam captivi estis, sed liberabo vos realiter cum effectu, ut non solum liberabimini ab hac captivitate sed in universum contra mortem, inferos etc.

Haec in Sophoniam.

---

6 H: Hoc ferme est ex Michae 4. Put. Iud. h. loc. ab illo: nugas etc. intelligi de reductis ex capt. Bab. Ego pro gen. sent. acc. de populo varie afflicto ut in Micha 10 H: Et ponam Quum per crucem nos glorificarit, laudabimus, psalm. 36. Portabimus ignominiam Christi in laudem Christi et laudabimus illic, ubi prius confusi et occisi fuimus. Sinit deus suos ad tempus confundi, ut postea exsuscitet, quemadmodum Ioannes Hus. Sic nostro saeculo fiet, quia scriptura non mentitur. Dann noch: Dabo. Non solum reducemini ab hac captivitate sed etiam ab omni, ut a morte, peccato, inferis etc.

Zephanja b.

Den folgenden Text bietet A, in den Noten erscheint die Wittenberger Ausgabe tom. IV fol. 647 sq. Selten ist W im Texte, A in den Anmerkungen berücksichtigt. Gegenüber von EF 27, 285 flg. haben wir nur wenige wirkliche Verbesserungen angebracht und in den Noten vermerkt.

A hat den Titel: Commentarius D. Martini Lutheri In Sophoniam Prophetam. Wittembergae M.D.XXV. XIII. Augustj. Dann vor dem Texte: Praefacio et argumentum in Sophoniam. Zu erwähnen ist, daß A ursprünglich fast immer Sephonia schrieb, dies aber an vielen Stellen in Sophonia änderte.

Facilis est et satis apertus hic propheta, siquidem causam et tempus suae prophetiae ipse indicat. Clarissime autem inter minores prophetas de regno Christi prophetat idque agit satis copiose dilucidisque et copiosis verbis. Scopus autem eius est sicut et prophetarum omnium destruendum esse regnum Iudae per Chaldaeos, abducendos esse in captivitatem eos, qui erant adhuc in tribu Iuda, et tamen resuscitandam esse et servandam aliquam scintillam Iudae propter Christum et Christi regnum gloriosissimum, qui ex Iuda erat nasciturus et in Iuda regnum orsurus, sicut habent promissiones. Sed maxima fide hic opus erat, quae istam prophetarum discrepantiam caperet quae crederet glorificandum et servandum hunc populum, qui captivus abducebatur ex terra in Babylonem amissis patria, templo et sacris omnibus, ubi nemo non desperabat. Quis enim liberationem crederet in captivitate etc. Et in hoc totus est hic propheta, qui ante tempus captivitatis Babylonicae prophetavit, id quod ipse titulus prophetiae indicat, quando dicit se prophetasse in diebus Iosiae filii Ammon regis Iudae. Nam sub Zedechia, qui surrogatus est filiis Iosiae, translatus est totus populus in Babylonem.

Verbum domini, quod factum est Quaestionem Hieronymi, in quo non solum hic sed et alibi multis verbis diu immoratur, nihil moror nempe istos omnes, quos hic parentes recenset, fuisse prophetas. Et Hebraei mire in huiusmodi rebus somniarunt, ut est magna ipsorum superstitio. Ego concedo fuisse eos ex ordine prophetico. Fuerunt enim in populo Iudaico tres ordines (id quod supra in quodam loco adnotavimus). Prophetarum primus erat ordo, sacerdotum secundus, tertius sapientum. Omnes complexus

---

4 sicut—omnium fehlt in W 11 W: terra Iuda 13 hic fehlt in W

est Hieremias. Habuerunt enim prophetae suum ordinem seu sua collegia, in quae convenerant ii, qui discebant a prophetis, non quod omnes spiritum dei haberent sed quod prophetas audiebant et sectabantur. Hos vocat historia Regum filios prophetarum.

2. Congregans congregabo omnia a facie terrae scil. Iudaeae. De captivitate Babylonica loquitur apertis verbis. Mirum vero est, quod dicit se etiam pecus, volatilia et pisces congregaturum seu abrasurum, sed sic solet per synecdochen loqui ut quando dicit omnes Iudaeos translatos esse in Babylonem, cum tamen pauperes in terra manserint, ut habet historia. sed quando maxima pars est abducta, ideo omnes dicit abductos. Ita et hic translatis hominibus et succensis in terra civitatibus transferuntur etiam volucres et pisces, hoc est, non tantus futurus est usus piscium et volucrium sublatis scil. hominibus, qui vel vendant vel emant. Itaque de constituto regno loquitur, in quo est copia et usus animalium, quae copia et qui usus desinit incolis terrae sublatis. Neque etiam verbum hebraeum proprie significat congregare, hoc est zußammen tragen sed ut aliter dicunt Germani weg raffen. Sic est in psalm. 25: ne trahas cum impiis deus animam meam.

Et ruinae impiorum erunt Hieronymi translatio non tam mihi placet quam septuaginta interpretum, qui sic verterunt: et scandala cum impiis, ut sit sententia: sic faciam aliquando finem omnium scandalorum, hoc est, idololatriae et impiorum cultuum, quibus abalienarunt a me populum, qui mihi debebat servire.

Quia eradicabo homines de facie terrae scil. Iuda. Sic statim initio prophetiae amplis et plenis minarum verbis descripsit in summa totam captivitatem Babylonicam.

4. Et extendam manum meam super Iudam etc. Explicat iam et describit scandala, quae dicit se sublaturum esse de terra. Estque sententiae summa q. d. ego vocabo huc regem Babyloniorum, in quo manum meam, vires et iram meam exercebo et declarabo contra Iudam.

Et disperdam de loco hoc reliquias Baal Haec una pars est scandalorum. Fuit quidem sub Iosia rege salvus cultus dei, quem praescribebat lex, pura fuit doctrina legis sicut fuit hic rex mire pietatis studiosissimus, id quod testantur libri Regum sed tamen hoc neutiquam potuit obtinere, ut impium cultum Baal prorsus e medio tolleret. Semper remansit in aliquibus impiis impietatis et idololatriae studium. Itaque hoc effecit pius rex, ne regnaret idololatria, semper autem remanserunt aliquae reliquiae. Neque est quod speremus nos prorsus omnem impietatem ita eradicaturos esse, ut omnes homines pii sint. Nam si hoc potuisset fieri, ab illo certe rege legis et divini cultus studiosissimo effectum esset. Ergo potior et maior

2 conveniebant in W 4 Hos—prophetarum fehlt in W 5 W: Iudae 15 W: hebraeum asoph pr. signif. congr. h. e. Zusamen tr. 30 loco fehlt in W 32 legis und folgends mire fehlen in W 35 et idol. fehlt in W W: efficit 36 W: quaedam rel.

pars populi illo tempore sectabatur legem, colebat deum cultu in lege praescripto, aliis interim impiis multis in idololatria sua permanentibus. Ad hunc modum loquitur Balaam in Numeris, quando pietatem et verum cultum dei praedicat in populo Israhel, Numer. 23: non est idolum in Iacob nec videtur simulachrum in Israhel. Contra vero Stephanus in Actis Apost. c. 7. arguit omnes Iudaeorum patres, qui profecti sunt per desertum, impietatis et idololatriae, cum inquit: nunquid victimas aut hostias obtulistis mihi annis quadraginta in deserto, domus Israhel, et suscepistis tabernaculum Moloch et sidus dei vestri Rempham etc. Sed ista est concordia: scriptura sic solet loqui per synecdochen, ut partem pro toto, totum pro parte accipiat, sicut et paulo ante dixi. Atque hoc vocant clavem unam in scriptura intelligenda.

Et nomina aedituorum cum sacerdotibus i. e. ut etiam non extet nomen aedituorum. Tollere enim nomen est incelebrem et inglorium facere. Sic passim et in psalmo: auferam nomen eorum sub coelo etc. Sic revelato hodie per dei gratiam euangelio periit nomen papae, i. e. non habetur in honore, non celebre est amplius. Caeterum idem vocabulum, quod noster interpres aedituorum nomine vertit, est etiam in libris Regum. Fuit autem genus hominum singulare in cultu isto impio idololatricoque exercitatum. habent enim nomen ab ardenti et vehementi devotione. Ideo diserte dicit hic propheta: nomina aedituorum q. d. celebriores erant apud populum quam reliqui omnes sacerdotes, in maiore erant aestimatione, opinionem adferebant populo se esse prae aliis omnibus religionis et cultus dei studiosissimos. Ego omnino huiusmodi genus hominum puto fuisse, quale est hodie monachorum, quod se vocat fratres de observantia. Itaque etiam isti impii reliqui fuerunt sub Iosia piissimo rege. Adeo scil. impossibile nobis est, ut expurgemus omnem impietatem et fermentum sed hoc agere debemus, ut regnum peccati non habeat locum in nobis, ne praebeamus membra nostra ministra peccati, ut inquit apostolus. In hoc assiduo usu verbi opus habemus, ut semper instemus, urgeamus, corripiamus et reprehendamus, ne vincat regnum peccati etc.

5. Et eos qui adorant super tecta militiam caeli Aliud est hoc scandalum, in quo increpando frequens est et multus Hieremias propheta, quandoquidem saepe reginae coeli meminit. Adorabant autem lunam et stellas coeli, quod aperta lege vetabat Moyses in Deuter. [17]. Itaque vetus fuit ista religio et impius cultus, utpote cuius initium sumpserint a maioribus, qui sub Moyse vixerant. Praetexebant autem huic impietati hunc pietatis splendorem se scil. praesentiam dei adorare, quae nusquam in ulla creatura evidentius se declararet quam in sole, luna et stellis. Deinde stulta multi-

3 W: Bileam in Iehova, eine Lesart, deren Entstehen dunkel bleibt 9 sic fehlt in W 12 W: Ita scil., ut 13 W: ingloriosum 16 W: voc. cemarim Am: Vide adnotationes Luth. in libro Regum de hoc nomine 21 W: existimatione 33 W ohne saepe nur coeli reginae 36 W läßt huic. imp. weg

tudo non solum sub sole vel in sole adorabant deum sed ipsum etiam solem et lunam, sicut haud dubie multi ex nostris, qui idololatriae tam studiosi fuerunt, adorarunt etiam ipsa lignea idola sanctorum. Super tecta, hoc est, in editiore loco, sub divo. Nam strata habebant tecta, in quibus et edebant et obambulabant.

Qui adorant et iurant in domino et iurant in Melchom Melchom alii putant idolum esse filiorum Ammon, alii regem significari volunt, id enim significat hebraeum nomen. Sed utrum sit vertendum, mihi non constat, utraque tamen lectio stare potest. Iurare in domino pium est et sanctum, sicut et adorare dominum, sed hoc non vult dominus, ut in alio iuremus quam in se solo, ut aliud adoremus quam se solum. Non potest ferre, ut altero humero claudicemus, sicut habet scriptura. Aperte enim dicit in lege: dominum deum tuum adorabis et illi soli servies. Atque hanc claudicationem hic reprehendit propheta. Non minus tamen servimus deo, cum iuxta voluntatem dei paremus magistratui, siquidem hoc ei placet, sicut inquit Paulus in Roman.: non solum propter metum sed et propter conscientiam. et Salomon ait: honora regem. Iurabant autem Iudaei in Milchon seu in rege, hoc est, fidebant regi, id quod soli deo debemus. Nam in hoc arguebantur a domino, cum regem elegerant sibi contra dominum, quod fidebant regi, fore ut tutiores essent futuri sub regis auxilio et tutela quam sub domini protectione. Non soli deo se credebant, confidebant in regem sicut et aliae gentes, ut habet aperte scriptura I. Reg. 8: erimus nos sicut omnes gentes et iudicabit nos rex noster et egredietur ante nos ac pugnabit etc. Ita et hic tribuisse eos dicit propheta regi honorem iurandi, qui soli debetur deo. Hic vero multis quaestionibus occasio datur, quando saepe legimus in scriptura iurasse etiam sanctos per vitam regum, ut: vivit anima tua etc., et Paulus apostolus iurat: per gloriam, inquit, vestram cottidie morior pro vobis etc., cum tamen per solum deum sit iurandum sicut et soli deo serviendum est. Ista copiose iam tractare non vacat neque etiam refert multis repetere, cum satis copiose adnotaverim in meis adnotationibus in Deuteronomium. Quamquam soli deo debetur honos et cultus seu servitus, tamen subiacere debemus fratribus per charitatem, ut alius alium honore praeveniat, sicut inquit Paulus in Rom. [12]. Sed tamen ista servitus convertitur in cultum dei nempe cum propter deum sic alius alii se sic subiicit per charitatem. Discretio autem ista, quae piorum et impiorum servitutem separat, est in corde non in externis rebus. Proinde peccarunt Iudaei, quos hic arguit impietatis propheta, quod iurarunt per regem sine fide. Nam eodem iuramento iurat et pius et impius sed hic infideli corde nempe non tribuens

---

4 W: i. e. in editiore parte domus, in ed. loco 8 W: vocabulum 11 W: neque ut 13 deum fehlt in W 14 W: serviemus 17 W: Petrus ait: honorificato regem 22 Von ut bis zum folgenden gentes fehlt alles in W. Hier ist eine „Leiche" anzunehmen 23 W: et statt ac 34 sic fehlt in A

deo honorem aut timorem, ille vero fideli corde. Sic pius utitur auro sed non fidit auro ut impii fidunt creaturis et rerum abundantiae, agnoscit autem creaturam dei, cui accepta refert omnia. Cui autem ista sententia de rege non placet, is sequatur alteram de idolo.

6. Et qui retrocedunt a domino et qui non quaerunt dominum nec curant dominum Quod hic verto verbo curandi, idem est verbum in psalm. 13: requirens deum etc. Est ergo sententia: corradam et perdam etiam reliquos omnes impios, qui non sequuntur dominum, non servant legem domini et qui non quaerunt dominum, qui non student, ut verbum domini audiant, quo audito agnoscant suam impietatem et resipiscant. Cuiusmodi sunt pii, qui in parabola euangelica dicunt: iugera boum emi, uxorem duxi, non possum venire etc. Qui scil. immersi et dediti voluptatibus et curis huius vitae negligunt pietatem.

7. Silete a facie domini Adhortatio est q. d. quandoquidem sic abradet vos omnes dominus, silete ergo, date locum praedicationi et correptioni, audite verbum, nolite reclamare etc.

Quoniam praeparavit dominus hostiam Ludit propheta figuris, ut solent prophetae q. d. Es gilt schlachten. Dominus mactabit sibi hostiam vos scil. impios.

Et sanctificavit vocatos suos i. e. praeparabit Chaldaeos, qui parati sint ad devorandum illam hostiam, qui vos perdant et devastent. Nam hos vocavit dominus ad suum illud convivium hospites. Sic alludit propheta ad ritum sacrificandi: quando mactabantur hostiae, tum mundabantur seu expiabantur ii, qui comesturi erant de sacrificio. Ita hic idem dicit, quo declarat captivitatem et excisionem populi, Chaldaeos scil. advocatos esse a domino hospites, qui comesturi sunt istam suam mactationem. Atque ita ridet impias eorum mactationes et sacrificia mundationesque externas, quibus se mundabant sacrificantes corde interim incredulo existente et idololatrico etc.

8. Et erit in die hostiae domini visitabo etc. Pergit propheta in comminatione sua sicut coepit. Tum autem facilius consilium et sententiam prophetae adsequemur, cum ob oculos posuerimus partim ardorem et zelum prophetae, partim principum, sacerdotum et pseudoprophetarum ac impii populi obstinaciam et pervicaciam, contra quos ita ardet propheta comminando malum et iram domini venturam. Siquidem haec est natura verbi, ut contra potentes, sapientes et sanctos pugnet. Illa scil. pugna perpetua est, sicut indicant omnes scripturae. Ita idem in hoc loco videmus. Habebat propheta obstinatos auditores, qui falsis persuasionibus infecti irridebant prophetam, pseudodoctores qui revocabant populum a vero verbo

---

3 W: accepto, eine Konstruktion, die nicht gar selten ist   6 Quod—curandi fehlt in W   19 vos—imp. fehlt in W   21 A hat devorandam, wir folgen W   23 W nur: quando sanctificabantur seu expiab. ii, qui   29 W: visitatio   30 W: autem et facilius sentent. proph.   34 W: futuram   36 idem fehlt in W   38 vero fehlt in W

dei, qui diversum docebant et qui aliud persuadebant principes: non fore, ut perditurus esset dominus suum populum, suam civitatem et suum templum, in quo promiserat se affuturum, neque periturum regem divinitus institutum sicut hic propheta comminatur, cum inquit: 'Et super filios regis', quod nemo unquam futurum sperabat, nam hoc regnum divino verbo institutum et confirmatum erat. Deinde habebant apertissimas promissiones Davidi factas non defuturum filium de lumbis eius, qui sessurus sit super thronum eius etc. Contra tam apertissimas promissiones hic prophetat Sophonias. Ideo impossibilis videbatur eis prophetia et mendax. Clamabant enim contra prophetas, ut est in Hieremia: templum domini, templum domini etc., Hierusalem, Hierusalem, populus dei et huiusmodi alias voces. Sed haec sunt mirabilia dei opera, ut supra aliquoties in aliis prophetis diximus, qui deponit reges a se institutos, captivos abduci sinit, sicut abductus est in Babylonem Iechonias, filius Iosiae et tamen servavit mirabili modo regnum et reges, sicut promiserat se servaturum. Nam Iechonias quamvis abductus esset in Babylonem, quamvis in carcerem coniectus esset, tamen postea mortuo Nabuchodonosore exaltatus est super reges Babylonis etc., ut habet historia sacra. Sic scil. pro suo more potuit deus servare regem etiam in mediis hostibus, in media desperatione, ubi nihil aliud apparebat quam casurum et regnum et periturum regem. Hoc vero quia rationi et impiis Iudaeis impossibile videbatur, facile arguebant omnes prophetas mendacii.

Veste peregrina Varie hic torquent se interpretes. Alii putant hic notare prophetam imitationem idolitici gentium cultus et sacerdotes etiam fuisse indutos vestibus gentilium sacerdotum similibus. Sed quia non convenit cum iis, quae vel praecesserunt vel sequuntur, quid attinet sic misere lacerare prophetae sententiam? Clarum est loqui eum de principibus et de filiis regis. Ergo et hic loqui puto prophetam de optimatibus seu proceribus regis, qui imitati sunt peregrinos mores, vestitus et ritus peregrinarum nationum circumcirca iacentium relictis ritibus, moribus et vestitu patriis. Sicut hodie Germani omnium fere nationum simiae sunt, ut qui omnium nationum more vestiunt, iam Gallice, iam Hispanice etc., id quod magnae levitatis et animi non constantis indicium est, qualis est et in Gallis et in Germanis, qui in hoc Gallos sequimur. Rectissime dixit Ennius poeta: moribus antiquis res stat Romana virisque.

9. Et visitabo super omnem, qui arroganter ingreditur Non inepte reddidit latinus interpres. Senteutiam enim respexit non verba. Sic

---

1 W: principibus und dann als Druckfehler perdituros 15 in—coniectus esset fehlt in W, der dann exultatus hat 19 aliud fehlt in W 23 So W, während A idolotici hat. Besser wäre idololatrici oder idolothyti 26 principibus—prophetam de fehlt. Wieder könnte der Setzer Schuld haben. Doch, glaube ich, hat A eine Korrektur angebracht 34 Am: Et Augustus Caesar repetivit versiculum Maronianum: Romanos rerum dominos gentemque togatam, quando notabat peregrinos habitus etc.

enim est in hebraeo: transilientem limen in die illa. Eadem vox etiam est in Canticis Cantic.: dilectus meus transiliens montes, saltans super colles. Etiam hic iterum aliud quaerunt interpretes. Nam interpretantur hunc locum de sacerdotibus Dagon, qui non calcabant limen templi Dagon truncato suo idolo Dagon, ut est in I. Reg. 5. Sed ut supra dixi, mihi non est hic mos dilacerandi prophetas ut illi solent, qui fere in singulis commatibus novas quaerunt sententias et ineptissime eis cohaerent omnia. Mea autem est sententia: Sicut paulo ante taxaverat impios principes et comminatus erat eis captivitatem, item filiis regis, ita hic invadit adulatores et servos principum, qui heris suis consentiunt impie agentibus et adulantur. Inepte enim interpres reddidit, cum sic sit in hebraeo: qui replent domum herorum suorum iniuria et dolo. Saltantes autem vocat, hoc est, nimium securos et protervos, ut qui suis heris fidunt, quibus student gratificari, dum imponunt miseris subditis falsis mensuris et mercibus item iniuste et aperta vi opprimendo alios, dum ditescant domini eorum, sicut hodie sunt passim in omnibus principum ditionibus et aulis praefecti et quaestores, quibus summa rerum commissa est. nam plus ferociunt, maiorem vim exercent exigendo et opprimendo subditos quam ipsi principes. Qui non sunt aliud quam pestes orbis terrarum etiam sub bonis principibus sicut et hic sub optimo rege fuerunt. Exemplorum plenus est orbis, modo respiciamus in omnes omnium principum aulas.

Super limen dicit saltare, hoc est, servi sunt non haeredes, tantum exeundo et ingrediendo ministrant ut qui hodie serviunt in familia, cras rursum eiiciuntur. Hoc scil. voluit deus, quando iussit subula perforari aurem servi, Deuteron. 15.

Vox clamoris a porta piscium Situm Hierosolymorum vide in Neemia et in Esdra, diligentissime descripsit Neemias. Duos autem habuit colles: superiorem quem vocabant Syon, in quo fuit arx Davidis, inferiorem in quo mons Moria fuit, in quo dormivit Iacob patriarcha et in quo aedificatum est templum. Porta piscium est, quae vergit in latere versus occidentem ad mare mediterraneum, ad quam oportet ingredi omnes, qui navigant Hierosolymam. Ideo recte dicit Hieronymus: porta piscium est, quae ducit ad Ioppen. Deinde cum ait:

Ululatus a secunda sic intelligendum est: Exterior erat murus Hierosolymis, qui etiam habebat suas domos. Introrsum deinde erat alius murus, qui appellabatur secunda regio, quae est etiam celebrata in scriptura ut quando legitur de Hulda prophetissa, quae habitarit in secunda regione, ut est in libr. Regum. Et ab hac regione appellabant portam secundam. Colles deinde sunt intimum civitatis arx Syon et templum, ut dixi. Est

4 qui bis Dagon fehlt in W und ist wohl wieder Zusatz von A 12 W las wieder nimirum 16 et quaest. fehlt in A 19 W: sicut et sub opt. reg. Iosia fuerunt 29 in quo läßt A aus

itaque sententiae summa: tota civitas erit clamore plena et ululatu vestro. Tota enim vastabitur, vos misere vexandi in captivitatem omnes abducemini, ut nihil remaneat.

11. Ululate habitatores pilae A futuro effectu dat eis nomen, quando vocat habitatores pilae. Mire hic rursum variant. Hieronymus putat pilam vocari Hierusalem a descensu vel a valle Siloa. Lyra item aliter putat sic vocari a Tyberiade, quae est in valle sita. etc. Ego prorsus non cum eis sentio. Primum autem admonendum est amphiboliam esse in nostra lectione, quando legimus: habitatores pilae, praestandum autem est, ne amphibolia utamur in transferendo, id quod hic factum videmus. Significat autem pila non sphaeram, qua ludi solet sed mortarium ὅλμος ut Hieronymus transtulit. Itaque ab usu mortarii petita est haec prophetae metaphora. Estque sententia: tanta futura est calamitas et contritio in urbe, ut sicut in mortario contunduntur et in pulverem rediguntur herbae et alia quae tundimus, ita et tanquam mortarium fiet vobis Hierusalem, in qua contundemini vos et in nihilum redigemini. Vel si cui ista sententia non placet, sequatur alteram, quam exponit Salomon in Proverbiis: Si contuseris stultum Sprch. 27,22.
in pila etc., ut sit sententia: Hierusalem est tanquam mortarium domini, in quo contundit vos dominus per prophetas, quos mittit ad reprehendendos et corrigendos vos sed nihil promovet. Ut maxime enim quottidie tundamini, tamen non discedit a vobis stultitia. Ergo contundet vos semel per regem Babylonis sicut subiicit:

Quoniam conticuit omnis populus Chanaan Celebre est hoc verbum in minoribus prophetis, ideo observandum est, quandoquidem saepe de silentio, de conticentia loquuntur. Significat autem silere, in nihilum redactum esse. sicque non tam oris quam rerum silentium notant prophetae, nempe nullum amplius rerum usum esse, iacere et neglecta contemni omnia sicut supra de piscibus et volucribus corrasis diximus initio huius prophetae. Deinde cum ait: 'Chanaan', incertum est, an appellative significet nomen, an sit proprium. Appellative significat mercatorem. Non dubium autem est, quin intelligat propheta per Chanaan Iudaeos. Relinquitur ergo metaphora, cur sic vocet. Proinde si appellativum nomen est, notat propheta avaritiam et malas artes mercatorum in Iudaea, quibus rem fecerunt defraudando alios. Si vero proprium est, haec videtur mihi sententia q. d. iam porro non estis Iuda sed Chanaan, siquidem non aliter vobiscum aget dominus quam ut cum Chananeis egerit expulsis scil. omnibus e terra et deletis. Quae sententia magis mihi placet. Simili more loquitur Ezechiel: pater

2 W: vast. et misere vexabimini, in capt. 4 W: affectu 5 Mire rurs. variant Hieron. putat vocari Hierus. in W 6 W: nominari 8 W: amphibologiam und bald darauf dasselbe Wort 11 W: Machtes pila W: ὄχμος 14 W: tunduntur und dann contundimus 17 Am: requiro locum. W hat contuderis stultum ut in pila 24 W: verbum dama 31 W: autem 36 W: egit

tuus Amorreus et mater tua Zethea etc. Et Daniel ait: semen Chanaan non Iuda.

Quoniam eradicati sunt omnes involuti argento hoc est, opulenti, qui avaritiae student, qui ardent cupiditate habendi.

Scrutabor Hierusalem in lucernis Pergit exaggerare contusionem illam q. d. tanta futura est vastitas, tam diligenter scrutabor intima et abditissima quaeque loca in Hierusalem, ut nemo effugere possit iram meam, omnes in mortario isto contundam, unde non effugient. In mortario autem non facile quis effugiet in mortario iacens, sicut vulgo dici solet: Er ist so klug, das man ym den kopff im morser nicht treffen mocht.

Super viros defixos in faecibus suis i. e. incrassatos, coagulatos in fecibus suis. Figura est prophetica huius prophetae. Etiam hic locus bipHariam potest intelligi: Primo, quod ignominiose et contemptissima voce iustitias persuasionesque eorum falsas vocat feces, quibus dum fidunt contaminant se et verterunt verum verbum dei et promissiones in foedissimas opiniones a se confictas, dum securi non audiunt prophetas comminantes eis interitum sed tuentur suam impietatem et patrocinantur suo errori, opinionibus frigidis et stultis, quas a pseudoprophetis didicerunt. Altera sententia est: sicut feces extremae sunt in vase, ita et hunc populum novissimum, proximum esse vastitati, imminere captivitatem eis sicut Esa. c. 7. satis contempte vocat duos reges caudas duas titionum fumigantium q. d. nihil est in eis reliqui virium, statim toti extinguentur utpote qui tantum adhuc fumant. Ita quia incertae sunt et ambiguae figurae istae propheticae, nihil certi etiam de sententia possumus statuere. Mihi tamen prima sententia magis arridet de dogmatibus seu opinionibus eorum, quibus patrocinantur eorum erroribus, ne audiant prophetas, siquidem sequens locus idem explicat.

Qui dicunt in cordibus suis non faciet q. d. ego inter eos non secus quam insanus aliquis et stultus reputor. Non enim credunt me loqui de vero deo, quando dei iram comminor eis, ideo insultant mihi et subsannant me. Iactant enim promissiones patribus a deo factas de se servandis, de regno aeterno, de terra possidenda in perpetuum etc. Ego vero quia contra has eorum opiniones propheto, rident me cum deo meo, quem sic iacto et cuius iram praedico sic dicentes: noster deus promisit nobis salutem et regnum, tu vero comminaris a tuo deo vastitatem et captivitatem, apage sis cum tuo deo, non futurum est malum, quod nobis minaris deyn goth wirth uns wol mit frieden lassen nostro deo nos protegente et servante, sicut promisit etc. Ista scil. est vera sententia huius loci, non quod quis putet adeo insanivisse Iudaeos, ut deo negarent omnia curae esse etc., sed negabant hunc deum esse verum deum, quem dicebat Sophonias comminari eis malum etc.,

---

8 W nur: effugient facile, sicut vulgo u. s. w. A hat erweitert 15 W: vertunt 19 W: et prox. 31 W glätter: Me vero ... rident cum

sicut et hodie negant hunc verum Christum et Christi euangelium esse, quod nos praedicamus.

13. *Et erit fortitudo eorum in direptionem* Describit iam visitationem, qua visitaturus est viros coagulatos super feces suas, de quibus iam dixerat nempe omnia eorum peritura esse. Nam fortitudinem vocat propheta hoc loco facultates, substantias et divitias eorum.

Aedificeant enim domos hoc est, securi sedent nihil tale vel cogitantes, utut futuram vastitatem clamem. Nam quo magis ego comminor eis iudicium et iram, eo fiunt insaniores. Itaque tuti nihil sibi timentes aedificant domos, plantant tanquam perpetuo in terra mansuri, me arguunt mendacii etc. Ideo improvisa obruet eos calamitas. Sic Christus quoque dicit futurum, ante diem iudicii extremi aedificaturos, plantaturos homines, ducturos esse uxores etc. Et Paulus: cum enim dixerint pax et securitas, tum repentinus eis superveniet interitus etc. Ita enim semper fit et factum est, ut dum maxima et potentissima regna ad summum usque creverant, statim secuta est vastatio et interitus. Hic enim est lusus dei in rebus humanis, sicut et propheta inquit in psalmo: in ludibrio posuisti eos, deiecisti eos, cum elevarentur. Pleni sunt de hac re omnium fere poetarum scripta. Sic elegantissime dixit ille: magnisque negatum stare diu.

14. *Prope enim est dies domini magnus* Semper adversus superbos contradictores et securos contemptores, qui prophetam arguebant mendacii, qui dicebant non facturum eis dominum male etc., tam copiose tantaque vehementia urget propheta futuram calamitatem. Nam ut iam diximus, securi erant nihil sibi timentes falsa persuasione confirmati. Sed sic fit impiis, dum maxime florent et regnant, dum nihil minus videtur quam interituros esse, tum venit eis repentinus interitus. Impii enim, ut inquit propheta in psalmo, non dimidiabunt dies suos, sicut et Christus in parabola euangelica de servo iniquo dicit tum venturum dominum, quando non cogitabat ille servus. quia enim indurati manent, ad comminationes dei nihil moventur, ideo improvisus venit eis et subitus interitus. Non enim non potest humana natura, quin rebus secundis infletur neque potest hoc aenigma solvere quam longe absit a summa foelicitate summum infortunium, ut dici solet. Non enim potest secundis rebus adversa formidare etc. Idem hic quoque dicit propheta q. d. vos in isto rerum successu fiditis sed nolite putare dominum falsurum vos, cum captivitatem praedicit vobis, iam enim vobis imminet.

Vox diei domini amara i. e. clamantium et dolentium in die domini. Ponit ob oculos calamitatem tanquam iam praesentem. Fingit enim populum in captivitate, domos destructas, ululare, clamare et eiulare populum.

---

7 Am: omnia in indicativo legenda sunt 8 W: ut 11 W: dixit 17 W: ait 18 So A und W 20 W richtiger scil. 23 W: et 29 W: manent adeo, comminationibus ... A hat das ursprüngliche, vgl. trepidare ad u. a. 30 In W: non enim potest h. nat. se moderari, quin 36 i. e. fehlt in W

Diem enim domini magnum vocat diem captivitatis Babylonicae non diem extremum, ut putavit Hieronymus, qui pro suo more solet singulis fere commatibus prophetarum singulas sententias affingere.

Tribulabitur ibi potens Non satis capio hebraeum verbum, quo hic usus est propheta. Interpres enim latinus *hes* literam [ח] transsilivit putavitque esse ה. Recentiorum dictionarii dicunt significare hoc verbum: alte clamare, nos quia melius non habemus neque possumus aliud statuere de vi verbi, illos sequemur. Nam etiam diligentiores fuerunt et adhuc sunt recentiores isti grammatici in conferendis locis linguae, si quando huiusmodi insigne verbum incidit, quam fuerunt veteres. Proinde sic verto ex hebraeo: alte clamabit ibi robustus, ut sit singulare pro plurali, hoc est: bellatores animosi, qui antea omnibus in populo erant metuendi, potentissimi quique plus clamabunt, plus sibi timebunt quam reliquum vulgus etc.

15. Quia dies irae Celebratus est hic locus in omnibus templis, si quando naenias canebant sacrifices traxeruntque ad diem iudicii extremi. Sed hic apertissime videmus ineptissime detorsisse. de captivitate enim Babylonica loquitur propheta. Verum quod nos legimus 'dies calamitatis' male versum est ex hebraeo. Eodem autem modo verti debuisset, quo loquitur Lucas euangelista cap. 21: prae tumultu sonitus maris et fluctuum, et sicut est in Proverb. Salomonis: a tumultu repentino impiorum non metues, et psalm. 64: qui conturbas profundum maris sonum fluctuum eius. Ergo sic verti debuisset: dies tumultus et impetus. Significat autem propheta venturos Babylonios cum maximo impetu et tumultuaturos in Iudaeos non secus quam si mare ventis agitatum valentibus sonare et tumultuari solet.

Dies tenebrarum et caliginis Fingit sibi propheta quandam tempestatem, qua violentissimum et ardentissimum Chaldaeorum impetum significat et describit, scil. non restituros esse ullo modo Iudaeos, pereundum esse eis.

16. Dies tubae et clangoris scil. Chaldaeorum, quasi scil. Chaldaei de victoria certi vociferabuntur et iubilabunt, ut vel ex sonitu tam horrendo et magno possitis mori.

Super civitates munitas Hoc est, dominus inducet exercitum Chaldaeorum contra vos, ut vos pereatis, ut in captivitatem abducamini. non poteritis resistere, neque enim proderunt vobis munitissimae civitates vestrae ne Hierusalem quidem neque propugnacula quantumvis firma aut ulla munitio tanta erit, ut possitis eis resistere. Adeo non est consilium, non est prudentia, non sunt vires contra dominum.

17. Et tribulabo homines Neque illam vocem hebraeam intelligo. Non enim significat tribulare, ut noster reddit interpres. Ego sic reddo: et

---

4 W: verb. tsarach   5 W: chet literam trans., putavit esse ha.   18 autem fehlt in W   21 W: hic   29 scil. fehlt in W   36 A: resisti

clangam inter homines, Ich wil mich auch lassen horen. Ich wil eyn feldgeschrey unter euch anrichten, hoc est, incutiam vobis pavorem, ut sentiatis me gerere bellum, me contra vos pugnare. Sic enim solet deus bellum gerere, ut cor et animum auferat iis, quos est perditurus, sicut supra aliquoties in aliis prophetis admonui. Ita enim fit, ut facillime citra omnem hostis operam vel a folio arboris fugentur. Tum enim infelicissime pugnatur, et illam sententiam exprimit, quando subiicit: et ambulabunt ut caeci, q. d. pavefactione illa cordium efficiam, ut priventur omnibus consiliis, non poterunt ad se redire, obstupefacti ignorabunt prorsus, fugerene velint an hosti resistere aut conditiones pacis offerre. Ita confusi et expertes omnis consilii ambulabunt ut caeci.

Quia domino peccaverunt Omnia conveniunt aptissime cum mea sententia. Reddit enim hic superiorum rationem, q. d. dabo eis sensum peccati, qui sensus vel quae revelatio peccati in cordibus confundet eos. Iam enim peccatum non agnoscunt, immo patrocinantur peccato, quo contra dominum peccaverunt. Sed tum non erit remedium, in peccatis suis marcescent etc.

Effundetur sanguis eorum sicut humus Non est legendum: fumus. Significat enim vocabulum hebraeum terram effossam, quae spargi potest ut cinis aut pulvis, ex qua etiam creatus est Adam primus homo et ergo saepe transfertur vocabulo pulveris, ut: memento homo, quod pulvis es et in pulverem reverteris.

Et corpora eorum sicut stercora Ex hebraeo rectissime sic lego: et panis eorum sicut stercora. Deinde hebraica est phrasis, nam nomine panis veniunt Hebraeis cibi seu escae. Ergo sic vertendum erat: et esca eorum sicut stercora. Sic locutus est Paulus de iustitia sua legali ad Philipp. 3: omnia reputavi ut stercora. respexit fortassis Paulus in hunc prophetae locum. Est itaque sententia: Etiamsi conabuntur deum placare carne et sanguine scil. animalium oblatorum, ut maxime volent sacrificare domino, tamen non grata erunt eorum sacrificia, hostes venientes dispergent sicut pulverem omnia sacrificia, sanguinem et panem eorum. Sic saepe in Levitico invenimus vocari sacrificia pabula, quia sacerdotibus dabantur. Omnino autem vocabulum hebraeum significat, quod Latini generali vocabulo dicunt escam. Sed et euangelistae hebraismum secuti transtulerunt panis vocabulo. Simili more in hanc sententiam locutus est Ozeas supra cap. 9: panis eorum panis lugentium et Israhel pollutum comedit etc. i. e. lugubria sunt eorum sacrificia, quae non vult dominus. Sic enim cautum erat in lege, vide Deuteron. 26. Elegans ergo mirum in modum est hic locus, nam reiicit omnes iustitias carnis et vocat stercora, sicut et apostolus Paulus vocat. Indicat ergo nihil requiri ad veram iustitiam nisi fidem in verbum dei.

2 W: feltgeschrey   W: pavorem   6 Statt vel hat W ut   13 A: rationum, W gar: rationum causam   19 W: hebr. voc. aphar terram   33 W: hebr. lechem

18. Sed et argentum eorum et aurum eorum Omnia dicit eis nihil profutura, primum iustitiam, religionem, cultum et sacrificia eorum reiicit nec grata fore domino, ut redimat eos ab hostibus, omnia enim ut stercora reputabuntur, etiam ipsi in conscientiis suis sentient peccatum contra dominum, ut desperandum sit eis et ita vexatio dabit eis intellectum, sicut
Jes. 28, 19. ait Esaias. Praeterea hoc etiam addit, ne in rebus etiam externis ut opibus, auro, argento inventuros huic malo remedium, hoc est, non poterunt se redimere auro aut argento, quominus vel occidantur vel in captivitatem abducantur, quia Chaldaei omnes occident aut abducent.

In igne zeli eius hoc est, accensa ira domini non poterit mitigari, non sinet dominus, ut accipiant Chaldaei aurum aut argentum, quo se volent redimere, sicut alioqui in bellis fieri solet. Nihil est ergo reliquum, quam ut tota terra Iuda sit devoranda igne zeli domini. Quoniam consummatio subita fiet cunctis habitantibus in terra, ut sic neque iustitia sua neque pretio sint redimendi ab ista Babyloniorum captivitate etc.

Caput secundum.

Superiori capite vidimus comminationem propheticam de futura captivitate Babylonica. Nunc post intentatum malum (qui mos est prophetis omnibus) hortatur ad poenitentiam, si quo modo possent abscondi in die furoris domini, ut concionibus et orationibus publicis placent dominum, ut si omnino totus populus perdendus sit, reliquiae tamen paucae serventur etc. Atque haec est summa huius capitis.

Convenite, congregamini Ferme eadem in hebraeo est dictio prior et posterior, germanice sic recte verteremus: Samlet euch und kometh hehr.

Gens non amabilis i. e. Du feintseligs volck, qui odio dignus es non amore.

2. Priusquam pariat iussio Addiderunt etiam in latinis bibliis: et visio, sed ab aliquo sciolo insertum est, quod ab alio erat adnotatum, ut diversam lectionem indicaret. Sed tamen verbum hebraeum neque iussionem neque visionem significat sed decretum, sententiam, definitum quid, ut in psalm. 2: ego sum rex constitutus super Syon montem sanctum eius, narrabo praeceptum eius, ubi plane in hebraeo eadem vox est. Et Moyses ferme ista voce usus est pro legibus ceremonialibus, sicut et supra in quodam loco adnotavimus. Est itaque sententiae summa: Definita est et iam lata contra vos sententia. hoc tantum restat, quod nondum peperit, hoc est, nondum impletur, effectus adhuc restat comminationis.

---

3 W: reiicit et dicit ingrata fore domino, Deinde affirmat et argentum et aurum ipsorum non profuturum, ut redimat ... alles aus syntaktischen Gründen 6 W: propterea W: ne quidem in rebus ext. 7 W: inv. esse 8 W: et 9 W: omnes vel occ. 18 W falsch: Non 24 W: .. komet her 25 qui — iussio fehlt in W. A geht mit Z 29 W: hebr. choh [chok]

Diem sicut pulverem transeuntem Hebraei magnas sibi in hoc loco pariunt difficultates putantque orationem esse eclipticam. Ego citra necessitatem ista fieri puto et simpliciter sic lego et intelligo: Priusquam pariat decretum diem, qui erit sicut pulvis transiens i. e. violenter tanquam turbine raptus. Frequens est in scriptura hic loquendi mos, psalm. 1: quem proiicit ventus a facie terrae, item Iob: erit sicut stipula, quam turbo dispergit. Est ergo sententia: vos in illo die dispergemini sicut stipula seu pulvis vi ventorum et impetu turbinis dispergitur.

Antequam veniat super vos In hebraeo negative ponitur: antequam non veniat, sed hic mos est hebraeae linguae, ut per negationem aliquando exprimat affirmationem. Caeterum omissum est in nostris bibliis vocabulum dies. Sic enim est legendum: priusquam veniat super vos dies irae domini.

3. Quaerite dominum Hoc est, agite ne frustra conveniatis, ne synodus ille vester sit irritus, sed oratione et praedicationibus revocate vos invicem ad resipiscentiam, vos qui estis mansueti in terra. Mansueti vocabulum hebraeum ego verto: elend, humiles, oppressi, abiecti coram mundo, in quos non multi respiciunt, ἄφατοι qui sunt sine honore et opibus. Sic Christus rex venit mansuetus, ut citat Mattheus ex Zacharia, hoc est, humilis, nullius regii apparatus, pompae et gloriae, in quo omnia relucent contemptissime etc. Sic et Maria in suo cantico de se canit: quia respexit humilitatem seu vilitatem ancillae suae.

Qui iudicium eius operamini hoc est: si sunt adhuc inter vos, quibus cordi est pietas et verbum dei, qui quaerunt dominum, qui humiles sunt, illi quaerant dominum, si quo modo eis possit reconciliari, ut serventur vel paucissimi isti reliquo toto ferme populo intereunte.

Quaerite iustum Sic legendum est ex hebraeo: quaerite iustitiam, quaerite humilitatem. Hic propheta prae reliquis omnibus ad humilitatem urget. Scit enim humiles deo placere, superbos et fastuosos et praefractos contemptores non item.

Si quo modo abscondamini in die furoris domini i. e. Si quo modo possitis protegi, ne intereatis furore domini ingruente. Non enim hoc agit propheta, ut indicet revocabilem esse captivitatem, quam comminatus est, sed iubet, ut orent dominum, quod velit eos protegere et servare, donec pertranseat ira furoris eius, ne et ipsi simul cum reliquis pereant. Sic orat et Iob 14: ut abscondas me, donec pertranseat furor tuus.

4. Quia Gaza desolata erit Arguit a fortitudine Gazae et aliarum civitatum, quarum interitum et omnimodum eversionem hic comminabitur. Miraculum enim fuit et adhuc apud me miraculum ingens est, quod tam parva natio Philistinorum, tam modici ut qui quinque tantum civitates

14 ille in A und W 16 W: hebr. anue ego 24 W: quaerunt 25 fere toto in W 26 W: 'Quaerite iusticiam' Quaerite humilitatem. Hic proph. 30 domini und i. e. fehlt in W 37 Statt et—comminabitur hat W nur praedicit

habuerunt, potuerunt semper acerrime resistere Iudaeis atque adeo, ut sub nullo unquam rege potuerint domari et Israheli subiici toti quam sub Davide. Est ergo sententia prophetae: tu tribus Iuda cum Beniamin adhuc reliqua es Israhele abducto et perdito, parturit iam et vestrum malum, imminet et tibi captivitas ingens et gravis, quae tanta futura est, ut non solum te sed et omnes vicinas nationes quantumvis fortes sit perditura. Verum latinus interpres non potuit reddere elegantem verborum allusionem, quae est in hebraeo. Gaza enim significat fortitudinem. Estque sententia: Gaza, quae fortis est et potens, derelicta erit et Ascalon in desolationem.

Azotum in meridie eiicient Hic quia aliam sententiam non habeo, sequor Hieronymianam, quanquam de ea dubito: eiicient in meridie i. e. aperto Marte citra omnes technas, citra omnem fraudem.

Et Accaron eradicabunt Etiam hic alludit ad nomen q. d. sicut nomen tuum est, ita et re ipsa experieris. Du wirst eine rechte eradicatio werden etc.

5. Vae qui habitatis funiculum maris Hebraismus est, nam funiculus distributionem et mensuram significat, ut patet ex Iosue, quando scribit duodecim funiculis distributam esse terram. Et Moyses ait: funiculus domini Iacob. Ergo funiculus pars est seu portio distributa. Ita hic vocat Philistinos funiculum maris, hoc est, sitos in littore maris. Habitarunt enim ad mare mediterraneum, unde hodie adhuc celebris est portus Ioppe.

Et gens perditorum Iterum hebraismus est i. e. Gens perdenda vel excindenda. Ineptiunt, qui hic dicunt significari Cretenses.

Verbum domini super vos, Chanaan Citra Iordanem erant Chananaei, illic habitabant etiam Philistini, quibus hic comminatur interitum et excisionem tantam, ut non sit futurus, qui ipsorum terram inhabitet.

6. Et erit funiculus maris habitacula pastorum agnorum Idem est vocabulum, quod supra in Iohele et Amos versum est: speciosa deserti, quod illic diximus appellative significare, ergo rectius vertitur: habitacula deserti. Est ergo sententia: gens Philistinorum hactenus semper invicta fuit, nunquam potuit a Iudaeis domari, quin resisteret eis acerrime, sed iam imminet eis finis, ita vastabuntur, ut non remaneant ex eis incolae, omnia desertum fient. Nunquam enim post captivitatem Babylonicam sunt restituti sicut nec reliquae vicinae gentes. Tam mirabiliter enim sunt dispersae et vexatae varie, ut nunquam ad sua pervenerint loca.

Iam communi appellatione Arabes vocantur, genus hominum ex omnibus istis nationibus conflatum prioribus nominibus amissis et nobilissimae istae Philistinorum civitates ita sunt devastatae et solo aequatae, ut nunquam reaedificari potuerunt. Tantum reliquiae ruinosae adhuc apparent tanquam acervi lapidum, ut saepe meminit Hieronymus, qui vidit. Deinde sic sequitur:

---

1 acerrime fehlt in W 10 W: meridiem 11 i. e. fehlt in W 24 W: circa 28 W: voc. neoth, quod 30 W: iniusta 37 W: ex iis ipsis nat. 39 W: potuerint

7. Et funiculus de reliquiis domus Iudae pascet super eos, quae in domibus Ascalon ad vesperam cubabunt i. e. Ubique tantum erunt caulae ovium, tanta futura est desolatio Philistinorum, ut si redierint Iudaei ex Babylone, non invenient aliquam speciem pristini roboris, potentiae ac splendoris eorum. Tantum caulas invenient, in quas vesperi oves suas reducere poterunt a pascuis.

Quia visitabit eos dominus Hoc est, reversuri sunt aliquando ex captivitate, redimet eos dominus, non durabit captivitas perpetuo. Ita diligentissime cavent ubique prophetae, ne omnino populum Iuda reiiciant tanquam nunquam restituendum. Utut enim captivitatem et futurum contra eum urgeant, semper tamen habent defixos oculos in regnum Christi futurum, quod sciebant proditurum ex isto populo, ut habent promissiones et ut supra aliquoties copiosissime diximus, ideo necesse erat si non omnes tamen paucos servari. Sic ergo consilio domini multi sunt ex Babylone in terram reducti et Ieconias ex mirabili dei consilio in carcere servatus est, ne extingueretur lucerna de domo Iacob, ut habet promissio.

8. Audivi opprobrium Moab Iam versa facie ad orientem propheta etiam Moabitis et Ammonitis minatur interitum sicut et Aethyopibus, ut infra sequitur. Notae sunt autem historiae: duas istas gentes semper infeusissimas fuisse Iudaeis. acerrimis semper odiis insectatae sunt Iudaeos, ubiubi potuerunt, restitere semper et laesere. Deinde gratulabantur, tripudiabant, si quid mali accidebat populo dei, insultabant miseris, quando in captivitatem abducebantur, acclamabant hostibus eorum, ut excinderent, occiderent omnes, ut patet ex psalmo: memor esto, domine, filiorum Edom in die Hierusalem, qui dicunt: exinanite, exinanite usque ad fundamentum in ea. et ut Hieremias ait: haeccine est urbs sancta etc., i. e. haec scil. est Iudaeae terra, populus dei, quem hactenus nemo potuit vincere, iam scil. actum est de eo. Sicut hic plane eadem dicit, quae et supra Amos dixit.

Magnificati sunt super terminos eorum i. e. gloriati sunt inflatis buccis, magnis verbis, putaverunt actum esse de meo populo. Sed non evadent, quin ipsi toti intereant. Vos tantum sustinete meam manum, non desperate.

Moab ut Sodoma erit Non tamen per omnem similitudinem ut Sodoma periit et factus est sed sic exempli vice in omnibus ferme prophetis allegatus est interitus Sodomorum, ut apud Hieremiam: facti sunt ut Sodoma et Gomorra. Et Esaias ait: nisi dominus reliquisset nobis semen, sicut Sodoma et Gomorra facti fuissemus. Est ergo prophetae sententia: tanta erit Moabitarum devastatio, ut nihil eis salvi sit remansurum, perdentur

---

1 super — i. e. fehlt in W 10 et fut. fehlt in W 19 W: sicut et de Aethiopibus infra sequitur. Notae sunt hist. 20 fuisse fehlt in W 21 Druckfehler resistere in W 26 ut fehlt in W 27 A: populi 34 W: hic 35 W: sumus

omnia, daß sie gar nichts dar von werden mugen bringen. Sic enim dispersae sunt et eversae vicinae istae nationes omnes per Romanos, Persas etc., ut ne nomen pristinum servarint, sicut paulo ante dixi, in unam gentem conflatae sunt omnes.

Siccitas spinarum et acervi salis i. e. loca seu spacia salsuginosa, Ps. 107, 34. ut est in alio loco: qui convertit terram in salsuginem. Summa: dominus rediget omnia in siccitatem, ut non nisi urticae crescant in terra et spinae, sterile erit solum.

Reliquiae populi mei diripient eos scil. quae reversurae sunt de captivitate Babylonica. Sic enim redigentur prorsus in nihilum, ut quae hactenus fortissimae fuerunt gentes, diripientur a pauculis reliquiis mei populi, cum antea totus populus nunquam totos potuerit domare. Non autem totum regnum diripuerunt eis sed passim aliquas urbes. Nam et Persae, Aegyptii Romanique diripuerunt. Ideo frustra torquet se miris modis in hoc loco Hieronymus, sicut ei mos est etc.

Et adorabunt eum viri de loco suo i. e. dominus post reditum ex captivitate Babylonica celebrius faciet templum Hierosolymitanum quam fuerit sub Salomone, quando aliqui reges Salomoni munera obtulerunt, religio autem et cultus dei nunquam ita innotuit, nunquam tam longe in alias etiam nationes propagata est quam tum, cum reversi sunt ex Babylone sicut et indicat Lucas in Actis cum dicit: erant in Hierusalem habitantes Iudaei, viri religiosi ex omni natione, quae sub coelo est. Ita enim tanquam praeludium quoddam erat futuri regni Christi, quod non ad Iudaeos sed in orbem terrarum, in omnes gentes erat dimanaturum. Nam postea per apostolos confirmatum et dilatatum est illud regnum, quod tum ubique fere relucebat etiam in gentibus. Et ergo Christus fecit, ut ubique terrarum adoraretur deus, non solum in Hierusalem sed in omnibus gentibus. Hoc est, quod de cultu dei in gentes etiam propagato hic dicit propheta: insulae gentium adorabunt eum, hoc est, offerent sua munera in templum Hierosolymorum, testabuntur etiam gentes hunc esse cultum dei veri etc.

12. Sed et vos Aethyopes interfecti gladio meo scil. quem inferet rex Babylonius. Iam versus propheta ad meridiem comminatur etiam Aethyopibus interitum, ut omnino idem velle et eodem ordine seu modo praedicare videatur, quo Hieremias, cum mandaretur ei a domino, ut calicem furoris domini propinaret omnibus gentibus, q. d. Hieremias: si populo Israhel non parcit dominus, quem sibi elegit, multo minus parcet aliis vicinis gentibus, quae non sunt ex populo dei. Idem prorsus hic agit propheta Sophonias. Universas enim gentes subiicit irae dei et captivitati, ne putent solum populum dei commeruisse captivitatem. Sed tamen primum omnium a suis incipit

1 W: das sie gar nichts davon werden mügen bringen 9 scil. fehlt in W 12 W: potuerint 26 W: Itaque Chr. 39 dei fehlt in W

dominus, sicut inquit Petrus I. Petr. 4: tempus est, ut incipiat iudicium a domo dei. si autem primum a nobis, quis finis eorum, qui non credunt dei euangelio? Primum enim emisso verbo dei crucifigit suos martyres et praecones verbi et suum populum multa facit pati, deinde piis aliquantisper afflictis mox horribilis ira dei et poena venit contra hostes verbi et populi dei, id quod et nos hodie experimur.

Et ponet speciosam in solitudinem De isto vocabulo etiam supra dixi significare scil. appellative speciosa. Hic vero omnino proprium est non appellativum, ideo pro 'speciosam' vertendum est: Niniven. Deinde magna confusio est in iis, quae sequuntur, sic autem lego ex hebraeo: et abundantiam navium quasi desertum. Vocabulum hebraeum significat quidem et invium et inaquosum. Sed quomodo potest fieri invium desertum, cum antea sit. Ideo absurditas ista me movet, cur sic vertam. Est ergo sententia: ponam Niniven in desolationem et ubi abundant naves, hoc est, maritimas urbes, quae in fluminibus seu contiguae sunt mari, inclytae mercimoniis, redigam in nihilum.

14. Ut accumbant in medio eius greges Omnis generis animalia eius gentis i. e. eius regionis, de qua iam loquor, non omnium gentium, ut noster interpres vertit. Q. d. occisis hominibus et vastatis urbibus loca ista aliud nihil erunt quam pascua animalium omnis generis tam cicura quam ferae sublatis omnibus incolis. Usque adeo redigentur omnia in solitudinem.

Etiam onocrotalos et ericius Ad hunc usque diem contenditur inter grammaticos hebraeos de vocabulis rerum, sicut etiam super hac re contenderunt magni homines. Nos quia lingua hebraea magna ex parte intercidit, ut de multis vocibus nihil certi statui possit, incertam illam lucem sequimur, quando aliud invenire melius non possumus. Onocrotalus autem nota avis est in lingua latina, verso rostro in aquam magnum edit sonum, non cicuratur nec est in usu hominum etc.

Vox cantantis in fenestra Ego etiam hic, si mihi liceret, nomen proprium avis poni dicerem, ubi noster vertit: cantantis, verteremque vel cornicis vel alterius canorae avis vocabulo. Sed quia nullum habeo exemplum aliud, non ausim adserere. Aethymologia quidem nominis vertitur recte, si canentis vertas, sed tamen multa sunt huius linguae huiusmodi vocabula, quae cum appellativa esse videntur, propria tamen sunt. Sic et superius nomen quod onocrotalum vertit interpres, potuissem vertere devoratorem, sic enim permitteret ethymologia nominis. Nam scribit de onocrotalo Plinius

---

9 pro spec. fehlt in W 10 W: lege 11 W: hebr. tsia 15 W: flum. sunt seu quae cont. 17 W: accubant 35 W: nomen kaath 36 W: Nam sic scr. de onocr. Plinius: Olorum similitudinem onocrotali habent nec distare existimarentur omnino, nisi faucibus ipsis inesset alterius uteri genus. Huc omnia inexplebile animal congerit, mira ut sit capacitas. Mox perfecta rapina sensim in os reddita in veram alvum ruminantis modo refert. Verum u. s. w. Es wird also genauer citiert.

multa in fauces, ubi dicit inesse tanquam alterum uteri genus, congerere, quae postea sensim ruminata in alvum defert etc. Verum si appellative legis cum latino interprete, haec erit sententia, q. d. secure ibi ululabunt in fenestris noctuae et aliae aves ferales, cum antea iuvenes et puellae soliti sint illic cantare etc.

Iste totus locus potius intelligendus erat de Babylone quam de Ninive, siquidem Ninive iam erat vastata translatumque erat regnum ad Babylonios. Ego sic sentio ferme unum fuisse regnum Chaldaeorum et Assyriorum unamque fuisse ditionem, diversos tamen reges fuisse, qui et in diversis locis, prout unicuique libuit, habitarunt sicut et diversi reges Israhel in diversis civitatibus commorati sunt, ut indicant historiae sacrae. Ergo hic appellat regnum, quod iam ad Assyrios translatum erat, appellat inquam veteri nomine Ninivem, quae civitas erat eius regni maxima et praecipua seu caput regni. Huiusmodi commutationem nominum etiam in regibus saepe habet scriptura etc.

15. Haec est civitas gloriosa Insultat propheta notans superbiam et fastum seu insolentiam regni, q. d. haeccine est illa potentissimi regni Ninive, quae usque adeo iactabat suas vires et copias, opes etc. Id enim significat vocabulum hebraeum, quod interpres vertit gloriosa, sicut vocamus gloriosum militem, non qui gloriam habeat, quem admirentur homines virtutis causa sed qui se venditet etc. Sicut etiam hic subiicit propheta: ego sum et extra me non est alia amplius.

Quomodo facta est in desertum cubile animalium i. e. quomodo facta est desolata, redacta in solitudinem ut quae antea regia sedes fuit, iam facta est cubile animalium et bestiarum.

Caput tertium.

Prophetavit hoc tertium caput de civitate Hierusalem et populo dei post reditum ex captivitate in Hierusalem habitante institutis rursum principibus, sacerdotibus et scribis, de quibus saepe fit mentio in euangelio. Sic ego prorsus sentio, non ut alii, nempe quod statum populi describat, qui ex captivitate Babylonica reductus erat in Hierusalem, qui rursum cultus et sacrificia constituerat sicut praeceperat dominus per Mosen. Deinde iterum comminatur vastitatem propheta orbi terrarum descripto primum, ut dixi, impio populo, ad quem venturus erat Christus. nam hoc statim agit initio capitis. Nam et tum, quando scil. Christus venit, rursum aderant multi impii, qui vastitatem commeruerant. Quae omnia hic tanquam praesentia videt propheta. Siquidem hic est mundi cursus, qui ut ab initio mundi

13 W: veterem 14 Huiusmodi—etc. fehlt in W 19 W: allidsa, quod int. gloriosa vertit 27 W: prophetat et pop. bis habitante wird in W ersetzt durch: restituta post capt. Babylonicam 30 non ut alii fehlt in W 37 ut fehlt in W, das dann durat hat

duravit ita et in finem usque durabit, ut quando verbum dei divulgatur per gratiam dei, sunt qui contemnunt et persequuntur sicut ante captivitatem Babylonicam fiebat. Dominus autem quia iustus iudex fuit, non potuit ferre sui verbi contemptum, quin ulciscatur. misera captivitate punivit.

Deinde rursum reductis ex captivitate et verbo syncero una cum vero cultu dei rursum instituto non defuerunt rursum pseudoprophetae, qui verbum syncerum depravarent et populum ad impietatem a vera pietate revocarent ut indicant omnes historiae euangelicae. Ideo tandem factum est, ut prorsus tota gens extingueretur et miserrime iudicio domini abiiceretur.

Idem omnino nos quoque experiemur. Verbum dei habemus clarum et copiosum, multi illuminantur, caeteri contemnunt et persequuntur, quos manet ira domini. Impossibile enim est, quin ulciscatur dominus contemptum sui verbi. Proinde certissime possumus pronunciare magnum malum super contemptores verbi venturum. neque enim hic falli possumus. Deinde rursum restituto verbo syncero nunquam tamen deerunt, qui verbum et vinum illud purum sunt depravaturi, donec Christus suo adventu huius mali finem faciat et omnes perdat. Atque haec volui praefari in hoc caput.

Vae provocatrix et redempta civitas Illo ipso verbo, cum vocat civitatem redemptam, huius capitis totum argumentum fere indicat q. d. reducta es ex captivitate et restituta per dominum in pristinam dignitatem sed tamen impietate et infidelitate rursum non cessas deum irritare. Nam a summis istis viciis orditur, quae radices sunt et saturigines omnium externorum flagitiorum. Nam haec potissimum odit deus et illis irritamus deum, cum scil. iustitiam nostris viribus et operibus adscribimus, cum contendimus cum deo et iusti esse volumus nec patimur nostras illas abominationes damnari sed mordicus contra verbum dei tuemur etc.

Columba Cur columbam vocet Hierosolymam, oportet nos divinare. Sic est etiam in Canticis Salomonis: una est columba mea. Ita hic columbam vocat domini Hierusalem, hoc est dilectam, quam sibi elegerat, sicut civitatem fidelem vocat Esaias. Occulte autem indicat propheta spiritum sanctum esse in Hierusalem, nam spiritus sanctus columba dei est etc.

2. Non audit vocem et non suscipit Omnia verba in indicativo praesenti legenda sunt, tum erit clarior sententia. Recenset autem hic peccata, quibus dominum provocatura sit q. d. non audit vocem domini, non obedit voci domini seu verbo dei. Statim enim post captivitatem Babylonicam prophetas veros contempserunt, surrogati sunt Pharisaei, Saducaei et huiusmodi sectae aliae, per quas varie populus discerptus est et corruptus opinionibus pravis, quo factum est, ut verbum dei frigeret etc.

2 W: sint 3 W: est, non potest 4 W: ulc., ideo populum contemptorem sui verbi misera capt. 5 W: reductus est ex 15 W: verb. et cultum dei purum sint depr. 21 A: cessat

Non suscipit hoc est, non vult argui, sua non vult damnari, sicut paulo ante dixi. Tantum enim abest, ut de ingenio cedat, ut vel sua sola putet esse pietatem et verum cultum dei, Darumb lest sie yr nicht sagen.

In domino non est confisa i. e. docet iustitiam carnis non fidem, quae docet fidere deo et timere deum.

Ad deum suum non appropinquat Ad deum acceditur cognitione, hoc est, per fidem non operibus, non manibus aut pedibus sed assiduo usu et cottidiana exercitatione, quod vocat Paulus: ex fide in fidem, de virtute in virtutem, de gloria domini in gloriam, donec evadamus viri perfecti, ut est in Ephes.

3. Principes eius Non loquitur de regibus q. d. reges non sunt habituri amplius sed violentos tyrannos, qui deglubent omnes eorum facultates, ita ardebunt cupiditate habendi, mira avaritia laborabunt, ut opes suas firment. Hic enim primus est impietatis fructus avaritia, quam sequitur violentia, luxus, libidines, otia etc.

Iudices eius lupi vespere Idem vocabulum supra in Abacuc[1] habuimus c. 1: velociores lupis vespertinis, ubi dixi vertendum esse: lupis deserti, sed incertus adhuc sum in illis duobus locis, utrum rectius sit. Hic vespertinos vocat et declarat etiam hac antithesi sic esse vertendum cum dicit: et non relinquebant in mane. Estque sententia: tantus est furor iudicum, tanta avaritia, ut insaturabiles sint. Nam tantus ardor habendi invasit eos, ut semel vellent a se devoratum totum populum, omnes facultates et bona populi.

4. Prophetae eius vesani Germanice[2] sic verterem: es seyn loß buben, leichtfertigk. Septuaginta verterunt non ineleganter πνευματόφοροι. Idem vocabulum est Genes. 49: effusus es sicut aqua. Paulus proprie reddidit, cum dixit: ne circumferamini omni vento doctrinae, qui levi impetu animi quoque vertuntur, sicut aqua effusa nullo ordine diffluit. Idem est vocabulum Hierem. 23, ubi sic vertit pro suo more varia copia interpres: deceperunt populum meum in mendacio suo et in miraculis suis. Egregia scil. concordia cum hoc nomine, quo hic idem vocabulum transtulit latinus interpres. Quae enim concordia vocabulo 'vesanus' cum vocabulo 'miraculum'? Ideo rectius sic vertisset in Hieremia: et in levitatibus suis i. e. mit yrem gewesch. Sic est idem vocabulum in libro Iudicum, quando scribit scriptura congregatos

---

1 W: suo   3 W: sie jr   16 W: vesperae   18 Statt Hic—dicit hat W: hic verti lupos vespertinos an deserti. Declarare mihi hac antithesi videtur lupos vespertinos esse vertendum, cum dicit   20 W: Estque indicium sententia: tantus est furor, tanta avaritia iudicium [lies iudicum], ut ins.   25 W: Es sind böse Buben, leichtfertige Leut. LXX interpretes vert. non inel. πνευματοφόροι [!]   33 et fehlt in W, ebenso im Folgenden: i. e. und Sic est

[1]) Am hierzu: vide, quae illic adnotata sunt.   [2]) Am: Lutherus putat se thesaurum reperisse, si quando huiusmodi insignis verbi significationem exacte invenit.

esse ad Iephthe viros inopes et latrocinantes, hoc est, leves, qui rem non agunt graviter. Ita et hic verto: prophetae eius leves, hoc est incogitantes, nihil habentes pensi, nihil graviter agentes, qui omnia pro concione deblaterant ut eis in buccam veniunt, qui non aestimant, quantum pondus sit in verbis dei. humanum quid esse putant etc., sicut et subiicit:

Viri infideles rectius: viri contemptores, qui nullo pretio habent verbum, non habent rationem verbi dei. Ego in psalmo verti germanice: vorechter.

Sacerdotes polluerunt sanctum i. e. res sacras, indigne tractabant res sacras. Nam ista est rerum sacrarum prophanatio, dum adscribimus eis iustitiam, dum docemus homines fidere in res sacras, ut ipsi docebant fiduciam operum atque ita prophanarunt templum et sacrificia divinitus, non in hoc instituta etc.

Vim fecerunt legi i. e. depravarunt legem, carnaliter interpretati sunt non spiritualiter sicut interpretari debuit. Est enim spiritualis, ut inquit apostolus. Sic ergo prophanarunt sacra et legem, dum confidebant in eos cultus, in sacrificia et opera, quae lege requirebantur, non quod legem non servarint neque templum et alia sacra contempserint sicut fortassis putat noster interpres, qui est iudiciarius.

5. Dominus autem iustus in medio eius De Christo Iesu salvatore loquitur, qui veram iustitiam docet non ut ipsi. Summa enim impietas regnabat tum rursum, quando Christus venit, ergo impietati eorum se opposuit etc.

Mane mane iudicium suum dabit in lucem I. e. celerrime et cito. sic enim solent prophetae uti vocabulo 'mane', ut in psalmo: adiuvabit eum deus mane diluculo. Sententia ergo prophetae est: utut regnet impietas Christo iusto veniente, utut Pharisaei contra veram iustitiam, quam ipse docebit, sunt blasphematuri et tanquam rem nihili contempturi, tamen perstabit, deducet iustitiam suam tanquam lucem, salva permanebit ipsius causa contra impios. Nihil enim iuvabit eos, quod sociatis viribus volunt oppressam, perrumpet, proferet suam causam in maximam gloriam. Sequitur

Et non agnoscet iniquitatem ignominiae Hoc est, non approbabit ignominiosam iniquitatem aliorum, qui diversum suadebunt. Sic psalmo 1: quoniam novit dominus viam iustorum, hoc est, approbat, bene placet ei via iustorum. Et Christus dicet impiis: non novi vos. Summa: sinet alios ferri in ipsorum impietate, non habebit commercium cum impietate reprobata.

6. Disperdidi gentes et dissipati sunt anguli eorum Novum est hic comma a superioribus. Coepit enim propheta suam prophetiam ver-

---

8 W: verechter 9 A: sacra 18 W: fortasse 28 W: sint W: nihil 30 A: volebunt 31 W: perferet und dann ut sequitur

tere in hoc capite ad populum reductum ex Babylone, id quod supra satis copiose explicavimus. Iam incipit exprobrare beneficia praeterita, quae a domino acceperant q. d. reduxi te ex captivitate Babylonica, disperdidi multas et potentissimas gentes propter te, fortissima manu eduxi ex Aegypto submerso Pharaone cum suis omnibus, Babyloniorum et Assyriorum potentissima regna delevi et everti et tamen omnia oblivisceris, omnia senescunt apud te, nunquam vel semel recogitas mirabilia ista pro te gesta. Sic enim fit non solum in humanis rebus sed et in sacris, ut nihil citius senescit apud homines quam gratia et memoria accepti beneficii, ita et in rebus spiritualibus obliviscimur statim omnium, quae per Christi gratiam nobis contigerunt. Quotus enim quisque est hodie, qui cogitat, ex quantis oneribus et vinculis papae erepti simus per evangelium Christi iam nobis revelatum. Idem hic exprobrat propheta Iudaeis. Anguli eorum i. e. principes seu capita. Hoc est, destruxi principatus in istis gentibus, reges cum principibus extinxi. Sic enim solet scriptura vocare principes seu primores regnorum, alias vocat capita, alias caesariem, alias barbam, montes, alias angulos etc.

Desertas feci vias eorum q. d. iam sunt populosissima eorum regna, ultro citroque agminatim cursitant in plateis iuvenes et puellae. Sed omnes auferam, redigam in solitudinem, auferam frequentiam inhabitantium.

7. Dixi enim timebis me, suscipies disciplinam i. e. prophetas tibi misi, qui tibi praedicaverunt, qui te docuerunt, ut me timeres, ut disciplinam susciperes, hoc est, ut memoria illorum operum et mirabilium, quae pro te gessi, disceres me timere, ne similia prioribus committeres, ne scil. rursum cogerer habitacula tua destruere ut antea destruxi te in captivitatem abducto. Nisi enim disces timorem et disciplinam, non parcam tuae habitationi, sicut nec pepercit, nam Romani omnia miserrime vastarunt etc. Atque in his verbis pauculis complexus est propheta, quicquid habet veri Christiani vita. Timor enim dei secum adfert fidem, humilitatem cordis, ut revereamur maiestatem domini. Disciplina externos mores complectitur, ut honestis moribus citra fratrum offensionem inter nos mutuo conversemur, modeste vivamus, inserviamus alius alii per charitatem. Haec summa est et scopus omnium prophetarum et totius scripturae.

Veruntamen diluculo surgentes corruperunt studia sua q. d. utut prophetae timorem docuerint, tamen frustra omnia fecerunt. Nihilominus enim impii esse pergitis, in impietate a patribus accepta perseveratis idque magno studio, magno conatu facitis. 'Mane' enim, sicut et paulo superius monui, significat cito et festinanter, psalm. 77: et dilnculo veniebant ad eum, hoc est, festinanter veniebant reconciliaturi dominum, ut gratiam invenirent etc.

---

4 W: eduxi te 6 W: omnium 8 W: senescat 10 W: obliviscuntur homines statim und dann eis statt nobis 16 W: montes, arbores, ang. 17 A hat dazu durchstrichen rectius plateas eorum 22 W: illa 26 W: nec antea peperci 30 W: maioribus 31 W: aliis

Ita hic: mane surrexerunt et corruperunt omnia studia sua i. e. non solum non audierunt monitores prophetas, qui timorem dei docuerunt et disciplinam sed et ardentes et operosi fuerunt in augendis suis impietatibus, in depravanda fide et externis moribus, siquidem reprobi circa fidem inutiles sunt ad omne opus bonum, ut inquit Paulus. Ita scil. comparati sumus, ut impietati ardentiores studeamus quam pietati. Et Christus ait filios huius saeculi prudentiores esse filiis lucis in generatione ipsorum. Eadem autem ferme verba sunt in psalmo 13, quae hic sunt: corrupti sunt et abominabiles facti sunt in studiis suis.

8. Ideo expectate me, dicit dominus, ad diem resurrectionis meae Hoc est, quia non est eis cordi verbum dei, quia frustra admoneo per prophetas, quamvis iam redierint ex captivitate et iram meam plus satis senserint, ideo fastidio eos. dispatiaturus per orbem terrarum alium mihi quaeram populum vobis abiectis. Ich wils eyn mahl mit euch gar auß machen, brevi futurum est, ut auferatur a vobis regnum et dabitur genti facienti fructus etc. Provocabo vos in gente stulta, quae non est gens etc. ut est in Ozea. Idque fiet ad diem resurrectionis meae. Non displicet mihi sententia sed probo eam, quod interpretantur hunc locum de resurrectione Christi, q. d. virtute resurrectionis meae, cum a morte resurrexero, futurum est, ut novus populus fiat. Altera autem sententia est, ut accipiatur surrectio ista domini, sicut solet accipere scriptura pro vindicare et parare se contra hostem. Sic est in psalmo: exurge domine, quare obdormis, estque sententia: reiiciam te, eligam mihi novum populum, ubi surrexero scil. per Romanos, quos contra te mittam, ut te perdant et devastent tua omnia. Sicut et Moyses ait: semel ascendam et delebo te de universa terra. Deinde quod ait in futurum, mire se torsit Hieronymus sed simplicissima sententia est i. e. de caetero, si adhuc semel surrexero.

Quia iudicium meum, ut congregem gentes Explicat propheta, de qua surrectione dixerit nempe de resuscitatione Christi sicut dixi hanc sententiam mihi prae altera placere, nam resuscitato Christo ascendit in coelos factus iudex orbis terrarum, ut est in psalmo: iudicabit in nationibus. Iudicium ergo hic non tam executionem irae significat quam officium et potestatem regendi sicut non uno in loco est in psalmis. Facta est autem illa collectio regnorum et gentium per verbum euangelii in orbem terrarum divulgati.

Et effundam super eos indignationem meam Apostolus Paulus rotundis verbis ista interpretatus est ad Rom. 1: revelatur ira dei de coelo super omnem impietatem et iniustitiam hominum etc. Vox enim euangelii est: poenitentiam agite, appropinquat regnum coelorum. Et Christus ait Lucae ultimo: oportuit praedicari in nomine eius poenitentiam. Euangelium enim

2 W: docuerant 3 W: ardenter W: agendis 20 W: Alt. est sent. 40 W: poen. et remissionem peccatorum

primum denunciat diluvium irae et furoris domini, sicut hic ait: effundam super eos indignationem meam, omnem iram furoris mei etc. Sic enim ait: Joh. 3. 18. qui non crediderit, condemnabitur. item: iam iudicatus est.

9. Quia tunc vertam ad populos labium purum Ita omnia verba sua accomodat propheta, ut dubitare non possimus, quin ista omnia de euangelio sint intelligenda. Ita hic describit labium purum invocationem nominis domini unanimemque cultum dei. Est itaque sententia: istos depravatores suorum studiorum tollam, qui adulterant verbum dei, quibus est impurum os, constituam autem mihi populum sanctum, cui dabo purum os, qui docebit verbum meum vere et invocabit nomen meum. Et ideo dicit: vertam (vel mutabo) q. d. polluta sunt labia vestra, ut est Esa. 6. Ideo mutabo ad gentes labium purum, docebunt verbum fidei sanum et irreprehensibile, atque inde accepturi sunt amplissimum fructum. Nam nomen meum invocabunt, id quod alioqui non possent, nisi labium purum, hoc est, syncerum euangelium docerent. Nam ubi miscentur opera et fiducia operum in doctrinam fidei, non possunt invocare nomen domini, quomodo enim in-
Röm. 10. vocabunt, in quem non crediderunt?

Humero uno i. e. concorditer et unanimiter, non claudicabunt altero humero, sicut ait Helias III. Reg. 18: usquequo claudicatis in duas partes etc. Omnes unanimiter sentient.

10. Ultra fluvios Aethiopiae Fructum euangelii significat, non solum scil. illum suum populum sanctum et puri labii fore in vicinis gentibus sed et in remotissimis gentibus. futuros enim supplices ultra fluvios Aethiopiae, non tantum in Hierusalem in templo. In omnem enim terram exivit sonus eorum. Et Christus ait: veniet tempus et nunc est, quando neque in Hierosolymis neque in monte hoc adorabitis sed veri adoratores adorabunt in spiritu et veritate. Item ubivis dispersi mei offerent mihi munera non tantum in templo Hierosolymorum. Adeo omnia futura sunt nova, novus modus orandi, sacrificandi novusque populus. Elegans certe locus, qui abrogationem legis apertissimis verbis docet. Lex enim vetat alias sacrificare et orare quam designato et certo loco, in templo scil. Hierosolymitano, offerunt autem Christiani indies spirituales hostias deo, ut Paulus ait ad Rom. 12: ut offeratis corpora vestra hostiam sanctam etc. Vocat autem 'filios dispersionis'. Sic et Petrus scribit suam epistolam electis advenis dispersionis Galatiae etc. Christiani enim dispersi sunt in orbem terrarum, non coeunt in unum locum sicut Iudaeis erat conveniendum.

11. In die illa non confunderis ab omnibus studiis tuis i. e. purgabo mihi meum populum, veros sanctos habebo, non erit inter eos hypo-

---

1 W irrig euangelium 6 W: labia pura 7 W: estque sent. 9 W fährt fort: os, et mittam, qui docebunt verbum meum pure et invocabunt nomen meum. et ideo 15 W: docent 18 W: claudicant 22 suum fehlt in W sed—gentibus fehlt in W 30 alias fehlt in W und dann statt quam: nisi in 32 Christ. indies fehlt in W

crisis et impuritas doctrinarum impurarum, quae contaminant animas, sed sanctificabo omnes spiritu sancto in corda eorum dato, sicut subiicit se exponens:

Quoniam tunc auferam de medio tui iactatores superbiae tuae q. d. semper hactenus tibi obiectum est, quod habuisti pseudodoctores impuris labiis, magistros prurientes auribus, semper reprehenderunt te prophetae propter iactatores superbiae tuae, hoc est, qui iactabant iustitiam carnis et operum. Ego vero illos e medio tollam, nam ego diversum doceo nempe desperandum esse prorsus de viribus, sapientia et iustitia carnis, omnes homines esse damnationis reos, nihil esse, in quo possit caro ex sese gloriari, sicut inquit apostolus Rom. 3: ubi ergo nunc gloriatio? exclusa est etc. Item: ut omne os obturetur et obnoxius fiat totus mundus deo, ut, qui gloriatur, in domino glorietur, Hierem. 9.

Populum pauperem Hoc est, apostolos et paucas reliquias in Israhel. Potentissimi et sapientissimi, electissima pars populi, ut sacerdotes et principes peribunt. Populum autem pauperem et egenum relinquam in medio tui, qui sperabit in nomine domini. Paucis verbis sed elegantissimis describit ecclesiam Christi, nempe esse populum pauperem, inopem et oppressum, qui invocet dominum et speret in domino, quae summa est iustitia et summus cultus dei.

13. Reliquiae Israhel non facient iniquitatem Virtutes seu vires et efficaciam fidei significat. Sic et Ioannes ait I. Ioan. 3: qui natus est ex deo, peccatum non facit, quoniam semen ipsius in eo manet et non potest peccare, quoniam ex deo natus est. Nascimur autem ex deo per fidem, Ioann. 1.

Lingua dolosa i. e. quae bona specie seducat animas, quae aliud promittit quam quod praestare potest. Iustitiam enim docet et promittit ac tradit mortem etc.

Quoniam ipsi pascentur scil. verbo euangelii. Cubabunt scil. in pace, in conscientia bona, pacatis conscientiis erunt coram deo, ut nihil sit, quod possit eos terrere, ad Rom. 5: iustificati ex fide pacem habemus ad deum etc., et 8: si deus pro nobis, quis contra nos. Haec enim est gloria regni Christi nos esse laetos et in pace per Christum, qui nos reconciliavit deo. non quod non reliqua futura sit crux, non quod mundus et satan nobis non sit insidiaturus sed quod adversus ista omnia munita est conscientia et secura, ut ista omnia nihil moretur. Et hoc est opus virtutis dei in nobis, ut inquit apostolus Paulus.

14. Lauda, filia Syon Descripto regno Christi iam in his omnibus, quae sequuntur exuberante affectu congratulatur propheta Israheli et filiae

---

1 imp. fehlt in W 2 W: corde 4 W: hic 7 W: iam statt qui 29 scil. fehlt in W

Syon, hoc est, credentibus tale regnum contigisse, sicut et Paulus gratulatur Romanis cognitionem Christi, ad Rom. 1: gratias ago deo meo per Iesum Christum super omnibus vobis etc. *Lauda* i. e. age gratias, sis laeta in domino.

Iubila Israhel Vel hinc clarissimum evadit non loqui prophetam de regno temporali, quando Israhelem iubilantem inducit, siquidem, ut ex Osea patet, Israhel post captivitatem nunquam est reductus aut restitutus. Ideo clare indicat regnum illud gratiae per Christum, quod latissime propagatum est in orbem terrarum et congregavit omnes gentes et regna, sicut supra dixit, tam ex Iudaeis quam ex gentibus.

15. *Abstulit dominus iudicium tuum* Amphibolon est in oratione. Eadem phrasis est in Iob: abstulit dominus iudicium meum, hoc est, non dicit ius pro me, non concessit sententiam pro me. Hic vero omnino contraria est sententia et hic non aliter usus est propheta vocabulo iudicii, quam sicut usus est Paulus I. Corinth. 11: si nos ipsos iudicaremus, non utique iudicaremur a domino i. e. si nos corriperemus. Item ad Rom. 13: qui resistunt, ipsi sibi iudicium acquirunt. Ita hic: dominus abstulit iudicium tuum, hoc est, non vult te amplius corripere, non vult te amplius odisse, sed amat te ut dilectam filiam, habes iam deum suavissimum patrem non amplius iudicem, qui velit lege conscientiam tuam terrere. Et hoc vocat propheta iudicium, hoc est, iram dei intentatam per legem, illam scil. ablatam esse.

Avertit inimicos tuos scil. ne possint amplius nocere, utut in te irruant, utut contra te saeviant. Non enim deerunt, qui te volent prorsus extinctam, sed confide: dominus est, qui facit te non pavere, ut cubes nec exterrearis. Sicut et propheta ait: castigans castigavit me dominus et morti non tradidit me. Et psalm. 103: non reliquit hominem nocere eis.

Rex Israhel dominus in medio tui i. e. ipse verus dominus iam rex tuus est et in medio tui est, iam non habes amplius homines, qui tibi imperent sed ipsum dominum. Ioann. 14: ad eum veniemus et mansionem apud eum faciemus. Praesens est enim deus in cordibus fidelium, quae vocat suum templum etc.

Non timebis malum ultra Hoc est, quod supra dixit de securitate et de ablatis inimicis. Aliud est ferre malum et aliud est timere malum, sicut et aliud est mori aliud videre seu gustare mortem, ut Christus inquit in Ioanne. Sic lex mortua nobis est, quando est ei adempta vis et aculeus, ne possit nos amplius terrere, ne habeat amplius ius damnandi nos. Ita et mors quamvis invadat iustum, tamen non potest eum terrere, non potest tyrannidem suam contra eum et in eum exercere. Itaque rectius mors est

5 W: clarissime cernitur, schien eleganter, aber Luther redet oft wie A 6 W: corporali 7 W: apparet 31 W: enim est dominus 34 de fehlt in W W läßt aus und hat nur: Aliud est ferre malum et aliud est videre seu gust. mortem, ut Chr.

ei somnus. Ita hic quoque de timore inimicorum dicit propheta, ut et in psalmo est: a timore inimici erue animam meam. Eatenus enim malum dolet, quatenus sentitur. Impii autem tristantur et deiiciuntur malis, timor malorum invadit eos, hoc est, terrentur intus in conscientia a morte, a peccato, quia robore dei non sunt confirmati, non est in eorum cordibus pax illa et securitas fidei etc.

16. In die illa dicetur Hierusalem noli timere sicut est in psalmo: vox exultationis et salutis in tabernaculis iustorum, q. d. propheta: Pſ. 118, 15. hoc solum audies, hoc solum praedicabitur tibi: noli timere, filia Sion, quia deum in medio tui habes regem tuum. Quem ergo timebis? Si deus pro nobis, quis contra nos. Et sic semper in maximis consolationibus subindicat tamen affuturam crucem et hostes adversarios, vim autem spiritus adfuturam, qua confirmandi sint, ne malis frangantur, ne succumbant, breviter ne timeant hostes. Satan enim nunquam cessat impetere sanctos, et utut sancti resistant, vincuntur tamen aliquando lassitudine et diuturnitate, sicut quidam ex patribus dixerunt. Nam instat semper indefessus et urget institutum suum satan. Ideo subiicitur:

Non dissolvantur manus tuae Hoc est, persiste, non desine, hallt an etc.

Gaudebit super te in laetitia Haec omnia significant experientiam fore in conscientiis de dulcedine ista paterna domini regis. Estque sententia: tu senties gaudium, senties in conscientia dominum tibi bene velle, tibi praesto esse benignum patrem in omnibus. Tum enim dicitur dominus gaudere super nos, quando nos facit sentire suum favorem τὴν αὐτοῦ χρηστότητα. Appositissime et signate regni Christi naturam expressit. Sic enim fit cum piis, ut sinat eos invadi, molestari varie et vexari multis malis, ut conformes fiant suo regi sed illum sensum gaudii, illam securitatem cordis addit, ut omnia dulcescant, ut nihil possit eos separare a dilectione dei, ad Rom. 8.

Silebit in dilectione sua Non 'tua', ut nos legimus i. e. faciet te silere, ut in secreto cordis tui sit quietissima pax et silentium pacatum. Non erit vox rugitus et clamoris, quae est in cordibus impiorum, quando malis premuntur ista securitate cordium carentes.

Et exultabit super te in laude i. e. senties eum benevolum et iste sensus bonitatis et clementiae dei faciet, ut exultes in laude. indies ages gratias, benedices et exultabis in deo salutari tuo.

18. Nugas qui a lege recesserant, congregabo Sic transtulit Hieronymus et habet suas rationes, quibus ductus est, cur sic verterit: putans 'nugas' esse latinum vocabulum, quod ex hebraea lingua transsumptum sit utpote ex matrice aliarum linguarum omnium. Mirum vero mihi est, cur tam insigniter deus labi permisit homines tantos, sicut hic etiam in re gram-

---

21 W: est   26 W: multis modis et malis ut

matica insigniter lapsus est Hieronymus vir tantus. Nam non est haec vox hebraea, sicut ipse vult sed vera vox esset: *nugim*. Deinde ubi nos legimus: qui a lege recesserant, hebraeum vocabulum proprie significat statutum tempus, sicut evidentissime patet ex multis aliis scripturae locis. Genes. 1: et sint in tempora, ubi plane idem est vocabulum. Et in psalmo: fecit lunam in tempora. Et in libro Iudicum: dabimus vobis signum vel tempus definitum. Et in psalmis vertitur: festi dies, sicut sunt et apud nos dies Michaelis, Valpurgis et nativitatis Christi et nescio qui alii. Proinde ego sic ex hebraeo verto: moerore oppressos temporaliter (vel pro tempore) congregabo, qui ex te sunt. Estque sententia: regnum Christi tale erit, quod congregabit moestos, qui ad tempus moerore sunt oppressi, hoc est, qui lapsi sunt in peccatum aliquod per imbecillitatem. Sicut Paulus in Galatis ait: si praeoccupatus fuerit homo in aliquo delicto, vos qui spirituales estis, huiuscemodi instruite in spiritu lenitatis etc. In summa: Christus fert infirmos in fide et moribus, ut corripiantur, admoneantur et suscipiantur, donec adolescant. Significatur igitur in hoc loco materna Christi misericordia, quod nos non aliter fovet et fert quam mater fovet filium parvulum et blanditur ei. Sicut ait Esa. 49: nunquid oblivisci potest mulier infantem suum, ut non misereatur filio uteri sui? et si illa oblita fuerit, ego tamen non obliviscar tui. Item 46: qui portamini a meo utero, qui gestamini a mea vulva, usque ad senectam ego ipse et usque ad canos ego portabo, ego feci et ego feram, ego portabo et salvabo. Ista scil. lenitas Christi facit, ut neque infirmitas fidei neque morum nobis nocere possit, modo maneamus in synceritate verbi, modo non excidamus ex ista vulva dei, qua nos gestat. Quod cum fit, facile ad alia omnia peccata connivet benignus pater.

Ut ultra non habeas super ea opprobrium Quia euangelium syncerissimum est, syncerissimam docet fidem et genuinam dilectionem proximi, summam modestiam et puritatem. Ideo ratio statim reprehendit in praeconibus verbi vitam et mores, si quando videt non per omnia cum purissima doctrina, quam docent, quadrare. Comparat enim eorum vitam ex ipsorum doctrina atque ita etiam doctrinam contemnit. Sicut hodie hostes euangelisemper obiiciunt semper audire se ex nobis euangelium, nihil videre euani gelicum: nos scil. aliud docere et aliud vivere dicunt. Isti meminerint, quid sit homo, nempe animal rationale, cui demandatum est divinitus imperium in omnes creaturas, Genes. 1. Sed vide infantem, quam nihil appareat in eo tam potentis imperatoris, utpote qui sit longe omnibus animalibus calamitosissimus, qui se prorsus iuvare non potest, ab alieno tantum pendet auxilio, alioqui pereundum est ei, is scil. imperaret omnibus creaturis et

2 W: nughe 3 W: voc. mimoedh 7 W: festis diebus sunt—nos fehlt in W 8 et fehlt in W 9 Am: omnino idem verbum est in psalmo: dormitavit anima mea prae taedio 13 W: huiusmodi 20 W: a me in 39 W bessert: iudicat 33 W: euangelium 36 W: prae statt longe 37 W: et ab 38 W: esset

animalibus, qui iacens in cunis nihil novit quam plorare, ut dicit multa Plinius. Sed tamen restat adhuc dominium in omnes creaturas, quamvis non appareat, adhuc in spe est. nam in hoc alitur, in hoc fovetur, ut tandem receptis viribus imperio illo suo potiatur, ubi grandescet. Idem fit in omnibus creaturis, in arboribus, in segetibus, in plantis, in fructibus. Quod quia in infimis necesse est, multo magis in summis et divinis rebus necesse est fieri, ut de die in diem crescamus ex fide in fidem, donec grandescamus et occurramus domino viri perfecti, ut inquit apostolus ad Ephesios. Interim tamen dissimulat ad imbecillitatem nostram benignus pater deus et omnia facile condonat, ne habeamus inde opprobrium, modo salvum servemus et syncerum verbum, modo maneamus in vulva et isto sinu dei, quo nos portat semper etc.

19. Ecce ego interficiam omnes, qui affligunt te In hebraeo est: ecce ego faciam. Mosaicum est verbum, sic enim solet loqui Moyses: faciet holocaustum pro peccato, hoc est, offeret vel occidet. Sic et Virgilius dixit: cum faciam vitula pro frugibus etc. Ideo sententiam recte reddidit noster interpres q. d. sinit deus aliquandiu regnare impios et triumphare, saevire in pios, donec impleantur iniquitates eorum, tum irrevocabiliter perdit et ulciscitur in eos.

Salvabo claudicantem Ferme hoc desumptum est ex cap. 4. Micheae. Significat autem ipsum populum, qui varie variis malis et tribulationibus fuerat vexatus.

Congregabo scil. per verbum.

Et ponam eos in laudem Hoc est, cum per crucem glorificaverint me, cum sustinebunt meam manum, veniet tempus, ut iudicium eorum rursum dabitur in lucem, eveniet, ut rursum sint glorificandi. Sic Christus ait: qui me honorificaverit coram hominibus, honorificabo et ego eum coram patre meo. Sic apostoli et martyres tandem glorificati sunt coram deo et toto mundo, quos antea mundus ut contemptissimos homines reputaverat. Sicut et Paulus ait: peripsema mundi etc. Iam eorum memoria est cum benedictione, sicut Ioannis Hus et omnium, qui pro gloria dei persecutionem et mortem passi sunt, memoria iam reviviscit diu obscurata. Impiorum autem memoria putrescit, qui dum in summa ignominia et confusione pereunt, in ignominia etiam manent etc.

Dabo enim vos in nomen Particulari sententia complectitur universalem q. d. vos passi estis captivitatem Babylonicam, varie afflicti estis, sed non solum ex hac captivitate vos redimam, multo magis etiam ex morte, satana et inferno. Amen.

Christo laus et gloria.

---

1 W: quam vagire et plorare ohne ut—Plinius 6 necesse fehlt in W 7 ex fehlt in W 11 W: in isto 15 W fügt hinzu: ipse venito i. e. cum sacrificabo. Ideo sent. redd. n. 25 W bessert detur 29 W: mundi sumus. Iam 30 W: Ioannes 31 sunt fehlt in W

Haggai a.

Hier drucken wir Z ab und geben H in den Noten vollständig. Die editio princeps von Z in EF 27, 355 flg. haben wir an vielen Stellen stillschweigend verbessert, auch manche Lücke ausgefüllt. Über die in der Vorrede zu diesem Propheten erwähnte schedula ist in der Einleitung gehandelt.

In Haggeum.

Hic propheta facillimus est ferme inter omnes et, si inspiciatur res sine affectu, videtur vilis eius prophetia praesertim nostro saeculo, ubi iam destructum est regnum Iudaicum et templum dissipatum. Stultum enim videtur, quod pro templo reaedificando suscitet dominus tam insignem prophetam. Templum enim fuit res naturalis et tamen submittit se divina maiestas, ut tantum verborum faciat propter tam exilem materiam. Ideo non tam res quam affectus spectandus est. In omnibus rebus semper videnda est divina voluntas. Si praeciperet deus minimum opus, non minus est tale opus in oculis eius quam maximum, quia voluntate divina est pondus adiectum omnibus rebus. Ratio humana spectat magnitudinem et multitudinem operum, non verbum spectat. Contra fides: eiusdem dei est praecipere magna et parva. Nostrum est in utroque genere operum spectare veritatem dei et verbum.

Tempus prophetae fuit sub rege Dario. Hic requiritur notitia historiae, quae diversa est, ut nihil possit certum statui. Iosephus numerat multos reges Persarum, Philo paucos, adhuc lis est inter historiographos de numero regum Persarum. Habes schedulam, in qua quanta potui diligentia digessi istos annos. Diversitas vocabulorum fecit illam diversitatem historiae, quod unus rex fuit binominis, trinominis. Cambysem latinae et graecae vocant historiae filium Cyri, istius magni Cyri. Apud Iosephum vero vocatur perpetuo Cambyses, in libro Iudith vocatur Nabuchodonosor. Nehemias Artaxerxes, Xerxes Iudith. fuit sub Cambyse, qui misit Olofernem. Cyrus rex duos annos rexit cum Dario, hunc regem potentissimum occidit consilio Arphaxat.

6 H: Stultum videtur, quod deus tantum prophetam excitat propter materiale tantum templum aedificandum. Sed in omnibus respiciendum est tantum in voluntatem et verbum dei, secundum quod maximum est etiam quod rationi vilissimum videtur. Sive igitur magnum sive parvum aliquid praecipiat, nos respicere debemus in verbum et voluntatem dei   17 H: De numero regum Persarum contentio est, sed nihil aliud in causa est quam quod reges binomii sunt. Nos in tabula indicavimus certitudinem quam licuit: Cambysen perpetuo vocat Iosephus, quem Neemias Xerxen, historia hebraea Nabuchodonosor. Primus rex Darius Hystaspis, qui cum Cyro occidit Babylonium regem. Paulo post defuncto successit [eius filius iste: über der Zeile] Cyrus, sub quo rediit populus in Hierus. Hoc Cyro longius agente prohibetur populus a reaedificatione, maxime post eum regnante Xerxe, quem nominant scripturae Artaxerxen, qui est Cambyses. Huic successit iste Darius quartus rex, sub quo etiam Zacharias prophetavit anno eodem sed mense octavo

In Iudith historia vocatur Arphaxat, huius filius Cambyses. Quartus Darius Longimani. Tantum sufficit pro hac prophetia intelligenda. Vocant Darium Hystaspin in Daniele, qui mortuus sit ante Cyrum Longimanum. Usque ad regnum Cyri fuit. Clarum, de quo disputamus, sub quo coepit regnum Persarum, qui cum Cyro occidit ultimum regem Babyloniorum et cepit eum. Mortuo eo successit solus Cyrus vel Cores. 22 annos fecit. Maximam ille dedit licentiam Iudaeis revertendi in Hierusalem ut in Esra. Iste cum esset profectus ad Scythiam adversus praefectum suum seditiosum Arphaxat, caesus a regina Tomyride. Interim Iudaei reversi nisi reaedificare templum, sed non potuerunt, quia gentes venerunt et resistebant manu non solum violenta sed etiam post mortem Cyri successit Cambyses superbus homo. Graeci Xerxen, Artaxerxen vocat scriptura. Qui prohibuit manifesto mandato aedificari Hierusalem. Sic intermissum opus domus domini sub Cambyse. Sic illa promissio, qua licentiam indulsit, videtur habita, quia nihil effectum nisi quod reversi in Iudaeam. Rex humanus, homo mandavit, non deus. Ideo quamvis inceperant, non tamen est effectum. Cambyse mortuo successit Darius Longimanus. Non multum curo, cur ita dictus. Causam dicunt, quod habuit longissimas manus. Hactenus tempus Darii proximi post Cambysen.

Deinde habes, quod isti duo prophetae Zacharias et Haggeus simul prophetarint, nisi quod Haggeus inceperit duobus mensibus ante Zachariam, illic in Zacharia: mense octavo, in Haggeo: sexto. Ideo Haggeus est prior Zacharia, hoc est in Esra cap. 5. et 6. et Nehemiam lege. Philo, Iosephus dicunt, quod simul prophetarint. Et Haggeus in fine cap. 1. confitetur.

De spiritu et affectu prophetae iudicandum est. Verbum dei semper venit in summis difficultatibus, quia verbum dei est virtus omnipotens, quod tantum venit, cum videntur omnia desperata. Non suscipitur ab otiosis sed desperatis, quia promittit incredibilia et impossibilia, ut obstruatur os mundi et carnis, ne glorietur, quod ipsa inceperit, sed cogatur fateri: nisi dominus
Bl. 124, 1. fuisset. Vide circumstantias et videbis maximum opus in spiritu. Praecipitur eis vilissimum in speciem opus sed vide, contra quos hostes pugnent Iudaei et Zorobabel resistentibus tam magnis principibus aedificantibus

---

27 EF statt omnia: etiam. H: Verbum dei est virtus omnipotens, non ergo venit ad otiosos nec suscipitur sed in maxima desperatione et difficultatibus solet adesse. Virtus divina fuit non in aedificatione templi sed quod aedificabatur omnibus vicinis populis resistentibus. Videte itaque audaciam prophetae, qui tam multis vicinis regibus et furioso et superbissimo Cambysi regi (de cuius superbia lege historias) restitit, dum habuit verbum dei. Miraculum etiam certe hodie esset, si unus se omnibus regibus opponeret, accusaretur certe seditiosus; sed deus efficit clementissimum illis Darium, dum lectum est Cyrum mandasse reaedificationem. Si deus pro nobis, quis contra nos? Hic est animus illorum, qui habent spiritum. Damit stimmt eine Anmerkung in Z: Vide audaciam prophetae, qui audet surgere propheta in isto infimo populo et prophetare, ut aedificent. Virtus non fit in aedificatione templi sed quod aedificatur omnibus vicinis gentibus resistentibus

templum. Est prorsus rem incipere impossibilem. In Esra vides, quam infensi fuerint vicini populi non consulto rege et hoc multum est. De superbia huius regis lege historiam Graecorum. Quin quod opponant Zorobabel et alii se regi. Cambyses iniecit aurum in mare, esse voluit Neptuno potentior, coniungit naves per pontum, mensurat homines ut triticum, tumidissimus hic rex imperabat et tamen prophetat. Hic videnda magnitudo spiritus non exilitas operum. In minima re loquitur hic propheta maxima, quia suscitat maximos animos et spiritus adversus validissimum et potentissimum regem, ut si hodie opponerem me contra Turcam. Cambyses tum fortior fuit quam hodie Turca. Vide, quam subito adsit deus suis: illi dum credunt, moritur Cambyses, succedit Darius, quem clementissimum Iudaeis deus fecit et decreta contra Iudaeos mutantur in placidissima pro Iudaeis. Prius prohibitum violenta manu, ne Iudaei aedificent: praesides scribunt, Iudaei aedificant. Videtur liber et ita invenitur. Hoc videbatur impossibile, post facillimum. Haec nobis videntur facillima, si spiritus voluntatem videmus. Mutatur durissimum edictum in clementissimum. Unde haec mutatio? e coelis. Si contra nos totus mundus, si deus nobiscum etc., Rom. 8. Si hoc praedicaretur nobis, pauci crederent ut tum pauci crediderunt Haggeo.

Die una Eadem dictione aequivoce utuntur Hebraei Genes. 1: dies unus i. e. primus. Significat utrumque. Hic transferendum 'prima', Latini non ita loquuntur.

In manu hebraismus, i. e. per Haggeum. Nos latine dicimus per, non possunt reddere Hebraei, ergo utuntur in. Nomen gentile: qui laetus sit et celebret festivitatem.

2. Nondum venit Incipit propheta a correptione sicut est mos omnium prophetarum, deinde sequitur dulcis prophetae consolatio. Contrarium modum habet satan: primum ingreditur blande, ut decipiat, postea relinquit foetorem post se. Deus primum terrefacit, deducit ad inferos, postea exaltat. Hic mos verbi divini et operis, quia destruit, antequam aedificat. Satan contra. Correptio de negligentia domini domus aedificandae, repetit verba populi, negligentiam aedificare. Vult dicere: sub regno Cyri coepimus tam templum quam Hierusalem, sed populi resistunt, manemus quidem in terra, sumus pauperrimi, ideo non est divina voluntas, ut reaedificetis templum. Qui vult etc., Luc. 9., non qui incepit, sed qui persequitur. Ideo volunt Luk. 9, 23.

19 H: Una, potius: prima 24 Zw: festivus [EF: festinus] a festo. H: In manu i. e. per Haggeum, qui interpretatur festivus. 'Populus'. Incipit a correptione, quemadm. omnes prophetae, post consolationem adducit. Satanica doctrina palpat primum, ut decipiat 25 H: Nondum Quia prohibemur et ergo nondum forte est tempus, quo vult deus reaedificari templum. Qui ideo vult ab opere dei resistere quia resistitur, nunquam faciet, quia hoc est respicere retro et aratrum relinquore. Non ergo licet tibi excusare ut resistas a vocatione quia resistitur. Nam tanto fortius surgit opus dei quanto amplius resistitur. Si opus dei non esset, non resisteretur

relinquere opus dei et recedere, quia resistitur. Nunquam perficient quia hoc est respicere retro et aratrum relinquere, sed perrumpendum est per omnes potentias, quia servitus dei consistit in verbo eius, quod est potentia dei. qui hoc habet, resistit etc. (hoc est respicere retro et aratrum relinquere) Non ergo licet tibi excusare, ut desistas a vocatione, quia resistitur. Nam tanto fortius surgit opus dei, quanto amplius resistitur. Locus hoc significat, quod nemo excusatur ab officio, ministerio dei ea causa, quod ei resistitur. Si credis in deum, scis deum omnibus esse potentiorem. Dominus est sapientia et vires, cornua (ut in Micha et Hieremia). Quid, si amittes res eorum, tamen perrumpes. Quanto magis repellitur opus dei, tanto magis perrumpit. Quia ergo negligentia in Iudaeis reprehensibilis est, suscitat Israeli duos suscitatos Haggeum et Zachariam, ut certi sint de praesidio divino.

4. Nonne vobis Vides, quomodo describat populi incredulitatem et negligentiam. Aggressi sunt opus simul verbo dei et fide, ubi coeperunt aedificare: ponunt ob oculos regem Persarum Cambysen (nam Cyrus occisus fuerat), multitudinem resistentium, languescit fides, non spectatur dominus etc. Qui vult spectare mortem et pugnare cum ea, occumbit, hostes nunquam vincit, quia semper terrebitur, sed averso vultu a morte spectare vitam debet, iustitiam non peccatum, psalmus: non timebo mala, psalm. 3. Quia specto dei maiestatem praesentem, quae respicit me et promittit auxilia, res sita est in animo, ut sis animosus, wenn einer ein ding darff yn syn nehmen, so darff ers thun. Si animus deficit, cedunt vires. Sic hic. Si respiciunt hominum potentiam, desperant, si dei potentiam, vincunt. Videte, o Iudaei, quam iniqui sitis. Vos dicitis, quod non sit tempus aedificationis domus meae — in vobis aedificabitur. Est mera negligentia, avaritia. quare non respicitis principes, qui prohibent, quando aedificatis vobis domos.

Laqueatis simpliciter: tectis. Nescio an hoc sit in laudem domorum an in humilitatem. 'Tectis' legendum est. facere solum domus nec credo fuisse morem Iudaeorum, ut haberent arcuatas domos. Superius habuerunt domos per modum strati, Matth. 10. Vult dicere: vos respicitis domum meam desertam, ut ibi nullus laboret, stet solitaria, non habeat tectum. vos curatis, ut habeatis in domibus tecta, mea est sub divo et pluvia. 'Deserta' derelicta ab hominibus.

Ponite hebraismus est. Considerate vias vestras, videte wie es euch

---

4 hoc — relinquere wiederholt Z aus Zeile 2 12 Ob suscitatores? 13 H: 'Numquid' Incredulitatem populi describit: Non potuerunt prohiberi, quin illic habitarent, ista erat potentia divina, tamen metuebant in cultu dei instaurando. Fides facit animum, videt adversarios, non putat adversarios, qui aliquid possint. Si animus adest, nihil sunt adversarii. Si, inquit, non est tempus templi reaedificandi, qui fit, ut sit tempus vestrarum domorum? Hoc arguit vestram negliglentiam et avaritiam 27 H: 'Laqueatis' tectis legendum. Domus illic arcubus claudebantur, ut super tectum transire liceret 28 Diese drei Worte sind räthselhaft. Etwa non ut facere solumus domus 34 Zm: Magna sollicitudine reduxit eos deus ex Bab. nomine mirabili et promiserat per prophetas: reducam vos.

gehet (nam laboratis in omnibus adversa fortuna) studia vestra, nempts zu hertzen. Vult dicere: ex ipsa poena possetis intelligere vos esse peccatores, estis infortunati, hoc fit, quia peccatis mihi, sum aversus a vobis. Regnum dei mirabile, er machts wunderlich et sic agit, ut nemo ei credere deberet. Ex Babylone sunt introducti in terram secundum amplissimas promissiones, venientes in terram habent resistentiam a rege Cambyse, a gentibus vicinis. Infortunati sunt in omnibus rebus, frustra metunt, serunt, heist das die promissiones halten? Quis non desperaret, qui sic stulte suas promissiones implet, ut nihil minus videant. Es gehort viel patientz zu, ut quis permaneat cum eo deo. Et habuerunt tam magnas promissiones ut et in Zacharia. Et haec omnia facit, ut mirabile faciat consilium suum contra liberum arbitrium, ut videant suis studiis, consiliis nihil facere (Laetatur fides) et ut omnes cognoscerent et dicerent: nostra manus nihil facit, quanto plus fecimus, tanto minus fecimus, permisit populum experiri (Experientia nimia) se nihil posse, ne gloriarentur se reaedificare templum, permisit potius cadere in desperationem et imbecillitatem animi, infirmitatem fidei, ut dicerent in re desperata: cum essemus nihili, ibi venit deus et dedit verbum et virtutem, ut faceremus.

Viae Quae sunt illae?

6. Vos seminastis Una plaga i. e. pauca habuistis ad comedendum. Non negat eos edisse sed non ad saturitatem.

Congregavit Qui volebant congregare thesauros, divenditis rebus nihil aliud fecerunt quam quod in loculum, marsupium, der kein boden hat, gelegt. Non est frumentarius saccus sed in quo thesaurus servatur.

Perforatum i. e. Si volebant congregare thesauros, venerunt tantae necessitates, ut cogerentur erogare. Et figura proverbialis inde: in sacculum perforatum, dem sack ist der boden auß, pecuniam mittere in peram pertusam, perforatam. Haec omnia fiunt propter regnum futurum, quia erigunt templum, cultus non propter se et cultum illum dei sed futurum Christum, ut deus esset verax. Cogit dominus ante omnia ad desperationem, ut glorificetur deus, qui suscitat mortuos.

Reductis vero resistit terrore vicinarum gentium omni pertinacia, frustrato labore, ut deus videatur mendax. Ähnlich H: Ponite i. e. considerate studia vestra; q. d. ex ipsa poena (quia fortuna adversa in omnibus laboratis) possetis intelligere peccatum vestrum. Magna sollicitudine reduxerat eos deus ex Babylonia et promiserat per prophetas: reducam vos in terram optimam. Reductis vero resistit terrore vicinorum, omni penuria frustrato labore ut deus videatur mendax. Laetetur fides: videat suum arbitrium, suas vires, suam prudentiam esse nihil, permisit eos potius cadere in desperationem et infirmitatem fidei, quam postea dicere: nostra prudentia et fortitudine restituimus haec omnia

20 H: Comedistis parce vel non satis, quia non habuistis 25 H: Et qui mercedes i. e. si quis volebat congregare thesauros, cogebatur paulo post erogare, quia cessat benedictio domini. Hoc est: pecuniam mittere in peram pertusam

7. Ponite Commonefacit eos poenae repetitio. Et sic invenietis, quod non est culpa in tempore, quia iamdudum fuit tempus reaedificationis sed in vobis quod iam diu fuit. debebatis mihi credere et verbo (ut in Hieremia) post et fortiter aggredi rem. Ibi nunc sequentur suaves promissiones post correptiones, altera pars prophetiae.

8. Sic dicit dominus Zebaoth Hoc repetendi more est positum, quod solet scriptura frequenter, ut adiiciat alia. Sic hic cum supra semel dixerat, iterum repetit: igitur cum ponitis corda etc., vel dum hoc facitis

Ascendite in montem, portate ligna Operi humano ibi verbum adhibetur. Apud deum nullum opus valet, nisi sit firmatum verbo divino, quo omnia sint certa placere deo, quae facit. Si sine verbo, sumus incerti, immo certi, quod non placeamus deo. Sic nobiscum vult deus agere, ut ipse certus sit et nos certi, ut nitamur rectissime verbo dei. Quum homo agit sine verbo, miserrima negotia, ubi omnia incerta. Econtra, felicissimum opus, tum perrumpit, tum nihil non audet, etiamsi labatur et parum prospere succedat, tamen ipsum opus scit placere deo. Sic Paulus quando praedicavit euangelium, quantaecunque erat infirmitate praeditus, tamen scivit euangelium placere deo. Sic quanquam nos immundi simus, tamen certi sumus deo placere ministerium nostrum. Eadem fiunt isti populo, quia habent verbum dei. Lyra exponit de monte Libano, non credo, ego montem Moria acciperem i. e. montem domus domini, qui dicitur in scriptura mons domus dei vel domini, Esa. 2. Micha 4. i. e. locum illum, ubi aedificatum et aedificandum erat templum.

Adferte in eundem montem. Contemptibilia sunt verba haec, quia de praedicata historia sed pulchra, si spectes, quam speciosa res opus verbo dei firmatum. Sequitur dulcior promissio.

Placebit mihi i. e. habebo bonam voluntatem in ea domo, Lucae 2: et in terra bona voluntas, beneplacitum, Matth. 17: hic est filius etc. Lapides isti et ligna et mons et locus nihil erant, erant creatura insensata sed gratia adiecta, quod addit: complacebo mihi in ea. Hoc solatur eos, alioqui quis vellet niti fiducia istorum lignorum, ut fidebant Iudaei. Sed quod dicit

---

1 H: Ponite Iam dudum tempus fuit reaedificationis sed vestra culpa cessatis, dum non creditis verbo domini per Hieremiam et alios. Templum non propter se aut cultum dei oportet reaedificari sed ut prophetae fideles de Christo invenirentur, ut infra. Repetit autem quod dixerat, ut adiciat alia. Nullum opus apud deum valet sine verbo eius, ex quo intelligimus haec, quae facimus, deo placere. Tunc, utcumque permisceatur aliquid humanae infirmitatis, utcumque nos immunde tractemus et immundi simus, tamen ignoscitur, quia scimus esse opus dei quod facimus propter eius verbum 9 In montem Intelligunt Libanum, ego Moriah 24 Parate lege: portate 27 Acceptabilis Ne dubitetis de mea voluntate. Haec vox efficit bonum opus, alioqui quid valerent ligna et lapides? Verum postea impii sacerdotes in suum commodum maxime hac voce usi sunt. abusi sunt. Hinc Stephanum (steht über: prophetas) accusarunt. Deus certe providit nobis, ne Papistae habeant similia argumenta tam fortia contra nos, qualia Iudaei habuerunt contra Christum et Christianos

dominus: voluntas mea erit hic, Iudaei hypocritae hunc locum satis fortiter apprehenderunt, ut per sacrificia fallerent populum, ecce Stephanus, Christus loquuntur contra templum, quod est manifesta blasphemia. cuius mens non caperetur, cum allegaretur hic locus: Deus beneplacitum habet in hoc loco. Ideo accusarunt Stephanum: hic non cessat loqui etc. Speciosissimum argumentum deus praevidit nobis, ne papa haberet tanta argumenta ut Iudaei. Pugnare cum verbo dei contra verbum dei, ad hoc pertinet magnus spiritus. Sed uno verbo propheta seipsum declarat, quatenus intelligenda haec prophetia. Iudaeis erat promissum regnum Christi, in quod debebant referri omnia praecedentia, omnes prophetiae etc. Quum ergo scriptura dicit: beneplacitum deo etc., non debebant hoc torquere ad suum templum. Infra propheta exponit, wie weit er den spruch wil haben.

Et glorificabor i. e. faciam ibi magnam gloriam. Illa promissio facta fuit propter populum congregandum, ut essent certi de visibili signo, quod esset dei voluntas. Sic per signa nostra, per baptismum et eucharistiam sumus certi, quod deus habet suam gloriam et euangelium, ubi hoc, ibi beneplacitum dei est. Sic ille, ut non penitus periret promissio de Christo: et glorificabo ibi domum et videbitis ibi magnas glorias. Prima domus erat in magna gloria i. e. opulentissima, egregia structura, Sophon. 3., magna frequentia populi, cultus magnus. Eaedem gloriae vel maiores fuerunt in ista domo, quanquam non tam pretiosa structura templi. Iosephus egregie describit, una tantum porta fuit templi, ducenti viri claudebant, vide Iosephum. Oportet, quod fuerit magnificentissime constructa. Cultus erat celeberrimus illa occasione, quia tempore regum omnes nationes erant infensae Iudaeis, post captivitatem, ubi non habuerunt reges, fuerunt quoque infensae gentes, tamen divina dispositione conveniebant ex omnibus nationibus, ut Actor. 2. Hoc antea non fuerat in priori domo, ut concurrerent. Hoc erat inde, quia Iudaei Israelitae erant dispersi per totum orbem, contrahebant et adducebant gentes, inter quas habitabant. Glorificabor, ut sitis certi, ut habeatis solidam, firmam conscientiam.

9. Respexistis ad multum Involvit propheta mirabiliter sermonem suum. Dixerat: ponite etc., et ascendite. Redit enim ad id, quod supra dixit i. e. sperastis, quod multum cresceret frumenti et olei. Comparatis vias vestras et videte poenam vestram. Significat deus, quam facile possit

---

13 Glorificabo i. e. parabo tibi magnam gloriam. Sic certi ergo erant de isto loco, quemadmodum nos de nostris sacramentis ad quae concurrimus certi adesse deum propter verbum suum. Consolatur quoque isto verbo Iudaeos, ne putent minorem gloriam dei futuram in isto templo quam sub regibus fuerat. Confluebant enim post captivitatem Babylonicam ex omni natione ad istud templum Actor. 2. qui certe adducebant multas gentes, quae gloria non erat prioris templi, ut taceam quae capite sequenti 31 Respexistis ad multa quae sperastis proventura ex terris. Intulistis in domum i. e. vestram et 'exsufflavi' Habes locum: etiamsi multum congregatum fuerit tamen deus exsufflat, ut pereant omnia

impedire etiam proventus praesentis anni, praesentes copias. Si plena sunt cellaria etc., [exsufflavi] q. d. es kost mich nicht mehr, denn das ich dran hauche, Genes. 2. i. e. feci eum conspirare i. e. dedi ei anhelitum. Et quam facile possit benedicere praesentem penuriam, anhelitum misi in vestras copias i. e. tantum servo, si habueritis vinum in cellario et tantum dedi, ut periret vel non possetis uti. Quare haec? quia domus mea deserta.

Festinatis i. e. estis modo diligentes in vestris rebus curandis.

10. Prohibiti sunt, et vocavi lege. Siccitatem super 'triticum', frumentum lege. Nam plaga fuit, quando nidificatis, quod parum intulistis i. e. ut non multi homines nascerentur et pecora. Maledictio fuit super vos, quicquid operabimini, non successit. Altera pars post praedicationem verbi. Sequitur obedientia ex parte populi, quod verbum illud non prolatum sine fructu, Esa. 56., significat, qualem fructum fecerit in populo.

12. Et audivit Fructus verbi. Audierunt i. e. crediderunt et receperunt verbum cum fructu, deinde timuerunt a facie domini i. e. reveriti sunt eum, prompti facti facere, quae deus mandavit. Iste fructus non esset secutus, nisi praecessissent promissiones, quibus dixit se domum habere bene praeparatam, quae provocarunt populum et fecerunt populum paratum. Si merae voces legis fuissent, non hic fructus secutus esset. Cum videt eorum praeparationem et obedientiam, addit plus adhuc promissionis.

13. Angelus domini inter angelos domini *Malach* placuisset ut interpres significasset Graecam vocem, quia significant translatores hominem. In
Mal. 3, 1. Malach.: Ecce mitto angelum etc., *malach* legam domini, quia angelus domini. Ibi transtulit: angelus, et Matth. 11 de Ioanne Baptista: ecce ego etc., Lucae 9. Christus cum transiret, misit angelum ante faciem suam. Sic hic transferri debuisset. Sic enim recepta vox haec: angelus, latine: nuntius. Non distingue, an sit homo vel spiritus, spiritus dei, sathan. prophetae, apostoli angeli vocantur, qui afferunt dei verbum, sunt angeli dei, qui satanae verbum, sunt satanae angeli II. Cor. 11 etc. Si angelus dixisset, sonaret aliqua maiore maiestate. Vult dicere: Eo tempore, quo coepit Aggeus propheta prophetare, erant alii, qui idem prophetabant. Duorum prophetia

---

2 Dies Wort ergänze aus H und dem Texte   8 Nämlich vocavi, nicht vocavit, siehe cod. A   9 nidif. glaube ich, entziffern zu müssen. H: Super homines i. e. ut non multi homines nascerentur. Post increpationem et promissionem sequitur fructus verbi et obedientia. Verbum dei non potest esse sine fructu. Timuerunt et prompti sunt ad faciendum, quod deus iussit. Ad hoc provocarant promissiones, quod merae leges non fecissent   21 H: Nuncius Sic vellem: et dixit Haggeus angelus domini inter angelos domini ut in Maleachi: ecce mitto angelum. Angelus domini exercituum est. In Luca: misit angelos suos ante faciem suam. Magnificentius enim sonat angelus quam nuncius, quo significatur nuncius dei sive homo sive spiritus. Contra Angelus etiam Satanae dicitur. Quod autem dixit: inter angelos domini, significat Aggaeum tunc principem fuisse inter prophetas, quorum tunc plures erant. Magna certe gloria esse angelum domini; Paulus: pro Christo legatione fungimur. Iactat autem se angelum domini sicut Paulus se apostolum   23 Oder legatum?

scripta: Aggei et Zachariae. Quando incipit verbum, plures sunt, qui simul praedicant, fuit unus vel duo praecipui. Q. d. Aggeus fuit primus angelus, ex quo generati sunt multi. Egregia gloria, quod homo pulvis habebat hunc titulum communem cum angelis, spiritibus coelestibus. II. Corinth. 5. pro Christo fungimur legatione, quia verbum habemus, quod mandavit nobis, posuit in os, ut feramus ante homines. Nunc angelum se appellat, ante: prophetam, humiliationis causa. Inde puto maiestatis nomine utitur, cum populus, ad quem missus erat, acceperat verbum. Quae est promissio?:

14. Ego vobiscum Brevis praedicatio haec est. Hoc caput non est uno sermone completum. Primum sermonem fecit, quum dixit: nondum venit tempus, increpatio: nunquid vobis forte. Duo sermones, unus hic fuit: angelus etc. Thema sermonum tantum, quomodo declaravit, hoc non scribit, signatus tantum sermo. Magnifica praedicatio illa: si ille nobiscum est, qui Emanuel est, quid opus plura audire, docere, facere. Deus est vobiscum, dicet omnia, defendet vos, securos vos faciet, iam nemo potest vobis nocere, quia nemo deo potest nocere etc., Rom. 8. Amplissima verba et plenissima spiritus, et merus spiritus sunt. Absque dubio haec verba dilatata sunt a propheta. Sequitur ad istum sermonem, qualis fructus fuerit secutus.

Et suscitavit Ibi duo pulchra vides, quod non satis erat dici hoc verbum sed intus erat spiritus docens, Ioannis 6. Foris praedicat angelus Aggeus et dicit: ecce dominus. Sed illa vox non penetraret in cor, nisi intus esset spiritus sanctus. Ideo sequitur: excitavit, sic ut ingrederentur opus etc. Contra nostros prophetas, qui contemnunt verbum externum, bonus locus contra insulsos prophetas nostros, qui iactant multa de spiritu, quasi verbum externum sit nihil, quod proferendum per angelos. verbum prolatum hoc sequitur spiritus, qui scribit in corda audientium, quod angelus loquitur in aures etc.

Zorobabel Iesua non fecerunt ex suo motu, quod audiissent tantum, sed deus etc. Si verbum dei prolatum non satis est pro aliquo bono faciendo, quid faceret natura? Illi iactant liberum arbitrium, cum dicat hic scriptura: non satis est audire verbum, requiritur enim adhuc suscitatio spiritus. 'Spiritus' latine: animus, germanice mutt, propriissime dumos [θυμός] graece. Nos utimur varie, de iracundia, er hat ein mutt, superbis, iracundis, de animosis i. e. imperterritis. Hebraice spiritus. Quando ergo nos adflat spiritu

---

9 H: Ego vobiscum Alius sermo. Quare autem hoc thema dilatavit propheta non est scriptum. Tam nemo potest vobis nocere resistere quam nemo deo. Sequitur ergo iterum fructus huius sermonis 19 H: Et suscitavit Non satis erat foris praedicare angelum domini nisi pater suo spiritu intus traheret et doceret; Ioan. 6. Egregius locus contra novos prophetas qui contemnunt externum verbum quando tamen hic vides deum utrumque velle. Item hic vides non factum opus humana cura et libero arbitrio sed verbo et spiritu dei. Spiritum animis additum significat Non sumus audaces in rebus dei sed quum venerit paracletus etc.

suo, reddit animosos, audaces, qui perrumpamus, nullis obstaculis repellimur. Suscitavit spiritum, er gab yhm ein mutt ad operandum. Non sufficit nosse optare, sed ut audeat. In iis, quae dei sunt, imbecilles sumus, sed quando venit paracletus, ille roborat nos.

Caput secundum.

In die 24. mensis 6. et in 7. mensis 21. die. Quomodo haec conveniunt? In prima coepit prophetare mensis sexti. Est quaestio magna. Martius apud Hebraeos est primus, incipiunt Hebraei annum naturalem. Ille sextus fuit Augustus, quando poma matura sunt. Praedicavit usque ad 24. diem sexti mensis plus quam tres hebdomadas et inter praedicandum acquisivit, qui iuvarent eum praedicare. Quomodo concordemus haec duo? Placet Lyranus, quod ista particula debet connecti cum capite praecedenti. Et hoc factum, ut sequitur textus, ut significetur prophetam praedicasse tres hebdomadas et tres dies cum coadsumptis suis sociis. Ibi adhuc non est Sacharia, qui incepit octavo mense. voluit significare quod isto 24. die mensis sexti iacta sunt fundamenta.

In 7. mense in 21. die Novus sermo et caput, alias non potest concordari. In hebraeo sunt distincti versus. Qui excusserunt biblia hebraea, distinxerunt capita secundum latinam translationem, in veteribus non ita distinctum. Ibi incipit aliud exhortari propheta et populum istum conferre. Quare hoc fecerit, vides in Esra, quia cum inciperent aedificare, incepit turbatio, ut in Esra: gentes vicinae et praesides per regem Chaldaeorum constituti venerunt Hierusalem etc. Sic natura verbi dei, quando primum coepimus, mox sumus armati, sequetur tentatio. Christus quamprimum est baptizatus, expellitur in desertum, tentatur etc. Sic est cum Christianis. Quamprimum videt satan oriri lucem, verbum dei, videt statim hanc flammam iam consumpturam regnum suum, ideo conatur extinguere et non videt se plus excitare etc. Sic factum est cum populo isto etc. Si aedificassent centum milia templorum, nihil curasset satan, sed in nomine et verbo dei, quod omnino possent credere et salvi fieri et habebant verbum coniunctum

6 H beginnt: Qui conveniunt ista duo capita simul? Supra dictum prophetiam coeptam prima mensis sexti, qui est Augustus, a quo tempore praedicavit quatuor ferme hebdomadis. Placet, quod Hieronymo, ut coniungatur istud initium cum capite praecedenti, ut incipiat secundum caput his verbis: In septimo autem mense. Nam et in Hebraeo sunt distincti versus 17 H fährt fort: Incipit ergo hic novus sermo. Ista intelliges ex Esdra. Nam terrebantur per vicinos. Tentatio statim adest ut suscipimus opus dei quemadmodum Christus baptizatus statim tentatur, et Christiani similiter. Nam ubi Satan lucem videt oriri, resistit suis tenebris. Si mille templa aedificassent, non curasset Satan sed hoc templum noluit quod per verbum dei fiebat et ubi audiendum erat verbum. Hic oportet vigilare pastores ut confortent animos, quemadmodum hic Haggaeus. Denunciat vero magno spiritu propinquum regnum Christi h. e. stante hoc templo

cum templo, hoc erat destruere regnum satanae, hoc non potuit pati, alias nihil curasset satan templa. Hic vigilare oportet pastores etc., populos credentes **anhalten**. Longus sermo, qui sequitur et pulcherrimus, quem exhibet populo credenti ad roborandum. Sic oportet duces verbi inflammare populum, **das gilt der sermon**, ne fiant pusillanimes magnitudine operis et adversariorum pugnantia. 'In septimo mense die 21.' Propheta suos sermones describit in diversa tempora et in hoc capite secundo ferme videtur incipere sermo eius tertius, ut in primo absolverit duos. Pergit itaque consolari populum, ut sciat restare multiplices promissiones de futuro Christo, ideo in hoc sermone spiritus se effundit penitus. Non fuit in superioribus prophetis talis prophetia, quae sic pronunciat Christum tam prope ut haec, ut soletur imbecilles, Luc. 1: res Israel redimeret.

Incipit propheta consolationem per modum concessionis. Concedit, quod videntur vobis desperata, si qui fuerint reliqui, quia 70 annis duravit et multi parvuli et innocentes ducti ut Daniel, qui ferme vixisse videtur usque ad reditum. Captivitas perseveravit ad Darium Hydaspis filium, deinde omnes consentiunt, quod Mardocheus avunculus rediret, qui fuerat reductus ex captivitate. Et Esras numerat nomen eius, sed an sit, ignoro. Esr. 2, 2. Concedit ergo propheta, quod secundum infirmitatem fidei eorum, ut restituatur domus dei secundum priorem gloriam. Sic nobiscum, quando incipit deus aliquid, infantissime incipit, ut rideant adversarii, ut Nehemiae, quando aedificaret muros etc., dicebant gentes: vulpes transilient. Sic cum stultitia Nehem. 4, 3. incipit sua opera, sed in fine ostendit, qualis fuerit. Sic hic multi fideles fuerunt, qui viderant priorem domum et videntes tam desperate rem ordiri dixerunt: frustra agimus, desistamus ab opere. Magna necessitas tamen in isto populo et in opere dei, ibi requiritur spiritus, ut persistamus, audeamus solum in nomine et verbo domini, fiet, ut miretur totus orbis. Nunquam venit verbum dei nisi in necessitate. Et ex ipsa circumstantia possunt colligi affectus, qui audiunt verbum dei. Non loquitur saturis sed esurientibus. Habes populum desperatum et habentem omnia pro impossibili. Sinat infirmitas vestra, audeatis solum, videbitis gloriam.

5. Et nunc confortare. Etiam labefactatum est cor ducis, sacerdotis populi ex re desperata. Hoc impedit nos, si seclusis omnibus sensibus averteremur a re et simpliciter intenderemus verbo dei etc. Ratio attendit rem ante oculos positam ante, quam verbum. Deus dat verba, quae sunt

---

13 Hierzu H: 'Quis' Certum est utcunque admirabilis simul haec domus quemadmodum scribit Iosephus, tamen ad primam nihil. Verum maior gloria erit huic etc. Porta nondum erat aedificata et ex despectis initiis desperabant tam gloriosam domum surrecturam. Irridebant etiam inimici infirma initia et contemnebant, ut habet historia. Sic fit in omni opere dei. Requiritur ergo spiritus qui suscitet nos ut perducemus. Nam nunquam venit verbum dei, ut supra dictum nisi in necessitate; esurientes implevit bonis. Procedite igitur aedificando, dominus adest. Ipse gloriose complebit omnia, quae despecta futura timetis

contra sensum, qui loquitur de nihilo, ut faciat omnia etc. Nos sentire volumus, ipse vult non sentiri. Illi videbant nullum aurum, aedificatores sunt adhuc in gentibus Iudaei reliqui, ideo diffidunt animi. Utinam ista exempla animent nos in necessitate: solum conservabit verbum per quod crevit.

Quoniam ego vobiscum Repetit eundem sermonem angelus etc., ut addat et urgeat promissionem et consolationem. Potentissima verba et ignea ad animanda corda eorum. Turcis dabo ego deus gentes, robustior sum illis. Commonefacit verborum, quae cum exirent habuit, cum egrederentur ex Aegypto: 'ero dominus vester, vos populus', ut animet cor eorum. Magna pars consolationis, quod non solum loquitur de aliquibus ut in novo testamento, in quo non discernit populum, in vetere quod una congregatio sit populus eius. In novo sunt populus eius, qui credunt. Habuit pro populo solum hoc nomine, quod essent carnis Abrahae, tulit eorum impietatem, eduxit pios et impios, dedit omnibus. Huc pertinet illud, ut significet se in eo animo, ut hunc populum carnalem servaret. Ego adhuc servabo usque ad regnum Christi, ut talem vos sciatis, qualem ex Aegypto duxi. Paulus
Apost. 13, 18. in Actis: tulit mores eorum. Ibi propheta nominat totum populum, pios et impios, quia deus definiverat simul fovere pios in fide, impios tolerantia divina, et distribuere beneficia gratuita propter pios. Nunc ergo certi sunt dux, sacerdos, quod omnes pertinerent ad deum et curam agat, esto, quod sint impii. De hoc non possumus gloriari quod aliquam civitatem sustinet propter pios sed non hoc medetur infirmis conscientiis. Esto, quod quidam habuerunt spiritum sanctum tamen non fuerunt pii maior pars. Ne dicant maior pars: non dicit deus: abiiciam sed feram propter futurum Christum, tolerantia mea ut olim. Haec omnia propter confortationem piorum. In Sodomis volebat propter decem parcere etc. Sed ita non habemus promissionem, quanquam soleat sed non adstruitur nobis, quid deus velit. Certificat ergo istum populum, quod res debet succedere, quia vult spectare suum verbum et promissionem non eorum pietatem.

Spiritus stabit Erit stator i. e. dabo vobis erectum animum i. e. fortis erit in vobis, cor robustum, audax, confidens etc.

---

5 Hierzu H: Verbum Potentia verba ad animanda corda contra Satanam et totum mundum. Verba olim habita sunt haec: ero vester deus: habitabo in vobis. Nunc non assumit aliquem singularem populum sed credentes quicunque sunt eius. Tunc discrevit hunc populum ab aliis, ut etiam in populo computarentur idololatrae et infideles propter patres. Paulus in Actis: et tulit mores eorum, quia illum populum carnalem voluit servare usque in Christum, pios illuminare, impiis nihilominus benefacere secundum externa. Nunc non: nulla regio sed etiam nulla civitas potest gloriari se esse populum dei. Ait ergo hic sic: Ut tunc non perdidi propter multos impios quorum mores tuli, ita et nunc ero vobiscum, non deseram propter impios sed res succedet propter meum verbum. Non habemus nunc talem promissionem. Nam quamvis deus propter paucos iustos parcat toti civitati ut Sodomis, tamen non sumus certi, quum hoc non promiserit nobis 30 H: Et spiritus meus i. e. dabo vobis animum, ut faciatis et nihil metuatis

Ut non timeatis Blandissima et dulcissima verba. Si haec aliquis pro se habet, quem timeret. Peccata deiiciunt spiritum, aufert hoc etiam, si adsit peccatum.

7. Modicum Ibi vides, quare toleret: pactum servare voluit in Aegypto factum. Non specto vestra merita sed principalis causa: quia specto futurum regnum Christi vobis promissum, qui veniet ex vestro semine. Clare hic pronunciat de regno Christi, ut scirent se mansuros usque ad Christum. Ille locus concludit Iudaeos omnes Christum venisse et non alium esse quam nostrum. Vel deus dicit: 'modicum adhuc'. Ipsos certificat apertis verbis, quod sit habendus pro populo, qualem duxit ex Aegypto. Ergo impossibile fuit, ut mutaretur hic populus carnalis, donec veniret Christus. Nunc Iudaei videant, quid possint contra hunc textum dicere. Sunt dispersi a Christi nativitate, non habent ducem neque sacerdotem. Et clarissima experientia cum textu. Si textus esset verus, oportet, ut Iudaei essent simul vel haberent ducem prophetam, qui diceret finem captivitatis ut tum erant Daniel, Zacharias, Haggeus. Servabatur populus tum in verbo. Hoc non habent, non habent usum legis, non prophetas, qui sustentent verbo et denuncient finem captivitatis. Sequitur inevitabiliter, quod Christus veniret aut propheta mentitur, quod est impossibile. Modicum immutabo omnia, est periphrasis, ut sit explicatio eius, quod dixi. Unde, quod et istud pactum durabit usque ad hoc modicum, donec omnia immutabo. Servabo omnia, donec modicum.

Coelos angelos.

Terram Si Lucae 2., quid ex mari et arida fuerit? Prophetae non multum dicunt de nativitate sed omnes de regno etc., ut Christus Matth. 11. dicit: a diebus Ioannis, dicit: quod prophetae locuti sunt ad diem Ioannis, qui est finis legis et coepit novum testamentum. Regnum Christi non coepit a nativitate sed completis 30 [annis]. ad Christum 'ducem' Daniel, non Dan. 7, 27.
'natum' i. e. quo Christus baptizatus est a Ioanne, isto die coepit regnum Christi, venit vox e coelo, mox expulit in desertum, rediens coepit praedicare. In baptismo ordinatus est rex, sacerdos, doctor. In Esaia de contemptu Christi unus et alter locus, omnes: quando incepit regnare etc. Christus coepit novum, in Ioanne vetus finitur etc. Periphrasis ergo omnium demutatorum. Apocal.: nova facit omnia i. e. nos homines sumus novi facti, Offenb. 21, 5.
mutatis nobis omnia alia mutantur. Iam aliter est terra, quia non haeremus

---

4 H: Adhuc Vides, quare velit servare pactum ex Aegypto egredientibus promissum nempe propter regnum Christi. Usque ad illud usque regnum manebitis hic et eritis interim talis populus, qualem tunc mihi assumpsi. Hic respondeant Iudaei, quare nunc non sit talis populus, quando non habent regem, sacerdotem, prophetam, qui finem huius captivitatis nunciaret ut in Babylonica captivitate, cultum dei secundum locum templum, altare etc. nisi quod iam Christus venit atque hic textus adeo certus est contra eos, quod Christus venerit, ut negare non possint 23 Der Sinn der Worte (Si ist ergänzt) wird klar aus cod. A und H, siehe folgende Note

in terrenis et visibilibus, invisibilia sunt nostra, deinde creaturae omnes sed tandem vere in extremo iudicio. Clarissimus textus, quod modicum restabat, quod Christus venturus esset. Non possunt Iudaei dicere tantum spatium esse modicum.

Omnes gentes Immutabo, subvertam regnum, primum spiritualiter, postea corporaliter, quia euangelium prorsus immutat corda. Stante regno papae erat antiqua facies omnium rerum, euangelium illuminat, ut alia, quae erant aliquid, iam nihil sunt. Papa erat omnia. Quando alia est lux in cordibus, statim alia rerum facies, Caesares werdens nicht erhalten, quod velint servare homines sanctos immutabiles. Mutata corda sunt, aliter sentimus de rebus. Impossibile est, ut maneant cenobia, si vi restituerint, vi peribunt. Omnia immutanda, si non facit dies extremus, tamen fit. Sic movet omnia, quia corda sunt mota. Regnum Romanum, quod erat potentissimum, nolebat pati hanc rerum mutationem, funditus est deletum, nisi quod vanos titulos habemus. Quare? quia nolebat pati cordum illorum iudicium. Si volunt, fiet cum mansuetudine, si nolunt, cum vi. Quando incipit verbum proferre, so tucke sich, wer da kan etc. A morte Huss papa factus est despectus a puero, Huss doctissimus erat, non est convictus. Postea mutabo et conflabo cum omnibus gentibus, factus novus mundus.

Desiderium omnium gentium Desiderabile. Prophetae cum describunt vastationem, captivitatem, perditionem regnorum, utuntur hoc vocabulo. Araneam [?] animam eius, formositatem suam transtulimus. Desideratus i. e. Christus. quaerent omnes gentes. Vel desiderabile, quod desiderabile fuit

---

5 H: Movebo h. e. omnia semel immutabo, non durabunt postea vestra etc. Nostri exponunt coelum motum, quando angeli cantaverunt: gloria in excelsis; terram motam, quando Augustus descripsit orbem. Sed quid facient ex mari? Non multa loquuntur prophetae de Christi nativitate sed de initio regni eius. Sic ait: lex et prophetae usque ad Ioannem; Daniel usque ad Christum non natum sed ducem; Malachias et David de eius pontificatu et regimine. Summa: Omnia facta sunt nova, non haeremus nunc in istis visibilibus ut Iudaei olim. Praeterea adverte diligenter quod dicit 'modicum' ne negent Iudaei Christum venisse post tanta tempora etc. Sic et nunc revelata nequitia papistica omnia innovantur nempe mutatis cordibus. Nam aliter omnia intuemur monasteria, cultum dei, missas etc. quam antea. Iam mutatis cordibus utcunque insaniant principes nihil fiet pro papistis. prius peribunt omnes principes. Nam utcunque cogantur quidam negare Christum tamen corda non sentient cum eis et stare non poterunt papistica. A tempore Ioannis Hus publice glorificatus est papa, occulte autem a multis odio habitus. Sic hic dicit omnia immutanda 20 H: Desideratus Lege: desiderium vel desiderabile pro omnibus gentibus. Hic est Christus, qui venit per evangelium thesaurus desiderabilis. Non intellige quasi gentes desiderarint, quae ignorabant Christum, ut sit sententia: veniet desiderabilis thesaurus, qui invulgabitur omnibus gentibus, quem ubi viderint et audierint gentes, desiderabunt. Sicut Petrus dicit: in quae desiderant angeli prospicere. Haec est remissio peccatorum, liberatio a morte, possessio vitae aeternae. Quod quaeso Iudaei dicent hoc desiderabile post captivitatem Babylonicam nisi Christum et evangelium suavissimum thesaurum 22 Z: aranea, wohl das falsch gehörte hebräische Wort, oder Arameo

iste gentibus i. e. optimum in gentibus i. e. hoc quod gentes habebunt, praestabunt. Ego manebo in priori significatione.

Veniet Per euangelium proferetur desiderabile, dignitas, forma, species, quae deceat omnes gentes, ein köstlicher schatz, qui sit invulgandus inter omnes gentes, non quasi desiderium omnium gentium, quia ignorant Christum, sed commendat hunc thesaurum inaestimabilem et iucundissimum, qui est Christus per verbum praedicatus vel res quaedam iucundissima invulganda inter omnes gentes, quia vult propheta significare regnum aliud institutum, quod sit dilatandum in omnes gentes. Sic Christus exponit: praedicari poenitentiam in omnes, Marc. [Lucae] ultimo. Epitatica vox, quasi deus cum delectatione Luk. 24, 47. quadam eloquatur. hunc voluit thesaurum, ex quodam exuberanti corde vocat delicias sine nomine.

Inter gentes scil. vulgandum, dilatandum. 'Veniet' q. d. veniet unus thesaurus, qui erit multis gratus, quod est remissio peccatorum, fieri filios dei etc. Quid voluut contradicere Iudaei? dicit fore vel tempore, fuit. est res aliqua, quae erit iucundissima, quae invulgabitur omnibus gentibus. Quae est? nulla alia quam Christus. Nihil ex Iudaeis habemus nisi quod post hoc tempus Christi regnum annunciatum.

Et implebo Ibi adhuc eos servat. In isto loco significat, quod iste thesaurus venturus sit ex Iudaeis. Quae gloria? nolite pusillanimes esse, durabitis ad tempus vel implebo gloria. Dabo simul desiderabile, ut sciatis non solum vos esse populum. Honorabit Christus hoc templum et ad ritum illorum, quod maior fuerit cultus in hoc quam in primo propter Iudaeos, qui contrahebant secum suos hospites, sed principaliter erat glorificanda per Christum, qui erat deus, non potest maior etc.

9. **Meum est argentum** Ambigua sententia est hebraice. Una est talis, quae confortat infirmos. Vos pusillanimes putetis: ubi aurum? etc., vos pauperes estis, ego dives, ego abundo auro et argento, bene possum aedificare domum. Hebraei non habent 'habere' sed dicunt: est mihi res, domus. Sic etiam: mihi est argentum i. e. habeo argentum, decorabo templum. Altera est sententia q. d. replebo hanc domum gloria, non auro et argento, ich darf kein golt, ut Esaiae ultimo: nonne manus mea haec omnia etc., psalmus: non in sacrificio arguam, quid offeres etc. Nonne illa prius habeo,

---

19 H: Significat istam gloriam permanaturam a Iudaeis ad gentes. Gloria certe istius domus ut supra diximus maior fuit secundum ritum Mosaicum etiam quam prioris sed gloria certe haec est quod Christus honorat eam sua praesentia 26 H: **Meum** Cogitatis: ubi est aurum et argentum ut gloriose aedificetur ista domus ut sub Salomone. Ego habeo omnia, possum vobis dare, vel negative sic: replebo hanc gloriam non argento et auro quemadmodum alibi. Quam domum aedificabitis mihi, quoniam mea sunt omnia? Et in psalmo: Quid offertis quoniam mea snnt omnia. Atque haec sententia mihi valde placet postquam dixit de adventu desiderabilis. Et quod sequitur, videtur hoc approbare. Nam tantum auri et argenti non est congestum in hanc domum atque in priorem et tamen hic dicitur maiorem gloriam futuram quam in priore. Ibi Christus fuit oblatus, praedicarunt apostoli

iam sunt mea. Sic hic, quasi velit eos retrudere a carnali gloria ad spiritualem: nolo vestrum argentum et aurum, aliam gloriam quaero non aurum, ista satis placet sed priorem non reiicio. Burgensis habet sententiam q. d. non erit gloria in auro sed alia, ut sequitur.

10. Magna Ego loco isti dabo pacem. Non tantum auri congestum in posteriorem domum, quantum per Salomonem in priorem. Ergo se exponit, quod velit hanc domum repleri gloria, ut significet priorem vacuam gloria. Erat particularis ibi gloria, carnalis sed hanc replebo gloria, non est autem opus ad hoc auro, quia sat habeo. Dicit ergo de spirituali gloria, quod ibi Christus docuit, praedicavit, discipuli et Christiani.

Pacem Simpliciter dicit hie sols wol gehen. Euangelium dicit fundandum in Hierusalem i. e. dabo euangelium, spiritum sanctum et omnia, quae postea significat. Iam ad ista omnia respondeant Iudaei, potentissima et clarissima contra Iudaeos non solum ad confutandum Iudaeos sed etiam confirmandas conscientias nostras et fidem. Quando argumentatur contra illos propheta, dicit secundam domum esse, non expectandam tertiam isto stante secundo templo, quod data gloria maior priore et pax et quod manserit populus usque quo venerit Christus. Diuturnitas non facit gloriam, alioqui magna gloria esset in inferno, sic magnam gloriam haberent Iudaei, quia captivitas fuit 1525 annos. Replere dicit, non est ei dare diuturnitatem temporis, impleta est gloria stante templo. Omnes syllabae textus clare probant Christum venisse. Sequitur quartus sermo.

11. In vicesima et quarta Huc usque audivimus ferme duos aut tres sermones prophetae, quos diversis diebus habuit, reliquus est ultimus et quartus, qui habet malorum quandam comminationem et deinde adiectam in fine promissionem pro Zorobabele duce. Et quantum coniicere possum, hoc ultimo sermone exhortatur non tam formidulosos quam ignavos et fessos, sicut solet fieri in rebus divinis. Ducis tentatio prima, qua resistit satan a sinistris et pugnat adversus, quales propheta descripsit, quando pugnabant gentes contra Iudaeos. Satan autem cum a sinistris non sentit proficere, se vertit ad dexteram, ubi socordia et pax, sequitur remissio morum, accidia, das man eins dings uberdrussig wirt. Hanc tentationem hic expertus pro-

---

11 H: 'Ibi dabo pacem' i. e. evangelium et spiritum sanctum. Non est aptior locus in scripturis, quod ibi oportuit incipere evangelio. 'Novissimae' Hebr.: posterioris. Hinc non possumus vincere Iudaeos quod non sit exsperanda alia domus. Sed respondeant, quae sit maior gloria huius quam Salomonicae. In illa fuit pars gloriae, hanc domum replebo gloria, id quod brevi, inquit, fiet 23 H: Sequitur ultimus et quartus sermo, quo exhortatur non tam formidolosos quam ignavos et cessatores. Satan cum a sinistris non potest proficere ut impediat verbum, accedit ad dexteram ut saturitate et nausea et securitate perdat. Extra persecutionem omnes sumus remissi. Antea omnia dabamus, nunc nihil. Sic illi dabant in tentatione, quando resistebant adversarii vicini; ubi autem rescripserat Darius et viderunt omnia secura, cessabant dare et operari. Audiunt ergo: nisi feceritis meum opus, nihil vestrum mihi placebit 31 ἀκηδία ist gemeint

pheta. Hic non timebant, hie nimis securi. Sic omne verbum dei habet suas difficultates ex utraque parte, quia ubi satan non potest furere, fatigat inani oscitantia. Sic nobiscum est, cum est pax et nulla persecutio, sumus deteriores licentia. Hoc opus, ut bis exhortemur, quando sumus securi. Ante sub papa contribuebant sua, hic nemo apponit manum. Sic accidit huic populo. Cum essent securi de rescripto Darii regis (ut in Esra), coepit populus fatigari, lente operari in templo dei. Iste ergo sermo pugnat contra accidiam populi, ut perficiatur opus dei. Illa quaestio movet me ad hunc sensum, quam de sanctitate carnis proponit et proponit eis poenas. Non proponeret quaestionem de sanctitate carnis, nisi ageret de rebus in pace constitutis. Nisi, inquit, operemini et festinetis, qui in domo mea, quicquid feceritis non placet etc.

Noni mensis Priores sermones habuit in mense 6. et 7. In octavo nihil dixit, in quo Zacharias prophetavit. Post hos redit hic in 9. mense, tacuit duos menses, quibus sunt operati, postea remiserunt manus, neglexerunt templum, quia operabantur rebus suis. Confortat ergo alio genere exhortationis.

12. Interroga sacerdotes [In ora], in angulo vel in extrema ala vestimenti 'et tetigerit illa ipsa ora carnem aliquam vel pulmentum'. Sancta caro erat ea, quae offerebatur et quidem pars cadebat in ipsum sacerdotem, alia in offerentem. Pallium ipsum, in quo involvitur caro etc., potest tangere aliquod esculentum, quod non est sanctum. Quaeritur, an contactu pallii fiat sanctificatum.

Respondentes sacerdotes: non. Una pars quaestionis. Altera:

Si vero tetigerit immundus in anima ex aliquo illorum, numquid polluetur Leviticus tropus est i. e. qui tactu mortui est immundus, Numer. 6: in anima i. e. in homine mortuo. Non eius anima est immunda sed qui pollutus est in aliena anima occisa vel mortua, 'super animam' latinius, vel: ab aliquo mortuo, occiso. Si tetigerit illud, quod pallium. Respondetur sic. Hoc non fit naturaliter, quia debent intelligere sacerdotes neque si immundam, scil. vestem tangeret immundam, quia naturaliter omnia immunda sed quia lex ita statuerat, hie esse pallium hoc sanctum. Immunda mulier, vir quacunque immunditia laborent, quodcunque tetigerint, polluitur hoc ipsum, nihil mundi, ubi habitetis, etiam habitatio. Contra, si res sancta

---

18 H: **Ora** fimbria sicut solet portari. 'Sanctificatam' i. e. oblatam cuius pars est sacerdotis, pars offerentium. An contactu vestis in qua sancta caro portata est, santificetur quod tactum est? 25 H: Pollutus in anima Intellige non sua sed aliena, ut qui tetigit mortuum etc. Quidquid tetigerit immundus, immundum erit ut in Levitico. Contra res munda sive sancta contactu non sanctificat secundum legem. Talis res non sanctificabat sed ea quae ad hoc ordinata sunt ut sanguis, ysopus, etc. Hac autem insigni quaestione utitur ad exhortandum pigros ad opus. Noli hic aliud quaerere. Ex ipsorum responsione eos arguit dicens:

tetigerit, propheta: num sanctificat? Non, quia nihil sanctificatur nisi cinere, sanguine, per quae media omnia sanctificabantur ordinate. Sanctificata caro nihil sanctificat, quia non est scriptum, sed illa, quae sunt ordinata ad sanctificandum. Sequitur, quod pollutus homo omnia munda etc. Facilis quaestio, relinquo hic quaestiones inutiles, quia hic loquitur tantum de externa pollutione et sanctificatione in lege Levitica. Quare utitur hac figura sermonis propheta? Nihil aliud habet quod moverit quam ista quaestione velit excitare populum lassum ad laborandum. Ideo utitur novis verbis, exemplis, figuris, adfectibus, ut facit verus praedicator, ut lassatos animos excitet, arrigat collum, aures mirabili quaestione et raro problemate. Ex met ipsorum testimonio concludit populum contra eos et sic applicat:

Sic populus Quomodo stat illa applicatio? Polluta sunt omnia, quae tacta sunt per pollutos homines et nulla res per contactum sacrae rei sanctificatur. Sic populus est coram me, ergo quae obtulerint, tetigerint, hoc est coram me immundum. Relinquit alteram partem, q. d. templum est sanctum, verbum etc., et tamen non sanctificat, quia sunt polluti et erant securi, remittebant manus suas quasi essent puri coram me. Nunc dicit: non. quia templum nondum est sanctificatum, tenentur ad sacrificia et haec tardant, donec templum non fuerit perfectum, non possunt offerre grata sacrificia sed quicquid offerunt, est pollutum. ideo sitis alacres et festini ad perficiendum. Non valet, quod res sacrae adsunt, vasa, verbum, quia estis polluti et vos polluti contaminatis omnia. Sacra quae adsunt, non sunt vobis sancta, quia non estis sanctificati. Ideo festinate, si manseritis, nihil facitis.

16. Et nunc ponite Corradit undique argumenta, mirabiles locos, ut extimulet lapsa corda. Sic propheta facit, ut corda fatigata excitet. Templum est res sancta et tamen vos non sancti sed potius homo pollutus polluit sanctum. Sic ergo vobis non sum sanctus, quia vos non sancti. Sancti eritis, ubi templum recte institutis. Involvit simul sinceritatem vel puritatem fidei sub puritate legali, quia lex non erat, ut aedificaretur sed opus fidei. Supra: noli timere, quae promissiones requirebant fidem. Lassati in

---

12 H: 'Sic populus'. Applicatio: Sic populus est coram me pollutus ut immundus anima. Quidquid faciunt et tangunt non mihi placet et nihilominus sunt securi quasi sancti contactu sanctorum ut templi, vasorum, sacrificiorum, verborum dei auditorum. Externa vos non sanctificant licet sancta sint quia polluitis omnia, quando vos non estis sancti. Sancti autem eritis quando feceritis opus meum quod volo. Fidem requirit dominus Ioan. 6, infidelitatem damnat. Pigritia et securitas sive saturitas ex infidelitate venit 24 H hat die Noten dem Texte entsprechend in anderer Folge. Zuerst: Quae obtulerint Non solum displicent in profanis rebus, operibus sed etiam in sanctissimis illis operibus quae videbatur deus praecepisse. Christus: haec oportuit facere et illa non omittere. Sacrificiis vultis placere et quod maximum est verbum meum negligitis. Clarissimus textus contra iustitiam operum. Dann: Et nunc ex damno admonet peccatorum. Vulgus non verbis sed virgis emendatur. Praecepta non monent, promissiones contemnitis, flagellis non emendamini. Recordamini afflictionis quam miserat super vos dominus ante iactum templi fundamentum

via fidei. hanc pollutionem fidei taxat hac parabola legalis puritatis. Fides si vera est, ardet et lucet, ut Christus dicit, ideo sequuntur opera et fructus, si non, signum est infirmae fidei. Concludit ergo propheta: sicut in lege Mosi pollutus tangendo omnia polluit et non sanctificatur a sancta re, sic mihi nihil facti optimi, videbimini quidem secundum legem mundi sed coram me non. 'Obtulerunt.' Non solum ea, quae faciunt, sunt immunda sed etiam, quae operantur in cultu dei non placent, quia non prius implent fidem. Promisi me adhaerere suis lateribus, hoc non credo. Volo contentus esse, ut impleantur verba mea in fide. Indicat fuisse stertentes in fide, volebant opera legis, hoc non placuit. Matth. 23: haec oportuit etc. Sic hac similitudine idem significat factis multa non curo, quia sunt minima legis. Iste locus probat, quod opera non iustificant, purificant omnia, quae fecerint. Est clarus textus. Quare? quia non credunt. Nisi fides prius adsit, opera nihil sunt. Repetit idem, quod supra dixit. Commonefacit eos ex eorum damno. Esaia: vexatio dat intellectum, Narren muſs man mit kolben ſchlahen, Jeſ. 28, 19. proverbium: etiamsi intelligit, nescit respondere. Ex damno eorum vultis eorum oculos aperire. Ideo quia eritis negligentes, flagella non monent, promisi neque etc. Sic in operibus fit, Matth. 11: sive cantaverimus sive lamentati fuerimus. Si satan esset, prompti essemus.

17. Modiorum Recordatur istius mali, afflictionis. Si non vultis erudiri promissionibus, flagellis, ut indomiti servi, et erubescite, quia habeamini pro servis domini.

18. Urente Iam caeca est humana natura et insensata, ut ne plagis emendetur immo potius elongetur. Esaia: qui non est reversus ad percu- Jeſ. 9, 13. tientem se, quia nunquam imputat sibi culpam, quia non credit contigisse poenam propter culpam. Quanto plus percutitur, plus excaecatur, ut hodie Iudaei tribuunt poenas alteri non suae incredulitati. non agnita culpa non possunt reverti, ipsi viderunt iam signa, plagis non moventur. 'Urente', illae pestes sunt in Mose (in cantico): fervore et aestu. 5. Moſ. 32, 24.

19. 'Ponite' repetit iterum. 'Corda' non est hic. In fine repetit principium orationis. Psalmus: mons in quo beneplacitum etc. [in eo] obmittere debebat. Hic movent quaestionem de mense et de principio fundationis et faciunt duplicem: primum et secundum. Nolo reprobare. Sed propheta coepit loqui mense 6. die primo, reversus postea ad praedicandum 24. et 21. Ibi in 24. auditus est propheta et coeperunt laborare, ibi significat iactum

---

17 Zm: Dedit deus sterilitatem, penuriam 23 H: 'Percussi' Pessima natura hominis, quae perdurat etiam in poenis ut hodie Iudaei. Nam impietas aliis causis ista mala adscribit. Sic suis malis hodie non emendantur Papistae. Similis locus in Esaj. 9: non est reversus ad percutientem 27 Hinter alteri ſteht mit anderer Schrift: vestri Man kann auch cognita leſen 32 H: Ex die Sive hoc de fundamento primum iacto sive quando coeperunt rursum aedificare, nihil moror non tamen damno aliorum industriam

fundamentum, quanquam ante etiam fundamentum iactum, quando prohibiti per Cambysem regem Persarum. Tamen dicit hoc propheta, quod ad verbum eius redierunt. Et credibile, quod non vere iecerint fundamentum. Non est facienda quaestio. Significat, quod coeperit fundamentum iaci verbo et virtute dei. Quid?

20. Nonne adhuc Vult sic dicere: ponite, ſehet drauff, an non sit hic manifesta plaga dei. Tempus, ut germinaret semen, ut ostenderent se arbores, quia mensis 9., adhuc retrahitur? Frigus est et videntur vobis negatura omnia fructum, quia estis pigri et stertentes. Provocat una adhuc prophetia: sitis fortes, ego benedicam vos. Surgit alia quaestio de principiis mensium, quia in 9. mense nihil prorumpit, adhuc November, in Ianuario vel Februario est, quia a Marcio incipiunt annum. Quid hoc miraculum? hoc naturale in omnibus terris, quare hoc producit in terrorem? Duplicem sinunt numerum mensium ex scriptura: unum, mensis ex lege et natura, qui videtur consentire naturae ut Exod. 12. Martius vel Aprilis, quia proditur terra, omnia sunt in semine. aliud postea dicunt initium mensium Septembrem in exitu anni. Si est ibi exitus, incipiunt denuo aliud principium. Sic inveniremus nonum mensem in Aprili et Maio. Facile consentio cum eis, quia aliud non habeo, quod dicam. In Novembri non est miraculum sed quando est in Aprili vel Maio, tum est miraculum et signaculum, quando tantum frigus vel siccitas. In fine adiicitur quaestio promissionis singularis ad Zorobabel. In eodem mense, die fuit singularis sermo ad ducem populi et consolatio, quia videtur bonum, quia magnificat eum dominus.

Commovebo Hoc denunciat hic duci non solum in consolationem ipsius vel populi ut supra. Est immutatio rerum omnium per verbum, primum in corde, postea per vim et impetum. Sic hodie pontifices ascendunt altius, ut corruant altius, quaerunt altiorem ruinam, quae et continget illis. Blandissima verba, ſollt mein annulus signatorius ſeyn, sic in Hieremia,

24. Elegi Hoc dicitur non in solam personam, hoc fit propter Christum, quia est de linea salvatoris. Apprehendit personam, quae tum erat pia in

---

5 H: Mensis nonus est Iam deberent omnia provenire et frigus est aut alia pestis quae videtur perditura aut impeditura omnem huius anni fructum. Nonus mensis est November, quid ergo mirum quod tunc fructus non adsunt? Sed dicunt duplex initium esse mensium aliud secundum legem et primus mensis est paschalis, aliud circa Michaelis. Nam in Deuteronomio scribitur: in Septembri i. e. finis anni 23 H: Sorobabelem videtur dilexisse deus optimum virum. Supra de hac commotione mundi diximus et immutatione ut alii verbo alii gladio emendentur (s. lin. immutantur) vel etiam pereant 28 H: In die illa Blandissima verba. Anulus et sigillum meum eris ut in Hieremia: anulus in dextera mea. Relicto hic populo respicit in solum ducem. Haec non de persona ducis intelliguntur sed de Christo ex eo nascituro. Repetitur promissio patri eius Davidi facta q. d. non abiciam omnes Iudaeos sed servabo, qui ad tuum regnum Davidi promissum pertinent etc.

Finis Aggei.

regno. Totum de Christo. Accipiam illo tempore, quo immutabitur orbis, electos e populo, qualis ille dux, et alii, qui eligebantur. Mortuus est Zorobabel, quando terra commota, ut haec promissio confirmetur, quod prius dixit esse immutandos etiam Iudaeos, sic tamen, ut reliquiae ex Iuda salvae fiant, ne videretur deus penitus Iudaeos contempsisse ut Paulum, etc.

(Hic paululum suspendemus organum nostrum, donec constituta fuerit schola nostra)

Haec in Haggeum.

Haggai b.

Nun lassen wir A folgen. Die erste Ausgabe dieser Handschrift in EF 27, 393 ist erheblich verbessert, wie die Noten zum Texte zeigen. A führt den Titel: Commentarius In Aggeum Prophetam Per M. Lutherum. Wittembergae M.D.XXV. XI. Septembris.

Praefatio in Aggeum.

Aggeus prophetarum omnium facillimus est et si rem sine adfectu intueamur, satis vilis in speciem videbitur propheta nostris potissimum temporibus, quando ista omnia de quibus prophetat, nempe de reaedificando templo cessarunt. Ideo recte rem oportet nos intueri, ut non tam rem quam dei verbum spectemus, id quod maxime retulerit observari non solum in hoc propheta sed in multis aliis scripturis, ubi similia legimus. Res est materialis templum et tamen divina maiestas ita se demittit, ut tantum verborum insumat de templo reaedificando non aliter quam si magni referret. Itaque vel hic admoniti discamus in scriptura non tam res quam adfectus et verba aestimare et spectare, ut sic opera dei ex voluntate dei aestimemus, quae omnia sunt optima quantumvis in speciem humilia et contempta. Hypocrisis vero diversum agit, nam verbum dei contemnit et solum velut hianti ore in opera, quae praecipiuntur, respicit, an parvum sit vel magnum opus plane contrario modo, nam opus non ex magnitudine debebat indicare aut parvitate sed ex voluntate eius, qui tale opus praecipit, id quod fides facit, quae scit eiusdem dei opus esse, magnum et parvum idque indicat ex verbo dei, in quod solum respiciens voluntatem dei magni facit. Nam idem verbum fuit, quo iussi sunt Iudaei reaedificare templum et quo deus ab initio omnes creaturas condidit, quae sunt in coelo et in terra. Idem hic nobis agendum est et tum usus maximus erit huius prophetiae etc.

Tempus autem, quo prophetavit Aggeus propheta, adparet ex titulo, nam sub Dario rege dicit se prophetasse. Ceterum mire variant inter se tam Graecorum quam Latinorum de hac re historiae, ut nihil possit certi statui. Nam controvertitur varie de numero regum Persarum inter historiographos. Ego quanta potui luce congessi ordinem et annos in tabulam quandam, quam iam puto omnibus notam, est enim edita. hinc requirere

---

2 Hier und im vorhergehenden hat A beide Male: Amos   6 A: dei verbum dei

poterit, qui volet ordinem quo successerit alius rex alii etc. Hanc autem difficultatem parit aliud nihil, quam quod unus aliquis rex binomius saepe et trinomius fuit. Nam Cambyses vel Artaxerxes in libro Iudith Nabuchodonosor vocatur, fuit autem filius Cyri potentissimi regis, cui in regnum successit Darius quartus Longimanus etc. Sub Cyro igitur reversi sunt Iudaei ex captivitate et instituerunt reaedificare templum sed praepediti a vicinis gentibus non potuerunt persequi institutum, nam vix magna vi adversarias gentes arcere potuerunt. Deinde Xerxes edicto manifesto vetuit reaedificari templum sicque per Cyrum nihil est effectum aliud, quam quod reducti sunt Iudaei ex captivitate, templum non potuit reaedificari, ut maxime praecepisset de reaedificando Cyrus, quia verbum dei nondum habebant, tantum consilium et praeceptum erat humanum. Hoc dico, ne quis hic putet contradictionem quandam esse.

De spiritu et adfectu prophetae.

Verbum dei huiusmodi est, ut semper promulgetur et veniat in summa rerum omnium desperatione, cum nihil minus futurum putant homines, quam quod certissime futurum dicit dei verbum. Non enim ad otiosos venit aut voluptarios, his enim risus est, sed ad infirmos, oppressos et egenos, a quibus etiam suscipitur tandem, ut scil. omnis gloriatio humana pereat, nihil tribuatur nostris viribus aut studiis, soli deo omnia, cum facit divina bonitas per infimae faecis homines res plane iudicio rationis impossibiles effici. Sicut hic apertissime videmus, nam praecipitur hic reaedificatio templi contra potentissimos et acerrimos hostes, praecipitur, inquam, infirmo et pauco populo, cui resistunt potentissimi principes, potentissimae gentes, quae circumcirca habitantes in dies minabantur et intentabant interitum sicut est cernere in Esdra. Ea enim erat violentia vicinarum gentium, ut Iudaei altera manu aedificare, altera pugnare et adversarios populos arcere cogerentur. Et tamen contra hos omnes acerrimos et potentes hostes hic unus propheta et infimus audet surgere et prophetare de reaedificando templo, sicque iubet paucum populum, qui iam primum captivitati fuerat ereptus gravissimae, opponere se furioso et inflatissimo regi, qui nolebat reaedificari templum, cuius tantus erat exercitus, ut non numero sed mensura et per myrias metiri posset milites suos innumerabiles. Ista scil. virtus animorum et spiritus spectanda nobis est quamvis in minima re. Excitantur enim hic animi adversus potentissimum regem et fortissimas gentes, quae omnes extinctos prorsus malebant Iudaeos omnes quam templum reaedificari et tamen verbum domini est, quod talia mandat, cui audiendum est resistente etiam toto mundo, sicut et obsecuti sunt Iudaei. Nam cum sic deo tribuimus gloriam veritatis, fit ut omnia quae nobis adversabantur primum, promovere cogantur et iuvare nostrum

---

1 A: volent 2 A hat eine Abkürzung, die sich auch aliquando lesen läßt 8 Dazu am Rande: vel Cambyses 35 A hat reges

institutum, sicut et hic factum est, ubi omnia gravissima pondera et acerrima impedimenta versa sunt in pacatissima auxilia. nam ut habet historia, per regem iussi sunt principes iuvare populum, qui antea iussi erant resistere et prohibere. Ita facillimum factum est consilio dei, quod antea prorsus impossibile videbatur. Sic scilicet divina clementia miro consilio vertit credentibus omnia in bonum, iudicium vertitur eis in salutem, peccatum in iustitiam etc., inimici in amicos et subditos, nam deus omnia habet in manu, qui est παντοκράτωρ. Huic necesse est parere totum mundum, reges et principes omnes, non enim sinit hominem nocere suis Christis sed corripit pro eis reges, ut habet elegantissimus psalm. 104. Si ergo deus pro nobis, quis contra nos, ad Roman. 8. — Hoc scilicet caput est et scopus rerum et adfectus seu spiritus, quem in hac prophetia spectare debemus et sic dulcescunt omnia.

In mense sexto Fuit hic propheta σύγχρονος cum Zacharia, nam uterque sub Dario (quarto scil. qui proxime successit in regnum Cambysi) rege prophetavit, nisi quod duobus mensibus coeperit ante Zachariam Aggeus, id quod indicant amborum tituli, nam alter sexto, alter octavo mense coepit prophetare sicut et indicant historiae.

In die una Hebraei eadem dictione utuntur pro uno et primo, ut patet etiam ex cap. 1. Genesis: factum est vespere et mane dies unus. Hic autem vertendum erat: in die prima.

3. In manu i. e. per Aggeum.

Populus hic dicit: nondum venit tempus Incipit a correptione, qui mos est omnibus prophetis, nam primum omnium correptionem proponunt, minantur dei iram, deinde dulces et suaves promissiones subiiciunt, id quod satan non facit, qui primum per illecebras inescat animas, quas cum sic invitavit illectamentis in errorem, deiicit et perdit. Sic et satanae praecones sua doctrina idem faciunt. Deus autem primum ducit ad inferos, deinde reducit, humiliat et erigit, confundit ignominia et tandem glorificat.

Correptio itaque populi hic incipit de negligentia, qui detenti neglexerant reaedificare domum domini. Estque haec sententia populi q. d. Coepimus quidem sub Cyro aedificare templum sed prohibuerunt gentes vicinae laborem institutum urgere, ideo haec res opinionem nobis adfert, non esse voluntatem domini, ut templum per nos reaedificetur. Huic opinioni adversatur propheta sive dominus per prophetam, vult urgeri opus inceptum, vult perrumpendum esse per omnes hostes, per omnem vim, vult nos respicere in suam voluntatem, ne lassi malisque victi succumbamus, ut sic perseverantes salvemur. Perrumpendum etenim est, utut saeviat contra mundus.

Nemo ergo excusatur in ministerio dei, quod impugnatur, quod adversatur ei mundus, satan vel mundi principes aut quicunque tandem sint hostes,

9 Das Christis in A könnte man auch Christus lesen; übrigens steht (gegen EF) vorher hominem, nicht homines

nam si servus dei est et credit, non ignorat dominum suum omni vi et potestate esse potentiorem ac superiorem, scit omnem mundi sapientiam, potentiam, gloriam et robur non aliud esse coram deo quam pulverem terrae, quem proiicit hic atque illuc turbo vehemens et impetuosus. Sic item, promisisse deum daturum se esse ministris suis, si quando in iudicium tracti staturi sint coram regibus et principibus, os et sapientiam, cui nemo possit resistere, sicut et Hieremiae promiserat: dabo te in civitatem munitam et in columnam ferream etc. Jer. 1, 18.

4. Nonne tempus vobis est etc. Diligenter describit propheta incredulitatem populi, quod scil. posuerunt sibi ob oculos potentiam et magnitudinem regis Persarum, item iram et vim vicinarum gentium. Virtus autem divina non fuit eis ita in oculis, ideo non potuerunt non formidare et succumbere. Sic necesse est nos mori, necesse est nos vinci, si in mortem morituri respexerimus et in peccatum, quod non potest non ream agere conscientiam et confundere ac confusam damnare, sed hoc potius nobis agendum est, ut averso vultu a peccato, a morte, a satana, ab adversariis, breviter ab omnibus malis quae nobis gravia sunt, ita nobis fidamus laeti ac alacres quasi prorsus nulla sint, quasi ad nos nihil pertineant, sicut ait propheta in psalmo: non timebo milia populi circumdantis me etc. Idem prorsus hic agit propheta, cum voluit revocare populum a diffidentia ad fidem q. d. si non est tempus reaedificandae domus domini, quomodo est tempus aedificandarum domuum vestrarum? mera est ergo diffidentia in vobis et avaritia, qui in hoc toti estis, ut vestras domus aedificetis, opere domini neglecto. Vestro tantum commodo studetis, domini non item. Ceterum quod ait:

In domibus laqueatis nescio an in laudem vel in extenuationem domorum dictum sit. Ego simpliciter intelligo de domibus tectis, non enim puto habuisse eos domos cameratas seu testudinibus constructas splendide, ut sit simplex sententia: vos negligitis meam domum et relinquitis desertam, vestras autem domos curatis, vestras aedificatis etc.

5. Ponite corda vestra super vias vestras Hebraismus est i. e. considerate vias vestras et studia seu operas vestras, ponite vobis ob oculos successum rerum vestrarum. Bedenckt wieß euch gehe, q. d. ex ipsa poena potestis aestimare vos peccasse, quando sic omnia vobis infeliciter cadunt tam infelice existente rerum omnium successu, cum terra nullo foenore reddit receptum semen, cum vineae infeliciter produxerunt uvas etc. Comedistis et non estis satiati et pauca habuistis, quibus vesceremini et non aliter quam in pertusum saeculum et perforatum congregastis pecunias. nam sacculo significat loculum, in quem reponimus nummos nostros. Itaque proverbialis est figura: misistis nummos in sacculum pertusum, hoc est, omnia prae manibus vobis evanescunt, nullus est vobis successus rerum etc. Vide vero mirum dei consilium. Eduxerat hunc populum ex Aegypti servitute magnis prodigiis et forti manu, aluerat in deserto per annos quadraginta, occiderat

multas gentes et reges adversarios huius populi, donec introduceret in terram promissam patribus, sed quid agit? Iam introductum populum in terram, habentem tam amplissimas promissiones ipsis et patribus factas sinit impeti a vicinis gentibus misereque affligi. Terra non reddit eis semen creditum cum foenore, frustra serunt, frustra metunt, esuriunt et sitiunt. Id scil. est stare promissis? Hic nihil minus adparebat quam deum futurum veracem, praestiturum quod promiserat. Immo plane diversum fiebat, cum in tanta penuria, in tantis malis populus premebatur. Sed hoc pro suo more agit divina bonitas, ut nos infatuet nostraque consilia faciat irrita, ut discamus nihil nos consiliis seu studiis nostris efficere posse, omnia nihil esse et nihil succedere sed solum dominum facere omnia, ut ipsi omnia referamus deinde accepta tempestate in serenitatem iucundam conversa. Ne postea gloriarentur Iudaei et adscriberent quicquam suis viribus, necessario fateri cogebantur vel ipsa experientia docti se per dominum in summa rerum desperatione animatos fuisse, dominum suppeditasse eis et virtutem animi succéssumque felicem rerum, ut sic reaedificarent templum etc.

7. Ponite corda vestra super vias vestras Repetitio est superioris q. d. non est culpa in tempore, sed vestra merita sunt in culpa, quominus institutum possitis urgere et persequi, tempus enim iamdudum adfuit, quo pergere potuissetis etc.

8. Ascendite in montem, portate ligna Haec est altera pars sermonis prophetici. Nam post comminationes et increpationes subiicit hic promissiones, ne videatur officii prophetici oblitus. Hic tandem additur apertum et manifestum dei verbum operi humano, quod verbum aperte de reaedificando templo praecipit siquidem nullum penitus opus quantumvis in in speciem splendidum et bonum coram deo valet nisi quod verbum dei probat seu quod verbo dei confirmatum est, quod nititur verbo dei, nam et conscientiae nunquam certae esse possunt sine verbo, quod dei erga nos voluntatem nobis declarat. Deinde ubi sic conscientia per verbum confirmata est et certificata probari a deo huiusmodi opus quod instituit deo iubente, tum nihil non audet, perrumpit semper in voluntatem dei respiciens, tum fit, ut omnia deo probata fiant, utut impediat aliquid imbecillitas nostrae carnis, id quod videmus in Paulo apostolo.

In montem Ego montem pro loco accipio, in quo erat aedificatum templum antea, in quem iam rursus erat reaedificandum. Hic oportet nos meminisse, quod statim supra initio diximus: rem ex verbo dei aestimandam esse, et tum videbitur summum opus nempe verbo dei praeceptum et confirmatum etc.

Et acceptabilis mihi erit Alia est haec promissio et certe magna ita divinitus confirmari corda eorum per verbum dei, ut non dubitent placere deo institutum opus. Hanc autem phrasin etiam euangelistae expresserunt, ut: hic est filius meus dilectus, in quo mihi complacui etc. Mons per se

plane nihil fuit, terra enim fuit, ut basis totius mundi est, verum cum deus per suum verbum locum illum sibi deligit, cum declarat sibi placere illum locum, se gloriandum in illo loco, certe praestat reliquis omnibus montibus idque virtute verbi dei. Et certe hic locus vel solus magna occasio fuit Iudaeis atrocius saeviendi in Christianos et in prophetas, qui contra templum loquebantur sicut et patet ex actis apostolorum in historia Stephani. Erat Iudaeis regnum Christi promissum, in quod omnia praecedentia cum verba tum opera erant referenda sicut et eo spectabant omnia. Ideo omnia opera debebant in Christum dirigi, quod quia hypocritae non faciebant, et se et alios seduxerunt. Certe suavissima fuit haec promissio Iudaeis, ut qua de externo signo nempe de corporali templo per verbum dei certi facti sunt de beneplacentia dei sicut et nobis nostra sacramenta gratissima sunt ut quae voluit Christus esse signa promissae et exhibitae nobis per se gratiae etc.

Et glorificabor Primum templum valde gloriosum erat, magno constabat, splendidissime erat constructum, magnis opibus, magna vi auri, argenti, lapidum pretiosarum abundabat sicut est cernere ex 3. Regum. Non minor tamen gloria fuit huius postremi templi, licet non tam splendide fuerit reaedificatum, non enim erat conferenda structura cum priori, tamen cultus dei in postremo templo celebrior multo fuit, siquidem tum omnes nationes, quae ante captivitatem infensissimae erant Iudaeis, tandem in hoc postremum templum simul cum Iudaeis ascenderunt culturi deum, sicut et supra in 3. cap. Sephoniae dixi, quod non fiebat in priori templo, in quod soli Iudaei veniebant adoraturi deum.

Exufflavi in illud Mirabiliter involvit sermonem suum propheta. Nam hic rursum redit ad superiorem increpationem, qua dixerat: ponite corda vestra etc. Significat autem verbum hebraeum spirare, sicut et patet ex Genesi, hauchen yn ein dinck, anhelitum emittere. Hoc verbo significatur deum facillime praesentes copias in nihilum redigere, ipso maledicente nihil succedere, evanescere copias quantumvis magnas et econtra in summam penuriam potest mittere maximam benedictionem, sicut est eius natura, ut ex nihilo faciat omnia, ex summa egestate summam opulentiam et rerum omnium felicissimum proventum et successum, sicut pleni sunt multi psalmi super hac re et historiae euangelicae.

Vos festinatis i. e. nimium intenti estis rebus vestris.

11. Ideo vocavi siccitatem super terram Male legunt nostra exemplaria: vocavit super triticum. Rectius: super frumentum etc. Supra omnia diximus.

Et timuit populus a facie domini Subiicit hic propheta, quem fructum fecerit verbum praedicatum, siquidem eiusmodi est verbum dei, ut praedicatum nunquam revertatur vacuum, non potest non in aliquibus fructum

---

10 Am Rande von A: Es war alles umb den Christum zu thun

facere, ad quos mittitur ut est in Esa. c. 55. Ita hic audito verbo dei per fidem verbum susceperunt et crediderunt verbo excitatique sunt et prompti facti ad persequendum opus quod deus praeceperat, quod factum non esset, nisi praemisisset divina bonitas suavissimas et consolationis plenissimas promissiones, quibus confirmati non dubitabant fore, ut gratificaturi essent deo templo reaedificato.

De nunciis domini Ego mallem legere: inter angelos domini, ut maneret graecum nomen, sicut et in Malach. c. 3: ecce ego mittam angelum meum etc. Item alibi: quia angelus domini exercituum est, quam vocem etiam Mattheus euangelista recepit: ecce ego mitto angelum meum etc. Nuncius non tam magnificae est significationis et non debet distingui spiritus (quem nos angelum vocamus) ab homine per vocabulum angeli. Omnes enim qui verbum dei adferunt, qui sunt praecones seu ministri verbi, angeli dei dicuntur, sicut angeli satanae sunt, qui satanae suam operam locant, qui satanae doctrinam adferunt, sicut et vocavit eos apostolus Paulus. Magna profecto gloria miserum homuncionem dei legatum dici et habere commune nomen cum spiritibus coelestibus, sicut et Paulus passim se vocat legatum domini et hic adpellat se Aggeus angelum domini propter auctoritatem verbi etc.

Ego vobiscum sum, dicit dominus Ego hic novum sermonem esse puto, non enim uno sermone absolvit hanc totam prophetiam Aggeus et hic mos est nonnunquam prophetis, ut saepe brevissimis tantum verbis efferant amplissimas et magnificas promissiones sicut et hic ineffabilis misericordia dei promittitur in verbis tam in speciem angustis et brevibus. Si ergo deus pro nobis, quis contra nos, non minus nobis nocere poterit hostis quicunque quam ut deo non potest nocere. Hic necesse est cedere omnes creaturas. Si deum habemus protectorem, siquidem hoc vocat deum nobiscum esse, nullum malum, nulla pestis, nulla persecutio, nulla tentatio corporalis seu spiritualis tanta esse potest, ut succumbere nos faciat. Quomodo enim creaturae vincerent creatorem suum etc. vide ad Roman. 8. Et haec haud dubie copiosissimis verbis explicavit propheta, cum concionatus est.

14. Et suscitavit deus spiritum Sorobabel Subiicit et huius sermonis fructum. Ceterum non satis erat audisse verbum, nisi etiam dominus vim verbo addidisset, ut scilicet efficax esset in ipsorum cordibus. Oportet enim sequi deum operatorem, ubi verbum audierimus, sicut et Christus dicit: nemo venit ad me, nisi pater meus traxerit eum etc. Oportet enim verbum accedere comitem verbi, qui cor accendat sicut hic dicitur excitatus spiritus Zorobabelis et reliquorum. Pugnat hic locus contra insanos nostrorum temporum prophetas, qui auditum verbi contemnunt, immo prorsus reiiciunt, cum hic luce clarius sit spiritum sanctum illud ipsum cordibus inscribere, quod Aggeus concionatus erat etc.

---

35 Für dies verbum von A ist wohl spiritum nach dem Zusammenhange zu setzen; cfr. Z

Spiritum i. e. animum, eyn muth. Germani varie utuntur hoc vocabulo. Er hat eynen muth, hoc est, superbus est, item animosus, praeditus robore quodam animi ad ferendas res adversas fortiter. Ita hic suscitatur in nobis per deum spiritus, quando deus suo spiritu nos afflat, quando per spiritum suggerit nobis animum seu fiduciam prosequendi aliquod institutum, ad quod alioqui timidi vix aspirare audebamus. Talis scilicet est spiritus sanctus, quia in negotio dei trepidamus, caro non potest se deo credere, non potest non timere mundum et adversarios, ideo spiritu confirmatore et animatore opus habemus, qui ubi advenerit, ita nos animat, ut nihil pro gloria dei subterfugiamus, omnia audemus, etiam ad deum accedimus.

Caput secundum.

In die vicesima et quarta mensis Videtur in hoc loco discrepantia esse, in octo scil. dierum distantia. Nam primo capite dicit propheta se incepisse prophetiam prima die mensis. Est autem apud Hebraeos Martius mensis primus. Fuit ergo hic mensis Augustus et per tres septimanas praedicavit propheta atque interim adiunxit sibi etiam alios quosdam, qui se praedicando adiuverunt. Placet mihi Lyra in hoc loco, qui vult hanc particulam secundi capitis pertinere et adnectendam esse fini capitis primi, ut tandem ordiamur caput secundum post particulam **Darii regis.** Sic ergo praedicavit Aggeus tribus septimanis et tribus diebus, antequam orsus est Zacharias suam prophetiam.

2. **In septimo mense etc.** Hic incipit novum caput et novus sermo suntque in hebraeo distincti hic versus sed non concordant per omnia distinctiones hebraeae cum capitibus latinis. Orditur autem propheta hoc loco tertium sermonem, in quo consolatur populum describens futurum regnum Christi, immo quod iam instabat, statim declarandum. Nam hic propheta regnum Christi ita describit, ut tanquam in ianua videatur esse (sicut vulgo dicitur), ita propinquum annunciat, ut fere non sit prophetarum alius, qui idem sit secutus et in descriptione regni Christi totum se effundit, ut veritati promissionum certissime crederet populus. Orditur autem consolationem per modum concessionis, concedit eis impossibilia videri verba dei, nam septuaginta annis duravit captivitas et multi parvuli abducti erant in captivitatem, ut Daniel, qui fere ad reditum e captivitate vixit, sicut et hic indicat textus fuisse aliquos adhuc superstites, qui priorem domum viderant tam magnifice et splendide exstructam, ideo impossibile videbatur eis posse templum restitui sicut et nobis initio praedicatio euangelii stulta videbatur sed deus sic suam potentiam declarat, nam tum cum nihil minus speramus, cum omnia pessum ire putamus, tum adest dominus sicut initio in prae-

---

17 EF falsch adiunxerunt 18 A: adnect*a*ndam

fatione diximus. nam ratio non potest in verbum dei respicere, tantum habet defixos oculos in res praesentes, sicut hic egregie nobis proponitur, sed deus, cuius natura est ex nihilo facere omnia, propterea dat verbum plane contrarium praesenti operi, ut discamus magis intenti esse in ipsius verbum quam in res praesentes. Cum enim in reaedificandum templum respiciebant sacerdotes et populus, plane res adparebat impossibilis, ideo labascebant animi territi magnitudine et difficultate rei. Ideo confirmat dominus populum suavissimis promissionibus: confortare omnis populus, quoniam ego vobiscum sum, dicit dominus exercituum.

Nolite timere etc. Ignea prorsus sunt verba ad animandum cor populi. Repetiit enim ex proximo sermone eadem verba, ut indicet, quam sit magnifica praedicatio et consolationis plenissima, cum dominus promittit se nobis affore etc. q. d. si timetis satanam, mortem, peccatum, adversarias gentes, ego deus illis omnibus longe potentior vobiscum sum et servans ero promissi pacti, quod in Aegypto vobiscum feci. Hodie non habemus huiusmodi promissionem, ut olim habuerunt Iudaei, quorum totus populus dicebatur dei populus. Nunc vero regnum spirituale est et huiusmodi promissiones tantum ad pios pertinent sive sint ex Iudaeis sive ex gentibus. Servavit autem deus Iudaeos tam pios quam impios propter regnum Christi futurum. Et quamvis hodie etiam propter aliquos iustos parcat nonnunquam regioni alicui, tamen non habemus promissionem dei, ut olim Iudaei.

Spiritus meus erit in medio vestrum i. e. erit fixus in vobis, i. e. audens et cor confidens vobis erit.

7. Adhuc unum modicum est et ego commovebo Vides, cur toleret impios, cur servet pactum. Non respicit in merita aut demerita sed tantum in futurum regnum Christi. Propter illum scil. regem Christum tolerat omnes iuxta, siquidem ex ipsorum erat nasciturus Christus. Hic autem locus apertissime et evidentissime convincit Iudaeos omnes, ut non possint contradicere, nam aperte indicat primum illum populum (hoc est Iudaeos) carnalem mansurum ad adventum Christi. neque potuit perire ante natum Christum, propter quem servabatur populus externus, quem separatum et selectum ab omnibus nationibus terrae vocabat deus suum populum. Iam vero non sunt Iudaei eiusmodi populus, quia neque regnum habent neque sacerdotium. Ideo si textus hic verus est, sicut non potest non esse verissimus, Iudaei negare non possunt venisse Christum patribus promissum, cum hodie neque ducem neque sacerdotes neque prophetas habeant, quibus ante natum Christum nunquam caruerunt, ne in captivitate quidem, nam Danielem et Hieremiam in captivitate habebant praecones verbi, qui verbo dei eos sustentabant et animabant, ne diffiderent etc.

Et aridam. Doctores ecclesiastici varia hic exponunt de nativitate domini, de qua non multa dicunt prophetae, sed intelligendum est de Ioannis

13 EF liest periculum statt peccatum 25 A hier (und sonst ähnlich) tolleret

officio sicut et ait Christus: lex et prophetae usque ad Ioannem. regnum Christi coepit a baptismate et praedicatione Christi, non a nativitate i. e. quando baptizatus est Christus et audita est vox patris coelitus: hic est filius meus dilectus etc. sicque doctor, magister, dux et rex creatus est. Ita omnes fere prophetarum loci in regnum Christi spectant, pauci in nativitatem ut est ille apud Esaiam: ecce virgo concipiet in utero et pariet filium etc. Itaque per regnum Christi iam omnia mutata sunt, lex et prophetae usque ad Ioannem durarunt, nos per euangelium novi facti sumus, iam immutata est nobis terra, quia non haeremus amplius in elementis huius mundi, papa nihil est, quia corda immutata sunt et displicet regnum papae, quare durare non poterit. Sic hodie etiam deus omnia movet, quia corda mutavit, quae non morantur mundi et principum furorem etc.

8. Et veniet desyderatus cunctis gentibus. Desyderium lege vel desyderabile omnium gentium. passive potest intelligi vel active. Ego autem pro forma accipio, quae decet omnes gentes, hoc est pro thesauro, qui per euangelium erat promulgandus. Et sic iucundissimum thesaurum vocat, quem gentes ignorabant, tantum abest, ut potuerint desyderare. Sic significat dilatandum regnum per orbem terrarum in omnes gentes, sicut et dicit Christus Lucae ultimo: et praedicari poenitentiam et remissionem peccatorum in nomine eius in omnes gentes etc. Supra copiosissime ea de re in aliis prophetis. Quid poterunt, quaeso, contra hunc locum vel mutire Iudaei, dicant nobis, quae sit res ista desyderabilis tam brevi tempore sicut hic dicitur ad gentes divulgata. Certe aliud nihil accepimus ab eis, quam praedicationem euangelii, qui est nobilissimus thesaurus et desyderabile bonum.

Et implebo domum istam gloria Latius declarat hunc thesaurum, ut sciant se in novo templo adoraturos dominum cum gentibus. Gloria vero illius posterioris templi fuit, quod Christus sua praesentia et sua praedicatione decoravit illud, quamvis et haec satis magna gloria fuit, quod et gentes in illud posterius templum confluxerunt ad fidem conversae.

9. Meum est argentum et meum est aurum Ambigua sententia est in hebraeo et potest bifariam exponi. Prima sententia haec est q. d. vos cogitatis nullam adesse copiam auri et argenti sicut fuit in priori templo, ideo fieri non posse, ut hoc posterius templum tam sit gloriosum futurum, sed ego rebus omnibus abundo, satis sum opulentus, mea sunt omnia quae sunt in terra, quare nolite solliciti esse de auro etc. Altera sententia est: non requiretur ad hanc gloriam aurum vel argentum, omnia haec manus mea fecit, Esaiae ultimo et psalm. 49: meae sunt omnes ferae silvarum, cum esuriero non dicam tibi, non comedam carnes taurorum etc. Sic a gloria carnis transfertur ad gloriam spiritus, quare placet mihi haec sententia q. d. non erit gloria in auro, in argento aut quibusque rebus externis, sed in Christo meo, qui dabit pacem, sicut sequitur. Quo significat divulgandum esse euangelium in Hierusalem, sicut et Esaias ait: de Sion exivit lex

et verbum domini de Hierusalem, et Lucae ultimo: incipientibus a Hierosolyma. Hic iterum respondeant nobis, quando hoc tandem futurum sit, quando oportebit euangelium divulgari ex Hierusalem etc. Est ergo hic etiam evidentissimus contra Iudaeos locus et dignissimus observatu non tam propter Iudaeos, ut obturemus eis ora, dum negant Christum natum esse, quam propter nos, ut confirmentur nostrae conscientiae, nam vix in tota scriptura tam forte est argumentum contra Iudaeos. Verum cum iam sint confusi et pudeat eos sui erroris, nescio quas nugas comminiscuntur et somniant sibi tertiam domum. Sed textus aperte dicit de hoc postremo templo, quod videbant Aggeo iam prophetante fore huius templi longe maiorem gloriam quam prioris. Quae gloria non potuit esse vel in auro aut argento aut pretiosissimis quibusque rebus, quando primum templum longe fuerat opulentius et magnificentius extructum sed est gloria spiritualis, quae per praedicationem euangelii contigit. Completaque sunt illa omnia in Christo etc.

11. In vicesima et quarta noni mensis Absolvimus hactenus tres sermones Aggei, quos diversis temporibus ad populum habuit, sequitur hic quartus, in quo exhortatur spiritus in propheta non solum formidolosos sed fessos etiam. Quae tentatio prima solet esse tum, cum divinis rebus et quae verbo dei praecepta sunt studemus, quia non desinit satan impetere nos variis adversitatibus, deinde ubi videt se spe illa falli, se a sinistris nihil posse, divertit ad dextram, ut ignobili otio et oscitantia quadam nos ab operibus dei avocet, sic enim securitate quadam nos aggreditur non satis oculatos et cautos. Et certe non minima haec est tentatio, quae plus opus habet exhortatione quam cum palam mali sumus. Itaque hic totus sermo contra securitatem populi vergit et ad hunc modum incidit propheta in quaestionem de sanctificata carne, sicut habet textus, in qua negligentiam et oscitantiam arguit propheta et proponit poenas. Deus vult nos urgere institutum, ut ferveat opus, alioqui nisi strenue navemus operam in re nobis divinitus mandata, displicet deo quantumvis alioqui bonum. Utitur autem hic alio genere exhortationis quam supra, ut videmus.

In ora i. e. in extremitate et ala vestimenti.

13. Si tulerit homo carnem etc. Haec quaestio duas habet partes: an sanctificet carnem immundam pallium, et: an pollutus polluat. Quia hoc non fit naturaliter, ideo interrogantur sacerdotes, ut secundum legem statuant. Secundum naturam enim omnia munda sunt, quia sunt bonae creaturae dei. Lex autem discernit inter munda et immunda et dicit immundum omnia polluere, ut est in Levitico. Quomodo autem santificabantur res, illic quoque dicitur. Ideo facile potuerunt respondere sacerdotes. In summa autem hac quaestione propheta hoc egit, ut populum lassum et oscitantem expergefaceret et incitaret, ut supra dixi. Ideo usus est nova figura orationis, ut reddat

38 A: sacerdos

attentos, sicut solent boni doctores hoc agere, ut novis quibusdam propositionibus excitent auditores, ut fiant alacres et attenti in rem etc. Applicat autem ultimam quaestionem.

Sic populus iste etc. q. d. ergo quicquid tetigerit populus, coram me immundum est. Sic scil. exhortatur pigrum populum, qui sibi sanctus videbatur, cum tamen impuri essent templo nondum absoluto, q. d. si puri esse vultis, festinate ad templi aedificationem, perficite templum, alioqui non sanctificamini re sacra, immo potius quia polluti estis omnia polluitis etiam templum, quod sanctum est in se. Sic ad hunc modum etiam apostolus Paulus mirabilia argumenta et summe accurateque limata corradit in epistola ad Corinth., ut excutiat ex ipsorum cordibus securitatem et oscitantiam, sicut et hic scrupulosius et exactissime perpendit rem Aggeus et tamen eleganter puritatem fidei sub legali puritate involvit. Deus promiserat, ideo illae promissiones requirebant fidem, alioqui promissiones sine fide nobis non sunt promissiones etc.

Et omnia, quae obtulerunt i. e. non solum, quae extra religionem faciunt sed et illa ipsa, quae in cultu dei faciunt, quibus putant se deo placere, non placent deo, quia fide carent voluntque legali iustitia satisfacere, quam non probat deus, nam negligere fidem et iudicium maius quiddam est quam omittere legalia, sicut et Christus dicit: misericordiam volo et non sacrificium. Graviora legis sunt iudicium, misericordia et fides. Haec oportuit facere et illa non omittere. Est itaque sententia huius loci: vos immundi estis, etiamsi secundum legem mundi sitis. Hic videmus opera non mundificare, item opera sine fide prorsus coram deo nulla esse, quia quicquid non est ex fide, peccatum est. Dura sententia contra iustitiarios omnes, qui praecones agunt suorum operum et iustitiarum.

16. Et nunc ponite corda vestra a die hac etc. Repetit idem, quod supra dixit in primo capite et admonet eos accepti damni et praeteriti mali, ut vel sic memores priorum malorum facilius credant prophetae. Estque hic locus prorsus proverbialis, sicut vulgo dicimus: Narn muß man mit kolben laußen. Sic est enim vulgus ignobile, ut vi et verberibus opus habeat. Sic et Christus ait: cecinimus vobis et non saltastis etc. Ita hic dicit propheta q. d. si promissionibus non vultis erudiri, erudiemini plagis. Et tamen ea est humanae naturae malitia et caecitas, ut et ne plagis quidem moveatur, ut resipiscat ab errore, sicut ait Esaias: non est reversus ad percutientem se, immo quanto magis corripitur, tanto magis induratur, id quod apertissime videmus hodie in Iudaeis, qui mordicus tuentur frustraneam suam spem et opinionem, et pertinacia reddit invictos, non agnoscunt suam culpam, sicut et papistae neque plagis neque signis moventur, ut credant euangelio magni dei.

---

24 EF: iustificare

19. Ponite corda vestra ex die ista. Idem repetit quod supra dixit, hic enim mos est hebraeae linguae, ut idem saepe repetat, sicut videmus creberrime factum esse in Mose. Hic nostri interpretes movent quaestionem de mense sed ego nescio, an faciat ea res aliquid ad rem. Coepit prophetare Aggeus mense primo sicut indicat titulus prophetiae et tum iactum est fundamentum templi. Ergo iubet rem maturare, urgere rem institutam, tempus esse, ut prodant fructus.

Noni mensis Hoc esset apud nos in Ianuario, quia ipsi ordiuntur annum a Martio mense. Etiam Septembrem dicunt principium anni, ut est in Exodo. Atque ita pervenit haec ratiocinatio ad Aprilem vel Maium.

22. Loquere ad Zorobabel ducem Adiicitur in fine promissio de Zorobabele. Denunciat autem hoc dominus in consolationem cum regis tum populi. Denunciatur vero plane eadem hic mutatio, quae supra denunciata est de mutatione omnium rerum, quae fit per verbum euangelii in cordibus et conscientiis hominum.

Quasi signaculum i. e. quasi annulum signatorium.

Quia te elegi Hoc non tam ad personam regis pertinet quam Christi, qui est ex lumbis eius natus, quia salus est ex Iudaeis, ut inquit Ioannes. Christus ergo assumptus ex Iudaeis suo adventu omnia immutavit nempe per praedicationem euangelii. Vivente enim Zorobabele non fuit ista mutatio sed post mortem eius Christo iam nato novo rege, cui sit laus et gloria. Amen.

---

4 A: ad faciat

Sacharja.

Von den vier Handschriften theilen wir A ganz im Texte mit bis zum plötzlichen Schluß. In den Anmerkungen geben wir Z, der ja nur in den ersten vier Kapiteln vollständig ist. Von z als der ermüdend umständlichen Ausarbeitung, die auf Z ohne Zuhülfenahme andern Materials ruht, bringen wir am Schlusse als Probe die Vorrede, was hoffentlich genügen wird. Ebendahin muß das nicht unbedeutende Stück aus H verwiesen werden, das zu diesem Propheten erhalten ist.

A ist abgedruckt in EF 28, 7 flg. und von uns an vielen Stellen besser gelesen worden. Z hat EF nicht ganz mitgetheilt sondern tom. 27 p. 419 sq. nur die Stücke aus dem neunten und zehnten Kapitel. Wir machen alles zugänglich, was in Z erhalten ist. Aber der gerade hier sehr schlecht geschriebene Kodex ließ sich an drei bis vier Stellen nicht entziffern. Wir haben gethan, was wir konnten.

A führt den Titel: In Zachariam (zuerst: Hieremiam) Prophetam Commentarius D. Martini Lutheri. Wittembergae M.D.XXV.

In Zachariam prophetam.

EX superioribus prophetis et ex Aggeo intelligi potest, quid velit Zacharias, immo et omnes prophetae, qui a captivitate Babylonica prophetarunt populo Israhelitico: nempe hoc unum maxime agere, ut confortentur et animentur reliquiae populi dispersi per captivitatem misereque afflicti, ne desperent, ne diffidant promissionibus divinis de futuro rege sibi promissis, fore ut impleantur, venturum tandem regem Christum, utut res in summa sit desperatione, utut terra vastata, populus dispersus sit et misere perierit. Quod ut fieret, necesse erat reparari rursus populum secundum carnem, cui Christus rex futurus promittebatur. idque ut persuadeat propheta populo, fidem facit multis visionibus et sermonibus, quibus omnibus confortare vult labefactata corda, ne in tanto rerum discrimine diffidant, sed admotis manibus incipiant terram colere, maturare institutum templum, dominum adfuturum, sicut promisit.

Ista vero omnia eo spectant ut sciamus deum in suo populo nihil velle agi, nihil probare se nisi praemisso suo verbo, ex quo de voluntate sua certissimi fiamus, non probat autem, quod nostro consilio aut nostro Marte facere instituimus utcunque pio, ut nobis apparet animo. idque ideo fit, ut nos certissimos faciat in conscientiis sibi modis omnibus placere, quod se

---

1 A hatte zuerst: praefatio in Hieremiam wie vorher auf dem Titelblatte. Z beginnt: Ex prophetis praecedentibus praesertim ex Haggaeo satis intelligimus, quid velit proph. Zach., scil. quod totum hoc agunt isti posteriores prophetae post captiv. Babyl., ut confortent reliquias istius populi afflicti, ne desperent promissiones illas esse implendas de futuro Christo. Ut autem implerentur, necesse fuit reparare populum secundum carnem, quia prophetiae stabant Christum in Iudaea etc., inter quos debuit conversari et vivere Christus. Quicquid agitur, propter Christum agitur, ideo hic multis promissionibus et visionibus confortat populum, ut reparent regnum ad futurum Christum. Nihil vult agere deus in suo populo nisi praemisso verbo. quod nostris viribus fit, non vult et hoc propter nos, ut certi simus in conscientiis, quid placeat deo, fortes et animosiores simus, si istud scimus. Qui citra verbum faciunt, incerti sunt, incerta conscientia deo non placet. Sic ergo miserabilem populum et vehementer aegrotum ex capt. Bab. sic consolidat, sic laetat, sic tractat, ut aliquo modo confortet etc. Sic ponit rem ob oculos hic ob erigendum populum. Est regnum Chaldaeorum hic Assyrorum, in tota terra non est una natio quae non persequitur istum populum, quae non velit redactam in nihilum hanc gentem. Sic impossibile est sperare etc., impossibilis res ipsa quia dispersi et redacti in nihilum. ideo prophetae opus est tot verbis, similitudinibus, ut populum metuentem et impossibilia cogitantem suscitet et animet. Intellectis causis dicendi dicta facilius intelliguntur

iubente facimus, econtra displicere maxime quod ipsi nobis sine verbo dei confingimus. et non possunt de instituto suo in conscientiis certi esse deo probari, qui sine verbo dei aliquid in causa pietatis volunt statuere, necesse est semper conscientias fluctuare et fateri nescire se, an gratum sit deo opus. Itaque copiosa consolatione et multimoda confirmat propheta per verbum dei miserum illum populum, qui miserabili captivitate diu pressus vix audebat respirare, ut omnino conscientiae certae essent deum adfuturum et fortunaturum incepta, quando tam copioso verbo voluntatem suam faceret testatum. Et hoc prophetae consilium ex ipsis circumstantiis rerum aestimari potest. Sic enim habebant tum res Israhelis, quod non erat in toto totius terrae Iudaicae circuitu unus aliquis populus, qui Israhelem non acerbissime persequeretur, insultaret, gauderet de adverso Israhelis casu, de rebus scil. in nihilum redactis ipso Israhele in captivitatem abducto. Adeo nihil non erat quod Israheli restaurationem vel sperare faciebat. Impossibile prorsus indicio carnis videbatur fore regnum restituendum rege recepto et glorificandum sicut antea nunquam. non erat spei aliquis locus. Ideo propheta populum sic imbecillem et pendentem animi multis sermonibus et visionibus confirmat et fidem eius alit.

Hoc vero totum in nostram quoque doctrinam scriptum est, ut discamus hoc habere omnino deum, ut nostro captui et rationi prorsus impossibilia denuntiet, nihil minus convenire quam suum verbum et iudicium nostrum: adeo perpetue inter se pugnant, ut postea factis et praestitis rebus promissis gloria nostra pereat, glorificetur autem ipse, qui facit ex nihilo omnia, ex impossibilibus summe possibilia, siquidem ipsi nihil non est possibile, sicut inquit Christus, ut sic nostro arbitrio nostris consiliis confusis ipsi referemus omnia accepta. Tantum enim abest, ut nostris viribus aliquid debeatur, ut etiam aliquid sint, quod summe contra verbum dei pugnat, non credunt verbo, impossibile iudicant. Sicut hic pulchre exhibet propheta imbecillitatem istam animorum in populo, qui territus est rei difficultate, sacerdotis sordibus etc. ut est in cap. 3. Propheta vero res omnes ex oculis eorum tollit et remittit ad verbum dei: deum impleturum suum verbum renitentibus etiam omnibus creaturis, utpote qui facit ex morte vitam, ex peccato iustitiam et extrema inopia summam opulentiam, breviter ex nihilo omnia et vocat ea, quae non sunt, tanquam sint etc. Id quod summe necesse est nos observare in omni tentatione, ut fidamus deo, discamus nos ei committere, erepturum nos esse supra omne iudicium rationis, ut ne sperare ausi fuissemus. Haec

19 Z kürzer: Ita delectatur dominus nobiscum agere, ut denuntiet nobis incredibilia, impossibilia, ut cum facta fuerint dicamus ex nihilo facere, ut liberum arbitrium nostrum nihil sit et sola divina potentia sit, sine qua nihil agimus etc. etsi omnia tentamus. Propheta tollit ex oculis res ut sunt et revocat ad solum verbum, qui potest suum verbum implere portis etiam inferni reluctantibus. in omnibus tentationibus recurrendum ad verbum, ubi virtus divina sentitur

scil. est prophetiae causa et usus, quomodo etiam nobis usui esse possit, ne tantum historiam quandam legere videamur, dum ista legimus Israheli facta.

In mense octavo Darii regis in anno secundo Supra initio Aggei monui *συγχρόνους* fuisse hos duos Aggeum et Zachariam, bimestri autem praecurrit Aggeus hunc, id quod indicat utriusque titulus: Aggeus mense sexto, hic vero mense octavo secundi anni prophetavit. Et sub Aggeo iacta sunt fundamenta templi, Zacharias vero sub ipsum initium operis venit adhortaturque, ut urgeant institutum, ne labascant animi sed pergant strenue nihil territi populis circumcirca iacentibus, qui omnes morari volebant eos, ne pergerent, nam saepe et acerrime restiterant. Contra ista omnia, inquam, securos esse iubet, fore dominum tutorem contra omnes hostes etc. Dixi etiam in Aggeo, quem putem esse Darium nempe Darium Longimanum, qui Cambysi et filiis Cambysis in regnum successit. Favebat autem ille Iudaeis, id quod patet ex Esdra, quando scribit Esdra libr. I [c. 6] misisse Darium literas, ne impediretur populus, quominus coeptum aedificium maturare posset etc. Secus vero numerant septuaginta interpretes reges Persarum atque ego numeravi in charta[1] illa, quam edidi, sed me non puto falsum, variant enim super hac re historici et fortassis adhuc sub iudice lis est, uter rectius sentiat etc.

2. Iratus est dominus iracundia. Iracundia latinus homo non addidisset sed hebraico more additum est. Sic enim loquuntur Hebraei:

---

4 Z: In Aggeo habemus quod isti duo prophetae simul currerent nisi quod hic est mensis 8 anno 2., in Aggeo 6. anno eodem, bimestri praecurrit hunc prophetam Aggeus, qui posuit fundamentum, sequitur secundus testis, qui hortetur in initio operis, ne labescant etc. Populus vicinus adhuc animum habuit inhibere opus aedificationis templi. hortatur, ut progrediantur, nihil caveant, sint securi, dominus erit cum eis omnibus irascentibus Assyriis etc. et circumiacentibus 12 Z: Qui sit ille Darius, scitis. arbitror Longimanum, quartum a Cyro. Variant hic interpretes et historiae. qui post Cambysem regnavit. Vide Tabulam[1] etc. Alias Darius Hisdaspes, is favebat Iudaeis et dedit licentiam aedificandi etc. Vide epistulas huius in Esra lib. 1, ubi mandat, ne prohibeant opus etc. 20 Z: Iratus *iracundia* non adhibetur a Latinis. Hebraismus est: gaudio gaudet, exultatione exultat, irascitur ira, desiderio desiderat etc. pro: ego gaudebor [!], exultabor [!], laetabor. Vult propheta: orditur suum sermonem vel prophetiam a repetitione [darüber: memoria] praeteritae calamitatis, monet et terret eos ne sint increduli verbi sicut patres eorum. Vult dicere: duos prophetas habet dominus, mittit verbum, ut resti[tuatur] regnum, huic est obediendum plus quam omnibus sacrificiis. Sed vetus iam occurrit difficultas obediendi. tot causas habetis et sunt tantae causae, ut non obediatis. Videte, quae contigerint patribus vestris, qui et ipsi habebant causas reluctandi deo. Nemo est, qui non habeat causam non obediendi deo etc. in euangelio: tria boum iuga emi, ut hodie: si euangelio paruero, periculum est vitae, liberos, uxorem amittendi. Sic patres vestri habebant causas non obediendi, sed non sunt istae causae non obediendi verbo dei. plus amaverunt homines quam deum. Potest restituere deus vitam, iuga boum, gott hat viel mehr denn er yhe vergab, adhuc deus habet plura etc., uxorem, liberos, domum. satis habet, qui possiderit deum, non deficiet omni bono. psalmus. Sic fideliter eos docet, sint certi ut nullam causam adferant, quominus tradant verbum dei prae-

[1]) Diese tabula ist von Luther in der Einleitung zum Haggai erwähnt, s. Einleitung.

gaudeo gaudium, desiderio desideravi, irascor ira, quod Latinus simpliciter dicit: gaudeo, desidero, irascor. Exorditur autem prophetiam suam a repetitione praeteritae calamitatis. monet et terret, ne sint increduli verbo dei sicut patres fuerant, q. d. evidens habetis verbum dei, duos item adhibuit vobis testes deus, Aggeum et me. Huic ergo verbo prae omnibus sacrificiis audiendum est, terret autem vos difficultas obediendi, rei impossibilitas, acerrimi hostes, rerum omnium interitus praesens, sed ista omnia nihil morantes sitis cauti, non sint ullae caussae, quae vos retrahant, quominus deo obediatis, sicut patres vestri non obedierunt.

Ita semper habet caro, quae possit caussari et opponere, ne verbum dei sectetur sicut et illi in evangelio (Matth. 22) dicunt: uxorem duxi, iuga boum emi, non possum venire. Et hodie quoque multi metuunt uxoribus, liberis, bonis, amicis, honoribus, aestimationi, alioqui euangelium libere confiterentur sed non debent esse caussae ullae, quibus ducti deum non sequamur. Ista scil. est carnis imbecillitas et coecitas, quasi vero deus non possit tibi plura dare, qui dedit etiam illa, quibus metuis. Germani solent dicere et quidem optime et christiane: Goth hat noch mehr, den er Je vorgeben hatt. Proinde si dimittenda est propter deum uxor, abeat, abeant liberi, domus, amici, existimatio, habet deus plus satis bonorum, quae reddat, si referat suae gloriae, quandoquidem etiam apertissime promisit centuplum nos recepturos (Marc. 10) etiam in hac vita, si iacturam rerum fecerimus in suam gloriam, postremo accepturos vitam aeternam. divites autem esurient et egebunt, inquirentes autem dominum non frustrabuntur omni bono ut est in Pſ. 34, 11.
psalmo. Utrum enim praestare putas, amittere bona, uxorem liberos denique etiam vitam an amittere dominum, qui vivificare, iustificare, sanctificare potest, qui denique novos coelos et novum mundum potest formare? Praestiterit certe reliquisse bona temporalia quam privari aeternis et ipso deo. Sed quia caro tantum in res praesentes respicit et in iacturam rerum, surdae narratur fabula, ut proverbio dici solet.

3. **Haec dicit dominus exercituum** Prophetae et passim scriptura deum vocat dominum exercituum, nam Zeba militiam seu exercitum significat.

---

ponens exemplum patrum. Si aliquid est amittendum, amittamus animam, retineamus deum. Haec carni frustra canuntur et tantum ministerio verbi vult ista cani, ut habeant spiritus negotium etc.

30 Z: Scitis quod prophetae vocant 'dominum exercituum'. Zebaot: militia vel exercitus. Vult appellari dominus militum vel militiae eius, reyſigs zeugs. Non solum ad docendum haec dicit sed et consolandum. Ad docendum, ut qui sub illo duce sunt, regis se esse milites [etc.]. Sic Iob: militia est hominis etc. Est cursus in stadio vel militia, pugnamus vel diabolo vel deo, ubique habemus hostes maximos: satan verbum tentat rapere, intentat mortem, mundus pugnat diversis nequitiis et artibus, caro intra tentat pigritia etc. Terno exercitu sumus circumdati quoque fortissimo etc.: proximus exercitus caro nostra, mundus rapit et confortat hoc proelium. qui intendit, ut rapiat hoc verbum animam contra fidem et verbum. Oritur Satan, qui cum nequitiis suis spiritualibus (ut de misericordia, praedestinatione) etc.

Est ergo dominus militum seu militiae. Admirabilis certe dei titulus, qui nobis non solum ad docendum sed et ad consolandum proponitur. Ad docendum adcommodas in hunc modum q. d. oportet esse milites eos omnes, qui huius regis seu domini nomen profitentur. semper oportet esse in armis atque in Hiob 7, 1. acie sicut et Iob inquit: militia est vita hominis super terram. Hostes habemus infensissimos et potentissimos non solum contra bonos mores sed et contra verbum, id quod summum est malum. Mundus intentat mortem, minatur se erepturum cum bonis etiam vitam. Item proximus exercitus est caro nostra, domesticus ille hostis, illa sollicitat nos cura pro victu nostri corporis et eorum, qui nobiscum sunt, sollicitat ad flagitia. Deinde satan non cessat nos invadere nequitiis spiritualibus, desperatione contra fidem, revelatione peccati, dum conterret conscientiam modis omnibus sollicitans ad desperationem, dum non cessat circumire nos quaerens quem devoret, ut inquit Petrus c. 5. primae epistolae. Ita strenuos milites nos agere necesse est, dum impetimur potentissimis hostibus militantes sub deo domino nostro. Deinde ad consolandum nos dicitur dominus exercituum, ut sciamus maiorem esse, qui in nobis est quam qui in mundo est. Ipse enim vicit mundum, Ioann. 16, quandoquidem etiam ne princeps mundi in eo quicquam habet sed vicit et mundum et mundi principem, vicit autem nobis. Itaque consolatio nostra est, quod fideliter nobis adsistit bonus ille dux noster, in acie dimicat pro nobis. Pugnat pro nobis nobiscum, ne diffidamus quantumvis magnis pressi malis. Atque hoc est, cur hic propheta Zacharias ter ingeminat vocem illam 'dominum exercituum', q. d. quid pavetis, quid est, quod vos sollicitat, confidite, dominus pugnat pro vobis, praecedit vos dux belli dimicans in acie etc.

C o n v e r t i m i n i a d m e , a i t d o m i n u s e x e r c i t u u m Quia hic locus ab omnibus sophistis pro adsertione liberi arbitrii assumptus est, non est dissimulandus, verum ineptissime colligunt, ut quilibet etiam modo iudicio communis sensus non vacans ineptiam iudicare possit. Colligunt autem in

---

qui hic secure stertit, iam decumbit etc. ein Herzog, ein Kriegsfurst. Ad consolandum, quod scimus talem esse deum, qui militet pro nobis. Ioan.: maior est, qui in nobis est etc. Infirmi sumus nos sed 'confidite: ego vici mundum' etc. Victor carnis mundi satanae pugnat in nobis. Bonum est pugnare sub isto domino, qui fideliter astat et fortiter. Ideo etiam ingeminat vocem q. d. sitis fortes, state, viriliter agite: habetis dominum exercituum.

26 Z: Ergo habet homo liberum arbitrium, liberam gratiam, labitur aqua ad agnum? Quae est ista gratia? Ama deum, ergo possum amare. Videtis, quanta sit caecitas, qui relinquuntur a deo. Verbum legis est: ego debeo converti, ut: fac bonum, declina a malo. Nihil dicitur nisi quod debeo, non, quid possum etc. Est contra liberum arbitrium: ex moribus malis bonae leges fiunt, quae statuuntur, quia non fiunt. Non opus esset lege, si fieret, ergo lex exigit. manifestum est, quod non fit etc., quum lex exigit etc. Regulam praescribit, quid facere debent: debent redire ad verbum et regulam praescriptam a Mose etc. Omnia verba imperativa praescribunt aliquid sed non sequitur: ergo possum. Argumentum est quod non faciunt, tantum praescribitur hic: Si vos conversi fueritis ad me, ego etc.

hunc modum: dominus dicit: convertimini ad me et ego convertar ad vos, ergo habemus liberum arbitrium. Nego consequentiam, quae est ducta a verbo imperativo ad indicativum. Nam quae est haec consequentia? Lex dicit: dilige deum ex tota mente, ex omnibus viribus, ergo possum diligere. Tanta scil. et tam horrenda est nostra coecitas, si quando gratia dei destituti lumen naturae et rationis nostrae in rebus pietatis sequimur. Et hac coecitate laborare videmus hodie doctissimos et praestantissimos viros, quos nostrum saeculum habet, in quos et reges et principes coniiciunt oculos. Non dicitur hic, quid possim facere sed quid facere debeam. Est enim verbum legis: convertimini ad me etc. Atque ita non pro arbitrio nostro sed contra liberum arbitrium facit hic locus. Sic dicunt iureconsulti et recte: ex malis moribus bonas leges procreari. nam in hoc promulgantur leges, quod ea, quae lege requiruntur, non fiunt. nam dum ab aliquo exigo aliquid, convinco statim non fieri ab illo, quod exigo, alioqui stulte exigerem. Atque ita puer etiam alphabetarius ineptiam istam ridere potest, quod si hoc dandum fuerat adsertoribus liberi arbitrii, haberent certe omnes totius scripturae leges pro se, quibus omnibus vires arbitrii possent confirmare. Duplex omnino est hic conversio. Una est nostra ad deum, altera est dei ad nos. Aliud est omnino, quando deus ad nos se convertit et quando nos ad deum. Exigit autem dominus conversionem a nobis non quod nos nostris viribus ea praestare possimus sed ut agnita imbecillitate nostra imploremus spiritus opem, quo auctore possimus converti. Atque illa tum est conversio euangelii. Nam duplex est conversio: legis et euangelii. Lex tantum praecipit sed nihil praestatur, praestatur autem per euangelium, cum additur spiritus, qui corda innovet et tum convertitur ad nos deus, quae est conversio pacis, hoc est, ut non solum iusti simus sed et pleni gaudio et delectemus nos in bonitate dei. Hoc est quod Paulus ubique optat Christianis: Gratiam et pacem.

---

17 Z: Duae conversiones: una est nostra, altera dei ad nos. aliud est, quando deus convertit se ad nos et quando nos convertit ad se. Utrumque deus facit. haec conversio est iustitiae et spiritus, quando ego obedio ei. Convertimini i. e. sitis iusti, obedientes, haerentes mihi. Sed quis facit? Scio, praedico tantum verbum. deus dicit primum per legem: convertere, postea dat spiritum et facit me converti. Conversio mea quae dicitur, tractatur in spiritu sancto per legem et euangelium, ubi datur spiritus. Conversio dei ad me, quae est conversio patris et benevolentiae non legis ut cum praeventus per spiritum in iustitia credo deo, ubi relicta incredulitate deum verum et unum apprehendo etc. Mox diffunditur spiritus, ut sim non solum iustus sed iucundus plenus gaudio et iocunditate, quando sentio deum etc. Prima conversio est de propria iustitia, quae exigitur per legem a me et pacem praestare non potest, altera per graciam, quae dat spiritum et haec pacis est etc. Gratia et pax, inquit Paulus. Verbum imperativum est praescripta regula, significat legem etc. Multi dicunt, quod non habent etc. Ad quaestionem 'debet' sequitur 'non facit'. Prima igitur conversio est exactio, quae per legem est non praestita, altera pacis est, ex qua sponte fluit gratia. Lex exigit quidem, ut convertar sed quia non sponte, sequitur: coacta est. altera gratiae est et pacis. Multum dicunt debet fieri et aliud fit etc.

4. Ne sitis sicut patres vestri Ponit eis ob oculos praeteritam calamitatem, sicut supra monui et hoc omnino urget, ut permoneat eos, ne verbo dei diffidant et ne verbum negligant id quod potissime agunt omnes prophetiae.

Convertimini de viis vestris malis In spiritu loquitur propheta ideo et spiritualiter de rebus iudicat. Nam ea damnant prophetae, ea vocant impietatem et idololatriam viasque malas, quae sensui carnis bona videntur, quae non possunt non probari iudicio rationis. Sic Iudaei ducti opinione et specie boni instituerunt novos cultus et ritus colendi deum, sed quia illa omnia ipsi repererant, a se erant conficta, non placent deo, sicut et initio diximus. Ideo prophetae illa omnia damnabant et testabantur idololatriam esse non cultum dei. Sic hodie quoque cogitatio ista carnalis valde obstat euangelio, quominus in multis efficax sit, dum adhuc imponit eis species recti, cuiusmodi est hypocrisis traditionum humanarum. Atque hoc vocat hic propheta malas vias et hoc agit, ut exemplo patrum territi relinquant sua studia discantque in solo verbo dei haerere, id quod semper requirunt ubique omnes scripturae. Sed quia caro non potest non sui esse similis, verbum contemnit et sua probat, quae excogitavit, sicut subiicit:

Et non attenderunt ad me In audiendo et in attendendo sita erat vis omnis, sicut et semper est ad finem usque mundi. Sic enim ubique aiunt prophetae. Non praecipit deus de holocaustomatis sed hoc est verbum, quod praecepi eis, ut audiant verbo meo, quod loquor eis etc. Sed quia verbum dei hoc habet, ut impossibilia iudicio carnis praecipiat, ideo relicto verbo et contempto sequimur nostrum sensum et res, quas ob oculos positas videmus, id quod supra satis copiose diximus.

5. Patres vestri ubi sunt et prophetae? Q. d. Iam poenas dedisse videtis et patres et pseudoprophetas, qui ante captivitatem securi regnabant

---

1 Z: praedicaverunt pro 'clamabant', studiis pro 'cogitationibus'. Ex ipsa causa dictorum intelligis haec facile. Ponit eis ob oculos praeteritam calamitatem, nt permoneat [hier und in A kann man permoveat lesen] eos ad credulitatem verbi. Hoc potissimum agitur in prophetiis. Prophetae priores ante captiv. Bab. prophetabant pessimis malis 5 Z: In sp. loq. proph., damnat ea quae bona videntur carni. Studia digna arbitrabantur quae non corriperentur. ducti opinione bona et interpretatione colnerunt deum studiis a se inventis. Contra prophetae insurgentes convertebant ab iis studiis damnantes omnia ut hodie quantumcunque clamamus contra studia papistica, ut fit, dicunt: studia ista bona sunt. Istis stantibus operibus nunquam convertitur ad verbum. Propheta monet, excitat, nt exemplo patrum terreantur et absistant a suis studiis et convertantur ad verbum derelictis istis studiis. Totum genus vitae intellige, non mala opera tantum intellige per 'studia' 19 Z: In audiendo sita erat vis. Postulat tantum, ut audiatur. psalmus: hoc est verbum quod mandavi nt audirent vocem meam. praecipit autem impossibilia, contraria, nobis non placentia, ideo non audiuntur 26 Z: Loquitur de patribus ante captiv. Bab., qui erant optimates, opulenti, secure agebant. Videte, ubi sint. divitiae redactae in paupertatem etc. Ponit casnm ob oculos, ut moveat. Et prophetae nunquid inaeternum vivent non intellige de prophetis bonis sed malis, ex sequenti contextu, quia ponit ob oculos vindictam divinam contra

et verbum meum ludibrio habuerunt, dum frustra eis per veros prophetas locutus sum. Videte, quam sint modo nulli, regnum vastatum est, ipsi abducti in captivitatem et miserrime perierunt. Ita scil. vindico verbum, id quod terrori vobis sit, ut vel hoc patrum exemplo docti terreamini ab ira ista, cum videtis periisse ob contemptum verbi tam patres quam prophetas, tam discipulos quam magistros, qui non desinebant verbo meo adversari et volebant modis omnibus extinctum. sed ipsi perierunt salvo adhuc verbo. Elegans est haec comminatio, quae iure nos terreat, ut et nobis cordi sit verbum, ne oscitantes negligamus, quasi ad nos nihil pertineat et quasi rem frigidam contemnamus. alioqui et nos neglecti verbi et contempti poenam daturi sumus, quemadmodum illi.

Nunquid in sempiternum vivent? Hebraeis in aeternum significat 2. Mos. 21, 6.
tempus indeterminatum, id quod apertissime patet ex cap. 21. Exodi: perforabitque aurem eius subula et erit ei servus in saeculum. In quo loco non potest significare aeternitatem sed continuitatem quandam, hoc est, semper et adsidue erit ei servus. Ita hic quoque est sententia q. d. Videte, quam sint falsi et patres vestri et prophetae, qui loquebantur eis placentia, cum iam prorsus sint extincti. Num ergo vivunt iam salvi? nam sic secundum sententiam indicative est legendum, quod lingua hebraea pro suo more effert in futuro. Promittebant autem pseudoprophetae suis auditoribus pacem, iustitiam, favorem dei et securitatem rerum omnium, regnum securum et tranquillam vitam. dicebant pax, pax, et non erat pax, sicut repetit etiam Micheas cap. 3. nunquid non dominus in medio nostrum, non venient super nos mala. Ad huiusmodi eorum voces alludit hic dominus in propheta q. d. si verae fuissent illorum promissiones, certe iam viverent et regnarent.

6. Immo verba mea et legitima mea Hoc potius eis accidit, cum se volebant servatos, verbum meum extinctum, ideo in ipsorum capita recidit malum, quia leges et ceremoniae, quas praecepi, reos agebant eos et perdiderunt, dum neglexerunt. Sic et hodie contra Iudaeos testantur ea, quae in lege et prophetis scripta sunt, et dignos iudicant poena propter transgressionem.

---

patres q. d. sint vobis exemplo: terrere ab ira quae videtis, poterunt. patres et prophetae, discipuli et doctores etc. ubi sunt? wer hat recht gehabt? verbum meum manet, ipsi perierunt. pugna enim contra verbum meum praeua[let] prae prophetis bonis etc. contra praefractos et inobedientes verbo dei i. e. nunquid vivent? Tempus indeterminatum significat 'in aeternum'. nota hebraismum. in Exodo exemplum est cap. 21: perforet etc. servus est ceterae vitae i. e. semper et iugiter. Videte, quam longe contraria contigerint prophetis vestris: promittebant pacem, salutem, vitam, gratiam divinam, videte autem verum. Dixerunt, haben sie also gelebt, ut dixerunt?

12 Z: Hebraei pro more significant sententiam indicative: numquid vivunt in aeternum i. e. nunquam successit prophetia eorum, qua promittebant vitam aeternam, regnum. pax, pax et non erat. Vita promissa fuit hic in perpetuum i. e. secura vita. Improbratio falsis prophetis facta: exprobrat deus illis prophetis: si vera fuit certe dixerunt vivere adhuc, sed contrarium accidit, verba et facta mea, quae praecepi per servos meos etc. Verbum meum voluerunt extinctum et sum servatus etc. Das last euch eine warnung seyn

Ceterum, quod nos leginus legitima, id recte verti potest vocabulo ceremoniarum.

Et conversi sunt et dixerunt, sicut cogitavit Ego simpliciter in hanc sententiam dictum hoc puto: iam comprehensi per legem et experientia docti sentiunt domini vindictam et iam agnoscunt suum errorem, propter quem affliguntur, iam tandem confusi, id quod antea, dum suo ingenio nollent cedere, prorsus non credebant futurum, ita suae causae fidebant securi. Sic in perfrictam illorum frontem et impiam obstinaciam, qua securi nihil mali vel suspicabantur super se venturum, respicit hic propheta q. d. iam non amplius elati et tumentes incedunt sed iam punientem legem sentiunt. ita vexatio dat intellectum. Ita nos quoque hodie, quia caro sumus et impii, non credimus verbo, fidem contemnimus et experiri volumus. experiemur autem procul dubio, sicut illi experti sunt, maximo nostro malo. et tum, quando sic comprehensi calamitate resipiscere voluerimus, actum fuerit. Impossibile est, quin magna calamitas et miseria nos maneat, quod verbum negligimus et contemnimus. deos quaeso, ne nos quoque comprehendat adhuc vivos sed goth geb seyn gnad, daß wyr mit gnaden sterben. Sicut enim apud Iudaeos nihil promovere poterant optimi et sanctissimi prophetae, utut spiritu divino adflati revocarent populum ab impietate, ita nos quoque prorsus diffidamus aliquid nos effecturos, ne caro sit sui similis, hoc est impia et omni verbo dei incredula. non credit autem citius, quam cum iam comprehensa malo et conclusa videt actum esse de se. Ergo res deo est committenda.

Hactenus absolvimus primum prophetae sermonem, qui per modum legis est habitus. Fungitur enim officio legis, dum pavefacit conscientias,

1 Z: verbum hebraicum ceremonias significat. verba mea et ceremoniae meae, quas praecepi etc. Quomodo est hoc factum? cum potius dicat patres esse transgressos verba et sermones etc. Prophetae dum simul legem praedicant, subnectunt promissiones servantibus, comminationes contemnentibus. apprehenderunt et hodie, exigit ab eis, contemnitur sub lege. Verba et lex sunt testes contra se, quod sunt transgressi, ergo digni poena in transgressores. Dann: adinventiones i. e. studia etc. vexatione coegi eos confiteri peccata etc. Ipsi sunt iam apprehensi per legem et conscientiam, vexati incipiunt sentire, quid fecerint prius. Nunc spectat frontem indomitam et perfrictam contra verbum dei. contra illum impetum impietatis dicit propheta ich hab sie umb geruckt, daß sie anders thun, non amplius indurata fronte incedunt sed iam factum est, ut etc. Iam sentiunt punientem legem, quod verum sit, das heist per experientiam mores gelernet. Caro sumus et impii, non credimus sed volumus experiri. cum experimur, non possumus ferre. iam nemo percipit spatium poenitentiae. quando venit, ists verlorn, fidem contemnunt, experientiam volunt omnes filii Adae. Non iuvat, ira dei est prae manibus: incedunt securi, quasi non sint futura mala et si sunt futura, posse evadere. mundus est frigidus, vult incurrere contra deum et incurrit 23 Z: Hic primus sermo est, quem absolvit una die fortasse saepius et diversis locis per modum legis et fungitur officio legis hic sermo. Pulsat conscientias, terrefacit, ut humiliet. Mos est spiritui sancto: primo pavores, aspera praedicat pascua, Satan blanda pascua, relinquet in confusione. Iam sequitur humiliatis et timentibus prima consolatio euangelica ut scil. spiritus dei: si socii afflictionis etiam consolationis 24 EF gegen A: pavescit

ut humiliet, ut in sui cognitionem perducat. Quandoquidem hic mos est spiritui sancto, ut primum humiliet deinde humiliatos et damnatos seu in tartara detrusos erigat et reducat salvos. Diversum agit spiritus satanae, qui magnis ampullis promittit salutem, ut miseris et incautis conscientiis fucum faciat, quas ubi in errorem impietatis specie hypocrisis coniecit, non potest reducere etc. Sequitur ergo in iis, quae subiiciuntur, humiliatis et consternatis animis ingens consolatio et plane euangelica. Atque ita iustum spiritus ordinem secutus est propheta.

7. In die vicesima et quarta undecimi mensis sabbath in anno secundo Darii Hic est secundus prophetae sermo, quem longe post habuit. Sic enim sunt prophetarum libri in multos sermones partiendi, id quod in aliis prophetis aliquoties memini. Consolatur autem, ut dixi, satis magna copia populum afflictum et perterrefactum increpatione. satis multa etiam passim per totam suam prophetiam interserit de Christo. Ideo etiam et Christus et apostoli multa ex hoc propheta citant testimonia. Et verum esse, quod dixi de prophetarum sermonibus, alios alio tempore esse habitos non statim uno sermone absolvisse omnia vel hic locus evidentissime convincit, cum videamus latuisse prophetam post primum sermonem tribus fere mensibus. nam in undecimo mense hanc orsus est, superiorem vero octavo, ut videamus non semper uno impetu et fervore spiritus fuisse prophetas sed iam hoc iam illud aliis et aliis temporibus praedicasse iuxta spiritus revelationem. Sic enim est spiritus sanctus, ut Christus ait in Ioanne de vento spiritus: ubi vult, spirat et vocem eius audis sed nescis, unde veniat aut quo vadat. Est autem Hebraeis Martius initium anni, a quo si iusto ordine menses numeras, undecimus a Martio erit Ianuarius, quem vocant Zabbath (prima brevi). Atque ita orsus est hunc sermonem in Ianuario.

8. Vidi per noctem et ecce vir ascendens etc. Nulla est diffi-

---

10 Z: Secundus sermo satis magna copia consolatur populum satis multa interserens de Christo in sua prophetia. Tacuit ad duos menses et ultra post primum sermonem. Non semper fuerunt prophetae in uno impetu spiritus. Alium sermonem et revelationem habuit undecimo mense, alium in octavo. Non est ligatus spiritus, ubi vult, spirat [Ioan. 3.]. Zebat idem est, quem et nos undecimum vocamus, Ianuarium. Ab Martio incipiunt annum. In eodem anno, quo prius etc. 27 Z: Vidi per: inter myrthos, melius: inter myrthos ubique. nulla difficultas hic. Persistite in sententia et consilio et causa dicendi, habetis sine difficultate visionem. Ostenditur ista visio consolatoria, omnes circumstantiae sunt consolatoriae: eo pertinet, ut futurus praedicator habeat certam visionem, quam populo exponat, ut certus sit deum velle praesto esse. signa cum verbis coniungit ideo ut eo magis confortet pavidas et scrupulosas conscientias. Terretur homo, quando debet facere opus dei. pavet non solum ad magnitudinem operis quam ad maiestatem praecipientis. Ideo signis opus, ut fiat animosus, ut persuadeatur deum sibi faventem. Sensu favoris dominum in cor ire incomprehensibile est. Homo, qui potest cum confidentia et audaci corde niti, perrumpere, certus de divino favore, non est homo sed filius dei etc., neminem tîmet. qui hoc sentit habet vim flammantem in corde, quae facit eum superbissimum do ists schon auß, pavor humanus minimus est, ut excludatur, opus est multis verbis et signis

cultas, si modo persistamus in consilio et causa rei, ne quis sibi difficultates quasdam frustra fingat. Hoc in summa agitur: Ostenditur prophetae consolatoria visio, quam explicet adflicto et obstupefacto populo, id quod indicant omnes circumstantiae, atque ita cum haberet propheta certam visionem, non dubitaret populus habere se deum faventem et propitium patrem. Nam sic solet deus fere cum signis verba coniungere, ut omnino imbecillitas humana certissime confirmetur, cui non possunt non impossibilia videri omnia dei et verba et opera. Ideo magno constat, ut pavor ille excutiatur et fiat animosum cor, ne dubitet, quin deo curae sit, deum habere clementem. Quid enim maius quam deum optimum maximum favere homuncioni peccatis pleno, deum in eum respicere, curare etc. Certe usus harum rerum est incomprehensibilis neque intelligunt ista nisi experti. Quando enim cor hanc fiduciam concepit, ut credat deo se curae esse, deum sibi favere, adfuturum in omni necessitate fidissimum tutorem et comitem, tum non est amplius homo, qui ista credit sed plane divinus, quandoquidem divinum ardorem et vim habet in corde, qua inflammetur cor et intumescat contra omnem metum, contra omnes adversarios hostes, breviter contra omnes creaturas. Ideo quia, tanta est rei magnitudo, tam multiplici et copioso verbo opus habemus, quo confirmemur tandem etc. Iam omnes particulas visionis examinabimus.

In nocte Nox haud dubie significat statum ipsius populi, quales enim fuerunt homines in corde (hoc est, qualia cogitaverunt) talis est et visio. In populo enim nulla lux, hoc est nulla laetitia, nullum gaudium erat sed pavor conscientiarum, tristitia et prosternati animi, quae omnia significat vocabulum noctis. Itaque sic prorsus destitutis omni auxilio, iam existentibus in media morte venit lux et plenissima consolatio, id quod tamen non putabant futurum, sicut sequetur. Nam omnia primo aspectu erant terribilia, minabantur in speciem maius malum, ut equi ruffi, inter myrthos, quae erant in profundo etc. Ideo videns ista omnia terretur propheta. Nam eiusmodi est imbecillitas cordis humani, tantus timor et pavor, ut etiam ea, quae bono et consolationi futura sunt, etiam salutem fugiat et sollicite diffidat, omnia putat sibi fore perniciosa. Ita hic metuit propheta in persona populi a visione illa, quae nil nisi summam consolationem et tranquillitatem promittebat. Sic et nos refugimus a deo, si quando in paupertatem aut in morbum aliquem nos coniicit, quae tamen sunt certissima divini favoris indicia, statim, inquam, desperamus de bonitate et favore dei erga nos, quaerimus salutem apud creaturas. Adeo non possumus non pessima cogitare ad quodlibet signum et verbum dei. Hoc scil. sibi vult verbum prophetae, cum ait: qui sunt isti, domine mi?

---

20 Z: In nocte apparet ista visio. Nox significat hic statum ipsius populi: quales sunt in corde, talis fuit apparitio, ut discipulis piscantibus, in monte Thabor etc. Nullum gaudium, lux sed pavor, deiectio animi. Sic positis in desperatione, nocte, tenebris venit lux dulcis, apparitio consolatoria 26 EF: sequebatur und dann affectu

9. Et dixit ad me angelus domini, qui loquebatur in me. Ego eundem puto esse angelum eum, qui equitat (quem vocat hebraea lingua sua phrasi virum ascendentem super equum, Latini aliter loquuntur) et eum, qui cum propheta loquitur. Tamen non magni referre puto, si quis diversos fingat. Consentiunt ergo equites isti omnes terram habitari et quiescere, hoc est dominum propitium esse, nihil praeliorum iam timendum esse, nulla regna insurrectura contra Iudaeam etc. Hanc veram et genuinam esse visionis sententiam testabuntur omnes circumstantiae eius excussae et examinatae. Primo myrthus arbor est iucunda et laeta, ut et gentes Veneri dicatam ob id finxerint. Nam in eo utebantur myrtho, ut sub ea gauderent, saltarent, sicut nos Germani locum amoeniorem significantes dicimus unter eyner grunen linde, id quod patet ex carminibus istis multis. Angelus ergo equester adest inter myrthos, hoc est, inter laetas arbores, portendit maximam laetitiam. Ita pugnant inter se duo ista spectacula equi et myrthi q. d. equos times tanquam futurum bellum praesagientes, sed confide, composui bella omnia atque in media quidem pace composui. Deinde

In profundo Hic etiam est locus tutus et amoenus. sunt enim iucundiora et amoeniora loca in vallibus quam in montibus, qui ferarum sunt deambulachra, sicut et Germanice dicimus: In der hubsche, grune awe.

Equi ruffi, varii et albi significant gentes potentissimas ut Medos, Persas et alias. Atque ita significat illarum omnium gentium quamvis potentissima et bellicosissima regna non saevitura tamen in Israhelem sed pacata

2 Z: Vir sedens super equum hebr. virum equitantem super equum. rufum fuchs. Stabat inter myrthos, quae erant in valle. Haec visio est: apparuit in nocte, quia deiectis et desperatis. Propheta terretur: ad auxilium praesens pavet cor humanum. folium sonans terrefacit impium. Sic primo aspectu non est iucunda ista visio, imo: est in furore cum suo populo, nox, caro antequam exponit prophetae in animo. Equi bella, ruffi sanguinem etc. Quando deus dat signum, quod vult iuvare, da laufft man, ut cum dat morbos etc. loco unius mali fugite milia multa malorum. Hoc facit pavor incerti. Sic terrefit propheta ut populus, ach hergot, prius est concussus populus et debet amplius concuti. 'Inter myrthos' iam latet significatio: nos sumus istae myrthi, wi wil das werden. Consolatio sequitur: Dixit etc. Non puto fuisse diversos angelos, qui equitat et qui loquitur cum propheta sed non est magna vis hic etc. Fuerunt procul dubio multi, haec est consolatio. Ipsi consentiunt: princeps, qui sedet super equum rufum et qui dicit: perambulavimus q. d. non est, quod metuas iras hostiles, bella, sed omnis terra quiescit a proelio ist stil in terra wollen narung, da gehet lux an, quod vidit equum non significare bellum sed quietem et pacem 9 Z: Myrthus nescitur quid sit. arbor voluptatis, laetitiae, Veneri dicata. In Levitico [23, 40] inde fieri tabernacula praecipitur. Fuit in eo usu, ut laetarentur, saltarent, essent in gaudio. Venus dea voluptatis et laetitiae. Sic apud nos die grune linde, dort unter der linden, quod tilia nobis est, hoc fuit myrthus Iudaeis. Non est arbor belli, tristitiae vel afflictionis. Angelus equester adest inter myrthos i. e. laetas arbores, non est significatio belli. pugnant isti duo: equus et myrthus q. d. vides equum et myrthum, noli timere, ego composui bellum cum quiete etc. 17 Z: In profundo yn der grunen schonen awen. amoeniora loca sunt in vallibus, quam in reliquis partibus terrae. omnis voluptas terrae est in valle plus, quam in montibus, ubi ferae pascuntur etc. Da tantzt man ein weysen

fore, q. d. salva sunt ista regna et potentia, non sunt destructa aut comminuta, equi sunt, sed in pace sunt, quieta feci.

Equites haud dubie sunt angeli, per quos administrat deus hunc mundum visibilem, id quod patet ex epistola ad Hebraeos [c. 2]: non enim angelis subiecit deus orbem terrae futurum, de quo loquimur, q. d. hunc visibilem orbem subiecit eis, dum fecit eos ministratorios spiritus, ad Hebr. 1. Item: angelis suis mandavit de te, ut custodiant te in omnibus viis tuis. Et Christus ait: angeli eorum semper vident faciem patris vestri etc. Sunt autem quatuor ordines equitum seu angelorum in hac visione. Hic propheta prae ceteris prophetis delectatur numero quaternario, saepe enim infra quoque quaternarii numeri sequentur. Significat autem his quatuor ordinibus quatuor mundi plagarum populos, hoc est, futuram pacem Israheli ab omnibus populis totius orbis terrarum, ut omnino non sit aliquid, quod contritum Israhelem ad desperationem adigat sed pacatis rebus omnibus confortetur et animetur.

Iam vero inter colores equorum nobis non bene convenit. Ruffos certissime scimus quales sint, est enim color ruffus roth farb. Varii. Recentiores dicunt hos esse huiusmodi coloris, qualis sunt equi, quos Latini vocant spadices. Verum nondum certus sum, cuiusmodi sit color ille, puto esse puniceum, qui est subrubeus, qualis est purpura atque huiusmodi equos vocamus die braune schimmel. Glaucus est caeruleus color, qualis est color maris. Hos vocabimus die apffel grawen hengst. Hos vero quatuor ordines nostri interpretes dicunt quatuor regna significare, Persarum, Chaldaeorum etc. Mihi vero non videtur convenire, ut sic interpretemur sed puto significari

---

3 Z: 'Equi' istic significantur gentes ut Medi, Persae, quod non sunt hostes, significantur stare in valle amoena etc. Licet non sunt destructa illa regna, tamen sunt in quiete, stant inter myrthos etc. Deus regnat hunc orbem per angelos, Hebr. 1. vel 2: de angelis, psalmus: angelis suis mandavit de te, Matth. 18: angeli etc., iterum: 12 legiones angelorum, de Abraham in Genesi. In Daniel: nos habuimus angelos nos custodientes. Quatuor ordines sunt hic angelorum: albi, rufi etc. Hic propheta prae ceteris delectatur quaternario numero. significat totum circuitum populi ab oriente, occidente, austro, septentr., ut significetur rotunditas et cunctae nationes circumcirca. Sunt omnes sub myrthis in pace. Significatur ista pax maxima propter populum metuentem consolandum: quid faciemus, omnes nobis adversae sunt nationes etc. Non, sed in quiete sunt es feylet an euch, vos imaginamini, sed non est etc. 18 A hatte hinter puto: glaucum esse, qui est color caeruleus seu maris, strich dies aber und fuhr ohne die angefangene Zeile zu füllen fort: esse p. Die Unsicherheit der Vorlage zeigt eine Randbemerkung: Hic dubitat scriptor, an intellexerit recte doctorem. Auch z hat die Schwierigkeit nicht überwunden. Z giebt: 'Ruffi' scitis fuchse, varii spadices quidem, nescio, quid sit: appffelgraw aber schymel. color est deterior albis. Glauci, qui habent maritimum, caeruleum colorem apfelgrow. Spadices etc. phoeniceus, braun. puniceus color obscure rubens, ut sanguis. primum equum dant Chaldaeis vel potius Persis, alterum Chaldaeis, spa[dicem] Assyriis, grawen aliis. sed non videtur mihi posse persistere hanc divinationem. Vult significare omnes regiones et nationes in circuitu. Quatuor partes terrae significat propheta. Eandem quaternitatem significare vult, nisi partes coeli potius quam regnorum velis. fuchs magis braunschymel aber grawschymel. Meridiem etc. Omnimodam securitatem vult significare non solum quatuor regna sed universam terram significat. etc.

omnia regna in quatuor partibus terrae seu caeli, ut ille quaternarius numerus magis pertineat ad distributionem partium terrae, hoc est orientis, occidentis, septentrionis et meridiei. Et hoc etiam indicare poterunt colores, qui singulis partibus orbis singuli fere conveniunt.

Quod reliquum est adhuc capitis, facile est, patet enim ex ipsa figura seu visione, quandoquidem iam aliud nihil agitur per totum caput, quam ut explicetur visio et ostendatur.

10. *Isti sunt, quos misit dominus, ut perambulent* Haec est ostensio visionis, q. d. metuitis valde, pusillanimes estis, conterriti ferocia adversariarum gentium, non urgetis institutum opus domus domini, vim et arma vicinarum gentium timetis, sed confidite: sublata est omnium malorum omnis occasio, dominus enim vestri curam habet, misit pro vobis angelos, qui visunt terram, quorum ministerio utitur dominus in administrandis omnibus regnis, sunt enim administratorii spiritus. Adeo scil. non sumus derelicti, ut praesides et praefecti orbis terrarum angeli mittantur exploratum. Ista enim vis est in verbo, misit eos dominus, ut significet officium eorum nempe curaturos esse, ne quid adversi accidat Israheli et Iudae ab illis totius orbis terrarum gentibus, quas antea habuerant omnium invisissimas.

Et responderunt angelo domini, qui stabat inter myrthos. Danielis 12. praedicitur Michael consurrecturus princeps magnus, qui stabit pro populo domini etc. atque illum putant esse angelum inter myrthos.

Omnis terra habitatur et quiescit Verbo quiescendi, quod etiam hic est, saepe utitur Iosue et Iudicum liber: et quievit terra a praelio, hoc est, pacata sunt omnia, nulla est amplius ira et crudelitas regnorum, nulli

---

8 ℨ: Ostendimus visionem illam quatuor equorum et equitum stantium inter myrthos scil. quod fere semper soleat deus cum verbo suo adiungere symbolum, signum citra allegoriam, ut signum cum verbo consentiat. Myrthus arbor pacis, securitatis (eius usus est spectandus, ut omnia signa in usum spectanda), equi sunt signa belli: stant inter myrthos. significat meram securitatem. formido belli quidem erit sed securitas mera. Haec audistis iam quidem. Reliquum ex visione exponit hanc figuram per totum caput 19 ℨ: Respondit enim vir. ibi incipit ostensio istius visionis q. d. valde metuitis, pusillanimes estis ad obediendum verbo dei instaurare templum. Timetis populos terrae, nihil me. Ecce ibi sunt angeli. Isti sunt scil. angeli i. e. angeli sunt administratorii spiritus perambulantes terram i. e. visitant, vident. Quomodo habent regna et praesides etc. Quaelibet regna habent suos angelos, parvuli, inquit Christus, habent suos angelos, angelis hominis mandavi de te [ps. 90]. Eius est gubernatio et conservatio ut creator dominus est omnium, maxime fidelium. Angeli sunt nuncii, praesides, praefecti a deo. Non perambulant ut viatores, sed officium significat: missi sunt, lustrantur et vident etc. Respondent scil. missi. Michaelem putant esse custodem synagogae, Daniel. 12 22 ℨ: Afferimus bonum nuncium: ne metuamini [!], vos Iudaei, vestrae terrae sunt in pace, ubique sunt pacata omnia et non sunt bella. quare non metuite. Quievit terra a proelio, Iudic. 3., ab ira et incredulitate. Illum motum coercitum esse et quiescere significat verbum. Rident et curant sua et colunt terram. Habitant i. e. colunt. et quiescit, scil. a proelio. in toga sunt, non in Marte

sunt amplius motus et bella. Ita hic sententia est: Omnis terra habitatur secure, suo quisque cum pace fruitur.

12. Usquequo tu non misereberis Hierusalem Hactenus visionem exposuit propheta nunciari omnia laeta et prospera et omnino nuncio convenit quoque visio, sicut enim loquuntur angeli, ita et adparent.

Iam sequitur amplificatio et exaggeratio expositionis estque hic locus suavissimus et mire consolatorius. Iam princeps ipse Michael intercedit pro populo, ut dominus Hierusalem misereatur, quod totum eo pertinet, ut dixi, ut omnino populus adflictus confirmetur. Est itaque sententia q. d. domine, tuus miser populus solus scil. est et pavidus, solus calamitosus prae reliquis omnibus populis orbis terrarum, cum tamen hunc conveniebat esse summe confidentem et gloriosum, nusquam vero minus est cultura terrae quam in terra tua, nusquam minus est pax quam in populo pacis reliquis interim gentibus securis et florentibus. Ita vehemens est oratio per contentionem, quae nititur promissione divina, q. d. si gentibus benefacis, cur non potius tuis benefacis, quibus te adfuturum promisisti, quos servare velle dixisti te adversus insultus omnium gentium terrae etc.

Iste iam septuagesimus annus est Per occupationem sibi respondet, ac si audiret dominum obiicere nondum esse tempus iuvandae Hierusalem et dicit iam esse tempus, glorificandum esse rursus populum iuxta promissionem de anno septuagesimo. Est autem illa prophetia in Hierem. c. 29: cum coeperint impleri in Babylone septuaginta anni, visitabo vos et suscitabo super vos verbum meum bonum etc. Illa promissione sunt servati, quotquot in captivitate servati sunt, alioqui nulli fuissent salvi facti, quandoquidem pugnabat captivitas contra promissiones de aeterno regno Davidis. Quid enim minus verum videbatur, quam solium Davidis aeternum fore translato et rege et populo. Ideo aliam promissionem addebat dominus, ut non dubitarent quamvis captivi reversuros tamen in terram suam et glorificandos fore.

13. Verba bona, verba consolatoria. Non propter prophetam

---

3 Hactenus habet visionem expositam. nunciant pacata omnia (sic incipiunt), ita apparent in loco tranquillo et quieto etc. Sequitur exaggeratio et amplificatio istius consolationis: Ipse met princeps populi i. e. Michael sollicitus est populo suo, intercedit pro eo. Pusillanimo et pavido populo praedicat propheta: iratus fuisti, ceterae terrae sunt in quiete, pacatae, tuus populus cogitur pavere, suspicari bellum, nusquam minus pacis quam in populo pacis. isti nunciant pacem undique et meus populus non debet esse in pace. Ex contentione prodit ista amplificatio, wiltu es yhenen, quare tuis non facis, quorum deus es   18 Z: [ac] si dixisset deus: non est tempus — imo est tempus, Esa. 1. Ierem. 29: susc. super. vos verbum meum bonum. Illa promissione sunt servati, quotquot servati sunt in captiv. Babyl. Promissio erat duraturum regnum in aeternum. Deus sic agit: aufert regnum, solium etc., heist das gehalden a deo etc. Istis 70 annis volo, ut omnes terrae subiiciantur regi Babyl., nunc revocabo vos. Annos sic praedixisti et tamen differs populum tuum revocare   29 Z: Et respondit. Responsio, quae praedicanda est in populo: et exaudio orationem, sentietis promissionem cum effectu. Propter populum haec omnia fiunt, ut recitet tandem in postea. Consolatoria, ergo nolite timere, audite promissionem divinam, suavem et consolationem

sed propter populum omnia fiunt, revelantur vero prophetae, ut postea recitet populo, ut confirmet et consolidet contrita corda, q. d. nolite pavere, confidite potius et gaudete, dominus dicit consolatoria et suavia.

14. Clama Mandatur prophetae, ut referat ad populum amplissimas istas consolationes. Verbum clamare, ut hic accipitur, proprie verti debet verbo praedicare, ut officium significetur, nam frequens est etiam hoc verbum in Mose. Praescribit vero prophetae, quid debeat praedicare:

Zelatus sum Hierusalem et Sion zelo magno etc. Elegantissimus est hic locus, sicut dixi, et tantae consolationis, ut nihil supra. omnia verba aptissime dicuntur, zelum suo populo, iram gentibus tribuit. Est autem zelus proprie ira involvens naturaliter amorem, sicut vir habet zelum in uxorem, breviter est odium mali in re amata eyn freuntlicher lieplicher haß ader zcorn, qualis est ira parentum in liberos delinquentes. Tollit itaque dominus omnem suspicionem irae hoc unico verbo, q. d. zelus meus magnus fuit contra Hierusalem, sed iam facto fine vincitur ira amore, non tam ira fuit quam zelus. Amavit deus optimus maximus istum populum propter suum Christum, qui erat ex carne eius populi nasciturus. ideo indigne tulit vitia eius populi, sicut vir non potest ferre aliorum amorem in uxorem et vicissim uxor in virum.

15. Sed ira magna ego irascor super gentes I. e. Hierusalem zelavi, omnia illi in bonum, quia amavi. Gentibus vero irascor et quidem ira magna, funditus perdam omnes, quia sunt opulentae. Hoc scil. odit in gentibus deus, quod sunt multae, magnae et opulentae, hoc est, quod confidunt suis viribus et potentia, quibus fretae contemnebant et deum et dei populum. Superbiam ergo et fastum seu fiduciam sui odit in gentibus.

Ego enim iratus sum parum Expouit, quid sit zelus estque sententia: ego nolui perditum et derelictum populum meum, ad bonum tantum

4 Z: Hic fit mandatum angelo, ut referat, quae audivit a domino, scil. patres exauditos. propheta habet ex angelo. Nam hebraicum clamare posset exponi fere ubique, saepe in Mose: vocare, appellare, praedicare. Melius praedica fuisset, significatio officii: conforta populum, ut sint animosi. Amplius ponit verba sua in os prophetae, adiuverunt in malum 8 Z: Pulcherrime sunt distributa et apte posita verba sunt textus: zelum pop. Iud. tribuit, iram gentibus. Zelus est ira involvens natura amorem ut vir habet zelum in uxorem si amat, si contemnit rursus non zelat, et ergo quum rursum etc. Tollit ab eis suspicionem irae: merus zelus fuit contra vos. reliquum amor vincit hic iram. Volebam potius bonum vobis. Zelus est odium mali in re amata, wen einer ein ding lib hat und findt ettwas dran, das boß ist, ein freundtlich neid, zorn, haß, qualis est ira patris in filios, mariti in uxorem, non potest pati, ut ametur ab alio etc. populus iste non erat derelinquendus, quia amabilis etc. 20 Pars consolationis nosse deum non irasci sed zelare. ibi est amor, qui impellit ad iram, non est furor hic ut hostes invicem irascuntur. Zelatus ich hab sie troffen i. e. cogito eos funditus perdere quia non est in eis, quod amem. Hoc odit in eis, quod sint gentes magnae, multae, opulentae, imo irascor, quod confidunt suis viribus, potentiis, divitiis. opulentiam gentium odit i. e. superbiam, fidentiam, contemptum eorum. ista fidentia inflantur et contemnunt et fastidiunt 26 Z: Quod sequitur exponit, quid sit zelus: nolebam perditum populum neque

castigavi, mederi ei volui, non occidere. Sic omnino consolatur adflictos animos et certe suavissimis verbis. Quid enim suavius et iucundius, quam scire deum flagellare non aliter quam patrem, quod ubi sentit cor, omnino plus est dulcedinis in ista cognitione paternae voluntatis quam [dolor] in flagello, quandoquidem ille sensus patris in corde mitigat omnem dolorem, qui certe sentitur, dum flagellamur. Proinde hoc verbum in quacunque tandem adversitate consolationi esse potest, dum coniicit deus nos in paupertatem, in ignominiam, in crucem, dum sinit nobis rapi nostra, semper sic dicamus: Laß gehen, goth meynthß nicht boß, omnia facit ex paterno affectu, zelus est paternus, non poterit semper irasci. quod cum fit, ßo ist es mehr den halp geschen.

Ipsi vero adiuverunt in malum Mirabilis est etiam haec sententia et non minus consolatoria quam praecedens. Estque sententia: gentes tradiderunt operas mutuas, conspirant contra meum populum, ut prorsus perderent, ne nomen etiam reliquum maneret, sicut repetit psalmus [136] voces gentium: exinanite, exinanite usque ad fundamentum in ea. Atque illam coniurationem gentium vocat adiuvare in malum. Dulcissimum est, ut dixi, hoc verbum, cum indicat dominus se non solum non irasci nobis, dum flagellat sed et se odisse flagellum, quo nos flagellat. Itaque dignus est hic locus observatu, qui consolationi esse poterit nobis quoque, si quando nos volente domino propter causam bonam et piam ab adversariis nostris flagellaremur, ut sciremus flagellum esse paternum, nihil mali nobis minari, deinde odisse etiam dominum adversarios. quod cum scimus, animamur spiritu hilari, ut libenter manum domini feramus resignantes domino vindictam et hostes quantumvis frementes et furentes poterimus contemnere.

Revertar ad Hierusalem in misericordia Quia nunc misereor, misericordiam promitto, non amplius flagellabo, quia desino irasci. Amplissima omnino promissio, quae si in hominis cor incidit cum fructu, is est

derelictum. castigavi eos ad bonum, non malum, volebam eis mederi. Consolatur animas afflictas iram non esse talem, quae noceat, do ist die sache mehr den halb gewonnen. plus est dulcedinis in verbo 'pater' quam amaritudo in flagello. Tollit hoc vel hoc, er meints gutt, dat flagella sed mitigat etc. ich habs nicht bos gemeint, percussi sed non abieci

12 Z: Illi adiuverunt in malum i. e. Invicem sese adiuverunt, conspiraverunt, tradiderunt operas mutuas dicentes: exinanite, exinanite, reyn wegk, reyn wegk etc. Istam conglobationem et coniurationem virium significat, sie haben einander geholffen quasi non satis fuisset unum regnum. Dicit se ex animo castigasse simul quod gentes non bene fecerint meints nicht boß und ist zornig auf die rute. 'In malum', usque in perditionem et nihilum, non ut meliores reddantur sed ut prorsus destruantur etc. Observandus hic locus, si et nos castigatione digni sumus, qui flagellemur a deo. nam patrem esse intelligamus, adversarios non tam placere deo, ut irascatur eis. Sic ridere possumus adversarios. *In malum*, scil. populi mei. Revertar, faciant gentes, quid velint, illae opulentae ut videant in manu mea esse omne regnum, studia 26 Z: Ego sum, qui reaedifico Hierusalem das sind starke promission, mussen eim ein mutt machen. qui hier, est dominus mortis et diaboli, mocht ein schloss auff die wolken machen. *In misericordia*, posita ira, zelo

dominus mortis, peccati et inferorum, adeo nihil esse potest, quod absterreat huiusmodi hominem. Et quis huiusmodi amplissimis consolationibus divinis fretus non auderet aedificare arcem ad nubes usque exaltatam?

Et perpendiculum extendetur Periphrasi utitur, qua significat etiam urbem ipsam reaedificandam esse non solum templum q. d. tanta erit pax et securitas, ut fabri securi et tanquam oscitantes pergant aedificare urbem, ne prae timore festinantes cogantur abrumpere institutum, ut antea.

17. Adhuc affluent civitates meae bonis I. e. non solum Hierusalem sed et terra Iuda et omnes aliae civitates meae terrae bonis adfluent. Elegans est hic in hebraeo verbum, quod non bene uno verbo latino possumus reddere. Ad verbum autem ex hebraeo sic verti potest: adhuc bonis dispergentur civitates meae, hoc est, variae ac hinc inde dispersae civitates erunt et non deerunt singulis sua bona. non ad affluentiam bonorum respicit sed ad distributionem.

His amplissimis promissionibus haud dubie consumpsit propheta multos sermones (multis sermonibus vix tandem explicare potuit vim et magnitudinem harum promissionum). sicut certe et nobis satis amplum et copiosum argumentum praebere possent ad multos sermones, ita sunt omnia suavissima et consolationis plenissima, quae si ad omnes circumstantias examinavit propheta, si ad singulas civitates pro magnitudine calamitatis retulit, multis sermonibus opus habuit, sicut et digna sunt omnia copiosissima tractatione. Nam quid magis consolatorium esse potuit miseris et adflictis conscientiis, quam audire Hierusalem reaedificandam esse, civitates restituendas pristinae dignitati, populum glorificandum per dominum, quem populum omnes gentes putabant extinctum, de quo actum esse putabant et civitate Hierusalem maxime vastata audire tandem dominum elegisse rursum Hierusalem, se favere et bonum velle.

18. Et ecce quatuor cornua Alia visio, quae confirmat consolationem prioris. Id vero, quod de quaternario numero supra monui, idem hic quoque

4 Z: Non solum domus aedificabitur et templum, ipsa etiam civitas aedificabitur. amussis, richtschnur. per hanc amussim significat studium aedificandi q. d. dabo pacem et securitatem, ut cum bono otio possint aedificare, non abrumpo, ut praecipites cogantur aedificare. Neque solum hoc faciam sed ulterius amplius praedico: dominus in fine post Hierus. etiam terram Iuda aedificabit (ut angelus oraverat) non solum templum meum et Hierus. 8 Z: Significat: diversae erunt civitates tamque dispersae et erunt ibi bona, ut non sit hic affluentia sed distributio: adhuc dispergentur civitates meae bonis vel dissipantur hyn und widder, gutt da, gut [hier]. Multae civitates habebunt bona, adhuc erunt bona varia in Zion, adhuc manebit electio, ut eligat prae omnibus gentibus Hierusalem. Ist gewest! — noch nicht, dicit dominus, ut habeant (sic consolabor populum) verbum et divina mea etc. Copiosissima et opulentissima promissio etc. 28 Z: Sequitur alia visio: Et elevavi. Datur alia visio, quae confirmet aliam visionem priorem, comminatio adversus gentes, de qua dixit: irascor etc. Quaternitas supra pro omnibus circumiacentibus regnis et populis etc. Accipimus totum circuitum gentium in 4 partes mundi distributum. delectatur quaternitate propter mysterium: fabros significat fabros lignarios, Zymerleutt

notandum venit. Cornua in scripturis ubique historico etiam sensu regna
Dan. 7, 7. significant. praesertim id patet ex Daniele. Itaque quatuor cornua significant regna per quatuor partes orbis terrarum distributa.

Haec sunt cornua, quae ventilaverunt Non fabros hic interpretatur, sicut ex nostra inepta translatione videri posset, sed more hebraico sic construxit. solet enim hebraea lingua relativum praeponere et demonstrativum postponere sicut patet ex psalm. 1: tanquam pulvis, quem proiicit
Ps. 68, 17. ventus eum a facie terrae. item in alio psalmo: mons in quo beneplacitum est habitare in eo. Quod cum non observavit noster interpres, ita confudit

---

4 Z: Cornua historico sensu significant regna, in Daniel clarissime habetis. Sunt regna in 4 partibus coeli orientis, occidentis, septentrionis, meridiei. Loquitur de omnibus populis in circuitu. Ventilavernut i. e. perdiderunt. significat ista regna perdenda rursus. non expouit hic fabros sed est hebraismus, quo repetuntur priora. Et ostendit, ostendit autem. [Schluß der Lektion! Mit anderer Tinte:] Coepi heri dicere, quod nostra translatio sonat, quasi 4 fabri 4 cornua significent, cum tamen clarum sit ex textu, quod illi 4 fuerint, qui deterruerint et deiecerint 4 cornua. Hebraice demonstrativum praecedit, relativum sequitur, ut ibi: non sic impii [sed pulvis], quem proiicit ventus eum. Iterum: mons, [in quo] beneplacitum in eo. Usitatissimus modus in hebr., qui ait dicens: haec cornua, quae ventil. etc., venerunt isti deterrere ea expugnantes. Sic construe: isti venerunt etc. Deterrere non significat proprie confringere sed fugare. Genes.: Abraham volucres etc. terror, flucht, trepidatio, fuga. Vult dicere: isti fabri ventilaverunt, ut in fugam compellant ista cornua. De quaternitate dicta hic mea [sententia]. Non de 4 regnis intellige sed 4 cornua sunt civitates et hostes in 4 partibus terrae i. e. in circuitu. Causa sequitur, quare utitur quaternario numero: semper pergit ad confortandam consolationem: noli timere cornua, ecce misit dominus 4 artifices, qui in fugam vertent cornua etc. Simile in Genesi [35, 5] de persecutione Iacob, sic hic. Mittam optimos fabros, qui sunt periti ad fugandum, quos vos formidatis. non praescribit modum, quo fiet, solum credite, ego faciam. 4 cornua i. e. tot, quot sunt regna habitantium in circuitu. Vocabo artifices egregios, qui sciunt fugare. psalmus: dominus in circuitu populi sui etc. qui prius vos ventilaverunt. Quando venit dominus consolaturus venit cum copia promissionum, multis, maximis. sic eius usus. aufert verbum, sic aufert, ut non cesset eius furor. pergit als uber die maß. Videtis hic, quantis blanditiis agat cum isto pavido populo. Erat sensus istius afflictionis semper praeteritae calamitatis. Contra quem ordinabo artifices egregios fabros, qui sciunt contundere ista cornua, ut non sit pavor sed audendum fortiter contra. Nulli bestiae pavor confusior quam in homine, Plinius [?]. so viel kost deo, ut erigat afflictas conscientias. Sic eius furor est immensus in hominem, quando incipimus pavere, ultra modum est, ideo necesse est multis promissionibus et verbis. Nemo conscius, quantus sit morbus pavida conscientia, kost muhe und erbeyt etc. Pusillanimitatis nostrae inditium est: noli timere, pusille grex. Adeo infirma et tenera res est conscientia, nullum genus infirmitatis so zcart als infirma conscientia. Quomodo nos debemus surgere et aedific. templum dei, cum tot gentes contra nos sint, quid exhortaris, mones, punis nos, nescis, quod passi sumus. Levare caput, resistere et mutt haben. sed dicit propheta: nolite timere, adsunt, qui habent virtutem, qui possunt ista cornua fugare, quare leva[bunt] cornua. cornu est, sed etiam expellere. est vicissitudo: vicissim ipsi dispergentur. Levare cornu, horner auff den kopff setzen, levate cornu, psalm. ein kopff auffsetzen. Res difficilis est non in opere sed in pavido corde (non sinit: levare festucam). audax animus contemnit omnia opera, pavidus fleucht fur eym iglichen werck. Dominus prius cor occupat, quo debilitato omnia membra sunt debilia. ita quando vult animare, primum incipit in corde

constructionis seriem. Sic autem recte legitur ex hebraeo: Qui ait dicens: haec cornua, quae ventilaverunt Iudam per singulos viros et nemo eorum levavit caput suum, venerunt isti deterrere ea etc. Latinus autem sic construeret: isti venerunt deterrere ea omnia, quae ventilaverunt Iudam etc. Est autem sententia: isti venerunt, ut in fugam convertant, ut perterrefaciant et propellant a populo meo omnium totius orbis terrarum regnorum vim et tyrannidem, quam intentant. Elegans autem hic verbum est, quod noster interpres vertit verbo deterrere. Usus est autem Moyses eodem verbo Genes. 35: terror dei invasit omnes per circuitum civitates.

Tanta copia, tanta abundantia mittit dominus suum verbum, quando miseretur nostri, ut non sit modus aliquis, ita totum se effundit nec habet finem aliquem clementia et suavitas eius. Econtra vero quando irascitur, non est modus irae, quando scilicet verbum aufert, tum semper alius furor alium sequitur, tanta est calamitas et horrenda caecitas. sed dum patrem se fore promittit, tum se totum exhibet, nihil est amaritudinis, nullus terror, omnia salva et pacata. Sicut hic videmus, quantis et quam variis consolationibus, quanta vehementia optimus et clementissimus pater usus sit, ut trepidantia et contrita corda refocillaret et confirmaret, ne aliquid timerent amplius sed crederent se habiturum clementem patrem. Tanti constat deo, ut conscientiam pavidam et perterrefactam confirmet et consoletur, ut tandem homo ad se redeat. pavor enim huiusmodi conscientiarum ultra modum est horribilis et magnus. tam scil. mollis, imbecillis et infirma res est conscientia, ut semel perterrefacta vix magna cura, maximis consolationibus divini verbi possit restaurari, ne pergat indies magis ac magis desperare. Ignorant haec, qui nostris temporibus multa scribunt de formandis hominum moribus, qui si vel semel docti fuissent, quanta sit conscientiae afflictae angustia et horror, quam terribilis metus, facile desinerent mores non ita urgere. Novit deus optimus maximus suam facturam, novit imbecillitatem nostram, ideo tam multiplicibus et dulcissimis promissionibus ac consolationibus vidit nos opus habere, Ach her goth, es ist vil eyn grosser dinck, ut huiusmodi conscientia erigatur, quam ut illi putant etc.

Atque hic est historicus sensus primi capitis, ut animentur et confirmentur pavidi animi, ne terreantur ulla vi, quin pergant institutam domum domini exaedificare. nihil esse tam arduum, tam crudele, quod timeant, dominum adfuturum, non concessurum, ut gentes pro libidine amplius in suum populum grassentur et miserrime perdant (id quod vocat hic ventilare per singulos viros) neque concessurum, ut amplius levent cornua, hoc est, mit dem kopff hin durch gehen.

Caput secundum.

In hoc secundo capite propheta ipse more praedicatoris vertit historiam in prophetiam allegoricam. Nam ut supra de praesenti statu Hierusalem dixit, ita hic dicet de futuro, omnia in spiritu significare futuram gratiam per Christum in orbem terrarum revelandam. Atque hic patebit, quare sic delectatus sit quaternario numero.

Itaque illis omnibus, quae supra de summa pace et tranquillitate externa, de reaedificanda Hierosolyma etc., hoc indicat fieri omnia propter futuram gratiam revelandam per Christum. Ideo hic in hoc capite annectit spirituale regnum Christi et exponit ipse equos et cornua ventilantia facitque omnia spiritualia et iam venit, ut dixi, ratio, quare usus sit numero quaternario. Quia euangelium divulgandum erat et propagandum in fines orbis
Ps. 72, 8. terrae, ad omnes gentes, ut patet ex psalmo: et dominabitur a mari usque
Matth. 24, 31. ad mare etc. Et Christus ait: colligent electos a quatuor ventis etc. Item
Esa. 60: filii tui de longe venient et filiae tuae de latere surgent. In quibus et similibus omnibus locis mysterium latet in verbis consolandi, dominandi, sicut et hic dilatatio Hierusalem spiritualis est intelligenda. non enim possunt

3 Z beginnt viel ursprünglicher wieder mit Verbalerklärung: Funiculus amussis. alius vero angelus. Darauf: Ego paratus eram tradere allegoriam primi capitis, sed video quod pro[pheta ipse]met delectetur allegoria. prosequitur in capite secundo, facit ut praedicator etc. facit historiam ex etc. Ergo iste est sensus in hoc capite: omnibus istis, quae dicuntur de ista Hierusalem praesenti, quomodo conso[landi] vocab. pertinet, quia fit hoc totum gratia futurae Israel spiritualis, omnia propter Christum, quae aguntur. Gloriationem populi i. e. spirituale regnum. licet verba involuta tamen sententiam dant, qui equi, qui cornua etc. et omnia, quae de multiplicando Ierus. templo. Ratio quare hic propheta usus sit libenter quaternitate: euangelium et regnum Christi multo latius est dispersum in 4 partes. Matth.: colligetur a 4 ventis. Esaia: filii tui de longe venient. ibi sunt comprehensi isti veri 4 termini. in verbo non in quaternitate est sita vis. In verbo consolandi est sita vis: in regno futuro Christi est consolatio spiritualis, licet in iisdem partibus quatuor sed magis dilatatis: dominabitur a mari usque ad mare etc., non est mysterium in vocabulo 'mari' sed 'dominari'. ita ibi [ps. 2, 8]: dabo tibi possessionem terminos terrae hereditatem, vis in 'possessionem' et 'hereditatem', partes quae numerantur sunt spirituales etc. Mysteria 4 angelorum, 4 equorum sunt regna totius mundi in 4 partes [so!] terrae sita. dilatatur solum: in omni terra illa regna stabunt inter myrthos, erunt pacata et quieta. Temporalis pax, ut posset temporaliter aedificari Hierusalem et tunc temporalis pax et libertas must do seyn. mysticae et spirituales istae myrthi significant spiritualem laetitiam et securitatem. Sic in ecclesia sunt res: sunt pugnae, adversantur omnes gentes sicut Christus dicit: eritis odio, psalm. 2: fremunt. pax Christi exuperat sensum, ideo significata est iam pax, quae est conscientiarum, animorum, qui in mediis tentationibus et tribulationibus ita securi ut glorientur in tribulatione, Rom. 5. das ist das meisterstuck amovendo hostes. hoc donum est excellentius, pacem in medio tribulationis, quam mittunt nostri hostes, ut rideamus eos. Haec gloria est regni Christi posse laetari, ubi omnia tristia sunt in mundo, fremunt principes et proceres, nos in pulchritudine pacis et securitatis. proiiciunt in carcerem, nos ridemus. Agnes sic laetificatur divino spiritu, ut non videatur quicquam sentire tribulationis. Regna mundi equitant nobis inter myrthos i. e. in summa pace sedentibus

ista convenire Hierusalem corporali, sicut per ordinem videbimus. Mysterium secundi et primi capitis:

Angeli cum equis sunt regna totius mundi. Stant inter myrthos, hoc est, sunt pacata et quieta. Corporalis pax requirebatur in populo Iuda, ut posset reaedificari urbs Hierusalem et aliae civitates. Haec erat historiae significatio, mysterium autem hoc est: significata est externa illa pace spiritualis laetitia et securitas ecclesiae, hoc est piorum, qui credunt in Christum. Horum conscientiae sunt pacatae et tranquillae, ut nihil sit, quod eas possit avellere a dilectione dei, utut foris sint pugnae et odia. nam sicut Christus ait: in mundo pressuram, in me pacem habebitis. nam non cessat mundus Joh. 16, 33.
fremere et persequi Christi membra, principes conveniunt in unum adversus dominum, ut et in psalm. 2. Et tamen in illis omnibus non succumbunt Christiani, tanta est pax Christi, quae exuperat omnem sensum, ut ait Paulus, hoc est, est pax animorum, quod in omnibus tribulationibus tantum abest, ut terrore vincamur, ut gloriemur etiam, sicut ait Paulus ad Rom. 5. Sic non auferendo mala aut hostes sed immittendo facit tamen dominus, ut simus nos securi, ut gaudeamus semper, non vincamur ab ullo malo, utut frendat totus contra nos mundus. Fremat papa, Caesar cum suis principibus minentur nobis malum, nos sedebimus in pulchritudine pacis, etsi in carcerem coniiciunt nos, si licet eis indulgere suae irae, si tandem etiam occidunt nos, non minus gaudebimus quam si ad nuptias essemus vocati, id quod et sancta Agnes tyranno respondit, a quo erat occidenda etc. Fabri sunt praedicatores euangelii sicut et angeli qui equitant, ii quia ministri verbi sunt non pugnant viribus sed verbo. Levis in speciem pugna, imbecillima arma sed tamen illo ipso verbo, quod mundo ridiculum quoddam commentum videtur, hoc efficiunt, ut summa et potentissima regna faciant nobis fugitiva, et miseramur potius hostes nostros, quam timemus dolemusque ipsos tam inutiliter iram et indignationes suas consumere, dum iactura rei, corporis et animae nobis frustra adversantur, nam semper nobis sunt equi inter myrthos. Ita scil. coguntur nobis subiacere hostes nostri, dum nihil minus in nobis vincere possunt quam animum, qui semper tanquam murus aheneus stat fixus et

---

22 Z: Fabri, qui contundent illa cornua, sunt praedicatores ut angeli, qui equitant, angeli sunt nostri. Fabri sunt nostri: non pugnant gladio sed verbo, quo efficiunt, ut regna cogantur nobis esse pacata in medio ferocitatis, ut fugitivi videantur, qui nos persequuntur, doleamus pro eis, si irascuntur, dicamus: ego video equos inter myrthos, miseremur eorum, qui tam frustra consumunt vires zu scheitter gehen, gut und [blut? Z hat keine Lücke], perdendo nos perditi sunt millies, ubi nos in digito etc. Haec sunt mysteria divina, qui credit, habet. Ministri verbi dominantur eorum non corporali dominio sed spirituali, subiiciuntur nobis, non possunt deiicere animum, licet corpus deiiciant das verdreust den teuffel, vult metui et formidari, non contemni. Das heist maior serviet minori. ipsi maiores sunt, quia dominantur. Sic nos sumus fabri, contundimus ista cornua, mussen uns lassen frolich sein nolint velint. Haec datur cap. 2. videtur allegoria praecedentis cap. et prophetia nova. Quare propheta videt visionem, in qua describitur Hierusalem, quae non potest esse corporalis

imperterritus et contemnit tam minas quam vim eorum, id quod unum maxime dolet satanae, qui hoc agit dum nostra corpora invadit, ut animam vincat, alioqui rem nihili aestimat corpus laedi. Atque ista omnia tradit propheta in secundo hoc capite, quod ego voco allegoriam praecedentis, nam non potest esse Hierusalem illa carnalis, quam hic vidit propheta, sicut ipse contextus convincit.

Et ecce vir et in manu eius funiculus Vir ille Christus est, qui accepit donum spiritus sancti a patre, qui mensurat suam ecclesiam certissime hoc est, certissimis donis spiritus vel extenuat vel magnificat, singulis enim dat, quantum vult, sicut et inquit apostolus in Ephes.: secundum mensuram donationis Christi. Ita non patet latius ecclesia, quam spiritus Christi, vide I. Corinth. 12. Atque hoc significat funiculus nempe spiritum sanctum cum donis suis.

Egrediebatur in occursum eius et dixit Omitto, quae somniat hoc loco Hieronymus angelos ignorasse mysterium incarnationis et quae somniat Dionysius de coelesti hierarchia angelos alios ab aliis doceri quosdam esse infimos, quosdam summos et nescio quae alia, quae ita impudenter scribit tanquam ipse spectarit. Christus dicit: angeli vident faciem patris. Deus ergo est, qui illuminat angelos, qui utitur eorum opera, non alii ab aliis illuminantur. Omnia vero ista quia in consolationem afflicti et perterrefacti populi fiunt, oportebat agi hanc comoediam.

4. Ad puerum i. e. Zachariam.

Absque muro habitabitur Hierusalem In Nehemia et in Esdra mandatum erat de reaedificandis Hierosolymis, item de muris circum urbem. Inde clarum est non posse hunc locum de Hierusalem carnali intelligi sed

---

7 Z: Hic est ille vir, qui accipit spiritum sanctum, promissum patris, quo mensurat ecclesiam et omnia membra, Rom. 12, I. Cor. 12 de donis. Hic Christus est, qui habet mensuram in maun sua, in Ephes: secundum mensuram donationis Christi wie es Ihes. Christus hat abgemessen sic habet, so weit ist nec angustius concluditur etc. Funiculus mensurae est spir. sanct., dona spir. sancti. Visio haec de corporali Hierus. trahenda est in spiritualem, i. e. distribuam spiritum mensurando ecclesiam meam, donando cuique suum donum 14 Z: Vidit duos angelos, qui loquuutur: et vidit alium angelum venire. Nam Dionysii hic mera somnia sunt illuminandi [!] angelos per angelos. Christus dicit, quod vident faciem patris, deus est, qui illuminat, administratorii spiritus sunt. Sed hic in visionibus sic est, quod angelus nunciat angelo: oportuit prophetam erudiri et populum. eius gratia haec omnia fiunt, die gutten leuttgen gut meynen. Est angelus, qui inter myrthos est etc. puer, Zacharias 23 Z: Iste textus cogit evidenter, quod non possit intelligi de Hierus. corporali, quia in Nehemia est expressum, quod cum muris aedificabatur. tam lata quam pertinget ad finem. eius muri sunt fines terrarum, q. d. nulla potest aedificari civitas in orbe terrarum, in qua possent comprehendi Christiani etc. Per homines intellige robustos Christianos, per iumenta infirmiores. carnem et ossa habet Christus. charitatis regnum est, ergo in charitate habent officium charitatis, Rom. 14: infirmos ferre etc. ich wil eyn ander Iherusalem anheben sed qui non comprehenditur muro etc., absque muro scil. corporali, ich wil yhr dennoch ein mauer schaffen: ego ipse ero igneus murus

de Hierusalem, cuius finis est orbis terrarum q. d. nulla civitas tam ampla et vasta esse poterit, quae capiat Christianos, tanta erit eorum copia utpote habitantes per totum orbem terrarum. Non displicet mihi illorum sententia, qui homines interpretantur robustos in fide, iumenta vero imbecilliores. Habet enim Christi corpus carnem et ossa, hoc est robustos et infirmos, quia vero regnum est charitatis, ideo alter alterius imbecillitatem patienter fert, ut est apud Paulum.

5. Ego ero ei murus igneus Absque muro corporali erit Hierusalem illa spiritualis sed tamen pro muro lapideo habitura est igneum, quem ipse dominus se promittit futurum. Amplissima est haec consolatio sed ut est amplissima consolatio, ut nihil supra, ita nemo credit nisi spiritu illuminatus in corde. Hic oculis opus habemus eiusmodi, quales habuit Helisaeus, cum videret circumcirca currus et equites igneos diceretque servo: plures sunt nobiscum quam cum illis. Apertissimus est etiam locus in psalmo: montes Pſ. 125, 2. in circuitu eius et dominus in circuitu populi sui, modo hoc crederemus, deus non potest mentiri. Est suis fidelibus murus igneus, hoc est terribilis, qui prorsus in nihilum redigit adversarios omnes, quae enim tanta vis, tanta potentia esset, quae posset persistere contra hunc murum, qui edax est consumens omnia, in quae incidit. Hic necesse est cedere satanam et omnes hostes verbi. quis enim vincet dominum, divinam maiestatem, qui omnes adversarios suos ecclesiae dispergit et in nihilum redigit non aliter atque pulverem. Sed ista in spiritu dicuntur, spiritu quoque intelliguntur, fide opus ad hanc rem, nam carni diversum apparet, dum impetimur ab inimicis, dum captivos trahunt nos et saeviunt in nos pro sua libidine, tandem etiam occidunt. Sed dominus ait se esse murum igneum q. d. confide, utut grassentur in te, non vincent me, non evadent meam vindictam, brevi enim futurum est, ut nihil sint, ut vix nomen eorum superstes adhuc sit ipsis funditus extinctis et perditis. Id quod egregie declaravit in horrenda illa Iudaeorum reiectione, dum ita per orbem dispersi vix reliquiae aliquae super-

---

11 Z: Magna promissio, sed quis credit ſcharff augen gehoren, Helisaeus habuit, montes circum ignitorum [!] apparuerunt, psalmus: montes in circuitu. Sed quis credit? si crederetur, adesset animus, qui fugaret cornua et stare faceret equos inter myrthos. Igneum dicit non lapideum aut ferreum i. e. terribilis, qui devorabit et consumet adversarios, ignis machts gantz zu aſche. Loquitur ita grandia, ut non possit poeta etc. Ego ero murus, maiestas illa quam metuunt coeli et terrae, quam reformidant. Ut non desperes de vindicta, in cinerem et favillam redigam aſch weg blaſen ut cinis. et ita fit et factum est. omnes adversarii ecclesiae. fides reperitur, contrarium apparet: accenduntur comburuntur incinerantur, ipsi sunt igneus murus contra nos. In spiritu loquitur, in spiritu accipienda sunt non de Iudaeis dispersis ita, ut nulla fuerit resistentia. Regnum Romanum adversus martyres Christi reyn hynweg. heßlicher ſtat ut Roma? Sic nostris regionibus et principibus fiet, sic factum olim. iste fuit hic rex — ubi sunt? Utrumque experi [emur] nos, si cre[di] possit, sed non creditur. In pace sumus et securi, si credimus in Christum, et ipsi dispergentur in cinerem et favillam, si non credunt etc.

sint et quidem miserrimae. Item declaravit quoque in eversione Romani imperii, quod certe potentissimum et florentissimum erat et ad tempus grassabatur in sanctos Christi martyres, tandem murus iste igneus ita dispersit et vastavit, ut iam non civitas ipsa speciem habeat civitatis, tanta est colluvies impuritatis et tanta confusio, tantum abest, ut regni tam splendidissimi vel imaginem videre possit. Iam admonitos volo nostros principes, qui hodie malum nobis intentant, qui ita in nos furunt tanquam vivos deglutire vellent, insaniant vero, indulgeant suae impotentiae animi et furori, brevi post futurum est, ut nulli sint, ut nominis eorum vix amplius recordentur homines sive sit Marchio sive dux Georgius. Deus ab initio contemptoribus sui verbi non pepercit, ita nec modo parcet, erit eis murus igneus, in quem si impingent, cinis erunt et nihil etc.

Et gloria ero in medio eius Tollit universam gloriam carnis, ut qui gloriatur, in domino glorietur, ut in solo Christo domino nostro gloriemur. Hierusalem corporalis florebat gloria, populo, armis fortitudine, foelicitate, iustitia, lege. de illis omnibus gloriosa erat. Sed unica Christianorum gloria est in solo Christo, cui credunt et fidunt.

6. O, o, o, fugite de terra aquilonis Proposita promissione et consolatione exhortationem subiicit propheta, ne tantam gratiam, tam ineffabilem dei misericordiam contemnant Iudaei, id quod futurum videbat propheta nempe Israhelem totum fere contempturum Christum et gratiam in Christo promissam, ideo abiiciendum ita, ut vix modicae reliquiae salvae maneant. Et hoc unum vel unice dolet bonis euangelistis omnibus, quod vident mundum non tantum contemnere euangelium gloriae magni dei sed et persequi, quod argumento esse potest mundum non solum stultum et ignorantem dei esse sed et plenum dyabolis, quo impellatur etc. Torquet hic locus Lyram, immo

---

13 Z: Universam gloriam tollit, aliam et reliquit, illam Pauli: qui glorietur. Hierus. carnalis erat in gloria: tantum templum, florebat populus opibus, religione, sapientia, lege. multae gloriae, sed hic? ego ero gloria solus. psalmus: gloria eorum solus. psalm. 3. i. e. non glorior in ulla re nisi in me solo, quod in me creditis. Omnes res sordent Christiano, quae non sunt in Christo 18 Z: Posita promissione de nova Hierus. fit consolatio et adhortatio ßo groß, ſo ſeher, ut non indigeat muro, tam lata et defensio et tutela spiritualis, dominus, res, gloria, rerum securitas, defensio, vindicta. ergo quando est tanta, confugite ad eam ex omnibus partibus etc. [Dann am folgenden Tage:] Sic heri coepi dicere de futuro Christo et Hierus. totius orbis. Sequitur exhortatio ne oblatam gratiam Iudaei contemnant. Israel esset relinquendus, ut vix reliquiae salvandae sint huius populi. Hortatur enim propheta Zacharias, ut cum magno corde et desiderio suscipiant hanc gratiam. Querela omnium prophetarum: contemni hunc thesaurum, non solum contemni sed persequi [passivisch]. affertur vita, salus et nos insanimus adversus eam, volumus perditam. Mundus furiosus, res satanae, gelt, gut kann man annehmen, hanc gratiam non. sed persequitur 26 Z: Cur a solo aquilone, cum dispersi sunt a 4 ventis? Sed istas allegorias non statim sequor sed recens est ista reductio a Babylone. Licet fuerint dispersi circumquaque supra 4 cardines i. e. omnes gentes in circuitu vexaverint hunc populum. Babylon. capt. sparsi in omnes regiones, reliqui manserunt in terra, fugerunt in circumiacentes regiones. ita vocat a solo Babylone, quia ibi maior pars

ipse torquet seipsum, cur tantum ex aquilone revocet dominus suum populum, cum tamen dispersus esset per orbem terrarum in quatuor ventos. Ego omissis mysticis allegoriis hanc puto simplicem esse sententiam, quia recens est reductio de Babylone. Licet etiam sub hac captivitate et sub Assyriaca dispersi fuerint filii Israhel circumquaque per orbem terrarum, sicut et supra dixi. nam per regem Chaldaeorum et Assyriorum sic sunt dispersi, deinde alii fuga quaerebant sibi salutem. ideo potior fuit pars captivitatis in Babylone, quo fit, ut a sola Babylone revocet, quia ibi erat maior vis et translatio q. d. magna sunt prae manibus, veniet statim Christus rex et salvator vester, nolite immorari apud Babylonios. si non ad corporalem Hierusalem venitis, ad spiritualem venite tamen. tamen hoc erat promissum de Syon exituram legem et verbum domini de Hierusalem.

8. Post gloriam misit me Confirmatio et amplificatio est promissionis de nova illa et admirandae magnitudinis Hierosolyma per orbem aedi-

---

capti fuga potius dispersi quam transmigratione. vertit se eo, ubi maior pars erat. Vult dicere: quando tanta sunt prae manibus, ipse veniet Christus sed uon ad hanc terrestrem Hierus. conf[ormandam], ad spiritualem, quae est aedificanda per totum orbem propter exitum verbi illic futurum. vocantur ad Hierus. omnes: fuge, congrega te ad verbum quod exibit in Zion et Hierus. et noli morari iu Babylone

13 Z: Est conf. et amplif. istius promissionis facta de aedif. Hierus. nova: quis aedificaturus, quis rex habitaturus in nova Hierusalem. Probat hic locus non intelligi de terrestri Hierus., nou pervenit ad hanc magnitudinem et claritudinem, ut ista cornua subiecerit. Loquitur de spirituali subiectione ideo veniente, confluente, quia post gloriam etc. Dominus exercituum loquitur, ille sic dicit. Absurdum vero, ut dicantur haec de propheta Zacharia, qui missus est ad exhortandum et non missus ad 4 cornua, quae spoliarunt Israel. Arguit hic locus Christum esse verum deum et hominem simul. Haec missio in terram tantum convenit deo vero solo: deus verus dominus exercituum mittit deum exercituum, das muss ya sein, quod Christus sit missus non in persona propria sed per euangelium, Ephes.: euangelizans pacem. iterum Petrus: in quo et abiit etc. mittitur et venit, quoties hodie praedicatur per spiritum suum et verbum suum in totum orbem terrae. Misit per euangelium spolians illa 4 cornua, quae subiecerunt et spoliaverunt, ventilaverunt vos. illa subiiciam. Post gloriam varie tractarunt. Ego arbitror simpliciter intelligi, quod Christus loquitur hic per prophetam se venturum post gloriam, postquam restituta fuerit synagoga reducta ex Babylone, q. d. vos videtis restitutum, redintegratum sacerdotium, ducatum istius populi. ista gloria iam paratur — mox ergo adero. Consonat etiam adventui Christi, qui significet se non venire in gloriam sed in humilitatem et contemptum: post gloriam, ideo deserant Babylonem. Adventus talis non in gloria neque cum [apparatu regio] sed passione. non expectes meum adventum cum gloria sed cum contemptu. Hoc Esaias quoque dicit c. 53. Christus venit, cum iam esset in cinere. Dux Zorobabel, qui reduxit, restituit civitatem. Ista tribus regia resuscitata et rursus iu gloria est contrita. Ambierunt regnum Iuda, ut in libris Machabaeorum et Philone, sacerdotes. voluerunt regna, Iuda voluit regnare quia erat de linea regia. sed sacerdotes praevalebant. Christus quando venit, sacerdotes erant in potestate, redacta est regia linea in paupertatem, gentes regnabant per Herodem, sedet in cinere. Christus venit de Maria, de regia David das heist de radice Iesse i. e. mortuo illo trunco. nullum folium pullulet faule wortzel verterbt. Sic hic: nulla spes sic in tribu regia sepulta habt acht: quando gloria restituta wird widder zu aschen nou longe abero. prophetia Iacob: non

ficanda. Describitur autem artifex et dux seu caput huius novae Hierusalem, quandoquidem non possunt ista de terrestri Hiernsalem intelligi, cum constet nunquam subiecisse sibi Assyrios, Chaldaeos et Aegyptios. Ideo necesse est ista intelligi de spirituali subiectione. Loquitur autem hic dominus deus exercituum non Zacharias, qui tantum ad Iudaeos missus erat propheta, ut ipsos confirmaret non ad Chaldaeos et Assyrios. Itaque etiam ratio grammatica hic convincit Christum esse verum deum et hominem. Quia verus dominus exercituum mittit verum dominum exercituum, missus est autem ad gentes non in persona propria sed suo euangelio et suo spiritu sicut est in
Eph. 2, 17. epist. ad Ephes. Venit autem post gloriam, sicut hic ait, in quo loco mire torquent se interpretes nostri. Ego vero simpliciter sic intelligi debere arbitror, quod loquatur Christus se venturum esse post gloriam i. e. post restitutam iterum et reductam ex Babylone synagogam et regnum, q. d. redintegrandum promisi et sacerdotium et regnum huius populi, reaedificandas esse urbes Iudaeae, populum sua cum pace fruiturum esse etc. Quae ubi facta fuerint et rursum sensim labascent, statim ego adero non in gloria sed post gloriam, in humilitate et contemptu. Itaque frustra me expectabitis pompis et splendore regio insignem, ne fallemini, si hiantes ad arma potestatem et regium adparatum desyderaveritis in me.

Consonat huic nostrae sententiae etiam Esaias, cum ait: egredietur virga de radice (seu trunco) Iesse et flos de radice eius ascendet. Venit enim Christus in carnem tum, cum tribus David prorsus neglecta iacebat et desierat fere. non sedebat amplius rex super solium Davidis, qui ex femore natus erat sed successerant iam pontifices et sacerdotes, qui contra tribum Iuda pro summa imperii dimicabant, id quod patet ex historia Machabaeorum et Philone. Vicerunt autem sacerdotes, ita ut non erat spes ulla tribui Iuda recuperandae regiae dignitatis, regnabant enim gentes impiae. Ita arctis afflictisque rebus tribus Iudae venit Christus assumpturus iterum regnum, sicut promissum erat. Atque hoc vocat Esaias egredi virgam et florem de trunco emortuo. Huc pertinebat etiam prophetia Iacob non auferendum esse sceptrum de Iuda et ducem de foemore eius, donec veniret ille Sylo etc. hoc est, tum venturum Christum esse, cum desineret summa imperii et regia dignitas esse in tribu Iuda. Atque ad hanc ignominiam et vilitatem tribus Iudae respicit hic, cum ait se venturum post gloriam, hoc est, humiliato rursus populo et praesertim tribu regia ex Iuda etc.

Qui enim tetigerit vos Ego, inquit, mittar ad gentes tanquam vindi-

---

auferetur etc. do solen sie achtung auff gehabt haben: cum desierit regnare Iuda, mox sit in luce Christus q. d. deficiente sceptro (duce in populo Iudae) de tribu Iuda, mox aderit Christus. Post gloriam i. e. humiliato rursus populo et praesertim tribu regia mortua, fugite ergo et venite huc das wird ein schon reich werden

36 Z: Ego mittar ad gentes quae spoliaverunt vos quasi vindicaturus vos sed erit mirabilissima subiectio. tanget te, non dicit: nullus tanget vos, sed: qui tanget etc. Hic

caturus vos, nam vos spoliaverunt, subiecerunt vos sibi. Ego illas vicissim subiiciam, mirabilis vero erit illa subiectio nempe dum vos adfligent, impetum in vos facient, sed tamen utut vos tangant utut laedant, me tangent, me laedent, nam hoc vocat tangere sicut est etiam in psalmo: nolite tangere Ps. 105, 15. Christos meos. Est ergo hic prorsus spiritualiter intelligendus locus q. d. Seponite ex oculis omnem pompam, omnes adparatus splendidos et regios. nam reges eritis sed mirabiles: tangemini enim, hoc est, adfligemini, crucem ferre cogemini, intentabunt vobis gentes adversa etc. sed tamen vos superiores eritis istis omnibus et tantis calamitatibus pares eritis, gentes vero, quae se victores esse confidunt, succumbent. Ita est admirabilis contrarietas et prorsus ab omni indicio rationis aliena, quod qui subiacet, is vincit, qui superior est, is vincitur. Nam Christiani dum iudicio mundi pressi adversitatibus vincuntur, virtute spiritus dei vincunt. Hic iterum videmus amplissimam promissionem, qua si confirmata corda nostra haberemus, quae tanta calamitas, quae tanta vis vel mundi, vel satanae esse posset, qua vinceremur, cui non solum pares sed longe superiores essemus, quandoquidem dominus tanti nos facit, tam impensissime nostri curam habet et diligit, ut pupillam oculi sui tangi dicat, cum nos tangimur, hoc est adfligimur et premimur. Nihil magis tenerum est quam pupilla oculi, ideo dicit dominus oculi sui pupillam tangere eum, qui Christianos tangit. Est ergo sententiae summa: Non minus vos amo et servo quam oculos meos. Verum ista requirunt fidem, ratione non comprehendi volunt neque etiam possunt, nam diversum adparet rationi, dum dicit tantam nostri curam gerere, quantam gerit pro oculi sui pupilla et interim coniicit in carceres, fugari facit amissis bonis, liberis, tandem etiam occidere [!] sinit sicut carissimum suum amicum Ioannem Baptistam tam ignominiosissima morte et indigna prorsus perire fecit, ut ob meretricis impudentis obscenam gesticulationem pretium daretur sanctissimi viri caput. Egregia, iudicio rationis, cura dei pro sanctis suis, hoc scil. est amare sicut pupillam oculi. Sed, ut dixi, fides ista credit et sentit, cum est in adflictione

textus pertinet proprie ad ecclesiam. Loquitur de resuscitato Hierus. nova, in qua sunt gentes, quae spoliaverunt Iudaeos. Tangere, nolite tangere Christianos. Ego venio subiecturus omnes gentes, quae spoliaverunt vos. ponite ex oculis omnem pompam i. e. affligentur per se, patientur, habebunt male in mundo ab iis, qui vincuntur. Calcabunt super corpora vestra sed me potius: calcabo super corpora et animas illorum. omnia contraria esse apparet: dum vincuntur, vincunt, dum subiiciuntur, superant. in spiritu revera non subiiciuntur. Quomodo posset troſtlicher reden. nil tenerius oculo, non patitur ut tangam. fides, oculus, leiden nicht viel ſchertzen. Hoc quidem est mihi tenerrimum, charissimum, me tangit ſo lib hab ich euch als mein auge. Sic nos dicimus: plus valet omnibus sensibus visus. Sincerissimi amantis et tenerrimi iudicium heiſt das lieben, hals abtanzen, ut Ioann. Bapt.—Consolatio et magnifica promissio mittitur ad spoliatrices gentes, ut spo[lientur], sed novo genere: per crucem et persecutionem ſollen euch weydlich angreyffen etc. Si quis ista crederet, non interim sic damnum mortemque fleret super istos homines, si damnum patior isto greyff gott yns aug. non est ſchercz, deo yns aug greyffen, leſt yn nicht ſtroern bart flechten et ins aug greyffen. In tentatione est ſeine conſolation. quid maius potest andiri quam, cum patior, oculum dei pati etc.

homo, quando novum illud genus belli et novum genus victoriae discit, nempe per crucem. Et si hoc crederemus, nunquam desineremus deflere hostium nostrorum miserabilem caecitatem et impietatem, quando nos persequuntur, cum sciamus domino pupillam oculi tangere, quod est horrendum peccatum und goth wilß Jn auch nicht schencken etc.

9. Quia ecce ego levo manum meam super eos Hoc est, potens sum, potestatem exercebo contra eos, qui vos spoliaverunt nempe vincam eos vestra infirmitate. Ita enim per infirma mundi vincit fortissima quaeque, dum miserum vermiculum, infirmum homuncionem, vas fictile opponit aereis montibus, fortissimo et potenti spiritui satanae, qui omnibus viribus suis eo nititur, hoc unum agit, ut vas illud imbecille comminuat et in nihilum redigat. et efficeret sane nullo negotio, quod vult, satan, nisi deus in nostram infirmitatem sese involveret atque ita per nos vinceret satanam, ad cuius alioqui vim et furorem non aliud sumus quam pulvis et levissimus cinis. Ita etiam initio nascentis ecclesiae factum est, crevit fidelium numerus per mortes multas et vulnera neque potuit ulla vis et tyrannis tanta esse, quae absterreret Christianos, immo semper magis ac magis facti sunt animosiores et auctus est numerus tanquam Herculi ab angui Lerneo capita de sanguine suo renascebantur etc.

Et cognoscetis, quia dominus I. e. ubi in tribulatione eritis, ubi invademini ab inimicis, tum vel ipsa experientia docti cognoscetis et intelligetis me ista efficere omnia.

10. Lauda et laetare, filia Sion Congratulatio est pro cognitione et possessione tantae gloriae sub cruce et ignominia. nam incredibile est hoc tam syncerum gaudium, quando sentimus vincere nos infirmitate nostra immensam potentiam satanae. Hic nihil est tribulationum, nihil adversitatum, quod illud gaudium possit ex cordibus tollere.

Et habitabo in medio tui Habitat deus in nobis hoc est, in cordibus nostris per fidem, ut est in Ephes. et Ioannes ait: maior est, qui in

---

6 Z: Pot. sum, potest. meam exerc. super eos, qui vos spoliaverunt, sic daß yhr unterlieget und last euch angreyfen. sed in ista humilitate et infirmitate superabo eos, ego vermis, plenus omnibus malis. satan potentissimus spiritus, contra quem opponit vas fictile et pugnat contra ferreos et aereos montes. Stultus, si cum scherbe adversus montem magnum sed Satan putat nos esse carnem: superetis spiritu, cum supera[mini] carne, yhe mer merthyrer, eo magis crevit euangelium. cum est meum regnum, eritis vos principes eorum sed sic per vulnera etc., ut Paulus, Petrus 20 Z: Ibi experimento discetis, cum eritis in tribulatione. videbitis quod sum etc., quod misit me dominus 23 Z: Congrat. pro tanta foelicitate. possessio tantae vitae sub cruce et ignominia. intus extollentur et elevantur ideo homines, quod grande, syncerissimum gaudium et purissimum sentire nos: vincere diabolum, eum, qui regnat in mundo, licet foris servus sis, intus es dominus. Satis clarum in Paulo quod per fidem habitet in nobis, in Ephes. Ioannes: maior est, qui in nobis est 28 Z: Habit. habere plenam fiduciam in deum fidelem: salvabit pontificem, a quo etc. sei frolich, ich wil ein schon reich mit dir anheben

nobis est, quam qui in mundo est. Habere itaque deum inhabitantem est habere cor plenum fiducia in Christum, qui velit misereri, benignus esse pater, tueri in omni adversitate.

11. Et applicabuntur gentes multae ad dominum Idem est, quod supra dixit de amplificanda Hierusalem per orbem terrarum: per verbum scil. et fidem convertendas esse gentes, ut Christo credant, ut inserantur et incolae fiant huius Hierusalem. Est autem hic insignis locus de conversione gentium ad euangelium.

12. Sic possidebit dominus partem suam Iudam in terra sanctificata Diserte distinguit terram a terra q. d. non derelinquet dominus Iudam amplius sed haereditabit et suscipiet rursum tanquam suum peculium et suam portionem idque fiet in terra sanctitatis, hoc est, quae non polluitur neque contaminari et prophanari potest, sicut Esaias ait: non adiiciet, ut transeat ultra Belial per te. Id omnino non potest de terra Iuda intelligi, in qua multi impii habitarunt sed de vera ecclesia loquitur, quae sanctificatur per Christi spiritum, nam qui spiritu dei aguntur, hi sunt filii dei, ut inquit apostolus.

13. Igitur sileat omnis caro Apostrophe est ad omnes gentes q. d. quia tale regnum futurum est in orbe terrarum, tanta sanctificatio, ergo silete gentes, regnum Christi venit. Nam in veniendo et currendo situm est, dum scil. verbum mittitur et praedicatur in omnes gentes. Silete i. e. cedite, date locum, quiescite a vestris studiis et praesumptionibus, sinite, ut ipse regnet.

Quia consurrexit hoc est, suscitavit euangelium et iam regnare incepit suo euangelio.

---

4 Z: Videtis, qualis sit Hierus. Gentes multae applicabuntur per verbum et fidem. Insignis et manifestus locus de gentium vocatione. Ergo non solum Iudaei, de utraque est facta una ecclesia ex ovilibus duobus etc. 10 Z: Hic hereditabit dominus, sed in terra sanctificata. Pro sua parte distinguit illam terram contra aliam. Non derelinquet dominus vos amplius, accipiet Iudam tribulatum, humiliatum in possessionem tanquam portionem, peculiarem partem. Talis terra, quae non polluetur neque pollui potest. 'Et non transeat Belial per te' etc. Non erunt hic impii, si erunt, non erunt pars seu portio. Qui spiritum dei non habet, non est eius. Quam late patet ecclesia, tam late patet eius spiritus. Omnes partes concludunt, quod ista Hierus., de qua loquitur, sit spiritualis. Igitur: 18 Sileat. Est apostrophe ad omnes gentes orbis terrarum. Cum ergo tale regnum sit futurum, ubicunque fuerint sancti illi, silete. venit cum sancto euang. in orbem terrarum. venit, venit, currit, currit, promittit, promittit. Cursum suum habet verbum in orbe terrarum. Silete, cedite, nolite tumultuari gebt raum date locum, sinite illum regnare, ponite vestra studia, quiescat, patiatur regnare 24 Z: cons., hat sich auffgemacht, coepit regnare, habitare in sancto suo. Hoc caput est vice allegoriae, quid Israel spiritualis sit. iam sequitur tertium caput, ubi proprie consolatur pontificem et restituit sacerdotium, omnia ad consolandum populum, iam in specie pontificem et Zorobabel consolatur

Caput tertium.

Superioribus capitibus hoc egisse prophetam vidimus, ut animaret populum et confirmaret, ut pergeret institutam domum domini urgere et exaedificare. Hic in sequentibus confortat duces populi, qui populo tam in rebus spiritualibus quam in civilibus praeerant. spiritualium rerum princeps erat Iesus sacerdos, politicarum Sorobabel. Utrumque maximis et suavissimis consolationibus et promissionibus animat, quandoquidem magni refert, si sit in populo animosus dux, cuius exemplo ducta reliqua multitudo facile nulla difficultate territa ducem sequitur, sicut et vulgo dici solet: Eyn guther anheber ist aller ehrn werth.

Est autem hic moralis ille locus adprime notandus, quam difficillimum sit vocationi dei obtemperare, quanto labore, quantaque consolatione opus sit, ut tandem resignantes nostris cogitationibus et adfectibus audiamus divinae vocationi. Vide enim quam trepidarit supra populus, quam nihil fere effecerit propheta tam amplissimis et suavissimis consolationibus, vide quam hic in sacerdote et infra in duce nihil sit quam tremor et mera desperatio, ut vix magnis consolationibus animati potuerint pertrahi, ut absolverent opus domini, quod coeperant. Atque huiusmodi est natura vocationis divinae, quod cum magno timore, tremore et desperatione rem primum aggreditur. nihil fit hic praecipitanter, nihil temeritate, nihil audacia quadam aut insolentia, sed multis consolationibus opus est. Itaque maxime observandus est locus, ut nos quoque cum timore et tremore opus vocationis nostrae aggrediamur, alioqui infeliciter cadet, si quid freti nostris consiliis et audacia insolentius suscipiamus, quam par erat. Et non potest esse verus in illis spiritus, qui tanquam exultantes statim initio vocationis triumphant et omnia tentant, statim definiunt omnia certissime, quasi iam satanam vicerint, cum nondum viderint, qui si quando instituti sui coguntur rationem reddere in-

---

2 Z: Praecedentibus capitulis vidimus prophetam consolatum vel intentum fuisse, ut populum faciat animosum, ut aggrediantur opus dei. Status causae: confortato populo in generali confortare incipit duces populi. In spiritualibus ducem habebant Iesum sacerdotem in politicis ducem Zorobabel. Magna vis in duce et capite gut anheber aller ehren werd. Si dux non est animosus, non accedit populus 11 Z: Istum locum moralem, quam difficile sit obire [!] vocationem dei muß nicht leichtlich glauben, difficile timore, desperatione efficitur hoc opus mandatum. quot visiones exhibet, quoties repetitur, agitur mille modis ut animetur populus. cum tremore et pavore et quadam desperatione incipit: duci sunderlich consolationem dare cogitur, sacerdoti auch. Incipit propheta: ecce vidi, vidi ich hab ettwas gesehen, vadunt cum securitate quando non cum tremore, sint suspecti omnes prophetae. nostri volunt aemulari spiritus fortes et sanctissimi quasi iam vicerint, ita incipiunt kun und frech, noch nicht durch rumpent omnes iniusti. Nota vocationem Mosis. donec irascatur deus. Esaias: pollutis labiis sum. omne opus dei incipit cum desperatione. affectus inquit: vade, vade, fiet aliquid. alii prophetae dicunt: vidi, vidi, ist schon geschehen. Omne opus excellit vires nostras. potens est facere super quam intelligimus, inquit Paulus. Nisi claudat oculos et adhaereat verbo wirds yhm zu schwer, ut sit non nostrae sed divinae virtutis

gruente adversitate, mirum, quam diffidant suae causae, quam non possint persistere, id quod vidimus in nostris prophetis. Propheta Esaias plane adversabatur domino mittente se, causabatur labiorum impuritatem, Esa. 6. Moyses et Hieremias infacundiam praetexebant, quominus mitterentur, nam in omni opere suo excellit deus omnes cogitationes, vires et intellectum rationis, longe sublimiora, graviora exigit et agi vult, quam ut possit humanus captus adsequi immo prorsus imbecillia adparent, ideo alio magistro opus habemus, ut perrumpamus hoc est, ut clausis oculis et auribus haereamus in solo verbo, demus deo gloriam veritatis nihil dubitantes, quin sit perfecturus, quod in nobis efficere voluit. Hoc est, quod Paulus ait: potens est deus facere Eph. 3, 20. supra quam intelligimus.

Idem prorsus hic videmus, quam impossibilis res visa sit sacerdoti, quam multa sint, quae absterruerint eum: primo gravata conscientia et non bene confirmata, obstitit ei communis illa quaestio, quis scit, an placeam deo homo peccator. Adeo non potest rea conscientia aliquid boni facere, semper cum trepidatione immo cum incertitudine maxima aggreditur rem de voluntate dei incerta. Quare non potest probare deus opus, cum sic fluctuat animus. omnino bona conscientia oportet fieri bonum opus, ut scil. credamus non nostrum esse opus, non nostrarum virium aut consiliorum sed dei. Ideo certa et plena conscientia confidendum dominum effecturum esse, quod per nos et nostro ministerio instituit, ut agnoscamus nos esse dei *ὄργανον*. Alioqui nisi sic confirmatum fit cor, impossibile est, quin resiliamus. statim enim terret nos magnitudo operis, difficultas maxima efficiendi, ratio, satan, qui ita opus exaggerat, ut nos avocet, ut sic recensita difficultate et malis multis imminentibus faciat nos resilire. Item dum peccatum nostrum et imbecilli-

12 Z: Videtur, quod iam obstiterit sacerdoti, quod non adoriatur opus, conscientia sua, non fuit satis stabilita. Universum genus mortalium non potest dicere suis viribus: Hoc placet deo. Satan gravat, conscientia gravat, qui habet malam conscientiam, non aggreditur opus dei. si certitudo non est, opus est infoelix. Si debes perrumpere: omnia feci bona conscientia, deum esse volentem cooperantem dic, tum facies. Qui potest confidere certa et plena conscientia se esse organum dei sed resistunt peccata propria, infirmitas, valitudo. Amplificat Satan peccata, amplificat haec et facit demum, ut homo terrefactus resiliat, hoc vel hoc cogitet, punire deum peccatores, mordsprung thun: vult per te peccatorem hoc agere. si per me peccatorem, vasculum infirmum, quare non ago? Omnia tria simul concurrunt: peccatum vincere, conscientiam propriam superare, satan cum suis suggillationibus, quibus facit cor vacillans. mortem leyb und leben druber lassen non erit fidelis cooperator dei. Magnae virtutis est sic operari. mortem, diabolum, peccatum habet contra se, qui vult opus dei, da kompt spiritus sanctus hui hui hinan, paracletus, ut conculcet satan mortem et peccatum in humilitate, pavore. Cave spiritus, qui devoraverunt, haben gefressen et tamen non viderunt. Niemand verzagter, bleder quam illi, werdens lassen quod nos dicamus haesitantes ipsi: yn die klawe fassen. Sententia capitis: consolatur caput populi, sacerdotem, qui debet verbo praeesse. si ille, pavet totus populus. Vidit imaginem in visione. Angelus erit Christus, in dextris habet adversarium. Satan proprie hebraice: adversarium, non diabolum sed adversitatem placet interpretari. pro diabolo accipitur specialiter

tatem carnis revelat et exaggerat, deum scil. non probare peccatores sed reiicere et punire, sanctis opus esse, qui praeficiantur huiusmodi operibus divinis etc., haec certe vehementissima est lucta, nam dum ibi perstamus, dum pares sumus huic tentationi, simul vincimus peccatum, mortem et sathanam, dum nihil trepidat cor, nihil dubitat de voluntate dei, deum probare se, quanquam imbecillitas et peccatum adsit, deum velle uti suo ministerio, utut diversum adpareat carni. Certe illa tria superare non est humanarum virium, necesse est ergo, ut adsit nobis spiritus sanctus παράκλητον illum, qui cor nostrum animet, ut hilares perrumpamus, sinamus nostro ministerio deum uti nihil territi vel timore mortis vel peccati aut si non omnino hilares sumus et audaces, perrumpamus tamen in media imbecillitate et haesitatione semper habentes defixos oculos non in nostram imbecillitatem sed in voluntatem dei, quod in huiusmodi vocationem nos coniecit sua voluntate etc. Idem hic pulchre adparet in hoc capite, nam hoc agit in universum propheta, ut sic haesitantem sacerdotem et territum magnitudine rei malis imminentibus, denique suo peccato confirmet et contra istos omnes insultus animet etc.

Ostendit mihi dominus Iesum sacerdotem Non personam Iesu sacerdotis vidit propheta sed imaginem quandam, qua Iesus sacerdos tanquam praesens significabatur.

Et sathan stabat a dextris eius Sathan generaliter significat et proprie adversarium quemlibet. Mihi placet hic specialiter significari diabolum. Atque hic rursum est intelligendum vidisse quandam imaginem viri, qui semper adversabatur sacerdoti et deterrebat, quicquid instituerit.

Elegans mirum in modum visio, nam omnino appositissime exhibet nobis cor et intimos affectus sacerdotis. Audierat enim dei praeceptum apertum de reaedificando templo. ibi audito verbo cogitabat deo audiendum esse et tamen sic colluctabatur secum: quis scit, an probaturus sit deus, fortassis reiiciet nos peccatores. Atque ita omnino pugnat coram deo humanum cor cum peccato, nam sathan ita inflat et exaggerat peccata, ut non aliud cordi videatur: deum se esse abiecturum neque alium possit concipere deum, quam qui iam minetur clava verbera. Ita hic Iesus sacerdos prosternatus et exterritus suis peccatis non audet pergere. Ideo confirmatur et animatur dominum non irasci, avertisse increpationem conscientiae et increpare ipsum

---

17 Z: Non vidit in natura sacerdos angelum et satan sed in visione. 'Ante' tanquam iudice et praesidente angelo: edicitur, quicquid faceret: aggredi opus templi et civitatis. depingit cor sacerdotis, magnifica visione annunciat, qualis animus fuit sacerdotis: luctabatur secum: peccatum meum gravat me. Secum luctabatur pavore et deiectione animi. Consolatur propheta: non considera peccatum, sed quid deus velit, quod pugnet contra peccatum. Sic fit cum omni humano corde. Adest satan, treybt peccatum et facit tantam iram, severum iudicem. Etiamsi promittat deus dulciter, loquitur tamen, non audet ei credere. Tam difficilis res est fides, deo fidere, quod habes deum propitium. Describitur lucta cordis coram deo. Venit verbum exhortatorium et consolatorium q. d. scio, quomodo wies gehet: sic est cor tuum

sathanam, qui ita cor exanimet magnitudine peccati, ut non pergat inservire vocationi.

2. **Increpet dominus in te** Mirabilis est et suavissima haec consolatio. Omnia sunt in ea consolationis plenissima, ita adposite temperavit verba omnia q. d. recede, sathan, non adversare amplius sacerdoti, nam dominus iubet omnia esse maledicta, quae trepidus cogitat te inspirante sacerdos atque ita absterretur. facis omnino, ut deiiciatur coram deo et nihil ausit coram hominibus, non aliter agis quam si in universum abiecerit dominus Hierusalem, sed non abiecit sed iam elegit et tanquam suum peculium diligit. **Nunquid non iste torris est erutus de igne** Tu hoc [agis] ut funditus perdatur et pereat Israhel, ut etiam reliquiae non supersint salvae sed dominus servabit sibi reliquias et glorificabit illas et salvabit. Nam sacerdos ille cum paucis reliquiis non aliter quam torris erutus est ex horrenda illa captivitate. Eadem autem similitudo est apud Esaiam, cum duos reges vocat duas caudas titionum fumigantium et supra in Amos c. 3: quomodo eruit pastor de ore leonis duo crura etc. Ista sunt mirabilia et magnalia dei. Sic agit cum suo populo, quasi prorsus non possit tueri et sinit totum fere deglubi et tamen paucissimos servat, ita tuetur, ut omnino nulla vis vel mundi vel sathanae tanta sit, quae superior sit illis paucis.

3. **Iesus erat indutus vestibus sordidis** Semper additur angelus,

---

3 Z: 'Increpet, Satan'. Non sentit increpationem et facit, quod tu increpas. schone, trefflich consolatio. Videte, quomodo attenuat verba propheta, ut sint dulcissima i. e. iubet omnia ista esse nihil, quae sentit sacerdos in corde suo. Hoc scias, peccata tua non debent te mordere, increpo peccatum et satan, so muß ehr mit uns umbgehen, ut aggrediamur opus dei. Iste dominus, qui etc. Facit [satan], ut deiicisris coram deo, quasi Hierus. sit reproba, quasi deus non velit eam, sinas, illum ducem audere. Cordis cogitationes depingit ob oculos. acu tetigisti rem 10 Z: Pulchra similitudo. Tu, Satan, hoc agis, ut ne supersint reliqua. Reservavi mihi reliquias: iste et reliquus populus torris raptus de incendio da mit man noch kan ettwas außrichten. Esa. 7 vel 8: caudas titionum fumigantium appellat duos reges, non ardent, solum fumant, minae sunt non res. Haec consolatio non solum in ducem sed in populum, ut animato duce animetur populus. In Amos: qussi duo crura extrema, cruriculum, nit fressen lassen populum eum. Mirabilia dei sunt animadvertenda: extrema reservat, ut non possint fressen. etiamsi totam sylvam, tamen servabo torrem, ut appareant omnia gesta divina voluntate sive servat sive non etc. Ut videas, quod servare te faciam in reliquiis quidem, non facio in populo. Compescit satan, ut quiescat ab nece et gravanda conscientia, quod dominus servaturus sit reliquias. si regnum vastabo, potero et te vastare 20 Z: Secunda causa desperationis est: **Et Iesus**, lucta conscientiae coram deo describitur non coram hominibus, quare angelum semper addit et significat conscientiam suam non dispositam, quod sacerdotium suum sit pollutum sanguine sed sic pollutum coram deo ut nil valeret meum sacerdotium coram deo. Reliqua spes deberet esse ut sacerdos placaret deum ut in Mose sed omne pollutum deo non placet. nationes fremunt, ego deberem orare sed pollutus sum. Quae Hebraei hic dicunt, fabulae sunt. gehet ferner herzns (?). Maius fere: vult animare eum ut aggrediatur opus dei, ut mundus coram deo appareat. Stabat pudefactus et deiectus sed angelus aderat consolaturus eum non confusurus. **Auferte**, ibi iam consolatur sacerdotem adversus peccata sua pugnantem, ut liberet conscientiam undequaque ab adversario

ut proprie significetur lucta conscientiae coram deo. Sic enim apud se tacitus semper cogitavit sacerdos, ut hic exhibetur in visione. Quid sint sordidae vestes, ipse propheta exponit nempe sacerdotium pollutum et peccata sacerdotis, quibus perterritus trepidabat et diffidebat placiturum esse domino suum sacerdotium. Erat officium sacerdotale orare pro peccatis populi et sacrificia pro peccatis offerre. Iesus vero sacerdos anxius in conscientia semper cogitabat deum esse vindicem peccati, se esse peccatorem, frustra intercessurum coram deo pro peccatis populi, non poterat dei benignitatem ob oculos ponere territus horrenda et miserabili abiectione regni et populi. Ideo semper adhuc cogitabat deum irasci, se frustra aliquid tentaturum virum unicum rebus ita arctis afflictisque immo deploratis existentibus. Ideo auferuntur sordes et induitur mutatoriis. Quae consolatio est adversus peccata sicut supra adversus tentationes sathanae confirmabatur. Caeterum, ut hoc quoque moneam, nugae sunt omnino et figmenta, quae Lyra et Hieronymus hoc loco de sorditie vestimentorum somniant.

Ecce abstuli a te iniquitatem tuam Ista omnia in visione sic ostenduntur, ut postea denunciet sacerdoti et revelet domini voluntatem sicque confirmet, ne dubitet dominum probaturum esse suum ministerium, mutatas esse sordes, peccatum translatum esse. Et induitur novis vestibus, hoc est hilari et laeta conscientia, quae non amplius deum fugiat, quae nihil mali de deo vel cogitat sed omnia bona speret. Ita mutatoriae vestes non significant opera sed gratiam et fidem, operibus non ornatur conscientia, ut pacem coram deo consequatur sed fide. Atque ita cor fide confirmatum gaudet et nihil timet omnium gentium insultus et vim, nihil sathanam, nihil peccatum curat amplius sed hilari fronte contemnit et opus domini cum gaudio persequitur.

5. Cidarim super caput eius mundam Ornamentum erat sacer-
3. Mos. 8, 9. dotale cidaris, vide Leviticum. Iustificata iam et digna facta persona probatur etiam officium. Ideo hic cidaris imponitur, ut scil. pergat esse sacerdos, omnia probaturum esse dominum. Adeo scil. semper prior esse debet munditia personae quam officii, nam persona munda statim reliqua omnia sunt

---

17 Z: Haec omnia audiuntur in visione, ut postea inciperet sacerdos esse ablata peccata omnia ad erigendam conscientiam. Solo favore et gratia tollit impietatem [Z: inquietatem]. Hic induitur novis vestibus laeta conscientia. cor non ornatur operibus sed gratia et fide. sola fide consistimus coram deo. Nunc remota est adversitas satanae, ne credat suggillationibus satanae, esse falsum sed soli verbo dei: deum peccata auferre. Fide sic induitur conscientia bona, laeta et cogitat aliud: deum homini propitium. aude, mors occurrit, non curo etc. Alius homo factus est 27 Z: Ponite cid., haub, in Levitico Mosi eine reyne haube. Significatur sacerdotium. Tua persona est induta fide et gratia et audet se credere deo, nunc sacerdotium effectum est mundum, dignum. Per se nihil esset sacerdos, q. d. nu sey ein pfaff, ex quo probus es habens fidem schlachtopffer. Propter fidem placet, prior est munditiès personae antequam officium etc. Vestibus scil. sacerdotalibus vult significare, quod debet confidere suum sacerdotium et officium, quo sacrificat etc., esse gratum, mundum

munda. Quomodo enim immundus faceret opera munda? non potest arbor mala bonos fructus facere etc.

6. Et angelus domini stabat et contestabatur Sathana iam repulso, ablatis peccatis et sacerdote confirmato addit angelus adhortationem, in qua eleganter annectit sacerdotium Christi sacerdotio illi legali externo. Nam omnia ista in hoc tantum fiebant et instituta erant, ut tantum praeparatio quaedam essent minima ad futurum illud sacerdotium magni sacerdotis Christi. Propter illum enim solum omnia fiebant. Is quia promissus erat venturus ex isto populo, ideo necesse erat populum et sacerdotium eo usque durare et servari, donec veniret. Est ergo sententia loci: nunc es constitutus in officium, placent deo tua opera, perge itaque et administra sacerdotale illud tuum ministerium. Quod si feceris,

Iudicabis domum meam i. e. eris iudex in domo mea, praeeris populo et reges in iis, quae ad cultum dei pertinent. Sed lex est, legaliter loquitur, non ergo statim fit, nam coniunctiva est oratio, sicut solet legis esse oratio. Euangelium autem dicit: facio, facio etc.

Et dabo tibi ambulantes de his, qui assistunt Alii interpretantur hic angelos. Mea simplicissima haec est sententia, ut non angelos significet sed dominum daturum esse etiam populum et auditores, qui audituri sunt doctorem sacerdotalem, qui non sunt contempturi atque ita foelix fore sacerdotium.

8. Audi Iesu, sacerdos magne Pulchre connectit, sicut monui paulo antea, duo ista sacerdotia, legale et verum illud summi sacerdotis Christi, q. d. audi, sacerdos Iesu, quid tuo isto externo sacerdotio velim, renovo promissiones de futuro Christo. Nam hoc habent legis multiplices promissiones fore Christum sacerdotem. Ideo perge in externo illo sacerdotio praeesse, donec ille veniat. nam propter illum et populum et sacerdotium tandem oportuit restitui, ut verae essent promissiones.

---

3 Z: Sic habetis cor confirmatum, corroboratum ad omnia, iam surgit angelus, thut befehl, incipit connectere sacerdotium Iesu cum futuro sacerdotio Christi, quod ideo restitutum est, ut essent reliquiae, verum Christi sacerdotium oreretur, must ym lande seyn, must ducatum haben et sacerdotium, ut ille magnus dux et sacerdos posset venire. Ideo prophetat ei futurum sacerdotium etc. Nunc probus et sanctus es, quicquid egeris, quoque factum est   5 A schreibt illo   13 Z: Debet isti dicere: befihl, nunc es in officio positus. scias placere deum [!], ergo nolite metuere, gehet flux dran etc. Indicabis i. e. eris index super templum et ea, quae pertinent etc. Non loquitur, quod sit ipse facturus. est lex, non promissio gratiae. Lex stat in coniunctivo, euangel. in indicativo: ego facio, ego facio. Mandabo tibi cultum temporalem   17 Z: i. e. populus, qui hic assistit coram te cum angelis. Sententia est: consolatur eum dato sacerdotio et instituto fore populum. populus, sine obedientia non est populus etc. Hoc est legale sacerdotium restitutum ad Christum futurum. Nunc connectit sacerdotium legale cum sacerd. Christi, giebt ein newe prophecey dicens: 22 Z: Audi, q. d. renovatio promissionis de futuro Christo. Scitis promissum in prophetis Christum fore sacerdotem. sis fidelis in officio, donec ille veniet, ut populus possit recolligi etc.

Quia viri portendentes sunt Non in malum sed in bonum est accipiendum, cum portentosos vocat. Eadem enim sententia et phrasis est apud Esa. c. 8: ecce ego et pueri mei, quos dedit mihi dominus in signum et in portentum Israhel etc. Est ergo sententia: tu et qui tibi adstant, portentosi estis et mundo admirabiles, hoc est ut Paulus interpretatur, spectaculum estis deo, mundo et angelis, nam Christiani prorsus res impossibiles et ab omni iudicio rationis alienissimas tentant et aggrediuntur. omnia sunt supra captum humanum, sicut supra satis copiose dixi initio huius capitis de victoria sathanae, mortis et conscientiae.

Ecce enim ego adducam servum meum orientem Hoc ad solum Christum proprie pertinet. Ceterum, quod nos legimus: orientem, rectius legeremus: germinantem, sicut germinant et pullulant herbae seu frutices. Sic vocatur etiam Christus apud Esa. c. 4: in die illa erit germen domini in magnificentia. Et Hierem. 23: Germinare faciam David germen iustitiae. Ita hic quoque mallem fere poni: germen, ut legeretur: adducam servum meum germen. Adpellat autem Christum germen, sicut et Esaias vocat virgam, tanquam nobile et egregium virgultum pullulare, quo significat regnum Christi semper esse in profectu. spiritus enim et verbum Christi semper sunt in crescentia, semper currunt et fructum ampliorem subinde faciunt. Mundus opponit se omnibus viribus et studiis, ut arere faciat et siccum hoc germen, aggreditur morte, ignominia, paupertate et omnibus malis, sed deus semper facit germinare, satis humorum suppeditat, ut vel in summo ardore et aestu germinet et floreat tamen.

Pſ. 118, 22. 9. Quia ecce lapis, quem dedi Sic et in psalmo vocatur: lapidem, quem reprobaverunt aedificantes, et Esaias: in lapidem offensionis et petram scandali duabus domibus Israhel, et c. 28: ecce ego mittam in fundamentis

---

1 Z: Amici i. e. populus Iudaeus, portendentes. qui sint portentum. portentosum non in malum sed bonum [sensum]. Esaias: quos dedit mihi in portentum domus Israel. Omne quod est in opere et verbo dei, est portentosum. Quia tentant impossibilia, accidunt contraria. non faciunt neque dicuntur, quae solent dicere homines. Vos estis mirabiles homines in terra: impossibilia videtis — fient, sed omnia propter futurum regem et sacerdotem hunc muſt yhr furher lauffen 10 Z: Ecce das gehet ad Christum. vos iudicabitis. Orientem i. e. Iesum Christum, germinantem wie das kraut wechſt. Esa. 4: in die illa erit germen. Ierem. 23: in die illa suscitabo David germen iustum, infra c. 6. Orientem mallem: 'germen' den wachſſer. sed quare appellat Christum germen? Esa. 11 iterum 53. Christus est quasi nobile et egregium virgultum zcarter Zweyg, luſtig ruttel, quia Christi regnum est semper in profectu, quia verbum suum currit, spiritus currit, in crescentia est, contra accenduntur omnium sensus, totus mundus vult exiccare hoc germen paupertate, sed germinat, est satis aquae, possunt contineri contra omnes insultus et hostes 24 Z: Lapidem. appellatur alias semper lapis anguli, Esaias: ponam in lapidem, ut germen. Usurpatur lapis eo, quod nos omnes innitamur in eo, ut Petrus, solidum fundamentum est, ut Paulus. non frustra appello eum germen, quia est talis lapis, qui habet septem oculos et hi sunt 7 spiritus. infra in textu dicuntur dona spir. s. distributa per Christum in ecclesia. Haec dona faciunt, das er muſſ germiniren nolint, velint inimici

Sion lapidem angularem etc. Vocatur autem Christus lapis, quia nos omnes, qui Christiani sumus, innitimur super eum, ipse solus est fundamentum nostrum solidum, in quo niti possumus, sicut et Paulus interpretatus est. 1. Kor. 3, 11.

Oculi sunt septem Hoc est, quod Esaias ait: spiritus domini super me, eo quod unxerit me. Sunt ergo septem oculi septem spiritus seu dona spiritus sancti distributa per Christum in ecclesia, quae dona faciunt, ut germen illud germinet semper invito mundo, sathana et omnibus creaturis.

Et ecce ego celabo sculpturam eius Varie torquent se in loco isto interpretando interpretes, alius interpretatur de formatione in utero virginis, alius de ornatu variorum donorum spiritus sancti cum tamen hoc iam dictum sit per septem oculos. Ego meo iudicio puto interpretandas esse per hanc sculpturam passiones Christi q. d. ego incidam sculpturam meam, hoc est, consummabo tandem et parabo per passionem, ut possit esse lapis angularis, in quem aedificetur. Est enim Christus sculptus et formatus passione et resurrectione, nam sic primum verum regnum auspicatus est etc.

Et auferam iniquitatem terrae illius Quia in die passionis tulit peccata omnium nostrum, sicut Esaias ait: peccata nostra ipse portavit. Nam deus abstulit per Christum et in Christo crucifixo peccatum totius mundi. Ita indicat illum tandem futurum verum sacerdotem, qui portaturus sit peccata populi et a peccatis liberaturus. Hoc tandem verum erit sacrificium, quod non potest sacerdotium Iesu sacerdotis legalis. Caeterum quod ait in die una, hoc uno verbo abrogat totum vetus testamentum q. d. alio die opus habebit et ille solus satis erit, hoc die tollentur totius mundi peccata, uno sacrificio omnia perficiet, ut postea nullo alio die, nullo alio sacerdotio, nullo alio sacrificio amplius opus sit, vide ad Hebr. c. 7.

10. In die illa vocabit vir amicum suum etc. Proverbialiter dictum est q. d. Saepissime sunt vobis inculcatae promissiones multae de

---

4 Z: Germen est Christus, lapis est Christus, oculi sunt dona spiritus sancti 8 Z: Sculptura varie potest exponi. ego mallem ad passionem referre non ad corpus in materno utero etc. Idem Christus est postea passus et redactus ad veram formam. Celabo, incidam, ego volo eum sculpere i. e. per passionem [darunter: mortem et resurrect.] parare sic, ut possit super eum aedificari, ut sit lapis angularis. Occultis verbis significat hic populo passionem et resurrectionem Christi ich wil mir den steyn zurichten, wie ich yhn haben wil, ad hoc formatus, ut sit fundamentum, quod sit passus et resurrexerit. In hoc sculpam, ut auferat. Christus in die passionis tulit omnia peccata et suspendit in ligno, non solum Iudaeorum 16 Z: Iesus sacerdos est iustificatus in fide, sed alius sacerdos veniet, qui iustificabit alios, redimet iniquitates semel oblata ista hostia et non plus etc. 26 Z: Proverbialiter dicitur q. d. saepe audistis i. e. vivere in securitate desiderata sed nunquam impleta do wirts [Z: wirst] ein mal komen, pax et securitas tranquilla significatur in Christiano populo. usitatum proverbium vertit in spem fressen und sauffen genug esset feyn gesel. in Christo pax et abundantia, omnia bona. [Dann noch die Überleitung:] In 3. cap. verae consolationes sacerdotis sunt, qui alter dux erat populi reversi et reaedificantis templum. Simul vidimus, quomodo per se alle[goriam] tractaverit, ut fecit praece[denti] ca[pite], ut non sit necesse sequi aliam allegoriam et fortasse errando. Quod exueretur sordibus et munda veste ornatus, significat

futura maxima pace et summa securitate, hoc vero nondum est impletum, implebitur autem tum, cum ille venerit. erit eius regnum regnum pacis et securitatis, hoc est pacis conscientiarum et abundantiae omnium bonorum spiritualium. Sic accipit proverbium usitatum et vertit in spiritum, ne quis putet corporalem et externam huiusmodi pacem et securitatem promitti, quia Christiana vita non est voluptuaria vita, eß gehet nicht mit guten tagen zu. Nam omnes, qui pie volunt vivere in Christo Iesu, persecutionem patientur sicque fient conformes imagini filii dei etc.

Caput quartum.

Superiori capite vidimus consolationem amplissimam, qua dominus per prophetam consolatus est summum sacerdotem, qui alter dux erat populi reversi ex captivitate reaedificantis templum et civitatem. Vidimus item, quomodo propheta ipse per se tractarit visionum allegoriam nempe quod Iesus sacerdos lugubri et sordida veste indutus exutis vestibus sordidis indueretur tandem ornatis et mundis, significarit fore aliquando sacerdotem, qui passus et mortuus tolleret omnium iniquitatem et resuscitatus glorificaret nos faceretque nos sibi cohaeredes omnium bonorum patris, qui sacerdos fuit Christus Iesus etc.

Post consolationem ergo illam ducis primi sequitur hic consolatio ducis alterius, nempe Sorobabelis. Et ut supra aliquoties monui rem maximam esse et humanae rationi prorsus incomprehensibilem, ut cor humanum certe possit concipere favorem divinum, tum maxime quando premitur peccato et adversarios sentit, ut scil. non dubitet, quin habeat deum faventem et clementem, ideo tam copioso verbo, tam multiplicibus visionibus et promissionibus oportet nos confirmari. Idem hic prorsus videmus agi, cum iterum excitatur propheta, qui animet ducem et confirmet rebus sic accisis, ut omnino videamus non tam facile afflari spiritu quosvis, ut quidam nostris temporibus gloriantur homines saturi et suo sensu inflati. Pluris facit divina maiestas suum spiritum, quam ut tam vilem aestimet. Proinde non est habenda fides hominibus illis impuris, qui tanta fronte et tantis ampullis verborum suum spiritum iactitant, id quod aliquoties supra monui.

---

fore quendam sacerdotem, qui passus resurgeret a morte et tolleret omnium sordes et peccata. Simul historiam intelligimus et allegoriam. Post consolationem ducis primi sequitur cap. 4. ducis alterius Zorobabel

20 Z: Caput Quartum. Res grandis est favor divinus et ingens, excedit vires et captum humani cordis, ut possit concipere favorem divinum. Ideo tot visionibus agit, ut excitet duces, ut sciant se placere deo, ut cogitent leichte ding esse, spir. s. favere illis solationibus. Superbis non est credendum quod sine tentatione procurrunt. non sic facit deus vile suum. habet hoc donum, non effundit nisi in tristes, pusillanimes, non in inflatos, suo spiritu superbientes. Visione quadam suscitat eum, quid significet videbimus

Et reversus est angelus Iterum alium hic orditur propheta sermonem, quem alio tempore alioque die habuit, posteaquam priorem absolverat.

Quasi virum, qui suscitatur de somno Significat propheta non suum tantum affectum, dum quasi consopitus excitatur, sed ducis et totius populi, q. d. cessatores estis, pigri et frigidi, dum sic quasi dormitantes et stertentes intermittitis opus domini. idque significat quod: ego tanquam vir dormiens suscitor. Itaque in persona prophetae est concipienda imago totius populi, quomodo fuerit affectus.

2. Vidi et ecce, candelabrum totum aureum Eadem machina est etiam apud Moysen, Exod. 25, ubi describitur tabernaculum. De lampade vero super caput varie controversum est apud sacros scriptores. Nos breviter respondemus significasse prophetam concavitatem illam seu lances candelabri, in qua residet lampas, die schalen. Quod vero ait: super caput eius, hebraismus est pro: desuper, ut sit sententia: septem lances etc.

3. Et duae olivae iuxta illud Male nos legimus 'super' illud, cum sequatur statim: una a dextris lampadis et una a sinistris.

Haec altera pars est visionis sed omnia adparent adhuc absurda iis, qui nondum intelligunt interpretationem, quae statim subiicietur. tum videbuntur omnia suavissima et iucundissima.

Crebrae autem sunt hic interrogationes tum prophetae ad angelum cum angeli ad prophetam, ut videamus tantum verborum non frustra insumpsisse prophetam sed omnia eo pertinere, ut stertentem illum affectum in populo erigat. sicque magis reddidit attentos auditores, dum immoratus est in istis interrogationibus reddiditque animos eorum suspensos, ut tanquam inhiantes sollicite animadverterent, quidnam voluerit dominus visione etc.

---

1 Z: Significat alium sermonem alio tempore praedicatum et visum. Reversus, ut novum sermonem adferat. Significat ibi propheta non solum suum affectum sed dei et populi q. d. vos estis cessatores pigri et frigidi in opere domini, non dormite et stertite, imo opus est vobis excitari 3 Hoc significat, quod suscitatur ab angelo, tanquam vir de somno suo. Est magis cum toto populo, quod sint stertatores 9 Video totum omnem, eitel golt solidum aurum. pro lucernis infusoria septem. super melius: 'iuxta' illud das ist die visio. propheta videt aureum candelabrum. In Mose Exod. c. 26, ubi describitur tabernaculum aureum versus meridiem, aurea mensa versus aquilonem etc. Hanc visionem ei hic dominus consolationem movet gratia ei. De lampade, hebr. dici potest rotunditas vel rotundum. Propheta utitur tali vocabulo, quali Moses non utitur. Concavitas, in qua sedet lampas, lances candelabri scheffel, schale, napff. Super candel. oben nauff, hebraismus est, in superiore parte candelabri singulari pro plurali 7 lances pro 7 lucernis. Coclearia vel vascula, quibus imponitur oleum, ne deficeret oleum, ut aleretur etc. 17 Z: Altera pars visionis olivarum, prior candelabri. Absurda est apud nos ista visio, sed sensu erit gratiosa et pulchra, si ser[vabimus] prophetiam [oder sermonem prophetae intellig.]. Quid sunt. Multiplicat et angelus verba et propheta non nisi ut stertentem et somniculosum affectum erigeret, attentum reddere auditorem op[ortet]. res magnas dicturi sumus propter populum, non propter prophetam wen wils herfurbrechen. Spem dicendi magnae spei differendo redditur populus attentus

Non in exercitu nec in robore sed in spiritu meo Haec est visionis interpretatio, quae tamen in speciem non satis videtur convenire. Quid enim commune spiritui cum lucernis et candelabris aut quae convenientia? Verum re ipsa est apta et omnia convenientissima. Est itaque sententia q. d. carnali adhuc occupatus est animus tuus cogitatione, Sorobabel, ut fere insopias, adeo ancipitem tibi reddit animum. Scis enim reaedificandum esse templum iuxta verbum domini sed times adversarios reges et populos, ne pergas. Non vides te posse parem esse tantae vi et potentiae adversariorum. Dominus autem ait non esse armis, viribus aut potentia opus, nil horum requiri sed tantum luce et spiritu opus esse, ut animi fiduciam quandam concipias.

Atque his verbis velut acu tangit cogitationes Sorobabelis de viribus, armis et potentia adversariorum, sed contra illa omnia iubet securum esse, nihil requiri quam fidem, quae non diffidat domino, quae ubi adfuerit, facile promittit se repulsurum et fracturum esse omnia arma, vim et potentiam quantumcunque etiam totius mundi. Elegans omnino est hic locus de fiducia animi, quae fit per fidem, qua securi sunt pii et alacres contra omnem vim hostium cum corporalium tum spiritualium, sicut et in externa victoria apud impios etiam vis omnis et eventus victoriae situs est in animorum robore, ut omnino recte dixisse videatur ille: Pectora sunt potiora manu, vigor omnis in illis. Id quod et audivi ex illis, qui aliquando in acie pugnarunt, certissimis coniecturis et evidentibus signis colligi et aestimari posse, priusquam manus conserantur, utra acies sit peritura. in altera enim omnia significare et ostendere interitum, cum sint omnia veluti consternata, etiam equos demissis capitibus triste quiddam ominari, in altera vero, quae victura est, nihil non promittere victoriam, alacres esse omnium militum animos, equos hinnire, breviter nihil est, quod non certissimam victoriam promittat. Usque

1 Z: Haec videtur applicatio figurae. Quae est similitudo ad lucernas candelabri vel olivas? Interim est hortatio illo primo accommodare, quod sit visio pulchra et apta. Tu, Zorobabel, occuparis, quam es languidus, paene mollius sic cogitas: templum est aedificandum, sed resistunt montes magni (Persae isti), nives, glacies fecerunt eum frigere. Ille nil cogitat nisi gladios et arma. tolle ista arma, nolo quod sis bellator, ut viribus obtineas, ut aedificetur, nym dir ein mut, las mich streyten, spiritu opus est, non in robore. Velut acu tangit cogitationes Zorobabel et eradicat cogitationes de exercitibus, viribus. neque virtus neque milites hic locum habent, tantum sis animosus. In fide fac. sumas tibi favorabilem [deum], credenti omnia possibilia sine arcu, sine bello. Videtis nil defuisse principi isti, fidem impeditam nulla re nisi carnis metu, sua infidelitate, desperatione et parvitate animi 16 Z: Interim quod non habebat, non credebat. Non in exercitu sed in spiritu meo heyst es et verum est. Nullus princeps victoriam peritus est suis viribus, vides, utra vincenda, victura [acies], in ipso accessu apparet. hi, qui sunt caedendi, sunt deiecto animo, pallent, frigent, taedent et equi et homines. Hinniunt etc. Non est in multitudine exercitus sed in animo situm, wen gott ein mut gibt. In gentibus etiam verum est, qui habent spiritum, mut: got behüt mich fur dem, der mich meynet. qui autem habent accidere, den gehets fort, wens ein bub yn syn nimpt, darff ers thun, gehet yhm fort. Verissima proverbia: potest omnia qui in animum induxit

adeo solus animus vincit, quem dat dominus, quos vult fieri victores. Sic et Germani dicunt vulgari quadam sententia et rectissime: Goth behut mich for eynem, der mich meynth etc. Proinde cum hoc fiat apud impios, quanto plus pii fide et spiritu animati vincunt et perrumpunt.

Deinde omnia, quae per visionem vidit propheta, aurea sunt, nihil ferri, quod armis convenit sed omnia aurea. auri enim in bello nullus est usus sed pacem significat. Deinde candelabrum lucet q. d. luce opus est et igni. Lucet enim spiritus sanctus, hoc est, accendit cor et illuminat, ut securum sit et animosum, nil metuens.

Adeo omnia aptissime conveniunt in visione. Igitur interpretaturi Moysen hic discant meditandi occasione data iam in toto illo aedificio et structura tabernaculi Mosaici dominum nihil aliud significasse quam quod geritur per ministerium verbi in orbe terrarum. Mensa significat verbum dei, id quod apertissime patet ex psalmo: paravit in conspectu meo mensam etc. Item: fiat mensa eorum in laqueum. Verbum enim est cibus et pascit nos Pſ. 69, 23. adversus aquilonem (nam sic constituta erat mensa in tabernaculo, id quod habet textus in Moyse), hoc est, adversus tentationes sathanae. Candelabrum est signum pacis, nam aureum est. Ubi enim praedicatur verbum, ibi nulla vi, nullis armis aut bello agitur sed quieti sedent et tranquilli. Itaque candelabrum est ministerium verbi, quo docetur et alitur ecclesia. Altare thymiamatis est oratio vera in fide et spiritu facta, quae non potest fieri nisi ab illis, qui spiritum Christi habent. Sic cogitent alii hac de re latius, est enim amplus et spatiosus campus. Verum candelabrum, quod vidit in hac visione propheta, est situm in medio duarum olivarum, quae sunt Sorobabel et Iesus sacerdos, q. d. Nihil est quod timeatis, spiritus sanctus est in medio vestri,

---

5 Z: Sed quae significatio per candelabrum aureum? Non ferrum, arma sed aurum, totum aurum, ut non sit suspicio ferri vel armorum. aurum non est instrumentum bellicum sed pacis, schmuckt, kleibet sich damit, ferrum etc. Luce opus est et igne. Nulla est aptior similitudo quam lucis et ignis, quod lucet et darum cor illuminat. Non equos, ferrum sed lucem. Aurum significat rem gerendam non vi, potentia sed spiritu et fide, non opus gladio, arcu, sed candelabro i. e. luce, igne, spiritu et fide. Non in ferro et cruore res gerenda est. Sic Mosem exponere potestis [Exod. 26, 35]: lucerna ad meridiem. Quid significat istis tribus instrumentis nisi ministerium verbi? De mensa psalm. 23. Verbum dei est cibus, per totum confortat nos adversus aquilonem i. e. adversitates. psalmus: spiritus tuus consolatus est me. Eruditur populus et causa agitur nulla vi sed spiritu etc. Ubi Christiani, non est bellum, audiunt verbum, sedent in pace, aurum est eloquia divina, lux est spiritus qui est in igne, ministerium verbi, quo docetur ecclesia, mensa qua exhortatur et confortat adversus satan ad faciendas blasphemias mundi. Altare thymiamatis ubi oratio fit in fide pura in Christum etc. Hoc est Mosis tabernaculum. Sic hic propheta est doctor, verbum in quo dicunt fidere hoc est candelabrum. Candel. hoc cum lucernis suis est situm in medio duarum olivarum. Duae olivae sunt isti duo duces Zorob. et Iesus, q. d. mein Zorobabel, sis fortis, ego ero in medio tui. spir. sanctus est vobiscum, quia spiritus lucens et ardens est in vobis, ne metuatis. Hortatur, ut sciat se gratum, placere opus suum deo etc.

lucet in medio vestri, ideo nullis armis, nulla potentia opus est, habetis me deum propitium et clementem.

Instrumenta autem varia circa candelabrum sunt ministri verbi, qui variis donis spiritus sancti ornati ministerium verbi provehunt, non enim singulis contigerunt dona omnia. De qua re copiosissimus est apostolus Paulus in 1. Corinth. 12. et ad Ephes. 4. Infusoria significant prophetas, lances autem praedicatores, qui accepta a propheticis tradunt aliis (non enim omnibus contigit scripturarum penitissima quaeque adire), qui sunt varia lucernarum ornamenta, omnia tamen sunt aurea etc.

7. Quis tu mons magne coram Zorobabel Hoc etiam adhuc pertinet ad visionem. Doctrina est impleta, hoc est exposita est visio, iam adhortatur. Facit autem apostrophen ad inimicos pro confortando Zorobabele, sicut supra cap. 3. per apostrophen verterat sermonem ad satanam: increpet te dominus etc. Et sicut superioribus omnibus huius capitis exactissime respexit in cogitationes Zorobabelis, ita haec quoque pars vel maxime eo pertinet. Nam sic fingit cogitasse eum: quid ego unus potero contra potentissimos reges et acerrimos hostes. Nam principes et optimates vocat scriptura montes et colles. Atque sic totum illum adversariorum cumulum nempe Persarum reges et potentissimos populos fingit esse montem magnum atque in illam hostium multitudinem, armorum potentiam et vim exercituum respicit, quibus omnibus perterrefactus intermisit opus inceptum. Ideo propheta revocat eum ad fidem et ad spiritum. tum facile futurum montem istum planum, utut magnus appareat. Verum ut hoc quoque moneam, varie hic distinguunt alii textum. ego simpliciter sic distinguo et lego: Quis tu mons magne, coram Zorobabel in planum, ut sit increpatio hostis seu montis magni, q. d. increpet te dominus montem magnum, qui impedis ducem Zorobabelem, quominus institutum opus iuxta voluntatem domini urgere possit. In

---

3 Z: Aurum: ministri verbi variis donis ornati. Ille est infusorium, alter alteri membro ministrat, Rom. 12. Ephes. 4: Invicem membra sumus, donec crescamus perfecti. Prophetae sunt infusoria, lances praedicatores. in ecclesia necesse est habere, ut quidam tradant, ut alios doceant. Post prophetas sequuntur sublimatores, alii populis sunt spirituales flores etc., omnes tamen ex puro auro, quia sunt dona spir. sancti, ne deficiat lucerna, administratio gratiae. Verbo cessante cessat et lux. Non in viribus vel copia et superfluentia est sed in spiritu. Non per exercitum sed per spir. sanctum mus hergehen. His omnibus eximit cogitationes carnales ducis 11 Z: Doctrina est impleta, disposita est visio, iam exhortatur, confortat doctrina et apostrophat adversarios ut supra vidimus pro confortando sacerdotem adversus satan. Sic hic: Quis. Iterum tangit cogitationes ducis. cor sic erat affectum: quid ego sum? vix gutta, parvus calculus respectu illorum, qui sunt montes. Totum cumulum adversariorum montem magnum vocat caro Zorobabelis. populi circumiacentes, a quorum facie formidas, haec est infidelitas et pusillanimitas tua, quod spectas magis arma. non specta. Candelabro, spiritu opus est. Credenti Zorobabel est planus, non credenti est mons magnus. Ego sic: quod sit increpatio virtutis, increpat satanam: in sordibus, vestibus, quid impedis ducem meum ipsius infidelitate et pusillanimitate

planum, ut sit haec ecliptica oratio q. d. redigaris a domino in planum, ne porro obstes duci, ne amplius terrorem ei incutias.

Et educet lapidem primum Hoc est, etiam te invito, immo redacto te in planum, viribus tuis comminutis educet Zorobabel primum lapidem, hoc est, urgebit et absolvet institutum opus iacto iam antea per eum fundamento sub Cyro rege. consummabit omnino templum domini et exaedificare perget sicut fundamentum posuit.

Et exaequabit gratiam gratiae eius Obscurus est hic locus nec

---

1 Z: In planum, scil. sis. daß dir got were, daß du eben werdest. Confortat ducem, ne spectet montes magnos, duces, principes mundi. cedat et fiat planities 3 Z: Ed. enim, solt dirs leit sein te invito, du amechtig perck, rediget te Zorob. in planum etc. primum lapidem iecit, educet etiam. Coactus est resistere per Cambysen, primum lapidem, quem cinis et pluvia zuwaschen hat, educet i. e. consummabit templum super primum lapidem iactum i. e. desuper aedificabit. Similitudo, quam domus crescat ex parvo lapide vel imaginatio 8 Z: was das ist das scit der almechtig got. Hebraismus est non unus. multas gratias fecerunt, unus legem alter euangelium. Et educet lapidem primum: conclamationem i. e. congratulationem: gratia, gratia ei, ut sit sententia: mons ille magnus, qui hactenus impedivit Zorob., redigetur in planum, ut non sit ei obstaculo. Qui sic spiritu sancto animatus educet illum lapidem, sic ut sit adhuc conclamatio et congratulatio non unius populi sed omnium populorum, ut sic dicant: gratia, gratia, favor, favor. Supra in Aggeo simile legitur: et erit maior gloria. Illa geminatio in hebraeo significat distributionem [darüber: partitionem: virgas, virgas], quod velit sic dicere: hic lapis, qui in cinere iacet, excoletur, ut certatim ex omnibus partibus orbis omnes nationes concurrant et vociferentur i. e. magna erit gratia domus novissimae etc., ut factum est postea. Plus templum Zorobabelis quam Salomonis, ubi et Christus concionatus est et fecit miracula. Gratia 'favor' Proverb. ultimo et cap. 3: eine schone kron, krentz am hals etc., sic allicit parvulos ad sapientiam. Non simpliciter favorem sed quod valde decet et gratiorem facit, quod sit ornandum multo favore vil schoner kleinat dran hengen. Hic gratia, hic gratia. conclamatione vel tumultu gratiarum populi certabunt quasi cum tumultu [vel concursu darunter] et fremitu ut orment hoc templum das volck wirt zulauffen, certabunt in ornando templo illo. Sententia: sis fortis, tu Zorobabel, lapis parvus contemptus est, noli metuere, scias me faventem tibi es sal gehen et maior erit gloria etc., so groß veracht, so hoch gepreyßset etc. Concidit vir super gladium suum etc. Homo, homo de domo Israel i. e. singuli de domo Israel. Sic hic: singulis gratiis populorum frementibus. [Ende der Seite. Links unten: in fine. Damit wird vielleicht auf die Unterbrechung und den rechten Anschluß aufmerksam gemacht. Denn es folgt: Ad. cap. 5. Zachariae und nach diesem:] Cap. 4 Zaccha. Dieser Nachtrag wird mit der (bei Az nicht vorhandenen) Aufschrift Et factum est etc. eröffnet. Dazu: Audivimus, quomodo suum lapidem posuerit dux Zorobabel. Sed postea inhibente rege Cambyse intermissum fuit opus. tandem regnante Dario et florentibus his prophetis lapidem impeditum denuo sit educturus. Hic multo fremitu populorum habeatur gratia isti lapidi, werden eiffern, populum Christi sectatorem, zelotem bonorum operum. Sic hic fiet, ut lapis hactenus contemptus certantibus populis honorabitur et adorabitur. Antea, scil. cum poneretur primus ille lapis, iam dico ipso veniente Zorobabele duce, debet perfici hoc opus multis contribuentibus. Scietis opere perfecto. Bene volentibus vobis magnum est scire aliquid fieri volente deo. Si opus domini est, impeditur, non est pondus in magnitudine sed in virtute divina, der bose geyst so boß, ut non possit ferre naturale opus, oculum non potest ferre in homine, si posset, erueret. Vidimus [in] rusticis, quantus spiritus sit iam in proceribus aut qualis sit et quantus. Ideo tot visionibus urget et similitudinibus, ut fidamus verbis suis et ope, ut ferre possimus calamitates mortis

aliquid certi possum statuere, cum sit in eo hebraismus non unus tantum. Torserunt se varie scriptores sacri in multis gratiis faciendis, sed nugae sunt. Ego quod mihi videtur, recensebo. primum sic verto ex hebraeo: et conclamatione seu congratulatione gratia gratia eius, ut sit sententia: mons ille magnus, qui hactenus impedimento fuit Zorobabeli redigetur in planitiem, deinde sic educet lapidem primum, sic exaedificabit institutum iam antea templum, ut sit conclamatio et congratulatio non unius tantum hominis sed omnium populorum (id quod significat repetitione) sicque omnes acclamabunt: gratia, gratia, ut prorsus sit eadem sententia, quae est in Aggeo de gloria novissimi templi: maior erit gloria domus istius novissimae etc. Usus est autem ingeminatione more hebraico, q. d. certatim concurrent gentes ex toto orbe terrarum et gratulabuntur de exaedificato templo, cum tamen modo iaceat contemptum. Vocabulum autem gratiae significat in scriptura favorem, ut Proverb. 1: ut addatur gratia capiti tuo. item alibi: fallax gratia et vana est pulchritudo. Hic non tam favorem significat quam illud, quod valde decet et gratiosum facit q. d. multa praeterea addentur adhuc ornamenta huic templo, es werden noch vil schoner kleyneth dran gehangen werden. Nam certabunt populi quasi cum tumultu et fremitu, ut ornent hoc templum, id quod et postea factum est. Ita semper per distributionem sunt intelligendi repetitiones huiusmodi. Sic in Ezech. homo homo de domo Israhel i. e. singuli de domo Israhel. et in Moyse: virgam et virgam etc.

9. Manus Zorobabel fundaverunt domum istam Clarioribus verbis exponit, quod supra obscurioribus dixisse videbatur, nempe de educendo primo lapide et exaedificando templo magnaque gloria novissimi templi, ut scil. certatim sint confluiturae gentes multae et gratulaturae Zorobabeli, sicut Paulus ait de Christianis debere esse sectatores bonorum operum seu zelotes, hoc est, ut certent inter se de bonis operibus, ut alter alterum bonis operibus studeat praevertere. Eiusmodi contentionem dicit quoque futuram in illis, qui gratulaturi sunt Zorobabeli exaedificationem templi etc. Est itaque huius loci sententia: ipso etiam vivente Zorobabele absolvetur templum, utut iam nihil minus futurum speretur rebus sic accisis, et perfecto opere tandem scietis, quod dominus exercituum misit me ad vos, hoc est, quod iubente domino ista praedicarim. tum primum voluntas domini palam fiet, quae iam utcunque negligitur, cum multa sint, quae vos remorentur, quominus verbo et voluntati domini audiatis.

Magna omnino res et supra omnem humanum captum scire opus aliquod placere deo, alioqui in speciem contemptum et coram mundo vile, sicut res parva erat templum. Nihil minus iudicabat mundus placere deo quam huiusmodi aliquam domum. ideo sathan cum omni sua potentia opponebat se, ne scil. voluntati dei audiretur, ne fieret, quod dominus volebat, sicut non potest non semper adversari iis rebus, quae ad pietatem et ad cultum dei pertinent. Ita est malignus ille spiritus, qui quidvis potius ferre potest, quam

ea, quae ad deum pertinent. sicut haud dubie multae et maximae moles aedificiorum tum sunt constructae per orbem terrarum, quando templum aedificatum est, sed illas omnes nihil moratus est spiritus ille nequam, hoc solum impugnabat, quod dei erat, quod ad gloriam dei spectabat. Sicut semper facit, novimus enim cogitationes eius es ist im leyth, daß eyn mensch die augen hat usque adeo non solum animae nostrae insidiatur semper sed et sanitati, id quod satis horrendo exemplo iam vidimus in seditiosis et turbulentis rusticis, in quibus utcunque licet videre malitiam et potentiam sathanae etc. Verum voluntas domini stat et perficitur tandem, quod vult dominus, utut resistat sathan et omnes portae inferorum.

10. *Quis enim despexit dies parvos* Iterum sublevat pusillanimitatem eorum rapiens a conspectu rerum seu a difficultate perficiendi in suum verbum, ut scil. non ob oculos sibi ponant magnitudinem rei, imminentia pericula, vicinarum gentium vim sed voluntatem suam, q. d. mons magnus est, qui vobis adversatur, fortiter impugnamini undique, quae omnia pariunt in animis vestris difficultatem et diffidentiam quandam, desperata apparent omnia, nihil sunt vestrae vires collatae ad vires adversariorum, ideo dies apparent parvi, hoc est, in quibus res, populus et opera apparent parva, cum non satis felici successu geruntur omnia, sed cur ista moramini, cur non mihi potius loquenti creditis, cur non in meum verbum habetis defixos oculos, quam in vestram pusillanimitatem. ego omnia difficillima possum lenire et in summam facilitatem convertere. Sic solet divina bonitas pro suo more ex nihilo facere omnia, ex summa rerum omnium desperatione summam felicitatem, ex ignominia gloriam, ex cinere aurum, utut diversum appareat. Sic scil. respicit in intimos affectus eorum.

Et laetabuntur et videbunt lapidem stanneum in manu Zorobabel Hebraei quia carent verbis impersonalibus, non possunt tam commode

---

27 Z: Iterum sublevat dominus pusillanimitatem eorum. avertit conspectum eorum a se ipsis: vix habilis populus, mons magnus est in circuitu. Simile in Aggeo: quis videt, quasi nihil est in oculis vestris etc. Conferebant gloriam cum ista ignominia, desperata apparebant omnia. Sic ergo sublevat: quis enim despexit mensuram vel substantiam dierum, parvi dies, quia res parvae, opera et omnia u. s. w. dies mali parvi, quia res viles, contemptibiles, desperatae. Mos domini, ut ex contemp. vilibus sublimia [faciat], hoc opus est creatoris ex nihilo omnia facere, ex cinere aurum. Tangit cogitationes pusillanimas populi et ducis, man wird sich frewen und sehen. Hebraismus est: dabunt in sinum vestrum, colligent eum et mittent i. e. colligetur et mittetur. Suos triumphos et gloriam, ut laetentur et videant etc. Potest hic locus videri obscurus et geminam patere sententiam i. e. templum illud totum extructum, politum, egregie excultum perfectum illud templum videbunt sub duce Zorobabel. Tunc oculi domini sunt spiritus illae septem lucernae, qui discurrunt i. e. habitabunt in populo et animabunt eum. Sed mea sententia opinor quod debet ad Christum gehen. Illud tempus post captiv. Bab. sic est ordinatum, ut populus coalesceret sed non in totum essent tantum reges, administratio politica. huc debetis referre et huc spectat totum tempus post capt. Bab. Breve tempus est coram deo sed longum coram vobis. Qui subla-

exprimere locutiones impersonales, sicut et Christus loquitur in euangelio: dabunt in sinus vestros, pro dabitur. Item: colligent eum et mittent eum, pro: colligetur. Ita hic: laetabuntur etc., hoc est man wirth sich frewen. Totus autem hic locus ambiguus est propter duplicem, quam ferre potest, sententiam. Quarum prima est, quod loquatur propheta de regno Iudae, quod gavisurum sit de exaedificato templo atque ita lapis stanneus fit templum politum, perfectum et egregie excultum sub duce Zorobabele etc. Sed mea sententia ista omnia videntur referenda esse ad Christum, propter quem et templum rursum aedificatum est et reductus denuo ex captivitate populus, quandoquidem promissus erat Christus Iudaeis, ex carne ipsorum nasciturus erat, ideo oportebat item servari regnum et sacerdotium. breviter totum illud tempus post captivitatem Babylonicam Christum expectabat et fiebant propter Christum omnia sed videre licet mirabile dei optimi maximi consilium, quomodo pro suo more agat, ut omnino semper vocet ea, quae non sunt, tanquam sint et prius ducat ad inferos quam ad superos etc. Sic statim producturus Christum regem, sicut promiserat, sinit Persas rerum potiri populo Iudaico misere in captivitatem abducto, ut nihil minus apparebat translato et regno et sacerdotio cum omni populo quam reducendum esse populum, reaedificandum esse templum et restituendum esse populum in pristinam dignitatem, denique regnum fore aeternum sicut promissum erat. Ideo prophetae semper connectunt cum isto tempore regnum Christi et gloriam novissimam, quae futura erat per Christum regem. Sicut et supra vidimus c. 3., quomodo subiecerit locum de lapide, qui erat ablaturus iniquitatem terrae etc., qui locus non potest aliter intelligi quam de Christo. Sic Aggeus quoque statim subiicit c. 2: et in loco isto dabo pacem, dicit dominus, et veniet desideratus cunctis gentibus q. d. exaedificato templo statim sequetur Christus auspicaturus regnum. Atque haec est prima ratio, qua moveor, cur putem hunc locum de Christo esse intelligendum. Alia ratio est, quod diserte discernit lapidem a lapide: primo loquebatur de lapide fundamentali novissimi templi, illud scil. educendum esse non sine magna gloria, applausu et congratulatione multorum sicut diximus, hic vero alium nominat lapidem respiciens scil. in superiorem sermonem, quem habuit coram Iesu sacerdote de

---

turus est, deprimit, suscitat regem Chaldaeorum et vastat suum regnum inducturus regnum Christi. Incipit regnum Christi a destructione, ut glorificetur a passione. Ideo semper cum isto tempore connectit regnum Christi ut in praecedenti capite, cum purificasset Iesum sacerdotem et instituisset, mox adiecit de lapide poliendo, per quem vellet auferre omnem impietatem uno die. Sic Aggeus, cum dixisset: magna erit gloria, addit: et adhuc modicum, flux drauff, ist zu thun, aedificato templo veniet Christus, ut habeat locum, unde nascatur et praedicet. Altera ratio: lapidem a lapide discernit. [1.] de lapide fundamentali templi sancti, sic Esaias et alii, eckstein, [2.] hic alium lapidem nominat. respicit in priorem sermonem de Iesu etc. Hoc est, quod videtur mihi loqui de Christo connectens tempus etc. cum tempore illo novissimo

lapide pretioso. Tertia ratio: quod repetit septem oculos. notum est, quod septenario illo numero significet spiritum sanctum et omnia spiritus dona.

Proinde summa huius sententiae est q. d. dies apparent vobis parvi sed ignoratis, quid agam ego aut quid coner, quandoquidem plus mirabilium et gloriosarum rerum faciam parvis istis diebus quam unquam antea feci, Ich wyl eyne freude anrichten, magnum futurum est gaudium. Huius gaudii occasio erit

Lapis stanneus seu massa stannea. Stanneum autem vocat ideo, ut discernat a lapide primo seu fundamentali, ut sit sententia: stanneus erit, hoc est, candidus, politus, glaber, sicut est stannum. Hic lapis est Christus resuscitatus, positus in fundamento ecclesiae per praedicationem apostolorum, quae praedicatio summi gaudii occasionem praebuit, dum omnia laeta et prospera nunciavit, gratiam scil. et vitam aeternam. Atque hic lapis videbitur, inquit,

In manu Zorobabel, cum tamen non vixerit Zorobabel Christo nato, sed hic est mos prophetarum, ut sic loquantur. sic et de Christo dicitur, quod sessurus erat super solium David et supra c. 3. dicit dominus educturum se lapidem illum suum egregium coram Iesu sacerdote. Estque sententia: illa administratio Iesu sacerdotis iam restituta, iste populus, qui iam est sub Iesu sacerdote, videbit illum lapidem. Sic et intelligendum est, quod hic dicitur de Zorobabele, visurum scil. esse lapidem stanneum in manu Zorobabelis

Cum septem oculis domini Sic enim lego et connecto, hoc est, cum spiritu sancto. Nam euangelium simul adfert Christum cum donis spiritus

---

1 Tertium argumentum quod repetit septem oculos virtutis cap. 3.: septenario numero significatur spiritus sanctus. Vult nunc dicere: sic videtur tempus parvum, res exiguae, faciam plus quam unquam sub David, Salomone et aliis regibus. istis parvis diebus, contemptibili tempore summam perficiam gloriam wil eine freude auffrichten. Describit gaudium: laetabuntur vino, oleo et frumento, oportet laetari istum populum. selczame comparatio: stanneum, bleyern, massam stanneam non nisi, quod vult secernere a lapide praecedenti contemptibili. Ego parabo lapidem, de quo supra ad sacerdotem, ille erit stanneus, glaber, laevis, candidus. dicunt hoc metallo mirabile liberum arbitrium expressum. non intrabo in his proprietatibus, sed: seorsum alius ab isto lapide corruptibili istum lapidem Christum videbunt praedicantem euangelium, quod parabit gaudium his parvis diebus. Quod gaudium non est auditum tempore David, Salomonis 15 Sed Zorobabel non vixit usque ad Christum neque Iesus. supra coram Iesu, hic coram Zorobabele. Sic Christus: sedebunt super sedem David ad regnum et non etc. David mortuo sedebit Christus i. e. in regno et ducatu Zorobabelis, quod regnum durabit usque ad regnum Christi 23 Z: Cum septem oculis i. e. spir. sancti i. e. euangelium afferet spir. sanctum. donum spir. sancti discurrit: in orbem terrarum, totum mundum, in omni terra invulgatur euangelium et praedicatur spir. sanctus, ut cognoscamus et videamus deum. Regnum Christi non est situm in auro sed est situm in cognitione, Esa. 53., in fide. Oculum ergo hanc cognitionem vocat etc. Hi sunt 7 oculi discurrentes etc., hoc est, per praedicationem euangelii. Visio historica significat quod spir. sanctus sit futurus in duce Zorob. et populo, ut aedificent templum etc. Exponit, quid signi-

sancti, qui discurrunt per orbem terrarum, dum ubique praedicatur euangelium. Vocat autem spiritum sanctum oculum, quia regnum Christi est
Jes. 53, 11. regnum fidei, situm est tantum in cognitione, sicut Esaias ait: in cognitione sui iustificabit servus meus multos etc. Istam cognitionem vocat oculum. Sic voluit propheta ipse annectere suam allegoriam visioni rerum corporalium atque ita verum templum et verum candelabrum interpretatur. Qui mos est prophetis.

11. Quid sunt duae olivae Iam intelligit candelabrum, verum hoc adhuc moratur eum, quod in tabernaculo Moysi non viderat candelabrum inter duas olivas. Ideo hic parit ei quaestionem.

Torserunt se varie in interpretando hoc loco. alius gratiam interpretatur, alius aliud. Ego simpliciter sequor meam sententiam, quam et supra dixi: duas olivas esse duplicem illam administrationem legis Mosaicae per Iesum et *πολιτείας* externae per Zorobabel. Ideo simpliciter intelligo per has spicas seu olivas unum populum Iudaicum, qui duplicem illam administrationem habuit, ut sit sententia: populum istum esse in favore divino, habere candelabrum in medio sui i. e. spiritum sanctum paratum esse provehere utramque illam administrationem, donec veniat Christus. Interim non futuram ullam sterilem, dum spicae adpareant, hoc est, pacifice florebunt huius regni omnia, ut fructificet deo et verbo eius.

Quae sunt iuxta duo rostra aurea. Rostra vocat nares lampadarum, die schneuczen. Sic vult Moyses quoque opponi sibi mutuo rostra lampadarum. Ita hic quoque vidit propheta e regione recta posita rostra et alteram olivarum ad dextram, alteram ad sinistram constitutam.

14. Isti sunt duo filii olei, splendoris Haec altera pars est

---

ficet iste spir. sanctus cum suo candelabro scil. excitaturus est alium lapidem et ibi erit praedicatio iu uuiversum orbem terrarum. ibi est verum candelabrum, vere spir. sctus revelabitur manifesto signo, doctores in igne, ut Christus dicit: baptizabimini in igne et spiritu

8 Z: Iam sequitur altera pars. Quid sunt illae olivae? Propheta iam habet intelligentiam candelabri sed hoc relictum, quod non viderit in tabernaculo Moysi inter olivas, zerbrechen sich hie. Ego sequor hesternam sententiam, quod iste 2 olivae vel spicae significent istos duos duces cum populo, legis Mosaicae per Iesum legis civilis administratio per Zorobabelem, intelligo populum unicum Iudaicum in duplici regimine. gemina est ostensio, visio: duae spicae, duae olivae habentes ramos singulos eminentes per modum spicae qualibus habent suum ramum fructiferum. Vult significare populum esse iam in divino favore, spir. sanctus habitat in illo, placent in utraque administratione, ut in politia habeant spir. sctum et in lege Mosaica, quia candelabrum est spir. s. in medio eorum, quia durabunt usque ad Christum. erit salus in populo corpore et anima. Oliva signum pacis etiam apud gentes. Sic hic: hoc regnum debet in pace administrari, ut fructificet deo 22 Z: Rostra effusoria vidit, quibus infundetur oleum in lucernam iuxta naria [!] vel emunctoria, unde defluit humor, zwei schneutzen, eine legen die ander. vidit iuxta duo rostra externa lucerna in utraque parte bei den schnautzen sahe ich die spicas stehen gereycht ad extremum rostri. Descriptio situs, quomodo steterint istae duae olivae. repetit otiose etc. 25 Haec est altera pars visionis expositae, es ist Jhesus cum administr. sua Mosaica et spirituali et Zorobabel cum administr.

visionis expositae, hoc est, Iesus cum administratione sua spirituali et Zorobabel cum administratione sua politica. Illi sunt filii olivarum i. e. filii fortunae et prosperitatis. Nam sic solet loqui hebraea lingua ut in psalmo: super filium dextrae tuae. Latine absurde dicitur sed item est, quod latine dicimus: quae est res dextrae tuae. Quid enim minus conveniebat latinis auribus quam vocari vineam filium dextrae. Sic etiam Esa. 5: in cornu filio olei. Huiusmodi hebraismorum pleni sunt multi psalmi. Ita copiosissimis verbis iterum adhortatus est propheta et animavit ducem, ut hilaris et promptus pergat exaedificare institutum templum iuxta voluntatem domini nihil verens, utcunque res tentatu difficillima adpareat. nam sic omnia dei opera, ut pugnent cum omni iudicio et sensu rationis humanae. Impossibilia prorsus adparent, ideo non statim tanquam praecipites ruunt ad ea perficienda pii, sed trepidi et pusillanimes vix multis et amplissimis consolationibus possunt allici et permoveri, ut suscipiant provinciam, ut faciant, quod per dominum iussi sunt, id quod supra copiosissime dixi. Hincque manifestum est, quam non sit fidendum praefractis illis iactatoribus, qui nihil dicunt aliud se sapere quam spiritum, nihil non facillime tentantes etc.

Caput quintum.

Varie tractatum est hoc caput a scriptoribus sacris, sed nos omissis huiusmodi nugis et opinionibus hominum rem ipsam, quantum in nobis est, potius sequamur.

Superioribus capitibus adhortatus est propheta et confirmavit ducem, sacerdotem et populum, id quod satis superque explicavimus. Deinde aptavit omnia ad futurum et instans regnum Christi, quod descripserat fore regnum gaudii et summae tranquillitatis etc. Iam in hoc capite pro more prophetarum omnium aget. Hoc vero habent omnes prophetae, ut non solum felicitatem regni Christi amplissimis et suavissimis verbis describant sed addant etiam perfidiam et ruinam horrendam Israhelis, qui hunc regem et salvatorem Christum suscipere et agnoscere noluit. Sicque visionibus, lamentationibus et multis prophetiis praedicant aeternum illum et miserabilem lapsum populi.

---

sua politica. sunt duae olivae. Olivae filius hebraice ſchihr 'res.' psalmus: deus venerunt gentes — super vineam istam, quae est dextrae tuae [ps. 79, 16—18]. Esa. 5: facta est vinea filii olei, est sit[us] in cornu i. e. angulo, non dispersa in orbem terrarum, eyn ecklein, winckel, quod cornu est filii olei i. e. res prospera, fertilis, psalm. 4. Idiotismus hebraicus est. Hic utramque administrationem significat in angulo prospero, non duces Iesum et Zorobabel. Sic consolatus est populum cum utroque duce cum multis verbis et visionibus. Quanti momenti res sunt tractare opus divinum. non est res tam facilis quam faciles sunt cogitationes nostrae quae volunt sequi multum sed multum carnis adhuc est. Spiritus sanctus non tardat sed nos tardamus cum infidelitate nostra. In Z folgt dann alsbald: Ad cap. 9. Zach. Wir kehren zu den vorher eingeschobenen Aufzeichnungen über cap. 5 zurück, s. S. 589 Note

Hunc morem secuti sunt et apostoli. Paulus et Petrus clarissime pronunciant post praedicationem euangelii intraturos lupos, pseudodoctores, qui grassaturi sint pro libidine in gregem domini et conculcaturi quidvis. Sic et Daniel propheta: impie agent omnes impii etc. Idem omnino, ut dixi, hic facit Zacharias, cum de lapide illo stanneo prophetasset, simul statim subiicit, quid accidere debeat populo huic, qui hoc regnum Christi non est suscepturus. Atque haec est totius capitis summa. Pertinet proprie ad Pharisaeos, Saducaeos et alios scribas, quos invenit Christus in suo populo, cum se regem et salvatorem declararet, quos et reliquit adhuc post se.

Et conversus sum et levavi oculos. Habebat ob oculos spiritum, qui consolabatur principem Zorobabelem et populum, sicut per ordinem vidimus, vidit restituto et regno et sacerdotio templum esse reaedificandum, sed respicit a tergo tristia et horrenda, quae postea sunt statim futura, cum illa prosperrima transierunt. Et hoc sibi vult propheta, cum dicit se conversum vidisse volumen volans, sicut Abraham retro videns immolaturus Isaac videt arietem inter vepres haerentem cornibus etc.

Volumen volans Similitudo est omnino adposita et elegans. Volumen non potest aliud quiddam significare quam doctrinam vel legem, quia nihil est hic rerum bellicarum, nulli gladii, nulli equi, nulla arma. Videt itaque propheta post se venturum esse aliquod genus doctrinae impiae, nam surrexerunt sectae, Saducaei, Pharisaei et Essaei.

Longitudo eius viginti cubitorum Hic movent alii quaestionem de numeris. Ego simpliciter puto, si quid est mysterii in numeris, significari numero porticus Solomonis latitudinem et longitudinem et ad hunc alludi, quasi indicet illo volumine non res veras doceri sed externas tantum, sicut fuit porticus extra templum. Aut alioqui simpliciter vellem numerum referri ad historiam visionis, quod scil. haereses et impiae doctrinae late serpunt et evagantur, plures imitatores habent suae perditionis, ut ait Petrus, ut sic magnitudo libri significet vim et efficaciam impiae doctrinae. Propheta ipse interpretatur volumen.

3. Haec est, inquit, maledictio, quae egreditur super faciem omnis terrae. Egregium scil. praeconium doctrinae impiae, quod vocat eam maledictionem. Nam aufert benedictionem et gratiam exhibitam omnibus per euangelium, quod quia verbum salutis est, ideo dicitur verbum benedictionis, ut: in semine tuo benedicentur cunctae cognationes terrae i. e. invulgabitur eis benedictio per euangelium, nam aufert iram ac vindictam et confert benedictionem et favorem dei.

Atque in hunc locum non semel respexisse videtur apostolus, cum tantis et vehementibus verbis saepe insectatur non sanam doctrinam sicut et in Galathis: qui ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt.

Terrae scil. Iudaicae.

Omnis fur, sicut ibi scriptum est, iudicabitur. Textus hebraeus omnino diversum videtur significare, nam sic legitur ex hebraeo: Quia omnis fur ex illo taliter innocentabitur. Et sic proprie significat verbum hebraeum neque etiam memini me unquam aliter legere in scriptura. Nam idem est omnino verbum psalm. 18: tunc immaculatus ero et emundabor seu innocens ero a delicto maximo. Ideo etiam illud, quod sequitur, sic vertendum est: omnis iurans ex illo similiter innocentabitur q. d. eiusmodi est hic liber, qui dat libertatem peccandi et impunitatis spem promittit, es macht die buben frey, ut faciant pro libidine sua quidvis. Sic enim et papisticae leges admiserunt usuras sacrificis et clero toti, sic enim vocant, ut locupletent sese immo admittit etiam rapinas et furta, modo veniat sibi praedae pars quaedam, ut sic praetextu religionis rem faciat per fas et nefas. Sic et iurantes absolvuntur. Hoc proprie ad doctrinam pertinet, quia omnis doctrina venit sub nomine domini et confirmant etiam suam doctrinam praecones nomine domini, dum dicunt se nomine domini venire, id quod patet ex omnibus prophetis. Sic Christus quoque suas conciones iuramento confirmavit. Summa itaque huius loci est: doctrina ventura est talis, quae docebit impietatem, ut per furtum significentur omnes corruptae leges, quae serviunt rapinis et quaestui et per iuramentum significentur omnes impiae leges, quae serviunt impietati. Ista omnino patent, si papatum posuerimus ob oculos. Una pars papatus est, quod docet operum fiduciam contra Christum et gratiam in Christo mundo exhibitam, altera pars est, quod decreta papae, ut dixi, nihil nisi avaritiam oleant, id quod et fatentur ipsi decretorum doctores. Atque ita rapiunt primo animas impia doctrina, deinde rapiunt etiam corpora, dum exugunt per fraudem et imposturis quibusdam bona et facultates hominum. Sic intelligi potest hic locus, nam idem omnino fecerunt etiam Pharisaei sicut patet ex historia euangelica, quomodo suo ventri et suae avaritiae studuerint, sicut reprehendit eos Christus acerrimis increpationibus Matth. 23: qui devoratis domos viduarum etc., de iuramento auri, quod est in templo etc. Deinde impiam doctrinam, dum scil. docuerunt fiduciam operum sicut pleni sunt omnes euangelistae, quomodo semper restiterint Christo docenti. neque enim aliter fieri potest, ubi Christum et sanam doctrinam amisimus, quin excaecati nostris cupiditatibus inserviamus et habeamus ventrem deum nostrum, sicut ait apostolus. Nam sic omnia monachorum et sacrificorum iniquissime sunt parta.

4. Educam illud, dicit dominus exercituum Ego, inquit, proferam hoc volumen, hoc est, cum satis ipsi peccaverint impia sua doctrina, cum ad summum pervenerunt, tum declarabo, quam sint omnia eorum impia furta et periuria, declarabo impietatem doctrinae, quod praetextu nominis divini tantum pernities fuerint animarum assumpto in vanum nomine meo, sicut hic dicit: in domum iurantis in nomine meo mendaciter. Illa revelatio erroris facta est per euangelium, quod venit ad domum furum et iurantium inique,

hoc est, vindicavit eos palam facto impio eorum errore et sicut ipsi devoraverunt tam animas quam corpora hominum, ita rursum toti sunt devorandi cum suis omnibus. Adeo scil. non patiar inultum etc. Id luce meridiana clarius esse nemo negare potest, nam ita miserrime sunt Iudaei per orbem terrarum dispersi, ut non habeant vel unum minimum locum, ubi tuto possint persistere, exulant ubique miseri et abiecti excaecatique a deo. Atque haec est prima visio, sequitur altera.

5. Leva oculos tuos et vide Eodem pertinet haec quoque similitudo, nam hoc habet hic propheta, ut ad eandem rem fere semper duabus visionibus utatur, id quod et in superioribus vidimus. Vidit ergo egredientem epha (est autem epha apud Iudaeos usitata mensura, sicut est apud nos modius, gomer decima pars fuit epha, nos possemus vertere metretam). Secundo videt talentum plumbi et mulierem sedentem in medio metretae ita tamen, ut emineat supra metretam mulier in altum elevata sella. Vidit vero advolare talentum plumbi, quod tam magnum fuit, ut os metretae impleret opertum desuper, sicut statim subiicit, exturbata muliere missum esse talentum plumbi in os eius, scil. metretae. Propheta ipse interpretatur mulierem, talentum autem non item. Pulcherrime autem descripta est scelerata vita, ideo ratio seu causa similitudinis est quaerenda, quare istis usus sit.

6. Hic est oculus eorum in universa terra hoc est, species et forma eorum, quae sunt in terra. nam sic solet uti hebraea lingua vocabulo oculi, psalm. 6: turbatus est a furore oculus meus. Item in Exodo: locustae operuerunt oculum terrae, hoc est, speciem et superficiem. Est itaque sen-
2. Tim. 3, 5. tentia, quod Paulus ait: habentes speciem pietatis, virtutem autem eius abnegantes, ut significet propheta metretam esse ipsam figuram seu formam, quae sequitur ipsam doctrinam eorum. Sic species papisticarum decretalium sunt cucullae, rasurae, funes, quibus cinguntur, ceremoniae, stati dies, certae orationum formae etc. Omnia exactissime tanquam cum metreta sunt commensurata, omnia in certas formas sunt redacta, certis locis, temporibus et personis definita. Sic forma metretae ad impietatem pertinet. Usus autem metretae ad avaritiam pertinet, quia nati sunt tantum fruges consumere, es seyn freßling, animalia ventris, quandoquidem venter eorum deus est. In ista autem metreta non sedet masculus sed mulier, hoc est ratio humana, cor impium et opinio impia regit ista omnia non spiritus sanctus, dum putant se deo placere. Sedet autem, hoc est, praesidet, regnat, docet, sicut Christus
Matth. 23, 2. dicit super cathedram Mosis sedentes. Deinde quod ait: in universa terra significat, quod late serpit impia doctrina non aliter quam cancer, ut ait Paulus.

Talentum autem auri portatur in aëre, hoc est, nondum obruitur hypocrisis, sedet adhuc secura sed videt venturam obstructionem impietatis, sicut subiicit.

8. Et proiecit eam i. e. abstulit ei sessionem, consternavit intrusa ea in metretam de sublimi sella, qua vehebatur super metretam antea et sic misso talento plumbi in os metretae operitur intus, hoc est, impietas prosternitur quidem euangelio, pudefit, sed non corrigitur, semper manet hypocrisis, non potest emendari, immo qui sic hypocrisi dediti sunt, indurantur magis et profundius merguntur in suam impietatem, utut victi confundantur per euangelium, id quod nostris temporibus accidere videmus sicut et cum Iudaeis accidit, utut a Christo reprehenderentur et sic immersi iacent adhuc in suo errore, ut non sit spes ulla emergendi immo indies plus blasphemant adhuc, ideo plus excaecantur, cum sint miserrime per deum abiecti non habentes templum, non regnum, non sacerdotium, non publicas scholas. si quid docent, sua docent, si quos docent, suos docent idque in angulis suis mussitant privatim extrusi in metretam istam et sic occlusi, ut non possint emergere. Idem nobis quoque accidet contemptoribus euangelii euangelio rursum ablato et si diutius persistiturae sunt adhuc res humanae.

Massa plumbea omnino id est, quod vocant prophetae onus, ut quando aiunt: Onus verbi domini etc. Breviter est pondus iudicii domini, quo premitur eorum cor et conscientia, qui sic immersi hypocrisi non possunt emergere. nam, ut dixi, Iudaei per euangelium contusi, excisi prorsus a fide permanent in suis operibus, illa mordicus tuentur sed tamen sic sunt confusae et perterrefactae conscientiae, utut macerent se multis operibus, ut nunquam ausint caput libere erigere, ita est cor gravatum et deiecti eorum animi. nunquam gloriantur et gaudent semel in deo, nunquam perveniunt ad gustum bonitatis et misericordiae divinae, gravissime premuntur plumbo illo. Atque hoc necessario fit omni hypocrisi, quae primo egregiam prae se fert speciem, sicut supra dixi sed hunc finem consequitur etc. Et hoc est, quod

---

1 Z beginnt Ad caput 5 Zacchariae: Et proiecit in os vel: 'ad'. De plumbo coepimus dicere. postquam impietas est prostrata et proiecta in medium amphorae i. e. postquam istae sectae Pharisaeorum et Saducaeorum, quae erant regnaturae, sunt super euangelium ita prostratae, ut non sedeat amplius in cathedra, sequitur plumbum, quod proiicitur super os amphorae. Hoc plumbum aliter non intelligo, quam quod sit onus ut ceteri prophetae solent appellare. Est ipsum pondus divini iudicii, quo premitur eorum cor et conscientia. Iudaei contusi per euangelium permanent in sua amphora, permanent in suis ceremoniis, utcunque se fatigent, tamen non elevent caput. premuntur conscientiae, premuntur isto gravissimo onere. sic in omnibus impietatibus primum incipit egregia species, haec cum pugnat adversus fidem, ipsa regnat. postea cum verbo impugnantur, laborant fortiter, nil proficiunt, manet cor gravatum, nunquam laetantur. Vidimus sub papa et omnibus etc. Premuntur de die in diem, nunquam veniunt ad gustum divinae bonitatis, psalm. 17: diligam te, domine etc. Impii coartabuntur in angustiis suis. Natura hypocrisis, quod coartet, premat, concludat conscientias, spiritum sanctum contra ducere in latitudinem, psalmus: dilatasti etc., erectionem scil. animi per spiritum sanctum 21 So A, gegen EF, welche sed tamen — consc. weglassen. Z fährt fort: Onus infelicis conscientiae, quo premuntur iudicio divino, ut non possit erigere conscientias. mensuram esse obstrictam conscientiam, manere induratam, sensu hypocrisis suae non habere pacem, ut: impiis non est pax.

dicit psalmus in hanc sententiam: impii contrahentur in angustiis suis. Quia haec est natura hypocrisis, quod coarctet, concludat et premat conscientiam. Econtra spiritus sanctus educit in latitudinem i. e. in libertatem, erigit cor et exhilarat conscientiam et facit pacatam. Hoc enim verbo utitur scriptura psalm. 17: et eduxit me in latitudinem. Item: dilatasti cor meum etc. Impiis autem non est pax, Esa. 57.

9. Ecce duae mulieres egredientes I. e. proferebantur seu producebantur duae mulieres seu prodibant.

Ventus in alis earum hoc est, movebantur alae eorum vento, habebant alas mobiles sicut Esaias vidit Seraphim duabus quoque alis volantes.

Quasi alas milvi Iam aliquoties admonui multum variare grammaticos Hebraeorum in vocabulis rerum sicut et hic dubitatur de vocabulo, quod noster miluum vertit. Ego verti: ardeam, secutus locum ex psalmo: herodii domus dux eorum.

Et portaverunt amphoram i. e. simul volando portabant epha illud sic occlusum plumbo inter coelum et terram elevatum.

In terra Sennaar Sennaar locus ubi sit, patet ex Genes. c. 10, ubi describuntur filii Noe profecti ad orientem invenisse campum Sennaar, in quem postea est aedificata turris Babylonica. Amplissima dicitur fuisse et amoenissima planities in illo loco. Deinde, quod nos legimus et stabiliatur rectius legitur: et dimittatur. Iam intelligentiam huius versionis tractabimus. Obstructo epha per plumbum vidit propheta transferri ex oculis sursum in aerem elevatum. Quod significat impietatem non esse mansuram in isto populo sed transferendam in diversum locum per mulieres istas duas volantes. Translatio omnino invertitur: Iudaei de Babylone in Hierusalem sunt translati, sed epha transfertur ex Hierusalem in Babylonem. In summa hoc significatur eradicandos esse prorsus et eiiciendos extra ecclesiam, in quorum

---

7 ℨ unter: Et levavi. Portaverunt amphoram. sic eam vidit egredi, proferri, produci, prodeunt in conspectum prophetae. Movebantur istae alae ventis, est: habere mobiles alas. videbat moveri pennas, ut Ezechiel vidit Seraphim. Alae quasi milui. Scitis in vocabulis rerum variare Hebraeos. Ardeam psalm. [103, 17] erinacius, herodii domus dux est eorum. Assida moratur inter abietes, potius ardeam quam miluum. nescio an nidulantur in abietibus, ardeas certum est. Quidam storch, sed in domibus nidificat. Alas ardeae volo esse 17 Sennaar Genes. 10. Scitis, quis sit locus, in turrim Babylonicam aedificatus est. planities egregia, ubi postea civitas Babylon aedificatur. Et dimittatur ibi pro: stabiliatur 21 Nunc ad intelligentiam. Vidit cum epha sic esset obstructum per plumbum, ut non moveretur in terra, vidit transferri ex oculis suis, quod impietas non esset mansura sed transferenda per duas mulieres, scil. in diversum locum. Locus Hierus. erat, ad quem transferri debebat. Invertitur translatio: Iudaei in Hierusalem, ista amphora fertur de Hierus. in Babylonem 27 ℨ: De ecclesia: devorabitur tandem ab ecclesia, nos patemus translati in ecclesiam. Nescio, quid mulieres significent, sequar meam imaginationem: officium interserit docendi. De Cherubim in Numeris et Esaia: per Cherubim significatur propria significatione ministerium verbi. est aliud nil quam Christus, qui est verum propitiatorium, quod praedicatur per ministerium verbi. Alae significant verbum volatile: verbum dei volat, currit. Mercurium

locum nos sumus inserti, sicut disputat copiose Paulus in Rom. Portatur autem per mulieres. Significat officium docendi, nam non est dubium duo [!] Cherubim apud Moysen et Esaiam significare ministerium verbi, dum est in medio eorum propitiatorium, hoc est Christus, in quem respiciunt omnes scripturae et quem solum tractat ministerium verbi. Alati sunt, quia verbum volat, velociter currit, id quod et poetae voluerunt fingere cum Mercurio suo alato deorum nuntio, unde et nomen sortitus est cur *'EPMᾶς* sit dictus, sicut et Virgilius fingit alatam famam, quod non aliud ullum malum velocius mobilitate vigeat etc. Proinde sicut in pio ministerio puri verbi per alas hoc significatur, ita et hic in impietate significatur impium verbi impii ministerium. Significant ergo duae mulieres alatae omne, quod docent Iudaei vel ipsorum impium verbum. Mulieres autem volant non mariti, hoc est, omnis eorum doctrina, omnes praedicationes et verba carnalia sunt. Duae mulieres, sicut duo Cherubim, quod verbum est inter loquentem et audientem, sicut et Christus semper misit binos et binos ad praedicandum. Summa ergo omnium est, quod tanta est miseria et calamitas Iudaeorum, ut non solum conclusi in epha teneantur, ut non possint evadere, sed et quod nunquam audituri sint purum verbum, accumulandos esse impios doctores, qui contineant populum, ne unquam audiant verum verbum in impietate summa conclusi, sicut et dominus minatur in Esaia: mandabo nubibus meis, ne pluant super eam etc. Adeo desperatam ruinam istius populi satis horrende describit, adeo ut nulla sit restituendi reliqua pars, reiiciendos esse in perpetuum, nunquam esse convertendos, ne salventur. Deinde hoc quoque memorandum est, quod inter coelum et terram volantes mulieres portent in sublimi epha. Significat enim eorum doctrinam neque coelum attingere neque

---

interpretem deorum et hominum, qui deferat verba dei ad homines et rursus etc., quod velociter currit, Famam suam facit volare Virgilius, yhe mers fleug, yhe sterker es wirt. Significat volatile verbi ministerium, quo praedicatur Christus. Docent impietatem mulieres. sic impii etiam habent verbum, docent, scribunt in suis synagogis sed non manent in Hierus. Additamentum facit significationem pessimam: mulier sedens in epha est mala significatio, sic hic 2 mulieres significant carnalia verba. Quod 2, est eadem ratio, quare 2 Cherubim: verbum est inter loquentes et audientes. Christus misit semper binos et binos ad praedicandum. Vis sita in sexu: hic volatilia femina, illic mascula, quod hic caro praedicat, illic spir. sanctus, carnalis opinio contra spir. sctum. Sic erit tunc sensus: populus iste adeo miser et impius est, ut non sit solum captus in epha sed ut non audiat amplius verbum, Esa. 5: mandabo nubibus. Magna miseria esse in impietate, sed accumulari impios doctores, qui contineant populum, ne audiatur. Factum est inter Iudaeos: portantur, feruntur, vexantur suis carnalibus doctoribus fovere impietatem et defendere

23 Z: Vult signif. desperatam ruinam istius populi: impiis et carnalibus foveri, duci hanc vitam speciosam etc. Inter coelum et terram mulieres, non ambulant super terram, ut neque coelum neque terram tangant: earum doctrina neque tangit caelum neque [terram], neque regnum dei neque mundi, neque administratio spiritualis neque carnalis admin. Neque est spiritualis regens corda neque dux regens corpora etc. Sinunt se ferri duabus mulieribus impiis: sunt insuperabiles, versucht, sed nil efficitur

terram, hoc est, nec regnum dei docere aut complecti nec mundi, neque spirituale neque corporale regnum habere amplius eos, periisse duplicem administrationem, spiritualem Iesu sacerdotis et corporalem seu *πολιτικήν* ducis Zorobabel. in summa, amisisse tam regnum quam sacerdotium. Quod etiamsi vident et sciunt Iudaei, tamen miserrime excaecati non possunt errorem agnoscere, sinunt sic se in sublimi inter caelum et terram ferri, pertinacia reddit invictos.

11. Ut aedificetur ei domus in Sennaar Non dignatur ei nomen recens donare sed priscum. Non enim dicit: in Babylonem sed in Sennaar. Ibi, inquit, aedificabitur et parabitur. Quaestio est de loco, nam in comparatione duorum locorum res sita est, ne sit necesse imaginari locum aliquem certum corporalem. Sententia breviter haec est: populus, qui est iam in administratione duplici, spiritualis et politicae, revocatus ex Babylone transferetur etiam in veram tandem Hierusalem, reliqui autem, qui perduntur, non solum non manebunt in Hierusalem sed transferentur etiam in Babylonem et in mysticam Babylonem, hoc est, in locum confusum, in caecitatem maximam, in locum, ubi ira, iudicium et vindicta dei est, nulla pax, nulla gratia, nulla misericordia, nulla Hierusalem. Ista omnia sequuntur eos, ubiubi sint.

Et dimittatur ibi Hoc omnium est miserrimum et horrendum, quod est irrevocabilis hic error, quod reiectio illa durat in perpetuum, sicut et sonant satis horrendae ubique in scriptura comminationes domini: non miserebor eorum amplius, item: obliviscar oblivione aeterna, sicut est passim in prophetis cernere. Sic ergo dimissi ponuntur super basen, hoc est, super duritiam, pertinaciam et impiam suam obstinaciam, ut nulla sit revocandi spes, fracti sunt, excisi sunt de arbore sicut ait apostolus in Romanis etc.

---

8 Z: Non dign. ei n. rec. donare sed priscum obtinet, non dicit: in Babyl., ubi parabitur domus. Quaestio est de loco vel fine, quo venient i. e. transferentur de Hierus. in locum diversum. Turris perpetua confusio, Hierus. locus pacis ideo non potest intelligi, quod manserint Iudaei in terra. De populo in specie hypocrisis vexato desperato: populus revocatus a Babylone in Hierus. futurus, nunc corporalis est, ibi erit adhuc spiritualis. Reliqui transferentur in Babylonem, in mysticam, contrariam Hierus. spirituali, ut apprehendant locum, qui non sit. significat populum prorsus esse transferendum in locum confusum ira dei, ubi nulla pax. et istum locum habet, ubicunque fuerint, epha: speciem vitae, incertam rem, vanam conversationem, quae sequitur impiam doctrinam, omnem esse locum spiritualem 19 Z: Ibi paratur ei domus et dimittitur, ibi horrendum est, est irrevocabilis, quod moritur, moriatur, quod perit, pereat. Obliviscar oblivione eorum. In loco deserto, ubi nullum est commercium. Super basen, fundamentum, duritiam, pertinaciam, desperationem. Ruina, miseria istius populi irreparabilis: fracti sunt, excisi sunt, Rom. 11. Aliqui revertentur, de restituto populo Iudaico. Prophetia sequitur novi sermonis, aliquae repetit, ut est boni praedicatoris propter populum. Ende der Seite, auf der neuen folgen Bemerkungen zu cap. 8

Caput sextum.

Satis obscurum est hoc caput per sese et varietate interpretum obscuratur magis. Quo fit, ut dubitem ego quoque utcunque de sententia genuina, puto tamen non male me interpretaturum esse. Longum vero fuerit singulas singulorum opiniones recitare et confutare. Magno vero consensu hoc volunt significari quatuor quadrigis quatuor regna nempe Babylonicum, Persicum, Graecum et Romanum, de quibus multa in Daniele. Quae quam non conveniant, vel unica mea confutatio declarabit. Estque haec: Hoc omnino habet hic propheta, ut in omnibus suis visionibus agat de futuris rebus, non de factis aut gestis, id quod patet ex superioribus visionibus omnibus et illis, quae sequuntur, id quod non conveniet cum illorum interpretatione, qui de quatuor regnis exponunt. Nam prima quadriga necesse est illos retrogredi ad regnum Babylonicum, quod non convenit mori prophetico. Praeterea nec allegoria illorum probatur, est enim perquam ridicula et frigida, cum ruffos equos primae quadrigae interpretantur martyres, albos equos virgines, nigros confessores, varios pro diversitate omnium sanctorum et nescio quae alia plus satis ridicula. Nam hoc in omni allegoria praestandum est, ut conformis sit fidei, hoc est, ut ad fidem referatur seu ad ministerium verbi. Nullae prorsus sunt illae allegoriae, quae ad opera referuntur, quandoquidem nullus est operum respectus, omnes sunt externae creaturae, virginitas, manus et pes. Id quod observari dignum est, ne illorum exemplo seducti, qui sic operum delectu ineptiunt, confingentes nescio quae inepta et absurda etc.

Nos in hoc capite trademus, quod dominus dedit. Penes vos iudicium esto et si quis est, cui non satisfacimus habueritque meliora, ille communicet nobiscum, puto tamen me colliniaturum esse.

In summa hoc agit in hoc capite propheta, quod egit supra in prioribus omnibus, nempe ut consoletur et animet populum perterrefactum et deiectum terrore aquilonarium populorum. Nam supra aliquoties monui moratos esse vicinos populos, ne urgerent Iudaei institutum templum, quod mandato divino iussi erant reaedificare. metuebant enim vim et arma aquilonarium gentium, a quibus antea capti et miserabiliter afflicti fuerant. Huius calamitatis semper adhuc memores semper metuebant docti, quid antea passi fuerant. Ideo illa recordatio praeteritae calamitatis semper absterruit eos simile quid aut gravius malum metuentes. Ideo semper adhuc suspectum habebant aquilonem, a quo venturum praedixerat Hieremias omne malum. Adversus illam formidinem vel metum aquilonis hic consolatur eos propheta, ut sese colligant meminerintque verborum domini omnia fore in tuto, aquilonem et partem illam metuendam non solum non adversaturum esse sed et consentientem fore et fidelem, credentem verbo. Atque ita omnem metus occasionem ablatam vult

---

25 EF collimaturum, s. d. Lexica s. v. collineare

propheta. Haec mea est sententia et meus elenchus super hoc capite, nam eo spectabunt omnia, ut sic ad ministerium verbi referatur, sicque etiam optime cohaerebit hoc caput cum priori. Superiori capite vidimus visionem de libro volante, de amphora, de talento plumbeo, de mulieribus volantibus etc. Qua visione ostensa est impia doctrina Pharisaica, quae regnatura erat tum, cum instaret tempus adventus Christi. In hoc capite ostendit, quid futurum sit Christo iam revelato et regnante, nempe excitandam esse novam lucem, hoc est, doctrinam euangelicam, quae non solum propulsura sit impiam doctrinam sed et divulgandam esse per totum orbem terrarum fructificaturamque in omnibus gentibus. Sicque, ut dixi, recto ordine subsequitur hoc caput praecedens illud, quod absolvimus. Aggrediemur tandem textum.

Et conversus sum et levavi oculos meos et vidi Cum dicit se conversum, ostendit rem futuram esse post se, nondum factam, sicut et superiori capite dicit se conversum, cum vidit volans volumen. Atque hoc est, quod initio monui, non convenire quod illi de quatuor regnis interpretantur, cum significet propheta loqui se de re futura nondum facta.

Et montes montes aerei Hebraismus est, quem Latinus simpliciter sic effert: in medio duorum montium aeneorum.

Quatuor quadrigae Superioris capitis visio, primi scil., etiam habebat equos. Hic vero non solum equi sed et quadrigae proponuntur, ut omnino significetur aliam esse visionem ab illa priori, cum disperguntur equi in quatuor orbis terrae partes faciuntque, ut requiescat spiritus domini per orbem, ut omnino non possit aliter intelligi visio, quam de ministerio verbi.

2. Equi ruffi sunt die rothe fuchß, varii sunt bunthe, fleckichte, sprengliche, cuiusmodi sunt equi, quos vocamus die grawen schimmel, qui multum habent macularum. Idem vocabulum est in Genesi, cum decorticatis virgis a Iacob positisque in locum, quo potabantur oves, ex coitu conceperunt discolores etc.

Isti sunt quatuor venti coeli Haec est visionis interpretatio sed satis obscura. Opus est autem, ut nostrae interpretationi, quam supra proposuimus, patrocinemur, ne non discordare videantur omnia. Vocantur quadrigae *ruha*, hoc est, spiritus. Sic enim hoc loco verti volumus non vocabulo venti, quamvis utrumque significet hebraica dictio.

Qui egrediuntur, ut stent coram etc. In superiori visione revertebantur equites cum equis, hic non redeunt sed emittuntur ab assistentia coram dominatore terrae (sic enim est in hebraeo), quia verbum dei semper currit, non est otiosum. Sic enim facit scriptura angelos ministros dei assistere deo, sicut est in Daniele: decies centena milia ministrabant i. e. assistebant ei. In quo loco loquitur de ministerio et assistentia angelorum. Misere autem torserunt se in eo explicando sophistae et maxime Dionysius ille de coelesti hierarchia satis ridicula somnia confinxit. Verum cum domi-

natorem terrae nominat hic, intelligit Christum, qui proprie vocatur dominator terrae in psalmis, sicut in ps. 8: domine, dominus noster etc., et supra in hoc propheta idem vidimus. Omnia in visione diligenter sunt observanda. Equi ruffi prorsus tacentur, qui sunt in prima quadriga. Nigri et albi in secunda et tertia quadriga mittuntur in aquilonem, ut clarum sit, quod supra monui, non posse de quatuor regnis intelligi. Non enim ab aquilone veniunt sed a Hierusalem, a conspectu prophetae transeunt ad aquilonem. Quarta quadriga cum variis equis egreditur ad austrum. In hebraeo sic coniungitur oratio: equi discolores fortes. Iidem sunt equi et tamen tanquam de diversis loquitur.

8. Et vocavit me et locutus est In hebraeo magnae emphasis verbum est: et clamavit ad me. In hoc loco est summa et epitasis totius capitis. Atque hucusque est prima pars huius capitis, quam declarabimus, quantum possumus.

Supra aliquoties monui quaternario numero significari quatuor orbis plagas, hoc est, orbem terrarum. Emittendi ergo significantur equi cum quadrigis in quatuor orbis partes. Tacet equos ruffos primae quadrigae, ideo nos quoque tacebimus. Qui sunt in secunda quadriga, mittuntur in aquilonem et qui in tertia item. Hoc pertinet ad consolationem populi q. d. vos metuitis aquilonarem partem, sed confidite, revocate animos moestumque timorem mittite, dominus suscitaturus est adversus eam bellum, pugnabit pro vobis contra aquilonem missis duabus quadrigis. Hoc fortassis non intellexerunt Iudaei, cum a propheta praedicaretur, quo pertineret, sed tamen consolatio proponitur, ut erigantur et animentur, ut desinant pavere et formidare cogitentque dominum modis omnibus sollicitum eis, ut compescantur illi, quos maxime metuebant, missis contra eos duabus quadrigis. Ut omnino constare videamus, quod monui, id agi in hoc capite, ut animetur et confirmetur populus contra pavorem hostium aquilonarium.

Allegoria: Si colorem equorum ἀλληγορικῶς acceperimus, quadrabunt etiam omnia ad ministerium euangelii, quo omnia sunt referenda non ad stultas opiniones et ridicula commenta operum.

Primum sunt duo montes, qui significant geminam ecclesiam ex Iudaeis et gentibus, quam unam fecit, sicut Paulus ait: qui fecit utraque unum. Vocantur autem montes, nam ubique in scriptura mons significat aliquam multitudinem seu collectionem populorum et potentiam regnorum, sicut supra dixit: quis tu, mons magne, coram Zorobabel? Esaias quoque vocat ecclesiam montem, cap. 2: et erit in novissimis diebus praeparatus mons domus domini etc. i. e. virtute verbi exaltabitur ecclesia Christi et glorificabitur, nam de spirituali exaltatione et glorificatione loquitur. Aerei autem sunt montes, quia invicta est ecclesia contra omnem vim et insultum sathanae, portarum inferi et mundi. Non est bellatrix aut cruenta, ne quis eo referendum putet, sed aes significat invictam pertinaciam et perseverantiam ecclesiae, sicut est

in Michea quoque: ponam ungulas tuas aereas. Iam restat, ut colores equorum quoque interpretemur. Quadrigae primae ruffos equos tacet. Breviter colores in equis accipiemus pro effectu, quem effecerunt in illis populis, ad quos missi sunt. Ruffus ergo color hic significat effectum euangelii inter incredulos et carnales Iudaeos, hoc est, euangelium fecit tantum carnalem impietatem in eis, tantum invidiam acerbam eorum contra euangelium Christi et praecones euangelii excitavit paucis et vix reliquiis servatis. Sic ergo primum ministerium euangelii in Iudaea nihil effecit, tantum facti sunt magis carnales, ut magis cruenti fierent et saevirent contra sanctos. Nigri et albi sunt alii equi in secunda et tertia quadriga. Niger et albus color extremi sunt colores, aiunt philosophi. Ruber medius est, nam fit ex albo et nigro naturaliter, si alborem cum nigrore coniungas. Patet id in carbone si accendatur et in vitro etc. Breviter, niger color est tenebrarum et mortis color, albus est lucis et vitae color. Significatur verbum, quod primum reos agit et damnat ac mortificat, mortificatos deinde iustificat et salvat etc. Varii, hi sunt Paulus apostolus et alii ministri euangelii, qui apud varias et remotissimas gentes praedicaverunt euangelium. Iidem sunt fortissimi, nam apostolus Paulus prae aliis omnibus apostolis plus laboravit in ministerio verbi, id quod ipse de se testatur, multos colores induit, dum variis gentibus se adtemperavit. Illi sunt parati ubique discurrere, hoc est, Paulus cum suis venit inter gentes feroces et robustas, ad Romanos, ideo necesse erat illo mitti fortissimos praecones, qui verbum euangelii magna animi fiducia et magna energia docerent etc.

Ecce qui egrediuntur in terram aquilonis Applicat visionem, prout tum intelligebant et affecti erant. Siquidem obscuritatem illam, quam iam explicavimus, non poterant tum intelligere, ideo hoc tantum agit propheta, ut confirmentur pavida corda, ne solliciti sint amplius de aquilone.

Spiritus meus scil. sanctus, non ut illi interpretantur ira seu vindicta. Eadem est dictio Esa. 11: et requiescet super eum spiritus domini. Ita hic: requiescere fecerunt spiritum meum in terra aquilonis, hoc est, regnabit ibi per verbum et spiritum sanctum. In solum autem aquilonem applicatur visio, sicut dixi, quia adtemperat se propheta ad auditorum captum, alias omnes orbis terrae gentes tum non ita timebant sicut aquilonares. Ideo de solo aquilone dicit, cum tamen verum sit de toto orbe terrarum, sed necesse fuit illo solum referri propter pavorem conscientiarum. Sic enim praestandum est praeconibus verbi, ut eo dirigant verbum, ubi vident conscientias maxime laborare, qua parte vident maxime terreri.

10. Sume a transmigratione, ab Oldai etc. Finitae sunt iam visiones huius prophetae, in quibus magna fuit difficultas et ob id habitus est obscurissimus propter obscuras visiones. Hic in fine annectit signum aliquod pro confirmatione omnium superiorum visionum et sermonum, quos habuit hactenus. Nam hic mos est omnibus prophetis et ubique in scriptura,

ut addatur signum aliquod verbo, quo confirmetur. Sic Esaias c. 20. iubetur nudus et discalceatus ingredi soluto sacco de lumbis et calciamento de pedibus. Quo signo confirmabat praedicationem de vastando et nudando Aegypto (nam hoc prophetaverat) per regem Assyriorum. Huiusmodi signa multa quoque sunt in Hieremia, ut in cap. 13 de lumbari, quod absconsum computruit, quo signo voluit dominus confirmare abiectionem populi Iudaici, qui a vero cultu et recto verbo per impietatem desciverat, ideo computriturum esse etc. Sic et signum est in eodem propheta, quando datur ei calix furoris domini, ut propinet gentibus, item quando ligneam catenam in collo gessit, quo significaret subiiciendas esse potestati regis Chaldaeorum omnes gentes, omnes venturas esse in illius potestatem. Sic per omnia secula semper verbo adduntur signa. Noe arcam nos baptismum et εὐχαριστίαν habemus. Idem hic quoque fit in hoc propheta.

Accipe a transmigratione, hoc est, a captivis illis, qui redierunt ex captivitate Babylonica. Quos hic nominat Oldai, Tobia et Idaia, cum illis iubetur intrare domum Iosiae, qui quartus erit comes. nam omnes illi quatuor captivi fuerant in Babylone et reducti. De personis non est disputandum. Duae nominatae sunt in Esdra et non dubium est, quin Idaia fuerit de domo Iesua, Tobia vero de tribu Zorobabel. Reliqui duo istis nominibus in Esdra non nominantur neque mirum est, cum saepe multi sint binomii et trinomii. Verisimile est quatuor illos fuisse de duabus tribubus Iuda et Levi, quia hoc in summa agitur in illo signo, ut Christum faciat et sacerdotem et regem, sicut clarissima sunt verba. Signanter addidit: a transmigratione i. e. qui venerunt de Babylone, ut eo magis confirmentur et credant ii, qui reversi fuerant ex captivitate, et caeteri etiam non dubitarent viso signo.

11. Sumes aurum et argentum scil. ex sacro auro et argento, quod oblatum est ad usum templi et sacrorum ministeriorum.

Et facies coronas Non peccaret, qui hic adderet: duas, ut sic legeretur: facies coronas duas.

Pones in caput Iesu Non vult poni coronam in caput Iosiae vel Oldai sed Iesu sacerdotis. Atque in hoc consistit vis et consilium signi, quod pontifex duplici illa corona ornatur, cui signo additur verbum:

12. Ecce vir, qui vocatur crescens et sub eo fiet crescentia Sic enim ego verto ex hebraeo sicut et supra prorsus idem locus est satis copiose a me tractatus in cap. 3., ubi et idem verbum est. Lucas euangelista huc videtur respexisse, cum inquit: visitavit nos oriens ex alto, ubi usus est vocabulo ἀνατολή. Sed significantius est, quod nos vertimus vocabulo crescere. Estque huius loci sententia, q. d. hactenus consolatus sum vos multis sermonibus et visionibus, ut certissime sciretis exaedificandum esse templum et vos servatos esse, in quibus excitetur futurum regnum

40 A und EF: excidetur

Christi. Nolite ergo metuere, nemo poterit vos vincere et arcere, quominus exaedificetur, nam propter futurum Christum fieri necesse est omnia. Qui cum venerit, suscipiet simul et regnum et sacerdotium, eritque crescentius et crescentia magna fiet sub ipso, hoc est, prosperabitur euangelium adversus portas inferorum, adversus sathanae et totius mundi vim et insultum, Christus efficax erit adversus omnem sapientiam, iustitiam, prudentiam et fortitudinem mundi, sicut supra in cap. 3. copiosius explicavimus. Sicque clarum evadit non esse hunc textum referendum ad sacerdotem Iesu, qui figura tantum est et signum futuri illius viri, de quo loquitur, crescentii scil. Christi, sicut et declarabunt aperte ea, quae sequuntur, cum describitur sessurus super solium suum, quod non erat sacerdotis. Nam regnum et dominium erat penes solam tribum Iuda, non penes Levi. Ideo cum hic utrumque dicit in unum recidere debere, necesse est, ut de Christo intelligatur, qui factus est et rex et sacerdos noster in aeternum, ut habet scriptura.

Ipse portabit gloriam Insignia sunt haec vocabula in hebraea lingua, quae nos ob eius linguae non absolutam cognitionem non satis adpositis verbis et significantibus reddere possumus. Significat autem gloria laudem et praeconium, sicut patet ex versu illo, qui crebro usurpatur in multis psalmis: confessionem et decorem induisti, hoc est, laudem et decentiam eyn kostlicher, hubscher schmuck, cuiusmodi est elegans et concinnus ornatus puellarum, dum ornantur armillis, bullis, monilibus aureis et argenteis omnique genere ornamentorum. Hoc vocant Latini ornatum seu decorem, Hebraei laudem. Apertus est textus in Exodo: vestes in laudem et gloriam. Igitur hic illa decora et ornamenta seu amplissima praeconia regni Christi videnda sunt. Ut regnum Christi corporale non est, ita nec corporalibus ornamentis ornari potest. Habet autem nulla alia decora quam praedicationem verbi euangelii, quod est ornatus ille Christi et summa laus. reges mundi purpurati sunt, auro et gemmis vestiuntur et ornantur, Christus autem induit lumen, praedicatur per euangelium eius lenitas, suavitas, iustitia, sanctitas et clementia, cum praedicatur plenus gratia et veritate, tum ornatur summo suo ornatu et splendidissima gloria. Adeo nihil est in hoc sacerdotio et regno externum, sicut erat in Mosaico sacerdotio. Hic vero omnia sunt spiritualia,
Ps. 145, 5. sicut idem patet ex psalmi elegantissimo versiculo: magnificentiam gloriae sanctitatis tuae loquentur et mirabilia tua narrabunt, ubi exponit se propheta, quid vocarit magnificentiam gloriae. Sic est eadem phrasis etiam in Deuteron.: pone de laude tua super Iosue, hoc est, orna eum, commenda et lauda coram populo. Sic et ornatur deus, cum praedicamus eum verbo et fide. Atque ita fit plena terra gloria maiestatis domini.

Et sedebit scil. sicut doctor. Hoc secundum ornamentum est Christi.

Et dominabitur scil. sicut rex. Hoc tertium est. Item

---

17 EF: significationibus 29 EF: levitas

Erit sacerdos super solio suo Simul et rex et sacerdos futurus est, ita duarum tribuum officia in una illa persona componentur, id quod antea nunquam factum est neque etiam licebat. Sic enim habebat prophetia 1.Mos. 49,10. non auferendum sceptrum de Iuda, donec veniret ille desyderatus cunctis gentibus. Ita scil. Christus simul et rex noster est et sacerdos. Rex, dum regnat super nos, servat nos et tuetur contra omnem vim et potentiam hostium tam corporalium quam spiritualium, ut nulla creatura possit nos laedere sine eius voluntate. Sacerdos est, id quod longe suavissimum et magis consolatorium conscientiis, dum intercedit pro nobis coram patre et fert iniquitates omnium nostrum tanquam suas, ut nos faciat sibi cohaeredes omnium bonorum patris, conciliat nos patri, ut non minus nobis irasci, nos reiicere possit quam Christum ipsum filium suum, quem voluit esse nostrum pontificem etc.

Et consilium pacis erit inter illos duos Alii hoc interpretantur de unitate gentium et Iudaeorum, sicut ait Paulus in Ephes.: utraque fecit unum sublata macerie, hoc est, lege, quae separabat Iudaeos a gentibus, dum volebant digniores videri et meliores gentibus ob acceptam divinitus legem, in qua putabant se iustificandos et gentes damnandos, quod legem non haberent. Illam, inquit apostolus, maceriem sustulit Christus et affixit in crucem, ut tam Iudaei quam gentes per solam fidem scirent se salvandos sine omnibus operibus. Haec sententia per se non mala est sed tamen ego, si non nimium auderem, aliam probarem, quae magis mihi placeret nempe loqui prophetam de unione et concordia duorum officiorum regni et sacerdotii, simul fuisse utrumque in Christo, ut sic omnino clarum fiat non posse ista ullo modo intelligi de sacerdote Iesu, ut quidam putant, cum regnum ad tribum Iuda solam pertineret non ad Levi, cuius erat sacerdotium etc. Nam hoc significant etiam geminae coronae, hoc est, duplicem administrationem corporalem et spiritualem, quibus non poterat praefici sacerdos legis. Significant item coronae illae, cuiusmodi sit regnum, cum altera aurea est, altera argentea. Aurum fidem significat, argentum autem ministerium verbi, id quod ex multis scripturae locis patet. sic Salomon ait in Proverb.: argentum electum Sprch. 10,20. lingua iusti. et in psalmo: eloquia domini casta, sicut argentum purgatum Ps. 12,7. septuplum etc. Fides sola pretium est, quod requirit a nobis deus optimus maximus.

14. Et coronae erunt Helem et Tobiae et Idaiae et Hen Hoc vulgatissimum est in hebraea lingua esse quosdam binomios, quosdam etiam trinomios, quae res aliquando obscuritatem parit lectoribus, dum nomina alibi immutantur, sicut et hic immutata sunt duorum scil. primi et quarti. Iubet autem dominus suspendi coronas illas in memoriam eius rei, sicut et apud nos arma et insignia quorundam suspenduntur in templis aut publicis theatris, ut admoneatur posteritas. Idem hic voluit dominus fieri adscribique nomina illorum quatuor, ut non dubitaret populus, quin implenda essent,

quae illo signo fuerant promissa et significata. Sic ergo duraverunt in *σφραγῖδα* promissionis dei coronae illae, donec veniret Christus.

15. Et venient longinqui et aedificabunt in templo domini Hoc interpretantur alii de gentium opulentissimarum regibus et regnis, qui omnes celebritate famae moti miserunt Hierosolymas aurum, argentum et pretiosa quaeque munera in usum templi. Fuit enim amplissimus et splendidissimus templi ornatus, ut et mirentur apostoli Christi structuram templi, Matt. 13, 1. ut est in euangelio. Sed ego persevero in consequentia et ordine textus. Loquitur enim propheta de Christo crescentio illo, qui instituturus sit novum regnum simul et sacerdotium et ad hoc venturos multos ex longinquis terris hoc est, confluxuras esse ad eum omnes gentes ex omnibus orbis partibus, sicut habet ubique scriptura, ut sic conficiatur templum illud verum, ex quo glorificabitur et praedicabitur, hoc est, a fidelibus tam Iudaeis quam gentibus etc.

Si audieritis vocem domini dei vestri Diserte hoc addit in magnum terrorem Iudaeis. Significat enim lapsum et miseram ruinam illius populi, sicut et supra satis horrende prophetavit in cap. 5. Et hoc maxime ubique urget Esaias q. d. fient quidem haec, quae iam praedixi sed videte, ne contemnatis verbum dei. Voce domini aedificabitur structura illa, voce tantum utetur ad eam rem tam gloriosam et magnificam, ministerio verbi efficiet omnia. Quamobrem si volueritis et vos esse in illo templo, necesse est, ut verbo credatis, ut verbum suscipiatis non inhiantes externo splendori et apparatui etc.

Sic absolvimus difficillima quaeque in hoc propheta. Et certe vix magno labore revocare possumus animum ab ineptis doctorum interpretationibus, quae ubique nos morantur plus quam ipsa germana prophetae intelligentia, ita mire variant et omnia confundunt, praesertim Hieronymus. der darff wol yn eynem gantzen propheten kaum eynen guthen spruch setzen. Ideo magno constat nobis, ut ex illorum omnium interpretationibus tanquam ex intricabili quodem labyrintho nos explicemus.

Caput septimum.

Sequentia duo capita satis aperta sunt et facilia per se difficultatibus visionum iam absolutis. Per sex illa priora capita explicanda duos ferme annos consumpsit propheta, id quod inscriptio initii indicat et huius septimi. Coeperat anno secundo Darii regis et hic dicitur coepisse anno quarto. Ita biennio praedicavit populo, antequam hunc sermonem ordiretur. Summa autem amborum capitum haec est: postquam populus institutus est et rursus in viam veram et bonam revocatus, ut in lege et verbo domini ambulet, sathan vel impia humana ratio invenire incipit viam traditionum et inventionum humanarum, quae citra et ultra verbum dei sunt. Sic enim solet

sathan se ubique in ea, quae dei et divini cultus sunt, intrudere, id quod eleganter dicunt Germani proverbio quodam: Unser her goth hat nyrgent eyn kirchen, der teuffel wyl auch ein kapellen dar neben haben. Sic necesse fuerat fieri in isto populo, id quod supra totum quintum caput satis horrende descripsit de libro volante. Ideo etiam vivo adhuc propheta sinit id fieri dominus, ut isto exemplo moniti non desciscant a verbo sed maneant in synceritate et puritate verbi. Vix est autem in toto veteri testamento tam evidens et perspicuus locus contra traditiones hominum et religionem illam angelorum, quae ob hypocrisin vel sanctissima adparet iudicio rationis, quam est in hoc capite, sicut videbimus. Et tamen ea est caecitas papistarum, ut pro traditionibus suis producant, hominum caecorum et ab omni communi sensu alienorum. Nam celebris est hic locus de ieiuniis in ecclesia papae, hinc etiam ducti singulis quaternariis anni constituerunt ieiunia. Ea est caecitas humanae rationis, quae tam impudenter verbo dei pro sua libidine abutitur apprehensis tantum nonnullis voculis, tota serie et contextu orationis neglecto. Ita hic, quia mentio fit ieiuniorum, statim ipsi vocabulum illud mordicus arripuerunt statui putantes, quae ipsi somniant, cum tamen ista ieiunia nullum habeant in scriptura praeconium, delecticia opera erant illius populi et voluntariae religiones sicut loquitur apostolus Paulus et sicut hic damnatur prorsus a domino.

Rationem vero illorum ieiuniorum non habet textus neque etiam referebat rationem addi rerum nihili. Quis enim stultissimarum traditionum omnium solidas redderet rationes. Mille artes excogitat sathan, quibus imponat incautis, ut religionem putent, quod se auctore instituunt. Proinde si omnino rationes addendae sunt, contenti erimus illis, quas producunt Iudaei, in quibus adnotandis copiosus est Hieronymus, quae verae sint an secus, nihil moremur.

Ieiunii quarti Hanc assignant ipsi rationem, quod illo mense primum obsessa fuerit Hierusalem a rege Babyloniorum et deiectis muris irruperit in urbem, primum ceperit, cum rex aufugisset sicque pervenerit urbs in hostium potestatem. In eius rei memoriam, ut testarentur se lugere civitatis sanctae calamitatem, visum est eis, ut ieiunium sanciretur et luctus, quem non aliter observaverunt quam si divinitus praeceptum dei accepissent. Similes illis plane sunt superstitiosi quidam nostris temporibus, qui stulta religione sepulto ligneo illo Christo in die parasceves abstinent ab omnibus cibis, donec rursus Christus ille ligneus elevetur, idque faciunt in honorem passionis Christi neglecto interim vero usu passionis. Eiusmodi fuit et illa Iudaeorum superstitio, dum quarto mense ieiunarunt quottannis ob captas Hierosolymas. Est autem eis quartus mensis, ut hoc quoque annotem, Iunius. nam ipsi ordiuntur numerum mensium a Martio etc.

---

17 statui A, woraus EF unrichtig statim machen will   32 quem nicht quae (EF) in A

Ieiunium quinti est, quod et quinto mense ieiunarint. Eius ieiunii producunt hanc rationem: Incensum esse postea a capta urbe hoc mense templum domini et palatia, nam hoc habent historiae sacrae. Tanta ergo calamitate moti, quod scil. non contentus fuerit rex Babyloniorum diripuisse et vastasse urbem sed depopulatus sit etiam templum domini et grassatus sit igni in optimas quasque principum aedes, instituerunt etiam ieiunium.

Ieiunium septimi Hic mensis November est. Huic ieiunio instituendo hoc praetexuerunt, quod eo mense occisus sit Godolias, quem constituerat rex Assyriorum praefectum terrae Chanaan, ut rerum potiretur. De qua re est apud Esaiam, cum increpat, quod confugerint in Aegyptum timentes sibi a rege Assyriorum. Nam haec Godoliae caedes occasio fuit postea maximae calamitatis.

Ieiunium decimi i. e. in Decembri. Ad hoc ieiunium instituendum hac occasione ductos esse dicunt, quod illo mense incensi templi et fugae in Aegypto fama primum perlata sit ad illos, qui captivi fuerant abducti in Babylonem etc.

Atque in his rebus pendet summa horum duorum capitum septimi et octavi. Damnat enim dominus illas electicias iustitias et sibi displicere dicit, cum a se non sint institutae et mandatae. Qui locus certe evidentissimus est, id quod initio monui, contra traditiones hominum et electicia opera quantumvis in speciem bona. Quis enim negare potest ieiunium esse bonum opus? et tamen hic reiicit dominus. Exigit autem, ut sint pii et bonis cordibus ac studiosi verbi dei, ut in iis operibus versentur, quae divinitus sunt praecepta. Non opus esse adinvenire electicia opera *καὶ ἐθελοθρησκείας*, ut Paulus vocat.

In quarto anno Darii regis i. e. datum est mihi verbum, quod praedicem et invulgem. Id factum est in mense Novembri, sic enim ipsi Cislin vocant. Verum Iudaei computant suos menses ad lunae cursum, prout apparuerit luna nova, quod nos non facimus, qui certos menses et certos mensium dies habemus, ideo et intercalaribus diebus opus habemus, ipsi non item.

2. Et miserunt ad domum dei Ausus est hic Hieronymus plus satis, cum verterit 'ad domum dei' id vocabulum Bethel, quod est in hebraeo. Estque nomen proprium loci, ideo non fuerat appellative vertendum. Nam ubi templum domini vocat scriptura, aliis verbis utitur nempe hekal adonai neque usquam scio in scriptura locum, ubi Bethel sit appellative transferendum. Quare sic lege: et miserunt ad Bethel q. d. pudeat eos impietatis, qui adhuc haerent in loco illo damnato, propter quem miserabiliter fuerant afflicti. Missi sunt autem Sarasar, Regem — Melech ad deprecandum faciem

7 Richtig: Semptember, wie bald dahinter Babyloniorum statt Assyr. 11 Sollte Luther auf Esa. 30 und die Assyrer blicken, statt bei Ierem. 39—41 stehen zu bleiben? Am Rande von A steht Esa. 30 39 A: rex aus Mißverständniß

domini idque cum muneribus et oblationibus, quae mutuo solent missitare. Tandem ubi sacrificatum est et oblatum in Bethel, quae erat summa impietas, reiecerat enim dominus illum locum et proscripserat, mittunt etiam ad sacerdotes domus domini in Hierusalem et ad prophetas, ut interrogent.

Numquid flendum est mihi. Sic lege ex hebraeo: nunquid flebo in mense quinto ad sanctificandum secundum quod feci hoc in multis annis. De religione Nazareorum vide librum Numerorum, quomodo abstemii fuerint et non raserint caput et nescio quae alia observarint. Quam et apostolus Paulus propter imbecillitatem Iudaeorum, ut cernere est in Actis apostolorum. Ad hanc observationem hic alluditur in illa quaestione, quae sacerdotibus et prophetis domini proponitur q. d. nunquid debeo sic lugere et abstinere a vino, ieiunare et tanquam ritibus Nazareorum superstitiosus esse in memoriam scil. calamitatis, quae secuta est eversionem urbis et conflagrationem templi etc. Quaerit ergo templo iam reaedificato, an pergere debeat in religione illa electicia sicut et quidam imbecilles adhuc nostris temporibus movent quaestiones de suis ridiculis votis etc.

5. Cum ieiunaretis et plangeretis Increpat dominus stultam illam superstitionem q. d. nihil moror vestram vel inediam vel comestionem. Quid ad me, cum non praeceperim vobis? Nihil mea referebat, quod tristes, lugentes et famelici incedebatis ob incensum templum et captam urbem, cum interim nihil immutetis vitam, non desinitis esse idololatrae, contemptores verbi dei et diffidentes mihi, nullum etiam charitatis studium, sicut hic subiicietur de iniquo iudicio, de calumniis viduarum et pupillorum. Similis prorsus est locus in Malachia: vanus est, qui servit deo, quid profuit nobis, quod tristes ambulavimus etc. In summa hoc dicit hic dominus non sibi esse ieiunatum, frustranea esse omnia, cum ipse non praeceperit. Ea autem opera probat, quae exoriuntur ex bona radice, ex fideli corde. corde enim sanctificato et mundo. quidvis etiam postea operum mundum est et sanctum, sive ieiunetur sive edatur, vigiletur aut dormiatur etc.

6. Et cum comedistis et bibistis etc. Similis est locus in Hieremia: accipite victimas vestras et comedite carnes etc. **laſt mich mit frieden mit ewerm eſſen und trincken** et cum vestris ieiuniis. nunquid manducabo carnes taurorum aut sanguinem hircorum potabo? psalm. 49: si esuriero, non dicam tibi etc., hoc est, neque ieiunium neque comestionem tuam moror, sicut et Paulus ait: neque si comederimus, aliquid nobis deest etc. Esca nos non commendat deo, corde vero purificato, tum omnia placent deo, nihil moratur, quid fiat, omnia probat, externa tantum sunt. sive edas sive ieiunes, sive bibas, sive dormias, quid hoc ad deum? cor vult esse pium et mundum. Ideo bene fecit Paulus, cum se raderet una cum reliquis Iudaeis, ut est in Actis apostolorum.

7. Nunquid non haec sunt verba etc. Sic lego: nonne illa sunt verba, quae praedicavit dominus per prophetas priores, cum Hierusalem

staret? etc. Haec scil. verba: vos ieiunastis, tristes incessistis, electicias religiones instituistis etc. Ista omnia nolo, non probo, quibus omnibus tantum ad iracundiam me provocastis et tamen adhuc non desistitis vel antea experientia docti et vestro magno malo, quam averser et abominer studia et electitia vestra opera. Quousque ergo abutimini mea longanimitate, quousque pergitis esse impii. Nam dupliciter peccant hypocritae, quod deserunt deum et diversum quid inveniunt contra verbum dei, deinde quod blasphemant nomen dei, dum suis operibus et institutis addunt opinionem iustitiae, putant esse cultum dei et a deo probari sicque dicunt malum bonum et bonum malum, ut est in Esaia, id quod publici peccatores et palam flagitiosi non faciunt.

Sic enim dixerat dominus exercituum Sic vellem esse versum, ut cum praecedentibus cohaereret. Exponit enim sese, quaenam verba antea audierint ex prophetis, cum subiicit

9. Iudicium verum iudicate q. d. mei prophetae non sic dixerunt: ieiunate, plangite, lamentemini, nihil illorum prorsus sed sic potius: iudicium verum iudicate etc. An ergo nondum satis est insanitum? Vultis adhuc pergere? Audite, quid dicat dominus, quid requirat a vobis nempe, ut iustos habeatis magistratus, principes, iudices, qui recte rempublicam administrent, studiosi iuris, qui recte ius dicant *ἄνευ τῆς προσωποληµψίας*, ne corrupti muneribus pervertant ius et opprimantur pauperes. Hoc scil. primum est peccatum, quod habent *βασιλῆας δωροφάγους*. Deinde haec requirit etiam dominus a singulis, misericordiam et miserationes erga proximum. Haec sunt charitatis officia, quae ad omnes pariter pertinent, sicut et Christus: misericordiam volo, non sacrificium. Est autem misericordia beneficium, quo alios demeremur q. d. Thu eyner dem andern wol et iuvate vos mutuo per charitatem, deinde miserationem quoque exhibete inter vos mutuo, hoc est, benevolus sit quisque fratri, misereatur proximi in quacunque necessitate, condonate alius alii offensam et suscipite vos mutuo, si quando lapsi fueritis etc. Deinde advenam, viduam, pupillum et pauperem ne calumniemini, qui alioqui omni auxilio destituti sunt, per se sunt miseri, non ergo malum malo addatis, alioqui enim pauper ubique iacet etc.

11. Et noluerunt attendere i. e. suis studiis, suis cupiditatibus intenti averterunt aures a veritate et cor sicut adamantem posuerunt. Nescio, an vocabulum hebraeum adamantem significet, saepe enim monui incertos esse Hebraeorum grammaticos in vocabulis rerum. In Exodo transtulimus adamantis vocabulo, sed tamen illic est alia vox. Significat autem impiam pertinaciam Pharisaicam, quae in illorum cordibus regnavit, ne audirent verbo dei.

In spiritu suo sancto per manum prophetarum q. d. dolavi eos in prophetis, ut est in Esaia, nullis studiis et laboribus peperci, ut ab impietate revocarentur ad verbum dei, sed obstinati perrexerunt vertentes mihi

terga. Ex hoc autem loco sumptum est, id quod in nostro symbolo legimus: qui locutus est per prophetas, et quod Petrus ait in epistola sua: spiritu sancto inspirati locuti sunt sancti dei homines.

Et sicut non audierunt Sicut praedicaverunt prophetae et ipsi non audierunt, sic ego etiam, cum clamarent, non exaudiebam. Sic coniunctive vertendum erat, carent enim Hebraei coniunctivo. Ipse dominus testatur invocasse eos nomen domini, quod certe fuit optimum studium. et si quid unquam viribus liberi arbitrii, ut vocant, tribuitur, hic multum tribuitur nempe invocatio nominis dei. Sed tamen quia verbum dei noluerunt audire, ideo impossibile fuit, ut exaudirentur clamantes. Proinde hinc discamus, si volumus nostras preces exaudiri: audiamus prius verbum domini, alioqui non audiet, utut lugeas et clames, etiamsi rumparis.

14. Et dispersi eos per omnia regna Elegans est et emphatica vox in hebraeo, quam noster verbo dispergendi vertit. Est autem in hebraeo: et turbine disieci eos in omnes gentes, q. d. cum impetu tempestatis disieci et diversos egi, nemo potuit resistere, ita rapuit eos horrenda tempestas, nihil morabar luctum illorum.

Terra desolata est post eos quia non remanebat cultor et incola sed omnia redacta sunt in solitudinem.

Posita est terra desyderabilis in desertum Vocabulum hic est, quod est in Genesi: et veniet desyderatus cunctis gentibus. Maxime delectabantur illa civitate Hierusalem et sua terra, aegre patiebantur se avelli sed tamen quantumcunque delectarentur, eiecti sunt et turbine eversi.

Caput octavum.

Facile est et apertum hoc quoque caput ex praecedentibus. Nam hoc dixi agendum esse, ut videatur, quomodo propheta duo tempora proponit: alterum, quo est reductus populus ex captivitate, quoque reaedificatum est templum et urbs, ut dominus quamvis ex pauculis reliquiis tanquam ex favilla quadam excitaret incendium per orbem terrarum, nam in hoc servati sunt nonnulli propter promissiones: alterum, quo describit iam praesentem Christum et regnantem. In hoc capite tanquam anacephalaeosi repetit in universum propheta, quicquid supra multis similitudinibus multisque visionibus

---

31 Z beginnt mit Einzelheiten: Ad me dicit. 'Ira' magna pro indignatione. Hoc caput iam satis apertum et facile est ex praecedentibus. Sic eum diximus esse consolatum prophetam, ut duo tempora proponat: alterum et primum, ut est reductus populus in Hierus. tanquam praeludium et initium regni Christi et ex isto semine arborem totius ecclesiae, alterum et secundum est regnum Christi, ad quod spectant omnia. Hactenus similitudine egit et visionibus, nunc ferme absolvit totum hoc quidem in praesenti. habitum est pro glossa vel interpretatione praecedentium. Quod visionibus egit, nunc apertis verbis agit aperte etc. Sunt merae consolationes in hoc cap. et solvitur quaestio capitis praecedentis

egit. Hic apertissimis verbis eadem omnia repetit, ut non temere hoc caput dici possit glossa et interpretatio omnium, quae praecesserunt.

2. Zelatus sum Sion zelo magno Supra copiose explicavi, quid sit zelus. In summa hoc dicit: hactenus iratus fui valde Sion, destruxi per Chaldaeos duriterque afflixi, verum non tamen penitus reieci sed sicut maritus increpat ob amorem uxorem suam, si qua in re videt delinquere, ita ego quoque etc. Non enim porro irascar, cum sim reversus iam ad Hierusalem, misericordia sequitur iam et pax, non vindicta aut odium.

3. Civitas veritatis et mons domini Montem domini vocat montem Moria, qui est in media civitate Hierusalem. Amplissimi sunt hi tituli et amplissima praeconia urbis et montis. Verum sanctimoniam illam et veritatem non habitatoribus urbis adscribit, quod sancti ipsi sint aut veraces sed quod ipse habitaturus sit in Hierusalem, qui est sanctus, immo ipsa sanctitas et veritas tota. Alioqui si populum spectes, prophanus est et impius, qui occidit prophetas et Christum ipsum. A verbo autem dei, quod illic praedicatur, fit civitas sancta et mons verax et tum fit populus etiam sanctus, qui habet verbum dei. Nam hoc est deum habitare in aliquo loco, cum per verbum suum sacrum et per spiritum sanctum habitat. quae erant in Hierusalem, ut non possent dubitare de voluntate dei, cum promiserat certissime se affuturum in illo loco auditurumque precantes. breviter hoc erat illis in templo, quod est nobis in Christo. Sic semper vult deus optimus maximus aliquo externo signo ducere conscientias et certificare, ne dubitent de sua voluntate neve errent incertae, quid deus probet ac tanquam caeci ad incertum scopum iaculentur. Sicut ergo nos certissimi sumus in Christo nos exaudiri, nos intelligere voluntatem dei de nobis, ita et ipsi certissimi

3 Z: Scitis, quid sit zelus. Hoc est, hactenus iratus sum et destruxi Hierus. per Chaldaeos sed non abieci, sed zelatoris speciem actus etc. Iam satis est irae, revertamur ad clementiam et misericordiam. nolite timere amplius: reversus iam sum, mons sanctus — transierunt tenebrae et irae, nunc sequitur pax et securitas 9 Z: Mons Moria, in quo est templum situm et aedificatum in medio civitatis Hierus. Sunt grandes tituli i. e. Hierusalem sancta. Sed hanc veritatem et sanctimoniam non vult ascribi habitatoribus. Ratio, quare etc. non est, quia sancti illi sint sed illa est ratio: ego habito in medio Hierus., qui sanctus sum et sanctitas ipsa. Ab ista sanctitate datur sancta Hierus., ab habitante deo, ideo habet veritatem et sanctitatem. Aliter si populum spectes, est Hierus., quae occidit prophetas et Christum. In populo habente verbum et habitante domino sunt pessimi populi ad malitiam naturalem fiduciam, quare accedit, quod populus dei sint etc. Si deus adest, maior est sanctitas in deo, quam malitia in populo malo etc. Deus in nobis habitat non corporaliter sed per verbum et spir. sanctum. Hi, qui venerunt ad Hierus., certo sciebant esse fidem alligatam ad locum, poterant dicere: hic inveniam deum etc. Semper externum proponit ut cor interne haereat et quiescat. Sic: Philippe, qui videt me, videt patrem, per Christum patrem adorare. Si adoravero et dixero: respice in unicum, ist der teuffel schon hinweg. Ad locum et montem Zion deum alligant ideo errare volentes. A quo habitatore vocatur sancta et non immerito, spiritus, verbum, fides sunt ibi, ne perambulent per omnes angulos. Florebit verbum, adorabunt et invenient ibi deum omnes terrae

erant, cum templum adorarent, deum esse praesentem et se audire etc. In summa ergo hoc dicit propheta: erunt fideles, erigam rursum cultum verum dei, habebunt purum verbum dei, per quod semper adero praesens.

4. Adhuc habitabunt senes et anus Ista sunt referenda ad affectus illorum, quibus dicuntur. Sic tum erant affecti, quemadmodum res ibant, nihil erat salvi, nihil succedebat eis, non proveniebant feliciter fruges, omnia votis male respondebant. Deinde circumcirca erant septi hostibus, qui insultabant eis quique impediebant, ne possent pergere in exaedificando templo. Sic Cambyses, rex Persarum cum praefectis suis impiis morati sunt eos, ne possent maturare coeptum sub Cyro aedificium. Breviter insidiae, bella, fraudes vel solae regnabant, ut non possent aliud quam deploratas res omnes videre, actum putabant esse de se et de regno. Ad illos et similes illorum affectus adcommodat hic se dominus consolaturque, ne diffidant regnum fore salvum et gloriosum populosumque fore. Nam huiusmodi consolationes sub Aggeo et Zacharia primum sunt propositae q. d. omnia erunt pacata, nihil turbarum aut motuum amplius audietur in terra, populosa erit civitas Hierusalem, iuvenes et puellae securi ludent in plateis etc. Verum hoc vobis prorsus adparet impossibile esse, sed confidite, ego facillime efficiam.

7. Ecce ego salvo populum meum Hunc locum cum illis, quae sequuntur, trahunt alii ad Christum neque omnino inepte, si quis velit in epitasi haerere, possit idem sustinere. Ego vero malo sententias illas tractare et ad Christum referre, quae proprie ad Christum pertinent et quae efficaciter regnum Christi habent omissis illis, quae utcunque possunt eludi. Proinde in cohaerentia superiorum perseverabimus. Dicit populosam fore urbem, replendas omnes plateas senibus, puellis et iuvenibus, utut sint iam illorum paucissimi, utut res omnes iam deploratae et accisae adpareant, id quod cernere est in Nehemia, quod vix decima urbis pars tum fuerit reaedificata reliquis omnibus partibus vastis et igni depopulatis. Adeo nihil minus

---

4 Z: Sic: vetulae. Ista omnia refert ad affectus eorum, ad quos dicuntur. In Esdra et Iere. [wohl Nehemia]: nunquam certi fuerunt, Cambyses et praefecti inhibuerunt, nunquam habuerunt pacem et tamen de[structa] spe[rabant] restituere et reparare, misera vexati in conscientia erant, insidiae, fraudes, bella. Hactenus non potuerant videre. infelicissimum tempus statim post restitutionem intra 20 annos, hat kein gluck uberal, donec venirent prophetae isti Zacharias et Haggeus: alte leut werden drinnen seyn, qui ludant. Hoc non fit in tempore belli neque senis neque pueri est ludere in plateis. pacem ex[imiam] vult significare. Si videtur hoc vobis impossibile, quod ludent in plateis, tamen mihi non erit impossibile 19 Salvo, ut habitent. Iste locus potest trahi ad Christum, si quis in epitasi velit laborare et urgere, quod dominus dicit 'salvabo' populum meum. Sed volo tamen sumas sententias, quae non possunt asseri de populo reducto, non traham alio. Dixerat se repleturum Hierus. puellis etc., cum tum essent valde pauci. Narratur in Esdra et Nehemia, queritur quod deserta fuerit etc., hat nicht ansehen gehabt etc. Ita hic ludent puellae, ibunt senes in baculis, quam longe est hoc a conspectu, ist noch weit davon. Vobis est difficile, mihi non. Opera dei sic sunt disposita: impossibilia proponit. Salvo, libero i. e. Iudaeos vocabo ab aquilone etc., tamen dabo pacem et abundantiam. Loquitur de reductis et non Christiano regno

futurum videbatur, quam desertam et misere vastatam urbem vertendam esse in locum celebrem, populosam et amoenam. Verum hoc habet deus, ut ex nihilo faciat omnia, ne quid de nostris viribus gloriemur. Sic subiicit statim: salvabo populum meum de oriente et occidente i. e. tam Iudaeos quam Israhelitas revocabo ex Babylone et ex aliis orbis terrarum partibus, ubiubi sint, ut Hierusalem habitetur.

In veritate et in iustitia i. e. legitimus, germanus et syncerus erit cultus meus, propter verbum scil. et pios homines, qui sunt in populo. Alioqui nunquam cessavit in illo populo idololatria, sed propter verbum et spiritum sanctum, qui in aliquibus piis viris fuit, dicit se parcere velle, ne rursus timeant vastationem etc.

Siquidem ante dies illos merces hominum etc. Depingit miserum reipublicae statum, qui fuit ante hanc prophetiam nempe infelicem fuisse successum rerum omnium, agros non reddidisse creditum semen cum foenore, penuriam summam fuisse et insidiarum metum, sicut est cernere in Aggeo c. 1. Itaque saevitia et crudelitas ac summa rerum omnium calamitas tum illos regnavit non pax, non veritas ac iustitia. Est autem phrasis scripturae, cum dicit: merces hominum non erat, quam phrasin nos negative simpliciter sic reddimus: was die leuth arbeiten, daß war verlorn, es trug nichts, omnia coniiciebantur in saccum pertusum etc. Sic ergo videmus, quomodo scriptura loquatur de merito hominum nempe de sequela operum, non de meritis.

12. Semen pacis erit Iterum hebraismus est, q. d. ex illis pauculis reliquiis excitabo mihi innumerabilem populum, magnum incendium conflabo

7 Z: Rursus suscitabo cultum meum et habitabo ibi, sed quomodo? In veritate, ut cultus meus sit illic legitimus. Hierus. nunquam sine impiis fuit, sed quia abundabant ideo dicitur ibi esse deus in veritate et iustitia, ideo manet in aliquibus. Promissio erigit afflictos et deiectos: non solum habitabo in vobis ut inter gentes, sed dabo securitatem, ut sint boni, propter quos possum vos servare in spiritu sanctitatis. Propter illos parcam vobis, ut non habeatis metuere iram et destructionem. Dann zu v. 9: per os: ex ore, ad templum aedificandum 12 Z: Exhortatio est, promissio iam stat, quod habitat cum eis in veritate et iustitia. Sitis in conscientia tuti propter veritatem et iustitiam, sitis fortes et state ad adimplendum, conficiendum etc. Antea, praecedentibus diebus, ibi fingit, qualis fuerit status reipublicae omnium reductorum: venerunt in miseriam. Extulistis multum, retulistis parvum, non solum sterilitas et penuria sed miseria. Miserum est, esse miseriam et timere hostem. Clarus locus, qualis status istius populi etc. Videtis hic phrasin superiorem, sic nos: was die menschen erbten [= arbeiteten, A machte das Präsens daraus], was [= war] verloren. quod hic nil inde seminabatur, frustra laborabatur wurd nichts draus. Paulus ad Cor. I, 15, 58 exponit: labor vester non est inanis. Nolite timere, est merces wie ad Iosaphat [II Paral. 17]. Ibi non est spectatio de meritis et mercede sed solum 'sequentur' 23 Z: I. e. neque in plateis neque in civitate erat pax, vexabantur die ac nocte, quia dimisi. Nulla erat administratio iustitiae, liss sie es machen wie sie es wollten. Semen pacis, pulchrae metaphorae: habebo eos pro reliquiis et semen, ex quibus magnum ignem faciam sol yhnen wol gehen, erit semen fortunatum et omnis ars prospere procedet. Quare? quia dabit promissionis et excitationis dictum, ut habeant usum eorum. Nolite timere sed confortemini

ex parva scintillula, erunt mihi semen pacis i. e. prospere et bene habebunt, multiplicabuntur sicut semen. Sicut multa subiicit.

Domus Iuda et domus Israel Involvit promissioni etiam Israhelem, cum tamen praedictum erat Israhelem nunquam reducendum esse. Verum hoc dixi sic intelligendum esse: non dubium esse, quin reducti sint etiam multi ex Israhel sed regnum et nomen nunquam esse restitutum, Iudae autem nomen et regnum, administrationem ac sacerdotium esse restitutum. Israhel in Medos abductus est et postea nunquam ducem, cultum divinum vel aliquam πολιτείαν recuperavit. Proinde si qui ex Israhele sunt reducti, ad Iudam recensiti sunt. Maledictionem autem esse gentibus vel benedictionem est: esse exemplo, sicut et Latini dicunt. Maledictionis exemplum erant, cum alii aliis imprecabantur illam tam miseram reiectionem et captivitatem, qualis contigerat eis ex ira dei etc.

14. Sicut cogitavi, ut affligerem vos. Semper respicit ad conscientias afflictas, quae antea miserrime erant pressae. Ideo semper adhuc erat reliquus sensus praeteritae calamitatis. Ab illis malis et terroribus conscientiarum praeteriti mali semper revocat conscientias et amplissimis ac copiosis promissionibus et consolationibus confirmat iterum. Verum requirebatur ad hanc rem magna fides, quae illa caperet. rationi prorsus videbantur omnia deplorata.

16. Loquimini veritatem unusquisque cum proximo Non urget caerimonias aut sacrificia, quae ipsi magni faciebant, sed charitatis opera optima requirit, sicut superiori capite satis copiose diximus, q. d. sicut ego iustus sum et verax, ita vos quoque sitis.

Veritatem et iudicium pacis iudicate Mira compositio verborum. Est autem sententia: unusquisque syncerus sit et candidus erga proximum,

---

3 Z: Involvit Israel: ut eratis maledictio, faciam, ut sitis benedictio. semper maneo in populo reducto etc. Aliquot ex Israel reversi sunt, hoc est certum, Israel nunquam est reductus. Iuda abductus et reducti aliquot de tribu Israel et multi de Iuda. Non Israel est restitutum sed non regnum, sacerdotium [Z: noch einmal regnum] etc. Haec sunt restituta in tribu Iuda. Abiit in Medos et nunquam in aeternum est restituendum, nullum regnum haben neque politiam. Si quidam sunt reducti, ii pertinent ad tribum Iuda, los blieben in istis reliquiis. Dii te perdant pessimis execrationibus maledictio: got geb daß dirs gehe ut Iudeis [lies Israel], benedictio: segne dich, ut succedat tibi, ut Iuda etc. In Ruth, in Daniele. Ad iratum non legit reversus sum 14 Z: Respicit propheta (vel verbum dei) afflictionem conscientiarum, sensum captivitatis haben, ut obliviscantur prioris captivitatis, ut exhilarentur corda. Nunc parcam et benefaciam, iam venit ad reversionem superiorum 21 Z: Non urget fortiter ceremonias. Hoc tantum, nolite mentiri neque fallere dolo, fraude invicem. ego ero vobis deus in veritate et iustitia, ut ego sum verus, ita vos sitis etc. 25 Z: Magistratum informat et vulgus: unusquisque sit sincerus cum suo proximo. ut loquitur, sic faciat, qui hoc facit, omnia fecit. non heuchlen et nullum betrügen. Iam magistratus videat, ut verum iuditium servet, non respiciat munera personarum etc. i. e. non tale iudicium, quod turbat immo quod facit iniquum iudicium, inde odia, seditiones, bella, kan keiner lenger frid haben etc. Quantum in nobis est, habeamus pacem sed quantum ad alios etc.

faciat quae loquitur, loquatur quae facit, ne amicum simulet et inimicum praestet neque altera manu panem ostendat, altera gestet lapidem. Deinde recte iudicate non iniquum iudicium, siquidem ex iniquis iudiciis cooriuntur odia, ex odiis insidia, ex insidiis seditiones et bella. Atque sic ego interpretor iudicium pacis.

17. Et unusquisque malum etc. Sic misericordiam ubique requirit scriptura non sacrificium, ut invicem nobis benefaciamus, ut alter alterum iuvet vel opera vel consilio. Maxime vero vult nobis commendatos oppressos et afflictos, ad quos dicit se respicere, sicut ubique scriptura habet. Oculi domini ad pauperem respiciunt.

Iuramentum mendax ne diligatis Potest hoc intelligi de falso cultu et religione, cum abutimur nomine dei ad nostras traditiones et fictitios cultus, sicut supra c. 5 interpretatus sum. Verum sequatur quisque, quod volet.

19. Ieiunium quarti et ieiunium quinti Solvitur hic quaestio de ieiunio, quae supra proposita est et copiose a nobis explicata. Abrogat in universum omnes illas traditiones humanas q. d. nolo, ut affligamini, non ut sitis famelici, quid enim mihi cum vestro ieiunio? sed commutabo illum moerorem vestrum in hilaritatem, ut sicut antea illis diebus tristati estis, ita iam liberius conviveınini et hilares sitis. Verum male versum est in nostris bibliis: in solemnitates praeclaras. Nam sic vertendum est: in solemnitates iucundas seu bonas. Quae res fortassis dedit occasionem impiis sacrificulis, ut hoc loco abuterentur pro confirmandis suis impiis traditionibus, ut putarint celebria esse debere haec ieiunia et digna, quae invulgentur proponanturque populo, ut imitentur hunc morem, cum diserte neget propheta sectanda esse amplius. Tam diligenter autem inculcat propheta opera caritatis, quia haec est natura hypocrisis et traditionum humanarum, quod avertant a veritate et a studio erga proximum, id quod adhuc hodie docent apertissime omnes illae impiae

---

11 Z: Iuram. mendax vel falsum seu fallax. Semper spectat ad infelices et oppressos, vult ut benefaciant non malefaciant. minatur magistratui et principibus, qui illos premunt. ipse est, qui inhibet et omnia contemnit. Iuram. falsum potest trahi ad hoc, quod c. 5: ne falso iurarent   14 Z die Überschrift et factum est — veritatem tantum. Praeclaras melius: iucundas vel bonas. Quaestio solvitur, quae supra habita est. Abrogat in universum omnes tradit. humanas. Sed dabo vobis, ut laeti sitis, comedentes et bibentes. illa 4 ieiunia dicit verti et mutari in bonas festivitates, sint epulae, vult ut benedicente deo in bonis ducant dies suos. Fortasse interim textus dedit ansam sacrificandi pro celebribus et illustres [so!] 4 partes anni. Praecise contrarium sensum prophetae induxerunt in ecclesiam. Abrogat propheta ieiunium, ipsi inducunt, per negatum ieiunium affirmatum induxerunt. Sic est soluta quaestio: volo, ut ieiunia sint abrogata et mutata in solemnes et festivas laetitias, lasst mich unverworren mit euren fasten. Traditio hum. facit magnum damnum pietati, ut acriores in hum. traditione tractanda trahantur [?] contra pietatem ut Carthusiani, ergsten rawber in terra. Natura est humanae tradit., quod avertit a veritate, quando cogitur sua servare et cons[equi], amittit Christum, aufert gloriam dei et cultum proximi etc., quando sunt in rebus nobis infidel. sed in rebus superioribus, ibi sunt abolendae prorsus. lasst mich zu friden, unverworren, hoc agite, diligite veritatem etc.

sectae monachorum et illorum maxime, qui sanctissimi habentur ut Carthusiani etc.

20. Adhuc venient populi et habitabunt etc. Etiam hunc locum retulerunt ad Christum. Quamquam non dissentiat a sententia, tamen totus non potest eo referri, ideo nos perstabimus in superiori sententia. Multarum, inquit, civitatum incolae huc confluent, non vos tantum sed multarum civitatum habitatores (sic enim est legendum) ibuntque habitatores civitatis alterius ad alteram dicentes: Eamus et deprecemur faciem domini. Deinde paulo inferius subiicitur: ad quaerendum dominum exercituum in Hierusalem, quae particula nisi addita fuisset, ego quoque ad Christum retulissem hunc locum. Ergo de literali cultu et legali interpretabimur eritque sententia, quam explicat Lucas Actor. 1: erant Hierosolymis viri religiosi ex omni natione, quae sub coelo est. Sic honoratum est tandem templum, ut etiam principes et reginae ex longinquis terris ornarent suis muneribus, ut habet Iosephus.

Vadam etiam ego Hieronymus sentit dictum hoc esse non in persona dei ut alii volunt sed in persona populi. Ambiguus est locus et utra sententia sit melior, relinquo in medium. Si in persona dei dictum est, erit haec sententia: ego ero in medio eorum eroque eorum deus, ut alibi dicitur. Sicque non de Iudaeis tantum intelligi debet sed de omnibus piis ex omnibus gentibus totius orbis terrarum, quae illo confluxerunt ob cultum dei etc.

23. In diebus illis apprehendent decem homines Annectit tempus reductae captivitatis cum tempore regni Christi. Dicit ex omnibus linguis gentium totius orbis terrarum homines decem apprehensuros fimbriam unius Iudaei, ut eant cum eo. Urgent hunc locum miris modis Iudaei dicuntque nunquam adhuc esse impletum. Verum magna est absurditas

---

3 Z: Iste locus est tractus ad Christum, sed non totus eo it etc. Non solum vos in civitate etc., ut etiam vicinae nationes veniant et adorent in civitate ista. Adhuc i. e. amplius pro: usquequo et habitatores civitatum multarum. Quaeramus, ibo etiam ego. Nisi esset in Hierus., traherem et ego ad Christum, muß bleiben in isto cultu reali et legali ut in Luca Actor 1: quae sub coelo est. I. e. mutuo dicent: eamus. Scribit Iosephus, quod multi principes honorarunt templum dei propter deum habitantem ibi. Ita regnum istud rursus restitutum in suum honorem 16 Z: Referunt ad deum etc. Hieronymus, ut sit dictum in persona civitatis non dei. Meo iudicio loquitur de accursu populi in templum etc. willt du mit mir gehen, ego etiam ibo. ibo i. e. ambulabo, ut alias: ambulabo in medio eorum et ero deus illorum. In Hierus. ibi quaerent eum et cognoscent, donec veniat Christus. Quod sequitur, de Christo intelligitis, tempus captivitatis cum tempore Christi 22 Z: Ibi non loquitur de Hierus. sed simpliciter. in ala pallii sui et ibunt cum eo non alia causa, quam quod audierint ibi deum. Iudaei volunt nunquam impletum hunc locum, per linguas usui communi 72 linguae, 72 mal zehen 7020 [!] Manifesta absurditas in numero, ideo non potest ad literam intelligi, quod ad alam pallii corporalem. Ideo ad Christum: praedicatur euangelium per orbem terrarum, Christus faciet discipulos multos, qui adhaerent eius verbo, gentes adhaerent verbo apostolorum. Dann leerer Raum, das neunte Kapitel erst auf der folgenden Seite und zwar mit v. 9 beginnend

in interpretatione illorum, ut non possit ita intelligi, quemadmodum ipsi somniant. Proinde non potest referri ad alam externam et corporalem pallii sed ad praedicationem euangelii q. d. praedicabitur euangelium in orbe terrarum et tantum fructum faciet, ut unus apostolus (seu ut alii volunt, Christus) sua praedicatione convertat ad pietatem multa milia hominum. Sequentur ultro non coacti lege sed ducti spiritu sancto. Sic denarius numerus, quia circulus est totius numeri, significat universitatem convertendorum ad fidem in qualibet lingua. Deinde in secessu etiam hoc significat propheta, quod non venient in hoc regnum nisi delecti et certo numero definiti. Qui certus numerus apud deum est, qui vocat et eligit pro sua voluntate, quem vult et nihil situm est in nostris viribus aut studiis sed in ipsius misericordia.

Caput nonum.

Prima pars huius prophetae ferme absoluta est. In illis quae sequuntur, de futuris prophetabit nempe de successione temporum usque ad Christum et post Christum. Est autem huius capitis prior pars mire obscura varieque tractatum ab interpretibus omnibus et tamen illa omnium varietas mihi nondum satisfacit. Interpretantur alii de Babylone, alii de Machabaeis, Hieronymus totum refert ad Christum et tamen omnes non colliniant. Evidens est omnino et apertum, quod de onere loquitur propheta. Nam habet epigraphe capitis. Ideo ubi onus est verbi domini, ibi necesse est malum aliquod vel pressuram praenunciari et significari futuram, id quod regulare est in omnibus prophetis. Et tamen simul cum vastationis praedictione immiscet etiam hic gratiam, sicut infra subiicit: et auferam sanguinem de ore eius et abominationem eius de medio dentium eius. Breviter haec mea est super hac parte prima capitis sententia, quod velit propheta prophetizare ac praenunciare fore, ut vicinae gentes quae sunt circa Hierosolymam, Tyrus, Sidon et Palaestina tota convertendae quidem sint ad Christum euangelio per orbem terrarum revelato sed tamen praecessuram esse illam gratiam insignem calamitatem et eversionem ac afflictionem, q. d. est quidem futurum, ut vicini nostri etiam nobiscum eant, ut eadem sit nobis et illis fides, verum non nisi bene castigati ad illam gratiam sunt perventuri, daturi sunt prius poenas suae impietatis et quod miserabiliter et atrociter saepissime nos afflixerunt. Ista videtur mihi esse sententia germana, quae si non quadrat, non video aliud, quo explicem me ex obscuritate illa insigni. Nam omnia satis obscure dicuntur a propheta, ut prophetia obscurata iam non prius intelligeretur, quam cum ista viderent fieri Iudaei. De Tyro autem et Sidone, opulentissimis urbibus (nam maritimae fuerunt urbes abundantes omni genere optimarum mercium), requirendae sunt historiae. Sunt autem hae urbes bis vastatae: semel per regem Babylonis Nabuchodonosor, eius eversionis meminit
Hes. 29, 11 Ezechiel multis verbis: Nabuchodonosor rex Babylonis servire fecit exercitum

suum servitute magna adversus Tyrum etc. Deinde etiam per regem Alexandrum, cui cognomen Magno accessit. Eam historiam scribunt gentilium historiographi et fit etiam eius eversionis mentio in euangelica historia, cum Christus ait: vae tibi Corozaim, vae tibi Bethsaida, quod si tanta signa facta fuissent olim in Tyro et Sidone etc. In quo loco ipse Christus testatur eversas esse et excisas illas urbes funditus, id quod in illa novissima Alexandri Magni vastatione accidit. Deinde etiam mortuo Alexandro perpetuum fuit dissidium, acerrima odia et conflictationes inter regem Aegypti et Syriae, acerrime saepe dimicatum est communi Marte idque non sine calamitate et pernitie maxima urbium illarum, quae interiacebant. Nam uter vincebat, illi subiiciebantur et ab ipso diripiebantur etc. Vide historiam Machabaeorum et Iosephum.

In terra Kadrach Hieronymus putat hoc vocabulum compositum esse ex duobus integris, neque fortassis inepte. Est autem novum vocabulum, quod confinxit propheta in hoc, ut obscuraret prophetiam. Significat autem eyn schenck, pincernam et abusus est propheta etymologia vocabulorum, ut mores illarum civitatum describeret luxum scil. et mollitiem ac summam opulentiam q. d. nos sumus iam pauperes, attenuati, deploratae sunt res nostrae omnes, laboramus maxime in reaedificando templo et resarciendis miseris ruinis nostrae urbis, vos Syri pincernae estis, felices sunt omnium rerum proventus, abundatis omnium rerum copia, indulgetis genio oscitantes et securi, nihil solliciti de malo, sed brevi futurum est, ut etiam vastentur urbes vestrae et coerceatur luxus vester, ut sic coerciti nobiscum gaudeatis de revelata gratia per euangelium.

Et Damasci, quae est requies eius scil. Syriae i. e. quae est fiducia seu caput Syriae, in quo maxime confidit ac conquiescit.

Quia domini est oculus hominis Phrasis est scripturae, qua usus est etiam propheta in psalm. 3: domini est salus i. e. bey dir steht die hulff. Ita hic, quod homines vident et omnes tribus Israhel, non penes ipsos est sed penes dominum. ipse est, qui visum praebet. Est autem loci sententia: prope imminet et instat alia mutatio, onus est prae manibus, erit statim aliud regnum. Dominus dabit oculum omnibus hominibus, hoc est, lux orietur a domino. Nam de oculis spiritualibus intelligendum esse coarguit locus.

Et omnium tribuum Israel Q. d. vos Syri et Palaestini videmini vobis sapere, omnia putatis vobis esse in lucem exposita nosque tenebris involutos iacere. Sed alia est lux, alius visus, quam ut vos putatis, penes dominum enim est, qui dabit oculum nobis omnibus et omnibus tribubus Israhel, ut non solum videamus videnda sed gaudeamus etiam de visis, sic enim saepe usurpat scriptura vocabulo visus. Est autem nova illa lux euangelium, quo corda illuminantur et quod tenebras obscurissimas illuminat.

Similiter et Hamath, quae est ei confinis, Tyrus et Sidon, quoniam sapientia valde Hoc est, non solum premet hoc onus potatores

et voluptuarios illos sed et Hemath (civitas est, quam hodie vocant Antiochiam), quae confinis est Damasco. Illi, inquit, omnes videntur sibi sapere et sapiunt etiam re vera coram mundo, sed alia opus est sapientia. Explicat autem sapientiam illam mundi et rationis, qua claruit illa tota regio, diserteque notat Tyrum sicut subiicit: Aedificavit Tyrus munitionem suam etc., q. d. Cincta fortissimis moeniis, divitiae ubique affluunt, putat se in tuto fore contra omnes insultus hostium, ita habet nervos reipublicae multos, vim magnam argenti et auri, sed nihil proderunt ista omnia, non poterit servari. Fuit autem illa urbs opulentissima et florentissima, ideo non sine magno suorum discrimine potuit vincere eam Alexander Macedo, tanta erat eius urbis virtus et opulentia. Tandem vero victa est, sicut subiicitur:

4. Ecce dominus possidebit eam Percutietur enim in mari fortitudo eius. Sic ego connecto seriem orationis, alioqui nihil cohaeret. In bonum autem accipio, quod dicit dominum possessurum esse Tyrum, ut sit sententia: dominus per verbum suum habitabit etiam in Tyro, verum illam possessionem praecedet magna calamitas, percutietur prius fortitudo Tyri in mari et ipsa prius igni devorabitur.

5. Videbit Ascalon et timebit Porro explicat onus referens etiam ad reliquas vicinas civitates. Nominat autem capita et praecipuas civitates regni Philistinorum, quae floruerunt maxime et quantumcunque parvum fuerit hoc regnum, ausum est tamen saepe opponere se potentissimis et amplissimis regnis, multum negotii fecit Iudaeis, saepe victi sunt etiam ab illis Iudaei, sed hic dicit perituram ab eis fiduciam, quod nos legimus: quoniam confusa est spes (eius abundat), hoc est, minuetur ab eis praesumptio, auferentur ab eis viri, qui valent consilio in conservanda republica, qui ubi in republica desiderantur, nullae vires, opes aut arma satis esse possunt.

6. Et sedebit separator in Azoto. Hieronymus retulit hoc ad Christum, sed omnino non convenit. Est autem in hebraeo sic: et habitabit Mampser i. e. spurius in Azoto. Hoc est, pulsis et extinctis indigenis et veris incolis habitabitur ab alienis et advenis, ad quos non pertinebat. Ita prorsus dicit interituros, sicut etiam dicunt vix reliquias illarum urbium tam opulentarum superesse, quae tum fuerunt fortissimae ac celebres, ut saepe mirer etiam potentiam illarum quamvis paucarum.

7. Et auferam sanguinem de ore eius Hic locus gratiam promittit, id quod initio huius capitis monui. Est itaque sententia: homicidae sunt et latrones, item idololatrae et peccatores magni, quae omnia peccata auferam ab eis (nam hoc vocat sanguinem nempe peccata carnis) auferam autem per euangelium. Hoc factum est per praedicationem apostolorum, qui peragrarunt has urbes.

Et relinquetur etiam ipse deo nostro I. e. erit etiam pars reliquiarum populi dei, qui per euangelium servabitur.

Et erit sicut dux (seu doctor) in Iuda. i. e. sic convertetur, et tantum fructum faciet euangelium, ut habeat etiam magistros in verbo, qui similes sint et certare possint cum doctoribus et ducibus Iuda. Ita obscurata est prophetia, qua voluit significare propheta tantum in pectoribus spiritualibus fore regnum Christi, quae per euangelium docta sunt et mundata etiam inter gentes, id quod nunquam putabant futurum Iudaei.

Et Accaron quasi Hiebuseus i. e. erit proselytus fidei sicut Hiebusei erant proselyti et socii fidei Iudaeorum in Hierusalem. Credent euangelio Christi sicut Iudaei etc.

8. Et circumdabo domum meam ex his, qui militant In hebraeo est: castra ponam. Eadem vox est in psalmo: immittet angelos suos in Ps. 34, 8. circuitu timentium eum, hoc est, per modum exercitus cingit angelorum tutela pios homines facitque angelos custodes eorum, ne qua parte laedi possint. Eadem phrasis hic quoque est, q. d. egregie muniam ecclesiam illam, quam mihi congregavi ex gentibus et Iudaeis, ut non transeat amplius super eam exactor, ut non amplius infestentur pii ab exactore, hoc est legislatore, sed spiritu regentur et ducentur. Dabo itaque sedulos et vigilantes epistolos ac praecones verbi, qui suo munere egregie fungentes servabunt creditam sibi gregem, ne impetum in eam faciant lupi, ne grassentur pseudodoctores in eam et dispergant perdantque animas. Sic, qui praesunt ministerio verbi, illi sunt milites Christi, qui eunt, disseminant verbum et contra sathanam assidue militant tam pro auditoribus quam pro verbo, siquidem sathan nunquam non circumit quaerens, quem devoret, ut inquit Petrus, et per exactores, hoc est, operum et iustitiae humanae doctores avocet a Christo etc.

Quia nunc vidi scil. destructa et abrogata lege video iam spiritualem populum et coire in unum ovile tam gentes quam Iudaeos.

9. Exulta nimis, filia Sion Haec est, ut dixi, altera huius capitis pars, in qua describit amplissimam consolationem et propagationem regni Christi per totum orbem terrarum in omnes gentes. Est autem locus satis notus, citatus etiam ab euangelistis et a nobis copiose tractatus in postilla.

---

17 = apostolos 18 grex als fem. bei Luther nicht selten 27 Z: Exulta satis etc. In priore parte audistis prophetam loqui de conversione vicinarum gentium sic ut redigantur in nihilum, ne videantur aliquid valuisse. Nunc prosequitur et describit ducem huius regni nempe Christum et cum hoc dilatationem regni non solum in vicinas civitates sed orbem terrarum. Textus satis notus, quem euangelistae tractaverunt ut in die palmarum. Exulta nimis vel valde frawe dich hoch, sey ser frolich: venit ad te iustus et salvator. Erit ista descriptio regis satis mirabilis ita ut sit longe diversus ab aliis etc. hic affert gaudium, tripudium non cum equis et curribus, quae est carnificina divinae irae. hic contrarius est rex clementiae divinae, non arma affert sed gratiam, clementiam et misericordiam. gaudendum igitur est, quod talis rex venit ad nos. Iustus quia iustif., salv. quia salvat. Hoc nullus rex potuit implere, qui ferret iustitiam et salutem. Ceteri reges salvantur a populo, cuius vires sunt in populo. Hic contra: subditi accipiant a rege. contrarius ergo omnibus regibus. Tu filia Ierusalem, es in peccatis, ideo veniet rex, qui regnet super te, in iustitia et salute etc.

Venit ad te iustus et salvator Satis mirabilis est descriptio huius regis. Sicut ab omnibus mundi regibus longissime differt, ita et plane officium et insignia regia alia tribuit illi, quam quae conveniant regi mundano. Hic nulla est vis, nulla arma, nulla potentia, nulla ira aut furor, nam ista omnia decent reges mundi sed tantum clementia, iustitia, salus, misericordia et omnia bona, breviter est minister suavitatis et misericordiae dei. Iustus est, quia iustificat, salvator, quia salvat, quae nullus unquam rex potuit secum adferre et sunt longe maiora, quam quae hominem decent, omnia autem sunt spiritualia et regnum spirituale depingunt, id quod ex incessu et adventu regis huius iusti patet, cum humilis venit et sedens super asinam, deinde non stipatus viribus subditorum sed vires populi sunt in rege sitae, non regis in populo, id quod in mundanis regibus accidit. Constat autem hic totus locus antithesi. Nam si rex ille noster iustus est et venit, ut salvet, palam est nos esse peccatores impios et damnatos, alioqui frustra veniret iustificaturus nos et salvaturus.

Ipse pauper Vocabulum hebraeum non proprie significat pauper, sed rectius vertas vocabulo humilis, germanice elend. Lucas sic voluit vertere
Luk. 1, 48. in cantico Mariae: quia respexit humilitatem ancillae suae. Est itaque sententia: venit tibi rex allaturus iustitiam et salutem. Sed deest omnis pompa, omnis apparatus regius, nulla adparet gloria aut magnificentia sed venit sicut humilis aliquis et plebeius homo et tanquam unus ἐκ τῶν πολλῶν, tanquam gregarius aliquis nullis insigniis [!] regiis prae aliis lucens. Deinde etiam non equi, non currus sequuntur sed vehitur vilissimo animali, asino.

10. Et disperdam quadrigas ex Ephraim Singulare pro plurali est. Comprehendit iterum utramque tribum tam Israhelis quam Iudae. In Ephraim fuit regnum Israhel, in Hierusalem autem Iuda. Est ergo hic locus plenus consolationis et satis amplus q. d. quamvis Israhel translatus in Medos nunquam reductus est, tamen una cum Iuda assumam eum et

16 Z: Humilis melius quam pauper, elend. Lucas sic: respexit ad humilitatem ancillae suae etc. Sicut decet aliquem hominem vilem de plebe. rex huius mundi sedet sublimior omnibus populis, isto incedit ut gregarius de infima faece vulgi. Humilis i. e. vilis, sine pompa, specie, gloria. Equitans vel vectus super asinum etc. Nota, quomodo euangelistae verterunt: Asina pro iis, quae solet ferre iugum. species est vilissima, quia non equis et curru incedit sed vilissimo animali, quia asina 21 A: πόλλων 24 Z: Complectitur utramque tribum vel regnum. In Ephraim regnum Israel, in Ierusalem regnum Iuda. plena et ampla verba. Israel translatus in Assyriam nunquam est reductus ut Iuda. Copulabo in unum regnum etc., sed sic, ut amplius non sint corporalia regna sed spiritualia, quia ego incedo sine armis, equis etc. sed in asina vehor humilis, ideo populus meus etiam erit talis. ergo regnum in iustitia et salute. Ego exuam ista duo regna potestate saeculari et induam spirituali potestate, non dominabuntur super homines sed super daemones etc. Talis populus qualis rex. Currus scil. belli. Esaias [2, 4]: gladios contra proximum suum. Invenit euangelium in Israel non in terra Canaan, sed ubi est dispersus. Equum i. e. bellum auferam etiam a Ierusalem i. e. Iuda. Nam bellicosus populus et durae cervicis fuit. Non amplius erunt ibi arma et equi ad bellum parati sed etc.

faciam unum regnum, ut scil. sit eadem fides et spiritus tam Israhelis quam Iudae. Erit autem hoc regnum spirituale, ideo omnia externa arma, currus, equos et quicquid ad externum regnum attinet disperdam, non huc pertinent illa omnia sicut nec ego quicquam horum gesto et nihil minus prae me fero quam externum quid aut arma aut imaginem regni externi. sum rex iustus et salvator, ideo tale quoque regnum meum futurum est et in speciem vile ac humile, in quo nihil adparet regium. Induam autem potestate spirituali eos, qui in hoc meo regno militabunt, dominabuntur non super homines sed super mortem, peccatum et inferos ac satanam, ut nulla sit creatura, quae possit contra eos praevalere. erunt mihi principes salutis. Atque hoc vocat disperdere currus Ephraim. Sicut et Esaias ait [c. 2]: conflabunt gladios suos in vomeres etc. Idem est, quod hic subiicit propheta: disperdam equum de Hierusalem et eradicabitur arcus belli, hoc est: nullum erit amplius studium armorum neque armabuntur animalia ad pugnam.

Quia loquetur pacem cum gentibus Haec est *αἰτιολογία* superiorum. Hoc est: praedicabit remissionem peccatorum, quae conciliat deum et homines, quae ubi est, tum non potest non comitari etiam caritas et mutua pax inter nos. facile contemnuntur arma et negliguntur. Certe sic habet res, nam Christiani non pugnant inter se, sunt enim populus pacis, similes sunt sui regis, benedicunt maledicentibus et benefaciunt inimicis, tollenti tunicam cedunt et pallium. Dicit autem: inter gentes, quia Ephraim inter gentes dispersus est. Itaque pax illa inter gentes praedicata inveniet etiam Ephraim.

Et potestas eius a mari usque ad mare Sumpsit hanc sententiam ex psalmo 71: dominabitur a mari usque ad mare etc. Apertissimus est hic locus de regno spirituali Christi, quo obturentur Iudaeorum ora, qui carnalem regem sibi imaginantur, cum hic aperte dicatur regem Christum dominaturum per totum orbem terrarum sine vi tamen et sine armis, id quod impossibile est fieri in regno corporali.

11. Tu quoque in sanguine testamenti tui emisisti vinctos tuos Epitasis est in pronomine *tu*. Descripto rege et regno pacis iam de-

---

15 Z: Ratio, quare auferantur arma et animalia belli: quia ibi praedicabitur euangelium etc. Ista pace impetrata inter hominem et deum sequetur etiam pax inter sese etc. Istud euangelium pacis faciet, ut inter sese non pugnet populus iste. Si aufert pallia, adiicit tunicam, benedicit maledicentibus. Quomodo potest iste populus bellare etc., quia Ephraim est dispersus inter gentes? cum iam praedicetur euangelium inter gentes, inveniam et Ephraim. Regnum Christi descriptum est 23 Z: Dominabitur. Ex psalmo [71, 8] haec sumpsit propheta. Messias non pugnabit armis sed ultro accedent populi. Nescio quae imaginentur hic Iudaei etc. Non pertinet hoc ad regnum saeculare, corporale: regnare sine armis et equis etc. Igitur convertimini ad, worauf dann das in der folgenden Note mitgetheilte 30 Z: Epitasis est in pronomine tu. Descr. r. et r. pac. iam modum descr., quo merito hoc r. sit par. et quomodo impetraverit rex hoc regnum. Discernit hunc sanguinem a sanguine pecorum veteris testamenti. Tu q. d. etiam tu habes sanguinem testamenti, non solum Moses et populus legis sed etiam tu habes sanguinem novi testamenti pacti. hoc sanguine intrabis

scribit modum, quo sit paratum hoc regnum aut quanto constiterit regem, ut regnum pararet. Estque totus hic locus contentio quaedam: discernit enim diserte sanguinem veteris testamenti a sanguine huius regis proprio, q. d. Moyses habuit quidem sanguinem sed hircorum et vitulorum, tu vero habes sanguinem proprium, quo testamentum tuum confirmas. Egregie explicat hunc locum auctor epistolae ad Hebraeos: Neque per sanguinem hircorum aut vitulorum sed per proprium sanguinem introivit semel in sancta aeterna redemptione inventa etc.

Hunc locum de redemptis captivis interpretatur Hieronymus et Lyra de patribus servatis ex limbo inferni. sic enim ipsi vocant vocabulo a se conficto. Et mirum est tantos viros tam ineptissime saepe per oscitantiam lapsos esse idque in locis consolationis maximae, ubi de summa salutis nostrae agitur sicut est hic quoque locus, dum sua somnia recitant de patribus, cum de omnium credentium salute dicatur, quae paranda sit effusione sanguinis Christi. Quod si patres non prius fuissent servati et iusti facti, quam pervenissent in infernum, nunquam fuissent reducti, non restaret salus. Oportet enim salvationem praeceat remissio peccatorum, quam necesse est nobis contingere, dum vivimus. Sicut et patribus contigit, nam vivi liberati sunt et servati illa fide, qua nos servandi sumus. Nam omnes eandem escam spiritualem comederunt et omnes eundem potum spiritualem biberunt [1. Cor. 10] etc., nisi quod sanguis ille nondum fuerat revelatus, credebant autem revelandum. Contra huiusmodi apertissimos locos foedissime hallucinantur saepe sancti patres, ut male habeat me illorum in literis sacris oscitantia. Praeterea non credo ego limbum esse, quem ipsi tantopere iactant nullo freti scripturae rato testimonio. Scriptura dicit patres mortuos obdormire in domino, in manu domini servari, non dicit relegari in limbum etc. Loquitur autem hic propheta de testamento Christi, quod ad mortuos plane non pertinet, ut qui non possint audire, sed ad vivos. Nobis ergo viventibus annunciatur euangelium et remissio peccatorum in sanguine Christi effuso pro nobis. Sicque per contentionem opponit hunc sanguinem regis proprium sanguini vitulorum et hircorum, quo Moyses in suo testamento usus est. Est autem hoc testamentum regis confirmatum proprio sanguine: remissio

---

ad regnum et eris rex. Christus ascendit et sedet etc. Per sanguinem: in Hebr. [9, 14]: introivit per proprium sanguinem. De limbo quae hic dicuntur, puerilia sunt et vana. Si non essent ante liberati e limbo, non li[berabuntur]. Oportet ab inferno nos sic redimi, ut remissio peccatorum praecedat. Patres in limbo erant sancti et iam redempti, antequam morerentur. solum hoc referebat, quod iste sanguis non erat publicatus orbi etc. Hieronymum sequitur et Nicolaus Lyra. Loquitur hic de testamento Christi, quod non pertinet ad mortuos. nobis viventibus annunciatur euangelium. Hic per contentionem opponit hunc sanguinem sanguini testamenti veteris: aspergitur populus corporaliter, sed tu tuo sanguine non corporaliter sed spiritualiter asperges verbo tuo etc. Aemulatur propheta priorem sanguinem testamenti: tu vero per tuum profusum sanguinem novi testamenti etiam emittis vinctos sed alio sanguine quam in Aegypto

peccatorum et aeterna salus, sicut ille dixit in epistola ad Hebraeos. Sic et accipiendum est, quod de captivis dicit emissis, q. d. Priori testamento emissi sunt vincti ex Aegypto et translati in terram Chanaan, tu autem transfers captivos ex lacubus, in quibus non est aqua, hoc est ex morte, peccato et inferis. Qui enim in sensu peccati sunt, illi vere sunt in sensu mortis et inferni, non est illis pax et refrigerium sed aeterna sitis. Et in illo lacu sumus statim, ubi conditi sumus ad mortem usque, nisi reducamur a Christo.

12. Convertimini ad munitionem Exhortatio est et consolatio, q. d. Christo rege salvatore iam revelato, audito item euangelio convertimini ad munitionem. Non designat autem certum locum munitionis sed perseverat adhuc in perpetua contentione. Prius testamentum habebat propositum locum, quo tendebant nempe terram Chanaan. Tamen multi ex illis murmuraverunt in deserto et passim alibi, itaque perierunt, non sunt adsecuti, quod volebant sicut idem copiose quoque explicatur in epistola ad Hebraeos. Proinde ne et vobis tale quiddam contingat, apprehendite euangelium et credite, cum iam sitis ex lacu reducti, ne frustremini tandem consolatione, sicut illi frustrati sunt terra Chanaan, quae certissime praefinita erat, ad quam contenderent. Atque illi certo loco opponit hic munitionem, non tamen nominat certum locum q. d. ea est munitio haec, quam ubi adprehenderitis, tuti eritis adversus omnem insultum peccati, mortis et inferorum.

Vincti spei Hac particula respondet occupationi carnis, quae non potest videre in Christianis illud dominium in omnes creaturas, immo plane diversum apparet. Sunt enim Christiani expositi omnibus malis, miseri et contempti coram mundo, persecutionem patiuntur, sentiunt peccatum, timorem mortis etc. Contra istam cogitationem respondet q. d. non videtur munitio, vincti adhuc estis et non aliter adparet, quam quomodo sub morte et peccato

---

4 Z: Lacus, infernus, mors et peccatum, quando aperitur conscientia, vere hic est infernus, qui sunt in morte, peccato, cogniti sunt in inferno. Non est refrigerium, pax ibi, sumus in lacu sed non sentimus. Veniet hora, quando sentiemus. Ab initio nativitatis usque in mortem sumus in hoc loco sed non sentimus etc. Sequitur exhortatio et consolatio: Convertimini igitur. Sententia est facilis et clara: postquam revelatus est Christus, igitur audito hoc euangelio convertimini: 9 Z: ad munitionem. Prophetae haben seyne fantasie de vetere test. comparato ad novum. Virtus testamenti prioris per sanguinem vitulorum, reductio in terram Canaan. Ne vobis idem contingat. Date operam, ne impediamini. Non monstrant nobis terram promissionis sed munitionem a peccato, morte, inferno. Non vult nobis aliquem locum terrenum indicare ut Moses. eritis in hac munitione tuti a peccatis, morte, inferno etc., tantum ne spernatis eam munitionem. Describit, qualis sit munitio 22 Z: Da monstrandi spem. Non videtis istam munitionem, vincti estis et manent vincula ista foris, videntur Christiani esse in peccatis, morte, inferno etc. Parata est vobis munitio, tantum apprehendite sed fide, spe salvi facti estis etc. praedicatur vobis per verbum, credite et credentes sperate, liberi de lacu sed per sanguinem Christi. Abscondita est ista munitio, salus, fides manentibus morte, peccato, fremitu satanae etc. Res agitur per fidem, ergo opus est conversione salutis, iustitiae aeternae etc.

adhuc sitis. sed confidite: vincti estis spei, hoc est, spe salvi facti estis, ut inquit apostolus. liberatio illa de lacu per sanguinem Christi in spe sita est, non videtur sed abscondita est salus et iustitia. Est autem hebraismus, cum vocat vinctos spei, sicut et Paulus vocat se vinctum Christi et sua vincula vocat vincula Christi et euangelii, hoc est, quae pro Christo et pro euangelio patitur.

Hodie quoque annuncians duplicia reddam tibi Hoc hodie egregie quoque explicatum est iu epistola ad Hebraeos. Posset intelligi haec duplicatio de multiplicato populo seu spiritu ex auditu euangelii ac si dicat: unicus eras mihi et pusillus grex in Iudaea sed nunciando euangelio efficiam, ut ingemineris mihi, ut tecum credat et Israhel et omnes gentes per orbem terrarum. Sed magis mihi arridet alia sententia, quae et apud Esaiam est: suscepit de manu domini duplicia pro omnibus peccatis suis. Ita hic: hodie annuncians duplicia reddam tibi. ibi verbum reddere nullum meritum secum adfert, ne quis impius suis meritis aliquid tribuat aut dignitati, sed mera gratia est, cum iu locum ablatorum peccatorum restituit geminam gratiam, hoc est, aufert a nobis legem et peccatum, quae duo sunt maxima mala et perpetuo legem comitatur peccatum et mors, nam virtus peccati lex et peccatum aculeus mortis. Non satis erat nos liberari a peccato nisi et auctor peccati tolleretur, lex scil., quae facit, ut abundet peccatum, ut exigit accusatque nos, ne unquam laeta possit esse conscientia. Facta est autem illa redemptio per sanguinem regis. In summa hoc agit propheta: describit modum, quomodo rex ille pervenerit ad hoc regnum salutis et iustitiae. Per verbum iustificamur et liberamur, transferimur ex regno tenebrarum iu lucis regnum virtute sanguinis Christi atque tum vivimus in spe.

13. Extendi mihi Iudam, quasi arcum implevi Ephraim Sequitur multiplicatio et diffusio istius usus. nam de Iuda et de Ephraim dicit

---

7 Z: Tractat hoc hodie epistola ad Hebraeos. Iste rex non vult regnare armis sed verbo. Hoc die scil. novi testamenti. Hoc annunciando reddam tibi duplicia: posset intelligi ad multiplicatum populum et multiplicatum spiritum. Primo sic unicus eras mihi populus sed per verbum eris mihi geminus accedentibus gentibus. Esaias [40, 2]: accepit duplicia pro omnibus peccatis. Reddere hic non pro praemio accipere. sonat quasi meruimus sed non est verum. Restituam iu locum peccatoris geminam gratiam. Nullum meritum hic est sed gratia mera. Auferam a te legem, auferam a te peccatum. duo sunt magna mala. Virtus peccati lex, peccatum aculeus mortis. Aufert et auctorem peccati den quel, der teich sol versiegen. Si peccatum remitteretur manente lege, rursus esset malum etc. Aufertur tam accusator quam tortor: peccatum damuat, lex accusat. Non eritis sub lege, non vexati, habebitis laetam et securam conscientiam. Tantum est, ut in munitione maneamus. Hic textus describit modum, quo rex iste pervenit ad regnum et quomodo paratur. Per verbum iustificamur virtute eius sanguinis pro nobis effusi, vivimus in spe postquam credidimus. Salvamur per Christum etc., sed tamen non videmus, speramus credentes hoc, per verbum habemus 27 Z: Sequitur usus et diffusio huius regni etiam in gentes de Iuda et Ephraim: Quoniam dirigo mihi etc., in indicativo melius. Prius dixit se ablaturum arma, locuturum verbum pacis, ut sit spirituale regnum, quare iterum loquitur de armis? Prima dictio

propagandam etiam illam gratiam in omnes gentes. Hunc autem habet honorem Iudae et Ephraim, ut prius nominet. nam ad hos proprie pertinebat Christus, propterea quod illis promissus erat. salus ex Iudaeis est, inquit Ioannes. Et Paulus ubique praeponit Iudaeos, quando de iustificatis Iudaeis et gentibus loquitur: Iudaeo, inquit, primum, simul et Graeco. Videntur autem haec, quae iam sequuntur, pugnare cum superioribus, quando dixit se ablaturum esse arcus de Ephraim et quadrigas, item equos de Hierusalem et totum regnum constituit in verbo et spiritu. et hic iterum meminit armorum, arcuum et gladiorum. Respondeo: prior dictio est ipsa summa et veritas, cum describitur rex humilis sine omni adparatu regio incedere. nam sic incessit etiam et ideo tale quoque describebat eius regnum et eos, qui ad hoc regnum pertinent. illa dixit apertis verbis et sine omni metaphora, ut aliter intelligi non possint. Ideo ad priorem illam simplicitatem referenda sunt figurata ista. Sicque gladius, arcus et alia *μεταφορικῶς* sunt intelligenda, ne cum priori aperta sententia videantur pugnare. Est itaque sententia: utrumque hoc regnum apprehendam tum Iudam tum Ephraim, utar autem eorum conversione non ad Iudaeos tantum sed ad conversionem omnium gentium per orbem terrarum, cum per ipsos divulgabo euangelium per orbem, utarque eorum opera, ut nuncient etiam gentibus oblatam sibi salutem per sanguinem meum. Dirigam Iudam pro arcu meo i. e. sagittabo per eum euangelii praedicationem, ut subiiciantur mihi multae gentes ictae isto meo arcu. Sic quoque est in psalm. [44, 6]: sagittae tuae acutae, populi sub te cadent etc.

Et Ephraim i. e. apostolos et alios discipulos implebo spiritu sancto, ut sagittent inter gentes verbo gratiae. Atque haec est interpretatio eius, quod supra dixit: loquetur pacem gentibus et dominabitur a mari usque ad mare.

Quasi gladium fortium i. e. efficax erit verbum euangelii, perrumpet et fructum uberem faciet in gentibus.

14. Et dominus deus super eos videbitur i. e. discipuli, apostoli et praecones euangelii declarabunt et testatam facient virtutem verbi miraculis et constantia, ut visis signis et robore animi in apostolis nemo possit negare virtutem dei in illis esse, dominum uti eorum opera in sua re tanquam organis quibusdam.

---

est summa veritas, prius sine metaphora locutus est simplicia verba: non ad etc. Figurae debent simpliciter exponi, veritas non per figuras etc. Metaphorice et per allegoriam intelligenda sunt ista: describit modum, quo sit dominaturus orbi terrarum. Dirigam Iudam pro arcu meo, sagittabo verbo euangelii. Psalm. [44]: sagittae tuae acutae etc. i. e. praedicabo in gentibus et loquar pacem, implebuntur dono spiritus sancti, ut praedicent inter gentes

24 Z: filios, euangelistas, apostolos, praedicatores respicit hoc. Loquitur pacem gentibus et dominabitur etc. 28 Z: gladium gigantis i. e. efficax gladius fals fehn. Virtus verbi dei significatur. Emittit verbum suum etc. [ps. 67, 12?]. Ipsi ostendent virtutem spiritus sancti miraculis, virtute, constantia, patientia, ut nemo possit negare, quin ibi sit virtus divina

Sicut fulgur i. e. non poterit impediri verbum, velociter curret et perrumpet sicut fulgur ab oriente in occidentem nullo impediente currit et lucet. Ita nec efficaciam et cursum verbi aliquis poterit morari.

Tuba i. e. euangelio. Et vadet in turbine austri. Tempestas australis omnium maxima est, ab illa ergo significat energiam praedicati euangelii q. d. cum magna virtute ibit verbum, corripiet tanquam turbine et tempestate gentes et populos involutos sic humiliabit et disiiciet, ut sic mortificatos primum et damnatos vivificet et salvet, qui mos est spiritui sancto in convertendis impiis.

15. Proteget eos et devorabunt etc. Iucunda affectatione quadam metaphorarum et figuratis sermonibus delectatur, quibus omnibus energiam euangelii praedicati describit ac magnificentiam et gloriam commendat. Significat autem ministros verbi esse in persecutione expositos multis periculis, destinatos mactationi, ut est in psalmo [43]. Vincti sunt spei, ideo defensione domini indigent et defendit etiam eos sicut ait: omnes capilli capitis vestri numerati sunt. Item: qui vos tangit, tangit pupillam oculi mei. Defendit autem non corpus solum sed occiso etiam corpore facit, ut verbum efficax sit et perstet contra satanam et omnes adversarios, id quod in suam gloriam vergit.

Comedent i. e. mordebunt et arguent peccatores sicut Christus ait: spiritus sanctus arguit mundum de peccato. Tum sic mortificatos comedent hoc est, incorporabunt sibi per fidem euangelii. Idem est, quod de lapide fundae dicit q. d. iaculabuntur euangelium meum inter gentes et ferient eritque efficax eorum praedicatio.

Bibentes inebriabuntur seu tumultuabuntur. Significat istis omnibus foelicem successum euangelii in gentibus i. e. gaudebunt de conversione gentium sicut potator de vino gaudet cum ad saturitatem et iucunditatem bibit.

Implebuntur ut phialae Haec est alia metaphora tracta a phialis, (est autem phiala eyn schal) quarum erat usus in saerificiis propter vinum et

---

1 Z: Exibit, wird auffaren, non poterit impediri verbum, ut fulgur ab occidente etc., ut fulgur non impeditur. Dominus Adonai non tempestate australi, quae omnium maxima est. Vult dicere: euangelium ibit cum magna virtute et involvet populos tanquam si tempestas australis alles dernider schlagen, ut factum est in Aegypto. sic vox euangelii prosternet omnia. Propheta delectatur iucunditate quadam. Vides, quid euangelium sit effecturum in orbe terrarum. Ista omnia solent homines devorare bello, arcu, mactando etc. Magnificentia euangelii commendatur nobis. Significat quid sit vincti spei: 10 Z: Proteget. Capilli capitis vestri numerati sunt. pupilla oculi etc. Defendit verbum non tantum corpora, cum contrarium videmus etc. 19 Z: Devorabunt, 'comedent' melius, scil. per verbum mordebunt: mundum de peccato arguent, spiritus sanctus mundum de peccato arguet, incorporabit per fidem. In libro Iudicum de funda etc. [Iudic. 20, 16]. Haec est vox euangelii, quae prosternit homines, fressens, werffens unter sich mit schleudern. Impertinentissima nisi ad spiritum transferentur 24 Z: Tumultuabuntur pro: inebriabuntur. ut ebrii, comedent gentes et bibent usque ad satietatem quasi vinum, ita quod gaudeant de conversione gentium ut potator de vino. pulchrae metaphorae 27 Z: Sicut cornua anguli altaris. Implebuntur ut phiala, ein schale. In 4. libr. Mosi usus phialarum in altari, ut offerretur sanguis vitu-

sanguinem oblatorum animalium q. d. ludent cum gentibus sicut sacerdotes cum phialis et vasis aliis sacrificiorum luserunt. sacrificabunt et mactabunt gentes sua praedicatione. Atque hoc est, quod Paulus ait: sanctifico euangelium, ut oblatio gentium fiat accepta q. d. per euangelium sacrifico gentes efficioque, ut gentes sic sacrificatae fiant accepta oblatio domino. Sic omnes praecones verbi offerunt domino peccatores et impios, dum verbo occidunt et ad desperationem adigunt, ut ad iustitiam convertant. Ita Paulus apostolus multarum gentium sanguine repletus fuit. Atque hic uno isto verbo explicavit propheta omnem rationem sacrificiorum veteris testamenti, quonam omnia spectent et pertineant nempe ad ministerium verbi.

16. *Et salvabit eos dominus deus eorum* Hoc est, iste solus est modus salvandi, non est expectanda salus alia sed per verbum euangelii fiet, de quo iam loquimur. Futura est autem eius revelatio, iam omnibus illis tantum praeluditur, donec innotescat salus. Ita utitur propheta multis et variis metaphoris, quae in nostra lingua satis durae sunt sed in lingua hebraea propriissimae, siquidem usum sacrificiorum habebat Iudaicus populus et ideo facili opera poterant inde metaphoras sumere, id quod nos non possumus. Attamen metaphorae de devorando et bibendo, quarum hic meminit crebrae sunt etiam apud alias gentes. Est in Iob quoque: fortes ebibent substantiam eius. Item in psalmo: devoraverunt Iacob. Item: devo- Pſ. 79, 7.
raverunt populum meum etc. i. e. exhauserunt, degluberunt, nam sic etiam Latini dicunt: exhausti sunt toti etc.

Sicut oves populi sui Christus et apostoli hunc prophetam habuerunt satis bene meditatum. Multis enim vocabulis abutuntur ex hoc propheta petitis, producunt etiam hinc inde locos quosdam. Sic Christus ubique in ore habet vocabulum ovium, cum vocat Christianos oves suas.

Quia lapides sancti elevabuntur super terram eius Ritus Nazareorum notus est ex 6. cap. Numeror., quomodo sanctificati fuerint Nazarei domino, quomodo nunquam raserint nudoque capite incesserint etc. Atque ille ritus Hebraeis vocatur Nezer, quod vocabulum nos in germanica translatione vertimus: Zucht. Erat autem ultronea quaedam abstinentia, qua serviebant deo, ne ad idololatriam laberentur, quandoquidem sic placebat illis esse religiosos. Atque ad hunc ritum Nazareorum, immo ad omnia

---

lorum et animalium. Istis figuris ludit prae gaudio propheta. Sic agent apostoli cum gentibus, ut illi cum sanguine vitulorum et animalium. Paulus [Phil. 2, 17]: euangelio utor pro sacrificio, fungor vice sacerdotis in euangelio, sanctifico euangelium. Qui praedicat euangelium, mactat bestias i. e. impios homines et offert deo per fidem. Videtur mihi interpretari omnia sacrificia legis. Occident gentes verbo spiritus et copiose implebuntur, ut sanguine animalium imbuebantur altaria, ita ipsi apostoli et praedicatores implebuntur sanguine gentium etc. Offerendi sunt gentes per euangelium. Iste est modus salvandi, non est expectanda alia salus sed per verbum ut diximus etc.

23 Z nur: Et gregem i. e. ovem 27 Z nur: Sancti, Nazarei, quod est bonum eius und darüber: vel iucundum in Christo vel populo eius 31 Nämlich 4. Mos. 6.

sacrificia, comestiones, festa, breviter ad omnes cerimonias legis alludit hic propheta et per allegoriam omnia ad Christum refert, id quod faciunt veri praecones verbi et apostoli. Nam hoc vocat apostolus Paulus superaedificare
1. Kor. 3, 12. supra fundamentum aurum et argentum et lapides pretiosos. Praestitit idem apostolus Paulus in Galatis, cum interpretatur ἀλληγορικῶς historiam de duobus fratribus Ismahele et Isaac, ad Galat. 4. Ita hic propheta multis obscuris metaphoris et figuris de Christo loquitur, cum supra satis apertis et evidentibus idem egerit. Sunt itaque lapides Nazarei apostoli et praecones euangelii, quos dicit elevandos super terram eius. Verum hebraeum vocabulum non proprie significat elevare sed hic elevari sicut signum vel vexillum in bello erigitur sicut adparet ex Exodo de aedificato altari, ubi addit Moyses: et vocavit nomen eius dominus Nissi i. e. vexillum vel signum militare, quod oculos spectantium ad se convertit. Sic ergo vocat apostolos et ministros verbi lapides Nazareos, qui sint tanquam vexillum erigendi, hoc est esse fundamentum ecclesiae apostolos et praecones verbi sed dicatos et consecratos domino sicut Nazarei, hoc est: purissime debent docere euangelium et fidem, non polluere humanis doctrinis et hypocritarum fermentum admiscere, cuiusmodi fuerunt apostoli, ut hic prophetat de eis Zacharias.

Elevabuntur scilicet per spiritum sanctum in terra tanquam duces et tanquam vexilla, in quae spectabant auditores euangelii. Siquidem ubi euangelium praedicatur, ibi pugna movetur, non potest convenire mundo et Christo. Ideo militatur, tum pii apostolorum scripturis fisi adversantur hostibus pietatis et obturant illis ora. Sic magnifacit spiritus sanctus, cum dantur fideles praecones euangelii, qui non sua quaerunt, non consectantur aliorum favorem, non inhiant opibus et gloriae sed tantum Christo quaerunt lucrifacere et acceptum talentum cum uberrimo foenore reddere sicque soli Christo sunt dicati et sanctificati. tum sunt veri Nazarei, cum pure docent euangelium Christi non admixtis suis somniis et humanis doctrinis sicut sequitur. Est autem hic miram consequentiam et rationem superiorum cernere. Salvabit, inquit dominus deus in die illa etc. Quia lapides Nezer elevabuntur etc. Verum hoc agit propheta, ut significet, qua ratione aut quomodo velit salvare nempe per verbum missis scil. apostolis, qui nuncient Christum, quorum praedicatione ad Christum trahantur ii, in quibus est efficax euangelium, modo sint lapides Nezer hoc est, dicati domino, modo doceant syncere euangelium, alioqui non sunt lapides Nezer.

17. Quoniam quod est bonum eius etc. Hic locus est pessime ad sacramentum εὐχαριστίας detortus, est in hoc, quia fit hic mentio frumenti et vini. Tanta scil. fuit sacrorum scriptorum oscitantia non ferenda, cum conveniebat summe esse vigilantes et diligentes etc. Hieronymus cum Iudaeis

---

6 A schrieb zuerst: Esau et Iacob 10 Erinnert sehr an die deutsche Bearbeitung des Sacharja von Luther selbst. Bemerke, daß Z keinen Anhalt giebt

suis arguunt inscitiae Septuaginta, quod transtulerint frumentum iuvenum et mustum etc. Ego vero sentio Hieronymum male transtulisse et subscribo versioni Septuaginta sicque lego: frumentum electorum et mustum germinans virgines. Est itaque sententia loci: Christus non viribus, non armatura corporali, nullo bellico impetu salvabit suum populum sed pulchritudine et iucunditate, non saevitia armorum sed specie et pulchritudine ut est in psalm. [44, 5]. Atque haec vocat hic frumentum et vinum nempe euangelium, quod est summus honor Christi et decor, quo alliciuntur corda, quae dulcedinem illam euangelii gustant. Euangelium enim lux est et radius, in quo Christus clarificatur, quod iam laudes, iam praeconia, magnificentiam, speciem, pulchritudinem et mille aliis nominibus vocant psalmi, cum decorem Christi describunt. Hoc euangelium, inquit, erit iucundum quid, nempe quo generabit sibi robustos iuvenes et virgines non infantes pueros, quales nascuntur ex imbecilli generatione carnis sed statim erunt iuvenes robusti et virgines decorae ut nubiles virgines esse solent et iuvenes, cum sunt in aetate florida, ut sit miraculum in nativitate. In summa significat populum euangelii fore robustum, alacrem et hilarem in spiritu et fide. In Christo enim non est aetas grandis sed perpetuus flos aetatis non tristis senecta, quae variis curis incipit sollicitari, id quod illis fit, qui ex ephoebis excesserunt et qui ad iustam aetatem pervenerunt, quibus omnibus caret iuventa, quae liberos, alacres et immunes ab omni moerore et sollicitudine facit iuvenum animos et sicut sunt puellae, quae in florida adhuc degunt aetate etc.

Caput decimum.

Pergit propheta ludere allegoriis, metaphoris et figuris sicut coeperat. Est autem hic totus locus fere ad verbum citatus in Matthaeo cap. 4., ubi

3 Z hat: frumentum iuvenum (der jungen manschafft) et mustum germinans virgines. Grandinsculae iuvenculae. Iste rex salvabit populum suum non viribus et armatura corporis sed lapidibus sancti[s], pulchritudine et suavitate non saevitia et crudelitate sed quadam re dulcissima scil. euangelio. Bonum eius et pulchrum eius, quo allicientur corda Christus dicitur futurus, rex in gloria, magnificentia, laude etc. Specie tua: psalm. [44]. Et est verbum dei et euangelium, euangelium fulgur est, radius de Christo, psalmus: Intende [5, 3]. I. e. per verbum quod tu speciosius praedicabis q. d. euangelium eius erit mirabile, iucundum, pulchrum. quid faciet? Germinabit iuvenes et virgines etc. Fecundissimum, pulcherrimum nostrum est euangelium: germinat etc. i. e. Christianos. Nascentur virgines et iuvenes, ut sint miraculum in nativitate i. e. erit populus robustus, iucundus, fortis in spiritu. Deliniatus est hic populus Christi. In Christo non est aetas etc. vult significare qualis aetas erit in Christianis: non tristes senes. ex solum florentibus aetatibus constabit hic populus 24 Z überliefert getreuer zuerst wieder Worterklärungen: Nubes pro nives. Unicuique pro singulis. Loquuntur, loquuntur sicut oves. Matth. cap. 4. et Lucas citant hunc locum. In hebraeo pertinet hoc caput ad praecedens. Incipit propheta hic dividere sermonem. Primo de verbo puro, syncero, in altera parte impios et perversos doctores. Vult ergo dicere: 25 Gemeint ist in A und Z wohl die galiläische Predigt Matth. 4, Luc. 4

describit Christi praedicationem in Galilaea. Constat autem totus hic locus contentione. nam discernit veros praedicatores et verum dei verbum ab hypocritis et pseudodoctoribus, qui non sunt lapides Nezer sed qui visionem cordis sui loquuntur. Est itaque sententia:

Petite a domino pluviam in tempore serotino et est epitasis in domino q. d. hallt euch zum hern et cavete a fermento Pharisaeorum, ne imponant vobis specie recti et ne aberrare vos faciant in deviis, non aliter quam oves errant pastore amoto, id quod et factum est. Nam omnia erant traditionibus humanis et pharisaico fermento permixta, cum Christus veniret.

Scriptura ubique meminit duplicis pluviae, de qua alibi copiose. Prima est, qua foecundatur terra, ut sementem recipiat, deinde altera est, qua siccitas arcetur iam semente suscepto, ut irrigetur sementis, ne arescat etc. Prima pluvia fuit doctrina legis q. d. prophetas habetis inter vos, qui sola lege vos urgent et premunt tanquam exactore quodam. grave est vobis illos ferre, itaque aliud vobis consulo, ut desciscentes a lege petatis pluviam posteriorem hallt euch ad frumentum iuvenum et mustum virginum, tum erigentur vestrae conscientiae ablata legis tyrannide, quam quamdiu timetis, non potestis non pavere et onere maximo premi. Sic per contentionem, ut dixi, loquitur.

Dominus faciet nives et pluviam imbris Quod noster vertit pluviam imbris unum est vocabulum in hebraeo, quod quid proprie significet, nondum inter grammaticos convenit. Est autem ter in tota scriptura usurpatum: bis in Iob nempe 28. et 38. capite et hic in Zacharia. Septuaginta interpretes verterunt: phantasias. Mihi omnino videtur significare tempestatem illam, quae in vere fieri solet post transactam iam hyemem, quando tonitru paulo grandiori concutitur terra, nam hoc dicunt prodesse terrae et sementis. dicunt enim ex illa concussione terram aperiri et terram foecundari. Proinde haec est mea sententia q. d. cum sic petieritis a domino pluviam serotinam, dabit vobis uberem proventum. plura dabit quam petieritis, dabit enim abundantem, largum et grandem pluviam cum tempestate vernali, qua solet foecundari terra. Ut unicuique sit herba in agro i. e. ubicunque

5 Z: petite a domino halt euch zum hern et cav. a ferm. Phar. In domino epitasis et vis est. Non suspicite vestros Pharisaeos et legis peritos. Prima pluvia fuit legis, loquitur per contentionem: habebitis prophetas inter vos, qui exigunt vos pluvia matutina i. e. sola lege, ego autem, ut deserta lege petatis pluviam serotinam, frumentum iuvenum etc. unicuique pro herba in agro. Pluvius imber platz regn. Dominus faciet nives et pluvios imbres dabit eis, Hiob 28. et 38. verbum hoc est: qui facit viam tonitrui. Terra felicius producit fructus concussa tonitru etc. ut sit tempestas non horribilis illa, quae destruat omnia sed quae fecundet terram, ein schoner platzregn, a domino non a Pharisaeis. Et cum hoc petieritis, dabit vobis copiose et abunde, plus daturus est, quam pet[ieritis] Et pluviam inundantem dabis eis i. e. copiosam. Est expressio copiosae et efficacis pluviae, quale est tonitru in vere. sic dabit, ut unicuique sit herba in agro q. d. non in uno loco praedicabitur euangelium sed ubique passim   17 So richtig aus cod. gegen EF, ebenso dann pavere   26 Sementum sagt Luther oft. S. oben S. 93, 13

fuerit petitum euangelium, ibi praedicabitur et non sine maximo proventu, faciet fructum uberrimum.

2. Quia simulachra locuta sunt Diversis figuris describit pseudodoctores sicut supra veros Christi praedicatores descripsit. Vocat autem pseudodoctores: idola, divinos, mendaces, somniatores etc.

3. Somniatores i. e. occupati somniis et stultis imaginibus. vocat etiam Iudas in sua epistola somniatores. Omnibus enim suis praedicationibus annectunt sua somnia, dum praescribunt opera, quibus imponunt incautis et consolari volunt miseras conscientias, dum addunt huiusmodi opera a deo probari sicque promittunt favorem dei. Atque ita perdunt animas fallaci promissione, de qua nec ipsi quidem certi sunt, quae res est exitio animabus, sicut subiicit:

Ideo dispersi sunt sicut oves affliguntur, quia non est eis pastor Significat non vulgarem aut simplicem dispersionem sed talem, qua quaelibet ovis quaerit sibi pascua quoquo modo pastore amoto. tum fit, ut sic errando hinc inde marcescant oves et pereant. Est omnino eadem sententia apertis verbis sine figuris verborum apud Esaiam [53]: unusquisque in viam suam declinavit, omnes sicut oves erravimus. Ista necessario occulte et figuratis verbis a propheta scribi oportuit, alioqui si aperte dixisset, ut intellexissent, haud dubie periclitatus fuisset de vita, qui reiectionem et excaecationem populi simul et susceptionem ac restaurationem coniungeret ac praedicaret. Deinde in hoc venerat propheta, in hoc missus erat, ut consolaretur et animaret afflictum populum miserrime pressum, ut pergerent templum exaedificare, dominum affuturum et fortunaturum incepta, dominum missurum tandem regem promissum patribus etc. Quare si cum illis consolationibus et promissionibus coniunxisset comminationes apertas, quas intelligerent, absterruisset ab instituto, ne perrexissent in exaedificando templo. Ideo comminationes et iram dei obscuris verbis tractavit, ut intelligerent tandem ii, qui intelligere debebant, e quorum numero fuerunt apostoli et omnes qui ex Iudaeis conversi sunt ad Christum et nos ex gentibus, qui credimus euangelio, quod promittit remissionem peccatorum in Christo etc.

---

3 Z: Aven, muhe. alii: praedicabunt. Tractat methaphoricos: diversos pastores idola vocat, non quod tunc fuerint idola. Ii docent vos laborem i. e. multiplicibus legibus onustabunt conscientias etc. Matth. 23: onera. Quare fugite eos et adhaerete domino. Visiones eorum sunt mendacia. Lex non docet opera, ut iustificeris sed ostendit, quam non possis operari 6 Z: Somniatores occupati somniis loquuntur vanitatem et frustra solantur populum: sic ieiunabitis, hoc non indues etc. Sic consolantur omnes legis doctores: sicut placet domino etc. promittunt istis doctrinis falsas promissiones, fallaci promissione perdunt populum 13 Z: Significat non simplicem dispersionem sed illam, ubi quaelibet ovis quaerit sibi pastorem [darunter: vel pascua] ubi potest. Vide hic Matth. [9, 36] als verschmachte schaff. Sic nos ille elegit. Carthusiani illi, Franciscani cappam, peregrinationem etc. sic errantes nihil inveniebamus nisi aven, muhe und arbeit. Hie hat der prophet mussen occulte schreiben, alioqui occidissent. Figuris involutis oportuit propter futuros populos, qui intelligerent

4. Super pastores iratus est furor meus Sententia non est intricata sed ratio grammatica nos paululum moratur estque sententia: pastores tantum dispergunt gregem, non pascunt, sunt exitio animabus, idola sunt laboriosa et divinatores, sua tamen somnia proponunt non sunt Nezer domini. ideo irascor illis, visitabo super eos.

Et super hircos Hic locus etiam in Matthaeo est celebratus, cum inquit: separabit oves ab hedis. Ita hic hircos vocat foetidos illos doctores, qui tantum deglubunt gregem. Similis locus est in Ezech. 34: ego ipse requiram oves meas et visitabo eas. Ita hic dicit dominum ipsum visitaturum esse gregem suum domum Iuda, dominum tandem venturum, qui pascat et revocet ab errore etc.

Et posuit eos sicut equum gloriae Repetit superiorem visionem de emissis equis pro Hierusalem, quam descripsit cap. 6. Loquitur autem figurative. Supra cap. 9. dixit se eradicaturum esse equum et quadrigam ex Iuda, ubi regnum spirituale Christi descripsit. Hic dicit se assumpturum Iudam tanquam gloriosum equum. Quae duo videntur inter se pugnare. Sed hic iterum monendi estis, quod supra quoque monuimus, observandum vel hoc maxime in scripturis esse, ut priora verba semper potiora sint, ad quae referantur ea, quae posteriora sunt, item ut ea, quae simplicissime sine omnibus figuris et sine verborum obscuritate dicta sunt, interpretentur ea, quae cum figuris verborum et metaphoris dicuntur, ut omnino potior sit aperta verborum sententia, in quibus nihil figurarum est, id quod debebant nosse prophetae nostrorum temporum, qui sic quiritantur et coelum terrae miscent putantque se palmarium contra nos reperisse, dum obscurum quendam locum contra nos producere possunt neglectis interim multis locis, qui sine obscuritate figurarum simplicissime et aperte idem dicunt aut diversum. Ita fit, ut ipsis nunquam sibi constet scriptura. Idem hic ergo nobis quoque erit faciendum, ut ea quae obscure dicta sunt cum figuris, referamus et interpretemur cum illis, quae sine figuris et simpliciter sunt dicta, ut aliter non possunt accipi. Est autem hic metaphora. Ponam illos, scil. apostolos et electos meos, qui euangelio credent, sicut equos gloriae, wie eyn ge=

---

1 Z: Super. quoniam visitabit, ponet sicut paxillus: clavus. Multa brevibus verbis involvit propheta. supra de regno Christi quod sit Pharisaeis et falsis doctoribus pastores, quia dispergunt populum, sunt idola laboriosa, falsa promittunt, premunt populum meum impiis figmentis 6 Z: Matth. [25, 32]: tunc separabit hircos ab hedis. Hircos doctores foetidos, qui tandum deglubunt et offendunt populum. sunt inter oves et non sunt dominus per sese. Similis locus in Ezech. 34: ipse ego visitabo etc. wil diese, qui vexant populum absetzen et ipse pascam per lapides Nazareos 12 Z: Equum pro bello. in primo capite supra figurative loquitur, in 9. cap. dixit se eradicaturum equos, quadrigam et currus etc. Figurae sequuntur simplicia verba 30 Z: Illos i. e. domum Iuda 31 Gloriae, ein geschmuckt schon pfferd. Volo equum meum ornare aureis buccis, ephippia ornatissima, triumphalem equum. Ponam eos sicut equum ornatum. intelligit de spirituali bello et equo etc. Apostoli sunt equi: conculcant gentes per praedicationem verbi. Gerunt bella gloriosa, pleni

schmuckt schon pfferd et sicut triumphantem equum, qui ephippiis, bullis et omni genere pulcherrimorum ornamentorum ornatus est. nam hoc significat vocabulum laudis, ut supra quoque monui. Loquitur ergo de spirituali equo et spirituali pugna, in qua conculcat gentes per praedicationem euangelii, per apostolorum praedicationem et aliorum praeconum verbi. Sunt enim gloriosi equi i. e. spiritu sancto pleni, perrumpunt sua praedicatione, ut efficax sit repugnantibus etiam omnibus creaturis. Eo quoque pertinent, quae sequuntur, quae non possunt accipi sicut sonat litera:

5. Ex ipso angulus, ex ipso clavus Significat non penitus reiiciendum esse populum Iudaeorum, salvas fore quasdam reliquias. Eadem sententia est apertis verbis dicta apud Esaiam: reliquiae Israhel convertentur ad dominum deum suum. Quam apertam sententiam hic propheta obscure et figurative effert de angulo, clavo etc. Est autem phrasis hebraea, qua usus est etiam Esdra in oratione quadam: serva nobis domine sepem de Esr. 9, 8.
Hierusalem et clavum de domo domini. Idem hic dicitur, q. d. etiamsi caeteri adhaeserint somniatoribus suis et lupis, qui tantum pro perdendis animabus student, tamen colligam mihi adhuc angulum tota fere domo reiecta, Israhele scil. et Iuda, atque ex servato illo angulo aedificabo mihi domum novam, hoc est ecclesiam. sinam errare populum dissipatum et erroribus obrutum et immersum. redimam mihi paucos quosdam, qui erunt mihi clavus, in quem suspendam multa egregia domus meae vasa et ornamenta, ut est apud Esaiam, hoc est, illis pontificibus et praeconibus meis, quos delegi, adhaerebunt multi fideles, facient, ut convertantur multi ad euangelium, ut maior fiat domus meae splendor, adparatus et ornatus. Sic Paulus apostolus insignis clavus est Christi in ecclesia, in quem multa egregia vasa fuerunt suspensa: Timotheus, Titus, Apollo etc., sic et Petrus.

Arcus belli i. e. subigam multos populos praedicatione euangelii, ad quam utar illis tanquam arcu iaculator.

---

spiritus sancti perrumpunt per euangelium. Ponam eos populum meum pro equis laudatissimis et ornatissimis

9 Z: Ex ipso: domo Iuda. Proelii: belli. Alia figura sed eadem sententia, quam Esaias [10, 21] habet: reliquiae convertentur. In Esdra lib. 3. [Esdra libro 9 v. 8]: serva nobis domine, ist nicht ein negelein, zaun blieben. Ex Iuda colligam mihi et servabo angulum. Israel destruam propter incredulitatem eorum sed angulum, ein ecke, servabo davon etc., unde aedificabitur mihi ecclesia. Palum, clavum. Totum templum destruam, sed servabo mihi clavum. Sinam ire totum Israel vias suas sed servabo mihi unum palum vel clavum, in quo suspendam egregia vasa, ut de Helia credo in libro Regum [III, 19, 18] etc. Hunc servabo mihi pontificem. Sententia est: non sic peribit mihi populus iste, licet sint mali doctores, remanebunt mihi aliquot reliquiae, erunt mihi apostoli et duces verbi, qui erunt mihi clavus, in quo suspendam vasa insignia i. e. multos Christianos. Paulus talis fuit, cui suspendit Titum, Timotheum et alios multos. Domus erit pulchra et referta egregiis vasis. Tertio: faciam populum bellacem. Quarto: faciam, ut exeat omnis doctor malus, q. d. auferam illa idola, vexatores miserarum conscientiarum, trollen sich hinweg. Sic egomet visitabo populum meum etc. [Soweit in Z.]

Omnis exactor i. e. omnis legis doctor, qui conscientias tantum onerat et premit revelatione legis. nam sic vocat Esaias legem in cap. 9: sceptrum exactoris.

6. Et erunt quasi fortes Vocabulum hebraeum elegans est. Significat autem heroem aut gigantem, id quod patet ex psalmo 18: exultavit ut gigas. item psalm. 44: accingere gladio tuo super femur tuum, gigas, ubi nos legimus: potentissime. Est autem eadem hic sententia, quae supra fuit in cap. 9 de frumento iuvenum et musto virginum, q. d. non erunt infantuli aut imbecilles sed heroes et fortes gigantes, egregii bellatores, ut facile quidvis possint conculcare. Ita admirabiles dicit fore heroes, qui non armis, non armis aut gladio sint victuri sed conculcatione, robur habere in pedibus et in incessu. Qua conculcatione non aliud significat propheta quam ministerium verbi, quod pedibus et cursu ubique in scriptura comparatur. Currit enim verbum dei etc. In summa: dominabuntur et subiicient sibi colla superborum iustitiariorum, sanctorum et doctorum huius mundi, nam hos vocat lutum. Nam per euangelium praedicatur nostram sapientiam, iustitiam, sanctitatem, vires et potentiam, breviter quicquid est in nobis, damnatum esse et nullius usus quam ut conculcetur, iustitiam autem, sapientiam, et salutem propositam esse et exhibitam in solo Christo. Hunc solum esse a deo factum nostram sanctificationem et redemptionem etc. Proinde cum hanc praedicationem audit et concipit cor humanum, statim reputat omnem iustitiam suam ut stercora, sicut et Paulus inquit, quia omne, quod non est ex fide, peccatum est. Male vero nos legimus in nostra translatione. Sic autem lege: comminuent sicut lutum platearum etc.

Et bellabunt, quia dominus cum eis Haec est interpretatio aeris illius pugnae et felicis conculcationis q. d. tale gerent bellum non vi armorum sed novo quodam genere militiae, nempe per praesentiam domini. Hoc est, quod Paulus ait in Corinth.: neque qui plantat est aliquid, neque qui rigat sed qui incrementum dat deus. Ita praedicatione sua apostoli plantarunt tantum sed dominus applicavit verbum eorum in cordibus audientium atque ita virtute spiritus, quam dominus addidit verbo, conculcaverunt fortissima et sapientissima quaeque mundi.

Confundentur ascensores equorum i. e. nullis equitibus, nullo armorum tumultu indigebit sed spiritu tantum efficiet dominus admirabilem illam suam pugnam per gigantes suos novos etc.

7. Et confortabo domum Iuda et domum Ioseph salvabo Supra aliquoties audivimus de reiectione regni Israhel aeterna, non fuisse restitutum regnum Israhel neque reparandum esse. Restitutum est autem regnum Iuda sed paucae reliquiae restitutionis illius auspicium fuerunt idque

---

5 Am: eyn helt 38 EF: rest. autem esse r.

factum est propter futurum Christi regnum. Hic vero tam Iudam quam Israhelem dicit se confortaturum et salvaturum esse (nam domus Ioseph appellatione venit regnum Israhel). Ista duo aperte videntur inter se pugnare, nisi ad assumptionem et reductionem spiritualem referatur hoc, quod hic dicitur, nempe de euangelio praedicato in omnes mundi partes, quod multos ex Israhel deo reconciliavit, qui crediderunt. Reiectio autem illa aeterna pertinet ad externam regni et sacerdotii reiectionem, non esse reductum Israhelem, regnum non esse restitutum, honorem priorem non fuisse habitum. Itaque hunc locum de spirituali conversione intelligendum esse arguit id, quod sequitur. Quia misereor eorum, ignosco eis et remitto eis peccatum, ita fit, ut mihi placeant, ut a me suscipiantur etc. Verum quod nos legimus: confortabo domum Iuda, in hebraeo significantius legitur: faciam, ut praevaleat Iuda, vel: ut superet. sic est idem verbum Genes. 7: praevalebant aquae diluvii i. e. superabant omnia.

Et erunt sicut fuerunt Non significat modum restituti populi sed hoc vult q. d. sicut erant in gratia, sicut habebant propitium et placatum deum, antequam reiicerentur, ita et tum habituri sunt deum clementem et faventem ac suavem patrem, qui velit servare et tueri etc.

Exaudiam eos Hoc est, talis erit misericordia et conversio eorum, quod ego sum deus eorum, qui exaudiam. In quo verbo complectitur in universum totius regni Christi officium et summam christianismi. Q. d. ipsi orabunt, ego vero orantes exaudiam. Nam hoc caput est et summa regni Christi: orare et exaudiri. Appellatione orationis venit etiam praedicatio et laus dei, ut scil. praedicemus verbum euangelii, quo ornatur et laudatur bonitas et gratia dei in Christo. Deinde, ut oremus. Nam assiduo impetimur a sathana, peccato, mundo et carne nostra, premimur indies multis malis, ideo nunquam non opus habemus invocatione, ut nomen dei sanctificetur et fructificet verbum dei et propagetur regnum Christi. Haec est tota Christiani hominis vita coram deo sicut et Paulus ubique docet.

7. Et erit Ephraim quasi fortis Est omnino spectandum diligenter consilium prophetae, quid urgeat, quo vadat et ubi sit nempe in describendo regno Christi. Diserte autem utitur similitudine, ut indicet se loqui μεταφορικῶς, ne Iudaei carnale quiddam et corporale regnum ac fortitudinem imaginentur promitti. Sic enim dicit: erit quasi fortis q. d. non corporaliter erunt gigantes aut heroes (nam idem hic est vocabulum quod supra) sed spiritualiter nempe virtute spiritus per verbum euangelii. ita erunt fortissimi, ut possint a nemine vinci, vincant vero ipsi omnes, quamvis iam sunt dispersi et proiecti per Medos et Syros etc.

Et laetabitur cor eorum sicut a vino. I. e. erunt secura et hilari conscientia coram deo, non poterit eos terrere et damnare amplius lex et peccatum sed credent sibi remissum peccatum et condonatam gratiam et redemptionem in Christo, sicut hic subiicit

Exultabit cor eorum in domino q. d. Non in eorum sapientia et iustitia sita erit illa laetitia.

Sibilabo eis Elegans est haec phrasis vel idiotismus hebraeae linguae. Significat autem afflare, aspirare, movere animum et affectum alicuius. Est
Jer. 7, 18. etiam apud Hieremiam: sibilabit muscae, quae est in finibus Aegypti i. e. movebit spiritu suo, flatus faciet, ut alibi dicit. Est itaque huius loci sententia: afflabo, animabo et afficiam, ut hilares rem aggrediantur. non dabo eis multas leges, quibus coerceantur et cogantur, non erunt hypocritae sed volentes et lubentes praeerunt ministerio verbi, sunt enim Christiani populus voluntarius. In summa: per verbum mittam in eos spiritum meum, qui movebit eos et alacres reddet ac acres atque ita congregabo, scil. in unitatem fidei.

Quia redemi eos Hic est dulcissimus sibilus, quo corda exhilarantur, nempe cum audiunt Christum pro peccatis nostris mortuum esse et satis
Kol. 1, 13. fecisse, nos translatos esse e regno tenebrarum in regnum claritatis filii dei, nos factos esse cohaeredes Christi etc.

Et multiplicabo eos Multiplicationem explicat, cum subiicit: seminabo eos inter populos. Ubique occurrit carnali cogitationi Iudaeorum. Nam Iudaei sic cogitabant: congregandos esse omnes in terram Chanaan, e qua fuerant iudicio dei eiecti. Sed propheta miram describit congregationem et multiplicationem, nempe seminandos esse in omnes populos, in remotissimas orbis partes. Qui locus non potest de carnali multiplicatione intelligi, est enim apertissimus, ut omnino eriperet nos propheta ex involucris Iudaicorum errorum. Seminatio autem illa in bonum accipienda est. Sic Petrus, Paulus et alii apostoli sunt semen illud et grana illa, quae coniiciuntur inter gentes, ut verbum praedicent et lucrifaciant domino per euangelium.

Et de longe recordabuntur mei Sic male legimus nos, sicut et male per commata hic locus discerptus est. Sic autem lege: et inter longinquos recordabuntur mei. Mira, ut dixi, congregatio, quae omnino ad Iudaeorum falso conceptam opinionem non convenit. Est autem sententia: recordabuntur mei inter longinquos i. e. praedicabunt me, praeconiis ornabunt et celebrabunt me per euangelium in omnes gentes. Nam sic utitur scriptura verbo recordandi sicut et Christus ait: hoc facite in mei commemorationem. Necesse ergo est intelligi locum de praedicatione euangelii per apostolos facta in omnem terram et de congregatione per fidem in ecclesiam Christi. Idem quoque habet psalm. 86: ecce alienigenae et Tyrus et populus Aethiopum, hi nati sunt ibi. Et Esa. 60: filii tui de longe venient.

Et vivent etiam filii eorum I. e. bene habebunt, non lugebunt ut in priori captivitate, non prementur malis sed gaudebunt et revertentur cum filiis. nam hoc significat vivere: bene habere. Hoc est, in media morte, peccato et infernis vivent per fidem, nulla creatura separabit eos a dilectione dei, superiores erunt sathana et portis inferorum.

11. Et convertam eos de terra Aegypti Ex praecedentibus et ex illis, quae sequuntur, evidentissime convincitur loqui prophetam de conversione spirituali, nam subiicit: et congregabo eos ad terram Gilead et Libani q. d. non ad Hierusalem aut ad montem Sion, id quod fortassis putant sed ad Gilead, quae erat prima pars terrae sanctae adversus aquilonem, Libanus autem postrema. Ista absurditate significat loqui se de spirituali conversione, quia hoc aperte norant Iudaei suam captivitatem reducendam esse in Hierusalem non ad Libanum aut ad Gilead. Est itaque sententia: ubique erunt Christiani multi per orbem terrarum. Eadem prorsus sententia et idem locus est in fine Abdiae: haereditabunt ii, qui ad austrum sunt montem Esau etc. Testatur Hieronymus tempore nascentis ecclesiae in confinibus Arabiae multos et insignes fuisse Christianos.

Et non invenietur eis locus Q. d. tam multi erunt, ut unus locus omnes non possit capere sed inter longinquos erunt seminati per totum
orbem terrarum. Hoc est, quod Christus inquit: veniet tempus, cum neque Joh. 4, 23.
in monte hoc neque in Hierusalem adorabitis patrem etc.

11. Et transibit in maris freto Fretum vocant angustias et fauces maris, ubi nimium coarctatur et constringitur atque angustatur tanquam collum in corpore et postea longe lateque vasto et immenso tractu rursum diffunditur et dilatatur ut est Hellespontus etc. Significat praedicandum euangelium etiam inter Graecos.

Et percutiet in mari fluctus Imitatur psalmum: qui conturbas Ps. 65, 8.
profundum maris et sonus fluctuum eius etc., q. d. qui habitant in Hellesponto et in maritimis urbibus, et fluctus etiam marinos percutiet hoc est, tyrannos, qui in maritimis civitatibus dominantur, qui rerum potiuntur et persequuntur euangelium. Illos convertet, ut corde immutato amici fiant, qui paulo ante acerbissime euangelium et praecones euangelii oderant.

Profunda fluminis i. e. proceres, tyranni, sapientes, iusti et potentes, penes quos est summa rerum.

Et sic deponetur superbia Syriae. Vagatur propheta per totum orbem terrarum: prius meminit Aegypti, deinde Graeciae, hic venit in Assyriam, ut significet cursum et proventum euangelii per orbem terrarum in omnes gentes.

Et sceptrum Aegypti recedet I. e. nullus exactor, nulla tyrannis legum affliget amplius Christianos, nemo dominabitur super eos, quia solus dominus est, qui cor Christianorum occupat, reliquis omnibus nihil iuris est in ullum Christianum.

13. Confortabo eos in domino Iterum hoc necessario subiicit q. d. fortes erunt non in viribus suis sed in Christo, in cuius nomine ambulabunt i. e. credent et vivent in fide, quae est in Christum.

Caput undecimum.

Hactenus praedixit propheta futurum regnum Christi et quem fructum sit facturum verbum per apostolos divulgandum per orbem terrarum nempe convertendas esse gentes ad fidem. Cognitum autem erat et notissimum prophetis omnibus cessaturum tandem esse regnum illud externum Iudaeorum, quando Christus veniret, oportere cedere novo regi Christo, ut novum illud suum regnum, quo dominaturus erat a mari usque ad mare et in fines orbis terrarum, institueret. Sed quia erat in populo Iudaeorum pertinacia invicta, nolebat cedere regi suo novo, ideo coacti sunt cedere et vastatum est tam regnum quam sacerdotium ipsique miserrime eiecti et ex regno Christi exclusi vix paucis reliquiis servatis.

Idem aget in hoc capite propheta sed mire obscuris et intricatis verbis, nam praeterquam quod per se satis obscurus est in hoc capite propheta, varietas interpretum etiam obscuritatem auget. Et si ex isto capite nos explicaverimus, puto vicisse nos quicquid est abstrusum et explicatu difficile in hoc propheta.

Aperi, Libane Libanum hic vocat templum Hierosolymitanum, quo templo non aliud habebat ille populus augustius et sacrosanctius, quod ad externa attinebat. Libanum vocat, quia constructum erat ex cedris Libani, ut patet ex Esdra. Et per *μετονυμίαν* vocat templum Libanum, ut obscuraret prophetiam de vastando templo per Romanos. Figura illa loquendi seu metaphora grata est etiam Latinis. nam vocat templum Libanum significans multam materiem Libani esse in templo, potiorem partem templi ex lignis Libani constare sicut nos possemus de Hercinia sylva idem dicere etc. Imperative autem loquitur et tamen significat adhuc futurum, q. d. templum, quod iam construitur et servatur ac custoditur, tandem Christo veniente aperietur, deseretur, vastabitur, patebit hostibus Romanis aditus, nullae vires sufficient, quae arceant hostes, quominus perrumpant.

Cedros tuas i. e. igni vastabuntur aedificia tua.

Ulula, abies Ad res inanimatas propter populum. significat enim luctum populi de vastato templo.

Magnifica vastata sunt i. e. egregia et optima quaeque templi ornamenta. fuit enim insignis templi ornatus, id quod supra quoque monui, et nobilissima anathemata, ita ut et discipuli Christi admirarentur structuram
Matt. 13. 1. templi. notus est locus in historia euangelica.

Ululate, quercus Basan Basan regio est ultra Iordanem regis Og,
Jes. 2, 13. postea nominata est Gilead et Manasse. Insignis est locus in terra Chanaan et refertus quercubus, id quod ex Esaia patet: exaltabitur dominus super omnes quercus Basan. Et ad has quercus hic quoque loquitur propheta, quas illinc avexerant in usum templi aedificati.

Succisus est saltus munitus Iterum templi vastationem describit. vocat autem templum saltum munitum, sicut supra appellavit Libanum respiciens ad varia aedificia, ad splendorem trabium et columnarum templi.

3. Vox ululatus pastorum Hebraismus est, est autem sententia: cum destruetur templum et civitas vastabitur etiam, tum audietur ululatus pastorum i. e. principum et scribarum, penes quos est rerum summa, quia peribit tam regnum quam sacerdotium et magnifica quaeque templi et civitatis igni peribunt.

Vox rugitus leonum Hebraeis divites et praepotentes veniunt appellatione catulorum leonis, id quod ex psalmo quoque patet, ubi nos legimus: Ps. 34, 11. divites eguerunt et esurierunt, in hebraeo est: catuli leonum etc.

Superbia Iordanis Vocabulum hebraeum proprie significat excellentiam, ut in cantico Moysi: dominus gloriose magnificatus est i. e. excellendo excelluit, super omnia eminet, er fehrt hoch her. Ita hic quoque magnificentiam seu excellentiam significat. Iordanem autem appellat populum, siquidem praecipuus et rex est in illa terra Iordanis fluvius prae aliis. Habet enim hoc hebraea lingua, ut a praestantiore monte et a praestantiore fluvio populum seu terram illam, in qua vel fluit ille fluvius vel mons est, appellare, ut in psalmo: memor ero tui de terra Iordanis et Hermonim, a monte modico. Ps. 42, 7. Huiusmodi metaphorae satis gratae sunt et conspicuae Iudaeis, ut maxime nobis sint obscurae. Summa itaque loci est: comminuetur et disiicietur excellentia istius regni, quod est ad Iordanem.

4. Sic dicit dominus: pasce pecora occisionis Descripta vastatione regni nunc novo sermone prosequitur et describit eorum culpam, qua vastationem commeruerunt. Est autem difficile et satis obscurum hoc caput, id quod initio quoque monui, et ego multum sudavi in eo, ut genuinam sententiam adsequerer. Lyra ad perpetuam historiam refert, id quod mihi non probatur, nam hoc omnino praestandum est in explicandis prophetis, ne historiographos eos faciamus, nisi ubi evidens ratio et necessitas nos cogit. Proinde haec mea est sententia: Reiicit vastationis culpam omnem in impios doctores et scribas, qui ministerio verbi foedissime abutebantur, ut suis cupiditatibus, luxui et avaritiae consulerent. Regnabat enim avaritia in Pharisaeis, cum Christus veniebat verus pastor et rex. ideo Christum docentem ridebant et contemnebant, suo vero compendio inserviebant. Ad hoc ergo Christi et apostolorum tempus totum hoc caput omnino est accommodatum neque debet alio detorqueri, nam si aliter intellexeris, non quadrabunt omnia.

Est ergo hic praeceptum patris, quo praecipitur Christo, ut suo strenue fungatur officio, ut praedicet verbum, q. d. Christe, praedica in misero isto populo, in quo non aliud regnat quam occisio, hoc est, error et pernicies animarum. nam de occisione spirituali loquitur, quae fit per impiam doctrinam

---

17 Dies ut ist müßig   21 EF: comminuetur

impiorum doctorum. id quod ex sequentibus satis clarum est et sicut aperte Matthaeus quoque euangelista indicat, cum describit Christum proficiscentem in Galilaeam miserari populum, quod erret sine pastore etc.

Quae qui possederant Possessores vocat, ut significet tyrannidem pontificum et scribarum, quod pro libidine saeviunt in subditos perduntque tam animas quam corpora et bona non aliter quam si regnum commissum sit eis ac non potius sint ministri.

Et non dolent i. e. secure perdunt animas, nihil etiam sibi timentes. Est omnino similis locus Ezech. 34.

Vendebant ea Hoc est, quod Ezechiel dicit: cum caperent animas
Hes. 13, 19. populi mei, vivificabant animas eorum et violabant me ad populum meum propter pugillum hordei et fragmen panis, ut interficerent animas etc. Hoc est, sui ventris causa tradunt animas in voraginem inferni.

Dicebat: benedictus dominus, quia dives factus sum Significat propheta vocem communem, quae iactata est inter impios doctores dum se etiam grati esse deo putant et ob suam probitatem divitias et honores sibi affluere sicque suae impietati patrocinantur nomine dei. Invehitur etiam in pseudodoctorum avaritiam Esaias: vae, qui coniungitis domum domui et agrum agro copulatis usque ad terminum loci.

Non parcebant i. e. nullo affectu commiserationis tacti tantum deglubebant. perdunt tam animas quam substantiam subditorum, ita invasit eos insatiabilis habendi cupiditas, ut nullus sit rapiendi modus. Adeo venter est insatiabilis, ut inquit Salomon. Videmus hoc etiam in nostris pontificibus et episcopis, quomodo opes corraserint etc.

6. Ideo nec ego parcam Hic tandem incipit comminationem, qua declarat superiora, quibus praedixit vastitatem q. d. impietas doctrinae facit, ut animadvertam in populum, tandem etiam perdam, quia me sunt aspernati et maluerunt audire seductores.

Et ecce ego tradam homines Ex Iosepho ista omnia clara sunt et ista nostra interpretatio rata fit ex historiis, quae sunt apud Iosephum. Scribit autem, quod regnantibus Saducaeis et Pharisaeis omnia fuerint perturbatissima, nihil tuti ac tranquilli, regnasse caedes et perpetuas seditiones in populo Iudaico. nam praeterquam quod intestinis malis gravissime illa terra affligeretur, ingruebat etiam Romanorum imperium, a quo misere saepe mulctati sunt Iudaei. Atque illis omnibus praelusum est novissimae vastationi, qua non potuit esse alia calamitosior et magis horrenda. Atque ad illas seditiones hic alludit dicens: regis sui, scil. cui serviunt sive Syriae sive Romanorum rex.

Atque ita concidetur terra scil. istis intestinis malis et hostium incursu etc.

7. Et ego sic pavi gregem occisionis Ego puto hanc esse responsionem Christi ad superius praeceptum, quod acceperat de pascendo grege.

Ac si sic cohaerent ista cum superioribus, sic dixit dominus: pasce pecora occisionis. Ego vero pavi etc., hoc est, sicut mihi mandatum est a patre, ita praedicavi idque feci propter pauperes gregis, hoc est, contritos et oppressos in populo. nam tenues, humiles et abiectos servabo mihi occisis pinguibus et superbis Israhel. Hanc esse cohaerentiam textus argumento est etiam id, quod infra sequitur.

Proiice illud ad statuarium. Et proieci illos in domo domini ad statuarium et accepi mihi duos baculos Describit, quomodo functus sit officio docendi demandato sibi a patre. Vocabulum autem hebraeum, quod noster virgam vertit, proprie significat baculum et eiusmodi, quo utuntur pastores in servandis pecoribus. Nam hic significat habitum pastoris pascentis gregem suum. Mallem autem mansisse vocabula hebraea, quibusque utrumque baculum nominat et non esse translata. Primum baculum vocat Noam, alterum Choblim. Non dubium est, quin Noam significet iucundum, germanice Lust, חֹבְלִים vero quid sit, nondum intelligo, incertus sum, quid proprie significet, alii vertunt funiculum, alii ducem, alii nautam. Sequatur quisque, quod volet. Ego si mihi liceret sequi meas cogitationes, puto significare dolentes, ut diversos baculos voluerit intelligi: primum iucundum, qui non laedit oves, non dispergit sed congregat tantum et colligit ad pascua, alterum asperum, quo tueri potest oves et lupos arcere, tanquam si clavam velit significare. Sed quia nihil certi possumus hic statuere, non variabimus ab interpretatione septuaginta et Hieronymi, qui funiculum verterunt, ut scil. primum baculum intelligamus eyn feyn ruthleyn, iucundum et molle virgultum, alterum autem baculum, qui sit vice flagelli vel ipsum flagellum. Atque haec est ratio grammatica, sententiam infra subiiciemus.

8. Et eradicavi tres pastores in uno mense Iam describit fungentem officio docendi q. d. satis foelici auspicio ministerium meum coepi, siquidem uno mense, hoc est, brevissimo tempore extirpavi tres pastores. Hic mire torserunt se omnes interpretes, quid significari velit per tres pastores. Ego omnino in simplici contextu maneo: Regebatur populus Iudaicus triplici ordine praesidentium nempe senioribus, sacerdotibus et prophetis. Seniores sunt reges, principes et iudices, qui rerum potiuntur, qui praesunt administrationi gladii. Sacerdotes regebant verbo, fungebantur officio docendi. Prophetae habebant inspirationes. Prophetis postea successerunt scribae, qui vocantur *νομοδιδάσκαλοι*. Pharisaei autem et Saducaei non legitima administratione fungebantur sed sectae erant. — Ad hos tres ordines puto hic alludere prophetam q. d. praedicatione mea finivi regnum Iudaicum, spiritualiter eradicavi, verbo scil., id quod factum est a baptismo Ioannis, cum Christus post revelationem coelitus factam suscepit officium docendi etc.

---

14 Dies Choblim fehlt in A, doch ist eine Lücke und der Schreiber wollte es gewiß nachtragen

Et abbreviata est anima mea Hebraismus est. Significat autem impatienter ferre aliquid, morosum esse, sicut et germanice eadem fere phrasi dicimus: Er ist kurtz angebunden, hoc est, impatiens est, facile quidvis aegre fert. Est itaque sententia: Odi illum populum, non possum non reiicere et dispergere paucis tamen servatis. Econtra etiam anima eorum nauseam habebat adversum me, satietas et odium mei cepit eos, Jch wyl ßie nicht, ßo wollen ßie mich wieder nicht. Ideo dixi:

9. Non pascam vos. Quae moritur, moriatur, quae succiditur, succidatur Hic usus est propheta verbis foemininis in hoc, credo, ut significaret calamitatem illam, quam patitur populus praesidentibus magistris illis impiis, quod scil. desit ei caput et masculus et pastor verus, qui est Christus. Est itaque sententia: quia me aspernamini, vicissim vos quoque contemno, nihil moror, pereatis an salvi sitis, qui moritur, moriatur, qui extirpatur, extirpetur, ego non protegam, non revocabo, non salvabo, sinam vos immersos iacere in Epha (supra cap. 5.), ne possitis emergere. Atque hoc iudicium dei adhuc hodie satis superque sentiunt Iudaei, dum erroribus intricati non possunt se explicare, ut resipiscentes salventur, non possunt ad cognitionem veritatis pervenire. nam loquitur hic de spirituali morte et extirpatione, qua abscisi sunt a coetu piorum errantque non aliter quam si nullus sit deus, cui haec mortalia curae sint. Sic iudicio suo sivit totum quoque mundum errare deus optimus maximus, antequam redderet nobis euangelium suum, per quod sathanae erepti collocamur in regnum filii dei etc.

10. Et tuli baculum meum Noam Varie controvertitur apud interpretes, quid significent duo isti baculi. Ego quoque varia cogitavi sed non video sententiam meliorem quam illam, quam ipse textus secum affert. Dicit enim aperte: abscindere, seu ut rectius vertas, minuere baculum idem esse quod irritum facere pactum, id quod omnino diligenter est observandum. Significant autem duo isti baculi duas praedicationes, euangelium et legem. Primus baculus est euangelium, dulce illud et iucundissimum verbum, quo pascuntur et diriguntur ac congregantur oves, ne errent sed pascantur cum suavitate et iucunditate. Alter baculus est lex, quae duris et praefractis iustitiariis praedicatur, ut terreantur, dum comminatur mortem et infernum. Sic Christus quoque utroque baculo usus est, primum tamen potiorem habuit nempe euangelium, nam in hoc venerat, ut pauperibus euangelizaret, medicaretur contritis et afflictis conscientiis, quae premebantur onere legis. Contra praefractos autem duro robore fuit opus. Primum autem illum baculum dicit se diminuisse, hoc est, abstulisse euangelii suavitatem et lucem a Iudaeis, ut scil. diminutio illa magis ad populum quam ad baculum referatur q. d. maximam populi partem repuli, ut errent in summa caecitate, unde nunquam sunt reducendi, paucas tamen reliquias mihi servavi. Est omnino hoc, quod a Paulo quoque dicitur in Rom. 9: verbum abbreviatum faciet dominus super

terram, hoc est, quod in paucis fructificat, multos abbreviat, qui fiunt increduli et reiiciuntur extra consortium priorum etc. Sicut subiicit:

11. Irritum factum est scil. in isto populo, pactum meum i. e. promissio euangelii. Sicque in hodiernum diem est ablatum ab eis euangelium.

Et cognoverunt sic pauperes gregis I. e. pars illa minima confracti baculi, quae adhuc reliqua mihi est in manibus. Reliquiae illae paucissimae, quae servatae sunt, agnoscunt suavitatem et amplissimum thesaurum euangelii. Ideo suscipiunt et credunt, aliis omnibus videtur esse verbum sathanae, id quod ubique clarum est ex historia euangelii, ubi describuntur acerrime adversarii Christi impii Iudaei, qui lucem illam et salutem totius mundi agnoscere nolebant. Hoc in summa habet hic totus locus, quod praedicato euangelio offenditur quicquid est excellens, magnificum et sapiens in mundo. Vix paucos esse, qui suscipiant, miseros et contemptos coram mundo homines, in reliquis vero contemptoribus imminui, non quod minuatur euangelium sanctum, quod est virtus dei semper, sed ab effectu, quem efficit in contemptorum cordibus, sicut et Paulus facit antichristum sedere supra deum etc.

12. Si bonum est in oculis vestris, afferte mercedem meam I. e. si placet vobis. nam hebraismus ille frequens est in scriptura ut in Genesi: vidit deus cuncta, quae fecerat et erant valde bona i. e. placuerunt. Hic interserit propheta locum insignem, in quo tractat causam confracti baculi, de quo iam dixerat, describitque impios Iudaeos, qui Christum contempserunt et indignissime tractarunt. Tam vilem enim habuerunt, ut et Barrabam latronem praeferrent ei, deinde emerent 30 argenteis, id quod clarum est ex historia euangelii. Hunc ergo contemptum hic allegat propheta et exprobrat eis q. d. merito maximi fecissetis Christum regem verum et salvatorem vestrum sed contempsistis, emistis, nihil fecistis, ideo merito vos reiecit.

Si placet i. e. vultisne emere me aut non vultis? Quia ergo ista omnia optime quadrant cum historia euangelica de vendito Christo, ideo non quaeremus aliam interpretationem peregrinam. Liberum autem eis facit, ut vel emant vel non emant. penes eos esse dicit, non quod deus sic iubeat, ut emant sed levitatem animi eorum notat, quod scil. tam vilem habuerint Christum, ut deliberarent etiam, vellentne triginta argenteorum pretium pro eo Iudae persolvere necne. Sicque imitatus est ipsorum deliberationem, qua consultarunt de pretio venditionis.

13. Proiice ad statuarium Mattheus euangelista vertit figulum et recte quidem. Significat enim vocabulum hebraeum figulum, id quod apertissimum est ex multis scripturae locis. Psalm. 2: et tanquam vas figuli confringes eos. Item in Esaia: Ipse cognovit figmentum suum. Item apud Hieremiam: sicut lutum est in manu figuli etc. Iudaei quia locum tam apertum et evidentem contra se non possunt diluere, vertunt aliter. alii etiam vertunt thesaurarium.

Decorum pretium seu magnificum. Ironia est q. d. egregius scil. est meus populus, quem tanti feci, tantis prodigiis et tanta virtute ex Aegypto reduxi, quem mihi elegi prae omnibus populis terrae, vide quomodo me contemnat, quam gratiam reddat pro amplissimis bonis, pro miraculis, officiis et praedicationibus meis, ist es nicht eyn schon gelt, quo me emit. Dux est et princeps eorum Iudas, qui me vendit, sed quid faciam, contemnunt me, vendunt et emunt, morti destinant insontem, id scil. commerui, patiar sane me vendi et emi, patiar me ad mortem duci tanquam ovis, non refragabor.

Et accepi triginta argenteos Quadrat apte locus Matthei, qui scribit Iudam postquam poenituit eum proditionis, tactum conscientia commissi peccati recurrisse ad scribas et Pharisaeos ac pretium venditionis ad pedes eorum proiecisse in templo et dolori medicatum esse laqueo, postea pretium pervenisse ad figulum empto scil. agro etc. Hic torquent se sacri scriptores et movet quaestionem Hieronymus, cur Mattheus euangelista citarit hoc testimonium ex Hieremia, cum nusquam sit in Hieremia sed in hoc propheta Zacharia. Ego breviter habeo, quod respondeam: Prophetarum testimonia non solent euangelistae ad verbum citare, sententiam tantum producere, id quod et facit Mattheus in loco, qui supra est in cap. 9, ubi propheta sic dixit: exulta valde, filia Syon, iubila filia Hierusalem etc., Mattheus sic citat: sicut scriptum est, dicite filiae Syon, ecce rex tuus venit tibi etc., ubi plane verba sunt diversa, nihil tamen a sententia est immutatum. Deinde addidit hoc quoque Mattheus: a filiis Israhel, quod non est in propheta, ut scil. explicaret venditionem et emptionem illam admoneretque a filiis Israhel factam. Deinde quod citat testimonium tanquam sit ex Hieremia, non habeo aliud quod respondeam, quam commune illud verbum binomium fortassis fuisse prophetam, aut quod pro more aliorum etiam euangelistarum in genere recitarit nihil sollicitus de nomine prophetae. Tractat hunc locum diligenter Augustinus, quem vide. Nec crediderim facile libros prophetarum esse immutatos variatis titulis, deinde fuerunt haud dubie cum Mattheo sancti et eruditi viri pleni spiritu, qui admonuerunt in Zacharia esse illam scripturam, quam citarat non in Hieremia, quorum admonitione admonitus potuisset levem illum errorem emendare, si libuisset aut si putavisset magnopere referre. Sed nihil est, cur his et similibus scrupulis nos anxie torqueamus, cum non sit in illis caput et summa nostrae fidei. Plus satis insaniunt, qui in rebus huiusmodi non necessariis laborant, id quod unum tamen captant prophetae nostrorum temporum, dum in hoc scripturas legunt, ut expiscentur locos huiusmodi, qui possunt disceptandi et controvertendi ansam ac materiem praebere negligentes interim capita religionis, cum tamen vel hoc unum maxime praestandum erat, ut regnantem Christum docerent, id quod magno consensu faciunt omnes apostoli, qui ubique mysterium passionis et resur-

19 valde fehlt in EF

rectionis Christi docent tanquam reliquorum omnium miraculorum et gestorum Christi obliti etc.

14. Et imminui baculum meum alterum Illa virga est administratio legis sicut et supra interpretatus sum. dicit autem novissimam illam virgam comminutam, hoc est, praeterquam quod ablatum est ab eis euangelium, suavis illa et dulcissima praedicatio, etiam lex est eis abrogata, sic scil. ut non habeant amplius legem, ex qua constituere possint sacerdotium, regnum, cerimonias et sacrificia, sed cessant ista omnia ablata ab eis lege, hoc est, non possunt amplius servare legem, deest eis civitas, templum, sacerdotium, ideo nulla sacrificia possunt facere, tantum nuda biblia hodie secum circumferunt et sua somnia plus quam ridicula. Nec est hoc accipiendum de spirituali abrogatione legis, sicut est piis omnibus abrogata, ne habeat amplius ius accusandi et damnandi eos sed significat neque in litera neque in spiritu abrogatam eis esse, hoc est, nullum habere legis usum.

Ut dissolverem fraternitatem inter Iudam et Israhel I. e. inter veros Iudaeos et literales. qui crediderunt de filiis Abraham, illi vocantur Iuda, qui non crediderunt, vocantur Israhel. Nam in hoc propheta vocabula ista spiritualiter sunt accipienda, sicut et interpretatur Paulus apostolus, ut nomine Iudae veniant credentes etc. Hodie enim est Hierusalem per totum orbem terrarum, ubiubi sunt credentes, id quod etiam clarum est ex psalm. 86: ecce Philistiim et Tyrus et populus Aethiopum hi nati sunt ibi. Nunquam cessat illa pugna inter veros Iudaeos et literales illos, adhuc hodie etiam acerrime pugnatur de lege, sicut et idem videmus in epistula ad Romanos. Quia vero Iudaei suam iustitiam mordicus tuentur, ideo ad iustitiam non perveniunt.

15. Accipe vasa pastoris stulti Hunc totum locum magno consensu scriptores sacri trahunt ad antichristum et praecipue Lira, cuius credo bene tertiam partem librorum esse de antichristo. Ego non aliter intelligo quam dari hic signum praecedentis prophetiae, ut confirmetur. Sic enim fieri solet in omnibus prophetis, ut sermonibus addantur signa, id quod supra copiose monuimus. Sic Hieremias gestavit ligneam catenam, sic Esaias nudus incessit etc. Ita hic adiicitur signum praedicationi superiori de reiiciendo et perdendo populo. Iubetur autem propheta accipere vasa pastoris i. e. instrumenta pastoralia pileum, peram, pallium, baculum, adde etiam fistulam. Sed pastoris stulti, hoc est, eiusmodi, qui per omnia pastorem referat habitu, re ipsa autem nihil minus praestet quam quod pastorem decet.

16. Suscitabo pastorem in terra Exponit propheta signum. Est autem singulare pro plurali, q. d. emerunt et vendiderunt me, qui verus pastor eram et salvator, vendiderunt 30 argenteis, ego veni in nomine patris mei

---

4 EF: increpatus 13 Dies neque scheint unnöthig 23 Am: Vide locum in Lira de Iudaeo, qui confessus est Hierusalem tempore Messiae dilatandam esse per orbem terrarum etc. Recte dixit, sed quid dixerit, non intellexit

Joh. 5, 43. et non susceperunt me, veniet alius in nomine suo, illum suscipient idque magno cum incommodo, verget enim eis in perniciem et animarum et rerum. Nam dispersa non colligent, contrita non sanabunt etc. Hoc quid sit, copiose est a me tractatum in sermone quodam ex simili loco Ezechielis. In summa autem hoc est: Verus pastor debet invigilare, sedulus esse in verbo, oportet habere rationem conscientiarum, ut consoletur tristes, afflictas confirmet, ne desperent, abalienatas revocet, in summa, ut multos Christo lucrifaciat. Stultus autem pastor nihil, inquit, horum faciet, quia non habent amplius verbum, ablatum est ab eis, confractus est uterque baculus. Absente autem verbo irrita est omnis praedicatio, immo est nocentissima animabus et (tanquam praesentissimum venenum) exitialis. Sicut subiicit statim:

Ungulas eorum dissolvit Elegans est hic locus et observatu dignus, i. e. reddet eos inutiles. Sic perpetuo in scriptura sacra hoc audiunt pseudodoctores, quod perdunt tam corpora quam animas. Ungulis autem tribuitur virtus praedicandi sicut patet ex Michea: ponam ungulas tuas ferreas. Iam cum hic dicit propheta stultos illos pastores dissoluturos esse omnium ungulas, significat calamitatem, quae provenit ex impia doctrina: laedi et affici oves ac impediri, ne possint ire ad pascua, ne possint conscientiae ad cognitionem veritatis pervenire. Sic in hunc usque diem impii doctores Iudaeorum morantur miseros, ne possint ex erroribus emergere, immo indies magis erroribus implicantur et immerguntur.

17. Vae pastor et idolum i. e. pastorem quidem refers habitu sed sine omni officio non aliter quam idolum quoddam pictum personam alicuius refert.

Derelinquentes gregem Hoc aperte sic in hebraeo legitur in plurali numero, hoc est, tanquam trunci et idola estis ornati habitu pastorali, re ipsa a pastoribus alienissimi. non pascitis enim oves, saginamini tantum ovium lacte et proventu.

Gladius super brachium eius I. e. nulla est in eo virtus, quae significatur brachio dextro, nulla scientia et lux veritatis, quam intelligit oculo dextro. Quia gladius est super eum i. e. ira dei et iudicium, quo punitur et debilitatur ac excaecatur, ne aliquid possit. Hoc est, sunt sine luce veritatis, tenebris et erroribus omnimodis obruti, in quibus tanquam sepulti iacent et occlusi, ne possint vel semel ad veritatem aspirare. Ideo nihil dextrum, nihil boni praestare possunt. Habent quidem brachium sed sinistrum, hoc est, laborant et solliciti sunt satis in iustitia operum carnis, sed non sunt opera illa dextra, carent luce et veritate, extra fidem sunt, ideo omnia sunt peccata. Deinde sinistrum etiam habent oculum, hoc est, sunt satis oculati prudentia carnis et huius mundi, ita ut superent etiam hac parte filios lucis, sicut Christus dicit, sed sinistra sunt omnia, quaecunque sapiunt carnalia sunt, quae prudentia mors est et inimicitia adversus deum, ut inquit apostolus in Romanis. Huiusmodi gladius super omnes est, qui sunt excisi

a gratia, ut nihil possint, nihil sciant aut intelligant. Alii simpliciter intelligunt locum de interitu pseudodoctorum, sed prior sententia magis est accomoda et mihi arridet, quod scil. impius sit poena sui ipsius, ut inquit D. Augustinus. mox enim ubi discesserit impius a pietate, suam habet poenam, nihil deest nisi quod nondum revelata est. Proinde hic totus locus aptissime potest quoque ad pontificem Romanum et episcopos nostrorum temporum accomodari, qui praeter habitum et insignia episcoporum nihil praestant, quod episcopos decet. Stipites sunt et idola, qui tantum nati sunt ad perniciem animarum, dum carent etiam oculo dextro et brachio dextro, ne quid sani doceant sed tantum perditionem animarum etc.

Caput duodecimum.

Mirabiliter laborant interpretes in explicando hoc capite, alius alio detorquet. Lyra interpretatur de persecutione primitivae ecclesiae et transit ad antichristum, quod sit sessurus in templo Hierusalem et nescio quas alias nugas recitat. Ego non reprehendo illos, immo potius sequar illos, qui interpretantur de proximo tempore post Christum, quem tandem fructum fecerit verbum apostolorum, qui missi primum in Iudaeam, deinde in omnes gentes per orbem terrarum

Super Israhel Translatitio nomine cogimur hic accipere Israhel pro ecclesia Christi, siquidem coepit primum in hoc populo euangelium et Paulus apostolus diserte etiam discernit verum Israhelem a carnali, non omnes ex Israhele esse Israhelem sed qui sunt ex semine fideli, ad Galat. 3. Israhel secundum carnem nunquam est reparatus neque etiam reparandus. itaque cum hic dicit de quodam onere, quod futurum sit super Israhel, necesse est intelligamus de fideli Israhel, quandoquidem cum ista prophetarentur a Zacharia, iam erat dispersum et vastatum regnum Israhel. Onus autem huiusmodi dicit fore, quod passurus sit Israhel persecutiones a vicinis gentibus et omnibus impiis, qui tyrannidem suam exercebunt contra fideles, qui suscipiunt euangelium et credunt. Deinde non vim externam tantum sed et periculum ex falsis fratribus affuturum, qui astu et dolis veritatem impugnant. Quae pugna est contra ecclesiam Christi perpetua, ut alii vi, alii dolis impetant et cogantur extinguere fideles. Ista omnia infra declarabit copiosissime.

Dixit dominus extendens coelum et fundans terram et fingens spiritum hominis in eo Necessario hunc titulum praemittit propheta, in hoc enim est sita summa consolationis contra gravissimum illud onus hostium euangelii, q. d. veniet quidem malum, crux et adversariorum tyrannis, item pseudodoctorum imposturae sed nihil morentur vos ista omnia. dominus stat a vobis, ipse est, qui fundat coelum et terram, ipse est qui fingit spiritum hominis, ne possit quid cogitare se invito. Significat autem vocabulum spiritus animum, motum seu affectus animorum. Ista dicit domino esse

vice luti: sicut lutum est in manu figuli, ita et consilia, rationes consiliorum, breviter omnes cogitationes hominis esse in voluntate domini, ipse est plastes, qui mutat, applicat et dirigit consilia nostra pro voluntate sua, quo vult sicut figulus. Nam idem est hic vocabulum, quod superiori capite vertimus figulum. Sic non loquitur propheta de creatione animorum, sed quomodo deus optimus maximus corda et consilia iam creata dirigat et impellat pront vult et quo vult, ne vel cogitare possimus aliquid domino nolente nedum cogitata perficere etc. Atque hanc dixi esse piorum omnium consolationem amplissimam, dum in cruce sunt, dum captivi tenentur, dum persecutionem patiuntur, dum morti destinantur, ne timeant vim et tyrannidem hostium euangelii, utut machinentur contra eos mala, minentur interitum. Deinde utut impugnent pseudodoctores et contra fidei doctrinam nitantur, dum, inquam, ista omnia patiuntur, non desperent, sciant non aliud consulturos esse tyrannos quam quod volet dominus, qui fictor est spiritus eorum sicque certissimi sumus non esse in potestate hostium nostrorum movere nobis vel capillum domino non admittente, utut saeviant et multas mortes machinentur nobis etc.

2. Ecce ego ponam Hierusalem superliminare crapulae Mirabiliter inepte sunt hic pleraque translata in nostris bibliis. Hieronymus secutus LXX interpretatus est superliminare sed mihi non placet. Primum ergo grammaticam rationem absolvemus, est enim hic locus perobscurus. Ego sic verto et connecto hunc locum: ecce ego ponam Hierusalem ciphum commotionis omnibus populis in circuitu, qui etiam contra Iudam sunt in obsidione contra Hierusalem i. e. in eo, quod obsident Hierusalem etiam Iudam volunt obsidere. Quod verto ciphum seu phialam et non superliminare, facit locus Exod. 12, quamvis et in illo ipso loco idem vocabulum, quod hic est, Hieronymus verterit: limen, sed male. Sic enim legendum est: fasciculumque hysopi tingite in sanguine, qui est in cipho, et aspergite ex eo superliminare etc. Deinde quod commotionem vertimus, plenae significationis vocabulum est, quod proprie significat nutare, vacillare ut ebrii solent, quando neque pes neque mens satis suum officium facit. Abacuc 2: quomodo vinum potantem decipit, sic erit vir superbus et non decorabitur etc. Bibe tu quoque et consopire i. e. vacilla tanquam ebrius. Sic est Esa. 29: bibisti calicem soporis usque ad fundum, ubi idem est vocabulum, rectius
Pſ. 59, 5. leges: commotionis. Sic in psalmo: vino compunctionis etc. Est itaque sententia q. d. omnes populi, praesertim impii Iudaei, qui sunt in circuitu fidelium, commovebuntur tanquam ebrii, devorabunt quidem Hierusalem sed in suum magnum malum, nam devorando fiet, ut commoveantur, es wirth yn die speyß nicht bekommen, impingent in Hierusalem et Iudam, quem putant se devoraturos esse totum sed devorando et hauriendo potius ipsi devora-

30 Am: torckeln, tumeln 32 EF läßt decipit weg

buntur et haurientur. Sic iterum amplissima est consolatio ista piis cordibus, qui sub cruce premuntur, ut sciant se sub malis victuros esse. nam Christiani etiam dum occiduntur, regnant tamen super occisores et per crucem regnant contra persecutionem, per mortem consequuntur vitam etc.

Iam affectus tractabimus. Bifariam potest illa victoria fieri vel in benignitate vel in austeritate, hoc est: aliqui inimicorum devorantur in ira, aliqui in misericordia, nempe dum ecclesia impetrat per orationes, ut multi hostium et persecutorum fidei ad fidem convertantur, alii vero devorentur et iudicio dei horrendo intereant. Sic accidit cum Romanis, ex quibus multi per sanguinem martyrum animati ad fidem conversi sunt sicque servati, cum antea persecuti fuissent Christianos acerrime. Qui vero in impietate perrexerunt nec desierunt Christianos deglutire, tandem satis magnas poenas devorationis dederunt idque propter Hierusalem, hoc est, propter Christianos, quorum pretiosus est sanguis in conspectu domini, ut satius fuisset ne tetigisse quidem Christianos. Idem accidit Iudaeis, accidet etiam idem nostris pontificibus et principibus, qui non desinunt frendere et furere contra euangelium magni dei, thesaurizantes sibi ignem in aedes suas. neque est, quod sperent dominum non ulturum esse illorum impietatem, qui respicit clamorem servorum suorum et clamorem sanguinis innoxii, sicut dicit in Genesi: sanguis Abel clamat ad me etc. Deinde, quod dicit:

Qui etiam contra Iudam significat acerrima odia et tyrannidem hostium euangelii, quod non contenti subiecisse sibi Christianos, ut iure belli fieri solet, sed volunt prorsus totos extinctos funditus, ne nomen quidem supersit, ita funditus volunt extinctam et eversam ecclesiam Christi, sed Christus dixit: portae inferorum non praevalebunt adversus eam.

3. Ponam Hierusalem lapidem oneris Alia similitudo. Onus significat proprie eyn laſt das eyner auff ſich leth, ut in Genesi est, cum iubet Ioseph fratrum saccos impleri et imponi asinis etc. Consonat enim germanismus: Du wyrſt Jn auff dich laden. Est itaque sententia: hostes piorum onerant se magno onere, volunt lapidem istum evehere in altum et proiicere, ut collidatur penitus, volunt exturbatum ex orbe terrarum sed nihil tale cogitantibus, cadit in illorum capita et tanquam pulverem comminuit sicque ipsi colliduntur et dominus servat suos, quos non minoris facit quam pupillam oculi sui. Hoc iterum bifariam fieri potest aliis ad salutem, aliis ad damnationem, sicut supra diximus, ut scil. aliqui convertantur et sanentur, alii gravius damnentur.

Congregabuntur adversus eam Q. d. multi sunt magni et fortissimi hostes, qui omnes opponunt se Hierusalem, omnes nervos intendunt, ut diripiant, ut evertant penitus sed furant pro libidine, non succedet eis conatus, convertam enim iniquitates eorum in ipsorum capita etc.

4. In die illa, dicit dominus, percutiam omnem equum stupore et ascensorem eius amentia Haec est expositio partis iratae, hoc

est illorum adversariorum poenam describit, qui non commoventur aut convertuntur, ut desinant frustra deo adversari. Illorum equi stupore percutiuntur, ipsi amentia. Atque haec est expositio commotionis, de qua dixit paulo superius, nempe cum dominus pavefacit corda hostium, ut non possint persistere, quin diffidant suae parti, sicut dicit ad regem Babylonis in Abacuc: consopire et tu, hoc est, sicut saeviisti, multa regna subvertisti, gentes multas perdidisti, ita iam tibi quoque idem accidet, praedae eris vicissim hostibus etc.

Super domum Iuda aperiam oculos meos Sic scil. omnia eveniunt contra quam sperant impii: dum putant se solos regnare et secure tyrannidem contra pios exercent, intereunt, sicut dicit psalmus: vidi impium
Ps. 37, 35. superexaltatum sicut cedros Libani, transivi et ecce non erat. Servantur autem pii et deo curae sunt, dum mundus putaret de ipsis actum esse, dominus aspicit eos misericordia et favore, non sinit capillum cadere de capite eorum, in media morte, in mediis malis est eis proximus. Sic scil. est plastes spiritus impiorum, ne possint nocere piis, utut insultent utut impetant et malum minitentur etc.

5. Et dicent duces Iuda in corde suo Hoc est, quanquam sic premetur Iuda, quanquam tyrannorum vim sentiet, tamen erit consolatio reliqua in corde ducum, qui sustentabunt lassos et pusillanimes, ne diffidant, hoc est, ministri verbi solliciti erunt pro fratribus, animabunt et confirmabunt verbo, ut persistant. Confortabuntur autem non in suis viribus, non equis et armis ut illorum adversarii sed in domino exercituum deo suo. Ita crux sanguis tyranni violentia carceres mala mors persecutio, omnia illa prae manibus videntur et sunt conspicua et tamen mirabili victoria, quae non videtur, non apparet (immo diversum apparet) in illis omnibus triumphamus et superiores evadimus propter eum scil., qui convertit ad nos faciem suam, in quo summa est victoriae.

6. Ponam duces Iuda sicut labium ignis Quod noster vertit caminum in hebraeo est labium. Accipit autem pro massa ignita quale est ignitum ferrum. nam alludit ad labium aeneum lavachri, quod tanquam ignis lucet. Iam aliis similitudinibus describit piorum victoriam, q. d. tantum abest, ut pereant mei ut opprimantur aut devorentur, quod ipsi devorant eos, qui mortem et omnia mala eis comminabantur et intentabant etiam. nam sic erunt duces Iuda contra hostes sicut est massa ignea inserta in lignum et fax in foenum, ubi aliud nihil restat quam incendium et conflagratio. Ita scil. praevalebunt contra omnem tyrannidem mundi sicut praevalet ignis ligno, fax ardens foeno. Iterum amplissimae consolationes proponuntur, in quibus videmus deum optimum maximum universos hostes et omnem potentiam mundi comparare ligno et foeno, nos vero qui coram mundo sumus infirmi, qui coniicimur in carceres, occidimur etiam, nos inquam dicit esse

31 Die Konstruktion tantum abest, ut — — quod — ist häufig   37 EF: interim

faces, quibus comburetur foenum illud et ligna arida. Ista debent nobis esse commendata, ut pectus nostrum huiusmodi plenis consolationibus imbuamus, ut utamur, si quando opus fuerit. Nam fides sola ista capit, carni quia omnia diversa apparent, videntur impossibilia. Tantum abest, ut credere possit etc.

Et sic adhuc habitabitur Hierusalem Hoc quoque ad consolationem pertinet q. d. quanquam volunt tyranni prorsus extinctam esse ecclesiam, tamen perstabit reclamante non solum mundo sed portis etiam inferorum, immo salva manebit ecclesia, ipsi vero interibunt. Non enim est accipiendus locus de corporali Hierusalem, id quod videntur sonare verba, nam in hebraeo diserte sic additur: sub ea i. e. ubiubi est, ibi conservabitur, non interibit.

7. Et sic salvabit dominus tabernacula Iuda etc. Hoc est, quod supra dixi perpetuo impugnari ecclesiam partim vi partim dolo pseudoprophetarum. Hic non est quod speremus meliora, nam utrumque horum experimur nos quoque hodie, quod argumento esse potest nos verbum dei vere et syncere accepisse a deo. Non desunt enim, qui nobis vim parent, qui mallent nos uno momento omnes perditos, deinde non desunt etiam falsi fratres et pseudoprophetae immo illis abundamus. Sed contra ista omnia salvat dominus tabernacula Iuda i. e. ecclesiam tuetur et servat eodem spiritu, quo semper servavit. Domus David erat domus regia, ideo appellatione domus David venit regia prosapia.

Habitantes vocat incolas Hierusalem corporalis. Ab illis omnibus aufert gloriam, ne glorientur aliquid in carne sive stirps regia sive cives alii. nam hoc solum maxime agunt pseudoprophetae, ut suam gloriam quaerant. Nam gloria, ut inquit D. Augustinus, parens est omnis haeresis. Et tamen nihil minus volunt videri, dum semper vel hoc unum in ore habeant omnia facere se pro gloria dei. Est itaque huius loci summa: humiliabo eos per crucem et tyrannos, ut vel experientia docti sciant per me solum stare, ut salventur sicque in me solo glorientur non in sapientia sua, non in fortitudine, non in robore suo sed qui gloriatur, inquit Paulus, in domino glorietur. Alioqui statim opponit se domus David Iudae, alter alterum prae se contemnit et volunt videri pseudodoctores optimi, cui malo non est aliud praesentius remedium quam venire in cognitionem dei idque fit eruditione crucis, si bene premuntur adversitate, ut cogantur de suis viribus et studiis desperare, cedere autem honorem soli deo. Alioqui non possunt non in carne auditorum gloriari, ut inquit apostolus Paulus, qui hoc ubique agit, ut resecet gloriam pseudodoctoribus non cedens illis vel transversum unguem. Noti sunt multi loci in Paulinis epistolis: semen Abrahae sunt, et ego, 2. Cor. 11, 22.
Israhelitae sunt, et ego, ministri Christi sunt, et ego etc.

8. In die illa proteget dominus habitatores Hierusalem Pergit propheta in describenda metaphorica vel potius spirituali Hierusalem.

In die illa scil. novi testamenti, cum regnum fuerit gratiae, proteget dominus. Per contentionem loquitur propheta q. d. hactenus etiam aliquando defendit Hierusalem sed vix modica parte. regnante autem euangelio, revelata gratia per Christum perpetua erit et constans protectio, eiusmodi autem ut quae consistit in spiritu. carni enim non protectio videtur sed persecutio, dum hostes impetunt, persequuntur, indignissime tractant fideles, sicut supra satis copiose descriptum est. Ideo protectio illa spiritualis est, quae fide concipitur, quae credit victoriam in morte, iustitiam in peccato, liberationem in vinculis, breviter in cruce dominum etc.

Et erit, qui offenderit ex eis in die illa quasi David Ego simplicissimam arbitror esse sententiam huius loci, quod in regno Christi non spectatur amplius meritum fidelium sed tantum misericordia, gratia et bonitas dei, unde et regnum Christi vocatur regnum gratiae. In summa hoc vult: credentibus omnia cooperari in bonum, quia filii gratiae sunt, nihil non condonatur eis **ßie konnenß nicht vorterben**, etiamsi stulti fuerint aliquando et fragiles, tamen connivet divina bonitas, nihil imputatur eis. omnia enim fidelium peccata quamvis mortalia, tamen sunt venialia, qui vero sunt extra gratiam quantumvis illi fatigent se multis, maximis et operibus optimis, tamen non probantur. non minus ingrati sunt deo quam fuit Saul: quia exciderat ex gratia, nihil eius probabat deus. Econtra Davidi condonavit maxima flagitia, adulterium, homicidium, quod ansam praebuerat gentibus blasphemandi dominum etc., ut est in historiis sacris. Ista, inquam, omnia peccata quanqum mortalia erant, tamen venialia facta sunt, **den er war der liebe kinder eynß, die nicht verderben konnen.** Atque sic dicit hic propheta agi cum omnibus piis, Davidem typum esse et imaginem omnium fidelium, ut sicut Davidi condonata sunt peccata etiam maxima, ita Christi fidelibus nihil non condonari, modo non excidant ex fide. Est ergo descriptum hic egregie Christi regnum, esse scil. aliud nihil quam regnum ignoscentiae, condonationis et remissionis peccatorum. Sed hoc opus, hic labor est, ut permaneamus in hoc regno, ne excidamus. ibi enim metuendum est, ne fallat nos inanis opinio, quae multos fallit, dum putant se esse in regno Christi, cum non sint. Istae maiores sunt certissimae: omnis filius ecclesiae est filius remissionis et gratiae, item: nullus filius potest peccare mortaliter. Sed si subsumas: ego sum filius gratiae, tu es, ille est, ibi vero poteris facillime falli. Quo fit, ut postea impuri porci irruant in sacra et polluant omnia sintque occasio aliis blasphemandi contra gratiam Christi. Pervenit autem ad gratiam David nullo suo merito, siquidem si meritum spectes. Commeruerat iudicium et iram sed quia se reum agebat, statim ubi dicebat: peccavi, consecutus est veniam. Statim enim subiicit propheta:

11 EF: simplicissimo 19 EF: qui omnia exc. und dann probatur statt probabat 22 EF: inquit 24 Nur hier hat Spalatin eine Korrektur versucht und „es“ hinzugefügt hinter: nicht 32 maiores als terminus der Logik femin. generis 35 porci fehlt in EF

Dominus transtulit peccatum Nam haec confessio si vera est in corde, non potest non facere filios gratiae.

Et domus David sicut domus dei In domo dei omnia sunt laeta, iucunda et pacata, gaudium, tripudium, securitas, pax, misericordia regnant in ea. Talis, inquit, est etiam ecclesia Christi, in qua sicut in domo dei nihil bonorum desideratur et si quid est adhuc reliquum malorum, dum in carne peccatrice vivimus, non imputatur nobis.

Sicut angelus domini coram eis Hoc additur, ut describatur forma seu modus ecclesiae, quomodo sit constitutum hoc regnum Christi in nobis adhuc vivis, ne quis visibile et corporale regnum sibi somniet. Est, inquit, vice angeli i. e. nuntii, q. d. habet adhuc angelicam domum, hoc est, adhuc omnia tantum in verbo latent, est adhuc regnum fidei, sunt omnia in aenigmate, ut inquit Paulus, donec veniat dies, quo revelentur omnia de facie ad faciem. Itaque revocat nos hoc verbo ad ecclesiam militantem adhuc, omnia namque adhuc sunt tecta, creduntur tantum, coram deo autem sunt conspicua et semper exhibita, quam revelationem expectamus nos quoque.

9. Et erit in die illa, quaeram delere omnes gentes Haec est consolatio, qua declarat loqui se de regno fidei et spirituali. Nam eadem supra quoque dixit initio huius capitis de adversariis impiis verbi et sectatorum verbi, quomodo omnes nervos intendant, ut eradicent et extirpent funditus ecclesiam Christi. Contra ista omnia mala hic quoque ut supra consolatur fideles q. d. premunt ecclesiam meam persecutores impii, volunt modis omnibus extinctam, sed ego vindicabo, ego protegam et sic protegam, ut salvi sint Christiani mei, intereant autem adversarii. ego videro, ego dabo operam et quaeram, quomodo perdam gentes, vos mei fideles fruimini secure meis opibus cedentes mihi vindictam, servabo vos reclamantibus etiam portis inferorum et omni potentia mundi, id quod egregie praestitit etiam. Nam regnum Romanorum, regnum item Iudaeorum vastavit et perierunt quicunque unquam se opposuerunt contra ecclesiam Christi etc.

10. Spiritum gratiae et obsecrationum effundam Haec alia est descriptio ecclesiastici regni. Estque sententia: non permittam, ut armis ac viribus et tumultu bellico se tueantur Christiani mei, quia conflabunt gladios suos in vomeres et lanceas suas in falces. Pacis erit regnum, dabo vero eis alia arma, quibus dimicent contra adversarios, spiritum gratiae et obsecrationum (sic appellat spiritum sanctum). Spiritum gratiae ideo spiritum sanctum vocat, quod facit nobis faventem deum et quod nos mutuo amemus arctissima animorum coniunctione. Est omnino amplissima haec vox, si fusius explices, quod scil. sensus et conscientia plenissimi favoris est in fidelibus. hic regnant comitas, suavitas, tollerantia, humanitas et quicquid est suavissimorum affectuum, quibus oppone favorem irae, impatientiae, moro-

18 EF: Non 31 EF: promittam

sitatis, malitiae et hoc genus aliud amarulentorum affectuum, qui non sunt in ecclesia Christi, in qua tantum est favor, favent enim deo et proximo, Röm. 5, 5. inimicis etiam. Hoc est, quod inquit apostolus Paulus: spiritus sanctus diffusus est in corda nostra etc.

Obsecrationum Explicavit hoc apostolus Paulus: dominus prope est Phil. 4, 6. et in omni re orationes vestrae innotescant apud deum q. d. nolite solliciti esse, dominum habetis protectorem, dominus stat a vobis, ipse suscipiet et sustinebit caussam vestram, ponite omnem metum, iram et amarulentiam. Si quid autem pugnaturi estis, orationibus pugnate. Nam non est res alia, qua acrius sathanam impugnare possumus et labefactare quam orationibus seu, ut rectius hic vertam, obsecrationibus. Est enim amplius quiddam obsecratio quam oratio q. d. per rem sacram orare, ut quando addimus orationibus nostris: per dominum nostrum Iesum Christum etc.

Et aspicient ad me, quem confixerunt Citatus est hic locus a Ioanne euangelista in cap. 19. Est autem admirabilis hic consequentia: quae iam sequuntur ad finem usque capitis, de planctu sunt et planctu eiusmodi, qui sit super Christum. Id quod etiam in euangelio dicitur: plangent super eum omnes tribus terrae. Sed nos ad diem iudicii non referemus, versamur enim hic in descriptione ecclesiae. Proinde ego sic intelligo: Christiani hominis duplex est vita, vita spiritus et mortificatio carnis, siquidem ubi iustificati fuerimus et translati in regnum gratiae dei, reliquum est, ut lugeamus etiam super carne nostra, ut Christum passum non defleamus et lugeamus tantum sed imitemur etiam, ut una commoriamur ac carnem nostram crucifigamus. Atque de illa mortificatione carnis hic loquitur non de illo luctu extremi iudicii, quando omnis oculus videbit Christum iudicem reos agentem omnes impios, quod se transfixerunt. Manus enim Iudaeorum, quae Christum transfixerunt sunt manus omnium impiorum. Christiani autem dum hic vivunt, lugent in mortificanda carne sua idque propter Christum, siquidem una crucifixus est, commortuus et consepultus cum Christo vetus noster Adam, sicut inquit apostolus in Roman. Proinde propter Christum lugere est imitari Christi crucifixionem, mortem, sepulturam, ut mortificetur caro nostra et affectus carnis vel per nos vel per alios, dum scil. a sathana, a mundo et inimicis impetimur. Sicque pulchre cohaerent ista q. d. videbunt, quomodo ego sim crucifixus pro ipsis, immo quomodo ipsi me crucifixerint. Nam peccata nostra ipse pertulit, inquit Esaias. ideo statim dicunt cum apostolo Paulo: qui Christi sunt, crucifixerunt carnem suam cum concupiscentiis. libenter ferunt penuriam, famem, infirmitates et quascunque res adversas et cum in discrimen coniicienda est vita, quae omnia certe gravia sunt et merentur crucis appellationem. Estque hic luctus tanquam luctus super primogenito, hoc est, acerbus et vehemens.

---

9 EF: aliqua gegen A

11. In die illa magnus erit planctus in Hierusalem Haec est dilatatio istius luctus. In Hierusalem i. e. in ecclesia Christi.

Sicut planctus ad Rimmon in campo Mageddo Respicit in historiam sacram de interitu Iosiae piissimi regis, qui dimicaturus contra Nechao regem Aegypti ictus telis periit. Praebuit haec mors occasionem acerbissimi luctus toti Israheli, sicut est cernere in historia II. Paralip. 35. Composuit etiam illi lugubre carmen seu funebre Hieremias propheta. Tantus dolor coortus est extincto pio simul et fortunatissimo rege. Huiusmodi, inquit, acerbus luctus erit etiam in ecclesia ob occisum Christum imitabunturque eius mortem, ut fiant conformes pii suo domino.

12. Et planget terra per familias et familias I. e. per singulas familias seorsum plangent. Sic enim solet hebraea lingua duo vocabula coniungere, si quando distributive loquitur, ut in Moyse: attulerunt virgam et virgam i. e. singulas virgas seorsum. Sententia est: In synagoga populus ordine quodam discretus fuit, id quod et adhuc hodie servant Iudaei, dum suum locum obtinent viri, suum etiam mulieres. Huius ritus hic admonet populum, ut rem facilius capere posset q. d. ubique in ecclesia per orbem terrarum lugebunt familiae. Est autem epitasis insignis in vocula seorsum, q. d. non praescribetur generalis quaedam regula mortificandae carnis sed singuli pro commoditate nullis addicti certis legibus frenabunt carnem suam, id quod meminisse debebat papa stultus et episcopi, qui iuxta omnibus non habita vel aetatum vel corporum ulla ratione ieiunium indicunt sicut et monachi etc. Est omnino sanctissime dictum a D. Augustino in loco quodam, ubi suorum ritus et cerimonias praescribit: *non aequaliter omnibus,* quia non aequaliter omnes valetis. Sed invidia monastica illud contempsit, ne scil. vel transversum unguem alter alteri cederet. Quae res exitio fuit multis etiam, multi ad insaniam lapsi nunquam pristinam incolumitatem receperunt, id quod agebat sathan huiusmodi stultis cerimoniarum legibus. Christiani seorsum lugent, hoc est, singuli prout est commodum, macerant se et carnem affligunt, ut concupiscentiae reprimantur. hic enim usus est macerationis. Singuli enim suam habent crucem, sicut dicit Christus diserte: tollat crucem suam et sequatur me, non dicit: tollet crucem meam. Sic ergo propheta eleganter transfert in spiritum ritum synagogae unumquemque Christianorum tantum lugere, quantum ferre potest, ut mortificentur concupiscentiae carnis, ita tamen, ut corpori suum honorem habeamus, ne intereat. Non enim in hoc accepimus corpus a deo optimo maximo. Dominus dabit luctus mensuram et spiritus unumquemque docebit, quatenus debeat macerare sese. Dabit dominus tentationes, quas perferre poterimus atque cum tentatione uberrimum proventum, sicut inquit apostolus. Nam ubique damnat apostolus 1. Cor. 10, 13.

---

21 qui fehlt in EF 24 Spalatin fügte am Rande zu diesen Worten das genauere Citat: Aug[ustin.] 5

Kol. 2, 18. θρησκείαν τῶν ἀγγέλων, quae laborat circa cibos, vestes et huiusmodi nugas alias, siquidem impar est corporum constitutio, non omnes iuxta idem perferre possunt. Ideo non patiar mihi obtrudi sanctorum exempla sive Hieronymi sive Bernhardi, qui adeo etiam inedia torsit se, ut non discernere posset oleum ab aqua gustatum etiam. Et Hieronymus quanquam affligeret se miris modis, cubaret in terra nudus et nescio quae alia fecerit, haec tamen omnia ardorem et concupiscentiam affectuum non potuerunt reprimere etc. Illuc eundum est, ut concupiscentiae reprimantur et omnes affectus, qui spiritui adversantur, ira, superbia, invidia, pigritia, avaritia, libido etc., quae tantum abest, ut represserint sua inedia monachi, quod vel in solis monasteriis regnarint maxime. Atque haec est facies ecclesiae secundum internum et externum hominem.

Caput tertium decimum.

Prophetae qui habebant usum legis et rituum in lege, simul habebant etiam intelligentiam futurorum docente intus spiritu. ideo res legales saepe vertunt in proverbia, saepe in metaphoras. Idem fit quoque hoc loco a Zacharia. Nam posteaquam descripsit ecclesiae statum, quo ad iustificationem spiritus et mortificationem carnis, nunc velut alludens allegoria quadam confirmat superiora sive delectandi causa sive ex abundantia spiritus. Idem egit etiam apostolus in Galatis de filio Abrahae secundum carnem nato et de vero semine secundum promissionem discernens eleganter inter filios carnales et inter verum semen spirituale, quod est ex fide Abrahae etc. Est ergo huius loci sententia: nos in ritibus legalibus lavachra habemus varia et multa, multis torquemur iustitiis carnis (sicut eleganter explicat epistola ad Hebraeos: solummodo in cibis et in potibus et in variis baptismatibus et iustitiis carnis usque ad tempus correctionis impositis. Christus autem etc.). Caeterum veniente illo regno, in quo res omnis sita est in iustificando spiritu et mortificanda carne, sicut dictum est, tum erit vera lotio. longissime differet a lotionibus illis externis multis, quae sunt in lege praeceptae.

I n d i e i l l a scil. novi testamenti sub regno Christi.

E r i t f o n s Epitasis est in verbo fons, q. d. viva erit vena aquae, quae est verbum spiritus, sicut ait Christus in Ioanne: fluent flumina de ventre eius aquae vivae. hoc autem dixit de spiritu etc. Non poterit fons ille exsiccari et exhauriri ut in lavachris neque etiam putrescet, semper autem erit recens et scaturiens sicut et Ioannes ait: salientis in vitam aeternam.

P a t e n s seu apertus, hoc est: effusus in publico, exhibitus palam toti orbi terrarum. Semper autem respicit, ut dixi, propheta in legem et ritus legales. Erant etiam in lege lavachra multa sed certo loco erant constituta, res omnis circumclusa et definita erat locis certis, temporibus item personis.

Huic legali alligationi opponit gratiam, quae est per euangelium exhibita per orbem terrarum in omnes gentes sicut subiicit:

Pro domo David I. e. non solum pro Levi, ut in lege Moysi sed et pro domo David, immo etiam pro omnibus habitatoribus Hierusalem i. e. pro omnibus fidelibus per orbem terrarum. Nam hoc supra monui prophetam sic spiritualiter uti vocabulo domus David, habitatores Hierusalem, Israhel, Iuda etc.

In ablutionem peccati In hebraeo vocabulum ablutionem non est, verum non est male additum. Sic autem legitur in hebraeo: in peccato et separatione, q. d. parabitur is fons tam in peccatum tollendum quam in immunditiem. Sunt autem duae immundities: voluntaria et naturalis. voluntariam mundabat lotio externa legis, naturalem non prohibere poteramus. Ideo constituta fuit etiam duplex mundatio pro purgandis peccatis voluntariis, ut erat si quis tetigisset mortuum, leprosum, menstruatam etc., altera pro expurgatione peccati naturalis ut erant immundities mulierum a partu etc. Quae omnia licet videre in Levitico.

Ad ista ergo legalia alludit propheta q. d. nos, qui sumus sub lege, vexamur variis immunditiis, lex facit multa immunda atque ita torquemur in expurgandis illis omnibus immunditiis. sed omnia sunt ridicula, non sunt seria. Expurgandorum autem peccatorum et verarum immunditierum officium penes spiritum sanctum erit, ipse purgabit tandem peccata praesentia et praeterita. Proinde peccatum hic voco proprie labem originalem cum omnibus suis fructibus. Hanc totam tollit spiritus sanctus sed remanet adhuc immundities in carne, quae est mulier illa menstruata seu immunda. spiritus sanctus autem cor animat et consolatur gratia remissi peccati, ut nihil timeat amplius damnationis aut iudicii propter peccatum. Deinde corde sic iustificato Christiani indies magis ac magis carnem suam crucifigunt, ut purgentur reliquiae veteris hominis sicque subinde quoque fiat munda caro, donec tota intereat. Atque hoc est, quod superiori capite copiose dixit propheta de iustificatione per spiritum et de luctu per familias.

2. Eradicabo nomina idolorum de terra Iterum comparat vetus et novum testamentum q. d. sub veteri testamento laboratum est, ut expellerentur idola. conati sunt hoc multi pii reges, qui demoliti sunt statuas idolorum et lucus. Nomina tamen idolorum nunquam potuerunt tollere. Itaque quicquid ab illis gestum est, in litera tantum gestum est. Novum autem testamentum est in efficacia, tollit non solum idola sed et idolorum nomina. Cognita enim veritate, misso spiritu sancto corruunt per sese idola, non confringuntur manu sed spiritu, nam qui spiritum dei habent, carent omni idololatria. Hebraico autem more dicit nomina idolorum. Sic etiam in psalmo usus est propheta: periit memoria eorum cum sonitu i. e. laus et aestimatio Ps. 9, 7.
eorum. nam hoc est meminisse alicuius, sicut et Christus dicit: hoc facite in mei commemorationem, hoc est, celebrate, annunciate, laudate et honorate,

ut aestimatio mea augeatur. Periit autem memoria Iudaeorum, hoc est, non habent amplius sacerdotium nec regnum, omnia eorum sunt diffamata et ignobilia. Atque hoc vocat scriptura oblivisci deum nostri, ut in psalmo: nec memor ero per labia mea etc.

Et pseudoprophetas et spiritum immundum Hoc est, non solum cultum idolorum sed et doctores illius cultus auferam misso spiritu sancto. Distinguit spiritum sanctum a spiritu immundo, quia solus spiritus sanctus est fons ille patens et scaturiens semper, reliqui omnes spiritus sunt spiritus polluti. Sic hodie revelato euangelio destruuntur in monasteriis doctores polluti una cum religione monastica, quia verbum dei ferre non possunt.

3. Et erit, cum prophetaverit quispiam Eleganti utitur similitudine, adhuc autem comparat vetus testamentum cum regno Christi. Omnia impia, inquit, propellentur, leges, doctrinae et doctores impii, item illi, qui dicent se habere visiones novas. Nam Christiani egregie discernunt vocem Christi et alienorum, sicut dicit Christus: oves meae vocem meam audiunt et fugiunt ab alienis etc. Est ergo sententia huius loci, q. d. in veteri testamento constituti fuerunt doctores et iudices, qui de visionibus et prophetiis iudicarent, id vero in novo testamento plane cessabit, nam omnes scient me a minimo ad maximum et non docebit ultra vir proximum suum, prophetabunt tam filii quam filiae. dabo legem meam in corda eorum. Aequales ergo erunt omnes, cum omnes habeant eundem spiritum. In summa significat auctoritatem iudicandi de pseudoprophetis fore penes omnes Christianos.

Pater et mater eius, qui genuerunt eum i. e. a quibus docti sunt antea.

Configent scil. verbo spiritus. Idem videmus nostris quoque temporibus accidere. Nam nostri etiam filii volunt visiones novas et novum dogma proferre. Quia vero in nomine domini falsum prophetant, ideo configimus eos.

4. Confundentur prophetae, unusquisque in visione sua Ex sequentibus clarum evadit, de qua occisione seu confossione loquatur, nempe de amica increpatione piorum, qui volunt revocatos ab errore impios. Nam ipse pseudopropheta dicet infra interrogatus de plagis manuum: percussus sum in domo illorum, qui diligebant me. De confixione ergo spirituali
2. Tim. 3, 9. loquitur. De confusione autem pseudodoctorum dicit apostolus Paulus: insipientia eorum nota fiet omnibus, confundentur enim tandem revelato errore et non possunt perstare in iudicio, ut est in psalmo 1. Ista omnia in consolationem ecclesiae dicuntur non victuros esse pseudodoctores sed confundendos etc.

Nec operientur pallio piloso, ut mentiantur Sic apparet prophetas usos esse habitu peculiari, quo discerni potuerunt ab aliis. Sic Hieremiae dicitur: salve saccum de lumbis tuis. Est autem saccus vilissimum vestimentum, quo usi sunt prophetae, quia corripiebant semper et mordebant

populum sicque habitus et doctrina convenerunt. Eiusmodi fuit quoque durus et asper habitus Ioannis baptistae. Est ergo sententia loci: auferetur etiam omnis externus ritus, qui facit hypocritas. non poterunt amplius pseudoprophetae specie recti et pietatis fallere Christianos, nam docti a spiritu sancto Christiani iudicabunt de omni doctrina falsaria, quantumcunque simulent veram doctrinam et pietatem pseudodoctores, nulla species imponet ecclesiae, conferent statim pii doctrinam pseudodoctorum ad verbum fidei facturi periculum, an sit analoga fidei.

5. N o n s u m p r o p h e t a, s u m a u t e m a g r i c o l a Hoc est, sic humiliabuntur pseudoprophetae convicti et confusi, ut nolint esse prophetae. Nihil superbi aut magnifici de se amplius sentient cessuri facile cuivis monenti. Hoc est, quod vult apostolus: ut Christiani unanimes sint in sensu, ut alter alteri audiat, ut cedat alter alteri de ingenio, non mordeant se mutuo aut disceptent de rebus nihili sed honore alius alium praeveniat. Est ergo summa loci: nolo amplius sectari illas haereses sed subdo me unitati fidei vestrae, non magnifice me effero aut insolentius me praedico amplius ut antea. sum enim agricola, ich bin eyn schlechter man, inferior sum quam qui prophetae nomine me venditem. Alludit autem propheta ad rationem parandi victus apud Iudaeos, qui expertes mercimoniorum fructibus et pecoribus se alebant exemplo patriarcharum. illa est enim coram deo iustissima et optima parandi victus ratio soluta omni foenore etc.

Q u i a h o m o p o s s e d i t m e a b a d u l e s c e n t i a m e a Verba sunt confessionis et humilitatis, quibus subiicit se aliorum indicio, qui de pietate rectius sentiunt ceditque de suo ingenio indicans se non differre a plebeiis aliis. Est autem hebraicus modus loquendi, cum inquit 'possedit me'. Est etiam Genes. 4: possedi hominem per deum hoc est, acquisivi. Item: dominus Spr. 8, 22.
possedit me initio viarum suarum. Nos proprie reddimus verbo habendi, quo carent Hebraei. Sententia itaque est: ego ab adulescentia mea fui cum rusticis in pascuis et agricultura, tantum abest, ut didicerim aliquid mysteriorum aut revelationum novarum de maiestate divina, quae omnia iactant se nosse pseudoprophetae, quos amplius sectari nolo.

6. Q u i d s u n t p l a g a e i n m e d i o m a n u u m t u a r u m Confossus, confusus et humiliatus per verbum et spiritum habet plagas i. e. indicia confusionis. Interrogatus autem respondet bonas esse, amabiles et iucundas plagas nempe paternas q. d. qui me genuerunt in Christo, ab illis accepi has plagas amicas, quia ecclesia clamore percutit, non furit vi aut armis sed ut corda ab errore revocet et lucrifaciat Christo multas animas etc.

7. F r a m e a s u s c i t a r e s u p e r p a s t o r e m m e u m Videtur nulla esse consequentia praecedentium cum sequenti parte huius capitis, quia hactenus propheta disputavit de regno Christi, quomodo sint iustificandi in spiritu

11 EF: moventi 23 A: humiliatis 24 EF: iudicans 33 EF: iudicia 40 EF gegen A: quo

fideles et quomodo abrogata lege cum cerimoniis sint secundum carnem mortificandi. et statim infert de pastore percutiendo et de dispergendo grege. Sed unum hoc deerat in hoc propheta hactenus, ut visionem superiorem de lapide sculpendo, quam visionem supra capite 3. proposuit, [interpretaretur]. Ergo hic apertis verbis et revelationibus visionem illam interpretatur. Proinde sic connecto hanc partem cum praecedentibus: Regnum Christi descripsit propheta, quale futurum sit, iam pergit describere, quis futurus sit in illo regno caput seu princeps et quale esse debeat hoc caput, item quomodo regnum illud institui debeat. Duo itaque in summa significat propheta. Primum, longe alia ratione parandum esse illud regnum quam ut a mundo vel intelligi vel credi possit, per pastorem scil. percussum et humiliatum sicut et depingit eum Esa. 53. Hoc est, regnum Christi est regnum scandali, multi enim offenduntur percusso rege et retrolabuntur vix paucis reliquiis servatis. Atque ista dicuntur contra carnalem Iudaeorum opinionem, non omnes admittendos esse ad hoc regnum sed multos retrolapsuros esse offensos humilitate et plagis regis. Alterum est, ut sciat pius homo haec omnia facta esse sic ordinante et volente deo patre, quod pastor percussus est, sicut et ipse Christus ait in Ioanne: sicut mandatum dedit mihi pater, sic facio etc. Beneplacitum ergo est divinum, ut hic rex passus primum et humiliatus tandem gloria et honore coronetur.

Nihil autem moretur nos, quod Mattheus euangelista in alia persona hunc locum producit. nihil enim refert, in qua persona dicatur, cum sit sententia eadem, ut supra quoque copiose monui. Certum est apud Mattheum dici in persona dei patris sed eadem prorsus est hic sententia, cum deus alloquitur frameam, ut percutiat. Ista minora sunt omnino quam ut nos diutius in illis immoremur, quae tamen Hieronymus facit maximi.

Super virum cohaerentem mihi Hoc est, qui est apud me vel iuxta me, sicut et Ioannes ait: filius, qui est in sinu patris, ipse enarravit nobis. Est ergo sententia: Dilectissimum filium meum, qui est in sinu meo, quem constitui regem, unigenitum meum sic percutiam, ut scandalizetur in eo totus mundus. nam per crucem et mortem parabit sibi regnum illud
Pſ. 8, 7. aeternum et gloriosissimum. Atque hoc est, quod in psalmo dicitur: minuisti eum paululum ab angelis, gloria et honore coronasti eum et constituisti eum super opera etc. Framea enim significat persecutionem et crucifixionem.

---

4 interpretaretur oder ein ähnliches Wort fehlt in A und EF 14 Wie es scheint nicht Spalatins sondern des Schreibers Hand mit blässerer Tinte am Rande: Magna confirmatione opus habent conscientiae, ut illum humiliatum et deiectum vel regem vel pastorem agnoscant et ne in illa humilitate regis sui offendantur, id quod ipse dicit: beatus, qui non fuerit offensus per me. Et Esa. inquit: domine, quis credet nostro auditui seu praedicationi Es wirt unns niemandt audientz geben. Igitur etiam spiritus domini precatur, tam mirabili regno et regi ut fortunetur aut vires accipiat, ut foeliciter succedat. Locus est in psalmo: intende, prospere procede et regna. Hosianna filio David etc.

Et dispergentur oves I. e. offendentur plurimi, etiam ipsi apostoli sunt dispersi. Generaliter tamen mihi videtur dicta esse sententia non solum de temporis illius articulo, quo fugierunt apostoli sed in universum ad totum tempus regni Christi. Tum enim coepit percuti Christus et percutitur ad finem usque mundi, quoties impii persequuntur et premunt Christianos, item quando exoriuntur haereses, id quod Christus quoque dicit: Saule, Saule, quid me persequeris? Sententia itaque est: positus est hic Christus in ruinam multorum. semper opprimitur, semper percutitur. ideo multi semper offenduntur et conteruntur. Sic tempore Arrianorum misere est percussus et afflictus Christus per totum fere orbem terrarum, cum magno consensu optimi quique et doctissimi negarent Christi divinitatem. Simus itaque certi, quod framea illa etiam hodie contra nostrum Christum suscitatur. Sic conspuitur, coronatur spinis, crucifigitur et blasphematur in hunc usque diem ab impiis doctoribus et persecutoribus ecclesiae sicut conspuebatur a Iudaeis. Quae omnia nisi de verbo dei certissimi essemus, praebere nobis possent desperandi et deserendi verbi occasionem, cum videmus tantam amarulentiam et tantum furorem hostium verbi et plurium et potentissimorum, qui omnes volunt verbum dei modis omnibus extinctum et oppressum. Ideo necessario etiam sequitur illam frameae percussionem dispersio gregis, id quod experti sumus hodie plus satis, dum multi ab euangelio refugiunt, qui ante percussionem stare videbantur ab euangelio. Et magno multitudo tota applausu euangelium primum suscipiebat, resiliunt vero et offenduntur, ut vix pauci perstent. Sic propter nos Christus est opprobrium hominum et abiectio plebis, nobis autem extinctis declarabitur tandem noster ille rex esse rex gloriae.

Ista omnia in nostri consolationem dicuntur, ne offendamur illa facie percussi Christi, quae alioqui tanta est, ut nisi relinqueretur nobis semen, fieremus omnes tanquam Sodoma et Gomorra. virtutis divinae est, ne deseramus percussum regem. nam hoc omnino maius quiddam est quam ut mundus et ratio humana possit praestare. Hic vires liberi arbitrii nullae sunt.

Et convertam manum meam ad parvulos Hoc est, in isto scandalo, in ista ruina multorum tamen servabo mihi meas reliquias, meos parvulos, alioqui impingent in Christum summa et optima quaeque in mundo, sicut inquit Paulus I. Corinth. 1: non multi potentes, non multi nobiles, sed quae stulta sunt mundi, elegit deus etc. Atque ad hunc locum saepe respexisse videtur Christus, cum toties in historia euangelica meminit parvulorum.

Et erit i. e. sic eveniet, sic accidet in omni terra, non tantum in Iudaea.

8. Partes duae in ea dispergentur Ipsemet exponit scandalum et quid voluerit sibi cum dispersione gregis percusso pastore et admirabili paratore regni illius gloriosi q. d. euangelium admirationi erit, nemo facile credet, sicut et Christus producit ex psalmo: lapidem quem reprobaverunt

3 fugierunt in A

aedificantes, hic factus est caput anguli, a domino factum est illud et est mirabile in oculis nostris i. e. offendit nos maxime et nisi servaremur divinitus, non possumus perseverare. Idem hic proponitur nobis, cum duae partes disperguntur et deficiunt, servatur tantum una. Ita semper maior pars perit, minor servatur. Primo cum divulgatur euangelium in mundum, magno applausu auditur, vix pauci sunt, qui non admirentur. sed suscitata framea, percusso pastore ibi vero resiliunt duae partes, sua ratione ductae et prudentia carnis scandalum illud crucis non possunt ferre et quis tandem ferret nisi animatus per spiritum sanctum divinitus. Nam credere in morte vitam, in ignominia gloriam, in peccato iustitiam, in summa persecutione pacem et favorem dei, id vero supra omnem captum rationis est et vere est mirabile in oculis nostris.

9. Et ducam tertiam partem per ignem Cogimur ferre opprobrium crucis Christi, inquit apostolus, obiicitur nobis infirmitas regis nostri, ipse interim connivet ad blasphemias impiorum ac tacet. Praeter hoc etiam privatas et proprias passiones cogimur ferre, singuli prout divinitus crux imponitur, ut compleamus ea, quae desunt passionibus Christi sicut est in Coloss. Atque hoc vocat hic duci per ignem. Sed, inquit, ista erunt vobis vice examinationis ita, ut cruce probemini sicut igni probatur argentum. Multi sunt hodie, qui tractant euangelium in nostram magnam ignominiam homines neophyti et nihil unquam exercitati per crucem. illi sunt pars frameae contra nos, interim tamen sub nostra pace et sub nostra ficu securi contra nos insaniunt, quod si ipsis immineret periculum, si et ipsi malis et cruce premerentur, tum discerent in sola bonitate dei haerere desperantes de suis consiliis et inventionibus, quae alioqui sunt scaturigo multarum haeresium, interim enim dum non sunt occupati gravissimis negotiis, eorum animi vacantes otiosis cogitationibus non possunt non confingere nova dogmata.

Ipse vocabit nomen meum Similis locus supra in Ozea est explicatus. In summa autem hoc habet locus: Regnum Christi, quod tam in ipso rege Christo quam in proprio corpore nostro vexatur, regitur in sola fide et invocatione nominis domini, id quod et apostolus Paulus in Romanis docet: omnis qui invocaverit nomen domini, salvus erit. quomodo enim invocabunt, in quem non crediderunt etc. Itaque non praesidiis armorum aut virium nostrarum servatur hoc regnum in nobis sed invocatione vindicis et tutoris nostri, qui nos non deserit supplices. Proinde Christiani non possunt non esse securi contra omnem vim et tyrannidem hostium et principum, qui conveniunt in unum adversus dominum. Sciunt esse se deo curae, clament modo, adest qui clamantes exaudit. Hoc est, quod Paulus inquit: nihili solliciti etc. sed in re quacunque petitiones vestrae innotescant apud deum. Verum clamandum est in nomine Christi, hoc est, in fide Christi unica, nulla iustitia aut sanctitate nostra freti etc.

11 captum fehlt in A

P o p u l u s m e u s e s e t i p s e d i c e t d o m i n u s Haec est praedicatio euangelii. nam qui credunt, sunt oves, sunt peculium Christi, breviter sunt filii dei, cohaeredes Christi. Hoc praeconium fideles audiunt coram angelis et coram patre. Deinde etiam Christiani corde coram deo idem confitentur et ore coram mundo. in his enim duobus est summa iustificationis nostrae. Verum illam confessionem non potest non comitari crux, statim opponit se mundus et portae inferorum. mundus enim suas vires, suam iustitiam et sapientiam non fert damnari, ideo damnatoribus adversatur acerrime, persequitur et tollit e medio etc.

---

9 Hier schließt A, ohne Zeichen plötzlichen Abbrechens

Zu Sacharja.

Es folgen nun nicht die ganzen vier Kapitel des weitschweifigen cod. z, sondern daraus nur die Vorrede. Von H ist mitgetheilt, soviel uns erhalten geblieben. z ist ganz abgedruckt in EF 28, 205 flg.

Praefatio in Sachariam.

Satis ex precedentibus prophetis intelligi puto, praecipue ex Aggei interpretatione, quid velit et quorsum ierit Zacharias. Qui omnes hoc unum agunt post cap[tivitatem] Ba[bylonicam], ut reliquias Israel contusas vicinorum regum potentia, confortarent et restituerent, ne prorsus in tanta rerum suarum omnium calamitate, e statu mentis suae deiecti desperarent, immo cogitarent promissiones, quas de Christo acceperant, aliquando implendas esse, tametsi sensui carnis omnino viderentur contrariae. Christum secundum carnem in terra Iuda et in Bethlehem nasciturum omnes scripturae praedixerant. Et dum in illo populo omnia indies arctiora fieri viderentur, credebant minime fore, ut populus iste rursus florere posset. Sed ideo populum hunc revocari oportuit, secundum carnem etiam, ut inter eos tanquam homo, Christus secundum prophetias editas versaretur, verum illud credendi dum longe maxima difficultas obstabat, ad hoc unum incubuerunt omnes prophetae, ut multis concionibus labefactata Iudaeorum corda erigerent et deserta in illis aedificarent, deiectos consolarentur et in spem ponerent, qui omnino sibi exciderant, ut talibus populus consolationibus animatus verbo prophetarum et (quo nihil unquam certius fuit) inflammatus crederet certissime eventurum, quod illi promitterent. Volebant autem suis concionibus praeterea efficere prophetae, ut rursus redirent iam dispersi et in captivitate detenti Iudaei, in terram suam et ut, quemadmodum antea fecerant, eam excolerent. Praeterea quemadmodum per universam scripturam factum videmus, deum

15 H ganz kurz: Multis similitudinibus et verbis utitur hic propheta ut, quae impossibilia de reparatione populi videntur futura, sperent. Atque haec in nostram doctrinam, ut non desperemus etiamsi nullus sit locus spei tantum haereamus in verbo abiectis quae ob oculos versantur. Sordidis est indutus Iesu sacerdos quomodo quaeso veniet ad honorem veteris sacerdotii sed hic increpandus est Satan et attendendum ad verbum quod dicit: induite eum

nihil unquam praeclarum quiddam et insigne egisse in suo populo nisi suo verbo praemisso. Et hoc ideo, ne unusquisque, ut sibi rectum videretur, ageret. Nihil enim magis exosum habet deus, quam humanas illas intentiones, quas dum ferre non potest nec vult (quemadmodum passim historiae habent ut de Gedeone Iudic. 8., Levit. 10. de filiis Aaron, Isa. 50. Act. 14.) gravissime punit et damnat illas. Sed suum semper, quemadmodum diximus, verbum praemittit, quo solo firmantur et certificantur in omnibus operibus obeundis conscientiae et corda nostra. Alioqui quomodo quaeso ullus hominum certificari possit, si verbo illo non praeeunte operaretur? Quemadmodum hactenus vidimus in papistis, qui ita certi nunquam esse potuerunt, ut scirent certo se recte agere, aut sua opera deo placere, non igitur possunt ullam conscientiae sive cordis certitudinem habere, qui absque ullo verbo, quod solum sequi vult deus, operantur. Quomodo putas hic Iudaeorum populus unquam respirare potuisset, si illas promissiones non habuisset aut huius verbi certitudine caruisset? Qua ita populum hunc tractat et lactat propheta, ut qui antea minime audere potuit, spem resumeret et in eum locum restitueretur, a quo exciderat. Non erat in toto circuitu una natio quae Iudaico populo non fuisset infestissima, a qua non omne infortunium auferret. Gaudebant hae nationes inimicarum gentium et laetabantur, si ubi vidissent malis Israel premi, et ridebant omnes propter illorum terram devastatam et desolatam, exultabant et sibi mirum in modum applaudebant, quod Iudaeorum res convulsae viderentur et plane in nihilum redactae. Sed quid fit? Iudaei praeter spem eriguntur, qui captivitatate opressi diutina iacebant, cadere coguntur gentes, quae sibi firmissime stare putabant. Ita sunt occulta dei iuditia, ut qui minime sperabant se aliquid accepturos reflorescunt, ii qui pleno fortunae afflatu feruntur, subvertuntur, ut illi qui sic misere deiecti sunt, sperare et fidere ex dei verbo discant, illi vero qui bene se habere putant et magna gaudent securitate insultare desinant imbecillo populo et timere et tremere ad dei verbum incipiant. Sic verbum utrisque esse potuisset salutare susceptum et creditum, verum ab iis quia contemnitur et ridetur in solis Iudaeis vim et suam efficatiam ostendit.

Sic caussis dicendi intellectis puto et reliqua facilius, quae in hoc propheta nobis exhibentur intelligi posse. Caeterum ne ex hoc propheta solam faciamus historiam, meminerimus diligenter omnia hic scripta esse, ut nos quoque salutarem et utilem suscipiamus doctrinam de Christo, ut eum Iudaeis ex rebus nihil minus apparentibus spem, et ex rerum fere impossibilium denuntiatione consolationem accipiamus, qui videmus deum etiam posse et velle ex iis, quae prorsus interierunt reparationem facere, quemadmodum Paulus inquit, qui vocat ea quae non sunt, et potens est ex lapidibus suscitare filios Abrahae. Ita hic quos durissima premi servitute passus est,

2 Am Rande: Ex verbo solo certificari oportere, contra intentiones bonas

rursus asserit in libertatem, quos omnibus rebus exui permisit, omnium rerum abundantia vestit et locupletat, a quibus regnum et sacerdotium ademerat, iis et regem et sacerdotium donat longe omnium potentissimum et clementissimum. Ita est nobis (ut aliquando finem praefationi faciamus) in exemplum trahendus hic propheta, ne in eo versemini praeter fructum et utilitatem, contra Pauli sententiam Ro. 14.: Omnia quae scripta sunt in doctrinam nostram scripta sunt, ut spem inde et consolationem accipiamus, tametsi sat notum est in plerisque ita sensum carnis obduruisse, ut nullis adhortationibus adduci queant, ut quae scripta sunt credere possint. Alii vero quibus Titan meliore luto praecordia finxit, ex hac historia et plerisque aliis scripturae locis moventur, ut nihil citius, facilius, libentius credant, quam illud ipsum, in quod impii maxime impingunt, ii sciunt se ad purum dei verbum vocari, ideo libenter illi adhaerent, huic obediunt, et spectant magis deum loquentem quam in incertam rerum praesentium apparentiam, ii norunt dei ex verbo naturam, quia destruat et rursum aedificat, percutit et sanat, deducit ad inferos et reducit, humiliat et sublevat, pauperem facit et ditat, pedes sanctorum suorum labi sinit et servat, quemadmodum cecinit Anna 1. Reg. 2. In hunc modum pii vident, quid deo sit in consilio, qui dum maxime perdere, devastare, deserere videtur, conservat semper et adest praesens ubique suo numine. Apud eum, sicut habet historia euangelica, omnia sunt possibilia, cuius virtus tandem in cordibus credentium illucescit, ubi coram eius opera videntur ut facta sunt. Sic caussae illae praemissae, ut spero, textum dilucidabunt, et usum illius prophetae facilius nos adsequemur, doctrina nobis tum salutaris fuerit, tum primum ex eo utilitatem sperabimus ad nos perventuram, si propter nos eius prophetiam scriptam esse senserimus.

Haec de prefatione.

---

25 H fährt nach dem oben mitgetheilten fort: Cum Aggaeo prophetat in eodem anno sed non eodem mense incipit. Vide historiam Esdrae. Ille incepit exhortari populum, hic post accedit confortans pusillanimes qui tot frementes populos videbant contra se. Dominus, inquiunt, erit vobiscum. Darius iste meo indicio (quoniam variant historiae) est Longimanus qui post Cambysen regnavit.

'Iracundia' non necessario additur sed per Hebraismum additur ut: gaudens gaudebo.

Orditur propheta admonitione praeteritae calamitatis ne infidelitate pereant ut patres. Ecce iam habetis verbum de reaedificando utcunque omnes resistant, huic est obediendum id quod vult deus non sacrificia. Multi excusant ut in evangelio: si hoc fecero, amittam favorem principis etc. et non praestant fidem in verbum dei plus spectantes homines et res quam deum quasi non posset reddere uxorem filios vitam res. In puro ergo verbo maneant non curantes quid sint accepturi aut quid non. Videte in patres, in Achas qui amicitias quaesivit deorum Syriae.

Convertimini Ter dicit dominum exercituum sive militiae. Primum ut doceat quod qui volunt esse sub isto domino semper oportet stare in armis pro verbo propter quod Satan intentat mortem, mundus persequitur, caro deprimit desidia; inde sequuntur etiam spirituales pugnae: desperationis, confidentiae carnalis, tentationes de praedestinatione. Secundo, ut consoletur quod deus militat pro nobis et nos defendit quorum vires contra principem mundi

nihil sunt sine hoc domino Zebaoth, at sub isto domino bonum est pugnare. Ingeminat vero ista quia populus pavidus est. Hic locus pro libero arbitrio opponitur a nonnullis, a nimium rudibus. Ex verbo imperativo inferunt verbum indicativum: Ama, ergo potes amare. 'Convertimini' itaque verbum legis quod dicit mihi, quid debeam non quid possum. Ideo statuuntur bonae leges quia bona non fiunt. Ergo non sequitur: lex statuitur, ergo fit. Dicit itaque: vos debetis converti ad leges meas quas mandavi per Mosen et benefaciam vobis; si timueritis me ero vester deus. Duplex conversio: dei ad me et mea ad deum; utraque est opus dei quando gratia sua me illuminat converto me ad ipsum, hic lex est 'convertimini' quae nihil efficit. Evangelium autem promittit convertendi gratiam. Mea conversio est conversio iustitiae, conversio dei est conversio pacis et consolationis; sentio advenire dominum pace et gandio. Haec sua sponte adfluit cum illa adfuerit. Sic Paulus: gratia et pax.

Cogitationibus vel studiis quae videbantur eis bona et bonae intentiones. Tales sunt et impietates papisticae contra quas frustra clamamus. Sed deus patres illos propter sua studia abiecit, patres vestri qui erant principes et reges et optimates ante captivitatem Babylonicam habebant omnia.

Et prophetae scil. vestri sed falsi. Ne seducamini discipuli cum magistris ut ante. Falso dixerunt: haec dixit dominus et pugnaverunt contra verbum meum.

Numquid in sempiternum vel aeternum, quod significat fere in scripturis non aeternitatem sed tempus indeterminatum. Pacem, gratiam promittebant obedientibus. Numquid successit ipsis prophetia pro vita ista et aeterna? Ubi iam sunt qui dixerunt: Vivemus et securi erimus in regno nostro?

Legitima statuta caerimonias. Omnia quae in lege et prophetis sunt venerunt ad patres vestros. Lex cum promissionibus audita est, nihil praestiterunt, digni ultione.

Conversi iam sentientes malum quod contempserunt. omnia iam vident quod videre noluerunt. promittentem contempserunt, ulciscentem experti sunt. Non credimus, volumus experiri. Experientiam autem ferre non possumus. Egregie certe prophetae nihil proficiebant. Flagellum inundans etc. Veniet grande iam malum Germaniae (deus curet pro nobis) quia non audierunt.

In die Post praedicationem humiliationis praedicat euangelicam consolationem. Hunc ordinem servat spiritus sanctus. Suavia spiritus seducens primum praedicat. Vides post primam praedicationem cessasse ad duos menses. Spiritus ubi vult. Sebat, qui et apud nos undecimus est.

Inter 'myrtos' potius. Si persistas in sententia quia ostenditur visio consolatoria quando omnia pertinent ad consolationem nempe positam esse dei iram et iam deum esse praesentem, faciles intellectu erunt omnes istae visiones. Nam omnibus signis istis nihil agitur aliud quam quod verbis, nempe ut timidae conscientiae confirmentur, quod deus iam vult reaedificari Hierusalem. Ad pavorem excludendum dat deus hominibus signa, verba, spiritum.

In nocte Quales nos sumus taliter nobis apparet. Nihil laetitiae tunc erat in populo, venit lux per verbum. Sic terribilia videntur in Sina, sic videtur Christus ambulantibus in Emmaus.

Ascendens potius equitans. Omnia terribilia videntur, quando vult consolari deus. Metuit ante visionis expositionem dicens: Quid sunt ista? Manifesta signa quando deus vult iuvare, terrorem praetendunt. Deicit ante sublevationem. Equus belli significatio, rufus sanguinis, vallis deiectionis. Deinde plures equi etc. quasi instructio belli.

Princeps angelus super equum sedet, alii redeunt dicentes ubique pacem. Haec est consolatio. Myrtus arbor dicata Veneri, in quo usu apud nos est tilia, sub qua canitur, luditur bibitur. non belli sed laetitiae arbor est atque hic pugnant duo spectacula: equus et myrtus. bella videntur sed in pace. Ita etiam in profundo i. e. valle. Inter montes sunt amoena loca et tutiora etc. Equi gentes Medi Persae et aliae. Non sunt quidem destructae ut non possint pugnare quia equi sunt sed in myrtis et valle i. e. pace continentur. De

custodia angelorum in psalm., ad Hebr., in Daniele. Hic sunt quatuor ordines angelorum unus in equo rufo etc. ut a quatuor ventis coeli videant dei protectionem. Inter myrtos videntur: quod imaginamini non est. Varii putant spadices. Ego nescio an sit appelgrauw vel brunschimmel. Non haec tribuo quatuor regnis sed omnibus nempe quatuor partibus mundi. Quaternitate delectatur iste propheta.

Isti sunt q. d. pusillanimes estis ad exequendum verbum dei, timetis reges, sed ecce angeli regnorum hic adsunt qui perambulant terram i. e. visitant. Disponit deus orbem ministerio angelorum, regiones habent suos sicut parvuli suos. In verbo ambulare est vis quo significatur officium visitandi. Angelum inter myrteta intellige ut Iudaei: Michaelem principem militiae Iudaeorum. Omnis terra Nihil metuendum, ubique pax est. Quiescit est in pace. Colit terram habitat legendum est i. e. est in sua terra quisque, non egreditur ad bellum.

Domine Amplior consolatio quod et princeps ipse Michaelis intercedit. Iratus es potius: fuisti. Quare quoniam omnes gentes pacem habent, tuus populus adhuc pavet? Illis das pacem, ut colant suos agros, tuo populo non das. Et ne respondeat deus: nondum tempus est, addit: Iste etc. Vide verba Hieremiae, qua promissione in Babylone servati fuerant fideles ne desperent de regno Christi promisso.

Et respondit Omnia propter populum; ad eum referat propheta ideo additur: clama. Paulus clama exposuit: saepe praedica ut sit clamor officii.

Zelatus contra Iudaeos, irascor contra gentes. Zelus involvit amorem quo verbo tollit ab eis suspicionem irae, ideoque dicit se reverti. Volebat enim bonum eorum corripiendo. Zelus ipse est odium mali in re amata, qualis est inter coniuges, parentum in filios. Sic populum istum amavit ex quibus erat nasciturus et non potuit ferre eorum mala.

Sed ira magna irascor super gentes Hic non est zelus sed ira ad perdendum. Quod opulentae i. e. fidunt divitiis et viribus et superbiunt contra meos et me. Ego irascor parum Exponit zelum in Iudaeos ad consolationem. Eo venire ut pater agnoscatur deus, est consolatio etiam in morte. Videtur excusare deus quod malum fecerit ad bonum ut pater.

Ipsi vero i. e. gentes adiuverunt poenam et iudicium adversum vos in malum i. e. ut perderemini non corrigeremini Esaj. 10. Sic et nos digni quidem sumus ut flagellemur sed adversarii nostri non habent adversum nos causam.

Revertar Videbunt gentes opulentae me omnia in manu; quando volebam, ipsae vivebant, nunc non. Magnae promissiones contra omnes resistentes.

Et perpendiculum i. e. non solum templum aedificabitur sed etiam amussis aedificatorum extendetur super civitatem i. e. etiam civitas aedificabitur et. Hier bricht II plötzlich ab und bemerkt: Non plura annotavit in Zachariam eo, quod extet liber impressus.

Maleachi.

Der Wittenberger Druck (tom. IV, fol. 658[b] sq.) ist in EF 28, 289 flg. mit vielen Druckfehlern wiederholt. H wird, um diese Ausgabe nicht zu überladen, in den Noten mitgetheilt, obwohl er hier einen selbständigen Werth hat.

In Malachiam.

ONus verbi domini Summa huius prophetae est antiquare et contemptam describere synagogam quasi vetulam et iam deserendam. Ideo paene omnia verba, quae in nomine domini hic dicuntur, sonant quoddam fastidium et dominus satur quasi nauseat ceremonias illorum, quas quidem servare voluit usque in diem Heliae. At ipsi servarunt eas pro suo lucro et commodo, non sincero corde sed avaro nihil facientes gloriam dei. Tota igitur causa haec est, quod tam populus quam sacerdotes conspurcarunt ceremonias dei. Venter potentissimum idolum est in omni religione, incredulitas est avaritiae causa, quam hic maxime taxat propheta. Israhel tunc utcunque ex reliquiis conflatus est et reductus in Hierusalem, tametsi regnum Israel non sit restitutum et fuerunt tum confusae omnes tribus.

Dilexi vos Incipit ab exprobratione ut valefacturus populo, qui remurmurat nec agnoscit gratiam dei. Talesque fuerunt auditores prophetarum. Deus quidem videtur semper infirmus in populo suo et parum curans eum. At ita vult virtutem nostram in se absconditam esse et quo nos sumus

---

2 H: Hic est ultimus prophetarum; ideo incipit contemnere et antiquare synagogam ut iamiam destruendam. Sic itaque adducit dominum loquentem quasi iam fastidio saturum, dum in cultu dei tam populus quam sacerdos tantum sequebantur avaritiam. Paulus quoque contra violentum illum deum ventrem saepe agit, qui omnia quae dei sunt, vertit in suum commodum. Satis nos aleret deus si fideremus. Contra ergo avaritiam in cultu dei hic agit propheta 8 W und EF: deum 15 H ausführlicher: Quare ad Israel prophetat, qui non est reductus? Sed aedificata Hierusalem reliquiae multae eo confluebant. Sic Anna legitur de tribu Asser, et Actor. 1: Ex omni natione quae sub coelo est. Confusae autem iam erant tribus non distinctae locis ut olim quia Ioseph et Maria habitabant in Nazareth non in loco tribus Iudae. Contra totum ergo populum et omnes tribus prophetat cum Israel dicit. Hinc patet istum prophetam fuisse post aedificatam Hierusalem non synchronum Aggaei 16 Dilexi Deserturus dominus exprobrat. Dann: In quo Vides quales fuerint auditores prophetarum. Contradixerunt verbo et sibi videbantur aliquid, prophetae videbantur esse nihil. Ita oportet fideles in infirmitate et contemptu regnare et erigi, infideles suo contemptu deici. Magna impietas: si abest panis, tranquillitas etc., statim dicit infidelitas: in quo dilexisti? adeo contemnit omnia praeterita beneficia. Premimur hodie gladio et ignorat mundus occisos regnare. 'Dilexi' Hebraeo more pro: diligo. Illi autem spectant potius terrentes adversarios quam hoc verbum domini; remurmurant q. d. verba tantum audimus, non signa amoris sed irae videmus. Si diligeres, adesses ut olim, non ergo est verum quod amas nos

infirmiores, tanto vult ipse esse in nobis potentior. Ita Paulus II. Cor. 12: cum infirmor, inquit, tunc potens sum q. d. reiicio meam virtutem in deum, sic in infirmitate succumbo et in infirmitate triumpho sentiente hoc spiritu non carne, quae mundum potius superare sentit. Ita prophetae dixerunt populo se habere deum propitium. Contra populus videns adversitates et se deiectum putavit deum longissime sibi abesse. Sic iudicat caro abesse deum, ubi absunt bona, et econtra non agnoscit voluntatem dei erga se nec fert tentationem sed desperat. Sed deus suos mergi sinit sed non submergi. Non dabit, inquit, in aeternum fluctuationem iusto, item Proverb. 11: iustus Pſ. 55, 23. de angustia liberatus est et tradetur pro eo impius. Sunt igitur verba fidei et spiritus, quando deus dicit: diligo vos, faveo vobis, sum vobis propitius pater. Haec spectanda sunt, non quae prae oculis sunt. At infideles vel sancti etiam in diuturna tentatione dicunt: ubi sunt misericordiae tuae antiquae etc.? Et prophetae reputantur mendaces.

Nonne frater erat Esau Iacob Exemplo probat dilectionem dei erga populum. Memineritis, inquit, quomodo vos servaverim in mediis tribulationibus, quas concitarunt adversus vos Assyrii, Babylonii et alii, Esau autem, qui eandem amandi causam habuit, quia frater Iacob fuit, non amavi nec servavi. Iacob autem dilexi ab initio et in hodiernum diem usque. Quo argumento certe cognoscere debebatis me amare vos, tametsi amor cruce sit mixtus et involutus. si rem externam spectes, iudicabis Esau magis dilectum fuisse deo, quia regnavit et potentior fuit Iacobo. Atqui omnia opera dei incipiunt in infirmitate et perficiuntur in virtute. si infirmus fueris, expecta, haec infirmitas probatio fidei est, an velis deo fidere an tuis viribus. Esau corruit nec reparatus est, Iacob autem etiamsi lapsus quandoque tamen erectus est iterum, id quod sit signum amoris mei erga eum. et erectus est per adversarios suos, per reges gentium, Cyrum Darium etc. Hoc non est factum ipsi Esau, cuius nunc finis est. Hierusalem autem non est facta habitatio draconum ut Idumaea. Reliquiae enim pauperis populi manserunt in terra Iuda, ut colerent eam, ne redigeretur in solitudinem, reges et sacerdotes sunt servati etc.

4. Ipsi aedificabunt Non sperent se sic reaedificandos, quemadmodum vos estis reaedificati licet destructi ante, ut videatis me vos diligere non Esauitas. Hos impedient reges Persarum, vobis autem favent, sicut

---

15 H: Si omnia vetera contemnitis, tamen non potestis negare, quod vos servavi in hunc usque diem invitis tantis regibus Chaldaeorum, vicinorum etc., Esau autem non servavi, qui tamen non minores atque vos causas habebat servandi, primogenitus etc., qui regnabat in Edom, quando Iacob exul erat. Date mihi gloriam et desperate de vobis et victores eritis per me. promissionem habebat Iacob, quae sub regibus impleta est. Ita et vos fidite, quia promissionem habetis, utcunque tardaverit deus. Dann: Dilexi Iacob, ut fideret mihi, esse mihi filius benedictus externe et interne. Montes appellantur regiones, nam in Syria et Arabia montosa terra est 29 H: Dracones vel serpentes i. e. nulli homines iam ibi habitant

faverunt reddentes vasa sacra, dimittentes vos, aedificantes vobiscum me ita volente. Et tamen propter parvulam persecutionem dicitis, quod non diligo.

Et vocabuntur termini impietatis Nullus erit finis vastationis Edom. Infelix profecto structura est, quam dominus destruit sive sit corporalis [Matth. 15,13.] sive sit spiritualis. Ita Christus: omnis, inquit, plantatio etc. Haec autem dicitur destructio regni, quando confusa sunt omnia nec est ullus ordo, manet sola faex populi et sunt omnia miserabilia. Ita in Edom etiamsi habitabunt homines, deus tamen non erit cum eis nec cultus dei sed peccatum ibi manebit et impietas atque ira dei requiescet super eos. Memor, inquit psalm. 136., esto filiorum Edom in die Hierusalem i. e. sicut fecerunt Hierusalem etc. Contra in terminis Israel magnificatus est dominus, habitavit et cultus eius fuit in eis et fuerunt termini pietatis, quos dilexit dominus. Hic est templum, sacerdotes, prophetae. videtis ergo, inquit, quod dominus adhuc gloriosus sit inter vos. Signum praesentiae dei est praesens sincerum verbum et sincerus usus sacramentorum dei.

6. Filius honorat patrem Nunc incipit arguere ingratitudinem, contemptum et neglectum dei amantis illos, imprimis autem avaritiam sacerdotum, qua imminuerunt gloriam dei, quae est agnitio eius et obedientia verbi eius. Argumentatur autem a simili: In natura sic est, ut filius revereatur patrem et servus dominum suum. si vero id facit natura et fit ita inter homines, quanto magis necesse est, ut fiat erga me, qui sum dominus deus et pater vester omnium potentissimus et indulgentissimus? Estque argumentum etiam a minori: filius honorat i. e. solet vel debet honorare. Et si *adonim* i. e. domini ego sum, ita est in hebraeo et significatur mysterium triadis divinae vel fit reverentiae causa, quod deus sit dominus omnium dominantium.

---

2 Der ganze Abschnitt fehlt in W, stammt aus H 3 H: Ego destruam. Nemo prospere aedificabit tali destruente. Et vastitas et destructio locorum in scripturis non est vacuitas loci sed quod auferuntur omnia, quae sunt regni: principes, magnates, consiliarii. Esa. 3. Vix pauperes populi relinquuntur, nam oportet terram coli utcunque secundum verbum dei: germinat terra sed erunt alieni domini aut populus sine capite. Roma licet tentantibus quandoque pontificibus non potuit restitui in pristinum florem. Italia non est quod erat, Germania iam floret, postea faeci alicni tradetur ablatis divitibus et principibns. Sic non possunt restitui imperia deo destrnente. Hodie in Germania servat deus suos, ut illam abiiciat quemadm. Iudaeam tempore captivitatis Indaeorum. multos dicit Iosephus fuisse Idumaeos, tamen regno nunquam restituti. Sacerdotium, magisterium, doctores habebitis, non autem Idumaei 16 H: Filius Avaritiam et populi et sacerdotum hic propheta arguit quam avaritiam pro cultu et honore dei habebant. Contemptum inquit merum rependitis pro meis beneficiis. Nonne in rebns humanis filius per naturam humanam honorat patrem, servus dominum observat cur non potius vos me? potius filiis inobedientibus et rebellibus servis non veris et bonis respondetis. qnae iure ab hominibus fiunt hominibus vos non deo praestatis 24 H: Si dominus Quod et alibi, ad trinitatem inferre licet, non pugno. In Hebr.: si domini vel dominatores ego sum

Vobis sacerdotibus contemnentibus Paulus inquit: nomen dei per vos blasphematur etc. Id autem fit dupliciter: doctrina scil. et vita. Maior vero blasphemia in doctrina impia est, ubi nomen dei additur mendacio. Propheta autem hic tenuiter loquitur et dicit: contemnitis, de doctrina loquens. Altera blasphemia in vita et operibus est, quando invicem mordemus, superbimus, avaritiae dediti sumus etc. Et certe totus mundus habet nomen dei in ore, sentina scil. et colluvies blasphemiarum, atque haec oratio: sanctificetur nomen tuum, amaram et molestam nobis hanc vitam reddere deberet. Vos ergo, inquit, sacerdotes, qui prae omnibus me glorificare debebatis, contemnitis plus aliis nomen meum et per falsam doctrinam ponitis nomen meum in blasphemiam et adhuc vultis vos defendere nec iniusti haberi. dicitis enim:

In quo contemnimus Horrenda profecto ac periculosa res est, ut quando quis est in opinione perversa, non solum blasphemet nomen domini sed nolit desistere ac magis tueatur suam sectam. Auctor sectae difficillime aut nunquam convertitur ad veritatem. Ita illi nolunt accusari contemptus dei ut qui docuerint gloriam dei et diligentissime deum coluerint videlicet deum suum, qui est venter ipsorum. Respondet autem: in hoc contemnitis nomen meum, quod

7. Offertis panem pollutum super altare meum. De panibus propositionis habuerunt praeceptum Levitic. 24. et 26., ut singulis sabbatis mutarentur. Habuerunt etiam praeceptum de obligationibus ciborum. Haec polluebantur aliquando propter materiam, aliquando propter fraudem et rapinam. Et sacerdotes docebant mundum esse, quicquid offerretur et qualecunque. Dicitis, inquit, mensa domini despecta est: haec non fuerunt verba quidem sacerdotum sed affectus. Docere enim et credere quaecunque sacrificia munda esse perinde est ac si dicerent: mensa domini inanis ac despecta est. Ita enim propter quaestum suum dicebant: nihil refert, quale offeras, sic namque praecepit dominus: non apparebis vacuus etc. Exod. 23. Et populus praetexebat paupertatem Haggei verbis utens i. e. seminavimus

---

1 H: Despicitis Rom. primo: propter vos blasphematur. Alia est blasphemia per vitam, alia per doctrinam. Magna blasphemia est dicere: Haec dicit dominus et tamen non dicit. blasphemia vero per vitam est quod volumus vocari populus dei, ecclesia, euangelici et turpiter vivimus 14 H schwankt bei diesem Worte: Omnes qui sunt in arte perversa [darüber: ecclesia perversa] non solum despiciunt nomen dei sed nec argui volunt, ut resipiscant. Nullus unquam autor haereseos legitur reversus, illorum puto esse peccatum in spiritum sanctum. Ut etiam concludantur manifestis scripturis, tamen contemnunt. Daemonis venenum est imbuere animum opinione, quam verbo dei et nomine fucat 20 H: Habebant panes propositionis, qui mutabantur semper recentibus, habebant et sacrificia alia ex frumento [Am Rande: scheubrott, spysoffer, vladen, koken, semmelen, erstling brott]. Polluebatur panis quandoque ex persona polluta, ex contactu, scabie etc., quandoque ex vitiosa panis materia aut quia ex rapinis erat et fraude sacerdotum, qui dixerunt non esse peccatum, si quis offerret ex male quaesitis, ut papa, qui accepit ex usuris

multum etc. Certissimus ditescendi modus est primum quaerere regnum dei et iustitiam eius, tunc, inquit, haec omnia adiicientur vobis. At nos invertimus quaerentes primum pecunias et possessiones et illis volumus deinde adiicere regnum dei. Christus vero primum mendicus sit necesse est, primum pergat verbum dei et ea, quae dei sunt, ceterum: quod non tollit Christus, hoc tollit fiscus. Et si deus fraudem non tulit in ceremoniis, multo minus feret in charitate. Etiam dicitis, inquit, ad populum:

Si offeratis caecum etc. Id quod est blasphemare deum et legem.

Offer illud duci tuo Argumentum a minori: mercator non vult accipere parum ruptum obolum et deus accipiet, scil. quod non placet? Siccine timemus et honoramus deum ut stupidum idolum? Offer duci tuo tale quid, an propitietur tibi et placeas illi, et nunc precamini misericordiam a deo per ista abominanda sacrificia, defenditis insuper iniquitatem vestram, sic scil. placabitis deum. Et iam certe omnia fraude et avaritia plena videmus in mundo.

10. Quis est in vobis, qui claudat I. e. utinam esset inter vos, qui clauderet ostia templi et non offerretis ita frustra. Ita Esaias cap. 1. inquit: cum venitis ante conspectum meum, quis quaesivit haec etc. Satius esset abstinere ab orando quam male orare. Malum est tantum speciem cultus apprehendere. Coram divina maiestate omnia serio fiant.

---

7 H: Dicitis. Ecce praedicatio accusatur. Non dixerunt haec manifestis verbis, quem tunc deciperent? Sed sententia ista ex praedicatione eorum sequitur. Si verum est quod praedicatis nihil aliud est quam si dicatis: mensa domini despecta est. Laici excusant paupertatem, vos ut aliquid accipiatis et non omnino nihil habeatis, offertis a laicis acceptas, quod lex vetat. Si hodie provideretur praedicatoribus et scholis, deus benediceret civibus et civitatibus. Coguntur nostri Wittenbergenses nunc aedificare multo sumptu et stercus erit. Recte, quia hactenus paupertatem excusarunt et ut non praedicatoribus et scholis darent nisi modicum et inviti etc. Primum quaerite regnum dei. Sed frustra haec dicuntur. Sacerdotes hic impietatem vulgi excusabant: Deus est propitius utcunque pollutum offeratis, quando paupertatem excusatis. Paulus aliter: Qui seminat in benedictionibus. Sed haec virga dei paterna est, quando non dantibus terrena aufert ea. Horrendum vero dum ne unum quidem praedicatorem aut magistrum alere volumus et aufertur a nobis verbum ut postea demus canonicis et aliis nebulonibus plus quam abunde. Sacerdotes debebant hic fortiter stare contra impietatem populi sed sentiebant, si ista negligamus nihil accipiemus. Christus: excutite pulverem. Doctrina vestra facit mensam meam despectam ut statuant homines non esse peccatum si immunda offerant 8 H: Nonne malum est? Lege utrumque sine interrogatione: non est malum ut sit docentium verbum. Nullus mercator, nullus princeps malam monetam aut aliud vitiosum accipiet in tributo. Impium est dicere: non est malum, lege vetante. Si vero ibi necessitas fuisset paupertatis et non avaritia vulgi, non diceret deus: deprecamini, et Paulus: deus non irridetur. Nunc primum videmus impietatem mundi, quam sub errore papistico videre non potuimus 16 H: Vulgo intelligimus neminem velle gratis servire. Sed placet interpretatio Burgensis dicentis: utinam esset inter vos, qui clauderet ostia et non incenderet altare meum frustra i. e. si sic pergitis, melius esset claudere templum et nihil sacrificiorum facere, quoniam contra legem est. Non est ludendum cum deo, cum specie quasi in theatro et fabula noli accedere ad deum, Esa. 1. — Voluntas vel beneplacitum

11. Quoniam ab ortu solis usque ad occasum Aliud, inquit, ordiar, quod placeat mihi. Nomen domini magnum est non in literis maiusculis sed celebratione et confessione ac laude, quod sit misericors etc., quando scil. magni penditur et magnifice praedicatur. Hoc autem opponit contemptui nominis dei, de quo supra: vos, inquit, Iudaei contemnitis nomen meum, at gentes magni facient illud. Porro nomen domini non glorificatur nostris operibus sed praedicatione gratiae dei bonitatisque ac misericordiae eius.

In omni loco sacrificatur Hoc sacrificium exponit Paulus Rom. 15. cum inquit: ut sim minister Iesu in gentibus sacrificans euangelium dei, ut fiat oblatio gentium etc. Per euangelium ergo tanquam per instrumentum sacerdotale obtulit gentes i. e. obtulit et exhibuit deo puros a peccatis, mortificatos in corpore et carne. Et per euangelium extinguuntur veteres errores et suscitatur veritas in corde, quae deum confitetur, credit in eum, laudat eum et carnem denique mortificat. Non est igitur missa hoc sacrificium, de quo hic dicitur sive ex opere operantis sive ex opere operato fingas. Alioqui enim et scortatio ex opere operato non esset peccatum, quia mulier est bona creatura dei sicut isti de sacramento dicunt. Atqui praecepta omnia in opus operantis respiciunt nec quaeritur quam bona sit res sed an bene aut male ea utaris. Et ad sacrificium purum requiritur puritas offerentis. Hoc voluit deus, cum prohibuit, ne caeci, claudi aut quemcunque defectum habentes ministrent altari etc. Hoc est regnum novum, quod se hic instituturum promittit deus, in quo non sunt carnales sed spirituales, qui autem spiritum Christi non habet, hic non est eius. Infirmi ergo in hoc regno tolerantur

1 H: Quando pro ventre deum colimus, incipit deus fastidire nos. Si sic pergitis, volo potius, ut claudatis templum et non sitis populus meus. Non ero absque populo vobis perditis sed totum mundum suscipiam. Haec de salute gentium abiectis contemptoribus Iudaeis [et de fine veteris cultus et inchoatione novi am Rande]. Ex hoc loco papistae confirmant sua sacrificia, quae dicunt semper placere deo si non opere operantis tamen opere operato. Turpis distinctio! non refert quod munda sit creatura quae offertur nisi sit usus purus. Concludo ergo quod etiamsi eucharistia esset sacrificium tamen non confirmaretur hic, quia hic dicitur de oblatione munda. Ipsi autem suum sacrificium confitentur pollui ex opere operantis. Certum est hic dici de euangelio quoniam de nomine suo dicit quo praedicatur deus iustus, clemens. In Hebraeo hic duo dicuntur: incensum et oblatio. Paulus: ut fiat oblatio. Quasi per omnia sacerdotalia i. e per euangelium efficitur ut gentes offerantur deo et incendantur, Roman. 12: offeratis corpora. Oratio et sacrificium quod incensum dicitur, psalmus: dirigatur oratio. Agimus enim gratias primum de beneficiis acceptis per Christum; alterum sacrificium est pura oblatio, qua praedicator offert credentes per euangelium. In credentibus plane nulla est culpa, Ephes. 5, ad Corinth. 11: despondi vos. Hinc tantum munda est oblatio; in veteri testamento etiam impii et sacerdotes et homines admiscebantur. Ergo hic non dicitur de cerimoniis sed fide, quae pura facit omnia 8 H: Non convenit nostris sacrificulis, sed ubicunque fuerint Christiani, ibi euangelium ibi Christus ibi spiritus sanctus. 'In omnem terram' Atque ita repudiatum est vetus et institutum est novum testamentum. Praeterea quod dicit: in omni loco, est contra interpretationem Iudaicam, qui putant gentes ad ipsorum sacra undique confluxuras. Corporalium autem sacrificiorum vocabulis utitur ut ostendat quo illa respexerint

sed qui non sunt omnino sine spiritu. Qui igitur spiritum Christi habent, tametsi pauci, tamen sunt per omnem terram dispersi et in omni loco propter euangelium, quod ubique est, lucent sicut luminaria in mundo retinentes verbum vitae. Incensum et sacrificium cibarium potissima erant apud Iudaeos ut quae velut optima fecerunt ad cultum idolorum in omni valle et sub omni arbore frondosa. Incensum nos exponimus orationem. Verbum ergo et oratio sunt duo sacrificia Christianorum. Oratio fiat cum gratiarum actione et laude. Oblatio Christianorum munda est, quia ipsi sunt sine culpa, abluti per sanguinem Christi etc. Increduli non offerunt, Christiani non offerunt debile, caecum, claudum aut reprobum sed fidele et gratum, si cor fidele est, tum peccatum non imputatur. Hoc etiam sacrificium de legali et Mosaico non potest intelligi nec licebat in alio loco fieri, hic autem dicit: in omni loco et in gentibus, quae certe in Hierusalem omnes venire non poterant, et sacerdotes Levitici omni loco non sufficerent.

12. Et vos polluistis illud Quando mensae meminit, potissimum de panibus loquitur.

Et quod superponitur Rectius: et germen (vel fructus) eius contemptum cum cibo eius. Mensa quasi arbor est, cibus quasi fructus. in lege germinabat mensa singulis sabbatis recentes panes, priores erant cibus sacerdotum. Q. d. vos sacerdotes dicitis tam recentes quam vetustos panes contemptos esse. Quia ergo dicitis i. e. docetis ita, ideo polluitis sacrificium. Ignis in mensa non erat nec est in hebraeo. Cum igne. mensa polluta fuit vel vitio panum vel vitio comedentium, maxime autem vitio doctrinae eorum, qui non discreverunt profanum a non profano.

13. Ecce de labore i. e. multo labore vix hos panes adepti sumus, si meliores nobis essent, eos utique offerremus. Patiens quidem et misericors est deus, at tentationem immo contemptum sui non potest ferre. Avaritia semper sua habet opercula et praetextus. Item in vita et conversatione deus patientiam habet, in depravatione autem doctrinae non item.

---

15 H: Et vos polluistis. — Et quod superponitur de mensa propositionis. Hebraice: Et fructus eius contemptus cum esca eius. Escam vocat panes qui ob vetustatem auferuntur ad edendum, fructum recentes qui reponuntur. Semper fructificabat mensa cum semper apponebantur panes. Vos dicitis quod tam panes recentes quam vetusti contemptibiles sunt. Hoc enim sequitur ex doctrina vestra. Interpres intellexit absumptionem in altari ideo ignem admiscuit et tamen non de altari sed de mensa dixit. Audetis docere non esse indignum ibi, si pollutus panis offeratur non ex legitima farina, non recte paratus 25 H: Obscure redditum, Hebr.: ex lassitudine. Quod offero ex sudore meo est, non potui habere melius. Ex penuria praetextus avaritiae. Non est hic ea sententia quae apparet ex translatione latina. Superiori lege debet regulari et violari inferior lex i. e. cerimonialis per legem charitatis, non debet violari et regulari propter avaritiam. Etiam corpus quod vobis curare mandavit deus non debet violari propter legem cerimonialem; hinc David edit panes propositionis. Nihil igitur est quod dicunt: ex penuria sic facimus. Si non habes mundam oblationem, excusatus es; si mentiris, deus intelligit

Et sufflastis illud sacrificium Quaesivistis vestrum commodum, sacrificastis vobis non mihi, praetenditis paupertatem, qua laboratis vestra non mea culpa, quia quaeritis non primum gloriam meam sed quaestum vestrum.

Et intulistis de rapinis claudum et languidum Haec de aliis oblationibus dicit propheta, in quibus itidem peccaverunt. Nusquam servarunt doctrinam dei nec unquam tamen agnoscunt peccatum. Ubi irrepsit falsa opinio, illic sequuntur falsa opera: finxerunt se esse pauperes et fuerunt raptores, non quidem publici sed tamen fraudulenti. Ecce duplex peccatum: offerre reprobum et docere non esse reprobum.

Maledictus dolosus: epiphonema est. *Masculum* i. e. bonum, integrum, fortem etc. *Debile*, corruptum, vitiosum. Inter Iudaeos proprie regnavit nomen domini, attamen gentes plus Iudaeis reveriti sunt ipsum. Ergo non longe abest repudiatio Iudaeorum.

Caput secundum.

Et nunc ad vos mandatum hoc, o sacerdotes. Supra avaritiae suae praetexuerunt illi paupertatem, ideo deus hic comminatur vere se missurum illis paupertatem. Quod enim timet impius, veniet super eum. Tota autem vis sita est in administratione verbi, ergo ad sacerdotes maxime convertit sermonem. Si enim errant duces, quantum errabunt ducendi? Sacerdotes dicuntur pastores et vigiles, quia satan semper est in medio filiorum dei et semper suscitat avaros et depravatores verbi. Ideo etiam nobis semper vigilandum est in verbo.

---

1 H: Quisque vult sibi primum consultum, postea verbo. sed frustra. Aut ergo vestra culpa estis pauperes ut in alio propheta, non dedistis domino idcirco exsufflastis i. e. nihil esse fecistis et dispersistis in ventum vestra me sic agente propter avaritiam vestram. Omnes hodie rapiunt ex monasteriis postea deus maledicet penuria, bellis 5 H: Alterum peccatum quod non solum immunda sed etiam de rapinis adducitis, non rapinis publicis sed de fraude usuris circumventionibus in civitate, ut apud nos ubique fit: quisque vendit sua ut vult. Si posset venditor sex denarios pro uno accipere, gauderet, nemo prohibet et adhuc miramur nos esse pauperes. Ubi non est regnum in civitate, ibi nihil aliud est quam rapinae, ex quibus homines praesumunt ditescere sed contra accidit quia deus non benedicit. Oportet nos habere raptores, qui tamen ex nobis non ditescunt. Vivitur ex rapto 11 H: Annectit comminationem, id quod solent boni praedicatores scil. post peccati increpationem, duris comminationem promissionem contemnentibus 12 Hic certum est excusari qui non habent, non illos, qui mentiuntur se non habere 14 *Et nomen*. Non dicit hic de novo sacerdotio, ut supra sed hoc nomen meum honoratur inter gentes in circuitu (ut vides in Iosepho quia honorarunt illum locum gentes) et vos dicimini populus meus et inhonorastis 16 H: Declarat quod supra dixit: exsufflastis; vere pauperes eritis, qui paupertatem mentimini. Quod timet impius, veniet super eum. *Mandatum* scil. defertur. Ad hoc instituti sunt sacerdotes ut regant verbo. Ad eos maxime hic dirigitur sermo, quorum culpa contra legem committebatur. Oportet pastores non esse negligentes et amantes gregis. Cum maximis hostibus nobis res est: vigilemus, deus nos nutriet

Ut detis gloriam Docere falsam doctrinam in nomine domini est blasphemare deum. Paulus I. Corinth. 15: invenimur, inquit, falsi testes etc. Omnis doctrina conscientiae venit in nomine domini. Glorificare ergo nomen domini est vera docere, quae placeant deo et quae sit vera voluntas dei.

Mittam in vos maledictionem aut corrosionem. Benedictiones in scriptura vocantur dona, quae benedicente deo habemus. Ita ergo sacerdotes illi appellarunt benedictionem, quando rapinis impleverant domos. Sed maledictio, inquit, est et in maledictionem vertam. Redigam vos in paupertatem.

Quoniam non posuistis super cor Non agnovistis peccatum, neglexistis immo defendistis ut iustitiam.

3. Ecce ego proiiciam Rectius: increpabo vobis brachium i. e. potestatem, administrationem et honorem sacrificandi et docendi auferam a vobis. Vel propheta respexit ad legem, quae dat sacerdotibus armum dextrum de pacificis, fimum autem efferebant extra castra. Haec, inquit, invertam: armum auferam vobis et stercus obiiciam vultui vestro. Vos videmini vobis mundi quasi non peccaretis in me, mundatis externum vasorum at intus pleni estis spurcitia, impostura, avaritia, studiosi ventris etc. Non tantum igitur auferam a vobis sacerdotium sed addam etiam confusionem, stercus scil. quod nunquam abstergetis. In festivitatibus summa erat munditia in sacerdotibus

---

1 H: Detis gloriam Docere falsum in nomine domini est blasphemare nomen domini; sub nomine domini omnia falsa etiam docentur, alioqui quis crederet? Date gloriam i. e. nihil docete praeter meram veritatem, utcunque videatur incommoda propter ventrem non fugite aut permittite aliud 5 H: Egestatem, proprie: corrosionem. in domo impii est corrosio. Verissima sententia: pereunt mille modis domino agente bona impii. Id quod fere fit illis qui avare congregant pro filiis ut divites sint. 'De male quaesitis non gaudet tertius heres.' Sic fit et principibus et omnibus qui non sunt divites in deum. Non prosunt omnia, quae abunde videntur adesse. Maledicam benedictionibus. Abusi sunt istis verbis in alia significatione utcunque non mala quod comminatio contra bonum hominem est benedictio. Benedictio more Hebraeo est abundantia et prosperitas et bona omnia quae contingunt nobis benedicente deo. Ego maledicam vestris benedictionibus i. e. vestris possessionibus, reducam vos in paupertatem. Paulus: qui seminat in benedictionibus; psalmus [20]: praevenisti eum in benedictionibus. Deus exigit a nobis similiter perfectam fidem. Christianus ergo orat illum quotidie in auribus dei; impii autem securi sunt ex doctrina quam docent ut Thomas et alii olim: sufficit vel unum gradum fidei etc. 11 H: Brachium. Videtur respicere ad ritum sacerdotalem quo offerentes servabant sibi brachium dextrum etc. fimum autem eiciebant: Videmini vobis mundi quasi non peccetis in me sacrificantes ex avaritia vestra contra legem, quasi nesciatis omnes stercus et non potius vos sitis stercus. Christus Matth. 23: Quod intus est calicis. Eiciendo stercus videmini facere secundum legem sed contra legem estis stercore pleni. In stolis albis abundatis, sepulcra dealbata, ut nostri episcopi et sacerdotes in superpelliceis. Intelligo autem hic de brachio sacerdotum i. e. administratione et potestate sacerdotali i. e. sacrificandi et docendi. Auferam a vobis honorem et potestatem et stercus, quod eicitis, proiciam super vos ut et cum stercore proiciamini; proiciam autem super faciem, confundam vos, ut et videamini fuisse seductores. Ecce ego proiciam. Sic fit hodie et nostris sacerdotibus. Psalmus: deiecisti eos dum allevarentur. Talis iam est ignominia eorum ut non possit excusari aut abstergi

foris, intus autem summa spurcitia, maxima avaritia. Stercus tollet vos secum i. e. eiiciam vos cum stercore aut sicut vos eiicitis stercus.

4. Et scietis i. e. experiemini, quod mandatum meum fuerit, ne faceretis istiusmodi.

Cum Levi i. e. cum tota tribu Levi pactum testamentum, mandatum per Moysem traditum, ut scil. recte docerent et neminem fraudarent.

5. Pactum meum Haec est commendatio bonorum sacerdotum in ignominiam sceleratorum. Aaron primus sacerdos iustus fuit.

Vitae et pacis Felicitatis et securitatis. Haec donantur timentibus deum. Sicut Aaron et alii sancti, qui non ausi sunt syllabam unam proferre extra verbum dei. Haeretici non timent deum. Timere deum non est humanarum virium sed: dedi, inquit, ei timorem etc.

6. Lex veritatis Doctore non corrupto verbum dei syncerum manet et econtra hypocritae docent corrupta et prava. Ille ergo pius sacerdos docuit legem vere et pure, non reddidit hypocritas, corripuit speciosa externae sanctitatis opera et fiduciam vanam, quia lex docet peccata agnoscere. Vos nunc, sacerdotes, habetis in ore legem falsitatis.

Et iniquitas non est i. e. non depravavit, non torsit verbum, non addidit, non minuit.

In pace et aequitate Haec de conversatione vitae et bono exemplo dicuntur. Bonam doctrinam sequuntur bona opera, bonae arboris sunt boni fructus.

Mecum I. e. coram me. Neminem offendit, omnibus benefecit, reddidit, quae debuit, non quaesivit sua, impertivit quae habuit. Ecce hic comprehendit propheta totum Christianismum, qui est fides, pax et aequitas. Et multos avertit. Taliter institutum sacerdotem sequitur fructus et efficacia

---

4 H: Solemnitatum. Numquam estis avariores et immundiores quam in tribus illis festis aut etiam aliis. Tunc enim multa afferuntur quae suscipitis contra legem 5 H: Cum omnibus Levitis iniit; praevaricati sunt, non tamen omnes. Egregius textus de commondatione verbi et ministerii eius in confusionem transgressorum. Sic etiam Esaiae primo: Quomodo facta est meretrix etc. Digne praestiterunt officium ex quibus estis, erubescite quia alii ex illis facti estis 7 H: Timorem. Timuit me nihil audens docere, quod non sciebat esse meum. Sic non nostri prophetae, qui absque timore dei de spiritu statim glorientur 13 Lex veritatis Laudes sunt sacerdotalis officii quando doctrina non depravatur. Impossibile est ibi non esse bonos doctores et auditores. Nam verbum non potest non sanctificare quosdam. 'Veritatis' dicit contra hypocrisim et falsitatem. Sic Paulus voritatem hypocrisi et externae iustitiarum pompae opponit. Ergo Levi non faciebat hypocritas sed damnabat iustitias legis et operum in iis, qui non intelligunt quid sit lex. 'In labiis' Doctrina integra facile corrigitur si quid deest vitae vel nostrae vol aliorum 20 'In pace' Bona vita et bonum exemplum sequitur bonam doctrinam 23 'Mecum' i. e. coram me. Cum omnibus servavit pacem, neminem laesit reddens omnibus quae debuit 26 'Multos' Recte descriptum officium et vita episcopi. Si vorbum rectum est, adest spiritus sanctus et facit fructum.

verbi praedicati, ibi enim est spiritus sanctus. Avertit ab iniquitate si non omnes, tamen multos.

7. Labia enim sacerdotis custodiunt scientiam Posset quidem deus suo spiritu, quos vellet, instruere et iustificare, at placuit suae sapientiae magis instruere et salvare per stultitiam praedicationis eos, qui credunt. Verbum canalis est, per quod datur spiritus sanctus. Locus est contra contemptores verbi vocalis. Labia sunt receptacula publica ecclesiae, in quibus solis reservatur verbum dei. Nisi enim publice praedicetur, dilabitur et quo magis praedicatur, eo fortius retinetur. Lectio non proficit tantum, quantum auditio. Viva vox docet, hortatur, defendit, resistit spiritui erroris. Et satan nihil moratur verbum dei scriptum, ad eloquium verbi vero fugit. Hoc enim penetrat corda et reducit errantes. Paulus ad Galat. 4. inquit: vellem esse apud vos modo, mutarem vocem etc. Viva vox et tutela legis et scientiae est, erudit ignaros, corrigit errantes, damnat depravantes. scripta magis calumnias pariunt. Scientiam i. e. rectam descriptionem et cognitionem rerum, prudentiam. Labia ergo sacerdotis sunt instrumenta aliis ad salutem et custodiunt scientiam non in suo corde sed in corde eorum, quos docent et qui sunt perfecti, hi requirent et petent legem ac voluntatem dei ab illis, quia deus misit sacerdotem talem non ut tabellionem sed ut angelum et apostolum, qui verbis expediat negotium domini. Os ergo et labia huiusmodi sunt organa dei. Libri privatim servant legem, labia autem publice, et labia aperta non clausa servant ipsum i. e. quando praedicant.

8. Vos autem recessistis Q. d. pudeat vos degeneres filios talium ac tantorum patrum, qui omnia illis contraria facitis.

De via scil. illorum.

Scandalizatis Ponitis offendicula auditoribus vestris, ut aberrent et

---

3 H: 'Labia' Cum posset deus suo spiritu illuminare omnes sine verbo sed placuit deo per stultitiam praedicationis I Corinth. 1. contra nostros prophetas clamantes: spiritus, spiritus! Ridiculi, si sanctus spiritus solus facit, quare praedicant, scribunt et non committunt os et se spiritui? nos non spiritu avertimus ab iniquitate sed labiis, scientia, quia angeli domini sumus. Si non verbo vivo sive viva voce tenuerimus homines, restiterimus sectis, nulla spes salutis est. Diabolus non curat verbum quod iacet sub scamno sed vocale timet, ad quod commovetur cum toto regno. Eleganter loquitur hic spiritus de labiis, quia etiamsi perpetuo scribamus, plures fient sectarii calumniatores quam verbi cognitores 15 H: Scientiam i. e. cognitionem divinorum. Episcopus non debet solum habere in corde sed et in labiis cognitionem. Oportet enim eum esse in publico officio. neque dicit: habent, sed: custodiunt, tuentur, defendunt. 'Requirent' Quo fugient indocti nisi ad talem sacerdotem ne depravatum verbum alibi inveniant. Quia angelus i. e. nuncius vocalis non portarius literarum sive tabellio. Angelus sive nuncius dicitur a nunciando non a portando. Non ergo in libris, in cordibus, in memoria sed in ore aut verbo debet quoque habere verbum, qui est ecclesiae minister 23 H: Vos autem Vos estis degeneres a patribus vestris sanctis. De vita eorum tacet quasi ignosciturus libenter, doctrinam damnat. Paulus Roman. 16: observate eos qui offendic. 26 H: Scandalizastis facientes recedere a meo verbo. Pactum sive testamentum Levi i. e. promissionem factam ad Levi quem institui, cum promisi etc.

recidant de via. Et vos erratis et alios vobiscum errare facitis, adfertis non germanum sed vestrum et alienum sensum, etiamsi verba plane recenseatis et sic sub verbo dei infunditis populo venenum, id quod gravissimum peccatum est. Irritum facitis vel corrumpitis pactum Levi, cui scil. promissum est sacerdotium prae aliis tribubus in sempiternum. Vos estis e sacerdotibus lupi facti, fures et latrones, indigni ergo, qui ulterius geratis hoc officium. Quia, inquit, repulistis me, et ego te repellam etc., sicut contempsistis nomen meum, ita et vos contemptos faciam et abiectos inter omnes nationes et non suscipiam facies vestras, sicut vos non sucepistis faciem legis meae. Non est acceptio personae apud me sicut apud vos et omnes, qui non syncere docent.

10. A n n o n p a t e r u n u s Hic locus tractat quaedam de divortio, simul etiam exemplum ducendae alienigenae uxoris, quod peccatum arguit, maxime autem quod doctrina comprobatum est esse iustum, quando dixerunt: Annon Abraham omnium noster pater duxit alienigenam? cur non etiam nobis liceat? annon etiam deus noster deus gentium? cur ergo invicem contemnimus, cur non facimus, quod fecit pater noster Abraham, Iudas et alii? Iudaei autem quaerebant affinitatem gentium, ut haberent pacem, qui alioqui despecti erant gentibus. et gentiles multam addebant dotem filiabus suis, propter quod et ipsae dominabantur in viros contra mandatum dei, ut solent, quae amplam dotem afferunt. Vel melius intelligantur haec verba esse prophetae dehortantis, ne ducant alienigenas despectis cognatis eorum et Iudaicis mulieribus et moventis affectus illorum ab unitate sanguinis: nonne unus pater etc., et ab unitate cultus dei: nonne deus unus etc. Et hi sunt duo loci insignes ad corrigendam saevitiam maritorum, nempe si inspiciant uxores ut creaturam dei et quae communem deum habeant. Hoc est, quod Petrus dicit I. Petri 3:

---

12 H: 'Contemptibiles.' Festinatis divites fieri, nemo non cum contemptu meo, sed ita fictis pauperes et despecti, non honorabunt vos, non dabunt vobis. 'Accepistis faciem.' Personarum acceptionem significat, pro 'faciem' personam lego. Propter favorem divitis aut alicuius amici suscipitis dona contra legem aut alia causa. Id quod non debet fieri in lege, quae neque divitem neque pauperem respicit 12 H: Locus iste tractat quaestionem de divortio. Ideo multi putant istum prophetam Esdram quia convenit hic cum X. capite Esdrae. Sed nobis non potest persuaderi quod dicitur. Etiam tempore Malachiae ducebant gentiles et alienigenas quando et impie docebatur hoc licere, quae erat adulatio doctorum: Pater Abraham. Proximum i. e. mulieres Iudaicas ex sanguine Abrahae. Intelligo tunc terram Iudaeorum plenam fuisse querelis Iudaicarum feminarum quae contemnebantur et cogebantur esse ancillae regnantibus gentilibus feminis, quae maioribus divitiis et ornatu venerunt ut Iudaei amicitias et affinitatem contraherent cum gentibus etc. Insensatus est, qui hoc non vult audere: Unus deus unus pater et contemnit uxorem, infirmius vasculum quidem sed tamen coheres eiusdem gratiae ut Petrus dicit. Sic honoras in muliercula creatorem, ut ipse dominus agnoscatur, glorificetur. Felix ita matrimonium si et mulier hoc agnosceret. F r a t r e m dicit quando tamen dicit de muliere, more scripturae: frater significat alterum vel alium. Hinc fiebat ut et mulieres Iudaicae cuperent esse similes gentilibus quemadmodum Christianae in primitiva ecclesia ut de ornatu earum scribunt Tertullianus et Cyprianus

viri cohabitent mulieribus secundum scientiam etc. Hic etiam tollit oculos in deum et indicat deum honorari honorata muliere creatura dei.

Quare ergo despicit unusquisque scil. quod non vult ducere filiam aut sororem eius etc. *Bagad* duo significat scil. 'contemnit' et 'negligit' quasi nihil esset, quando persuasio accedit ad vitium. Ut scil. quis verum esse putet, tunc non solum contemnit sed et negligit. Ita Iudaei contempserunt fratres ad violandum pactum patrum, non quod patres statuerunt sed quod per patres venerit ad posteros, quod pactum lex dei est. Ita ergo insignis negligentia est legis divinae (quae et abominatio dicitur) non tantum in vulgo et rure sed et in Hierusalem, ubi sunt principes et sacerdotes, qui praeceptum dei de non ducendis alienigenis contemnunt.

Sanctificationem domini i. e. legem. Attento igitur oculo propheta respicit in depravatores legis. Quando enim doctrina pura manet, spes est vitae facile corrigendae. Radii solis puri manent, etiamsi in stercus cadant et splendeant. Et deus sanctum aliquid inter nos servat, per quod sanctificemur, si quando lapsi fuerimus, hoc est verbum eius, per quod statim damnamus errorem commissum. et dominus magnifacit illud. 'dilexit' scil. dominus. vos autem non facitis vobis super hoc conscientiam, quod ita illud depravatis.

Et habuit filiam dei alieni i. e. duxit filiam dei alieni et gessit se ut maritum ad eam, cognovit eam mulierem scil. alienigenam et impiam.

12. Disperdet dominus vel succidet dominus virum, tanta culpa est depravare verbum et contra tales non est servanda modestia, propter malum opus autem tolerandi sunt fratres et leniter instruendi. '*Er*' magistrum vel excitantem sonat, significat principes. Alii exponunt haec duo: opponens

3 H: Etiam interpretaberis: negligitis scil. rem quasi nihili, quasi nihil contra legem sed recte faciatis. 'Violans', hebraice: ad profanandum. De pacto loquitur dei, quod patres antea servaverunt. 'Transgressus est' hebr.: neglexit i. e. non habet conscientiam contra legem sive de lege transgressa 9 'Abominatio.' Quasi idololatriam accusat istius legis transgressionem non solum in aliis locis sed etiam in sancta Hierusalem. In Esdra duxerat filius summi sacerdotis filiam alienigenae. Vide in Iosepho de templo alibi aedificato propter affinitatem gentis 12 Sanctificationem, potius: sanctitatem i. e. sanctam rem domini h. e. legem. Non solum in moribus peccabatur sed etiam doctrina violabatur, id quod intolerabile est et nulla patientia ferendum. Non dedit enim deus patientiam, ubi violatur eius verbum. Reliqua omnia feram et mea peccata ferri cupio, verbo sincero manente omnia purgari possunt 20 Habuit, potius: duxit vel maritavit filiam alieni dei i. e. gentilem. Hic vides, quae culpa fuerit, quia sic exaggerat. Singulare hic pro plurali ponitur 22 Hebr.: abscindantur. Maledictio, non quod male velit omnibus sed malae doctrinae. Sic Paulus: utinam abscindantur. Hic multa patientia habenda. Magistrum. Maledixit valde reverenter, dum non nominat sacerdotes et principes sed dicit: quicunque hoc fecerit sive magister i. e. maiores, sive discipulus i. e. minores, sive offerens i. e. sacerdos. Exaudiet [?] illos de tabernaculo i. e. populo dei. Volunt eradicare verbum, potius ipsi eradicentur, ut non sint fratres nostri sed excommunicati

et respondens, alii: auctor et executor. Excidet dominus excidentes legem suam vel quoscunque, principes, populum, sacerdotem.

Operiebatis lachrimis Dominus voluit sibi serviri et se coli non in tristitia sed in laetitia. Laetamini, inquit, coram domino etc. Per luctum 5.Mos. 26,11.
polluebantur sacerdotes, atqui hic omnia erant luctibus plena lugentibus scil. mulieribus Iudaicis, quod contemnerentur et ducerent Iudaei mulieres alienigenas, et ab illis acceperunt sacerdotes oblationes lugubres contra legem. Sic unum inconveniens adducit plura. Omnia, inquit, sacrificia vestra sunt polluta et non datur mihi locus respiciendi vos vel oblationes vestras, quas tamen putatis acceptabiles et placitas esse mihi. Frustra colit deum is, qui offendit proximum. Misericordiam, inquit, volo non sacrificium. Matth. 9, 13.

14. Et dixistis quam ob causam Ecce contemptores et negligentes nec agnoscentes peccatum, immo defendentes.

Quia dominus testificatus est Sancivit, inquit, dominus coniugium et dixit: propter hoc relinquet homo patrem etc., et vocavit uxorem adiutorium. Hoc est, ecce testimonium et ordinatio dei, uxor donum dei est, ipsa ergo sit adiutorium viri et vir adhaereat ipsi toto animo. Neque vero parva consolatio est coniugibus, quod habent testimonium divinum. Et hoc maxime illis spectandum est, contra repudium dicit hoc propheta.

Et haec particeps tua Exponit, quale sit adiutorium uxor, nempe socia vitae, uxor foederis et pacti, quod fecit deus inter coniuges et quod ipsi inter se fecerunt.

---

7 H: Et hoc rursum Peccato praedicto additis etiam hoc contra legem ut reddatis mihi cultum meum lugubrem. Deus in luctu tunc non voluit coli. Hic excusatur Aaron post percussos filios: et laetabimini inquit lex coram domino. Vos facitis, ut mulierculae compleant mihi omnia luctu circum altare, certe iusta causa, et polluunt isto luctu omnia sacrificia vestra culpa vestra. Accusat vero quasi totum altare baptizetur lacrimis, hyperbolicis verbis. Nec accipiam placabile i. e. nihil erit mihi acceptum. Collige iam omnia quibus exaggerat hoc peccatum. Hic vides illud: si offers munus tuum ad altare et recordatus. Non viri flebant quia sic agnovissent peccatum. 'Pubertatis' i. e. iuventutis. Haec indicant eos voluisse defendere peccatum 14 H: Testificatus est suo verbo, sua testificatione, sua institutione in Genesi. 'Adiutorium' In Hebraeo: circumhaerentem. Uxorem autem adolescentiae saepe dicit scriptura quia iuvenes tradebantur coniugio, ut adolescentes statim de victu cogitarent aut liberi aut servi; ideo uxores adolescentiae dicebantur quia in adolescentia ducebant eas; alioquin inutiles homines fiunt ut monachi et monachae. Extra coniugium non est officium dignum viro nisi singulari gratia aliquibus adsit deus ut Hieremiae. Si non habemus mulieres omnes cupimus, habitas contemnimus ut omnia bona dei. Ovidius: quod licet ingratum est. Noli ergo despicere uxorem sed ama et ale. Testimonium enim habet coniugium a deo, non sic monachatus. Qui hoc testimonium non respiciunt sed solum in carnem, postea etiam contemnunt formosissimas receptis deformibus 20 H: 'Particeps' i. e. socia vitae tuae. Exponit verbum dei: non est bonum hominem esse solum 21 H: 'Foederis' non solum quod tu iniisti cum ea sed maxime illius quod deus creavit et instituit suo verbo: faciamus ei adiutorium scil. ad serviendum et gignendum. Nos vero hactenus scripsimus de mulieribus ut impii et gentiles: infirma et nos tantum incommoda videmus,

15. Et non unus fecit Confutatio est contra obiectionem exempli Abraham q. d. vanum est quod dicitis: unus fecit Abraham, duxit alienigenam, ergo et nobis licet, et is deinde repudiavit illam, ergo et nobis licet. Pestilentissima est imitatio facti patrum citra vocationem dei et nocentissima eius rei doctrina, plus imitanda est fides eorum et obedientia verbi dei. Deus vult per alios alia fieri et operari, hic oculus sit, ille pes etc. Videat quisque, quid sibi mandatum sit a deo, non quid alius egerit. Illi vero volentes imitari Abraham: sanctus, inquiunt, vir fecit hoc, qui pater noster est, spiritus eius non est extinctus et nos semen eius eundem spiritum habemus. Negatio hic referatur ad utramque propositionem, ut Hebraeis vulgare est. Et respondet propheta: non est, quod mihi obiiciatis. Requirite historiam et videbitis non ita esse, sicut putatis. Abraham enim non est secutus carnis libidinem et opes ut vos sed coactus fecit istud, ut quaereret semen sibi a deo promissum. Videns enim Saram sterilem iussu Sarae duxit non divitem, non propter affinitatem, non propter libidinem, non extraneam, sed domesticam ancillam reputans forte futurum per illam, quod promiserat deus, antequam deus se expressit de Sara futura matre. Non ergo fecit vetitum ut vos sed iussus et authoritate dei. Et Abraham non reliquit vobis spiritum, quia carnem sequimini et opes quaeritis vos. Ergo custodite vestrum spiritum, manete in eo, quod vobis dictum est: adhaerebit uxori suae etc. Vobis mandatum

---

egregia in muliere dei dona et maxima non videmus. Deus benedicit tibi propter illam, si agnoveris dei beneficium

7 H: Nonne Obscuritas est. sic legerem divinando, ut sint duae confutationes contra duas obiectiones. Primum: 'tamen Abraham licet unus duxit ancillam Aegyptiacam et postea repudiavit, quare nos non idem faciemus?' Ita ille populus opera sanctorum imitari voluit non fidem et verbi obedientiam. Ita etiam errabant imitatione Abrahae immolatione filiorum et filiarum. Qui optimi praedicatores hactenus fuerunt, opera nobis proposuerunt ignorantes quod deus per diversos diversa vult operari. Alius est oculus, alius est pes, sed unus deus, unus spiritus. Tantum obediendum est voci dei, ut de Abraham scriptum est et per prophetas iubetur. Hoc igitur sic ego legerem: Et non unus fecit et residuum spiritus eius. Hebraeis una negatione duae sententiae negantur; psalmus: et non retrocessit cor nostrum et declinasti. Sententia ergo est: Et non, scil. sequitur, vel: non obicite, quod unus scil. Abraham fecit, et residuum spiritus eius scil. Abrahae (id quod nos sumus) scil. non faciet. Et additur: et quid ille unus quaerens semen dei? Quid, inquit, ille unus est, ut obiciatis, qui praeterea semen dei in promissione quaerebat et sequebatur, non se ut vos. promissionem habebat de semine benedicto et vidit Saram sterilem, ergo accepit non divitem, non propter affinitatem, non propter libidinem ut vos sed domesticam ancillam reputans forte futurum per illam, quod deus promiserat antequam deus se expressit de Sara futura matre. Abraham hic suum verbum habuit, non fecit prohibitum ut vos. Manete in vestro verbo. Nostrum sic exponere liceret: Nonne unus deus fecit nos omnes etiam alienigenas mulieres? et residuum spiritus eius scil. sumus vel fecit? i. e. nos sumus quos deus esse residuos post captivitatem fecit. Et quid ille unus deus quaerit nisi semen dei i. e. ut nos multiplicemus, qui sumus eius populus; sive per alienigenas sive per nostras quid refert? Sed in Hebraeo negatio est non assertio in prima oratione

est ducere Iudaeas natas, manete in verbo promissionis, per quod venit spiritus. Deus non gentile sed vestrum semen quaerit.

Uxorem adolescentiae tuae i. e. quam adolescens duxisti. Alii secundum latinum textum sic exponunt: nonne unus deus fecit nos omnes, alienigenas mulieres et residuum spiritus eius sunt, deus voluit nos esse residuos et paucos post captivitatem et quid unus deus quaerit nisi semen dei i. e. ut nos multiplicemus per quascunque etiam.

16. Cum odio habueris eam Haec altera obiectio est: licere scil. repudiare uxores autoritate legis. Respondet propheta sicut Christus: non debere relinqui uxorem, non separandam carnem sed uniendam. Et textus Mosi non dicit: cum odio habueris, sed: si non invenerit gratiam coram te 5. Mos. 24, 1.
et inveneris aliquam foeditatem in ea. Quod si vero repudiare quisquam vult, operiet, inquit, iniquitas q. d. si vultis secundum hanc legem facere, quae data est et lata impiis, duricordibus et inhumanis, bene: geratis ergo titulum, quod mali et scelesti nebulones sitis. Quisquis enim ex odio repudiat uxorem, invulgetur ut violator et iniuriator, foedifragus et violator fidei, carens fide et honore, ut qui fecerit non quod debuit sed quod non debuit, istam iniquitatem et maculam geret in vestimento suo, pingetur, ut cognoscatur, hoc videlicet titulo: hic est, qui nequivit ferre mores mulieris. Haec macula tegit eum ut vestis, sic aperta et nota ut vestis. Ita Christus: ad duritiam, inquit, cordis etc. Indurata ergo et incurvicervica capita estis et morosi, quos nemo tractare potest. Item vestis externam etiam conversationem significat alicubi. Est igitur sententia: externe vis videri vir sanctus et bonus, habes pulchram tunicam, at ego eam notabo et manifestabo te esse impium, inhumanum, ἄστοργον etc. Nullus sanctorum suam uxorem repudiavit sed nec de aliis in populo dei legitur, ut etiam illa historia declarat deus legem illam tantum duris homicidis et μισανθρώποις latam esse. Atqui hoc maxime taxat propheta, quod non tantum male egerunt sed etiam defenderunt exemplo et lege, cum haec maxime peccati agnitionem docere debeat, illi autem per eam voluerunt excusare peccatum, quae doctrina diaboli est. Abraham aegerrime tulit, quod deberet repudiare concubinam suam Hagar.

17. Laborare fecistis dominum i. e. fecistis, ut pigeat et pudeat dominum vestri. Impii videntes se florere et crescere, cultores autem dei

8 H: Altera quaestio est, quemadmodum Matth.° 19. sic et hic: cum odio habuerit eam quis dimittat eam. Lex est: cum invenerit foeditatem in ea etc. Quod si lege divortii facitis, scitote vos non ut pios facere, quia duricordis data est. Operiat autem iniuria vestimenta eius i. e. viri i. e. patiatur iste durus, qui repudiat uxorem suam, ut de se omnes dicant: Iste est, qui ne uxorem quidem suam ferre potuit, impius homo, in quo esset pius? Inclementia eius nota est, quis illi crederet. Ista ergo infamia tanget eum et teget tanquam vestis ut portet vestimentum confusionis suae. Nullus sanctorum repudiavit uxorem suam sed nec de aliquo legitur in populo dei ut etiam ista historia declaret deus, istam legem datam duris homicidis et nullo modo sustinentibus uxores 32 H: Novus sermo. Satanicum est non modo non agnoscere peccatum sed etiam eo venire, ut iusticia videatur. Laborare fecistis

multa adversa pati dicunt non esse aut iniquum esse deum aut mendacem, etiam arguunt eum in promissionibus suis. Quin et sancti ita zelantes saepe murmurarunt contra deum. Videtur iustos regnare debere, iniustos autem servire, at contrarium fit. Sed regnum dei est in fide, fidem postulat. Et deus in media tribulatione consolatur suos, in media morte vivificat. Sunt igitur verba impiorum: ubi nunc est iudicium dei etc. Per haec, ait, facitis molestiam domino. Ratio falsum habet iudicium de deo atque ideo ait Christus Ioannis 16: spiritus sanctus arguet mundum de iudicio etc.

Caput tertium.

Ecce ego mittam angelum meum Fessus est populus, fessus praedicator et propheta. Dicunt: expecta, reexpecta etc., quantumlibet servimus deo, tamen melius nobis habent gentes. At confidite, inquit, ecce iam in foribus est salus et mutabitur regnum istud cessabuntque murmura vestra ac querelae prophetarum, qui se frustra praedicare putant. Separabuntur pii ab impiis nec erunt amplius impii potentiores fortunatioresque. At haec omnia spiritualiter et potissimum in doctrina et effectu eius. Ubi syncerum euangelium, ibi regnat Christus, ibi exclusi sunt haeretici et antichristi, impii et hypocritae, qui manent in peccato et morte. In antiqua synagoga plures fuerunt impii doctores quam pii. Duo contrarii doctores simul manere non possunt, et populus desiderat unum syncerum et constantem doctorem, quo possit fidere. Eum hic promittit dominus, qui det auditoribus mentem

---

i. e. ut dominus taederet de vobis, Esaiae 1. Cum viderent alia regna gentilium crescere et florere, se vero qui servirent deo, die ac noctu decrescere et perimi quemadmodum hodie videntur florere persecutores euangelii et civitates, quae habent euangelium, persecutionem patiuntur, hic dicebant multi impii: forte non est deus; ubi est promissio eius quod vult nobis benefacere? Quando vel caritas annonae accidit aut aliud, dicitur euangelium ista fecisse. Vos non potestis exspectare auxilium promissum; exspectate: paulisper veniet angelus testamenti. Nam caput incipit in Hebraeo ibi: laborare etc.

10 H: Taedio afficitur populus ex praedicatione, quando venient ista? afficiuntur et prophetae, quoniam contemnuntur ut mendaces. Ideo dicit: iam fiet quod promissum est. Fiet regnum, quod solos pios habebit exclusis omnibus impiis. Nam hi videbuntur quidem cohabitare in ecclesia sed ut stercora et urinae et sudores in corpore. Non fiet autem ista puritas tam per mores puros (erunt enim et electi peccatores) quam per puram euangelii doctrinam. Ibi enim sunt electi, ubi fuerit purum euangelium utcumque peccetur; ibi sine dubio regnat Christus; ubi purum verbum est, ibi adest spiritus sanctus. In synagoga impii doctores permixti erant piis doctoribus et ita vexabatur populus contrariis doctrinis. Nam omnes Levitae auctoritate Mosi auctoritatem habebant docendi; nunc eiciuntur et eiciunt sese qui prava docent et Christus solus doctor manet in ecclesia. Angelum Suo nomine usus est: malachi. Ego sum ultimus angelus, post haec verum angelum mittet dominus. Et facit ex suo proprio nomine nomen appellativum. Sic infra ad Heliam alludit q. d. verum Heliam mittam. Hic angelus et Helias est Ioannes baptista. Ego scil. filius dei. Ante Ante adventum meum. Vide in postilla

sanam ac securam in omnibus tribulationibus. Mittam, inquit, vobis verum Malachiam i. e. nuntium, qui est Ioannes Baptista.

Viam meam Verba Christi sunt, tametsi ipsemet aliter citet. Princeps ingressurus civitatem mittit ante se nuntios, qui praeparent illi necessaria, et alios, qui spatium illi faciant, ne impediatur a concurrente populo. *Pinna* significat evacuare, spatium facere vel etiam faciem facere. Ioannes igitur faciet, ut facies viae appareat pulchra et vacua. Viam enim i. e. opus domini multa impediunt, quae sunt amovenda, maxime autem ratio humana, philautia, propria sapientia, propria iustitia etc. Praeparare ergo illud est humiliare et disponere, ut sinant in se operari deum. Via enim domini est, quam ipse graditur, de nostris viis nihil meminit propheta, nisi quod ab iis abstineamus. Opera enim nostra iacent in via, ne possit operari aut ingredi Christus. Ioannes omnibus Iudaeis vel optima opera facientibus dixit: poenitentiam agite, tanquam peccatoribus. Sinite, inquit, ingredi dominum, ipse vos iustificabit et faciet voluntatem domini, non vos, non opera vestra. Hoc est arguere mundum de peccato, de iustitia etc. Credentes ergo illi, ii sunt parati in occursum domino et ad excipiendum eum, in iis potest operari, qui scil. redacti sunt in agnitionem peccatorum.

Et statim veniet Subito, insperato, continuo post angelum illum. Ita Ioannes 1: in medio, inquit, vestri stat, quem vos nescitis, et ante me factus i. e. ordinatus ad praedicandum et salvandum.

Ad templum suum vel illud corporale vel spirituale, quae est ecclesia.

Dominator, quem vos desideratis Ut liberet vos ab impiis, qui et sacerdos et rex protector vester sit, angelus testamenti, hoc est, nuntius pacti ac rex mirabilis, non sicut David regnaturus corporaliter sed in praedicatione verbi, angelus vivae vocis minister est. Testamentum promissiones dei sunt, quae omnes tendunt in Christum, etiam temporales. Testamentum requirit mortem, ergo hic non tantum designatur deus sed etiam homo passus, mortuus et regnans. Distributio testamenti est vita aeterna. Ecce venit, geminatio certitudinem significat.

---

3 Praeparabit quasi statim subsequenti domino, ut nihil impedimenti sit i. e. humiliabit homines ut abstineant a viis suis et patiantur operantem et insidentem dominum, ut auferamus nostra a conspectu eius quemadmodum dixit: poenitentiam agite i. e. cessate a vestris operibus. Sophistae hic contrarium docuerunt i. e. opera 19 Ubi ille angelus vestra damnans adfuerit, certum signum erit vobis adesse Christum. Non enim tunc ut ante prophetabitur in longinquum. Ideo dixit: in medio vestrum stetit 22 H: 'Ad templum suum' i. e. corporale, nisi intelligas ecclesiam 23 'Dominator' ut habeatis regem quo liberemini ab impiis maxime Levitis per doctrinam vos distrahentibus. 'Angelus' Non erit regnum ut Davidis aut Solomonis sed regnum verbi. Angelus enim erit nuncius verbi. Talis erit rex, quid praedicabit? Testamentum i. e. promissiones dei, quae omnes et corporales et spirituales respiciebant in Christum. Nos heredes sumus testamenti Christi ut in [initio] Galat. Testamentum dei oportuit per mortuum deum confirmari, quod ait: in semine tuo. Hic contemnunt Iudaei suum regem

2. Et quis poterit cogitare diem adventus eius Hebraice: quis dispensabit aut gubernabit diem etc., aut quis providebit q. d. manete ergo in timore, humiliamini, praeparemini per angelum illum, non enim veniet cum apparatu ut reges mundi et priusquam ullus hominum posset providere, quando et quomodo veniret, implebit omnia et nemo sciet ipsum esse Christum. Hoc indicat propheta summam humiliationem verbi et filii dei. Et talis adhuc hodie est adventus eius videlicet insperatus.

Et quis stabit cum videbitur Hoc dicit propheta de offendiculo in Christo. Talis videlicet et tam vilis formae apparebit, ut nisi audieritis vocem prioris illius angeli et secuti fueritis monstrantem eius digitum, nullus vestrum sit excepturus eum nec crediturus eum esse illum sed dicturus: vah, hiccine rex est, qui non habet, ubi caput suum reclinet, crucifigitur, moritur. Propter hoc et Christus ipse: beatus, inquit, qui non fuerit offensus etc. i. e. qui non metietur me ratione. Propterea etiam angelus praemittitur, ut extincta rationis luce cognoscatur fabri filius esse Messias. Multi videntes non videbant, quis enim stabit in fide?

Ipse enim quasi ignis conflans Conflans seu depurans i. e. damnabit omnia opera et studia vestra et oportebit omnia vestra mortificari sicut argentum liquefit et depuratur in igne ac separatur ab omnibus aliis sordibus. *Borith* interpretatur acrimoniam vel saponem, qua magnae maculae e vestibus eluuntur. Ita Christus omnia damnabit et exiget tantum spiritualia. Hoc aegerrime fert satan cum suis squamis et Iudaei tumescebant sua iustitia, a qua difficillime avelluntur, ut sequantur Christum. Regnum Christi mysticus caminus est purgans scoriam veteris Adae. Videtur autem propheta hic loqui de vestibus albis et lineis, quibus maxime utuntur populi orientales. Hae sapone mundantur. Christus non tantum depurator sed etiam depuratio ipsa est, non tantum faber sed et ignis, non tantum fullo sed et sapo. Et non sedet otiosus ad dexteram patris sed semper vivaciter, efficaciter et continue operatur in nobis diffusus in corpus suum mysticum sicut ignis in

8 'Et quis' Lacerant hunc textum sine causa, nunc de primo nunc de secundo adventu Christi interpretantes. Sententia est: ante erit in regno apud vos et gentes quam poterit cogitari et praevideri, adeo humilis veniet. Non ergo intelligitur de terrore regis sed de despectione. Nemo putabit eum esse Christum. Cogitare Hebr.: providere scil. ut liceat praeparare ad adventum eius. Vestra studia non disponent ad verbum sed ille angelus poenitentiae. Veniet longe aliter atque somniant homines: nisi angeli Ioannis vocem audieritis, nullus vestrum stabit ad videndum i. e. credendum ei. Beatus, inquit, qui non fuerit scandalizatus in me. Ideo praemittitur angelus ut abiciatis lucem rationis vestrae et credatis eius testimonio Ioan. 1. Ipse enim conflabit omnes cogitationes vestras in nihilum. Non tamen hic solum dicitur Hebraeis de conflatione sed de probatione et purgatione, qua purgatur aurum in igne. Lege ergo: Ignis sublimatoris vel purgatoris Administratio Christi erit quasi caminus aurifabri ut euangelio exurat et separet, quae nostrae rationis et carnis sunt. Et quasi boreth, quod generali vocabulo Septuaginta herbam fullonum. In oriente albis utuntur vestibus, ibi albificant non aqua solum sed herba vel alio addito ut et apud nos smegmate ſeḃ.

metallum. Atque ideo salutare alicubi dicitur non simpliciter salvator i. e. ipsa salus et officina salutis. Hoc sentiunt Christiani. qui minus afficiuntur opibus, minus metuunt mortem et contemnunt omnia saecularia. Ea vis est ignis et sapo.

3. Et sedebit conflans Sedes magisterii et iudicii significationem habet. Mirum igitur regnum non in externis armis situm sed in expurgandis hominibus, in renovandis animabus, quae tum reducuntur ad salutem et vitam aeternam. Magnifica quidem res sed in spiritu, foris autem offenditur omnis caro.

Et mundator argenti Ita in psalm. 12: eloquia domini eloquia pura etc. Verbum dei in se quidem purissimum est, at in nobis purgatur de die in diem, quia nos purgamur per ipsum. Scriptura lux est maxima at impio merae tenebrae, deus clarissimus, at si eum non agnoveris, culpa tua est. Lux sunt haec verba, Christus est emendator, iustitia, redemptio, vita etc. Lux, inquam, nunquam satis conspicienda et in dies clarescit magis. Res non est sita in sono verborum sed in intimis penetralibus cordis. et sol caecis tenebrae sunt non sua culpa sed culpa caecorum aut clausorum oculorum.

Et purgabit filios Levi Iam exponit, quae sit illa depuratio argenti nempe sacrae scripturae propter nos, quia ibi pugnant omnes sapientes mundi et volunt eam obscurare. Atqui foetente eorum stercore semper magis clarescit verbum dei, tandem enim nota fit omnium eorum insipientia. Significat autem propheta regnum Christi totum sacerdotale futurum nec fore discrimen aut respectum personarum. Unusquisque in hoc regno est frater Christi et potest per Christum accedere ad deum et orare atque docere,

---

5 H: Sedebit regnabit purgans, ipse erit ignis et herba non ut caro fingit eum sedere supra caelos et dimittere ad nos sua dona et illuminationem ipso foris manente. Sed ipse in nobis, quantusquantus est 10 Hierzu H: 'Conflans' Hebr.: sublimator vel aurifaber. Non est eius regnum in externis armis et vi contra carnem. Ideo despicitur ista ridicula regni eius praedicatio. Est autem regnum Christi mundatio peccatorum, innovatio hominum. Argentum per se purum, verbum enim dei significat (psalmus: eloquia domini, Esaj. 1) sed mihi non est purum nisi purificet mihi verbum suum Christus, quemadmodum deus iustus est sed impiis non videtur talis, Christus iustitia est sed soli credenti. Christus in tali officio est, ut quotidie nobis purificet verbum, quo mortificet nostram rationem, sapientiam, iustitiam. Totus mundus conspirat contra euangelium et putat cadere euangelium occisis multis confessoribus, ut hodie; sed Christus ita pressos nos purgat. Sacramentarii et sectarii quando iactant se triumphare postquam nos turbarunt cadunt. Securitatem enim eorum non fert deus et nos mundat ut videamus quid possit in nostra infirmitate 19 'Filios Levi' Exponit, quae sit purificatio argenti nempe verbi dei. Quo stercore nos obruunt scribendo Papistae, Erasmus, sacramentarii, nos purgamur ipsi se foedant id quod paulo post videbimus ut vidimus iam ante. Multi credunt Christum non verum deum et hominem tacent videntur fratres nostri, excitatis autem sectis erumpunt et manifesti fiunt. Hoc prodest fidelibus. Filios autem Levi dicit omnes fideles, qui sunt sacerdotium novum et sacerdotes quia purgati. Non erunt multi Levitae impii ut olim sed omnes erunt puri

eruntque alii et veri Levitae nempe purgati reiectis veteribus, qui tantum externe purgabantur, intus impii et immundi.

Et colabit purabit, sublimabit, defaecabit eos, separabit scoriam falsae doctrinae, ut reveletur lux divinae veritatis per verbum, quo ipsi ducentur. Regnum Christi est exercitium verbi et fidei propter perpetuas iniurias impiorum. Quisquis igitur vult Christianus esse, dedat se depurandum.

Sacrificia in iustitia Sacrificium in iustitia est sacrificium novi testamenti. Quid enim necesse fuisset promittere sacrificia, quae iam fiebant? Sed quae tunc fiebant, omnia impura erant, quia impuri sacerdotes sacrificabant. Christianorum autem pura et iusta sunt sacrificia, quia ipsi sunt puri et iusti, psalm. 131: sacerdotes, inquit, tui induantur iustitia etc. Sic igitur primum describit propheta iustificationem personae, deinde iustum opus. Sacrificium nostrum est mortificatio carnis significata per lanienam et mactationem illam veterem. Incenditur autem igne spiritus et charitatis odor suavissimus domino.

4. Et placebit domino sacrificium Personis placentibus et gratis placent et grata sunt sacrificia.

Sicut dies saeculi et anni antiqui scil. temporis ante legem datam. Omnia enim haec in opprobrium legis dicta sunt. Cum lege namque coeperunt hypocritae, sacrificia autem ante legem fuerunt commendata propter fidem. Eadem antem fides, idem spiritus, eadem gratia erit in regno Christi, quae in diebus ante legem. Fides voluntarie sacrificat, lex cogit invitos.

5. Et accedam ad vos Postquam descripsit propheta, quomodo cum sanctis agetur in regno Christi, nunc ostendit, quid fiet impiis, qui superabuntur a piis et manebit puritas doctrinae apud pios, non ferentur in novo illo regno, qui sunt manifestis sceleribus polluti. Accedam, inquit, per verbum ad iudicium, excommunicabo, condemnabo, corripiam.

---

3 'Colabit' Hebr.: sublimabit. Scriptura erit purificata, ipsi puri fiunt. Exercitium hic erit verbi et fidei, quo ferent impios adversarios 7 'Sacrificia' Nihil novi, si promitteret oblationem futuram sub Christo, quae etiam tunc conferebatur, sed novum, quod sacrificia promittit omnia pura non in veste et pompa pontificali, non externis sed in iustitia. Hoc sacrificium nostrum est mortificatio nostri, rationis et carnis 16 'Placebit.' Alludit ad verba legis: in odore suavitatis domino 18 'Sicut dies antiquos' i. e. ante legem ut sacrificium Abel, Abrahae, Iacob, Isaac, Noae. Erit ibi idem spiritus, qui in sanctis patribus absque coactione legis. Haec enim omnia dicuntur in contemptum operum legis, imo legis, quia lex facit hypocritas 23 'Et accedam' Altera pars officii Christi contra impios; non tamen intelligo haec de extremo iudicio, sed potius de iudicio, quod habet ecclesia per verbum, quo separat non solum falsos doctores de quibus dictum hactenus sed etiam manifestarios et crassos peccatores, usurarios, adulteros, periuros, quos ecclesia condemnat etiamsi reges sint, papistica autem ecclesia honorat. Magna haec laus ecclesiae, quae accedit ad impios per verbum et condemnat, non autem dicit: ero vindex, sed ero testis i. e. verbo accusabo, damnabo, non feram coram deo. Wittembergae nondum possumus publicam instituere ecclesiam, sed tamen qui sunt coram deo de ecclesia, damnant maleficos etc. 'Nec timuerunt me' Causa omnium praecedentium malorum; tales a nobis separantur

Et ero testis reprehensor, censor. non dissimulabo. Venefici et malefici abutuntur verbo dei, ideo excludentur.

Et humiliant viduas i. e. spoliant eas.

6. **Ego dominus et non mutor** Non mentior, non revoco promissa mea per tot prophetas ideoque nolite dubitare, vestra indignitas non remorabitur veritatem meam, gratis promisi, gratis exhibebo, et propterea reduxi vos e captivitate, ut impleam promissa mea. Totum igitur debebit adscribi bonitati divinae nec ullus ullorum hominum meritis, vos enim semper peccastis in me. Et hoc, quod dicit 'a diebus patrum etc.' respondet illi superiori: omnis, qui facit malum bonus est etc. et retorquet culpam in ipsos. Misericordia ergo est, quod non sunt consumpti.

Revertimini ad me et revertar ad vos Haec verba videntur patrocinari libero arbitrio hominis. Sed sunt verba legis, ad quae non mox sequitur posse. Iam enim dixit nunquam eos legem servasse, etiamsi aggressi sint servare eam. Bonus quidem iussor deus est, at nos pigri factores. Lex indicat, quid facere debeamus. Revertimini, inquit, ad obediendum mihi et revertar ad vos benedicturus vobis, ero vobis benignus pater misericordiarum.

In quo revertemur Propheta negotium habet cum sanctis hypocritis, qui nolunt argui nec ullius peccati sibi sunt conscii aut aversionis a deo.

8. **Si affiget homo deum** Aut vim faciet aut rapiet homo deo? quia: vos rapuistis mihi. Hebraismus est. Et similis locus est apud Hieremiam

---

4 'Ego enim' Non mentior, non revocabo promissum, mittam angelum quamquam vos sitis impii quibus deberet auferri beneficium, si ego inspicerem merita vestra non meam promissionem et misericordiam ac bonitatem. Non estis consumpti in captivitate Babylonica sed ad hoc servati, ut compleam vobis promissionem alioqui digni essetis consumptione. Non mutor scil. ne servem promissionem, psalmus: Qui iurat proximo suo et non mutat 9 'A diebus' Respondet ad quaestionem eorum, qui dicunt: omnis, qui facit malum. Vos dicitis pios obrui omnibus malis, quasi vos sitis pii. Vos quoque estis impii. Vestra non mea culpa periistis; piorum autem vox est: non secundum peccata nostra fecit nobis; misericordiae domini, quod non sumus consumpti. Retorquet igitur in eos omnia. In Actis: Tulit mores eorum in deserto. Estis vero non consumpti non propter merita vestra sed propterea, quod non mutor. Alioqui diabolus abduxisset omnes. **Legitimis** In duo se dividit tota lex: in iura et ceremonias. Hic Hebr. est: ceremoniis vel statutis sive sacra religione. Nunquam fecistis quomadmodum praescripsi sed secuti estis capita vestra 12 H: **Revertere** Linquamus hic ineptias qui docent, fieri posse quod iubemur. Revertimini, redite ad verbum meum, quod abiecistis et ego revertar benefaciendo vobis 18 'In quo.' Vides prophetae rem esse cum sanctulis, quasi nihil sibi conscii 20 H: Metaphora provocat ad ritus et mores universi generis humani. Hierem.: si usquam est gens, quae mutat deos suos. Ait ergo: nemo gentium facit fraudem aut rapinam deo suo sive sacrilegium et hoc cogor a vobis ferre, neque solum hoc facitis sed etiam contra spiritum sanctum docetis ita quasi recte fiat. Omnes peccatores venialiter sunt peccatores exceptis haereticis qui addunt verbo dei suum sensum et defendunt. Si, inquit, est usquam homo qui affligit deum i. e. sacrilegus est in deum suum. Plus antea timebamus unam syllabam papae quam nunc omnem scripturam dei, plus una bulla terruit reges etc. Ibi dabamus, nunc ex euangelio discimus rapere clamante euangelio: da, da

cap. 2: transite ad insulas Chitim et videte etc. Atque provocat hic deus ad mores totius generis humani, ubique coluntur dii summa diligentia et nusquam rapitur quicquam idolo nisi deo vero apud Iudaeos. Caeterum non taxat mores quam doctrinam, quia defenderunt peccata sua, id quod est peccatum in spiritum sanctum irremissibile, quando scil. mendacium colitur pro pietate. Ratio regens gentes docet sacrilegium impium esse, at Iudaei etiam defenderunt ut iustum. Sic in papatu maiori diligentia coluntur idola quam deus verus. Nunc cum dare deberemus ministris verbi et pauperibus, magis studemus recipere et rapere, antea promptissimi ad dandum, non pauca autem seductoribus et manifestis nebulonibus antea dedimus.

In decimis et levandis Duo ritus oblationum erant: unus fiebat simplici elevatione et haec dicuntur *teruma*, alter fiebat motione in quatuor partes, quae dicta sunt *tenupha*. In iis, inquit, quae debetis dare ad victum sacerdotum, vim et rapinam infertis mihi. Porro non id agit deus, quasi curet decimas etc., sed ut conservetur ministerium verbi.

9. Et in penuria In maledictione, in corrosione estis maledicti. Et quia sacrilegi estis in me, facio, ut omnia vestra corrodantur, nec laetemini de professione vestra, quia non est ibi benedictio, aut verius: quia penuriam patimini et reiicitis culpam in me, ideo rapitis mihi mea.

10. Inferte Exhortatio est post reprehensionem. Sit, inquit, victus in domo mea, curate, ut maneant sacerdotes mei, primum quaerite regnum dei etc., primum saturate me et videte, an non saturem vos quoque. Talis medicus est deus, qui corripit, ut emendet, irascitur, ut misereatur, secat, ut

11 In decimis Hebr.: in levationibus et primitiis. levatio, oblatio, quae levabatur coram domino. Spoliastis me decimis et aliis oblationibus. Decimae dabantur Levitis (in Numer.) et ipsi decimas dabant sacerdotibus; primitiae autem dabantur solis sacerdotibus. Idem deus et idem diabolus nunc qui tunc. Ad scorta alenda dabantur omnes divitiae, quia nemo gentium fraudat deum suum, verus autem deus a suo populo fraudatur. Vix sumus liberati ex captivitate et non agnoscimus beneficium, ut relinquamur tandem iuste a verbo quia diligimus magis tenebras quam lucem. Quid ad deum de decimis? Sed conservat suam gloriam per praedicationem. Nemo hodie videt quantum periculi sit nobis, quia scholae pereunt et praedicatoribus non datur 16 'In penuria' Hebr.: in corrosione. Maledicam et corrodam omnia vestra etiam si multa venerint in domum vestram. Proverb.: In domo impii corrosio, non benedictio. Alibi: comedistis et non estis saturati. Potest et ista esse sententia et forte melior: in corrosione estis maledicti, ideo vos configitis me vel vim facitis mihi i. e. culpam hanc reicitis in me quasi iniustum et vos sitis iusti. Hanc sententiam approbant praecedentia 20 Inferte Facite, quae mando, ut possit manere ministerium verbi ut praedicetur gloria mea et sinite me curare de victu vestro. Primum quaerite regnum dei. 'In horreum' unde alantur Levitae et sacerdotes et pauperes de residuo. 'Cibus' Hebr.: rapina pro cibo vel victu, qui quasi rapitur in hac vita ad usum nostrum nam praeter usum nihil inde habemus. 'Habentes victum et vest.' etc. nihil intulimus etc. Nescio an horam victurus sim. 'Si non' Non proicit deus, qui ubi damnat transgressiones, adducit promissionem. Id quod diabolus non facit sed perturbat perpetuo. Nota est similitudo vel metaphora de catarrhactis coeli in scripturis. Nos vocamus rupturas sive fenestras coeli; contra de ariditate dicitur: dabo coelum ferreum i. e. ubi nulla rima hiscit, quae effundat pluviam

sanet. Contra satan tantum vulnerat, non rursum medetur. Phrasis hebraea est aperiri coelum i. e. pluere, claudi coelum i. e. non pluere.

11. Et increpabo pro vobis devorantem Singulare pro plurali: erucas, vermes arrosores et corruptores segetis et fructuum etc. Quid enim esset, si esset abundantia in agris et vermes omnia comederent? Ah, ubi hic est fides? Largitur et conservat omnia deus rursumque perdit, cum vult.

Eritis terra desiderabilis Omnes gentes cupient talem terram habere, qualem vos habetis, fertilem scil. et custoditam a vermibus. Haec est igitur increpatio et adhortatio eorum, qui negligunt ministros dei. Nemo autem satis considerat, quantum damnum inde sequatur, si negligantur praedicatores verbi dei.

13. Invaluerunt supra me verba vestra Hic alius est sermo et alia increpatio est peccati (de quo etiam supra cap. 3. a principio) murmuris videlicet Iudaeorum super fortuna gentium et super infortunio ipsorum, qui essent populus dei et servarent legem, gentes contra nihil horum. Atqui hic magis de murmure dicitur contra eos, qui habitarunt inter Iudaeos nempe contra fratres suos. Quia enim spiritus sanctus nondum erat datus et mysterium Christi nondum erat revelatum, ideo cum prophetae praedicarent promissiones dei, indignabantur isti videntes semper contraria. Vitium est victu difficillimum murmur carnis contra deum, 'invaluerunt' ergo ait i. e. dura, aspera fortia sunt verba vestra contra me, non possum amplius ferre murmura et blasphemias vestras. Opere igitur sacrilegi et verbis blasphemi fuerunt et super hoc defenderunt peccata. Quid, inquiunt, locuti sumus contra te? Ambulavimus nigri, atri, polluti, lugubres afflictis animabus, afflictis corporibus et vita — et nihil respondit nobis, non benedicit largiter deus sed videmus superbos, contumaces, praesumptuosos, licentiosos, insolentes, temerarios, feroces suavem agere vitam et fortunatos esse et cogimur beatos illos pronunciare.

15. Siquidem aedificati sunt Aucti sunt in familia, pecoribus et

---

3 Devorantem pro devorantes, i. e. erucas et similes pestes. Dabo, inquit, omnia copiose, id quod frustra fieret, si postea devorarent et perderent nocentes istae bestiae q. d. vobis dormientibus custodiam melius quam vos agrum, vineam. Plaga sine dubio dei est, ubi erucae et alia veniunt. Porro attende dei benignitatem, quae non solum nos sed et hortos, vineta custodit 7 Omnes gentes desiderabunt terram habere talem atque vos. Hactenus contra fraudantes ministros verbi, qua fraude quid periculi accidat, nemo videre vult. Vanus Aliud peccatum. In fine 3. cap. murmurabant de fortuna gentium et suo infortunio, hic non de gentibus sed de comparatione inter sese ipsi Iudaei agunt: Non mirum, si deus contemneret Iudaeos non benefacientes, contemnit vero et servientes sibi. Non contemnenda tentatio qua cogeris videre circa te impium honoratum et te premi omnibus malis 12 Invaluerunt i. e. nimium dicitis satis dure non possum amplius ferre. 'Servit' vel colit. Tristes potius: atri. Latine: pullati i. e. veste lugubri. psalmus: Ego autem, Esaj. 58: Ieiunavimus et non asp., Matth. 6. Facile sancti hodie essemus, si sanctitas esset pulla vestis. Arrogantes superbos vel potius temerarios vel temere praesumentes 29 II: Salvi potius: liberati sunt vel evaserunt quasi dicant: experientia cogit nos ut tandem dicamus

substantia. 'Salvi facti sunt', non flagellantur, non puniuntur ut nos, qui verum deum colimus.

16. Tunc locuti sunt Non est, ait, in oblivione coram deo sed ipse scribit in libro memoriali, quid loquantur inter se, consolantes se invicem ii, qui timent deum non murmurantes nec zelantes propter iniquorum fortunam.

Cogitantes nomen dei i. e. perseverantes in cultu et pietate, etsi persecutionem patiantur.

In die, qua ego facio eos in peculium Qua ego faciam finem scil. murmuris et blasphemiae, erunt mihi in peculium seu in proprietatem i. e. revelabuntur, quod ad me pertineant et iam mei sint, et videntur haec dicta de regno novi testamenti, populus enim legalis semper murmuravit et blasphemavit.

Et parcam eis sicut parcit Hic promittit se fore propitium patrem timentibus se et servientibus sibi i. e. credentibus. Quando autem dicit: parcam, significat illud regnum non sine peccato futurum atque ideo futurum regnum gratiae ac remissionis peccatorum, regnum parcendi. Et tunc, inquit, aperte videbitis, quanta sit differentia inter pium et impium etc.

Caput quartum.

Ecce enim dies veniet Haec omnia de Christo dicuntur et haec loquuntur inter se timentes deum, consolantes sese. Pii profecto ad tempus, dum fidunt verbo, habent omnia sibi adversa, contra impii omnia prospera.

---

beatos praesumptuosos, qui non colunt deum, nam quae nobis promittuntur illi habent. 'Aedificati sunt' More Hebraeo i. e. acceperunt uxores commodas, divitias ut in Iob: exeunt cum tympanis. Tentant deum, irrident nos docentes, quod timentibus deum eveniant omnia bona, aliis contra, et dicunt: quid habetis? Quando vere sunt, quae somniatis? Ita tentant et blasphemant deum et liberantur et praeservantur ab omni infortunio

3 H: Tunc locuti h. e. qui timent deum non possunt hic confutare impios sed consolantur se inter se et sinunt blasphemantes. Consolantur autem his verbis: Dominus attendit nostrum obsequium, fidem, patientiam et aliorum impoenitentiam. Et scriptus est coram deo liber memorialis. Deus non obliviscitur illorum blasphemiam et nostram penuriam sed servat omnia quasi in libro. Magna consolatio hoc scire. 'Et erunt' scil. timentes deum in die qua voluero mihi in peculium. Non quod iam non sint sed quod in tentatione non appareant. Hodie quando promittit est tempus dicendi et requiritur fides; tunc autem ubi benefacit est tempus faciendi. Psalmus: tempus faciendi, domine. Interim iustus ex fide vivit. Generalia sunt haec de omni completione promissionis, specialiter etiam intelligi potest de regno Christi 13 'Parcam' Non enim erit regnum meum sine peccato, sed ego ero pater parcens habebo regnum parcendi. Parcam autem filio servienti non contemnenti. Conversi videbitis. Ideo lego in nostra translatione convertemini active. Nunc promissio mea ridetur; ubi tempus faciendi venerit, tunc videbitis meum verbum esse verum 19 Ecce dies veniet Adhuc verba sunt timentium deum et consolantium se. Dies scil. temporis Christi et euangelii. Non intelligo ut alii de die extremo. Illum diem Iudaei vocant diem domini i. e. diem adventus. Christus suo euangelio damnavit exussit et in nihilum redegit synagogam cum radice ut non liceat ei recrescere. Ablatum est regnum sacerdotium prophetia

At non perpetuo utrique sed donec venerit hora etc. 'Veniet dies' scil. regni Christi.

Et germen i. e. ramum. Nam lux euangelii combussit et voravit totam synagogam. Iam non habet radicem nec germen, neque regnum neque sacerdotium, quae omnia combussit dies revelati euangelii, ut de his nihil sit reliquum.

2. Et orietur vobis timentibus In regno Mosaico sunt merae tenebrae, abscondita sunt omnia in ministerio et confusa. Tunc autem separabuntur a piis impii lucente videlicet aperta veritate dei per euangelium de Christo. Hic vides regnum Christi iterum ita describi, quod sit ministerium verbi. Lucebit, inquit, novus quidem sol, non is, quem vident etiam bruta, sed sol iustitiae, qui iustificat, qui tales radios mittit, quibus iustificantur homines et liberantur a peccatis, quibus excoquitur omnis nocivus humor carnalium desideriorum. Radii autem illi sunt verbum euangelii penetrantis corda et videtur sol ille tantum oculis cordis i. e. fide et praesentior est piis quam est iste visibilis et corporalis sol, quia per spiritum sanctum fulget die noctuque nec impeditur nubibus, semper est in ortu. 'Orietur timentibus', scil. nomen dei i. e. humiliatis non praesumptuosis, non fidentibus suis operibus sed agnoscentibus se esse peccatores.

Et sanitas in pennis eius Hic aperte vides hunc locum de extremo die non posse exponi, ubi erit iudicium, nunc autem salus et tutela sub umbra Christi. Tale est igitur regnum Christi, ut ipse sit mediator et protector, sicut gallina pullorum suorum a miluo. Sub alas igitur Christi confugiat quisquis vult tutus esse ab ira et iudicio dei, quae urget lex. Sub lege infirmitas et condemnatio, sub alis Christi, sub euangelio sanitas, robur et salus. Oritur sol, quando praedicatur euangelium, sub alas confugitur, quando creditur. Tametsi ergo peccator sis, sanus tamen eris sub alas illius confugiens, non timebis mortem, non superaberis concupiscentia carnis.

---

7 Orietur Ad novum testamentum pergit vastata synagoga et Iudaico regno et sacerdotio, loquitur vero metaphorice quasi de ortu solis. Impii sunt in tenebris et sub Christo separabuntur et separabunt sese a consortio lucis in tenebras exteriores, soli puri et illuminati erunt in ecclesia. Alii spiritu erroris rapientur et dispergentur. Ex nobis, inquit, prodierunt. Sub Iudaico regno impii cum piis mixti erant. Non licebat ne impios quidem Levitas et doctores separare nisi docerent crassam idololatriam. Hic appellatur Christus sol iustitiae, id quod nusquam alias legis, quo describitur eius regnum per verbum. Illuminat verbo, iustificat fide 20 'Sanitas in alis vel umbra eius' Non ergo intelliguntur ista de extremo die aut iudicio quia adhuc adumbratio describitur super peccatores. Christus est gallina et aquila nostra ut in cantico Deuteron., et propitiatorium nostrum nos umbrat, tuetur. psalmus: sub umbra alarum pro me. In umbra fidei sub Christo tuti sumus et sani. Non sanitas sub lege, Mose, operibus sed sub alis solis iustitiae. Ibi sanitas, ergo nihil eo confugit nisi infirmitas, infelicitas et peccatum

Exibitis et salietis sicut vitulus Hic est fructus fidei et regni Christi scil. laeta conscientia et publica confessio, gratiarum actio, gaudium in afflictione, praedicatio et conversio aliorum ad salutem.

Salietis rectius: diffundemini, ampliamini, id quod laetitiae est, tristitia contra arctat. Christianus putat mundum suum esse et prodit in apertum, non quaerit angulos.

Sicut vitulus de loco saginae Sic inquit et vos eritis saginati in iustitia fidei et alacres, pascua vestra Christus.

3. Et conculcabitis impios Semper sunt hostes ecclesiae vel tyranni vel haeretici vel falsi fratres. Haeretici exercent pios et ipsi tandem rediguntur in nihilum, in cinerem, in pulverem etc. Veritas domini manet in aeternum. Ignis Christi rediget eos in cinerem, ideo facile sunt conculcandi. Atqui primum ipsi nos conculcant, tandem autem invertetur rota, e cinere nihil crescit.

4. Mementote legis Mosi servi mei Malachias prophetavit nunc de regno Christi sed nondum adest. Interim, inquit, concludamini in lege, donec ille sol elucescat. Lex duret ad illum, qui non veniet nisi praemisso nuncio, qui dicet eum adesse. Nolite ergo negligere et seponere Mosen, qui testificatur vobis de Christo et coherceat vos a malo. Et quando tempus aderit, ut liberem vos, mittam vobis nuncium in spiritu et virtute Heliae etc. Hic ergo textus est clausula scripturae sanctae, finis veteris testamenti. Hic cessat prophetia et expectatur nuntius Helias, qui est Ioannes Baptista, qui gesturus est officium Heliae, quod est convertere cor patrum ad filios i. e. ut agnoscant sapientiam et fidem patrum, ut consentiant unanimes in Christum,

---

1 Et egrediemini Primum oritur fide sol iustitiae; secundo protegimur sub alis; tertio eximus laeti confitentes. Psalmus: Credidi propter quod locutus sum. Quod sentit Christianus, non potest non praedicare aliis et hoc cum gaudio 4 Salietis Hebr.: diffundemini quasi mundus sit vester solorum quemadmodum alacres equi et vituli occupati lato spatio 7 'De armento' Hebr.: sagina i. e. bene pasti non macilenti. Iustitia fidei et illa umbra alarum pingues vos faciet. Christiani non quaerunt angulum 9 Et calcabitis Semper Christianis sunt aut tyranni aut haeretici resistentes, qua tentatione videre licet qui recte crediderit. Videbantur hactenus multi nobiscum iustificati et quasi exsilire sed ista vana opinio de sacramento declarat quod non steterunt. Sol iste iustitiae comburet eos, nihil erunt. Conculcabimus eos verbo dei, confundentur, dispergentur. Regnent interim quamdiu deus voluerit; brevi erunt pulvis, cinis, fumus. Zu steterunt hat Hm: Revelantur cogitationes cordis. Cinis (?) ut non germinent utcunque videantur regnare ad tempus. Sol iste iustitiae qui est in suis, comburet eos 15 Varie se torquent hic interpretes quasi sub Christo servanda sit lex Mosi de qua certum est, quod debet cessare. Praecepta et iudicia Hebr.: ceremonias et publica iudicia. Sententia est: prophetamus quidem de regno Christi sed nondum adest; servate interim legem Mosi ne libertate carnis contra legem agatis. Satis clare non obscure veniet Christus. Nam praemittam satis clarum nuntium Heliam. 70 addiderunt non recte: Thesbiten. Hinc ortus est error fere per totum mundum, quasi Helias sit venturus, qui sub Achab fuit, sed satis declaratus est locus in euang. literis de Ioanne baptista. Mittam ut dicat nobis adesse Christum

qui iam sunt discerpti in sectas, sicut invenit Ioannes, cum praedicaret baptismum poenitentiae videns multos Pharisaeos et Sadducaeos etc., breviter, ut unius populi esset unum cor, una fides etc. Tempus euangelii dies est, reliqua omnia nox et tenebrae. Ipse enim Christus est sol.

Terribilis excaecans superbos, illuminans humiles. 'Magnus' magnifica faciens, vivificans, iustificans, salvans etc.

6. Ne forte veniam et percutiam terram anathemate I. e. redigam prorsus in nihilum. Ita utitur scriptura hoc vocabulo *cherem*, anathema, quod non licebat redimere sed consumi debebat. Id ne fiat in populo et ut saltem reliquiae salventur, mittam Ioannem etc.

Finis Malachiae.

---

5 Horribilis Hoc fefellit interpretes, ut interpretarentur de extremo iudicio sed dies evangelii est magna per illuminationem et horribilis, quia condemnat omnia nostra. Horribilis etiam Iudaeis, qui perituri erant secundum legem et prophetas. 'Et convertet' ut consentiant unanimes in verbum; non degenerabunt filii a patribus, ut idem credant posteriores, quod priores patriarchae et prophetae. Nam Lucas exponit: Incredulos ad prudentiam iustorum. Quo significatum est tempore Christi progeniem iustorum dilaceratam fore in sectas multas, utcunque foris videatur unus populus. Fit enim semper ut post fidem patrum posteri discerpantur in sectas 7 Ne forte Ne veniam in iudicium qui venturus sum in salutem. Ad hoc praeparabit animos Iohannes etc.

Finis Malachiae.

Druckfehler.

S. 70 Note zu Z. 26 tilge einmal loco.
S. 90 Z. 3 der Noten lies: liberae.
S. 128,2 lies: in Sach[aria] transm. und am Rande Sach. 6, 10.

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.
Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).